

**Grazer
Linguistische
Monographien 22**



N. Denison / H. Grassegger

**ZAHRER WÖRTERBUCH
VOCABOLARIO SAURANO**

Graz 2007

N. Denison / H. Grassegger
Zahrer Wörterbuch
Vocabolario Saurano

Erstellt mit Unterstützung der Region Friuli-Venezia Giulia
*Realizzato col contributo della Regione Friuli-Venezia Giulia
e della L.R. 4/99, art. 6, commi 40, 41 e 43*

Institut für Sprachwissenschaft
der Universität Graz
Merangasse 70
A-8010 Graz

Satz und Layout / *Composizione e Lay-out*
H. Grassegger

Alle Rechte vorbehalten
Tutti i diritti sono riservati

INHALTSVERZEICHNIS *INDICE*

<p>EINLEITUNG i</p> <p>HINWEISE FÜR DIE BENUTZUNG DES WÖRTERBUCHS v</p> <p> A. Schreibung und Transkription v</p> <p> A1. Konsonanten</p> <p> A2. Vokale</p> <p> A3. Bemerkungen zur Verschriftung und zur Transkription</p> <p> B. Stichwörter vii</p> <p> B1. Alphabetische Anordnung</p> <p> B2. Aufbau der Stichwörter</p> <p>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS xiii</p> <p>BIBLIOGRAPHIE xvi</p> <p>LITERATURSIGLEN xx</p>	<p><i>INTRODUZIONE</i> iii</p> <p><i>ISTRUZIONI PER L'USO DEL VOCABOLARIO</i> ix</p> <p> A. <i>Scrittura e trascrizione</i> ix</p> <p> A1. <i>Consonanti</i></p> <p> A2. <i>Vocali</i></p> <p> A3. <i>Osservazioni sulla scrittura e sulla trascrizione</i></p> <p> B. <i>Lemmi</i> x</p> <p> B1. <i>Ordine alfabetico</i></p> <p> B2. <i>Disposizione dei lemmi</i></p> <p>ABBREVIAZIONI xiii</p> <p>BIBLIOGRAFIA xvi</p> <p>SIGLE BIBLIOGRAFICHE xx</p>
--	--

WÖRTERBUCH / VOCABOLARIO

<p>A 1</p> <p>B 17</p> <p>Č 34</p> <p>D 41</p> <p>E 61</p> <p>F 68</p> <p>G 71</p> <p>Ğ 94</p> <p>H 95</p> <p>I 116</p> <p>J 128</p> <p>K 130</p> <p>KH 145</p> <p>L 164</p>	<p>M 178</p> <p>N 198</p> <p>O 209</p> <p>P 222</p> <p>PF 252</p> <p>R 256</p> <p>S 268</p> <p>Š 271</p> <p>T 300</p> <p>TS 312</p> <p>U 325</p> <p>V 331</p> <p>Z 353</p> <p>Ž 361</p>
--	---

EINLEITUNG

Das vorliegende Wörterbuch ist eine (schon aus prinzipiellen Gründen keine Vollständigkeit beanspruchende) Bestandsaufnahme des zahrerdeutschen Wortschatzes der (deutsch-friaulisch-italienisch) dreisprachigen Bevölkerung der Zahre (Sauris), jener aus den Ortsteilen Oberzahre (Sauris di Sopra), Unterzahre (Sauris di Sotto) und Lateis bestehenden Gemeinde, die neben Pladen (Sappada) und Tischelwang (Timau) zu den drei deutschen Sprachinseln in Karnien (Oberitalien) gehört.

Zur Gründung, Namengebung und Besiedlungsgeschichte der Zahre sei der Leser ebenso auf die bereits vorhandene Literatur (z.B. BAUM, 1980, DENISON, 1997, 1999, LORENZONI, 1938) verwiesen, wie zu verschiedensten psycho- und soziolinguistischen Facetten der Zahrer Dreisprachigkeit und zu dialektologischen Aspekten des Zahrer-Deutschen (vgl. u.a. DENISON 1987, 1990, 1994, 1997, 2000a,b). Eine nähere Darstellung in dieser Einleitung erübrigt sich umso mehr, als gerade letztere Publikationen, die begleitend zur Erstellung des vorliegenden Wörterbuchs entstanden sind, sowohl die generelle Problematik der "Inventarisierung" eines von individueller und kleineräumiger Variation geprägten Sprachinseldialekts ansprechen, als auch einen mehr oder minder ausführlichen Einblick in den Konsonantismus und Vokalismus sowie in morphologische, semantische und etymologische Charakteristika des Zahrerdeutschen geben (vgl. insbesondere DENISON, 1994, 2000b).

Das hier – trotz aller aus der Dynamik von Sprache und Sprechern/Sprecherinnen resultierenden Schwierigkeiten – vorgelegte Zahrer Wörterbuch als ein Excerpt der beobachteten sprachlichen Wirklichkeit entstand aus der Notwendigkeit, das Zahrerische nicht bloß passiv, sondern auch aktiv im Rahmen soziolinguistischer Forschung einsetzen zu können. Die Faszination der bereits ab den frühen sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts vom ersten Autor (N. DENISON) in der Zahre aufgenommenen Feldforschungsarbeit lag hauptsächlich darin, dass die Zahre damals eine triglossische Gemeinschaft war – und teilweise heute noch ist.

In knapp dreißig Jahren intensiver Feldforschungstätigkeit entstand eine Sammlung von

phonetisch-phonologischen, morphologischen und lexikalischen Notizen zum Zahrerischen mit rund 5000 Karteikarten. Auf der Basis dieser Sammlung wurde im Jahre 1991 mit der Gemeinde Sauris unter dem damaligen Bürgermeister Adriano PETRIS vereinbart, ein Zahrer Wörterbuch zu erstellen. Seither haben sich zwei weitere Zahrer Bürgermeister, namentlich Daniele PETRIS und Stefano LUCCHINI, für das Wörterbuch eingesetzt, jeder auf seine Art, und das Interesse sowie die Hilfe der Zahrer Bevölkerung war von Anfang an ebenso wohltuend wie anspornend.

Die systematische Aufarbeitung der umfangreichen Karteikarten-Sammlung mit der nunmehr eindeutig lexikographischen Zielsetzung zeigte jedoch bald, dass das Ausmaß der noch zu leistenden Arbeit um ein Vielfaches größer war als ursprünglich angenommen. Ohne hier auf Details näher einzugehen, sei darauf hingewiesen, dass aus den etwa 5000 Karteikarten letztlich mehr als 7500 Einträge im vorliegenden Wörterbuch entstanden sind.

Auch die technische Realisation des Projekts, die – neben der inhaltlichen Mitarbeit und der organisatorischen Koordination des Vorhabens – vom zweiten Autor (H. GRASSEGGER) übernommen wurde, war wesentlich komplexer als es das Endergebnis vermuten lässt. Hier möge der Hinweis darauf genügen, dass für das vorliegende Wörterbuch zur typographischen Unterscheidung von zahrerdeutschen, standarddeutschen und italienischen Textteilen, weiters zur phonetischen Transkription und zur Wiedergabe etymologisch-dialektologischer Belege insgesamt acht verschiedene Zeichensätze benötigt wurden und im Lauf der Entstehung des Wörterbuchs mehrere unterschiedliche Textverarbeitungsprogramme (mit unvermeidlichen Konvertierungsproblemen) sowie vier Druckergenerationen (mit ebenso unvermeidlichen Kompatibilitätsproblemen) zum Einsatz kamen.

Zur Verschriftung des Zahrerdeutschen wurde in einer frühen Phase der Arbeit, nach Besprechungen mit Interessierten auf Gemeindeebene, die hier verwendete, für praktische Zwecke vereinfachte, phonetisch basierte Umschrift gewählt. Als später das Zahrerische auch in der Schule

unterrichtet wurde, benutzte der Zahrer Lehrer Ferrante SCHNEIDER eine etwas abweichende, auf der Grundlage seiner eigenen wertvollen schriftstellerischen Tätigkeit entwickelte Verschriftung für den Unterricht. Es ist das Schicksal später Verschriftungsbemühungen bzw. Standardisierungsversuche, dass sie unter *l'embarras du choix* leiden, aber mit etwas gutem Willen lernt man, mit den verschiedenen Varianten umzugehen (vgl. die Synopse in SCHNEIDER Ferr., 1991, p. 44f.). Der Klarheit halber werden im vorliegenden Wörterbuch nicht nur die Lemmata sondern auch die Beispiele in einer leicht adaptierten Version des Internationalen Phonetischen Alphabets angeführt (s.u.).

Der menschlich befriedigendste Aspekt des gesamten Wörterbuch-Projekts war - neben seiner besonderen linguistischen Bedeutung für die Autoren - die äußerst entgegenkommende Haltung der Zahrer Bevölkerung und ihre stets bereitwillige Unterstützung in freundlich-familiärer Atmosphäre. Es ist leider nicht möglich, all jene Bewohnerinnen und Bewohner der Zahre vollständig aufzulisten, die sich im Lauf der Jahre als unermüdliche Gewährsleute erwiesen. Stellvertretend für die vielen, die ungenannt bleiben müssen, seien hier die folgenden Namen erwähnt:

– Anastasia DOMINI aus Lateis, über viele Jahre Hauptinfomantin und Gesprächspartnerin

des ersten Autors (N. Denison) und Initiatorin zahlreicher Diskussionen unter den Gästen ihrer Locanda (vgl. den Beitrag "Il segreto" von Daniela FATTORI in DZR 73, Natale 1997);

– Valeriano LUCCHINI, ebenfalls aus Lateis;

– Ferrante SCHNEIDER (s. Bibliographie) und dessen Vater Pietro SCHNEIDER;

– Costante (Dante) PETRIS "bölvlan", der wertvolle Erklärungen zu (teilweise fehlerhaft) vervielfältigten Versionen seiner Gedichte beisteuerte;

– Tiziano MINIGHER, der mit seiner eigenen umfangreichen Sammlung von lexikologischem Material dieses Wörterbuchprojekt sowohl bei unseren Aufenthalten in der Zahre hilfreich begleitete, als auch während einiger Besuche in Graz seinen unschätzbarcn Beitrag leistete (vgl. die mit TM markierten Wörterbuch-Einträge).

In einem späteren Stadium des Projekts (ab 2002) übernahm dott.ssa Federica ANGELI dankenswerterweise die Überprüfung der italienischen Textteile und zum Teil auch die Übersetzung von deutschen Erklärungen ins Italienische.

All diesen Personen und all den Unbenannten sei aufrichtig gedankt für die unschätzbare Hilfe und die wertvollen Hinweise, ohne die das Zahrer Wörterbuch in der vorliegenden Form wohl nicht zustande gekommen wäre.

INTRODUZIONE

Senza aver la pretesa di essere completo, il presente vocabolario è un inventario del lessico del saurano della popolazione trilingue (tedesco, friulano, italiano) di Sauris, il comune che comprende le frazioni di Sauris di Sopra, Sauris di Sotto e Lateis, e che, accanto a Sappada e Timau, appartiene alle tre isole linguistiche tedesche della Carnia (Italia del Nord).

Per la nascita, l'eponimia e la storia dell'insegnamento dei saurani rimandiamo alla letteratura già esistente (p.e. BAUM, 1980, DENISON, 1997, 1999, LORENZONI, 1938). Lo stesso vale per i più svariati aspetti psico- e sociolinguistici del trilinguismo dei saurani e su quelli dialettologici del saurano (cfr., fra gli altri, DENISON, 1987, 1997, 2000a,b). In questa prefazione ci asterremo dai dettagli perché proprio le ultime pubblicazioni uscite durante le fasi di preparazione di questo vocabolario non riguardano solo la problematica generale dei modi in cui redigere l'inventario di un dialetto di un'isola linguistica caratterizzato da variazioni individuali e locali, ma danno anche una visione più o meno particolareggiata del consonantismo e del vocalismo, come pure delle caratteristiche morfologiche, semantiche e etimologiche del saurano (cfr. in particolare DENISON, 1994, 2000b).

L'idea di questo vocabolario, che nonostante tutte le difficoltà derivanti dalla dinamica della lingua e dei parlanti rispecchia la realtà linguistica, è nata dalla necessità di inserire il saurano non solo passivamente ma anche attivamente nell'ambito della ricerca sociolinguistica.

Il fascino di questo lavoro di ricerca sul campo, intrapreso già all'inizio degli anni Sessanta dal primo Autore (N. DENISON), consisteva soprattutto nel fatto che allora, e in parte ancora oggi, i saurani erano una comunità trilingue.

In una trentina d'anni di intenso lavoro di ricerca è andata formandosi una raccolta di appunti fonetico-fonologici, morfologici e lessicali sul saurano con circa 5000 cartelle. Nel 1991, sulla base di questa raccolta e con il consenso dell'allora sindaco del comune di Sauris, Adriano PETRIS, si decise di creare un vocabolario di saurano. In seguito, altri due sindaci saurani, Daniele PETRIS e Stefano LUCCHINI, si sono impegnati, ciascuno a modo suo, in questo lavoro,

mentre l'interesse e l'aiuto della popolazione saurana sono stati fin dall'inizio benefici e stimolanti.

Tuttavia, l'elaborazione sistematica dell'ampia raccolta di cartelle a scopo ormai chiaramente lessicografico ha presto mostrato che le dimensioni del lavoro che restava da svolgere erano decisamente superiori a quelle previste. Senza voler entrare nei particolari, ricordiamo soltanto che dalle 5000 cartelle sono state tratte più di 7500 registrazioni nel presente vocabolario. Anche la realizzazione tecnica del progetto, che, accanto alla collaborazione contenutistica e al coordinamento organizzativo, spettava al secondo Autore (H. GRASSEGGER), si è rivelata ben più complessa di quanto si potesse presumere pensando al risultato finale. Basti accennare al fatto che per questo vocabolario si sono resi necessari otto sistemi di segni diversi per la differenziazione tipografica delle parti di testo in italiano, saurano e tedesco standard, per la trascrizione fonetica e per la riproduzione di citazioni etimologico-dialettologiche. Nel corso della preparazione del vocabolario si è dovuto ricorrere a numerosi programmi di elaborazione di testi con inevitabili problemi di conversione e a quattro generazioni di stampanti, anch'esse collegate a problemi di compatibilità.

Dopo aver consultato vari interessati a livello comunale, per la trasposizione scritta del saurano, in una prima fase del lavoro si scelse una scrittura semplificata a scopo pratico e basata sulla fonetica. Quando più tardi il saurano diventò materia d'insegnamento nelle scuole, l'insegnante saurano Ferrante SCHNEIDER elaborò a questo fine un tipo di scrittura un poco differente sulla base della sua pregevole attività letteraria. È destino che tutti i tentativi di trasposizione e di standardizzazione si trovino di fronte all'imbarazzo della scelta, ma con un po' di buona volontà s'impara a trattare le diverse varianti (cfr. la sinopsi in SCHNEIDER Ferr., 1991, pag. 44 seg.). Nel presente vocabolario, per motivi di chiarezza, non solo i lemmi ma anche gli esempi vengono riportati in una versione leggermente adattata dell'Alfabeto Fonetico Internazionale (si veda le istruzioni per l'uso del vocabolario).

L'aspetto umanamente più soddisfacente dell'in-

tero progetto era, oltre al particolare significato linguistico per gli Autori, l'atteggiamento estremamente gentile della popolazione saurana e la sua continua disponibilità in un'atmosfera cordiale e familiare.

Purtroppo non ci è possibile elencare tutti gli abitanti e le abitanti di Sauris che nel corso degli anni si sono rivelati instancabili informatori. In rappresentanza dei molti che non possono essere nominati ricordiamo i seguenti nomi:

– Anastasia DOMINI di Lateis, per anni prima informatrice e interlocutrice del primo Autore (N. DENISON) e iniziatrice di numerose discussioni fra gli avventori della sua locanda (cfr. il contributo “Il segreto” di Daniela FATTORI in DZR 73, Natale 1997);
– Valeriano LUCCHINI, anch’egli di Lateis;
– Ferrante SCHNEIDER (cfr. bibliografia) e

suo padre Pietro SCHNEIDER;

– Costante (Dante) PETRIS “bölvlan” che ha fornito preziose spiegazioni su pubblicazioni, in parte scorrette, delle sue poesie;

– Tiziano MINIGHER che con la sua ampia raccolta di materiale lessicologico ci è stato di grande aiuto nei nostri soggiorni a Sauris e anche durante le sue visite a Graz (cfr. le registrazioni del vocabolario marcate TM).

In uno stadio posteriore del progetto (a partire dal 2002) la dott.ssa Federica ANGELI si è incaricata di esaminare le parti italiane di testo e di tradurre in italiano certe spiegazioni tedesche.

Senza il preziosissimo aiuto delle persone che abbiamo nominato e di quelle che non abbiamo potuto nominare il vocabolario saurano non avrebbe mai raggiunto la forma attuale.

A tutti il nostro grazie più sincero.

HINWEISE ZUR BENUTZUNG DES WÖRTERBUCHS

A. SCHREIBUNG UND TRANSKRIPTION

Das vorliegende Wörterbuch verwendet für die Verschriftung des Zahrerdeutschen die folgenden Buchstaben bzw. Buchstabenkombinationen (in alphabetischer Reihenfolge):

a, b, č, d, e, f, g, ġ, h, i, j, k, kh, l, m, n, o/ö, p, pf, r, s, š, t, ts, u, v, z, ž

Einfache Konsonantenbuchstaben mit Diakritikum stehen für die palatoalveolaren Frikative <š, ž> und für die palatoalveolaren Affrikaten <č, ġ>. Buchstabenkombinationen stehen für die übrigen Affrikaten <pf, kh, ts> und für den tektalen (je nach lautlicher Umgebung palatalen bzw. velaren) Frikativ <ch>, sowie für Diphthonge <ai, au, ea, usw.> (s.u. A2.).

Im folgenden werden - getrennt für Konsonanten und Vokale - die einzelnen Buchstaben bzw. Buchstabenkombinationen und deren Lautwerte aufgelistet und mit Beispielwörtern belegt.

A1. KONSONANTEN

- b** [b] sth. bilabialer Plosiv (*↑bert*)
[b̥] sth. bilabialer Frikativ (*↑šbeišter*)
- č** [tʃ] stl. palatoalveolare Affrikate (*↑čainen*)
- ch** [ç] stl. palataler Frikativ (*richtn*, *↑reche*)
[x] stl. velarer Frikativ (*poch*, *↑geruch*)
[χ] sth. velarer Frikativ (*↑durchaus*)
- d** [d] sth. dentaler Plosiv (*doch*)
- f** [f] stl. labiodentaler Frikativ (*↑februar*)
- g** [g] sth. velarer Plosiv (*gelt*)
- ğ** [dʒ] sth. palatoalveolare Affrikate (*↑genar*)
- h** [h] stl. glottaler Frikativ (*ha*)
- j** [j] sth. palataler Frikativ (*yor*)
- k** [k] stl. velarer Plosiv (*kinkele*)
- kh** [kh] stl. velarer Affrikate (*khoupf*)
- l** [l] sth. dentaler Lateral (*lafn*)
- m** [m] sth. bilabialer Nasal (*maus*)
- n** [n] sth. dentaler Nasal (*na*)
[ŋ] sth. velarer Nasal (*donkh*, *↑paron*)
[m] sth. bilabialer Nasal (*hobn*, *↑rop(e)n*)
- p** [p] stl. bilabialer Plosiv (*pech*)
- pf** [pf] stl. labiale Affrikate (*pfat*)
- r** [r] sth. alveolarer Vibrant (*roat*)

- s** [s] stl. dentaler Frikativ (*sel*)
- š** [ʃ] stl. palatoalveolarer Frikativ (*šain*)
[š] stl. alveolar-palatalisierter Frikativ (*nešt*)
- t** [t] stl. dentaler Plosiv (*tafe*)
- ts** [ts] stl. dentale Affrikate (*tsait*)
- v** [v] sth. labiodentaler Frikativ (*vair*)
- z** [z] sth. dentaler Frikativ (*zain*)
- ž** [ʒ] sth. palatoalveolarer Frikativ (*žinele*)

Neben diesen Konsonantenbuchstaben finden noch der Buchstabe <w> (Lautwert: [w] bilabialer Halbvokal) in einigen wenigen, aus dem Romanischen entlehnten Wörtern (vor allem Rufnamen; *żwalt*, *żwan*) Verwendung.

Weiters sei darauf hingewiesen, dass die Buchstabenfolge <ng> morphemintern nicht selten dem Laut [ŋ] (velarer Nasal) entspricht (vgl. *long*, *leingar*), über Morphemgrenzen hinweg jedoch zwei Laute, nämlich [ŋ] (assimilatorisch <[n]> + [g]), repräsentiert (vgl. *ungearn* < *un-* + *gearn*).

A2. VOKALE

a) Einfache Vokale

- a** [a] tiefer Zentralvokal (*age*, *alt*)
- e** [e] geschl. mittlerer Palatalvokal (*ezn*)
[ɛ] off. mittlerer Palatalvokal (*epar*)
[ə] mittlerer Zentralvokal (unbetont) (*vinen*, *naintseña*, *↑geruch*)
- i** [i] geschl. hoher Palatalvokal (*iber*)
[ɪ] off. hoher Palatalvokal (*hintle*)
- o** [o] geschl. mittlerer Velarvokal (*orbat*)
[ɔ] off. mittlerer Velarvokal (*ocht*)
- ö** [ö] mittlerer palatovelarer Vokal (*ört*, *klötat*)
- u** [u] geschl. hoher Velarvokal (*ure*)
[ʊ] off. hoher Velarvokal (*ume*)

Um die Verschriftung der Vokale des Zahrerdeutschen so einfach wie möglich zu halten, werden Unterschiede der Länge und des Öffnungsgrades von Vokalen graphemisch nicht gekennzeichnet. Ebensowenig erfolgt eine graphemische Differenzierung unterschiedlicher Realisierungen in betonten und unbetonten Silben.

Daher steht z.B. der Buchstabe <e> sowohl für langes [e:] (↑ezn) und für kurzes [e] (↑menta), sowie für halb-langes [ε·] (↑nele) und für kurzes [ε] (↑esn) in betonten Silben, als auch für kurzes [e] (↑mode), [ε] (↑petlarai) oder [ə] (↑gebont, ↑vinen) in unbetonten Silben. Vgl. dazu insbesondere die verschiedenen <e>-Realisierungen z.B. in ↑ezonerern, ↑gebekse.

Diese vereinfachte Schreibung gilt sinngemäß auch für die übrigen Vokale, so dass der genauere Lautwert der Vokalgrapheme nur aus der phonetischen Transkription der Lemmata zu entnehmen ist (z.B. ↑šof^d [ʃɔf] vs. ↑šof² [|ɔ:f], ↑pičo ['pi:tʃɔ] vs. ↑pičul ['pitʃʊl], usw.).

b) Diphthonge

Die Diphthonge des Zahrerdeutschen sind durchwegs fallende, d.h. auf dem ersten Bestandteil akzentuierte, Diphthonge. In der folgenden Auflistung sind die zu ihrer graphemischen Darstellung verwendeten Buchstabenkombinationen, deren Lautwerte und je zwei Beispielwörter angeführt:

ai	[aɪ] ↑nait, ↑baite
au	[aʊ] ↑maul, ↑auter
ea	[ɛə] ↑gean, ↑neatn
ei	[eɪ] ↑neinkh, ↑leitse
ie	[iə] ↑hietse, ↑liep
oa	[ɔa] ↑noat, ↑proazn
oi	[ɔɪ] ↑voiš, ↑oize
öi	[öɪ] ↑vöich, ↑vlöite
ou	[oʊ] ↑khoulv, ↑zoule
ue	[uə] ↑pueche, ↑guet
	[ue] ↑pue, ↑genue
ui	[uɪ] ↑huijen, ↑pfui

A3. BEMERKUNGEN ZUR VERSCHRIFTUNG UND ZUR TRANSKRIPTION

Mit den oben dargestellten Konsonanten- und Vokalbuchstaben wurde ein Kompromiß zwischen (leichterer) Lesbarkeit und phonemischer Eindeutigkeit gewählt, der sich auf die Wiedergabe von Konsonanten und Vokalen unterschiedlich auswirkte.

So wurde etwa bei den Konsonanten zur Einführung von diakritischen Zeichen (<č, ġ, š, ž>) bzw. von Buchstabenkombinationen (<kh, pf, ts>) zurückgegriffen, um Affrikaten und die Sonorität bei Sibilanten in der Schreibung

wiederzugeben, während bei den Vokalen auf die graphemische Kennzeichnung von Länge und Öffnungsgrad verzichtet wurde (vgl. oben A2.).

Auf diese Weise konnte andererseits die Doppelung von Buchstaben – etwa Doppelkonsonanten zur Kennzeichnung von (vorangehenden) Kurzvokalen oder Doppelvokale als Indiz für Vokallänge – vermieden werden. Wenn allerdings in Komposita zwei gleiche Konsonantenbuchstaben aufeinandertreffen, werden diese meist durch einen Bindestrich getrennt (z.B. ↑tsuer-rechn, ↑perkh-ha, ↑proat-trunkhn).

Besonders hingewiesen sei auf die Verwendung des Buchstabens <z>, der – in Anlehnung an den Gebrauch im Internationalen Phonetischen Alphabet – für den stimmhaften dentalen Sibilanten [z] steht und nicht etwa für [ts] (wie im Standarddeutschen; dafür im Zahrerdeutschen <ts>) oder für [dz] (wie im Italienischen zero; dafür im Zahrerdeutschen <dz>). Ähnliche Überlegungen gelten für die Einführung von <š> zur Wiedergabe des stl. palatoalveolaren Frikativs [|], wo etwa eine (am Deutschen orientierte) Schreibung mit <sch> in Konkurrenz zu italienischen Graphem-Phonem-Entsprechungen (wegen it. <sch> ~ [sk]) steht.

Für den Diphthong <ou> (vgl. ↑khoulv, ↑zoule) ist anzumerken, dass dieser häufig (von älteren Sprechern in allen Kontexten) mehr oder weniger stark "palatovelar", also eher [öü], gesprochen (und bei MAGRI, 1949/41, mit 'øu' notiert) wird.

Die phonetische Umschrift der Lemmata und der Textbelege orientiert sich sowohl für die Segmente als auch für die Prosodie (Quantität, Akzent) prinzipiell am Zeicheninventar des Internationalen Phonetischen Alphabets (IPA). Abweichend davon wurden für die segmentale Transkription folgende Zeichen verwendet.

Der sth. bilabiale Frikativ wird mit dem Zeichen [b] transkribiert wird, womit die zwischen [b] und [β] schwankende Realisierung des Buchstabens (z.B. in ↑šbeišter) auch in der Transkription augenfällig wird.

Der mittlere palatovelare Vokal wird mit dem Zeichen [ö] wiedergegeben, wodurch der im IPA mit [ø] bzw. [œ] implizierte, relative Öffnungsgrad unbezeichnet bleiben kann, zumal dieser auch in den Realisierungen der Zahrer Sprecher mehr oder minder starken Schwankungen unterliegt.

Das Zeichen [š] wird für den stl. alveolaren palatalisierten Frikativ als Realisierungsvariante

für den Buchstaben <š> ($\uparrow nešt$, $\uparrow špada/spada$) verwendet.

Schließlich wird der Buchstabe <j> immer mit dem Zeichen [j] transkribiert, welches damit gleichermaßen für den sth. palatalen Frikativ steht (vgl. $\uparrow jor$, $\uparrow junkh$), als auch die Palatalisierung vorangehender Konsonanten in (romanischen) Lehnwörtern (wie z.B. $\uparrow dígešjon$, $\uparrow injorant$) kennzeichnet.

B. STICHWÖRTER

B1. ALPHABETISCHE ANORDNUNG

Die Stichwörter sind alphabetisch in der unter A. angegebenen Reihenfolge angeordnet, wobei die Buchstabenkombination <ch> nach <č> steht (d.h. $\uparrow počh$ nach $\uparrow poča$, $\uparrow pečh$ nach $\uparrow pečn$), während <ö> dem <o> gleichgestellt ist, so dass z.B. $\uparrow börbn$ nach $\uparrow borbm$, aber vor $\uparrow borkh$ gereiht ist. Die Buchstabenkombinationen <pf, kh, ts> werden wortinlautend wie aufeinanderfolgende Einzelbuchstaben behandelt, wodurch z.B. $\uparrow austsien$ nach $\uparrow austrukhn$ und vor $\uparrow austuen$, $\uparrow inkhafn$ nach $\uparrow inkeišn(-zi)$, vor $\uparrow inklosn$ und $\uparrow papfleik(h)lt$ nach $\uparrow papa$, vor $\uparrow papn$ alphabetisch eingeordnet sind.

Eine besondere Regelung gilt für Alternativ- bzw. Nebenformen. In vielen Fällen sind diese als eigene Lemmata mit Verweis auf ein Basislemma angegeben (vgl. $\uparrow nöt$ und $\uparrow neit$, jeweils mit Verweis auf $\uparrow net$). Bei geringfügigen Unterschieden werden jedoch Alternativformen unter einem Eintrag entweder mit Schrägstrich (z.B. $\uparrow bindelat/bindlat$, $\uparrow melringle/melrindle$) oder mit eingeklammerten Buchstaben ($\uparrow avoš(t)šain$, $\uparrow zechs(e)n$) zusammengefasst. In diesen Fällen erfolgt die alphabetische Einordnung üblicherweise nach der ersten, vor dem Schrägstrich stehenden Variante bzw. (bei Klammernotation) entsprechend der Variante ohne Klammer (daher z.B. $\uparrow zechs(e)n$ vor $\uparrow zechsich$). Davon ausgenommen sind lediglich jene Einträge, bei denen der eingeklammerte Buchstabe am Wortende steht, z.B. $\uparrow zurch(e)$; in diesem Fall wird nach der kürzeren Form alphabetisch gereiht (also $\uparrow zurch(e)$ vor $\uparrow zurcha$).

An ihrem alphabetischen Platz sind auch angegeben

– Formen des Komparativs bzw. Superlativs, wenn sie (meist nur im Stammvokal) von der

Grundform abweichen (z.B. $\uparrow leingar$ comp. < $\uparrow lonkh$; $\uparrow meigrar$ comp. < $\uparrow mog(e)r$) oder suppletiv gebildet werden (z.B. $\uparrow peisar$ comp., $\uparrow peišt$ superl. < $\uparrow guet$);

– die verschiedenen Formen der Pronomina (z.B. $\uparrow mi^1$ acc., $\uparrow mier$ dat., $\uparrow(-)i$ nom. des Pronomens der 1.pers.sg.) sowie Zusammensetzungen aus Präpositionen plus Definitartikel (z.B. $\uparrow ins^2$ < $\uparrow in^1$ praep. + $\uparrow s^2$ art.def.n.sg.nom./acc.);

– einige besondere flektierte Formen von Verben (z.B. $\uparrow hiešt$, $\uparrow hinatn$ < $\uparrow hobn^3$);

– präfigierte und suffigierte Wortsbildungsmorpheme (z.B. $\uparrow-ach$, $\uparrow-la$, $\uparrow ge-$);

– Simplex-Formen einiger ausschließlich oder überwiegend nur als Bestandteil von Komposita belegter Wörter (z.B. $\uparrow-khlea$, $\uparrow-paladign$).

B2. AUFBAU DER STICHWÖRTER

Die Einträge sind grundsätzlich nach folgendem Schema aufgebaut:

- (a) Stichwort (in Fettdruck)
- (b) Phonetische Transkription
- (c) Wortart und andere grammatische Angaben sowie (bei Nomina und Verben) weitere Wortformen (s.u.)
- (d) Bedeutungsangaben (deutsch; *italienisch*)
- (e) Belegbeispiel(e) in phonetischer Transkription mit Übersetzungen (dt./it.)
- (f) Etymologische Hinweise und weitere (phonetisch-phonologische, morphologische, semantische) Anmerkungen
- (g) Verweise (gekennzeichnet durch den hochgestellten Pfeil, \uparrow) auf begrifflich, etymologisch und strukturell verwandte Lemmata.

Die Punkte (b) bis (d) sind bei allen Stichwörtern angeführt (Beisp. 1), sofern es sich nicht bloß um Alternativformen handelt, bei denen üblicherweise nur auf ein Hauptlemma verwiesen wird (Beisp. 2).

Beisp. 1

| **zoge** ['zɔ:ge] n.f., pl. **zogn** ['zɔ:gŋ] - Säge; **sega**.

Beisp. 2

| **denkhn** ['deŋkhn] - $\uparrow deinkhn$

Die Punkte (e) bis (g) hingegen fallen je nach phraseologischer, etymologischer und semanti-

scher Komplexität des Stichwortes unterschiedlich umfangreich aus (Beisp. 3 und 4).

Beisp. 3

pipiš [pipiʃ] adj. - kindisch (bes. von der Sprechweise); *infantile* (*riferito soprattutto al modo di parlare*). [pipiʃes 'reidn] - Kinder- sprache; *linguaggio infantile*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. pippisch. ↑*kake*, ↑*papn*, ↑*pule-pule*, ↑*puln*

Beisp. 4

khötln ['khötln] vb.tr., p.p. *gekhötlt* [gə'khötlt] - schütteln, rütteln; *scuotere*, *traballare*, *dare scossoni*. Etym. < *ge-hotteln, vgl. LEXER, KWB, s.v. kott·ln, kottlar, HORNUNG, PLWB, s.v. gehotteln, Gehottler, SCHATZ, s.v. hottern, hottlēn 'erschüttern'.

Stichwörter mit gleicher Schreibung, die zu unterschiedlichen Wortarten gehören bzw. grundsätzlich verschiedene Bedeutungen aufweisen, werden durch Exponenten (Beisp. 5) bzw. durch arabische Ziffern (Beisp. 6) unterschieden.

Beisp. 5

laɪdn¹ [laɪdn] n.n. - das Leiden; *la sofferenza*.
↑*rainlat*
laɪdn² [laɪdn] vb. tr./intr., p.p. *gelitn* [gə'li:tn] - leiden, ausstehen; *soffrire*, *soportare*, *tollerare*...

Beisp. 6

rieble [riøble] n.n., pl. *rieblan* [riøblan] (Dim. < ↑*ruebe*) - 1) kleine Rübe; *piccola rapa*. 2) Knoblauchzehe; *spicchio* (*d'aglio*). [a 'riøble khnouvla] - eine Knoblauchzehe; *uno spicchio d'aglio*.

Die zu Punkt (c) zusätzlich zu Wortart und weiteren grammatischen Angaben aufgeführten Wortformen umfassen bei Nomina die Pluralform (gelegentlich auch die Form des dat.sg.) und bei Verben die Form des Perfektpartizips (fallweise auch des Gerundiums). Diese Wortformen werden in Kursivschrift und in phonetischer Transkription angegeben. Unsichere bzw. nicht dokumentierte (in manchen Fällen lediglich erschlossene) grammatische Angaben bzw. Wortformen werden durch ein Fragezeichen markiert (Beisp. 7) bzw.

ersetzt (Beisp. 8).

Beisp. 7

unmuet ['unmuət] n.m.(?) - Verzagtheit, Niedergeschlagenheit; *scoramento*, *avvilitamento*.

Beisp. 8

khlaul ['khlaul] n.m., pl.(?) (dafür/in sostituzione: dim.pl. *khlailan*: ↑*khlaile*) - (großer) Knäuel; *gomitolò* (*grande*).

Die zu Punkt (f) angeführten etymologischen Hinweise und sonstigen linguistischen Anmerkungen werden im allgemeinen sowohl auf deutsch als auch auf italienisch gegeben, sofern nicht ein- und derselbe Text ohnehin aufgrund seiner knappen, mit bekannten Abkürzungen und Symbolen erstellten Ausführung für deutsch- und italienischsprachige Leser gleichermaßen nachvollziehbar sein sollte (Beisp. 9).

Beisp. 9

ieksn [iəksn] n.f.pl. - Achselhöhlen; *ascelle*. (...) S. SCHATZ, s.v. *iegse*, *iegsne* f. Achselhöhle; KWB, s.v. *üechs·n*, *üechs·l*; ZzWB, s.v. Üchse. Etym. < mhd. *üehse*, ahd. *uohsana*.

In manchen Fällen jedoch – vor allem bei spezifisch germanistisch-dialektologischen Erläuterungen – wurde auf die italienische Übersetzung verzichtet, da angenommen werden darf, dass Leser mit einem besonderen inhaltlichen Interesse an derartig spezifischen Erläuterungen auch über ausreichende Kenntnisse des Deutschen verfügen, um von den nur auf deutsch gegebenen etymologisch-linguistischen Ausführungen profitieren zu können. Ähnliche Überlegungen waren auch dafür ausschlaggebend, dass Belege aus verschiedensten dialektologischen Quellen ohne nähere Beschreibung der dort geltenden (und erklärten) Notationskonventionen zitiert werden.

Bei den unter Punkt (g) genannten Verweisen ist schließlich noch zu berücksichtigen, dass aus Platzgründen in manchen Fällen durch Klammernotation mehrere formähnliche Einträge in einem Verweis zusammengefasst sind. So verweist z.B. ↑*lušt(ich)* sowohl auf den Eintrag ↑*lušt*, als auch auf den Eintrag ↑*luštich*, der Verweis ↑*mum(e)* sowohl auf ↑*mum*, als auch auf ↑*mume*

ISTRUZIONI PER L'USO DEL VOCABOLARIO

A. SCRITTURA E TRASCRIZIONE

Per la trasposizione scritta del saurano il presente vocabolario usa le seguenti lettere e le seguenti combinazioni di lettere (in ordine alfabetico):

a, b, č, d, e, f, g, ġ, h, i, j, k, kh, l, m, n, o/ö, p, pf, r, s, š, t, ts, u, v, z, ž

Le lettere consonanti semplici con segno diacritico indicano le fricative palatoalveolari <š, ž> e le afficate palatoalveolari <č, ġ>. Le combinazioni di lettere indicano le altre afficate <pf, kh, ts>, la fricativa <ch> (palatale o velare secondo l'ambiente fonetico) e i dittonghi <ai, au, ea, ecc.> (si veda sotto A2.).

Verranno ora elencate, divise per consonanti e vocali, le singole lettere, le combinazioni di lettere e il loro valore fonetico con l'aggiunta di esempi di parole.

A1. CONSONANTI

- b** [b] occlusiva bilabiale sonora (*bert*)
[b̥] fricativa bilabiale sonora (*šbeišter*)
- č** [tʃ] affricata palatoalveolare sorda (*čainen*)
- ch** [ç] fricativa palatale sorda (*richtn*, *reche*)
[x] fricativa velare sorda (*poch*, *geruch*)
[χ] fricativa velare sonora (*durchaus*)
- d** [d] occlusiva dentale sorda (*doch*)
- f** [f] fricativa labiodentale sorda (*febrar*)
- g** [g] occlusiva velare sonora (*gelt*)
- ğ** [dʒ] affricata palatoalveolare sonora (*ğenar*)
- h** [h] fricativa glottale sorda (*ha*)
- j** [j] fricativa palatale sonora (*jor*)
- k** [k] occlusiva velare sorda (*kinkele*)
- kh** [kh] affricata velare sorda (*khoupf*)
- l** [l] laterale dentale sonora (*laſn*)
- m** [m] nasale bilabiale sonora (*maus*)
- n** [n] nasale dentale sonora (*na*)
[ŋ] nasale velare sonora (*donkh*, *paron*)
[m] nasale bilabiale sonora (*hobn*, *rop(e)n*)
- p** [p] occlusiva bilabiale sorda (*pech*)
- pf** [pf] affricata labiale sorda (*pfat*)
- r** [r] vibrante alveolare sonora (*roat*)
- s** [s] fricativa dentale sorda (*sel*)

- š** [ʃ] fricativa palatoalveolare sorda (*šain*)
[š̥] fricativa alveol. palatalizzata sorda (*nešt*)
- t** [t] occlusiva dentale sorda (*tafe*)
- ts** [ts] affricata dentale sorda (*tsait*)
- v** [v] fricativa labiodentale sonora (*vair*)
- z** [z] fricativa dentale sonora (*zain*)
- ž** [ʒ] fricativa palatoalveolare sonora (*žinele*)

Oltre a queste lettere consonanti, in alcuni rari prestiti dell'area romanza si usa anche la lettera <w> (valore fonetico: [w] semivocale bilabiale), soprattutto in nomi propri (*žwalt*, *žwan*).

Ricordiamo inoltre che la combinazione di lettere <ng> all'interno del morfema non di rado corrisponde al suono [ŋ] (nasale velare; cfr. *long-*, *leingar*), mentre all'esterno del morfema rappresenta due suoni, ossia [ŋ] (per assimilazione <[n]> + [g]) (cfr.. *ungearn* < *un-* + *gearn*).

A2. VOCALI

a) Vocali semplici

- a** [a] vocale centrale bassa (*age*, *alt*)
- e** [e] vocale palatale media chiusa (*ezn*)
[ɛ] vocale palatale media aperta (*epar*)
[ə] vocale centrale media (atonica) (*vinen*,
naintsena, *geruch*)
- i** [i] vocale palatale alta chiusa (*iber*)
[ɪ] vocale palatale alta aperta (*hindle*)
- o** [o] vocale velare media chiusa (*orbat*)
[ɔ] vocale velare media aperta (*ocht*)
- ö** [ö] vocale palatovelare media (*ört*,
klötat)
- u** [u] vocale velare alta chiusa (*ure*)
[ʊ] vocale velare alta aperta (*ume*)

Per semplificare al massimo la trasposizione scritta delle vocali del saurano, le differenze di lunghezza e di grado d'apertura delle vocali non vengono contrassegnate grafematicamente. Allo stesso modo non si procede ad una differenziazione grafematica di realizzazioni diverse in sillabe atone o toniche.

La lettera <e> sta quindi per [e:] lunga (*ezn*), [e] breve (*menta*), [ɛ·] semilunga (*nele*) e [ɛ]

breve (*↑esn*) in sillabe toniche, come pure per le vocali breve [e] (*↑mode*), [ε] (*↑petlaraɪ*) o [ə] (*↑gebont*, *↑vinen*) in sillabe atone. Si veda in proposito le diverse realizzazioni di <e>, per esempio in *↑ezonerern*, *↑gebekse*.

Questa scrittura semplificata vale logicamente anche per le altre vocali. Ne consegue che l'esatto valore fonetico dei grafemi vocalici è deducibile solo attraverso la trascrizione fonetica dei lemmi (p.e. *↑šof¹* [ʃɔf] vs. *↑šof²* [ʃɔ:f], *↑pičo* ['pi:tʃɔ] vs. *↑pičul* ['pitʃul], ecc.).

b) Dittonghi

I dittonghi del saurano sono quasi sempre accentuati sulla prima componente. Nella seguente lista vengono elencate le combinazioni di lettere che si usano per la rappresentazione grafica con i loro valori fonetici e due esempi di parole per ciascuna:

ai	[aɪ] <i>↑nait</i> , <i>↑baite</i>
au	[au] <i>↑maul</i> , <i>↑auter</i>
ea	[eə] <i>↑gean</i> , <i>↑neatn</i>
ei	[eɪ] <i>↑neinkh</i> , <i>↑leitse</i>
ie	[iə] <i>↑hietse</i> , <i>↑liep</i>
oa	[ɔa] <i>↑noat</i> , <i>↑proazn</i>
oi	[ɔɪ] <i>↑voiš</i> , <i>↑oize</i>
öi	[öɪ] <i>↑vöich</i> , <i>↑vlöite</i>
ou	[oʊ] <i>↑khouvl</i> , <i>↑zoule</i>
ue	[uə] <i>↑pueche</i> , <i>↑guet</i>
	[ue] <i>↑pue</i> , <i>↑genue</i>
ui	[ʊɪ] <i>↑huijen</i> , <i>↑pfui</i>

A3. OSSERVAZIONI SULLA SCRITTURA E SULLA TRASCRIZIONE

Con le lettere consonanti e vocali presentate più sopra si è scelto un compromesso fra leggibilità (più semplice) e chiarezza fonetica, il quale ha avuto ripercussioni differenti sulla riproduzione di consonanti e vocali.

Nel caso delle consonanti si è ricorso all'introduzione di segni diacritici (<č, ġ, š, ž>) e di combinazioni di lettere (<kh, pf, ts>) per riprodurre nella scrittura le affricate e la sonorità delle sibilanti, mentre nel caso delle vocali si è rinunciato ai contrassegni grafematici di lunghezza e grado di apertura (cfr. sopra A2).

D'altra parte si è potuto in questo modo evitare il raddoppiamento di lettere - per esempio doppie consonanti per caratterizzare vocali brevi (prece-

denti) o doppie vocali come indizio della lunghezza della vocale. Tuttavia, se in parole composte vengono ad incontrarsi due consonanti uguali, esse vengono per lo più separate da un trattino (p.e. *↑tsuer-rechn*, *↑perkh-ha*, *↑proat-trunkhn*).

Particolare attenzione merita l'impiego della lettera <z>, che, in base all'uso previsto dall'Alfabeto Fonetico Internazionale, indica la sibilante dentale sonora [z] e non [ts] (come nel tedesco standard; v. nel saurano <ts>) oppure [dz] (come nell'italiano *zero*; v. nel saurano <dz>). Le stesse riflessioni valgono anche per l'impiego di <š> per riprodurre la fricativa palatoalveare sorda [ʃ], perché l'ortografia tedesca <sch> corrisponderebbe a [sk] in italiano.

Per il dittongo <ou> (cfr. *↑khouvl*, *↑zoule*) c'è da notare che diventa spesso (fra i parlanti più anziani in tutti i contesti) più o meno accentuata mente "palatovelare", ossia quasi <öü> (in MAGRI, 1949/41, notato con 'øu').

Sia per i segmenti che per la prosodia (quantità, accenti) la scrittura fonetica dei lemmi e degli esempi si orienta in linea di massima secondo l'elenco dei segni dell'Alfabeto Fonetico Internazionale (AFI). Ne fanno eccezione i seguenti segni usati per la trascrizione segmentale.

La fricativa bilabiale sonora viene trascritta con il segno [b] che mette in rilievo anche nella trascrizione fonetica la realizzazione della lettera (p.e. in *↑šbeišter*) che oscilla fra [b] e [β].

La vocale palatovelare media viene indicata con il segno [ö] che lascia impreciso il grado di apertura segnato con [ø] e [œ] dall'AFI, perché nelle realizzazioni dei parlanti saurani questa vocale è soggetta a variazioni più o meno forti.

Il segno [š] viene usato per la fricativa alveolare palatalizzata sorda come variante della lettera <š> (*↑nešt*, *↑šspada/spada*).

La lettera <j>, infine, viene trascritta con il segno [j] che non vale solo per la fricativa palatale sonora (cfr. *↑jor*, *↑junkh*), ma segnala anche la palatalizzazione di consonanti precedenti in presti dell'area romanza (p.e. *↑dičeštjon*, *↑injorant*).

B. LEMMI

B1. ORDINE ALFABETICO

I lemmi sono disposti in ordine alfabetico secondo la successione indicata in A. La combinazione di lettere <ch> sta dopo <č> (*↑poch* dopo

\uparrow poča, \uparrow pech dopo \uparrow pečn), mentre <ö> viene equiparata a <o>, per cui, per esempio, \uparrow börbn si trova dopo \uparrow borbm, ma prima di \uparrow borkh. Secondo la posizione che hanno all'interno della parola, le combinazioni di lettere <pf, kh, ts> vengono considerate come singole lettere in successione e vengono disposte in ordine alfabetico: p.e. \uparrow austsien sta dopo \uparrow austrukhn e prima di \uparrow austuen, \uparrow inkhafn dopo \uparrow inkeištn(-zi) e prima di \uparrow inklosn, e \uparrow papfleik(h)lt dopo \uparrow papa, e prima di \uparrow papn.

Per le forme alternative vale una regola particolare. In molti casi esse vengono indicate come lemmi propri con rimando al lemma di base (cfr. \uparrow nöt e \uparrow neit, ciascuno con rimando a \uparrow net). Se le differenze sono minime, le forme alternative vengono unite in una sola registrazione o con una barra (p.e. \uparrow bindelat/bindlat, \uparrow melringle/melrin-dle) o con lettere tra parentesi (\uparrow avoš(t)šain, \uparrow zechs(e)n). In questi casi la disposizione in ordine alfabetico avviene normalmente secondo la variante che precede la barra oppure, quando c'è la parentesi, secondo la variante senza considerare la parentesi (p.e. \uparrow zechs(e)n prima di \uparrow zechsich). Fanno eccezione soltanto quelle registrazioni in cui la lettera tra parentesi si trova in fondo alla parola, p.e. \uparrow zurch(e); in questo caso la disposizione alfabetica segue la forma più breve: \uparrow zur-ch(e) prima di \uparrow zurcha.

In ordine alfabetico si trovano anche le seguenti forme:

- le forme del comparativo e del superlativo che divergono (per lo più nella vocale radicale) dalla forma originaria (p.e. \uparrow leingar comp. < \uparrow lonkh; \uparrow meigrar comp. < \uparrow mog(e)r) o le forme supplementari (p.e. \uparrow peisar comp., \uparrow peišt superl. < \uparrow guet);

- le diverse forme dei pronomi (p.e. \uparrow mi¹ acc., \uparrow mier dat., \uparrow (-i) nom. del pronomo della 1.pers. sg.), come pure le preposizioni articolate (p.e. \uparrow ins² < \uparrow in¹ praep. + \uparrow i² art.def.n.sg.nom./acc.);

- alcune forme coniugate irregolarmente dei verbi (p.e. \uparrow hiešt, \uparrow hinatn < \uparrow hobn³);

- morfemi usati come prefissi e suffissi nella formazione di parole (p.e. \uparrow -ach, \uparrow -la, \uparrow ge-);

- forme semplici di vocaboli documentati esclusivamente o soprattutto come elementi di parole composte (p.e. \uparrow -khlea, \uparrow -paladign).

B2. DISPOSIZIONE DEI LEMMI

In linea di massima le registrazioni vengono

disposte secondo il seguente schema:

- (a) lemma (in grassetto)
- (b) trascrizione fonetica
- (c) categoria grammaticale, altre indicazioni grammaticali e, nel caso di sostantivi e verbi, altre forme (si veda più sotto)
- (d) indicazioni sul significato (tedesco; italiano)
- (e) esempi in trascrizione fonetica con traduzione (tedesco / italiano)
- (f) cenni etimologici e/o di carattere fonetico-fonologico, morfologico, semantico
- (g) rimandi (contrassegnati dalla freccia, \uparrow) a lemmi simili per concetto, etimologia e struttura.

I punti da (b) a (d) sono presenti in tutti i lemmi (es. 1), purché non si tratti di forme alternative per le quali normalmente si rimanda al lemma originario (es. 2).

Esempio 1

| **zoge** ['zɔ:ge] n.f., pl. zogn ['zɔ:gŋ] - Säge; sega.

Esempio 2

| **denkhn** ['deŋkhn] - \uparrow deinkhn

I punti da (e) a (g) sono presenti solo quando lo richiede la complessità fraseologica, etimologica e semantica del lemma (esempi 3 e 4).

Esempio 3

pipiš ['pipiʃ] adj. - kindisch (bes. von der Sprechweise); *infantile* (riferito soprattutto al modo di parlare). [\uparrow pipiʃəs 'reidn] - Kindersprache; *linguaggio infantile*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. pippisch. \uparrow kake, \uparrow papn, \uparrow pule-pule, \uparrow puln

Esempio 4

khötln ['khötln] vb.tr., p.p. gekhöltl [gə'khötlt] - schütteln, rütteln; *scuotere, traballare, dare scossoni*. Etym. < *ge-hotteln, vgl. LEXER, KWB, s.v. kott.ln, kotlar, HORNUNG, PLWB, s.v. gehotteln, Gehottler, SCHATZ, s.v. hotteln hottlen 'erschüttern'.

Ai lemmi che, pur avendo la stessa ortografia, appartengono a categorie grammaticali diverse o significano tutt'altro viene aggiunto un esponente (es. 5) o una cifra araba (es. 6).

Esempio 5

laidn¹ [laɪdn] n.n. - das Leiden; *la sofferenza.*
↑rainlat

laidn² [laɪdn] vb. tr./intr., p.p. *gelitn* [gə'li:tн] -
leiden, ausstehen; *soffrire, sopportare, tollerare...*

Esempio 6

rieble [riəble] n.n., pl. *rieblan* [riəblan] (Dim.
< ↑ruibe) - 1) kleine Rübe; *piccola rapa.*
2) Knoblauchzehe; *spicchio (d'aglio).* [a 'riəble
khnouvla] - eine Knoblauchzehe; *uno spicchio
d'aglio.*

Le forme a cui si è accennato nel punto (c) in aggiunta alla categoria grammaticale e ad altre indicazioni grammaticali comprendono, nel caso dei sostantivi, il plurale e all'occorrenza la forma del dat. sing. e, nel caso dei verbi, il participio perfetto ed eventualmente anche il gerundio. Queste forme vengono riportate in corsivo e in trascrizione fonetica. Le categorie grammaticali e le indicazioni grammaticali poco sicure o non documentate vengono contrassegnate o sostituite da un punto interrogativo (es. 7, 8).

Esempio 7

unmuet ['onmuət] n.m.(?) - Verzagtheit,
Niedergeschlagenheit; *scoramento, avvilitamento.*

Esempio 8

khlaul [khlaol] n.m., pl.(?) (dafür/in sostitu-
zione: dim.pl. *khlailan*: ↑khlaile) - (großer)

Knäuel; *gomitolo (grande).*

I cenni etimologici di cui al punto (f) e altre annotazioni linguistiche vengono generalmente dati in tedesco e in italiano. Le abbreviazioni e i simboli delle spiegazioni dovrebbero essere comprensibili sia a germanofoni sia a italofoni (es. 9).

Esempio 9

ieksn [iəksn] n.f.pl. - Achselhöhlen; *ascelle.* (...)
S. SCHATZ, s.v. *iegse, iegsne* f. Achsel-
höhle; KWB, s.v. *üechs·n, üechs·l;* ZzWB,
s.v. Üchse. Etym. < mhd. üehse, ahd. uohsana.

In alcuni casi, e in particolare nelle spiegazioni di carattere specificamente germanistico-dialettologico, si è rinunciato alla traduzione in italiano, presumendo che i lettori interessati a questi contenuti abbiano una conoscenza della lingua tedesca sufficiente a capire spiegazioni etimologiche e linguistiche scritte in tedesco. Dalle stesse riflessioni deriva il fatto che alcune documentazioni provenienti da diverse fonti dialettologiche vengono citate senza una precisa descrizione delle convenzioni valide per le annotazioni.

Riguardo ai rimandi nominati nel punto (g) c'è ancora da notare che per motivi di spazio alcune registrazioni di forma analoga sono state raccolte in un unico rimando: p. e. ↑lušt(ich) rimanda sia a ↑lušt che a ↑luštich, ↑mum(e) sia a ↑mum che a ↑mume.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS - ABBREVIAZIONI

a.	auch; <i>anche</i>	eccl(es).	Kirchenwort, <i>parola ecclesiastica</i>
aat.	<i>antico alto tedesco</i> ; althochdeutsch	edil.	Bauwesen; <i>edilizia</i>
abstr.	abstrakt; <i>astratto</i>	ellipt.	elliptisch; <i>ellittico</i>
acc.	Akkusativ; <i>accusativo</i>	engl.	englisch; <i>inglese</i>
accent.	betont; <i>accentato</i>	entom.	Entomologie, entomologisch; <i>entomologia, entomologico</i>
adj.	Adjektiv; <i>aggettivo</i>	etc.	und so weiter; <i>eccetera</i>
adv.	Adverb; <i>avverbio</i>	etw.	etwas; <i>qualcosa</i>
affirm.	affirmativ; <i>affermativo</i>	etym.	Etymologie, etymologisch; <i>etimologia, etimologico</i>
afrz.	alfranzösisch; <i>francese antico</i>	etim.	<i>etimologia, etimologico</i> ; Etymologie, etymologisch
ahd.	althochdeutsch; <i>antico alto tedesco</i>	eufem.	<i>eufemismo, eufemico</i> ; Euphemismus, euphemistisch
ähnл.	ähnlich; <i>simil(mente)</i>	euphem.	Euphemismus, euphemistisch; <i>eufemismo, eufemico</i>
allgem.	allgemein; <i>generale</i>	fal.	<i>falegnameria</i> ; Tischlerei
alllit.	alliterierend; <i>alliterativo</i>	fam.	familiär; <i>familiare</i>
analog.	analog, Analogie; <i>analogo, analogia</i>	f(em).	Femininum; <i>femminile</i>
anat.	anatomisch; <i>Anatomico</i>	f(f).	folgende; <i>seguente/i</i>
arch.	Architektur; <i>architettura</i>	Fn.	Fußnote; <i>annotazione</i>
art.	Artikel; <i>articolo</i>	fraseol.	<i>fraseologico</i> ; phraseologisch
assim.	Assimilation, assimiliert; <i>assimilazione, assimilato</i>	frl.	friaulisch; <i>friulano</i>
attr.	attributiv; <i>attributivo</i>	frz.	französisch; <i>francese</i>
aux.	auxiliar; <i>ausiliare</i>	FS	Festschrift; <i>Festschrift</i>
bair.	bairisch; <i>bavarese</i>	fut.	Futurum; <i>futuro</i>
bav.	bavarese; bairisch	gen.	Genitiv; <i>genitivo</i>
bot.	botanisch; <i>botanico</i>	geol.	Geologie; <i>geologia</i>
bzw.	beziehungsweise; <i>rispettivamente</i>	germ.	germanisch; <i>germanico</i>
calz.	<i>calzaturificio</i> ; Schuhmacherei	gerund.	Gerundium; <i>gerundio</i>
carn.	<i>Carnia, carnico</i> ; Karnien; karnisch	geschl.	geschlossen; <i>chiuso</i>
cfr.	confronta; vergleiche	gottsch.	Mundart von Gottschee; <i>dialetto tedesco di Gottschee/Kočevje</i>
clit.	kritisches; <i>critico</i>	gr.	griechisch; <i>greco</i>
coll(ect).	kollektiv; <i>collettivo</i>	hd.	hochdeutsch; <i>alto tedesco</i>
comp.	Komparativ; <i>comparativo</i>	i.a.	(inter alia) unter anderem; <i>tra l'altro</i>
compos.	Kompositum; <i>composto</i>	ibid.	ebenda; <i>ibidem</i>
concess.	konzessiv; <i>concessivo</i>	id.	dasselbe; <i>idem</i>
cond.	konditional; <i>condizionale</i>	idiol(ett).	Idiolekt, idiolektal; <i>idioleto/-ale</i>
conj.	Konjunktion, Konjunktiv; <i>congiunzione, congiuntivo</i>	illab.	nicht-labial; <i>illabiale</i>
culin.	<i>cucina, culinaria</i> ; Küche, Kochkunst	illat.	Illativ; <i>caso illativo</i>
dass.	dasselbe; <i>idem</i>	imperat.	Imperativ; <i>imperativo</i>
dat.	Dativ; <i>dativo</i>	impers.	unpersönlich; <i>impersonale</i>
deb.	debile; schwach	inacc.	unbetont; <i>atono</i>
def.	definit; <i>determinativo</i>	incl.	inklusive; <i>incluso</i>
demonstr.	demonstrativ; <i>dimostrativo</i>	ind.	Indikativ; <i>indicativo</i>
denom.	denominativ; <i>denominativo</i>	indef.	indefinit; <i>indeterminativo</i>
det.	definit; <i>determinativo</i>	indecl.	indeklinabel; <i>indeclinabile</i>
deverb.	deverbativ; <i>deverbativo</i>	indet.	indefinit; <i>indeterminativo</i>
d.h.	das heißt; <i>cioè</i>		
dim.	Diminutiv; <i>diminutivo</i>		
dt.	deutsch; <i>tedesco</i>		
ecc.	<i>eccetera</i> ; und so weiter		

iness.	Inessiv; <i>caso inessivo</i>	num.	Numerale; <i>numerale</i>
inf.	Infinitiv; <i>infinitivo</i>	num.card.	Kardinalzahl; <i>numero cardinale</i>
engl.	inglese; Englisch	o.	oben; <i>sopra</i>
inkl.	inklusive; <i>incluso</i>	obd.	oberdeutsch; <i>tedesco meridionale</i>
intens.	intensivierend; (<i>di</i>) <i>rafforzamento</i>	obj.	Objekt; <i>oggetto</i>
interj.	Interjektion; <i>interiezione</i>	obl.	(casus) obliquus; (<i>caso</i>) <i>obliquo</i>
interr.	Interrogativ; <i>interrogativo</i>	obs(ol).	Erinnerungsform; <i>antiquato</i>
intr.	intransitiv; <i>intransitivo</i>	off.	offen; <i>aperto</i>
invar.	unveränderlich; <i>invariabile</i>	oi.	Oberinntal; <i>Oberinntal</i>
irr.	Irrealis; <i>irreale</i>	onomat.	onomatopoetisch; <i>onomatopeico</i>
it.reg.	italiano regionale; Regionalitalienisch	op.cit.	opus citatum
it(al).	italienisch; <i>italiano</i>	ord.	ordinal; <i>ordinale</i>
iterat.	iterativ; <i>iterativo</i>	ornit.	Ornithologie; <i>ornitologia</i>
Jhd.	Jahrhundert; <i>secolo</i>	osttir.	osttirolerisch; <i>tirolese di Osttirol</i>
jem.	jemand; <i>qualcheduno</i>	österr.	österreichisch; <i>austriaco</i>
karn.	Karnien, karnisch; <i>Carnia, carnico</i>	p.	<i>pagina</i> ; Seite
Kart.	Kartitsch; <i>Kartitsch</i> (topon.)	p(art).	Participium; <i>participio</i>
koll.	kollektiv; <i>collettivo</i>	part(ic).	Partikel; <i>particella</i>
kttn.	kärntnerisch; <i>carinziano</i>	partit.	Partitiv; <i>partitivo</i>
lab.	labial; <i>labiale</i>	pass.	Passiv; <i>passivo</i>
lat.	lateinisch; <i>latino</i>	p.e.	<i>per esempio</i> ; zum Beispiel
Les.	Lesachtal; <i>Val di Lesach</i>	pej.	pejorativ; <i>peggiorativo</i>
lett.	letterale; wörtlich	pegg.	<i>peggiorativo</i> ; pejorativ
lit.	wörtlich; <i>letterale</i>	perf.	perfektiv; <i>perfettivo</i>
loc.cit.	am angeführten Ort; <i>luogo citato</i>	pers.	Person(al)..., persönlich; <i>persona(le)</i>
Lw(w).	Lehnwort(-wörter); <i>prestito(-i)</i>	phonet.	phonetisch; <i>fonetico</i>
m(asc).	Maskulinum; <i>maschile</i>	phonol.	phonologisch; <i>fonologico</i>
ma(a).	Mundart(en), mundartlich; <i>dialetto(-i)</i> , <i>dialettale</i>	phraseol.	phraseologisch; <i>fraseologico</i>
mat.	medio alto tedesco; mittelhochdeutsch	pl.	Plural; <i>plurale</i>
med.	Medizin, medizinisch; (<i>di</i>) <i>medicina</i>	pladn.	pladnerisch; <i>dialetto tedesco di Sappada</i>
metaf.	metaforico; metaphorisch	poss.	possessiv; <i>possessivo</i>
metaph.	metaphorisch; <i>metaforico</i>	postp.	Postposition; <i>postposizione</i>
metath.	Metathese; <i>metatesi</i>	p.p.	Participium perfectum; <i>participio passato</i>
meteor.	meteorologisch; <i>meteorologico</i>	praecons.	präkonsonantisch; <i>preconsonantico</i>
mhd.	mittelhochdeutsch; <i>medio alto tedesco</i>	praed.	prädikativ; <i>predicativo</i>
mil.	Militärwesen; <i>affari militari</i>	praef.	Präfix; <i>prefisso</i>
mod.	Modal-; <i>modale</i>	praelab.	prälabil; <i>prelabiale</i>
MS	Manuskript; <i>manoscritto</i>	praep.	Präposition; <i>preposizione</i>
mus.	musikalisch; <i>musicale</i>	pr(aes).	Präsens; <i>presente</i>
n.	Nomen, Neutr. <i>sostantivo, neutro</i>	praet.	Präteritum; <i>preterito</i>
nat.	nuovo alto tedesco; neu hochdeutsch	praeverb.	präverbal; <i>preverbale</i>
N.B.	nota bene	praevoc.	prävokalisch; <i>prevocalico</i>
neg.	negativ; <i>negativo</i>	precons.	preconsonantico; präkonsonantisch
neutr.	Neutr. <i>neutro</i>	prelab.	<i>prelabiale</i> ; prälabil
neolog.	Neologismus; <i>neologismo</i>	prevoc.	<i>prevocalico</i> ; prävokalisch
nhd.	neuhochdeutsch; <i>nuovo alto tedesco</i>	prob.	<i>probabilmente</i> ; wahrscheinlich
nom.	Nominativ; <i>nominativo</i>	pron.	Pronomen; <i>pronome</i>
nomin.	Nominal...; <i>nomina</i>	prov.	<i>proverbio, proverbiale</i> ; Sprichwort, sprichwörtlich
NP	Nominalphrase; <i>gruppo nominale</i>	psych.	psychologisch; <i>psicologicamente</i>
n.pers.	Personenname; <i>nome di persona</i>	push.	Pustertal, pustertalerisch; (<i>della</i>) <i>Val</i>
n.prop.	Eigenname; <i>nome proprio</i>		
nr.	Nummer; <i>numero</i>		

	<i>Pusteria</i>		
qc.	<i>qualcosa</i> ; etwas	superl.	Superlativ; <i>superlativo</i>
qd.	<i>qualcheduno</i> ; jemand	s.v.	sub voce
r.	<i>riga</i> ; Zeile	synon.	Synonym, synonym; <i>sinonimo</i> , <i>sinonimico</i>
refl.	reflexiv; <i>riflessivo</i>	ted.	<i>tedesco</i> ; Deutsch
reg.	regional; <i>regionale</i>	temp.	temporal; <i>temporale</i>
rel.	relativ; <i>relativo</i>	tess.	<i>tessitura</i> ; Weberei
respect.	Höflichkeitsform; <i>forma cortese</i>	tim.	(<i>dialetto tedesco di Timau</i> ; (deutsche Mundart von) Tischlwang, Friaul
rif.	<i>riferendosi</i> ; sich beziehend auf	tir.	tirolerisch; <i>tirolese</i>
rom.	romanisch; <i>romanzo</i>	topon.	Toponym; <i>toponimo</i>
S.	Seite; <i>pagina</i>	tr.	transitiv; <i>transitivo</i>
S., s.	siehe; <i>vedi</i>	trad.	traditionell; <i>tradizionale</i>
sart.	<i>sartoria</i> ; Schneiderei	trent.	trentinisch; <i>trentino</i>
scherz.	scherhaft; <i>scherzoso</i>	triv.	<i>triviale</i> ; ordinär
schwed.	schwedisch; <i>svedese</i>	ugs.	Umgangssprache, umgangssprachlich; (<i>lingua uso</i>) <i>popolare</i>
schweiz.	schweizerisch; <i>svizzero</i>	ung.	ungarisch; <i>Ungherese</i>
scil.	scilicet	urspr.	ursprünglich; <i>originariamente</i>
scol.	Schulwesen; <i>scuola</i>	usw.	und so weiter; <i>eccetera</i>
segg.	<i>seguenti</i> ; folgende	v.	siehe; <i>vedi</i>
semant.	semantisch; <i>semanticco</i> , <i>semanticamente</i>	vb.	Verbum; <i>verbo</i>
sep(ar).	trennbar; <i>separabile</i>	ven(et).	venetisch; <i>veneto</i>
sg. ¹	Singular; <i>singolare</i>	verb.	Verbal...; <i>verbale</i>
sg. ²	folgende; <i>seguente</i>	verkehrsspr.	verkehrssprachlich; [<i>espressione</i>] <i>di uso geograficamente e socialmente esteso</i>
SI	Sprachinsel(n); <i>isola/e linguistica/iche</i>	vet.	Veterinärmedizin; <i>veterinaria</i>
sim.	<i>simil(ment)e</i> ; ähnlich	vgl.	vergleiche; <i>confronta</i>
slav.	slavo; slawisch;	viell.	vielleicht; <i>forse</i>
slov.	<i>sloveno</i> ; slowenisch	vlt.	vulgärlateinisch; <i>latino volgare</i>
slaw.	slawisch; <i>slavo</i>	voc.	Vokativ; <i>vocativo</i>
slow.	slowenisch; <i>sloveno</i>	volg.	<i>volgare</i> ; derb
spat.	räumlich; <i>spaziale</i>	vs.	versus; <i>verso</i>
sporad.	sporadisch; <i>sporadico</i>	wahrsch.	wahrscheinlich; <i>probabilmente</i>
spreg.	<i>spregiativo</i> ; verächtlich	Z.	Zeile; <i>riga</i>
sprichw.	Sprichwort, sprichwörtlich; <i>proverbio</i> , <i>proverbiale</i>	zahr.	zahrerisch; <i>saurano</i>
S.Sopra	<i>Sauris di Sopra</i> ; Oberzahre	zarz.	Zarzerisch; <i>dialetto tedesco di Zarz</i> (<i>Slovenia</i>)
S.Sotto	<i>Sauris di Sotto</i> ; Unterzahre	z.B.	zum Beispiel; <i>per esempio</i>
steir.	steirisch; <i>stiriano</i>	zimbr.	zimbrisch; <i>cimbro</i>
sth.	stimmhaft; <i>sonoro</i>	7 Gem.	zimbrisch der Sieben Gemeinden; <i>cimbro dei Sette Comuni</i>
stl.	stimmlos; <i>sordo</i>	13 Gem.	zimbrisch der Dreizehn Gemeinden; <i>cimbro dei Tredici Comuni</i>
stn.	starkes Neutrum; <i>neutro</i> , <i>declinazione forte</i>		
südbair.	südbairisch; <i>sudbavarese</i>		
südt.	Südtirol; <i>Alto Adige</i>		
subst.	Substantiv(isch); <i>sostantivo</i>		
suff.	Suffix; <i>suffisso</i>		

BIBLIOGRAPHIE - BIBLIOGRAFIA

- ANREITER P., 1997. "Heiteres und Besinnliches aus der Tiroler Namenwelt." In: Österreichische Namenforschung 25, pp. 25-34
- ASOU GEATS, 1984. Zaiting aufprocht is 1984 van Mauro Unfer virn circul kultural va Tischlbong. Timau
- BACHER J., 1905. Die deutsche Sprachinsel Lusern. Wagner, Innsbruck. Unveränderter Nachdruck 1976, mit einem Vorwort von Maria Hornung. Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs.
- BAUM W., 1980. Deutsche Sprachinseln in Friaul. Carinthia Verlag, Klagenfurt
- BEHAGHEL O.,⁵ 1928. Geschichte der deutschen Sprache. (= Grundriß der germanischen Philologie 3) Berlin
- BOMBI R., GRAFFI G., (a cura di) 1998. Ethnos e comunità linguistica: Un confronto metodologico interdisciplinare. Atti del convegno internazionale, 5-7 dic. 1996. Forum, Udine.
- CAPORIACCO G., (a cura di) 1983. Agenda Friulana, Anno VII. Chiandetti Editore, Udine.
- CAPPELLETTI G., SCHWEIZER B., 1980 (1942). Tautč. Puox tze Lirnen Reidan un Scraiban iz Gareida on Ljetzan. Edizioni Taucias Gareida, Giazza-Verona
- COZZI D., 1999. "Brevi appunti su saperi terapeutici e naturalistici". In: COZZI D., ISABELLA D., (a cura di) 1999, pp. 129-136.
- COZZI D., ISABELLA D., NAVARRA E., (a cura di) 1998. Sauris Zahre, Forum, Udine [= SAURIS ZAHRE I]
- COZZI D., ISABELLA D., (a cura di) 1999. Sauris Zahre, Forum, Udine [= SAURIS ZAHRE II]
- DENISON N., 1986. "The Ladin Question: Evidence from Friulian-German Contacts with particular reference to Sauris." In: Atti del XIII Incontro Culturale Mitteleuropeo, Gorizia, 24-25 novembre 1979: G.I. Ascoli, attualità del suo pensiero a 150 anni dalla nascita. (ed.) Istituto per gli Incontri Culturali Mitteleuropei, Gorizia; Licosa, Firenze, pp. 101-123
- 1987. "Romanisches im Zahrer Deutsch." In: PLANGG G.A., ILIESCU M. (eds.), 1987, pp. 255-262
- 1988. "Language Contact and Language Norm." In: Folia Linguistica XXII/1-2, pp. 11-35
- 1989. "Elemente eines überregionalen Sprachgebrauchs in spät-mhd. Zeit: Evidenz der Sprachinseln." In: GLM 4, pp. 45-67
- 1990. "S punti teorici e pratici dalle ricerche sul plurilinguismo con particolare riferimento a Sauris." In: SPINOZZI-MONAI L. (ed.), 1990, pp. 169-178
- 1993. "Friuli: laboratorio (socio)linguistico." In: FORNASIR G., GRI G.-P. (eds.), 1993, pp. 27-55
- 1994. "Diachrone und synchrone Aspekte der Mundart der deutschen Sprachinsel Zahre." In: Germanistische Linguistik 124-125, pp. 223-236
- 1997. "Toponomastisches zur Zahre/Sauris". In: Österreichische Namenforschung 25, pp. 41-56
- 1998. "Ana vier börlan in Tsarars." In: Sauris Zahre I, pp. 29-39
- 1999. "Elementi di toponomastica su Sauris/Zahre". In: SAURIS ZAHRE II, pp. 187-199
- 2000a. "Wo Tauben sind...". In: POHL H-D. (Hrsg.), 2000, pp. 27-35
- 2000b. "Sprachen im Kontakt als empirischer Ausgangspunkt für methodologische Überlegungen. Ein Vergleich zwischen zwei deutschen Sprachinseln in Friaul". In: ZIMA P. (Hrsg.), 2000: pp. 173-186.
- DESF I = 1984. Dizionario etimologico storico friulano, vol. I. Udine, Casamassima Editore.
- D'OSUALDO A., CASTELLANI E., 1994. Relé e la felicità / Relé e la felicità. Editions Davantdaûr, Udine
- DUDEM, ³ 2002. Band 10: Bedeutungswörterbuch. Hrsg. von der Dudenredaktion. Dudenverlag, Mannheim
- EROMS H.-W., GAJEK B., KOLB H. (eds.), 1984. Studia Linguistica et Philologica, Festschrift für Klaus Matzel, Heidelberg
- FAGGIN G., 1985. Vocabolario della lingua friulana. Udine
- FINK H., 1972. Tiroler Wortschatz an Eisack, Rienz und Etsch: Nachlese zu Josef Schatz, Wörterbuch der Tiroler Mundarten. (Schlern-Schriften 250), Innsbruck
- FINSTERWALDER K., 1990. Tiroler Familiennamenkunde: Sprach- und Kulturgeschichte von Personen-, Familien- und Hofnamen; mit einem Namenlexikon (Schlern-Schriften 284).

- Erg. Nachdruck d. Neuaufl. 1978 (Tiroler Namenkunde). Wagner, Innsbruck
- FINSTERWALDER K., 1939. "Die Ruf- oder Taufnamen nach dem Tiroler Untertanenverzeichnis von 1427." In: Schlerschriften 44 (Hrsg. R. v. Klebelsberg, Festschrift für Oswald Redlich [80 Jahre]), pp. 27-33
- FORNASIR G., GRI G.-P. (eds.), 1993. La cultura popolare in Friuli - Lo sguardo da fuori. Accademia di Scienze, Lettere e Arti, Udine
- FREITAG F., 1937. "Die Namen der Bachstelze in den bair.-österr. Mundarten." In: Zs. f. Mundartforschung 13
- GASSER A., GEYER I., 2002. Wörterbuch der deutschen Mundart von Tischelwang/Timau – Glossario Timavese – Bartarpuch va Tischlbong. Edition Präsens, Wien [= GASSER/GEYER, TWB]
- GIOITTI del Monaco M., 1967. Storiutis di ûr e di vuê. Udine
- GRI G.-P. (ed.), 1993. Metodi e Ricerche, Nuova Serie, anno XII, n. 2, luglio-dicembre 1993 (Numero Monografico Sauris/Zahre). Udine
- HELLER K., PANAGL O., TISCHLER J. (eds.), 1989. Indogermanica Europaea. Grazer Linguistische Monographien 4
- HORAK K., HORAK G., 1984. Ungarndeutsche Studien 2. Tankönyvkiadó, Budapest
- HORNUNG M., 1960. "Die Osttiroler Bauernsprachinseln Pladen und Zahre in Oberkarnien." In: Osttiroler Heimatblätter 28, pp. 1-14 [= HORNUNG, Pl.u.Z.]
- 1964. Mundartkunde Osttirols, eine dialektogeographische Darstellung mit volkskundlichen Einblicken in die altbäuerliche Lebenswelt. Studien zur österr.-bair. Dialektkunde 3, Wien [= HORNUNG, OT]
- (ed.), 1967. Mundart und Geschichte, Studien zur österr.-bairischen Dialektkunde 4, Wien
- 1972. Wörterbuch der deutschen Sprachinselmundart von Pladen/Sappada in Karnien (Italien). Österr. Akademie der Wissenschaften, Wien [= HORNUNG, PLWB]
- 1984. "Alte Gemeinsamkeiten im speziellen Wortschatz südbairischer Sprachinseln." In: EROMS H.-W., GAJEK B., KOLB H. (eds.), 1984, pp. 325-332
- , GASSER A., KRATOCHWIL F. 1995. Pladner Wörterbuch / Glossario Sappadino. Edition Praesens, Wien [= HORNUNG, GS]
- 1998. Wörterbuch der Wiener Mundart. Pädagogischer Verlag Wien [= HORNUNG, WWM]
- ISABELLA D., 1993. Il mondo magico saurano: un percorso fra tradizioni e credenze di Sauoris/Zahre. In: FORNASIR G., GRI G.-P. (eds.), 1993, pp. 213-238
- ISABELLA D., 1999. "Il sistema alimentare saurano tra quotidianità e festività." In: COZZI D., ISABELLA D., (a cura di) 1999, pp. 55-90.
- KLUGE F.,²⁰ 1967. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Bearbeitet von W. MITZKA, Berlin [= KLUGE]
- KNOBLOCH J., 1989. Schwierige griech.-lat. Fachwörter. In: HELLER et al. (eds.), 1989, pp. 101-108
- KOHLHAUPT P.,⁵ 1967. Farbige Wunder, Band I, Alpenblumen in ihrer Umwelt und im Volksleben mit 122 ganzseitigen Farbfotos, unter Mitwirkung von Prof. Dr. Helmut Gams. Chr. Belser Verlag, Stuttgart.
- 1964. Farbige Wunder, Band II, Alpenblumen in ihrer Umwelt und im Volksleben mit 120 ganzseitigen Farbfotos, unter Mitwirkung von Prof. Dr. Helmut Gams, Dr. Heinrich Marzell, Dr. Hans Pitschmann. Chr. Belser Verlag, Stuttgart.
- KRANZMAYER E., 1931. Sprachschichten und Sprachbewegungen in den Ostalpen I. Arbeiten zur Bayerisch-Österr. Dialektgeographie, Heft 2. Wien
- 1956. Historische Lautgeographie des gesamtbairischen Dialektraumes. Studien zur österr.-bairischen Dialektkunde 1, Wien [= KRANZMAYER, Lgg.]
- 1960a. Die bairischen Kennwörter und ihre Geschichte. Studien zur österr.-bairischen Dialektkunde 2, Wien [= KRANZMAYER, Kennwörter]
- 1960b. "Die Sprachaltertümer in den Mundarten der Tiroler Hochälber." In: Zs. f. Mundartforschung 27, pp. 160-192 [= KRANZMAYER, Sprachaltertümer]
- 1981. Laut- und Flexionslehre der deutschen zimbrischen Mundart. VWGÖ, Wien [= KRZM.Zimbr.]
- KUEN H., 1937. "Die Dolomitenmundarten in der Forschung der letzten 10 Jahre (1925-35)." In: Zeitschrift für Romanische Philologie LVII, pp. 481-520
- LESSIAK P., 1959. Die deutsche Mundart von Zarz in Oberkrain. A. Grammatik mit Ergänzungen von E. KRANZMAYER und A. RICHTER, Marburg [= LESSIAK, Zarz]
- 1963. Die Mundart von Pernegg in Kärnten.

- Deutsche Dialektgeographie 61. Marburg [= LESSIAK, Pernegg]
- 1983. Wörterbuch der deutschen Sprachinselmundart von Zarz/Sorica und Deutschrut/Rut in Jugoslawien. Klagenfurt [= ZzWB]
- LEXER M., 1862. Kärntisches Wörterbuch. Leipzig [= LEXER, KWB]
- ³²1966. Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. Stuttgart [= LEXER, MHD TWB]
- LORENZONI G., 1938. La Toponomastica di Sauris, oasi tedesca in Friuli. Udine [= LORENZONI]
- LUCCHINI G(ianni) (?a cura di), o.J. Testi Saurani / Zarar Stiklan (testo ciclostilato senza paginazione).
- LUCCHINI L(uigi), 1978. "Der olte Pick Dörfar und s Schwäbele". In: PETRIS B., 1978: 26ff.
- LUCCHINI V(alerio), 1993. "Le cinque piaghe di Nicolò". In: DZR, no. 67, Natale 1993.
- MAGRI G., 1940/41. Il dialetto di Sauris, Tesi di laurea. Padova. Adesso Biblioteca C.I.P., Univ. Udine.
- MARCATO C., 1983. "Terminologia e tradizione della filatura e tessitura a Sauris." In: Ce fastu? LIX, 1983,2, pp. 235-254
- MARCHETTI G., 1952. Lineamenti di Grammatica Friulana. Udine
- MARINELLI G., 1900. Appunti per un glossario delle colonie tedesche di Sauris, Sappada e Timau. Udine
- MARTALAR M. U., 1980. Dizionario della lingua cimbra dei Sette Comuni vicentini: un idioma antico, non trascurabile componente del quadro linguistico italiano. Con la collab. del prof. Alfonso Boletto. Istituto di ricerca A. dal Pozzo, Roana.
- MARTELLO U., (o.J.). Dizionario della lingua cimbra dei Sette Comuni Vicentini. Vicenza
- MEYER-LÜBKE W.,⁶1992. Romanisches etymologisches Wörterbuch. Heidelberg [= REW]
- MINIGHER T., Glossario. In: SCHNEIDER Fulg. 1993:229-230
- NEGRI M., 1998. "Le glosse latine come percezione del 'diverso'." In: BOMBI R., GRAFFI G., (a cura di) 1998, pp. 417-420.
- NEWEKLOWSKY G., 1990. Kärntner Deutsch aus slawistischer Sicht: zum deutsch-slowenischen Sprachbund in Kärnten. In: Germanistische Linguistik (Marburg/Lahn) 101-103, 1990: Grenzdialekte.
- PELLEGRINI G., 2000. "A proposito del 'reto-friulano'". In: POHL H-D. (Hrsg.), 2000, pp. 435-443
- PELLEGRINI G., ZAMBONI A., 1982. Flora popolare friulana II. Udine
- PETRIS B., 1975. Toponimi germanici nella frazione di Sauris di Sopra. Udine
- PETRIS B. (ed.), 1978. Testi Saurani / Zarar Stiklan. Udine
- PETRIS B., 1983. "Maina Perge Tschnoss." In: Agenda Friulana VII, 1983, S. martars/Jugn 21
- PETRIS C., 1978. "Lieba Nuvicz". In: PETRIS B., 1978, pp. 78-80
- PETRIS C., 1993. "Sochn as sent gherotn". In: Metodi e Ricerche XII, n.s., 2.
- PETRIS L. 1978. "Inder Jugnt vander Zare." In: PETRIS, B. (ed.), 1978.
- PIGNATTI E. und S., 1968. "Botanische Wanderungen in den Karnischen Alpen." In: Jahrbuch des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und -tiere, Bd. 33:1-10
- PIRONA G.A. et al.,³1972. Il nuovo Pirona. Vocabolario Friulano. Udine
- PLANGG G.A., ILIESCU M. (eds.), 1987. Akten der Theodor Gartner-Tagung, Innsbruck 1985 (= ROMANICA ÆNIPONTANA XIV)
- POHL H.-D., 1989. Kleine Kärntner Mundartkunde: mit Wörterbuch. Klagenfurt
- POHL H-D. (Hrsg.), 2000. Sprache und Name in Mitteleuropa. Festschrift für Maria Hornung zum 80. Geburtstag. Edition Präsens. Wien
- POLENTARUTTI Don F., 1890. Liëdlan in der Zahrer Sproche. Udine
- PROTTO L., 2006. "Proverbi e modi di dire saurani". In: DZR, no. 88, agosto 2006.
- RANKE K., 1938. Bachstelze. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 62. Halle
- SANSONI, 1985. Dizionario delle lingue italiana e tedesca. Seconda edizione corretta e ampliata. Edizioni Sansoni, Firenze, Roma
- SCHABUS S., 1982. Die Präfixverben in den südbairischen Mundarten Kärntens. Schriften zur deutschen Sprache in Österreich, Bd. 8. Braumüller, Wien
- SCHATZ J., 1955/56. Wörterbuch der Tiroler Mundarten, für den Druck vorbereitet von K. FINSTERWALDER. Innsbruck [= SCHATZ]
- SCHMELLER J., 1821. Bayerisches Wörterbuch. München
- SCHNEIDER Ferr., 1991. Dialetto Saurano. Vervielfältigtes Typoskript/dattilografia. Sauris — 1992a. De Khronhat vame Schohpoukhe. In: DZR, no. 62, Pasqua 1992.

- 1992b. De Puessbouche vame Costui. In: DZR, no. 63, agosto 1992.
- 1992c. De Prautschuldikhat. In: DZR, no. 64, Natale 1992.
- 1993a. Hoor unt henaf gesat unt gorbatet inder Zahre. In: DZR, no. 65, Pasqua 1993
- 1993b. Kheirnlan gesat und gemoln inder Zahre. In: DZR, no. 67, Natale 1993
- 1994. Der Relé unt de glikhlikhat. Übersetzung von / *traduzione di* D'OSUALDO A., CASTELLANI E., 1994.
- 1998a. S roatkheple. In: DZR, no. 74, Pasqua 1998.
- 1998b. S khlane hakheirndle. In: DZR, no. 75, Natale 1998.
- 2000. Dialetto Saurano. Fonologia e grafia - Cenni di grammatica - Sostantivi ed altro. [Realizzato dal Comune di Sauris-Zahre con il contributo della Regione Friuli-Venezia-Giulia L.R. 4/1999]. Tolmezzo [= SCHNEIDER, DS]
- SCHNEIDER Fulg., 1919. Ana vier bort ... Typoskript. Wiedergegeben in MAGRI, 1941/42.
- SCHNEIDER Fulg., 1993. Memorie di racconti che oggi dì si chiamano legende e superstizioni (Sauris-Zahre). Edizione critica a cura di D. ISABELLA, Società Filologica Friulana, Udine
- SCHÖPF J., 1866. Tirolisches Idiotikon. Innsbruck
- SEIBICKE W., ²1983. Duden - Wie sagt man anderswo? Mannheim, Wien, Zürich
- SEIDELMANN E., 1967. Zur Geschichte und Geographie der Kollektivbildungen im Bairisch-Österreichischen. In: HORNUNG M. (ed.), 1967, pp. 111-128
- SPINOZZI-MONAI L. (ed.), 1990. Aspetti metodologici e teorici nello studio del plurilinguismo nel territorio dell' Alpe-Adria. Aviani, Udine
- STACUL J., 1993. "Der gorte, der stucke, de bise." In: GRI G.-P. (ed.), 1993, pp. 175-200
- TSCHINKEL W., 1973/1976. Wörterbuch der Gottscheer Mundart. In: Studien zur österr.-bairischen Dialektkunde 7, Wien
[= TSCHINKEL, Gottschee]
- UNGER T., 1992. Steirischer Wortschatz: als Ergänzung zu Schmellers Bayerischem Wörterbuch. Für den Druck bearb. und hrsg. von F. KHULL. Unveränderter Nachdruck. Vaduz
- VICARIO F., 1999. Quaderni della Grammatica Friulana di Riferimento, numero 2. Forum, Udine
- WÖRTERBUCH der bairischen Mundarten in Österreich, 1963ff. Hrsg. von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften / Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Böhlau Verlag, Wien [= WBÖ]
- ZIMA P. (Hrsg.), 2000. Vergleichende Wissenschaften. Interdisziplinarität und Interkulturalität in den Komparatistiken. Gunter Narr Verlag, Tübingen

LITERATURSIGLEN - SIGLE BIBLIOGRAFICHE

DZR = De Zahre Reidet. *Bollettino Parrocchiale di Sauris*
Ferr.S. = Ferrante SCHNEIDER
GASSER/ GEYER, TWB = GASSER A., GEYER, I. 2002.
GLM = Grazer Linguistische Monographien. Institut für Sprachwissenschaft, Univ. Graz.
GLS = Grazer Linguistische Studien. Institut für Sprachwissenschaft, Univ. Graz.
HORNUNG, GS = HORNUNG M., GASSER A., KRATOCHWIL F. 1995.
HORNUNG, OT = HORNUNG M., 1964.
HORNUNG, Pl.u.Z. = HORNUNG M., 1960.
HORNUNG, PLWB = HORNUNG M., 1972.
HORNUNG, WWM = HORNUNG M., 1998.
KRANZMAYER, Kennwörter = KRANZMAYER E., 1960a.
KRANZMAYER, Lgg. = KRANZMAYER E., 1956.
KRANZMAYER, Sprachaltertümer = KRANZ-

MAYER E., 1960b.
KRZM.Zimbr. = KRANZMAYER E., 1981.
LESSIAK, Pernegg = LESSIAK P., 1963.
LESSIAK, Zarz = LESSIAK P., 1959.
LEXER, KWB = LEXER M., 1862.
LEXER, MHD TWB = LEXER M., ³²1966.
REW = MEYER-LÜBKE W., ⁶1992.
SAURIS ZAHRE I = COZZI D., ISABELLA D., NAVARRA E., (a cura di) 1998.
SAURIS ZAHRE II = COZZI D., ISABELLA D., (a cura di) 1999.
SCHATZ = SCHATZ J., 1955/56.
SCHNEIDER, DS = SCHNEIDER Ferr., 2000.
TM = Aus der Sammlung von Tiziano Minigher / *dalla collezione di Tiziano Minigher*
TSCHINKEL, Gottschee = TSCHINKEL W., 1973/1976
ZzWB = LESSIAK P., 1983.
WBÖ = WÖRTERBUCH der bairischen Mundarten in Österreich, 1963ff.

- A -

a¹ [a] art.indef. - ein, eine; *un(o)*, *una*. *a* (m./n. sg.nom.; n.sg. acc.; praevoc. *an*), *an* (m.sg.acc.) *ana* (f.sg.nom./acc.), *ander* (f.sg.dat.), *ame* (m./n. sg.dat.; vor Labial und Vokal *am*).

a² [a:] adv. - auch; *anche*. [də pœ̃sta ɪst a: gə̃be:n vuks lous] - lit. die Post ist auch sofort frei gewesen (man brauchte dort nicht zu warten); lit. *anche l'ufficio postale era subito libero* (*non si doveva aspettare*). ↑*lous*

a- [a-] praep. < rom. als Teil entlehnter (bzw. vermeintlich entlehnter) Ausdrücke; *dalla preposizione a italiana o friulana (o sentita come tale) in certe frasi*. 1) [a-sa'p(p)ada] häufiger als [in 'plo:dn], [a-ʃeənəvelde] neben [tsa 'ʃeənəvelde], [a-fə-neidign] < [af və'neidign], [a-vien(n)a] (*vienna* heute ausschließlich für ↑*bien*); 2) *a-kwel* [a'kwel] und *a-kwar* [a'kwar] sagte man zu den alternativen traditionellen Methoden, Ochsen mit verschiedenem Joch zu führen, je nachdem, ob der Leitriemen um den Hals (frl. *a cuel*) oder um die Hörner (frl. *a cuar*) befestigt war; 3) *a-škvara* [a'ʃkvara] - rechtwinkelig (Tischlereibegriff); *ad angolo retto*. < frl. *a scuara* < it. *a squadra*; 4) *a-pit* [a'pi:t] - zu Fuß; *a piedi*. < frl. *a pît*, häufiger als [tsa 'vuose]; 5) *a-man* [a'maŋ] händisch; *a mano*. < frl. *a man*, üblicher als [mit dər 'hont]; 6) *a-kolp* [a'kolp] - auf einmal; *di colpo*. < frl. *a colp*; 7) *a-moto* [a'mɔtɔ] - ↑*a-moto*.

-a [-a] pron.pers.pl., dat., acc., clit.; als Höflichkeitsform auch sg. - euch; *vi*. [bər ɔn-a net gə-'kheinət] - wir haben euch nicht gekannt; *non vi abbiamo conosciuto*. ↑*aich*, ↑*ier*

abaile [a'baile] adv. - einst; *una volta*. Etym. < mhd. 'ein wîle' oder 'ein wîlefîn' (Dim.). ↑*baile*, ↑*bail¹*, ↑*derbaile*, ↑*derbaillonkh*, ↑*khurtsbailich*

abaile-abaile [a'baile-a'baile] adv. - vor langer Zeit; *molto tempo fa*.

abaus(-) [a'baus] adv., praef. - bis (weit) hinunter; *(fino in) giù*. [də marga'ri:ta ... ɪst geən ... zəl a'baus pame zəl 'gre:blan abaus] - Margherita ist dort hinuntergegangen, dort bei dem kleinen Graben hinunter; *Margherita è andata giù, li lungo quel piccolo canale*. Tir., Ktn. ähnlich, SCHATZ s.v. awáus. N.B.: MAGRI, S. 164, führt irrtümlich labàus neben abaus (S. 90) an, vermutlich durch falsche Worttrennung, s. sein Beispiel 'Gèat-se labàus' für [gə̃et zəl abaus]. ↑*abinar*

abausbert [a'bausbert] adv. - talwärts; *a valle (modo)*.

abausesn [a'baus̩esn] vb.tr., p.p. *abausgesn* [a'b-ausgesn] - verschlingen; *divorare*.

abaustöndern [a'baustöndərn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *abausgetöndert* [a'bausgetöndert] - "hinunterdönnern", blitzschnell hinunterlaufen, hinunterfahren; *scendere a rompicollo*.

abaussaubn [a'bausfaubm] vb.intr., p.p. *abaus-geſaubet* [a'bausgəſaubət] - hinunterschauen; *guardare in giù*.

abaussitn [a'bausſitn] vb.tr., p.p. *abausgeſitet* [a'bausgəſitət] - hinunterschütten; *versare dall' alto*. ↑*ſitn*²

abege(-) [a'be:ge] adv., praef. - hinunter; *giù*. Vgl. KRZM.Zimbr., S. 262ff.: awège, LESSIAK, Zarz, S. 201: awäige, S. 216 (Deutsch-Rut): awejge - hinunter-. ↑*bekh*, ↑*umbekh*, ↑*abaus*

abegegean [a'be:gəgeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *abegegean* [a'be:gəgeən] - hinuntergehen, untergehen (Sonne); *andare giù, tramontare*.

abegehukhn [a'be:gəhukhn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *abegegehukhet* [a'be:gəgə'hukhət] - hocken, (metaph. von der Sonne) untergehen; *accovacciarsi, (metaf. del sole) tramontare*.

abegepukhn-zi [a'be:gəpukhn-zi] vb.refl., p.p. *abegegepukhet-zi* [a'be:gəgə'pukhət-zi] - sich hinunterbücken; *piegarsi*.

abegeštöln [a'be:gəſtöln] vb.tr., p.p. *abegegeštölt* [a'be:gəgəſtölt] - hinunterstellen; *mettere giù*.

abegeſtrumpfln [a'be:gəſtrumpfln] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *abegegeſtrumpflt* [a'be:gəgəſtrumpflt] - (bei Harsch) einbrechen, (in den Tiefschnee) einsinken; *sprofondare*. [i pīn a'be:gəgəſtrumpflt] - ich bin (bei Harsch) eingebrochen, (bei Tiefschnee) eingesunken; *sono sprofondato*.

abegeſturtsn [a'be:gəſtortsn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *abegegeſturtsn* [a'be:gəgəſtortsn] - hinunterfallen; *cadere giù*.

abegetuen [a'be:gətuən] vb.tr., p.p. *abegegeton* [a'be:gəgə'tən] (TM) - hinunterlegen; *mettere in un luogo affossato*.

abezn [a'be:zn] adv., adj.subst. - viel; *molto*. [a'be:zn völkh] - viele Leute; *molta gente*. ['zeind-dər a'be:zn as reidnt 'ɔlze] - es sind viele, die so reden; *ce ne sono tanti che parlano così*. Etym. < ein wesen, vgl. dt. wesentlich (stärker, größer usw.), vgl. LEXER, KWB, s.v. wès·n.

abinar(-) [a'bi:nər] adv., praef. - herunter; *giù*. ↑*abaus*, ↑*obe(-)*, ↑*oar(-)*, ↑*ein(-)*, ↑*abege(-)*, ↑*nider(-)*³, ↑*onanider(-)*

abinargean [a'bi:nərgeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *abinargean* [a'bi:nərgeən] - heruntergehen; *andare giù, scendere*. [z ɪʃt a:na la:n a'bi:nərgeən] - eine Lawine ist abgegangen; *è partita una valanga*.

abinarkropln [a'bi:nərkropln] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *abinargekroplt* [a'bi:nərgəkrɔplt] - herunterklettern; *calarsi*.

abinarlatn [a'bi:nərla:tn] vb.tr., p.p. *abinarge-latet* [a'bi:nərgəla:tət] - abseilen (bei der Heueinbringung mit \uparrow lateštrikhe); *calare a valle (trasporto del fieno)*.

abinarroudln [a'bi:nərroudln] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *abinargeroudlt* [a'bi:nərgəroudlt] - herunterkollern, herunterschnellen; *scendere a precipizio*. \uparrow roudln

abinarroumpln [a'bi:nərroumpln] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *abinargeroumplt* [a'bi:nərgəroumplt] - herunterrollen (Steine); *rotolare giù (sassi)*. \uparrow roumpln

abinarružln [a'bi:nərružln] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *abinargeružlt* [a'bi:nərgəružlt] - herunterrutschen; *scivolare giù*. \uparrow ružln

abinartušn [a'bi:nərtušn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *abinergetušet* [a'bi:nərgətušet] (TM) - mit einem Knall herunterfallen; *cadere con un grande botto/tonfo*. \uparrow tušn

abröle [a'bröle] n.m. - April; *aprile*. [In a'bröle ſikhən] - in den April schicken; *fare un pesce d'aprile*. Vgl. WBÖ, S. 48b.

-ach¹ [-ax] suff.nomin.deverb.collect./iterat.n. - für außerzahr. Belege vgl. SEIDELMANN in HORNUNG, 1967. \uparrow dörnonderrierach, \uparrow gerierach, \uparrow khouchach, \uparrow lafach, \uparrow obenemach, \uparrow sneklach, \uparrow strooutsach, \uparrow vontsach, \uparrow umenemach, etc., etc. Produktiv/*produttivo*.

-ach² [-ax] suff.nomin.denomin.collect.n. - Menge (besonders Bäume, Sträucher, Pflanzen); *accumulazione (specialmente di alberi, cespugli, piante)*. In topon. vgl. lat. -etum, it. -eto (in dieser Funktion nicht mehr produktiv / *in questa funzione il suffisso non è più produttivo*). \uparrow hozlach, \uparrow maurach, \uparrow muerach, \uparrow pluemach, \uparrow rabočach, \uparrow štanach, \uparrow steikhach, \uparrow tasach

-ade [-ade] suff.nomin.f. (Entsprechungen im/ *corrispondenze in* Zimbr., Zarz., Pladn., Tir., Ktn. - at(e)/-ad(e) n.) - \uparrow gebeintrade, \uparrow gešberade, \uparrow gešpuelade, \uparrow mochade, \uparrow muezade, \uparrow tungade

adingele [a'dɪŋjəle] adv. - ein bißchen; *un po(co)*. [ar ɪʃt gə'be:n a'dɪŋjəle 'khrɔŋkh - net própi 'zɪəx] - er war ein bißchen marod - nicht richtig krank; *stava un po' male - non era proprio ammalato*. [nəx dər 'hoasat ɔnt-zí gəhɔ:t a'dɪŋjəle gulitsjɔŋ] - nach

der Hochzeit bekamen sie ein wenig Frühstück; *dopo le nozze si faceva un po' di colazione*. [a'dɪŋjəle-a'dɪŋjəle] - allmählich; *un po' alla volta*. \uparrow dinkh, \uparrow abezn

af [a(:f), a(:v)] praep. - auf, an; *su, a*. Zusammen mit dem art.def./insieme *all'art.def.:* *afn* (m.sg. acc.; pl.dat.), *ame* (m./n.sg.dat.; vor Labial und Vokal *am*), *ande* (f.sg.acc.; pl.acc.), *ander* (f.sg. dat.), *af* (n.sg.acc.praecons.), *afs* (n.sg.acc. prae-voc.). [*ti varſtea-mi 'ɔlban af 'dɪ*] - ich denke immer an dich; *ti penso sempre*. [*zel af tsein, 'andlva*] - so gegen zehn, elf Uhr; *verso le dieci, undici*. [*'drauf ame 'pe:re*] - auf dem Bären drauf; *sull'orso*. [*in 'eizl viərəman lai 'a:n vjatʃ afs aɪs*] - das Maultier führt man nur einmal aufs Eis; *il mulo si lascia condurre una volta sola sul ghiaccio*. [*tœ s 'poəx afn 'tɪʃ / ande 'poŋkh*] - leg das Buch auf den Tisch / auf die Bank; *metti il libro sul tavolo / sulla panca*. [*va 'haite af 'mōrgn*] - von heute auf morgen; *dall'oggi al domani*. [*af 'mōrgn*] - bis morgen!; *a domani!*. \uparrow doch

afetos [afe'to:s] adj. - anhänglich; *affettuoso*. < frl. afetuôs.

afn [afn] - \uparrow af

afn-d-latais [afn-d-la'tais] topon. - nach La Maina; *a (verso) La Maina*. \uparrow ame-lataize

afs [afs] - \uparrow af

age [a:ge] n.m., pl. *agn* [a:gŋ] - Auge; *occhio*. N.B. Genuswechsel, wie auch bei \uparrow oare. [*ontr inzrn 'a:gŋ*] - unter unseren Augen; *sotto i nostri occhi*. [*voorn 'a:gŋ*] - vor Augen; (*tenere*) *presente*. [*d ɔʃt 'goətən a:ge / ſpitsa a:gŋ*] - du hast gute/scharfe Augen; *hai occhi buoni*. Die vom WBÖ s.v. Auge zur Zahrer Form angeführte Angabe ist verfehlt.

agèle ['a:gəle/'a:gile] n.n., pl. *agelan* ['a:gəlan/ 'a:gilan] - 1) Äuglein; *occhietto*. 2) Vergißmeinnicht; *nontiscordardimé*. Vollständiger/più esplicitamente: *d' agelan van inzerder liebn vrou*.

agepole ['a:gəpɔle] n.m., pl. *agepoln* ['a:gəpɔln] - Augapfel; *bulbo oculare*. \uparrow age, \uparrow pole

angleizer ['a:gŋgleizer] n.pl. - Brille, Augengläser; *occhiali*.

agnliecht ['a:gŋliɛxt] n.n. - Augenlicht, Sehvermögen; *vista, facoltà visiva*. \uparrow ze¹, \uparrow age, \uparrow liecht

agnlikhle ['a:gŋlikhle] n.n., pl. *agnlikhlan* ['a:gŋlikhlan] - (Augen-)Lid; *palpebra*. Der zweite Wortteil ist als Dim. zu \uparrow lukh¹ aufzufassen, vgl. aber HORNUNG, PLWB, s.v. Augenlid und s.v. Augenluck.

agnpliemble ['a:gŋpliɛmble] n.n., pl. *agnpliemblan* ['a:gŋpliɛmblan] (Dim. < \uparrow agnplueme) - Augen-

trost; *eufrasia* (Euphrasia Officinalis)

agnplikh [a:gŋplɪkh] n.m., pl. *agnplikhe* [a:gŋplɪkʰe] - Augenblick; *momento*. [in a:m 'a:gŋplɪkh] (N.B. ohne Dativ -e) - in einem Augenblick; *in un istante*. Wahrsch. als alte verkehrsspr. Entlehnung aufzufassen, vgl. KRZM.Zimbr., S. 67, obwohl im zeitlichen Sinn laut KLUGE erst seit dem 14. Jhd. belegt.

agnpluemē [a:gŋplœmē] n.f., pl. *agnpluemēn* [a:gŋplœmēn] - Augentrost; *eufrasia* (SCHNEIDER, DS, S. 113, s.v. Eufrasia). \dagger *agnpliemble*

agntsont [a:gŋtsɔnt] n.m., pl. *agntseinde* [a:gŋtseɪndə] (TM) - Augenzahn; *dente canino superiore*.

aha [a:ha] interj. (TM)

aiba- [aiba-] adj. - aus Eibenholz; *di tasso*. [*aiba hōlts*] - Eibenholz; *legno di tasso*.

aibe [aibe] n.f., pl. *aibn* [aibm] - 1) Eibe; *tasso (pianta)*. 2) Zweig des Wacholderstrauchs; *ramo di ginepro*. [*bein d ɔnt 'aibe pan beinte dring-gəsteikhət īme ſtɔ:le - ar* (sic!) *ot gə'trikht d 'u:rſlečtn in khīəl*] - wenn man die Zweige des Wacholderstrauchs in die Stallwände gesteckt hat, haben sie die Pockenbläschen der Kühe getrocknet; *se si mettevano i rami di ginepro nelle pareti della stalla, asciugavano le vesciche (di vaccino) delle vacche*. \dagger *khronebit*

aich [aɪç] pron.pers.pl., dat.,acc.; als Höflichkeitsform auch sg. - euch; *voi*. [van aɪç / pan aɪç] - von/bei euch; *di/də voi*. \dagger -*a*, \dagger *ier*

aile ['aile] n.f., pl. *ailn* ['aɪln] - Eule, Kauz; *gupo, civetta*.

ainiga/d'ainign (S.Sopra, S.Sotto) - \dagger *aniga/d'ainign*

air- [air-] pron.poss. - euer; *vostro*. *air* (m./n. sg.nom.; n.sg. acc.), *aira* (f.sg.nom.acc.; m./f./n. pl.nom.acc.), *airme* (m./n.sg. dat.), *airn* (m.sg. acc.; m./f./n.pl.dat.), *airder* (f.sg.dat.).

airig- [aɪrɪg-] adj.poss.2.pers.pl. - eurig, von euch; *ill'a vostro/a*. \dagger *mainig-*, \dagger *dainig-*, \dagger *zainig-*, \dagger *inz(e)rig-*, \dagger *ierig*^{1,2}

ais [aɪs] n.n. - Eis; *ghiaccio*. \dagger *aiz(n)öle*

aiskholt [aɪskhɔlt] adj. - eiskalt; *gelato*. [*i ɔn də 'heinte aiskhɔlt*] - ich habe eiskalte Hände; *ho le mani gelate*. \dagger *aizich*

aitriš ['aɪtrɪʃ] adj.attrib. - letzter, hinterster; *ultimo*. [*dor 'aitriſe 'bɔŋtɔ:nt*] - der hinterste Backenzahn; *l'ultimo dente molare*. Rückbildung < zu hinterst (über *[ts'(h)ř:trſt], vgl. *tsa* \dagger *hinterišt* - zuletzt (temporal) im Gegensatz zu \dagger *čairišt* - ganz hinten (lokal)).

aiver ['aɪvər] n.m. - Eifer; *zelo*. \dagger *aivrich*

aivrich ['aɪvrič] adj. - eifrig; *volenteroso*.

aizan ['aɪzan] adj. - eisern; *di ferro*. [*də 'fraobe iſt aizan gə'moxət*] - der Schraubstock ist aus Eisen gemacht; *la morsa è di ferro*. \dagger *aiznan*

aizich ['aɪzɪç] adj. - eisig, eiskalt; *gelido, freddissimo*. [*s bōsər iſt aizic̄*] - das Wasser ist eiskalt; *l'acqua è freddissima*. \dagger *ais*, \dagger *aiskholt*, \dagger *vairich*

aizn ['aɪzn] n.n. - Eisen; *ferro*. \dagger *raibaizn*, \dagger *serb-aizn*, \dagger *vuezaizn*, \dagger *spuelaizn*

aiznan ['aɪznan] adj. - Alternativform zu *forma alternativa di aizan*. [*aiznəna no:gln*] - Nägel aus Eisen; *chiodi di ferro*.

aiznberch ['aɪznberç] n.n.(coll.) - Eisenschrott; *rottami di ferro*.

aiznkhöle ['aɪznkhöle] n.f., pl. *aiznkhöln* ['aɪznkhöln] - Schöpföffel aus Eisen; *mestolo in ferro*.

aiznvailach ['aɪznaɪlax] n.n. - Eisenfeilspäne; *limatura di ferro*.

aiznvaile ['aɪznaɪle] n.f. - Eisenfeile; *lima di ferro*. \dagger *höltsvaile*, \dagger *vaile*, \dagger *vailn*

aiz(n)öle ['aɪz(n)öle] n.f. (?), pl. *aiz(n)öln* ['aɪz(n)öln] - Eiszapfen; *ghiacciolo*. Die Form ohne -n- entspräche besser mhd. *îsel* (f.), die Form mit -n- scheint daher auf einer Kontamination mit *taizn* zu beruhen. \dagger *ais*

ajut [a'ju:t] n.m. - Hilfe; *aiuto*. < frl. \dagger *helpn*, \dagger *gehilfe*

ajuto [a'ju:tɔ] interj. - Hilfe!; *aiuto!*. Alternativform (< ital.) zu *forma alternativa di ajut*. \dagger *helpn*, \dagger *gehilfe*

a-kolp [a'kɔlp] - \dagger *a-* 6)

a-kwar [a'kwar] - \dagger *a-* 2). [*vi:rn a'kwar*] (~ *ame hourne virn*). \dagger *hourn*

a-kwel [a'kwel] - \dagger *a-* 2). [*vi:rn a'kwel*] (~ *ame nele virn*).

alane [a'la:ne] adv. - alleine; *solo*. [*d iſt net a'la:-ne*] - sie ist schwanger; *è gravida*. Vgl. LEXER, KWB, S. 5, 'et allâne' in der gleichen idiomatischen Bedeutung. \dagger *mueterškotsalane*

ale ['a:le] n.n., pl. *alan* ['a:lan] - Ei; *uovo*. Grundform nur in \dagger *šmoltsundar* und in \dagger *arklor*. \dagger *pilg-ale*

aliment [al'ment] n.n., pl. *aliments* [al'ments] - Nahrung; *alimento*. [*dər al'ment tət rife'ri:rn andə miliç*] - die Nahrung beeinflußt die Milch; *la qualità del latte dipende dall'alimento*.

alt [alt] n.m., pl. *alts* [alts] (TM) - Alt(-stimme); *alto (voce)*. [*d ɔst gə'moxət in 'alt*] - du hast die Altstimme gesungen; *facevi da alto (nel coro)*.

am¹ [am] - \dagger *af*. [am 'pokl] - auf dem Rücken; *ad-dosso, sulla schiena*.

am² [a:m] art.indef. - ↑a¹

amankul [a'maŋkʊl] adv. - zumindest; *almeno*. [du mu:sast l̩sn a'maŋkʊl a:n, net?] - du müßtest zumindest einen (Mann) aufgeben, nicht wahr?; *dovresti lasciarne almeno uno, vero?*. < frl.

a-man [a'maŋ] - ↑a- 5)

ame¹ ['ame] - ↑af

ame² [a:me] art.indef. - ↑a¹

ame-lataize [aməla'taɪzə] topon. - (in) La Maina. ↑afn-d-latais

amerikanrofl [amerik'anrɔfl] n.f., pl. -*rɔfln* [-rɔfln] - Fuchsschwanzsäge (amerikanischer Herkunft); *tipo di sega (di origine americana)*. ↑*rɔfl*

a-moto [a'mɔtɔ] - ↑a- 7). [sɛlə ge:t net a'mɔtɔ] - das geht nicht (ist nicht annehmbar); *quello non va. < it.*

an¹ [a:n] art.indef. - ↑a¹

an² [a:n] num. - eins; *uno*. [a:n, tsba:, drai ...] - eins, zwei, drei ...; *uno, due, tre ...*

an-¹ [a:n-] num.praef. - ein-; *mono-, uni-*. ↑*anbenkat, Tanzaitat, Anvorvan*

an-² [an-] - ↑af, ↑on-, ↑dron

ana¹ [a:na] art.indef. - ↑a

ana² [a:na] adj.pl.indef. - ungefähr; *circa*. [a:na viər börlan] - lit. "eine vier Wörtchen", ein paar Worte; *quattro parole*. [s plaibmt a:na vinf 'belbm] - es bleiben circa fünf ↑*belbm* (Heu); *rimangono circa cinque treggie minori di fieno*. Vgl. frl. 'uns cuatri o cinc', aber auch /ma anche 'un cuatri dīs' (- ca. vier Tage; *quattro giorni all'incirca*); PIRONA, s.v. Un: "Venzone, 1429: art.indef.[pl.] unis chiasis - *alcune case* [einige Häuser, ND]". Letztere (im Frl. nicht mehr übliche), allgemeinere Verwendung als art. indef.pl. hat eine Entsprechung im Bair. (vgl. schon SCHMELLER, 1821, S. 217). Die heutige Verwendung im Zahr. entspricht dem heutigen (begrenzteren) Gebrauch vor Zahlwörtern im Frl.

anbenkat ['a:nbenkat] adj. - schief, einseitig; *obliquo, pendente*. Ähnlich bei SCHATZ, S. 698, s.v. wenggat, PLWB. S. 471b, s.v. wenggecht.

ande ['andə] - ↑af

ander¹ ['ander] - ↑af

ander² ['a:ndər] art.indef. - ↑a¹

anderla(n)s ['a:ndərla(n)s] adv., adj. (TM) - einerlei; *di una sorta*. Vgl. *oldrla/oldrna* (↑*old(e)r*), *onderla(n)s* (↑*onder*), ↑*khand(er)la*-

andlaf ['a:ndlaf] num.attr. - elf; *undici*. ↑*andlva*

andlats ['a:ndlats] adj., adv. - einfach; *singolo*. [an a:ndlats peite] - ein Einzelbett; *un letto singolo*. [tue m tsbi:rn a:ndlats] - nimm den Faden nicht doppelt; *non raddoppiare il filo*. Vgl. LEXER,

KWB, S. 82b ândlaz (mhd. einlütze). ↑*touplt*

andlva ['a:ndlva] num.card. - elf; *undici*. [i ɔndər 'a:ndlva] - ich habe elf (davon); *ne ho undici*. [a:ndlaf khindər] - elf Kinder; *undici bambini/figli*.

ane ['a:ne] adj.sg. - (der, die, das) eine; *l'uno, l'una*. [z a:ne (khint), dər a:ne (mən), d a:ne (ʃbeɪstər)].

aneitlna [a:'neitlna] adj.pl. - einige, etliche; *diversi, non pochi*. [va 'meər zent-dər (khəlbəlan) pəlde a:neitlna gəbe:n pə'nondər] - von mehreren (Besitzern) waren hübsch ein paar (Kalbinnen) schnell beisammen; *un bel po' (di manze) di diversi (proprietari) si erano riunite in poco tempo*. Ähnlich z.B. in Kärnten: 'etlane'.

anied- [a:'niəd-] pron., adj. - (ein) jeder; *ogni, ognuno/a*. *anieder* (m.nom.; f.dat. als Alternativform zu *anderniedn*), *aniedes* (n.nom./acc.), *anieda* (f.nom./acc.), *aniedn* (m.acc.), *ameniedn* (m./n.dat.), *anderniedn* (f.dat.). Vgl. LESSIAK, Pernegg, S. 200, s.v. *aniədr*. ↑*ieper*

aniga/d'anign [a:niga/d'a:nignj] (Lateis) adj. num.m.indef.pl. - einige; *alcuni*. Heute selten/oggi raro. ↑*eparans*, ↑*čert(n)a*. Die Variante ↑*ainiga/d'ainign* (S.Sopra, S.Sotto), die auch nur mehr selten zu hören ist, macht das Wort (wegen des Diphthongs) entlehnungsverdächtig; die monophthongische Form, die den phonetischen Erwartungen der Ma. entspricht, ist demzufolge vielleicht bloß eine spätere Anpassung an ↑*an-*¹.

ankwin [arjkwinj] n.m., pl. *ankwins* [arjkwins] - Amboß; *incudine*. < frl. Alternativform/*forma alternativa* ↑*lankwin*.

ans [a:ns] pron.indef. - jemand; *qualcheduno*. ↑*eparans*, ↑*khans*

ansicht ['a:nſiçt] n.f., pl. *ansichtn* ['a:nſiçtn] - Einschicht, Einzelhof, oft nur im Sommer bewohnt; *proprietà fuori paese, di solito abitata solo d'estate*. ↑*lukh*²

antal [a:n'ta:l] adj./pron.pl.indef.indecl. - gewisse; *alcuni, certi*. Mit Pl. des Vb., vgl. WBÖ, s.v. Tēil. Heute häufiger ↑*čert(n)a*, ↑*eparans*. ↑*tal*

antholbnt¹ [anthɔlbnt] adv. (TM) - zur Hälfte, einerseits, zum einen/zum anderen Teil; *a metà, in parte, da un lato*. [anthɔlbnt geat s 'go:t 'ɔlze - ont anthɔlbnt ba:rat is peisar 'ɔlze] - einerseits ginge es gut so, andererseits wäre es besser so; *da un lato andrebbe bene così, dall'altro sarebbe meglio così*.

antholbnt² [anthɔlbnt] adv. - in Halbpacht; *a mezzadria*. [i ɔn gənəmən də do: bi:ze anthɔlbnt tsa ma:n] - ich habe diese Wiese fürs Heu in Halbpacht übernommen; *ho preso questo prato a mezzadria per il fieno*. Etym. < *ein(et)halben(t).

antaja [an'tɔja] topon.

antsich [a:ntsic̪/a:ntsig̪-] adj. - einzig; *unico*.
↑lunika, ↑antsi(gi)št

antsi(gi)št [a:nts i(gi)ʃt] adj. - einzig (möglich);
unico (possibile). ↑antsich, ↑lunika

anvarlaus [a:nvar'laɪs] adv. - vielleicht; *forse*. Selten gebraucht. ↑varlaus, ↑virlais, ↑laichte, ↑lecht,
↑salakor, ↑gelant

anvarlöſt [a:nvar'löſt] adv. - schließlich, zu guter letzt; *finalmente*. [ar ot bö'ldeiçtər gə'bərtət, ma a:nvar'löſt ɪft-ar ha:mgeən] - er hat schon gewartet, aber schließlich ist er nach Hause gegangen; *ha aspettato un bel po', ma finalmente è andato a casa*. Auch/anche [(i:b(ə)r) a:nvar'löſt / var'leift]. Etym. (< (ein+) für-/fon-/fer- etc. + - letzt) vgl. SCHATZ, s.v. lëst, LEXER, KWB, s.v. lëst, HORNUNG, PLWB, s.v. letzt.

anvorvan [a:nvørvan] adj. (TM) - einfarbig;
unicolore, di colore unico.

anzaitat [a:nzaitat] adj. - schief, einseitig; *storto*. [d ɔts m a:ndər leinte ont i:brn pokl. ont zel mu:s-zì lai geən ɔlze - 'a:nzaitat, khrumpat] - sie hat auf einer Seite Hexenschuß und Rückenschmerzen und drum muß sie so gehen - schief, krumm; *da un lato ha la lombaggine e dolori alla schiena, e così deve camminare così - storta*.

apena [a'pena] adv. - kaum, gerade (erst), gerade (noch); *appena*. [A. - ar ɪft 'geən in pen'sjɔn - B. neŋkh gə'be:n 'geən, a'pena 'dri:nkhemən!] - A. - er ging in Pension - B.- war noch nicht einmal, hatte das Pensionsalter gerade erreicht [da starb er]; A. - *andò in pensione* - B. - *non aveva neanche, era appena in pensione* [quando morì]. < frl. (carn.) < it.

aper¹ [a:pər] adj., - aper, schneefrei; *senza neve*. Bair. mit SI verbreitet.

aper² [a:pər] n.f. - schneefreie Jahreszeit, schneefreier Zustand der Erde; *assenza di neve, la bella stagione (senza neve)*. [də pli:sn vame le:rce hıətn tsa 'vɔlan an 'd a:pər] - die Nadeln der Lärche sollen [nach einer Bauernregel] fallen, bevor der Schnee liegt; *le foglia del larice dovrebbero cadere sulla terra nuda (prima della prima neve)*.

apern [a:pərn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *gapert* [ga:pərt] - schmelzen (Schnee); *sciogliersi*. [z ɪft ɔis 'ga:pərt] - es ist alles schneefrei; *la neve non c'è più*.

a-pis [a-'pis] praep., conj. - bis; *fino a*. [a-'pis 'do:] - bis hierher; *fin qui*. ↑pis

a-pit [a'pi:t] - ↑a- 4)

apretsern [apre'tse:rn] vb.tr., p.p. *apretsert* [apre-'tse:rt] - schätzen; *apprezzare*.

ar [ar] - ↑er

-ar¹ [-ar/-ər] suff.adv. - her; *verso qua*. ↑auvar(-),
↑ausar(-), ↑inar(-), ↑oar(-), ↑umar(-), ↑virar(-).
Etym. < ↑her.

-ar² [-ar] suff.comp.adj./adv. - -er; *più*. ↑-(i)št

-arai [-'arai] suff.coll.f. - vgl. -erei; -eria. S. SEIDELMANN in HORNUNG, 1967. ↑prievalrai, ↑škušarai, ↑šneklarai, ↑vokharai, usw.

arantse [a'rants] n.f., pl. *arantsn* [a'rantns] - Orange; *arancia*. Aus kulturgeschichtlichen Gründen als getrennte Entlehnung in das Zahr. und das Zimbr. aufzufassen (s. KRZM.Zimbr., S. 213, und WBÖ, S. 294b), doch noch vor -a > -e im Zahr., N.B. auch Pluralbildung auf -n.

arati [a'ra:tı] interj.obsol. - Als Bedeutung wurde folgendes (!) angegeben: [bein-də'-net hıəspər gə'zo:t, hıəti var'gesn] - wenn du es mir nicht gesagt hättest, hätte ich nicht daran gedacht; *se non me l'avessi detto, non me ne sarei ricordato*. Etym. wahrsch. *erreite-ich, vgl. zahr. ↑ratn, ↑derratn - (er)rechnen; *calcolare*. Vergleichbar mit amerikan. Englisch I guess, I reckon'. ↑bölarati

armonika [ar'monika] - ↑vleite

arklor ['a:rklo:r] n.n. - Eischnee; *chiara (d'uovo) montata*. Vgl. SCHATZ, s.v. klár, 'oarklár - Eiweiß. ↑artlor

ars [ar̩] adj. - trocken, heiser; *secco, arso*. [i ɔn s maul ɔis ar̩] - ich habe einen ganz trockenen Mund/Hals; *ho la bocca completamente secca*. Etym. < frl. < it. ↑dure, ↑haze, ↑trukhn¹

artlor ['a:rtlo:r] - Alternativform von/*forma alternativa di*: ↑arklor.

as¹ [as] adv., conj., pron.rel.indecl. - 1) so, (mehr/weniger) als; *così, tanto, (più/meno) di*. 2) daß, damit, so daß, weil; *che, chè, finché, sicché*. 3) welcher/welche/welches; *il/la/i/le quale/i*. 1) [i piŋ ŋɔn 'as lɔŋe 'o:na 'tsemde] - ich bin schon so lange ohne Zähne; *sono già da tanto tempo senza denti*. [net as 'laɪçte] - nicht so leicht; *non così facilmente*. [meɔr as a 'jo:r] - mehr als ein Jahr; *più di un anno*. 2) [i bi:se 'böl, as-də-piʃt 'mɪəde] - ich weiß schon, daß du müde bist; *so bene che sei stanco*. [də 'fɛene ɪft gə'be:n im 'peite, as d ɔt gə'lo:fn a'la:ne] - die Schöne war im Bett, weil [es war nämlich so, daß] sie allein schlief; *la bella era a letto, ché dormiva sola*. [(ſtreibe) tsa 'tuənan in 'khe, as də net bəərnt 'gəʃtiç] - (Streu) für die Kühe, damit sie nicht schmutzig werden; *(strame) da dare alle mucche, affinché non si sporchino*. 3) [də 'hɔrtn as 'hiətn s 'viə] - die Hirten, die das Vieh hüten; *i pastori, che pascolano il bestiame*. [a:na

'makina, as i on 'hiëtse gø'kha:føt] - ein Wagen, den ich gerade gekauft habe; *una macchina che ho appena comprata*. Etym. aus einer phonetischen (und aus einer teilweisen semantischen) Konvergenz von Schwachdruckformen von mhd. als (< alsô) und mhd. das. Vgl. WBÖ, S. 151b, s.v. als. ↑olze, ↑oize, ↑as-bein, ↑asbie, ↑atsbie, ↑das, ↑dos¹, ↑s²

as² [a:s] n.m., pl. *ase* [a:se] - Furunkel; *foruncolo*.

as- [as-] praef. - ↑asnonder(-), ↑aus-

as-bein [as'bein] conj. - als ob; *come se*. [as-beins 'niømør ba:rat mi:gla] - als ob es nicht mehr möglich wäre; *come se non fosse più possibile*.

asbie [as'bø] praep., conj. - wie; *come*. ↑atsbie, ↑tsbie

asemblaia [asem'blea] n.f., pl. *asemblaies* [asem'-bleas] - Zusammenkunft, Sitzung; *assemblea*. ↑riunion, ↑nochparšoft

asikurern(-zi) [asiku're:rn(-zi)] vb.refl., p.p. *asi-kurert(-zi)* [asiku're:rt(-zi)] - sich versichern; assicurarsi. ↑vargebison-zi

asnonder(-) [as'nøndør(-)] adv., praef. - auseinander(-); *staccato, discosto, a pezzi*. ↑vanonder, ↑tsanonder, ↑minonder, ↑umenonder, ↑munonder, ↑panonder

asnondergean [as'nøndørgøeøn] vb.intr., p.p. (aux. zain) *asnondergean* [as'nøndørgøeøn] - auseinandergehen; *dilatarsi*. ↑dilatern

asnonderriešn [as'nøndøriøsn] vb.tr., p.p. *asnondérgerieš(e)t* [as'nøndørgørøjøt] - (glühende Asche) durch Zerstreuen löschen; *spegnere (il fuoco)*.

aš [a:f] n.m., pl. *ašs* [a:fs] - As; asso.

aša ['afa] n.f., pl. *ašas* ['afas] - spitzes Ende des Hammerkopfes; *la penna non fessa del martello da muratore*.

a-škvara [aʃ'kwara] - ↑a- 3).

-at¹ [-at] suff.nomin.abstr.(f.) - -heit; -itå, -itudine. Mundartgerecht, aber meist ersetzt durch ↑-ikhat oder (selten) durch hochsprachliches ↑-hait. / -at¹ rappresenta lo sviluppo genuino dialettale, ma viene sostituito normalmente da ↑-ikhat o (di rado) da ↑-hait (dalla lingua elevata). SCHATZ, s.v. gwounhait, führt Formen in -hait, -hat und -et an. ↑borat, ↑gebounat, ↑khronhat

-at² [-at] suff.adj. - z.B. ↑anbenkat, ↑anzaitat, ↑čaupat, ↑čonderat, ↑čufulat, ↑čušat, ↑eikat, ↑glotsat, ↑grizat, ↑intielat, ↑khötsat, ↑laurat, ↑plakat, ↑puklat, ↑šlötrat, ↑šprintsat, ↑šrambat, ↑štriefat, ↑tolkat. Etym. mhd. suff.adj. - ēht/-oht, bzw. mhd. suff.p.p. -et, bzw. rom. suff.p.p. - at(o). ↑-(e)lat

ativitat [ativita:t] n.f., pl. *ativitats* [ativita:ts] - Aktivität, Karriere; *attività, carriera*. < frl.

atsbie [ats'bø] conj. - wie; *come*. [atsbø an 'eipføle] - wie ein Apfel; *come una mela*. [(a)tsbø tsa 'zo:gan] - als ob zu sagen; *come per dire*. Alternativformen/forme alternative *asbie, tsbie*

-atsn [-atsn] suff.inf.iter. - s. z.B. ↑gandlatsn, ↑hechatsn, ↑himblatsn, ↑houchatsn, ↑kokatsn, ↑tripletsn, ↑troupfatsn

aubert ['aubert] adv. - aufwärts, an; *in su, in poi*. [vame zel to:ge 'aubert] - von jenem Tag an; *da quel giorno in poi*.

auenepoch ['aumpøx] topon. - der Auenbach; *il torrente Auen*. LORENZONI, Nr. 3.

auf [auf] adv. - (hoch) oben; *sopra*. [auf im'e gø-'purge] - oben im Gebirge; *lassù sulle montagne*. ↑guet, ↑tsavil, ↑af, ↑zelauf

auf- [auf-] praef.verb./nomin.

aufbeln ['aofbeln] vb.tr., p.p. *aufgebelt* ['aofgø-belt] - aufrollen; *arrotolare*.

aufbikhln ['aofbikhln] vb.tr., p.p. *aufgebikhlt* ['aofgøbikhlt] - aufwickeln, (metaph.) täuschen, betrügen; *avvolgere (metaf.) raggiare, abbindolare (una persona)*.

aufbišn ['aofbišn] vb.tr., p.p. *aufgebišt* ['aofgø-biſt] / *aufgebišn* ['aofgøbišn] - aufwischen; *pulire*. ↑bišn, ↑obebišn

aufbortige ['aofbortige] n.f. - Pflege, Bedienung (z.B. eines Kranken); *assistenza*.

aufbortn ['aofbortn] vb.tr., p.p. *aufgebortet* ['aofgøbørtøt] - (Kranke) pflegen; *assistere, attendere*. [in maiindrø 'muøter mu:søman 'aofbørtn] - meine Mutter ist pflegebedürftig; *mia madre ha bisogno di assistenza*.

aufcinkln ['aoftʃɪŋklø] vb.tr., p.p. *aufgecinklt* ['aofgøtʃɪŋklø] - ansengen; *bruciacciare*. [dø 'zu:nø tøøt s ha: 'aoftʃɪŋklø] - die Sonne singt das Heu an; *il sole brucia il fieno*. ↑činkln, ↑čunkln, ↑varčinkln

aufderheingen ['aofdørheiøn] vb.tr., p.p. *auf-derheinget* ['aofdørheiøt] - aufhängen können, es endlich fertigbringen, (etw.) aufzuhängen; *riuscire ad appendere, attaccare*. ↑aufheingen, ↑derheingen

aufdertseiln ['aofdørtseiln] vb.tr., p.p. *aufder-tseilt* ['aofdørtseilt] - auflisten, genau erzählen; *elencare, raccontare minuziosamente*. ↑dertseiln¹, ↑tseiln

aufdörn ['aofdørn] vb.intr., p.p. (aux. zain) *aufge-dör(e)t* ['aofgødørøt] - austrocknen, verwelken; *disseccarsi, appassire*.

aufdunkhn ['aofdunjkhn] vb.tr., p.p. *aufgedunkhet* ['aofgədunjkhət] - aufsaugen; *assorbire*. [də 'khindər təənt 'vloks əs 'aofdunjkhn - də zeint 'dunjkhatlan] (TM) - die Kinder merken sich sofort alles - sie sind wie Schwämme; *i bambini assorbono subito tutto - sono come le spugne.* ↑*dunkhatle*

aufer tokh ['aufərtəkh] n.m. - Christi Himmelfahrt; *ascensione*. (TM, MAGRI). Etym. mhd. *ûf-var-tag*.

aufgean¹ ['aofgeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *aufgean* ['aofgeən] - hinaufgehen; *andare su*. [e:r geat auf 'jerzntr] - er geht jammernd hinauf; *egli va su, lamentandosi*.

aufgean² ['aofgeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *aufgean* ['aofgeən] - zunehmen (Mond); *crescere (luna)*. [tsam 'aofgeəntn 'saine] - bei zunehmendem Mond; *sul crescere della luna*. ↑*obegean²*, ↑*mone*, ↑*šain*, ↑*aufšean*

aufgean³ ['aofgeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *aufgean* ['aofgeən] - sich öffnen, aufgehen; *aprarsi, germogliare*. [mime zeln ɪspər 'aofgeən a:n a:ge] - in dem Moment ist mir ein Auge aufgegangen; *in quel momento mi si è aperto un occhio*.

aufgeben ['aofge:bm] vb.tr., p.p. *aufgeben* ['aofge:bm] - aufgeben; *rendere, cedere, rinunciare*. [in gaſjt 'aofge:bm] - den Geist aufgeben; *rendere l'anima a Dio*. ↑*gaišt*

aufgehongen ['aofgəhɔŋən] p.p., adj., adv. (TM) - aufgehängt; *appeso*. "[i] on ghesen sel pa mier nont / an aufgehongen an der bont" (Costante PETRIS, Lieba Nuvicz) - ich habe einen dort neben mir an der Wand aufgehängt gesehen; *vicino a me ho visto uno appeso sul muro*.

aufgekhniet ['aofgəkhniət] adj., p.p. - auf den Knien; *inginocchiato*.

aufgepeinkhater ['aofgəpeɪŋkhater] adj. - hoch oben (Lage einer Siedlung); *molto in quota*.

aufgeplat ['aofgəpla:t] adj. - aufgedunsen; *gonfio*. [də khue ɪst 'aofgəpla:t] - die Kuh ist aufgedunsen; *la vacca è gonfia*. ↑*aufplan*

aufgevriern ['aofgəvrıərn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *aufgevrourn* ['aofgəvrıorn] - auftauen; *disgelare*.

aufgevrourn ['aofgəvrıorn] adj. - aufgetaut; *sge-lato*. ↑*ingevrourn*, ↑*varvreart*, ↑*gevriern*

aufgiesn ['aofgiəsn] vb.tr., p.p. *aufgegösn* ['aofgəgösn] (TM) - aufgießen, nachgießen; *aggiungere (acqua)*.

aufgreidn ['aofgreidn] vb.tr., p.p. *aufgegreidet* ['aofgəgreidət] (TM) - aufräumen; *mettere in ordine*.

aufhaufn ['aofhaufn] vb.tr., p.p. *aufgehauft*

['aofgəhaʊft] - aufhäufen; *ammucchiare*.

aufhearn ['aofheərn] vb.intr., p.p. *aufgeheart* ['aofgəheərt] - aufhören; *finire*. [i:br a:n var'löst əʃte 'aofgəheərt] - am Ende hast du aufgehört; *alla fine hai smesso/terminato/finito*. ↑*eindign*, ↑*valeintn*

aufheingar ['aofheiŋar] n.m., pl. *aufheingars* ['aofheiŋars] - Kleiderbügel; *stampella*.

aufheingen ['aofheiŋən] vb.tr., p.p. *aufgeheinget* ['aofgəheiŋət] (TM) - aufhängen; *appendere*. [də meiʃt m 'roukh zəl 'aofheiŋən] - du kannst den Rock dort aufhängen; *puoi appendere la giacca lì*. ↑*aufhongan*

aufheingen-zi ['aofheiŋən-zi] vb.refl., p.p. *aufgeheinget-zi* ['aofgəheiŋət-zi] - sich erhängen; *impicarsi*. [ar ət-zi 'aofgəheiŋət im 'bɔlde zəl] - er hat sich dort im Wald erhängt; *si è impiccato lì nel bosco*. ↑*derheingen(-zi)*

aufheivn ['aofheivn] vb.tr., p.p. *aufgeheivet* ['aofgəheivt] - 1) aufheben; *levare*. 2) aufbewahren; *serbare, conservare*. ↑*heivn*

aufholtn(-zi) ['aofhɔltn(-zi)] vb.intr.(refl.), p.p. *aufgeholtn(-zi)* ['aofgəhɔltn(-zi)] (TM) - aufrechthalten, (hier) bleiben; *sostenere, attardarsi, sogniornare*.

aufhongan ['aofhɔŋən] - ↑*aufgehongan*

aufhukhn ['aofhukhn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *aufgehukhet* ['aofgəhukhət] - hocken; *appollaiarsi*. ↑*hukhn*, ↑*hukhar*

aufkhlauberin ['aofkhlaubərin] n.f., pl. *aufkhlauberins* ['aofkhlaubərins] - Hebamme; *levatrice*. Vgl. frl. lâ a cjapâ sù, SCHATZ (s.v.) klauwauf, m., Hebamme. ↑*khlaubn*

aufkhlaubn ['aofkhlaubm] vb.tr., p.p. *aufgekhlaubet* ['aofgəkhlaubət] - aufklauben, aufheben; *raccogliere, sollevare*. ↑*aufkhlauberin*

aufkhnafln ['aofkhna:fln] vb.tr., p.p. *aufgekhnaflt* ['aofgəkhna:flt] - 1) aufknöpfen; *sbuttonare*. 2) offen darlegen (vgl. it. *sbuttonare*); *mettere in chiaro qc. (sbuttonare)*. ↑*khnafl*, ↑*tsomekhnafln(-zi)*

aufkhniens ['aofkhni:ən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *aufgekhniet* ['aofgəkhni:ət] - sich knien; *inginocchiarsi*.

aufkhomp ['aofkhɔmp] n.m.- grober Kamm; *pettine rado*. ↑*tsuekhomp*, ↑*khomp*

aufkhraitsign ['aofkhraitsigŋ] vb.tr., p.p. *aufgekhraitsiget* ['aofgəkhraitsigət] (TM) - aufräumen, Ordnung machen; *rassettare, mettere in ordine*. ↑*greidn*

aufkropln ['aofkrɔpln] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *aufgekroplt* ['aofgəkrɔplt] - hinaufkriechen; *arrampicarsi*. ↑*aufropn*

auflan ['aofla:n] vb.tr., p.p. *aufgelant* ['aufgəla:nt] - anlehnen; *appoggiare*.

auflign ['aoftlign] vb.intr., p.p. *aufgelegn* ['aufgəle:gn] (TM) - wundliegen; *avere le piaghe da decubito*. [mama 'mu:tər tə:t net 'aoftlign] - meine Mutter liegt nicht wund; *mia madre non ha le piaghe da decubito*.

auflizn ['aoftli:zn] vb.intr., p.p. *aufgeliznt* ['aufgəli:znt] - die Ohren spitzen; *ascoltare attentamente*. [i ɔn 'aufgəli:znt tsbi:t dər və:khe in pə:an] (TM) - ich habe die Ohren gespitzt wie das Schwein im Bohnenacker; *sono stato attento come il maiale nel campo di fave*. ↑lizn

aufmarich ['aufmariç] adj. - (Aufmerksamkeit) erheischend; *che esige* (*l'attenzione*). ['mə:xn-zi 'aufmariç] - (Aufmerksamkeit) erfordern, beanspruchen, protestieren; *reclamare* (*l'attenzione*). [hi:tse mə:t s zi 'aufmariç] - jetzt macht es auf sich aufmerksam (z.B. von einer alten Verletzung, die man bei Schlechtwetter spürt); *adesso si fa sentire* (p.e. *un dolore fisico*, quando *cambia il tempo*). Vgl. SCHATZ, s.v. aufmäre; mhd. *ūf-mære*. ↑marn-zi

aufmintrn ['aofmıntrn] vb.tr., p.p. *aufgemintrt* ['aufgəmıntrt] - aufwecken; *svegliare*. Metaph. auch für / *metaf. anche per* ↑aufśitn. ↑aufmuntrn, ↑dermuntrn, ↑muntrn, ↑imuntr, ↑derśreikhn, ↑beikhn, ↑bochn

aufmochn¹ ['aofməxn] vb.tr., p.p. *aufgemoch(e)t* ['aufgəməx(ə)t] (TM) - anschlagen (beim Stricken usw.); *aggomitolare*, *avvolgere* (*tessitura*, *maglieria*).

aufmochn² ['aofməxn] vb.tr., p.p. *aufgemoch(e)t* ['aufgəməx(ə)t] - öffnen, (metaph.) Kredit gewähren; *aprire*, (*metaf.*) *fare credito*. [də bə:sə:t bə:l bi:t z i:t - toe tsə:t zə:xe, var'kha:f-is, məx-'auf ənt bə:te mime gelte!] - du weißt schon wie es ist, bestellst die Ware, verkaufst sie, dann heißt es: aufschreiben und auf das Geld warten!; *sai com'è, prosci le merci, le vendi, e dopo ti tocca fare credito e aspettare i soldi!*

aufmörkhn ['aufmörkhn] vb.tr., p.p. *aufgemör-khet* ['aufgəmərkhet] - notieren, aufzeichnen; *annotare*. ↑onmörkhn², ↑mörkhn

aufmuntrn ['aofmuntrn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *aufgemuntrt* ['aufgəməntrt] - wachwerden, erwachen; *svegliarsi*. ↑aufmintrn, ↑imuntr, ↑dermuntrn, ↑muntrn

aufnaien ['aofna:iən] - ↑naien 1)

aufnemen ['aufne:mən] vb.tr., p.p. *aufgenumen* ['aufgənumən] - 1) aufnehmen; *prendere*, *raccogliere*. 2) ernten; *fare il raccolto*. 3) (einen Weg)

einschlagen; *prendere (una strada)*. 4) (jem. etwas unwahrscheinliches) glauben; *lasciarsi convincere (di una cosa improbabile)*. 5) akustisch aufnehmen, mitschneiden; *registrare*. 6) sich beleidigt fühlen; *offendersi* (TM). [ar ɔt-s (ʃle:t) 'aufgənumən] - er ist beleidigt; *è offeso*. 7) (eine Masche) aufnehmen; *aumentare (un punto)*, *tess. (TM)*. ↑khlonkh, ↑obelosn³

aufnemen-zi ['aufne:mən-zi] vb.refl., p.p. *aufgenumen-zi* ['aufgənumən-zi] (TM) - aufstehen, um fortzugehen; *alzarsi per partire*.

aufoupfrn ['aufoupfrn] vb.tr., p.p. *aufgoupfrt* ['aufgoupfrit] - aufopfern, widmen; *sacrificare*, *dedicare*.

aufpasn ['aofpasn] vb.intr., p.p. *aufgepast* ['aufgəpast] - aufpassen; *stare attento*. Selten, wahrscheinlich (wegen zahr. -a- für frz., hd. -a-) Verkehrsspr. Entlehnung. Vgl. LESSIAK, Zarz, S. 74 und S. 87, LESSIAK, Pernegg, S. 59, KLUGE, s.v. aufpassen, s.v. passen.

(auf)paštert [(‘aof)paʃtert] adj. - hart geworden (z.B. Mais); *indurito*. [(‘aof)paʃte:rats khoorn vor də heinən] - hartes Korn für die Hühner; *grano turco indurito (vecchio)*, *per le galline*.

aufpaštraichn(-zi) ['aufpaʃtraicn(-zi)] vb.refl., p.p. *aufpaštrichn(-zi)* ['aufpaʃtriçn(-zi)] - sich schminken; *truccarsi*. ↑štraichn, ↑paštraichn, ↑on-štraichn

aufpatoan ['aofpa:təan] p.p., adj., adv. (TM) - nicht mehr benommen; *non più intorpidito*. ↑patoan

aufpauen ['aofpəvən] vb.tr., p.p. *aufgepauet* ['aufgəpəvə:t] - errichten, bauen, aufbauen; *costruire*, *fabbricare*.

aufpeinkhn ['aofpeiçkhn] vb.tr., p.p. *aufge-peinkhet* ['aufgəpeiçkhə:t] - aufheben; *alzare*.

aufpikhn ['aofpikhn] vb.tr., p.p. *aufgepikhett* ['aufgəpikhə:t] - aufkleben, anschlagen, aufhängen (Plakat, etc.); *affigere*. ↑pikhn

aufplaibn ['aofplaibm] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *aufplibn* ['aufpli:bm] - (nachts) aufbleiben; *fare la notte in bianco*, *andare a dormire tardi*, *vegliare*.

aufplan ['aofpla:n] vb.tr., p.p. *aufgeplat* ['aufgəpla:t] - aufblähen, aufblasen; *gonfiare*.

aufpratn ['aofpra:tn] vb.tr., p.p. *aufgepratet* ['aufgəpra:tə:t] - ausbreiten, (metaph.) erklären; *stendere*, (*metaf.*) *spiegare*. ↑prat

aufprechn ['aufpreçn] vb.tr., p.p. *aufgeprouchn* ['aufgəprouxj] - aufbrechen, umpflügen; *arare*. [man tu:ən 'aufpreçn 'ʃtukhn, 'mi:gə də 'gəntsən 'e:rgatn, ve!] - aufbrechen tut man štukhen (↑štukhe), nicht alle *ergatn* (↑ergate), selbst-

verständlich; *si ara qualche Ȑtukhe, ma non tutte le ergatn* (Ȑergate), *si capisce*.

aufraušn ['aufrauʃn] vb.intr., p.p. *aufgeraušt* ['aofgərəʊʃt] - aufbrausen, ungeduldig antworten; *comportarsi, rispondere impazientemente*. Ȑraušn, Ȑsnorn

aufrichtn ['aufrīçtn] vb.tr., p.p. *aufgerichtet* ['aofgərīçtət] - 1) organisieren, arrangieren (z.B. einen Ball, einen Tanz - Ȑtonts); *organizzare, preparare* (p.e. *un ballo* - Ȑtonts). 2) (eine Falle für Tiere) aufstellen; *tendere* (*una trappola*). [bɔr̥tə lai - i 'tuə-s-dər böł i 'aufrīçtn!] - wart' nur, ich werde dir einen schönen Empfang bereiten; *aspetta, ti preparo io una bella sorpresa* (*minacciando!*). Die gleiche spezielle Bedeutung bei HORNUNG, PLWB, s.v. aufrichten.

aufriern ['aofrīərn] vb.tr., p.p. *aufgeriert* ['aofgərīət] - aufröhren, aufwühlen; *agitare, rimestare*. [neçtn ɔn-i a 'gɔntsəs 'humplnest 'aufgərīət] - gestern Abend habe ich ein ganzes Hummelnest aufgewühlt (metaph.); *ieri sera ho rimestato tutto un nido di bombi* [pro: arnia metaf.]).

aufrifln ['aufrifln] vb.tr., p.p. *aufgeriflt* ['aofgəriflt] (TM) - (auf)reiben (z.B. Schuhe, Kleidung); *sfregare* (p.e. *scarpe, vestiti*). Ȑrifln, Ȑraibn

auropn ['aofrɔpm] - vb. intr., p.p. (aux. zain) *aufgeropet* ['aofgərɔpət] - hinaufklettern; *arrampicarsi. Ȑaufkropln*

aufrošpn ['aofrɔʃpm] - vb. tr., p.p. *aufgerošpet* ['aofgərɔʃpət] - (her)aufraspeln, aufkratzen; *rasprire, grattare* (su). Ȑkrošpn¹

aufšbeln ['aofʃbeln] vb.intr., p.p. (aux. zain) *aufgešböln* ['aofgəʃböln] - aufschwellen, anschwellen; *gonfiarsi*.

auffseipfn ['aofʃeipfm] vb.tr., p.p. *aufgešeipfet* ['aofgəʃeipfət] - (z.B. Heu mit der Gabel) hin-aufreichen; *alzare* (p.e. *il fieno con la forca, dal carro nel fienile*). Ȑausaršeipfn, Ȑausšeipfn, Ȑše(i)pfn

auffšiesn ['aofʃiəsn] vb.intr., p.p. *aufgešösn* ['aofgəʃösn] (TM) - aufschießen (Wachstum), sprießen; *crescere* (*rapidamente*).

aufširn ['aofʃirn] vb.tr., p.p. *aufgesirt* ['aofgəʃirt] - anschüren, (metaph.) anstiften; *attizzare*, (metaf.) *instigare*. Ȑširn

auffſitn ['aofʃitn] vb.tr., p.p. *aufgeſitet* ['aofgəʃitət] - (Polster etc.) aufschütteln; *spiumacciare*.

aufšlakhn ['aofʃla:khn] vb.tr., p.p. *aufgeſlakhet* ['aofgəʃla:khət] - (jem. etw.) andrehen, unterjubeln; *appioppare qc. a qd.* Ȑslakhn

aufšlokh ['aofʃlokh] n.m., pl. *aufſleige* ['aofʃleige] - Aufschlag, Umschlag (Kleidung); *risvolto* (*vestito*). Ȑvolde, Ȑaušlokh, Ȑslokh

aufšmaitsn ['aofʃmaitsn] vb.tr., p.p. *aufgešmaits-*
set ['aofgəʃmaitsət] - aufwerfen, anwerfen; *get-*
tare verso l'alto, incalcinare. Ȑšmaitsn

aufšnaidn ['aofʃnaidn] vb.tr., p.p. *aufgešnitn*
['aofgəʃnitn] - zerschneiden; *tagliare in più pezzi*.

aufšnuvl ['aofʃnu:vln] vb.tr., p.p. *aufgešnuvlt*
['aofgəʃnu:vlt] - aufziehen (Rotz); *tirare sù* (*il mu-*
co nasale). [invetse tsa ſnaitsan-zı tuət-ar ɔlban
'aofʃnu:vln] - statt sich zu schneuzen, zieht er
ständig auf; *invece di soffiasi il naso, tira sempre*
sù.

aufšoupm ['aofʃoupm] vb.tr., p.p. *aufgešoupet*
['aofgəʃoupət] - entstopfen, (ein Ventilations-
loch, ein Rohr usw.) freimachen, die Ȑšoupe
aufmachen; *aprire la Ȑšoupe* (TM), *disintasare*
qualsiasi cosa.

aufšpörn ['aofʃpörn] - vb.tr., p.p. *aufgešpört*
['aofgəʃpört] - aufschließen, (Bremse) lösen;
aprire, levare (freno).

aufšpraitn ['aofʃpraitn] vb.tr., p.p. *aufgešprai-*
tset ['aofgəʃpraitət] - aufreißen; *spalancare*.
Ȑspraitn

aufšpueln ['aofʃpuəln] vb.tr., p.p. *aufgešpuelt*
['aofgəʃpuəlt] (Ferr.S.) - aufspulen; *avvolgere*.
"Der beibar (börkhar inder Ouberzahre) ot
aufgespuelt de vedne van khailan ande spueln
mime spuelar (körlı inder Ouberzahre)" (DZR
1993, Pasqua, Numero Unico) - Der Weber
(Ȑbörkhar in S.Sopra) spulte die Fäden von den
Knäueln mit dem Ȑšpuclar (Ȑkörlı in S.Sopra)
auf die Spulen auf; *il tessitore adoperava la*
spolatrice per avvolgere il filo dei gomitoli sulle spole.
Ȑspuele, Ȑvodn

aufšraibn ['aofʃraibm] vb.tr., p.p. *aufgešribn*
['aofgəʃri:bm] - aufschreiben; *scrivere, notare*.
Ȑšraibn

aufštaign ['aofʃtaign] vb.intr., p.p. (aux. zain) *aufgeštign* ['aofgəsti:gn] - aufsteigen; *ascendere*.
[ʃtaɪgaof inđə 'makina!] - steig' ein (ins Auto!),
monta (in macchina!). Ȑobeštaign, Ȑstaign, Ȑštaikh,
Ȑštaigele², Ȑausštaign

aufſtean ['aofʃteən] vb.intr., p.p. (aux. zain) *auf-*
geſtean ['aofgəſteən] - aufstehen; *alzarsi*. [dər
'mo:nə ſtəət auf] - der Mond geht auf; *la luna si*
leva. [i pın pa'tsait 'aofgəſteən] - ich bin zeitlich
aufgestanden; *mi sono alzato presto*.

aufſtern ['aofʃtern] vb.intr., p.p. (aux. zain) *auf-*
geſtert ['aofgəſtert] (TM) - weich/biegksam wer-
den, auftauern; *diventare flessibile/agile, sgelare*.

aufſtöln ['aofʃtöln] vb.trans., p.p. *aufgeſtölt* ['aofgəſtölt] - aufstellen, bereitstellen; *mettere su,*
piantare, preparare. [i stöle auf a rais] - ich stelle

einen Ast auf; *metto su un ramo*. [ɔt də 'bɛlt 'ɔlze tsə zain aofgəstölt?] - muß die Welt so gebaut sein?; *il mondo deve essere costruito così?*?

aufſtondln ['aofſtɔndlŋ] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *aufgestondlt* ['aofgəſtɔndl̩t] - aufstehen, sich auf die Hinterbeine stellen (Tiere); *alzarsi, stare in piedi*.

auftrikhn ['aoftrikhn] vb.tr., p.p. *aufgetrikhn* ['aofgətrikhnt] - austrocknen; *disseccare*. [i ɔn gəma:nt as 'trikhnap-pər aof s 'maul] - ich dachte, es würde mir den Mund austrocknen; *credevo che mi si sarebbe seccata la bocca*.

auftſien ['auftſiən] vb.tr., p.p. *aufgetsougn* ['aofgətsougn] - den Aufzug (das sind die Längsfäden am Webstuhl) anbringen; *avvolgere*. [afn 'dreimbl ɔnt-ze 'aofgətsougnj in 'ſba:f] - sie brachten den *ſhabf* am *dreimbl* an; *attaccavano lo ſhabf sul dreimbl*. *beibar*, *burkhn*, *dreimbl*, *introkh*, *körli*, *ſhabf*, *ſhabfkotr*, *ſitsle¹*, *ſiftle²*, *ſtuedl*

auftſigln ['auftſi:gln] vb.tr., p.p. *aufgetsiglt* ['aofgətsi:glt] - aufziehen; *allevare*. *tsigln*

auftuen ['auftuən] vb.tr., p.p. *aufgeton* ['aofgəto:n] - 1) öffnen; *aprire*. 2) organisieren; *organizzare*.

auf-unt-abaus(-) ['aofunda'baus/'aovunda'baus] adv., praef. - (immer wieder) hinauf(-) und herunter(-); *sempre sù e giù*. *abaus-*

auf-unt-abauslafn ['aofunda'baosla:fn] vb.tr., p.p. *auf-unt-abausgeloufn* ['aofunda'bausgeloofn] - (immer wieder) hinauf- und herunterlaufen; *correre sù e giù (ripetutamente)*.

auf-unt-auf ['aofun'daof/'aovun'daof] adv., adj. indecl. (TM) - nicht formell, unbestimmt, vag; *indeterminato, informale*. [z iſt gə:be:n a 'zoxe 'aofun'daof] - (z.B. ein Abkommen) ist unbestimmt geblieben; *è rimasto indeterminato*.

auf-unt-obe ['aofun'dɔ:be/'aovun'dɔ:be] adv., adj. indecl. - senkrecht; *verticale*. *hin-unt-her*

auf-unt-nidr ['aofontni:dr] - topon.

aufvidrn ['aofvi:drn] vb.tr., p.p. *aufgevidrt* ['aofgvi:i:drt] - auftrennen (Strickware); *disfare (maglierie)*. *vidrn*, *tsavidrn*

aufvon ['aofvo:n] vb.tr., p.p. *aufgevont* ['aofgəvo:nt] - (Wasser) fassen; *prendere (acqua)*. Etym. zu mhd. vâhen, vân - "fassen, auffangen". *von*

aufvosn ['aofvɔsn] vb.tr., p.p. *aufgevosn* ['aofgəvɔsn] / *aufgevoſet* ['aofgəvɔſet] - beladen, aufladen; *caricare*. [*aufvɔsn-zì* in 'khoopf] (TM) - sich (Sorgen) auflasten; *caricarsi la testa (di troppe preoccupazioni)*. Vgl. SCHATZ, s.v. fass, fassn, ich habe gefasst und gefasst. *vosn*, *invosn*,

drinvosn, *obevosn*

aufvresn ['aofvresn] vb.tr., p.p. *aufvresn* ['aofvresn] - auffressen, verbrauchen; *consumare*. [bi:r ɔn də 'vrekəlan net 'aofvresn] - wir haben das Erbteil nicht verbraucht; *non abbiamo consumato l'eredità*. *invresn*, *varvresn*, *vrese*, *vresn*, *vrros*, *vrasich*

aufzeitsn ['aufzeitsn] vb.tr., p.p. *aufgezeits(e)t* ['aofgəzeits(ə)t] - aufsetzen (Hut); *mettersi (il cappello)*. *onleigh*

aufzogn ['aofzo:gn] vb.tr., p.p. *aufgezoget* ['aofgəzo:gət] - (mit der Säge) zerschneiden, zersägen; *segare a pezzi*. *zog(e)n¹*

aus(-) [aus-] adv., praef. - aus, *fuori*. [a:ndlaf jo:r pi:n-i 'aus gəbe:n, i:] - mit elf Jahren war ich (schon) aus der Schule; *all' età di undici anni avevo già finito la scuola*. *as-, dört-aus, aus-unt-aus*

ausar(-) ['ausər(-)] adv., praef. - heraus-; *fuori*.

ausarderheivn ['ausərdərheivn] vb.tr., p.p. *ausarderheivet* ['ausərdərheivət] - herausheben können; *riuscire a levare*. [i tuə net 'ausərdərheivn mit dər-do: hənt, i:] - ich kann es mit dieser (verletzten) Hand nicht herausheben; *non riesco a sollevarlo con questa mia mano (ferita)*. *der-³, heivn*

ausarderkhriechn(s) ['ausardər'khriəxn(s)] vb. intr., p.p. (aux. *zain*) *ausarderkhrouchn(s)* ['ausardər'khrouxn(s)] - sich durch Herauskriechen retten (z.B. nach Einsturz eines Gebäudes); *salvarsì strisciando fuori (p.e. dopo il crollo di un edificio)*. [i pi:n ſiə tsa:vri:dn as i pi:n 'ausardər'khrounxns] - ich bin sehr froh, daß es mir [nach einem Erdbeben] gelungen ist, herauszukriechen; *sono molto contenta, che mi è riuscito di uscire carponi [dopo un terremoto]*.

ausarglienſtrn ['ausargliənſtrn] vb.tr., p.p. *ausarglienſtrt* ['ausargliənſtrt] (TM) - herauschleudern, ausschenken; *scaraventare*.

ausarintrinen ['ausarim'tri:nən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ausarintrunen* ['ausarim'tru:nən] - entkommen; *sfuggire*. *intrinen*

ausarkheitn ['ausərkheitn] vb.tr., p.p. *ausargekheitnt* ['ausərgəkheitnt] (gerund. *ausertsakheitnan* ['ausərtsakheitnan]) - von der Kette befreien, loslassen; *scatenare*. *kheitn^{1,2}*

ausarkhemen ['ausərkhemən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ausarkhemen* ['ausərkhemən] - 1) herauskommen; *uscire*. 2) sich herausstellen; *risultare, rivelarsi*. *khemen*

ausarlarn ['ausarla:rn] vb.tr./intr., p.p. *ausargegart* ['ausargəla:rt] - einschenken; *servire, versare, dar da bere*. [i tuə dər 'ausarla:rn] - ich schenke

dir ein; *ti do da bere*.

ausarlivn ['ausərlili:vvn] vb.tr., p.p. *ausargelivrt* ['ausərgəli:vrt] - jem. dazu bewegen, herzukommen; "spedire". [bər tuən-zı a:n tʃnɔ:s 'ausərlili:vvn] - wir werden sie eines Abends dazu bewegen, herzukommen; *proviamo a persuaderla a venire qua una sera*. ↑*livrn*

ausarloukhn ['ausarlookhn] vb.tr., p.p. *ausarge-loukh(e)t* ['ausargəloukhət] - heraus-, hervorlocken, entlocken; *tirare fuori, strappare, cavare*. ['mɪər lookht-ər (də börtlən) ausar lai net böltər] - mir locken Sie (die Wörter) auch gegen meinen Willen heraus; *Lei mi cava (le parole) anche se non voglio*.

ausarlufn ['ausərløftn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ausargeluftet* ['ausərgəløftət] - herwehen (Wind); *soffiare* (vento). [ɪs 'tuət tsa 'beanı hintn ausar-loftn, s 'mu:sat ɔɪzəbert loftn, hintn ausər] - es lüftet sich zu wenig hinten [im Tal drinnen] aus, es müßte ein Wind herüberwehen, von dort hinten heraus; *soffia troppo poco da lì in fondo, occorrerebbe una corrente d'aria in questa direzione, da là in fondo*. ↑*luftn*, ↑*luft*

ausarnemen ['ausarne:mən] vb.tr., p.p. *ausargen-numen* ['ausargənəmən] - herausnehmen, entnehmen, (Geld von der Bank) abheben; *estrarre, tirare fuori, prelevare (soldi da un conto)*.

ausarnesln ['ausərnesln] vb.intr., p.p. *ausargeneslt* ['ausərgəneslt] - nässen (von einer Wunde); *spurgare* (*ferita*).

ausarpločn ['ausərplötjn] vb.intr., p.p. *ausarge-pločt* ['ausərgəplötst] - herausspritzen; *schizzare fuori*. [s eile i:t 'ausərgəplöt:t vandər pfɔ:nə] - das Öl ist aus der Pfanne herausgespritzt; *l'olio è schizzato fuori dalla padella*. ↑*pločn*

ausarprechn ['ausərpreecn] vb.tr./intr., p.p. *ausar-geprouchn* ['ausərgəprouxn] - herausbrechen; *franare*. [z i:t ana prux 'ausərgəprouxən] - ein Erdrutsch hat sich ereignet; *si è staccata una frana*. ↑*prechn'*, ↑*ausprechn*

ausarpumprn ['ausarpumprn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ausargepumprt* ['ausargəpomprt] - hervorsprudeln, hervorquellen; *scaturire*.

ausaršeipfn ['ausəršeipfn] vb.tr., p.p. *ausar-gešeipft* ['ausərgəšeipft] - herausschöpfen; *cavare, attingere*. ↑*ausšeipfn*, ↑*še(i)pfn*, ↑*ausarglienštrn*

ausarškortn ['ausarfškortn] vb.tr., p.p. *ausarge-škortet* ['ausargəškortət] - verstohlen herauschauen; *sbirciare*. ↑*ininskortn*

ausaršprechn ['ausarspreçn] vb.tr., p.p. *ausarge-šprouchn* ['ausargəšprouçn] - aussprechen; *dire*,

pronunciare, articolare. [də var'ʃteant bəl də 'börtlən ma də 'khi:nənt zı 'niəmər 'aosarʃpreçn] - sie [Zahrer, die im Kindesalter ausgewandert sind] verstehen die Wörter schon, aber sie sind nicht mehr fähig, sie selbst auszusprechen; *capiscono senz' altro le parole* [i saurani emigrati in età tenera], *ma non sanno più articolarle*. Selten - statt dt. 'sprechen': ↑*reidn*, ↑*zog(e)n²*; *parola non comune - per ted. 'sprechen':* ↑*reidn*, ↑*zog(e)n²*. ↑*šproche*

ausaršpringen ['ausasprijən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ausargešprungen* ['ausargəʃprujən] - heraus-springen; *saltare fuori*.

ausartuen ['ausərtvən] vb.tr., p.p. *ausargeton* ['ausərgəto:n] - heraustun, herauslassen, einschenken; *liberare, versare*. [d ɔnt də 'khiə ausərgəto:n] - sie haben die Kühe herausgelassen; *hanno liberato le vacche*. [i toə 'ausər diər] - ich schenke dir ein; *ti verso (caffè, vino ecc.)*.

ausartsien ['ausərtsiən] vb.tr., p.p. *ausargetsougn* ['ausərgətsougn] - herausziehen, profitieren, (Witze) produzieren; *estrarre, profittare, sfoderare (battute)*. [də tuənt bəl ausərtsiən (də hurtn)] - die Hirten profitieren schon; *hanno il loro profitto (i pastori)*. [dər 'pfərar 'tsiət 'a: a:na 've:dər 'ausər] - der Pfarrer bekommt auch etwas; *anche il parroco guadagna qualcosa*.

ausarvinen ['ausərvii:nən] vb.tr., p.p. *ausarvunen* ['ausərvu:nən] - entdecken, herausfinden; *scoprire*.

ausarzuechn ['ausərzəuəxn] vb.tr., p.p. *ausarge-zuecht* ['ausərgəzuəxt] - aussuchen, wählen; *scegliere*. ↑*šeljern*

ausbadn ['ausba:dn] vb. tr., p.p. *ausgebadet* ['aus-gəba:dət] - ausnehmen; *sventrare*. [a:n ho:ze 'ausba:dn] - einen Hasen ausnehmen, ausweiden; *sventrare una lepre*.

ausbeindich ['ausbeindic] adv. - auswendig (a. metaph.); *esteriore, a memoria*. ↑*inbeindich*

ausbekh ['ausbekh] n.m., pl. *ausbege* ['ausbe:ge] - (TM) (metaph.) Ausweg; (*metaf.*) *via di uscita*.

ausbeksln ['ausbeksln] vb.tr., p.p. *ausgebekslt* ['ausgəbekslt] - (Geld) wechseln; *cambiare (soldi)*. ↑*beksln*, ↑*taušn*

ausberfn ['ausberfn] vb.tr., p.p. *ausgebörfn* ['aus-gəbörfn] - (von Bäumen:) ausschlagen, (aus)treiben; *spuntare, germogliare*. ↑*šiebn¹*, ↑*špingern*

ausbert(s) ['ausbert(s)] adv., praef. - auswärts(-); *verso fuori*.

ausboksn ['ausboksn] vb.tr., p.p. *ausgeboksn* ['ausgəboksn] - auswachsen; *crescere tanto da non entrare più in*: ['ausboksn s gə'bənt] (TM).

ausbošn ['ausboʃn] vb.tr., p.p. *ausgebošn* ['ausgə

bɔʃn] - auswaschen; *lavare*. ↑ausgebošnder, ↑bošn
ausčišn [austʃiʃn] vb.tr., p.p. *ausgečišet* ['ausgətʃiʃət] - (Löcher in Holz) ausbrennen; *forare* (legno, con ferro rovente). [I ɔn gətʃiʃət 'aus'leičlan. dər tuət a:n aɪzn ins vair pís as bəərt 'gl̩əntiç ɔnt ɔxtər meit-ər leičlan 'aostʃiʃn - z ət tsa 'bəəran 'gl̩əntiç atsbıə də khöldər] - ich habe Löcher (in Holz) ausgebrannt. Sie tun ein Eisen ins Feuer bis es glühend (heiß) wird und dann können Sie Löcher bohren. Es muß glühend heiß werden wie die Kohlen; *ho forato un legno con ferro rovente*. *Lei mette un ferro nel fuoco finché diventa rovente e poi può fare dei buchi nel legno*. *Il ferro deve diventare rosso come le braci*. ↑čišn
ausdaitn ['ausdaɪtn] vb.tr., p.p. *ausgedaitet* ['ausgədaitət] - deuten, auslegen, vorhersagen; *interpretare, pronosticare*. [beɪn s betr 'əndərs ət-zı gəʃtölt, ɔnt-zı ɔis gəmeigst 'ausdaitn] - wenn sich das Wetter geändert hat, hat man alles deuten können; *quando il tempo cambiava, si poteva pronosticare tutto*.
ausderšiebn ['ausdərʃiəbm] vb.tr., p.p. *ausderšoubn* ['ausdərʃoubm] - es fertigbringen, etwas vorübergehend zu bewältigen; (*riuscire a*) *cavarsela*. [ar ʃt gəbe:n 'zjəx, ma ar ət s 'ausdərʃoubm] - er war krank, aber er hat es überstanden; *era ammalato, ma ce l'ha fatta*. ↑iberoubrn
ausdrukhn ['ausdrokhn] vb.tr., p.p. *ausgedrukhet* ['ausgədrukhət] - ausdrucken, drucken, (in Druck erscheinen lassen); *premere, stampare*. [*'zelbərʃt 'ausgədrukhət*] (neolog.) - Eigendruck, Eigenverlag; *stampato in proprio*. ↑drukhn
auseardn ['auseərdn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ausgeardet* ['ausgəerdət] - Erosion erleiden (Boden); *subire erosione* (terreno). ↑šließ
auseibn ['auseibm] vb.tr., p.p. *ausgeibnt* ['ausgeibnt] - ↑eibn²
ausgean ['ausgeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ausgean* ['ausgeən] - fortgehen, ausgehen, rinnen (z.B. Blut), zu Ende gehen; *andare via, uscire* (p.e. sangue), *finire*. [*d əndərn müsnt ɔis ɡeən aus ɔrbatn*] - die anderen müssen alle auswärts (gehen, um zu) arbeiten; *tutti gli altri devono lavorare fuori paese*. [*z ispər vəiç 'ausgeən s 'plœt*] - ich blutete sogar; *usciva perfino il sangue*. [bens in pfintsnɔkh də zu:ne geət in zɔkh, də bouxe geət net aus o:na pɔx] (< Ferr.S., Sprichw.) - wenn die Sonne am Donnerstag in den Sack (hinter die Wolken) geht, geht die Woche ohne Bach (Regenguß) nicht zu Ende; *se il sole va nel sacco* (va dietro le nuvole) *giovedì, la settimana non finisce*

senza torrente.
ausgebošnder ['ausgəbəʃndər] adj. - (aus)gewaschen; *lavato*. [nai 'ausgəbəʃndər] - frisch gewaschen; *appena lavato*. ↑(aus)bošn
ausgenumen ['ausgənūmən] adv. - ausgenommen, mit Ausnahme von, abgesehen von; *ad eccezione di*.
ausgeštouchn ['ausgəʃtouxn] adj. - 1) intelligent; *intelligente*. 2) im Aussehen identisch, "gespuckt"; *identico, "sputato"*. ['ausgəʃtouxn, se diərndle!] - intelligent, dieses Mädchen!; *intelligente, quella ragazza!*. ↑aussiechn
ausgetsougn ['ausgətsoʊgn] adj. - gespannt (Seil, etc.); *tesa* (corda ecc.). ↑austsien³, ↑tsien
ausgleinštr(er)n ['ausgleinʃtr(er)n] vb.tr., p.p. *ausgegleinštr(er)t* ['ausgəgleinʃtr(er)t] - hinausschmeißen, verjagen; *buttare fuori, cacciare*. [*'fbaɪge ʃti:la, 'zjətər 'gleinʃtrər-i-dı 'dört 'aus*] - sei ruhig, sonst schmeiß ich dich hinaus!; *taci, se no ti butto fuori!* ↑gleinštr(er)n, ↑nidergleinštr(er)n
ausgorbatet ['ausgərbatət] adj. - erschöpft durch harte Arbeit; *esaurito dal lavoro*. ↑ausorbatn, ↑nidergeritn
ausgreidn ['ausgreidn] vb.tr., p.p. *ausgegreidet* ['ausgəgreidət] - glätten; *spianare*. ↑greidn
aushokhn ['aushɔkhn] vb.tr., p.p. *ausgehokhet* ['ausgəhɔkhət] - schlägern; *tagliare* (piante). ↑hokhn
ausholtn ['aushɔltn] vb.tr., p.p. *ausgeholtn* ['ausgəhɔltn] (Ferr.S.) - erhalten, aushalten; *mantenere*. [*dər vo:tər tuət də touxtər nou aushɔltn*] - der Vater erhält die Tochter noch; *il padre mantiene ancora la figlia*.
aushouln ['aushouln] vb.tr., p.p. *ausgehoultn* ['ausgəhɔultn] - aushöhlen; *scavare*. ↑houlmeiser, ↑hoular, ↑masl
ausin- ['ausin-] praef. - hinaus-; *fuori*. ↑ausar, ↑hinaus
ausinbert ['ausinbert] adv. (TM) - hinaus zu; *verso fuori*.
ausint ['ausint] adv. - außen, draußen; (*di*) *fuori*. [*ausint, ze ʃt də pi:rl, ne'*, unt i:nnt inđr mi:te ʃt dər 'ʃtɔ:dl] - außen, dort ist die "Pirl", nicht, und innen ist der Stadel; *fuori, c'è l'essicatoio*, vero, *e dentro c'è il fienile*. Vgl. LEXER, S. 149, LES-SIAK, Zarz, S. 201. ↑inint
ausintein ['ausintein] adv. (TM) - außen hinunter; *giù per fuori*. ↑ein, ↑inintein
ausintrogñ ['aosintro:gn] vb.tr., p.p. *ausingetrogn* ['ausingətro:gn] - hinaustragen; *portare fuori*. ↑austrogn
ausintumer ['aosintomər] adv. - außen herum;

fuori, intorno.

ausjetn ['ausje:tn] vb.tr., p.p. *ausgejetet* ['ausgə-je:tət] - (Unkraut) ausreißen, ausmerzen; *strappare* (erbaccia), *estirpare*. ↑jetn

ausjogn ['ausjo:gn] vb.tr., p.p. *ausgejoget* ['ausgə-jo:gət] - hinausjagen; *scacciare*. [i ɔn 'ausgə-jo:gət də khetslan] - ich habe die Kätzchen hinausgejagt; *ho scacciato i gattini*. ↑varjogn, ↑de-hinjogn

auskheinen(-zi) ['auskheinən(-zi)] vb.refl., p.p. *ausgekheinet(-zi)* ['ausgəkheinət(-zi)] (TM) - sich auskennen; *intendersi, riconoscer(si) fra le diverse persone di un gruppo*.

auskhemen ['auskhe:mən] vb.intr., p.p. (aux. zain) *auskhemen* ['auskhe:men] - 1) herauskommen; *sbucare*. 2) ausbrechen (Krieg); *scoppiare* (guerra).

auskhieln ['auskhiəln] vb.tr., p.p. *ausgekhielt* ['ausgəkhiəlt] - auskühlen (tr.); *raffreddare*. ↑kli-pern, ↑obekhueln

auskunkn ['auskoŋkn] vb.tr., p.p. *ausgekunket* ['ausgəkoŋkət] - ausbeulen; *eliminare le ammaccature*. ↑kunke

auslaien ['ausla:jən] vb.tr., p.p. *ausgelien(t)* ['ausgəli:ən(t)] - ausleihen; *prestare*. ↑laien

auslakhn ['ausla:khn] vb.intr., p.p. *ausgelakh(e)t* ['ausgəla:kh(ə)t] - ausdunsten; *evaporare*. ↑lakhn

auslan-zi ['ausla:n-zi] vb.refl., p.p. *ausgelant-zi* ['ausgəla:nt-zi] - sich hinauslehnen; *sporgersi*. ↑lan, ↑auflan

auslarn ['ausla:rn] vb.tr., p.p. *ausgelart* ['ausgə-la:rt] - ausleeren; *vuotare*.

ausleinign ['ausleinign] vb.tr., p.p. *ausgeleiniget* ['ausgəleminigət] - beruhigen; *calmare*. [sele həlfət in 'mo:ge austsaleinigan] - das hilft, den Magen zu beruhigen; *quello serve a calmare lo stomaco*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. leinen, SCHATZ, s.v. lène, s.v. lentsch, s.v. lentet, LESSIAK, Pernegg, S. 91, "lèan weich, von eiern". Etym. vgl. mhd. lin. ↑leane, ↑pupeleane

auslochn ['auslɔxn] vb.tr., p.p. *ausgelochet* ['ausgəlɔχət] - auslachen; *deridere*.

auslontich ['auslɔntiç] adj., adv. - ortsfremd; *estraneo*. [is zeint gəbe:n gə'lō:dn 'lɔntiga ont 'auslɔntiga] - eingeladen waren Zahrer und Nichtzahrer; *erano invitati saurani e non-saurani*.

auslosn ['aosłɔsn] vb.tr., p.p. *ausgelot* ['ausgəlo:t] - 1) auslassen; *lasciare, mollare, omettere*. 2) ['ausłɔsn d a:gn] - die Augen eines toten Tieres ausschneiden; *rovinare gli occhi di un animale morto*. 3) vb.tr. impers. - nachlassen, zu Ende gehen (z.B. von der physischen Kraft); *venire meno, venire a*

mancare (p.e. delle forze fisiche). ['zel ɔt-s-mi gə-ho:t 'ausgəlo:t] - da hatten meine Kräfte nachgelassen; *allora le forze mi erano venute meno*. 4) (Speck) zerlassen; *ridurre a grasso* (*il lardo*) (TM).

auslöšn ['auslɔʃn] vb.tr., p.p. *ausgelöšet* ['ausgə-löʃət] - auslöschen, löschen, streichen; *spegnere, cancellare*. ↑löšn

ausmaurn ['ausmaurn] vb.intr., p.p. *ausgemaurt* ['ausgəmaurt] - ausmauern (Hausbauweise); *costruire il pianoterra in pietrame*.

ausmochn ['ausmɔxn] vb.tr., p.p. *ausgemoch(e)t* ['ausgəmox(ə)t] - erledigen, fertigmachen, bereisen, metaph. durchmachen, mitmachen; *completare, finire, fare il giro di, metaf. superare*. [bər ɔn 'ausgəmoxt in ka'door] - wir haben Cadore bereist; *abbiamo fatto il giro del Cadore*. [br 'ɔn-dər bəl 'eirigara 'ausgəmoxət!] - wir haben schon Ärgeres mitgemacht; *ne abbiamo superate ben di peggio!* (TM).

ausnemen ['ausne:mən] vb.tr., p.p. *ausgenumen* ['ausgənomən] - nicht mitnehmen, nicht mitzählen; *escludere*. ['ausgənomən də khla:n 'khindər] - die kleinen Kinder nicht mitgerechnet, ausgenommen die kleinen Kinder; *ad eccezione dei bambini piccoli*.

ausorbatn ['ausorbatn] vb.tr., p.p. *ausgorbatet* ['ausgərbatət], gerund. *austsorbetan* ['aostsɔrbətan] - ausarbeiten, fertigstellen; *terminare, ultimare*. ['ausɔrbatn 'foane] - schön ausführen; *eseguire a perfezione*.

auspazen ['auspaze:n] vb.tr., p.p. *auspazen* ['aus-paze:n] - (das Vieh auf der "Einschicht") pflegen, solange noch Futter vorhanden ist; *governare* (*il bestiame sulla* ↑anšicht fuori paese) *finché c'è fieno*. ↑pazen

auspeigln ['auspeigln] vb.tr., p.p. *ausgepeiglt* ['ausgəpeiglt] - ausbügeln; *stirare*. ↑peigln

auspiesn ['auspiəsn] vb.tr., p.p. *ausgepiest* ['ausgəpiəst] - büßen, zu Ende büßen; *far penitenza (completa)*. ↑piesn

ausplaibn ['ausplaibm] vb.tr., p.p. (aux. zain) *ausplibn* ['auspli:bm] - innehalten; *interrompere*. ['ausplaibn mim o:tn] - innehalten mit dem Atmen, den Atem anhalten; *trattenere il respiro*. ↑plaibn

ausplotrn ['ausplo:trn] vb.tr., p.p. *ausgeplotrt* ['ausgəplo:trt] - die *plotrn* (z.B. im Sensenblatt) ausklopfen; *eliminare le plotrn* (p.e. dalla lama della falce). ↑ploter

ausplozn ['aosplɔ:zn] vb.tr., p.p. *ausgeplozn* ['ausgəplɔ:zn] - ausblasen; *pulire* (soffiando). ↑portn

ausprechn ['auspreçn] vb.intr., p.p. *ausgeprouchn* ['ausgəprouxn] - (her)ausbrechen, losbrechen (Gewitter); *romper(si)*, *scoppiare (temporale)*. [s 'preçt vloks 'aos dør 'ɔrf] - das Öhr (einer schlechten Nähnadel) bricht sofort; *la cruna (di un ago poco robusto) si rompe subito*. \uparrow *ausprechn*, \uparrow *prechn*¹

auspruetn ['ausprøetn] vb.tr., p.p. *ausgepruetet* ['ausgøprøetət] - ausbrüten; *covare*. [dø zeint net 'ausgøprøetət, 'd a:lan] - die Eier sind nicht ausgebrütet; *le uova non sono covate fino alla fine*. \uparrow *impriettich*

ausraiden ['ausraïdn] vb.tr., p.p. *ausgeridn* ['ausgøri:dn] - auswinden; *strizzare*.

ausramen ['ausra:mən] vb.tr., p.p. *ausgeramt* ['ausgøra:mt] - absahnen, entrahmen; *spannare*.

ausratn ['ausra:tn] vb.tr., p.p. *ausgeratet* ['ausgøra:tət] - ausrechnen; *calcolare*. \uparrow *ratn*

ausreikhn ['ausreikhn] vb.tr., p.p. *ausgereikhet* ['ausgøreikhət] - ausstrecken; *stendere, allungare*. [ar ɔt dø 'vøse 'ausgøreikhət mite tsa 'børman-ze] - er streckte die Beine aus, um sie zu wärmen; *allungò le gambe per scaldarle*.

ausrichtn ['ausriçtn] vb.tr., p.p. *ausgerichtet* ['ausgøriçtət] - reparieren, instandsetzen; *riparare, mettere in ordine*.

ausridln ['ausri:dln] vb.tr., p.p. *ausgeridlt* ['ausgøri:dlt] - (durch Drehen) herauslösen, (metaph.) verstauchen; *separare (girando), (metaf.) sloganre*. [man ɔn 'ausgøri:dlt in 'maie] - man löste die Rinde von den Weidenzweigen (um Pfeifen daraus zu machen); *si scortecciava il legno del salice (per fare zufoli)*. \uparrow *einkhl*

ausšadn ['ausfa:dn] vb.tr., p.p. *ausgešadet* ['ausgøfa:dət] - trennen, metaph. ausschließen; *separare, metaf. emarginare*. \uparrow *šadn*

ausšain(en) ['ausfaim(ən)] vb.intr., p.p. *ausgešaint* ['ausgøſaint] - aussehen, den Eindruck machen; *sembrare*. \uparrow *šain*, \uparrow *šainen*, \uparrow *auszen*

ausšaisn ['ausfaisn] vb.tr., p.p. *ausgešišn* ['ausgøſiſn] - scheißen; *cacare*. \uparrow *grote*, \uparrow *šaisn*

ausšapn(-zi) ['ausfa:pn(-zi)] vb.refl., p.p. *ausgešapet(-zi)* ['ausgøfa:pət(-zi)] - aufhellen (vom Wetter); *rischiarsi*. \uparrow *šapn*

ausšbeintsn ['ausſbeimtsn] vb.tr., p.p. *ausgešbeintst* ['ausgøſbeintst] - ausschwemmen; *ri-sciacquare*. \uparrow *šbeintsn*

ausšbingen ['ausſbiŋən] vb.tr., p.p. *ausgešbungen* ['ausgøſbuŋən] - schwingen; *ventolare*. [mit dør ſbiŋe tøeman dø gre:tn 'ausſbiŋən] - mit der Schwinge trennt man die Spreu (von der Gerste); *con il vaglio trentino si separa la pula (dall'orzo)*.

\uparrow *šbingen*, \uparrow *šbinge*, \uparrow *obebintn*²

ausšeipfn ['ausſeipfn] vb.tr., p.p. *ausgešeipft* ['ausgøſeipft] - ausschöpfen; *vuotare*. \uparrow *še(i)pfn*, \uparrow *ausaršeipfn*

aussiebn ['ausſiəbm] vb.tr., p.p. *ausgešoubn* ['ausgøſoubm] (TM) - (den Ausbruch einer Krankheit) hinausschieben; *evitare temporaneamente (l'inizio di una malattia)*. \uparrow *iberſiebn*

ausslauchn(-zi) ['ausſlauxn(-zi)] vb.refl., p.p. *ausgeſlaucht(-zi)* ['ausgøſlauxt(-zi)] - sich häutten (Schlange); *spellarsi (serpente)*. - [dør 'pais-burbm ɔt-zi 'ausgøſlauxt, in 'ſlaux 'o:begøvøfn] - die Schlange hat sich gehäutet, die Haut abgeworfen; *il serpente si è spellato, ha cambiato pelle*. \uparrow *ſlauch*

ausslipfrn ['ausſlipfrn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ausgeſlipfrt* ['ausgøſlipfrt] - ausgleiten, austutschn, (metaph.) sich aus der Affäre ziehen; *scivolare, sdrucciolare, (metaf.) cavarsela*.

aussłogn ['ausſlo:gn] vb.tr./intr., p.p. *ausgeſłogn* ['ausgøſlo:gn] - ausschlagen, sprießen, treiben (Bäume); *buttare fuori, anche spuntare, germogliare*.

aussłokh ['ausſłokh] n.m. - Ausschlag; *pustole (p.e. sulla faccia), eruzione cutanea*. Alternativform/*forma alternativa aušlokh*.

ausšmidn ['ausſmi:dn] vb.tr., p.p. *ausgešmidet* ['ausgøſmi:dət] - ausschmieden; *fucinare*. \uparrow *šmit*, \uparrow *šmidar*, \uparrow *šmite*, \uparrow *šmidn*

ausštabn ['ausſta:bm] vb.tr., p.p. *ausgeſtabet* ['ausgøſta:bət] - ausstäuben, vertreiben; *cacciare via*. \uparrow *ſtabn*, \uparrow *obeſtabn*

ausštaign ['ausſtaigŋ] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ausgestign* ['ausgøſti:gn] - den \uparrow *štaikh* verlassen; *deviare dallo \uparrow štaikh*. \uparrow *ſtaign*, \uparrow *auſſtaign*, \uparrow *obeſtaign*

ausſtean ['ausſteən] vb.tr., p.p. *ausgeſtean* ['ausgøſteən] - aushalten, ertragen; *soffrire, tollerare*. \uparrow *ſtean*, \uparrow *derſtean*

ausſtechn ['ausſteçn] vb.tr., p.p. *ausgeſtouchn* ['ausgøſtouxn] - den genauen Umfang der Sohlen durch Stiche bestimmen (Arbeitsvorgang bei der Herstellung von *škarpöts*; *škarpöt*); *forare (le suole nella fabbricazione di škarpöts; \uparrow škarpöt)*. Metaph. *ausgeſtouchn*

austaln ['aosta:ln] vb.tr., p.p. *ausgetalt* ['ausgøta:lt] - austeilen, verteilen; *distribuire*.

austaušn ['austaʊʃn] vb.tr., p.p. *ausgetaušt* ['ausgøtaʊʃt] - wechseln (Geld); *cambiare*. \uparrow *taušn*

austevln ['aoste:vln] vb.tr., p.p. *ausgetevlt* ['ausgøte:vlt] - austäfeln, mit Holzplatten verkleiden; *rivestire in legno*. \uparrow *austivln*, \uparrow *tovl*

austivln ['aosti:vln] vb.tr., p.p. *ausgetivlt* ['ausgø-

ti:vlt] - Alternativform zu/forma alternativa di
↑austevln. ↑tevln/ tivln

austoatn [aostɔatn] vb.intr., p.p. (aux. zain) ausgetoatn [aostgətɔatn] - (aus)sterben; morire, estinguersi. [bər 'houfn, as inzra 'ʃpro:xe net 'austoatn] - wir hoffen, daß unsere Sprache nicht ausstirbt; speriamo che la nostra lingua non si estingua. ↑toatn, ↑sterbn, ↑hinbearn, ↑teatn

austraibn¹ [austraibm] vb.tr., p.p. ausgetribn [ausgətri:bm] - austreiben; cacciare fuori, condurre fuori.

austraibn² [austraibm] vb.tr., p.p. ausgetribn [ausgətri:bm] - durchquetschen (z.B. Fleisch bei der Herstellung von Wurstwaren); tritare (p.e. la carne per farne salumi).

austraibn³ [austraibm] vb.tr./intr., p.p. (aux. hobn) ausgetribn [ausgətri:bm] - [vom trockenen Südwind] (Nebel, Dunst auflösend) herwehen; [del vento asciutto] soffiare (facendo svaporare la nebbia, la foschia). [kheər-'ume-hənt khent 'həldər 'loft ont 'ze toət-ar 'austraibm] - im Handumdrehen kommt ein trockener Wind und dann tut er "austreiben"; in un batter d'occhio soffia il vento asciutto e fa svaporare la nebbia. Vgl. PIRONA, s.v. Menâ ('l vint al mena, soffia). ↑traibn

austrogn [aostro:gn] vb.tr., p.p. ausgetrogn [ausgətro:gn] - hinaustragen; portar fuori. [s bəlt zain 'ausgətro:gn] - man muß es (das Nachgeschirr) hinaustragen; bisogna portarlo (il vaso da notte) fuori. ↑ausintrogn

austrogn-zi [aostro:gn-zi] vb.refl., p.p. ausgetrogn-zi [ausgətro:gn-zi] - sich vor etwas drücken; (metaf.) sottrarsi.

austrukhn [aostrukhn] vb.intr., p.p. (aux. zain) ausgetrukhn [ausgətrokhn] - (aus)trocknen; seccare. ↑trukhn^{1,2}, ↑trikhn

austseiln [aostseiln] vb.tr., p.p. ausgetseilt [ausgətseilt] - auszählen (von spielenden Kindern, durch Auszählreime, -sprüche u.s.w.); fare la conta (nei giochi fanciulleschi).

austsein [aostsein] vb.tr./intr., p.p. ausgetseitet [ausgətseitət] - (versehentlich) ausschütten, ausgeschüttet werden; versare, versarsi (per negligenza). ↑ausšeintsn, ↑tsein

austsien¹ [aostsien] vb.tr., p.p. ausgetsougn [ausgətsougn] - auszupfen, herausziehen, annehmen; strappare, tirare fuori, estrarre. [i 'tsiə-dər a 'tʃeifle 'ho:r aus] - ich zupfe dir ein Büschel Haar aus; ti strappo un ciuffo di capelli. [s vel vame 'ʃo:fe tsiət 'aus / nent 'on in gəru:x imē 'vlajse] - das Schafell zieht den Fleischgeruch an sich, entfernt den

Fleischgeruch; la pelle della pecora attira/assorbe l'odore della carne. ↑on-nemen, ↑tsien, ↑ausartsien, ↑ausgetsougn

austsien² [aostsien] vb.tr., p.p. ausgetsougn [ausgətsougn] - ausführen; eseguire. [d ɔnt 'ɔis 'ʃane 'ausgətsougn] (TM) - sie (die Handwerker) haben alles schön ausgeführt; (gli artigiani) hanno fatto tutto pulito.

austsien³ [aostsien] vb.tr., p.p. ausgetsougn [ausgətsougn] - (ein Seil) spannen; tendere (una fune).

austsigln [aostsi:gln] vb.tr., p.p. ausgetsiglt [ausgətsi:glt] - züchten; allevare. [d ɔnt 'ausgətsi:glt 'mear 'gətrijŋ 'viə] - sie haben verschiedene Arten von Vieh gezüchtet; hanno allevato diversi tipi di bestiame. ↑tsigln

austuen [aostuən] vb.tr., p.p. ausgeton [ausgə'to:n] - (als Eigentum) übertragen, übereignen, vermachen; trasferire. [a:na proprietà:t tsa 'kha:fan, d ideo tsa moxan attività:t 'aostuən in zam 'khindər, 'ne'?] - einen Besitz zu kaufen, der Gedanke, eine Existenz aufzubauen, seinen Kindern zu übergeben, nicht?; comprare una proprietà, l'idea di sviluppare una attività, di lasciar tutto ai figli, vero?

austuen-zi [aostuən-zi] vb.refl., p.p. ausgeton-zi [ausgə'to:n-zi] - es mit. jem. aufnehmen; misurarsi con qualcuno, mettersi a confronto con qualcuno. [i tuə-mi net 'aos mit dər] (TM) - ich nehme es mit dir nicht auf; non mi metto a confronto con te.

aus-unt-aus [auson'taus/ausun'daus] adv., praef. - durch und durch, zur Gänze; totalmente.

ausviern [ausviern] n.n. - Durchfall; diarrea. [rəata 'ru:e - a fəs 'ausviern] - die Ruhr - ein schlimmer Durchfall; dissenteria - una forte diarrea. ↑lafach, ↑hinteršmits

ausvrišn [ausvrišn] vb.tr., p.p. ausgevrišet [ausgəvriʃət] - abkühlen; raffrescare. ↑vriš, ↑vrišar, ↑obekhueln

auszen [ausze:n] vb.intr., p.p. ausgezen [ausgəze:n] - aussehen; mostrare, aver l'aspetto. ↑ausšain(en)

auszuechn [auszuəxn] vb.tr., p.p. ausgezuechet [ausgəzuəxət] - durchsuchen, perlustrieren; perquisire. ↑vidrn

aušlokh [auʃlokh] - ↑aufšlokh, ↑ausslokh

auter [autər] n.m.(f.), pl. aiter [aitər] - Euter; mammella (degli animali).

automobil [auto'mobil] n.m., pl. automobils [auto'mobils] - Auto; macchina. ↑makina

auvar- [aovər-] praeft. - herauf-; sù, verso me.

auvarbert [aovərbert] adv. - herauf(wärts); verso me qua sopra.

auvargean ['aʊvərgeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*)
auvargean ['aʊvərgeən] - aufsteigen, heraufkommen; *andare su*.

auvarkhemen ['aʊvərkhemən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *auvarkhemen* ['aʊvərkhemən] - einfallen, sich erinnern; *venire in mente, ricordarsi*. [is khempər net 'aʊvər] - es fällt mir nicht ein; *non mi viene in mente*. ↑*draufkhemen*, ↑*gede(i)nkhen*¹, ↑*varštean-zi*

auvarručln ['aʊvəru:tʃln] vb.intr., p.p. (aux. *zain*)
auvargeručl ['aʊvərgəru:tʃlt] - heraufrutschen; *scivolare su*. [is tɔ:pər ɔ:s 'ru:tʃln i:brn 'pukl aʊvər] - es rutscht mir alles über den Rücken herauf; *mi scivola tutto su per la schiena*. ↑*tručln*

auvarštoasn ['aʊvərʃtoasn] vb.intr., p.p. *auvargeshoasn* ['aʊvərgəʃtoasn] - 1) brechen, sich übergeben; *vomitare*. 2) aufstoßen; *rottare*. ↑*špaibn*, ↑*grölatsn*

auvin- ['aʊvin-] praef., adv. - hinauf; *in su*.

auvingean ['aʊvingeən] vb.tr., p.p. (aux. *zain*)
auvingean ['aʊvingeən] - hinaufgehen, (Preise, Löhne) steigen; *andare su, aumentare (prezzi, salario)*.

auvundauf ['aʊvun'daof] adv. - ↑*auf-unt-auf*

auvundobe ['aʊvun'dɔ:be] adj. - ↑*auf-unt-obe*.
 ↑*hin-unt-her*

auvuntnidr ['aʊvontni:dr] topon.

avelirat(er) [ave'li:rat(ər)] adj., adv. - verzagt,

entmutigt; *avvilito*.

avort [a'vɔ:t, a'vo:rt] adv. - einmal; *prima, una volta*. [ma pröpi gəho:t gə'kha:fət 'i:nin ɔ:t gəho:t avɔ:t a 'barba vam 'frants as ift gəbe:n a 'pfɔ:rar] - "aber direkt gehabt gekauft drüber (in Österreich) hat gehabt einmal ein Onkel vom Franz, der Pfarrer gewesen ist"; *ma proprio a comprare là-via (in Austria) (una proprietà) è stato una volta uno zio del Franz, che era parroco*. [a:ns a'vɔ:t] - eins nach dem andern; *uno dopo l'altro*. [av a'vɔ:t] - auf einmal, unversehens; *di colpo, improvvisamente*. ↑*vori*¹

avortn [a'vɔ:tn] adv. - (zuerst) einmal, als erstes; *per prima, per cominciare*. [a'vo:tn tɔ:ʃte s 'do:ne ont ɔ:xter tɔ:ʃte 'sele] - zuerst tust du dieses und dann das andere!; *per prima fai questo e dopo quello!*.

avošt [a'vɔ:t] n.m. - August; *agosto*.

avoš(t)šain [a'vɔʃ(t)ʃain] n.m. - Augustmond; *luna d'agosto*. ↑*šain*, ↑*mone*

avour [a'vour] adv. - draußen; *fuori*. Vgl. SCHATZ, S. 9 und Errata s.v. afoure (Pust.) 'draußen', LESSIAK, S. 68, avōr 'davor' d.h. 'draußen'; Timau: davoara - draußen; *fuori*; entsprechend in Laurein (Nonsberg/Val di Non).

avrenč [a'vrentʃ] topon. (S.Sopra) - ↑*obrenč*, ↑*nobrenc*

- B -

bach- [ba:ç-] adj. - weich (weil feucht), feucht (und warm), schwach, empfindlich; *molle* (*perché umido*), *umido* (*e caldo*), *debole*, *sensibile*.

bachhertsich [ba:ç'hertsic] adj. - weichherzig; *sensibile*. ↑*bakhn*

bachtsien [ba:çtsiøn] vb.intr., p.p. *bachgetsougn* [ba:çgøtsougn] - schlappmachen, bei der Arbeit oder im Gehen nachlassen, an Kraft und Energie verlieren; *cedere*, *mollare*, *diventare debole*, *perdere l'energia nel lavoro o nel cammino*. Gegensatz/
Contrario: *šnait hobn*

-**badn** [-ba:dn] - ↑*ausbadn*

bafa ['bafa] n.f., pl. *bafas* ['bafas] - (Speck)seite; *mezzina (di lardo)*. [a:na 'bafa 'spekh] - eine Seite Speck; *una mezzina di lardo*. < frl. (carn.) bafa. Vgl. mhd. bache "geräucherte Speckseite".

bafra(-) ['bafra(-)] adj. interr., interj. - was für ein; *quale (tipo di)*. ['bafra:na 'vørve?/ 'bafra kolo:r?] - welche Farbe?; *quale colore?*. [a-'bafrandør ijt-ar?] - was ist das für einer?; *che tipo è?*. ['bafra:na 'ʃeana 'to:ge!] - was für schöne Tage!; *che belle giornate*. Anderswo im Südbair. (inkl. Pladen und Zarz) mit Verdampfung des Stammvokals zu [-ɔ-]. ↑*beta-*, ↑*če*

bagarern [baga're:rn] vb.intr., p.p. *bagarert* [baga're:rt] - lärmten, (vor Schmerz) schreien; *far chiazzo, gridare (dal dolore)*. < frl., vgl. PIRONA, s.v. Begherlâ.

bai- [bai-/baj-] adj., praef. - weih-, heilig; *santo*. [z iſt epas 'bajes] - es ist etwas Heiliges; è una cosa santa, *santificata*. ↑*baienpintsntokh*

-**bai** [-bai] suff.pron.interr. mit praep. - was?; *che?*. < mhd. wiu. Ähnlich in anderen südbair. Sl. ↑*mipai*, ↑*vabai*, ↑*umbai*, ↑*durbai*, ↑*bas*²

baibele ['baibøle] n.n., pl. *baibelan* ['baibølan] - Frau; *donna, moglie*. ↑*baibiš*, ↑*baip*

baiberšpone ['baibørʃpo:ne] n.f., pl. *baiberšpon* ['baibørʃpo:n] - "Weiberspanne", ca. 15 cm; *"spanna di donna"*.

baibertafe ['baibørta:fe] n.f. (TM) - Nottaufe (in der Regel von der Hebammme durchgeführt); *battesimo (da ministro) straordinario (che può essere amministrato da una persona qualsiasi, p.e. dalla levatrice)*. ↑*tafe*¹

baibisj ['baibisj] adj. - weiblich; *femminile*. [dø 'meniſn unt dø 'baibisn] - die männlichen und die weiblichen; *i maschi e le femmine*.

baiboser [bar'bøsør] n.n. - Weihwasser; *acqua santa*. ↑*baien*

baiboserkhriegle [baibøsørkhrøgle] n.n., pl. *baiboserkhrieglan* [baibøsørkhrøglan] (TM) - kleiner Weihwasserbehälter, der in der Regel an der Schlafzimmerwand neben dem Bett hängt; *piccola acquasantiera familiare generalmente da appendere ai lati del letto*. ↑*baien*, ↑*khruekh*

baiboserštan [baibøsøršta:n] n.m., pl. *baiboserkhrieglan* [baibøsøršta:ne] (TM) - Weihwasserbecken in der Kirche; *la pila dell'acqua santa all'ingresso della chiesa*.

baichn [baičn] vb.intr., p.p. *gebichn* [gø'bıçn] - (aus)weichen; *cedere*. [dø'rla:mas! 'baičebər a dıjole!] - Entschuldigung! Lass' mich bitte vorbei!; *permesso! lasciami passare per piacere*.

baidn [baidn] topon. - Udine (s. DENISON, 1986, S. 105)

baie ['baie] n.f., pl. *baien* ['baie:n] - Weihe, Segnung (auch zum Exorzismus); *consacrazione, benedizione (anche allo scopo di esorcismo)*. [dø 'baie tuət net ɔ:ban 'helfn] - manchmal gelingt der Exorzismus nicht; *qualche volta l'esorcismo non funziona*. ↑*baien*, ↑*ponen*, ↑*hearn*

baien ['baie:n] vb.tr., p.p. *gebaiet* [gø'baie:t] - weihen; *benedire, consacrare*. [d ønt vøiç gømøxt 'baie:n s do: haus] - man hat dieses Haus sogar segnen lassen; *hanno perfino fatto benedire questa casa*. [tsan 'haɪlgn drat 'khi:nıç tuəman s 'bøsør 'baie:n] - zum Heiligen Dreikönigsfest wird das Wasser geweiht; *per la festa dell' Epifania si benedice l'acqua*.

baienpintsntokh ['baie:n'pfıntsntokh] n.m. - Gründonnerstag; *giovedì santo*.

bai(e)pelele ['bai(ə)pelele] n.n., pl. *bai(e)pelelan* ['baiepeləlan] - geweihte Brötchen; *palline di pane consacrato*. [dø 'gjøkhmø:ne ønt pełelan va 'ba:tsa me:l mim bar'bøsør 'ɔ:bøgøneitsøt ønt geto:n tsa 'pro:tan. d ønt-zí gøto:n in 'zøkh, as dø zeint gøbe:n pa:høtøtøt van-d'-la:n. 'baiepeləlan øn-man gøzo:t] - die Jäger befeuchteten Weizenmehlbrötchen mit Weihwasser und ließen sie backen. Sie taten sie in die Hosentasche, um vor Lawinen geschützt zu sein. "baiepelelan" sagte man dazu; *i cacciatori bagnavano palline di farina bianca con acqua santa e le mettevano nel forno. Le mettevano in tasca per proteggersi contro le valanghe. Le chiamavano "baiepelelan"*.

bai(e)puš ['bai(ə)puʃ] n.m., pl. *bai(e)piše* ['bai(ə)-piʃe] (TM) - Blumen- und Kräuterstrauß, der anlässlich der Messe am 8. September (Mariä

Geburt) in die Kirche getragen und geweiht wurde. Danach wurde er getrocknet und zu Hause aufbewahrt, um dann zum Schutz gegen Sturmschäden im Ofen oder auf der Herdschaufel verbrannt zu werden; *mazzo di fiori ed erbe officinali, benedetto in chiesa alla messa della Madonna dell' 8 settembre. Poi si lasciava seccare e si conservava per avere qualcosa di benedetto da bruciare nel fornello o sulla paletta da focolare per scongiurare l'uragano.* Vgl. ISABELLA 1993, S. 218; LEXER, KWB (s.v. pusch): weich-npusch.
baigurtl [baigortl] n.f., pl. *baigurtln* [baigortln] - Mariengürtel; *cintura della Madonna. "... era un talismano contro tutti i pericoli, soprattutto durante i viaggi proteggeva dall'Orco, dai Dannati; dalle Caccie infernali e dalle Tregende, durante il sonno allontanava la Trutte (Incubo); proteggeva la partoriente e la culla da ogni tipo di influsso malefico"* (ISABELLA, 1993). ↑bai-, ↑gurtl

bail¹ [bail] conj. - solange; *finché*. [bail man ɔn 'hölt pan 'beinte tuəman net 'ste·rbm] - solange man Holz vor der Hütte hat, stirbt man nicht; *finché c'è legna davanti alla casa non si muore.* ['bail-ar 'le:bət, 'le:bət-ar] - solange er lebt, lebt er; *finché vive, vive.* ↑derbaillonkh

bail² [bail] conj. - weil; *perché (causale)*. "[Heute nicht in Verwendung. Nur alte Menschen verwenden es.] *Ora non usato. Solo le persone anziane lo usano*" (TM). Kommt (im Katechismus auch in der Form *diebail*) in älteren schriftlichen Texten aus der Zahre vor, aber in kausaler Bedeutung eher kirchensprachlichen Ursprungs. ↑vaspe-g(e)n

bail- [bail-] praep.(+art.def.dat.) - während; *durante*. ↑baild(e)r, ↑bailm(e), ↑bailn

baild(e)r [baɪld(ə)r] praep.+art.def.f.sg.dat. - ↑bail-. [baɪldər 'meise] - während der Messe; *durante la messa*.

baile [baile] n.f. (TM) - Mal, Gelegenheit; *volta, occasione*. [d a:ne 'baile 'zo:t-ar 's a:ne, 'd ɔndər 'baile 's ɔndər] - einmal sagt er dieses, einmal jenes; *una volta dice una cosa, un'altra volta ne dice un'altra.* ↑abaile

-bailign [-baɪlɪgn] vb. - ↑-bailn, ↑onbailign, ↑onbailn

bailme [baɪlme] / (vor Labial) **bailm** [baɪlm] praep.+art.def.m.sg. dat. - ↑bail-. [baɪlm pa'zean] - zur Zeit der allabendlichen Arbeit im Stall; *al tempo del lavoro serale nella stalla* (17.00 - 18.30). [baɪlme 'rəaznkhron̩ts] - während des Rosenkranzgebets; *durante il rosario*.

bailn [baɪln] praep.+art.def.m.f.n.pl.dat. - [baɪln

'lɔjən 'bɪnterneçte] - während der langen Winternächte; *durante le lunghe notti d'inverno.*

-bailn [-baɪln] vb. - ↑-bailign, ↑onbailn

bain [bain] n.m. - Wein; *vino*. [a 'taiele 'ʃbortsn (bain), a 'taiele 'baɪsn (bam)] - ein Gläschen Rotwein/Weißwein; *un bicchiere di vino rosso/ bianco.* [a glo:s bain] - eine Flasche Wein; *una bottiglia di vino.* ↑taiele, ↑glos

bainachn ['baimaxn] n.f.pl. - Weihnachten; *(periodo di) Natale. ande bainachn* - zu Weihnachten; *a Natale.* ↑khrištogh

bainachštoukh ['bainaxʃtoukh] n.m. - Julblock; *ceppo di Natale.*

bainechn ['bainəçn] - ↑bainachn

bainechvairtege ['bainəçvairtege] n.mpl. - Weihnachtsfeiertage; *feste di Natale.*

bainpeire ['bainpeire] n.f., pl. *bainpeiren* ['bainpeirən] - Weintraube; *acino d'uva.* ↑čouče

bainvorvn [bainvɔrn] adj. - weinfarben; *color vino.*

bainvos ['bainvɔs] n.n. (nach MAGRI, S. 98). - Weinbottich; *tino.* Als Simplex nur mehr Diminutivform zu *vos* belegbar. ↑vesle, ↑leifvos

baip [baip] n.n., pl. *baiber* ['baibər] - Weib, Ehefrau, Frau; *donna, moglie.* ↑baibele

bairach ['barrach] n.m. - Weihrauch; *incenso.*

-bais [-baɪs] suff. - -weis(e); -mente. ↑houfntrbais, ↑khlanbais, ↑voišervais, ↑vais

bais [baɪs] adj. - weiß; *bianco.* ↑khrajdnbais, ↑pinklbais, ↑šneabais

baisa ['baɪsa] n.prop. - Weiße (Name/Bezeichnung für ein weißes Schaf; *Bianca (nome/ denominazione per una pecora bianca).* ↑šbortsu

baisburſtle ['baɪsbʊrl̩t̩le] n.n., pl. *baisburſtl̩an* ['baɪsbʊrl̩t̩lan] - Weißwurst; *tipo di salsiccia.*

baise ['baɪse] n.n., (s *baise vam alan*) - Eiweiß; *bianco dell'uovo.* ↑artlor, ↑arklor

baiskhoupfat ['baɪskhoopfat] adj. - 1) weißhaarig; *dai capelli bianchi, canuto.* 2) weißblond, hellblond; *biondo platino.* ↑geliechte

baislebasle ['baɪsl̩e:basle] n.n., pl. *baislebaslan* ['baɪsl̩e:baslan] - Dim. < ↑baislobase

baislobase ['baɪsl̩o:base] n.m., pl. *baislobasn* ['baɪsl̩o:basn] - Huflattich; *farfara.* ↑lobase

baisšlokh [baɪsʃl̩kh] / **baiser šlokh** ['baɪsər 'ʃl̩kh] n.m. (TM) - "weißer Schlag", eine nicht näher bestimmmbare Knochenentzündung, Knochenkrankheit; *malattia o infiammazione delle ossa.* ↑šlokh

bait [bait] adj. - weit, breit; *largo, lontano.* [d ɔnt gə:həərt bait ont pra:tı] - (der Hilferuf) war weit und breit hörbar; *(il grido di aiuto) si sentì anche da*

lontano. [beənɪ bait vu:dər va] - wenig weit weg von, nahe bei; *poco lontano da*. ↑nochbaites, ↑nochleinges

baite ['baite] n.f. - Weite, Breite, (TM) entferntere Wiesen; *distanza, larghezza*, (TM) *prati più lontani*. [af baite] - auf die Dauer; *a lungo andare*. [məər in dər baite] - entwickelter; *più sviluppato*. [z 'ɪʃt net 'pləts, z 'ɪʃt kha:na 'baite] - es ist kein Platz; *non c'è posto*. ↑vabaitn, ↑inbaitn

baites ['baɪtəs] - nur in/solo in [nox 'baɪtəs] - der Breite nach; *per il largo, in larghezza*. ↑leinges

baithin [baɪθɪn] adv. - weithin; *lontano*.

baizar ['baizar] n.m., pl. *baizars* ['baizars] - Lenker; *guidatore*.

baizn [baizn] vb.tr., p.p. *gebizn* [gə'bi:zn] - weisen, lenken; *condurre, guidare*. [bəsər af 'zaina 'mi:le baizn] - zum eigenen Vorteil handeln; *(ognuno procura di) portar acqua a suo molino*. [də 'makina baizn] - das Auto lenken; *guidare la macchina*.

bakalà [baka'la] n.m., pl. *bakalas* [baka'las] - Stockfisch; *baccalà*. [i khailə-dı tsb̥e a:n baka'la] - ich dresche dich "wie einen Stockfisch"; *ti pesto come un baccalà*.

bakan [ba'kan] n.m., pl. *bakans* [ba'kans] (TM) - Groß(grund)besitzer; *grande possidente, grande proprietario terriero*. Vgl. MARTELLO, s.v. Bakaan. PIRONA, s.v. Bacàn führt diese Bedeutung nicht an. / Al PIRONA, a quanto pare (s.v. Bacàn), questo significato è sconosciuto.

bakhn [ba:khn] vb.tr., p.p. *gebakhet* [gə'ba:khət] - einweichen, weich/feucht machen; *mettere a molo, inzuppare*. ↑gebakhter

bala ['bala] n.f., pl. *balas* ['balas] - 1) Ballen (Heu usw.); *balla* (di fieno ecc.). ↑belbm, ↑viederle, ↑bondl, ↑beindele, ↑pole, ↑pel(e)le, ↑šoub(e)r, ↑šeib(e)rlie, ↑raušte, ↑raištle¹, ↑mode, ↑mot, ↑medle, ↑rokł, ↑drište. 2) Gerstenbräter, bestehend aus zwei mit langen Stielen versehenen zusammenklappbaren hohlen Halbkugeln; *tostorzo a mano, arnese a sfera cava apribile a tenaglia con due lunghi manici*. 3) Narretei, Flause; *frottola, follia*. 4) Rausch; *ubriacatura, sbornia* (TM). < frl.

balančin [balan'tfi:ŋ] n.m., pl. *balancins* [balan'tfi:ns] - 1) Ortscheit; *bilanciere*. 2) (tess.) Schwengel (am Webstuhl); *bilanciere (del telaio)*. Vgl. frl. belanzin.

banda ['banda] n.f., pl. *bandas* ['bandas] - Kanister; *latta*. < frl.

bandašere ['bandaʃe:re] n.f., pl. *bandašern* ['bandaʃe:rn] - Blechscherre, große Schere; *forbici di lattoniere, forbici grandi*. ↑banda, ↑šere

bandon [ban'dɔn] n.m., pl. *bandons* [ban'dɔns] - Behälter aus Blech (40-50 cm), viereckig oder zylindrisch; *lattone, recipiente piuttosto grande di latta a sezione quadrata o anche circolare, alto circa 40-50 cm*. Dim. *bandeingle* [ban'deingle]. < frl. Als Ölbehälter synon. zu ↑petroliokhondl / *se contiene petrolio viene chiamato anche* ↑petroliokhondl (TM).

banka¹ ['baŋka] n.f., pl. *bankas* ['baŋkas] - Sitzbank, Gartenbank; *banca, panchina*. < it. banca. ↑bankele, ↑ponkh

banka² ['baŋka] n.f., pl. *bankas* ['baŋkas] - Bank (Geldinstitut); *banca (commerciale)*. < it. banca.

bankele ['baŋkəle] n.n., pl. *bankelan* ['baŋkəlan] - Sitzbank, Gartenbank; *panchina*. Dim. < ↑banka¹. ↑ponkh

bar [bar] n.m., pl. *bars* [bars] - Bar; *bar (p.e. nell'osteria)*.

baraka [ba'raka] n.f., pl. *barakas* [ba'rakas] - Baracke; *baracca*. [də ba'rakas van priʒɔ:niers 'neɔdzəlan'de:s ɔ'man ontrme 'la:gɔ gə'ze:n] - die Baracken der neuseeländischen (Kriegs-)gefangenen hat man [1984 bei Tiefwasserstand] unter dem Stausee gesehen; *le baracche dei prigionieri neozelandesi si vedevano [nell'anno 1984, quando il livello dell'acqua era molto basso] in fondo al lago artificiale*.

barakele [ba'rakəle] n.n., pl. *barakelan* [ba'rakəlan] - (Jahrmarkts-)Bude; *baracchino*. Dim. zu/ dim. di ↑baraka.

barba ['barba] n.m., pl. *barbas* ['barbas] - Onkel; zio. < frl. barba. Als Präfix/come prefisso: ↑peartr

barbotern [barbɔ'te:rən] vb.tr./intr., p.p. *barbotert* [barbɔ'tert] - stottern, stammeln; *balbettare, tartagliare*. < frl. ↑kikatsn

barum [ba'rom] adv.interr. - warum; *perché (interr.)*. ↑durbai, ↑tsabai, ↑umbai, ↑vabai, ↑vaspegn(e)n

bas¹ [ba:s] - in: *bas bie, bas-dn bo, bas vivil* - wer weiß, weiß Gott (wie, wo, wieviel); *chissà*. [ba:s v̥i:vil as khemat tsa 'khöijtan] - wer weiß, wieviel es kosten würde; *chissà quanto costerebbe*. [i p̥in gə'be:n a khla: 'khint unt ze ot s m̥i gə'holt̥n, net ba:s b̥iə, unt ze ot s m̥i gə'lɔ:t v̥oln ins vair, net] - ich bin ein kleines Kind gewesen, und sie hat mich gehalten, aber nicht sehr fest, und sie hat mich ins Feuer fallen lassen; *io ero una bambina piccola, lei mi teneva in braccio - ma non proprio bene - e mi lasciò cadere nel fuoco*. ↑bisn, ↑beisn

bas² [ba(:s), ba(:z)] - pron.interr./rel. - was; *che*. [bas zo:ʃte?] - was sagst du?; *cosa dici?*. [i ɔn net

gə'heərt bas-ar-öt gə'zɔ:t] - ich habe nicht gehört, was er sagte; *non ho sentito quello che ha detto*. Der Vokal [-a-] (seltsamerweise nur zahr., in allen naheverwandten, verdumpfenden Mundarten hingegen > [-ɔ-]) wohl aus unbetonter Satzstellung generalisiert, vgl. ↑(d)as [(d)as] (conj.) neben ↑dos¹ [dɔ:s] (pron.).

bas³ [bas] n.m., adj. - Baß(-stimme, -instrument); *basso (strumentale o di voce umana)*. < frl.

baskhue ['baskhue] n.f., pl. (?) *baskhie* ['baskhie] - Baßgeige; *contrabasso*. ↑bas³, ↑khue, ↑rontsl

bastart [bas'tart] adj. - ↑čurkl-bastart, ↑tsurkl-bastart

batsa- ['ba:tsa-] adj. - Weizen-; *di frumento*. ↑batse

batse ['ba:tse] n.m. - Weizen; *frumento*. ↑batsa-, ↑geršte, ↑hadn, ↑hober, ↑khourn, ↑mais, ↑rouke, ↑zurch(e)

batuda [ba'tu:da] n.f., pl. *batudas* [ba'tu:das] - witziger Einfall; *battuta*. < frl.

bauf [bauf] interj. - aufschauen!, aufhören!; *voce per dare l'ordine di sospendere il lavoro o il lancio dei tronchi lungo lo scivolo* (↑liša). Das Wort wird in der Forstwirtschaft nicht nur in der Zahre verwendet, sondern ist im Veneto und in Friaul verbreitet; *la parola è usata anche altrove nel Veneto e in Friuli*. Etym. ?

be [bɛ] interj. - bääh!; *suono che rappresenta il belare delle pecore*.

bea [bɛa] n.f., pl. *bean* [bɛən] - Schmerz, Weh; *dolore*. *beatuen* ['bɛətʊən] - wehtun; *far male*. [net bɛətʊən-zı, dr 'a:ne im 'ɔndər] - schonend miteinander umgehen; *non farsi male l'un l'altro* (metaf.). *bean* [bɛən] (pl.) - (Geburts-)Wehen; *doglie (del parto)*. ↑leber, ↑nocharbean

beabn [bɛəbn] vb.intr., p.p. *gebeabet* [gə'bɛəbət] - blöken, meckern; *belare*.

beani ['bɛənɪ] adv. - wenig; *poco*. [mit bɛənɪ niç im 'mɔ:ge] - mit leerem Magen; *a stomaco vuoto*.

beanigar [bɛənɪgar] adv.comp. - weniger; *meno*. < ↑beani. Besser/meglio ↑mingar.

bearn¹ [bɛərn] vb.intr., p.p. *börtn* [börtn] - werden; *diventare*, *divenire*. [s aɪzn ɔt tsa bɛərn gliəntɪç] - das Eisen muß glühend heiß werden; *il ferro deve diventare/essere rovente*. [ɪ bɛərə ɔlbən rɔat] - ich werde immer rot / erröte immer; *divento sempre rosso / mi fa sempre arrossire*. [ɔrts bɛərn] - Arzt werden; *diventare medico*. [plint bɛərn] - erblinden; *diventare ciego*. ↑hinbearn

bearn² [bɛərn] vb.intr., p.p. *börtn* [börtn] - geboren werden; *nascere*. [d ɪʃt im 'khriəge börtn] - sie wurde im Krieg geboren; *è nata durante la*

guerra.

bearn³ [bɛərn] vb.aux.pass., p.p. *börtn* [börtn] - werden (aux. pass.); *essere/venire* (aux.pass.). [hərte bɛərnt-zı n̩əmər gə'ma:t (də hɔaxn bi:zn)] - heute werden sie (die hohen Bergwiesen) nicht mehr gemäht; *oggidì non vengono più falciati (i prati ripidi in alta montagna)/oggidì non si falciano più*. [bɛərn 'ɔngəlougn] - angelogen werden; *venire ingannato con bugie*.

bearn⁴ [bɛərn] vb.aux.fut. p.p. *börtn* [börtn], (praes. *bar*, *baršt*, *bart* [bar, barſt, bart] usw.). [ɪ bar-s-me andə vötse zo:gn] - ich werde es ihm ins Gesicht sagen; *glielo dirò in faccia*.

bedl [be:dł] n.m., pl.(?) *bedln* ['be:dłn] - Schwall feuchtwarmer Luft; (*colpo dī*) *aria calda e umida*. Vgl. SCHATZ, s.v. wądl m.: ein Schwall warmer, feuchter Luft.

begele¹ ['be:gəle] n.n., pl. *begelan* ['be:gəlan] - Dim. von ↑bekh

begele² ['be:gəle] n.n., pl. *begelan* ['be:gəlan] - Dim. von ↑boge

begin¹ [be:gŋ] vb.tr./intr., p.p. *gebougn* [gə'bougn] - wiegen; *pesare (con la bilancia)*. [bein man 'gəən afn 'səkol, 'be:gət-is] - wenn man sich (altersmäßig) auf das Jahrhundert zubewegt, spürt man das (gesundheitsmäßig); *quando si va verso il secolo (di età), pesa*. ↑boge

begin² [be:gŋ] praep.(+dat.) - wegen; *a causa di, per via di*. [z ɪʃt net be:gŋ dər 'öltər] - es ist nicht wegen des Alters; *non è una conseguenza dell'età*.

begnar ['be:gnar] n.m., pl. *begnars* [be:gnars] - Fuhrmann; *carrettaio*. ↑rōsvierar, ↑bogn

begndl [be:gndl] n.n., pl. *begndlān* ['be:gndlān] - kleiner Wagen (auch Sternbild); *carrozella, ursa minor*. Dim. zu ↑bogn

beibar ['beibar] n.m., pl. *beibar(s)* ['beibar(s)] - Weber; *tessitore*. ↑bōrkhar, ↑burkhn

beibarponkh ['beibarpoŋkh] n.f., pl. *beibarpeinkhe* ['beibarpeimkhe] - Weberbank am Webstuhl; *panca del tessitore*.

beige ['beige] n.f., pl. *beign* ['beigŋ] - chronisches Leiden; *malanno, malattia cronica, acciacco*. [də 'do:ne ɪʃt maɪna 'ɔlta 'beige] - das ist mein altes Leiden; *questo è il mio vecchio malanno* (TM). Etym. vgl. ital. *bega*. Auch pladnerisches *beige* 'altes Weh (Leiden)' gehört wohl hierher; Ableitung von ahd. *wē(wo)* (HORNUNG, PLWB, s.v. Wêhe) ist phonetisch problematisch.

beike ['beike] n.m., pl. *beiken* ['beikŋ] - Keilchen; *bietta*.

beikèle ['beikèle] n.n., pl. *beikelan* ['beikəlan] - 1) Keilchen; *bietta*. 2) n.pers. [də 'beikə-

lan] nannte man zwei kleingewachsene, sehr lebendige Brüder; *così venivano chiamati due fratelli vivaci di piccola statura*. Dim. < *↑beike*.

beikhn [beikhn] vb.tr., p.p. *gebeikheth* [gəbeikhət] - wecken; *svegliare*. *↑derbeikhn*

beila ['beila] pron.interr./rel., f.sg.nom./acc., pl. nom./acc. - welche; *quale/quali*.

beilder ['beildər] pron.interr./rel., m.nom./f.dat. - welcher; (a) *quale*. [*'beildər* (van 'priədər) iſt 'khemən?] - welcher (der Brüder) ist gekommen?; *quale (dei fratelli) è arrivato?*? [mit 'beildər (van 'ſbeiſtrn) oſtə gə'khriagət?] - mit welcher (von den Schwestern) hast du gestritten?; *con quale (sorella) hai litigato?*?

beilme ['beilme] pron.interr./rel., m./n.sg.dat. - welchem; (a) *quale*. [mit 'beilme (pruədər) oſt-zı var'me:lt daina 'ſbeiftər?] - mit welchem (Brüder) ist deine Schwester verheiratet?; *con quale (fratello) è sposata tua sorella?*?

beiln [beiln] pron.interr./rel., m.sg.acc./pl.dat. - welchen; *quale, quali*. [*'beiln* ('ſtɪr) oſt-ar gə'kha:fət?] - welchen (Stier) hat er gekauft?; *quale (toro) ha comprato?*. [in 'beiln (van 'khindər) oſt-zı ge:bm s gelt?] - welchen (von den Kindern) hat sie das Geld gegeben?; *a quali (dei figli) ha dato i soldi?*?

beils [beils] pron.interr./rel., n.sg.nom./acc. - welches; *quale*. [*'beils* iſt də'hingeən?] - welches (z.B. Kind) ist abgereist?; *quale (p.e. dei bambini) è partito?*.

bein¹ [bein] conj.temp., conj.cond. - wenn, als; *quando, se*. [*ɔxtər, bein-ar* iſt gəbe:n geən, ɔn-i bi:dər ɔndərs gəpfəctət, i:, net?] - nachher, als er gegangen war, habe ich es mir wieder anders überlegt, nicht?; *dopo, quando era partito, ho cambiato d'idea, vero?*? [*iər bart ho:bm net zoola strapatʃe:rt, bein dər ze:t gəbe:n junjkh!*] - als Sie jung waren, haben Sie sich sicher nicht so schwer getan; *quando Lei era giovane, non avrà fatto tanta fatica*. [*beins (a:) net ba:rat ɔlze*] - wenn's (auch) nicht so wäre; (*anche*) *se non fosse così*. Alternativformen/*forme alternative* *ben* [ben], *bens* [bens].

bein² [bein] - Alternativform zu/*forma alternativa di* *↑ben³*

beindele ['beindəle] n.n., pl. *beindelan* ['beindəlan] - Dim. zu *↑bondl*

beine ['beime] pron.interr. - wann; *quando*. [*'beine geət-ər də'hin?*] - wann gehen/fahren Sie fort?; *quando parte?*. *↑bon¹, ↑bein¹, ↑ben²*

beintn [beintn] vb.tr., p.p. *gebeintet* [gə'beintət] - verhindern, abwenden; *impedire*.

beipe- ['beipe-] n.f. - Gewebe; *tessuto*.

beipegešpinst ['beipəgə'ʃpinst] n.n. - Spinngewebe; *ragnatela*. Vgl. zimbr. *beppagaspunst* (SCHATZ, s.v. *spinneweppe*). *↑beipele*

beipele ['beipəle] n.n., pl. *beipelan* ['beipəlan] (tess.) - Stück, die Stoffmenge, die der Weber in jedem einzelnen Arbeitsvorgang gewoben hat; *pezza, la quantità di stoffa che il tessitore ha fatto dopo ogni singola lavorazione*. [i ɔn gəməxət 'a: 'beipəle 'zəxe tsa var'gesas, tsba: beipəlan tsa plo:n] (TM) - ich habe ein Stück (Stoff) für Hosen gewoben, zwei für Leintücher; *ho fatto una pezza (di stoffa) per pantaloni, due per lenzuola*. Dim. zu *↑beipe-*. *↑beipegešpinst, ↑beibar, ↑börkhar, ↑burkhn, ↑ſtuedl, ↑ſpuele, ↑khomp, ↑lič, ↑plech, ↑beippame, ↑elpame, ↑miezln, ↑muespurši/↑muespōršt, ↑šbaf, ↑šbafach, ↑šbafkotr, ↑ſitsle¹, ↑ſifte², ↑čarkula*

beippame ['beippa:me] n.m., pl. *beippamen* ['beippa:mən] (tess.) - Weberbaum; *subbiello del tessuto, subbio porta-tela*. Nach/secondo MARCATO, 1983, S. 246, *↑tribl²*. *↑elpame*

beirn [beirn] vb.tr., p.p. *gebeirt* [gə'beirt] - wehren, (Kämpfende) trennen; *impedire, separare i combattenti*. [*be:r oſt gə'beirt*] - wer hat sie (die Kämpfenden) getrennt?; *chi ha impedito loro (di litigare)?*. *↑beirn(-zi)*

beirn(-zi) [beirn(-zi)] vb.refl. - sich wehren; *difendersi*. *↑beirn*

beisn [beisn] vb.tr., p.p. *gebeiset* [gə'beisət] - Alternativform zu/*forma alternativa di* *↑bisc*

beiše ['beiſe] n.f. - Wäsche; *biancheria, bucato*. Anscheinend echt Zahr., vgl. SCHATZ, s.v. węsče.

beišperkhouvl ['beiſpərkhouvl] n.m., topon. - *Monte Bivera*. *↑veišp(e)rkhouvl*

beišplkhouvl ['beiſplkhouvl] n.m., topon. - *Monte Bivera*. *↑veišp(e)rkhouvl*

beit-a- ['beit-a-] (Oberzahre) - *↑beta-*, *↑böta-*

beitsn [beitsn] vb.tr., p.p. *gebeitset* [gə'beitsət] - wetzen, schleifen; *affilare*. [*də 'zəŋase mu:səman 'beitsn*] - man muß die Sense wetzen; *si deve affilare la falce*.

beitsštan ['beitsʃta:n] - n.m., pl. *beitsštane* ['beitsʃta:ne] - Wetzstein zum Schärfen der Sense, wird im *↑kumf* getragen; *cote*. [*tuə net 'himitsn in beitsʃta:n*] - verbrauche den Wetzstein nicht; *non consumare la cote*. *↑ſlifštan, ↑ſlaifſtan, ↑beitsštandle, ↑fileta*

beitsštandle ['beitsʃta:ndlə] n.n., pl. *beitsštandlan* ['beitsʃta:ndlən] - kleiner Wetzstein zum Schärfen von Messern, Scheren usw., viel kleiner als der *↑beitsštan* und - anders als dieser - recht-

eckig; *piccola pietra per togliere il filo morto a coltelli, forbici ecc., molto più piccola della ↑beitsštan e a forma diversa (rettangolare)* (TM). Synon. ↑fileta. ↑(der toate) vodn

bekh [bekh] n.m., pl. *bege* [be:ge] - Weg, Straße, Reise, Fahrt; *via, strada, viaggio.* [am be:ge] - auf dem Wege; *sulla strada.* [haite tuənt-zı ɔla lai jaubm tsa 'me:lan ɔlzə indər gə:ha:me, ɔlzə indər 'stile, ont oxter tuənt-zı geən i:rn 'bekh] - heutzutage sind alle darauf aus, sozusagen insgeheim, leise, zu heiraten, dann verreisen sie; *oggi di provvedono tutti di sposarsi in segreto, di nascosto, e poi se ne vanno per la loro strada.* ['bekh ge:bm indər 'zo:ge, indər 'rɔ:fı] - die Zähne einer Säge spreizen, damit der Einschnitt breiter wird und das Sägeblatt dadurch leichter hinundherbewegt werden kann; *dare strada alla sega, al segone - operazione di divaricamento dei denti affinché il taglio sia più largo e la lama possa scorrere meglio avanti e indietro* (TM). ↑tsont¹, ↑abege, ↑umbekh, ↑umenbekh, ↑begele¹

beksln [beksln] vb.tr., p.p. *gebekslt* [gə:bekslt] - (Geld) wechseln; *cambiare (soldi).* Für Oberzahre belegt, sonst selten. Vgl. Tischlwang 'betsln'. ↑ausbeksln, ↑austaušn, ↑taušn

bekstwart [bek'swart] n.m., pl. *bekstwarts* [bek'swarts] - Fichtenkreuzschnabel; *crociere* (loxia curvirostra). N.B. PIRONA (s.v. Bec-in-crôs, bec-stuàrt, crac ...) auch 'crosnobl' (wohl < ktn.).

belar ['belar] n.m., pl. *belars* ['belars] - 1) Rolle (insbesondere vom Heu), Walzenförmiges; *rotolo (specialmente di fieno), qualsiasi cosa arrotolata.* 2) walzenförmig gepreßte Futterportion; *pastone oblungo* (TM). ↑beln

belbm [belbm] n.f., pl. *belbm* [belbm], seltener *belme* ['belme] - (Heu)bündel; *treggia minore (di fieno).* [s plairbmt a:na vnf belbm ha:] - es bleiben vier bis fünf Bündel Heu; *rimangono 4 - 5 treggie di fieno.* ↑vierdele

belch [belç] adj. - welk; *appassito.* Auch metaph. / *Anche metaf.: [i pm gənts belç] - ich bin ganz erschöpft; sono completamente esaurito.* ↑belchn

belchn [belçn] vb.intr., p.p. *gebelchet* [gə:belçət] - welken; *appassire.* [ɔxtər tsavöln man də do: 'me:dlan as bərnt, ne', oxter bein s ıft gə:belçət tuəman s 'kheorn, ont bein s ıft 'du:re tuəman s 'tsome] - dann zerstreut man diese Heuschwaden, die [beim Mähen] entstehen, nicht, und wenn es [das Heu] ordentlich welk ist, wendet man es, und wenn es trocken ist, reicht man es zusammen; *dopo, queste falciate che si formano*

vengono sparse, vero, e quando [il fieno] è appassito, bisogna smuoverlo, e quando è secco viene rastrellato a mucchi.

beldesaubar ['beldə:saubar] n.m., pl. *beldesaubars* ['beldə:saubars] - Förster; *guardia forestale.*

beldle ['beldle] n.n., pl. *beldlan* ['beldlan] - Wäldchen, schöner Wald; *boschetto, bosco caro.* Dim. zu ↑bolt.

belin ['be:lin] - n.f., pl. *belins* ['be:lims] - 1) (scherhaft) Ehefrau; (*scherzando*) moglie. 2) eine jener Frauen aus der benachbarten friaulisch-sprachigen Umgebung, die früher schwerere Arbeiten verrichteten; *una di quelle donne che venivano a Sauris dai paesi vicini di lingua friulana per fare lavori faticosi.* 3) mythische, hexenähnliche Figur. Wollte ein Jugendlicher zum ersten Mal das Heimatdorf verlassen, so sagte man ihm, er müsse der *belin* an der Gemeindegrenze in Form eines Kusses auf den Hintern Tribut zahlen. Bei einer ähnlichen Tradition friaulischer Dörfer handelt es sich um eine 'strega' (Hexe); *la strega alla quale, secondo una tradizione di Sauris (e similmente altrove in Friuli, v. Maria Gioitti del Monaco Storiutis di tr e di vuē, pp. 10-12: "cui ch'al lave a Udin pe prime volte, nol passave pe puarte de zitât se prime no j bussave il ... daûr a la 'vecje'.")) i giovani dovevano pagare il "pedaggio", baciandole il culo, quando lasciavano il paese natale per la prima volta.* [də must 'pu:sn in ɔrf indər 'be:lm] - du mußt der *belin* den Arsch küssen; *devi baciare il culo della strega.* [də be:lm ıft 'khemən s 'hölt s tsa 'tro:gan] - die (friaulische) Bedienerin ist schon da, um das Holz zu tragen; *è arrivata la donna di servizio (friulana) per portare il legno.* [ma:ma 'be:lm] - meine "Alte"; *mia moglie.* Etym. mhd. walhin - Italienerin, Romanin. ↑belindlouch, ↑beliš

belindlouch ['be:lindloux] n.n., topon.

beliš ['be:liʃ] adj. - welsch; *italiano, friulano, carnico.*

beln [beln] vb.tr., p.p. *gebelt* [gə:belt] - 1) wälzen, rollen, den Teig rund kneten; *arrotoare.* 2) (jem.) manipulieren; *usare (una persona) a proprio comodo, senza rispetto.* [lɔsn-zı 'beln] - sich gängeln, manipulieren lassen; *lasciarsi usare, dirigere* (TM). ↑belar

belpame ['belpa:me] n.m., pl. *belpamen* ['belpa:mən] - Kettbaum, Walze des Webstuhls, um die die Kette gewunden wird; *subbio del telaio sul quale viene avvolto l'ordito.* ↑beippame

belt [bəlt] n.f. - Welt; *mondo.* [ıft lai ɔizə andər bəlt] - so ist es auf der Welt; *è così nel mondo.*

beltlich ['beltliliç] adj. (dat.pl. *beltlichn* ['beltliliçn]) - weltlich, profan; *secolare, temporale* (eccl.)

ben¹ [be:n] pron.interr. - wen; *chi* (acc.).

ben² [ben] - Alternativfom zu/*forma alternativa di* *↑bein¹*. *↑bens*

ben³ [ben] adv., interj. - gut, in Ordnung!; *bene!*, *va bene!*. Alternativform/*forma alternativa* *↑bein²*. < frl. ben, it. *bene*.

ben-a-as [ben-'a:-as] conj. (+ind.) - obwohl, wenn auch; *sebbene, benchè*. *↑ben², ↑a², ↑as¹ 2*)

benedaien [bene'daɪən] vb.tr., p.p. *gebenedaiet* [*gəbene'daɪət*] - segnen; *benedire*.

benkat ['benkət] adj. - schief, einseitig; *obliquo, pendente*. *↑anbenkat*

bens [bens/beins] Alternativform zu/*forma alternativa di* *↑ben²*, *↑bein¹*. < *↑ben²+↑as¹ 2*).

ber¹ [be:r] pron.interr., pron.indef. - wer; *chi*. [be:r bisət] - wer weiß?; *chissà, chi lo sa?*. [be:r ɔt, be:r tuət, be:r 'zeitsət də 'khöpe oubntrauf afn 'höst] - der eine hat, der andere kann machen, was er will, der dritte setzt die Kappe noch auf den Hut oben drauf (sprichw.); *chi possiede, chi fa quello che vuole, chi calza il beretto sopra il cappello* (proverb.).

(-b(e)r)² [(-b(ə)r)] pron.1.pers.pl. unbetont/atono - wir; *noi* (nom.). [*ge:bər!*] - gehen wir!; *andiamo!* [brɔn / ɔmb(ə)r] - wir haben / haben wir; *abbiamo*. Jüngere Nebenform (nur vortonisch): *d(e)r / Forma alternativa (solo pretonica) più recente: d(e)r. [drɔn]* - wir haben; *abbiamo*. [bər/dər ze:n 'geən] - wir sind gegangen; *siamo andati*. Vgl. DENISON, 1988, S. 29f. *↑bier, ↑der⁶*

-b(e)r³ [-b(ə)r] pron.1.pers.sg.dat. unbetont/atono - mir; *mi*. Nur enklitisch/*solo enclítico*. [*ge:bəbər s 'gle:zle*] - gib mir die Flasche!; *dammi la bottiglia!*. Somit homophon mit (-b(e)r²) / *dunque omofono di* (-b(e)r²): [*ge:bəbər*] - gib mir / geben wir; *dammi / diamo*. [*ɔmbər*] - habe mir / haben wir; *mi +ho / abbiamo*.

berch¹ [berç] n.n., pl. *berch* [berç] - Werk; *opera*. *↑togeberch*

berch² [be:rc] n.n., dat.sg. *berche* [be:rcə] - Werg; *fibra di lino (e di canapa)*. [s 'ʃleçte 'be:rc məxəman in 'bi:kħəlan] - die schlechtere Qualität des Wergs macht man zu Wickeln; *la qualità inferiore di lino si [pu]lisce e si] avvolge*. [man zen 'ɔlbən atsbis də 'vle: im 'be:rcə] - man ist immer wie die Flöhe im Werg (d.h. arm und hungrig); *si è sempre come le pulci nel lino*. *↑börcha-, ↑burcha-, ↑hor², ↑henaf*

berfn [berfn] vb.tr., p.p. *gebörfn* [gə'börfn] - werfen; *gettare*. Alternativform/*forma alternativa*

↑verfn. ↑ausberfn, ↑derberfn, ↑tsaberfn

bermat ['bermat] - n.m./f./n. - Wermut; *assenzio*. Alternativformen/*forme alternative* *↑börmat, ↑bermatgros/↑börmatgros*

bermatgros ['bermatgro:s] n.n. - Wermut; *assenzio*.

berme ['berme] n.f. - Wärme; *caldo*. *↑börbm, ↑borbm*

bern [be:rn] vb.intr., p.p. *gebert* [gə'be:rt] - währen, dauern, halten; *durare*. *↑taurn*

bert¹ [bert] n.m. - Wert; *valore*. [ho:be is bert ɔðər ho:be is kha:n bert, ma tsandr meise mu:səman ɔlban geən] - egal, ob es einen Wert hat oder keinen, zur Messe muß man trotzdem gehen; *che abbia valore o no, a messa bisogna andare*.

bert² [bert] adj.- wert; *valido*. [drum(ə)'bert/ dri:m(ə)'bert] - der Mühe wert; *che vale la pena*. Etym. < der Mühe (darum) wert / (der Mühe) darum wert. Vgl. PLWB. s.v. Mie, s.v. dârum-wertig, LESSIAK, Pernegg, S. 161, Zarz, S. 162.

-bert³ [-bert] suff.adv. - -wärts; *verso*. *↑aubert, ↑ausinbert, ↑ausbert, ↑inar-bert, ↑inin-bert, ↑oberbert, ↑vuder-bert, ↑khnoalbert*

bertach ['bertax] n.m., pl. *bertage/bertege* ['ber-tage/'ber-tege] - Werktag; *giorno feriale*. Auch/ anche *↑vertach. ↑berch¹*

-berts [-berts] suff.adv. - -wärts; *verso*. *↑-bert³, ↑hinteršberts*

bertse ['bertse] n.f., pl. *bertsn* [bertsn] - Warze, Brustwarze; *verucca, cappezzolo*. *↑bertsle*

-bertsich [-bertsīç] adj., adv. - < *↑-berts + ↑-ich*

bertsle ['bertsle] n.n., pl. *bertslan* ['bertslan] - 1) Dim. zu *↑bertse*. 2) Eisenstift an der Sense; *chiodo di ferro sulla falce*.

beserich ['besəriç] adj. - wässrig; *acquoso*.

bešpl [beʃpl] n.f., pl. *bešpln* [beʃpln] - Wespe; *vespa*. [də beʃpl tət də gernt] - die Wespe sticht dich; *la vespa ti punge*.

beſtle ['beſtle] n.n., pl. *beſlan* ['beſlan] - Dim. synon. < *↑boſte*

beta- ['beta-] adj.interj. - was für ein, welch; *che [a-]beta ſea təkh iſt haite!*] - was für ein schöner Tag ist heute!; *che bella giornata oggi!*. [(a:n) 'betan ɔrɔ as d ɔſt] - so ein Schwein [Glück - lit. Arsch] hast du!; *che fortuna [lit. culo] hail*. (Frl.: ce cul che tu âs!). [a-beta təkh iſt haite?] - welchen Tag haben wir heute?; *che giorno è oggi?*. Diese Lautung ist für die Unterzahre charakteristisch, Oberzahre [(a-) 'beitā-/bōita-], Lateis [(a-) 'böta-]; [(a-) 'beta-] è la variante caratteristica di S. Sotto, a S. Sopra [(a-) 'beitā-/bōita-], a Lateis [(a-) 'böta-]. Etym. < *hwe-(ge)tan, vgl. LESSIAK,

ZARZ, S. 109, S. 146 (§ 76.1.c), KRZM. Zimbr., S. 125. ↑net/neit/nöt, ↑zeten/zötan/zeitan

beter ['betər] n.n. - Wetter; *tempo (meteorologico)*.

betermeindle ['betormeindlə] n.n. - 1) (Lateis) Mann, der schlechtes Wetter bringt; *uomo che porta il brutto tempo*. 2) Salamander; *salamandra*. Vgl. HORNUNG, PLWB, S. 473b, s.v. Wettermännlein. ↑eigedeksle, ↑ſitsle²

betjar [be'tja:r] n.m., pl. *betjars* [be'tja:rs] - Schlächter, Fleischhauer; *macellao*. Vgl. PIRONA s.v. Beciâr. ↑betjeria, ↑meitsigar

betjeria [betje'ri:a] n.f., pl. *betjerias* [betje'ri:as] - Metzgerei; *macelleria*. < frl.

beveron [bevə'rɔŋ] n.m.(< frl.) - heißes Getränk (mit Milch); *beverone*. [in bevə'rɔŋ gə'moxet in a:me 'kha:zekheiselan] - ... den "beveron" in einem Käsekessel zubereitet; ... fatto il beverone in un paiolo per il formaggio.

bez̄n [be:zn] - ↑abezn

bičle ['bi:tʃle] n.n., pl. *bičlan* ['bi:tʃlan] - (Gras-) Büschel; *mazzetto di erba. pan bičlan* - topon. ↑buč

bidn [bi:dn] n.n. - Pfarrhaus; *canonica*. Vgl. dt. Widum, Wittum (*vitalizio del parroco*), LEXER, KWB, S. 257: "wid·n, m. - das Pfarrhaus".

bider⁻¹ ['bi:d(ə)r] adv., praef. - wieder-, zurück-; *di nuovo, di ritorno*. ↑hinter-

bider² ['bi:d(ə)r] n.m., pl. *bid(e)rn* ['bi:d(ə)rn]- Widder, Schafbock, Grobian; *montone, villanzone*. [d ɔnt-mi 'uməgeli:ən tsa bimtran asbiə də 'bi:drn] - man hat mich im Winter weitergereicht wie einen Schafbock; *durante l'inverno mi hanno mandato in giro come si usa con i montoni*. [iər zeit 'bi:dərn] - ihr (Männer) seid Grobiane; *voialtri (uomini) siete villanzoni*.

biderbertikhat ['bi:dərbertikhat] n.f., pl. *biderbertikhatn* ['bi:dərbertikhatn] - "Widerwärtigkeit", (Schicksals)schlag; *avversità, colpo (del destino), disavventura*. In der schriftlichen Form *biderbertikaiten* (pl.) wiederholt eingesetzt von Fulg. SCHNEIDER; *nella forma scritta biderbertikaiten* (pl.) *parola prediletta di Fulg.* SCHNEIDER. ↑šlokh, ↑kolp, *hinteršbertsiges* (↑hinteršbertsich), ↑urzoche, ↑dišgrača, ↑-at¹, ↑-hait, ↑-ikhat

biderkhemen ['bi:dərkhemən] vb.intr., p.p. *biderkhemen* ['bi:dərkhemən] - zurückkommen; *tornare*. Häufiger/più spesso ↑hinterkhemen (ähnlich in Kärnten, vgl. LEXER, KWB, s.v. wider, adv.). ↑bider⁻¹, ↑hinter-

biderle ['bi:dərlə] n.n. - Dim. zu ↑bider²

bider-reide ['bi:də(r)reide] n.f., pl. *bider-reidn* ['bi:də(r)reidn] (TM) - Widerrede; *contraddi-*

zione, obiezione.

bie¹ [bi(ə)] adv.- wie; *come*. [biə geət-is andər ɔrbat?] - wie geht es bei der Arbeit?; *come va con il lavoro?*. ↑atsbie, ↑vivil

bie² ['bi:ə] adj. - fruchtbar(er Boden); *(terreno) fertile*. [bi:əs eadrax] - fruchtbarer Boden; *terra fertile*. [a:na bi:a meintʃm/earde] - eine dicke Frau / feiste Erde; *una donna grassa / terra concimata*. [də pru'beimən boksnt am mo:gərn, net im 'bi:ən] - die Schneeballstauden wachsen auf kargem, nicht auf gedüngtem Boden; *il viburno cresce nella terra poco fertile e non nella terra fertile*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. wüeche, LES-SIAK, Pernegg, S. 91: "wiəha geil, fett (vgl. KWB, S. 260). SCHATZ, S. 106, cimbr. būge mit g = *h)".

bieden [biə'den] / (S.Sopra) **biedein** ['biə'dein] interj. - sicher! warum auch nicht!; *certo! perché no!*. [biə'den po!] - was denn sonst!; *ma sì!* (TM). ↑po, ↑dein, ↑bie¹

biedn ['bredn] adv. - wie denn?; *come?*

biege ['biäge] n.f., pl. *biegen* ['biəgŋ] - Wiege; *culla (di legno)*.

biegle ['biəgəle] n.n. - Dim. zu ↑biege. ↑pouge, ↑obešroat, ↑indraikln, ↑invašn, ↑inbikhln, ↑trute

biegn [biəgŋ] vb.tr., p.p. *gebieget* [gə'biəgət] - einwiegeln, schaukeln; *cullare*. [ʃlo:feſte net, břeg-i di] - schlafst du nicht, wieg' ich dich ein; *se non ti addormenti, ti cullerò*.

biegnſtuel ['biəgŋſtuəl] n.m., (pl. nicht belegt, s. aber ↑ſtuel / pl. *non accertabile, vedi però* ↑ſtuel) - Brett, auf dem nachts die Wiege stand, damit sie an das Elternbett leichter herangezogen werden konnte; *tavola sulla quale la culla stava di notte e che permetteva di avvicinarla più comodamente al letto dei genitori* (TM).

bieliſer ['biəlɪſər] n.m., pl. *bieliſern* ['biəlɪſərn] - Maulwurf; *talpa*. In Kartitsch 'wuilischa', s. SCHATZ, s.v. wueler. Auch/anche *bielišar* ['biəlɪſar]. ↑bueln, ↑mölthaufe, ↑roaze

bien [biən] topon. - Wien; *Vienna*. [be:me bɔrtəſte du?] - imə zəln mitn baſn röſlan va biən?] - auf wen wartest du? auf den mit den weißen Rösslein aus Wien?; *chi aspetti, tu? quello con i cavallini bianchi da Vienna?*. Heute allgemein Vienna, da die Form *bien* in Vergessenheit geraten ist. Oggi sostituito da *Vienna*.

bier [biər] pron.1.pers.pl.nom.accent. - wir; noi. [fra bier] - unter uns (gesagt); *fra noi*. [biər ɔn tsa khooxan 'mzəra pa'lente] - wir müssen uns um unsere eigenen Angelegenheiten kümmern; *noi dobbiamo occuparci degli affari nostri*. [biər 'ɔndəra]

- wir (exklusiv); *noialtri*. [ɔmbər 'bɪər ɔban tsa ho:ban də 'fult, 'bɪər 'ɔndəra?] - müssen-wir immer wir schuld sein, wir [und nicht die anderen?]; *dobbiamo-noi sempre noi avere la colpa noialtri?* ↑*b(e)r², tder⁶, ins¹*

biere ['bɪərə] n.f., pl. *bieren* ['bɪərən] - aus Brettern gefertigte Wasserrinne, z.B. als Wasserzufuhr für die Wassermühle; *condotto di legno, p.e. per portar acqua al molino*. Vgl. SCHATZ, S. 713, s.v. wüer (<mhd. wüere).

bieten [biətn] vb.intr., p.p. *gebietet* [gə'bɪətət] - sich im Liegen unruhig bewegen, unruhig schlafen; *agitarsi (di notte, a letto)* (TM). [d ɔft gəbɪətət də nɔxt] - du hast unruhig geschlafen; *ti sei mosso (a letto, di notte)*. Etym. < wüeten (nhd. wüten). ↑*tsopln, triplatsn*

bikhele ['bikhəle] n.n., pl. *bikhelan* ['bikhəlan] (tess.) - 1) Wickel (Werg); *risvolto formato dal fettro di lino pettinato (o di canapa o lana pettinata)*. 2) kleiner, flinker, beredter Mensch; *persona piccola, svelta, chiacchierona*. ↑*špinen, peasle*

bikhln [bikhln] vb.tr., p.p. *gebikhlt* [gə'bikhlt] - wickeln; *avvolgere, arrotolare, avviluppare*. ↑*auf-bikhln, inbikhln, obebekhln*

bilde [bilde] adj.praed. - wild; *inselvatichito, furioso, chiassoso, indocile*. [bilde bərn] - verwildern; *inselvatichirs (terreno), diventare furioso, chiassoso ecc.*

bildegair ['bildə'gair] n.m. - ↑*bilt², gair*

bildelan ['bildəlan] vb.intr. - nach Wild riechen; *avere odore di selvaggina*. Nur mit/soltanto con aux. *tuen*. [as s net tuət 'bildəlan] - damit es nicht nach Wild riecht; *affinché non puzzo di selvaggina*. ↑*-elan(t)*

bile¹ ['bi:le] n.m.sg. - Willen; *volontà*. [bein-ar ət guən 'bi:le tsa leəran, gəet-ar vurvants] - wenn er den guten Willen zu lernen hat, macht er Fortschritte; *se ha la buona volontà di studiare farà progressi*.

bile² ['bi:le] n.f. - Galle; *bile*.

bilina ['brli:na] n.prop. - Kuhname in einem Lied / *nome di vacca in una canzone*: [pliəme brli:na]. ↑*plieme*

biln [bi:ln] - ↑*böln*

bilt¹ [bilt] n.n.sg./collect. - 1) Wild; *selvaggina*. 2) Gemse; *camoscio*. [s 'biltkhitsle] - das Junge der Gemse; *il piccolo del camoscio* (MAGRI, S. 103: 'stambecco'). ↑*gamatspoukh*

bilt^{2/bild-} [bilit/bild-] adj. - wild; *selvatico, feroce*. In Lateis, neben der Stammform *bild-* ([a 'bildər vɔkhe]) - ein Wildschwein; *un cinghiale*; [s 'bilde

'geax] - ein Kinderschreck, wahrsch. die wilde Jagd; *prob. la tregenda infernale; bildegair* die (häufigere) Alternativform/*forma alternativa bildan-* (<mhd. *wildin): [dər 'bıldane poukhört] - kleine gelbe Wiesenblume; *un fiorellino giallo* (tragopogon pratensis). [s 'bıldane 'geax] = [s 'bilde 'geax]. Eigentlich adj. zum Nomen ↑*bilt¹*: [in bildan gəru:x / in gəru:x va 'bıldan 'aostsatsiən] - um den Geruch von Wild zu entfernen; *per eliminare l'odore di selvaggina*. (Vgl. jedoch BEHAGHEL, 1928, S. 333, unten, zu Pernegg 'wilda'). [s bilde viə] - die wilden Tiere; *gli animali selvatici*.

binčarai [bintʃa'rai] n.f.coll. - das lästige/sündhafte Verwünschen; *il peccato di pronunciare maledizioni*. ↑*arai, binčn, varbinčn, bunč*

binčn ['bintʃn] vb.tr., p.p. *gebunčn* [gə'buntʃn] - wünschen; *augurare*. ↑*bunč, varbinčn*

bindelat/bindlat ['bindəlat/bindlat] adj. - ziemlich verrückt, seltsam, wankelmüdig; *piuttosto dissennato, pazzerello, strano, incostante* (TM). ↑*bindiš, elat/-lat*

bindiš ['bindiʃ] adj. - verrückt; *pazzo*. Vgl. SCHATZ (und HORNUNG, PLWB) s.v. winnig - mit -nd- Varianten, incl. Defereggen, 'tollwütig' ('rabbioso'). (Für Osttirol vgl. SCHATZ, s.v. windisch - 'slowenisch', wohl ohne Einfluß).

binkhele ['bɪŋkhəle] n.n. - Dim. zu ↑*binkhl¹*

binkhl¹ [bɪŋkhł] n.m., sporad. f., pl. *binkhl(n)* [bɪŋkhł(n)] - Winkel; *cantone*.

binkhl² [bɪŋkhł] n.m., topón. - *im binkhl* [im bɪŋkhł].

binčn [bintʃn] - ↑*binčn*

bint [bint] n.m., pl. *binte* ['binte] - Wind; *vento*. ↑*bintn¹, eabint, luft, vintsgevot*

bintberfe ['bimpérfe] n.f., pl. *bintberfn* ['bimpérfn] - vom Wind entwurzelter Baum; *pianta abbattuta dal vento, pianta schiantata* (TM). ↑*bint, berfn, verfn*

binter ['bintor/binter] n.m., pl. *bintern* ['bintərn] - Winter; *inverno*.

bintkheigl ['bintkheigl] n.m., pl. *bintkheigl(n)* ['bintkheigl(n)] - Kreisel; *trottola*. ↑*bintn², trot-tola, kheigle*

bintl [bintl] n.f., pl. *bintln* [bintln] - Winde (bot.); *convolvolo* (SCHNEIDER, DS, S. 113). Vgl. SCHATZ (s.v. winden) *wintlgrōs*; s.v. *windl* f. (Lusern).

bintn¹ [bintn] vb.tr./intr., p.p. *gebuntn* [gə'buntn]/ in 2) *gebintet* [gə'bintət] - 1) wehen, stürmen (vom Wind); *soffiare impetuosamente*. 2) in den Wind werfen (zur Aussonderung von Spreu);

ventilare (*buttare al vento per separare il grano dalla loppa*). [bein s ſiə tuət bintn - z iſt s pɔntəle-mɔntəle] - wenn der Wind stark weht, [sagt man] "Es ist das \uparrow pontele-montele"; quando il vento soffia forte [si dice] "è il \uparrow pontele-montele". \uparrow bintšauvl, \uparrow obebintn²

bintn² [bintn] vb.tr., p.p. gebuntn [gə'buntn] - winden; torcere.

bintrn ['bintrn] vb.intr., p.p. gebintrt [gə'bintrt] - überwintern; passare l'inverno. [d ɔnt-mi uməgə-li:ən tsa bintran asbiə də bi:drn] - man hat mich im Winter weitergereicht wie einen Schafbock; durante l'inverno mi hanno mandato in giro come si usa con i montoni.

bintsgевот [bintsgəvo:t] n.collect. (Genus ?) - Schneewächte, durch Schneetreiben herangetragene Menge trockenen, gefrorenen Schnees in Mulden und Vertiefungen; (avallamento pieno di) neve ghiacciata, secca, portata dal vento. [i pñ a'bi:nar vame 'pətsə'kokh mtn 'fi: ont 'zəl 'drm ont 'aos in 'zəl 'vəʃn 'völa 'bintsgəvo:t] (TM) - ich bin mit den Skiern vom Pezzacucco herunter [und da ging es immer weiter] hinein und heraus bei diesen Rinnen voller *bintsgевот*; sono sceso con i sci dal Pezzacucco, è stato un dentro-e-fuori senza fine a causa di quei scoli pieni di *bintsgевот* (neve riportata). Etym. vgl. SCHATZ, s.v. wintsgewâdne n. (Defr.) 'Schneewächte', aber auch (für die zweite Komponente des Wortes) SCHATZ, s.v. gâchwint '... gâwâte f. (Ton a. d. 1. Silbe) (Gschnitz, Gries, Gries am Br.) Schneewind, Wächte, also gâh ohne Umlaut [vgl. zahr. \uparrow gostach - ND] und wâete Wehen.' Eine weitere Möglichkeit zur Etym. des zweiten Wortteils bietet sich, wenn man ihn vom p.p. *gevot* des Verbs \uparrow von herleitet, semant. etwa 'vom Wind aufgefangener (Schnee)'. Phon.: w-f- > b-v- (+ Assim. > v-v-, Lateis). Alternativform/forma alternativa (Lateis) \uparrow vintsgevot.

bintšaiв(e)le [bintšaiv(ə)le] - \uparrow bintšauvl

bintšauvl ['bintʃauvl] n.f., pl. bintšauvl(n) ['bintʃauvl(n)], Diminutiv *bintšaiв(e)le* ['bintʃaiv(ə)le] n.n., pl. *bintšaiв(e)lan* ['bintʃaiv(ə)lan] - (kleine) Schaufel zum *bintn*¹; *ventilabro* (paletta di legno incavato per *bintn*¹). Vgl. SCHATZ, S. 707, 'wintschaufl'. \uparrow paletle

bintštoukh ['bintʃtoukh] n.m., pl. *bintšteikhe* ['bintʃteikhe], dat.sg. *bintšoukhe* ['bintʃtoukhe] - Garnwinde, mit deren Hilfe man vom Strähn den Knäuel macht; *arcolaio, attrezzo per trasformare la matassa in gomitolo*. \uparrow khlaile, \uparrow gerbmdle, \uparrow hospl, \uparrow kouzlar, \uparrow körli

bipern ['bi:pərn] vb.intr., p.p. *gebipert* [gə'bi:pərt] - (wippen), zittern; *trem(ol)are*. [s 'tsitərla:p tuət ɔlban bi:pərn] - die Espe zittert ununterbrochen; la tremula trema sempre.

bipfele ['bipfəle] n.n., pl. *bipfelan* ['bipfəlan] - Spitz, Wipfel; *punta, vetta (albero)*. Dim. < \uparrow bipfl.

bipfl ['bipfl] n.m., pl. *bipfln* ['bipfln] - Wipfel; *punta, vetta (albero)*.

biskenkar [bis'keŋkar] n.m., pl. *biskenkars* [bis'keŋkars] - Meise; *cincia*. \uparrow biskenkarle

biskenkarle [bis'keŋkarle] n.n., pl. *biskenkarlan* [bis'keŋkarlan] - Schwanzmeise; *codibugnolo* (Lateis). "Meise im allgemeinen; *cincia in genere*" (TM). Für die Oberzahre werden mit derselben Bedeutung Formen wie [bis'keŋkar/bizəkeŋkər] berichtet, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Pitziggängger - "nicht näher bestimmbarer Bergvogel, der nach seinem Ruf (pitbi-kèjk) benannt wird". Zur Phonetik vgl. die von SCHATZ, S. 174, angeführten Varianten fitzegengg(a), zitzigeⁿgg(er) - "Sumpfmeise". Auch bezüglich der Semantik der Zahrer Grundform [bis'keŋkar] wurde mir 1970 von einem älteren Unterzahrer Brüderpaar versichert, der damit bezeichnete Vogel habe keinen langen Schwanz (würde also eher "Sumpfmeise" entsprechen). Etym. vergleiche man allerdings (neben dem onomatopoetischen Moment) mhd. gengære - "Umherzieher", was sehr gut als Charakterisierung der Schwanzmeise paßt und für den von HORNUNG, PLWB, S. 95, nicht näher identifizierten Vogel geradezu sprichwörtlich sein soll. Vgl. SCHNEIDER, DS, S. 105, s.v. biskeinkar. \uparrow biskenkar, \uparrow bistele, \uparrow bistuile, \uparrow parusele

bisn [bi:sn] vb.tr., p.p. *gebis(e)t* [gə'bi:s(ə)t] - wissen; *sapere*. [bi:s-i net vivi:l] - ich weiß nicht, wie viel; *non so quanto*. [də 'bi:sət-me 'dɔŋkh] - sie weiß ihm Dank, sie ist ihm dankbar; *lei gli "sa grado"*, *gli è riconoscente*. [on'd-ɔxter 'bas 'beis(ə)ʃtə 'mər?] - und dann, wieviel (Dankbarkeit) habe ich von Dir zu erwarten?; *e dopo, posso contare su di te (sul tuo aiuto, quando ne avrò bisogno)?*. Stammformen auch auf *beis-* (\uparrow beisn). In der Zahre stehen die Stammformen mit -ei- und -i- (auch idiolektal) in freier Variation, während sie z.B. in Timau/Tischlwang anscheinend in paradigmatisch komplementärer Distribution stehen bzw. standen. Zur Geschichte (-e- Formen ursprünglich im Präteritum) s. BEHAGHEL, 1928, S. 486f. \uparrow bas¹

bisnšoft ['bisnʃɔft] n.f. - Wissen, Weisheit; *sapienza*.

bist [bi:s:t] interj. - (Zuruf an Zugtiere) nach links!; *a sinistra!*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. hott. Vgl. fürs Frl. MARCHETTI, S. 320, "bist, bistahâr (va a sinistra, ai buoi)", wohl aus dem Dt. bzw. Germ. entlehnt. Zum Zahrer Wort vgl. ahd. winistar, mhd. winster, etym.: "die freundliche Hand"; "*la mano più amichevole*". ↑fermo, ↑gete(i)nk(iš), ↑gerecht, ↑hi(a), ↑hot, ↑höt, ↑je, ↑tsirukh

bistele [bis'tele] n.n., pl. *bistelan* [bis'telan] - Kohlmeise; *cinciallegra*.

bistuile [bis'tuile] n.n., pl. *bistuilan* [bis'tuilan] - Kohlmeise; *cinciallegra*. Der zweite Teil des Kompositums ist Dim. zu ↑tui. ↑bistele

bišketle [br'ʃktele] n.n., pl. *bišketlan* [br'ʃketlan] - Dim. zu ↑biškot

biškot [br'ʃkot] n.m., pl. *biškots* [br'ʃkots] - Biskotte, Keks; *biscotto*.

bišn [biʃn] vb.intr., p.p. *gebišet* [gə'bɪʃət] / *gebišn* [gə'bɪʃn] - wischen; *nettare*. ↑bišn(-zi), ↑dehinbišn, ↑aufbišn, ↑obebišn

bišn(-zi) [biʃn(-zi)] vb.refl., p.p. *gebišet(-zi)* [gə'bɪʃət(-zi)] - sich (ab)wischen, sich abtrocknen; *pulirsi*. [biʃn-zi s maʊl] - (metaph.) sich mit Wörtern verschönern; *pulirsi la bocca, farsi bello a parole*.

bišpar [biʃpar] n.m., pl. *bišpars* [biʃpars] - Pfeife; *zufolo*. Dim. ↑bišparle [biʃpərlə].

bišparle [biʃpərlə] n.n., pl. *bišparlan* [biʃpərlan] - Dim. zu ↑bišplar¹ und ↑bišpar

bišplar¹ [biʃplar] n.m., pl. *bišplars* [biʃplars] - Pfiff; *fischio, fischiata*. [ge:be a:n 'bišplar!] - pfeife einmal!; *da un fischio!*

bišplar² [biʃplar] n.m., pl. *bišplars* [biʃplars] - Gimpel, Dompfaff; *ciumfolotto*. SCHNEIDER, DS, S. 105, s.v. bisplar.

bišpln [bi:ʃpln] vb.tr., p.p. *gebišpl* [gə'bɪ:jplt] - pfeifen, auf einer (Holz-)Pfeife spielen; *fischiare, suonare lo zufolo*.

bištle ['bi:ʃtle] n.n., pl. *bišlan* ['bi:ʃtlan] - Manschette; *polsino*. Dim. zu ↑bušt

bitebar/bitibar ['bi:təbar/bi:tibar] n.m., pl. *bitibars/bitebars* ['bi:təbars/bi:tibars] - Witwer; *vedovo*. ↑bitebarin/bitibarin, ↑bituba

bitebarin/bitibarin ['bi:təbarin/bi:tibarin] n.f., pl. *bitebarins/bitibarins* ['bi:təbarins/bi:tibarins] - Witwe; *vedova*. Vgl. MAGRI, S. 104, "bitteba (sf.) - vedova". ↑bitebar/bitibar, ↑bituba

bitibarpliemble ['bi:tibar'pliəmble] n.n., pl. *bitibarpliemblan* ['bi:tibar'pliəmblan] - Veilchen; *viola*. Vgl. MAGRI, S. 104.

bituba ['bituba] n.f., pl. *bitubas* ['bitubas] - Wit-

we; *vedova*. (1992 bei einem einzigen, 84-jährigen Lateiser Gewährsmann). ↑bitebarin/ bitibarin

bizage [bi'za:ge] n.f., pl. *bizagen* [bi'za:gn] - Doppelsack; *bisaccia*. Zur Etym. vgl. DESF I, s.v. bisaga. Über das Frl. und Venet. entlehnt (in Sezza schon 1550 belegt), und zwar nach Abschluß des Zahrer Lautwandels [-a:-] > [o:] (ca. 1300) aber vor Abschluß der Entwicklung des unbetonten Zahrer [-a] im Auslaut zu [-e] (? ca. 1450), ↑arantse, ↑plere, ↑pištöle, ↑buteige aber ↑samòria, ↑vargasas, ↑koda).

bize [bi:ze] n.f., pl. *bizn* [bi:zn] - Wiese; *prato*. [də nəriʃe bi:ze] - topon.

bizepame ['bi:zəpa:me] n.m., pl. *bizepamen* ['bi:zəpa:mən] - Wiesbaum; *pertica che serve a comprimere un carico sul carro*.

bizetele ['bi:zə'tele] - Variante zu ↑bistele

bizetuale ['bi:zə'tuile] - Variante zu ↑bistuile

bizikenkar [bi:z'ikenkar] - ↑biskenkarle

biznha ['bi:znha:] n.n. - Heu von den etwas entfernten Wiesen; *fieno di prato di collina*. [ime bi:znha:] - während der *biznha*-Ernte (zweite Julihälfte); *durante il taglio dei prati di collina (seconda metà di luglio)*. ↑ergatha, ↑perkh-ha, ↑gruematha, ↑ha, ↑bize

bižat¹ [biža:t] n.m., pl. *bižats* [biža:ts] - Aal; *anguilla*. [də biža:ts təət m 'zo:me verfn, s təət zel 'a: 'vi:elan] - die Aale laichen, da riecht es auch nach Fisch; *dove le anguille vanno in fregola, allora c'è un forte odore di pesce*. < frl.

bižat² [biža:t] n.prop. - Kuhname; *nome di vacca*.

bo [bo:] pron.interr., pron.rel. - wo, wohin; *dove*. [av a:me 'prete bo: bo:rəm ɪst gəbe:n] - auf einem Brett, wo es warm war; *su una assicella, dove faceva caldo*. *va bo*, ↑vabont, ↑vavont - woher; *da dove*. ↑bohin, ↑bo-lai

bo-(a)s ['bo:-(a)s] pron.rel. - 1) ↑bo. 2) ob; *se (o meno)*. [i ɔn nəmər gəbeisət, bo-s i pɪn gəbe:n təət ɔdər 'leintriç] - ich wußte nicht mehr, ob ich tot sei oder lebendig; *non sapevo più se ero morto o vivo*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. wo: "wie bair. ... auch für ob gebraucht."

bochn [bɔxn] vb.tr., p.p. *gebochet* [gə'bɔxət] - wachen; *fare la veglia*. [də toatn / də zɪəxən bɔxn] - Totenwache/Krankenwache halten; *vegliare il morto//l'infermo*.

bochtl [bɔxtl] n.f., pl. *bochtn* [bɔxtln] - Wachtel; *quaglia*.

boder ['bodər] conj. - oder; *o*. ['bo:dər x 'o:dər y] - entweder x oder y, gleichgültig ob x oder y; *o x o y, uguale*, *se x o y*. Heute selten/oggi raro.

Häufiger/più frequente *oder* *x oder y, o x o y*. Vgl. LESSIAK, Pernegg, S. 38, §34: "wōdr [hat] sein w dem correlativ *entwödr* zu verdanken". ↑*oder*, ↑*o*

boge [bo:ge] n.f., pl. *bogn* [bo:gn] - Waage; *bilancia*. Dim. ↑*begele*².

bogn [bo:gn] n.m., pl. *begne* [be:gne] - Wagen; *carro*. ↑*begndle*, ↑*begnar*

bognzu [bo:gn'zu:] n.m., pl. ? - Wagenspur; *traccia del carro*. Eine Verbindung zu osttir. und verwandten Formen mit der Bedeutung 'Plugschar' (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Wagensam) ist in der Zahre nicht herzustellen. ↑*bogn*, ↑*zu(e)*

bohin [bo:hin] pron.interr. - wohin; *dove*. Meistens unter rom. Einfluß dafür ↑*bo*. [bo:hin zent-ze] - wo sind sie hin?; *dove sono spariti?*. Aber [bo geaste] - wohin gehst du?; *dove vai?*.

bokln [bokln] vb.intr., p.p. *geboklt* [gə'boklt] - wackeln; *traballare, camminare barcolloni*. ↑*kokln*, ↑*štörtsln*

boks [boks] n.n. - Wachs; *cera*.

boksa- [boksa-] adj. - aus Wachs; *di cera*.

boksn [boksn] vb.intr., p.p. *geboksn* [gə'boksn] - wachsen, zunehmen; *crescere, aumentare*. [vurn toat iſt a: kha khraut gəboksn] - gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen; *contro la morte non c'è rimedio*. ↑*ausboksn*

böl [böl] Abtönungspartikel - wohl, ja, schon, allerdings, wirklich?, stimmt's?; *veramente(?)*, *davvero(?)*, *pacifico*. [dəzel 'khrɔŋkhat tøet-zı böl fa:pm] - die Krankheit heilt sich wohl von alleine (so beruhigt man eine naive Schwangere); *quella malattia-li si risolve da sola, pacifico (si dice per rassicurare una donna incinta ingenua)*. [pın-i böl a khla:ns, pın-i dou a ſeans] - wohl bin ich klein, dafür doch schön; *va bene che sono piccola, ma ciònonostante sono bella*. [ar-ot a be:zn gelt. - ból?] - er hat viel Geld. - So?; *ha molti soldi*. - *Davvero?*. ↑*boul*

bo-lai [bo-'laɪ] adv.interr. - wo nur?; *ma dove?* (TM). ↑*lai*

böl-arati [böl-a-ra:ti] adv. - ich glaube; *credo*. ~ [s daɪç mi]. ↑*arati*

bolbarje [böl'ba:rje] topon. - *Val Boaria*.

bolchn [bölcn] vb.tr., p.p. *gebolchet* [gə'bölçet] - walken; *calandrange*.

bolchštompf [bölçʃtompf] n.m., pl. *bolchšeimpfe* [bölçʃteimpfe] - Kalander (Presse zum Glätten von Geweben); *calandra*.

böldeichter [böldeiçter] adv. - genügend; *abbastanza, a sufficienza*. [iz zeint böldeiçter nou guəta khöldər(n)] - es sind noch genug unver-

brannte Kohlen (man braucht noch nicht nachzulegen); *ci sono ancora buone braci a sufficienza*. [böldeiçter pa tsait] - recht zeitlich; *abbastanza per tempo* (TM).

böle [böle] n.f. - Wolle; *lana*. [baɪl man vi:nən də 'bölē, iſt dɪ'bant a ſo:f tsa 'kha:fan] - solange man Wolle bekommt, ist es überflüssig, ein Schaf zu kaufen (~ solange es willige Mädchen gibt, braucht man nicht zu heiraten); *finché si trova la lana, non occorre comprare la pecora* (~ finché le ragazze hanno piacere a fare l'amore, è superfluo sposarsi).

bölešere [böleʃe:re] n.f., pl. *bölešeren* [böləʃe:rn] - Schafschere; *cesoie per tosare le pecore*. ↑*šofšere*

böletsane [böletsa:ne] n.f., pl. *böletsan* [bölətsa:n] - ↑*tsane* für Wolle; ↑*tsane per lana*. ↑*böle*

bölf [bölf] n.m., pl. *bölvé* ['bölve] - Wolf; *lupo*. [asbiə dər bölf am vlaſe] (TM) - wie der Wolf beim Fleischfressen; *come il lupo quando divora la carne*. ↑*bölvlan*

bolgn [bölgn] vb.intr., p.p. *gebolgn* [gə'bölgn] - rollen, (hinunter-)kollern; *rotolare, rotolarsi*. Vgl. SCHATZ, S. 685, s.v. walgn. Etym. < ahd. walgōn. ↑*bölg(-zi)*, ↑*derbolgn*

bölg [bölgn] vb.tr., p.p. *gebölgēt/gebölg* [gə'bölgət/gə'bölg] - rollen, wälzen; *rotolare*. [mu:zln bölg] - Baumstämme rollen; *rotolare tronchi*. Etym. < mhd. welgen, vgl. SCHATZ, S. 697, s.v. wēlg, LESSIAK, Zarz, S. 93 walgñ. ↑*bölg(-zi)*, ↑*bolgn*, ↑*derbolgn*

bölg(-zi) ['bölg(-zi)] vb.refl., p.p. *gebölgēt(-zi)* [gə'bölgēt(-zi)] - sich wälzen; *rotolarsi*. [s rös tøet zı 'bölg] / [t zı gə'bölgēt] - das Pferd wälzt sich; *il cavallo si rotola*. ↑*bolgn*, ↑*bölg*, ↑*derbolgn*

bölkhe [bölkhe] n.f., pl. *bölkhn* [bölkhn] - Wolke; *nuvola*. ↑*bölkhe*

bölkhe ['bölkhe] n.n., pl. *bölkhan* ['bölkhan] - Dim. zu ↑*bölkhe*. [o:na 'neiŋk a 'bölkhe] - nicht einmal ein Wölkchen; *senza neanche una nuvola*.

bölkhnpruch ['bölkhnprux] n.f., pl. *bölkhnpriche* ['bölkhnpriçe] - Wolkenbruch; *nubifragio*.

böln [böln] vb.aux., p.p. *gebölt* [gə'bölt]/*gebilt* [gə'bilt] - wollen; *volere*. Alternativform/*forma alternativa* ↑*biln*. [s bölt/bilt zain 'aosgətro:gn] - es muß (hin)ausgetragen werden; *è da portare fuori*. [bein-də bi:ft khe:mən m'r'miər] - wenn du mit mir mitkommen willst; *se vuoi venir con me*. [er bölt/bilt net] - er will nicht; *lui non vuole*. [də bilnt/bölt net] - sie wollen nicht; *non vogliono*. [i 'bilat/bölat] - ich (usw.) würde gern; *io (ecc.) vorrei*. Eine komplementäre Verteilung der

Stammformen (ahd. wili, wellen, wolta) ist in Tischlwang erhalten. In der Zahre scheint der Gebrauch der Alternativformen heute arbiträr bzw. idiolektal zu sein. / Una distribuzione complementare delle forme radicali si è mantenuta a Timau. A Sauris, l'uso delle forme alternative sembra oggi arbitrario e individuale.

bolt [bɔlt] n.m., dat.sg. *bolde* [bɔlde], pl. *belder* [beldər] - Wald; *bosco*, *foresta*. ↑*beldešaubar*, ↑*ozongenbolt*, ↑*eibnbolt*

böltä [bölta] adj. - (ziemlich) groß, stark; (*piuttosto*) grande, forte, grosso. *böltä* (m.sg.nom.; n.sg.nom./acc.), *böltena* ['bölt(ə)na] (f.sg.nom./acc.; m.n.f.pl.nom./acc.), *böltan* ['böltan] (m.sg. acc.; m.n.sg.praevoc.; m.n.f.sg.dat.). [d 'eintsia burtsn zeint 'böltēna burtsn] - der Enzian, das sind starke Wurzeln; *la genziana ha grosse radici*. [a:na böltna 'ʃönte] - eine große Schande; una grande vergogna. [a böltā mɔn] - ein ziemlich starker Kerl; *un uomo piuttosto forte*. [mit a:me 'böltan 'khouvl] - mit einem großen Stein; *con una pietra grande*. [van a:nder 'böltan tɔ:ne] - von einer großen Tanne; *di un grosso abete (bianco)*. Südbair. verbreitet mit Sprachinseln. Etym. < mhd. wol(ge)tān.

bolteimpferle [bölteimpfērlē] n.n., pl. *bolteimpferlan* [bölteimpferlan] - oxalis acetosella; *acetosella*. Syn. ↑*zaureimpferle*, ↑*ompf(e)*

boltradikh [böltra'dikh] n.m. - eine Art Zichorie; *lapsana fetida (cichoriaceae)*.

boltroaze [böltrōaze] n.f., pl. *boltroazn* [böltrōazn] - Zyklame, Alpenveilchen; *cyclamino*.

boltvie [böltvie] n.n. - Waldtiere; *animali/fauna del bosco*.

bölv1 [bölvl] adj. - billig, wohlfeil; *a buon prezzo*. ↑*onvaln(-zi)*, ↑*valn*²

bölvlan [bölvlan] n.prop. - Dim. zu/di ↑*bölf*

bolzar [bölzar] n.prop. - Balthasar; *Baldassare*.

bon¹ [bɔn] adv.interr. - wann; *quando*. Nur in der Formel / solo nella frase: [bɔn tsait ɪst is?] - wie spät ist es?; *che ora è?*. Etym. < mhd. wanne. Pladn. man (HORNUNG, PLWB, s.v. um), zimbr. banzont (< *-stunt) - 'a che ora?' neben benne - 'wann?'. ↑*beine*

bon² [bɔn] adj. - gut (in Grußformeln); *buon (nei saluti)*. [bɔn 'di:] - guten Tag!; *buon giorno!* < frl.

bondl [bɔndl] n.m., pl. *bondln* [bɔndln] - Heuschwade; *mucchio lungo di fieno arrotolato per non prendere tutta la pioggia*. Fatto in senso orizzontale (TM). Häufiger Dim. ↑*beindele*

bondrn [bɔndrn] vb.tr., p.p. *gebondrt* [gə'bɔndrt] - wandern; *girovagare*.

bonge [bɔŋe] n.f., pl. *bongen* [bɔŋən] - Wange; *guancia*.

bongetson [bɔŋətsɔnt] n.m., pl. *bongetseinde* [bɔŋətseinde] - Backenzahn; *dente molare*. ↑*bonge*, ↑*tsont*¹

bont [bɔnt] n.f., pl. *beinte* ['beinte] - Wand; *muro*, *parete*. [ontr de *beinte*] / [ontrn *beinte*] - 1) topom. 2) (metaph.) weibliche Scham; (*metaf.*) *pudende femminili*.

bontse [bɔntse] n.f., pl. *bontsn* [bɔntsən] - Wanze; *cimice*. ↑*nise*, ↑*laus*, ↑*vloach*

bor¹ [bo:r] n.f. - Nur in den Formeln / solo nelle frasi: *de guete bor*, *de leitse bor*. [də leitse bo:r ɪst khemən in dər nəxt, imē flo:fe] - die Wilde Jagd kam in der Nacht, im Schlaf; *la tregenda infernale veniva di notte, nel sonno*. (In der Zahre war sie lautlos, die Figuren schwarz gekleidet. Erschien am Tag danach eine alte Frau, die um Salz bat, so wußte man, daß sie diejenige war, die die Heimsuchung veranlaßt hatte. / *A Sauris si trattava di una processione di figure silenziose, vestite di nero. Se l'indomani una vecchia donna appariva per chiedere sale, era lei la responsabile della visitazione*). [də gətə bo:r tro:t həxtər] - die "Gute Jagd" trägt Lichter (*de guete bor* war im Gegensatz zur Wilden Jagd wohlwollend, laut, fröhlich); *la "buona tregenda" porta luci (de guete bor era come l'inverso della tregenda infernale, faceva chiasso, era allegra, benevole)*. Etym. mhd. war, ware, f., m. - Wahrnehmung. Vgl. HORNUNG, PLWB, S. 203, s.v. gefar. In der Zahre nur mit b- / *A Sauris solo con b-*. Befragt man die Zahrer heute über mythische Vorstellungen dieser Art, betonen sie (vielleicht etwas zu heftig), daß es sich um (z.B. durch Verdauungsbeschwerden hervorgerufene) Alpträume bzw. um Aberglauben "bei den Alten" handele. / *I saurani di oggi insistono (forse anche troppo) che tali concetti erano dovuti a incubi (provocati magari dall'indigestione) dei "vecchi"*. ↑*gevor*, ↑*geach*, ↑*trute*, ↑*pluetšinkhe*

bor² [bo:r] adj. - wahr; vero. [bas ar dər'tseilt ɪst ɔis bo:r] - was er erzählt, ist alles wahr; *tutto ciò che racconta è vero*.

borat ['bo:rat] n.f., pl. *boratn* [bo:ratn] - Wahrheit; *verità*. [də 'bo:ratn ont də 'lu:gij] - die Wahrheiten und die Lügen; *la verità e le bugie*. [ando 'bo:rat 'prujən] - auf Vordermann bringen, zur Räson bringen, "überzeugen"; *far rigare dritto qd., ridurre alla ragione qd.*, "convincere" qd. ↑*tepele*

borbm [bo:rbm] adj. - warm; *caldo*. *bormes boser* vgl. *vairig(e)s boser* (↑*vairich/vairig-*).

börbm [börbm] n.m., pl. *börme* [börme] (S.

Sopra, Velt) - \uparrow burbm

börbn [börbm] vb.tr., p.p. *gebörbnt* [gə'börbnt] - wärmen, heizen; *(ri)scaldare, accendere.* [s vaɪr̩ laɪ börbm s eɪvndle, 'laɪ 'fi:rn 'i:nin 'hölt̩s - 'poəxa hōlt̩s] - das Feuer? nur den Ofen heizen, nur Holz, Buchenholz hineinlegen!; *il fuoco? basta accendere il forno, aggiungere legna, pezzi di faggio!* \uparrow hitsn

börcha- [börxa-] (S.Sopra, Velt) - \uparrow burcha-
borkh [borkh] n.m., pl. *borkhe* ['börkhe] - Weiler, Ortsteil; *borgo.* < frl. borc. \uparrow oubrborkh, \uparrow untr-borkh

börkhar ['börkhar] (S.Sopra) n.m., pl. *börkhars* ['börkhars] - Weber; *tessitore* (Ferr.S.). \uparrow beibar, \uparrow börkhn, \uparrow burkhn

börkhn ['börkhn] (S.Sopra) vb.tr., p.p. *gebörkhet* [gə'börkhət] - weben; *tessere.* \uparrow burkhn, \uparrow börkhar

börmar ['börmar] adj.comp. - wärmer; *più caldo.* \uparrow borbm, \uparrow börmist

börmat ['börmat] n.m./f.n. - Wermut; *assenzio.* Alternativformen/*forme alternative* \uparrow bermat, \uparrow bermatgros, \uparrow börmatgros.

börmatgros ['börmatgro:s] n.n. - \uparrow bermatgros

börme ['börme] n.f. - \uparrow berme, \uparrow borbm

börmist ['börmi:t] adj.superl. - wärmst-; *il più caldo.* \uparrow borbm, \uparrow börmar

börp ['börp] n.m., pl. *börpe* ['börpe] - Sensenstiel; *manico della falce.* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Wurb.

borsa ['börsa] n.f., pl. *borsas* ['börsas] - Tasche; *borsa.*

börst [börst] (S.Sopra, Velt) - \uparrow burš

börstle ['börstle] (S.Sopra, Velt) - \uparrow burſtle

bört¹ [bört] n.n., pl. *bört(e)* ['bört(e)] - Wort; *parola.* \uparrow börtle

bört² [bört] n.m. (S.Sopra, Velt) - \uparrow burst

börtin ['börtin] n.f. (S.Sopra, Velt) - \uparrow burtin

börtle ['börtle] n.n., pl. *börtlan* ['börtlan] - Dim. zu \uparrow bört. [a:na vør börlan in d oarn] - einige Worte in seine Ohren; *quattro parole nelle sue orecchie.* \uparrow börtln(-zi)

börtln(-zi) ['börtln(-zi)] vb.refl., p.p. *gebörtlt(-zi)* [gə'börtlt(-zi)] - einen Wortwechsel haben; *disputare.*

bortn [bortn] vb.tr./intr., p.p. *gebortet* [gə'börtet] - warten; *aspettare.* [l'börtet laɪ a meintle] - (wartet) einen Moment!; *un attimo.* - [ar ɔt-me gəbörtet] - er hat auf ihn gewartet; *l'ha aspettato.* \uparrow virbortn

börtse ['börtse] (S.Sopra, Velt) - \uparrow burstse

bortuen ['bo:rtoən] vb.tr., p.p. *borgeton* ['bo:rge:tə:n] - wahrnehmen, bemerken; *accorgersi.* [i ɔn s net 'bo:rge:tə:n-i:] - ich habe es nicht bemerkt;

non me ne sono accorto.

boser ['bösər] n.n., pl. *beser* ['besər] - Wasser; *acqua.* \uparrow boserzucht/boserzuft

boseršbol ['bösərʃbəl] n.m. - Wasserschwall, Überschwemmung; *inondazione.* (eccl.?)

boserzucht/boserzuft ['bösərzuxt/bösərzuft] n.f. - Wassersucht; *idropisia.* \uparrow gelzucht/gelzuft

bošn(-zi) [bɔʃn(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *gebošn(-zi)* [gə'bɔʃn(-zi)] - (sich) waschen; *lavar(si).* \uparrow beiše, \uparrow ausbošn, \uparrow ausgebošnder, \uparrow bošnopf, \uparrow boššof

bošnopf [bɔʃnɔpf] n.m., pl. *bošnepfe* ['bɔʃnepfe] - Waschnapf; *catina per lavarsi le mani.*

bošpret ['bɔʃpret] - n.n., pl. *bošpreiter* ['bɔʃpreitər], S.Sotto *bošpreter* ['bɔʃpreter] - Waschbrett; *asse per lavare.*

bošſefle ['bɔʃʃefle] n.n., pl. *bošſeflan* ['bɔʃʃeflan] - Dim. < \uparrow bošſof

bošſof ['bɔʃʃof] n.n., pl. *bošſefr* ['bɔʃʃefr] - Waschschaß; *tinozza per il bucato.*

boſte ['bɔſte] n.f., pl. *boſtn* ['bɔſtn] - breiter Gurt aus Stoff oder Leder, der beim \uparrow hapringen vom \uparrow latar getragen wurde und um den der Strick (\uparrow lateštrikhe) gewickelt wurde, der das \uparrow viederle bremste; *larga fascia o cintura per la persona che stava dietro al \uparrow viederle.* Era messa attorno alla vita per poter tenere di più il \uparrow viederle con la \uparrow lateštrikhe. Era fatto di panno grezzo o di cuoio leggero tipo semolino (TM). Alternativform/*forma alternativa* \uparrow voſte². Vgl. dt. Bast(sattel), frl. bast (m.) baste (f.), ital. basto. Der von KNOBLOCH (1989, S. 103-105) zum Griechischen hergestellte Bezug könnte für das Schwanken im Zahrer Anlaut mitbestimmend gewesen sein (älteres *b-* neben jüngerem *v-* bei wiederholter Entlehnung). \uparrow eizlvoſte, \uparrow hapringen

boſtreigele ['bɔſtreigele] n.n., pl. *boſtreigelan* ['bɔſtreigelan] - Dim. < \uparrow boſtroukh

boſtroukh ['bɔſtroukh] n.n., pl. *boſtreiger* ['bɔſtreigər] - Waschtrog; *lavatoio comune all'aperto.*

böta- ['böta-] (Lateis) - \uparrow beta-

botilja [bɔ'ti:lja] n.f., pl. *botiljas* [bɔ'ti:ljas] - Flasche; *bottiglia.* \uparrow glos

bouche ['bouxə] n.f., pl. *bouchn* [boʊxn] - Woche; *settimana.* \uparrow geteimperbouche, \uparrow mortrbouche

boul [boul] adv. - wohl, doch, (zu)viel, gut; *molto, bene, troppo.* [i ɔn 'nɔjkar 'boul gesn] - ich habe (zu)viel gegessen; *ho mangiato molto/tropp.* [dər vo:tər ɔt s 'boul gəzo:t] - mein Vater hat es doch gesagt; *mio padre, sì che diceva così.* \uparrow böl

boulbiln ['boulbiln] n.n. - Wohlwollen, Liebe; *affetto, amore.* \uparrow boulböln, \uparrow bile¹

boulböln ['boulböln] vb.tr., p.p. *bougebölt* ['boulgəbält] - lieben, gern haben; *amare, voler bene.* [e:r ɔpmi 'boulgəbält, eko!] - er liebte mich halt!; *mi voleva bene, ecco!*. Vgl. *↑liebn*^{1,2} (meist nicht gleichbedeutend mit dt. lieben). *↑gern-hobn, ↑gernholtn*

bouluštn ['bouluštn] n.f.pl. - Launen, Schrullen; *capricci*.

bounar ['boonar] n.m., pl. *bounar(s)* ['boonar(s)] - Einwohner; *abitante*. *↑bounen, ↑boununkh*

bounen ['boonən] vb.intr., p.p. *gebount* [gə'boont] - wohnen; *abitare*. *↑bounar, ↑boununkh*

boununkh ['boonuŋkh] n.f., pl. ? - Wohnung, "mansio in coelo"; *abitazione*. *bounar, bounen* und *boununkh* sind relativ junge (schrift-) deutsche Entlehnungen, die im Sprachgebrauch der meisten Zahrer nie Fuß faßten. / *bounar, bounen e boununkh sono prestiti recenti dal tedesco scritto praticamente non usati dai Saurani. ↑hame, ↑haus, ↑hörbige, ↑plaibn, ↑völk*

boze¹ ['bo:ze] n.m., pl. *bozn* [bo:zn] - (Grund und) Boden; *terra, terreno, cotica erbosa*. [*'zouvla le:bət dər ho:ze am bo:ze*] (TM) - so lange lebt der Hase auf dem Feld (d.h. nur kurz - sprichw.); *tanto vive la lepre sul prato (cioè poco tempo - prov.)*. [*beim-ar ɔt a be:zn bo:zn, ne:məntsən*] - wenn er [der junge Mann] viel Boden besitzt, nehmen sie [die Zahrer Mädchen] ihn (zum Mann); *se [il giovanotto] è proprietario di molti terreni [le ragazze saurane] lo accettano*. Vgl. mhd. *wase*, nhd. *Wassen*, Rasen.

boze² ['bo:ze] n.m., pl. *bozn* [bo:zn] - in der Mitte mit einem Loch versehenes rundes Rasenstück, das oben auf die volle (Heu-) *↑drište* gelegt wird, um das Heu vor dem Regen zu schützen; *cerchio di cotica erbosa bucato nel mezzo che si infila sul ↑drištekhe per proteggere il fieno della ↑drište dalla pioggia* (TM). *↑boze¹*

brač¹ [bratʃ] n.m., pl. *bračs* [bratʃs] - Maßeinheit (68 cm); *misura di 68 cm.* (MARCATO, 1983). < frl. *braz, brač* - Arm/braccio.

brač², bračolar [bratʃf, bratʃɔ:lə:r] n.m., pl. *bračs, bračolars* [bratʃs, bratʃɔ:lə:rs] (tess.) - Stab als Maßeinheit für Stoff; *asta per misurare la tela*. (MARCATO, 1983). *↑brač⁴*

bračadura¹ [bratʃa'du:ra] n.f., pl. *bračaduras* [bratʃa'du:ras] - Spannweite (als Maß für Stoff); *bracciatura (tessuti)*. < frl.

bračadura² [bratʃa'du:ra] n.f., pl. *bračaduras* [bratʃa'du:ras] - Vorder- bzw. Hinterteil eines Karrens/Wagens mit je einer Achse; *ciascuna delle due parti del carro rustico con le sue ruote*. <

frl. *↑voadrgereit, ↑hintergereit*

bračolar [bratʃɔ:lə:r] - *↑brač²*

braf [bra:f] adj. - tüchtig; *bravo*. pl. *de bravn* [də bra:vvn], aber auch f.sg. *brafa* ['bra:fa]. [də bra:vvn ont də nɔ'peindign mu:snt s le:bm he:rge:bm] - die Tüchtigen und die Unersetzlichen müssen ihr Leben opfern; *i bravi e gli insostituibili devono sacrificare la vita*. [pin-i net i ɔlban gəbe:n a:na stɔrkha ont a:na bra:fa?] - bin ich nicht immer eine starke, tüchtige Frau gewesen?; *non sono sempre stata io una donna forte e brava?*

brafar [bra:far] adj.comp. - tüchtiger; *più bravo*. *↑braf*

brankh [braŋkh] n.m., pl. *branks* [braŋks] - Ast (kleiner als ein *↑ošt*); *ramo (più debole dell' ↑ošt)*. < frl. *branc*.

brankhle ['braŋkhle] n.n., pl. *brankhlan* ['braŋkh-lan] (Dim. < *↑brankh*) - Zweig(lein); *ramoscello*.

brear [bre'ar] n.m., pl. *brears* [bre'ars] - Holzplattform des Heuwagens; *tavolato, pianale del carro*. < frl. *↑(ha)tragl*

brenin [bre'ni:iŋ] n.m., pl. *brenins* [bre'ni:iŋs] - Zügel, Zaum; *freno, briglia*. < frl. *↑redinas, ↑zotl, ↑holft(e)r*

breon [bre'ɔŋ] n.m., pl. *breons* [bre'ɔŋs] (TM) - schweres Holzbrett (z.B. im Dreschboden der Scheune/Tenne); *tavolone, p.es. per fare il pavimento dell' aia (nel fienile)*. < frl.

broka ['brøka] n.f., pl. *brokas* ['brøkas] - Krug; *brocca*. < frl.

brondz [brɔndz] adj. - bronze; *di bronzo*. < frl.

brun [bru:ŋ] n.m., pl. *bruns* [bru:ŋs] - Kutsche; *carrozza chiusa a uno o due cavalli*. [dər'zəle ɪft gəbe:n mím 'bru:ne 'khneç ... as ar ɪft 'hingeən tsa 'ne:man 'zəxe ont i:ntsavərans van 'koko ...] - der ist Knecht gewesen mit der Kutsche, so daß er hingefahren ist, um die Ware zu holen und sie von Coccau einzuführen; *quello era stalliere, con la carrozza, e così andava a prendere la merce per importarla da Coccau*. < frl. < engl. brougham.

buč [bu:tʃ] n.m., pl. *biče* ['bi:tʃe] - 1) Schafbock; *montone*. 2) Dickkopf; *testa dura*. 3) kleiner Heuschlitten; *piccola slitta da fieno*. 4) n.pers. 5) Zerzauste(r); *persona spettinata*. Etym. vgl. it. *buccio*; aber auch SCHATZ, s.v. *wutsch, butsch* m. ('Fersental) Bock...'. *↑šopoukh, ↑bider²*

bučat ['bu:tʃat] adj. - zerzaust; *spettinato* (TM).

bučn [bu:tʃn] vb.tr./intr., p.p. *gebucet* [gə'bu:tʃət] - beim Haarschneiden ziehen und wehtun; *far male tagliando i capelli inespertamente*.

bueln [buəln] vb.intr., p.p. *gebuelt* [gə'bøəlt] - wühlen; *scavare, perforare, grufolare*. [dər bøəlʃər

buëlt va untr dør eärde ausér] - der Maulwurf wühlt "von unter der Erde heraus"; *la talpa scava su da sotto*. Auch metaph. / anche metaf.

buganča [bu'gantʃa] n.f., pl. *bugančas* [bu'gančas] - Frostbeule; *gelone*. < frl. Nach SCHÖPF (SCHATZ, S. 117, s.v. buganzen) ins Tir. des Etschtals [sicher getrennt] entlehnt.

bula(-) ['bu:la] adj. - wollen, aus Wolle; *di lana*. ↑böle

bulo ['bu:lɔ] n.m., pl. *bulos* ['bu:lɔs] - Halbstarker; *bullo*. ['bu:lɔ as d'a:ndər 'pist!] - du Halbstarker!; *bullo che sei!*. < frl.

bulon [bu'lɔŋ] n.m., pl. *bulons* [bu'lɔŋs] - Schraube mit sechsseitigem Schraubenkopf; *bullone*. [də vi:t vame bu'lɔŋ] - das Gewinde des *bulon*; *la vite del bullone*. ↑sraube, ↑vit, ↑dado

bunč [bontʃ] n.m., pl. *binče* [bintʃe] - (guter) Wunsch, Verwünschung, Fluch; *augurio, maledizione*. ↑binčn, ↑varbinčn

bunde ['bonde] n.f.(obs.), pl. *bundn* ['bondn] - Wunde; *ferita*. ↑ferida, ↑plaja

bunder ['bondər] n.n., pl. *bunder* ['bondər] - Wunder, Staunen, Verwunderung; *meraviglia*. ↑bunderla, ↑bunderlich, ↑bundrn

bunderla ['bondərla] adj., adv. - seltsam, eigenartig; *strano, curioso*. [ame hörbiſt, zel im o:tbər, ɔmbr nou gēheört - bōndərla! - as is tōndərt] - im Herbst, im Oktober, haben wir noch gehört - seltsam! - wie es donnert; *in autunno, in ottobre, abbiamo sentito ancora tuonare* - *che strano!*. ↑bunderlich

bunderlich ['bondərlıç] adv. - Alternativform zu/ forma alternativa di ↑bunderla.

bundrn [bundrn] vb.intr., p.p. *gebundrt* [gə'bundrt] - staunen, erstaunt sein; *meravigliarsi*. [i mos 'bundrn as ɔmpər də'zel ſean tatʃas gə'ʃeŋkhet] - ich bin erstaunt, daß sie mir jene schönen Gläser geschenkt haben; *devo meravigliarmi che mi abbia-no regalato quei bei bicchieri* (TM).

bunš [bonʃ] - ↑bunč

burat ['bu:rat] vb.aux., 1./3.pers.sg.conj., cond. (selten/raro) - würde; -erei, -erebbe. ['muətər, 'tuət 'ɔ:be d a:gŋgleizər, 'zɪʃtər tuət-ər-a. 'bɔʃn mitn 'a:gŋgleizər! - i bu:rat-ze böł ho:bm 'ɔ:bəgəto:n] - Mutter, nehmt die Brille ab, sonst wascht ihr euch mit der Brille auf! - Ich hätte sie schon abgenommen; *Mamma, toglietevi gli occhiali, altrimenti li lavate insieme al viso!* - *Li avrei ben tolti* (TM). [d ɔnt gəzo:t as bu:rat zain gəbe:n vor tsba: viŋərlan] - sie haben gesagt, daß "fünf cm (Neuschnee) gewesen sein würden" (daß es angeblich fünf cm geschneit hatte); *secondo loro è stata (una*

nevicata) di cinque cm.

burbm [burbm] n.m., pl. *burbme* ['burbme] - Wurm; *verme*. ↑paisburbm

burbmdle ['burbmdle] n.n., pl. *burbmdlan* ['burbmdlan] (Dim. < ↑burbm) - kleiner Wurm, Würmlein; *vermicello*. Zur regelmäßigen phonet. Entwicklung ([‐or‐] < *[-ir‐] < *[-ür‐] + cons.) vgl. ↑čirčele

burcha- [borxa-] adj. - aus schlechterem Werg; *di lino di qualità inferiore*. ↑börcha-, ↑berch², ↑burkhn

burchaberch ['borxaberç] n.n. - schlechtere Qualität von Werg; *berch di qualità inferiore* (TM).

burdich ['bordiç] adj., adv. - würdig, geziemend; *dignitoso, degno, degnamente, dignitosamente*.

bureč [bo'retʃ] n.m., pl. *burečs* [bo'retʃs] - Holzbzw. Kohlenglut; *brace*. [a 'bōlta bo'retʃ 'khöldər] - ein größerer Klumpen glühender Holzkohle; *una brace piuttosto grande*. < frl., v. PIRONA, s.v. Borèz.

burkhn [burkhn] vb.tr., p.p. *geburkhet* [gə'burkhət] - weben; *tessere*. Vgl. ↑beibar(!). [də gə'burkhət vargasas] - Hose aus hausgemachtem Leinen; *pantaloni di tessuto*. Vgl. auch LESSIAK, Pernegg, S. 216: "Es fehlen der Ma. nhd. weben (dafür wirkhn) ...". ↑börkhn, ↑börkhar, ↑beibar, ↑tobešroat, ↑sbaf, ↑stuedl

burla ['bu:rla] n.f., pl. *burlas* ['bu:rlas] - Schabernack; *burla*.

burle [bo'rle] n.m. - Glühwein; *vin brûlé*. < frl. < frz.

buro [bu'rɔ] n.m., pl. *buros* [bu'rɔs] - Kommode; *cassettoni*. < frl. < frz.

buršt [borʃt] n.f., pl. *buršte* ['borʃte] - Wurst, Eingeweide; *salsiccia, budella*. S.Sopra, Velt: *böršt*.

burstdunkhatle ['bürstdonjkhatle] n.n. - ↑dunkhatle mit Wurst; *intingolo di salsicce*.

burštle ['borſtle] n.n., pl. *burštan* ['borſtan] (Dim. < ↑buršt) *šhortsa burštan* ['ʃbortsa 'borſtan] - Blutwurst; *sanguinaccio*. S.Sopra, Velt: -ö-.
burt [bort] n.m., pl. *burts* [borts], auch *birte* [birte] - Wirt; *gestore di bar, osteria, trattoria, albergo*. S.Sopra, Velt: -ö-. ↑heare

burtin ['bortin] n.f., pl. *burtins* ['bortins] - Wirtin; *padrona*. S.Sopra, Velt: -ö-.
burtse ['bortse] n.f., pl. *burtsn* [bortsn] - Wurzel; *rādice*. S.Sopra, Velt: -ö-. ↑pieslburts, ↑eintse-burtse/eintsiaburtse, ↑mašterburtse

burtshaus ['bortshaus] n.n., pl. *burtschaizer* ['borts-haizer] - Wirtshaus, Gaststätte; *osteria, trattoria, locanda*. ↑burt, ↑bört², ↑haus

burtsngrobar ['bortsngro:bar] n.m., pl. *burtsngrobars* ['bortsngro:bars] - Wurzelgräber; *scavatore di radici*. S.Sopra, Velt: -ö-. [pame ſnaidar

'tefəle ont 'bortsngro:bar 'andərle] - beim Schneider Teffele (Christoph) und Wurzelgräber Anderle (Andreas) - d.h. "wer weiß wo?"; *dal sarto T. e dallo scavatore di radici A.* - vale a dire "chissà dove ?" (TM).

bušt [bu:ʃt] n.m., pl. *bište* [bi:ʃte] - Gipsgürtel; *busto*. Etym. vgl. dt. Wulst, HORNUNG, PLWB, s.v. Wulste. ↑*bištle*

butanikh [bu'ta:nikh] n.m., pl. *butanikhs* [bu'ta:-nikhs] - Kräuterdoktor, Botaniker; *botanico*. ↑*vezlar*¹

buteige [bu'teige] n.f., pl. *buteign* [bu'teign] - 1) Geschäft, Werkstätte; *bottega*. 2) Hosenschlitz (vgl. it. *bottega*, frl. *buteghe*); *chiusura anteriore dei pantaloni*.

- Č -

- čača** [tʃatʃa] n.f., pl. **čačas** [tʃatʃas] - Maurer-kelle; *cazzuola del muratore*. < frl. \uparrow khöle
- čačadeire** [tʃatʃa'deire] n.f., pl. **čačadeirm** [tʃatʃa'deirn] (TM) - Jagdtasche; *carniere*. Etym. (über frl.) vgl. it. *cacciatora* - Jägerrock(!). \uparrow kaneir (vgl. frl. carnîr) hingegen heißt allgemein "Tasche"; \uparrow kaneir (cfr. frl. carnîr) invece si usa nel senso di "sacchetto, saccuccio".
- čadrea** [tʃ'a'drea] n.f., pl. **čadreas** [tʃ'a'dreas] - Stuhl; *sedia*. < frl. \uparrow štuel
- čagean** [tʃa'geən] vb.intr., p.p. **čagean** [tʃa'geən] - zerrinnen, (vor allem von Personen auch metaph.: verschwinden); *sciogliersi, (metaf., di persona, anche: scappare)*. \uparrow tsagean
- čaindle** [tʃaɪndlə] n.n., pl. **čaindlan** [tʃamdlan] - Abendessen im Freundeskreis; *cenetta*. Dim. zu \uparrow čaine.
- čaine** [tʃaine] n.f., pl. **čain** [tʃain] - Abendessen; *cena*. Vor der Übersiedlung aus dem rom. 'cena' entlehnt; entsprechende Formen im Fersental, in Lusern und in anderen zimbr. Ma., sowie in Zarz. Vgl. HORNUNG, OT, S. 137 und die dort zitierte Literatur sowie ZzWB, s.v. tscheine. \uparrow jauzn, \uparrow vrueštich
- čain(en)** [tʃam(ən)] vb.intr., p.p. **gečaint** [gə'tʃaint] - zu Abend essen; *cenare*. [də heimən mɔ̄xnt-zı b̄öl h̄eərn - khra:n, k̄okatsn, ɔ̄nt b̄em s ı̄st ira tsait tsa tʃaman geənt zi tsame toore f̄aisn] - die Hühner melden sich wohl - krähen, gackern, und - wenn es ihre Zeit ist, zu Abend zu essen, gehen sie zur Hoftür scheißen; *le galline si fanno senz'altro sentire - cantano, schiamazzano, e quando per loro arriva l'ora di cenare, vanno a cacare al portone*. Vgl. ZzWB, s.v. tscheinen. \uparrow jauzn(en), \uparrow vrueštign
- čaitrišt** [tʃaɪtr̄išt] adv. - ganz hinten; *là in fondo*. Etym. wohl mhd. *ze-hinterist > *[ts'h̄i:tr̄išt] > *[tʃi:tr̄išt] > [tʃaɪtr̄išt]. \uparrow aitriš wäre dann durch jüngere Morphemtrennung entstanden. *tsa* \uparrow hinterišt ist Neubildung (ohne phonetische Sonderentwicklung) zur semantischen Differenzierung ("am Ende / in ultimo"). Vgl. dt. ugs. 'nächst-' (räumlich) neben 'nächst-' (zeitlich und in der Reihenfolge). \uparrow tsint(e)rišt
- čaladura** [tʃala'du:ra] n.f., pl. **čaladuras** [tʃa-la'du:ras] (TM) - böser Blick, feindlicher Blick; *brutto sguardo*. < frl.
- čaldir** [tʃa'ldi:r] n.m., pl. **čaldirs** [tʃa'ldi:rs] - Wassereimer aus Kupfer; *secchio di rame per*

- acqua*. < frl.
- čandot** [tʃan'döt] n.prop., pl. **čandots** [tʃan'döts]. Dim. **čandetle** [tʃan'dëtle], pl. **čandetlan** [tʃan'dëtelan] - die Familie Candotti.
- čipitani** [tʃap'i:ta:nı] n.m., pl. **čipitanis** [tʃapi'ta:nıs] - Kapitän, Hauptmann; *capitano*. < frl. cipitani.
- čarkula** [tʃarkula] n.f., pl. **čarkulas** [tʃarkulas] - (tess.) Webertritt (Fußbrett am Webstuhl); *calcola (pedale del telaio)*. < frl., vgl. PIRONA, s.v. Ciarcule.
- čarnja** [tʃarnja] n.f.topon. - Karnien; *Carnia*.
- čarnjel** [tʃarnjel] n.m., pl. **čarnjei** [tʃarnjei] - Karnier; *Carnico*. [də tʃar'njei var'kha:fnt in 'götan'hëare om a sketøle fa'zur] - die Karnier verkaufen [sogar] den Herrgott um ein Säckchen Fisolen; *i camici vendono [persino] il Signore per un sacchetto di faggioli*. < frl.
- čarnjela** [tʃar'njela] n.f., pl. **čarnjelas** [tʃar'njełas] - Karnierin; *Carnica*. Ältere, stärker eingedeutschte Formen für Karnien, Karnier(in) (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Ggarnēler, Ggarntaler) ließen sich nicht erfragen. Vgl. jedoch \uparrow khnoal², \uparrow khnoalar, \uparrow khnoalarin, \uparrow varjaul, \uparrow varjaular, \uparrow varjaularin.
- čaupat** [tʃaupat] adj. - zerzaust, ungekämmt; *arruffato, spettinato*. [də p̄i:t / se veigøle ı̄st / ɔ̄is tʃaupat] - du bist / dieser Vogel ist / ganz zerzaust; *tu sei / quell' uccellino è / tutto arruffato*. Vgl. SCHATZ, S. 657, s.v. tschaupet.
- čaupn** [tʃaupm] n.pl. - Gänsehaut; *pelle d'oca*. [se vie ı̄st lai ḡebe:n - tsbiə də tʃaupm ɔ̄is] - das Vieh dort war ganz - alles wie die Gänsehaut; *quelle bestie erano completamente - come la pelle d'oca, tutte*. Vgl. SCHATZ, S. 657, s.v. tschaup, HORNUNG, PLWB, s.v. Tschaupe. \uparrow heinerumpfn
- čaval** [tʃa'vel] n.m., pl. **čavai** [tʃavaɪ] - eine Spielkarte (ital. cavallo, frl. cjaval); *cavallo (carta da gioco, friul. cjaval)*.
- čavač** [tʃa'vetʃ] n.m., pl. **čavačs** [tʃa'vetʃs] - Oberteil des Axtblattes; *parte superiore del ferro dell' ascia*. < frl. \uparrow aša, \uparrow holp, \uparrow helple
- čaveč** [tʃa'vetʃ] n.m., pl. **čavečs** [tʃa'vetʃs] - 1) das letzte Stück einer Wiese, das ungemäht bleibt, weil sich der Mäher dort wendet und gelegentlich ausruht; *estremità non falciata di un prato dove il mietitore gira e si riposa ogni tanto*. < frl. (s. PIRONA, s.v. Ciavèz). Auch in der Zahre sprichwörtl. (frl.): *insomp al cjavač, neincja 'l*

diaul nol met leč - am čaveč oben hat nicht einmal der Teufel etwas zu reden; lassù sul čaveč non comanda neanche il diavolo. 2) Ende (eines Fadens), auch metaph.; *estremità (di un filo), anche metaf.* [də vi:næt̪ kha:n tʃa'vetʃ] - du hast (beim Reden, Denken) den Faden verloren; *non trovi più il filo (del discorso ecc.).* < frl. Alternativform/forma alternativa *ūgavōč*.

čaveča [tʃa'vetʃa] n.f., pl. **čavečas** [tʃa'vetʃas] - Halfter; *cavezza*. < frl. (s. PIRONA, s.v. Cia-vèzze). *↑holft(e)r*

če [tʃe/tʃə/tʃ] interj. - welch-, was für; *che, qual-*. [tʃə 'tɔ:ge!] - welch (schöne) Tage!; *che (belle) giornate!* [tʃɔ:tn!] - was für eine (kräftige) Stimme (lit. Atem - beim Singen)!; *che voce (forte), lit. respiro (di un cantante)!* < frl. ce. *↑beta-, ↑bafra-*

čeakl [tʃeakl] n.m., pl. **čeakln** [tʃeakln] - (S. Sopra) nichtsnutzer Mensch (Schimpfwort); *parola invettiva ("buono a nulla")*. [du: ſeintla tʃeakl!] - mieser Nichtsnutz!; *brutto fannullone!* Vgl. SCHATZ, s.v. tscheagget.

čearšt [tʃeərʃt] adv. - *↑tsearšt*

čeibrišt [tʃeibriʃt] - *↑tseibrišt*

čeicèle [tʃeitʃəle] n.n., pl. **čeicelan** [tʃeitʃəlan] - kleine Traube (z.B. Holunderbeeren); *grappolo (p.e. di bacche di sambuco)*. Dim. zu *↑čouče/čourče*. Alternativfom/forma alternativa *↑čeirče*.

čeifle ['tʃeiflə] n.n., pl. **čeiflan** ['tʃeiflən] - Büschel (z.B. Haar); *ciocca (p.e. capelli)*. Dim. zu *↑čouf, ↑čifle, ↑čufele*

čeikele/čeikile ['tʃeikəle / 'tʃeikile] n.n., pl. **čeikelan/čeikilan** ['tʃeikəlan / 'tʃeikilan] - Dim. zu *↑čoukl*.

čeikh [tʃeikh] n.prop.m., pl. **čeiks/čeikhn** [tʃeiks / tʃeikhn] - (S.Sopra) [dər ʒwalt tʃeikhn / dər tʃeikh (indrər neidər); də tʃeiks / pan tʃeiks].

čeindle [tʃeindlə] n.n.topon.

čeinkenegele/čeinkenegile [tʃeɪŋkəne:gəle/tʃeɪŋkəne:gile] n.n., pl. **čeinkenegelan/čeinkenegilan** [tʃeɪŋkəne:golan/tʃeɪŋkəne:gilan] - Gewürznelke, erste Hilfe gegen Zahnweh; *chiodo di garofano (da masticare contro il mal di denti)*. [maina 'muətər ət 'ɔlbən s 'tʃeɪŋkəne:gile mite indər khorxe] - meine Mutter hat immer das *čeinkenegile* in der Kirche mit; *mia madre porta sempre il čeinkenegile seco quando va a messa*. *↑negele*

čeinkn [tʃeɪŋkn] vb.tr./intr., p.p. **gečeinket** [go:tʃeɪŋkət] - 1) schwer kauen, zerkauen; *masticare* (con difficoltà), *↑khajen*. 2) brecheln, (metaph.) nicht sauber schneiden; *maciullare, (metaf.) non tagliare bene*. [də hɔ:khe tu:t̪ lai tʃeɪŋkn] - die Axt schneidet nicht gut, bricht nur Holzspäne heraus;

l'ascia non taglia bene, rompe il legno solo a pezzetti.

↑prechln. Vgl. SCHATZ, s.v. tschanggn, LEXER, KWB, s.v. tschangg·n, tschengg·n, tschèng·n, HORNUNG, PLWB, s.v. tschänggen. Etym. vgl. ital. cianciare (s. HORNUNG, PLWB) aber auch KLUGE, s.v. zanken/Zahn/Zange. *↑tsonke, ↑tseinkele, ↑tsonge, ↑tseingele, ↑čeinkenegele*

čeintina [tʃeintna] n.f., pl. **čeintinas** [tʃeintnas] - Umrandung z.B. des *↑škarpöt*; *guardolo p.e. del škarpöt*. [d'o: tuəman 'i:n ont 'aos ont 'do: tuəman də tʃeintna 'drauf] - hier (beim Annähen der Sohle an den Oberteil des škarpöt) fädelt man ein und aus und hier (zwischen Sohle und Oberteil) tut man die Umrandung drauf; *qui (per unire la suola alla tomaia del škarpöt) bisogna cucire e qui (fra suola e tomaia) si attacca il guardolo*. Vgl. PIRONA, s.v. Frinc. Frl. centine (s. PIRONA, s.v.) = "solco fatto nel legno degli zoccoli" (in die Sohle des Holzschuhs [seitlich] eingeschnittene Rille).

čeirče [tʃeirtʃəle] n.n., pl. **čeirčelan** [tʃeirtʃəlan] - *↑čeicèle*

čeioſoft [tʃeɪʃoft] vereinzelt statt *↑čelšoft/čolšoft*; *pronuncia minoritaria di* *↑čelšoft/čolšoft*. Vgl. *↑pölſterle/peiſterle, ↑olis/ois, ↑völich/vöich* etc.

čekln [tʃekln] vb.intr., p.p. **gečeklt** [gə:tʃeklt] - hinken; *zoppicare*. *↑čuetn, ↑čepln*

čelšoft/čolšoft [tʃelʃoft/tʃolʃoft] n.f., pl. **čelšoftn/čolšoftn** [tʃelʃoftn/tʃolʃoftn] - Gesellschaft; *compagnia*. [i ɔ:n net gə:bolt var'leitsn də tʃelʃoft] - ich wollte mich nicht aufdrängen (lit. die Gesellschaft stören); *non volevo rovinare la compagnia / importunare*. [tʃolʃoft mɔ:xn] - Gesellschaft leisten; *fare compagnia*. Vgl. DENISON, 1989, GLM 4, S. 49-50. *↑untsölich*

centimetro [tʃe'nti:metrə] n.m., pl. **čentimetros** [tʃe'nti:metros] - Zentimeter; *centimetro*. < frl. < ital.

čepln [tʃepln] vb.intr., p.p. **gečeplt** [gə:tʃeplt] (TM) - hinken; *zoppicare*. *↑gečeplach, ↑čekln, ↑čuetn*

čepern [tʃe:pərn] vb.intr., p.p. **gečeperf** [gə:tʃe:pərt] - scheppern; *tintinnare*. Vgl. ktn./tir./ steir. tscheppern, HORNUNG, PLWB, s.v. tscheppeln 'schmatzend essen' verweist auf frl. cepelā 'dass..'

čerčenati [tʃertʃe'nati] - topón., *↑vurkl*

čerin [tʃe'ri:iŋ] n.m., pl. **čerins** [tʃeri:iŋs] - Wachsstreichenholz; *cerino*. < frl. < it.

čern [tʃe:rn] vb.tr., p.p. **čert** [tʃe:rt] - blenden; *abbagliare*. [də 'zu:ne tu:t̪-mi tʃe:rn] - die Sonne blendet mich; *il sole m'abbaglia*. <*[in)tʃe:+e:rn] < frl. (in)ceā, vgl. frl. (karn.) ceas (da palpiera) -

die Wimpern; *le ciglia*.

čerpint [tʃer'pint] n.m., pl. **čerpints** [tʃer'pints] - Achse (aus Stahl); *assale* (*di acciaio*). < frl., vgl. PIRONA, s.v. Ciarpint. \uparrow dokse

čert(n)a [tʃert(n)a] adj., n.m.f.n.pl. - manche (Leute), gewisse (Leute); *certi/certe*. [tʃerta:t'vənt dou də 'tətsn a: tsa 'zope] - aber manche Leute tun die Füße (der Hühner) auch in die Suppe; *ma certe (personae) mettono perfino le zampe (delle galline) nel brodo*. [tʃertna 'zo:gnt ɔlze] - manche Leute sagen so; *certa gente dice così*. [man tən nou 'oldərbaile le:zn af tʃertn - drjkh - as tənt aufpikhn - təman nou 'olderbaile le:zn 'khartn] - auf gewissen - Dings-da [Landkarten], die man aufhängt, kann man immer noch lesen 'Kärnten'; *su certe - coso! [carte geografiche] - che vengono affisse si può leggere tutt'ora 'Kärnten'*. \uparrow antal, \uparrow eparans

červjel [tʃer'vjel] n.m., pl. **červjei** [tʃer'vjεi] - Gehirn; *cervello*. < frl. \uparrow hirm

čeva [tʃe:va] n.f., pl. **čevas** [tʃe:vas] - Schalotte, (metaph.) Kopfnuß; *scalogno (metaf.) scappellotto*. < frl.(Karn.) ceva.

čevat [tʃe:vat] n.m., pl. **čevats** [tʃe:vats] - Haus-schuh; *ciabatta*. pej. < frl., vgl. PIRONA, s.v. Zavate. \uparrow sklörfn¹

čifle [tʃifle] n.n., pl. **čiflan** [tʃiflan] Schöpfchen; *ciuffetto*. Dim. zu \uparrow čuf, < frl. ciùf (vgl. PIRONA, s.v. Zùf). \uparrow čouf, \uparrow čeifle

čike [tʃike] n.f., pl. **čikn** [tʃikn] - Kürbis; *zucca*. Falsche Rückbildung zu \uparrow čikele < *čuke.

čikele [tʃikèle] n.n., pl. **čikelan** [tʃikèlan] - Zucchini (pl.); *zucchino*. Etym. Dim. zu *čuke, vgl. ital. *zucca*. \uparrow čike

čikern [tʃi:ke:rn] vb.intr., p.p. **čikert** [tʃi:ke:rt] - Tabak kauen; *masticare tabacco*. < frl. cjcâ.

čilenge - \uparrow tsileinge

čiment [tʃi:ment] n.m. - Zement; *cemento*. [a khulgəlats rɔ:t tʃi:ment] - eine runde Zementscheibe; *un anello rotondo di cemento*. < frl. < ital.

činčeindle [tʃi:n'tʃeindl] n.n., pl. **činčeindlan** [tʃi:n'tʃeindlan] - Lied; *canzone*. \uparrow činčon, \uparrow liet, \uparrow liedle

činčon [tʃi:n'tʃɔŋ] n.f., pl. **činčons** [tʃi:n'tʃɔŋs] - Lied; *canzone*. Häufiger Dim. \uparrow činčeindle. Etym. < frl., vgl. PIRONA, s.v. Cianzon.

-činkln [-tʃɪŋkl̩] vb.tr., p.p. -gečinklt [-gə:tʃɪŋkl̩t] - \uparrow aufčinkln, \uparrow varčinkln, \uparrow čunkln. Vgl. SCHATZ, s.v. tschinggelen.

čirče [tʃi:tʃəle] n.n., pl. **čirčelan** [tʃi:tʃəlan] - Koniferzapfchen; *pignetta*. Analoge Umlaut-form als Dim. zu \uparrow čurče statt der zu erwartenden

Form mit -u-. Vgl. \uparrow khirchle neben \uparrow khurchle zu \uparrow khurche; \uparrow burštle, \uparrow burbmdle mit regelmäßiger phonetischer Entwicklung ([ir] + cons. > [or] + cons.; [*ür] + cons. > [*ir] + cons. > [or] + cons.).

čirka [tʃirkə] adv. - ungefähr; *circa*, *pressappoco*. \uparrow pailafich, \uparrow preš(a)poc.

čirkul [tʃirkul] n.m., pl. **čirkui** [tʃirkui] - (Kultur)kreis; *circolo (culturale)*. [dər tʃirkul kultu:ra:l vander tsa:re] - der Zahrer Kulturkreis; *il Circolo Culturale Saurano*. < frl. Mit anderer Semantik früher entlehnt sind: / *Con semantica diversa e meno recenti sono i prestiti*: \uparrow čörkli, \uparrow čurkl (čörkl), \uparrow tsurkl (tsörkl).

čisčel [tʃi:s'tʃel] n.m., pl. **čisčei** [tʃi:s'tʃei] - Schloß, Burg; *castello*. < frl. \uparrow šlös

-čišn [-tʃi:ʃn] - \uparrow draufčišn, \uparrow ausčišn

čit [tʃi:t] n.m., pl. **čits** [tʃi:ts] - Kochtopf (mit Deckel); *pentola (con coperchio)*. < frl.

čitrn [tʃi:trn] vb.intr., p.p. *gečitrt* [gə:tʃi:trt] - zittern; *tremare*. [i ɔn va khölte gə:tʃi:trt] - ich zitterte vor Kälte; *il freddo mi faceva tremare*. Nebenform / *forma alternativa* \uparrow tsitrn. \uparrow tsitrlap

čiverar [tʃi:vərar] n.m., pl. **čiverar(s)** [tʃi:vərə(r)s] - ein Mensch, der ständig protestiert; *persona che si lamenta spesso*. \uparrow čivrn

čivila [tʃi:vɔla] n.f., pl. **čivolas** [tʃi:vɔlas] - Zwiebel; *cipolla*. < frl. (carn.).

čivrn [tʃi:vrn] vb.intr., p.p. *gečivrt* [gə:tʃi:vr̩t] - 1) (vom Kochgeschirr auf dem Herd bzw. vom Inhalt:) scheppern, brutzeln; *crepitare, frigere*. 2) brummen, sich beklagen; *lamentarsi*. [s 'tʃi:vr̩t inđer pa:dje:la] - es brutzelt in der Pfanne; *frigge nella padella*. [dr'zele tət lai 'njeŋkjɔ ūnt 'tʃi:vrn] - der brummt und jammert ständig; *quello si lamenta e protesta sempre*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. zefern, zifern. \uparrow čiverar

čmögān(t)s¹ [tʃmögān(t)s] adv. - vormittags; *di mattina*. Alternativform/*forma alternativa* \uparrow šmörgants. [tʃmögants ūnt tʃnɔs a:] - vormittags und auch nachmittags/ abends; *di mattina e anche di sera*. Etym. (ze-)dës-morgens, vgl. ZzWB, s.v. Morgens - des morgens, HORNUNG, PLWB, s.v. zumorgens. \uparrow čnos, \uparrow mörgant¹, \uparrow mörgn, *in older vrie* (\uparrow vrie)

čmögān(t)s² [tʃmögān(t)s] n.m., pl. **čmögān(t)se** [tʃmögān(t)sε] - Vormittag; *mattina*. Alternativform/*forma alternativa* \uparrow šmörgants. [ɔla tʃmögāntse] - jeden Vormittag; *ogni mattina*. < čmögān(t)s¹.

čnos¹ [tʃnɔs] adv. - nachmittags, abends; *di sera*. Alternativform/*forma alternativa* \uparrow šnos¹. Etym.

(ze-)dës-nahts, phonol. -xts(-) > -s(-), vgl. \uparrow *var-lais* < mhd. vil liht(e)s, \uparrow *hoasat* < mhd. hōch(ge)zīt. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. zunachts, LESSIAK, Zarz, S. 201, § 4. \uparrow *mōrgan(t)s¹*, \uparrow *nocht*

čnos² [tʃnɔs] n.m., pl. *čnese* [tʃnese] - Nachmittag, Abend; *sera*. Alternativform/*forma alternativa* \uparrow *šnos²*. [ɔla 'tʃnese] - jeden Abend/Nachmittag; *ogni sera*. [a:n 'tʃnɔs] - eines Abends; *una sera*. < *čnos¹*. MAGRI, S. 186: noxs (s.n.) ist verfehlt / è *sbagliato*. \uparrow *obant*

čo(-čo) [tʃɔ(-tʃɔ)] interj.- vorwärts! (Ruf beim Viehtreiben); *avanti!* (*comando indirizzato alle vacche*). Vgl. LEXER, KWB, S. 266, tschô tschô - Ruf an Ziegen und Kühe, PIRONA, S.1191, Tiq ... voce per chiamare i maiali, come cià, cià-cià, cinq. Etym. (falls nicht onomat. / *se non è onomat.*) vielleicht / *forse* < roman., vgl. frl. *cjò(l)!* - da, nimm!

čokhn [tʃɔkhñ] vb.intr., p.p. *gečokhet* [gətʃɔkhət] - vermittelt den vor allem akustischen Eindruck einer feuchten Masse, z.B. eines sumpfigen Bodens, auf dem man nur mühsam vorwärtskommt; *rende l'effetto (soprattutto acustico) che si ottiene p.e. camminando faticosamente su terreno paludososo*. [beim s dər 'gront iſt 'nos tuət s 'tʃɔkhən] - wenn der Boden naß ist, tut es *čokhn*; *quando il terreno è bagnato fa 'čokh'*. Vgl. SCHATZ, s.v. tschaggn, HORNUNG, PLWB, s.v. tschoggen, ähnlich Zimbr.(XIII), vgl. CAPPELLETTI/SCHWEIZER, S. 185, Z. 22, S. 186, Z. 1. Etym. vgl. FAGGIN, S. 306, s.v. čoc 4: *campo d'argilla, cava d'argilla*.

čolšoft [tʃɔlʃɔft] - \uparrow *čelšoft*

čompn [tʃɔmpm] vb.tr., p.p. *gečompet* [gətʃɔmpət] - zertrampeln; *calpestare*. [mit-as də net geənt tsa tʃɔmpan s gro:s, də khindər, zo:gəman 's pakhent-di dər pløətʃɪnkhe!] - damit die Kinder nicht (auf die Wiese) gehen, das Gras zu zertrampeln, sagt man "Der \uparrow *pluetšinkhe* erwischt dich!"; *affinché i bambini non vadono a calpestare l'erba (dei prati) si dice "Ti acchiaperà il \uparrow pluetšinkhe!"*. Etym. zu 'stampfen' (\uparrow *stompf*) bei Rückentlehnung aus dem Romanischen und Metathese (?). Vgl. ital. *zompare* - "saltare".

čonderat [tʃɔndərat] adj. - hohl (vom Klang der menschlichen Stimme, z.B. bei Erkältungen); *cavernoso* (*si dice della voce di chi ha raffredore*). < frl., vgl. PIRONA, s.v. Zondar.

čon(t)šberich [tʃɔn(t)ʃbe:riç] - adj. nervös, empfindlich, verdrossen; *nervoso, irrequieto, lunatico, immusonito*. Etym. < mhd. zant-swér-ic - 'zahn-

schmerz-ig' mit Assimil. [ts--ntʃb-] > [tʃ--ntʃb-] > [tʃ--nʃb--].

čöp [tʃöp] n.m., pl. *čöps* [tʃöps] - so werden die Unterzahrer ironisch von den Bewohnern der anderen Ortsteile genannt; *così vengono chiamati quelli di Sauris di Sotto dagli abitanti delle altre frazioni*. Etym. < frl. *cep* - Stock, Stamm, Gründer; *ceppo, stirpe (fondatore)*. \uparrow *dörfar* für weitere kollektive Spottnamen; \uparrow *dörfar per altri nomignoli collettivi*.

čora [tʃɔ:ra] n.f., pl. *čoras* [tʃɔ:ras] - Krähe; *cornacchia*. < frl., vgl. PIRONA, s.v. Zore. \uparrow *korvat*, \uparrow *kwaka(r)*, \uparrow *kraka(r)*, \uparrow *rom*, \uparrow *toane*

čorč [tʃɔrtʃ] n.pers. - Giorgio < frl. \uparrow *jörgele*
čörfln [tʃörfln] vb.intr., p.p. *gečörflt* [gətʃörflt] (S.Sopra) - beim Gehen mit den Füßen schleifen; *camminare strisciando i piedi*. Vgl. ZzWB, s.v. Scherfel: "tš^arffln pl., schlechte Schuhe ...; postverbale Bildung zu pust.-kärt. (t)šerfln, 'schleppend gehen', ahrntal. zərvl 'dass.' zu mhd. *sērvelen". Vgl. aber NEWEKLOWSKY, 1990, S. 495: "[Kärnt.] Tscherfln 'schlechte Schuhe' (slow. črevelj/čevelj 'Schuh')." \uparrow *čurfln*

čörkl [tʃörkł] n.m., pl. *čörklн* [tʃörkłn] - Zirkel; *compasso*. Alternativform zu / *forma alternativa di* \uparrow *čurkl*

čörkli [tʃörkli] n.m., pl. *čörklis* [tʃörkli:s] - eiserner Radreifen am Karren; *cerchio (di ferro) della ruota del carro rustico*. < frl. cercli. \uparrow *raf¹*, \uparrow *čirkul*, \uparrow *čurkl*, \uparrow *tsurkl*

čörkn [tʃörkŋ] vb.tr., p.p. *gečörket* [gətʃörkət] - zustopfen, metaph. drangsalieren; *tappare, metaf. seccare*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Tschorge, Tschärgge - pechiger Baum, Knüttel, BACHER, Lusern, S. 149, tʃörk - Kohlstrunk.

čotrn [tʃɔtrn] vb.intr., p.p. *gečotrt* [gətʃɔtrt] onomat. - scheppern, klappern, Staccato-Geräusche von sich geben, wie ein Kochtopf auf dem Herd; *fare un rumore staccato come una casseruola sul fuoco*.

čouče [tʃoutʃe] n.m., pl. *čoučn* [tʃoutʃn] - Traube; *grappolo*. [ana tʃoutʃe bainpern] - Weintraube; *grappolo d'uva*. Dim. \uparrow *čeičele*. Vgl. MAGRI, S. 110: *čouče*.

čouf [tʃooʃ] n.m., pl. *čeife* [tʃeife] - Büschel; *mazzetto*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Tschoff - Büschel (z.B. Weintrauben): tʃoʃ, tʃouf. Frl. ciuf, ital. ciuffo - Büschel. Ältere roman. Entlehnung als \uparrow *čuf*, vgl. *kroup* - Gruppe. *Prestito neolatino meno recente di* \uparrow *čuf*, vgl. \uparrow *kroup* - gruppo. \uparrow *čeifle*

čoukl [tʃoukl] n.m., pl. *čouklн* [tʃoukln] -

Holzschuh; *zoccolo*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Tschoggel: "... t̄boukkl ... Etym. frl. zōcul, ciocule (PIRONA 1316). Nach SCHATZ, Tir. Wb. 2, 660 in Kartitsch, im Pustertal und in Welschnofen". Wegen der außerzahr. Verteilung wahrsch. vorzahr. (südbair.) Entlehnung aus dem roman. Grenzgebiet, wie ↑caine, ↑pale(i)nte, ↑tsigl¹, ↑škotl, ↑vontsn, greinte (↑greintepeire), ↑tsileinge usw., usw. Dim. ↑ceikele. ↑coukln, ↑couklar

čouklar [tʃouklar] n.m., pl. čouklars [tʃouklars] (TM) - Schuhwerk; *calzatura*.

čoukln [tʃoukln] vb.intr., p.p. *gečouklt* [gətʃooklt] - wackeln: sagt man von Stallschuhen usw., auf deren steifen Sohlen sich Schneeklumpen bilden, was das Gehen erschwert; *traballare: si dice di zoccoli ecc. sotto i quali la neve si accumula a palle, rendendo difficile il camminare.* [də:do: 'khōɪʃpm 'təənt ſiə 'tʃoukln, man 'mu:sn-zı 'ɔlbən lai 'o:bepɔln] - diese Holzschuhe wackeln furchtbar, man muß sie laufend abklopfen (um sie vom Schnee zu befreien); *questi zoccoli traballano tanto, bisogna sempre sbatterli (per liberarli dalla neve).* ↑coukl, ↑obepoln

čourče [tʃoortʃe] n.f., pl. čourčn [tʃoortʃn] - Alternativform zu *forma alternativa di* ↑čouče.

čouvele [tʃouvəle] n.n., pl. čouvelan [tʃouvəlan] - Teuflein; *diavolotto*. Dim. zu ↑couvl. [zel-'auvin untrme 'dɔ:xe ɪst s 'tʃouvəle] - dort oben unter dem (Scheunen)dach ist das Teufelchen; *lassù sotto il tetto (del fienile) c'è il diavolino.* [də zeint bōl 'bōltəna 'khēlbəlan, 'leitsa 'tʃouvəlan] - sie sind schon starke Kälber, schlimme Teufel; *sono vitelli forti, brutti diavoli.*

čouvl [tʃouvl] n.m., pl. čouvl [tʃouvln] - Teufel (euphem.); *diavolo (forma eufem.).* [ar ɪst bōl a guəter tʃouvl!] - ein lieber Kerl ist er schon!; *senz'altro è un buon diavolo!* [bas mit tʃouvle as ba:rat ...] - was zum Teufel es gewesen sein mag [der plötzliche Schmerz] ...; *Diavolo! [Chissà] che cosa sarà stato [questo dolore acuto inaspettato]* Vgl. KRANZMAYER, Sprachschichten, S. 34, Fn. 1: "im Lav. neben tuivl und verkehrssprachlichem tāevl die sonderbaren Lautungen tjouvl, touvl"; TSCHINKEL, Gottschee, s.v. Teufel²: "Tiofel ... tjōvl ... taivl, teivl, ... ahd. tioval (neben tiufal) ...". Dim. ↑čouvele. ↑taivl

čuč [tʃu:tʃ] n.m., pl. čučs [tʃu:tʃs] - Magerkäse; *cacio di latte scremato.* < frl., vgl. PIRONA, s.v. Zùz. Vgl. SCHATZ, s.v. tschutsch [Neumarkt nach SCHÖPF, S. 771] "eine aus Heidekorn mit Speck gebackene Speise". ↑Dim. čucele,

↑tsuts(e)le.

čucèle [tʃu:tʃəle] n.n., pl. čucelan [tʃu:tʃəlan] - kleiner, sehr trockener Käse aus entrahmter Milch; *piccolo cacio assai magro, ottenuto dal latte scremato.* Dim. zu ↑čuč, Nebenform ↑tsuts(e)le.

čucwela [tʃu:tʃwəla] n.f., pl. čucwelas [tʃu:tʃwəlas] - Verbindungsstange zwischen vorderem und hinterem Teil des Wagens; *l'asse centrale che unisce l'avantreno e il retroreno del carro rustico.* < frl., vgl. PIRONA, s.v. Ciazzuele.

čudln [tʃu:dln] vb.intr., p.p. *gečudlt* [gətʃu:dlt] - ganz leicht regnen; *piovigginare.* [tʃu:dln bilt 'zo:gj net 're:gj - 'beənɪ-'beənɪ - εpər a:na 'tröpfə 'tʃu:dln, ont 'khla:na, khla:na 'tripflan, ne' - az-ɪst ne gə:ha:tər ne ſea:betər, ont neɪŋkh as tøət ſiə 're:gj. 'tʃu:dln ɪst is az ɪst 'bōlze asbiə 'ne:blɪç ont as dər 'ne:bl tøət 'tseitn, tøət 'tröpfn tseitn - ɔðer bein z ɪst gə:hilbe ma s tøət lai ɔ:zə khla:nbaɪs re:gj - in'somma ɔ:zə, 'zōta ɔ:zə, ɔ:zə.] - Definition des Begriffs aus dem Stegreif von TM; *definizione spontanea del concetto da TM.* Ähnliche Formen weit verbreitet / *Forme simili largamente diffuse.* Vgl. SCHATZ, s.v. tschūdern: " ... (Nordt.) sprudelnd herausrinnen ..., (cimbr.) niederspritzen, tropfen ... ", LEXER, KWB, s.v. tschūd-ln 'pissen', s.v. tschūr-ln [pissen] "... böhm. čurati [pissen (Kindersprache)]". Tschechisch čurati auch (übertragen): regnen. Etym. letztendlich wohl onomat. Schwanken zwischen [-r(l)n] und [-d(l)n] mehrfach belegbar, z.B. *ourlštaude/ournštaude/oudlštaude* (↑ournštaude), škušorn/škušodn (↑pas¹), etc.

čuetn [tʃu:tñ] vb.intr., p.p. *gečuetet* [gətʃu:tət] - hinken; *zopicare.* Etym. < frl. (karn). [tʃwət] - Hinkender; zoppo. Vgl. PIRONA, s.v. Zuet. ↑čekln

čuf [tʃu:f] n.m., pl. čufs [tʃu:fs] - Büschel, Schopf; *ciocca.* S. MAGRI, zwar nicht als Lemma, man vgl. jedoch S. 93, s.v. ar: Ar ot ime ausgerisn an čuf hōr; *gli ha strappato una ciocca di capelli.* Neben Dim. ↑čifle ist čuf (über frl. ciūf, zuf) zu it. *ciuffo* - 'Büschel' zu stellen. Man vgl. ↑čouf, ↑čeifle als älteres Lehngut.

čufele [tʃufəle] n.n., pl. čufelan [tʃufəlan] - kleines Mädchen; *ragazzina.* Etym. vgl. PIRONA, s.v. Zufut, Zufon; frl. (Udine) sufone - "ragazza esuberante" < zuf/ciūf - "ciuffo (di capelli)". ↑dierndle, ↑tseinkele

čufulat [tʃufolat] adj. - betrunken; *ubriaco.* [də zeint 'ɔla ga:be:n tʃufolatər] - sie waren alle betrunken [die Volkstanzgruppen zu Silvester, nachdem man sie in den Häusern bewirtet hatte];

erano tutti ubriachi [i gruppi di ballo popolare a capodanno dopo il trattenimento tradizionale nelle case del paese]. Etym. vgl. PIRONA, s.v. Zùsse "... zùfule (giùfule) [sbornia]"; vgl. it. zufolo (Pfeife).

čumpits [tʃum'pi:ts] n.m.pl., n.prop. [pan tʃom'pi:ts] - Hausname; *nome di casa* (Oubr-borkh, Lateis).

čunkln [tʃɔŋkln] vb.intr., p.p. *gečunklt* [gə-'tʃɔŋklt] - anfangen zu brennen, Feuer fangen; *cominciare a ardere.* [ar ət vöiç gətʃɔŋklt va 'tsoorn] - er hat vor lauter Zorn "geglüht"; *ardeva proprio di rabbia.* [s tuət tʃɔŋkln] - es kriselt; *minaccia (p.e. una guerra).* Vgl. SCHATZ, s.v. tschungge: "... In Welschn[ofen] tschunggl f. geselchtes Rindfleisch, cimbr. schunkl". Ähnlich CAPPELLET-TI/SCHWEIZER, S. 187. ↑činkln, ↑aufčinkln, ↑varčinkln

čuparai [tʃupa'rai] (TM) n.f.collect.(pej.) - Gesträuch; *boscaglia di cesugli.*

čupars [tʃopars] n.m.pl., n.prop. [də 'tʃopars] - eine Zahrer Familie; *una famiglia saurana.* ↑čupn (topon.), pl. von/di ↑čupe

čupe [tʃope] n.f., meistens / più spesso pl. *čupn* [tʃopm] - Strauch, Gesträuch; *cespuglio, cesugli.* Vgl. LEXER, KWB, s.v. tschuppe f., SCHATZ, s.v. tschuppe, tschup f. (Oi., Südt.) - "junges Nadelholz ...". ↑čupars

čurče [tʃortse] n.f., pl. *čurčn* [tʃortʃn] - Koni-ferenzapfen; *pigna.* [də 'hakheirndlə no:gnt də tʃortʃn] - die Eichhörnchen nagen die Zapfen; *gli scioiattoli rosicchiano le pigne.* Pladen, (HORNUNG, PLWB, s.v. Tschurtsche), Zarz, pust., ktn., tir., ktn.-slov., trent. (ZzWB, s.v. Tschurtsche) belegt. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. tschurtsche, HORNUNG, PLWB, s.v. Tschurtsche.

čurfln [tʃorfIn] vb.intr., p.p. *gečurflt* [gə'tʃorfIt] (S.Sotto) - ↑čörfln

čurkl [tʃorkl] n.m., pl. *čurkln* [tʃorkln] - Zirkel (Gerät zum Schlagen einer Kreislinie); *compasso.* Etym. mhd. zirkel < lat. circinus, s. KLU-GE, s.v. Zirkel. Ältere, seltener Nebenform ↑tsurkl / forma alternativa più vecchia e meno frequente ↑tsurkl. ↑čurkl-bastart, ↑čörkli, ↑čirkul
čurkl-bastart [tʃorkl-bastart] n.m., pl. *čurkl(n)-bastarts* [tʃorkl(n)-bas'tarts] - Tastzirkel; *compasso (a due punte).* ↑čurkl

čus¹ [tʃu:s] n.m., pl. *čušs* [tʃu:ʃs] - Waldkauz, Einfaltspinsel, Idiot; *allocco, stupidello, imbecile.* [betan 'ɔrbmdər tʃu:s!] - welch ein armer Idiot!; *che povero imbecile!* Vgl. (auch im übertragenen Sinne/anche in senso esteso) Pladen, (HOR-

NUNG, PLWB, s.v. Tschusch), Zarz (ZzWB, s.v. tschuschecht, s.v. betschuschen), ktn. (LEXER, KWB, s.v. tschusch), slov. (ZzWB, s.v. tschuschecht), frl. (PIRONA, s.v. Zùs). ↑varčušn-zi, ↑čušat

čuš² [tʃu:s] n.m., pl. *čušs* [tʃu:ʃs] - trad. Instrument zum Vermessen von Winkeln; *strumento tradiz. del geometra, quadro.* Auch/anche čuš-ame-štekhe [tʃu:s-ame-šteke] - metaph. zu čuš¹. ↑štekhe

čušat [tʃu:sat] adj. - dum, verwirrt; *stupido, confuso.* Vgl. auch frl. (PIRONA, s.v. Zussàt). ↑čuš¹, ↑varčušn-zi

čušelat [tʃu:səlat] adj. - dümmlich; *semplicito.* ↑čušat, ↑čuš¹

čušn(t) [tʃu:ʃn(t)] praep.+dat.,acc. - zwischen, unter; *tra, fra, in mezzo a.* [tʃu:ʃn 'zə 'tʃi:ən moks] - unter jenen unsympathischen Deutschschiwezern; *in mezzo a quegli antipatici svizzeri tedeschi.* ↑derčušnt, ↑fra, ↑tra

čušndiechte [tʃu:ʃndləxte] - ↑čušndiechtn

čušndiechtn [tʃu:ʃndləxtn] adv. - im Zwielicht, (kurz) nach Sonnenuntergang, (kurz) vor Sonnenaufgang; *al crepuscolo.* [i pin tsuərrə've:rt tʃu:ʃndləxtn] - ich bin in der Dämmerung angekommen; *sono arrivato al crepuscolo.* Alternativ-form/forma alternativa čušndiechte. Etym. vgl. BEHAGHEL, 1928, S. 53, § 546, mhd. zwischen-lieht. ↑čušn, ↑liecht, ↑liechte

čutrar [tʃotrar] n.m., pl. *čutrars* [tʃotrars] - Hofferender; *corteggiatore.* ↑čutrn

čutrle [tʃotrle] n.n., pl. *čutrlan* [tʃotrлан] - kleiner Knabe (Kosenname); *ragazzino (nome vezeggiativo).* Dim. zu ↑čutrar. Vgl. SCHATZ, s.v. tschutt m. ... tschutt f. (Nauders) "Lamm, das ohne Mutterschaf aufgezogen wird, tschuttern (Vin.) ein Lamm so aufziehen, muetertschutt ..., mādltschutt m. Knabe, Schulbub, der lieber mit Mädchen geht. ... tschutter f. (Südt.) Korbflasche, Feldflasche". Vgl. PIRONA, Giunte e Correttore, s.v. Ciütare sf. (Gemona) "... Vaso sferico di terra da portar nel campo con l'acqua ecc.". ↑čutrn, ↑čutrliechtle

čutrliechtle [tʃotrliəxtle] n.n., pl. *čutrliechtlan* [tʃotrliəxtlan] - Öllämpchen des ↑čutrar, der nachts ↑čutrn ging; *lume a olio del* ↑čutrar che andava di notte dalla sua morosa. Etym. vgl. ↑čutrn, slov. čútara - Feldflasche, Holzflasche, ktn. Tschutra - Feldflasche, vulva (s. POHL, 1989, S. 81), frl. ciütare (↑čutrlle), südtir. tschutter (↑čutrlle). ↑liecht

čutrn [tʃotrn] vb.intr., p.p. *gečutrt* [gə'tʃutrt] - ein

Liebesverhältnis unterhalten, jem. den Hof machen, koitieren; *amoreggiare, coire*. [dər'zɛle ɪst geən 'tʃotrn tsame zə baibəlan] - der machte jener

Frau den Hof; *quello andava a morosa con quella donna*. ↑čutrar, ↑čutrliechtle

- D -

d¹ art.def.f.sg. - $\uparrow de^1$

d² art.def.m./f./n.pl. - $\uparrow de^2$

d³ pron.pers.3.f.sg. - $\uparrow de^3$

d⁴ pron.pers.3.m./f./n.pl. - $\uparrow de^4$

d⁵ pron.pers.2.sg. - $\uparrow du$

d- praef.adv. - da(r); - \ddot{a} . $\uparrow dumedume$, $\uparrow dause$, $\uparrow dine^1$, $\uparrow doubn$, $\uparrow der^{-1}$, $\uparrow de^{-1}$

dado ['da:dɔ] n.m., pl. *dados* ['da:dɔs] - Schraubenmutter; *dado*. $\uparrow vit$, $\uparrow bulon$, $\uparrow řraube$

dai [dai] (possessum sg.): adj.poss.2.pers.sg.attr., m.nom.,n.nom./acc. (praecons.) - dein; *tuo/tua*. [dai hertse, (ont) dai ro:t!] - "dein Herz (und) dein Rat!" (in Herzensangelegenheiten mußt du selbst entscheiden); "*il tuo cuore, il tuo avviso!*" (*negli affari di cuore devi decidere tu stesso*). Nach ital./frl. Vorbild oft mit dem art.def. (s. $\uparrow dain$) / spesso con art.def. secondo l'uso ital./frl. (v. $\uparrow dain$).

dai-dai ['da'dai] n.(m.,n.?) - Hetze, Streß; *fretta*. ['ɔlbən in a:me 'da'dai] - immer unter Druck; *sempre di fretta*. < frl. < slav.

daich(t)n [daiç(t)n] vb.tr.impers., p.p. (aux. *ot*) *gedaicht(et)* [g'daiçt(et)] - scheinen, gut erscheinen; *sembrare*, *sembrare buono*. [s daïçt-mi tsa l̩san g̩ln] - ich könnte (lit. es dünkt mich zu) wetten; *mi sembra di poter scommettere*. [im 'poe t̩t-is net z̩ola g̩v̩ln, ððer net g̩daïçt-n̩n] - es (das Mädchen) hat dem Buben nicht besonders gefallen - oder ihm war nicht danach; *la ragazza non è tanto piaciuta al ragazzo* - o non gli sembrava... [z ijt 'z̩ola kh̩tsat ont 'ze daïçt-s 'gr̩as, ma z ijt 'n̩t] - es (das Hündchen) ist so zottig, daß es groß (zu sein) scheint, aber es ist (es) nicht; è tanto peloso (*il cagnolino*), e così sembra grande, ma non (lo) è. [biə 'daïçt s aɪç, 'biə 'khent-s-a- 'vi:r 'aɪç?] - wie gefällt es Ihnen, wie kommt es Ihnen vor?; *come Le sembra, che impressione Le fa?*. Etym. vgl. LEXER, KWB, s.v. *daicht-n*, HORNUNG, PLWB, s.v. *dunken* und s.v. *deichen*.

daime ['daime] (possessum sg.): adj.poss. 2.pers. sg.attr., m./n.dat. - deinem; *tuo/tua*. [də pi:t 'auf-geən af 'daime] - du bist auf deinem (eigenen Grund) hinaufgegangen; *sei andato su sul tuo (proprio terreno)*. Bei Umdeutung des dat. Flexions-suffix als art.def.dat. [*ontr 'daime st̩.le = 'ontrme 'daim st̩.le*] - unter deinem Stall = "unter dem deinen Stall", vgl. (frl.) *it. sotto il tuo tavolo (con reinterpretazione del suffisso dativo come art.def.dat.)*.

dain [dain] (possessum sg.): adj.poss.2.pers.attr., m.acc. - deinen; *tuo/tua*. (possessum pl.): adj. poss. 2.pers.sg.attr., m./n./f. dat. - deinen; *tuo/tua*. adj.poss.2.pers.sg.praed. - deines; *tuo/tua*. [i ɔn g̩ze:n dam 'zu:n tsa 'baɪdn] - ich habe deinen Sohn in Udine gesehen; *ho visto tuo figlio a Udine*. [s g̩lt va(n) dam öltn] - das Geld deiner Eltern / von (den) deinen Eltern; *i soldi dei tuoi genitori*. [s do: h̩ntle ijt net *dain* / va ððr] - dieses Hündchen ist nicht deines; *questo cagnolino non è tuo*.

daina ['daina] (possessum sg.): adj.poss.2.pers. attr./praed., f. nom./acc.; (possessum pl.): m./n./f.nom./acc. - deine; *tuo, tua, (i) tuo, (e) tue*. [dai-na mu:tər] - deine Mutter; *tua madre*. [dama ju:e] - deine Schuhe; *le tue scarpe*. [daina toox-tər/ daina teiçtər / daina zi:ne / dama kh̩ndər] - deine Tochter/Töchter/Söhne/Kinder; *tua figlia / tue figlie / tuoi figli (maschi) / tuoi figli (in genere)*.

dainder ['daimd(ə)r] - (possessum sg.): adj.poss.2.pers.sg.attr., f.dat., praed.m.nom. - deiner; *tuo, tua, (i) tuo ecc*. [mit 'daimdər 'ʃbeɪstər] - mit deiner Schwester; *con tua sorella*. Vgl. [mit ðər dain 'moude] - bei "der deinen" Art (dich zu benehmen); *con il tuo modo (di comportarti)*, $\uparrow daine$. [ar ijt (s ijt) net 'daimdər] - er/es ist nicht deiner; *non è (i) tuo*.

dainig- ['daimig-] - adj.poss.2.pers.sg. (+ art.def./ indef.) - deinig-; *il/un tuo, dei tuoi ecc*. [ðə 'do:ne-'do: ijt ðər 'dainige / a 'daimigər (zu:n)] - dieser hier ist deiner / einer von deinen (Söhnen); *questo qua è il tuo / uno dei tuoi (figli)*.

daitn [daitn] vb.tr., p.p. *gedaitet* [g'daɪtət] - deuten; *interpretare, pronosticare*. [s b̩tər daitn] - das Wetter vorhersagen; *pronosticare il tempo*. $\uparrow ausdaitn$

dama [da:ma] n.f. - Dame (Brettspiel); *dama (il gioco)*.

dandrn [dandrn] vb.intr., p.p. *gedandrt* [g'dandrt] - in der Luft tanzen, schweben; *dondolare*. Vgl. PIRONA, s.v. Dandanâ, Dandarâ - *dondolare*.

dankešen ['daŋkeʃen] interj. - dankeschön!; *grazie!* < (frl. <) nhd. Gelegentlich statt / *occasionalmente in luogo di gratsie*. $\uparrow řeangedonhet$

das [das] pron.rel. m./f./n.; conj. - der/die/das, daß; *che*. In schriftlichen, sehr selten in gesprochenen Texten für $\uparrow as^1$ / *forma scritta, rarissima in contesti parlati per $\uparrow as^1$* . $\uparrow dos^1$, $\uparrow is$, $\uparrow s^2$

datsi ['da:tsi] - n.m. Gebühr; *dazio*. < frl.

daume [daume] n.m., pl. *daumen* [daumən] - Daumen; *police*. \uparrow *laizeteatar*

dause ['dause] adv. - draußen; (*lì*) fuori.

de¹ [də(-)/de:(-)] art.def.f.sg.nom./acc. - die; *il/la* ecc. [də khɔ:tse ɔt net gəbōlt trijkhn də miliç] - die Katze wollte die Milch nicht trinken; *la gatta non voleva bere il latte*. ['de:vont ɔt-is 'aufgəhēərt zel ont i:t auvərgeən dɔ:'he:r] - diesmal hat es dort aufgehört (das Stechen im Kreuz) und ist heraufgegangen hierher (auf den Rücken); *questa volta (il dolore) ha smesso lì e si è trasferito qua (sulla schiena)*. [i ɔn gəhot gə'rectikhat - ar'de: vɔ:t bō:l!] - ich habe recht gehabt - diesmal schon!; *ho avuto ragione - questa volta sì!* Vor Vokal/*forma prevocalica d'*. [d εlja] - (die) Elia; (*la*) Elia, [d ɛrde] - die Erde; *la terra*, [d ɔmase] - die Ameise; *la formica*. \uparrow *vort¹*, \uparrow *der¹*, \uparrow *s²*, \uparrow *in²*, \uparrow *-me*

de² [də] art.def.m./f./n., pl.nom./acc. - die; *i/le*, ecc. [ha:te, də tsa:rar 'di:rndlān tɔ:nt gərn me:ln də 'be:lifn] - heute heiraten die Zahrer Mädchen gerne die Welschen; *oggi le ragazze saurane sposano volentieri i friulani / gli italiani*. Vor Vokal *d'/forma prevocalica d'*. [d ɔltn] - die Alten; *i vecchi*, [d öltərn] - die Eltern; *i genitori*, [d eɪzln] - die Maultiere; *i muli*, [d a:gŋ] - die Augen; *gli occhi*.

de³ [də] pron.pers.3.sg.f.nom. - sie, die; *lei*. Vor Vokal *d'/forma prevocalica d'*. [d ɔt mi 'ʃjə 'georn] - sie hat mich sehr gern; *mi vuole bene assai*. \uparrow *zi¹*, \uparrow *zai¹*

de⁴ [də] pron.pers.3.pl.f.nom. - sie, die; *essi/e, loro*. [ont 'zel ɔmbər gəho:t 'zel tsa 'plaiban, 'zel tsa 'beiran həlt, as də net zeint 'vorvants, dəzel 'khəlbəlan, sas-tu?] - und da mußten wir dort bleiben, um zu verhindern, halt, daß sie weitergingen, die Kalbinnen, weiß du?; *e dovevamo rimanere lì, per impedire che andassero avanti, quelle giovanche, sai?*? [ɔis lai lu:gŋ bas də 'zo:gŋ] - alles bloß Lügen, was sie sagen; *solo bugie, tutto quello che dicono*. Vor Vokal *d'/forma prevocalica d'*. [ɔnt-zì gə'zu:ŋɔn? - jo:, d ɔnt 'ʃe:n gəzvɔ:ŋɔn] - haben sie gesungen? - Ja, sie haben schön gesungen; *hanno cantato*? - *Sì! Hanno cantato bene*. \uparrow *zi²*

(-)de⁵ [(-)də] pron.pers.2.sg. - \uparrow *du*

de⁻¹ [də(-)] praef.adv. - da(r)-; *là-*. \uparrow *dehame*, \uparrow *dehin*, \uparrow *dehinter*, \uparrow *demite*, \uparrow *denidn*, \uparrow *denu-denu*, \uparrow *der⁻¹*, \uparrow *dr⁻¹*, \uparrow *d'*

de⁻² [də(-)] praef. - \uparrow *di¹*. praef. \uparrow *di-/de-* < lat. de- in Entlehnungen / *nei prestiti*.

debrehaze [de'brehakha:ze] n.m., pl. (selten/*di rado*) *debrehazn* [de'brehakha:zn] - Art Magerkäse; *tipo di formaggio fatto di latte scremato*.

debrea- etym. wohl < frl.: (formadi) di brea, de bree - (Käse) vom Brett; (*formaggio*) *da tavola*.

decidern [detʃ'i:de:rn] vb.tr./intr., p.p. *decidert* [detʃ'i:de:rt] - (sich) entscheiden; *decidere*. \uparrow *paštimen*

decizjon [detʃ'i:zjɔn] n.f., pl. *decizjons* [detʃ'i:zjɔns] - Entscheidung, Beschuß; *decisione*. [nemən a:na detʃ'i:zjɔn] - entscheiden, beschließen; *prendere una decisione*.

de-do [də-'do:] pron.dem.attr., f.sg., m.f.n.pl. nom./acc. - dies-; *quest-*. [də-'do: 'makina i:tʃ ŋɔn ɔlt] - dieses Auto ist schon alt; *questa macchina è già vecchia*. Vgl. schwed. den här flickan, engl. ma. this here girl. \uparrow *de^{1,2}*, \uparrow *do*, \uparrow *der-do¹*, \uparrow *in-do*, \uparrow *(i)me-do*, \uparrow *s-do*, \uparrow *de-ze(l)*

de-dogene [də-'do:gənə] pron.dem.f.sg.nom./acc., m.f.n.pl. *de-dogn* [də-'do:gŋ] - dies-; *quest-*. Heute selten gewordene Alternativform zu \uparrow *de-done / forma alternativa oggi quasi estinta di de-done*). Etym. *-do:g-* < *-da-ig-, vgl. LEXER, KWB, s.v. doig, LESSIAK, Pernegg, S. 85-86, Anm. (mhd. *diu-ig hätte aber zu zahr. *dai-ig geführt, nicht zu *doi-ig, vgl. zahr. ['zai] < mhd. siu; HORNUNG, PLWB, s.v. dā-ig "von hier, von da stammend: dā-ix"). \uparrow *der-dogene*, \uparrow *s-dogene*

de-done [də-'do:ne] pron.dem.f.sg.nom./acc., m./f./n.pl. *de-don(en)* [də-'do:n(ən)] - dies-; *quest-*. [də-'do:ne ɔn-i gəməxət, ma də-'do:n-'do: zeint gə'kha:fta] - diese (Sense) habe ich selbst gemacht, aber diese hier sind gekauft; *questa (falsa) l'ho fatta io, ma queste qua le ho comperate*. Etym. < \uparrow *de-dogene* oder < \uparrow *de-do* + -n-(suff. adj.). \uparrow *der-don(en)*, \uparrow *in-done*, \uparrow *der-done*, \uparrow *s-done*, \uparrow *ime-don(en)*, \uparrow *de-zele*

dehame [də'hə:me] adv. - daheim, zu Hause; *a casa*. [va:bɔ:nt khent-ər? - va də'hə:me 'ɔar] - woher kommen Sie? - Von zu Hause herunter; *da dove viene (Lei)?* - *Giù da casa mia*. Vgl. LESSIAK, Zarz, S. 146: "Neben *drhoame* daheim hörte ich də-". \uparrow *hame*

dehin [də'hin] adv. - dahin, weg, fort; *via*. [də zeint ŋɔn gə'be:n də'hin] - die waren schon fort; *erano già (andati) via*, *erano già partiti*. [i ɔn ŋɔn gə'həərt 'voormitn'to:ge im'e 'dörf, i:, as də 'ba:ratn ɔis gə'be:n - na, də 'khia, ne' - 'ɔla gə'be:n 'geən, ma 'bool də'ze:l ka'dourars ont ku'melgars ont ŋɔn ɔis gəhot də 'khia də'hin] - ich habe am Vormittag in der Unterzahre gehört, daß sie - nein, die Kühe, nicht? - alle fort wären, aber die Leute von Cadore und Comelico hatten sehr wohl ihre Kühe schon weg(bracht); *avevo già sentito*

prima di mezzogiorno, a Sauris di Sotto, che erano andate - no, le vacche, vero? - che tutte erano andate, ma difatti quei Cadorini e Comelicanî avevano già (condotto) via le (loro) vacche (dalla malga). Im Sinne von nhd. 'weg-' haben die Sieben Gemeinden und die Zahre (neben mhd. fürder-, [†]vuder) mhd. dahin(-); fort(-) ist nur in den Siedlungen mit "modernerer" Mundartbasis (z.B. in Lusern) üblich; weg(-) ist offensichtlich im Südbair. in dieser Bedeutung noch jünger (aber vgl. mhd. enwēc(-), [†]abege).

dehinbišn [də'hiŋbiʃn] vb.tr., p.p. *dehingebišet* [də'hiŋgəbiʃət] - wegwiſchen; *portare via*. [də'la:n ɔt də'khombər tsɔntn ro:vn də'hiŋgəbiſet, s'meindle iſt nou gə'be:n im peite] - die Lawine trug das Schlafzimmer samt den Dachbalken davon, der Mann war noch im Bett; *la frana portò via la camera, insieme alle travi, l'uomo era ancora a letto*.

dehingean [də'hiŋgeən] vb.intr., p.p. *dehingean* [də'hiŋgeən] - weggehen, wegfahren; *partire*. [i:pni dəhingean - "i pin parti:rt" iſt ſeimta] - ich bin weggefahren - [i pin parti:rt] ist unschön; *sono partito* - [i pin parti:rt] è brutto. [†]partirn

dehinintrinen [də'hinim'tri:nən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *dehinintrunen* [də'hinim'trunən] - flüchten, fliehen; *rifugiarsi, scappare*.

dehinjogn [də'hiňjo:gjn] vb.tr./intr., p.p. *dehingeoget* [də'hiňgəjo:gət] - 1) wegjagen; *cacciare via*. 2) fortgallopieren (Pferd); *galoppare via (cavallo)*.

dehinter [də'hińt(ə)r] adv. - dahinter; *là dietro*.

deichter ['deiçter] adv. - schon, doch, ziemlich; *assai*. [z iſt tsb̥iə a 'bölta 'fṭungl - 'deiçter 'hōax vnt 'tseibrift iſt-ar ŋis 'ge:l] - es ist wie ein fester Stengel, ziemlich hoch, und oben ist er ganz gelb; è come un grosso gambo, assai alto, e la parte superiore è tutta gialla. [†]dou, [†]böldeichter

deikhe ['deiķhe] n.f., pl. *deikhn* [deiķhn] - Decke; coperta.

deikhn [deiķhn] vb.tr., p.p. *gedeikhet* [gə'deiķhət] - decken, bedecken, mit einem Dach versehen; *coprire*. [†]obedeikhn, [†]lukhen

dein (S.Sopra) / **den** (S.Sotto) / **dn** / **n** ['deim/'dən/ dn/ n] partic. adv. - denn; *allora*. [he: M., 'bas 'dein? 'zel zeint-s-'ɔla geən - 'ɔla per 'kōnto 'su:ɔ] - na ja, M., was denn sonst? Da sind sie alle gegangen, jeder für sich; *cosa vuoi, M.? Così sono partiti tutti, ognuno per conto suo*. [bas 'ɔt-ar-(d)n 'prɔxt?] - was hat er denn mitgebracht?; *allora, che cosa ha portato?* [bas 'dən? iſt-is net ɔlban 'ɔlze?] - was denn? Ist es nicht immer so?; *cosa*

vuoi? Non è forse sempre così?

deinkhn [deiŋkhn] vb.tr., p.p. *gedeinkhet* [gə'deiŋkhət] - denken, glauben; *pensare, credere*. [brɔn gə'khrięgət, brɔn gə'ʃtrepl, 'deiŋkhntər bəl 'peisar tsa 'le:ban] (Costante Petris; Umschrift / trascrizione da viva voce < In der Jugnt vander Zare) - wir haben gekämpft, wir haben uns geplagt, wohl im Glauben, daß wir ein besseres Leben haben werden; *abbiamo combattuto, ci siamo sforzati, credendo senz'altro di ottenere una vita migliore*. [iər 'deiŋkhət as dər meigət 'təən tsb̥iə dər bəlt] - ihr glaubt, daß ihr tun könnt, was ihr wollt; *credete di poter fare tutto ciò che volete*. Idiolektal auch [deŋkhn] / certi pronunciano anche [deŋkhn]. In vielen Verwendungen entspricht nhd. denken zahr. [†]pfechtn; in molti contesti al ted. "denken" corrisponde il saur. [†]pfechtn.

delikert [də'lɪke:rt] adj. - delikat; *delicato*. Spontane Glosse für / glossa spontanea di [†]khitslich.

delunkh [də'lʊŋkh] adv. - sofort; *subito, dīfilato*. < frl. dilunc - weiter; *avanti, dīfilato*. Semantisch vgl. engl. come along! Syn. [†]vluks. Alternativ-form/forma alternativa [†]dilunkh

deluzjon [dəlu'zjɔn] n.f., pl. *deluzjons* [dəlu'zjɔns] - Enttäuschung; *delusione*. < frl.

demite [də'mite] - weniger gebräuchliche Nebenform zu [†]mite¹ und [†]mite²; *forma alternativa anti-quata di* [†]mite¹ e [†]mite².

den [den] partic.adv. - [†]dein

denidn [də'ni:dn] adv. - (dort) unten; *laggiù*. [də'ni:dn aməla'taize, dəni:dn in var'jaul] - in La Maina unten, (dort) unten in Friaul; *laggiù a La Maina, laggiù in Friuli*.

denkhn ['deiŋkhn] - [†]deinkhn

denu-denu [də'nū:-də'nū:] adv. - 1) soeben, vor kurzem; *appena, poco fa*. 2) sofort, gleich; *subito, adesso*. [ar iſt gə'be:n də'nū:-də'nū:] - er war soeben da; *era qui poco fa*. Semant. vgl. frl. cumò-cumò. Vgl. LEXER, KWB, s.v. nū.

depuežit [də'puəžit] n.m., pl. *depuežits* [də'puəžits] - Lagerplatz (für Heu im Gebirge); *deposito (di fieno in montagna)*. < frl. dipuesit.

der¹ [d(ə)r] art.def.m.sg.nom. - der, usw.; *il, ecc.* [dər 'stɔl] - der Stall; *la stalla*. [dər gə'zunt] - die Gesundheit; *la salute*. [d(ə)r 'a:ge] - das Auge; *l'occhio*. [d(ə)r 'ɔare] - das Ohr; *l'orecchio*. [dər me'tal] - das Metall; *il metallo*. [†]in³, [†]me, [†]ime²

(-)der² [d(ə)r] art.def.f.sg.dat. - der, usw.; *la, ecc.* [i pin gəbe:n 'hintr dr 'ti:r] - ich war hinter der Tür; *sono stato dietro la porta*. [andr bi:ze] - auf der Wiese; sul prato. [vandr moətər] - (von) der Mutter; *della/dalla madre*. [mit-dər/mi:tər ma-

kina] - mit dem Auto; *con la macchina*. [pandr touxtər] - bei der Tochter; *presso la figlia, a casa della figlia*. [dər 'vo:tər iʃt inder 'to:blat] - der Vater ist in der Scheune; *il padre è nel fienile*. Betont/ *accentato*: [an 'de:r zaite, tsan 'de:i tsait] - auf dieser Seite, zu dieser Zeit; *da questa parte, a quest'ora*.

(-)der³ [dər] partic.pron.3.pers.f.sg.gen. - davon; ne. [i ɔndr nou] - ich habe noch (etwas) davon [z.B. *minjöštra* - Suppe]; ne ho ancora [p.e. *minjöštra* - minestra]. ↑(-)der⁴, ↑ir¹, ↑(-)zn

(-)der⁴ [d(ə)r] partic.pron.3.pers.m./f./n.pl.gen. - ihrer, derer, davon; *di loro, ne.* [va 'meər 'zeint-dər 'pəlde a'neitlña gəbe:n pa'nəndər] - von mehreren (Familien) sind bald einige davon [Kühe] zusammengekommen; *alcune [vacche] di più (famiglie) sono state radunate in poco tempo*. [i ɔn 'zeçsiç 'jo:r - ont 'i: ɔn-dər se'tanta'du:e] - ich bin 60 Jahre alt. - Und ich bin 72; *ho 60 anni*. - E io ne ho 72. ↑ir², ↑(-)der³, ↑(-)zn

der⁵ [dər] pron.2.pers.pl.(sg.respect.) nom.inacc. praeverb. - ihr, Sie; *voi, Lei, Loro*. [dər 'kheinət-zı] - ihr kennt sie, Sie kennen sie; (*voi*) *la/le conosce-te, Lei la/le conosce, Loro la/le conoscono*. [dər ze:t 'leitse, iər-ɔndəra] - ihr seid böse; *siete cattivi, voi altri*. ↑ier, ↑-er

der⁶ [dər] pron.1.pers.pl.nom.praeverb. - wir; *noi*. Alternativform zu ↑-b(e)r² in Analogie zu den gleichlautenden unbetonten Verbalpartikeln der 1. und 2. Person des Plurals des frl. Verbalparadigmas / *Forma alternativa di* ↑-b(e)r² *per analogia della identità fonetica fra 1^a e 2^a persona del pronomine atono plurale del paradigma verbale friulano*. [dər ze:n 'ɔla 'zintigars] - wir sind alle Sünder; *siamo tutti peccatori*. ↑bier, ↑-b(e)r²

der⁷ [der/de:r/de:r] pron.3.pers.m.sg.nom. (stärker betont als [ar], vielleicht weniger stark betont als [e:r]) / *più accentato di* [ar], *forse meno forte di* [e:r] - der; *lui*. [i tuə net bɪ:sn bɪə der ha:st] - ich weiß nicht, wie der heißt; *non so come si chiama, lui*.

(-)der⁸ [d(ə)r] pron.2.pers.sg.dat. - dir; *ti (a te)*. ↑dier

der⁻¹ [dər-] praef.adv. - da(r)-; *là-*. ↑derčusnt, ↑derdurch, ↑dernebnt, ↑dernintign, ↑dernont, ↑dernoch, ↑derpai, ↑dertsue, ↑dervir, ↑dervön, ↑dervour, ↑derzaider/derzider, ↑d-, ↑de⁻¹, ↑dr⁻¹

der⁻² [dər-] praef. (etym.: art.def.f.sg.gen.) - (mundartlich) der(-); *di, del, ecc.* ↑derbaile, ↑derbaillonkh, ↑drimebert, ↑dr⁻²

der⁻³ [dər-] praef.praeverb.perf.intens. - er- (bair. der-); *completamente*. ↑derberfn, ↑derbolgn,

↑derböln, ↑derbörbn, ↑derborn, ↑derdultn, ↑deresn, ↑dergiesn, ↑dergreidn, ↑dergrintn, ↑derheingen-zı, ↑derheivn, ↑derhobn, ↑derhoučn, ↑derkheinen(-zi), ↑derklupfn, ↑derkhriechn(s), ↑derlabn, ↑derlaidn, ↑derlebn(s), ↑derlechn, ↑derlezn¹, ↑derlezn², ↑dermaštrn, ↑dermuntrn, ↑dernusn, ↑derpfechtn, ↑derplaibn, ↑derpleadn, ↑derplikhn, ↑derpokhn, ↑derporbn, ↑derpukhn-zı, ↑derreatn, ↑derriern(-zi), ↑derrotn, ↑deršiebn, ↑deršlgn, ↑deršreikhn, ↑deršean(s), ↑deršteikhn, ↑deršterbn(s), ↑derše(a)rn, ↑derštikhn, ↑derštouln (p.p.), ↑dertreinkhn(-zi), ↑dertrinkhn, ↑dertuen, ↑dertunstn, ↑dertseiln, ↑dertsien, ↑dertsopl, ↑dervontsn(s), ↑dervurtn, ↑derziechn, etc. Bei gewissen Sprechern ist *der⁻³* noch produktiv / *der⁻³* è ancora produttivo nella competenza di certi parlanti.

derbaile [dər'baile] adv. - mittlerweile; *nell' intervallo*. [dərbaile ɔt-s aufgəheərt tsa snaibān] - es hat mittlerweile aufgehört zu schneien; *nell'intervallo ha smesso di nevicare*. ↑der⁻², ↑baile

derbaillonkh [dərba'lɔŋkh] n.m. - Sehnsucht; *nostalgia*. [ɔt-ər dərbailɔŋkh vam baibəlan / ume s baibəle?] - haben Sie Sehnsucht nach Ihrer Frau?; *ha nostalgia della moglie, Lei?*. [i t-a net dərbailɔŋkh, zet-dər net 'ontç?] - spüren Sie keine Sehnsucht, haben sie nicht Heimweh?; *non sente nostalgia?*. S. SCHATZ, s.v. wail: derwailənk, LEXER, KWB, s.v. weillənk, derweillənk, nhd. Lang(e)weile. ↑derbaile, ↑lonkh

derbas [dər'ba:s] interj. - wer weiß!; *chissà!* [dər'ba:s 'biə] - irgendwie; *non si sa come*. ↑der⁻³, ↑bas¹, ↑derbeisn, ↑derbisn

derbeikhn [dər'beikhn] vb.tr., p.p. *derbeikhet* [dər'beikhet] - erwecken, wecken können; (*riuscire a*) *risvegliare*.

derbeirn [dər'beirn] vb.intr., p.p. *derbeirt* [dər'beirt] - sich erwehren (können); *resistere, difendersi*.

derbeisin [dər'beisn] vb.tr., p.p. *derbeiset* [dər'beisət] - in Erfahrung bringen; *venire a sapere*. Alternativform / *forma alternativa* ↑derbisn.

derberfn [dər'berfn] vb.intr.(tr.), p.p. *derbörfn* [dər'börfn] - abortieren; *abortire*. [vərtn də-do:khə ɔt dərbörfn] - voriges Jahr hat diese Kuh abortiert; *l'anno scorso questa vacca ha abortito*. ↑der⁻³, ↑berfn/verfn

derbisn [dər'bi:sn] vb.tr., p.p. *derbiset* [dər'bi:sət] - ↑derbeisin

(-)derbm [(-)de:r bm] n.m., pl. (-)derme [(-)de:r-me] - Darm, Gedärme; *budello, intestino*. (Ferr. S., D.S., derm (n.m.sg.) - *budello*). ↑derme (pl.),

↑hienderderbm/hienderderme

derbolgn [dər'bɔlgŋ] p.p. (aux. zain) - hinuntergekollert (vom Vieh); *rotolato giù (bestiame)*. [də 'khoe ijt dər'bɔlgŋ] - die Kuh ist hinuntergekollert; *la vacca è rotolata giù*. Inf. **derbolgn* bzw. andere Formen nicht belegbar. ↑der⁻³, ↑bolgn, ↑bölgŋ

derbölñ [dər'böln] vb.tr., p.p. *derbölt* [dər'bölt] - ca. 10 Minuten kochen; *bollire (ca. 10 minuti)*. [haite ɔn-i pøslan dər'bölt] - heute habe ich Mangold gekocht; *oggi ho cucinato bietta (bianca)*. Vgl. LESSIAK, Zarz, S. 146, "drwqln - zu sieden beginnen", vgl. nhd. (auf-)wallen. ↑der⁻³

derbörbn [dər'börbm] vb.tr., p.p. *derbörbnt* [dər'börbmt] (gerund. *tsa derbörman* [tsa dər'börman]) - erwärmen, aufwärmen; *scaldare, riscaldare*. [öt-ər-a· dərbörbmt də više?] - haben Sie sich die Füße aufgewärmt?; *si è scaldato i piedi?*. ↑der⁻³, ↑borbm

derborn [dər'bo:rn] vb.tr., p.p. *derbort* [dər'bo:rt] - merken, wahrnehmen, zur Kenntnis nehmen; *accorgersi*. [i ɔn-s böł vluks dərbo:rt] - ich habe es wohl sofort bemerkt; *certo, me ne sono accorto subito*. ↑bortuen, ↑der⁻³

derčušn(t) [dər'tʃuʃn(t)] adv. - dazwischen, im Wege; *di mezzo*. [ar ot gəbölt pa'khemən in kɔ-ver'to:r, ma dər 'ma:go ijt gə'be:n dər'tʃuʃnt] - er wollte den Bettüberzug nehmen, aber der Zuberer war ihm im Wege; *voleva prendere la coperta da letto, ma il mago si frapponeva*. ↑der⁻¹, ↑čušn, ↑tra, ↑fra

der-do¹ [d(ə)r'-do:] pron.dem.attr.m.sg.nom. - dies- (hier); quest- (qua). [dər'-do: kha:zəkheisł bart zam ołt hundert jo:r] - dieser Käsekessel muß hundert Jahre alt sein; *questo paiolo avrà cento anni*. ↑in-do, ↑ime-do¹, ↑de-do, ↑s-do, ↑der-zel

(-)der-do² [d(ə)r'-do:] pron.dem.attr.f.sg.dat. - dies- (hier); quest- (qua).

der-dogene [d(ə)r'-do:gōne] pron.dem.m.sg.nom., m.f.n.pl. *de-dogn* [də'-do:gŋ] - dies-; quest-; obsol., ↑der-done, ↑de-dogene, ↑s-dogene

der-done [d(ə)r'-do:ne] pron.dem.m.sg.nom., m.f.n.pl. *de-don(en)* [də-do:(ə)n] - dies-; quest-. [dər'-do:ne ijt maindr, dər-do:ne do:] - dieser (Junge) gehört mir, dieser hier; *questo (ragazzo) è mio, questo qua*. Formelle Entsprechungen des mhd. dise(r) sind der Zahrer Ma. fremd / *la parlata saurana non conosce corrispondenze formali del mat. dise(r)*. ↑ime-don(en), ↑in-done, ↑de-done, ↑s-done, ↑der-zele

derdraksln [dər'draksln] vb.tr. - ↑draksln, ↑der⁻³,

↑niderderdraksln

derdultn [dər'doltn] - vb.tr., p.p. *derdultet* [dər-'doltət] - erdulden, durchstehen; *soportare, superare*. [z ijt ſiə 'hōrte, ma man mu:sn 'ho:bm in 'gaſt tsa dər'dultans] - es ist sehr schwer, aber man muß den Mut haben, es durchzustehen; *è molto duro, ma si deve trovare la forza di sopportarlo (e di superarlo)*. ↑der⁻³, ↑dultn, ↑gedult, ↑gedullich, ↑derlaidn, ↑(dr)iberoubrn

derdurch [dər'durç] adv. - dadurch; *attraverso*. ↑der⁻¹, ↑durch, ↑dur/dör, ↑dör-

deresn [dər'esn] vb.tr., p.p. *dergesn* [dər'gesn] - aufessen, essen können; *poter mangiare*. [i ɔn-s net dər'gesn] - ich habe nicht fertiggebracht, es zu essen; *non ho potuto mangiarlo*. ↑der⁻³, ↑esn, ↑obeesn

dergebingen [dərgə'bıñən] vb.tr., p.p. *dergebingen* [dərgə'bıñən] - ganz für sich gewinnen, überwinden; *guadagnare, conquistare, acquisire*. ↑gebingen

dergeniegen-zi [dərgə'nıęgŋ-zi] vb.refl., p.p. *dergenieget-zi* [dərgə'nıęgət-zi] (TM) - von etwas genug bekommen, sich sättigen; *riempirsi, saziarsi*. [imə 'gontsn 'le:bm ɔn-i 'nię gə'meigət dərgə-'nıęgŋ-mi] - in meinem ganzen Leben habe ich mich nie sättigen können; *in tutta la mia vita non mi sono mai potuto saziare*. ↑genuekh

dergiesn [dər'gıəsn] - ↑inindergiesn

dergreidn [dər'greidn] vb.tr., p.p. *dergreidet* [dər'greidət] - gerademachen können, richten/schaffen können; *saper mettere in ordine, organizzare, sistemar(si)*. [də 'tsa:rars tən-s net dər'-greidn] - die Zahrer schaffen es nicht, es in Ordnung zu bringen; *i saurani non riescono a metterlo in ordine*. ↑der⁻³, ↑greidn, ↑grode

dergrintn [dər'grintn] vb.tr., p.p. *derrintet* [dər'-grintət] - ergründen, gänzlich zu verstehen vermögen; *riuscire a capire totalmente*. ↑undergrintlich, ↑grunt

derheingen(-zi) [dərheijŋ(-zi)] - vb.refl., p.p. *derheinget(-zi)* [dər'hemjet(-zi)] - (sich) aufhängen, erhängen; *impiccar(si)*. [i geə in böł, i ne:me tsba metrəs za:l ont zel tu:i-mi dərheijŋ] - ich gehe in den Wald, nehme zwei Meter Seil und da hänge ich mich auf; *vado nel bosco, piglio due metri di corda e così m'impicco*. ↑der⁻³, ↑heingen, ↑aufderheingen

derheivn [dər'heivn] vb.tr., p.p. *derheivet* [dər'-heivət] - erheben, aufheben können; *(poter) levare*. ↑ausarderheivn, ↑der⁻³, ↑heivn

derhinter [dər'hintər] adv. - dahinter; *(in) dietro*. [d ɔnts böł gə'zo:t, ma z ijt niçt gə'be:n dər'hintər] -

man hat es wohl behauptet, aber es hat nicht ge-stimmt; *l'hanno detto, è vero, ma era campato in aria.* *derhinter zain* [dər'hintər zain] - dabei sein, etwas zu tun; *stare facendo qc.* [i pīn gə:be:n dərhintər tsa gertlan] - ich war dabei, im Garten zu arbeiten; *stavo lavorando nell'orto.* Vgl. frl. jessi daûr a fâ alc - dabei sein, etwas zu tun; *stare facendo qc.* ↑der⁻¹, ↑hinter¹

derhinterkhemen [dər'hintərkhe:mən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *derhinterkhemen* [dər'hintərkhe:mən] - dahinterkommen, herausfinden, herausbekommen; *scoprire, venire a capo.*

derhinterplaibm [dər'hintərplaibm] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *derhinterplibm* [dər'hintərpli:bm] (TM) - metaph. konsequent verfolgen, bei der Verfolgung eines Ziels nicht nachlassen; *metaf. perseguire con assiduità, stare addosso.* Vgl. frl. stâ dâur.

derhobn(-zi) [dər'ho:bm(-zi)] vb.tr.(refl.), p.p. *derhobet(-zi)* [dər'ho:bət(-zi)] - 1) (sich) zurückhalten, halten/tragen können; *contener(si), essere capace di sostenere, portare.* 2) bewahren, schützen; *tenere al sicuro, proteggere.* [ar ət ſiə gə'ləxət, spe:gj e:r 'tuət-zı net dər'ho:bm] - er hat laut gelacht, denn er kann sich nicht zurückhalten; *ha riso tanto, perché non è capace di contenersi.* [...] ma də klookn ame tu:rn ənt net dər'ho:t gənue fli:sł (< Costante Petris, Der Orsch vander Belin]) - aber zu wenig Schlüssel hatte der Kirchturm, um die Glocken [vor der Requisition] zu sichern; *ma le chiavi del campanile non sono state sufficienti per proteggere le campane.* ↑der⁻³, ↑hobn¹, ↑hobn²

derholtn [dər'hɔltn] vb.tr., p.p. *derholtet* [dər'hɔltət] - erhalten; *mantenere.* [inzəra 'd əltən ənt gəmu:st a:be:zn 'khindər dər'hɔltn] - unsere Vorfahren hatten viele Kinder zu erhalten; *i nostri antenati dovevano mantenere molti figli.* ↑erholtn

derhoučn(s) [dər'houtʃn(s)] vb.tr., p.p. *derhouč(e)t(s)* [dər'houtʃ(ə)t(s)] - durchwaten, durch mühsames Gehen erreichen, sich zum Ziel durchkämpfen; *andare avanti con difficoltà, come attraverso la neve profonda, cavarsela.* ↑der⁻³, ↑houčn

derintrinen [dər'm'trinən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *derintrunen* [dər'm'trunən] - entkommen können; *riuscire a scappare.* ↑intrinen

derkaštrn [dər'kaʃtrn] vb.tr., p.p. *derkaštrt* [dər'kaʃtrt] - verjagen; *scacciare, espellere.* Vgl. SCHATZ, s.v. *gasta:n.* ↑kaštrn, ↑vuderderkaštrn

derkheinen [dər'kheinən] vb.tr., p.p. *derkheinet* [dər'kheinət] - erkennen, anerkennen, bekennen; *riconoscere.*

derkheinen-zi [dər'kheinən-zi] vb.refl., p.p. *der-*

kheinet-zi [dər'kheinət-zi] - sich erkennen, anerkennen, bekennen, sich betrachten als; *riconoscersi.* [d ənt-zi dər'kheinət 'ſbeistrn] - sie betrachteten sich als Schwestern; *si riconoscevono come sorelle.*

derkheinunkh [dər'kheinuŋkh] n.f. (TM) - Erkenntnis, Überzeugung; *percezione, convinzione.* [nox 'maɪndər dər'kheinuŋkh] - nach meiner Überzeugung; *secondo la mia convinzione.*

derkhlpfach [dər'khlpfach] n.n. - panische Angst, Panik; *spavento generale, panico.* ↑khlpf, ↑derkhlpfn

derkhlpfn [dər'khlpfn] vb.intr., p.p. *derkhlpfet* [dər'khlpfət] - (sich) erschrecken; *spaventarsi.* [s məxt s vəlkə dərkhlpfn] - es jagt den Leuten Angst ein; *spaventa la gente.* Zimbr., zarz., zahr., pladn., Deferegen, vgl. HORNUNG, 1984, S. 326f., und HORNUNG, PLWB, s.v. derklupfn. ↑der⁻³, ↑khlpf

derkhriechen(s) [dər'khriəxn(s)] - ↑ausarderkriechn(s)

derkhronken [dər'krɔŋkhən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *derkhronket* [dər'krɔŋkhət] - erkranken; *ammalarsi.* ↑derziechn

derlabn [dər'la:bm] vb.tr., p.p. *derlabelt* [dər'la:bət] - erlauben; *permettere, consentire.* [dər 'vo:tər ət net gə'bəlt dər'la:bm, as i 'ba:rat zel 'pli:bm] - der Vater wollte es nicht erlauben, daß ich dort bliebe; *il padre non voleva permettere, che io rimanesse lì.* ↑urla, ↑derlamas

derlaidn [dər'laɪdn] vb.tr., p.p. *derlim* [dər'lɪtn] - erleiden, ertragen; *sopportare.* [bein man 'heinən bəln 'hɔltn, mu:səman s 'kəkatsn dər'laidn] - wenn man Hühner halten will, muß man das Gackern mit in Kauf nehmen; *chi vuol tenere pollame deve anche sopportare lo schiamazzo.* Vgl. ZzWB, s.v. erläidn, HORNUNG, PLWB, s.v. derleidn, auch ktn. ↑der⁻³, ↑laidn²

derlamas [dər'la:mas] n.(f.?) - Erlaubnis; *permesso.* [d ənt net dər'la:mas ge:bml] - sie haben es nicht erlaubt; *non l'hanno permesso.* [(mit) dər'la:mas!] - höfliche Bitte, sich entfernen zu dürfen, vorbeigehen zu dürfen, usw.; *(con) permesso!* Auch/anche Pladen, Zarz, usw. ↑derlabn

derlebn [dər'le:bm] vb.tr./intr., p.p. *derlebet* [dər'le:bət] - (weiter)leben, überleben; *continuare a esistere, sopravvivere.* [s 'daɪçt-mi 'nɪəmər tsa dər'le:ba(n)s 'o:na 'radiə] - ich glaube, ohne Radio könnte ich nicht mehr leben; *mi sembra di non poter più continuare a vivere senza la radio.* ↑der⁻³, ↑leben¹

derlechn [dər'leçn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *der-*

lechn(t) [dər'leçn(t)] - leck werden; *cominciare a spandere*. [də ſtötsn tøent dərleçn] - die ſtötsn (↑ſtötsn) werden leck; *gli ſtötsn* (↑ſtötsn) *cominciano a spandere*. [də zeint 'ois dər'leçn, man mu:sn-zı varſböln] - sie (die ſtötsn) sind ganz undicht, man muß sie (durch Immersion in Wasser) dicht machen; (*gli ſtötsn*) *spandonò tutti, bisogna sistemarli* (*gonfiandoli con l'immersione in acqua*). ↑ſklonfern, ↑varſböln¹

derleidign(-zi) [dər'leidign(-zi)] vb.tr.(refl.), p.p. *derleidiget(-zi)* [dər'leidiget(-zi)] - (sich) befreien, (sich) erlösen; *liberare, liberarsi*. [man ən 'draufgədröſn mitər 'drifl and 'e:rlan pis as də 'kheirndlān ənt-zı dərleidiget van 'e:rlan ont van gre:tn] (Ferr.S.) - mit der Drischel schlug man auf die Ähren, bis sich die Körner von den Ähren und Grannen loslösten; *si batteva sopra le spighe fino a quando i chicchi si liberavono dalla spiga e dalle ariste*. ↑leidign(-zi)

derlezn¹ [dər'le:zn] vb.tr., p.p. *derlezn* [dər'le:zn] - lesen können; *riuscire a leggere qc.* [dər 'pərar tøət s net dər'le:zn] - der Pfarrer kann es nicht lesen (weil es in der Zahrer Mundart geschrieben ist); *il parroco non è capace di leggerlo* (perché è scritto in dialetto saurano). ↑lezn, ↑der⁻³

derlezn² [dər'le:zn] vb.tr., p.p. *derlezn* [dər'le:zn] - lesen; *pulire*. [man mu:sn in radikh dər'le:zn] - man muß den Salat lesen; *bisogna pulire il radicchio*.

derlougn [dər'lougn] (p.p.)adj. - falsch, unwahr, erlogen; *finto, fabbricato, inventato*. ↑liegn, ↑der⁻³

dermaštrn [dər'ma:ʃtrn] vb.tr., p.p. *dermaštrt* [dər'ma:ʃrt] - zur Gänze meistern, bewältigen; *superare*. ↑der⁻³, ↑maštrn

derme [de:rme] n.pl. - Darm, Därme; *intestino*. ↑(-)derbm, ↑ingeraiše

dermeign [dər'meign] vb.tr., p.p. *dermeiget* [dər'meigət] - tun können; *sapere/potere fare*. ↑meign

dermochn [dər'moxn] vb.tr., p.p. *dermochet* [dər'moxət] - (z.B. Heu) machen können; *riuscire a fare* (p.es. *fieno*).

dermuntrn [dər'montrn] vb.intr., p.p. *dermuntrt* [dər'montrt] - (plötzlich, ganz) wach werden; *svegliarsi* (*totalmente, di soprassalto*). ↑der⁻³, ↑muntrn, ↑imuntr(n), ↑aufmintrn, ↑derſreikhn, ↑bochn

dernebt [dər'ne:bnt] (TM) adv. - mit dabei; *anche presente*. Nur bei wenigen Sprechern in Gebrauch / *uso ristretto a pochissimi parlanti*.

derneirn(-zi) [dər'neirn(-zi)] vb.tr.(refl.), p.p. *derneirt(-zi)* [dər'neirt(-zi)] - (sich) ernähren;

alimentar(sj). [...] mite tsa dər'neiranzi, gar'tufolas ont föte] (< Costante Petris, Der Orsch vander Belin) - um sich zu ernähren: Kartoffeln und Topfen; *per alimentarsi: patate e ricotta*. ↑terneirn
derneitsn [dər'neitsn] vb.tr., p.p. *derneits(e)t* [dər'neits(ə)t] - naß machen, durchnässen; *bagnare*. ↑der⁻³, ↑neitsn, ↑nos

dernintign [dər'nintign] n.prop. - Haus- und Vulgoname; *nome di una casa*. ↑denidn

dernoch [dər'nɔx] adv. - danach; *dopo*. [on'd- ɔxtər ənt-ze 'vöiç gəməxt 'ba:ən də-'do: 'ɔlbe un'd- ɔxtər, zo:gnt-ze, dər'nɔx y-ənt-ze niçt meər gə'hært] - und dann ließen sie diese Alm sogar weihen, und dann - so sagt man - danach hörten sie nichts mehr; *e poi fecero perfino benedire questa malga, e poi - si dice - dopo non sentirono più niente*. [zuntax dər'nɔx] - sonntags darauf; *la prossima domenica*. ↑der⁻¹, ↑noch, ↑dervour

dernonder- [dər'nond(ə)r-] - ↑dörnonder

dernont [dər'nɔnt] praep.(+ acc.), adv. - entsprechend, je nach(dem); *secondo, conforme a*. [dər'nɔnt s 'betər] - je nach Wetterlage; *secondo il tempo*. [dər'nɔnt s 'völkə] - je nachdem, wie die Leute sind; *secondo la gente*. [dər'nɔnt, bia s de zeint] - je nachdem, wie sie sind; *conforme al loro carattere*. Etym. mhd. darmähent. ↑der⁻¹, ↑nont, ↑nonkar, ↑nont-pa, ↑nene, ↑tsuin, ↑sekont

dernusn [dər'nu:sn] vb.tr., p.p. *dermuset* [dər'nu:sət] - herausbekommen, (einer Sache) auf die Spur kommen, sich (etwas) zusammenreimen; *scoprire una trama* (*metaf.*). [un'd-ɔxtər hinat-zı-s 'böl tsa dər'nu:san, as goət ba:rat ooſte, ooſte tsa pu:san] (< Costante Petris, Lieba Nuvicz) - und dann müßte sie wohl herausbekommen, daß es gut wäre, immer wieder zu küssen; *e poi dovrebbe scoprire, che è bene baciare moltissimo*. S. HORNUNG, PLWB, s.v. dernußen. Etym. vgl. got. bihnianus - entdecken; *scoprire*.

derone [d(ə)'ro:ne] ([o:] sehr geschlossen und idiolektal stark nasalisiert / [ɔ:] *moltò chiuso e secondo l'idoletto fortemente nasalizzato*) adv. - ohne (sie, usw.); *senza*. [vɔʃt ɔla baibər bölt pakhemən khindər, ma 'epəra:ns plait də'rō:ne] - fast alle Frauen wollen Kinder, aber manche bekommen keine; *quasi tutte le donne vogliono dei figli, ma certe rimangono senza*. ↑der⁴, ↑ona, ↑una

derpai(-) [d(ə)'rpaɪ(-)] praef.verb., adv. - dabei; *accanto, vicino, presente*. [man mu:sn 'ɔban dər'paipaibm, vam 'ɔnəvəŋkh afs 'einte] (TM) - man muß (beim Kochen) immer dabeibleiben, vom Anfang bis zum Ende; *bisogna stare sempre vicino* (*per cucinare bene*), *dall'inizio fino alla fine*.

↑der⁻¹, ↑pai¹

derpakhemen [dérpa'khe.mén] vb.tr., p.p. *derpakhemen* [dérpa'khe.mén] - bekommen können, erwischen; *riuscire ad avere, riuscire a prendere, acciappare*. ↑pakhemen

derpašbeirn(zí) [dérpa'ʃbeirn(zí)] vb.tr., vb.refl., p.p. *derpašbeirt(zí)* [dérpa'ʃbeirt(zí)] - (sich) "beschwören" lassen, (sich) beruhigen können; *convincer(si), lasciarsi convincere/scongiurare, riuscire a calmar(sí)*. ↑šbeirn, ↑pašbeirn

derpeisrn [dér'peisrn] vb.tr., p.p. *derpeisrt* [dér'-peisrt] - kurieren, (erfolgreich) medizinisch behandeln; *guarire (tr.) totalmente*. ↑peisrn(-zi)

derpfechtn [dér'pfec̄tn] vb.tr., p.p. *derpfechtet* [dér'pfec̄tet] - sich (etw.) in Erinnerung zu rufen vermögen; *riuscire a ricordarsi (di qc.)*. [i tuə net 'bi:sn, bɪə der'zèle ha:st, ar ɪst van 'dörfar. 'bərtətmə, dər'pfec̄t-i-s!] - ich weiß nicht, wie der heißt, er gehört zu den Unterzähern. Warten Sie mal, ob ich mich erinnern kann!; *non so come si chiama lui, è uno di quelli di Sauris di Sotto. Aspetti, se mi riesce di ricordare!*. ↑der⁻³, ↑pfechtn

derplaibn(s) [dér'plaibm(s)] vb.tr., p.p. *derplibn(s)* [dér'pli:bm(s)] - bestehen, überleben; *riuscire a superare, sopravvivere*. [bein s khent 'nou dər tere'mot, i: dər'plaibe-s neit m'-pi:s] - wenn noch ein Erdbeben kommt, durchstehe ich es nicht; *se viene ancora il terremoto, io non sarò capace di sopravvivere (superarlo in piedi)*. ↑der⁻³, ↑plaibn

derpleadn [dér'pleədn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *derpleadet* [dér'pleədət] - ohnmächtig werden; *svanire*. [d ɪst dər'pleədət] - sie ist in Ohnmacht gefallen; *è svanita*. ↑pleade

derple(i)ntn [dér'ple(i)ntn] vb.tr., p.p. *derple(i)ntet* [dér'ple(i)ntət] - verblenden; *accecare*.

derplikhn [dér'plikhn] vb.tr., p.p. *derplikhet* [dér'-plikhət] - erblicken, schielen nach; *adocchiare*. [und-'ɔxtər ət-ar 'ha:mbla dər'plikhət s 'pitsle (ʃməlt̪s) vam 'mi:ge] (< Ferrante SCHNEIDER, De gnoks va Olderheilightschnoss) - und dann hat er verstohlen zur (Butter)lache seines Freundes hinübergeblickt; *e poi furtivamente adocchiava il pozzetto (di burro) dell'amico*. ↑agnplikh

derpokhn [dér'pokhn] vb.tr., p.p. *derpokhet* [dér'-pokhət] - (mit etw.) fertigwerden, bewältigen, schaffen; *combinare, riuscire a fare (p.e. un lavoro)*. [dər tuən s bəl dər'pokhn] - das schaffen wir schon!; *combiniamo senz'altro!*. ↑der⁻³, ↑pokhn²

derporbn(-zi) [dér'po:rbm(-zi)] vb.tr.(refl.), p.p. *derporbnt(-zi)* [dér'po:rbnt(-zi)] - leid tun; *far pena*. [kho:r'vraitax 'kholt, 'holtət in 'zo:me in paholt, kho:r'vraitax 'bo:rbm, lo:t-a: in 'zo:me net dər-

'po:rbm] (Sprichwort, ähnlich in Pladen / *proverbio, simile a Sappada*, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Karfreitag) - (wenn es am) Karfreitag kalt (ist), hältet den Samen in Reserve, (wenn es am) Karfreitag warm (ist), erbarmt euch nicht des Samens [schont das Saatgut nicht]; *se venerdì santo fa freddo, tenete la semenza in riserva, se venerdì santo fa caldo, non risparmiate la semenza*. [də tuət̪-mɪ dər'po:rbm] - du tust mir leid; *mi fai pena*. ↑pormikhat

derpormikhat [dér'pormikhat] n.f. - Erbarmen, Mitleid; *pietà*. ↑pormikhat

derprechn [dér'preçn] vb.tr., p.p. *derprouchn* [dér'prooxn] - brechen können; *riuscire a rompere*. ↑ausprechn, ↑ausarprechn, ↑niderprechn, ↑tsaprechn, ↑prechn¹

derpukhn-zi [dér'pukhn-zi] vb.refl., p.p. *derpukhet-zi* [dér'pukhət-zi] - sich beugen, bücken; *inchinarsi*. ↑der⁻³, ↑pukhn-zi

derreatn [də'reətn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *derreatet* [də'reətət] - erröten; *arrossire*. [həite də 'juŋən 'dɪrəndlən tuənt niəmər də'reətn tsbə 'tsait 'hɪntr] - heute erröten die jungen Mädchen nicht mehr so wie früher; *oggi le giovani ragazze non arrossiscono come tempo fa*. ↑roat (bearm)

derriern(-zi) [də'rɪərn(-zi)] vb.tr.(refl.), p.p. *derriert(-zi)* [də'rɪərt(-zi)] - (sich) rühren können; *riuscire a muoversi*. [und-'ɔxtər pɪst-də 'nidərgə-'viərt / 'nidərgə'rɪtn as-də net də'rɪərt-dɪ] - und dann bist du so erledigt, daß du dich nicht rühren kannst; *e poi sei stanco morto, che non ti muovi*. ↑der⁻³, ↑riern(-zi)

derrotar [də'rō:tar] n.m., pl. *derrotar(s)* [də'rō:tar(s)] - Wahrsager; *strologo*. ↑derrotn, ↑štrolikh

derrotn [də'rō:tn] vb.tr.(intr.), p.p. *derrotet* [də'rō:tət] - erraten, vorhersagen, wahrsagen; *indovinare, pronosticare, strologare*. ↑der⁻³, ↑rot¹, ↑derrotar

deršadn [də'rʃa:dn] vb.tr., p.p. *deršadet* [də'rʃa:dət] - 1) auseinanderhalten, unterscheiden können; *saper distinguere, saper fare una distinzione (fra)*. 2) trennen können; *poter separare*.

deršaisn(s) [də'rʃaisn(s)] vb.tr., p.p. *deršisn(s)* [də'rʃisn(s)] - (etwas) "erscheißen", etwas/das Leben (materiell) meistern; *riuscire a "cacare" (qc.), riuscire a fare qc., riuscire a mantenersi*.

deršiebn [də'rʃiobm] vb.tr., p.p. *deršoubn* [dər'-ʃubm] - die Oberhand gewinnen; *prendere il sopravvento*. [i ən s dər'ʃubm] - ich habe die Oberhand gewonnen; *ho preso il sopravvento (TM)*.

deršlogn [də'rʃlo:gŋ] vb.tr., p.p. *deršlogn* [dər'-ʃlo:gŋ] - erschlagen, umbringen; *ammazzare*. [i

dər[lo:ge-dı] - ich bring dich um; *ti ammazzo*.
dersreikhn [dər'sreikhın] vb.tr., p.p. *dersreikhet* [dər'sreikhət] - aufwecken, aufschrecken, alarmieren; *svegliare, allarmare*. [d ɔnt də ka'zerma dər'sreikhət] - sie haben die Kaserne alarmiert; *hanno allarmato la caserma*. Vgl. SCHATZ, s.v. derschrékkn. ↑*obešreikhn*
deršroukhet [dər'ʃroukhət] p.p. (aux. *zain*) - [i pın dər'ʃroukhət] - ich habe mich erschrocken; *mi sono spaventato*. MAGRI führt (s.v.) eine (morphologisch entsprechende) Infinitivform *deršroukn-zi* an (sein Beispiel hat das Partizip), das Wort ist zum vb.intr. derschrikkn, p.p. derschrokkn, 'in Schrecken geraten', bei SCHATZ (s.v.) zu stellen. ↑*šroukh*
derštean(s) [dər'ʃteən(s)] vb.tr., p.p. *derštean* [dər'ʃteən] - durchstehen können; *tener duro, sopportare*. [ar tøət s net dər'ʃteən] - er wird es nicht durchstehen können; *non potrà sopportarlo*. ↑*derplaibn(s)*
derše(a)rn [dər'ʃte(ə)rn] vb.intr., p.p. *derše(a)rt* [dər'ʃte(ə)rt] - steif werden; *irrigidarsi*. ↑*štore*
deršeikhn [dər'ʃteikhın] vb.tr., p.p. *deršeikhet* [dər'ʃteikhət] - erwürgen; *strangolare*. ↑*oartsien vander špaize*, ↑*derštikhn*
deršterbn(s) [dər'ʃterbm(s)] - vb.tr., p.p. *deršterbn* [dər'ʃterbm] - es fertig bringen, endlich zu sterben; *riuscire finalmente a morire*. [z ıft ſiə 'ɔlt ınt 'zıəx ma s tøət s net dər'ʃterbm] - sie ("es") ist sehr alt und krank, aber sie kann nicht sterben; *è molto vecchia e ammalata, ma non ce la fa a morire*. ↑*der-*³, ↑*šterbn*
derštikhn [dər'ʃtikhn] vb.intr., p.p. *derštikhet* [dər'ʃtikhət] - ersticken; *asfissiare*. ↑*deršeikhn*
derštouln [dər'ʃtouln] - p.p., adv., adj. - charakterisiert eine(n) gewohnheitsmäßige(n) Dieb(in); *caratterizza un ladro (una ladra) abituale*. [d ıft gə'be:n ſiə dər'ʃtouln, d ɔt gə'fikhət ın 'zu:n tsa 'ʃtelan 'ʃo:f] - sie war eine regelrechte Diebin, sie hat den Sohn angestiftet, Schafe zu stehlen; *era una vera ladra, mandava il figlio a rubare pecore*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. derstolen. ↑*der-*³, ↑*šteln*
deršubn [dər'ʃu:bm] vb.tr., p.p. *deršubet* [dər'ʃu:bət] (TM) - (einem bei einer Rauferei) einen heftigen Schub geben; *dare una forte spinta (nel corso di una rissa)*. ↑*deršiebn*
dertreinkhn(-zi) [dər'treɪŋkhın(-zi)] vb.tr.(refl.), p.p. *dertreinkhet(-zi)* [dər'treɪŋkhət(-zi)] - (sich) ertränken; *annegar(si)*. [i 'meige net 'pfeçtn ınt gə'deɪŋkhın, i 'mu:sat-mı mıtın 'tse:m dər'treɪŋkhın (< Costante Petris, Lieba Nuvicz)] - ich darf

nicht denken, zurückdenken, ich müßte mich in den (eigenen) Tränen ertränken; *non posso pensare e ricordare, dovrei annegarmi nelle (mie) lagrime*.
dertrinkhn [dər'trɪŋkhın] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *dertrunkhn* [dər'trunkhn] - ertrinken; *annegare*. [s 'ſitħle ıft geən tsa 'gront, də zeint 'ɔla dər'trunkhn] - das Boot ist untergegangen, alle sind ertrunken; *il batello è andato a fondo, sono tutti annegati*.
dertseılın¹ [dər'tseılın] vb.tr., p.p. *dertseilt* [dər'tseıl̄t] - erzählen; *raccontare*.
dertseılın² [dər'tseılın] n.n., pl. *dertseılın* [dər'tseılın] - Erzählung; *storia, racconto*. ↑*štoria*
dertsien [dər'ts:iən] vb.tr., p.p. *dertsougn* [dər'tsɔgŋ] - zu ziehen vermögen; *poter tirare*. [ont 'zel 'tsiəman də 'ſtrikhe bail man dər'ts:iən] - und dann zieht man den Strick, solange man (ihn) ziehen kann; *e poi si tira la corda fin che si può*. ↑*der-*³, ↑*tsien*
dertsoplın [dər'tsɔplın] vb.tr., p.p. *dertsoplt* [dər'tsɔpl̄t] - "erzappeln", erreichen, fertigbringen; *raggiungere, riuscire a fare*. [d ɔt s niəmər dər'tsɔpl̄t] - trotz Aufbietung allerletzter Kräfte ist es ihr nicht mehr gelungen; *non è riuscita, benchè abbia provato con sforzi estremi*. ↑*der-*³, ↑*tsoplın*
dertsue [dər'tsue] adv. - (noch) dazu; *in più, ancora*. [unt 'ſöte 'drauf ınt 'mılıç dər'tsue] - und Topfen darauf und Milch dazu; *e sopra ricotta e ancora latte*.
dertuen [dər'twən] vb.tr., p.p. *derton* [dər'to:n] - erledigen; *completare, riuscire a fare*. [ar ɔt s net dər'to:n] - er hat es nicht erledigt, fertiggebracht; *non l'ha potuto fare, completare*.
dertunstn [dər'tunstn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *dertunstet* [dər'tonstət] - verdunsten; *evaporare*. [s bəsər tøət pa'heint dər'tunstn andər 'zu:ne] - das Wasser verdunstet an der Sonne schnell; *l'acqua evapora presto al sole*.
dervargesn [dərvər'gesn] vb.tr., p.p. *dervargesn* [dərvər'gesn] - vergessen können; *poter dimenticare*. [i tøə s 'net dərvər'gesn] - ich kann's nicht vergessen; *non posso dimenticarlo*. ↑*der-*³, ↑*var-gesen*
dervir- [d(ə)r've:r-] adv., praef.sep.verb. - davor, dazwischen, zugezogen (Vorhang); *davanti (come ostacolo), tesa (tendina)*.
dervirtuen [dər've:rtuən] vb.tr., p.p. *dervirgeton* [dər've:rgəto:n] (TM) - verhindern; *ostacolare*. [d ɔnt a 'be:zn zɔxn dər've:rgəto:n] - sie haben es mit vielen Mitteln verhindert; *l'hanno ostacolato con tante cose*.
dervön [dər've:n] adv. - davon, weg; *per questo, in conseguenza, via*. [ar ıft 'aof ınt dər've:n] - er ist

auf und davon; *e lui sú - e via*. [s 'daɪçt na:r asb̥iə tsə 'graʊzan dər'vön] (TM) - man ist eher geneigt, davor (vor ihm/ihr) Ekel zu empfinden; *fa piuttosto schifo*. ↑*der*⁻¹, ↑*va(n)*

dervontsn [dər'ventsən] vb.tr., p.p. *dervontset* [dər'ventsət] - aufheben; aufsparen, sich durchsetzen, Fortschritte machen; *ritenere, risparmiare, vincerla, fare progressi*. [də 'tsa:rars 'tɔənt s net dər'ventsən] - die Zahrer setzen sich nicht durch, bringen es auf keinen grünen Zweig; *i saurani non la vinceranno*. ↑*der*⁻³, ↑*vontsn*, ↑*vontsach*

dervour [d(ə)rvoʊr] adv. - 1) in früheren Zeiten/Tagen; *in tempi passati*. 2) früher als dieses; *prima di questo*. [dərvoor ɪst s 'völkə net 'olze geße:n] - früher waren die Leute nicht so; *in tempi passati la gente non era così*. ↑*dernoch*, ↑*dervir-*

dervresn [dər'versn] vb.tr., p.p. *dervresn* [dər'versn] - auffressen, fressen können; *divorare tutto, riuscire a divorare*.

dervurtn [dər'vertn] vb.tr., p.p. *dervurtet* [dər'vertət] - fürchten, befürchten; *temere*. [dər'ver-tatər van əln] - von allen gefürchtet; *temuto da tutti*.

derzaider/derzider [dər'zaɪdər/dər'zi:dər] praep. - seit; *a cominciare da*. [dərzi:dər 'inzə:vraʊntəkh (< L. LUCCINI, Der olte Pick Dörfar und s Schwäbele)] - seit Mariae Geburt; *fin dall'otto settembre*. [dər'zaɪdər-ont-dər'zaɪdər] - schon ewig; *già da molto tempo*. Beide Formen auch bei LESSIAK, Pernegg, S. 130, SCHATZ, s.v. derzaider, dersider.

derze [dr'ze] pron.dem.attr.m.sg.nom. - jener; *quel*. Prächons. Form von ↑*derzel* / *forma precons. di* ↑*derzel*. [dr'ze 'mi:znar] - jener Müller; *quel mugnaio*. Vgl. ↑*deze* f., ↑*se* (< s+ze) n.

derzel [dr'zel] pron.dem.attr.m.sg.nom. - jener; *quell'*. Prävok. Form / *forma prevoc.* [dr'zel 'oudar] - jener Anwalt; *quell'* *avvocato*. Vgl. ↑*dezel* f., ↑*sel* n. Der Wortteil *-ze(l)* bleibt in den attributiven Syntagmen undekliniert, anders als in den nicht-attributiven Demonstrativpronomina; *il secondo elemente -ze(l) è indeclinabile nel pronomo attributivo, diversamente dall' elemento -zel(ig)e nei pronomi non attributivi*.

derzele [dr'zele] pron.dem.m.sg.nom. - jener, der selbe; *quello-lí, costui*. [dr'zele 'bi:sat 'ɔis] - der weiß alles!; *quello* sa tutto. ↑*inzele*, ↑*imezeln*

derzelige [dr'zelige] - (seltene) Alternativform zu ↑*derzele*; *forma alternativa (antiquata) di* ↑*derzele*.

derzelign [dr'zelign] - (seltene) Alternativform zu ↑*derzeln*; *forma alternativa (antiquata) di* ↑*derzeln*.

derzeln [dr'zeln] pron.dem.f.sg.dat. - derjenigen

(dat.); *(a) quella*. Auch/anche [m dr'zeln] - derjenigen, an diejenige; *a quella*.

derze(l)vant [dər'ze(l)vant] - ↑*deze(l)vort*

derzider - ↑*derzaider*

derziechn [dər'ziəxn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*)

derziechet [dər'ziəxət] - ernsthaft erkranken; *ammalarsi gravemente*. Auch/anche zimbr., zarz., gottsch. ↑*ziech*, ↑*khronkh*, ↑*khronkhat*

derzogn¹ [dər'zo:gn] vb.tr., p.p. *derzot* [dər'zo:t] - sagen können, (ein Wort) herausbringen; *riuscire a dire, a pronunciare*. ↑*zog(e)n*²

derzogn² [dər'zo:gn] vb.tr., p.p. *derzoget* [dər'zo:gət] - sägen können; *(riuscire a) segare*.

detse ['de:tse/'de:tse] n.f., pl. *detsn* ['de:tsn/'de:tsn] - 1) Gabeldeichsel (beim Pferdeschlitten); *stanghe della slitta*. 2) Bügel (der Brillenfassung); *stanghette (per occhiali)*. Für die ostir. Entsprechungen und die (slawische) Etym. vgl. HORNUNG, OT, S. 140ff. und Fn. 436, Fn. 54, PLWB s.v. Ätzgatter. Das Zahrer Wort (mit angewachsenem Artikel) wird im Plural verwendet: [də 'de:tsn zeint ...].

detsember [də'tsembər] n.m. - Dezember; *dicembre*. ['viər ime de'tsembər] - der vierte / am vierten Dezember; *il quattro dicembre*. Alternativform/*forma alternativa* ↑*dicembar*.

deze [də'ze] pron.dem.attr.f.sg./pl., nom./acc. - jene; *quella, quelle*. Prächons. Form von ↑*dezel* / *forma precons. di* ↑*dezel*. [də'ze 'ti:r] - jene Tür; *quella porta*. ↑*dezel*, ↑*derze(l)*, ↑*se(l)*

dezel [də'zel] pron.dem.attr.f.sg./pl., nom./acc. - jene; *quella*. Prävok. Form / *forma prevoc.* Vgl. ↑*derzel*

dezele [də'zele] pron.dem.f.sg.nom. - jene; *quella*. Vgl. ↑*derzele*

dezelige [də'zelige] - (seltene) Alternativform zu ↑*dezele*; *forma alternativa (antiquata) di* ↑*dezele*.

deze(l)vant(n) [də'ze(l)vant(n)] - ↑*deze(l)vort*

deze(l)vart [də'ze(l)vart] - ↑*deze(l)vort*

deze(l)vont [də'ze(l)vont] - ↑*deze(l)vort*

deze(l)vort [də'ze(l)vort] adv. - damals; *in quella volta*. Nebenformen/*forme alternative*: ↑*derze(l)vant*, ↑*deze(l)vant(n)*, ↑*deze(l)vart*, ↑*deze(l)vont*, ↑*deze(l)vorn*, ↑*inze(l)vant*, ↑*inze(l)vjač*, ↑*inze(l)vont*

deze(l)vortn [də'ze(l)vortn] - ↑*deze(l)vort*

di¹ [di/dɪ] praep. (in einigen Entlehnungen) - von, usw.; *di, ecc. [a-dɪ keʃ'to:ra]* (< frl.) - um diese Zeit; *a quest'ora*. [par l a'mör di 'diu] (< frl.) - um Gottes Willen! ("um die Liebe Gottes"); *per l'amor di Dio!*. ↑*dibant*, ↑*de*⁻²

di² [di(:)/dɪ] pron.2.pers.sg.acc. - dich; *te, ti*. ['i:

ɔn-dì [ʃɪə 'geərn] - ich habe dich sehr gern; *io ti voglio tanto bene*. [i ɔn-s gə'to:n vor 'di] - ich hab's für dich getan; *l'ho fatto per te*. ↑du, ↑dier

dibant [dɪ'bant] adv., adj.praed.indecl. - überflüssig, zwecklos, umsonst; *inutil(mente)*, *superfluo, ozioso, oziosamente*. [baɪl man meɪŋŋ 'kha:fn də 'bôle, ɪʃt dɪ'bant a 'ʃo:f tsa 'kha:fan] - solange man Wolle zu kaufen bekommt, braucht man kein Schaf zu kaufen [wozu heiraten, solange man ...?]; *fintantoché si trova la lana in vendita è superfluo comprare una pecora* [*perché sposarsi, fintantoché ...?*]. < frl. Vgl. *ona noat* (↑noat).

dicembar [dɪtʃembar] n.m. - Dezember; *dicembre*. Jüngere Form / *forma più recente* < frl. Vgl. ↑detsempber

dichter ['dɪçtər] n.m., (pl. ?) - Dichter; *poeta* (TM in DZR 44, 1983). Junge, sporadische, schriftdeutsche Importware, sonst wäre *[tɪçtar] zu erwarten (vgl. KLUGE, s.v. Dichter). ↑poeta

didios ['di:dios] (n.m.pl.) n.prop. - die Angehörigen bzw. Nachkommen eines gewissen Egidio (Lateis); *i figli o discendenti di un certo Egidio (Lateis)*. TM in ISABELLA, 1993, S. 227.

dien [dɪən] vb.tr.(+obj.acc.)/intr., p.p. *gédient* [gə'diənt] - 1) dienen, bedienen; *servire*. 2) als Bedienerin beschäftigt sein; *essere impiegata come donna di servizio*. 3) decken (Tierzucht); *coprire* (vet.). [d ɔnt-n gə'diənt bɪə-z-ɔt gə'héərt] - sie haben ihn bedient, wie es sich gehört; *l'hanno servito come occorre*. [maɪna 'ʃberʃtɔr ɪʃt ɡəən tsa 'dɪən pan a·mē 'dörfar] - meine Schwester hat bei einem aus S.Sotto als Bedienerin gearbeitet; *mia sorella è andata a servire da uno di S.Sotto*. [zai 'ʃtɔr ɔt mama 'khoe gə'diənt] - sein Stier hat meine Kuh gedeckt; *il suo toro ha coperto la mia vacca*. ↑dienšt, ↑padien, ↑vardien, ↑vardienšt

dienšt [dɪənʃt] n.m., pl. *dienšte* [dɪənʃte] - Dienst, Gefallen; *servizio, piacere*. [iər 'tuəpər a:n 'grəasn dɪənʃt] - Sie tun mir einen großen Gefallen; *Lei mi fa un gran piacere*. [afn 'dɪənʃt ɡəən] (TM) - als Bediener(in) gehen; *andare a servizio*. ↑dien

diep [dɪəp] n.m., pl. *diebe* [dɪəbe] - Dieb, Verbrecher; *ladro, delinquente*. [də 'tuəʃt nar tsbɪə-s-i 'ba:rat a 'dɪəp] - du tust, als ob ich ein Verbrecher wäre; *ti comporti come se io fossi un delinquente*.

dier [dɪər] pron.2.pers.sg.dat. - dir; a te. [i 'ʃtəo 'voor 'dɪər] - ich stehe vor dir; *sto davanti a te*. ↑(-)der⁸ (unbetonte, klitische Form / *forma clitica non accentata*): [i 'ge:bə-dər a:nə 'vauʃt] - ich versetze dir einen Faustschlag; *ti do un pugno*.

dierñ [dɪərn] n.f., pl. *dierne* [dɪərnə] - 1) (größ-

res) Mädchen; *ragazza* (*più grande di* ↑dierndle).

2) Magd (beim Bauern); *serva* (*dal contadino*). Dim. ↑dierndle.

dierndle ['dɪərndle] n.n., pl. *dierndlan* ['dɪərndlan] - Mädchen; *ragazza, ragazzina*. [a 'dɪərndle a:n vjatʃ ɔt gə'løʃtət om a:n 'poə] - es war einmal ein Mädchen, dem hat ein junger Mann gefallen; *c'era una volta una ragazza, le piaceva un certo giovanotto*. Dim. < ↑diern). Die Bezeichnung "kitsche/gitsche" ist einigen wenigen Zahrern zwar bekannt (möglicherweise erst, seit sich Germanisten nach diesem Pustertaler "Kennwort" erkundigen), steht aber in der Zahre nirgends in Verwendung und gehört offensichtlich nicht zum einheimischen Wortschatz. ↑šlitse, ↑khlinge, ↑klond(e)r, ↑klend(e)rle, ↑khitele, ↑tsone, ↑tseinkle, ↑snevele²

difendirn [dif'en'di(ə)rn] vb.tr., p.p. *difendirt* [dif'en'di:rt] - verteidigen; *difendere*. ↑beirn

difjet [dif'fjet] n.m., pl. *difjets* [dɪf'fjets] - Makel, Fehler; *difetto*. < frl. ↑todl

digestjon [dɪdʒe'stjɔn] n.f. - Verdauung, (vereinzelt) Verdauungsbeschwerde; *digestione, (a volte) indigestione*. [bart zain gə'be:n a:na dɪdʒe'stjɔn] - es waren wohl Verdauungsschmerzen; *sarà stata una indigestione*. ↑indigestjon, ↑mogebea, ↑pauchbea, ↑vardan

dikhe ['dikhe] adv., adj., comp. *dikhar* ['dikhar] - dick, fest, fett, dicht; *grasso, grosso, forte, denso, fitto*. [se 'hɪntle ɪʃt vɔʃt 'dikhar as 'leŋjar] - der kleine Hund da ist beinahe dicker, als er lang ist; *quel cagnolino è quasi più largo che lungo*. [ɛpas 'trʊkhns, 'ɛpas va 'dikhəme] - etwas Trockenes, etwas Fettes; *un po' di magro, un po' di grasso*. [ar 'ɔt zi tsa 'dikhe də:tseɪlt] - er hat zu dick aufgetragen (wörtl.: "er hat sie - scil. die Lügen/Übertreibungen - zu dicht erzählt"); *aveva un parlare fitto, fitto di bugie/esagerazioni* (TM)

dikhkhoupfat ['dikhkhoupfat] adj. (TM) - dickköpfig; *ostinato*.

dikhštoukhat ['dikhſtoukhat] adj. - gedrungen, fest gewachsen (von Menschen); *tarchiato*. [zai 'vo:tər ɪʃt gə'be:n a 'dikhstoukhatər] - sein Vater war ein fester Brocken; *suo padre era un tipo forte, tarchiato*. Vgl. SCHATZ, s.v. stokket, engl. stocky.

dilatern-zi [dila'te:rн-zi] vb.refl., p.p. *dilatert-zi* [dila'te:rt-zi] - sich expandieren, auseinandergehen; *dilatarsi*. ↑asnondergean

dile ['di:le] n.f., pl. *diln* [di:ln] - "Diele", Dachboden, oberstes Stockwerk des Wohnhauses; *soffitta della casa*. [afn 'do·'di:ln zent 'ɔldrna 'ɔlta

'zəxn, 'net? ben də geəst 'auf m a:na 'di:le, də fantazi:a təət 'vləgn noo pan zel 'ɔltn 'zəxn zəl, 'net?] - Auf den Dachböden ist allerlei altes Zeug, nicht? Wenn du hinaufgehst auf einen Dachboden, bekommt deine Fantasie durch diese alten Sachen Flügel; queste soffitte sono piene di roba vecchia. Se vai su in una soffitta le vecchie cose ti fanno volare la fantasia. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Dille ("...im Futterhause...") und OT (besonders Karte 37), SCHATZ, s.v. dile. ↑teine, ↑hadile

dilepeirle [di:ləpeirle] n.n., pl. *dilepeirlan* [di:ləpeirlan] - die Balken unter dem Bretterboden der Mansarde; *i travi sotto la* ↑dile. Etym. mhd. (bære) ber.

dilunkh [dɪ'lʊŋkh] adv. sofort; *subito*. Vgl. PIRONA, s.v. Dilunc. Syn. ↑vluks. Alternativform/*forma alternativa* ↑delunkh.

dimoštern [dimo'stre:rn] vb.tr., p.p. *dimoštrert* [dimo'stre:rt] - vorführen, beweisen; *dimostrare*.

dinar [di:nar] adj.comp. - dünner; *più sottile*. ↑dine²

dindi [di:ndi] n.m., pl. *dindis* [di:ndis] - Trut-hahn; *tacchino*. < frl.

dine¹ [di:ne] adv. - drinnen; *lì dentro*.

dine² [di:ne] adj. - dünn; *sottile*.

dingele [dməle] - *a dingele*, ↑adingele

dinkh [dm̩kh] Flickwort - Dings(-da), wie-heißt-er/sie/es?; *coso, come-si-chiama?*. [dər 'dm̩kh - dər 'ɔrts ɔpər gə'zo:t, as ...] - der - wie-sagt-man? - der Arzt hat mir gesagt, daß ...; *il* - *come-si-chiama* - *il medico mi ha detto che* [də 'dm̩kh - də ma'ri:a ɪst 'khe:mən] - die wie-heißt-sie? - die Maria ist gekommen; *la* - *come-si-chiama?* - *la Maria è arrivata*. [biər ɔn lai 'dm̩kh ge'to:n - lai gə'ʃpo:rt ont ʃəane gə'to:n] - wir haben nur - wie sagt man - nur gespart und den Gürtel enger geschnallt; *noi non abbiamo potuto fare altro che* - *come-si-dice?* - *risparmiare e rinunciare*. [*gro:de selə-ze dm̩kh az-i-ɔn gəhət 'h̩ətsantsʃnos, neit?*, də-'ze ʃkɔpula az-i-ɔn gəhət 'h̩ətsantsʃnos] - genau dieses Dings-da, das ich unlängst am Abend bekommen habe, nicht?, dieser Anfall den ich gehabt habe; *proprio quel coso che ho avuto l'altra sera, no?*, *quel colpo che ho avuto*. Die weitverbreitete Verwendung von "Ding" in deutschen Mundarten als Verlegenheitsplatzhalter (s. oben) bei Wortfindungsschwierigkeiten (z.B. in Wien, Elsaß, Tirol, Kärnten [vgl. LESSIAK, Pernegg, S. 161, §122 b) α)] lässt auf ein hohes Alter dieser Funktion schließen. / *La diffusione generale di "Ding" = "come-si-chiama/dice"* (p.e. a Vienna, in Alsazia, in

Tirolo, in Carinzia) ci permette di presumere che la funzione corrispondente della parola saurana sia vecchia. Für die semant. Entsprechung des nhd. "Ding" s.:/ per il campo semant. corrispondente al ted. moderno "Ding" v.: ↑zoche, ↑zechele, ↑tuen³, ↑tiendle. ↑dingele

dio-bono [di:o'bɔ:nɔ] interj. - du lieber Gott!; *Dio buono!* [di:o'bɔ:nɔ! z ɪst gə'be:n gə'drɔ:je!] - du lieber Gott, es hat nicht viel gefehlt!; *Dio buono, ci mancava poco!* Etym. < frl. (carn.) < veneto.

dipendent [dipen'dent] n.m., pl. *dipendents* [di-pen'dents] - Untergeordneter; *subordinato*. ↑tsue-štimar.

dire [di:re] n.f. - Dürre; *siccità*. ↑dure, ↑hele

diret [di'ret] adv.,adj. - direkt; *diretto, direttamente*. [s ɔp-mi ta'ke:rt dīret i:bərn 'pukl] - (der Schmerz) hat mich direkt über dem Buckel erwischt; (*il dolore*) *mi ha colpito direttamente la schiena*. < frl. ↑gröde, ↑(de)greide

distribuirn [distrību'i:rn] vb.tr., p.p. *distribuirt* [distrību'i:rt] - verteilen; *distribuire*. ↑austaln

dišbetich [diʃ'betiç] adj. - lebhaft, aufgeweckt (Kinder, Tiere); *bisbetico, ombroso*. [də'zəle ɪst a:na ſɪə diʃ'betiça 'khoe] - das ist eine sehr lebhafte Kuh (d.h. schwer zu melken); *quella è una vacca molto ombrosa*. Vgl. frl. bisbetic.

dišfažern [diʃfa'ze:rn] vb.tr., p.p. *dišfažert* [diʃfa'ze:rt] - auseinandertun, wegtun, demolieren, abmontieren; *disfare, smontare*. [zel zeint a: gə-be:n 'pi:rłtɔ:jən - br ɔn-zı diʃfa'ze:rt] - dort sind auch ↑pirlštongen gewesen - wir haben sie weggetan; *anche li c'erano ↑pirlštongen - le abbiamo smontate*.

dišgrača [diʃ'gratʃa] n.f., pl. *dišgračas* [diʃ'gratʃas] - Unglück, Pech; *disgrazia*.

dišiplina [diʃ'rpli:na] n.f., pl. *dišiplinas* [diʃ'rpli:nas] - Disziplin; *disciplina*.

dišiplinern [diʃipl'nē:rn] vb.tr., p.p. *dišiplinert* [diʃipl'nē:rt] - disziplinieren, maßregeln; *disciplinare*.

diškörs [diʃ'körs] n.m., pl. *diškörs* [diʃ'körs] - Ansprache, Rede, Argument; *discorso*. < frl. discors.

diškušttern [diʃku'ʃte:rn] vb.tr., p.p. *diškušttert* [diʃku'ʃte:rt] - enttäuschen, demoralisieren; *deludere, disgustare*. [i pin diʃku'ʃte:ratər] - ich bin enttäuscht, ich habe es satt; *sono deluso, giù di morale*.

diškutern [diʃku'te:rn] vb.tr., p.p. *diškutert* [diʃku'te:rt] - besprechen, erörtern; *discutere*. ↑unt(e)rreidn-zi

dišmjöštikh [diʃ'mjöʃtikh/diʃ'miəʃtikh] adj. -

zahm, zutraulich (von Tieren); *addomesticato*.
 Vgl. frl. *dumiestic*. ↑*geštiefich*
dišpetous [dišpe'tous] adj. - boshhaft, trotzig, skeptisch; *dispettoso, scettico*. [dər 'hēere iſt gə'be:n inder 'hōle, ma dər 'toumas iſt gə'be:n diſpe'tous] - der Herr (Jesus) war in der Hölle, aber Thomas war skeptisch; *il Signore è stato all'inferno, ma Tommaso era dispettoso*. [fra diſpe'touza must-is ɔlban ɔlze 'ausarkhe:mən] - wenn alle boshhaft sind, kann man nichts anderes erwarten; *se tutti sono dispettosi, la cosa finisce sempre così*.
diſturbanter [diſturbərn] vb.tr., p.p. *diſturbert* [diſturbə:rt] - stören; *disturbare*.
ditle ['di:tłe] n.pers. - < Giuditta.
divertiment [diverti'ment] n.m., pl. *divertiments* [diverti'ments] - Unterhaltung; *divertimento*. <frl.
divertirn-zí [diverti:rn-zí] vb.refl., p.p. *divertirtzí* [diverti:rt-zí] - sich amüsieren; *divertirsi*. ↑*gušt-holtn*, ↑*mičern*, ↑*špiln*
dize(i)n [drze(i)n] n.m., pl. *dize(i)ns* [drze(i)ns] - Figur, Bild, Zeichnung; *disegno*. [in 'khenafn zeint 'jeana drzeiñs 'drin] - in den *khenafn* (↑*khenafe*) sind schöne Bilder drin; *nelle khenafn* (↑*khenafe*) ci sono bei *disegni*. < frl. *disegn*.
djukh [djokh] n.m., pl. *djuks* [djoks] - Ding, Dings; *gioco, cosa, coso*. [z iſt gə'be:n a 'le:dəra 'djukh vander 'drıʃl] - es war das Dings aus Leder - von einer Drischel; *è stato il coso di cuoio del correggiato*. < frl. *zūc*. ↑*dinkh*, ↑*špil*, ↑*zochē*
do [do:/dɔ:] adv. - da, hier; *qui, qua*. [va do: zə'hin] - von hier bis dorthin; *da qui fin là*. ↑*doher*, ↑*zel*, ↑*dört(n)*
-do [do:] - ↑*de-do*, ↑*der-do*, ↑*s-do*
doch [dɔx] n.n., dat.sg. *doche* ['doxe], pl. *decher* ['deç(ə)r] - Dach; *tetto*. [i ɔn 'i: gəmost 'staigñ af 'dɔx] - ich mußte selbst auf das Dach steigen; *sono dovuto salire io sul tetto*. Phonol. *[afs] praecons. regelmäßig/regolarmente > [af]. ↑*virdoch*
dochkheivele ['dɔxkhei'velə] n.n., pl. *dochkheive-lan* ['dɔxkhei'velan] - die Zahrer Bezeichnung für die überall in den Alpen zum Beschweren der Dachschindeln (↑*dochpretlan*) auf die Schrägdächer gelegten Steine; *così si chiamano a Sauris le pietre che ancora nella zona alpina si mettono sulle scandole* (↑*dochpretlan*) dei tetti degli edifici perché non vengano scoperchiati dal vento. ↑*doch*, ↑*khei-vele*, ↑*khouv¹*
dochpretle ['dɔxpretlə] n.n., pl. *dochpretlan* ['dɔxpretlən] - Dachschindel aus Lärchenholz; *scandola in legno di larice*. ↑*doch*, ↑*pret*, ↑*pretle*
dogana [dɔ'ga:na] n.f. - Zollamt; *dogana*. [dər kɔ'mertʃɔ iſt gə'be:n 'zel a 'ko:kø, ma də dɔ'ga:na

iſt gə'be:n a tarvi:ziɔ] - die Abfertigung der Güter war dort in Coccau, aber das Zollamt war in Tarvis; *il commercio avveniva a Coccau, ma la dogana era a Tarvisio*.
-dogene [-'do:gəne] - ↑*de-dogene*, ↑*der-dogene*, ↑*s-dogene*
doher [dɔ'he:r] adv. - daher, hieher; *qua, fin qui*. [ont de:vənt ɔt-is 'aufgəheərt zəl - andər 'le:nte - ont iſt auvərgeən dɔ'he:r - afn pokl] - und diesmal hat es aufgehört dort - in der Lendengegend - (wehzutun) und ist heraufgekommen daher - auf den Rücken [zeigt mit dem Finger]; *e questa volta (il dolore) ha smesso lì sui fianchi ed è arrivato qua-sù, sulla schiena [indica col dito]*.
doi [dɔi] n.m. - zwei (Spielkarte); *il due (carte)*. < frl.
doks [dɔks] n.m., pl. *dekse* ['dekse] (MAGRI, S. 115, pl. dɔksə) - Dachs; *tasso (l'animale)*.
dokse ['dɔkse] n.f., pl. *doksn* [dɔksn] - (hölzerne) Wagenachse; *asse (in legno) delle ruote (del carro rustico)*. Mit angewachsenem Artikel auch in Pladen (PLWB, s.v. Achse), in Kartitsch (HORNUNG, OT, S. 112) und in Zarz (ZzWB, s.v. Achse) neben der Alternativform ohne d-. In den Sprachinseln stehen umlautlose Formen den umgelauteten binnensairischen Formen (nach KRANZMAYER, ZzWB, s.v. Achse, erst seit ca. 1300) gegenüber. Diese beiden Umstände passen sehr gut zur Hypothese über das geographische Ursprungsgebiet (↑*kartičar*) und zur Datierung der Sprachinselgründungen Zahre, Pladen und Zarz vor ca. 1300. ↑*čerpint*
-done [-'do:ne] - ↑*de-done*, ↑*der-done*, ↑*s-done*
donkh [dɔŋkh] n.m. - Dank; *riconoscenza, ringraziamento*.
donkhn [dɔŋkhn] vb. (+obj.dat.), p.p. *gedonkhet* [gə'dɔŋkhət] - danken; *ringraziare*. [*ſeən gə'dɔŋkhət* - ont af a 'nařəs gə'pi:tət] - schönen Dank! - und eine neue Bitte!; *grazie tante!* - anche per la prossima volta!. [*göt zai gə'dɔŋkhət*, 'inzərme 'liəbm 'hearn (ont 'inzərdər 'liəbm 'vrau), as ar ɔt-mi gə'spaizət ont gə'zeitigət mit zaindrər 'götliliçn gə'no:de, 'khrøft, pɔrm'hertsikhat - 'omen] (Gebet nach der Kommunion; mündliche Mitteilung von TM, der es am 22.12. 1989 bei seiner Mutter, Maria geb. PLOZZER, notierte; am 9.3.1990 in DZR 58 unter Religiosità Popolare erschienen) - Gott sei gedankt, unserem lieben Herren (und unserer lieben Frau), der mich gespeist und gesättigt hat mit seiner göttlichen Gnade, Kraft, Barmherzigkeit - Amen; *grazie a Dio - al nostro caro Signore (e alla*

nostra cara Madonna) di avermi sostenuto e saziato con la sua grazia, la sua forza, la sua misericordia divina - Amen. Deutschsprachigen Fremden gegenüber verwenden manche Zahrer (und Friauler überhaupt) auch [dankəfən] (< danke schön) statt ital. grazie; certi saurani (e friulani) adoperano anche il tedesco "danke schön" ([dankəfən]) nelle conversazioni con stranieri di lingua tedesca, al luogo del solito "grazie".

donkhpōr [dɔŋkhpor] adj. - dankbar; riconoscente.
donkhporkhat [dɔŋkhporhhat] n.f. - Dankbarkeit; *gratitudine*.

dör [dör] - \uparrow dur

dörbai [dör'bai] (S.Sopra) - \uparrow durbai

dörch [dörç] (S.Sopra) - \uparrow durch

dörchaus [dör'yaus] (S.Sopra) - \uparrow durchaus

dörf¹ [dörf] n.n., dat.sg.+pl. *dörfe* ['dörfe] - Dorf; *villaggio, paese*. [in a:me 'dörfe tsoin pa tʃervi-njan] - in einem Dorf bei Cervignano; *in un paese vicino a Cervignano*. Als Appellativ meist Dim. / *Nel senso di "paese, villaggio" è più frequente il dim. \uparrow dörfle*.

dörf² [dörf] + art.def.n., dat.sg. *dörf* [dörf] (gelegentlich hyperkorrekt / qualche volta ipercorretto: *dörfe*) - Sauris di Sotto. [i ɔn tsə 'gēan ins 'dörf] - ich muß in die Unterzahre; *devo andare a Sauris di Sotto*. [z iʃt an 'ɔlts 'baibèle as 'plait ime 'dörf] - es ist eine alte Frau, die in der Unterzahre wohnt; *è una vecchietta che abita a Sauris di Sotto*. \uparrow untr-tsare

dörfar [dörfar] n.m., adj., pl. *dörfar(s)* ['dörfar(s)] - Unterzahrer; (*abitante*) di Sauris di Sotto. In Lateis sind als Spottnamen für die Unterzahrer bekannt: / *quelli di Sauris di Sotto vengono chiamati scherzosamente così a Lateis: \uparrow čöp(s), dörfar \uparrow šklörfar, \uparrow muespekar, de \uparrow kupfran*.

dörfar khor ['dörfar kho:r] - topon.

dörfle ['dörfle] n.n., pl. *dörflan* ['dörflan] - Dorf; *villaggio, paese*. [dör 'hēere vame ze 'hauze iʃt ɔxtör geən a'baus a 'londžis - z iʃt s 'greəste haus vame ze 'dörflan] - der Besitzer von jenem Haus ging später ins Tal, nach Lungis - es (das Haus in dem er jetzt wohnt) ist das größte Haus in jenem Dorf; *il proprietario di quella casa dopo se ne andò ad abitare giù a Lungis - (la sua casa laggiù) è la più grande di quel paese*. [*ʃikhn in se dörfle*] - dorthin schicken, wo der Pfeffer wächst; *mandare a quel paese*. \uparrow dörf⁴, \uparrow leintle

dörn [dörn] vb.tr./intr., p.p. *gedört* [gə'dört] - dören; *seccare, essiccare*. [vor ɔlt ɔnt-zì in 'ho:r inđe 'dörſtu:be gə'to:n tsa 'doran] - vor langer Zeit legte man den Flachs in die \uparrow dörſtube zum

Dörren; *molto tempo fa si usava mettere il lino nella \uparrow dörſtube ad essicare*. \uparrow vardörn, \uparrow dure, \uparrow vairſtube

dörnonder- [d(ə)r'nöndər-] adv., praef. - durch-einander(-), um(-); softosopra, confuso. Phon. vgl. ZzWB, s.v. durch: *dr*.

dörnonderriera [d(ə)r'nöndəriərəx] n.n.coll. - heilloses Durcheinander (z.B. bei unfachmännischem Dreschen zu Dritt); *confusione totale (p.e. come risultato del tentativo di tre persone incapaci di battere insieme il grano)*.

dörnonderriern [d(ə)r'nöndəriərn] vb.tr., p.p. *dörnondergeriert* [d(ə)r'nöndərgərərt] - umröhren; *rimestare*.

dörnondertuen [d(ə)r'nöndərtuən] vb.tr.+acc.+dat., p.p. *dörnondergeton* [d(ə)r'nöndərgətə:n] - vermischen; *mischiare*. [man ɔn s 'ʃtra ðr'nöndərgətə:n ime ha:] - man vermischte das Stroh mit dem Heu; *si mischiava la paglia al fieno*.

dörſtube ['dörſtu:be] n.f., pl. *dörſtubn* ['dörſtu:bm] - Feuerstätte im \uparrow prechl-louch, wo die Flachsstengel gedörrt wurden; *essicatoio con il fuoco acceso che serviva ad essicare i gambi del lino nel \uparrow prechl-louch*. Auch \uparrow vairſtube.

dört(n) [dört(n)] adv. - dort; *là (più lontano di \uparrow zel(umin))*.

dört-aus [dört'-aos] adv. - dort hinaus; *fuori (per) di là*.

dört-hin [dört'-hin] adv. - dorthin; *là-via*.

dos¹ ['dɔs] pron.n. - das, dies(es); *questo, quello*. Äußerst selten, viel häufiger sind \uparrow sele, \uparrow s-done / *estremamente infrequente, di solito si dice \uparrow sele, \uparrow s-done*. [bas iʃt-n "dos?"] - was ist denn das?; *che cosa è questo?*. Vgl. \uparrow das, \uparrow as¹.

dos² ['dɔs] art.def.n. - das; *il, la, questo, questa*. ['dɔs haus iʃt ſiə ɔlt] - das/dieses Haus ist sehr alt; *questa casa è molto vecchia*. Äußerst selten, viel üblicher sind \uparrow se, \uparrow s-do. Als unbetonter art.def.n. nur \uparrow s²). Vielleicht ist ['dɔs haus] überhaupt synchron zu analysieren als ['dɔ s haus]. / *Assai infrequente, di solito si dice \uparrow se, \uparrow s-do. L'art.det.n. atono è sempre \uparrow s²*. Forse è più giusto interpretare ['dɔs haus] oggi come ['dɔ s haus]. Vgl. [s-dɔ 'haus / s-'do: haus].

dotor [dɔ'to:r] - n.m., pl. *dotors* [dɔ'to:rs] - Doktor (auch als Titel), Gelehrter; *dottore (anche come titolo), intellettuale*. < frl. \uparrow douchtar, \uparrow orts

dotrina [dɔ'tri:na] n.f. - Katechismus; *dottrina*. [s ɔndər gə'pe:t iʃt ɔis gəbe:n la'tamif?] - 'böl 'be:r as ɔt gə'moxət dəzel dɔ'tri:na, də 'be:liše. 'i net, 'i ɔn gə'moxət də 'taif'e - də 'taif'e dɔ'tri:na] - sonst hat man nur auf Latein gebetet? - schon

diejenigen, die die dottrina [den Katechismus] gelernt haben, die italienische. Ich nicht, ich habe die deutsche - die deutsche dottrina [den deutschsprachigen Katechismus] gelernt; *le altre preghiere erano tutte in latino? - si, per chi ha fatto la dottrina, quella italiana. Per me invece no, io ho fatto quella tedesca - la dottrina tedesca.* ↑*krištigeleare*
dou [dou] adv. - doch; però, invece. [tʃerta təənt dou də tətsn 'a: tsa zupe] - gewisse Leute verwenden auch die Krallen (der Hühner) für die Suppe; però, alcuni mettono anche le zampe (della gallina) nella minestra.

doubn [doobm] adv. - droben; lassù. [bas dər-'tseɪlst 'du: 'mɪər - du: pɪst ɪndər 'flaɪft̩səntra:l doobm - mai 'vo:tr ət əlzə ɡə:zot - 'rekjeme'terna] - was erzählst du mir da, du bist dort oben in der "Schleifzentrale" (Spottname für S.Sotto) - mein Vater sagte immer so - Gott hab ihn selig; che cosa mi dici tu - tu abiti nella ↑*slajfzentral* (casino = S.Sotto) - così diceva mio padre - requiem eterna.

douchtar ['douchtar] n.m., pl. *douchtars* ['doux-tars] - Doktor, Gelehrter, (selten) Arzt; *dottore, intellettuale, (di rado) medico.* [du. 'ʃiər 'dooxtar du:] - du eingebildeter Angeber!; *come sei presuntuoso, arrogante!* Im ZzWB, s.v. Doktor, werden die Gottscheer und Zarzer Formen mit [-xt-] als das Ergebnis von Rückentlehnen aus dem Slowenischen erklärt. Dies gilt zumindest für [-xt-] im Zahrer Wort nicht. Man muß wohl von einer Anpassung von [-kt-] an die häufige deutsche Konsonantenverbindung [-xt-] ausgehen. Phonol. ↑*toucht(e)r*, ↑*deichter*. Semant. ↑*orts*, ↑*dotor*.

dourn [dourn] n.m. - Stift, der eine Kette (z.B. die Kuhkette) verschließt (diese Bedeutung, in der Zahre die einzige, ist auch in Tirol (s. SCHATZ, s.v. dourn) und in Pladen (s. HORNUNG, PLWB, s.v. Dorn), außerdem im Schriftdeutschen als terminus technicus bekannt); *spino, chiodo che serve a chiudere una catena (p.e. quella della vacca).* ↑*goureipfele*, ↑*ourlštaude*, ↑*tourn-štaude*, ↑*oudlštaude*, ↑*pičar*, ↑*šupfar*

dr-¹ [dr-] praef.adv. - da(r)-; là. ↑*drauf*, ↑*draus*, ↑*dibr*, ↑*drin*, ↑*dron(e)*, ↑*druntr*, ↑*der-*¹

dr-² [dr-] praef. - ↑*der-*²

dr-³ [dr-] praef.praeverb.perf.intens. - er- (bair.-der-); *completamente.* ↑*dribroubrn*, ↑*der-*³

drai [drai] num.card.. - drei, tre. ['i:r 'drai] - drei von ihnen; zu dritt; *tre di loro, in tre.*

draieikat ['drai'eikat] adj. - dreieckig; *triangolare*. [də 'vɔkhn təənt də 'drai'eikatn 'puəxöln geərn

vresn] - die Schweine fressen die dreieckigen(!) Bucheckern gern; *ai maiali piaciono le faggiole triangolari(!).*

draikhinichn(tokh) [drai'khi:nıçn(tokh)] n.m.pl. dat.(nom.acc.), (n.m.) - Fest der Heiligen Drei Könige; *Epifania.* [tsan hailıŋ̩ drai khi:nıçn] - am Dreikönigstag; *alla festa dell'Epifania.* ↑*štearn-zingar*, ↑*khinich*

draikhlea ['draikhlea] n.m.collect. - Klee; *trifoglio.* [də-'do- 'khua ət tsa'vi:l 'draikhlea 'gesn] - diese Kuh hat zuviel Klee gefressen; *questa vacca ha mangiato troppo trifoglio.* ↑*zutslar*

draisich ['draisiç] num.card. - 30.

draiſtnt ['draiſtnt] avv.num. - dreimal; *tre volte.* [i pɪn ɡə:be:n 'draiſtnt, 'vɪər 'vjetse (ʃbeime) tsa 'zuəxan, ma i ɔn 'kha:na 'vu:nən] - ich bin dreimal, viermal gegangen, [Schwämme] zu suchen, aber ich habe keine gefunden; *sono andato tre quattro volte [a fungi], ma non ne ho trovati.* < mhd. drei stunt. ↑*-mol²*, ↑*tsbir*, ↑*tsbier*, ↑*vierſtnt*, ↑*vjač²*, ↑*vort¹*

draitsen ['draits(ə)n] num.card.attr. - 13.

draitsena ['draitsəna] num.card. - 13.

draitrn ['draitrn] - ↑*rait(e)rn²*, ↑*raut*

draivoltkhat [drai'voltkhat] n.f. - Dreifaltigkeit; *trinità.* [də 'khorça vander 'haɪlɪŋ̩ draivoltkhat] - die heilige Dreifaltigkeitskirche (Lateis); *la chiesa della Santa Trinità (Lateis).*

drakslar ['drakslar] n.m., pl. *drakslars* ['drakslars] - Verdrehung des Körpers dessen, der z.B. beim Gehen stolpert und ungeschickt zu Boden fällt, bzw. beim Ringen durch ein plötzliches Manöver des Gegners zu Fall gebracht wird; *contorcimento del corpo di chi cade malamente o, lottando, viene costretto per una manovra dell'avversario a cadere per terra.* Vgl. LESSIAK, Zarz, S. 144. ↑*dran*, ↑*draksln*, ↑*drašl*, ↑*drašlar*, ↑*drašln*

draksln ['draksln] vb.tr., p.p. *gedrakslt* [gə-'draksłt] - renken, umreißen, durch abrupte(s) Lenkmanöver die Richtung ändern, im Zickzack fahren; *torcere, cambiare direzione repentinamente, zigzagare.* [tʊə net 'zoola 'draksln in 'ʃlite] - fahre mit dem Schlitten nicht Zickzack!; *non zigzagare tanto con la slitta!* Die Phonetik (s. auch ↑*drakslar*) und die Semantik weisen auf alte verkehrssprachliche Herkunft (neben bodenständigem ↑*drašln*, ↑*drašlar*, ↑*drašl*). Ähnlich ↑*šmieren* neben ↑*šmurbn* usw. / *Fonetica e semantica lasciano soporre origini in un registro di uso più esteso (v. anche ↑drakslar) accanto allo sviluppo più schiettamente locale evidenziato da ↑drašln, ↑drašlar, ↑drašl. Similmente cfr. ↑šmieren accanto*

a \uparrow šmurbn ecc.

dran [dra:n] vb.tr., p.p. *gedrat* [gə'dra:t] - 1) drehen; *torcere*. 2) ringen; *lottare*. [man 'mu:sn də 'bôle dra:n mite tsa 'ʃpi:nan] - man muß die Wolle drehen, um zu spinnen; *bisogna torcere la lana per filare*. ['beins də tuənt 'dra:n, dər'zèle as 'untrkheat pa'khent in 'drakslar] - beim Ringen bekommt derjenige, der unter den anderen gerät, den \uparrow drakslar; *quando si lotta, quello che finisce sotto l'altro sente il \uparrow drakslar.*

drašele ['dra:ʃele] n.n., pl. *drašelan* ['dra:ʃelan] - Drechselbank zur Herstellung kleinerer Werkzeugteile; *tornio per la fabbricazione di componenti di attrezzi leggeri*. Dim. < \uparrow drašl.

drašl [dra:ʃl] n.f., pl. *drašln* [dra:ʃln] - Drechselbank; *tornio*. ['biər 'zo:gŋ də 'dra:ʃl, in'vetse for-'laŋ ʃt 'torno] - wir sagen *drašl*, auf Friaulisch heißt es aber 'torno' [sic!]; *da noi si dice drašl, in friulano invece si dice 'torno'* [sic!].

drašlar ['dra:ʃlar] n.m., pl. *drašlars* ['dra:ʃlars] - wer (auch nur für den eigenen Bedarf) drechselt, Drechsler; *chi usa il tornio, tornitore*.

drašln ['dra:ʃln] vb.tr., p.p. *gedrašlt* [gə'dra:ʃlt] - drechseln; *tornire*.

drauf [drauf] (praef.), adv. - d(a)rauf, d(a)ran, d(a)rüber; *sù, sopra, seguente*. [njoks, föte vnt ſmolts drauf] - Nocken, Topfen und Butter drauf (ein beliebtes, traditionelles Gericht); *ricotta e burro sugli gnocchi* (*cibo tradizionale prediletto*). [in 'zuntax 'drauf] - Sonntag drauf, am darauffolgenden Sonntag; *la domenica seguente*. [z ʃt draof] - es (das Kanarienvogelweibchen) ist drauf (sitzt auf dem Nest); *è (tornata) su(l nido, la femuccia del canarino)*. [ime 'jo:r 'drauf] - im darauffolgenden Jahr; *nel prossimo anno*. [dər 'ʃli:sł ʃt drauf] - der Schlüssel steckt (\uparrow dron(e)); *la chiave è nella serratura* (\uparrow dron(e)). Die Verwendung als Verbalpräfix ist locker und produktiv - es werden daher nur wenige Beispiele angeführt (s. die folgenden Lemmata).

draufbekſln ['draufbekſln] vb.intr., p.p. *draufgebekſlt* ['draufgəbekſlt] - sich zieren, sich lange bitten lassen; *indugiare in ciancie, farsi pregare*. ['tuə net 'zouvla 'draufbekſln] - zier dich nicht so; *non farti tanto pregare*. Vgl. frl. cincuantâ - dass., ursprünglich wohl: "sich die Zeit nehmen, um den Kaufpreis oder das Wechselgeld bis zur letzten Kleinmünze (cinquanta centesimi) auszuhandeln bzw. genau zu kontrollieren". / *Il senso idiomatico dipende probabilmente dal frl. cincuantâ - "indugiare in ciancie, esitare", originariamente "calcolare il prezzo, controllare il resto, fino agli ultimi*

cinquanta centesimi".

draufćišn ['drauftʃi:ʃn] vb.tr., p.p. *draufgećišet* ['draufgətʃi:ʃət] - daraufbrennen, überziehen (culin.); *bagnare con sugo caldo*. \uparrow čišn, \uparrow drauf-preinen

draufkhemen ['draufkhe:mən] vb.intr., p.p. *draufkhemen* ['draufkhe:mən] - 1) sich entsinnen; *ricordarsi, facendo uno sforzo*. 2) in den rechtmäßigen Besitz von etwas gelangen; *entrare in possesso di qc.* [i 'khe:mə net 'draof, břəs d ɔt gə'ha:sn] - ihr Name fällt mir nicht ein; *il suo nome non mi viene su*. \uparrow auvarkhemen, \uparrow ge-de(i)nkhn¹, \uparrow varštean-zi

draufpreinen ['draufpreinən] vb.tr., p.p. *draufgepreinet* ['draufgəpreinət] - draufbrennen; *coprire con una sostanza calda*. \uparrow draufćišn

draufšaubn ['draufʃaubm] vb.intr., p.p. *draufgešaubet* ['draufgəʃaubət] - sich kümmern; *curarsi*. ['e:r 'ʃaubət 'drauf av'ɔla] - er kümmert sich um alle, paßt auf alle auf; *lui si prende cura di tutti*. \uparrow šaubn

draus [draus] - (praef.), adv. - d(a)raus; *fuori*.

drausgebn ['drausgebm] vb.tr., p.p. *drausgebn* ['drausge:bm] - etwas drum geben, sich daraus machen, Wert (auf etwas) legen; *apprezzare, dare valore* (a qc.).

drausvinen-zi ['drausvi:nən-zi] vb.refl., p.p. *drausvunen-zi* ['drausvu:nən-zi] (TM) - sich auskennen, sich zurechtfinden; *cavarsela molto bene*. ['e:r tuət-zi 'drausvi:nən van 'ze 'zəxn] - er findet sich in solchen Sachen leicht zurecht; *lui ci sa fare molto bene*.

drea [drea] nom.pers. - Andrea. \uparrow einderle

dreikh [dreikh] n.m.coll. - Dreck, Schmutz, Kot; *sudiciume, sterco, escremento*. Phon. [-ei-] vgl. ZzWB, s.v. Dreck, LESSIAK, Pernegg, S. 70. \uparrow mišt, \uparrow khoat

dreikhich ['dreikhiç] adj., pl. *dreikhiga* ['dreikhi-ga] - dreckig; *sporco*.

dreimbele ['dreimbəle] n.n., pl. *dreimbelan* ['dreimbəlan] (TM) - Nudelwalker; *matterello*. Dim. < \uparrow dreimbl. Syn. (Lateis) \uparrow tribl¹. \uparrow nudl-tribl, \uparrow tribln

dreimbl [dreimbl] n.m., pl. *dreimbln* [dreimbln] - Stock, Prügel; *pezzo di legno cilindrico*.

drešl ['dreʃl] n.f., pl. *drešl(n)* ['dreʃl(n)] - Oberzahrer Alternativform zu / *forma alternativa* (S. Sopra) di \uparrow drišl

dresn [dresn] vb.tr., p.p. *gedrösň* [gə'drösň] - dreschen; *trebbiare a mano*. Metaph. (einen Menschen wiederholt) schlagen; *metaf. battere (una persona)*. [tsa 'dresan zeint gəbe:n i:r drai -

z iſt net gəbe:n laiçte] - gedroschen hat man zu Dritt - es war nicht leicht; per trebbiare erano in tre - non era facile. ↑driſl, ↑niderdreſn

dibr̠r- [dri:br(-)] praef., adv. - darüber; *sopra*.

dibrauf(-) [dri:brauf(-)] praef., adv. - darüber (hin)auf-; *sopra qc., in sù*.

dibraufropn [dri:braufropm] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *dibraufgeropet* [dri:braufgəropət] - auf etwas hinaufklettern; *arrampicarsi*. [s khint ot gəze:n in tsaone ont iſt vloks dri:braufgəropət] - das Kind sah den Zaun und kletterte sofort darauf hinauf; *appena ha visto lo steccato, il bambino vi si arrampicò*.

dibr̠rhin(-) [dri:br'hiñ(-)] praef., adv. - 1) darüber hin; *sopra via*. 2) oberflächlich (metaph.); *superficialmente* (*metaf.*). [ben i 'hiñ tsa dərtseilan 'gro:de 'oře dri:br'hiñ, hiñ i böł tsa dərtseilan] - wollte ich nur so oberflächlich erzählen, hätte ich genug zu erzählen; *se io dovesse raccontare solo così - superficialmente - ne avrei abbastanza da raccontare (TM)*.

dibr̠rgean [dri:brgeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *dibr̠rgean* [dri:brgeən] - übersteigen, übertreffen; *superare, essere superiore, oltrepassare*.

dibroubrn [dri:broobrn] vb.tr., p.p. *dibroubrt* [dri:broobrt] - überwinden, durchstehen, metaph. sterben (und sich so von den Leiden des Daseins befreien); *superare, risolvere le difficoltà, metaf. morire, risolvendo così tutti i problemi della vita*. [e:r ot s dri:broobrt] - ihm tut nichts mehr weh; *egli ha risolto tutto. ↑der⁻³, ↑beroubrn*

driem [driøm] n.m., pl. *drieme* [driøme] - Schnur, Schnürsenkel, Gewebeende (Weberei); *stringa, laccio, filo terminale (tessitura)*. [də driøme zeint børtn gəmoxət vam pokl van vəkhn] - die Schnürsenkel wurden (aus Leder) vom Rücken der Schweine hergestellt; *per fare i lacci si adoperava la pelle del dorso dei maiali*. Etym. vgl. KRZM.Zimbr., S. 24, "Gewebeende mit gedrehtem Faden ... zu ahd. drumōn drehen ...".

driemdunkhatle [driømduŋkhatle] n.m. - (geschmorte) Schweinslendenstück; *lombo di maiale in umido. ↑driem, ↑dunkhatle*

drim(e)bert/drum(e)bert [dri:m(ə)'bert/dru:m(ə)-'bert] - adj.praed.indecl. - wert, würdig, lohnend; *valido, di valore, che vale la pena*. [*'sele ha:st əpas dri:məbert/dru:ma'bərt*] - das würde sich lohnen, das hätte einen Sinn; *quello varrebbe la pena, avrebbe senso*. Etym. "der Mühe wert" + "darum wert" (*[dr mi:e]+*[drum] > [dri:m(ə)/dru:m(ə)]). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Müe, s.v. dârum-wertig, s.v. dér-Müe-wert. ↑bert²

drin- [dri:n(-)] praef.,adv. - darin, drinnen, hinein; *li dentro, in*.

drinbölgn-zí [dri:nbölgŋ-zí] vb.refl., p.p. *drin-gebölget-zí* [dri:ngəbölgət-zí] - sich (darin) wälzen; *rotolarsi (in qc.)*. [s rös ɔt-zí dri:ngəbölgət imē zonte] - das Pferd wälzte sich im Sand; *il cavallo si rotolava nella sabbia*.

dringeān [dri:ngēən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *dringeān* [dri:ngēən] - hineingehen, hineinpassen; *andare dentro, stare dentro*. [dər 'košterhouvl məxt a:na 'zu: a:be:ge, ne, un'd ɔxtər iſt 'noo 'a:ndər as 'snardət - in'vetse 'do: inđr 'mi:te tsa 'fnaidən - pan dər 'zaite. ont 'zel geət ɔxtər z 'a:ne dri:n inz 'ondər] - der ↑košterhouvl (Fugenhobel) schneidet eine Rille hinein, nicht wahr, und da gibt es noch einen [Hobel], der - anstatt hier in der Mitte [des Plankenrandes] zu schneiden - an der Seite schneidet, und da paßt dann das eine [die Feder] hinein in das andere [die Nut]; *il ↑košterhouvl [pialletto per incastri] fa una scanalatura, vero, e poi c'è un altro che, invece di scannellare nel mezzo, taglia sull'orlo, e così l'uno [la linguetta] va dentro nell'altro [nella scanalatura]*.

dringraifn [dri:ngraifn] vb.intr., p.p. *dringegrifn* [dri:ngəgrif:n] - zugreifen (z.B. beim Essen), zupacken (z.B. bei der Arbeit); *servirsi (p.e. a tavola), darcid dentro (p.e. nel lavoro)*.

drinhongen [dri:nhɔŋən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *dringehongen* [dri:ngəhɔŋən] - hängenbleiben, sich verfangen; *rimanere bloccato*. [bo s net iſt 'eibm tət də 'fjerkula net dri:nhɔŋən] - die ↑fjerkula bleibt in Bodenvertiefungen nicht hängen; *la ↑fjerkula non rimane bloccata negli avallamenti*.

drinkhemen [dri:nkhe·mən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *drinkhemen* [dri:nkhe·mən] - hineinkommen, (z.B. das Pensionsalter) erreichen; *entrarvi (p.e. nell'età della pensione)*. [haite, s völk, bein s dri:nkhent, tsət s əpas] - heutzutage beziehen die Leute etwas, wenn sie [das Pensionsalter] erreichen; *oggi, quando la gente arriva [all'età della pensione], percepisce qualcosa*.

drinprechn [dri:npreçn] vb.tr., p.p. (aux. *hobn*) *dringeprouchn* [dri:ngəprouxn] - hineinbröckeln; *spezzare dentro*. [i: 'preçə 'dri:n ont 'du: 'papst 'aosar] - ich bröckle [den Sterz in die Schüssel] hinein und du frißt [ihn] heraus (sagte angeblich ein kleines Mädchen zu einer Giftschlange, die gerade vor den Augen der entsetzten Eltern mit dem Kind die Mahlzeit teilte); *io spezzo [la polenta] dentro e tu pappi fuori (così, si dice, si intratteneva una ragazzina con una serpente che mangiava dalla stessa scodella davanti*

agli occhi dei genitori inorriditi.

drinriešn [drinriəʃn] vb.tr., p.p. *dringeriešet* [dringəriəʃət] - geräuschvoll drunterschieben, hineinschieben (z.B. in die Glut eines [Holz-] kohlenfeuers); *inserire* (p.e. sotto le braci del fuoco), *facendo rumore*. [‘bein man ɔn gə’moxət vair ame ‘heärte ist gə’be:n a bōlta bu’retʃ ‘khöldər ont tsuin ɔ:je a:, net, - ‘vairiç ‘börtn - ’nt ‘ze ɔnt-zı ‘dringəriəʃət də:’do: ‘peta] - als man Feuer im Herd machte, entstand ein größerer Klumpen (Holz-)kohenglut und daneben heißgewordene Asche, nicht wahr, und da hat man diesen ungesäuerten Brotfladen (*↑peta*) hineingeschoben; *quando si faceva fuoco sul focolare c’erano grosse brace e anche cenere calda, vero, e là si inseriva questa schiacciata* (*↑peta*). Vgl. SCHATZ, s.v. rieschn "Geräusch machend wühlen". *↑riešn, ↑asnonderriešn*

drinšlipfrn [drinʃlipfrn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *dringešlipfrt* [dringəʃlipfrt] (TM) - hineinrutschen (auch metaph.); *scivolare dentro* (*anche in senso esteso*). [i pin ‘dringəʃlipfrt in də:’do: situa- ‘tsjɔŋ] - ich bin in diese Sache hineingerutscht; *sono scivolato dentro in questa situazione. ↑slipf(e)rn*

drinšmaitsn(zì) [‘dri:nʃmaitsn(zì)] vb.tr./refl., p.p. *dringešmaits(zì)* [‘dri:ngəʃmaitsət(zì)] - (sich) hineinwerfen; *buttar(si) dentro*.

drinštoasn [‘dri:nʃtəasn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *dringeštoasn* [‘dri:ngəʃtəasn] - hineinstoßen (in etw., jem.), jem. unerwartet treffen; *imbattersi*. [tsa ‘peitʃ pin-i geiʃtər ‘dri:ngəʃtəasn in a:n ɔltн ‘mi:ge] - gestern bin ich in Ampezzo in einen alten Freund hineingestoßen; *ieri a Ampezzo mi sono imbattuto in un vecchio amico*.

drinvosn [‘dri:nvɔsn] vb.tr., p.p. *dringevoſet* [‘dri:ngəvɔſət] - einfassen, einwickeln (in etwas); *avvolgere* (*in qc.*). [i ‘tsa:g-a biə man ‘dri:nvɔsn a ‘peləle ‘ha:] - ich zeige euch, wie man ein Bündel Heu [in eine Plane] einwickelt; *vi mostro come si avvolge un fascio di fieno [in un telo]*.

drinzen [‘dri:nze:n] vb.tr., p.p. *dringezen* [‘dri:n-geze:n] - einsehen, verstehen, auffassen; *capire, vedere*. [tsbiə-s-’i: ‘dri:nze: ‘haite] - wie ich es heute auffasse; *come lo vedo io oggi*.

drišl [drɪʃl] n.f., pl. *drišln* [drɪʃln] - Dreschflegel, Drischel; *correggiato, frusta del trebbiatore*.

drište [drɪʃte] n.f., pl. *drištn* [drɪʃtn] - Triste, (auf der *↑anšicht*) um eine Stange herum aufgehäuftes Heu; *bica, fieno ammucchiato intorno a un palo durante la fiennaggione sulla ↑anšicht*. [d ɪʃt andər drɪʃte] - sie arbeitet bei der/den Triste/n;

lei sta facendo la/le bica/biche. Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Driste.

drištekhe [drɪʃtekhe] n.m., pl. *drištekhn* [drɪʃtekhn] - Stange ("Stecken") der *↑drište*; *palo della ↑drište*. < *[drɪʃte-ʃekhe].

drištn [drɪʃtn] vb.intr./tr., p.p. *gedrištet* [gə’driʃtət] - eine Triste (*↑drište*) errichten; *fare una ↑drište*.

drištol [drɪʃtol] n.m., pl. *drištele* [drɪʃtele] - hölzernes Untergestell, auf dem die Triste (*↑drište*) errichtet wird; *zoccolo, base di legno sul quale si fa la ↑drište*. < *[drɪʃte-ʃtol], vgl. *↑drištekhe*.

drite [drite/drite] adj. - (der, die das) dritte; *terzo*. [də drite touxtər] - die dritte Tochter; *la terza figlia*.

droan [drəan] vb.tr., p.p. *gedroat* [gə’droat] - drohen; *minacciare, stare sul punto di*. [is drəat tsa ſnaiban] - es sieht sehr nach Schnee aus; *è sul punto di nevicare* (TM).

droašl [drəaʃl] n.f.(m.), pl. *droašln* [drəaʃln] - Drossel; *tordo*. Auch / *anche* *↑troaštl*. Entsprechende Doppelformen im Zimbr. (s. KRZM. Zimbr., S. 99 “trqššla”, SCHATZ, s.v. drossel, “droschela”) und im Tir. (s. SCHATZ, s.v. drossel; ZzWB, s.v. Drossel für Pustertaler Doppelform). Einfluß von *↑troašt*? Etym. ahd. drôsca, drôscla, mhd. drôschel.

dron(e) [drən(e)] adv. - nur in Wendungen wie / *solo in frase come* [dər ‘ſli:sl ɪʃt ‘drən(e)] - der Schlüssel steckt; *la chiave è sulla porta*. Auch hier alternativ / *anche qui alternativamente* *↑drauf*. Semantische Opposition zwischen *↑on(-)* und *↑auf(-)* nur in der Funktion als Verbalpräfix, während *↑an⁻²* in präpositionaler Funktion in Verbindung mit einigen Formen des bestimmten Artikels bloß als Allomorph von *↑af(-)* mit der undifferenzierten Semantik von dt. "auf" + dt. "an" vorkommt. / *C’è opposizione semantica fra ↑on(-) e ↑auf(-) solo nella funzione di prefisso verbale, mentre ↑an⁻² si manifesta solo in funzione preposizionale (insieme con certe forme dell’ articolo determinativo) come variante morfologica di ↑af(-) nel senso indifferenziato del ted. "auf" + "an" (= it. "su"). ↑derone*

dröt [dröt] n.m. - Recht, zu einem geordneten Leben Gehörendes; *diritto, ciò che è necessario per una vita regolata*. [də ‘juŋən ‘baibəlan va ‘haite - d ɔnt kha:n ‘dröt, kha:n ‘ʃeʃt ont ‘kha:na kūnu- ‘mi:a] - die jungen Frauen von heute führen kein geordnetes Leben, halten keine Ordnung und können nicht wirtschaften; *le giovani di oggi non sanno come fare, non mantengono nessun ordine e sono incapaci di parsimonia*. < frl. dret.

dröt-as ['dröt-as] adv. - geradeso wie; *esattamente come*. < frl. (locale) dret che

-drukhar [-'drokhar] - \uparrow *kartufuladrukhar*

drukhn ['drokhn] vb.tr., p.p. *gedrukhet* [gə'drukhet] - drücken, drucken, in Druck erscheinen lassen; *premere, stampare*. [is 'drokht mi am 'mo:ge] - im Magen drückt mich was; *lo stomaco mi fa male*. ['drokh in 'khna:f vandør televi'zjøn!] - drück auf den Knopf des Fernsehapparats!; *preme sul bottone della televisione!*. [gə'drukhet tsa 'baidn] (neolog.) - gedruckt in Udine; *stampato a Udine*. [a rr'kordo / a rr'mwars tuət-mi 'drokhn] (TM) - eine Erinnerung bedrückt mich / ich empfinde Reue; *mi tormenta un ricordo/rimorso*. \uparrow *ausdrukhn*

drum [drum] adv. - herum, ringsum; *intorno*. \uparrow *dumedume*

drumbln [drumbln] vb.intr., p.p. *gedrumblt* [gə-'drumblt] (TM) - schlampen, schlampig reden; *agire o parlare disordinatamente*.

drum(e)bert [drom(ə)'bert] - \uparrow *drim(e)bert*

drum(e)tuen ['drom(ə)tuən] vb.intr., p.p. *drum(e)-geton* [drom(ə)gə'to:n] - sich dafür einsetzen, Sorge tragen dafür, sich bereit finden; *darsi da fare, preoccuparsi*. [z iʃ 'zinte ont 'ʃo:de as kha:ns 'drumətuət tsa 'ge:ban in zetan 'khindr as də'net ɔnt də'mitln - ont a:na 'zetana vɔja] - es ist ewig schade, daß sich niemand bereit findet, solchen Kindern, die mittellos sind und die sosehr den Willen haben [zu studieren, Unterstützung] zu geben; *è veramente un peccato che nessuno si preoccupi di dare [aiuto] a quei bambini che non hanno i mezzi - e tanta voglia [di studiare]*. Etym. vgl. \uparrow *drim(e)bert*

drumgebn [drom'ge:bm] vb.tr., p.p. *drumgebn* [drom'ge:bm] - \uparrow *drausgebn*

drunt(e)r ['drunt(ə)r] adv. - unten; (di) sotto. [dəzəln druntr] - die da unten; *quelli di sotto*.

drunteraus [drontə'raʊs] adv. - unten vorbei; per di sotto. Vgl. frl. sotvie.

druntern ['drunt(ə)rn] (Lateis) n.prop.

druntsln [drontsln] vb.intr., p.p. *gedruntslt* [gə-'drontslt] - raunzen, protestieren, wenn man aufgefordert wird, etwas zu tun, was man nicht will; *protestare, mormorare*. Alternativform (wohl über Dissimilation im p.p.) zu \uparrow *gruntsln*; *forma alternativa di* \uparrow *gruntsln* (*probabilmente sorta da una dissimilazione nel p.p.*).

du [du:] pron.2.pers.nom./voc.sg. - du (betonte Form); *tu (forma accentata)*. ['du piʃt 'ɔlban van 'zeln!] - du bist immer so eine [Übervorsichtige!]; *tu sei sempre una di quelle [troppo timi-*

de]!. Häufig mit pleonastischer Pronominalsyntax nach friaulischem Muster: / *spesso con sintassi pronomiale pleonastica alla friulana*: [khenste (< khenst-de) 'du: 'a:?] - (lit.) kommst-du, du auch?; (lit.) *vieni-tu anche tu?*. Unbetonte Formen /*forme atone*: (praecons.) (-)de [(-)də], (praevoc.) d' [d]: [də piʃpər tsa 'ʃbəx] - du bist mir zu schwach; *mi sei troppo debole*; [d ɔʃt kha:n 'ʃeʃt] - du kennst keine Ordnung; *sei disordinato/a*. Vgl. SCHATZ, s.v. dū.

dudl/durl [du:dl/du:rł] n.m., pl. *dudln/durln* [du:dln/du:rłn] - Tick, Grille; *capriccio*. [varvi:l 'du: 'dam 'du:rł!] - kümmere dich selbst um deinen Tick!; *segui tu i tuoi capricci!*. Etym. ?

dultich ['doltiç] adj., adv. - geduldig; *paziente, tolerante*. < mhd. *dultec-*.

dultn [doltn] vb.intr., p.p. *gedultet* [gə'dultət] - gedulden, dulden, leiden; *soffrire, patire, avere pazienza*. \uparrow *derduln*, \uparrow *dultich*, \uparrow *unduln*, \uparrow *gedult*, \uparrow *gedultich*, \uparrow *ungedultich*

dumedume ['domə'dome] adv. - rings herum; *tutto intorno*. Vgl. Sappada, HORNUNG, PLWB, s.v. dumme(-dumme), Kartitsch (SCHATZ, s.v. um) dumidumme). Etym. < (d)umme-unde-umme.

dumedumegean ['domə'dumägeən] vb.intr., p.p. *dumedumegean* ['domə'dumägeən] - sich drehen; *girare, ruzzolare*. [d ɔnt gə'hēərt 'bait ont 'pra:t aju:t ſraən, s 'meindle iʃt 'khe:mən untr s 'vredərle, z iʃt 'geən ɔis 'domədume] - weit und breit hat man um Hilfe rufen gehört, der Mann ist unter die Heulast gekommen, es hat sich alles gedreht; *tutti intorno hanno sentito il grido di aiuto, l'uomo è caduto sotto il carico di fieno, tutto quanto è ruzzolato giù*.

dunkhatle ['duŋkhatle] n.n., pl. *dunkhatlan* ['duŋkhatlan] - 1) Soße, Tunke aus (z.B.) Topfen und Kräutern, zum Eintunken von Brot usw.; *intingolo (p.e. con ricotta ed erbe aromatiche)*. 2) (metaph.) z.B. von Kindern, die alles von ihnen Beobachtete, Gehörte sich sofort zu eigen machen, sozusagen schwammartig aufsaugen; (*metaf.*) p.e. *parlando di bambini, che assorbono subito tutto ciò che sentono e osservano*. [də 'khindr zeint 'duŋkhatlan] - die Kinder saugen alles auf, wie Schwämme; *i bambini sono come le spugne*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Dunkate. \uparrow *šötedunkhatle*, \uparrow *dunkhn*, \uparrow *aufdunkhn*

dunkhn [duŋkhn] vb.tr., p.p. *gedunkhet* [gə-'duŋkhət] - tunken; *inzuppare*. \uparrow *dunkhatle*, \uparrow *aufdunkhn*

dur [dør], S.Sopra **dör** [dör] praep. - durch; attraverso, per. \uparrow *dörnonder*, \uparrow *dur ... her*, \uparrow *dur ...*

hin, ↑durbai, ↑durch, ↑durchaus(-), ↑durchpeis(ar)

dur ... her [du(:)r ... 'he:r] praep.+adv. - durchgehend bis heute; *ininterrottamente da*. [du:r ɔlt he:r] - immer schon seit alten Zeiten; *sin dai vecchi tempi*.

dur ... hin [du(:)r ... hin] praep.+adv. - während, durch ... hindurch; *per, durante il periodo*. [a 'jo:r 'du:r də 'vɔ:ste 'hin ɪst 'khe·men ində 'tsa:re a 'vreimər 'poəspredīgar] (< Ferr.S., DZR no. 63, agosto, 1992) - ein Jahr ist ein fremder Bußprediger für die Dauer der Fastenzeit in die Zahre gekommen; *un anno, durante il periodo della quaresima un quaresimalista è arrivato a Sauris*. [durn 'zombər hin] - den Sommer hindurch; *durante l'estate*. [dur də 'nəxt hin] - während der Nacht; *durante la notte*. [durn 'təkh hin] - tagsüber; *durante il giorno*.

durbai [dor'bai] adv.interr. - weshalb?; *perché?* [dor'bai mə?] - warum denn?; *e perché?* ↑*barum, tsabai, umbai, vabai, vaspeg(e)n*

durch(-) [dorç(-)] praef.verb., nomin., adv. - durch(-); *per, attraverso, fin in fondo*. [gəə 'dorç, pɪs 'dorç 'dörtn!] - geh ganz hin, bis dort durch!; *va in fondo, fin là-via!* ↑*dörc(h)(-)* (S.Sopra)

durchaus(-) [dor'yaus(-)] praef.verb., adv. - (hin)durch(-); *attraverso*. ↑*dörchaus(-)* (S.Sopra)

durchauspourn [dor'yaus'poorn] vb.tr., p.p. *durchausgepourt* [dor'yaus'gə'poort] - durchbohren; *trafiggere, traforare*.

durchgonkh ['dorçgoŋkh] n.m. - Diarrhoe; *diarrea*. ↑*hinteršmits, lafach*

durchpeis(ar) ['dorçpeis(ar)] adv. - weiter drüben; *più in là*. [*'inzəra 'khie zeint gə:be:n 'dorçpeis/dorçpeisar*] - unsere Kühe waren weiter drüben; *le nostre vacche erano più in là*. ↑*-peis(ar)*

dure ['du:re] adj. - trocken, mager (Personen); *secco, magro* (persone). [də 'ʃtreibe ɪst 'du:re - 'la:p ont a dñjøle 'grɔ:s dör'nondər, 'du:rs, bɪə z ɪst im 'bølde] - die Streu ist trocken - Laub und etwas Gras dazwischen - trockenes - wie es halt ist im Wald; *lo strame è secco - fogliame e un po' di erba secca frammezzo, come si trova nel bosco*.

durl [du:rl] - ↑*dudl*

durnichta [dor'nıčta] adv. - vergeblich, umsonst; *invano*. ↑*vanichta*

duršt [dorſt] n.m. - Durst; *sete*. [i ɔn gə'most 'löfn in 'dorſt] - ich mußte den Durst löschen; *ho dovuto spegnere la sete*.

durſtn [dorſtn] vb.intr. *gedurſtet* [gə'dorſtət] - dürsten; *aver sete*. [ont 'ze ɔt-zı gə'zo:t - 'jö:, bɪə ſɪə 'dorſtn as i təə] - und da hat sie gesagt: "Ach, wie sehr ich dürste!"; *e allora lei ha detto: "Ahimè, ho tanta sete!"*

dzopat ['dzɔpat] adj. - beleibt, dick; *grasso, obeso*. ↑*zopat*. Anlaut viell. unter Einfluß einer idiolektalen Aussprache des it. zoppo usw.; *consonante iniziale forse sotto l'influenza di una pronuncia idiolettale dell' it. zoppo*.

- E -

e¹ [e:] - Pausenfüller, Sprechbereitschaftssignal; *segnaile acustico di esitazione, di disposizione a parlare.*

e² [ɛ(:)?] interj. - klar!; ehh! cosa vuoi?.

eabich/eabig- ['eəbɪç/'eəbɪg-] adj., adv. - ewig; eterno, eternamente. [s eəbige le:bm] - das ewige Leben; *la vita eterna.* [ər ɪst ʃən eəbɪç gəstörbm] - es ist schon ewig lang her, daß er gestorben ist; è morto già da tanto tempo. [eəbɪç-und-'eəbɪç] - ewig lang; (da) tanto tempo. Vgl. *derzaidr-und-derzaindr* (↑*derzaider/derzider*), ↑*eabikhat*

eabikhat ['eəbɪ'khat] n.f., pl. *eabikhatn* ['eəbɪ-khatn] - Ewigkeit; eternità. ↑*eabich*

eabint ['eəbɪnt] n.m. - Föhn; *scirocco.* [dr 'eəbɪnt ɪst a 'bərbmðər bɪnt - im 'bɪntər] - der *eabint* ist ein warmer Wind - im Winter; *l'eabint è un vento caldo - invernale.* 'ea-' etym. zu südbair. 'jauch-', 'jäch-', 'jaukh' usw. < slow. jūg- "süd-" (vgl. die slaw. adj. Ableitung 'jūzn-', ↑*jauzn*), s. HORNUNG, OT, S. 139 + Karte 8, "Föhn", und PLWB, s.v. jauch. Phonet. etwa **[ju:g-wint]* > **[jaug-wint]* > **[jaw-wint]* > *[ja(b)-bint]* > *[eəbɪnt]* (vgl. ↑*age*, ↑*geach*). Vgl. SCHATZ (s.v. jäch) jächwint.

eadrach ['eədrax] n.n.coll. - "Erdreich", Ackerboden, Humus; *terreno, terra, humus.* [səl ɪst a 'rafiks 'eədrax] - das ist ein guter Boden; *quello è un terreno buono.* Tir. (13C.-18C.) s. SCHATZ, s.v. erde. ↑*eardach*; phonol. vgl. ↑*vuder*, ↑*neider* usw.

ealait ['eəlait] n.pl.(obs.) - (neuvermähltes) Ehepaar, Brautpaar; (*coppia di*) coniugi (*novelli*). Heute/oggi ↑*nuvic(s)*, ↑*eaštont*, ↑*neaštont*.

eant(-as) [eənt(-as)] conj. - bevor, ehe; *prima che.* [leige-nən 'ɔn, d ɔst 'nou 'drai 'jo:r tsa 'tro:gan-ən, eənt ar tsa'raisət] - zieh ihn (den Kittel) an, du mußt ihn noch drei Jahre lang tragen bevor er zerrissen ist; *indossala (la sottana), devi portarla ancora tre anni prima che diventi logora.* [ʃaube bɪə 'lɔɪkh as 'ge:t, eənt-as ɪst 'cɪs go:r] - schau, wie lang (daß) es (das Leben) weitergeht, bis (daß) alles vorbei ist; *guarda quanto tempo (che) dura (la vita) prima che tutto sia finito.* ↑*eanter*, ↑*eanterich*, ↑*zeant(-as)*, ↑*vournt(-as)*

eanter ['eəntər] adv. - früher; *prima.*

eanterich/eanterig- ['eəntəriç/'eəntərig-] adj. - früher, vorig, letzt; scorso, *ultimo.* [im 'eəntəriŋ 'khrɪəge] - im ersten Weltkrieg; *nella prima guerra mondiale.* [dər'zel 'eəntərige (bain), as i ɔn gə-

'ho:t] - der letzte (Wein), den ich hatte; *quel (vino) che avevo ultimamente.* [dər 'eəntərige 'vјatf] - letztes Mal; *l'ultima volta.* [dər 'vјatf 'voorm 'eəntərīŋ] - das vorletzte Mal; *la penultima volta.*

eardach ['eərdax] n.n.coll.pej. - Erde (z.B. als Streumittel bei Harnlacken im Stall); *terra (p.e. per assorbire l'orina nella stalla).* ↑*earde*, ↑*ach²*, ↑*eadrach*

earde ['eərde] n.f., pl. (selten/poco usato) *eardn* ['eərdn] - Erde; *terra.* [mai 'vo:tər ɪst ʃən 'viərtisç jo:r ontər dər 'eərde] - mein Vater ist schon seit vierzig Jahren tot und begraben; *mio padre è sotto terra da quarant'anni ormai.*

eardeipfl ['eərdeipfl] n.m., pl. *eardeipfln* ['eərd-eipfln] - gewisse Zahrer kennen dieses Wort für die Kartoffel als "kärntnerisch"; *la parola è conosciuta fra certi saurani come il nome carinziano della patata.* ↑*kartufula*, ↑*gartufula*, ↑*gurtufula*

eardešeipfar ['eərdəšeipfar] n.m.,pl. *eardešeipfars* ['eərdəšeipfars] - Bagger; *escavatore.* Spontane Wortschöpfung einer Neunzigjährigen /neologismo spontaneo della madre novantenne di TM.

earre ['eəre] n.n., m.(!) - Ehre, Ansehen; *onore.* [ar ɔt-zı gə'moxat/gə'lo:t a ʃən 'eəre] - er hat großes Ansehen erreicht; *si è fatto un grande onore.* [vor irn 'eəre] - für ihre Ehre; *per il loro onore.* ↑*uneare*, ↑*varearn*, ↑*earla*

earla ['eərla] adv. - fast, beinahe; *quasi.* [i pɪn 'eərla pam 'eɪnte, i ɔn 'eərla 'go:r] - ich bin kurz vor dem Ende, ich bin so gut wie fertig; *ho quasi finito, sono quasi pronto.* Vgl. SCHATZ (s.v. ehre) earla Adv. (Kart.), LEXER, KWB: earla ... als adv. beinahe ↑*vošt*, ↑*laba*, ↑*šier*, ↑*kwazi*

earle ['eərle] n.n., pl. *earlan* ['eərlan] - Dim. < ↑*oare.* Idiol. (selten) statt / (di rado) in luogo di ↑*terle.*

earniš ['eərnɪʃ] adj., adv. - anständig, höflich, nett; *simpatico, gentile, educato.* Vgl. dt. 'ernst'.

earšpon ['eərʃpɒn] n.n., topon. (vgl. LORENZO-NI, Nr. 11)

earšt ['eərʃt] adv. - erst, nicht bevor, nicht vorher; *solo (quando).*

earšt- ['eərʃt-] adj. - erst-, nächst(folgend); *primo, prossimo.* [dər eərʃte, d eərʃte, z eərʃte, d eərʃtn] - der, die, das erste, die ersten; *il primo, la prima, i primi, le prime.* [dər 'eərʃte 'vјatf] - das erste/ nächste Mal; *la prima/prossima volta.* [(nou) am 'eərʃtn] - vor allem; *anzitutto.* ↑*tsearšt*

eaštont [ɛəʃtɔnt] n.m. - Ehe(stand); *matrimonio*. Alternativform/*forma alternativa* ↑neاشتont. Häufiger/più frequente: ↑*matrimoni(o)*

ebant- ['e·bant-] - ↑ebantzaitē

ebantzaitē ['e·bantzaitē] n.f., pl. *ebantzaitn* ['e·bantzaitn] (TM) - verkehrte Seite (z.B. eines Kleidungsstückes); *rovescio (p.e. di un indumento)*. Etym. < adv. *eba(h)e+n+t < *ebaichen+t < *abîch+en mit Sekundärumlaut des urspr. kurzen a- (> zahr. e-). Für die lautliche Entwicklung der zweiten Silbe vgl. ↑*reišlant* < mhd. rösch-lîche(nt). WBÖ 1, S. 45, führt ahd. Vorstufen an, belegt eine Vielfalt an Formen des Wortes im Bair. und stellt fest: "Als Adv. ist im Mittelbair. und in Kä, St, Sa äbichen ... weit verbreitet". U.a. wird ein Adj. 'gāwix' für Pladen und Zahre angeführt. Die Form 'gābix' belegt zwar HORNUNG, PLWB, s.v. geäßich für Pladen, für die Zahre ist eine entsprechende Form weder belegbar noch phonetisch zu erwarten, da der Sekundärumlaut des ursprüngl. kurzen a im Zahr. regelmäßig [ɛ] (gelängt: [e-/ɛ·]) , der Primärumlaut hingegen [ö] (unter Dehnung [eɪ̯(öɪ)]) ergibt (s.o.). ↑gerecht

eibištar ['eibis̥tar] n.prop. - ↑oubn, ↑tseibrišt, ↑hausname

eibn¹ [eibm] n.f. - Ebene; *pianura*. Topon. ↑frameibn/frumeibn, ↑rözeibn, ↑eibnbolt. Dim. ↑eibndle. Etym. vgl. mhd. adj. eben (neben eben, ebene).

eibn² [eibm] vb.tr., p.p. *geibnt* [geibnt] - ebnen; *spianare*. [dr ze 'stukhe ist net 'soane 'geibnt, ər iſt 'houkrat] - jener Acker (↑štukhe) ist nicht schön geebnet, er ist höckerig; *quel campo* (↑štukhe) non è ben spianato, è pieno di gobbe. Nahezu gleichbedeutend / di significato pressapoco identico: ↑auseibn

eibnbolt [eibm'bɔlt] n.m., topón. < ↑eibn¹+↑bolt

eibndlár ['eibndlár] n.prop. - ↑eibndle

eibndl  ['eibndl ] n.n., pl. *eibndl n* ['eibndl n] - kleine Ebene; *pianoro*. Dim. < ↑eibn¹. [am 'eibndl n] - topón.

eid  [eidl] adj., comp. *eidlar* ['eidl r] - sorgf ltig, fein (nicht grob); *accurato, fine, per bene (persone)*. [an eidls d rndl , an eid  m n, an eid  ts nke] - ein feines M dchen, ein feiner Kerl, ein feines Dirndl; *una ragazza fine, un signore fine, una fine signorina*.

eif  [eifn] vb.tr., p.p. *geifnt* [geifnt] -  ffnen; *aprire*. [d  nt-me 'geifnt an 'o:d r] - sie haben ihm eine Ader (zum Blutlassen) aufgemacht; *gli hanno inciso una vena (per il salasso)*. ↑aufstuen

eifntlich ['eifntliç] adj., adv. -  ffentlich; *pubblico, formale*.

eifntlicherbais ['eifntliçer'bais] adv. -  ffentlich; *pubblicamente, formalmente*.

eiftar ['eiftar] adv.comp. -  fter; *pi  spesso*. ↑ouf 

eigate ['eigate] n.f., pl. *eigatn* ['eigatn] - Egge; *erpic *. ↑eign

eigatn ['eigatn] vb.tr./intr., p.p. *geigatet* ['geigat t] - eggen; *erpic *. Nebenform/*forma alternativa* (< ↑eigate) zu/di ↑eign. Vgl. SCHATZ (s.v.  ge) ejegtn,  ggn etc.

eigedoks ['eig doks] n.m., pl. *eigedoks* ['eig doks] (!) - Salamander; *salamandra*. R ckbildung zu (h ufigerem) Dim. ↑eigedeksle.

eigedeksle ['eig deksle] n.n., pl. *eigedekslan* ['eig dekslan] - Salamander; *salamandra*. [d zel 'sprntsatn 'eig dekslan] - diese fleckigen Salamander; *quelle salamandre pezzate*. Vgl. KRZM. Zimbr., S. 74, XIII  i z deky, VII  ged k se Eidechse; XIII st rtseik, VII ekkelst rtso Feuersalamander. Ahd. egidehsa. Etym. s. KLUGE, s.v. Eidechse. ↑betermeindle, ↑ itsle², ↑eigerukat

eigerukat ['eig r kat] adj. - kreuzhohl (vom Vieh); *insellato*. HORNUNG, PLWB, s.v. h ger-ruckecht ("hagerr ckig", hochr ckig - vom Vieh): *eig ruk pt*, stellt den ersten Wortteil zu hd. hager mit Wegfall des h-, was phon. wenig  berzeugend ist (vgl. PLWB, s.v. h ger: h gr). Etym. (eige- "Schlange") vgl. KLUGE, s.v. Eidechse; aber s. auch SCHATZ, s.v.  ige f. "...Einsenkung des Bodens, in der Wasser versickert ...,  igeruggat Adj. (Tux. Pust.) ... kreuzhohl, vom Rinde". Hier k nnte falsche Worttrennung mit im Spiel gewesen sein (tir.  igeruggat < 's * igeruggate fihe/rous bzw. zahr. [eig rok ] < [s * ig rok te vi /r s]). Vgl. auch gleichbedeutendes tir. t igat (s. SCHATZ, s.v.).

eign [eign] vb.tr./intr., p.p. *geiget* ['geig t] - eggen; *erpic *. ↑eigate, ↑eigatn

eik r ['eik r] n.prop.m. - ↑eikelar

eik r oase ['eik r oase] n.m., topón. - ↑eik r, ↑ oase

-eik t [-eik t] suff. - ↑eike, ↑-at², ↑draieik t, ↑viereik t

eike ['eike] n.n., pl. *eikn* ['eikn] - Eck, Ecke; *angolo, poggio*. In Flurnamen (= hd. -eck, -egg) / *fa parte di toponimi*. Vgl. ↑taivleike, ↑eikele

eikelar ['eik lar] n.prop.m. - ↑eik r

eikele ['eik le/ ik le] n.n., pl. *eikelan* ['eik lan/ ik lan] - H gel; *colle, poggio*. In Flurnamen / *fa parte di toponimi*. Vgl. z.B. *hintrm eikelan*

(topon.), *am eikelan* (topon.). [dər'vour, də puəm ont də 'di:rndlan ɔnt [ʃeən gə'zunjən afn 'eikəlan, z ist gə:be:n a ləbər 'go:t tsa 'heəran-ze] - früher sangen die Burschen und Mädchen auf den Hügeln, es war ein echtes Vergnügen, sie zu hören; *tempo fa, i ragazzi e le ragazze cantavano sulle colline, era un vero piacere sentirli.*

eikhł [eikhł] n.n./m.) - Stahl; *acciaio*. Etym. ahd. ecchil < rom. acciāle. Außer zahr. nur mehr zimbr. (KRZM.Zimbr., p. 184 ekχχel Stahl) und Fersental, (s. ZzWB, s.v. Stahl und s.v. Jekel, letzteres Rückentlehnung aus dem Slow.). Auch Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. Stahel) kennt nur ȶtōl.

eikhłn¹ [eikhłn] adj. - stählern, aus Stahl; *di acciaio*. [də 'khɔrtñ ɔnt 'eikhłna 'tsu:gñ] - die Kartätschen haben Stahldrähte; *le carte hanno fili di acciaio*.

eikhłn² [eikhłn] vb.tr., p.p. *geikhłt* ['geikhłt] - stählen; *temperare* (TM). [də 'hɔkhe 'mu:səman 'eikhłn 'ɔnja'tant] - die Axt muß man von Zeit zu Zeit stählen; *bisogna temperare l'ascia ogni tanto*. S. 'eckeln' bei SCHATZ, s.v. eckel.

eiksle ['eiksle] n.n., pl. *eikslan* ['eikslan] - (kleiner) Ochs; (*piccolo*) bue. Dim. < *loukse*

eile ['eile] n.n. - Öl (Olivenöl); *olio* (*d'oliva*). [s 'hailigə 'eile] - das geweihte Öl, das am Karfreitag aus Ampezzo geholt wurde; *l'Olio Santo, che si andava a prendere a Ampezzo il venerdì santo*. [ge:pər 'eile, 'tsukr ont 'me:l] - geben Sie mir Öl, Zucker und Mehl; *mi dia olio, zucchero e farina*. ↑*ritsneile*

eileiechtle ['erləliəxtle] n.n., pl. *eileiechtlan* ['erləliəxtlan] - Öllämpchen; *lumino*. ↑*liecht*, ↑*luš*

eimblat ['eimblat] adv., praep.+dat. - 1) jenseits; *oltre*. 2) links oder rechts vom Sprecher; *a sinistra o a destra del parlante* (TM). ['geə ze'l-omin 'eimblat!] - geh dort hinüber, auf die andere Seite!; *va più in là, dell'altra parte!*. ['eimblat-me 'ste:ge] - jenseits der Brücke; *di là del ponte*. ['eimblat-me 'pe:rge] - jenseits des / *oltre il* Monte Pura (topon., ↑*perkh²*). ['eimblat-dr "ri:bm] - jenseits der / *oltre la* ↑*ribn* (topon.). Etym. < *einblat < *enlbat < mhd. ēnhalb+en(t), vgl. ZzWB eihal (s.v. enhalb); zu den dort angeführten südbair. (ktm.) Formen gehört sowohl unser Wort (es fehlt also "den übrigen Amaa." nicht ganz, wie dort vermutet) als auch osttir. exlan (Matrei, vgl. HORNUNG, OT, S. 51).

eimblat-me perge ['eimblat-me 'pe:rge] topon. - ↑*eimblat*, ↑*perkh²*

eimblat-dr ribn ['eimblat-dr 'ri:bm] topon. -

↑*eimblat*, ↑*ribn* (topon.)

eimpf(e)rle ['eihnpf(ə)rle] n.n., pl. *eimpf(e)rlan* ['eihnpf(ə)rlan] (Dim. < ↑*ompf(e)r*) - Sauerampfer; *acetosa*.

ein(-) [ein(-)] adv., praef. - unten, hinunter(-), herunter(-); *laggiù, giù*. [i 'ʃtortse 'em] - ich falle (z.B. vom Stuhl) herunter; *cado giù* (p.e. *dalla sedia*). [i ɔn gəho:t 'eintsa:gean, 'zel 'tsu:m pa:m 'bɔlde] - ich mußte hinuntergehen, dort beim Wald; *dovetti scendere, là vicino al bosco*. [ze'lən] - dort unten; *laggiù*. ↑*zel*. Etym. < ab(h)in(-) (mit Sekundärumlaut), vgl. ↑*oar* < abher-.

einderle ['eindrerle] n.m.pers. - Andreas; *Andrea*.

eindign ['eindign] vb.tr., p.p. *geindiget* ['geindigət] - beendigen; *finire, terminare*. [s ba:rat tsait ts eindrigans] - es wäre Zeit, damit aufzuhören; *sarebbe tempo di finirla*. ↑*valeintn*, ↑*aufhearn*, ↑*einte*

eindla ['eindla] adj. (meist/*di solito* praed.) - ähnlich; *simile*. [dr ze:t a 'dri:jele 'eindla] - ihr seid (einander) ein bißchen ähnlich; *vi assomigliate un po'*.

eingar ['eimjar] adj.comp., adv - enger; *più stretto*, *più ristretto*. ↑*inge¹*, ↑*eingišt*

inge¹ ['einge] adj. - eng; *stretto*. [an eiŋəs 'la:bəle/ 'be:gəle] - ein enger Hausgang/Pfad; *un andito/ sentiero stretto*. ↑*bait*

inge² ['einge] n.f. - Enge; *posto stretto, situazione stretta*. [z ɪ:t ɔ:s inder 'einge] - es ist alles sehr eng; *è tutto stretto*. ↑*baite*

eingeleintar ['einqe:leintar] n.m., pl. *eingeleintar(s)* ['einqe:leintar(s)] - Engländer; *inglese*. [d'einqe:leintar zeint 'vo:sə] - die Engländer sind Falsche; *gli inglesi sono furbi*. Heute obsol. / oggi antiquato. ↑*ingles*

eingišt ['einqišt] adj.superl. - engst; (*il*) *più stretto*, *prossimo*. [man ɔn gə'lō:dn d 'einqišt 'vraintə] - man lud die engsten Angehörigen ein; *s'invitavano i parenti più stretti*. ↑*inge¹*, ↑*eingar*

ingl ['einqgl] n.m., pl. *eingln* ['einqgl] - Engel; *angelo*.

englpouge ['einqglpouge] n.m./n., pl. *englpougn* ['einqglpougn] - Ellbogen; *gomito*. [i:nint-m einqglpouge] - in der Armbeuge; *nella parte interna del gomito*. Vgl. SCHATZ, s.v. englpougn, und ZzWB, s.v. Enkelbogen, wo auch von einer Zahrer Form mit 'Enkel-' als erstem Glied dieses Wortes die Rede ist. Vgl. zahr. ↑*einkhpouge*

einkhl ['einqkhł] n.n./m., pl. *einkhn* ['einqkhłn] - Fußgelenk, Knöchel; *caviglia*. [i ɔn z einqkhł / in einqkhł 'ausgəri:dlt] - ich habe mir den Knöchel verstaucht; *ho storto la caviglia*. [z einqkhł / dər

enjkh1 'təpər bəa] - der Knöchel tut mir weh; *la caviglia mi fa male*. Vgl. SCHATZ, s.v. enkl. Ahd. enkil m., enkila f., mhd. enkel m.
einkhlpouge [eɪŋkhlpouge] n.m.(n.), pl. *einkhl-pougn* [eɪŋkhlpougn] - in Lateis sporadische Alternativform zu *einglpouge*; *a Lateis forma alternativa sporadica di einglpouge*.
einričln [emritʃln] vb.tr., p.p. *eingericlt* ['eɪŋgə-ritʃlt] - umschlagen; *rivoltare*. \uparrow *ein-*, \uparrow *ričln*, \uparrow *gericlt*
einte ['eɪnte] n.n., pl. *eintn* [eɪntn] - Ende; *estremità, fine*. [an 'einte mɔxn] - ein Ende setzen; *finire*. \uparrow *aufhearn*, \uparrow *valeintn*, \uparrow *eindign*
eintseburts/eintsiaburts ['eɪntsəbərtse/ 'eɪntsia-burts] n.f., pl. *eintseburtsn/eintsiaburtsn* ['eɪntsəbərtsn/ 'eɪntsia-burtsn] - Enzian-(wurzel); (*radice della genziana*). [d 'emtsəbortsn zemt 'bōltəna 'ge:la 'bortsn - i:ntsadöran, in baɪsn 'bain tsa 'tuənan] - die Enzianwurzeln sind gewaltige gelbe Wurzeln - zum Trocknen, zum Hineintun in Weißwein; *le radici della genziana sono enormi radici gialle - da seccare, da mettere nel vino bianco*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Enzia, SCHATZ, s.v. enzian für Formen mit -i(a)- in der zweiten Silbe. Die Alternativformen (-e-/ -ia-) sind in der Zahre manchmal sogar beim gleichen Sprecher zu hören. \uparrow *sklopfar*
eipans ['eipans] - \uparrow *epans*
eipas ['eipas] - \uparrow *epas*
eipfl ['eipfl] n.m., pl. *eipfl(n)* [eipfl(n)] - Apfel; *mela*. Urspr. pl. > sg. im Bair. verbreitet. Häufiger/più frequente: Dim. \uparrow *eipfele*.
eipfele ['eipfəle] n.n., pl. *eipfelan* ['eipfelan] - Apfel; *mela*. [ei-] (statt [ɛ]) nach neuem Sg. des Simplex \uparrow *eipfl*.
eirigar ['eirigar] adj.adv.comp. - schlimmer, ärger; *peggio(re)*. [vertn zeint gə'be:n flęcta 'tsaitn ma 'hair iſt nou 'eirigar] - voriges Jahr waren das schlechte Zeiten, aber heuer ist es noch schlimmer; *l'anno scorso i tempi erano cattivi ma quest'anno è ancora peggio*. In formeller Hinsicht/formalmente comp. < \uparrow *orich*. Superl. \uparrow *eiri(gi)št*
eir(ig)jšt ['eir(ig)iſt] adj.superl. - schlimmst, ärgst; *pessimo, il più crudo possibile*. [z ɔt gəſit̪t̪ ont gə'ſni:bm - tsb̪iə in 'eiristn 'bint̪r pɔ] - es schneite wie verrückt - wie im ärgsten Winter halt; *nevicava, nevicava - come nell'inverno più crudo*. Schnellsprechform häufig; *la versione ridotta è frequente*. In formeller Hinsicht/formalmente superl. < \uparrow *orich*. Comp. \uparrow *eirigar*
eirl [eirl] n.f., pl. *eirln* [eirln] - Erle, Schwarzerle;

ontano. Sg. wahrsch. Rückbildung zu der als Dim. aufgefaßten Form \uparrow *eirle*.
eirla(n) ['eirla(n)] adj. - aus Erlen(holz); *di ontano*.
eirle ['eirle] n.n., pl. *eirlan* ['eirlan] - junge Schwarzerle; *piccolo ontano*. \uparrow *lutr*
eirtach ['eirtax] n.m., pl./dat. *eirtage/eirtege* ['eir-tage/eirtæge] (Lateis) - Dienstag; *martedì*. Bair. Kennwort / *vocabolo dialettale caratteristico del bavarese*. Cfr. KRANZMAYER, Kennwörter. \uparrow *ertach* (S.Sotto), \uparrow *šaiseirtach*
eisach ['eisax] n.n. - Essig; *aceto*.
eisa(n) ['eisa(n)] adj. - aus Eschenholz; *di frassino*. [s 'do: 'khleible iſt a 'poəxans ont s 'do:ne iſt an 'eisəns] - dieses Heuseihäckchen ist aus Buchen-, dieses aus Eschenholz; *questo gancio è di faggio e questo è di frassino*.
eiše ['eisə] n.f., pl. *eišn* ['eisn] - Esche; *frassino*.
eitna ['eitna] adj.pl. - einige, etliche; *diversi, non pochi*. Häufig mit Artikel / *spesso con l'articolo*. \uparrow *aneitna*
eitse ['eitse] n.f., pl. *eitsn* ['eitsn] - Weide; *pascolo*. [andər 'eitse] - auf der Weide; *al pascolo*.
eivndle ['eivndle] n.n., pl. *eivndlān* ['eivndlān] - (Back-)ofen für Holz; *stufa a legna, fornello*. Dim. < \uparrow *ouvn*.
eizl [eizl] n.m., pl. *eizln* [eizln] - 1) Maultier; *mulo*. 2) Dummkopf (der übertragene Sinn lässt sich eher auf die etym. Bedeutung "Esel" zurückführen, die durch die Verwendung des Wortes für den Esel in der Geschichte der Geburt Jesu bestätigt wird); *stupido (il senso esteso deriva piuttosto dal senso etimologico "asino", che trova riscontro nell'uso della parola per indicare l'asino nella storia biblica di Betlemme)*. \uparrow *eizlkhoupf*, \uparrow *kogar*
eizlbošte ['eizlboſte] n.f., pl. *eizlboſtn* ['eizlboſtn] - Saumsattel; *basto*. \uparrow *boſte*, \uparrow *eizl*, \uparrow *eizlvoſte*
eizlkhoupf ['eizlkhoupf] n.m., pl. *eizlkheipfe*, ['eizlkheipfe] - Dummkopf; *stupido*.
eizltraibar ['eizltraibar] n.m., pl. *eizltraibars* ['eizltraibars] - Maultiertreiber; *mulattiere*. \uparrow *traibn*
eizlvoſte ['eizlvoſte] n.f., pl. *eizlvoſtn* ['eizlvoſtn] - Saumsattel, *basto*. Alternativform zu *forma alternativa di eizlboſte*.
ekherle ['ekhərlə] n.n., pl. *ekherlan* ['ekhərlən] - 1) kleiner Acker; *piccolo campo (arato)*. 2) topon. - Dim. < \uparrow *okher*.
eks ['eks] n.m./f., pl. *eks* ['eks] - Ex-Ehemann, -Freund, Ex-Ehefrau, -Freundin; *ex-partner*. [mai 'eks ɔpər gərɪəfət̪ haite] - mein Ex-Freund hat mich heute angerufen; *il mio "ex-" mi ha telefonato oggi*.

ekstra ['ekstra] adv. - extra, nur zu dem Zweck; *extra, appositamente*.

-(e)la [-(ə)la] suff.dim.n.pl. (und/e dat.sg.) - -lein, -chen; *-ini, -etti, -ine, -ette; anche -ino, -etto, -ina, -etta* (dat.sg.). Seltener Oberzahrer Alternativpluralform (auch dat.sg.) zu ↑-(e)le; *si sente di rado a S. Sopra come forma alternativa del plurale (anche dat.sg.) di* ↑-(e)le.

-ela [-əla] suff.nomin.f. - ↑-zachela, ↑vokhela, ↑necela, ↑kranjela. Im Pldn. viel häufiger (und noch produktiv, s. HORNUNG, PLWB, s.v. Schggifarila); *nel sappadino molto più usato (e ancora produttivo)*.

-elan(t) [-əlan(t)] suff.verb. - nach ... riechen; *sapere (avere odore) di* Nur mit / solo con aux. ↑tuen¹. ↑bildelan, ↑toatelan, ↑mötelan(t), ↑prinč(e)lan, ↑višelan, ↑grozelan(t). Ähnlich in Pladen, Pustertal, Kärnten, mit '-ilan'.

-(e)lat [-(ə)lat] suff.adj., adv. - ein wenig; *un po'*. Vgl. ↑-at². ↑hoachelat, ↑khlan(e)lat, ↑lonkhlat, ↑miezelat, ↑pratelat, ↑reatlat, ↑špotelat, ↑vríšlat

elble¹ ['elble] n.n., pl. elblan ['elblan] - kleine Alm; *piccolo pascolo alpino*. Dim. < ↑olbe.

elble² ['elble] n.n., topom. - Dim. < ↑olbe. Casera Festons.

elbn ['elbm] vb.intr., p.p. gelbnt [gelbnt], gerund. (ts) elman ['(ts)elman] - das Vieh im Sommer auf der Alm halten; *monticare*. ↑olbe, ↑elble¹, ↑obe-elbn, ↑obe-elbntokh

-(e)le [-(ə)le] suff.dim.n., pl. (und/e dat.sg.) -(e)lan [-(ə)lan] - -lein, -chen; *-ino, -etto, -ina, -etta*. Stark produktiv / *assai produttivo*.

ember ['emb(ə)r] vb.intr./aux., 1.pers.pl. + pron. 1.pers.pl. Schnellsprech- und Schwachtonform von ↑ze(i)n + ↑bier, ↑b(e)r² / *Forma atona di* ↑ze(i)n + ↑bier, ↑b(e)r². [i:brn 'perkh embər geən] - über den Berg sind wir gegangen; *siamo passati per il valico del Monte Pura*.

en [en] vb.intr./aux., 1.pers.pl. - (wir) sind; *siamo*. Schnellsprech- und Schwachtonform von ↑ze(i)n / *Forma atona di* ↑ze(i)n.

-(e)n¹ [-(ə)n] pron.3.pers.sg.masc.acc. - ihm; *lui, sè*. ↑in⁶

-(e)n² [-(ə)n]- pron.3.pers.pl.m.n.f.dat. - ihnen; *(a, da) loro*. ↑in⁷

ent [ent] vb.intr./aux. 3.pers.pl. - (sie) sind; *(essi) sono*. Schnellsprech- und Schwachtonnebenform von ↑ze(i)nt / *Forma atona di* ↑ze(i)nt. [də ma'ri:a ont də ʒwa'ldi:na ent 'geən ins 'haos] - Maria und Osvaldina sind in die Küche gegangen; *Maria e Osvaldina sono andate in cucina*.

epans ['epans] pron.indef. - etwas (jemand); *qual-*

cosa (qualcuno). [(bem man zem var'me:lt) 'tuə-mans vor 'epans] - (wenn man verheiratet ist,) tut man es (strengt man sich an) für etwas (jemand); *(se uno è sposato,) lo fa (i sacrifici) per qualcosa (qualcuno)*. Auch/anche ['epans]: [z išt 'ɔlbən 'epans vreiməs] (S.Sopra) - es ist immer etwas fremdes; *c'è sempre qualcosa di strano*. ↑epas, ↑epar, ↑eparans

epar [epar] adv. - irgend, etwa; *forse, per esempio*. [kis'sa iſt epar nar inder matria 'epas gə'trofn?] - wer weiß, ist etwa der Maria etwas zugestoßen?; *chissà, forse è successo qualcosa a Maria?*. [epar an 'vjatf] - manchmal; *qualche volta*. Etym. < mhd. etewer.

eparans [epa'ra:ns] pron.indef. - jemand, irgend eins, irgendeiner; *qualcuno. eparans eparans* - der eine der andere; *certi altri*. [epara:ns zo:t „gə'tsaɪ̯gə“; 'epara:ns „gə'tsaɪ̯gər“] - der eine verwendet (die Pluralform) [gə'tsaɪ̯gə], der andere [gə'tsaɪ̯gər]; *certi adoperano (come forma plurale)* [gə'tsaɪ̯gə], *altri* [gə'tsaɪ̯gər]. [ɔpər 'epara:ns gə'rɪəfət?] - hat mich jemand angerufen?; *mi ha telefonato qualcuno?*

epas ['epas] pron.indef. - etwas; *qualcosa*. [haite ɔn-i epas 'gro:dəs, epas 'khrumpəs gə'to:n] - heute habe ich "etwas grades, etwas krummes" getan (heute sind mir gewisse Dinge gelungen, andere mißlungen); *oggi ho fatto certe cose bene, altre cose male*. ['sele ha:st epas 'drumə'bərt] - das lob ich mir!; *quello valeva la pena!*. Auch/anche ['eipas] (S.Sopra). Etym. < mhd. ete-waz. Varianten mit -n- (↑epans) auch Pust. (SCHATZ, s.v. etwer) und Les. (LEXER, KWB, s.v. etw-).

epr- ['epr-] (+ art.indef.) praef.adj./adv./pron. - einig-, irgend-; *qualche*. [d' ɔnt 'epra 'reax, 'epra:n 'ho:ze pa'khe:mən] - sie erbeuteten einige Rehe, einige Hasen; *abbattevono qualche capriolo, qualche lepre*.

-er [-ər] pron.clit.2.pers.pl. (sg. respect.) - ihr, Sie; *voi, Lei*. [ɔt-ər 'go:r?] - seid ihr fertig?, sind Sie fertig?; *avete finito?*, *ha finito (Lei)?* Vgl. ↑er(-)-ar - er; *egli, lui*: [ɔt-ar 'go:r?] - ist er fertig?; *ha finito (egli)?*. ↑ier, ↑der⁵

er(-)-ar ['e:r(-)-ar] pron.pers.m.sg.3.pers.nom. - er; *egli, lui*.

erbeiln [e·r'berln] vb.tr., p.p. *erbeilt* [e·r'beilt] - erwählen; *scogliere, chiamare (eccles.)*. ↑ausar-zuechn, ↑seljern

erele ['e:rəle] n.n., pl. *erelan* ['e:rəlan] - Dim. < ↑orl. Topon. *pan erelan*.

ergate ['e:rgate] n.n., pl. *ergatn* ['e:rgatn] - Ackerland, das zwecks frühsommerlicher Heu-

gewinnung brachliegt; *campo lasciato a riposo per il suo fieno* (*che è quello del primo taglio*). Bei gewissen Sprechern tendiert die Aussprache zu [örgate] / *presso certi parlanti la pronuncia tende verso [örgate]*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. egerte, LEXER, KWB, s.v. gärte. Dim. *ergatle*, pl. *tergatlan* (topon.).

ergatlan [e:r:rgatlan] - *↑hintrn ergatlan* (topon.).
↑*ergate*

ergatha [e:rgatha:] n.n. - Heu der ersten Mahd; *fieno di primo taglio*. ↑*ha*, ↑*ergate*, ↑*gruemath(a)*, ↑*šneklach*

erholtn [er'holtñ] vb.tr., p.p. *erholtn* [er'holtñ] - behüten, erhalten; *conservare, sostener*. Zum seltenen Verbalpräfix *er-* (vs. bodenständigem zahr. und gesamtbaier. *der-*) vgl. ↑*erbeiln*, ↑*ervinen-zi*, ↑*ervradn(-zi)*; *il prefisso verbale er-, poco frequente nel saurano* (↑*erbeiln*, ↑*ervinenzi*, ↑*ervradn(-zi)*), *è caratteristico di parole di origine dotta o ecclesiastica* (saur. e bav.comune *der-*).
↑*derholtn*

erle [e:rle] n.n., pl. *erlan* ['e:rlan] - Ähre (z.B. von der Gerste); *spiga*. Etym. ahd. ahir, ehir. (Nebenform *earle* ['eərle], pl. *earlan* ['eərlan], eigentlich Dim. < ↑*oare*).

-ern [-e:rn] suff.verb.inf., p.p. *-ert* [-e:rt] (ohne/ senza praef. ↑*ge*-¹). Höchst produktives Suffix zur Integration roman. (frl., it.) Verben der folgenden Konjugationsklassen / *Suffisso altamente produttivo che serve a integrare verbi neolatini* (frl., it.) *delle coniugazioni seguenti*: (lat.) 1) -are, 2) -ere, 3) -ere (it. [1] -a:re, 2) -e:re, 3) -ere], frl. [1] -a, 2) -e:, 3) -i]. Beispiele/esempi: 1) ↑*rovern*, ↑*traskurern*, ↑*frabikern*, ↑*čern*; 2) ↑*tratenern*, ↑*mantenern*; 3) ↑*tradužern*, ↑*dečidern*. Vgl. DENISON, 1987, pp. 259-262.
↑*-iern*, ↑*-irn*

erneirn [e:r'neirn] vb.tr., p.p. *erneirt* [e:r'neirt] - ernähren; *alimentare*. Zum Praef. *er-* s. ↑*erholtn*. ↑*onšpaizn*, ↑*gatsn*, ↑*pazen*, ↑*vuetrn*, ↑*derneirn*

ertach ['e:rtax] n.m., pl./dat. *ertage/ertege* ['e:rta:ge/e:rtæ:ge] (S.Sotto) - Dienstag; *martedì*. ↑*eirtach* (Lateis)

ertsn ['ertsn] vb.tr., p.p. *gertsnt* ['gertsnt] (Velt, S.Sopra) - (veterinär, medizinisch) behandeln; *medicare, curare*. [z ɔt-mi maina 'møetr 'gertsnt] - meine Mutter hat mich behandelt; *mi ha curato mia madre*. Alternativform/*forma alternativa* ↑*törtsn* (Lateis, S.Sotto). Ktn. und Pust. mit Umlaut I, aber Tir. sonst mit Umlaut II (vgl. ZzWB, s.v. ärznen)! Vgl. ↑*ertach/eirtach*!

ervinen-zi [e:rvi:nən-zi] vb.refl., p.p. *ervunen-zi*

[e:r'vu:nən-zi] - sich (be)finden, sich fühlen; *trovarsi, sentirsi*. Zum Praef. *er-* ↑*erholtn*. ↑*impfinen-zi*

ervradn(-zi) [e:r'vra:dn(-zi)] vb.tr.(refl.), p.p. *ervradet(-zi)* [e:r'vra:dt(-zi)] - (sich) erfreuen; *rallegrar(si)*. ↑*vrade*, ↑*vradn-zi*, ↑*tsavridn*, ↑*vroa*, ↑*lušt(ih)*, ↑*gušč*

ese ['ese] n.f. - Essen; *cibo*. [ont pandr 'ese ɔnt-ze-dør 'o:bęgęta:lt] - und beim Essen hat man sich nicht selbst bedienen dürfen; *e ognuno ha ricevuto la sua (piccola) porzione di cibo*.

esn [esn] vb.tr., p.p. *gesn* [gesn] - essen; *mangiare*. [də 'pe:rtotʃn zeint 'guət ts esan] - die *pertočn* (↑*pertoče*) kann man essen; *le pertočn* (↑*pertoče*) sono commestibili. ↑*obeasn*, ↑*deresn*

ěstrem [e:stre:m] adj. - extrem; *estremo*. < frl. ↑*streinge*

etich ['etiç] adj. - lungenkrank; *etico, tisico*. Etym. < frl. < ital. < lat. hecticus. Vgl. ZzWB, s.v. *eitijkat*.

etiganča [et'gantʃa] n.f. - Tuberkulose; *tisi*. Vgl. PIRONA, s.v. Eticanze.

eto ['etɔ] n.m., pl. *etos* ['etɔs] - Hektogramm (100Gramm); *etto*. [a:na 'viər 'etɔs 'tsokr] - zirka vierhundert Gramm Zucker; *circa quattro etti di zucchero*.

evln ['e:vln] vb.intr., p.p. *gevlt* [ge:vlt] - eitern; *suppurare*. [d 'a:gılan 'e:vlnt] - die Augen (eines Kindes) sind eitrig; *gli occhi (di un bambino) suppurrano*. ↑*ovl*

ezerčit ['e:zertʃit] n.m., pl. *ezerčits* [e:zertʃits] - Armee, Heer; *esercito*. < frl. < ital.

ezn [e:zn] n.f., pl. *ez(e)ne* ['e:z(ə)ne] - hölzernes Stangengestell unter der Küchendecke, über dem Herd; *stenditoio caratteristico, sotto il soffitto e sopra il focolare*. [i ɔn s hōlt̩s ind/and 'e:zn gə'to:n tsa 'dōran] - ich habe das Holz zum Trocknen auf die *ezn* gelegt; *ho messo la legna sulla ezn per asciugarla*. S. SCHATZ, s.v. âsne, LEXER, KWB, s.v. âsen, HORNUNG, OT, S.21, Fn. 46, Pl. u. Z., S. 11. Auf die Zahre bezogen phonetisch ungenaue und zum Teil widersprüchliche Angaben: in der zahr. Form kommt kein Diphthong -ei- vor; der Vokal des Singulars, der zwischen [e:] und [ɛ:] situiert und etwas schwankend ist, kann keine direkte Entsprechung für mhd. å sein (mhd. å ergibt zahr. a:, so wie ebenfalls der Umlaut I von mhd. å), sondern muß von einem analogen Umlaut (= Umlaut II) des Plurals stammen: also mhd. sg. âsen, pl. *esene/âsene. Begrifflich wird auch die Singularform als eine Art kollektive Pluralform

aufgefaßt. ↑eznpame(n)

eznpamen [e:znpa:mən] n.m.pl. - die Stangen der ↑ezn; legna che costituisce la ↑ezn. [ime zel 'hauze ɔnt-zì naia 'e:znpa:mən gə'moxət - də 'raide, 'd e:zn unt də 'ha:le, d e:zne unt də ha:le] - in dem Haus haben sie neue *eznpamen* gemacht - den

Drehbalken, die ↑ezn(e) und die Kette des Kochtopfes; *in quella casa hanno rinnovato le eznpamen - la ↑raide (che serve a girare la caldaia), la ↑ezn / le ↑ezne e la catena (↑hale) della caldaia.*
ezonerern [ezɔnə're:rn] vb.tr., p.p. *esonerert* [ezɔnə're:rt] - entlasten; *esonerare*.

- F -

fabant [fa'bɔnt] n.f., topon. - wahrsch. < *[af-hoa(x)bont]. (Heute/oggi [anda(r) fa'bɔnt], Lateis). Vgl. LORENZONI, Nr. 40f., 212f., 392f. ↑hoach, ↑bont, ↑hoachkhouvl

fabrika [fabrīka] n.f., pl. *fabrikas* [fabrīkas] - Fabrik; *fabbriaca*.

fabrikern [fabrīke:rn] vb.tr./intr., p.p. *fabrikert* [fabrīke:rt] - herstellen, bauen; *costruire*, *fabbricare*. ↑frabikern

fadia [fa'di:a] n.f., pl. *fadias* [fa'di:as] - Mühe; *fatica*. < frl. In diesem Sinne häufiger als ↑mie / in questo senso più comune di ↑mie.

falčatriče [faltʃ'atri:tʃe] n.f., pl. *falčatriči* [falč'atri:tiʃi] - Mähmaschine; *falciatrice* (*macchina*).

falenjam [fale'njam] n.m., pl. *falenjams* [fale'njams] - Zimmermann, Tischler; *falegname*. < ital. ↑tišlar, ↑tsimb(e)rar, ↑tsimbermon

famea [fa'mea] n.f., pl. *fameas* [fa'meas] - Familie; *famiglia*. ↑hauslait, ↑vraintšoft

fantazia [fanta'zi:a] n.f. - Fantasie; *fantasia*.

farcírn [far'tsi:rn] vb.tr., p.p. *farcírt* [far'tsi:rt] - (Fleischgerichte) füllen; *farcire*.

fa(r)zui [fa(r)'zui] n.m.pl. - grüne Bohnen; *fagioli*. [də tʃar'njei vark'ha:fnt də 'møtər vur a 'sketle fa'zui] - die Karnier würden die eigene Mutter um ein Säckchen Bohnen verkaufen; *i carnici venderebbero la madre per un sacchetto di fagioli*. < frl. (fasûl) pl. fasûi. ↑poane

faštidi [fa'ʃti:dı] n.m., pl. *faštidis* [fa'ʃti:dis] - Verdruss, Unannehmlichkeit; *fastidio*. [s 'tuøpør 'bea ðør:do: 'tɔnt - i ɔmbør 'vöiç gømu:søt 'pa:mbøle 'dri:ntuøn. s 'geøpør dø 'tsoŋø dri:n, s 'møxpør 'vöiç fa'ʃti:dı] - dieser Zahn tut mir weh, ich habe sogar Watte hineintun müssen. Die Zunge paßt hinein, es ist wirklich ärgerlich; *mi fa male questo dente*. Anzi, ho dovuto mettervi (un tampone di cotone). Ci sta dentro la lingua, mi dà veramente fastidio. < frl.

fatsada [fa'tsa:da] n.f., pl. *fatsadas* [fa'tsa:das] - Fassade; *facciata*. < frl.

februar [fe'brar] n.m., pl. *febrars* [fe'brars] - Februar; *febbraio*. Alternativform/*forma alternativa* ↑fevrar

feneidign [fø'neidign] topon. - Venedig; *Venezia*. [a-fø'neidign] - in Venedig; *a Venezia*. Wahrsch. < [af-vø'neidign] (vgl. ↑fabont). Vgl. KRZM. Zimbr., S. 175, §39B2d ("Lw. der Karolingerzeit"); tim. "va Feneidi" nach "af Feneidi" (Vgl. ASOU GEATS, nr. 40, p. 7).

ferida [fe'ri:da] n.f., pl. *feridas* [fe'ri:das] - Wunde; *ferita*. < frl. ↑bunde

ferirn [fe'ri:rn] vb.tr., p.p. *ferirt* [fe'ri:rt] - verwunden, verletzen, anschließen; *ferire*. [ar øt-n böł gøħot fe'ri:rt, in ho:ze] - er hatte den Hasen wohl angeschossen; *l'aveva ferita, la lepre, questo si*.

fermo ['fermo] interj. - stillgestanden! (Zuruf an Tiere); *fermo!* (comando indirizzato a cavalli, vacche ecc.).

fernet [fer'net] n.m. - Fernet; *fernet*.

fešta [fe'sta] n.f., pl. *feštas* ['feštas] - Fest, Feiertag; *festa*. [fešta mɔxni] - feiern; *far festa*. ↑vair-tach

fevrar [fe'vera:r] n.m., pl. *fevrars* [fe'vera:rs] - Februar; *febbraio*. < frl. fevrar. ↑febrar

fevraršain [fe'vera:rʃain] n.m. - Februarmond; *luna, plenilunio di febbraio*. ↑šain

fila [fi:la] n.f., pl. *filas* [fi:las] - geselliger Abend vor allem im Winter, früher im Stall, heute im Hause der Einladenden, wo hauptsächlich unter Frauen geplaudert, gegessen, manchmal noch gestickt, genäht usw. wird; *veglia che una volta si faceva fra donne nelle stalle e oggi di solito si fa d'inverno nelle case. Si mangia, si racconta, si cucina e delle volte si fanno lavori casalinghi*. < frl. (carn.) *fila*, s. PIRONA, s.v. File. [in fi:la geən] - ↑kunkln (gean)

fileta [fi'leta] n.f., pl. *filetas* [fi'letas] - ↑beits-štandle

filtsa [fi:ltsa] n.f., pl. *filtsas* [fi:ltsas] - Syn. ↑lic

finta ['finta] n.f. - etwas Eingebildetes, Vorgötäusches; *finta*. [z ɪst net 'finta, z ɪst 'reçte] - es ist nicht Einbildung, es ist eine Tatsache; *non è finta, è proprio così*.

fis [fi:s] adj., adv. - fest, dicht; *fisso*. < frl.

fjat [fja:t] n.m., pl. *fjats* [fja:ts] (Lateis) - Leber; *fegato*. (S. Sopra, S. Sotto noch üblich / ancora frequente: ↑leber).

fjerkla [fjerkla] n.f., (meist/di solito) pl. *fjerklas* [fjerklas] - aus der karnischen Nachbarschaft übernommene gabelförmige Vorrichtung aus Haselnußholz, die der Heubringung auf dem Rücken dient (anders als die schon in vorzahrerischer Zeit eingebürgerte ↑verkl); *arnese di legno (a due forcille) per trasportare il fieno a spalla (e non, come la ↑verkl, prestito di data presurana, da trainare)*. < frl. (Val Pesarina) fiercla, s. PIRONA, s.v. Fièrcla, fièrcula.

fjerkula ['fjerkula] - ↑*fjerkla*

flaća ['flatʃa] n.f., topon. (Name einer Wiese; *nome di un prato*). ↑*kranjela*, ↑*nečela*, ↑*roazn-grtle*, ↑*peatrlanbize*

flama ['flama] n.f., pl. *flamas* ['flamas] - Flamme; *fiamma*. < frl.

fleikhle ['fleikhle] n.n., pl. *fleikhan* ['fleikhlan] - Flocken, Schneeflocken; *fiocco (di neve)*. Analog. dimin. zu **floukh* < frl. floc (di nêf). ↑*pfeikhln*

flös [flös] n.n. - Euterentzündung der Kuh in Verbindung mit dem "Einschießen" der Milch unmittelbar vor dem Kälbern; *infiammazione della mammella della vacca che sta per figliare*. ['beim-s ɪst 'khe:mən s flös ɔn-i gə'temftət 'd autrn] - wenn die Entzündung kam, behandelte ich die Kuheuter mit heißem Dampf; *quando le veniva l'infiammazione trattavo le mammelle della vacca con il vapore*. < *[s vlös].

flota [flɔta] n.f., pl. *flotas* ['flɔtas] - "Flotte", Menge; (*flotta*), *folla*. ['zeint gə:be:n 'zətəna 'flɔtas 'sembln] - es waren solche Mengen Maskierte; *c'era tanta folla di gente in maschera*. < frl. (carn.) *flota* (/frota) < ital. *flotta* (/frotta).

fnöatsn ['fnöatsn] vb.intr. - Alternativform zu / *forma alternativa di* ↑*pfnöatsn* - schluchzen; *pangere a singhiozzi*.

fof [fɔf] adj. - weich; *morbido, soffice*. < frl. *fof*. Alternativform/*forma alternativa*: ↑*pfof*. ↑*getaše*, ↑*mor*, ↑*linde*

fogera [fɔ'ge:ra] n.f., pl. *fogeras* [fɔ'ge:ras] (TM) - eine Art rechteckiger, vierbeiniger Wärme pfanne mit Stiel und tiefem Glutbehälter, die in den ↑*šlite* (äußerer Teil der Bettwärme einrichtung) hineingestellt wurde; *tipo di 'cecia' (parte interiore dello scaldiletto) costituita da un caldano rettangolare profondo con un manico e quattro piedi, da inserire nello* ↑*šlite* (*trabiccolo*). Vgl. PIRONA, s.v. Fughere.

fogolar [fɔgɔ'lɑ:r] n.m., pl. *fogolars* [fɔgɔ'lɑ:rs] (TM) - offener Herd, Feuerstatt nach friaulischem Muster; *focolare, "fogolar" di tipo friulano*. ↑*heart*

formern [fɔr'me:rn] vb.tr., p.p. *formert* [fɔr'me:rt] - bilden, gestalten; *formare*. < ital. *formare*.

forse/forsi ['fɔrse/fɔrſi] adv. - vielleicht; *forse*. ↑*salakor*, ↑*varlais*

fortuna [fɔr'tu:na] n.f. - Glück; *fortuna*. [d ɔnt net gə'hot fɔr'tu:na, də'ze 'khindər. - 'na, vas'pe:gn z ɪft 'ɔlban gə:be:n 'seinta 'bətər] - sie hatten kein Glück, diese Kinder. - Nein, weil das Wetter die ganze Zeit schlecht war; *non hanno avuto fortuna, quei bambini*. - No, perché il tempo è sempre stato cattivo. ↑*gelykhe*¹

fota ['fɔta] n.f. - Wut; *rabbia*. < frl. ↑*grôle*, ↑*tsourn*, ↑*goržo*

fra [fra] praep.+nom.(!) - zwischen, unter (metaph.); *fra, tra (metaf.)*. [dər ɔn tsa 're:dan 'fra 'biər] - wir müssen unter uns reden; *dobbiamo parlare fra noi*. [fra 'zi:] - unter vier Augen (privat); *fra loro (privatamente)*. ↑*tra*, ↑*čušn*

frabikern [frabirke:rn] vb.tr./intr., p.p. *frabikert* [frabirke:rt] - bauen (insbesondere ein Haus); *costruire, far(sì) la casa*. [a:be:zn tu:ənt hi:tse frabirke:rn] - viele bauen sich jetzt ein Haus; *molti fanno adesso la casa*. Vgl. frl. *fabricâ/frabicâ*. ↑*fabrikern*, ↑*pauen*

frameibn [fra'meibm] n.f., topon. - syn. ↑*frumeibn*, ↑*fromeibn*

frančes [frantʃe:s] adj., n.m., pl. *frančes* [frantʃe:s] - französisch, Franzose; *francese*. ↑*francouze*

frančouze [frantʃouze] n.m., pl. *frančouzn* [frantʃouzn] - Franzose; *francese*. Etym. aus dem älteren ital. / *dall'antico ital.* francioso. Heute selten / *oggi non frequente*. ↑*frančes*

frankh¹ [franjh] n.m., pl. *franks* [franjks] - Lira; *lira*. [nə ɪst gabe:n a 'franjh, 'nə asis'tentsa, nə 'niçt] - wir bekamen weder eine Lira, noch Notstandszahlungen, noch überhaupt etwas; *non c'era nè una lira, nè assistenza sociale, nè niente*. Etym. < frl. < veneto < frz.

frankh² [franjh] adj., adv. - locker, souverän, beherzt; *franco, aperto, non schizzinoso*. [ar ɔt s 'franjhər gə'moxət] - er ist mit heiler Haut davongekommen; *l'ha fatta franca*. [d ɪst fraŋh 'ts esan] - sie hält sich beim Essen nicht zurück, sie ist nicht zimperlich, wählerisch; *mangia con appetito, non è schizziosa*. Vgl. ital. *franco*, frl. *franc*.

fraume [fraume] n.f., pl. *fraumen* ['fraumən] (TM) - Nebenform zu / *forma alternativa di* ↑*pfraume* - Zwetschge; *susina (prunus domestica)*. ↑*frumeibn*/↑*frameibn*/↑*fromeibn*

frea [frea] n.f. - Brunft, Paarungsbereitschaft; *calore, fregola (in senso esteso)*. [fə'vra:r ɪst s 'khotsnme:nadle, vaspe:gn də ge:ənt m 'frea] - Februar ist der Katzenmonat, weil sie sich paaren; *il febbraio è il mese dei gatti, perché vanno in calore*. Vgl. PIRONA, s.v. Frèe.

frenern [fre'nē:rn] vb.tr./intr., p.p. *frenert* [fre'nē:rt] - bremsen; *frenare*. ↑*špör(e)n* (in ↑*šlaif*, de ↑*seraja*)

frik(h)le ['fri:k(h)le] - Spitzname; *soprannome*. ↑*friko*

friko ['fri:kɔ] n.m. - knusprig abgebratener Käse (auch mit Kartoffeln), eine beliebte Speise in

Karnien und Kärnten; *formaggio fritto* (*anche con patate*), *cibo prediletto in Carnia e in Carinzia*.

fromeibn [fro'meibm] n.f., topon. - syn. ↑frumeibn, ↑frameibn

frontin [frɔnti:n] n.m., pl. *frontins* [frɔnti:njs] - (Mützen-)schirm; *visiera (del cappello)*. [polde 'ze:bərn khemən, 'tʃufulatər, mime frɔnti:n vandər 'khøpe h̥intn] - bald sehen wir ihn kommen, besoffen, mit dem Schirm der Mütze nach hinten; *fra poco lo vedremo arrivare, ubriaco, con la visiera del cappello all'indietro*.

frumeibn [fru'meibm] n.f., topon. (Lateis). Etym. < ↑pfraume+↑eibn¹ bei Schwachton des ersten Kompositionsgliedes / *con spostamento dell'accento*. (synon.) ↑frameibn, ↑fromeibn

fuieikele [for'eikəle] n.n., topon. (Lateis). < af ↑huieikele < *af(s) huieikele. Alternativform/ forma alternativa ↑huieikele (↑huijen), ↑pfuieikele (↑pjui)

fulminant [folm'nant] n.m., pl. *fulminan(t)s* [folm'nant(t)s] - Streichholz; *fiammifero*. < frl. Häufiger / più frequente ↑furminant

funeral [fone'ra:l] n.m., pl. *funerai* [fone'rai] - Begräbnis; *funerale*. < frl. ↑pagreibmus

funtsjon [fon'tsjɔŋ] n.f., pl. *funtsjons* [fon'tsjɔŋs] - Funktion, Andacht; *funzione (liturgica)*. < frl. ↑meise

furminant [formi'nant] n.m., pl. *furminan(t)s* [formi'nan(t)s] - Streichholz; *fiammifero*. < frl. Häufiger als / più frequente di ↑fulminant. Vgl. ↑vairšurpfarle, ↑čerin

furminantle [formi'nantle] n.n., pl. *furminantlan* [formi'nantlan] (Dim. < ↑furminant) - Streichhölzchen; *fiammifero*, *cerino*. [s formi'nantle iſt g̥e'tøətn] - das Streichholz ist erloschen; *il fiammifero è spento*. ↑toatn

furn [fu:rn] - ↑pfurn

fuzina [fo'zi:na] n.f., pl. *fuzinas* [fo'zi:nas] - Esse, Herdfeuer des Metallhandwerkers; *focolare della fucina*. < frl.

fwarča¹ ['fwartʃa] adv., interj. - noch mehr, nur zu!; *forza, ancora!*. < frl. fuarča (vgl. PIRONA, s.v. Fuarze). ↑fwarča²

fwarča² ['fwartʃa] n.f. - Gewalt, Zwang; *forza*. Häufig in den Phrasen / *spesso nelle frasi*: [par 'fwartʃa] - notwendigerweise, gezwungenermaßen; *per forza*, *per necessità*. [a-'fwartʃa-difwartzis] - durch Anstrengungen; *a forza di sforzi*.

- G -

ga- [ga-] - Alternativform (Oberzahre) zu / *forma alternativa* (S. *Sopra*) di \uparrow ge⁻¹, \uparrow ge⁻², \uparrow ge⁻³, \uparrow ge⁻⁴.

ga(n) ['ga(n)] praep.+dat. - nach, zu (vor gewissen Orts- und Flurnamen und religiösen Observanzen); *a, verso (davanti a certi toponimi e certe osservanze religiosi).* [mörgn ge-a-i ga 'pl̩tsn, spe:gñ maina 'ſbeɪſtər plait tsa 'pl̩tsn] - morgen gehe ich in die Oberzahre, denn meine Schwester wohnt in der Oberzahre; *domani vado a Sauris di Sopra, perché mia sorella abita a Sauris di Sopra.* [ga 'rɔts / ga la'tais / ga 'nöltris / game 'görtʃ / ga 'peitʃ / ga 'baidn / ga 'rɔan / ga nɔ'brent] - zu der Almwirtschaft Monte Razzo / nach Lateis / nach Oltris / Richtung Canal di Gorto / nach Ampezzo / nach Udine / nach Rom / nach Auronzo; *verso Casera Razzo / a (verso) Lateis / a (verso) Oltris / verso Canal di Gorto / ad Ampezzo / a Udine / a Roma / ad Auronzo.* [ga 'veiʃpər / ga 'paɪçt] - zum Abendgebet / zur Beichte; *al vespro / alla confessione.* Nur mehr die älteste Generation unterscheidet konsequent zwischen *ga* und \uparrow *tsa* (Einfluß des ital./frl. 'a'); *oggi solo i più anziani osservano la netta distinzione fra ga e \uparrow tsa (influenza di ital./frl. "a").* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. gegen, LEXER, KWB, S. 111, s.v. gá. Etym. < mhd. *gein* (praecons. *gei). \uparrow *geign*, \uparrow *ingeign*

gaibn [garbm] vb.intr., p.p. ? (obsol.) - lechzen; *essere avido.* [man mu:sn 'tʃmögants ont 'tʃnɔs pa'zɛən - ont zɪſtər də 'khiə tɔənt 'gaibm] (TM) - man muß die Kühe morgens und abends im Stall versorgen, sonst verlangen sie danach; *bisogna provvedere al bestiame ogni mattina e ogni sera, se no, ha fame. "insera sealn meightht bol gaibn, za irder noat - ir proat / ist vill baitar als der toat"* (Fulg. SCHNEIDER) - unsere Seelen mögen wohl danach lechzen, ihr Brot ist leider viel weiter entfernt als der Tod; *le nostre anime ne siano avide, purtroppo il loro pane è molto più lontano della morte.* Vgl. SCHATZ, s.v. geuwen, LEXER, KWB, s.v. (gaumen, gäumen).

gaigar ['gaigar] n.m., pl. *gaigar(s)* ['gaigar(s)] - Geiger, (metaph.) Frauenheld; *violinista, (metaf.) donnaiolo.* [la'taɪzar 'gaigar - 'föteraɪbar!] - Lateiner Frauenheld - Topfenreiber (Schürzenjäger)!; *donnaiolo di Lateis - grattugia da ricotta (don-giovanni)!* \uparrow (dörfar)šklörfar, \uparrow kupfra(na), \uparrow kloukn-giesar, \uparrow nokh(e)pöntse

gaige ['gaige] n.n., pl. *gaign* ['gaign] - Geige; *violino.*

gaila ['gaila] n.f., topon. - die Gail; *la Zeglia.*

gair [gair] n.m., pl. *gairs* [gairs] - Falke, Raubvogel; *falco, uccello rapace in genere.* Auch/ anche: *der \uparrow bildegair*

gaišt [gaɪſt] n.m. - 1) Mut; *coraggio.* 2) Leben(s-hauch); *anima.* [do: bōlt zam 'gaiſt pan do: 'taɪvn, pan do: 'khelbəlan] - man muß bei diesen Teufeln, bei diesen (kräftigen) Kälbern Mut haben; *bisogna aver coraggio per (essere in grado di controllare) questi diavoli, questi (forti) vitelli.* [man mu:sn 'vöiç - m 'gaiſt 'aſge:bm mu:səman] - man muß ja - den Geist aufgeben muß man; *bisogna - bisogna addirittura rendere l'anima a Dio.*

gaiſtich ['gaɪſtɪç] adj. - mutig; *coraggioso.* [zai 'zu:n ɪſt g̩be:n a ſiə 'gaiſtɪgər 'poe] - sein Sohn war ein sehr mutiger Knabe; *suo figlio era un ragazzo molto coraggioso.*

gait [gait] n.m. - Geiz; *avarizia.* ['hæɪtəpa-'to:ge ze:n-man in 'gait 'i:blar] - heutzutage sieht man den Geiz überall; *oggidi si vede l'avarizia dappertutto.*

gaitich ['gaitiç] adj. - geizig; *avaro.* [a'ʃiər 'gaiti-ger 'khroupf] - ein fürchterlicher Geizhals; *un brutto spilorcio.* [ar ət 'gaitiçar 'd a:gn asbiə in 'pöntse] - seine Augen sind größer (gieriger) als der Bauch; *ha gli occhi più ingordi della pancia.*

gaitikhat ['gaitikhat] n.f. - \uparrow *gait*

galeandle [ga'leandle] n.n., pl. *galeandlan* [ga'-leandlan] - Huflattich; *farfara (tussilago farfara).* Vereinzelt statt / *si sente molto di rado per \uparrow sakaleandle* (TM).

galeče [ga'letʃle] n.n., pl. *galečlan* [ga'letʃlan] (TM) - Dim. < \uparrow *galoča*

galeria [gale'ri:a] n.f., pl. *galerias* [gale'ri:as] - Gallerie, Tunnel; *galleria.*

gališ ['ga:lɪʃ] adj., adv. (TM) - jäh, abrupt, plötzlich; *repentino, stretto, improvviso.* [a:na 'ga:lɪʃa 'kheəre] - eine scharfe Kehre, Kurve; *una curva stretta.* [ar ət 'ga:lɪʃ g̩kheərt] - er hat sich plötzlich umgedreht; *si è voltato all' improvviso.* S. HORNUNG, PLWB, s.v. gâhe, SCHATZ, s.v. gâhe.

gališn ['ga:lɪʃn] adv. (TM) - plötzlich, auf einmal; *all'improvviso.* ['ɔʃtə di 'ga:lɪʃn var'ſteən?] - hast du plötzlich daran gedacht?; *te ne sei ricordato all'improvviso?* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. gâhe: *galiþn.* \uparrow *gališ*

galjota [ga'ljɔta] n.f., pl. *galjotas* [ga'ljɔtas] (Lateis) - (zweirädriger) Schubkarren; *carriola (a due*

nuote). Ohne Zweifel jüngere romanische (frl.?) Entlehnung, Quelle nicht genauer eruierbar. / Ovviamente prestito neolatino (friulano) relativamente recente di origine precisa non accertata. ↑grote, ↑kareta, ↑šupfkarot, ↑šupfkaroč

galocha [ga'lɔtʃa] n.f., pl. *galochas* [ga'lɔtʃas] (TM) - Holzschuh, in einem Stück aus Holz (in der Regel Erlenholz) geschnitten für die Arbeit im Stall; *zoccolo da stalla tutto di legno (di solito di ontano)*, scavato in un solo pezzo. Etym. < frl. (carn.), vgl. PIRONA, s.v. Galöce. Synon. ↑štolkhöispe, Dim. ↑galeče

gamatspoukh ['ga:matspookh] n.m., pl. *gamats-peikhe* ['ga:matspeikhe] - 1) Gemsbock; *camoscio*. 2) mutiger, kräftiger Jüngling; *gianotto forte e coraggioso*. Vokal der ersten Silbe erklärendbedürftig (Entlehnung aus dem Binnenbair.?), vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Gämstock, Gämstock. ↑bil1

ganaša [ga'naʃa] n.f., pl. *ganašas* [ga'naʃas] - Ganasche (Kinnbacke des Schweines), Schraubstockbacke; *ganascia (del maiale, della morsa)*. ↑mušikh, ↑góše

ganatsn ['ga:natsn] vb.intr., p.p. *geganats(e)t* [gə'ga:nats(ə)t] - gähnen; *sbadigliare*. [s 'ga:natsn iʃt kɔnta'dʒɔ:s] - das Gähnen ist ansteckend; *lo sbadiglio è contagioso*. Etym. mhd. geinen, ahd. geinōn + suff.iter. Auch Pladen hat eine Entsprechung mit -n- (s. HORNUNG, PLWB, s.v. gēinetzen), während LEXER, KWB, s.v. gähnen, die Form gāmats-n anführt.

gandlatsn ['gandlatsn] vb.intr., p.p. (aux. *hobn*) *gegandlatset* [gə'gandlatsət] - ↑gandzlatsn

gandln ['gandln] vb.intr., p.p. (aux. *hobn*) *gegandlt* [gə'gandlt] - ↑gandzln

gandzlatsn ['gandzlatsn] vb.intr., p.p. (aux. *hobn*) *gegandzlatset* [gə'gandzlatsət] - mit Hinterteil und Füßen ausschlagen, sich im Stall schnell hin und her bewegen (Pferd); *dimenarsi, dimenare le gambe*. Etym. < ↑gandzln+-atsn (suff. iterat.). Aussprachevarianten/forme fonetiche alternative: ↑gandlatsn, ↑ganzlatsn.

gandzln ['gandzln] vb.intr., p.p. (aux. *hobn*) *gegandzlt* [gə'gandzlt] - 1) sich schwankend, unsicher vorwärtsbewegen, "wie ein Kind, das Radfahren lernt"; *andare avanti dondolandosi* "come un bambino che sta imparando ad andare in bicicletta". 2) sagt man von einem Seil, das reißt bzw. an einem Ende losgelassen wird; *describe il serpeggiare p.e. di una corda tesa che viene improvvisamente tagliata*. Die Etymologie der Wortsippe *gan(d)zln, gan(d)zlatsn* mit phonetischen Va-

rianten ist problematisch. Verwandtschaft mit ↑gons ('Gans') wäre semantisch denkbar, aber phonetisch problematisch (Zahr. wäre [-e(i)-] als umgelauteter Stammvokal zu erwarten). Andererseits ist auch Entlehnung aus der romanischen Sippe von it. 'cangiare' (< frz., vgl. 'changer' im Sinne eines Wechsels von Links- zu Rechtsgalopp und umgekehrt, s. REW, s.v. cambiare) semantisch verlockend, aber phonetisch nicht ganz einfach, da einerseits das weder verdumpte noch umgelautete [-a-] dann für eine relativ späte Entlehnung spräche, der nicht-palatalisierte Anlaut [ga-] aber eher gegen eine Übernahme aus dem Frl. (s. PIRONA, s.v. Giangiâ, vgl. auch zanzâ, ciancie, giange, zanke und it. ciancia).

ganzlar ['ganzlar] n.m.(deverb.) - ['ge:b'm a:n 'ganzlar] - (mit dem Hinterteil einmal) wackeln; *dimenare le anche, scuotere la coda brevemente*.

ganzlatsn ['ganzlatsn] vb.intr., p.p. (aux. *hobn*) *geganzlatset* [gə'ganzlatsət] - ↑gandzlatsn

ganzln ['ganzln] vb.intr., p.p. (aux. *hobn*) *geganzlt* [gə'ganzlt] - ↑gandzln

garspöt [gar'spöt] n.m., pl. *garspöts* [gar'spöts] (Lateis, Ouberbork) - für Karnien charakteristischer absatzloser Strapazschuh aus Stoff; "... calzatura di fatica classica dei montanari della Carnia ..." (PIRONA, s.v. Scarpet). Alternativform/forma alternativa < ↑škarpöt.

gartufela [gar'tufəla] n.f., pl. *gartufelas* [gar'tufəlas] - ↑gartufula

gartufula [gar'tofula] n.f., pl. *gartufulas* [gar'tufulas] - Kartoffel; *patata*. < frl. (Carnia) < nhd. Kartoffel (Etym. s. KLUGE s.v.). Alternativformen/forme alternative: ↑gartufela, ↑kartufela, ↑kartufula

gartufuladrukhar [gar'tofola'drokhar] n.m., pl. *gartufuladrukhars* [gar'tofola'drukhar] (TM) - Kartoffelpresse; *sciacciapataste*.

gas [ga:s] n.f., pl. *gase* ['ga:se] - 1) Ziege (süddt. Geiß); *capra*. 2) Pflugsterz; *stegola, impugnatura dell'aratro*. 3) (metaph.) dummes bzw. unfolgsames Mädchen/sonstiges (meist weibliches) Wesen; (*metaf.*) *ragazza, donna stupida o difficile, animale cocciuto (specialmente se di sesso femminile)*.

4) Grille, Laune; *capriccio*. [a'nɪəds 'heimpfèle 'gro:s iʃt a 'paɪs inder 'ga:s] - jede Handvoll Gras ist ein Mundvoll für die Ziege; *ogni manciatina di erba è un boccone [di foraggio] per la capra*. ['ɔrkɔ tsan a:ndər 'ga:s, 'ʃteə omin!] - du teuflische Ziege, steh' weiter drüber! (Beschimpfung einer Kuh, die sich schwer melken ließ); *brutta capra, mettiti là!* (parole indirizzate a una vacca che non

voleva lasciarsi mungere). [ar ot 'lai ga:se imē 'ſleigl] - er hat nur Späße im Kopf; *ha sempre voglia di scherzare*. Übertragung auf den Pflugsterz / *nel senso di stegola*: LEXER, KWB, s.v. gâss, KLUGE s.v. Geize.

gaselaus ['ga:səlaʊs] n.f., pl. *gaselaize* ['ga:səlaɪzə] - Ziegenlaus; *pidocchio delle capre*.

gasemeindle ['ga:səmeindlə] n.n., pl. *gase-meindlan* ['ga:səmeindlan] - Spitzname einer seinerzeit in Lateis als "šperts meindle" bekannten Figur; *soprannome di una figura a suo tempo molto conosciuta a Lateis come "šperts meindle"*. ↑*špert*, ↑*meindle*

gas(e)neriš ['ga:s(ə)'neriʃ] adj. - überschwenglich, närrisch; *spensieratissimo*. [bər ze:n gəbe:n 'ploət-'jɔŋkh ont 'ga:sə'neriʃ] - wir waren blutjung und für jeden Spaß zu haben; *eravamo giovanissime e spensieratissime*. ↑*gas*, ↑*neriš*

gasle ['ga:sle] n.n., pl. *gaslan* ['ga:slan] - Geißlein; *capretta*. Dim. < ↑*gas*.

gatse ['ga:tse] n.f.coll. - 1) Jungvogelfutter; *becchime per uccellini*. 2) (metaph.) Kindernahrung; (*metaf.*) *alimentazione infantile*. Etym. vgl. mhd ge-æze stn. speise. ↑*gatsn*

gatsn [ga:tsn] vb.tr., p.p. *gagatset* [gə'ga:tsət] - 1) [Jungvögel] füttern; *imbeccare*. 2) (metaph.) einem Kleinkind zu essen geben; *dare da mangiare a un bambino*. ['ga:tse se 'khint, ɔt-zı ɔlban gə'zo:t, də 'muəter, bein s 'khint ɔt gə'reərt] - gib dem Kind dort etwas zu essen, sagte die Mutter immer, wenn das Kind weinte; *dà da mangiare a quel bambino, diceva sempre la madre, quando il bambino piangeva*. Bedeutung/ *senso* 1) O.-Lechtal (SCHATZ, s.v. [gâzə...]) ge-), 2) Kärnten (LEXER, KWB, s.v. gâtz·n), Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. geåtzen). Vgl. nhd. atzen, ätzen. ↑*gatse*, ↑*eitse*, ↑*ese*

gauvar ['gauvar] vb.imperat.2.pers.sg. - komm' herauf!; *vieni quassù!* Schnellsprechform/*forma ridotta nella pronuncia accelerata* < ['gəa 'auvar]. ↑*ginar*, ↑*goar*, ↑*gumar*

gazl ['ga:zl] n.f., pl. *gazln* [ga:zln] - Peitsche, Geißel; *frusta*.

gazln [ga:zln] vb.tr., p.p. *gagazlt* [gə'ga:zlt] - peitschen, geißeln; *frustare*.

ge⁻¹ [gə-] praef.verb.p.p.(inacc.), praevoc. [g-], *ge-+h-* > [gəh-/gh-/kh-]. [gədröʃn, gədrükhet, 'ga:pərt, gəha:sn/kha:sn, gesn, geibmt, gəga:zlt, gəho:t/khət] etc. zu / ecc. da ↑*drešn*, ↑*drukhn*, ↑*apern*, ↑*hasn*, ↑*esn*, ↑*eibn*², ↑*gazln*, ↑*hobn*. P.p. ohne praef.verb. *ge⁻¹* / p.p. senza praef.verb. *ge⁻¹*: 1) Verben mit unbetontem Präfix / verbi con

prefisso atono - [er'beilt, də'rkeinət, i:br'oubrt, ontə'reidət, tsa'prooxn, var'me:lt] etc. zu/ecc. da ↑*terbeiln*, ↑*derkheinen*, ↑*iberoubrn*, ↑*unt(e)r-reidn-zi*, ↑*tsaprechn*, ↑*varmeln*. 2) Verben mit betontem, entlehntem Suffix / verbi con suffiso importato accentato (-iern, -ern, -irn) - [pru'bıərt, hɔl'bıərt, aprı'tse:rt, detʃı'de:rt, distribu'i:rt, fe'ri:rt] etc. zu/ ecc. da ↑*prubiern*, ↑*holbiern*, ↑*apretsern*, ↑*decidern*, ↑*distribuirl*, ↑*ferirn*. 3) Seit alters einige Verben alltäglichen Inhalts / *fin dai tempi remoti alcuni verbi comuni* - [börtn, geən, ge:bm, khe:mən, prɔxt, pli:bm, vu:nən] zu/ da ↑*bearn*, ↑*gean*, ↑*gebn*, ↑*khemen*, ↑*pringen*, ↑*plaibn*, ↑*vinen*.

ge⁻² [gə-] praef.verb.(inacc.), Gesamtkonjugation/coniugazione intera: ↑*gebein(en)*, ↑*gebingen*, ↑*gede(i)nkhn*, ↑*gehearn*, ↑*gelabn*, ↑*geluštn*, ↑*geniesn*, ↑*gerechtn*, ↑*gereikhln*, ↑*gereikhn*, ↑*gerotn*, ↑*gešen*, ↑*gešofn*, ↑*gevoln*, ↑*gevriern*. *ge⁻²* ist weitgehend sinnentleert, p.p. ohne *ge⁻¹* / semanticamente *ge⁻²* è poco trasparente ormai, p.p. senza *ge⁻¹*: *gebein(en)* - p.p. *gebeint*, *gedeinkhn* - p.p. *gedeinkhet*, ↑*geniesn* - p.p. ↑*genösn*, ↑*gevoln* - p.p. *gevoln* etc.

ge⁻³ [gə-] praef.adj./adv.(inacc.) - ↑*gebis(er)*, ↑*gebount*, ↑*gedienlich*, ↑*gedronge*, ↑*gehame*, ↑*gehater*, ↑*geheivlich*, ↑*gehilbe*, ↑*gelaiche*, ↑*gelant*, ↑*geliechte*, ↑*gelibe*, ↑*gelide*, ↑*gema(i)n(gepet)*, ↑*gerecht*, ↑*gešaide*, ↑*gešemich*, ↑*geštefich*, ↑*getaše*, ↑*gete(i)nke*, ↑*getraie*, ↑*gevourtich*, ↑*gezunt*. Nicht produktiv, semant. un-durchsichtig / *improduttivo, semant. opaco*.

ge⁻⁴ [gə-] praef.nomin.(inacc., semant. oft/spesso collect., iterat., result.) - ↑*gebeintrade*, ↑*gebeire*, ↑*gebekse*, ↑*gebicht*, ↑*gebisn*, ↑*gebolt*, ↑*gebont*, ↑*gečeplach*, ↑*gedreize*, ↑*gedult*, ↑*gehaife*, ↑*gehaimas*, ↑*gehame*, ↑*gehilfe*, ↑*gehiltse*, ↑*gekhouchach*, ↑*gekreimplach*, ↑*gekročach*, ↑*gelabe*, ↑*gelase*, ↑*gelikhe¹*, ↑*gelušt*, ↑*gemande*, ↑*gemiet*, ↑*genaide*, ↑*genoate1*, ↑*genode*, ↑*gepet*, ↑*gepleintsach*, ↑*gepliete*, ↑*gepöt*, ↑*gepocht*, ↑*gepurge*, ↑*gereidach*, ↑*gereit*, ↑*gerierach*, ↑*geruch*, ↑*gešberade*, ↑*gešbištrade*, ↑*gešböl*, ↑*gešeft*, ↑*gešlous*, ↑*gešmoch*, ↑*gešnere*, ↑*gešonkh*, ↑*gešpeinšt*, ↑*gešpreise*, ↑*gešpuelade*, ↑*gešra*, ↑*gešrift*, ↑*geštölprach*, ↑*geštolt*, ↑*geštonkh*, ↑*geteimper*, ↑*geteplach*, ↑*getraibach*, ↑*getronkh*, ↑*getsaikh*, ↑*gevor*, ↑*gevot*, ↑*gevriere*, ↑*gezichte*, ↑*gezinde*, ↑*gezonkh*, ↑*gezultse*, ↑*gezunt*.

geach [gəəx] (sporadisch/qualche volta [gjəx], einmal/una volta [gja:x]) n.n. in dem Ausdruck/ nell'espressione (Lateis) [s 'bildane geəx/gjəx/

gja:x] - nicht näher bestimmbarer Kinderschreck, vermutlich ursprünglich die Wilde Jagd (\uparrow bor¹); *babau che non si sa definire più precisamente, presumibilmente originariamente la tregenda infernale* (\uparrow bor¹). S. KRANZMAYER, Lgg., S. 82 §28b2, SCHATZ, gjecht s.v. gjâg. Phonet. ([geəx]) vgl. [ɛə-] in \uparrow teabint, ([gjex]/ gja:x]) [gj-] in \uparrow gjade, \uparrow gjokh. \uparrow pontelanvrantle, \uparrow pluetšinkhe, \uparrow čouevele, \uparrow belin, \uparrow trute

gean¹ [geən] vb.intr., p.p. (aux. zain) *gean* [geən] - 1) gehen, fahren, sich fortbewegen; *andare, andare avanti, camminare, recarsi.* [də mu:st 'geən tsa 'vøəse / a·pi:t] - du mußt zu Fuß gehen; *dəvi camminare (a piedi).* [hɪətse 'geənt-ze 'bla mit dər 'makina] - jetzt fahren alle mit dem Auto; *adesso vanno tutti in macchina.* [pɪste goət tsa geān mitn ji:?] - kannst du schifahren?; *sai sciare?* [gea tsan khətsn!] - zum Teufel mit dir!; *va all'inferno!* [geə-geə!] - aber geh'!; *va via, dai!* (\uparrow gauvar, \uparrow ginar, \uparrow gumar für Kurzformen des Imperativs / *per forme ridotte dell'imperativo*). [biə geət-is?] - wie geht es? wie befindest du dich?; *come stai? come va?* [geən/khe·mən tsa 'zuəxan] - besuchen (gehen / kommen); *visitare, andare a trovare.* [geən 'uməgoŋkh] - an einer (kirchlichen) Prozession teilnehmen; *partecipare a una processione (religiosa).* 2) werden; *diventare, andare.* [taʊri:na geən] - steril werden, sich wie ein Stier verhalten (von der Kuh); *diventare sterile, comportarsi da toro (si dice della vacca).* [nu:ne geən] - Nonne werden; *diventare monaca.* [pfərar geən] - Pfarrer werden; *diventare prete.* 3) metaph. sterben; *metaf. morire.* [i ɔn gə'ma:nt tsa 'geənan] - ich glaubte sterben zu müssen; *mi sembrava di dover morire.* [du: 'taivl! i 'zeə net də 'tsait as-də 'geət!] - du Teufel! du kannst mir nicht schnell genug sterben!; *tu diavolo! non vedo l'ora che tu muoia!* [d ɪst gə'be:n ɔn 'geəndər] - sie war bereits tot; *era già morta.* 4) metaph. (vom Teig) (auf)gehen; *metaf. levarsi (pasta).* [man ɔn gə'moxt də 'tsəltlan, ɔxtər ɔman-zı gə'to:n tsa geənan - av a:me 'prete bo: 'bo:rbm ist gəbe:n - a'lɔ:ra ɔnt-zı-zı a'dinjəle gə'hervət] - man machte die Zelten, dann ließ man sie auf einem warmen Brett gehen, da sind sie ein bißchen aufgegangen; *si facevano le schiacciate, si mettevano a levarsi su una asse calda, e allora si levavano un po'.* Angleichung des p.p. an den Inf. auch im Zarz. und im Pladn. / *Adeguamento del p.p. all' inf. anche nei dialetti di Zarz e Sappada.* Vgl. \uparrow štean, LESSIAK, Zarz, p. 74. \uparrow aufgean, \uparrow auvargean, \uparrow auvingean, \uparrow ausgean, \uparrow inargean, \uparrow ingeane, \uparrow iningean, \uparrow tobegean,

\uparrow ongean, \uparrow purtspamegean, \uparrow tsuingean, \uparrow umar-gean, \uparrow umenondergean, \uparrow umingean, \uparrow virgean, \uparrow viringean, \uparrow gauvar, \uparrow ginar, \uparrow goar, \uparrow gumar

gean² [geən] n.n. - Schritt, Gang, Art zu gehen, Gehen; *andatura, passo, modo di camminare, andare.* [i ɔn zai 'geən 'vloks dər'kheimət] - ich habe seinen Schritt sofort erkannt; *ho riconosciuto subito il suo passo.*

gearn [geərn] adv., comp. *liebar* [lɪəbar] - gern; *volentieri, con piacere.* [ʃeən gə'dəŋkhət! - z iʃt 'ɔis 'geərn go'ʃe:n!] - dankeschön! - bitte, gern!; *grazie tante! - prego!*

gearnhobn [geərn'ho:bm] vb.tr., p.p. *gearngehot* [geərŋgə'ho:t] - gernhaben; *voler bene (a qd.), aver piacere.* [i ɔn-di 'ʃiə 'geərn] - ich habe dich sehr gern; *ti voglio tanto bene.* [i ɔn 'geərn as-də 'khenst tsa 'zuəxan-mi] - ich habe es gern, wenn du mich besuchst; *mi piace che tu venga a trovarmi.*

gearnholtn [geərnhəltn] vb.tr., p.p. *gearngeholtn/ gearngeholtet* [geərŋgə'həltn/ geərŋgə'həltət] - gernhaben; *voler bene a.* \uparrow gearnhobn, \uparrow gearn, \uparrow holtn

geaſtuel [geətʃəl] n.m., pl. *geaſtiele* [geətʃiəl] - Laufgitter für Kleinkinder, Gehschule; *chiuso per i bambini.*

gebakheter [gə'ba:khet(ə)r] adj. (p.p. < \uparrow bakhn) - ein-/aufgeweicht, feucht gemacht; *ammollato, inzuppato.*

gebeindlich [gə'beindliç] adv., (?)adj. - gewöhnlich, normal; *usuale, normale.*

gebein(en) [gə'bein(ən)] vb.tr., p.p. *gebeint* [gə'bēnt] - gewöhnen; *abituare.* [i ɔns gə'beint ɔizə] - ich habe es [das Kind] daran gewöhnt; *l'ho abituato [il bambino] a questo.*

gebein(en)-zi [gə'bein(ən)-zi] vb.refl., p.p. *gebeint-zi* [gə'beint-zi] - sich gewöhnen, vertraut werden; *abituarsi, prendere confidenza.* [man 'mu:sn lai 'ho:bm gə'dolt ont ze - də 'tuənt-zi gə'beinən] - man braucht nur Geduld zu haben, da werden sie vertraut; *basta avere pazienza, allora prendono confidenza.* \uparrow gebount, \uparrow gebounhait

gebeintrade [gə'beintrade] n.f.collect. (TM) - Kleidung; (*l'insieme dell'*) *abbigliamento.* \uparrow gebont, \uparrow ade

gebeire [gə'beire] n.n., pl. *gebeire* [gə'beire] - Schußwaffe, Gewehr; *arma da fuoco, fucile.* [ar iʃt 'tsuarkhe:mən mime gə'beire in dər 'hənt] - er näherte sich mit der Waffe in der Hand; *si avvicinò armato di un fucile.* Ahd., mhd. ohne -e.

gebekse [gə'bekse] n.n. (TM) - Wachstum (von Pflanzen, Kindern); *crescita (delle piante, dei bambini).* Vgl. Pladen gebekkþe (HORNUNG,

PLWB, s.v. Gewächs).

gebele [ge:bəle] n.n., pl. *gebelan* [ge:bəlan] - 1) kleine Gabel; *piccola forca*. 2) Speisegabel; *forchetta*. Dim. < *gobl*

geben [gə'be:n] p.p. - gewesen; stato. *↑zain²*

gebenedaiet [gə'bene'daiət] p.p., adj. - gebenedeit, selig, überglücklich; *benedetto*, *fortunatissimo*. [*gə'bene'daiət du:*; as də meɪʃt 'ɔrbatn] - selig du, der du arbeiten kannst!; *benedetto tu*, *che puoi lavorare!* Altes Kirchenwort/*antica parola della chiesa*. *↑varmaledaiet*

gebicht [gə'bɪçt] n.n. - Last, Gewicht; *carico*, *peso*. Üblicher ist / *più usato* è *↑peis¹* (< frl.)

gebilkhe [gə'bilkhe] n.n.collect. - Gewölk; *nuvole*. Etym. mhd. gewülke. *↑bökhe*

gebingen [gə'bɪŋən] vb.tr., p.p. *gebung* [gə'bɪŋən] - verdienen, überwinden; *guadagnare*, *superare*. [ba'rum 'tuənt-zi əla ɔrbatn 'aus vandər 'tsa:re, də 'tsa:rars? - mər gə'bɪŋən, miʃar fadi:a!] - warum arbeiten die Zahrer alle außerhalb der Zahre? - [Weil sie] mehr verdienen [für] weniger Anstrengung; *perché tutti i saurani lavorano fuori Sauris?* - [Perché] *guadagnano di più [con]* meno fatica. Phonet. ([i-ŋ-]) vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Gewinnen, LESSIAK; Zarz, S. 85 gebijnnen, SCHATZ, s.v. gwinnen, gwingen, gewingen, LEXER, KWB, s.v. winnen. Phonet. (*-nn- > -ŋ-) vgl. *↑khinge*.

gebis [gə'bi:s] adj. - gewiß, sicher; *certo*.

gebiser [gə'bi:sər] adv. - bestimmt, gewiß; *certo*. [sele-'zel ɪst a 'məniʃər, gə'bi:sər] - das ist ein männlicher, bestimmt; *quello-lì è un maschio, certo*.

gebisn [gə'bi:sn] n.n. - Gewissen; *coscienza* (Fulg. SCHNEIDER).

gebn [ge:bm] vb.tr., p.p. *gebn* [ge:bm], gerund. (*tsa*) *geban* [(*tsa*) 'ge:ban] - geben; *dare*. [i 'ge:be, du: ge:ft, er/z/ is ge:t, bər ge:bm, ɪr ge:t, zì ge:bnt]. [i 'ge:(bə)dərs] - ich gebe es dir; *te lo do*. [*ge:(bə)bors*] - gib es mir!; *dammelo!* [*ge:pərs*] - gebt es mir!; *datemelo!* [*zaɪ 'haus ɪst 'ɔ:bəgəpru:nən* - ar 'ɔt-me 'vair ge:bm] - sein Haus ist abgebrannt. Er hat es angezündet; *la sua casa è ridotta in cenere*. *Le ha dato fuoco*. [*ɔ:mpərt/dər-'la:mas/taignʃəft 'ge:bm*] - Antwort/Erlaubnis geben, Zeugenschaft ablegen; *dare risposta*, *permesso*, *fare testimonianza*. *↑aufgebn*, *↑hergebn*

gebn-zi [ge:bm-zɪ] vb.refl., p.p. -zi *gebn* [-zi 'ge:bm] - zu Ende gehen, nachlassen; *diminuire*. [z 'ɔt-zɪ 'ɔs 'ge:bm 'hi:tse, də'ze 'grəse 'hitse] - die große Hitze hat sich jetzt gegeben/hat nachgelassen; *il gran calore è diminuito adesso*.

gebolt [gə'bɔlt] n.f.(m.) - Gewalt, Macht; *potere*, *autorità*.

gebont [gə'bɔnt] n.n., pl. *gebeinte* [gə'beintə] - Gewand; *abbigliamento*, *veste*, *vesti*, *vestito*, *abito*. *↑gebeintrade*, *↑peitegebont*

gebounat [gə'boonat] n.f., pl. *gebounatn* [gə'boonatn] - Gewohnheit; *abitudine*. Alternativform zu *↑gebounhait* / *forma alternativa di* *↑gebounhait*. *↑-at¹*

gebounhait [gə'boonhait] n.f., pl. *gebounhaitn* [gə'boonhaitn] - Gewohnheit; *abitudine*. *↑gebounat*. *↑-hait*

gebount [gə'boont] adj. - gewohnt; *abituato*. [i pɪn gə'boont 'ɔ:ize] - ich bin es gewohnt; *ci sono abituato*.

geceplach [gə'tʃeplax] n.n. (TM) - lästiges Hinken; *il maledetto zoppicare*.

gede(i)nkhn¹ [gə'de(i)ŋkhn] vb.intr., p.p. *gede(i)nkhet* [gə'de(i)ŋkhet] - sich erinnern; *ricordarsi*. *↑varštean-zi*

gede(i)nkhn² [gə'de(i)ŋkhn] n.n. - Erinnerung, Gedächtnis; *memoria*, *ricordo*, *il ricordare*. [ontr 'maime gə'deŋkhn] - solange ich mich entsinnen kann; *dei miei giorni*. Vgl. frl. *sot di me*. *↑gede(i)nkhn¹*

gedienlich [gə'diənlıç] adv. - nützlich; *utile* (TM). *↑nutse*, *↑dien*

gedndle [ge:dndle] n.n., pl. *gedndlān* [ge:dn-dlan] - Kammer, darin eventuell der *↑štuedl*; *stanzino*, *eventualmente con* *↑štuedl* (TM). Dim. < **godn* (nhd. Gaden).

gedreize [gə'dreize] n.n.collect. - Bodensatz beim Zerlassen der Butter, Grammeln; *morchia*. [beɪn man tuən 'ʃməlts zɪədn 'tuəts-zi depozite:rn 'tsɪntərɪst. z ɪst 'me:l drɪn. man ɔns 'geərn gesn 'draof ame 'məzə] - wenn man Butter zerläßt, bildet es sich ganz unten als Satz. Es ist Mehl drin. Man hat es gern auf dem *↑mues* gegessen; è *il sedimento del burro fuso*. *Dentro c'è anche farina*. *Si mangiava volentieri sul* *↑mues*. Vgl. SCHATZ, s.v. getreis, s.v. trous.

gedrōnge [gə'drōŋe] adv. - enge, ernst, bedrohlich; *stretto*, *pericoloso*. [dər-'do: 'reçnʃti:l ɔt net 'baite ɔme 'louxē vame zel 'jeiçlan. z ɪst tsa gədrōŋe] - dieser Rechenstiel paßt nicht ins Loch von dem Rechen dort. Es ist zu eng; *questo manico non va nel buco di quel rastrello*. È troppo stretto. [di:ɔ 'bɔ:nɔ, z ɪst gə'be:n gə'drōŋe] - mein Gott, die Sache war ernst!; *dio mio, la situazione era pericolosa!* S. SCHATZ, s.v. gidrōŋe. *↑šlötrat*

gedult [gə'dʊlt] n.m.(!) - Geduld; *pazienza*. *↑ge-dultich*, *↑dultich*, *↑dultn*, *↑undultn*

gedultich/gedultig- [gə'dułtɪç/gə'dułtig-] adj., adv. - geduldig; paziente.

gegrispet [gə'grıspɛt] adj. (p.p.) - plissiert, gefältelt; pieghettato. [də 'nɔxtʃpa:t ɪst gə'be:n 'ois gə'grıspatər] - das Nachthemd war ganz plissiert; la camicia da notte era tutta pieghettata. Etym. < frl. (carn.) grispa - Fältchen; pieghettina, increspatura.

gehaife [gə'haife] n.n.collect. - Haufen (auch metaph.); mucchio (anche metaf.). [z ɪst ʃɔ:n a gə'haife 'jo:r as i net 'zeə-zɪ] - es ist schon eine Menge Jahre, daß ich sie nicht mehr sehe; è già un mucchio di anni che non la vedo più (TM). ↑haufe

gehaimas [gə'haimas] n.f., pl. gehaimasn [gə'haimasn] - Geheimnis; segreto (TM). Erinnerungswort der Kirchensprache; parola obsol. della lingua ecclesiastica. Heute/oggi: a ↑hambla ↑zuche, ↑gehame. Phonet. (suff.) vgl. ↑derlamas.

gehaize [gə'haize] n.n., pl. gehaize [gə'haize] - Weiler, Häusergruppe, Ortsteil; caseggiato.

gehame [gə'ha:me] n.f., nur in der Adverbialphrase / solo nella frase avverbiale [in dər gə'ha:me] - heimlich, insgeheim; di nascosto. [haite tuənt-z-ɔla lai 'saubm tsa 'me:lan ɔlze in dər gə'ha:me, ɔlze in dər sti:le] - heute trachten alle heimlich zu heiraten, in aller Stille sozusagen; oggi fanno tutti in modo di sposarsi di nascosto, così in segreto. Etym. < mhd. geheim(d)e, stf.. ↑hambla, ↑gehaimas

gehater [gə'ha:tər] adj. - heiter (meteor.); sereno (meteor.). Ähnlich/similmente Tir. (SCHATZ, s.v. hoater), Kärnten (LEXER, KWB, s.v. hâter, kâter, LESSIAK, Pernegg, s.v. khâtr). ↑špiegl-gehat(e)r, ↑špilgehat(e)r

gehearn¹ [gə'hɛərn] vb.intr., p.p. geheart [gə'hɛərt] - gehören; appartenere. [in 'be:me gə'hɛərt dər-'do: 'hont?] - wem gehört dieser Hund?; a chi appartiene questo cane?, di chi è questo cane?

gehearn² [gə'hɛərn] vb.intr., p.p. geheart [gə'hɛərt] - notwendig haben; andare (+ p.p.). [də-'do: 'pfa:t gə'hɛərt gə'bɔ:n] - dieses Hemd gehört gewaschen, sollte gewaschen werden; questa camicia va lavata, dovrebbe essere lavata.

geheivlich [gə'heivlɪç] adj. - höflich; cortese, educato. ↑ungeheivlich

gehilbe [gə'hilbe] n.n./adj. - Hochnebel, Gewölk, bewölkt, bedeckt; nebbia alta, nuvoloso. [z ɪst 'ɔ:lbən gə'hilbe] - es ist immer Gewölk/bewölkt; è sempre nuvoloso, ci sono sempre nuvole. [z ɪst gəbe:n a gə'hilbər tɔkh] - es war ein bewölkter Tag; è stata una giornata nuvolosa. Vgl. mhd. gehilwe, stn. - feiner Nebel, Gewölk.

gehilfe [gə'hilfe] n.f.(n.)collect. - Hilfe, Unter-

stützung; aiuto. "D'ostins gebn, inder dein oln zait, ois deina gehilfe" (TM in DZR 44, 1983) - du hast uns in deinen letzten Jahren deine ganze Hilfe gegeben; ci hai dato nel tramonto della tua vita tutto il tuo aiuto. Üblicher/normalmente ↑ajut (< frl.), ↑ajuto (< it.). ↑pahulf, ↑helpn

gehiltse [gə'hiltse] n.n.collect. - Holz, z.B. in Form einer Fuhr Baumstämme; (p.e. una carrata di tronchi d'albero. Etym. < mhd. gehülze. ↑höls

***gehötl̩n** [gə'hötl̩n] - ↑khötl̩n, ↑hötl̩n

geign [geign] praep. (+acc./dat.) - gegen; verso, contro. [sə 'haizle 'jaubət 'geign 'peitʃ] - das Häuschen schaut gegen Ampezzo; quella casetta guarda verso Ampezzo. [ar ɔt gəħoħ m 'gaħst tsa bōlan 'khemən 'geign 'mi] - er hatte das Herz, mich angreifen zu wollen; ebbe il cuore di volermi aggredire. [geign 'mögande/o:bande] - gegen Osten/Westen; verso est/ovest. Nebenform/forma alternativa (S.Sopra): göign.

geignt [geignt] n.f., pl. geigntn [geigntn] - Gegend, Gebiet; zona, contrada. Etym < mhd. gegen; schon ahd. geginōti gilt (s. KLUGE, s.v. Gegend) als Lehnübersetzung von 'contrada'.

geinge [geinje] n.f., pl. geingen ['geinjən] (topon.) - zerklüftete Gegend im Gebirge; zona fortemente fessurata di montagna. [do: tsa la'tais, bein man 'heərn də 'dörfar 'klookj van 'geinjən 'ɔmpərtn, də-zelvənt khent 'se:betr. də 'geinjən zeint ɔis 'dörtn, in'ze 'khlepfər, in'ze völzn zo:gnt-ze 'geinjən] - wenn man hier in Lateis die Unterzahrer Glocken über die geingen widerhallen hört, dann kommt schönes Wetter. Die geingen sind dort drüben, zu diesen Abgründen, zu diesen Felsen sagt man geingen; quando a Lateis si sentono le campane di Sauris di Sotto che riecheggiano su dalle geingen, allora farà bel tempo. Le geingen sono là-via, a quei dirupi, a quelle roccie si dice geingen. ↑gonkh

geintsn [geintsn] vb.tr., p.p. gegeintset [gə'geintsət] - ausbessern, flicken; rammendare. ↑gonts, ↑ingeintsn

geiſter ['geiſt(ə)r] adv. (n.m.) - gestern (frühere Zeiten); ieri (tempi passati). [a:n 'geiſtr] - in früheren Zeiten; in tempi passati. ↑vourgeiſter, ↑vourvourgeiſter, ↑nechtin, ↑vournechtin, ↑hietsantokh, ↑hietsančnos, ↑haite, ↑haint, ↑čnos, ↑mörgn, ↑ibermörgn, ↑hair, ↑vertin, ↑vourvertin

gekheſtlt [gə'kheſtlt/gə'kheſtłt] adj. (TM) - kariert; a quadretti. [sə gə'kheſtłts 'trıſtıcı] - das karierte Tischtuch; quella tovaglia a quadretti. SCHATZ, s.v. kastn, führt gekastlet - kariert fürs Lechtal an. ↑gekhoſtet, ↑khoſte, ↑kheſtle

gekhoštet [gə'khɔʃtət] adj. - kariert; *a quadretti, quadrato* (TM). [gə'khɔʃtətə 'pletlan] - karierte Papierblätter; *foglia quadretti*. ↑*gekheštlt*

gekhouchach [gə'khouxax] n.n. - Gesamtheit der verschiedenen, zu kochenden Gerichte samt der dazu notwendigen Arbeit; *l'insieme delle diverse pietanze che sono da cucinare, compreso il lavoro necessario*. [vor də 'hoasat iſt gə:bə:n a 'be:zn gə'khouxax] - für die Hochzeit mußte man viele Gerichte kochen; *per le nozze c'erano molte pietanze da preparare*. ↑*khouchn*, ↑*ach*¹, ↑*ge*⁴

gekreimplach [gə'kreimplax] n.n. - Greine, ständiges, allgemeines Klagen; *piagnistero generale* (TM). ↑*kreimpln*, ↑*kreimplar*

gekročach [gə'kro:tſax] n.n. - (Speisen)gemisch; *pasticcio (anche metaf.)*. [dr ən gə'məxt ɔis a gə'kro:tſax] - wir haben alles zusammengekocht/zusammengefuscht; *abbiamo fatto tutto un pasticcio*. ↑*kročn*, ↑*ach*¹, ↑*ge*⁴

gel [ge:l] adj. - gelb; *giallo*. [z iſt veiç 'ge:l, va'spe:gij z iſt 'zoola 'jneape:rgar dri:n] - es ist direkt gelb, weil soviel Arnika drin ist; è addirittura *giallo*, perché c'è tanta arnica dentro. ↑*tutergel*, ↑*gelzucht/gelzuft*

gelabe [gə'la:be] n.m. - Vertrauen, Glaube; *credenza, fede, fiducia*. [ɔis in gə'la:be im'e 'pfarrar] - alles im Vertrauen auf den Pfarrer; *tutto per la fiducia nel parroco*. [ar ət kha:n gə'la:be] - er glaubt nicht [an Gott]; è senza *fede*. ↑*unge-labelich*

gelabela [gə'la:bəla] adj., adv. - leichtgläubig; *credulone* (TM).

gelabich/gelabig- [gə'la:bıç/gə'la:big-] - gläubig; *credente*.

gelabn [gə'la:bm] vb.tr., p.p. *gelabet* [gə'la:bət] - glauben; *credere*. Praef. *ge-* (mhd. *gelauben*) noch intakt in Pladn., Zarz. ↑*gelant*

gelaiche [gə'laiçə] adj., adv. - gleichmäßig, regelmäßig; *uniforme, regolare*. [ar ət a:n gə'laiçə pas] - er hat einen regelmäßigen Schritt; *ha un passo regolare*. [də'zel 'bəlt iſt gə'laiçə] - jener Wald besteht aus Bäumen der gleichen Art und der gleichen Größe; *quel bosco ha un solo tipo di alberi di grandezza uniforme*. [gə'laiçə 'strikhə] - gleichmäßig (und daher schön) stricken; *lavorare a maglia con maestria, producendo una maglieria bella perché uniforme*. [ɔnʃtraçən gə'laiçə] - gleichmäßig auftragen; *applicare uniformemente*. Gegensatz (je nach Kontext) / *contrario* (secondo il contesto): ↑*slouf*, ↑*triefat*, ↑*ungelaiche*¹. ↑*glaich*

gelant [gə'la:nt] adv. - vielleicht, wahrscheinlich; *forse, probabilmente*. ['beine 'khent-zı, 'daına

'ſbeiſtr? - gə'la:nt 'mörgij] - wann kommt deine Schwester? - wahrscheinlich morgen; *quando arriva tua sorella?* - *probabilmente domani*. Etym. vgl. SCHATZ (s.v. *glauben*) "glāwi, glaub ich, vermutlich" und HORNUNG, OT, S. 114, 34c6: "So lautet [in Kartitsch] das Präsens von *glauben* gilā, gilāšt, gilāt, gilān, gilāt, gilānt". Das Zahrerische hat vergleichbare kontrahierte Verbalformen (↑*plaibn*, ↑*trogn*, ↑*zog(e)n*²; obwohl ↑*gelabn* heute nur Vollformen aufweist), so daß Zahr. *gelant* ein altes part.praes. zu *gelabn* ('glaubend', 'so man es glauben will') sein könnte. Dann könnte Pladn. *drlānt* (s. HORNUNG, PLWB, s.v. *dernähend* - 'vielleicht') zu Pladn. *drlābn* - 'erlauben' gehören (s. KLUGE, s.v. *glauben*, s.v. *erlauben*).

gelase [gə'la:se] n.n. - Gesicht(sausdruck), Aussehen, Haltung; *aspetto, viso, fisionomia*. Vgl. SCHATZ, s.v. *gilāse* n. (Antholz) - 'Benehmen, Haltung, Brauch', mhd. *gelæze* - 'benehmen'.

gelebm [gə'le:bm] n.n., pl. *gelebm* [gə'le:bm] - Strapazen; *strapazzi*.

gele(g)nikhat [gə'le:ŋikhat/gə'le:nikhat] n.f., pl. *gele(g)nikhatn* [gə'le:ŋikhatn/gə'le:nikhatn] - Gelegenheit; *occasione, opportunità*. Vgl. KLUGE, s.v. *gelegen*. Häufiger/più usato: ↑*okazjon*

gelibe [gə'li:be] adj. - 1) windstill, mild; *mite, con poca aria*. 2) (Luft) stickig; *soffocante*. [in 'zombər in khəltn'pru:ne iſt gə'li:be] - im Sommer ist es in ↑*kholtnprune* windstill/stickig; *d'estate c'è poca aria / è soffocante in kholtnprune*. ↑*štonfač*

gelide [gə'li:de] adj. - gelenkig, flink, energisch; *agile, energico*. Vgl. LEXER, KWB, (s.v. lit) *gilidik* adj. 'gelenkig, schnell'. ↑*lit*, ↑*glider*

geliechte [gə'lιəxtə] adj. - hell, hellfarben, blond; *chiaro, biondo*. [i pın gəbe:n 'gənts 'baiskhoopfat də'zelvənt, i ən gəhə:t s 'ho:r pröpi gə'lιəxtə-gə'lιəxtə] ich war damals ganz blond, ich hatte wirklich hellblondes Haar; *allora ero veramente biondo, avevo i capelli biondissimi*. Vgl. SCHATZ, (s.v. liecht) Sillian *giliechte*.

geliechteplobe [gə'lιəxtəplobə] adj. - hellblau; *azzurro chiaro*. ↑*plobe*, ↑*himblplobe*, ↑*vinšterplobe*

gelikhe¹ [gə'lıkhe] n.n. - Glück; *fortuna*. [plait 'ʃpert - ont a 'be:zn gə'lıkhe af 'khınfırçı] - bleiben Sie gesund - und viel Glück für die Zukunft!; *stia sano - e buona fortuna per l'avvenire!* Alte hochsprachliche Entlehnung (wegen *-i-* < *-ii- vor *-kh*; vgl. ↑*stukhe*), jüngere Entlehnung ↑*glikhikhat*. ↑*fortuna*, ↑*vrade*, ↑*tsavridnikhat*, ↑*sodisfatsjoun*

gelikhe² [gə'lɪkhe] adj. - (laut TM) glücklich; (*secondo TM*) *con fortuna*. [as-də geəst gə'lɪkhe] - mögest du auf deinem Weg Glück haben!; *che tu abbia fortuna sulla tua strada!* Ähnlich Zarz, 7Gem., vgl. ZzWB, s.v. glück.

gelt [gelt] n.n., dat. *gelte* - Geld; *dənaro*. [də 'ju:gnt geət 'aus vandər 'tsa:re 'ɔ:rbatn mite tsa 'meigan 'ha:mtrō:gn s 'gelt mit-tsa 'le:ban] - die Jugend geht außerhalb der Zahre arbeiten, um das Geld für den Lebensunterhalt nach Haus bringen zu können; *i saurani vanno fuori di Sauris a lavorare, per poter portare a casa i soldi necessari per mantenersi*. ['beist-ər 'biə z ɪst ... - 'mox 'auf, 'borte mime 'geltel!] - wissen Sie, wie es ist ... - (die Schulden) aufschreiben, auf das Geld (lit. mit dem Gelde) warten!; *sa com'è? Bisogna segnare (i debiti), aspettare i soldi*.

geltle ['geltle] n.n., dat. *geltlan* - Dim. < ¹*gelt*. ['glu:-'glu: 'glu: twət dər 'paur zai 'geltle var-'tseirn] - 'gluck-gluck-gluck-gluck' versäuft der Bauer sein bißchen Geld (TM: aus dem Text eines seiner Mutter bekannten Liedes); 'glu-glu-glu-glu' così (bevendo eccesivamente) il contadino consuma i suoi quattrini (TM: da una canzone che sua madre conosceva).

geltn - ¹*losn geltn*

geltstikhle ['geltstɪkhle] n.n., pl. *geltstikhlan* ['gelt-stikhlan] - 1) Geldstück; *moneta*. 2) ¹*göltšnite*. ¹*gelt*, ¹*štikhle*

gelušt [gə'lʊʃt] n.m. - Lust, Genäschigkeit, Begerie; *desiderio, brama, ghiottoneria*. [d ont net 'hungər, d əsn't 'mear vur gə'lʊʃt] - sie haben keinen Hunger, sie essen eher aus Genäschigkeit; *non hanno fame, mangiano piuttosto per ghiottoneria*. [var'vi:l-dər dain gə'lʊʃt!] - befriedige deine Lust!; *soddisfa il tuo desiderio!*

geluštar [gə'lʊʃtar] n.m., pl. *gelušstars* [gə'lʊʃstars] - 1) Feuermal, Muttermal, Leberfleck; *voglia, segno sul volto*. 2) grillenhaftes Verlangen; *voglia capricciosa* (TM). ¹*gir*, ¹*voja*

geluštich/geluštig- [gə'lʊʃtɪç/gə'lʊʃtɪg-] adj., adv. - gierig, genäschig; *bramoso, ghiotto*.

geluštn [gə'lʊʃtn] vb.intr., p.p. *geluštet* [gə'lʊʃtət] - Lust haben auf, scharf sein auf, großen Appetit haben auf; *essere molto desideroso di, essere ghiotto di*. [*I gə'lʊſte vme 'se 'dɪərndle / om pa'leinte*] - ich bin scharf auf dieses Mädchen / ich habe großen Appetit auf Sterz; *sento un grande desiderio di quella ragazza / sono ghiotto di polenta*.

gelv(e)le ['gəlv(ə)le] n.n., pl. *gelv(e)lan* ['gəlv(ə)-lan] (Dim. < ¹*golva*) - altes Trockenmaß, vor allem für Getreide. In der Zahre wog die halbe

golva ca. 8 Kilogramm; *vecchia misura a secco, anzitutto per granaglie*. A Sauris la mezza golva pesava ca. 8 chili. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Galfa, SCHATZ, s.v. galfe, mhd. galbei, galvei.

gelzucht/gelzuft ['ge:lxuxt/'ge:lxuft] n.f. - Gelbsucht; *itterizia*. Phon. vgl. ¹*ochter*/¹*after* ¹*boserzucht/boserzuft*. ¹*gel*, ¹*ziech*

gema(i)n- [gə'main-/gə'ma:n-] adj. (nur in/solo in ¹*gema(i)ngepet*) - Gemein-; *comune, comunale, generale*.

gema(i)ngepet [gə'maingə'pe:t/gə'ma:ngə'pe:t] n.n., pl. *gema(i)ngepeter* [gə'maingə'pe:tər/gə'ma:ngə'pe:tər] (TM) - Gemeingebet (Kirchenwort); *preghiera comunale (parola eccl.)*

gemande [gə'ma:ndə] n.f., pl. *gemandn* [gə'ma:ndn] - Gemeinde, Gemeindeamt; *comune, municipio*. Nebenformen/*forme alternative* ¹*gomande*, ¹*gumande*

gemant [gə'ma:nt] p.p. - gemeint; *creduto*. ¹**man(en)*¹, ¹*manše*

gemaurat- [gə'maurat-] p.p., adj. - aus (Back) steinen und Mörtel gebaut, gemauert; *fatto di pietre o di mattoni e malta, murato*. [*a gə'maurats 'eivndlē*] - ein in die Mauer hineingebauter Backofen; *un forno costruito nel muro*. ¹*maurn*

gembla ['gembla] adj. - häßlich; *brutto* (TM). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Gämperlein, SCHATZ, s.v. gambl (Defr.) 'Schelte für Mensch und Tier'.

gemiet [gə'miət] n.n. - Bewußtsein, Denken, Gedanke; *animo, sentimento, pensiero*. [*in 'zai'me gə'miətē ɪst gə'be:n an 'əndər 'zəxə*] - er hatte etwas anderes im Sinne; *egli pensava a un'altra cosa*.

gemorrat [gə'morrat] (p.p.) adj. - gepeinigt, geplagt, gemartert; *martoriato* (TM). ¹*mortrn*

genaide [gə'naide] nur in/solo in *tsa genaide* [*tsa gə'naide*] - eifrig, sparsam, um die Wette; *con estrema economia, facendo sforzi estremi*. [*tsa gə'naide 'ɔ:rbatn*] - um die Wette arbeiten; *fare nel lavoro a chi finisce prima, lavorare con sforzi estremi, con estrema economia*.

genaidich/genaidig- [gə'naiðɪç/gə'naiðɪg-] adj. - eifrig, sparsam; *economico (pers.)*. ¹*nait*, ¹*naidich*

geneatich/geneatig- [gə'nɛətɪç/gə'nɛətɪg-] adj., adv. - anmutig, zierlich; *leggiadro* (Ferr. S.). ¹*genoate*²

geniesn [gə'niesn] vb.tr., p.p. *genösni* [gə'nösn] - genießen, konsumieren; *godere di, consumare*.

genoate¹ [gə'nɔate] n.n.(f.?, pl.?) - die liegengebliebenen Heureste, die bei der Heuernte noch zusammengerecht werden müssen; *il rimanente che si deve ancora rastrellare alla fine della fiena-*

gione [i təə tsome s ma:ste. - i reç'i. də gə'noate/s gə'noate] ich werde das meiste [Heu] zusammenrechen. - Das übrige [Heu] reche ich; *io provvederò a rastrellare la più grande parte [del fieno]. - E il rimanente lo faccio io.*

genoate² [gə'noate] adv. - genau, fein; *fino*. [reçn gə'noate] - fein rechen; *rastrellare il fieno che rimane (fare il lavoro di fino)* (TM). Das Substantiv *genoate¹* ist wahrscheinlich aus dem Adverb *genoate²* entstanden, z.B. durch eine Auslegung von [i 'reçe s gə'noate] - 'ich reche es [das Heu] fein (ich erledige die Feinarbeit)' als 'ich reche das Feine zusammen'. Vgl. mhd. *genoate* adv. - 'enge'. Vgl. ZzWB, s.v. *genot*: 2) 'genau, sauber' in bezug auf Tätigkeit und Arbeit, in dieser Bed. auch adj.; ebenso *a[lt]m[und]a[rtlich]* und *pust[ertalerisch]*.

genode [gə'no:de] n.f. - Gnade, Glück, Segen; *grazia, buona fortuna*. [i ɔn gəhɔ:t də gə'no:de tsa 'ho:ban in gə'zont] - ich hatte das große Glück, gesund zu sein (lit. die Gesundheit zu haben); *io avevo la grazia della buona salute*. Oft ersetzt durch \uparrow gracă. / Spesso sostituito da \uparrow gracă.

genue [gə'nue] adv. - genug, reichlich; *abbastanza, assai*. [völa gə'nue] - ganz voll; *pieno raso*. [z ɪst 'niə 'jean gə'nue vor 'zai] - für sie ist es nie schön genug; *per lei non è mai abbastanza bello*. ['ha: ɪst gəbe:n gə'nue / z ɪst gəbe:n 'ha: gə'nue] - Heu gab's genug / es war genug Heu; *c'era abbastanza fieno*. Etym. < mhd. *genuoge*. Alternativform/*forma alternativa*: \uparrow genuekh. \uparrow dergeniegn-zi

genuekh [gə'nuekh] adv. - genug; *abbastanza*. [vor'ɔłt zeint net gəbe:n də provi:ns - d'ɔnt lai gə'börbmt de 'miliç ɔnt gə'to:n ins 'maul a: tsa 'sauban - ɪst bo:rbm gə'nuekh] - in alten Zeiten gab es keine Probegeräte - man wärmt die Milch nur und kostete sie auch, um festzustellen, ob sie warm genug war; *in tempi passati non c'erano i provini - si scaldava il latte e si metteva anche un poco in bocca per vedere se era abbastanza caldo*. Etym. < mhd. *genuoc*.

gepet [gə'pe:t] n.n., pl. *gepeter* [gə'pe:tər] - Gebet; *preghiera*. \uparrow petn¹

gepetle [gə'pe:tle] n.n., pl. *gepetlan* [gə'pe:tlan] (Dim. < \uparrow gepet) - kleines Gebet; *preghierina*.

gepfouzat [gə'pfouzat] adj. - mit (Falten)borte, Rüsche oder Ähnl. versehen (Frauenkleidung); *con gala, striscia increspata di stoffa, orlo decorativo (rif. all'abbigliamento femminile)*. Etym. vgl. ahd. *pfoso* 'Beutel, Säckel'. S. SCHATZ, s.v. *pfouse*. \uparrow pfeizele, \uparrow prouze

gepfovat [gə'pfo:vat] adj. - bauschig, luftig, leicht;

gonfiato, vaporoso. [a:na 'baisa 'pfa:t mītn gə'pfo:vatn 'örbln] (< Ferr.S., DZR, Natale '92, pp. 9-13) - ein weißes Hemd mit luftigen Ärmeln; *una camicia bianca con maniche vaporose*. [də 'khotse ɪt gə'pfo:vatər] (TM) - die Katze hat das Fell gesträubt (lit. ist aufgebauscht); *il gatto ha arricciato il pelo*. Etym. < ahd. *pfāwo* < lat. *pāvo* - Pfau; *pavone*. \uparrow pfovn-zi

geplat [gə'pla:t] (p.p.)adj. - aufgebläht, gedunsten (besonders vom Vieh); *gonfio (si dice soprattutto del bestiame)*. Etym. < ahd. *blājan*.

gepleintsach [gə'plemtsax] n.n. - Geplärre (z.B. mehrerer Kinder gleichzeitig); *piagnisteo*. Etym. vgl. lat. *plangere*. \uparrow pleints

gepliete [gə'pliète] n.n. - Blut (auch als biologisches Erbe); *sangue (anche nel senso di matrimonio biologico)*. [se 'gre:zle-zel ɪst ſiə 'guət s gə'pliète tsa rainigan] - jenes Heilkraut reinigt das Blut ordentlich; *quella erba (medicinale) purifica molto bene il sangue*. [*mzəra 'dəltn ɔnt-i(n)s gəlo:t i:r gəpliète*] - unsere Vorfahren haben uns ihr Blut vererbt; *i nostri antenati ci hanno lasciato il loro sangue*. \uparrow pluet

gepochne [gə'poxne] (p.p.) n.n. - Gebäck; *pasta cotta al forno, biscotti*. \uparrow pochn¹

gepocht [gə'poxt] n.n. - Kehricht; *immondizie, spazzatura*. Etym. vgl. mhd. *bāht*.

gepöt [gə'pöt] n.n., pl. *gepöt* [gə'pöt] - Gebot; *comandamento*. [də 'tsein gə'pöt] - die zehn Gebote; *i dieci comandamenti*.

gepourn [gə'pourn] (p.p.) adj. (eccl.) - geboren; *nato*. \uparrow bearn² (p.p. *börtn*)

gepurge [gə'purge] n.n. - 1) Gebirge, Gebirgsalmboden; *zona di alta montagna, pascolo d'alta montagna*. 2) (topon.) für die meisten Zahrer bezieht sich das Wort heute auf die eine oder die andere von zwei spezifischen Hochalmgebieten, hat also schon Flurnamenstatus; (topon.) *per la maggior parte della popolazione saurana la parola indica ormai specificamente l'una o l'altra di due zone di alta montagna, cioè è diventata toponimo*.

gerbmdle/gerdndle ['ge·rbmdle/ge·rdndle] n.n., pl. *gerbmdlan/gerdndllan* ['ge·rbmdlan/ge·rdndllan] (Dim. < \uparrow gorbm) - Garnsträhne; *matassa di filato*. Vgl. SCHATZ (s.v. *gārn*) Tilliach: *garmble*.

gereästet [gə'reəstət] p.p., adj. - geröstet, abgebraten; *arrostito*. [gə'reəststs khraut] - geröstetes Kraut; *cavolo arrostito*. \uparrow reaſtn

gerecht [gə'reęct] adj. - 1) rechtsseitig (nicht links); (*lato*) *destro (non sinistro)*. 2) recht(e Seite eines Stoffes, eines Kleidungsstückes); *dritto*

(stoffa, indumento). [də gə'reçte 'hɔnt] - die rechte Hand; la mano destra. [də gə'reçte 'zaite vandør 'gudʒa] - die rechte Seite (Außenseite) der Weste; la parte dritta della maglia. ↑gete(i)nk(iš), ↑ebant-, ↑recht(e)

gerechtikhat [gə'reçtikhat] n.f. - Recht, recht; ragione. [ho:bm gə'reçtikhat] - rechthaben; aver ragione.

gerechtn [gə'reçtn] vb.tr., p.p. *gerechtes* [gə'reçtət] - (dem Vieh im Stall das Heu) herrichten; preparare (*il fieno nella stalla*) per il bestiame. [i ɔn nou tsa gəreçtan] - ich muß im Stall noch Heu herrichten; devo ancora preparare *il fieno nella stalla*.

gereidach [gə'reidax] n.n. - Gerede, Quatsch, Tratsch; chiacchiere, pettegolezzi.

gereikhln [gə'reikhln] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) gegreikhlt [gə'greikhlt] (!) - sich recken, strecken, um etwas zu erreichen; stendere le braccia per arrivare a qc. [i pɪn gə'be:n dər 'khla:niste, nt 'ze pɪn-i ɔlze geən af 'peite ont 'ɔxtər pɪn-i gə'greikhlt - aovin, tsa ne·man də·do: fulm'nants] - ich war der Kleinste, und da bin ich also aufs Bett gestiegen, und dann habe ich mich gestreckt - nach oben, um diese Streichhölzer zu nehmen; ero io il più piccolo, e allora mi sono messo in piedi sul letto, poi ho steso le braccia in sù per poter prendere questi fiammiferi.

gereikhn [gə'reikhn] vb.tr./intr., p.p. *gereikhet* [gə'reikhət] - erreichen; arrivare a (prendere). [e: 'na· - i 'twə (s) bəl gə'reikhn] - nein, danke, ich erreiche es schon selbst; no, grazie, arrivo io a prenderlo.

gereit [gə'reit] n.n. - Fahrgestell des Pferdewagens bzw. (früher) Ochsenwagens samt Rädern; telaio del carro rustico insieme alle ruote. Vgl. SCHATZ, s.v. greit, s.v. geret. ↑hintergereit, ↑voadrgereit

geribn [gə'ri:bm] (p.p.) adj. - gerieben; grattuggiatto. [gə'ri:bms prɔat] - geriebenes Brot; pane grattuggiato. ↑raibn

gerichtet [gə'rictət] (p.p.) adj. - bereit, fertig; pronto. [pi'ste gə'rictət?] - bist du fertig?; sei pronto? Das Zahrerische hat weder eine Entsprechung für mhd. 'bereit' noch für mhd. 'vertic' in diesem Sinne. / Il saurano non ha una corrispondenza etimologica né del mat. bereit né del mat. vertic in questo senso. Vgl. z.B. HORNUNG, PLWB, s.v. bereit, s.v. fertig. ↑richtn, ↑gor, ↑pront²

gericlt [gə'ritʃlt] adj. - kraus, lockig; riccioluto, crespo. [gə'ritʃlta pasta] (TM) - Teig(ware) in

gekräuselter Form; pasta in forma arricciata. [gə'ritʃlt̩s ho:r] - lockiges Haar; capelli ricci. Etym. vgl. frl. (carn.) riciulâ (- Locken drehen; arricciare), riciulat (- gelockt, kraus, lockig; riccioluto).

gerierach [gəriərax] n.n. - Durcheinander, Mischmasch; confusione. ↑riern

geriget [gəri:gət] adj. - liniert; rigato. [i ɔn gə'numən a:n gəri:gatn 'pri:f] - ich habe liniertes Papier verwendet; ho preso carta rigata. Etym. < it. riga, rigare.

gernhobn [gernho:bm] vb.tr., p.p. *gerngehobt* [gerngho:t] - lieben, gern haben; amare, voler bene. ↑boulböln

gernholtn [gernholtn] vb.tr., p.p. *gerngeholtet* [gernghohltət] - lieben, gern haben; amare, voler bene. ↑boulböln

gerotn¹ [gə'ro:tn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *gerotn* [gə'ro:tn] - geschehen, passieren; succedere, capitare. [ba'z-ıft gə'ro:tn, ba'z-ıft gə'fe:n?] - was ist passiert, was ist geschehen?; cos'è successo, cos'è accaduto? [də 'tuənt bəl 'ausartsən (də 'hurtn), beins 'niçt gə'ro:tət - əpar-a 'flok'h] - sie (die Hirten) haben schon einen schönen Verdienst, wenn nichts passiert - kein Malheur; hanno senz'altro un bel guadagno (*i pastori*), se non capita qualche malanno.

gerotn² [gə'ro:tn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *gerotn* [gə'ro:tn] (TM) - gelingen; riuscire. [də 'tɔrtə ı:spər (guət) gə'ro:tn] - die Torte ist mir (gut) gelungen; la torta mi è riuscita (bene).

gersta(n) [gersta(n)] adj. - aus Gerste(nmehl); di (farina di) orzo. [gerstana nu:dln] - hausgemachte Nudeln aus Gerstenmehl; pastasciutta casalinga di orzo.

gerste ['gerste] n.f.(m.), collect. - Gerste; orzo. [də zeint 'geən də 'gerste tsa 'kheizn] - sie gingen, um die Gerste auf das Trockengerüst (*↑kheizn*) zu tun; sono andati a mettere l'orzo sullo stendatoio (*↑kheizn*). Genus gelegentlich nach it. orzo (m.), frl. uardi (m.). / Genere qualche volta secondo it. orzo (m.), frl. uardi (m.).

gerštedrešar ['gerſtedreſar] n.m., pl. *gerſtedreſars* ['gerſtedreſars] - Dreschmaschine; trebbiatrice (macchina). Neolog. (Ferr.S.), vgl. ↑eardeſeipfar.

gerſtekafe ['gerſtekafe] n.m. - Gerstenkaffee; caffè d'orzo.

gerſtemel ['gerſteme:l] n.n. - Gerstenmehl; farina d'orzo.

gerſteminjöſtra ['gerſtemiŋjöſtra] n.f. - Gerstensuppe; minestra d'orzo.

gerſtenaiar ['gerſtenajar] n.m., pl. *gerſtenaiars*

[gerſtenajars] - Gerstenstampfe, Gerät zur Entlüsung der Gerste; *brillatoio per orzo*, *stampello da brillatura per orzo*. ↑naien

gerſteribm [gerſteri:bm] n.f. - topon. ↑gerſte, ↑ribn

gertar [gertar] n.m., pl. *gertars* ['gertars] - 1) Libelle; *libellula*. 2) Stachel; *pungiglione*. ↑gertn, ↑rösgertar

gerte ['gerte] n.f., pl. *gertn* ['gertn] - 1) Heckenrose; *rosa canina*. 2) Eberesche; *sorbo degli uccellatori* (*sorbus aucuparia L.*). [də 'gerte ɔt a 'veiſts 'hȫlts - tsa 'moxan 'ſleigln] - die Heckenrose (? Eberesche) hat ein hartes Holz, zur Anfertigung von Schlegeln geeignet; *la rosa canina ha un legno duro adatto alla fabbricazione di martelli di legno*. ↑gertepame, ↑goureipfele, ↑ourlſtaude, ↑veiglpeire

gertepame ['gertepame] n.m., pl. *gertepamen* ['gertepamen] - 1) Heckenrose; *rosa canina*. 2) Eberesche; *sorbo degli uccellatori* (*sorbus aucuparia L.*). Etym. gehören die slow. und dt. ma. Formen im ZzWB unter Gartrose (s.v. Garten) - "Rose" wohl hierher (zum vb. ↑gertn - "stechen") und nur volksetym. zu ↑gorte (zahr. pl. *gerte*) - "Garten". Übertragung auf *sorbus aucuparia* in der Zahre über die Beeren. ↑gerte, ↑gertn, ↑goureipfele, ↑ourlſtaude, ↑pičar, ↑veiglpeire

gertepeire ['gertepere] n.f., pl. *gertepeirn* ['gertepereɪn] - (Beere der) Eberesche (*sorbus aucuparia*); (*frutto del*) *sorbo degli uccellatori* (*sorbus aucuparia*). Synon. ↑veiglpeire.

gentle ['gentle] n.n., pl. *gentlan* ['gentlan] (Dim. < ↑gorte) - Küchengärtchen; *piccolo orto familiare*. ↑roazngertle, ↑tabakhgertle

gertln ['gertln] vb.intr., p.p. *gegertlt* [gə'gertlt] - im Küchengarten arbeiten; *lavorare nell'orto familiare*. [i pín gə'be:n dər'hintər tsa 'gertlan] - ich war im Küchengarten beschäftigt; *stavo lavorando nell'orto*.

gertn ['gertn] vb.tr., p.p. *gegerretet* [gə'gertət] - 1) stechen; *pungere*, *beccare* (rif. a insetti). 2) (metaph.) stechende Schmerzen verursachen; *accusare delle fitte*. [s 'tuət mi 'laɪ 'gertn] - es sticht mich; *provo fitte di dolore* (TM).

geruch [gə'rū:x] n.m. - Geruch; *odore*. [s 'vēl vame 'ʃo:fe ts̄iət 'aos in gə'rū:x imē vlaɪſe] - das Schaffell nimmt dem Fleisch den Geruch; *la pelle della pecora assorbe l'odore della carne*. Nebenform/forma alternativa: ↑geruf

geruf [gə'rū:f] - affektive Nebenform zu ↑geruch; *forma affettiva di geruch*. [də pa'leintə ɔt gə'lō:t a:n 'zētan gə'rū:f!] - der Sterz hat so gut ge-

duftet!; *la polenta aveva un odore così buono!*
↑geſmoch

geſaide [gə'ſaide] adj., adv., comp. *geſaidar* [gə'ſaɪðar] - gescheit, angebracht, sinnvoll; *acconcio, assennato, giudizioso*. (Auch die ungesteigerte Form hat meistens implizit vergleichende Konnotation; *anche la forma positiva ha spesso un senso implicitamente comparativo*). [h̄iətse 'tuə 'epas gə'ſaɪðəs!] - jetzt tu' etwas gescheiteres!; *adesso fa qualcosa di più adatto/adeguato!* [m̄ite gə'ſaɪðar tsa 'meigan var'ſteən] - damit wir uns besser verstehen; *per capirsi meglio*. [ar 'h̄nat gə'ho:t gə'ſaɪðar 'ɔntsakheərans] - er hätte es gescheiter anpacken sollen; *avrebbe dovuto affrontarlo con mezzi più adeguati*.

geſbaie [gə'ſbaie] n.f., pl. *geſbainen* [gə'ſbaɪən] - Schwägerin; *cognata*. Vgl. SCHATZ, s.v. geschweie. Etym. < mhd. geswîe. Heute häufiger/ più frequente ormai. ↑kunjada < frl.(carn.)

geſberade [gə'ſbe:rade] n.f., pl. *geſberadn* [gə'ſbe:rādn] - Geschwür, Eiterbeule; *ulcera, foruncolo*.

geſbiſtrade [gə'ſbiſtrade] n.f.coll. - Geschwister; *i fratelli germani*. Etym. vgl. mhd. geswister(de).

geſböl [gə'ſböl] n.n.coll. - Schwellung, (krankhaft) angeschwollener Zustand; *gonfiore, rigonfiamento*.

geſeft [gə'ſeft] n.f.(n.), pl. *geſeftn* [gə'ſeftn] - Geschäft, Handel; *commercio*. [də gə'ſeft van'd-rindrər 'geət 'n̄iəmər h̄iətse] - das Geschäft mit den Rindern geht jetzt nicht mehr; *il commercio dei bovini adesso non va più*. Etym. < mhd. geschaffede, geschepfede, geschefte, gescheft stfn. Das zahr. Wort kann eine verkehrssprachliche Entlehnung sein, wie LESSIAK (Pernegg, S. 66, Anm.) von 'kſeft', SCHATZ (s.v. gschaft) von 'gscheft' (in Tirol) vermuten, zahr. [-e-] ist jedoch der auch mundartlich zu erwartende Sekundärumlaut von ahd. [-a-]. Heute selten / oggi poco usato. ↑komercō

geſemich/geſemig- [gə'ſe·miç/gə'ſe·mīg-, auch/ anche gə'ſemīç/gə'ſemīg-] adj. - scheu, furchtsam; *timido*.

geſemikhat [gə'ſemikhat] n.f. - Scheu, Furchtsamkeit; *timidezza*. ↑ſomen-zi

geſen [gə'ſe:n] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *geſen* [gə'ſe:n] - geschehen, passieren; *succedere, capitare*. [baz iſt gə'ſe:n?] - was ist geschehen?; *cos'è successo?* ↑gerotn¹, ↑trefn

geſleaslt [gə'ſleaslt] adj. (< p.p. ↑ſleasn-zi) - (an den Hausecken) übereinandergekreuzt, wie die Baumstämme nach Art des Blockbaus; *incastrati*

agli angoli come i tronchi nella tradizione del Blockbau.

gešlous [gəʃluos] n.n. (laut/secondo MARINELLI) - Schloß (Burg); castello. Vgl. ZzWB (s.v. Geschloß) gežloſ, (s.v. Schloß) žloſ, etc.; SCHATZ, s.v. schloss- (geschlos(s), gschlous); KLUGE, s.v. Schloß: "Gleichen Ursprungs [wie Schloß - 'Vorrichtung zum Schließen'] ist Schloß als Gebäude, das im 13. Jh. aufkommt ...". Für die Zahre wäre bei bodenständiger Entwicklung jedenfalls -ö- zu erwarten, vgl. *gešlösn* (p.p. < *↑šliesn* - schließen; *chiudere*) und *↑šlös* - 1) Schloß (Verschluß); *serratura*, 2) Burg; *castello*. *↑šloas*.

gešmoch [gəʃmox] n.m.(n.) - 1) Duft, (guter) Geruch; *buon odore, profumo*. 2) Geschmack; *sapore*. Nebenform/*forma alternativa*: *↑gešmocht*. Timau sporad. 'cmoch' [= tʃmox] (am häufigsten/normalmente 'cmochn' [= tʃmoxn]). *↑šmeikhn*

gešmocht [gəʃmoxt] n.m.(n.) - idiol. statt *↑gešmoch* / *idiol. per ↑gešmoch*. Timau sporad. 'cmocht' [= tʃmoxt]. Vgl. SCHATZ, s.v. gschmach-, -â-, gschmachn m., Geruch, gschmacht n. 'Gewürz', HORNUNG, PLWB, s.v. Geshmachen m., LEXER, KWB, s.v. g·schmäch·n m.

gešnere [gəʃnere] n.n.collect. - Lärm; *chiasso, baccano*. Etym. < mhd. gesnerre. *↑šnorn*

gešofn [gəʃfn] vb.intr. (nur Inf. belegt / *si usa solo l'infinito*) - zurechtkommen, sich durchschlagen; *campare*. [ar tuət 'niəmər gəʃfn] - er schlägt sich nicht mehr durch; *non cela fa più*. [də 'veigəlan tuət 'a: gəʃfn] - die Vögel schlagen sich auch durch; *anche gli uccelli tirano a campare*. Vgl. SCHATZ, s.v. gschaffn. *↑šofn*

gešonkh [gəʃənkh] n.n., pl. *geše(i)nkhe* [gəʃeɪŋkhe/gəʃəŋkhe] - Geschenk; *regalo* (TM). *↑regal*

gešpeinšt [gəʃpeinst/gəʃpeiʃt] n.f., pl. *gešpeinštn* [gəʃpeinʃtn/gəʃpeiʃtn] - Dispens, Befreiung (z.B. von Ehehindernissen); *dispensa* (p.e. da *impedimenti matrimoniali*).

gešpreise [gəʃpreise] n.f.collect. - roher Käse; *cagliata* (TM). Synon. *↑špreise*.

gešpuelade [gəʃpuəlade] n.f.collect. - Spülwasser (auch pej. von Getränken); *riasciacquatura* (anche pegg. rif. a *bibite*). *↑obešpieln*

gešra [gəʃra:] n.n. - Geschrei; *vocio, gridio* (TM). Etym. < mhd. geschrei(e). *↑šraien*

gešrift [gəʃrift] n.n., pl. *gešrifter* [gəʃrifteʳ] - Schriftstück, Schreiben; *scritto*. [i ɔn pa'khe:mən a gəʃrift va 'maime 'zu:ne] - ich habe von meinem Sohn ein Schreiben bekommen; *ho ricevuto uno scritto da mio figlio*.

geštiefich/geštiefig- [gəʃt̩iəfič/gəʃt̩r̩iəfič-] (TM) - (von Tieren) zahm, an Menschen gewöhnt; *addomesticato, abituato alla compagnia umana* (rif. a animali, uccelli). Etym. vgl. SCHATZ, (gstuef) s.v. stueffe - Fußstapfen, Trittspur. *↑vraintlich, ↑dišmjöštikh*

geštölprach [gəʃt̩l̩prax] n.n. - Gestolper; *l'in-ciampare*. [i 'geənat böł 'ausın, ma mime 'do: gə-'ʃt̩l̩prax...!] - ich würde schon [in die Küche] hinausgehen, aber mit dieser meiner Steifgliedrigkeit...!; *andrei senz'altro [in cucina], ma con questa mia anchilosì..!* (TM). *↑štölprat* (*št̩l̩prn fehlt/manca, synon. *↑štörtlsn*).

geštolt [gəʃt̩olt] n.f., pl. *geštolt* [gəʃt̩olt] - Gestalt; *aspetto, forma*. [dər 'ləŋas khent 'gearn / in 'ʃeəndər gəʃt̩olt / mit a:me 'grıən 'məntl / das 'ɔln gə'vełt] (POLENTARUTTI, 1890, A Longas-Lièdle) - der Frühling kommt gern / in schöner Gestalt / mit einem grünen Mantel / der allen gefällt; *alla primavera piace arrivare / sotto un bel aspetto / con un manto verde / che dà piacere a tutti*. *↑vurbm*

geštonkh [gəʃt̩ɔŋkh] n.m., n. - Gestank; *puzzo*. [s/ dər gəʃt̩ɔŋkh vam 'više 'məxt mi 'auvarʃtaasn] (Ferr.S.) - der Fischgestank bringt mich zum Brechen; *il puzzo del pesce mi fa vomitare*. [s/dər gəʃt̩ɔŋkh vam 'miſte məxt 'geən in 'mo:ge 'tsnərt'oubmt] - der Mistgestank dreht den Magen um; *il puzzo del letame fa andare sottosopra lo stomaco*.

getaše [gəta:ʃe] adj. - (vom Stoff) weich, bearbeitet, nicht im Rohzustand; *morbido, non grezzo* (rif. a stoffa) (TM). *↑linde, ↑mor, ↑pfof*

geteimper(bouche/tokh) [gəteimper(bouxe/tokh)] n.m.(n.f./n.m.) - Quatember(woche/tag), Mittwoch, Freitag und Samstag nach dem ersten Fastensonntag, nach Pfingsten, nach dem 14. September bzw. nach dem 13. Dezember, die zur Priesterweihe bestimmt sind; *quattro tempora, cioè mercoledì, venerdì e sabato dopo la prima domenica di quaresima, dopo Pentecoste, dopo il 14 settembre e dopo il 13 dicembre, quando si celebra l'ordinazione sacerdotale*. Etym. < lat. *quatuor tempora*. Zu Formen mit kχ-/kh-/k- und -mr/ -mbr vgl. Pernegg (LESSIAK, S. 28, § 25: khatēmr), Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. katémber: kχatēimbr), Kärnten (LEXER, KWB, s.v. kattēmmer). Vgl. ZzWB (s.v. Quatembr): "getämpr, getempr, gottsch. gətampr, pust. (gi)-tempo, iselt. tempa ...".

gete(i)nke/gete(i)nkis̩ [gəte(i)ŋke/gəte(i)ŋkis̩] adj. linksseitig; *di sinistra*. [də gəteŋke/gəteŋkis̩]

hönt] - die linke Hand; *la mano sinistra*. [andər gə'teŋkŋ̥ 'zaite] links; *sulla sinistra, a sinistra*. Etym. vgl. ZzWB, s.v. tschänk ('aus langobard. od. got. pankuz [recte þ- (ND)]. ... tengg aus ahd. *denki'). S. SCHATZ, s.v. tengg (... [Ahrntal gitängg]). ↑gerecht

geteplach [gə'teplax] n.n. (TM) - langes beschwerliches Gehen, erschöpfender Fußmarsch; *lo zampare, zampettare, il camminare logorante*. ↑tepln

getiplat [gə'tiplat] adj. - getüpfelt, gefleckt; *macchiato*. [də'drɔɔʃl ət khla:n 'tipəlan voor a'baus, d iſt gə'tiplatər] (TM) - die Drossel hat kleine Tüpfelchen vorne auf der Brust, sie ist gefleckt; *il tordo ha delle piccole macchioline sul petto, è macchiato*.

getonder [gə'to:ndər] adj.praed. - erledigt; (*bell'* e) fatto. [sə khla:n 'erbatle iſt gə'be:n ʃən gə'to:ndər] - diese kleine Arbeit war schon erledigt; *quel piccolo lavoro era già bell' e fatto*. ↑tuen¹

getraibach [gə'traibax] n.n.(TM) - das lästige Umziehen samt dem dazugehörigen Durcheinander, Siedlerei; *bailamme del trasloco*. ↑traibn

getraie [gə'traɪə] adj. - gutherzig, großzügig; *generoso, di buon cuore*. [a gə'traɪə 'mən] - ein großzügiger Ehemann; *un marito generoso*. [s dɪəndl e iſt gə'be:n ſɪə gə'traɪə] - das Mädchen hatte ein wirklich gutes Herz; *la ragazza era veramente di buon cuore*. Etym. vgl. mhd. getriwe - (auch/ anche) wohlmeinend; *bendisposto*.

getrauen-zì [gə'trauən-zì] vb.refl., p.p. *getrauet-zì* [gə'trauət-zì] - sich getrauen, wagen; *fidarsi, osare, avere il coraggio*. [be:r ət-zì gə'trauət 'on-tareidan in 'vo:tər] - wer hat es gewagt, den Vater anzusprechen?; *chi osava confrontarsi col padre?*

getronkh [gə'trɔŋkh] n.n. - (auch alkoholisches) Getränk, das Trinken; *bebanda/bevande (anche alcooliche)*, *il bere*. [d iſt gə'stɔrbm, ma z iſt 'net gə'be:n be:gn gə'trɔŋkh] - sie ist gestorben, aber nicht vom Trinken; *è morta, ma non per aver bevuto (troppo)*.

getsaikh [gə'tsaikh] n.m.(n.), pl. *getsaige(r)* [gə-'tsaige/gə'tsaigər] - Werkzeug, Gerät, Gebrauchsgegenstand; *utensile, attrezzo, arnese*. [də-'do:n-'do: zeint gətsaigər as gə'hēərn̥t tsame lajkwijŋ̥] - das hier ist Zubehör zum Amboß; *questi attrezzi qua sono gli accessori dell'includine*. [z iſt a 'guəter gə'tsaikh] - es ist ein gutes Fahrzeug; *è un buon arnese (rif. a un'automobile)*. [ɛpə'r:a:ns zo:t 'çize ('gə'tsaigər'), ma 'i: 'holte 'də gə'tsaige'] - einige sagen [gətsaigər], aber ich halte [gə'tsaige] (für

die richtige Pluralform); *certi dicono [gə'tsaigər], ma secondo me (la forma giusta del plurale) è [gə'tsaige]*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Zeug. ↑hausgetsaise

getsimber [gə'tsimbər] n.n. - 1) der in massiver Holzbauweise hergestellte obere Teil des traditionellen Zahrer Hauses; *la parte superiore, in legno massiccio, della casa tradizionale saurana*. 2) oberes Stockwerk; *piano superiore della casa*. ↑tsimb(e)rn, ↑tsimbermon

gevarlich/gevarlig- [gə'va:rliç/gə'va:rliç-] adj. - gefährlich; *pericoloso*. [sele iſt a gə'va:rliçəs 'ört] - das ist eine gefährliche Stelle; *quello è un luogo pericoloso*. ↑gevor

gevoln [gə'vɔln] vb.impers.intr., p.p. (aux. *hobn/zain*) *gevoln* [gə'voln] - gefallen; *piacere*. [s 'ta:pər gə'vɔln ma ı ɔn net de 'mitln] - es würde mir gefallen, aber ich kann es mir nicht leisten; *mi piacerebbe, ma costa troppo*.

gevor [gə'vo:r] n.n. - Gefahr; *pericolo*. [beins ı pɪn gə'be:n 'ausme gə'vo:re ɔn-i gə'huijət] - als ich außer Gefahr war, schrie ich [vor Freude und Erleichterung]; *quando fui fuori pericolo mi scappò un urlo [di gioia e di sollievo]*. KLUGE (s.v. Gefahr f.): "mhd. (seit dem 14.Jh.) geväre 'Hinterlist, Betrug, böse Absicht' Den heutigen Gebrauch kennt noch Luther nur in der Formel mit Gefahr des Lebens, Gefahr laufen (seit 1716) wie frz. *encourir danger*". Also falls das Zahrer Wort bzw. seine Bedeutung nicht nach der Übersiedlung aus dem Binnendeutschen übernommen wurden, sind die Anfänge des binnendeutschen Wortes und seiner semantischen Entwicklung etwas früher anzusetzen als bei KLUGE ausgeführt, und zwar spätestens ab Mitte des 13. Jahrhunderts. ↑gevarlich

-gevot - *bintsgevot*, ↑vintgevot

gevourtich/gevourtig- [gə'voortiç/gə'voortig-] adj. - ängstlich; *timido*. [z iſt 'ʃɪə gə'voortiç / z iſt a 'ʃɪə gə'voortiçəs 'khint] - es ist sehr ängstlich / es ist ein sehr ängstliches Kind; *è molto timido / è un bambino molto timido*. ↑gešemich, ↑vourte

gevriere [gə'vrıere] n.f. - Frost; *gelo*. [də'ze 'goti-ge pa'khent net 'as 'laɪçte də gəvriere] - diese Sorte [Kartoffeln] ist nicht so frostempfindlich; *quella varietà [di patate] non è tanto sensibile al gelo*. Vgl. SCHATZ, s.v. gfr̥r, s.v. gefriere.

gevriern [gə'vrıərn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *gevrourn* [gə'vroorn] - gefrieren; *gelare*. ↑aufgevriern, ↑ingevriern, ↑varvearn

gezichte [gə'zicte] n.n., pl. *gezichtn* [gə'zictn] - Gesicht, Anblick; *volto, faccia, aspetto*. [d ɔft gə-

'hɔ:t a gə'ziçte 'ɔ:ize 'ʃiə tsa'vri:dn!] - du hattest ein derart zufriedenes Gesicht!; avevi l'aspetto tanto contento! [ar i:t gəbe:n 'ɔ:is 'ba:s ame gə-'ziçte] - er war ganz weiß im Gesicht; aveva il volto tutto pallido. ↑vötse

(tsa) **gezichtn** [(tsa) gə'ziçtn] adv. - zusehends; a vista d'occhio. [s do: 'pi:ble 'boksət tsa gə'ziçtn] - dieser Junge wächst zusehends; questo ragazzo cresce a vista d'occhio.

gezinde [gə'zinde] n.n.collect. - Absicht, Idee, Sinn; *mente, idea, intenzione*. [ar i:t 'tʃofolatər, 'be:r 'bart-n 'beisn 'baz-ar-ɔt imē gə'zinde?] - er ist betrunkener, wer wird denn wissen, was er im Kopf hat?; è ubriaco, chissà che idee ha in testa? ↑zint

gezonkh [gə'zɔŋkh] n.m., n., dat.sg. *gezonkhe* [gə'zɔŋkhe] - 1) Geläute, Geräusch (z.B. auch des Wassers, das aus einem offenen Wasserhahn fließt), Laut; *suono, rumore (rif. p.e. anche al suono dell'acqua che scorre da un rubinetto aperto)*. 2) Gesang; *canto*. [də 'khvæklookŋ mɔ:xt in do: 'lu:stige gə'zɔŋkh] - die Kuhglocken machen dieses fröhliche Geläute; *i campanacci delle vacche fanno questo suono allegro*. dər/s gə'zɔŋkh vandər 'drɔ:ʃl ame 'lɔ:jas i:t 'ʃean] - der Gesang der Drossel im Frühling ist schön; *il canto del tordo in primavera è bello*. Semant. ↑zingen

gezultse [gə'zoltse] n.f. - Vorgang bzw. Phase des Einsalzens; *operazione o periodo di salatura (TM)*. ↑zultse, ↑samòria

gezunt¹ [gə'zont] adj. - gesund; *sano*. [gə'zonta khindər] - gesunde Kinder; *figli/bambini sani*. [i pi:n gə'zont ts:b̥ə a viʃ] - ich bin kerngesund (wie ein Fisch im Wasser); *sono sano come un pesce*.

gezunt² [gə'zont] n.m. - Gesundheit; *buona salute*. In den verwandten Mundarten als n.m. verbreitet / anche nei dialetti imparentati n.m.

giesar [g̊iesar] n.m., pl. *giesars* [g̊iesars] - Gießer; *fonditore*. ↑kloukngiesar

giesn [g̊iesn] vb.tr./intr., p.p. *gögösn* [g̊ögösn] - gießen, schmelzen; *fondere, sciogliere, gettare in forma, in pilastro ecc.* [s 'g̊iesət, s 'plöʃət] - es gießt, es regnet stark; *piove forte*. [də 'zu:ne ɔt g̊ögösn in 'ʃne:a] - die Sonne hat den Schnee geschmolzen; *il sole ha fuso la neve*. [man ɔn g̊emu:sət 'g̊iesn 'na:ia 'klookn] - man mußte neue Glocken gießen; *era necessario fondere campane nuove*. ↑kloukngiesar, ↑inindergiesn, ↑gues, ↑neitsn, ↑ausartuen

gieter [g̊ret(ə)r] n.n.pl. (obsol.) - Güter, Landbesitz; *beni, proprietà*. ↑guet

gift [gift] n.n. - Gift; *veleno*. [də 'ze:nəse 'ʃnaidət

atsbiə a 'gift] - die Sense schneidet wie Gift; *la falce (fienda) taglia molto bene*.

giffich/giftig- ['giffitç/'giftig-] adj. - giftig; *veleno-so*. [də'ze 'giffitçj ('ʃprintsatn) 'eigədekslan] - die Salamander (lit. die giftigen (gesprenkelten) Eidechsen); *quelle salamandre (lit. quelle lucertole velenose macchiate)*. ↑betermeindle

giltich/giltig- ['giltiç/'giltig-] adj. - wertvoll, kostbar; *prezioso*.

gimpfle ['gimpfle] n.n., pl. *gimpflan* ['gimpfplan] (Dim. < ↑gumpf) - kleine Mulde, Bodenvertiefung; *piccolo avallamento*. Vgl. SCHATZ, s.v. gumpf m. (Nauders) 'Vertiefung im Bach'. ↑gumpfat

ginar ['gi:nar] vb.imperat.2.pers.sg. - komm herein!; *avanti, vieni qua dentro da me!* Kurzform/ *forma ridotta* < ['g̊ea 'i:nar!]. ↑gauvar, ↑goar, ↑gumar

gir [gi:r] n.m. - Gier; *desiderio avido (TM)*. ↑voja

gise ['gi:se] n.f., pl. *gisn* [gi:sn] - Regenflut, Über schwemmung; *pioggia dirotta, acquazzone*. Etym. < mhd. güsse.

gisebetr ['gi:s(ə)betr] n.n. - Regenwetter mit ergiebigem Niederschlag, Landregen; *tempo di pioggia torrenziale*.

gizele ['gi:zəle] n.n., pl. *gizelan* ['gi:zəlan] (Dim. < ↑guzl) - Bächlein; *rigagnoletto*. [i ɔn gərɪərt də pa'le:nti a:na 'ʃtonde 'lɔ:ŋkh, as 'zeimper 'ɔ:is də 'gi:zəlan i:brn 'pokl abausgeən] - ich habe den Sterz eine Stunde lang gerührt, daß mir der Schweiß über den Buckel heruntergeronnen ist; *ho rimestato la polenta per un'ora intera, tanto che il sudore mi è scorso giù per la schiena a cascate*.

gizln [gi:zln] vb.intr., p.p. *gegizlt* [g̊egi:g̊zlt] - heraus-, herunterrinnen; *uscire (liquidi)*, scorrere (con forza moderata). ↑guzln

gjach [gja:x] - ↑geach

gjade ['gja:de] n.n. - Jagd; *caccia*. [zeint gəbe:n 'tsb̥ean 'pri:der, də zeint 'gean dəhi:n af 'gja:de] - es waren zwei Brüder, sie gingen auf die Jagd; *c'erano due fratelli, andarono a caccia*. Alternativform durch Assimilation / *forma alternativa per assimilazione*: *kjade* ['kja:de] ([s]+[gja:de] > [skja:de] > *s kjade*, [af]+[gja:de] > [afkja:de] > *af kjade* (vgl. ↑gjokh(-)/kjokh(-)). Hier ist MAGRI, der sonst eine lobenswerte Pionierarbeit geleistet hat, s.v. 'skejade (s.f.) - acacia. Pl. skejàdn' ein mehrfaches Malheur passiert, indem er [s 'kja:de] als (*de*) *skejade aufgefaßt und die Übersetzung (wohl [la'katʃa]) als *l'acacia* statt *la caccia* verstanden hat. / Il lemma 'skejade (s.f.) - acacia. Pl. skejàdn' *presso MAGRI è il risultato di*

una misinterpretazione auditiva del saurano [s'kja:de] e anche della traduzione italiana (la caccia). Phonet. vgl. LESSIAK, Pernegg, S.31, gjād. Etym. < mhd. (gejegede) gejeide. ↑gjokh, ↑geach, ↑jogn

gjech [gjex] - ↑geach

gjokh [gjɔkh] n.n., nur in *solo in af gjokh* [af gjɔkh] - auf die/der Jagd; *a caccia*. Etym. < mhd. gjec. Synon. ↑gjade. Alternativform/forma alternativa (*af*) ↑kjokh.

gjokhbaiber [gjɔkhbaibər] n.m., pl. *gjokhbaiber* [gjɔkhbaibər] - Frauenheld; *donnaiolo*.

gjokhmeindle [gjɔkhmeindlə] n.n., pl. *gjokhmeindlan* [gjɔkhmeindlan] - Dim. < ↑gjokhmon.

gjokhmon [gjɔkhmɔn] n.m., pl. *gjokhmonē* [gjɔkhmɔn·ne] - Jäger; *cacciatore*. [mai 'vo:tər iʃt gəbe:n a 'brafər 'gjɔkhmɔn] - mein Vater war ein guter Jäger; *mio padre era un buon cacciatore*. ↑jegar

glaich [glaɪç] adj., adv. - 1) trotzdem; *lo stesso, ciononostante*. 2) gleich; *al pari, uguale*. [d iʃt ʃɔn gəbe:n a'diŋele 'khrɔŋkh, ma d iʃt 'glaɪç 'geən tsa 'ma:n] - sie war schon ein wenig krank, aber sie ging trotzdem mähen; *era già un po' ammalata, ma è andata a falciare lo stesso*. [ime 'khrı̄ege iʃt gəbe:n 'glaɪç tsb̄iə də 'heime as gəet m a:na 'pu:tse 'bɔsər ɔdər atsbiə a:na 'maus as gəet ontər də 'vole] - im Krieg war es so, wie [wenn] die Henne in eine Falle gerät [d.h. man gerät ahnunglos hinein]; *in guerra si era al pari della gallina che mette le zampe in una pozzanghera, o come un topo che cade in trappola* [cioè, ci si entra senza renderse ne conto]. [s 'platle 'bölle mu:səman 'kheərn, as beərt 'iəpərdər 'zaite 'glaɪç] - das Wollplättchen muß man wenden, damit es beidseitig gleich wird; *bisogna voltare la piastrina di lana affinché diventi uguale da entrambe le parti*. [dörstu:be unt 'preçl-loox iʃt ɔban s 'glaɪçe] - ↑dörstube ist genau dasselbe wie ↑prechl-louch; ↑dörstube e ↑prechl-louch sono essattamente la stessa cosa. ↑gelaiche

glaichtsaitich/glaichtsaitig- [glaɪçtsaitiç/glaɪçtsaitiç-] adj., adv. - gleichzeitig; *contemporaneo, contemporaneamente*.

glenšter (MAGRI, s.v. glènšter n.m., pl. -n - *favilla, scintilla*) - Heute (Latais) nur ↑gleinšterle belegbar; *oggi (a Lateis) solo ↑gleinšterle in uso*.

gleinšterle [gleinſtərlə] n.n., pl. *gleinšterlan* [gleinſtərlan] - Funke; *favilla, scintilla*. Etym. Dim. < mhd. glanster (HORNUNG, PLWB, s.v. Gglanster, SCHATZ, s.v. glan-, glanster -

Funke/favilla). ↑glenšter ist daher möglicherweise eine (falsche) Rückbildung zu ↑gleinšterle, eine Form *glonšter scheint in der Zahre jedoch unbekannt zu sein. / ↑gleinšter è forse una ricostruzione (sbagliata) basata su ↑gleinšterle, mentre una forma *glonšter non è reperibile a Sauris.

-gleinštr(er)n [-gleinſtr(er)n] vb.tr., p.p. -*gegleinštr(er)t* [-ggleinſtr(er)t] - unter Gewaltanwendung befördern; *spedire con l'uso della forza*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. gglänstern Verb, vertreiben, verjagen. ↑glenšter, ↑gleinšterle, ↑ausgleinštr(er)n, ↑nidergleinštr(er)n

gleizra(n) ['gleizra(n)] adj. - gläsern, Glas-; *di vetro*. [hɪntər dər 'gleizran 'ti:r] - hinter der Glastür; *dietro la porta di vetro*. (Ferr.S.)

glezle ['gle:zle] n.n., pl. *glezlan* ['gle:zlan] (Dim. < ↑glos) - Gläschen, Becher; *bicchiere, bicchierino*. ↑tača, ↑tačeles, ↑taiele

-glienſtrn ['gliənſtrn] vb.tr., p.p. -*geglienſtrt* [-ggleinſtrt] (TM) - syn. ↑-gleinštr(er)n

lientich/glientig- ['gliəntiç/gliəntig-] adj. - 1) glühend (heiß); *rovente*. 2) entzündet; *infiammato*. [dər tət a:n 'aɪzn ins 'vair pis as beərt 'gliəntiç ont 'ɔxtər meit-ər 'leɪçlan 'aʊstʃɪsn] - Sie tun ein Eisen ins Feuer bis es glühend (heiß) wird und dann können Sie Löcher bohren; *Lei mette un ferro nel fuoco finché diventa rovente e poi può fare dei buchi*. [a:na 'gliəntiga 'plaja] - eine entzündete Wunde; *una piaga infiammata*. Tir. (SCHATZ, s.v. glühen) glientek, glientig. Etym. vgl. mhd. glüen, glüendic.

glider ['gli:dər] n.n.pl. - Teile, Glieder; *parti, membra*. Fulg. SCHNEIDER, 1919, (Ana vier bort ...) 'de olte schlunge as in mensch pesizzet / ot ir ghift ghescklizzet / dur olla glider iblarau' - die alte Schlange, die den Menschen in ihrem Besitz hat, hat ihr Gift überall durch alle Glieder gespritzt; *la vecchia serpe, che possiede l'uomo, ha schizzato il suo veleno dappertutto, per tutte le membra*. Das Wort ist heute unüblich (Kirchenwort?). / *Oggi il vocabolo non si sente nell'uso comune (eccl.).* Etym. < mhd. gelit. ↑lit, ↑gelide

glikhlich ['glikhliç] adj. - glücklich; *felice*. MAGRI, s.v. glikhliç. Selten, wegen *gl-* eine jüngere Entlehnung als ↑gelikhe² / non frequente, *prestito più recente (gl-) di ↑gelikhe²*. ↑tsavridn, ↑vroa, ↑vradič, ↑luštich

glikhlikhat ['glikhlikhat] n.f. - Glück; *felicità*. (Ferr. SCHNEIDER, 1994). Neolog. < ↑glikhlich, echter/più genuino: ↑gelikhe¹. ↑fortuna, ↑tsavridnhaít, ↑tsavridnikhat, ↑vrade

glingele ['glɪŋgəle] n.n., pl. *glingelan* ['glɪŋgəlan]

(Dim. < *↑glingl*) - Glöckchen, Schelle; *campanello, sonaglio*. [ont 'ze ɪʃt gə'be:n a kava'to:r, 'hörte völa 'glingelan draof] - und da war ein Bettüberzug mit lauter Schellen drauf; *e c'era un copriletto pieno di sonagli*.

glingl [glingl] n.f., pl. *glingln* [glingln] - kleine Glocke; *piccolo campanaccio*. Vgl. SCHATZ (< SCHÖPF), s.v. glunggl, ZzWB, s.v. Glunke. *↑zingaizn*

glits [gli:ts] n.m., pl. *glitse* ['gli:tse] - Strahl; *raggio*. [s 'khent a 'gli:ts 'zu:ne] - es kommt ein Sonnenstrahl; *viene un raggio di sole*.

glitsn(en) ['gli:tsn(ən)] vb.intr., p.p. *geglitset* [gə'gli:tsət] - glänzen, spiegeln, blitzten, strahlen; *brillare, splendere, rilucere*. [z ɪʃt net 'ɔlban 'gölt as 'gli:tsnt] - es ist nicht alles Gold, was glänzt; *non è tutto oro ciò che luccica*. [daı reçe ɔt vȫrç gə'gli:tsət ont gə'vairt] - dein Rechen hat direkt ge-glänzt und geblitzt; *il tuo rastrello brillava e riluceva proprio*.

glonts [glönts] adj. - (vor Gesundheit) strahlend, mit hellem, gesundem, rötlichem Teint; *(viso) ben tirato, rubicondo*. [ar ɔt a 'glönts(es) gə'ziçte] - sein Gesicht hat einen gesunden, hellen Teint, er sieht glänzend aus; *ha il viso ben tirato / rubicondo*.

glos [glo:s] n.n., pl. *gleizer* ['gleizer] - 1) Flasche; *fiasco*. 2) Glas (Material); *vetro*. [a glo:s bain] - eine Flasche Wein; *un fiasco di vino*. *↑vloše* (große Milchkanne, auf dem Rücken getragen; *bidone a spalla per il trasporto del latte*), *↑glezle*

gloštrn ['gloʃtrn] vb.intr., p.p. *gegloštrt* [gə-'gloʃtrt] - strahlen, glänzen; *(ri)lucere, (ri)splendere, luccicare*. [in 'bintr ze-n-man də 'fteørne ɔis 'ʃøane 'gloʃtrn] - im Winter sieht man die Sterne ganz hell strahlen; *d'inverno si vedono luccicare le stelle molto intensamente*. Vgl. SCHATZ, s.v. *gläst*.

gloštrnt ['gloʃtrnt] part.praes., adj. - strahlend (schön); *risplendente*.

glotsat ['glotsat] adj. - kahlköpfig, glatzköpfig; *pelato, calvo*. [du: 'feinta 'glotsatər, 'du: - 'i: 'glotsat, 'du: 'grizat] - du häßlicher Glatzkopf, du! - ich glatzköpfig, du grauhaarig!; *brutto pelato! - io sarò calvo, ma tu sei grigio (e vecchio)!* Vgl. HORN-UNG, PLWB, s.v. *glatzehet*.

glouzrn ['glouzrn] vb.intr., p.p. *geglouzrt* [gə-'glouzrt] - glühen, glosen; *ardere (senza fiamma), essere ardente*. [in 'khətsn dənɔxt 'ze:st-in 'd:a:gj 'glouzrn] - nachts siehst du die Augen der Katzen glühen; *la notte vedi ardere gli occhi dei gatti*.

gluet [gluət] n.f. - Glut; *brace, cenere ardente*.

goar ['goar] vb.imperat.2.pers.sg. - komm herun-

ter!; *vieni giù da me!* < [gea ɔar!]. *↑gauvar, ↑ginar, ↑gumar*

gobl ['go:bl] n.f., pl. *gobln* ['go:bln] - 1) (Heu-) Gabel (aus Holz, dreizinkig); *forcone, forca (da fieno, in legno, con tre punte)*. 2) gabelähnliche Vorrichtung in der Mühle; *attrezzo, simile a una forca, nel mulino (TM)*. *↑gebele*

goblmochar ['go:blmɔxar] n.m., pl. *goblmochars* ['go:blmɔxars] - Gabelmacher; *fabricante di forche*.

***godn** ['go:dn] - *↑gedndlde*

golbe ['golbe] n.f., pl. *golbn* ['golbm] (SCHNEIDER Ferr., 2000, S. 61) - Widerhall; *eco*. Wahrscheinl. Rückbildung zu *↑golbm*.

golbm ['golbm] n.m., pl. ? - Widerhall; *eco*. Etym. mhd. galm - 'Schall, Ton', vgl. SCHATZ, s.v. galm, LEXER, KWB galm. *↑gölmatsn*

gölmatsn ['gölmatsn] - vb.intr., p.p. *gegölmatset* [gə'gölmatsət] - laut schreien, aufschreien; *gridare forte, all'improvviso*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. galm, galmen, SCHATZ, s.v. galm: *gelmēn ... gelmezer ... Wehruf*.

gölt [gölt] n.n., dat. *gölde* ['gölde] - Gold; *oro*. *↑guldan*

gölteipfele ['gölteipfəle] n.n., pl. *gölteipfelan* ['gölteipfəlan] - die Zwiebel des Türkembunds (manchmal für die ganze Pflanze); *il bulbo del giglio martagone (per estensione spesso per tutto il fiore)*. SCHNEIDER, DS, S. 111, s.v. *giglio martagone*.

goltrn ['goltrn] n.f.pl. (obsol.) (TM) - Altersgenossinnen; *coetanee*. Etym. < ahd. *gealtera*.

göltſnite ['göltſnite] n.f., pl. *göltſnitn* ['göltſnitn] - in Eidotter abgebratene Brotschnitte; *fetta di pane fritta nell'uovo*. Synon. *↑geltſtikle*. *↑gölt, ↑ſnite*

göltvingerle ['göltvɪŋərle] n.n. - Ringfinger (Kindersprache); *dito anulare (linguaggio infantile)*. *↑laizeteatar, ↑telerſlöprar, longer hons (↑long-), khla vingerle (↑vinger)*

golva ['golva] n.f., pl. *golvas* ['golvas] - altes Trockenmaß, vor allem für Getreide (ca. 16 Kilogramm); *vecchia misura a secco, anzitutto per granaglie (ca. 16 chili)*. Dim. *↑gelv(e)le*.

gomala ['go'ma:la] - *↑gumala*

gomande ['go'ma:nde] - *↑gumande, ↑gemande*

gonkh ['goŋkh] n.m., pl. *geinge* ['geiŋe] - Gang, vor allem im Kuhstall; *percorso, anzitutto nella stalla*. *↑khiegonkh*

gons [gɔns] n.f., pl. *geinze* ['geinze] - Gans; *oca*. Erinnerungswort (ohne sicheres Bewußtsein der konkreten Bedeutung); *parola ricordata (senza consapevolezza precisa del significato concreto)*. [də

piſt mit a:me 'lɔŋən 'khro:ge tsbiə a:na 'gɔns] - du hast einen langen Hals wie eine Gans; *hai un collo lungo come una oca*. (Pluralform vom Gewährsmann spontan gebildet. / *Plurale formato spontaneamente dall'informatore*). ↑*oča*

gonts [gɔnts] adv., adj. - ganz, zur Gänze, gar; *tutto, intero, intatto, completamente, affatto*. ['nenʃte in 'vɔkhe? - 'mi:gɔ in 'gɔntse 'vɔkhe, 've!] - nimmst du das Schwein? - Doch nicht das ganze Schwein!; *prendi il maiale?* - ma non l'intero maiale! [gɔnts ni:t!] - gar nichts!; *niente affatto*.

gontse ['gɔntsə] n.n. - das Ganze; *il tutto*. [in gɔntsme] - intakt, ganz; *intatto*. [zeint lai 'beəni 'haizlan 'noo in 'gɔntsme] - es sind nur mehr wenig Häuser intakt; *solo poche case sono rimaste intatte*.

gor [go:r] adv. - fertig, wirklich, überhaupt; *finito, veramente, proprio*. [z i:t 'go:r] - es ist fertig; è *finito, è pronto*. [tsa 'pi:tan 'go:r as də 'n'remər 'khe:mənt!] - [man muß] wirklich bitten (hoffen), daß sie [die schlechten Zeiten des Krieges] nie wiederkommen!; è *veramente da pregare (sperare) che [i cattivi tempi di guerra] non tornino più*. [beim-'dɔŋkkhɔ:k'o:r (beim d ɔ:nt ghət go:r) zeint-ze ha:mgeən] - als sie [mit der Arbeit] fertig waren, gingen sie nach Hause; *quando avevano finito [il lavoro], andavano a casa*. ['bi:r ɔ:n gə'moxt 'drai 'jo:r 'ʃo:le, beist-ər? - 'prima 'skonda nt 'tertsa, ont ga'ləerət ɔ:lbən go:r! 'ze:bər net gə'be:n 'bra:va 'ɔ:lze?] - wir hatten drei Jahre Schule, wissen Sie? - erste, zweite und dritte [Klasse Volkschule] - und immer aufgestiegen [am Ende des Schuljahres]! Waren wir so gesehen nicht tüchtig?; *noi abbiamo fatto tre anni di scuola [elementare], sa?* - prima, seconda e terza - e sempre promosse! Non siamo state brave, così? ↑*nonkar*

gorbm [gɔrbm] n.n. - Garn; *filo, filato*. Zu den im ZzWB, s.v. Garn angeführten auf -m auslautenden Formen aus Zarz, Gottschee und Tilliach hinzuzufügen; anche Zarz, *Tilliach e Kočeva/Gottschee hanno forme in -m* (v. ZzWB, s.v. Garn). ↑*gerbmde/gerndlde*

görč [gɔrtʃ] n.m.topon., [(dər) 'gɔrtʃ / game 'gɔrtʃ (ga 'gɔrtʃ) / tsame 'gɔrtʃ (tsa 'gɔrtʃ)] - *görč*, nach (dem) g., in (dem) g., das ist der Weg von Lateis Richtung Novarča und Val di Gorto, bzw. eine Gegend, die auf dieser Strecke liegt (s. LORENZONI, Nr. 387); *görč, verso (il) g., in (nel) g., si tratta della strada che parte da Lateis e che porta a Novarča e nella Val di Gorto, e della zona corrispondente* (v. LORENZONI, n°. 387). Etym. vgl. LORENZONI, ibid. (?) = Gorto), ZzWB, s.v.

Gerz ('grtʃ... entlehnt aus frühslaw. *karic-...'), UNGER-KHULL, S. 300, s.v. Görz, Gurz, m.

2) Bezeichnung eines Hohlmaßes für alle Arten von Feldfrüchten'. ↑*görčarpeire*, ↑*görč(e)peire* **görčarpeire** ['gɔrtʃarpeire] n.f., pl. *görčarpeirn* ['gɔrtʃarpeirn] - Stachelbeere; (*acino d'*) *uva spina (inselvatichita)*. Nach Aussage der Zahrer haben diese Beeren ihren Namen nach der Gegend (↑*görč*), wo sie wachsen. / *Secondo i saurani l'uva spina deriva il suo nome saurano dalla zona dove cresce* (↑*görč*).

görč(e)peire ['gɔrtʃ(ə)peire] - ↑*görčarpeire*

görgl ['gɔrgl] n.f., pl. *görgln* ['gɔrgln] - Gurgel, Luftröhre; *trachea*.

gorščik/gorščig- ['gɔrʃtiç/'gɔrʃtig-] (Lateis, neben/accanto a ↑*goštich/goštig-*) adj. - schmutzig, garstig; sporco. ↑*pagoštign*

gorte ['gɔrte] n.m., pl. *gerte* [gerte] - (Küchen-) garten; *orto*. [in 'gorte 'neitsn] - den Garten (die Blumen, das Gemüse im Garten) gießen; *annaffiare l'orto*. ↑*gertle*

goržo ['gɔrɔ:zɔ] n.m. - Zorn, Wut; *rabbia, furia*. Selten/non frequente < venet. ↑*fota*, ↑*gröle*, ↑*tsourn* **göse** ['göse] n.f., pl. *gösn* ['gösn] - Korntrichter, Aufschüttkasten in der Mühle; *tramoggia (del molino)*. [man 'mu:sn s 'khoorn inđə göse 'i:n(d)-la:rn] - man muß das Korn in den Aufschüttkasten hineinschütten; *si deve versare il grano nella tramoggia*. SCHATZ, s.v. gosse, idem. Vgl. nhd. Gosse (s. KLUGE, s.v. Gosse)

göše ['göʃe] n.f., pl. *göšn* ['göʃn] - 'Gosche', Mund (derb); 'becco', *bocca* (volg.). [i 'ge:bə dər 'a:ns inđə 'göše ('ɔ:man gə'zo:t dər'veor)] - 'ich hau dir eine auf die Gosch'n' (sagte man früher); *'ti do un pugno sul becco'* (si diceva prima). Tir., Pladen ähnlich, bair.-österr. weit verbreitet / *Tir., Sappada similmente, in Austria e Baviera diffuso*. ↑*ganaša*, ↑*mušikh*, ↑*maul*

goštach ['gɔstax] n.m.topon. (vgl. LORENZONI, Nr. 203) - der Name ([ame 'gɔstax]) bezieht sich auf eine Gegend im Süden des Ortsteils Unterzahre zwischen dem Weg [*h̄intrm 'eike*] und der Straße, die nach La Maina führt; *il nome corrisponde a un terreno a sud di Sauris di Sotto, situato fra la strada [*h̄intrm 'eike*] e la carrozzabile che porta alla Maina*. Etym. < gâh-stīg - 'Steilweg; sentiero ripido' (vgl. SCHATZ, s.v. gástaig, LEXER, KWB, s.v. Gàstach). Phonet. [-i:-] (unbetont/atono) > [-a-] vgl. dim.suff. -lín > -lan, [-*-ag] > [-ach] vgl. ahd. fr̄iatag > mhd. vr̄itac > ↑*vraitach*. Etym. < lat. costa (LORENZONI, loc.cit.) phonet. unmöglich/impossibile. Etym <

gast, wast 'Wüste' (s. LORENZONI, *ibid.*) entspricht weder der heutigen Wirklichkeit noch der siedlungsgeschichtlichen Wahrscheinlichkeit. / *Etim.* < *gast*, *wast* 'deserto' (s. LORENZONI, *ibid.*) non corrisponde né alla realtà odierna né alla probabilità all'epoca dell'insediamento.

goštich/goštig- ['gɔʃtɪç/'gɔʃtɪg-] adv., adj. - 1) unschön, garstig; *sgraziato*, *sgraziatamente*. 2) schmutzig; *sporco*. [reide net 'ɔize 'ʃe 'gɔʃtɪç] - rede nicht so unschön!; *non parlare così sgraziatamente!* [d'ot gəhət in 'khoopf ʃe 'gɔʃtɪç, 'völa 'kra:nja] - sie hatte den Kopf ganz schmutzig, voller Schmutz/Schuppen; *aveva la testa sporca, piena di sudiciume/forfora*. [*gɔʃtigər 'zɔnt* (= 'groubər 'zɔnt)] - grober Sand; *sabbia grossa*. Auch Pladen, Tir. (*Pust.*) ohne -r-. / *Anche Sappada, Tir. (*Pust.*) senza -r-. Vgl. \uparrow hošt, \uparrow horšt. \uparrow groube, \uparrow smutsich*

göt [göt] n.m. - Gott; *Dio*. [göt zai gə'dəŋkhət] - Gott sei Dank!; *grazie a Dio!* [*götdəŋkhardərs!*] - vergelt's Gott; *Dio te ne renda merito!* [*götzeignardərs*] - Gott segne es dir / vergelt's Gott; *Dio te ne renda merito!*

göt-an-heare ['götan'hēore] n.m.acc. - den lieben Gott, den Herrgott; *il Signore*, *Iddio*. [də tʃar'nej-va'khafn in 'götan'hēore um a 'ʃkətəle fa'zu:i] - die Kämier verkaufen den Herrgott um eine Schachtel Bohnen; *i carnici vendono Iddio per una scatolina di fagioli*. Manche Sprecher verwenden diese Form auch für \uparrow göt-der-heare. / *Certi parlanti adoperano questa forma anche in luogo di \uparrow göt-der-heare*.

götas ['götas] n.m.gen. - Gottes; *di Dio*. [in 'götas nəm/nə:me] - im Namen Gottes; *in nome di Dio*. [də 'stro:fe 'götas] - die Strafe Gottes; *il castigo di Dio*. \uparrow götsman, \uparrow mueterškötsalane

götasvourtich/götasvourtig- ['götasvoortiç/'götasvoortig-] adj. - gottesfürchtig; *devoto*. \uparrow vourtich, \uparrow götas

göt-der-heare ['götərhēore] n.m.nom. - der liebe Gott, Gott der Herr; *il Signore*, *Iddio*. [dər 'götərhēore ət gətaʊʃət s 'betr] - der liebe Gott hat das Wetter geändert; *il Signore ha cambiato il tempo*.

gotige ['götige] n.f., pl. *gotign* ['götign] - Art, Sorte, Gattung; *sorta, tipo, qualità*. [man meiŋŋ esn 'meər 'götign] ['sbeime] - man kann verschiedene Arten Schwämme essen; *si possono mangiare diverse qualità di funghi*.

gótle ['gótle] n.n. - Abstellraum; "sgabuzzino". (Ferr. SCHNEIDER in DZR, Pasqua 1993). \uparrow khöt(e)rle

göttlich ['götlıç] adj. - göttlich; *divino*. [mit zaɪndər

'götlıçn gə'no:de] (TM) - in seiner göttlichen Gnade; *con la sua divina grazia*. \uparrow himblis

götsman ['götsman] interj. - 1) traditionelle Antwort auf den Wunsch, man möge eine gute Nacht verbringen; *risposta tradizionale al saluto serale*. 2) als allgemeine Abschiedsformel; *come saluto generale di partenza*. [a:na 'göəta 'nəxt! - götsman!] - gute Nacht! - '(in) Gottes Namen!' (gleichfalls!); *buona notte!* - '*in nome di Dio*' (altrettanto!). [(gea) in 'götsman!] - behüt' dich Gott!; *addio!* [in 'götsman 'fikhən] (metaph.) - (im Namen Gottes) verabschieden; *congedare (in nome del Signore)*. Etym. < (in) Gottes Namen. Heute meistens it. / *oggi di solito 'Buona notte!'*. \uparrow mueterškötsalane

goufpechle ['goufpeçle] n.n.topon. - Grenzbach zwischen der Zahre und der angrenzenden Gemeinde Cadore; *torrente, confine comunale fra Sauris e il Cadore*. \uparrow gouftol, \uparrow poch, \uparrow pechle

gouftol ['goufto:l] n.n.topon. - Tal, Flussbett, Lauf des \uparrow goufpechle; *valle, letto, corso del \uparrow gouf-pechle*. [an 'de:r zaite me 'gootho:le ɪʃt dər konfi:n, 'ɛənt-as 'ɔnheivnt də kheərn va 'petsə'kukh] - diesseits des gouftol ist die Grenze, bevor die Serpentinen des Pezzacucco beginnen; *il confine è di qua del gouftol, prima che incomincino i tornanti del Passo Pezzacucco*.

gour ['gour] n.m.prop. - Gregor; *Gregorio*. Vgl. SCHATZ, s.v. Gregor; goures u.a.

goureipfele ['gou'reipfəle] n.n., pl. *goureipfelan* [gou'r'eipfəlan] - Hagebutte; *cinarrodo, mela canina*. Etym. < \uparrow gour/ \uparrow dourn/ \uparrow ourn-[štaude]. Die Ausgangsform kann als *dorn-äpfel-lin ('Äpfelchen der Dornstaude [Heckenrose]) angesetzt werden. Nach Rückbildung eines neuen Sg. *dor- aus dorn- (vgl. doureppfile, HORNUNG, PLWB, s.v. Dorneppfelin) und falscher 'Artikel'-trennung (Maria Luggau ourepfl, WBÖ, s.v. Apfel) erfolgte der Ersatz von [-epfəle < *apfel] durch [-eipfəle < eipfl (neuer Sg. < Pl.)]. Verwandte Formen s. HORNUNG, OT, Karte Nr. 20. *gour-* als Ersatz-Bestimmungswort befestigte sich dann vielleicht dadurch, daß die Hagebutten den Winter überdauern und um den Festtag des Hl. Gregorius (\uparrow gour) am 12. März die Heckenrosenstauden mit ihren leuchtenden roten Beeren im sonst noch kahlen Vorfühling positiv auffallen (diese wurden für ihren Nutzen im Hagebuttentee geschätzt!). \uparrow hunteipfele

gourlach ['goorlax] n.n.collect. - (flüssiges) Gemisch; *mistura*. [z ɪʃt 'ɔis a 'ʃiəs 'goorlax] - es ist alles ein fürchterliches Gepansche; *è tutta una*

orribile mistura di bevande (TM).

gourln [goʊrln] vb.tr., p.p. *gegourlt* [gə'goʊrlt] - durcheinandermischen, panschen; *mescolare, annacquare*. [ɔɪs dör'nondər goʊrln] - alkoholische Getränke verschiedener Art in rascher Folge in sich hineinleeren; *consumare diverse bevande alcoliche (in poco tempo), mescolare nel bere (TM)*.

grača ['gra.tʃa] n.f. - Gunst, gute Gelegenheit, Glücksfall; *grazia, buona occasione, buona fortuna*. [d'ɔt gəhət də 'gra.tʃa as d'ɔt gə'meit 'geən 'mite] - sie hatte das Glück, mitreisen zu dürfen; *ha avuta la buona fortuna di poter viaggiare con gli altri*. [d'gra.tʃa] - zum Glück, Gott sei Dank!; *per fortuna, grazie a Dio!* [d'gra.tʃa as t'ɔn-ən] - Gott sei Dank, daß ich ihn habe; *grazie a Dio, che ce l'ho!* Etym. < frl. (carn.) (di) grača. ↑genode

gracie ['graie] n.f. - Reue; pentimento. ↑raintlat

grainen ['grai(ə)n] vb.tr. impers., p.p. *gegraiet* [gə-'grai(ə)t] - gereuen (impers.), bereuen; *rincrescere, pentirsi di*. [z ɔt mi net tsa 'ləsan 'graiən] - ich lasse es mich nicht gereuen; *non mi farò prendere dai pentimenti*. ↑paraien-zi, ↑raintlat

graifn [graifn] vb.intr., p.p. (aux. zain) *gegrifn* [gə'grifn] - tasten, suchen, greifen; *cercare, frugare, prendere*. [*graift* mde 'ləjən ont 'lo:t də 'khörtsn 'hōjən] - greift in die langen hinein und läßt die kurzen hängen! (Teil eines Spruchs zum Brauch des ↑pizn bzw. des ↑pišteleazn am Tag der Unschuldigen Kinder); *prendete le lunghe e lasciate stare (pendere) le corte!* (parte di una filastrocca che accompagna l'usanza del cosiddetto ↑pizn/↑pišteleazn il giorno dei Santi Innocenti). S. DENISON, 1993, pp. 49-50, LEXER, KWB, s.v. leastnen, s.v. tschäpn, HORAK/HORAK, 1984. ↑hintergraifn, ↑ongraifn, ↑pagraifn

gram [gra·m] adj. - mißmutig, verdrossen, betrübt; *pieno di malumore, infastidito*. [i ze:-mi 'gra·m tsa 'məxan se 'staigələ] - der Gedanke, daß ich dafür zuständig sein soll, diesen Fußweg zu machen, verdrüßt mich sehr; *l'idea che possa essere io responsabile della costruzione di quel sentiero m'infastidisce profondamente*. Etym. < frl. gram (< dt. gram), cyatâsi gram, clamâsi gram, gramâsi. Vgl. it. *gramo*.

grampele [grampole] n.n., pl. *grampelan* [gram-pəlan] - Büschel; *manciata, brancata*. [a 'grampəle ho:r] - ein Büschel Haar/Flachs; *una manciata di capelli/canape*. Etym. Dim. < frl. (carn.) grampa. Synon. ↑šipele.

gramulas [gramolas] n.f.pl. - Zahnfleisch (bes. der Zahnlosen, eigentlich 'Kiefer, pl.');

gengiva (delle persone prive di denti, più propriamente 'mascelle'). < frl. (carn.). ↑pilar

gratsie ['gra:tsie] interj. - danke!; grazie! Allgemein neben (seltengewordenem) ↑šeangedonkhet. / Entrato nell'uso generale al luogo del ↑šeangedonkhet ormai poco usato. Manchmal/talvolta *dankešen* < (frl. <) nhd. (↑donkhn).

graus [graus] n.m. - Graus, Ekel; *schifo*. [s 'ge:pər graos] - mich graust davor; *mi fa schifo*.

grauzich/grauzig- ['graoziç'/grauzig-] adj. - ekelerregend, grausig; *schifoso, sporcaccione*.

grauzn [grauzn] vb.intr., p.p. *gegrauzet* [gə-'grauzət] (TM) - grausen, Ekel empfinden; *inorridire, aver orrore*. [s daiçt na:r asħio tsa 'graozan dr'vön] - man hat vielmehr das Gefühl, sich davor zu grausen; *si ha piuttosto l'impressione di averne orrore*.

grauzomblis [graʊ'zəmblɪs] adj. - entsetzlich, furchterlich; *orribile, terribile*. [z i:t a:na graʊ'zəmblis ja ſonte] - es ist eine furchterliche Schande; è una vergogna terribile.

graužich/graužig- ['graoziç'/graužig-] adj. - heiser; *raco*. Etym. vgl. frl. gruc', sgrauz - 'heiser' (PIRONA, s.v. Grôc'). Synon. ↑haze

grava ['gra:va] n.f. - Kies, Kiesbett; *ghiaia, ghiaieto*. < frl.(carn.) grava.

greasar ['grēəsar] adj.comp. - größer; *più grande*. ↑groas, ↑greast-

grease ['grēəse] n.f. - Größe; *grandezza*.

greast- [grēəst-] adj.superl. - größt-; *il più grande, il massimo*. [də 'grēəste 'tsaɪt] - die meiste Zeit; *il tempo massimo*. [z i:t gə'be:n s 'grēəste 'haus vame ze 'dörfən] - es war das größte Haus von jenem Dorf; *era la più grande casa di quel villaggio*. ↑groas

greate ['grēəte] n.prop.f. - Grete; *Margherita*. ↑samargreatn-

greatle ['grēətle] n.prop.n. - Gretchen; *Rita*. [s'grēətle 'mōrtar - 'he:rkhent s va 'krōntsli] - Gretchen ↑mōrtar - sie stammt von der Familie ↑krontsl; *la Margherita ↑mōrtar* - appartiene alla famiglia ↑krontsl.

grebano ['grēbano] n.m., pl. *grebanos* ['grēbanəs] - steinige Gegend; *luogo sassoso (TM)*. Etym. < frl.<slov. (greben - Fels), v. REW, s.v. greben.

greble ['grē:bələ] - n.n., pl. *greblan* ['grē:blən] (Dim. < ↑grobe) - 1) kleiner Graben; *piccolo fosso*. 2) kleines Grab; *piccola tomba, fossa*.

greibn [greibm] topon. (S.Sotto) - Etym. s. SCHATZ, s.v. greibm. ↑grobe

greide ['grēide] n.f. - der kürzeste Weg (z.B. nach Hause); *la strada diretta (p.e. per andare a casa)*. [i pi:n net 'ha:mgeən də 'greide] - ich ging nicht

sofort nach Hause; *non sono andato dritto a casa*. Ähnlich in Pladen/*similmente a Sappada*. ↑*grodreidn* ['greidn] vb.tr., p.p. *ggregreidet* [gə'greidət] - in Ordnung bringen, gerade biegen; *metter a posto, raddrizzare, sistemare*. ↑*grodre*

greintepere ['greintəpeirə] n.f., pl. *greintepern* ['greintəpeirn] - Preiselbeere; *mirtillo rosso*. Ähnlich Tir., Pust., Pladen. Etym. < lat. *granitta* (s. SCHATZ, s.v. grante). ↑*kheislpeire*

greintle ['greintle] n.n., pl. *greintlan* ['greintlan] - Dim. < ↑*gront*

greints ['greints] n.f.(obso.) - die (ehemalige) Grenze zwischen Italien und Österreich-Ungarn; *il (vecchio) confine fra Italia e Austria-Ungheria*. Etym. < österr. Dialektform: Grenz'. Heute/oggi ↑*konfin*

greizich/greizig- ['greizic/'greizig-] - grasig, verunkrautet, 'ins Kraut schließend' (z.B. von Kartoffeln, Rüben); *erioso, infestato da malarbe, mettendo molte (troppe) foglie* (rif. p.e. a patate, rape). [tsa 'za:n pam 'ɔ:bəgeəntn 'sa:ne 'hiətn-zı 'mınjar 'greizic tsa 'beəran] - wenn man sie bei abnehmendem Mond sät, erzeugen sie angeblich weniger Kraut; *piantandole a luna calante, dicono, non mettono tante foglie*. ↑*gros*, ↑*grozelan(t)*, ↑*grozela*

grete ['gre:te] n.f., pl. *gretn* [gretn], (TM: *grene* ['gre:tne]) - Granne; *arista, tega, loppa*. [də 'gre:tn vandər 'gerʃte tøəntʃ fɪə 'pi:tʃn] - die Grannen der Gerste stechen; *la loppa dell' orzo pizzica*. Die Bedeutung 'Fischgräte' ist für die Zahre nicht belegt. / Il significato di 'lisca, spina di pesce' (ted. Gräte) non è documentato per Sauris. Vgl. SCHATZ, s.v. grât, s.v. grâte, HORNUNG, PLWB, s.v. Grâte (nur 'Fischgräte' / solo 'lisca di pesce').

grien ['griən] adj. - grün; verde. ['khla:na 'griəna 'veigəlan / də 'khla:n 'griən 'veigəlan / a 'khla: 'griəns 'veigəle] - kleine grüne Vöglein / die kleinen grünen Vöglein / ein kleines grünes Vöglein; *uccelletti verdi / gli uccelletti verdi / un uccelletto verde*.

griesn [griəsn] vb.tr., p.p. *gegrieset* [gə'griəsət] - grüßen; *salutare*. [i 'griəse-nən, 'i:] - (abschiednehmend) ich grüße Sie!; (*allontanandosi*) io *La saluto!* [ʃeən gə'griəsət!] - sei(d) schön gegrüßt!; *cordiali saluti!*

grime ['gri:me] adv., compar. *grimar* ['gri:mar] - stark, schnell; forte. ['gri:me geən/la:fən/təpm] schnell gehen/rennen/schreiten; *andare/correre/camminare forte*. [z iʃt 'pröpi gə'bə:n 'ʃleçt ont 'zel ɔmbər-me 'i:ngəla:rt kafe mim 'ba:ne. e:r

'la:rt-me a'dinjəle tsa 'gri:me 'i:n unt ze iʃt-is geən onreçte 'ʃlont ont 'ze iʃt-is gə'təatn] - es ist wirklich schlecht gegangen, da haben wir ihm [einem kranken Kalb] Kaffee mit Wein eingetrichtet. Er gießt es ihm etwas zu schnell ein, es kommt in die falsche Kehle und darauf ist [das Tier] gestorben; *era veramente una situazione difficile, e così gli abbiamo propinato [tracannato a un vitello ammalato] caffè con vino. Lui [mio marito] l'ha versato un poco troppo svelto, così è entrato nella trachea e [il vitello] è morto*.

grintl [grintl] n.m., pl. *grintln* [grintln] - Pflugbalken; *bure (dell'aratro)*. Ähnlich/*similmente* Tir., Ktn., Pladen.

grizat ['gri:zat] adj. - grau, grauhaarig; *grigio, dai capelli grigi, cenere*. Vgl. SCHATZ, s.v. grîset, HORNUNG, PLWB, s.v. grisecht. Etym. vgl. ahd. *grisil* - 'schwärzlich', frl. gris, it. grigio etc. ↑*ošvorvan*

grizomibliše(r) [gri'zombliʃe/gri'zombliʃər] n.m., pl. *grizomiblišn* [gri'zombliʃn] (Lateis) ([a 'ʃbortsər grizomibliʃe/grizomibliʃər, dər 'ʃbortse grizomibliʃe/grizomibliʃər, a:n 'ʃbortsn grizomibliʃn (acc.)]) - Ringdrossel; *merlo dal collare*. Phonet. (< *-aml-) vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. namlisch: der namlische Fogel - Amsel. ↑*grizomiše*, ↑*šbortsomiše*, ↑*-omiše*

grizomiše [gri'zomisə] n.m., pl. *grizomišn* [gri'zomisn] (TM) (S.Sotto) - Ringdrossel; *merlo dal collare*.

grizulats [grizulats] n.m.pl. - Gänsehaut; *pelle d'oca*. < frl., v. PIRONA, s.v. Sgrisulàz, grisulâ. ↑*heinerumpfn*, ↑*čaupn*

groas [groas] adj., comp. ↑*greasar*, superl. ↑*greast-* - groß; grande. [dər 'groase 'khriəkh] - der erste Weltkrieg; *la grande guerra, la prima guerra mondiale*. [z iʃt 'groasa 'tsait, 'auftsaheəran] - es ist höchste Zeit, aufzuhören: è ora di finire. [ze'lomin zeint 'groasa 'pa:mən] - dort drüben sind große Bäume; *là-via ci sono dei grandi alberi*.

groasmächtich/groasmächtig- [groasmęctiq/groasmęctig-] adj. - großmächtig, großartig, riesig, riesengroß; *grandioso, enorme*. [a:na 'groasmęctiga 'baite] - ein riesengroßer Raum, eine enorme Entfernung; *una grandissima ampiezza, una enorme lontananza*. Das Wort wird sehr häufig, sowohl in banaler als auch weniger banaler Konnotation verwendet; *la parola si adopera abbastanza frequentemente, sia in banali, sia in meno banali contesti*.

grobe ['gro:be] n.m., pl. *grobn* [grobm] - 1) Graben; fossato. 2) Grab; fossa, tomba. ↑*gropomochar*, ↑*grotmochar*, ↑*pagreibmus*

grobn¹ ['gro:bm] vb.tr./intr., p.p. *gegrobn/gegrobet* [gə'gro:bm/gə'gro:bət] - graben; scavare. Neben starkem auch schwaches p.p. ebenfalls in Tirol; anche il tirolese conosce una forma debole del p.p. accanto alla forma forte regolare.

grobn² ['gro:bm] vb.tr./intr., p.p. *gegrobn* [gə-'gro:bm] (TM) - Sorgen machen, am Herzen liegen; *preoccupare, stare a cuore.* [mɪər ət s ə-'gro:bm van 'zəxn vandər 'tsa:re] - mir sind die Angelegenheiten der Zahre am Herzen gelegen; *le facende di Sauris mi preoccupavano.* Vgl. SCHATZ (s.v. grau) 'es tut ihm grābm' - es macht ihm Leid, Kummer. Laut SCHATZ gleichen Ursprungs wie 'grau- ' < mhd. grūwen "grauen, grausen".

grode ['gro:de] adj., adv., praef.verb. - gerade; *dritto.* [d ət gə'hət də 'fɪŋkhən 'gro:de] - sie hatte gerade Beine; *aveva le gambe dritte.* [i ən 'epas 'gro:dz ənt 'epas 'khrumpəs gə'to:n] - ich habe etwas Gerades und etwas Schiefes zustandegebracht; *ho fatto qualcosa di dritto e qualcosa di storto.* [ont 'gro:de 'ɔlban afn 'a:nʃɪctn!] - und immer justament auf den Einschichthöfen; *e sempre proprio sugli tavoli fuori paese.*

grodetsien ['gro:dətsiən] vb.intr., p.p. *grodetsiogn* ['gro:dəgə'tsougn] - unbeirrt weitergehen (metaph.); *tirar dritto (metaf.)*

grölatsn ['grölatsn] - vb.intr., p.p. *gegrölatst* [gə-'grölatst] - Brechreiz empfinden, aufstoßen; *avere nausea, provare sforzi di vomito.* Vgl. LEXER, KWB, s.v. grollez-n ... 'rülpsen'.

gröle ['gröle] n.m. - Wut, Zorn, Groll; *rabbia, rancore.*

grodnbekh ['gro:dnbəkh] adv. - sofort, geradewegs; *subito (TM)*.

gront [grɔnt] n.m., pl. *greinte* [greintə] - Bauerntruhe; *cassone, cassapanca.* [sə 'baɪbələ ət in 'grɔnt am 'ɔrʒə] - jene Frau trägt ihre gesamte Ausstattung auf dem Körper [von einer, die sich auch an Werktagen sonntäglich kleidet]; *quella donna ha indossato l'intero corredo* [si dice di una donna che si veste a festa anche i giorni di lavoro]. Etym. mhd. grant (pl. grande!). Dim. ↑greintle.

gropmochar ['grɔpmɔxar] n.m., pl. *gropmochars* ['grɔpmɔxars] - Totengräber; *becchino.* Nebenform/*forma alternativa* ↑grotmochar.

gros ['gro:s] n.n., pl. *greizer* ['greɪzər] - Gras, (grasartige) Wiesenpflanze, Heilkraut, Kraut (Grünteile von Nutzpflanzen wie Rüben, Kartoffeln, Karotten); *erba, pianta erbacea, pianta medicinale, parte verde di piante come rape, patate, carote.* [dər-'do: 'hərə 'vro:t 'zo:gj əd 'no:mən van 'grei-

zər] - dieser Herr fragt nach den Namen der Wiesenpflanzen und der Kräuter; *questo signore ci chiede i nomi delle piante dei prati e delle piante medicinali.* [s 'peɪʃtə 'vlaif ɪʃt pam 'pa:ne ont s 'peɪʃtə 'gro:s ɪʃt pam 'ʃta:ne] - das beste Fleisch ist beim Knochen und das beste Gras ist beim Felsen; *la migliore carne si trova vicino all'osso e la migliore erba vicino alla roccia.* ↑lunglros

grote ['grøtə] n.m.(f.), pl. *grotm* ['grøtn] - Haufen Mist; *mucchio di escremento animale.* [dər 'taɪvl 'faisət 'ɔlban afn 'grøase 'grøtə] - der Teufel scheißt immer auf den großen Haufen (Mist) [d.h. die Reichen werden immer reicher]; *il diavolo caca sempre nel letamaio più grande* [cioè ricchezze attirono altre ricchezze]. Vgl. frl. 'il diaul al cjie simpri sul grum plui grant.' (Vicario, 1999, S. 51, s.v. cjiâ). [va 'la:fax ət-ar 'ausgəʃɪsn a:na (sic!) grøtə zəxe] - vor lauter Durchfall hat er einen Haufen Zeugs ausgeschissen; *con la diarrea che aveva ha cacato tutto un mucchio di roba.* Vgl. SCHATZ, s.v. grættm m. - Karren, s.v. grottn, grotte, Karren für Mist, Erde, Sand; Trog oder Korb auf einer Achse, s.v. gruttē f. (Defr.Kart.) 'Holzgefäß, Trog, Kiste, Futterkasten. ... In Antholz ein Holzrahmen, in dem man Mist zum Einfrieren faßt, der wird im Winter auf das Feld geführt. ... S. grotte.' Etym. nicht ganz klar, vgl. mhd. gratte, kratte - 'Korb'. ↑karot, ↑karoč, ↑šupfkarot, ↑šupfkaroc, ↑krute, ↑mištgrote, ↑galjota

grotmochar ['grøtmɔxar] n.m., pl. *grotmochars* ['grøtmɔxars] - Totengräber; *becchino.* 'Hyperkorrekt' dissimilierte Nebenform von ↑gropmochar / *forma ipercorretta (per dissimilazione) di* ↑gropmochar.

groube ['groubə] adj., comp. *greibar* ['greibar] - grob, derb, ungeschliffen (metaph.); *grossoso, grossolano, rozzo, ruvido.* [groubər/eidlər ɔnt] - grober/feiner Sand; *sabbia grossa/fine.* [a 'groubəs 'tuən] - derbes Benehmen; *comportamento rozzo.* [epara-a-n-vjatʃ ɪʃt greibardər ont 'epar-a-n-vjatʃ ɪʃt 'eidlardər] (TM) - manchmal ist [der Kaffee] gröber und manchmal feiner; *a volte è più grosso* [il caffè] e a volte è più fine/fino.

grozelan(t) ['gro:zəlan(t)] vb. impers.intr. (nur im inf. [TM: 'adv.!'] mit *tuet/tuent; soltanto nell'inf.* [secondo TM: 'adv.!'] *insieme con tuet/tuent*) - nach Gras, Kräutern, riechen; *sà di erba, erbe.* [də mi:njöstra tət 'ʃtørkh 'gro:zəlan(t)] - die Suppe riecht stark nach Gras (Kräutern); *la minestra sà fortemente di erba (erbe).* ↑-elan(t)

grozelat ['gro:zəlat] adj. (TM) - grasig, voller

Unkraut; *erboso, invaso da erbacce.*

gruebe ['gruəbe] n.f., pl. *gruebn* ['gruəbm] - Grube; fossa, fossato.

gruema(n)t ['gruəma(n)t] n.n., dat. *gruema(n)de* ['gruəma(n)de] - Grummet, zweiter Heuschnitt; *grumereccio, (fieno di) secondo taglio.* [s 'gruəmat 'hitsət ſiə 'ſtɔrkh - z iſt a 'lindəs ha:] - das Grummetheu hitzt sehr stark, es ist ein weiches Heu; *il grumereccio dà molto calore, è un tipo di fieno morbido.* Etym. < mhd. gruonmat ('Grünmahd; taglio verde'). Die weniger häufigen Analogieformen in *-n(t)* außer in der Zahre auch für Sieben Gemeinden (Roana grummont, sonst gruamat), Dreizehn Gemeinden (CAPPELLETTI, s.v. gruoman) belegt; *forme meno frequenti in -n(t) sono documentate oltre a Sauris anche a Roana (Sette Comuni) e nei Tredici Comuni (CAPPALLETTI, s.v. gruoman).* ↑gruen, ↑grien, ↑mot, ↑modar¹, ↑mode, ↑medle, ↑man(en)²

gruematha ['gruəmatha:] n.n. - ↑gruema(n)t

gruen ['gruən] vb.intr., p.p. *gegruent* [gə'gruənt] - sprießen, treiben ('grün werden'); *germogliare* ('diventare verde'). Vgl. LEXER, KWB, s.v. gruonin - grün sein oder werden. Etym. < ahd. gruonēn.

gruenišar ['gruəniʃar] n.m., pl. *gruenišars* ['gruəniʃars] - Grünfink; *verdone.* [SCHNEIDER Ferr., 2000, S. 107, führt für 'verdone' (als Lehnwort aus dem frl.) 'sirant' (pl. -s) an, für 'gruenischar' jedoch die Bedeutung 'verzellino' (= Girlitz) - op.cit., S. 105].

grunt [gront] n.m., pl. ? - Grund, Boden, Grundbesitz; *terra, terreno, fondo, proprietà terriera.* [tsa 'gront geən] - versinken, (metaph.) zu Grunde gehen; *affondare, (metaf.) andare in rovina.* [s 'ſiftle iſt geən tsa gront] - das Boot versank; *la barca affondò.* [d' ingl'tera 'geət tsa 'gront] - England geht zu Grunde; *l'Inghilterra va in rovina.* [s ba:r 'ontsahevan va gront aof tsa dər'tseilan] - man müßte anfangen, [die ganze Geschichte] von Grund auf zu erzählen; *bisognerebbe andare a fondo [della storia] per cominciare a raccontarla.* [vɪnf 'metrɔs vame 'grunte] - fünf Meter über dem Boden; *cinque metri sopra la terra.* [beins dər 'gront iſt nəs tət s 'tʃɔkhən] - wenn der Boden naß ist [und man darauf geht], macht's [bei jedem Schritt] čokh (↑čokhn); *se la terra è paludosa [e si cammina sopra, ogni passo] fa čokh (↑čokhn).* Die Wendungen zahr. *tsa grunt, va grunt auf* sind offensichtlich alt - erstere hat genaue Entsprechungen (ohne dat. -e !) in Pladen und Zarz, letztere nhd.; *le espressioni saur.*

tsa grunt, va grunt auf hanno di sicuro una certa età - la prima ha corrispondenze precise (senza l' -e dativa !) a Sappada e a Zarz, la seconda nel tedesco standard moderno.

gruntsln ['gruntsln] vb.intr., p.p. *gegruntslt* [gə-'grontslt] - protestieren, murren; *mormorare, brontolare.* Vgl. Pust. (SCHATZ, s.v. grunzn) gruntscha - Raunzer. Nebenform/forma alternativa ↑druntsln.

grup [gru:p] n.m. - Mandelentzündung; *angina.* < frl. grup, crup.

grupo ['gru:pɔ] n.m., pl. *grupos* ['gru:pɔs] - Gruppe; *gruppo.* [də 'gru:pɔs vam 'ploəte ɔnt-zı net 'vu:nən] - die Blutgruppen paßten nicht zusammen; *i gruppi del sangue non erano compatibili.* < it. gruppo. ↑kroup

gues ['guəs] n.m., pl. *giese* ['giəsə] - starker Regenguß; *pioggia forte, a dirotto (TM).*

guet [guət] adj., adv., comp. ↑peisar ['peisar], superl. ↑peiſt- [peiſt] - gut; *buono, bene.* [a:na 'guəta 'jauzn] - ein gutes Mittagessen; *un buon pranzo.* [a 'guəter 'mi:ge] - ein guter Freund; *un buon amico.* [i ɔn s gə'hɔ:t/gə'hɔltn ſiə vor-a-'guəts] - ich habe es als besonderes Entgegenkommen betrachtet; *l'ho considerato un piacere speciale.* [beta 'guət 'prɔat iſt gə:be:n!] - was für ein gutes Brot war das [hausgebackene]!; *che buon pane era quello [fatto in casa]!* [də do: 'ſbeime zeint 'guət 'ts'esan] - das sind eßbare Pilze; *questi funghi sono mangerecci.* [ar iſt 'guət 'aof] - er hat einen Schwips; *è un po' brillo.* [guət eſn/flo:fn/le:bm] - gut essen/schlafen/leben; *mangiare, dormire, vivere bene.* [guət du:re] - richtig trocken; *ben secco.*

***guet** [guət] n.n., pl. *gieter* ['giət(ə)r] - ↑gieter

guetat ['guətat] n.f., pl. *guetatn* ['guətatn] - Gutes, Dienst, Gefallen; *qualcosa di buono, servizio, piacere.* Gegensatz/contrario ↑orikhat.

guethasn ['guətha:sn] vb.tr., p.p. *guetgehasn* ['guətgə:ha:sn] - gutheißen; *approvare.* [ſe 'ha:s-ı bōl 'guət] - das kann ich wohl gutheißen; *credo di poter approvare questo.*

guetikhat ['guətikhat] n.f.neolog. (Ferr.S.) - Güte; *bontà.* ↑guetat

guldan ['guldan] adj. - golden; *dorato, d'oro.* ↑gölt

gulitsjon [goli'tſjɔŋ] n.f., pl. *gulitsjons* [goli-'tſjɔŋs] - (Hochzeits-)Frühstück; *colazione (di nozze).* [d' ɔnt gə'me:lt, un'd-ɔxtər ɔnt-zı 'niçt gə:hət - a-dıñele golitsjɔŋ ba:rnt-zı a: ho:bm gə:hət, un'd-ɔxtər 'hin-dırç inđə 'khləme tsame 'ha:] - sie haben geheiratet und dann haben sie nichts gehabt - ein bißchen Frühstück haben sie wohl

auch gehabt und dann hinüber in die Klamm zum Heumachen; *si sono sposati e dopo non hanno avuto niente - un po' di colazione l'avranno fatta e poi subito via nella forra a fare fieno.* < frl.<it.
↑vručtich

gumala [go'ma:la] adv., comp. *gumalar* [goma:lar] - langsam; *piano, adagio.* [go'ma:la-go'ma:la] - schön langsam; *piano piano.* Semantisch und häufigkeitsmäßig die übliche Entsprechung im Zahr. für nhd. 'langsam', das (anders als in Tir., Pladen, Zarz, Tischlwang) keine etym. Entsprechung im Zahrer Deutsch hat. / *La parola saurana che corrisponde semanticamente e nella frequenza al ted. langsam (piano, adagio), che (dversamente dal tirolese, dal sappadese e dai dialetti di Zarz e di Timau) non trova riscontro etimologico nel saurano, è appunto gumala.* Etym. < *gemāla(n) < mhd. gemach-līche(n).

gumande [gu'ma:nde] (Lateis) - ↑*gemande*, ↑*gomande*

gumar ['gumar] vb.imperat.2.pers.sg. - komm herüber!; *vieni da me.* Schnellsprechform/*forma ridotta della pronuncia accelerata* < [gea 'umar].
↑*gauvar*, ↑*ginar*, ↑*goar*

gumpf [gompf] n.m., pl. *gimpfe* ['gimpfe] - (Boden)vertiefung; *depressione (del terreno).* Dim. ↑*gimpfle*. ↑*gumpfat*

gumpfat ['gompfat] adj. - konkav, bzw. (von der anderen Seite betrachtet) konvex; *concavo, (risp. visto dall'altro lato) convesso.* ↑*gumpf*

gurt [gort] n.m., pl. *gurte* ['gorte] - Gurt, breiter Gürtel; *cinghia, cintura larga.* [miər dər 'gort geət 'nɔəmər, 'hiətse mu:sibər a 'miədərlə 'draof tɔən] - den Gurt kann ich nicht mehr tragen, jetzt muß ich mir ein Mieder umbinden; *non mi va più la cintura larga, adesso devo mettere un corsetto.*

gurtl [gortl] n.m.(f.), pl. *gurtln* [gortln] - Gürtel, (Gurt); *cintura, (cinghia).* [də 'le:dəran 'gortln zeint 'ʃe: 'ʃtɔrkə] - die Ledergurte sind sehr stark; *le cinghie di cuojo sono molto forti.* Genus idiolektal

verschieden, manchmal innerhalb eines Idiolekt schwankend. Das neolateinische Fem. spielt bei jüngeren Sprechern wohl eine gewisse Rolle, laut KLUGE (s.v. Gürtel) erscheint allerdings schon ahd. das Fem. neben dem Mask. und ist fröhnhd. sogar vorherrschend.

gurtle ['gortle] n.n., pl. *gurtlan* ['gortlan] (Dim. < ↑*gurtl*) - Gürtel(chen); *piccola cintura.*

gurtufula [gur'tufula] n.f., pl. *gurtufulas* [gur'tufolas] - Kartoffel; *patata.* Heute (wie auch ↑*gartufula*) weniger übliche Nebenform zu ↑*kartufula*. Alle drei Formen < frl.(carn.). / *Forma oggi (come anche ↑gartufula) meno usata di ↑kartufula. Tutte e tre le forme < frl.(carn.).*

gušt [guʃt] n.m. - Vergnügen; *piacere.* [z iʃt a 'liəbər 'guʃt tsa 'hearan-ze 'ziŋən, də 'veigəlan, 'ʃmögants ame 'lɔŋas] - es ist ein echtes Vergnügen, im Frühling die Vögel in der Früh singen zu hören; *è un vero piacere sentire cantare gli uccelli di mattina in primavera.* < frl. gust.

guštholtn ['guʃthɔltn] vb.intr., p.p. *guštgeholtet* ['guʃtgə'hɔltət] - sich unterhalten, spielen; *divertirsi, giocare.* ↑*divertirn-zi*, ↑*mičern*

gutsln ['gu:tsln] vb.tr., p.p. *gegutslt* [gə'gu:tslt] - kitzeln; *sollecicare.* Ähnlich/similmente Tir., Ktn. (Lesachtal), Pladen. Cfr. ↑*khitslich* - heikel; *delicato.*

guzl [gu:zl] n.f., pl. *guzln* [gu:zln] - Dachtraufe; *grondaia.* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Gusel.

guzlboser ['gu:zlbɔsər] n.f. (TM) - Regenwasser; *acqua piovana.*

guzln ['gu:zln] vb.intr., p.p. *geguzlt* [gə'gu:zlt] - heraus-, herunterfließen; *scorrere.* ↑*guzl*, ↑*gizln*

gwaſt¹ [gwaſt] n.m., pl. *gwaſts* [gwaſts] - Fehler, Schaden; *difetto.* [də 'makina ət a:n 'gwaſt] - das Auto hat eine Panne, einen Schaden; la macchina ha un difetto. < frl. <it. guasto.

gwaſt² [gwaſt] adj. - schadhaft, kaputt; *guasto.* < frl. < it. guasto.

gwai [gwai] interj. - ja nicht!; *guai!*

- Č -

ča(n)ni [dʒa(n)ni] n.m.pers. - Gianni. *↑heinzele*
čanfranco [dʒan'frankɔ] n.m.pers. - Gianfranco.
čate [dʒa·te] n.f., pl. **čatn** [dʒa·tn] - (idiolektal für
↑zate) Saitenwurm, gordus aquaticus; (*forma
 idiolettale di ↑zate*) specie di verme acquatico, gordus
 aquaticus. Auch/anche *↑zate*.
čavöč [dʒa'vötʃ] n.m., pl. **čavöčs** [dʒa'vötʃs] -
 Nebenform zu *↑čaveč*; forma alternativa di *↑čaveč*.
čelous [dʒe'lous] adj. - eifersüchtig; *geloso*. < frl.
 (carn.) *čelous*.
čelozia [dʒelɔ'zi:a] n.f. - Eifersucht; *gelosia*.
čenar [dʒe'nara] n.m. - Jänner; *gennaio*. < frl.
 (carn.) *čenar*.
čenerous [dʒene'roos] adj. - großzügig; *generoso*.
 < frl. (carn.) *čenerous*.
čentil [dʒen'ti:l] adj. - nett, höflich, kultiviert;
gentile, simpatico.
čezu [dʒe'zu:] n.m.pers. - Jesus; *Gesù*.
čermania [dʒer'ma:nia] n.f.topon. - Deutschland;
Germania. [a:ndər as 'geət ſon a'be:zn 'jo:r m dʒer-'ma:nia 'ts'ɔrbətan] - einer, der schon viele Jahre
 nach Deutschland fährt, um dort zu arbeiten; *uno
 che da parecchi anni va in Germania a lavorare.*
(af)↑taic
činar [dʒi:nar] n.m., pl. **činars** [dʒi:nars] -
 Schwiegersohn; *genero*. < frl. (carn.) *činar*.
či(n)nastika [dʒi(n)nastika] n.f. - Akrobatik, Tur-
 nen; *ginnastica*. [a:n 'vjatʃ zembər 'a: ge'be:n - 'i:
 ont s 'traindle - 'ɔla 'pa:da 'baɪs. 'zepo 'biər 'a: 'ʃe -
 'ɔlbən bia kɔ'medias gə'məxət, net? - dʒi:nastika
 'zel ...] - einmal sind wir auch - ich und Traindle
 - [beim Faschingsfest] gewesen, beide [in] Weiß.
 Also, wir [haben] halt auch ganz - die ganze Zeit
 so etwas wie Theater gespielt, nicht wahr,
 Akrobatik [durchgeführt]; *una volta siamo andati
 [alla festa di Carnevale] anche noi - io e la Caterina -
 tutte e due [vestite di] bianco. Allora, anche noi,
 [eravamo] completamente - facevamo continuamente
 la commedia, vero, [facevamo] ginnastica*.
čino [dʒi:nɔ] n.m.pers. - Gino.

čize(l)la [dʒi'ze(l)la] n.f.pers. - Gisella.
čohon- [-dʒo'hon-] n.m.pers. (in *↑sančohon-zeign*) - Johann(es); *Giovanni*. [ʃiøbe, 'ʃiøbe!] - dər sandʒo'hõnze:gŋ̩ geət vi:r!] - schiebe, schiebe! - [ich habe keine Kraft, denn] der Segen des Heiligen Johannes geht gerade vorbei!; *spingi, spingi!* - [non posso perché] la benedizione di San Giovanni passa qui sotto in questo momento!. Zitat aus einem Gespräch zwischen den bösen Geistern, die nach einer alten Tradition durch die magische Kraft des Johannessegens von einer ihrer Lieblingsbeschäftigung (Menschen von Lawinen, die besagte Unholde lostreten, verschütten zu lassen) abgehalten werden; *parte di una conversazione fra spiriti maligni, che secondo una vecchia tradizione perdono il potere magico di far cadere le valanghe se una delle persone in pericolo porta addosso la benedizione di San Giovanni*. *↑hondjuzeign* und *↑honguzeign* sind silbenverkehrte Alternativformen zu *čohonzeign*. / *↑hondjuzeign e ↑honguzeign sono storiature con spostamento delle sillabe*. Vgl. Fulg. SCHNEIDER, 1993, S.70, 71. *↑hondjuzeign*, *↑honguzeign*, *↑hons*, *↑heinzele*, *↑ča(n)ni*, *↑čova(n)ni*, *↑čovanin*, *↑sančohonzeign*, *↑peškele*²
čornal [dʒor'na:l] n.m., pl. **čornai** [dʒor'na:i] (MAGRI) - Zeitung; *giornale*. Heute meist / oggi più frequente *↑šfwei*.
čovanin [dʒɔva'ni:] n.m.pers. - Hänschen; *Giovannino*.
čova(n)na [dʒɔ'va(n)na] n.f.pers. - Johanna; *Giovanna*.
čova(n)ni [dʒɔ'va(n)ni] n.m.pers. - Johann; *Giovanni*.
čuin(j) [dʒuin/džuinj] n.m. - Juni; *giugno*.
čukh [džukh] n.m., pl. **čuks** [džuks] - schwer zu definierende bzw. benennende kleine Vorrichtung, Dingelchen; *arnese*, *cosino*. Etym. < frl. < it. *gioco*. *↑djukh*

- H -

ha [ha:] n.n. - Heu; *fieno*. [hair ɔn-i lai 'khluəkh va ha:] - heuer habe ich sehr wenig Heu; *quest'anno ho pochissimo fieno*. [peisar 'ho:bm kha 'me:l im 'greintlan tsb̥iə kha: mdər 'to:blat] - es ist besser, kein Mehl in der Truhe zu haben, als kein Heu in der Scheune (sprichw.); *piuttosto rimanere senza farina nella madia che senza fieno nel fienile* (prov.). Keine lautlichen Varianten im Zahr., für die phonet. Vielfalt im übrigen Bair. vgl. SCHATZ, s.v. heu, ZzWB, s.v. Heu. ↑*beitsštandle*, ↑*biznha*, ↑*drište*, ↑*ergatha*, ↑*fjerk(u)la*, ↑*gruema(n)t(ha)*, ↑*hadile*, ↑*hagobl*, ↑*hamochn*, ↑*haplo*, ↑*haplueme*, ↑*(ha)pringen*, ↑*hašrekhe*, ↑*(ha)šteikhle*, ↑*(ha)štoukh*, ↑*hemberle*, ↑*hite*, ↑*khearn¹*, ↑*kumf*, ↑*man(en)²*, ↑*modar¹*, ↑*mot*, ↑*pel(e)le*, ↑*perkh-ha*, ↑*pine*, ↑*pole*, ↑*raištle¹*, ↑*raušte*, ↑*reche*, ↑*rechn*, ↑*rokł*, ↑*sei-b(e)rle*, ↑*šoub(e)r*, ↑*snekłach*, ↑*štodl*, ↑*toblat*, ↑*teinglaizn*, ↑*tonglaizn*, ↑*tsavöln*, ↑*verkl*, ↑*viederle*, ↑*vueder*

hada(n) [ha:da(n)] adj. - aus Buchweizen; *di grano saraceno*. [ha:da 'me:l] - Mehl aus Buchweizen; *farina di grano saraceno*. [ha:da 'proat] - aus Buchweizenmehl gebackenes Brot; *pane di grano saraceno*. [s 'do: 'me:l ɪst a 'ha:dans] - dieses Mehl ist aus Buchweizen gemacht; *questa farina è fatta di grano saraceno*.

hadile ['ha:di:le] n.f., pl. *hadiln* ['ha:di:ln] - Heuboden im oberen Teil der ↑*toblat*. In der Zahre bedeutet ↑*dile* 'Dachboden, Mansarde im Wohnhaus', in Pladen und Teilen Osttirols jedoch 'im Futterhaus' (HORNUNG, PLWB, s.v. Dille); *posto per il fieno nella parte superiore del fienile* (↑*toblat*). A Sauris, ↑*dile* significa 'sottotetto, soffitta della casa', a Sappada però (e parzialmente in Osttirol) *dile* significa 'piano superiore del fienile'.

hadn ['ha:dn] n.m. - Heiden, Buchweizen; *fago-piro, grano saraceno*. [¹'ɛ - z ɪst ɔlban 'me:l - dər 'ha:dn 'a:, 'nei? dər 'ha:dn ɪst børtn a 'kheirndl - man ɔn 'me:l gə'moxət mime 'ha:dn] - der Heiden war ja auch ein Mehl - auch der Heiden, nicht wahr? Der Heiden brachte Körnchen hervor, nicht? Man machte aus dem Heiden Mehl; è una qualità di farina anche il grano saraceno, vero? *Della pianta si faceva un grano, no? Serviva per farne farina, il grano saraceno*. Auch pust., ktn., vgl. frl. pagan (< lat. *paganus*), etym. s. KLUGE, s.v. Buchweizen. ↑*hadrach*

hadrach [ha:drach] n.n. - Heidekraut; *erica*. In

einem Gedicht von Costante PETRIS wird *hadrach* abweichend verwendet, quasi so, als wäre es eine Kollektivbildung zu ↑*hadn*. Andererseits sind für Kärnten und Tirol die beiden Bedeutungen 'Buchweizen' und 'Heidekraut' für die Simplexform 'hâd-n (hoadn)' belegt. Lesacht. 'hâdrach' (Heidekraut) entspricht dem Zahrer Wort genau. / *L'uso di hadrach in una poesia di Costante PETRIS come se si trattasse di una forma di hadn è strano. D'altra parte, l'uso della forma semplice 'hâd n (hoadn)' è documentato nei due significati 'grano saraceno' e 'erica' per Carinzia e Tirolo. Lesacht. 'hâdrach' (erica) corrisponde perfettamente alla parola saurana. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Hēidrat, SCHATZ, s.v. hoadn², LEXER, KWB, s.v. hâd-n² (-hâdach).*

hagebele [ha:ge:bəle] n.n., pl. *hagebelan* [ha:-ge:bəlan] (Dim. < ↑*hagobl*) - zweizinkige Heugabel (aus Holz); *forca da fieno con due punte, fatta di legno*. ↑*gebele*

hagobl [ha:go:bl] n.f., pl. *hagobln* [ha:go:bln] - (dreizinkige) Heugabel (zur Gänze aus Holz); *forcone da fieno con tre punte, il tutto fatto di legno*. Häufiger in diesem Sinne ↑*gobl*/ Più frequente in questo senso ↑*gobl*. ↑*hagebele*

haièle [haiəle] n.n., pl. *haielan* ['haiəlan] - Dim. < ↑*haue*

haifle [haifle] n.n., pl. *haiflan* ['haiflan] (Dim. < ↑*haufe*) - Häufchen; *mucchietto*.

haifln [haifln] vb.tr., p.p. *gehaiflt* [gə'haiflt] - häufeln, lose Erde (um Kartoffeln in Reihen) aufhäufen; *rincalzare, "dare la terra" alle patate sul campo*. ↑*haufe*, ↑*haifle*

haile [haile] n.f. (obs.) - Eile; *fretta*. ↑*hailn*, ↑*preša*, ↑*šlaun*

hailich/hailig- ['hailiç/hailig-] adj. - heilig, geistlich, Kirchen-; *santo, sacro, ecclesiastico*. [in 'ʃlu:ts preçəman mime 'hailiŋj 'khratse] - den ↑*šluts* teilt man [beim Käsemachen] mit dem heiligen Kreuz[zeichen]; [quando si fa il formaggio] il ↑*šluts* si rompe con [il segno della santa croce]. [tsan 'hailiŋj 'drai 'khi:nıçn] - am Heiligen Dreikönigstag; *alla festa dell'Epifania*. Altes Kirchenwort mit kirchensprachlicher Phonetik (auch in anderen südbair. Maa. mit Ausnahme des Zimbr.). Älter ist ↑*bai-*. ↑*hal'*, ↑*hahn*, ↑*hailkhratstokh*

(der/de) hailige [(dər/də) hailige] n.m./f., pl. (de) *hailgn* [(də) hailiŋj] - (der/die) Heilige; (il) *santo*,

(la) **santa**. [mai gə'pe:t 'oopfre i 'auf / 'inzərme 'ləbm 'heore / ont 'mzərdər 'ləbm 'vrao / ont in 'haɪlɪŋ] - mein Gebet widme ich / unserem lieben Herrn / unserer lieben Frau / und den Heiligen; *questa mia preghiera è dedicata al nostro caro Signore / alla nostra cara Madonna / e ai Santi.* ↑*olderhailign*

hailign [haɪlɪŋ] vb.tr., p.p. *gehailiget* [gə'haɪlɪgət] - heiligen; *santificare*. [gə'haɪlɪgət bəre daɪ no:me] - geheiligt werde dein Name; *sia santificato il tuo nome*. Kirchenspr./eccl. ↑*baien*

hailkhraitstokh [haɪlkhraɪts'tɔkh] - Feiertag in der ↑*khraitsbouche* (nach Auskunft von TM handelte es sich um einen ↑*loastokh* mit Votivmesse zu Ehren der Heiligen Helena, Mutter des Kaisers Konstantin, in Zusammenhang mit der Auffindung des Kreuzes); *festa nella settimana* ↑*khraitsbouche* (secondo TM si trattava di un ↑*loastokh*, una festa votiva in memoria dell'Invenzione della Santa Croce da Sant'Elena, madre dell'Imperatore Costantino). [beɪn s 'töndərt in 'haɪlkhraɪts'tɔkh / 'töndərt is 'hintər / om a:n 'ɔndərn 'bintər] (prov.) - wenn es am Heiligenkreuztag donnert, donnert es einen zweiten Winter lang zurück; *se tuona il giorno della Santa Croce, tuona per un altro inverno*.

hain [haɪn] vb.intr., p.p. *gehaint* [gə'haɪnt] - eilen; *affrettarsi*. [su:-mə, 'gi:nar tsa 'mɪər, 'haile!] - schnell, komm herein zu mir, beeile dich!; *vieni qua dentro da me, spicciati!*. [kwa! 'ku:tʃa! 'haile!] - her! Kusch dich! Sofort!; *qual a cuccia! spicciati!*. [dʒɔ:və'nɪj, 'haile - s khent dər 're:gɪŋ] - 'vo:tər, ont ben-i 'haile, 'khent-ar net?] - Hansi, beeile dich! Es kommt Regen [sagte (laut TM) ein Vater beim Heumachen zu seinem Sohn]. - Vater [soll der Sohn darauf gefragt haben], und wenn ich mich beeile, kommt kein Regen?; *Giovannino, spicciati!* *Viene la pioggia [disse un padre una volta a suo figlio (secondo TM) durante la fienagione]*. - *Papà [rispose il figlio], e se io mi affretto, allora non viene?* S. ZzWB, s.v. eilen, HORNUNG, PLWB, s.v. eilen, LEXER, KWB, s.v. *heil·n* (alle mit h-), wie schon die alte Entlehnung windisch *hílatə* (vgl. mhd. *īlen*), s. LESSIAK, Pernegg, S. 44, Anm. 1. ↑*ſlain-zı*

haint [haɪnt] adv. - heute nacht, heute abend; *stanotte, stasera*. Bair. verbreitet / *diffuso*. Etym. (< *hiu naht) s. KLUGE, 'heint' s.v. heute. ↑*haite*, ↑*čnos*, ↑*geišter*, ↑*nechtn*, ↑*mörgn*, ↑*hair*, ↑*vertn*

haintich/haintig- [haɪntɪç/haɪntɪg-] adj. - von heute nacht (von heute abend); *di questa notte (di*

questa sera). [də 'do:ne-'do: iſt 'haintiga ('mılıç)] - diese [Milch] ist von heute abend; *questo [latte] è di questa sera*.

hair [hair] adv. - heuer, dieses Jahr; *quest'anno*. [hair zeint-zi net nou gə'be:n tsa 'zœxan-ins] - in diesem Jahr haben sie uns noch nicht besucht; *quest'anno non sono ancora venuti a trovarci*. Etym. < *hiu járu, s. KLUGE, s.v. heuer, vgl. ↑*haite*, ↑*haint*.

hairat [hairat] n.f., pl. *hairatn* [hairatn] (TM) - (wilde) Ehe, Partnerschaft; *coabitazione*. ↑*matri-monio*, ↑*eaſont*, ↑*neaſont*

hairatn [hairatn] vb.tr., p.p. *gehairatet* [gə'hai-ratət] - 1) heiraten; *sposare*. 2) (als bewußter, augenzwinkernder Gegensatz zu ↑*meln*): in wilder Ehe zusammenleben; (*in contrasto inteso in modo buffonesco con* ↑*meln*): *coabitare senza sposarsi*. [o: 'pliəme, bɪ'lɪ:na / du: 'laorəta 'khoe / be:r bart di bö'l 'vuətn / ben 'hairatn i tue?] (Gstanzltext, 1963 bei †Oliva Lucchini in Lateis aufgenommen, möglicherweise nach einer ursprünglich aus Kärnten importierten Vorlage) - O Plieme, Bilina / du scheckige Kuh / Wer wird dich wohl füttern / wenn heiratn ich tu'?; O Flora, Bilina / tu vacca pezzata / Chi ti darà da mangiare / quando io sarò sposata?. ↑*meln*

-hait [-haɪt] suff.nomin.abstr.(f.) - ↑-at¹, ↑-ikhat
haite [haɪte] adv. - heute, heutzutage; *oggi, oggi-giorno*. [dər 'vo:tr iſt geən 'haite ga 'fəənəvelde] - heute ist der Vater nach Tolmezzo gefahren; *oggi papà è andato a Tolmezzo*. [man təən-zi 'haite ſiə 'hōrte 'khla:dn] - heutzutage weiß man nicht, was man anziehen soll; *oggigiorno è un problema sapere come vestirsi*. [haite 'tʊət s 'a: re:gɪŋ - 'ɔlze 'meigəman 'geən mitn 'fʊə] (Wortspiel/gioco di parole: *haite* adv. - heute/oggi vs. *haite* pl. < ↑*haut* - Häute/pelli) - heute/Häute (Felle, Leder) regnet es auch, so können wir mit Schuhen gehen; *piove anche oggi/pelli (cuoio), così possiamo andare con le scarpe*. Anders als in Pladen (s. HORNUNG, PLWB, s.v. *häinte*) kam es zwischen *haite* und ↑*haint* nicht zu Verwechslungen oder Kreuzungen.

haitich [haɪtɪç] adj. - heutig; *di oggi*. Häufiger/più frequente: va ↑*haite*.

hait-pa-toge [haɪp-pa-to:ge] adv. - heutzutage; *oggigiorno*. ↑*haite*, ↑*paɪ¹*, ↑*pa(-)¹*, ↑*tokh*

haizle [haɪzle] n.n., pl. *haizlan* [haɪzlan] (Dim. < ↑*haus*) - Häuschen; *cassetta*. ↑*khinichhaizle*

haizn [haɪzn] vb.intr., p.p. *gehaizet* [gə'hai-zət] (TM) - haushalten, einen Haushalt führen; *amministrare, governare la casa*. Vgl. SCHATZ,

haisn (Ötztal, s.v. hausen).

hakheirndle [hakheirndlē] n.n., pl. *hakheirndlān* [hakheirndlān] - Eichhörnchen; *scoiattolo*. [də 'hakheirndlān 'no:gnt də 'tfɔrtʃn] - die Eichhörnchen nagen die Zapfen; *gli scoiattoli rosicchiano le pigne*. Etym. < mhd. ēichorn. Die Entsprechungen im Pladnerischen und in den nächstverwandten Mundarten, die sich auf eine Form *ēicher(-līn) zurückführen lassen, weisen in der Stammsilbe keine dem Zahrerischen vergleichbare Entstellung auf.

hakl [ha:kł] adj.praed. - heikel, schwierig, wählerisch; *schizzinoso, difficile*. [i pm ſiø ha:kł pam/va vlaie] - was Fleisch betrifft, bin ich sehr wählerisch; *per quanto riguarda la carne, sono molto schizzinoso*. Attr. ↑(haklich)/haklig-

(haklich)/haklig- [(haklich)/ha:kłig-] adj.attr. - ↑hakl. [də'r'zele iſt a ſiø 'ha:kłigər 'ſtötſe] - das ist ein ganz wählerisches Individuum!; *quello è un individuo difficilissimo*. Etym. s. KLUGE, s.v. heikel.

hal¹ [ha:l] adj. - geheilt; *guarito*. [z iſt 'ha:l, ma ſ 'plait də 'mo:zli] - es (die Wunde) ist geheilt, aber die Narbe bleibt; *(la piaga, la ferita) è guarita, ma la cicatrice rimane*.

hal² [ha:l] adj. - glatt; *liscio*. [ɛpər a:n 'vjatſ iſt iſt ſ 'pröpi tsa 'ſtikhl ɔdr ts(a) 'ha:l] - manchmal ist es einfach zu steil oder zu glatt; *qualche volta è proprio troppo ripido o troppo liscio*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. hâl, HORNUNG, PLWB, s.v. hâle, SCHATZ, s.v. hâl, ZZWB, s.v. hâl.

hale [ha:le] n.f., pl. *haln* [ha:ln] - Kette, an der der Kessel über dem offenen Feuer hängt; *catenaccio di sostegno della caldaia sospesa sul fuoco aperto*. [s 'gelt khent net 'oar vandər 'ha:le] (prov.) - das Geld liegt nicht auf der Straße, Geld ist nicht so leicht zu bekommen; *il denaro non si guadagna così facilmente*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Hâle, LEXER, KWB, s.v. hâl f., Etym. SCHATZ, s.v. hâle, hâl. ↑traide

haln [ha:ln] vb.intr., p.p. (aux. zain) *gehalt* [gø-'ha:lt] - heilen; *guarire*. [dər 'ſinkhe iſt 'guət gø'ha:lt] - das Bein ist gut geheilt; *la gamba è guarita bene*.

ham- [ha:m-] praef. - heim-, nach Hause; (*andare/venire*) *a casa*. ↑hamgean, ↑hamkhearn, ↑hampringen, ↑hamtrogn, ↑hame, ↑dehame

hamarle [hamarle] n.n., pl. *hamarlan* [hamarlan] - Heimstätte(?); *piccola proprietà contadina*(?). [i ɔn gəhət a 'hamarle asbiə a pa'leinttelər] - ich hatte eine (?)Heimstätte wie ein Sterzbrett (so notiert und aufgefaßt von TM nach seiner

Mutter, geb. ca 1897); *io avevo una piccola proprietà(?) come una tavola da polenta (così annotato e interpretato da TM dalla viva voce di sua madre, nata ca. 1897)*. Möglicherweise/forse *recte* [ha:mätle], vgl. SCHATZ, s.v. hoamet m. huemetl, -le n. 'Heimat, Heimatgut'.

hambla [ha:mbla] adv. - heimlich; *di nascosto*. [i ɔmbər gə'kha:fət a:na 'nɔxtpha:t 'ha:mbla va marime 'mɔ:ne] - ich habe mir, ohne es meinem Mann zu sagen, ein Nachthemd gekauft; *mi sono comperata una camicia da notte senza avvertire mio marito*. Synon. ↑hamblīch

hamblīch [ha:mblīç] adv. - ↑hambla

hamblīg- [ha:mblīg-] adj.attr. - heimlich; *nascosto, segreto*. [z iſt a 'ha:mblīgəs zɔxe] - es ist ein Geheimnis; *è (un) segreto, è una cosa segreta*.

hame [ha:me] n.f. - Zuhause, (engere) Heimat; *casa (senso concreto ma anche sentimentale)*. [gəa 'vluks in 'daima 'ha:me!] - Geh' sofort zu dir nach Hause!; *va subito a casa tua!*. [zaima 'ha:me vilt s 'maol] - (nur) zu Hause hat man den Mund voll (Redensart; etwa: Bleib im Lande und ernähre dich redlich!); *(solo) a casa sua l'uomo ha la bocca piena (modo di dire)*. Man sagt auch / si dice anche [s 'vreime 'prøat ɔt 'zi:bm 'rintlan] - ↑proat. ↑dehame

hamgean [ha:mgeən] vb.intr., p.p. (aux. zain) *hamgean* [ha:mgeən] - heimgehen; *rincasare*.

hamkhearn [ha:mkheərn] vb.intr., p.p. (aux. zain) *hamgekheart* [ha:mgækheərt] - heimkehren; *tornare a casa*. [zai 'baibəle tuət ſiø pa'lɔjən as-ar 'ha:mkheərt] - seine Frau wartet sehnsüchtig auf seine Heimkehr; *sua moglie aspetta ardemente il ritorno del marito a casa*. ↑ham, ↑khearn¹

hamochn [ha:mɔxn] vb.tr., p.p. *hagemochet* [ha:gə'mɔxət] - Heu machen; *fare il fieno*. [ha:mɔxn in 'zombər ont 'hairatn 'ju:jər] (prov.) - im Sommer heuen, jung heiraten!; *fa il fieno d'estate e sposati da giovane!*. Vgl. engl. (prov.): "Make hay while the sun shines!". [ha:mɔxn in 'hinte] (TM) - eine sinnlose Arbeit verrichten; *fare un lavoro inutile*.

hampringen [ha:mprɪŋən] vb.tr., p.p. *hamprocht* [ha:mprɔxt] - 1) nach Hause bringen; *portare a casa*. 2) (Heu vom Gebirge) in die Scheune transportieren (= ↑hampringen); *portare giù (il fieno dalla montagna)* (= ↑hampringen). [man ɔn gə'musət s 'ha: vame gə'porghe 'ha:mprɪŋən] - man mußte das Heu von der Gebirgsalm herunterschaffen; *bisognava portare giù il fieno d'alta montagna*. ↑hamtrogn

hamtrogn ['ha:mtrɔ:gŋ] vb.tr., p.p. *hamgetrogn* [ha:mgtro:gŋ] - nach Hause bringen, tragen; *portare a casa*. [də 'ju:gnt 'mu:snt 'geən 'ɔis 'aos 'ɔrbatn, mítē tsa 'meigan 'ha:mtrɔ:gŋ s 'gelt] - die Jugend muß auswärts arbeiten, um das Geld nach Hause bringen zu können; *la gioventù deve andar fuori a lavorare per poter portare a casa i soldi*.
 ↑*hampringen*

handln ['hndl̩n] vb.intr., p.p. *gehandlt* [gə-'handlt] - Handel treiben, verhandeln; *mercanteggiare, negoziare*. Ferr. SCHNEIDER, persönl. Mitteilung. Das Wort scheint nhd. Herkunft zu sein. / *Informazione da Ferr. SCHNEIDER. La parola sembra essere una importazione dal ted.stand.*
 ↑*merkhln*

haplo ['ha:plo:] n.f., pl. *haplon* ['ha:plo:n] - Plane, grobes Leintuch, in der/dem Heu, Laub, Streu usw. getragen wird; *panno grossolano per il trasporto di fieno, fogliame ecc.* Heute wird das Wort alternierend mit ↑*laplo* gebraucht, mit dem es von manchen als synonym empfunden wird, nachdem Semantik und Morphologie (*ha-plo / lap-plo*) nicht mehr für alle durchsichtig sind. Daher die oft gestellte Frage, welche Variante die richtige sei. Die Verwendung des *haplo* beim Heuen scheint zumindest in Lateis, wo dies nach Aussage der Gewährsleute immer die üblichste Art war, Heu zu transportieren, keine ganz junge Entwicklung zu sein. Das Vorhandensein von Wort und Sache läßt auch für Pladen (anders als von HORNUNG, PLWB, s.v. Hēupalle und s.v. Hēuplahe angenommen) Ähnliches vermuten. / *Oggidi la parola si alterna nell'uso comune con ↑laplo, che viene sentito come sinonimo, questo perchè la semantica e la morfologia non sono per tutti trasparenti (ha-plo / lap-plo). E così si domanda quale forma è quella "giusta".* ↑*bošte*, ↑*ha*, ↑*lap*, ↑*lateštrikhe*, ↑*pel(e)le*, ↑*peikhle* 2), ↑*plo*, ↑*pole*, ↑*šlite*, ↑*verkl*, ↑*vošte*²

haplueme ['ha:plueme] n.f., pl. *hapluemen* ['ha:-pluəmən] - Blume der wilden Zichorie; *fiore del radicchio*. ↑*kchieplueme*, ↑*radikh*

hapringen ['ha:prɪŋən] vb., p.p. *haprocht* ['ha:-prɔxt] - Heu von den Bergwiesen herunterholen; *trasportare a valle il fieno dei prati di alta montagna*. ↑*ha*, ↑*pringen*

hardelar [har'delar] n.m., pl. *hardelars* [har'de-lars] (S.Sopra, S.Sotto) - Bachstelze; *coditremola*. Ahd. hardella (s. SCHATZ, s.v. hardelle, FREITAG, 1937, S. 165, RANKE, 1938, S. 286ff., KRANZMAYER, WBÖ, s.v. -delle für Verbreitung und Spielformen). Etym. unklar.

Nebenform (Lateis) ↑*heardelar*.

harn [ha:rn] vb.tr., p.p. *gehart* [gə'ha:rt] - (insbes. abgestochene Schweine) enthaaren; *depilare (un maiale macellato)*. Vgl. SCHATZ, s.v. hārn. ↑*hor*¹

has [ha:s] adj. - heiß; *molto caldo*. Häufiger / più frequente: ↑*borbm*, ↑*vairich*.

hasar ['ha:sar] adj.comp. - heißen; *più caldo*.

hasišt- [ha:sif̩t] adj.superl. - heißest; *il più caldo*.

hasn¹ [ha:sn] vb.intr., p.p. *gehasn* [gə'ha:sn], ver einzelt bei jüngeren Sprechern / *per i parlanti più giovani qualche volta gehast* [gə'ha:st] - 1) sich nennen; *chiamarsi, aver nome*. ['du:, 'beɪftə 'brə dər ət gə'ha:sn, də'rzel kapita:nɔ?] - du, weißt du, wie er geheißen hat, dieser Hauptmann?; *come si chiamava quel capitano, lo sai tu?*. ['i: 'ha:se lu'ki:n i ɔli:va] - ich heiße Lucchini Oliva; *io mi chiamo Lucchini Oliva*. 2) heißen, bedeuten; *significare, valere, voler dire*. ['sɛle 'ha:st ɛpas 'dromə'bərt!] - das heißt etwas, hat einen Wert!; *questo vuol dire qualcosa, ha un valore, significa qualche cosa!*.

hasn² [ha:sn] vb.tr.(+dat.), p.p. *gehasn* [gə'ha:sn] - nennen; *chiamare (dare nome)*. [d ɔnt-me 'həns gə'ha:sn] - er wurde Hans genannt; *lo chiamavano Hans*.

hasn³ [ha:sn] vb.tr., p.p. *gehasn* [gə'ha:sn] - befehlen; *comandare*. ['i: ɔn dɪ net gə'ha:sn də zəlʃt 'ausgeən] - ich habe dir nicht befohlen auszugehen; *io non ti ho comandato di uscire*. ↑*guethasn*

hašar ['ha:ʃar] n.m., pl. *hašars* ['ha:ʃars] - (armes, hilfloses, süßes) Kleinkind; *bambino piccolo (innocente, carino)*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Häscher, SCHATZ, s.v. hascher, hascherle, LEXER, KWB, s.v. háschar, háscharle, ZzWB, s.v. Häscher. Wahrsch. vorzahr. < Verkehrsspr.

hašarle ['ha:ʃarle] n.n., pl. *hašarlan* ['ha:ʃarlan] - Dim. < ↑*hašar*. Auch für Kind im Mutterleib; *significa anche feto nel grembo materno*.

hašrekhe ['ha:ʃrekhe] n.m., pl. *hašrekhn* ['ha:-ʃrekhn] - Heuschreck(e); *cavalletta*.

hašteikhle ['ha:ʃteikhle] n.n., pl. *hašteikhlan* ['ha:ʃteikhlan] - Dim. < ↑*haštoukh*

haštoukh ['ha:ʃtoukh] n.m., pl. *hašteikhe* ['ha:-ʃteikhe] - Heuhaufen; *mucchio di fieno (nel fienile)*.

hauar ['haoar] n.m., pl. *hauars* ['haoars] - Hauer, Hacker; *zappatore*.

haube ['haube] - ↑*šaubn*

hauē ['hauē] n.f., pl. *hauen* ['hauən] - Hacke, Hauē; *zappa*.

hauen ['hauən] vb.tr./intr., p.p. *gehauet* [gə'hauət] - (Erde) (um)hacken; *zappare*.

haufe ['haofe] n.m., pl. *haufn* ['haofn] - Haufe(n);

mucchio.

-haufn [-haofn] vb.tr. - \uparrow aufhaufn

haus [haos] n.n., pl. *haizer* ['haizər] - 1) Haus; casa. 2) Küche; cucina. 3) Fassung, Gehäuse; montatura, rivestimento, componente di un attrezzo che ritiene/contiene (parzialmente) un altro componente (s haus vame *gebelan*, s haus vander *hokhe*) TM. [də 'tsa:re ət 'nou 'ʃeəna 'ɔlta 'haizər] - noch hat die Zahre schöne, alte Häuser; ancora oggi ci sono delle belle vecchie case a Sauris. [z ʃt-m net 'guət geən tsa 'plaibən im 'hauze, as də zeint na:r geən 'auf andə 'di:le] (TM) - sie gaben sich nicht damit zufrieden, daß sie in der Küche blieben, sie gingen stattdessen hinauf auf den Dachboden; non si accontentarono di stare in cucina, andarono invece su in soffitta. Die Bedeutungen 1) und 2) vereinen entsprechende Wörter im Zimbr., in Zarz, im Slov., im Frl. (nicht jedoch in Pladen, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Haus). \uparrow khuchl nur in S.Sopra (als Toponym). / I significati 1) e 2) si possono esprimere con una sola parola anche in altre lingue e parlate della zona limitrofa (nel cimbro, nel friulano, nello sloveno, a Zarz, non a Sappada però, \uparrow khuchl solo a S.Sopra (come toponimo). \uparrow hausgetsaige, \uparrow hauskhnecht, \uparrow hauskronkhat, \uparrow hauslait, \uparrow hauslebasle, \uparrow hausname, \uparrow hausspaize, \uparrow gehaize, \uparrow haizle, \uparrow burthaus, \uparrow hörbige, \uparrow koze

hausgetsaige [hausgətsaige] n.n.pl. - Küchenausstattung, Küchengeräte; attrezzi di cucina. \uparrow getsaikh

hauskhnecht [hauskhneçt] n.m., pl. *hauskhnechte* [hauskhneçte] - (Haus)knecht; servo, famiglio. \uparrow khnecht

hauskronkhat [hauskhrɔŋkhat] n.f., pl. *hauskronkhatn* [hauskhrɔŋkhatn] - Erbkrankheit; malattia ereditaria. \uparrow kronkhat

hauslait [haoslait] n.pl. (obs.) - Familienmitglieder, zum Haus Gehörende; componenti della famiglia, parentela. Vgl. SCHATZ, s.v. hauslait. \uparrow famea, \uparrow lait, \uparrow völk, \uparrow vraint

hauslebasle [hausle:basle] n.n., pl. *hauslebaslan* [hausle:baslan] - guter Heinrich, Hundszunge (chenopodium bonus henricus); spinacio selvatico, spinacio di monte. \uparrow lobase, \uparrow baislebasle, \uparrow špitslebasle

hausmitl [hausmitl] n.n., pl. *hausmitln* [hausmitln] (TM) - Hausmittel, traditionelles Heilmittel; *rimedio popolare*.

hausname [hausno:me] n.m., pl. *hausnomen* [hausno:men] - Hausname, Vulgoname; casato "è il nome popolare degli abitanti di una casa o il

nome di una stirpe e in questo caso è *independente dalla casa in cui abita*. ... La gente dice *Drea Riglar*, nome e casato, e non *Drea* (Andrea) *Minigher*, nome e cognome." (TM in Fulg. SCHNEIDER, 1993, p. 227 s.v. *eibistar*). Einige Beispiele/ qualche esempio: (*bepele*) *druntrn*, (*dante*) *eibndlär*, (*pa s*) *ku(r)šorn* [paʃku'ʃo:rn/paʃku-'ʃo:dn] < "bei des Cursoren (Gemeindeboten) [Haus/Familie]", (*pame*) *lataize*, (*ga*) *riglar*, (*pa s*) *zima(n)sn* [pa'si:ma(n)sn] < "bei (der Familie) (de)s Simons(en)". \uparrow ibernome, \uparrow -man², \uparrow nome, \uparrow tsuename

hausspaize ['hausʃpaize] n.f., pl. *hausʃpaizn* ['hausʃpaizn] - hausgemachte Speise, (zur) Hausmannskost (gehörendes Gericht); (*pietanza della*) cucina casalinga.

haut [haot] n.f., pl. *haite* ['haite] - Haut, Fell; pelle. Wortspiel/gioco di parole: \uparrow haite. \uparrow vel, \uparrow velele

hautvlekh ['haupflekhan] n.m., pl. *hautvlekhe* ['haupflekhe] - Hautstückchen, Hautkruste; pezzo di pelle, crosta sulla pelle.

haze ['ha:ze] adj. - heiser; rauco. Etym. < mhd. heis, heise (neben heiser); auch Plad., Pust., Zarz ohne -r.

he [he:] n.f., pl. *hen* [he:n] - Höhe; altezza. [ində'hə:] - (hin)auf; su. [də 'vliəgn geənt ində 'he:, də geənt 'auf - tsa 'hokhan] - die Fliegen gehen hinauf, sie gehen [zur Zimmerdecke] hinauf, um sich zu setzen; le mosche vanno su, vanno su e si mettono a sedere [sul soffitto]. [i ɔn-zı gəbəlt 'heivn in də 'he:, ma d ʃtʃɔn gəbe:n 'təat] - ich wollte sie aufheben, aber sie war schon tot; la volevo rialzare, ma era già morta. [av-'ɔla-'he:n-'auf] - lauthals (schreien); (gridare) a squariagola.

heachar ['heəxar] comp. < \uparrow hoach

heachišt ['heəxiʃt] superl. < \uparrow hoach

heardelar [heə'r'delar] n.m., pl. *heardelars* [heər-'delars] (Lateis) - Bachstelze; coditremola. Die sonst nirgends belegte Form der ersten Silbe (Einfluß von \uparrow heare?) ist die Lateiser Entsprechung der in S.Sopra/S.Sotto üblichen Form *har-* (\uparrow hardelar); la forma con la prima sillaba *hear-* (\uparrow heare?) è tipica di Lateis (S.Sopra/S.Sotto \uparrow hardelar).

heare ['heəre] n.m., pl. *hearn* ['hearn], dat.sg. *hearn* ['heɔrn] - Herr; signore. [inzorme 'lobm 'heərn] - unserem lieben Herrn (unserem Herrgott); al nostro Signore. [i tuə-zı net 'ontrłosn, 'zifər pin-i net 'heəre 'draof af 'zai] - ich lasse sie [die Kälber] nicht saugen, sonst werde ich nicht Herr über sie [eine Bäuerin erklärt, warum

die Kälber nicht gesäugt werden, sondern mit Milch vom Kübel versorgt werden]; *non li lascio poppare [i vitelli], altrimenti non riesco a dominarli.*

hearlich [hə'ərlıç] (Ferr.S.) adj. - herrschaftlich; *agiato*. [hə'ərlıç 'le:bm] - ein privilegiertes Leben führen; *vivere nel lusso*.

hearn [hə'ərn] vb.tr., p.p. *geheart* [gə'həərt] - hören (ganz selten auch: fühlen, empfinden); *udire (molto di rado: "sentire" nel senso generale di "percepire")*. [d ət lai 'beənī gə'həərt, d ɪst gə'be:n pa'tɔərt] - sie hat nur schlecht gehört, sie war schwerhörig; *sentiva poco, era sorda*. [l 'həər-mi net 'guət 'haite] - ich fühle mich heute nicht gut; *oggi non mi sento bene*. Junge, seltene, stark ital./frl. beeinflußte Wendung statt z.B. allgemein [s 'gəəpər net 'guət 'haite] / *quest'ultima sarebbe la frase più tradizionale e più frequente (↑šean)*.

hearnzuntach [hə'ərn'zuntax] n.m. - Herrensonntag, der letzte Sonntag im Fasching; *l'ultima domenica di carnevale, "domenica dei signori" - così fu interpretata e celebrata, anche se originariamente sarà stata più probabilmente la "domenica del Signore".* ↑*hearsoft*, ↑*göt-der-heare*

hearsoft [hə'ərʃəft] n.f.coll. - Herrschaften, Damen und Herren, "bessere Leute"; *signore e signori*. [ɪst gəbe:n a 'be:zn 'həərʃəft tsa 'sauban bɪə s ɪst börtn restau're:rt s 'ɔlte 'haus] - Viele Herrschaften waren da, um zu schauen, wie die alte Küche restauriert worden ist; *sono venuti tanti signori a guardare come è stato fatto il restauro della vecchia cucina*. ↑*vrau*, ↑*vraile*, ↑*heare*

heart [həət] n.m., pl. nicht eruierbar/non accettabile, dat.sg. *hearte* [həərte] - (Feuer)herd; *foco-lare*. < mhd. hērt(d).

heartete [həər'teitə] n.m., pl. *hearteitn* [həər'teitn] - Pfarrherr, Pfarrer; *parroco* (SCHNEIDER, DS, p. 62). Der Pfarrer war für viele Zahrer auch *teite* (Pate); *per molti saurani il parroco era anche il santolo (teite)*. ↑*heare*, ↑*hearveiter*, ↑*teite*, ↑*pforar*.

heartšaivele [həərtʃaivəle] n.n., pl. *heartšaivelan* [həərtʃaivəlan] (Dim. < ↑*heartšauvl*) - Herdschäufelchen; *paletta per il focolare*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Hérdschaufel. ↑*heart*, ↑*shavele*

heartšauvl [həərtʃaovl] n.f., pl. *heartšauvln* [həərtʃaovln] - Herdschaufel; *pala per il focolare*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Hérdschaufel. ↑*heart*, ↑*shauvl*, ↑*heartšaivele*

hearveiter [həər'veit(ə)r] n.m., pl. *hearveitern* [həər'veit(ə)rn] - Monsignore; *monsignore*

(SCHNEIDER, DS, p. 62). Simplex -veiter nicht belegt / *non attestato*. (vgl. nhd. Vetter; HORNUNG, PLWB, s.v. Fetter). ↑*kuzin*, ↑*barba*

hechatsn [həçatsn] vb.intr., p.p. *gehechatst* [gə'həçatst] - keuchen, keuchend atmen; *ansimare, respirare affannosamente*. Vgl. SCHATZ, s.v. *həçazn* (Pust.), s.v. *hachezn*. ↑*houchatsn*

hechl [həçl] n.f., pl. *hechln* [həçln] - Hechel; *pettine (tess.)*.

hechln [həçln] vb.tr., p.p. *gehechlt* [gə'həçlt] - hecheln; *scapecchiare*.

heift [heift] n.n., pl. *heifter* [heiftər] - 1) Heft, Handgriff des Messers, des Wetzsteins, der Handsäge usw.; *manico (di un coltello, di una cote, di una sega a mano ecc.)*. 2) Anhaltspunkt, Stützpunkt; *punto di appoggio*. [a 'guəts heift ho:bm] - alle Trümpe in der Hand haben; *avere il coltello dalla parte del manico (TM)*

heiftn [heiftn] vb.tr., p.p. *geheiftet* [gə'həiftn] - heften; *fissare*.

heiftle [heiftle] n.n., pl. *heiftlan* [heiftlan] - Dim. < ↑*heift*. Häkchen (Kleidung); *gancetto (vestiti)*.

heimpfele [heimpfəle] n.n., pl. *heimpfelan* [heimpfəlan] - Handvoll; *manciata*. Dim < ↑*hompl*.

heine [heine] n.f., pl. *hein* [hein] - Henne; *gallina*. [In 'bintər, də 'hein təənt net a be:zn 'leign] - im Winter legen die Hennen nicht viel; *d'inverno le galline non fanno tante uova*. *heine/ hein* heute üblich für (nicht belegbares) *huen und (Erinnerungsform) pl. *hiindr* (↑*hiendrderbm/-derme*). / Per *huen (non accertato) e il plurale *hiindr* (forma non più usata) si dice nel saurano odierno *heine/hein* (ma ↑*hiendrderbm/-derme*). ↑*veigele*, ↑*pulečle*, ↑*puleča*, ↑*hone*

heinelaterle [heiməla:tərle] n.n., pl. *heinelaterlan* [heiməla:tərlan] - Hühnerleiter; *scaletta del pollaio*. ↑*later*

heinerumpfn [heimərumpfn] n.(f.?)pl. - Gänsehaut; *pelle d'oca*. ↑*rumpfi* n.pl., ↑*rumpfn-zi* vb., *rimpfelan* (n.n.pl. < ↑*rimpfele*). Vgl. SCHATZ, s.v. *hennebrupfe*, s.v. *rumpf* m. (Kartitsch rumpfl f.). ↑*čaupn*

heineštaige [heiməʃtaige] n.f., pl. *heineštaign* [heiməʃtaign] - Hühnerverschlag; *gabbia dei polli*.

heineštol [heiməʃtol] n.m., pl. *heineštele* [heiməʃtele] - Hühnerstall; *pollaio*.

heinetreigele [heimətreigəle] n.n., pl. *heinetreigelan* [heimətreigəlan] (TM) - kleiner Trog zum Tränken der Hühner; *truogolo per i polli*. ↑*troukh*, ↑*treigele*

heingen [heinjən] vb.tr., p.p. *geheinget* [gə'həinjət]

- hängen; *appendere*. ↑*aufheingen(-zi)*, ↑*aufheingar*, ↑*obeheingen*, ↑*onheingen*, ↑*derheingen-zi*, ↑*hongan*

heinich [hemɪç] n.m. - Honig; *miele*. Umlaut südbair. verbreitet.

heinichšain [hemɪçʃam] n.m. - Flitterwochen; *luna di miele*. Junge Wortschöpfung nach it. Vorbild / *prestito semantico recente dall'italiano*. ↑*šain*

heintich [heintɪç] adj. - bitter; *amaro*. [s 'rəate 'zəlts van 'ɔlbm ɪst 'ɔlban gəbe:n 'heintɪç] - das rote Salz von den Almen war immer bitter; *il sale rosso dei pascoli d'alta montagna era sempre amaro*. < mhd. häntec - scharf, stechend, bitter. Bair. verbreitet, zimbr. umlautlos.

heinzele [heimzəle] n.n.pers. (Dim. < ↑*hons*). ↑*pater*², ↑*ganni*, ↑*góvanin*, ↑*gohon*

heivl ['heivl] n.m. - Hefe, Sauerteig; *lievito*. Etym. < mhd. hevel (neben hebel, hebe, hefe, heve) < ahd. hevil(e). ↑*heivn*, ↑*proat*, ↑*gean*¹

heivn ['heivn] vb.tr., p.p. *geheivet* [gə'heivət] - heben, aufheben, verhaften; *alzare, rialzare, sollevare, levare, arrestare*. [ar təət a dñjəle tsa'vi:l in 'einglpouge / in 'o·rbm 'heivn] - er trinkt etwas zu viel; *beve un po' troppo*. [ar ət 'grəasa 'me·ləlan gə'heivət] (TM) - er war ein starker Esser; *era un mangione*. [d ənt-mi gə'heivət] - man hat mich verhaftet; *mi hanno arrestato*. [heivn ɪndə 'he:] - ↑*he*.

heivn-zi [heivn-zi] vb.refl., p.p. *geheivet-zi* [gə-'heivət-zi] - sich heben, gehen (Brot); *alzarsi (anche parlando di pasta)*. ↑*gean*¹

hekgle ['hekgle] n.n., pl. *hekhlān* ['hekhlān] (Dim. < ↑*hokhe*) - 1) Handbeil; *accetta*. 2) Küchen-hackmesser; *accetta* (*uso culinario*). 3) Axtblatt; *ferro dell'accetta*. ↑*honthekgle*, ↑*hokhe*, ↑*holp*, ↑*helpel*

hekhlān ['hekhlān] vb.tr., p.p. *gehekhlāt* [gə'hekhlāt] - klein zerhacken (*culin.*); *tagliare a pezzi* (*culin.*). ↑*hokhe*, ↑*hekgle*

hekln ['hekln] vb.intr., p.p. *geheklt* [gə'heklt] - streiten; zanken; *litigare*. Vgl. SCHATZ, s.v. hak-. Etym. s. SCHATZ 'hâgglen' s.v. hâgge. ↑*börln*, ↑*khriegn*

hekse ['hekse] n.f., pl. *heksn* ['heksn] - Hexe; *strega*. S. Fulg. SCHNEIDER, 1993, p. 182, p. 211; MAGRI (s.v.): "hëksar n.m. - stregone", "hëkse n.f., pl. hëks [!]" Volkssprachlich eher /nel linguaggio popolare piuttosto: ↑*belin*. ↑*varheksn*

hel [hel] adj. - hell (Stimme), klar, trocken (Luft, Wind, Wetter), aufgeweckt (Personen); *chiaro*,

(voce) *chiara/bianca*, (vento, tempo) *asciutto*, (aria) *asciutta*, (persona) *acuta*, *sveglia*. [sant e'dʒi:di 'hel, s 'gontse 'mo:nat 'stel] (Bauernregel/detto *contadino*) - ist Sankt Ägid trocken, bleibt der ganze Monat trocken; se a *Sant Egidio è asciutto, tutto il mese farà bel tempo*. [is 'toənt də 'lifte 'a: 'taʊʃn-zi, var'stə:t-ər - 'a:n vjatʃ 're:gjnt-is, 'ɔxtər, 'kheər-omə-'hɔnt khent 'heldr 'loft] - es verändern sich auch die Winde, verstehen Sie? Einmal regnet es, dann ist im Handumdrehen ein trockener Wind da; *ma anche il vento può cambiarsi, capisce?* *Una volta piove, poi, in un batter d'occhio viene aria asciutta*. ↑*hörl*²

helbm [həlbm] n.m., pl. *helme* [həlme], auch/ anche *helbm̄stingelan* [həlbm̄stɪŋəlan] (↑*stingele*) - Gras-, Stroh-, Getreidehalm; *filo d'erba, gambo, fuscello*. [d'o: dər'tʃu:snt zeint də 'həlme gə'vle:çə:t] - hier, dazwischen [in einem Drosselnest], sind die Grasstengel eingeflochten; *qui, nel mezzo [del nido di un tordo], i fili d'erba sono intrecciati*. Sg. wohl aus der Pluralform mit Umlaut, daher Schwanken bei Bildung des neuen Pl., alte Plural- bzw. Kollektivform noch im Flurnamen ↑*hoberhelbm* - wohl urspr. "Haferstoppelfeld". Umlaut auch in Pladen u. Zarz (ZzWB, s.v. Helben, HORNUNG, PLWB, s.v. Hälml).

-helbnt [-həlbnt] - ↑*inthehbnt*

hele ['hele] (adv. zu ↑*hel*) - laut, auffällig; *rumorosamente, (in maniera) appariscente*. Etym. < mhd. helle, phon. vgl. ↑*höle* (nhd. Hölle) < mhd. helle.

helfn [həlfn] vb.tr./intr., p.p. *gehölfn* [gə'hölfn] (acc./dat.pers., *helfe, helfst, helft*) - 1) helfen; *aiutare*. 2) +↑*vur* (als Ersatz) dienen; *servire (da)*. [vɪ'vi:l 'föte as ɪ ɔn 'aus m-gə'hölfn-tro:gn] - wie-viel Topfen habe ich bloß hinaustragen geholfen!; *quanta ricotta ho aiutato a portare fuori!*. [dər 'mögantʃlaun helft a 'be:zn 'ɔ·rbat i:'brörtpri:nən] - die Flinkheit, zu der man (nur) in den frühen Morgenstunden fähig ist, hilft, viel Arbeit zu erledigen ("Morgenstund hat Gold im Mund"); *la sveltezza della quale si è capaci (solo) di buon mattino aiuta a sbrigare molti impegni*. [həlfə:bər] - hilf mir!; *aiutami!* [in'vötse tsan - tsa - də 'me:re:ts tsən'ti:metrəs o:na tsa 'ma:n, ont 'sel ət gə'hölfn vor 'mo:ç. ont dərzəle ha:st pörfst] - anstatt zu ... zu ... die Grenzen in der Mitte (der Wiesen) aufzustellen, ließ man (einen) ca 5 cm (breiten Streifen) ungemäht, und der diente als Grenze. Und der heißt ↑*pöršt*; *invece di ... di ... di fare i confini nel mezzo (dei prati), si lasciava (una striscia*

di terreno di) circa 5 centimetri senza falciarla, e questa serviva da confine. Si chiama \uparrow pörst.

helpo [he:lpə] n.n., pl. *helplan* ['hɛlplɑn] (Dim. < \uparrow holp) - Stiel einer Handaxt; *manico dell'accetta*.

helpn ['hɛlpm] vb.tr., p.p. *gehelpet* [gə'helpət] - (Axt) mit einem Stiel versehen; *fornire (il ferro dell'ascia) di un manico*.

hembrar ['hɛmbrɑr] n.m., pl. *hembrars* ['hɛmbrɑrs] - Hammerschlag; *colpo di martello*.

hemberle ['hemb(ə)rle] n.n., pl. *hemberlan* ['hemb(ə)rlan] (Dim. < \uparrow homber) - kleiner Hammer; *martelletto*.

hembrn ['hembn] vb.tr./intr., p.p. *gehembrt* [gə'hembrt] - hämmern; *martellare*. \uparrow homber, \uparrow hembrar

henaf ['henaf/he:naf] n.m.coll. - Hanf; *canapa*. Zahre, Pladen, Zimbr. mit (Pust., Zarz (im Sg.) ohne) Sekundärumlaut.

(-)hengen [he:jən] vb.tr., p.p. *(-)gehenget* [(-)gə'hənjət] - hängen; *attaccare, sospendere*. Alternativform/*forma alternativa* \uparrow (-)heingen. \uparrow auf-, \uparrow obe-, \uparrow onheingen, \uparrow aufgehongan

hepe/hepl [hepe/hepl] n.m.pers. - Sepp/Seppl, ein \uparrow ibernome (< Giuseppe); *Beppe/Beppino, un soprannome* (< Giuseppe). [də 'ʃbeɪstər vəm 'hepe] - die Schwester vom Sepp; *la sorella di Beppe*. [dər 'hepl-minigər] - der Minigher-Sepp; *Beppino Minigher*.

her(-) [he:r] adv., praef. - her(-); *in questa direzione, verso il parlante, a cominciare da*. [ar ɪst he:r a-mitn'to:ge] - er ist um die Mittagszeit her(gekommen); *arrivò qui a mezzogiorno*. [də 'drɪstekhn zeint 'auv-un'd-ɔ:be unt də 'pirlʃtɔŋən zeint 'hm-ont-he:r] - die \uparrow driștekhn sind senkrecht und die \uparrow pirlštongen sind waagrecht; \uparrow driștekhn sono verticali e \uparrow pirlštongen sono orizzontali. [dur 'ɔlt he:r] - von alters her, immer schon; *sin dai tempi antichi*. [va 'vri:ar he:r] - von früher; *da prima*. \uparrow hin(-)

herbe [herbe/he:rbe] adj. - herb (auch metaph.); *agro, acerbo, amaro (anche metaf.)*. [dər 'tsi:gərʃöte ɪst 'herbe] - der gesalzene, gegorene Topfen ist herb; *la ricotta salata e fermentata è agra*. (Frl. garp, gherp, vgl. REW, 4064, s.v. harw (langob.) - herb).

herberfn [he:rberfn] vb.tr./intr., p.p. *hergebörfn* [he:rgəbɔrfn] - (sich) erbrechen; *vomitare*. \uparrow herkhearn, \uparrow auvarštoasn

herbert(-) [he:rbert] adv., praef. - herwärts; *verso il parlante*. \uparrow her, \uparrow bert³

herbmdle ['he:rbmdle] n.n., pl. *herbmndlān* ['he:rbmdlan] - Hermelin; *ermellino*. < mhd.

härmelîn.

heremuštrogn [he:rəmu:ʃtro:gn] vb.tr., p.p. *heremušgetrogn* [he:rəmu:ʃgətro:gn] (TM) - jem. Huckepack tragen; *portare qd. sulle spalle, a cavaluccio, a scaricalasino*. Etym. [here!] (imperat.sg. < \uparrow heren) + frl. mus, muš - Esel; *asino* (\uparrow kogar, \uparrow ezl) + \uparrow trogn. Semant. cfr. it. *scaricalasino*. \uparrow vuesoksltrogn

her(e)n [he:r(ə)n] vb.tr./intr., p.p. *gehert* [gə'hə:rt] - mühsam tragen, schleppen, sich abschleppen; *portare, strascinare (un fardello pesante), stancarsi portando, trascinando*. [i ɔn gə'tro:gn ont gə'hə:rt i:brn 'zel 'ɔlte 'bekh auvar] - ich habe mich über die alte Straße herauf damit abgeschleppt; *mi sono logorato a portare e trascinare per la vecchia strada fin qua sù*.

hergebn ['he:rge:bm] vb.tr., p.p. *hergebn* ['he:rge:bm] - hergeben, opfern; *dare, sacrificare*. [də 'bra:vn ont də nɔ'peindignj mu:snt s 'le:bm he:rge:bm] - die Tüchtigen und die Unersetzlichen müssen das Leben opfern; *i bravi e gli insostituibili devono sacrificare la vita*.

herhailn ['he:rhaɪln] vb.intr., p.p. (aux. *hobn*) *hergehailt* ['he:rgəhailt] / *gehailt her* [gə'hailt he:r] - her(bei)eilen; *arrivare in fretta, affrettarsi per arrivare il più presto possibile*. [z ɔt 'ʃe gə'hailt 'he:r] - 'es' (sie) ist schnell herbeigeeilt; *è arrivata in fretta*.

herkhearn ['he:rkhēərn] vb.tr., p.p. *hergekheart* ['he:rgək'hēərt] - zurückbringen, (metaph.) erbrechen; *restituire, (metaf.) vomitare*. \uparrow herberfn, \uparrow auvarštoasn

herkhemen ['he:rkhē:mən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *herkhemen* ['he:rkhē:mən] - herkommen, ankommen; *venire qua, arrivare*.

herle ['he:rle] n.n., pl. *herlan* ['he:rлан] - Härchen, Körper-, Barthaar; *capelluccio, pelo*. [pan a:me 'he:rлан] - um ein Haar; *per un pelo, ci è mancato poco che non ...* ['ɔʃte də 'he:rлан 'ausgə'plo:zn?] - hast du durch Blasen (den Rasierapparat: \uparrow portarle, \uparrow khrikhle) von Barthaaren befreit?; *hai soffiato (sul rasoio di sicurezza: \uparrow portarle, \uparrow khrikhle) per liberarlo dai peli?*. Dim. < \uparrow hor¹ < mhd. hâr mit analogem Umlaut / *con metafonia analoga*. Vgl. \uparrow harn.

hernemen ['he:rne:mən] vb.tr., p.p. *hergenumen* ['he:rgənumən] - 1) (zur spontanen Verwendung) hernehmen; *prendere (e adoperare per uno scopo spontaneo)*. 2) (von anderen schlechte Gewohnheiten) lernen; *imparare (da altri a comportarsi male)*. 3) (h. vur) (irrtümlich) halten für; *scambiare per*. [də'ze 'puəm ɔnt 'i:ngəʃpɔnt a:n 'vɔkhe ont

'he·rgənūmən kha:zn tsa 'moxan də 'reidər vam 'bo:gŋ] - die Buben spannten ein Schwein ein und nahmen Käselaibe, um sie als Wagenräder zu verwenden; *i ragazzi attaccarono un maiale al carro che aveva le ruote fatte con i formaggi.* [bein-də 'net 'pɔlde aufhēərst tsa 'fbo:dran, 'ne:m-i 'he:r a:na 'hu:dər vnt 'steikhe-dər-ze ins maul] - wenn du nicht bald aufhōrst zu schwätzen, nehme ich einen Fetzen und stecke ihn dir in den Mund; *se non smetti subito di chiacchierare piglio su uno strofinaccio e telo ficco in bocca.* [bo: nent-zl-s he:r?] - woher hat sie das (das schlechte Benehmen)?; *dove l'ha imparato (il suo modo di comportarsi male)?.*

herpeis(ar) [he·rpeis(ar)] adv. - weiter herüber; *più in qua.* ↑-*peis(ar)*, ↑-*peisar*, ↑-*umerpeis*, ↑-*tsuinepeis*, ↑-*hinterpeis*, usw. SCHATZ, s.v. pāss, pās, bringt Tiroler Belege für die Bildung von Steigerungsformen gewisser Adverbien mittels Entsprechungen des mhd. baz, wobei Villgraten (dōbm pēss - "weiter oben", untnpēss - "weiter unten") auch durch die Verallgemeinerung des Umlauts aus der jüngeren Form (nhd. 'besser', zahr. '-peisar') dem Zahrerischen auffallend ähnlich ist. LEXER, KWB, s.v. her, hin, belegt für Kärnten entsprechende Formen mit -pās zur Komparativbildung einer Reihe von Raumadverbien. Während das Zahrerische sowohl -*peis* als auch -*peisar* zur komparativen Steigerung gewisser Adverbien als Suffixe verwendet, werden die Zarzer Entsprechungen beider Formen (s. ZzWB, s.v. baß, und LESSIAK, Zarz, S. 78, pēssar) in ähnlicher Funktion auch vor den Positivstamm von Adjektiven gesetzt ("pef hōęx neben hēęyar 'höher', "pēssar kxqłt 'kälter' usw. nach [Slow.] bolj mizlo (E[rb]W[ort] kheltar)"). Etym. vgl. schon mhd. -baz - 'besser, mehr' in hinder-baz - 'weiter zurück'. Es handelt sich also in der Zahre und in den oben zitierten Mundarten um die Weiterführung einer ererbten Struktur zur Komparativbildung gewisser Adverbien.

heršpringen [he·rſprinjən] vb.intr., p.p. (aux. zain) *hergeſprungən* [he·rgəſpruŋjən] - (wieder) hereinspringen, zurückspringen; *saltare dentro, rientrare con un salto.*

herte [hertel] n.f., pl. *hertn* [hertn] - Herde; *mandria.* Vgl. KLUGE, s.v. Herde "Mhd. hērt(e), ahd. hērta (beide selten; nhd. -d- gegenüber ahd., mhd. -t- beruht auf nd. Einfluß)". ↑-*hurte* (↑-*hōrte*³), ↑-*khute*

hertse [hertse] n.n., pl. *hertsn* [hertsn] - Herz;

cuore. ['daɪ hertse vnt dai 'rɔ:t] - in den eigenen Herzensangelegenheiten bist du selbst dein bester Ratgeber (Sprichw.); *nei tuoi affari di cuore il migliore consiglio è il tuo (prov.).*

hertsich/hertsig- [hertsɪç/hertsɪg-] adj. - herzlich, gutherzig; *sincero, di buon cuore.* [a 'hertsigər 'poe] - ein herzlicher Bursche; *un giovanotto sincero.* [a:na 'hertsiga 'mən(t)fɪn] - eine herzliche Frau; *una donna sincera.*

-hertslich(-) [-hertslıç(-)] - ↑zaurhertslich
hetsln [hetsln] vb.intr., p.p. *gehetslt* [gə'hetslt] - etwas kapriziös, eigensinnig sein; *essere capriccioso.* ↑-*hotsn*

hevndle [he:vndlə] n.n., pl. *hevndlən* [he:vndlən] - Dim. < ↑-*hovn*

hezlar [he:zlar] adj. (decl.!) - Nußbaum-; *dei noccioli.* [he:zlar ſbɔnt] (topon.) - "Nußbaumrodung"; *"radura dei noccioli".* [hintr 'he:zlar me 'jbɔntə] (topon.) - "hinter der Nußbaumrodung"; *"dietro la radura dei noccioli".* Vgl. LORENZONI, Nr. 35, KLUGE, s.v. Hasel. ↑-*nuse*, ↑-*hozenuse*, ↑-*hozlach*

hezle [he:zle] n.n., pl. *hezlan* [he:zlan] - Häschen; *leprotto.* Dim. < ↑-*hoze*

hi(a) [h:(a)] interj. - hū!, vorwärts!; *ih!*, *voce per sollecitare il passo dei cavalli/buoi.* [h:(a:n) 'pas] - einen Schritt vorwärts!; *avanti un passo!* Etym. (?) < lat./neolat. (imp.sg. < lat. ire; vgl. frl. ih!, gj!).

hieble [hīeble] n.n. (TM) - Flurname auf dem Gebiet der Unterzahre, bei LORENZONI nicht belegt; *toponimo sul territorio di S.Sotto, non registrato da LORENZONI.* Dim. < ↑-*huebe*

hiender [hīəndər] n.(n.)collect. (obsol.) - Hühner; *polli.* Sg. *-*huen* auch nicht als Erinnerungsform belegbar. / *La forma singolare *huen non è più reperibile.* Heute/oggi: *de hein(en).* ↑-*heine*

hienderderbm [hīəndər'de:r̩bm] n.(m.)collect., pl. (synon.) *hienderderme* [hīəndər'de:r̩mə] - Hühnerdarm (bot.), Sternmiere; *stellaria* (bot.). Ähnlich in Tirol, s. SCHATZ, s.v. huēn. ↑-*hiender*, ↑-*(-)derbm*

hienge [hīən̩ə] n.f., pl. *hiengen* [hīən̩ən] - Henkel, Kesselbogen; *manico a semicerchio.* Vgl. Schatz, s.v. hiene, HORNUNG, PLWB, s.v. hiengge. Phon. -n- (ahd. hiena) > -ŋ- vgl. ↑-*khinge*, ↑-*mingar*, ↑-*gebingen*

hienkhar [hīən̩khar] n.m., pl. *hienkhars* [hīən̩khars] - einmaliges Ducken; *schivata*

hienkhın [hīən̩khıŋ] vb.intr., p.p. *gehienkhet* [gə-'hīən̩khət] - widerspenstig sein, protestieren (z.B. gegen einen Befehl, eine schmerzhafte ärztliche

Behandlung), ducken; *essere ritoso, protestare* (p.e. *contro un comando*), *lamentarsi per medicamenti o cure, schivare*. [də 'hɪə̯ʃt gə'zölt 'hɪə̯ŋkhŋ] - du hättest dagegen reagieren, protestieren, ducken sollen; *avresti dovuto reagire, protestare, schivare* (TM).

hiešt ['hɪə̯ʃt] conj.praet., 2.pers.sg. < \uparrow hobn³ (aux.), \uparrow hinašt (Alternativform).

hiet, hietn¹ ['hɪə̯t, 'hɪə̯tn] conj.praet., 1./3.pers. sg./pl. < \uparrow hobn³ (aux.), neben / accanto a \uparrow hinat(n). [a'maŋkʊl 'hmat-ar də 'ti:r 'tsuəg'to:n, as də 'hinatn a'dɪŋjəle 'börmar khɔ:t] - hätte er wenigstens die Tür geschlossen, damit ihnen [den Kühen] etwas wärmer gewesen wäre!; *almeno avesse chiuso la porta, affinchè [le vacche] avessero avuto un po' più caldo!*. [ʃɪə var'doməta vɪ'ljakɔs, də hɪətn "ɪns geərn gə'pfreinjət] - verdammte Scheißer! Sie hätten uns gern unter Quarantäne gestellt; *maledetti vigliacchi, a loro avrebbe fatto piacere se avessero potuto mettere in quarantena anche noi (e non soltanto le vacche)!*. [tsa 'za:n pam 'ɔ:bəgeəntn 'saine hɪə̯t-is 'mijar 'greziç tsa 'beə̯ran] - sät man bei abnehmendem Mond, so wird es (das Getreide) weniger "grasig", sagt man; *seminando a luna calante [più grano e] meno erba, dicono*. Etym. sind als älteste Zahrer Formen des conj.praet. (= cond.irr.) des Hilfsverbs \uparrow hobn³ folgende Formen anzusetzen: *hiet, hiet(e)št, hiet, hietn, hietet, hietn*. Bei Zugrundelegung einer sekundären Ausgangsform *hietn* entwickelten sich mit Hilfe des Bildungsmorphems *-at-* (cond.irr. der schwachen Verben) Nebenformen (z.T. Schnellsprechformen) wie: *hinat/hienat* (< **hietnat*), *hinašt* (< **hietnašt*), *hinatn* (< **hietnatn*).

hietn² ['hɪə̯tn] vb.tr./intr., p.p. *gehietet* [gə'hɪə̯tət] - weiden (tr. und intr.); *pascolare* (tr. e intr.). [də khɪə tʊə̯nt hɪətn] - die Kühe sind auf der Weide; *le vacche pascolano, sono al pascolo*. [də hɔrtn ɔnt gə'hɪə̯tət / gə'lɔ:t hɪətn də khɪə] - die Hirten weideten die Kühe; *i pastori pascolavano le vacche*. Die ursprünglichere Zahrer Semantik / il senso primitivo saurano: \uparrow pahietn. Auffallend die synt./semant. Übereinstimmung im Rom., im Zahr. und im Zarz. (vgl. ZzWB, s.v. hüten, wo Einfluß des Slow. pásti - "hüten, weiden" und [refl.] pásti se, intr., vermutet wird). Möglicherweise im Zahr., Zarz. und Slow. alter rom. Einfluß. Andererseits gibt es eine allgemeine semantische Affinität zwischen dem Begriff "hüten" einerseits und dem Begriff "weiden" andererseits. KLUGE, s.v. Futter, belegt indogerm. Entwick-

lungen in Richtung "weiden" > "schützen"!

hietsančnos ['hɪə̯tsan'tʃnɔ:s] adv. - vor einigen Abenden; *qualche sera fa*. \uparrow hietse, \uparrow čnos

hietsantokh ['hɪə̯tsan'tɔkh] adv. - vor einigen Tagen; *qualche giorno fa*. \uparrow hietse, \uparrow tokh

hietse ['hɪə̯tse] adv. - jetzt; *ora, adesso*. Etym. < mhd. iezuo. h- in Pladen, Lesachtal (Ktn.), Osttirol (Kartitsch) - s. HORNUNG, PLWB, s.v. iez, hiez. h- (im Satznebenton entwickelt) auch in Zarz 'heimʃt, heinʃt und 7 Gem. 'hemmeʃt, hömmeʃt < mhd. ebenērst - "jetzt", s. ZzWB, s.v. eben - ebenerst.

hife ['hi:fe] n.f., pl. *hifn* ['hi:fñ] - Hüfte; *anca*. Nebenform (< pl.) zu / forma alternativa (< pl.) di \uparrow huf (n.f.) (auch/anche *huft*, n.f.), pl. *hife*.

hiltsa(n) ['hɪltsa(n)] adj., adv. - hölzern, aus Holz; *di legno*. [ɪn'zəra 'd ɔltн ɔnt gəho:t 'hɪltsəna 'nɔ:gln - z ɪʃt 'ɔis 'hɪltsan gə'mɔxət] - unsere Vorfahren haben hölzerne Nägel gehabt - alles ist aus Holz gemacht; *i nostri antenati avevano chiodi di legno - tutto è fatto di legno*. Etym. < mhd. hūlzīn. \uparrow hōlts, \uparrow gehiltse

himbl ['himbl] n.m. - 1) Himmel; *cielo*. 2) Traghimmel, Baldachin; *baldacchino*. Phon. -ml- > -mbl- vgl. \uparrow dreibl, \uparrow khrembla, \uparrow tsomezombln.

himblatsar ['himblatsar] n.m., pl. *himblatsars* ['himblatsars] - Blitz; *lampo*.

himblatsn ['himblatsn] vb.intr., p.p. *gehimblatset* [gə'himblatstət] - blitzen; *lampeggiare*. [\uparrow hɪə̯tse hɛə̯rəman 'niçt 'mær - ne 'töndrn, ne 'himblatsn, ne 'ɔləs, niçt. ból ɪʃt 'den gə'be:n ame 'hörbɪʃt zəl im 'ɔ:təbər, ɔmbər 'nou gə'hɛə̯t - 'bundrla - as is töndrt] - Jetzt hört man nichts mehr, weder donnern noch blitzen, noch irgend etwas. Wohl ist doch gewesen - im Herbst, im Oktober haben wir - seltsam! - noch donnern gehört; *adesso non si sente più niente - nè tuonare nè lampeggiare nè niente. Ma comunque in autunno, in ottobre - che strano! - abbiamo ancora sentito tuonare*.

himblisj ['himblisj] adj. - himmlisch; *divino*. \uparrow himbl

himblplits ['himblplits] n.m. (unbestätigte Erinnerungsform / *parola vecchia e incerta*) - Blitzschlag; *fulmine*. \uparrow tönd(e)rštandle

himblplobe ['himblplo:be] adj. - himmelblau; *celeste*.

himblraich ['himblraic̄] n.m. - Himmelreich; *regno dei cieli*.

himparaut ['himpa'raot] topon. (< *hin pa raut*) - \uparrow hin²

himpeire ['himpeire] n.f., pl. *himpeirn* ['himpeirn] - Himbeere; *lampone*. Etym. s. HORNUNG, PLWB, s.v. himpere (himpar, himpēr). Phon. hat

die Komponente *↑peire* in Zahrer Beerennamen immer die unreduzierte Form (anders als in gewissen bair. Mundarten), vgl. z.B. *↑görč(e)peire/görčarpeire* (Stachelbeere; *uva spina*), *↑greinte-peire* (Preiselbeere; *mirtillo rosso*), *↑höldrpeire* (Holunderbeere; *coccola di sambuco*), *↑kheislpeire* (Rauschbeere; *mirtillo blu* [*vacillium uliginosum*]), *↑khronebippeire* (Wacholderbeere; *bacca di ginepro*), *↑melpeire* (Mehlbeere; *bacca di farinaccia* [*sorbus aria*]), *↑morpeire* (Erdbeere; *fragola*), *↑reivepeire* (Brombeere; *mora di rovo*), *roata peire / ↑roatpeire* (Walderdbeere; *fragola selvatica*), *šbortska peire / ↑šbortspeire* (Heidelbeere; *mirtillo nero*), *↑štan(khar)peire* (Steinbeere; *uva orsina*), *↑veiglpeire* (Vogelbeere; *sorbo*).

(-)hin(-)/hine [hin/hin/hine] adv., praef.verb., suff.adv. - hin; *là, colà, verso quel luogo, via, morto, fino alla morte, fino all'esaurimento.* [ze'hin] - dorthin; *verso quel luogo.* [ze hɔltət-zis ausgətsougn̩ ben man-s ze'hintuoən] - da bleibt es [das Garn, *↑gorbm*] gespannt, wenn man es dort draufstut [auf die Haspel, *↑hošpl*]; *così si mantiene tesò [il filo, ↑gorbm] se viene avvolto su quello [sull'aspo, ↑hošpl].* ['völk'hine, 'völk'h'e:r] - bei soviel Kommen und Gehen (der Leute); *col continuo andirivieni.* (Vgl. *↑her; hin-unt-her* - waagrecht; *orizzontale*). Aus *-hin nach gewissen Adv./Präp. als Verbalergänzung wurde ausnahmslos *-in*. / *-hin *dopo certi avv./prep. in verbi separabili diventava senza eccezione -in* (vs. *-ar < *-her*): *↑ausin-* vs. *↑ausar-, ↑auvin-* vs. *↑auvar-, ↑inin-* vs. *↑inar-, ↑ein-* vs. *↑oar-, ↑tsuin-* vs. *↑tsuer-, ↑umin-* vs. *↑umar-, ↑virin-* vs. *↑virar-, ↑hin pa raut* - topón., *↑hin am bolde* - topón. (vgl. *↑hintn am bolde* - topón.): hier ist nicht auszuschließen, daß es sich um *↑hin(-)*² (< *↑hintn*) handelt; *qui si può trattare di esempi di ↑hin(-)*² (< *↑hintn*). *↑hinaus(-), ↑hinbearn, ↑hinitsn, ↑hinpaldign, ↑hin(d)richtn, ↑hinröštn, ↑hintrogn*

hin² [hm] adv. - hinten; *dietro. hin in hin am bolde* (topon.), vielleicht sogar auch in *hin pa raut* (topon.), ist möglicherweise etym. als kontrahierte Form von *↑hintn* zu interpretieren (obwohl *↑hin¹* doch wahrscheinlicher ist). Es handelt sich bei ersterem um eine Wiese zwischen einer Straße und einem Pfad (s. LORENZONI, Nr. 36), wobei *↑hintn am bolde* (topon.) der Name einer Straße in der Nähe besagter Wiese ist (s. LORENZONI, Nr. 39). *hin pa raut* bezieht sich in zwei verschiedenen Teilen des Gemeindegebietes auf

einen Weg (LORENZONI, Nr. 210, 391). Sicher handelt es sich bei *hin-* im Adv. *↑hinaus* und in Verbindungen wie *hinaus zain, ↑hinauskhemen* um eine Kontraktion von *↑hintn*. Erstens entspricht die Semantik, zweitens ergibt die Verbindung von *↑hin¹* mit *↑aus* der bair. Regel entsprechend *↑ausin-*, drittens ist phon. die Entwicklung der Folge mhd. *ndn* zu *n* (neben *ntn*) im Zahr. auch sonst belegt (vgl. *↑unaus, ↑unaavar, ↑painar, ↑vinen*).

hin am bolde ['hnam'bolde] topón. - s. LORENZONI, Nr. 36. *↑hin¹, ↑hin², ↑bolt*

hinašt ['hnaſt] - conj.praet.2.pers.sg. < *↑hobn*³ (aux.), Nebenform / *forma alternativa: ↑hieſt*.

hinat ['hnaſt] - conj.praet.1./3.pers.sg. < *↑hobn*³ (aux.), Nebenform / *forma alternativa: ↑hiet*.

hinatn ['hnaſtn] - conj.praet.1.3.pers.pl. < *↑hobn*³ (aux.), Nebenform / *forma alternativa: ↑hietn*.

hinaus ['hnaus] adv. - 1) zurückgeblieben, spät dran; *in ritardo, indietro.* 2) schwachsinnig; *ritardato (psych.).* [i pín a'diŋeļe 'hinaus mit dər 'jauzn] - ich bin etwas spät daran mit dem Mittagessen (mit der Zubereitung des Mittagessens); *sono un po' indietro con il pranzo.* [du: piſt adiŋeļe 'hinaus] - du bist nicht ganz bei Trost, du bist leicht schwachsinnig; *tu sei un po' pazzo, sei un po' deficiente.* *↑hin²*

hinbearn ['hinbeərn] vb.intr., p.p. *hinbörtn* ['hinbörtn] - verenden, sterben; *morire, crepare.* [də 'no:ze heivət 'on tsa 'pliətan 'drai 'to:ge 'voort-as də 'hi:nbeərnt] - drei Tage bevor man stirbt, fängt die Nase zu bluten an (scherhaft Behauptung einer Frau, die Nasenbluten hatte); *tre giorni prima della morte esce il sangue dal naso (osservazione scherzosa di una donna quando cominciava a sanguinare dal naso).* [s 'ʃo:f vandər 'main 'mu:ma iſt 'hinbörtn] - das Schaf meiner Tante ist verendet; *la pecora di mia zia è morta.* *↑šterbn, ↑toatn, ↑tsaprechn, ↑hin¹, ↑bearn¹*

hindrichtn - *↑hinrichtn*

hindröštn - *↑hinröštn*

hine [hine] adv. - *↑hin¹* (< mhd. *hin(e)*)

hingešlifn ['hingəʃlifn] adj.(p.p.) - abgenutzt, durchgescheuert (Kleidungsstücke); *lisō (TM), consumato, sfregato.* *↑šlaiſn*

hinitsn ['hinitsn] vb.tr., p.p. *hingenits(e)t* ['hingənits(ə)t] - verbrauchen; *consumare.* [tuə net 'hinitsn in'ze 'beitsʃta:n 'o:na 'nɔat] - verbrauche den Wetzstein nicht umsonst!; *non consumare quella cote se non ce n'è bisogno!* Umlaut von [u] vor [ts] im Süddt. ist erklärend bedürftig (s. KLUGE, s.v. *nütze*), vgl. nhd. *nützen*, süddt.

nutzen. ↑*hin*-¹, ↑*nutse*

hinpaladign [hɪnpa'lə:dɪgn]/[hɪmpa'lə:dɪgn] vb.tr., p.p. *hinpaladiget* [hɪnpa'lə:dɪgət]/[hɪmpa'lə:dɪgət] - hinbegleiten; *accompagnare*. [i 'twə dɪ 'hɪnpa'lə:dɪgn] - ich begleite dich (z.B. nach Hause); *ti accompagno* (p.e. *fino a casa tua*). Etym. scheint eine sonderbare Verwechslung von mhd. beleiten - "begleiten" mit mhd. beleidigen - "verletzen, schädigen" vorzuliegen. ↑*hin*-¹, ↑-*paldign*

hinrichtn ['hɪn(d)rɪçtn] vb.tr., p.p. *hingerichtet* [hɪng'riçtət] - töten, hinrichten; *uccidere, giustiziare*. Die heutige Bedeutung von nhd. "hinrichten" scheint also vor ca. 1280 erreicht zu sein (vgl. KLUGE, s.v.). [-ndr-] ist phonet. bedingt, [-nr-] ist morphologische Analogie / [-ndr-] è fonet. *condizionato*, [-nr-] *analogia morfologica*.

hinröštn ['hɪn(d)röʃtn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *hingeröštet* ['hɪng'röʃtət] - 1) durchrosten; *arrugginarsi completamente*. 2) sich zersetzen; *decomporsi*. [z ɪʃt a:nə khṛɔŋkhat as mɔxt hɪndröʃtn də pa:nðər] - es ist eine Krankheit, die die Knochen zersetzt; è una malattia che fa decomporsi le ossa. Phonet. ↑*hinrichtn*. ↑*röšt*, ↑*röštn*, ↑*varröštn*

hinšturtsn ['hɪnstortsn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *hingesturtsn* ['hɪngɛʃtortsn] - niedergefallen, stürzen; *cadere*. [*hɪnstortsn* va 'flo:f] - vor Müdigkeit umfallen; *cadere dal sonno*.

hint(e)r¹ [hɪnt(ə)r] praep.(+ acc./dat.) - hinter; *dietro*. +acc.: [i ge:bə-dər a:n 'krokh hɪntərn 'fleɪgl] - ich gebe dir einen Schlag auf den Hinterkopf; *ti do una botta sul cranio*. [hɪntər 'd ɔlbə] topón. - ("Hinter die Alm"); *dietro l'Olbe* (↑*olbe*). Auch (dat.) [hɪntər dər 'ɔlbə], einmal aus dynamischen, einmal aus statischen Kontexten entstanden, aber heute von vielen verwechselt; *anche* (dat.) [hɪntər dər 'ɔlbə] *secondo il contesto dinamico o statico, ma oggi spesso scambiati*. [hɪntərm 'eirkəlan] - topón., ↑*eike*, ↑*eikele*. [hɪntərme 'ruke] - topón., ↑*ruke*. +dat.: [hɪntrme 'hauze] - hinter dem Haus; *dietro la casa*. [hɪntr dər 'to:blat] - hinter dem Heuboden; *dietro il fienile (al piano superiore della stalla)*. [hɪntr dər 'khoxe] - hinter der Kirche; *dietro la chiesa*. [hɪntr 'diər] - hinter dir; *dietro di te*. [hɪntər a 'khɪnt 'khe:mən] (TM) - schwanger geworden; *rimasta incinta*. [hɪntrn 'ɔ:tn 'khe:mon] (TM) - wieder zu Atem kommen; *riprendere fiato*.

hinter² [hɪnt(ə)r] adv.temp. - ... zurück, vor ...; *addietro, fa*. [vɪntsɪç 'jo:r 'hɪntər] - fünfzig Jahre zurück, vor fünfzig Jahren; *cinquant'anni fa*. Vgl. ↑*hinteršpeis* (adv.) - von früher her; *già prima*.

Superl. ↑*hinterišt* (adj.) - letzt; *ultimo*. Superl. adv. ↑*tsahinter(i)št*.

hinter- [hɪnt(ə)r-] praef.verb./nom. - hinter-, zurück-; *ri-, indietro, di dietro*. ↑*hintergean*, ↑*hintergereit*, ↑*hintergraifn*, ↑*hinterholtn*, ↑*hinterkhemēn*, ↑*hinterkhourn*, ↑*hinterkhrukhn*, ↑*hinterlafn*, ↑*hinteršmits*, ↑*hinterštōle*, ↑*hintertördrn*, ↑*hinterstsien*, ↑*hinterstsien-zi*. Das Zah. Verbalpräfix und Adverb *hinter(-)* im Sinne von "wieder(-), zurück(-)" hat Entsprechungen in Pladen, Zarz, Kärnten und Osttirol, was als Slawismus bezeichnet wird (s. ZzWB, s.v. *hinten*). Das jüngere 'zurück' (vgl. KLUGE, s.v.) ist zarz. vertreten, in der Zahre nur als Lehnwort über das Friaulische (↑*tsirukh* - Befehl an Zugtiere). Vgl. ↑*bider*-¹.

hinterbert(-) [hɪnt(ə)rbərt] praef.adv. - zurück(-), auf dem Rückweg; *tornando*. ↑*hinteršberts*

hintergean [hɪnt(ə)rgeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *hintergean* [hɪnt(ə)rgeən] - sich entfernen; *scostarsi*.

hintergereit [hɪnt(ə)rgereit] n.(coll.)n. - Hintergestell, Hinterachse; *retrotreno*. ↑*voadrgereit*, ↑*gereit*

hintergraifn [hɪnt(ə)rgraifn] vb.intr., p.p. *hintergegrifn* [hɪnt(ə)rgəgrifn] - (z.B. von einem Gewitter) zurückkommen, wiederaufflackern; (*parlando di un temporale p.e.*) *ritornare, rincominciare*. [i ɔn mi varʃeən as 'hɪntərgrafat] - ich dachte mir, daß es [das Gewitter] sicher zurückkommt; *pensavo che senz'altro tornerà [il temporale]*.

hinterholtn [hɪnt(ə)rhɔltn] vb.tr., p.p. *hintergeholtn* [hɪnt(ə)rgəhɔltn] - zurückhalten; *trattenere*. [fɔlte 'hɪntər də 'tse:rn] - halte die Tränen zurück!; *trattieni le lagrime!*. ↑*derhobn*, in ↑*paholt holtn*

hinterišt [hɪnt(ə)r(i)ʃt] adj. - letzt; *ultimo*. [in 'hɪntərste 'tɔkh im 'vɔ:sange] - am letzten Tag im Fasching; *l'ultimo giorno di carnevale*. [də 'hɪntriʃte 'zu:ne] - die letzte[n] Sonne[nstrahlen]; *l'ultimo [raggio di] sole*. [tsa 'hɪntərišt] - zum Schluß, am Ende; *alla fine*. ↑*tsahinter(i)št*

hinterkhemēn [hɪnt(ə)rkhemēn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *hinterkhemēn* [hɪnt(ə)rkhe:mēn] - zurückkommen; *tornare*. In diesem Sinne seltener ist ↑*biderkhemen*. / *In questo senso meno usato è biderkhemen*.

hinterkhourn [hɪnt(ə)rkhourn] n.(coll.)n. - Korn zweiter Qualität, das vom guten Korn durch das ↑*bintn* ausgeschieden wird; *grano di qualità inferiore che rimane indietro dopo la separazione dal grano* (↑*bintn*). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v.

Hinterkorn, SCHATZ, s.v. hinter, hintere (Defreggen).

hinterkhrukhn ['hmt(ə)rkhu·khn] vb.tr.(intr.), p.p. *hintergekhrukhet* ['hmt(ə)rgəkhru·kət] - ausmisten, im Stall den Kuhmist mit der *ťstolkhrukhe* hervorrechen; *rimuovere il letame dalla stalla tirandolo fuori con la ťstolkhrukhe.* [i 'geə in 'stol 'hɪntətsakhru·khan in 'khɔlbəlan] - ich gehe in den Stall, um (bei) den Kalbinnen auszumisten; *vado dalle gioenche a fare pulizia nella stalla.*

hinterlafn ['hmt(ə)rla:fn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *hintergelofn* ['hmt(ə)rgəlo:fn] - zurücklaufen; *correre indietro.* [man təən s 'za:ləle 'veiſt 'tsuəpintn mīme 'khleiblan, də'mit-as net 'hɪntəlla:fət] - man bindet das Seil [um die Heuplane] mit dem *ťkhleible* fest zu, damit es nicht zurückläuft (nicht locker wird); *la corda si lega [intorno al copertone del fieno] e si chiude allaccian-dola saldamente con un uncino di legno (ťkhleible)* affinchè non corra indietro.

hinternder- ['hmt(ə)r'nənd(ə)r-] praef.verb. - in eine (logische) Folge [setzen], in Ordnung [bringen]; *[mettere] in una sequenza (logica), [mettere] in ordine, comporre.*

hinternondertuen ['hmt(ə)r'nənd(ə)rtwən] vb.tr., p.p. *hinternondergeton* ['hmt(ə)r'nənd(ə)rgətən] - (z.B. ein schriftl. Werk) schaffen; *creare, comporre (p.e. un poema, una storia).*

hinterpeis(ar) ['hɪntəpeis(ar)] adv. - weiter hinten; *più in dietro.* Etym. *†herpeis(ar).*

hinteršaubn ['hɪntəʃaubm] vb.intr., p.p. *hinter-gešaubet* ['hɪntərgəʃaubət] - 1) zurückschauen; *guardare indietro.* 2) (TM, metaphor.) umsichtig sein, Rücksicht nehmen; *(TM, metaf.) considerare attentamente, aver riguardo.* [də 'ju:gnt va 'haɪtə 'le:bət 'o:na 'hɪntətsaʃauban] - die heutige Jugend nimmt keine Rücksicht; *la gioentù di oggi si comporta senza riguardo.*

hinteršberts ['hɪnt(ə)ʃbərts] adv. - rückwärts, verkehrt, falsch; *a rovescio, sbagliato.* *†hinterbert, †hošpln*

hinteršbertsich ['hɪnt(ə)ʃbərtsiç] adj. - verkehrt, falsch; *sbagliato.* [z ɪ:pər a 'hɪntəʃbərtsiçəs gə'ro:tn] - etwas ist mir schief geraten; *mi è capitata una disgrazia.*

hinteršmits ['hɪnt(ə)ʃmɪts] n.m. (TM) - Durchfall; *diarrea.* *†lafach*

hinteršpeis ['hɪnt(ə)ʃpeis] adv.compar. - von früher her, weiter zurück; *già prima.* *†hinter²*

hinterštoas ['hɪnt(ə)ʃtəas] n.m., pl. *hinteršease* ['hɪnt(ə)ʃteəse] - hinterer Handgriff der Sense;

manico di dietro della falce.

hinterštöle ['hɪnt(ə)rʃtöle] n.f., pl. *hinterštöln* ['hɪnt(ə)rʃtöln] - Hindernis, Nachteil; *impedimen-to, svantaggio.*

hintertördrn ['hɪnt(ə)rtöndrn] vb.intr., p.p. *hintergetörder* ['hɪnt(ə)rgətönd(ə)rt] - "zurückdonnern", wieder zu donnern anfangen; *rincominciare a tuonare.* [beims 'töndərt in 'haił'khraits'tɔkh, töndərt s h̄intər om a:n ɔndərn b̄intər] (prov.) - wenn es am *ťhailkhraitstɔkh* donnert, donnert es einen zweiten Winter lang zurück; *se tuona il giorno della Santa Croce, rincomincia a tuonare per un altro inverno.*

hintersien-zi ['hɪnt(ə)rtsiən-zı] vb.intr., p.p. *hintergetsougn-zi* ['hɪnt(ə)rgətsougn-zı] - sich drücken; *scansarsi.*

hintin ['hɪntn] n.f., pl. *hintinen* ['hɪntnən] - Hündin; *cagna.* *†hunt, †hintle*

hingle ['hɪntle] n.n., pl. *hingtlan* ['hɪntlan] (Dim. < *†hunt*) - Hündchen; *cagnolino.* [a 'hɪntle d̄i 'lu:sɔ s do:ne, 'ne-mɔ?] - ein Herrenhündchen, ein Luxushündchen, dieses, nicht wahr?; *un cagnolino da signori, un cagnolino di lusso, questo qui, vero?.* *†tele, †kan*

hintln ['hɪntln] vb.intr., p.p. *gehintlt* [gə'hɪntlt] - werfen, einen Wurf (Welpen) bekommen; *partori-re (rif. a cani).* *†khetsln, †khölb(e)rn, †vekhln*

hintn ['hɪntn] adv. - hinten; *dietro.* [mīme frōnt'i:] vander 'khöpe 'hɪntn] - mit verkehrt aufgesetzter Schirrmütze; *con la visiera del beretto girata indietro.*

hintn-nochgean ['hɪntn'-nɔxgeən] vb.intr. (+dat. pers.), p.p. *hintn-nochgean* ['hɪntn'-nɔxgeən] - folgen; *seguire.* [də 'mi:gñ geənt 'hɪntn-nɔx] - die Freundinnen folgen [der Braut]; *le amiche seguono [la sposa].* *†völgən, †nochingean, †nochin-plaibn*

hintrogn ['hɪntro:gn] vb.tr., p.p. *hingetrogn* ['hɪngətro:gn] - 1) hintragen; *portare (a).* 2) kosten, stehlen; *costare, rubare.* [z ɔt ins 'hɪngətro:gn 'tseim 'jo:r] - es hat uns zehn Jahre gekostet; *ci è costato dieci anni.* *†vartrogn, †khöištn¹*

hin-unt-her ['hɪn-ont-he-r] adv. - waagrecht; *orizzontale.*

hipfln ['hipfln] vb.intr., p.p. *gehipflt* [gə'hipflt] - (wiederholt) hüpfen; *saltare, saltellare.* *†hupfn*

hirn [hi:rn] n.n., pl. *hirne* [hi:rne] - 1) Stirn; *fronte (anat.).* 2) Schädel; *cranio.* *†cervjel*

hirtle ['hɪrtle] n.n., pl. *hirtlan* ['hɪrtlan] - Hirtenknabe; *pastorello.* Dim. per analog. < *†hurte.* *†hörtle* (S.Sopra).

hite [hi:te] n.f., pl. *hitn* [hi:tn] - Hütte; *capanna,*

baracca. ['zel i:t gøbe:n dø hi:tē van 'koukəlan] - dort war die Hütte der (Fremd)arbeiter; *là c'era la baracca degli operai (non-saurani)*.

hitina-hötina ['hitma-hötina] adv. - nachlässig; *spensieratamente* (TM). Eine merkwürdige, onomatopoetische Wortform, die morphologisch als germanisch-romanische Fusion betrachtet werden kann. Beziehung zu fast gleichbedeutendem *↑hitle²* (*unt hötle*) unklar. Etym. zu *↑höt/↑hot* oder zu *↑hötl̩n* und *↑khötl̩n*? / *Una espressione onomatopeica di struttura fonetica e morfologica stranamente mista, allo stesso tempo germanica e neolatina. Non è chiaro in quale relazione stia con l'espressione ↑hitle² (unt hötle) di significato quasi identico, né se sia etimologicamente da considerare insieme a ↑höt/↑hot o piuttosto insieme a ↑hötl̩n e ↑khötl̩n.*

hitle¹ ['hitl̩] n.n., pl. *hitlan* ['hitlan] (Dim. < *↑hit-te*) - kleine Hütte (*hitlan* nennt man vor allem die in schöner, alpiner Blockbauweise auf Wiesen und Almen errichteten, in erster Linie als Heubehälter dienenden Holzhütten); *così si chiamano a Sauris le belle costruzioni tipicamente alpine in legno massiccio, che, se sono sui prati ad alta quota, servono in primo luogo da fienili provvisori.*

hitle² ['hitl̩] adv.allit. - in: [(a 'diŋjøle) 'hitle vnt 'hötle] - einmal so und einmal anders; *un po' così, un po' colà*. TM ist dieser Ausdruck nur aus einem Gedicht von Costante Petris *Sochn as sent gherotn* bekannt (s. PETRIS C., 1993, S. 160, Z. 19). Er meint, es könnte sich um eine unter Reimzwang entstandene spontane Wortbildung nach dem Vorbild *↑hitina-hötina* handeln. / *TM conosce questa espressione soltanto nell'uso che ne fa Costante Petris in un suo poema Sochn as sent gherotn* (v. PETRIS C., 1993, p. 160, r. 19). *TM è dell'opinione che potrebbe trattarsi di una creazione di parole spontanea, nata sul modello dell'espressione quasi sinonima ↑hitina-hötina per le esigenze della rima.*

hitse ['hitse] n.f. - Hitze (auch metaph.); *calura* (anche metaf.). *↑has*

hitsn ['hitsn] vb.tr./intr., p.p. *gehitset* [gø'hits:t] - hitzen; *riscaldare*. [s 'pu:xa hølts tø:t mør 'hitns] - das Buchenholz gibt mehr Hitze; *il legno del faggio riscalda meglio.*

hoach [høax] adj., adv. (comp. *↑heachar*, superl. *↑heachišt*) - hoch; *alto*. [*inzəra 'd ɔltn zeint 'aufgeən andə 'høaxn 'bi:zn 'auf tsa 'ma:n*] - unsere Vorfahren sind auf die hohen Wiesen hinaufgegangen, um dort zu mähen; *i nostri antenati sono andati sù a far fieno su i prati in alta*

montagna. [høax vøln] - tief fallen, von hoch oben herunterfallen; *cadere molto in basso, cadere dall'alto*. [høax reidn] - laut reden; *parlare ad alta voce*. *↑vrai*

hoachelat [høaçəlat] adj. - ziemlich hoch; *piuttosto alto*.

hoachinzervrauntokh [høaxinzə'rvaontəkh] n.m. - Mariä Himmelfahrt (15. August); *ferragosto (il 15 di agosto)*. Vgl. KRANZMAYER, WBÖ, s.v. Abend: Hôh-unser-fräuen-.

hoachkhouvl [høaxkhoovl] n.m., topón. - *↑fab-bont, ↑khouvl²*

hoar ['hoar] n.m. (obs.) - Teufel; *diavolo*. *↑taivl, ↑čouvl, ↑čouvele, ↑hölemon, ↑hunt-in-orš*

hoasat ['hoasat] n.f., pl. *hoasatn* ['hoasatn] - 1) Hochzeit; *nozze*. 2) Festmahl; *pranzo luculliano*. [*'ben dər ɔt gøme:lt, 'bətəna 'hoasat ɔt-ər gø'moxə?* - *'kha:na*] - als ihr geheiratet habt, was für ein Hochzeitsfest habt ihr gehabt? Keines!; *quando vi siete sposati, che festa (di nozze) avete fatto? Nessuna!* Etym. < mhd. hōch(ge)zít, phonol. vgl. *↑čnos*.

hoasvärt ['hoasvärt] n.f. - Stolz, Hoffahrt; *superbia, alterigia*.

hoasvärtich ['hoasvärtiç] adj. - stolz, eingebildet; *superbo, pettoruto*. [*dər 'hoasvärtige 'ho:ne*] - der stolze Hahn; *il gallo superbo*.

hober ['ho:b(ə)r] n.m. - Hafer; *avena*.

hoberhelbm ['ho:b(ə)r'helbm] topón. - *↑helbm*

hobn¹ [ho:bm] vb.tr., p.p. *gehobet* [gø'ho:bø:t] - (fest)halten; *tenere*. Ind.praes.: [ho:be, 'ho:bø:t, 'ho:bø:t, 'ho:bm, 'ho:bø:t, ho:bnt]; imp.: [ho:be, 'ho:bø:t]; conj.praes.3.pers.: sg. [ho:be], pl. [ho:bm]; conj.praet.: [ho:bat, 'ho:bast, 'ho:bat, 'ho:batn, 'ho:bat, 'ho:batn] oder/oppure [tat/ta:nat ... 'ho:bm, etc.]. [*ont 'zel ɔt-mi a:na 'zoovlat gøho:bø:t'vejst do: - 'la! 'vejst 'vejst 'vejst gøho:bø:t ...*] - und da hat mich eine [die *↑trute*] derart fest gehalten da - ganz fest, fest, fest gehalten ...; *e poi qualcheuno fla ↑trute] mi ha tenuto lì con tanta forza - tanta, tanta forza ...* [ho:be is a:n 'bert ɔdər 'ho:be is kha:n bert, tsan dər 'meise mu:səman ɔlban 'gø:n] - ob es einen Wert hat oder nicht, zur Messe muß man einfach gehen; *che abbia valore o meno, si deve sempre andare a messa*. [ho:bø:bø:r s 'khint a 'meintle!] - halte mir das Kind einen Moment!; *mi tieni il bambino un attimo!*. *↑niderhobn, ↑derhobn(-zi)*

hobn² [ho:bm] vb.tr., p.p. *gehot* [gø'ho:t/kho:t]/[khø:t] - haben; *avere*. Ind.praes.: [ɔn, ɔ:t, ɔt, ɔn, ɔt, ɔnt]; conj.praes.3.pers.: sg. [ho:be], pl. [ho:bm]; conj.praet./cond.irr.: [hø:t/hinat, hø:t]

'hinaſt, hiaſt, hiaſt/hinat, hiaſtn/hinatn, 'hiaſtet/hinatet, hiaſtn/hinatn] oder (selten) / oppure (poco frequente) ['bu:rat ho:bm, etc.]. [ar ot a:na 'makina]

- er hat ein Auto; ha una macchina. [ho:be e:r 'la!l!] - habe er nur (= von mir aus, meinetwegen!); che ce l'abbia pure!. [i 'hinat 'vɔja tsa 'zjan] - ich hätte Lust zu singen; avrei voglia di cantare. [d ɔt 'draisiç 'jo:r] - sie ist dreißig Jahre alt; ha trent'anni. [ɔftə 'kholt?] - ist dir kalt?; hai freddo?. [ɔftə 'go:r?] - bist du fertig?; hai finito?. hobn+tsa+inf.(-an) - müssen; dovere. [i 'on tsa riçtan də jauzn] - ich muß das Mittagessen vorbereiten; devo preparare il pranzo. Ähnlich/similmente frl. vē di + inf. (engl./ingl. have to + inf.). ↑musn/↑miesn, ↑zöln

hobn³ [ho:bm] vb.aux., p.p. *gehot* [khɔt] verwendet zur Bildung zusammengesetzter Zeitformen/ usato nella formazione dei tempi composti: [i ɔn net nou khɔt gɔ:taint / khɔk-k(ə)tʃaint] - ich hatte noch nicht zu Abend gegessen; non avevo ancora cenato. Vgl. [i ɔn net nou gɔ:taint] - ich habe noch nicht zu Abend gegessen; non ho ancora cenato. [ar ot-zì var'stean af zama 'khindør, as ar ot g̃eh̃ot g̃elo:t d̃eha:me] - er dachte an seine Kinder, die er zu Hause gelassen hatte; pensò ai suoi figli, che aveva lasciato a casa. Weitere Tempusformen wie bei ↑hobn² / Altri tempi come per ↑hobn². Vgl. SCHATZ, s.v. h̃abm, LESSIAK, Zarz, S. 139, §72f., LESSIAK, Pernegg, S. 217f., s.v. h̃obm.

hodrn [ho:drn] vb.intr., p.p. *gehodrt* [g̃e:ho:drt] - streiten, hadern; contendere, litigare.

hoke [ho:ke] n.m., pl. *hokn* [ho:kŋ] - 1) Haken; gancio, uncino. 2) (metaph.) streitsüchtiger Mensch; (metaf.) persona aggressiva.

hokhe [hɔkhe] n.f., pl. *hokhn* [hɔkhŋ] - Axt; ascia, accetta. [mit d̃er 'hɔkhe 'hɔkh̃eman s 'hɔlt̃] - mit der Axt hackt man das Holz; con l'ascia si taglia / si spacca il legno. ↑hekhe, ↑hokhn

hokhn [hɔkhŋ] vb.tr., p.p. *gehokhet* [g̃e:hɔkh̃et] - mit der Axt schneiden, hacken; tagliare, spaccare con l'ascia/l'accetta. ↑hokhe, ↑holtshokhar

höl¹ [hɔl] adj. - hohl; cavo. [a 'höldør 'pa:me] - ein hohler Stamm; un tronco cavo. [a:na 'höla 'puəxe] - eine hohle Buche; un faggio cavo. [dəze 'puəxe iſt 'gɔnts 'hö'l] - die Buche dort ist ganz hohl; quel faggio è tutto cavo.

höl² [hɔl] adj. (TM) - Alternativform zu / forma alternativa di ↑hel in ['sant ε'dʒi:dı 'hö'l, s 'gɔntse 'mo:nat 'ſtö'l]. In dieser Bauernregel auch von TM, dem beide Varianten bekannt sind, verwendet. Erklärungsbedürftig, da mhd. ö von

mhd. ö in der Regel auch vor -l im Zahr. sauber getrennt bleibt (s. DENISON, 1994, S. 229-230).

hölar ['hölar] n.m. - Heller; heller, vecchia moneta di poco valore, centesimo. Nur in Wendungen wie / solo in locuzioni come: [kha:n 'hölar ho:bm] - keinen lumpigen Heller haben; essere al verde. Etym. s. LEXER, Mhd.Twb., s.v. haller, heller "benannt von der reichsstadt Schwäbisch-Hall, wo diese münze zuerst geprägt [KLUGE, s.v. Heller: "seit 1208"] wurde". Wohl noch in der alten Heimat in die Mundart der Vorfahren der Zahrer aufgenommen, zur Datierung der Gründung der Zahre aber leider nicht sehr beweiskräftig, da Münzennamen bekanntlich typische Wanderwörter sind. / La parola faceva senz'altro già parte del patrimonio linguistico degli antenati dei saurani nel loro paese di origine, ma purtroppo non contribuisce gran chè alla conferma della datazione dell'insediamento, perchè le monete e i loro nomi sono altamente mobili. ↑šilich, ↑frankh¹

holb- [hɔlb-] adj.attr. - halb; mezzo. [mai 'vo:tər iſt g̃abe:n a 'hɔlbər b̃o:ta:nikh] - mein Vater war "ein halber Botaniker"; mio padre era "mezzo botanico". [d ɔnt ins 'ge:bm a 'hɔlbəs 'ʃɔ:f] - sie gaben uns ein halbes Schaf; ci diedero la metà di una pecora.

holbe(s) [hɔlbə(s)] n.n. - Hälfte; metà, mezzo. ['bɔn 'tsait iſt-iſ? z iſt 'drai ond-a-'hɔlbəs] - wie spät ist es? Es ist drei Uhr dreißig / halb vier; che ora è? sono le tre e mezzo. ['ge:bəbər s 'hɔlbe!] - gib mir die Hälfte!; dammi la metà.

holbieren [hɔl'b̃a:n] vb.tr., p.p. *holbiert* [hɔl'b̃a:t] - halbieren; dividere in due, tagliare a metà. [d ɔnt də 'khoe hɔl'b̃a:t] - sie teilten die Kuh in zwei Hälften; divisero la vacca in due. Etym. mhd. halbieren. Von den vielen mhd. Verben mit dem aus dem Altfranzösischen entlehnten Infinitiv-suffix -ieren eines der ganz wenigen, die vor der Auswanderung in das Vorzahrerische aufgenommen wurden. ↑prubiern, ↑prugiern, ↑ſtudiern, ↑iern, ↑-ern, ↑-irn

-holbnt [-hɔlbnt] - ↑antholbnt¹

höldr(-) ['höldr] n.m. - Holunder; sambuco. S. SCHATZ, s.v. houler.

höldrn [höldrн] vb.intr., p.p. *gehöldrt* [g̃e:höldrt] - (wider)hallen, dröhnen, sehr laut sprechen; echeggiare, parlare ad alta voce. [mai 'ʃbo:g̃or tuət ſia 'höldrн] - mein Schwager spricht sehr laut; mio cognato parla (sempre) ad alta voce.

höldrpeire ['höldrpeire] n.f., pl. *höldrpeirn* ['höldrpeirn] - Holunderbeere; bacca del sambuco.

höldrpliedr [höldrpliədr] n.n.pl. - Holunderblüten; *infiorescenze del sambuco*.

höle ['höle] n.f. - Hölle; *inferno*.

hölele ['höləle] n.n., pl. *hölelan* ['höləlan] (Dim. < ↑*höle*) - kleiner Auswuchs der Hölle, Teufelchen (scherhaft als Schimpfwort); *piccolo diavolo* (*bestemmia scherzosa*).

hölemon ['höləmən] n.m. - Teufel; *diavolo*. [ben mai 'neme h̄ret ḡze:n d̄e k̄r'je:ra 'auvarkhe:m̄en mim völkhe dr̄i hinat-ar ḡzo:t: "hö·, s khent dr 'höləmən auvər"] - Wenn mein Großvater den Autobus hätte heraufkommen sehen mit den Leuten drin, hätte er gesagt: "Mein Gott, der Teufel kommt herauf!"; *se mio nonno avesse visto arrivare la corriera qua su con la gente, avrebbe detto: "Dio mio, viene su il diavolo!"*. ↑*taiyl*, ↑*čouvl*

höl(e)pueche ['höl(ə)puəxe] n.f., pl. *höl(e)puech(e)n* ['höl(ə)puəx(ə)n] - Buchecker; *faggiola*. Eine als üblichere Nebenform vorkommende Entstellung von ↑*puech(e)l*, umgedeutet als **puech-höl(e)*. / *Forma alternativa frequente (originariamente storpiatura) di ↑puech(e)l, interpretato come *puech-höl(e)*. ↑*pueche*, ↑*höl*¹, ↑*höle*

hölešnot(e)r ['höləʃnɔt(ə)r] n.f., pl. *hölešnot(e)rn* ['höləʃnɔt(ə)rn] - Specht (einigen Informanten zufolge eigentlich der grüne Specht); *picchio* (*secondo alcuni, più specificamente il picchio verde*). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Holleggrangge, SCHATZ, s.v. helle, hel, LEXER, KWB, s.v. hollekrōge. ↑*höl*¹, ↑*höle*, ↑*šnotrn*, ↑*pikh*²

holft(e)r ['hölf(tə)r] n.f., sporadisch m., pl. *holft(e)rn* [[*hölf(tə)rn*] - Halfter (des Pferdes); *ca-vezza (del cavallo)*. Synon. ↑*caveča*.

hölich/hölig- ['höliç/hölig-] adj. - ↑*höl*¹

hölintol ['höln̄to:l] topon. - Vgl. SCHATZ, hēltäl, hēltl s.v. hel, helle. ↑*höl*¹, ↑*höle*, ↑*tol*

holp [hɔlp] n.m., pl. *helpe* [hɛlpə] - Stiel (einer Axt od. ähnл.); *manico (di una ascia o sim.)*. Vgl. LESSIAK, Pernegg, S. 170, § 127: "Verschiedenen Umlaut können haben holp axtstiel - hölp, halp ..."; HORNUNG, PLWB, s.v. Halb; ZzWB, s.v. Halb. Etym. mhd. halp, gen. halbes. ↑*helpel*, ↑*helpn*

hölpueche ['hölpøəxe] - ↑*höl(e)pueche*, ↑*puech(e)l*

hols [hɔls] n.m., dat.sg. *holze* ['hɔlze], pl. *hölze* ['hölze] - Hals; collo. ↑*khroge*, ↑*görgl*

holt [hɔlt] adv.concess. - halt; *purtropo, come spesso succede*. [a:n var'leist iſt-ar holt 'deiçtar 'hamgeən] - schließlich ist er halt nach Hause gegangen, trotz allem; *alla fine è tornato a casa lo*

stesso, malgrado tutto (non avendo altre possibilità).

holtn [hɔltn] vb.tr., p.p. *geholtet* [gɔ'hɔltət] - 1) halten; *tenere*. 2) erachten; *ritenere, considerare*. 3) der Überzeugung sein; *essere dell'opinione*. [bein man 'hemən bōln 'hɔltn, mu:səman s 'kɔkatsn dərlaidn] (prov.) - wenn man Hühner halten will, muß man das Gegacker mit in Kauf nehmen; *chi vuol tenere pollame deve anche sopportare lo schiamazzo*. [*epora:ns zo:t ḡtsaigər*, ma 'i: hɔlte ḡtsaige] - manche sagen *getsaiger* [als Pluralform von ↑*getsaikh* - "Werkzeug"], aber ich halte *getsaige* (für richtig); *certi dicono getsaiger [plurale di ↑getsaikh - "arnese"]*, *ma io considero getsaige (come la forma giusta)*. [*tsa 'khoopfe hɔltn*] - auswendig wissen; *sapere a memoria*. Die schwache Form des Partizips hat Entsprechungen in Tirol und Kärnten, ist daher wahrsch. schon früh durch Analogie zu (bair.) ↑*hobn*¹ - "halten" entstanden.

holtn(-zi) [hɔltn(-zi)] vb.refl., p.p. *geholtet(-zi)* [gɔ'hɔltət(-zi)] - bleiben, sich halten; *mantenersi, stare*. [*ze 'hɔltət-zi s 'ausgətsoogn* bein man s ze'hi:ntuən] - da bleibt es [ein Seil] gespannt, wenn man es dorthin tut [auf eine Vorrichtung spannt]; *così si mantiene tesa [una corda], se viene attaccata li [su un attrezzo]*.

hölt [hölt] n.n., pl. *höltse* ['höltse] (coll. ↑*ge-hiltse*) - Holz; *legno/a*. Pl.: Stäbe; *bastoni* (frl. lens). [*tsi'leɪjəhölt s iſt s 'peɪſte hölts*] - das Holz des Alpengoldregens ist das beste Holz; *il legno del maggiociondolo è il migliore*. [*'baɪl man ən 'hölt pandər 'bɔnt / pan 'beinte tuəman net stərbm*] - solange man Holz vor der Hütte hat, stirbt man nicht; *finché c'è legna (da ardere) davanti alla casa non si muore*. [*hölt s viərn*] - Holz führen; *trasportare la legna*. ↑*vaichta/↑puecha (hölt), ↑tsund(e)rhölt*

höltshokhar [höltshɔkhar] n.m., pl. *höltshokhars* [höltshɔkhars] - Holzhacker; *taglialegna*.

höltskraksn [höltkskraksn] n.f., pl. *höltkskraksne* [höltkskraksne] - Rückentrage (↑*kraksn*) für Holz; *gerla* (↑*kraksn*) per legno. ↑*kraksn*

höltkskrute [höltkskrute] n.f., pl. *höltkskrutn* [höltkskru:tn] - kastenartiges Holzgefäß (↑*krute*) für Brennholz; *cassa* (↑*krute*) di legno per legna da ardere.

höltstose [höltstɔse] n.f., pl. *höltstosn* [höltstɔsn] - Holzstoß (an der Hauswand); *catasta di legna (davanti alla casa)*. ↑*tose*

höltsvaile [höltsvaile] n.f., pl. *höltsvailn* [höltsvaɪln] - Holzfeile; *raspa*.

homber [hɔmb(ə)r] n.m., pl. *hember* [hemb(ə)r]

- Hammer; *martello*. Dim. \uparrow *hemberle*

home ['ho:me] n.f., pl. *homen* ['ho:mən] - Henkel; *ansa* (p.e. *del secchio, della falce*). Etym. vgl. ahd. *hamo*.

homperch ['hōmpərç] n.n., pl. (selten, nur 1; *di rado, solo 1*) *homperche* ['hōmpə:rçə] - 1) Gewerbe, Beruf; *mestiere, professione*. 2) Geschick, Können (it. *mestiere*' und frl. '*mistîr*' haben beide Bedeutungen); *destreza, abilità* (*in questo senso sotto l'influenza del frl. 'mistîr' e dell' it. 'mestiere' che riuniscono in sè i sensi 1 e 2*). Phonol. vgl. \uparrow *prom-pain*, \uparrow *himpeire*, \uparrow *hompete*, \uparrow *impietn* (-mp- < *-ntw/ntb-). Entsprechende Assimilation u.a. im Zimbr., in Tischlwang, Pladen, Zarz (s. LESSIAK, Zarz, S. 84), daher wohl alt / Assimilazione corrispondente nel cimbro, a Timau, Sappada, Zarz (v. LESSIAK, Zarz, p. 84) e altrove, dunque presumibilmente di origine non recente.

hompete ['hōmpə:te] n.f., pl. *hompetn* ['hōmpə:tn] - Rosenkranz; *rosario*. Zur Etym. vgl. \uparrow *hont*, \uparrow (-)pete(-) (phon. \uparrow *homperch*), semant. vgl. mhd. *betsnuore*, engl. bead. \uparrow *petnkhroane*, \uparrow *roazn-khron*

hompf1 ['hōmpf1] n.f., pl. *hompfln* ['hōmpf1n] - Handvoll; *manciata*. [a:na 'hōmpf1 'me:l] - eine Handvoll Mehl; *una manciata di farina*. Phon. Assim. alt (SCHATZ, s.v. *hant*, LEXER, KWB, s.v. *hāmpf1*, HORNUNG, PLWB, s.v. *Hampfila*, LESSIAK, Pernegg, S. 30, § 28, *hqmpf1*, Zarz, S. 194, *hqmpfale*). Dim. \uparrow *heimpfele*. \uparrow *völ-*, \uparrow *vö-la*, \uparrow *hont*

honče ['hōntʃe] - \uparrow *hontše*

hondjuzeign ['hōndju'zeign] - \uparrow -*gohon-*, \uparrow *hons*, \uparrow *zegn*¹

hone ['ho:ne] n.m., pl. *hon* [ho:n] - Hahn; *gallo*. [dər 'hōasvōrtige 'ho:ne] - der stolze Hahn; *il gallo superbo*. \uparrow *heine*, \uparrow *hiender*, \uparrow *puleča*, \uparrow *veigela*

hongen ['hōŋen] vb.intr., p.p. *gehongan* [gə-'hōŋən] - hängenbleiben, sich verfangen; *essere attaccato/appeso, impigliarsi*. [s 'khouptiəxle 'hōŋət pam 'ɔarndriŋklan] - das Kopftuch hat sich am Ohrring verfangen; *il fazzoletto si è attaccato all'orecchino*. [d ist gə'hōŋən pan a:me 'no:gl, d' ət-zı a:n 'grəasn 'fleimpər gə'məxət in 'khitl] - sie blieb an einem Nagel hängen und machte einen großen Riß in den Kittel; *s'impigliò in un chiodo e si fece un grosso buco nella gonna*. [i 'hōŋe] - ich habe mich verfangen; *mi sono impigliato*. \uparrow *aufhongan*, \uparrow *drinhongan*, \uparrow *heingen*

honğuzeign ['hōndʒo'zeign] - \uparrow -*gohon-*

hons [hōns] n.m.pers. - "Hans". \uparrow (*barba*) žwan, \uparrow *pater*². Dim. \uparrow *heinzele*. \uparrow *govan(n)i*, \uparrow *gan(n)i*,

\uparrow *govanin*

hont [hōnt] n.f., pl. *heinte* ['heintə] - Hand; *mano*. [ar ət də 'heinte ɔis pa:tɔan] - seine Hände sind ganz benommen; *ha le mani completamente intorpidite*. [In 'slecta 'heinte khe-men] - in unrechte Hände geraten; *capitare in mani sbagliate*. ['kheər-'ume-hōnt] - im Handumdrehen (z.B. Burgenland: kehr' um die Hand); *in un batter d'occhio*. \uparrow *heimpfele*, \uparrow *hompf1*, \uparrow *homperch*, \uparrow *hompete*, \uparrow *hontgešrift*, \uparrow *honthekhle*, \uparrow *hontiechle*, \uparrow *hontše/honče*

hontgešrift ['hōntgə'srift] n.n., pl. *hontgešriter* ['hōntgə'srifter] - Handschrift, Manuskript; *manoscritto*. \uparrow *gešrift*

honthekhle ['hōnthechle] n.n., pl. *honthekhlan* ['hōnthechlan] - kurzstielige Axt; *accetta*. \uparrow *hokhe*, \uparrow *hekhe*

hontiechle ['hōntiəxle] n.n., pl. *hontiechlan* ['hōntiəxlan] - Halstuch; *fazzoletto (da collo)*. In diesem Sinne auch / *in questo senso anche* Tir. (Defreggen - SCHATZ, s.v. *hant*), Pladen/Sappada (HORNUNG, PLWB, s.v. *Hantuech*). \uparrow *hont*, \uparrow *tuech*, \uparrow *tiechle*, \uparrow *trikhnhud(e)r*

hontše/honče ['hōntʃe] n.m., pl. *hontšn/hončn* ['hōntʃn] - Handschuh; *guanto*. [a 'po:r 'hōntʃn] - ein Paar Handschuhe; *un paio di guanti*. Ähnliche Formen / *forme ridotte simili* i.a. in Tir., Pladen, Pernegg (Ktn.). Schon mhd. / già mat. *hantsche*.

hopeidndle [hō'peidndlə] n.n., topon., dat.sg. (ame) *hopeidndlən* [(ame) hō'peidndlən] topon. - Wiese/prato in Lateis. \uparrow *hoach*, \uparrow *peidndlə*, \uparrow *poudn*

hor¹ [ho:r] n.n.coll. (sg. \uparrow *herle*) - Haar; *capelli*. [s 'ho:r ist gə'be:n pröpi gə'līexte gə'līexte] - er hatte ganz blondes Haar; *aveva i capelli biondi biondi*. Bei nicht ganz alten Sprechern auch statt (oder häufig für) \uparrow *hor*². / *Presso non pochi parlanti (ad eccezione dei più anziani) anche (spesso o regolarmente) per* \uparrow *hor*². Etym. < ahd. *här*.

hor² [ho:r] n.m.(auch/anche n., \uparrow *hor*¹) coll. - Flachs; *lino*. V. Ferrante SCHNEIDER in DZR, Pasqua 1993. \uparrow *linzat*, \uparrow *ogn*², \uparrow *raištle*², \uparrow *reasn*, \uparrow *prechl*, \uparrow *prechln*, \uparrow *prechllouch*, \uparrow *dörštube*, \uparrow *burkhn*, \uparrow *beibar*

hora(n) ['ho:ra(n)] adj. - aus Flachs bzw. Leinsamen; *di (semi di) lino*. ['inzəra 'd əltn ənt gə'məxət 'ho:rona 'vlekhe mite ts 'örtsan 'a:se ont gə'ʃbe:radn] - die alten Zahrer machten Umschläge aus Flachs (bzw. aus Leinsamen) um Furunkel und Geschwüre zu behandeln; *i nostri vecchi preparavano cataplasmi di (semi di) lino per curare foruncoli e ulcere*. \uparrow *hor*²

hörbige [hörbige] n.f. - "Herberge", Unterkunft; *dimora, ricovero*. [ar ist gəbe:n tsa 'zoəxan 'hörbige] - er ging/kam, um Unterkunft zu suchen; *cercava un alloggio*. [ander 'ɔltn 'hörbige] - topom. Etym. s. KLUGE, s.v. Herberge.

hörbign [hörbign] - vb.intr., p.p. *gehörbiget* [gə-'hörbigət] - untergebracht sein; *essere alloggiato*. [d ɔmpər gətsa:gət 'bo:s d ɔnt gə'hörbigət də parti'dzans] - man hat mir gezeigt, wo die Partisanen sich aufgehalten haben; *mi hanno fatto vedere il ricovero dei partigiani*.

hörbišt [hörbis̊t] n.m., pl. *hörbište* [hörbis̊te] - Herbst; *autunno*. [də 'snekj 'moxnt s 'likhle ame 'hörbis̊t] - die Schnecken "machen den Deckel" (schließen ihr Häuschen) im Herbst; *le lumache chiudono il guscio in autunno*.

horkraksn ['ho:rkraksn] n.f., pl. *horkraksne* ['ho:rkraksne] - Rückentrage für Flachs; *gerla per lino*. ↑*hor²*, ↑*kraksn*

horpoase ['ho:rpəase] n.f., pl. *horpoasn* ['ho:rpoasn] - Flachsbündel; *mannello di piante di lino*. Nach SCHATZ (s.v. poas f., poese f.) schon ahd. harapôzo, Flachsgarbe. ↑*hor²*, ↑*poase*

horšt [hōrst] n.m. - Harsch; *neve crostosa*. Häufiger/più diffusa la forma ↑*hošt* [hōst]. ↑*vintsevot*, ↑*mölmats̊nea*

horštn [hōrstn] vb.intr., p.p. *gehorštet* [gə'hōrstət] - auf Harsch gehen; *camminare su neve crostosa*. Häufiger/più diffusa la forma ↑*hoštñ*. ↑*horšt*, ↑*hošt*, ↑*štrumpfln*

horštlane ['hōrstla:ne] n.f., pl. *horštlan* ['hōrstla:n] - durch Neuschnee auf Harsch ausgelöste Lawine; *valanga causata da nevicate su vecchia neve crostosa*. ['hōrstla:ne - 'beɪst-ər baz ɪst? 'hōrstla:ne ɪst a vɔrn 'ɔltər 'ʃneā 'vntn - 'hōrtər, ne? - ɔxtər khent dər 'nai̯e 'ʃneā 'drauf, dər 'riŋe, vnt 'zel tsɪənt-zı aus də 'la:n. 'vntn ɪst 'hōst.] - "Harschlawine", wißt ihr was das ist? Harschlawine - zuerst einmal ist eine Altschneunterlage da - eine harte, nicht wahr? - drauf fällt der Neuschnee, der leichte und da lösen sich die Lawinen. Drunter ist Harsch; "horštlane", *sapete che cosa è? Per cominciare c'è un sostrato di neve vecchia - dura, vero? - poi sopra viene la neve nuova, quella leggera, e poi si staccano le valanghe. Sotto c'è la neve crostata*. Nebenform / *forma alternativa*: ↑*hoštlan*

hört [hōrt] adj. - hart, fest; *duro*. [zai 'khoupf ist gəbe:n 'hōrt ma dər 'khouvl ist gəbe:n 'hōrtar] - sein Kopf war hart, aber der Stein war härter; *la sua testa era dura, ma il sasso era più duro*. ↑*hōrtar*, ↑*hōrtišt*, ↑*hōrte¹*, ↑*hōrtelat*, ↑*hōrte²*, ↑*horte*,

↑*hōrtar*, ↑*khouvlhōrt*

hortar ['hōrtar] adv.(comp. < ↑*horte*) - mit gröserer Schwierigkeit; *con più difficoltà*. [man 'tuənzi haite 'hōrtar 'khla:dn atsðiə inzəra 'd ɔltn] - heute ist es schwieriger sich zu kleiden [passende Kleidung zu kaufen] als zur Zeit unserer Ahnen; *oggi è più difficile sapersi vestire che (ai tempi dei) nostri vecchi*.

hōrtar ['hōrtar] adj.(comp. < ↑*hōrt*) - härter, fester; *più duro*.

horte ['hōrte] adv. - schwer, schwierig; *difficilmente, con difficoltà*. [ɔt-ər 'hōrte 'ʃeʃt vu:nən?] - Fanden Sie sich schwer zurecht?; *Le è stato difficile sistemarsi?* ['hōrte ɔdər 'laɪçte 'bart s nou 'geən] - so oder so [schwer oder leicht] wird es weitergehen [müssen]; *[la vita] andrà avanti, uguale se difficilmente o facilmente [l'se saran rose fioriranno...]*. Etym. < ahd. harto (adv.)

hōrte¹ ['hōrte] adv. - äußerst, ganz; *completamente*. ['hōrte 'vōla] - gesteckt voll; *pieno zeppo*. ['hōrte 'vōla 'vleə] - voller Flöhe durch und durch; *pieno zeppo di pulci*.

hōrte² ['hōrte] n.f. - Härte; *durezza (TM)*.

hōrte³ ['hōrte] n.m., pl. *hōrtn* ['hōrtn] (S.Sopra, Velt) - Hirt; *pastore, vaccaro*. ↑*hirtle*, ↑*hōrtle*, ↑*hurte*

hōrtelat ['hōrtelat] adj. - etwas hart, zäh; *un po' duro*. [s 'vlaɪʃ ɪst 'hōrtelat, ne-mo?] - das Fleisch ist ein bißchen zäh, nicht wahr?; *la carne è un po' dura, vero? ↑hōrt*

hōrtišt ['hōrtišt] adj.superl. < ↑*hōrt*

hōrtle ['hōrtle] n.n., pl. *hōrtlan* ['hōrtlan] (Dim. < ↑*hōrte³*; S.Sopra) - Hirtenknabe; *pastorello*. ↑*hirtle*

hōrtn ['hōrtn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *gehörtet* [gə'hōrtət] - hart werden; *indurre*. [d 'eəerde ist net gə'hōrtət] - die Erde ist nicht hart geworden; *la terra non è indurita*.

hōrtn-zi ['hōrtn-zi] vb.refl., p.p. *gehörtet-zi* [gə'hōrtət-zi] (TM) - fest werden; *solidificarsi*. [də 'malta ɔt-zi net 'nou gə'hōrtət] - der Mörtel ist noch nicht fest; *la malta non è ancora dura/solida*.

hos [hōs] n.m. - schlechte Gesinnung; *malevolenza*.

hōs ['hōs] interj. - hopp!; *salta!* (Gewöhnlich mit Wiederholung / *di solito due volte* : ['hōs, 'hōs]). ['hōs, 'hōs! bər 'kha:fn böł a 'rōs / geən 'hin ga 'priksn / bo:s 'd ɔltn 'baibər 'zi:tsnt] - hopp, hopp! Wir kaufen mal ein Roß, reiten nach Brixen hin, wo die alten Weiber sitzen (Beginn eines Kniereiterkinderreims); *salta salta! Comperiamo un cavallo, andiamo a Bressanone, dove siedono le vecchie donne (inizio di una filastrocca che*

accompagna un gioco fanciullesco; il padre prende il figlio a cavalluccio e lo fa saltare come sul cavallo). Vgl. DENISON 1990, p. 170-171, 1993, p. 46-48.

hösñ [hösn] vb.intr., p.p. *gehösət* [gə'hösət] - hüpfen, sich schütteln (z.B. vor Fieber); *salteilare, essere scosso* (p.e. da febbre). S. LEXER, KWB, s.v. hoss·n, HORNUNG, PLWB, s.v. hossen, SCHATZ, s.v. hosslen, hossn. Etym. vgl. mhd. hossen - schnell laufen; *correre svelto*.

hostrogn [höstro:gñ] vb.intr., p.p. *hosgetrogn* [hɔsgɔtro:gñ] - übelgesinnt sein; *essere maldisposto*. Gegensatz/contrario: *lieptrogn* (↑liep). ↑vaintn

hošpl [hɔʃpl] n.m., pl. *hošpln* [hɔʃpln] - Haspel; *aspo*. [mime 'hɔʃpl tuəman s 'khlarle m 'ge:rbn-dle flo:gñ] - mit dem Haspel macht man aus dem Knäuel (Wolle) den Garn (Faden); *coll'aspo si fa la matassa dal gomitolo*.

hošpln [hɔʃpln] vb.intr., p.p. *gehošplt* [gə'hɔʃplt] - 1) haspeln; *servirsi dell'aspo*. 2) (metaph.) durchkommen, weiterkommen; (*metaf.*) *sbrigarsi*. [*'vurvants 'hɔʃpln*] - weiterkommen; *andare avanti*. [*'hintərʃberts 'hɔʃpln*] - beim Versuch Fortschritte zu machen das Gegenteil bewirken; *subire regressi malgrado i tentativi di andare avanti*.

hošt [hɔst] n.m. - Harsch; *neve crostosa*. Phon. ↑goštich. ↑horšt

hoštlane [hɔʃtla:ne] n.f., pl. *hoštlan* [hɔʃtla:n] - "Harschlawine"; *valanga causata da nevicate su vecchia neve crostosa*. ↑horštlan

hoštn [hɔstn] vb.intr., p.p. *gehoštet* [gə'hɔstət] - Häufigere Alternativform von / *forma alternativa più frequente di* ↑horštn.

hot [ho:t] (Lateis) interj. (an Zugtiere/indirizzato ai buoi e ai cavalli) - rechts!; *a destra!* Mhd. hot, nhd. hot(t), HORNUNG, PLWB, hott, LEXER, KWB, hott, hotta entspricht etym. zahr. ↑höt. hot ist (trotz h-) anscheinend von romanischen Formen beeinflußt, wie frl. uōt, ôt (s. MARCCHETTI, 1952, p. 320), die ihrerseits aus Kärnten bzw. Tirol entlehnt sein könnten. ↑bist

höt [höt] (S.Sopra) interj. (an Zugtiere/indirizzato ai buoi e ai cavalli) - rechts!; *a destra!* ↑hot, ↑hitle² (unt hötle), ↑hitina-hötina, ↑bist, ↑tsirukh, ↑hi(a)-hötina - ↑hitina-hötina

hötlar [hötlar] n.m., pl. *hötlars* [hötlars] Schubs; *spinta*. [dər ko'zak ɔpər 'ge:bm a:n 'hötlar mime gə'beire] - der Kosak gab mir einen Schubs mit dem Gewehr; *il cosacco mi diede una spinta con il fucile* (TM). ↑toč, ↑khötlar

hötle - ↑hitle² (unt hötle)

hötlın [hötlın] vb.tr., p.p. *gehötlıt* [gə'hötlıt/khötlıt] - stoßen, schubsen; *urtare, spingere*. S. SCHATZ, s.v. hottern, hottlen. ↑khötlın

hotsn [hotsn] vb.intr., p.p. *gehotset* [gə'hots(ə)t] - Laufen haben; *fare i capricci*. ↑hetln

houchatsar [hooxatsar] n.m., pl. *houchatsars* [hooxatsars] - einmaliges Röcheln; *rantolo*.

houchatsn [hooxatsn] vb.intr., p.p. *gehouchatst* [gə'hooxatst] - 1) stöhnend nach Luft ringen; *avere l'affanno*. 2) in den letzten Zügen liegen; *rantolare*. ↑hechatsn

houčn [houtfn] vb.intr., p.p. *gehoučet* [gə'hou-t(ə)t] - (durch Tiefschnee usw.) mühselig waten; *passare a piedi* (p.e. *per neve profonda*) *con difficoltà*. [z ist 'sie zoula tsa 'hootsan imē 'fnea umənəndər mitn var'gesas] - es ist sehr unangenehm [sagt eine ältere Frau], mit einer Männerhose soviel im Schnee herumzuwaten; è brutto [dice una donna anziana] *andare tanto in giro nella neve con i pantaloni*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. hotsch·n, SCHATZ, s.v. hōtschn, HORNUNG, PLWB, s.v. hotschen, bair.-österr. hatschen.

houf [hoof] n.m., pl. *heive* [heive] - Ablageplatz beim Stall für Mist oder Ähnliches; *piazza per il letame e sim.* [dər 'houf vam 'mīste (= der ↑mišt-houf)] - Ablageplatz für den Mist; *deposito per il letame*. ↑mištlege, ↑vraithouf

houfige [houfige] n.f., pl. *houfign* [houfign] - Hoffnung; *speranza*. [i ɔn 'ɔban gə'hət də 'houfige as ar khent 'hintər ont də gə'no:de tsa 'ho:ban in gə'zont] - ich hatte immer die Hoffnung auf seine Rückkehr und den Segen der Gesundheit; *avevo sempre la speranza di rivederlo e la grazia di avere la buona salute*.

houfn [houfn] vb.tr./intr., p.p. *gehoufet* [gə'hou-fət] - hoffen; *sperare*. [böln houfn as ...] - hoffen wir, daß ...; *speriamo che*[man 'houfn in göt ont m də reçte bəlt] - man setzt seine Hoffnung auf Gott und eine gerechte Welt; *si spera in Dio e in un mondo giusto*.

houfnrbais [hoofnrbais] adv. - hoffentlich; *speriamo che*

houker [houk(ə)r] n.m., pl. *houkern* [houk(ə)rn] - Bodenerhebung, Häufchen; *mucchietto naturale o artificiale, rialzo di terreno*.

houkrat [houkrat] adj. - (vom Boden) höckerig, mugelig; (*terreno*) *gobboso*.

hoular [hoular] n.m., pl. *houlars* [houlars] - Werkzeug zum Aushöhlen von Holzstücken, insbesondere zur Herstellung von Holzschuhen (↑khöišpe); *utensile per scavare pezzi di legno*,

specialmente nella fabbricazione di zoccoli (↑khöi-špe). ↑houlmeiser, ↑aushouln

houlmeiser ['hoolmeis(ə)r] n.n., pl. *houlmeisern* ['hoolmeis(ə)rn] - syn. ↑hoular

hounl ['hounl] vb.tr., p.p. *gehoult* [gə'hoult] - synon. ↑aushouln

houpn [houpm] vb.intr., p.p. *gehoupert* [gə'houpət]

- mit vereinten Kräften einen gefällten Baumstamm auf dem Waldboden weiterrücken, wobei man durch rhythmisches Rufen den richtigen Einsatz der Sapine (↑tsepin) synchronisiert
- ein Holzhackerwort für einen typischen Arbeitsvorgang; *spostare a forze unite un tronco nel bosco, coordinando l'uso del ↑tsepin con gridi ritmici - termine dei boscaioli per un lavoro tipico.* [də 'bɔltmɔ:nə / də ma'naus 'houppt mitn (t)səpi:js] - die Holzhacker rücken die Stämme mit den Sapinen weiter; *i boscaioli spostano i tronchi con l'aiuto degli tsepins.* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. hoppen¹.

hourn [hoorn] n.m., pl. *hourne* ['hoorne], seltener/ *di rado heirne* ['heirne] - Horn; corno. Geniuswechsel unter it. Einfluß auch in Pladen, Formenvielfalt ebenfalls in Pladen, Tirol. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. horn, LESSIAK, Pernegg, S. 170, § 127.

houvl [hoovl] n.m., pl. *houvln* [hoovln] - Hobel; *pialla.* Phonol. -v- in Pladen, Lusern (neben/ac-canto a -b-), zimbr. ↑kornišhouvl, ↑košterhouvl, ↑pulirhouvl, ↑štoashouvl, ↑šurpfhouvl

houvln [hoovln] vb.tr./intr., p.p. *gehouvlt* [gə-'houvt] - hobeln; *piallare.*

houvlšate ['houvlʃa:te] n.f., pl. *houvlšatn* ['houvlʃa:tn] - Hobelspan; *truciolo (di piallatura).*

houze ['houze] n.f., pl. *houzn* [houzn] - (Knie)-strumpf; *calza, calzettone.* [gə'velt dər dərzəl mitn-d'-rəatn 'houzn?] - gefällt dir der mit den roten Kniestrümpfen?; *ti piace quello con i calzettini rossi?* ↑štrikhhouze, ↑štumpf, ↑zou-khn, ↑vargasas

hovn ['ho:vn] n.m., pl. *hevne* ['he:vne] - "Hafen", dreibeiniger, bauchiger Kessel aus Bronze; *caldaia paniuta di bronzo, con tre piedi.* ↑hevndle, ↑šaishevndle

hoze ['ho:ze/ho:ze] n.m., pl. *hozn* ['ho:zn/ho:zn] - Hase; *lepre.* [in'zər hont 'trait-nən ont dər 'ſindiç 'teatot in 'ho:ze] - unser Hund jagt den Hasen und der Bürgermeister erlegt ihn; *il nostro cane caccia la lepre e il sindaco la uccide.* [mɪ'tər'tɔkh, 'prəat in 'zɔkh, 'kha:ze ins 'maul, 'ʃnopfta'bakh in də 'no:ze, var'jøgt in 'ho:ze] - Mittag, Brot in die Tasche, Käse in den Mund, Schnupftabak in die

Nase, jagt den Hasen (Kinderreim); *mezzogiorno, ficcate il pane nel sacco, il formaggio nella bocca, il tabacco nel naso, cacciate la lepre (filastrocca).*

hozenuse ['ho:zənu:se/ho:zənu:se] n.f., pl. *hozenusn* ['ho:zənu:sn/ho:zənu:sn] - 1) Haselnuß (heute häufiger ↑kokula); *noccioła (oggi più frequente ↑kokula).* 2) Holz des Haselnußstrauchs; *legno del nocciolo.* ↑nuse, ↑nuspame, ↑hozlštaude, ↑hozlach, ↑hezlar

hozlach ['ho:zlach/ho:zlach] n.n.coll., topon. (LORENZONI, Nr. 214) - von Haselnußsträuchern bewachsene Gegend (heute unter dem Staausee); *zona di avellane (oggi sotto il lago artificiale).* ↑-ach²

hozlštaude ['ho:zlstaudē/ho:zlstaudē] n.f., pl. *hozlštaudn* ['ho:zlstaudn/ho:zlstaudn] - Haselstrauch; *avellana.*

huder ['hu:d(ə)r] n.f., pl. *hudern* ['hu:d(ə)rn] - Stoffsetzen, Tuch; *cencio.* ↑trikhnhud(e)r, ↑tsoute

huebe ['huəbe] n.f., topon. [andər huəbe] - eine Bauernwirtschaft in Lateis; *una casa contadina a Lateis.* ↑tieble

huere ['huəre] n.f., pl. *huern* ['huərn] - Hure; *meretrice (MAGRI).* Heute nicht belegbar, dafür ↑škrevele; *oggi si usa ↑škrevele nel senso di "meretrice".*

hueste ['huəste] n.f. - Husten; *tosse.* [də 'leitse 'huəste] - Keuchhusten; *tosse asinina.* Fem. auch in Kärnten, Tirol, Zarz, Pladen, nach HORNUNG (PLWB s.v.) schon ahd. (neben masc.)

hueštn [hoəſtn] vb.intr., p.p. *gehueštet* [gə-'huəſtət] - husten; *tossire.* Verstärkend/rafforzativo: *hueštn unt ↑kholn.* Vgl. ↑lobn unt ↑lodn¹, ↑šporn unt ↑šoane tuen, ↑pločn unt ↑regn, ↑šitn² unt ↑šnaibn.

huet [huət] n.m., pl. *hiete* ['hiəte] - Hut; *cappello.* ↑khop'e¹

huf [hu:f] n.f., pl. *hife* ['hi:fe] - Hüfte; *anca.* Alternativformen/forme alternative ↑huft, ↑hife. Verlegenheitsform/forma di rassegnazione anka (< it.). Vgl. SCHATZ, s.v. huf, ZZWB, s.v. Hüffe, HORNUNG, PLWB, s.v. huf, LEXER, KWB, s.v. huff. Etym. mhd. huf, pl. hüffe.

huft [hu:ft] n.f., pl. *hifte* ['hi:fte] - synon. ↑huf

huiéikele ['ho:eikəle] n.n., topon. (Lateis, LORENZONI, Nr. 398) - kleiner Hügel; *rialzo di terreno.* Man sagt, daß die Jugend früher von hier aus an Festtagen Freudenrufe ausstieß; *si dice che in tempi passati la gioventù fosse salita sul huiéikele per emettere grida di gioia in occasione delle diverse feste.* Alternativformen/forme alternative ↑fuieikele, ↑pfuieikele.

huijar ['huijar] n.m., pl. *huijars* ['huijars] - 1) einmaliges \uparrow huijen; *grido di gioia*. 2) derjenige, der huijet; *persona che grida* \uparrow hui-jui-jui.

huijen ['huijən] vb.intr., p.p. *gehuijet* [gə'huijət] - jauchzen, juchzen; *gridare* \uparrow hui-jui-jui. [i ɔn i'a: də 'viədərlan a'bi:nargəla:tət, ont ben-i ɔn ghət 'go:r ɔn-i gə'huijət] - auch ich habe Heu auf Heuziehgeräten (\uparrow verkl) zu Tal befördert und als ich fertig war, habe ich gejuchetzt; *anch'io trasportavo il fieno sulla* \uparrow verkl, e appena arrivata a valle, *gridavo di gioia*. \uparrow huieikele, \uparrow fuieikele, \uparrow pfui-eikele

hui-jui-jui ['hoi-'juɪ-'juɪ] interj. (falsetto) - Zahrer Variante des weit verbreiteten alpinen Freudenrufs; *variante saurana del grido di gioia largamente diffuso nelle Alpi*.

hukhar ['hukhar] n.m., pl. *hukhars* ['hukhars] - Hühnerstange; *bastone del pollaio*.

hukhn ['hukhn] vb.intr., p.p. (aux. zain) *gehukhet* [gə'hukhət] - 1) sich niederkauern, sich zur Ruhe begeben; *accovacciarsi*. 2) sich auf die Stange setzen (Geflügel); *appollaiarsi*. [də 'vl̩əgnj geənt in də 'hɛ:, də geənt 'auvar tsa 'hukhan] - die Fliegen fliegen nach oben, sie fliegen hinauf, um sich zur Ruhe zu begeben; *le mosche volano sù, volano sù per accovacciarsi*.

humpl ['hompl] n.m., pl. *humpln* ['hompln] (S. Sotto, Lateis) - Hummel; *bombo*. S.Sopra \uparrow preme¹

hundert ['hond(ə)rt] n.m., pl. *hundert* ['hond(ə)rt] - hundert; *cento*. [d ɔlbe 'tro:t 'hondərt ont meər 'kheipfe] - die \uparrow olbe hat genug Gras für hundert und mehr Stück Vieh; *la* \uparrow olbe può alimentare cento e più capi.

hundertar ['hondərtar] n.m., pl. *hundertars* ['hondərtars] - Hunderter; *centinao*.

hundertste ['hondərtste] adj. - hundertste; *centesimo*. [dər 'hondərtste 'təkh] - der hundertste Tag; *il centesimo giorno*.

unger ['hunj(ə)r] n.m. - Hunger; *fame*. ['muətər, i ɔn 'hunjər. - bembər net hunjgratn 'ta:təbər net 'khouxn] - Mutter, ich habe Hunger. - Wenn wir keinen Hunger hätten, würden wir nicht kochen;

mamma, ho fame. - Se non avessimo fame, non cucineremmo.

hungern ['hong(ə)rn] vb.intr., p.p. *gehungert* [gə-'hong(ə)rt] - hungern, Hunger haben; *aver fame, essere affamato*.

hungrich ['hongriç] adj. - hungrig; *affamato*.

hunt [hont] n.m., pl. *hinte* [hinte] - Hund; *cane*. \uparrow hintin, \uparrow hintle, \uparrow hintln, \uparrow kan

hunteipfele [hunteipfəle] n.n., pl. *hunteipfelan* ['hunteipfəlan] (S.Sopra, S.Sotto) - Hagebutte; *cinorrodo*. Lateis \uparrow goureipfele

hunt-in-orš ['hont-in-ɔrʃ] n.m. - Teufel, Hölle; *diavolo, inferno*. Praktisch nur *in/praticamente solo in* [gəa tsamə hont-in-ɔrʃ!] - geh' zum Teufel!; *all'inferno!* Vgl. *vues-in-orš* (\uparrow vuesinorš).

hunttoge ['hontto:ge] n.m.pl. - Hundstage; *giorni canicolari*. [ben də 'hontto:ge geant 'in tsb̩ə a 'ʃtrər, khemənt-zı 'ausar atsbiə a 'lomp, ben-də geənt 'in atsbiə a 'lomp, khemənt-zı 'ausar atsbiə a 'ʃtrər] (Prov.) - wenn die Hundstage hineingehen wie ein Stier, kommen sie heraus wie ein Lamm. Wenn sie hineingehen wie ein Lamm, kommen sie heraus wie ein Stier; *se i giorni canicolari entrano come un toro, escono come un agnello. Se entrano come un agnello, escono come un toro*.

hupfn ['hopfm] vb.intr., p.p. *gehupfet* [gə'hupfət] - hüpfen (metaph.: coire); *saltellare* (metaf.: coire). [*net* ɔɪzə 'ʃimta hopfm!] - nicht so *plump* hüpfen [sagte ein junger Zahrer Anfang der sechziger Jahre, d.h. er wollte die Volkstänze der Alten durch Tangos ersetzen, die damals die Zahre erst erreicht hatten. Wie er das Diskotanzen der heutigen Jugend wohl beurteilt?]; *non saltellare così rozzamente* [disse un giovane saurano all'inizio degli anni sessanta, volendo sostituire il tango (appena importato a Sauris) al ballo tradizionale dei vecchi. Chissà come gli piace lo stile disco della gioventù odierna?].

hurte ['hurte] n.m., pl. *hurti* ['hurti] (S.Sopra \uparrow hōrte³) - Hirte; *pastore*. Etym. ahd. hirti, mhd. hirt(e). \uparrow herte, \uparrow khiehurte, \uparrow šofhurte, \uparrow šefar

- I -

(-i) [i:/i] pron.1.pers.sg.nom. - ich; *io*. ['ziʃtər vri'ze:r-i-a-'i:] - sonst informiere *ich* euch; *altri-menti vi avviso io personalmente*. [i: bi:s-t'nēt-i:] - *ich* weiß nicht (lit. *ich* weiß-*ich* nicht-*ich*); *io non so*. Eine Vollform *ich* kennt die Zahrer Mundart nicht.

iber ['i:b(ə)r] praep.+acc., dat. - über; *sopra di*. [mite 'aʊstsageən ga 'peɪts də 'tsa:rars ɔnt gə'mu:st geən 'i:brn 'perkh] - um nach Ampezzo hinauszugehen, mußten die Zahrer über den Berg [über den Pura Paß] gehen; *per andare giù ad Ampezzo i Saurani dovevono andare per il passo di Monte Pura*. ['i:brn 'bekh 'he:r] - auf dem Weg; *strada facendo*. [s 'lɔŋglgro:s 'bɔksət 'i:bər də 'pa:mən] - das Lungenkraut wächst auf die Bäume / auf den Bäumen; *la polmonaria cresce sugli alberi*. [ar ɔt 'ɔlban 'flekt gə'reidət 'i:bər 'mɪ] - er hat immer schlecht über mich gesprochen; *ha sempre parlato male di me*. [də 'zu:nə 'i:br mɪr ɔt gə'preinət] - die Sonne über mir brannte; *il sole bruciava sopra la mia testa*.

iber-¹ ['i:b(ə)r-] (betont/accentato) praef.verb. - über-, wieder-; *sopra-, ri-*. ↑*ibergean*¹, ↑*ibertuen*¹

iber-² [i:b(ə)r-] (unbetont/inaccentato) praef.verb. - über-, an etw./jem. vorbei-; *senza accorgersi, ecc.* ↑*iberboksn*, ↑*iberborn-zi*, ↑*iberoubrn* etc.

iberaus - ↑*ibraus*

iberbearn [i:bər'bærn] vb.intr., p.p. *iberbörtn* [i:bər'börtn] - wiedergeboren werden; *rinascere*. [i:bər'börtndər] - als Wiedergeborener; *essendo rinato*.

iberbintn [i:bər'bɪntn] vb.tr., p.p. *iberbuntn* [i:bər'buntn] - überwinden; *superare*.

iberboksn [i:bər'bɔksn] vb.intr. (TM) - üppig wachsen, wuchern; *crescere rigogliosamente (dopo una piantagione)*, *superare in crescita*.

iberborn-zi [i:bər'bo:rn-zi] vb.refl., p.p. (-zi) *iber-bort* [(-zi) i:bər'bo:rt] - sich bewahrheiten; *avverarsi*.

iberbörtn [i:bər'börtn] adj.praed. (< *iberbearn*, p.p.) - wiedergeboren; *rinato*.

iberdrukhn [i:bər'drukhn] vb.tr./intr., p.p. *iber-drukhet* [i:bər'drukhet] - (zu) fest drücken, durch überstarken Druck verrücken; *premere eccessivamente (tanto da fare andare fuori posto)* (TM).

ibergean¹ [i:bər'geən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ibergean* [i:bər'geən] - (hin)übergehen (auf die andere Seite); *attraversare, andare dell'altra parte*.

ibergean² [i:bər'geən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*)

ibergean [i:bər'geən] - übergehen, überlaufen (Flüssigkeiten); *traboccare, straripare*. [də 'vaʃka təet 'i:bərgeən, man 'mu:sn s'bɔsər 'ʃpörn] - die Wanne läuft über, das Wasser muß gesperrt werden; *la vasca trabocca, bisogna chiudere l'acqua*.

iberheivn [i:bar'hεivn] vb. tr., p.p. *iberheivet* [i:bər'heivət] (TM) - 1) auf einen anderen Ort tragen; *portare in un altro luogo*. 2) befreien, verschonen; *sollevare, liberare*. [də zeint i:bər'-heivətər] - sie sind ihre Sorgen los; *sono sollevati (da ogni pensiero)*. Vgl. mhd. überheben.

iberhupfn [i:bər'hupfn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *iberhupfet* [i:bər'hupfət] - nochmals springen; *fare un altro salto*.

iberkhearn [i:bər'kheərn] vb.tr., p.p. *iberkheart* [i:bər'kheərt] - nochmals das Heu wenden (zum gründlicheren Trocknen); *rivoltare (il fieno)*.

iberkhemen [i:bər'khe:mən] vb.intr., p.p. *iber-khemen* [i:bər'khe:mən] - wieder frisch werden; *rinviare* (TM), *riprendersi*.

iberkhlaubn [i:bər'khlaubm] vb.tr., p.p. *iber-khlaubet* [i:bər'khlaubət] (TM) - 1) sorgfältig zerlegen, untersuchen; *scomporre, analizzare minuziosamente*. 2) (fig.) ausgiebig besprechen; *discutere meticolosamente*.

iberlosn [i:bərləsn] vb.tr., p.p. *ibergelot* [i:bər-gəlo:t] - (zur Entscheidung/Erliegung) überlassen; *affidare (un compito, una decisione) a qualcun altro*. "A Berlin thu-i net schreiben; i loss es über Ihm." – An Berlin schreibe ich nicht. Ich überlasse es Ihnen; *Non scrivo a Berlino. Lo affido a Lei*. (MAGRI, 1940/41, S. 52, Brief vom 23/05/1885 von Don Pietro Plozzer)

ibermochn [i:bər'moxn] vb.tr., p.p. *ibermochet* [i:bər'moxət] - noch einmal machen; *rifare*.

ibermörgn [i:bərmörgn] adv. - übermorgen; *dopo domani*. ↑*mörgn*, ↑*iberoibermörgn*

ibernome [i:bərno:me] n.m., pl. *ibernomen* [i:bər-no:mən] - Übername, Spitzname; *soprannome*.

iberoibermörgn [i:bərə:bərmörgn] adv. - überübermorgen; *dopodopodomani*. Zur Etym. vgl. dt. 'abermals'.

iberoubrn [i:b(ə)'roubrn] vb.tr., p.p. *iberoubrt* [i:b(ə)'roubrt] - überwinden, (es) schaffen, metaph. sterben (in etwa: das Sterben absolvieren); *risolvere (tutto), riuscire a sistemare tutto (metaf. morire)*. [ar ɔt s i:b(ə)'roubrt] - ihm tut nichts mehr weh, *ha sistemato tutto (è morto)*.

iberört - ↑*ibrört*

iberpeirn [i:bər'peirn] vb.tr., p.p. *iberpeirt* [i:bər'-peɪrt] - durch nochmaliges Beschweren die Restflüssigkeit aus dem *tsigeršöte* (einer Art Schotten) herauspressen; *rimettere il peso sul contenitore per purgare la ricotta fermentata e essicata (Tsigeršöte) dal liquido residuale.*

iberšberts ['i:bərʃbərts] adv. - quer, querüber; *per traverso*. [i təə 'ɔlbən 'i:berʃbərts 'ɒntərʃteɪkhn] - ich stecke (das Endstück der Wolle) immer (um das Knäuel herum und) unten hinein; *io infilo (l'estremità del filo di lana) sempre (prima attorno al gomitolo e poi) da sotto*. ↑-berts, ↑-šberts, ↑hinter-šberts

iberšiebn [i:bərʃiəbm] vb.tr., p.p. *iberšoubn* [i:bərʃoubm] - (zeitlich) verschieben; *procrastinare*.

iberšiech ['i:bərʃiəx] n.n., pl. *iberšieche* ['i:bərʃiəçə] - Oberleder; *tomaio*. Etym. sg.<pl. analog. inacc. (plus Genuswechsel!). ↑šuech

iberštaign ['i:bərʃtaɪgn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ibergeštign* ['i:bərgəʃti:gŋ] - hinübersteigen, überschreiten; *scavalcare, passare sopra*. [pan a:me 'louxe p'm-i 'i:bərgəʃti:gŋ] (TM) - ich bin über ein Loch hinübergestiegen; *sono passato sopra un buco*.

iberštean(t) [i:bərʃtəən(t)] p.p., adj. - abgestanden, ranzig; *stantio*. [i:bərʃtəənts zəxe] - abgestandene Speise; *cibo stantio*. [də mɪnʃöstra iʃt gəbe:n i:bərʃtəən] - die Suppe war ranzig; *la minestra era stantia*.

iberšteikhn ['i:bərʃteɪkhn] vb.tr., p.p. *ibergeštikhet* ['i:bərgəʃteɪkhət] - (z.B. einen Stift) aus einem Loch herausziehen und in ein anderes hineinstecken; *spostare (un perno) da un buco a un altro*. ↑unt(e)ršteikhn

iberštich ['i:bərʃtɪç] n.m., pl. *iberštiche* ['i:bərʃtɪçə] - "Überstich", eine Stichart des Schusterhandwerks; *tipo di punto (proprio delle calzature)*.

iberštrikhn ['i:bər'strɪkhn] vb.tr., p.p. *iberštrikhket* ['i:bər'strɪkhət] - (eine Strickarbeit) wiederholen bzw. durch Umstricken ersetzen/ausbessern; *rifare un lavoro a maglia*.

iberšupfn-zi [i:bərʃufpn-zi] vb.refl., p.p. *iber-šupfet-zi* [i:bərʃufpət-zi] (TM) - sich erholen; *riprendersi*. [sel 'reazle 'təət-zi həlt i:bərʃufpm] - dieses Blümchen [das zu welken schien] erholt sich; *quel fiorellino [che sembrava appassire] si riprende*.

ibertraibn ['i:bərtraibm] vb.tr., p.p. *ibergetribn* ['i:bərgətri:bm] - aus der Fassung bringen, verrückt machen; *far perdere la calma, far impazzire*. [bəms m 'i:bərtrait ɪft-ar ſiə 'leitse] - wenn er

aus der Fassung gerät, ist er sehr böse; *quando perde la calma è molto cattivo*.

ibertrogn¹ [i:bər'tro:gn] vb.tr., p.p. *ibertrogn* [i:bər'tro:gn] (TM) - an einen anderen Ort tragen; *portare in un altro luogo*.

ibertrogn² [i:bər'tro:gn] vb.tr., p.p. *ibertrogn* [i:bər'tro:gn] (TM) - (etwas Vertrauliches, Heikles) weitererzählen; *riferire (una confidenza)*.

ibertrogn³ [i:bər'tro:gn] vb.tr./intr., p.p. *ibertrogn* [i:bər'tro:gn] (TM) - die normale Schwangerschafts- bzw. Trächtigkeitsdauer überschreiten; *protrarre una gravidanza*. [z ʃt ſən a:na 'bouxe as də khoe təət i:bər'tro:gn] - die Kuh ist schon eine Woche über die Zeit; *è già da una settimana che la gravidanza della vacca si protrae*. ↑treight

ib(e)rtsoukh ['i:b(ə)rtsoukh] n.m. - Oberseite des Futters (von Kleidungsstücken); *lato esteriore della fodera (di indumenti)*. ↑unt(e)rtsoukh, ↑oubr-rtsoukh, ↑-tsoukh

ibertuen¹ ['i:bərtwən] vb.tr., p.p. *ibergeton* ['i:bərgətə:n] - (einen Kochtopf) aufs Feuer, auf den Herd setzen; *mettere sul fuoco, cucinare..*

ibertuen² ['i:bərtwən] vb.tr., p.p. *iberton* ['i:bər'to:n] - nochmals tun; *rifare*.

ibervlisich/ibervlisig- ['i:bərvlisic/ 'i:bərvlisig-] adj. (TM) - überflüssig; *superfluo, eccessivo*. [z 'i:bərvlisige zəxe təət net haizn] (prov.) - der Überfluß ist unwirtschaftlich; *l'abbondanza non è economica*.

ibervourgeiſter ['i:bərvourgeiſtər] adj. - vorvorgestern, vor drei Tagen; *tre giorni fa*. ↑geiſter, ↑vourgeiſter

ibervrogn ['i:bərvro:gn] vb.tr., p.p. *ibervro(ge)t* ['i:bərvro:(gə)t] - nochmals fragen; *domandare di nuovo*.

iberzan ['i:bər'za:n] vb.tr., p.p. *iberzat* ['i:bər'za:t] - [junge Pflanze] aussetzen; *trapiantare [piantine]*.

iberzeitsn ['i:bər'zeitsn] vb.tr., p.p. *iberzeiset* ['i:bər'zeitsət] - [Bäumchen] aussetzen; *trapiantare [alberelli]*.

iberzen-zi ['i:bər'ze:n-zi] vb.refl., p.p. *iberzen-zi* ['i:bər'ze:n-zi] - sich verschauen, sich irren, beim Treffen von Vorsichtsmaßnahmen (insbesondere zur Schwangerschaftsverhütung) versagen; *sbagliarsi, ingannarsi, fallire, mettere incinta per sbaglio*. [ʃn-i-mi 'zoovla i:bər'ze:n?] - ist es möglich, daß ich mich sosehr getäuscht habe?; *è possibile che mi sia ingannato a tal punto?*

iblar ['i:blar] adv. - überall; *dappertutto*. Etym. < überal(l)+Metath.

iblaraus ['i:bla'raʊs] adv. - überall hinaus; *in ogni direzione, dappertutto*.

iblarume [i:bla'rome] adv. - überall herum; *dappertutto, in ogni dove.* [i:bla'rome barts net seən zain] - es [das Wetter] wird überall schlecht sein; *il tempo sarà brutto dappertutto.*

iblausratn [i:'blausratn] vb.tr., p.p. *iblausgeratet* [i:'blausgəra:tət] (TM) - gegen jem. halten, übel vermerken; *far carico qd. di qc.* [i əmes net i:blausgəra:tət] - ich habe es ihm nicht angekreidet; *non gliene ho fatto carico.* ↑*ratn*, ↑*vribl*
ibrar- [i:brar-] praef. - (etym. über+her), herüber; (etim.) *'in questa direzione, attraverso'.*

ibrargebn [i:brarge:bm] vb.tr., p.p. *ibrargebm* [i:brarge:bm] (TM) - übergeben, in Pacht geben; *trasferire, dare in appalto.*

ibraus [i:braus] adv. - besonders; *specialmente.*
ibrich [i:brɪç'/i:brig-] adj. - übrig; *superfluo, rimanente.* [z i:brige priŋ-i 'vloks] - den Rest bringe ich sofort; *porto ciò che rimane.* [ʃaobe 'zooła i:briga 'haut!] - schau wieviel überflüssige Haut (ich habe); *guarda quanta pelle superflua!* [i:briga 'bört, i:briga berç!] (prov.) (TM) - überflüssige Worte - überflüssige Arbeit!; *parole superflue - lavori superflui!*

ibrört(-) [i:brört(-)] adv., praef. - zu Ende, zum Ziel; *a compimento.* ↑*ört*, ↑*iber*

ibrörtgean [i:brörtgeən] vb.intr., p.p. *ibrörtgean* [i:brörtgeən] - gelingen, einer Lösung zugeführt werden; *risolvere, riuscire.* [də 'zəxn geənt 'laɪçtar i:brört beim man ən guəte bi:le] - mit gutem Willen lassen sich Probleme leichter lösen; *con un po' di buona volontà le difficoltà si risolvono più facilmente.*

ibrörtpringen [i:brörtprinjən] vb.tr., p.p. *ibrörtprocht* [i:brörtprɔxt] - erledigen, zum Abschluß bringen; *compiere, portare a compimento.* ↑*mörgantšlaun*

ibrört-traibn [i:brört-traibm] vb.tr., p.p. *ibrörtgetribn* [i:brörtgətri:bm] - übertreiben; *esagerare.*

iče/iči [i:tse/i:tʃi] n.pers.m. (Lateis) - ein Übername; *un soprannome.*

-ich-ig- [-iç/-iç-] suff.denom.adj. - -ig; -ico. Etym. < mhd. -ec, -ig; ↑*dreikhich*, ↑*leichrich*, ↑*pechich*, ↑*vradich*, ↑*luštich*, ↑*vairich* etc. Gelegentlich /qualche volta < roman. -ic(o): ↑*etich*, ↑*disbetich* etc. mit/con -ich-/ig- per analog. (neben/accanto a ↑*ruštik*, ↑*simpatik* etc.). ↑*ikhat*

idea [i'de:a] n.f., pl. *ideas* [i'de:as] - Idee; *idea.* [i pɪn af 'daɪndər i'de:a] - ich bin deiner Meinung; *sono della tua opinione.* ↑*pfechtn*

iechal [iəxal] n.m., pl. *iechaln* [iəxaln] - ca. 3m langer, flacher Zugriemen, mit dem das Joch am

Kopf der Ochsen festgebunden wurde und an dem sie ↑*a-kwar* geführt wurden; *cinghia piatta, lunga ca. 3m, con la quale si fissava il giogo sul collo del bue* (e che serviva anche a menarlo ↑*a-kwar*). Vgl. PLWB, s.v. Iehal(m).

(an-)ied - ↑*anied*

ieksn [iəksn] n.f.pl. - Achselhöhlen; *ascelle.* Nur in der Phrase / solo nell'espressione ['untrn 'iəksn] unter dem Arm; *sotto le ascelle.* [m 'zumbər beɪn man 'ʃbi:tsn bərəman 'zeər untrn 'iəksn] - im Sommer, wenn man schwitzt, wird man unter dem Arm wund; *l'estate, quando si suda, si escoria no le ascelle..* S. SCHATZ, s.v. iegsə, iegsne f. Achselhöhle; KWB, s.v. üechs-n, üechs-l; ZzWB, s.v. Üchse. Etym. < mhd. üehse, ahd. uohsana.

ient ['iənt] - ↑*ievort*

ieper- ['iəpər-] pron., adv. - jeder von beiden, von mehreren; *entrambi, ognuno.* [iəpərdər 'zaite] - beiderseits, auf beiden Seiten; *da entrambi i lati.* [as beərt 'iəpərdər 'zaite 'glaɪç] - damit es auf beiden Seiten gleich wird; *affinché i due lati diventino uguali.* [iəpərt a'vərt(n)] - manchmal; *qualche volta.* [ge:bəbər 'iəpərm a 'ʃtikhe 'kha:ze] - geben wir jedem ein Stückchen Käse; *diamo a ciascuno un pezzo di formaggio.* [də 'gjəkhmɔ:ne ənt gəʃən 'iəpərz(-a:ne) 'tsbəən 'ho:zn] - Von den Jägern hat jeder (lit. jedes) zwei Hasen geschossen; *ogni cacciatori ha abbattuto due lepri.* [in nə'vɪtʃəs ənt-zı 'ge:bm 'iəpərm a:na 'ʃeana 'khrəane] - jeder Braut gab man ein schönes Kränzchen; *a ogni sposa si dava una bella coroncina.* [bər 'ʃtrikhən 'iəpərz a 'po:r 'stimpfe] - jede von uns strickt ein paar Strümpfe; *ognuna di noi fa un paio di calze a maglia.* Vgl. SCHATZ (s.v. ieder) ietweidər ... iepôdo (Pust.), KWB (s.v. ieder) iepödre (aus iedwedere). ↑*anied-*

ier [iər] pron.2.pers.pl.nom. - ihr; voi. [iər təətn ʃən 'kheimən] - ihr kennt ihn schon; *voi lo conoscete già.* Unbetonte bzw. klitische Formen / forme clitiche o non accentuate: ↑(-)er, ↑der⁵

ieratsn [iəratsn] vb.tr., p.p. *gierats(e)t* [ʃiərəts(ə)t] - ihrzen; *dare del voi.* Bis vor ca. 30-40 Jahren übliche Anredeform der Kinder an ihre Eltern (auch nach Erwachsenwerden der Kinder); *fino a 30-40 anni fa i figli davano del voi ai genitori anche dopo aver superato la maggiore età.* Das deutsche Verb 'duzen' hat keine direkte Entsprechung im Zahrerdeutschen; *il verbo 'duzen'* (dare del tu) *del tedesco standard non trova riscontro nel saurano.*

ierig-¹ [iərīg-] adj.poss.3.pers.sg.fem. - ihrig; suo.

[an 'iərīgər 'zu:n] - ein Sohn von ihr; *uno dei suoi figli*. [d ət kho:t 'iərigəs, ne?] sie hatte eigenen Besitz, nicht wahr?; (*lei*) aveva dei beni suoi, vero? ↑*ir*¹, ↑*mainig-*, ↑*dainig-*, ↑*zainig-*, ↑*inz(e)rig-*, ↑*airig-*, ↑*ierig*²

ierig-² [iərīg-] adj.poss.3.pers.pl. - ihrig, von ihnen; *loro*.

-iern [-iərn] suff.verb.infin. - -ieren; *-are*, *-ere*, *-ire*. Nur in ganz wenigen Verben/*solo in pochissimi verbi* (↑*prubiern*, ↑*holbiern*, ↑*prugierm-zi*, ↑*študiern*). Etym. < frz. -(i)er, s. KLUGE, s.v. -ieren. ↑-ern, ↑-rn

ievant [iəvənt] - ↑*ievort*

ievnt [iəvnt] - ↑*ievort*

ievont [iəvɔnt] - ↑*ievort*

ievort [iəvɔrt/iəv(ə)rt] adv. - zuweilen, manchmal; *a volte, qualche volta*. [iəvɔt a'vɔrtn də 've:r-təge ont 'iəvrt a'vɔrtn də 'vai:təge] (TM) – manchmal werktags (mal), und manchmal feiertags (mal); *qualche volta nei giorni feriali e qualche volta nei giorni festivi*. [iəvɔnt 'khent-ar 'ein tsa 'zuəxan- mi] - zuweilen kommt er herunter mich besuchen; *a volte viene giù a trovarmi*. Alternativformen mit nachfolgendem ↑*avortn* oder ohne / *forme alternative seguete o meno da ↑avortn*): ↑*ient*, ↑*evant*, ↑*evnt*, ↑*evont*. Alles wahrscheinlich Schnellsprechvarianten von **ie+volt*¹ unter dem Einfluß verschiedener Adverbialsuffixe. Für eine vergleichbare Entwicklung von ‘ie+pot’, ‘mal’ usw. s. SCHATZ, s.v. ie.

-ikhat [-iəkhat] suff.nomin.abstr.(f.), pl. - *ikhatn* [-iəkhatn] - -heit, -igkeit; *-ezza*, *-izia*, *-tà* ecc. Anders als ↑-at¹, ↑-hait, noch produktiv; *diversamente da ↑-at¹, ↑-hait, ancora produttivo*. (s. LESSIAK, Zarz, S. 152, §80h). Etym. < mhd. -ig+-hait. ↑*eabikhat*, ↑*gele(g)nikhat*, ↑*gerechti-khat*, ↑*injorantikhat*, ↑*šeanikhat*, etc.

iks-viliks [iks-vi'liks] - Name (und Auftakt) des Zahrer Begleittextes zu einem seinerzeit weit verbreiteten Kinderspiel, bei dem zwei oder mehr Kinder abwechselnd Faust auf Faust schlagen, bis ein Spieler die Reihenfolge verletzt oder lacht, worauf er bestraft wird, indem man ihm (wie z.B. in der Zahre) die Ohren zieht; *nome (e inizio) della filastrocca che accompagna il gioco infantile una volta molto diffuso, nel quale due o più bambini mettono i pugni chiusi uno sopra l'altro. Chi sbaglia per primo l'ordine dei pugni, ride o parla deve fare penitenza, p.e. lasciandosi tirare gli orecchi, (come accadeva a Sauris)*. ['iks v'liks, 'iks v'liks / 'be:r lo:t 'ze:n də 'tseinde / 'tsiəman 'd ɔarn / atsbiə im'e 'tro:ga'reizl] - iks viliks, iks viliks, atsbiə im'e 'tro:ga'reizl]

[dem] der [als erster] die Zähne sehen läßt, zieht man an den Ohren, wie beim Tragesel; *iks viliks, iks viliks, quello che per prima fa vedere i denti si deve lasciar tirare le orecchie, come si fa con il somaro*. Etym. *viliks* (?) < nom.prop. Felix, vgl. bei HORNUNG, PLWB, s.v. Felix (velikβ). ↑*trogareizl*

im¹ [im] - ↑*ime*²

im² [im] - ↑*ime*³

imbokonern [im'bokɔ'nē:rn] vb.tr., p.p. *imbokonert* [im'bokɔ'nē:rt] - schoppen, atzen; *imboccare*. [im'bokɔ'nē:m d' ɔkja] - die Gans schoppen; *imboccare l'oca*. Etym. < frl. *imboconâ*, v. PIRONA s.v. ↑*šoupn*, ↑*gatsn*

imbombern [im'bom'be:rn] vb.tr., p.p. *imbombert* [im'bom'be:rt] - einweichen; *mettere a mollo, immollare*. Vgl. PIRONA, s.v. *imbombâ*, s.v. *bombî*. ↑*bakhn*

ime¹ [i:me] pron.3.pers.sg.dat.m./n. (Vollform/ *forma accentata*) - ihm; *lui, a lui, gli*. [mit i:me / tsa'n i:me / va'n i:me] - mit/zu/von ihm; *con/a/di (da) lui*. [d əts-me i:me ge:bm] - sie hat es ihm (und sonst niemandem) gegeben; (*lei*) *l'ha dato a lui (e a nessun altro)*.

ime² [i'me] art.det.dat.sg.m./n. - dem; *al(l)o*. Vor Vokal und vor labialem Anlaut / *davanti a vocale e a consonanti labiali iniziali*: ↑*im*¹. [im 'vo:tər ət ar nıçt gə'zo:t, ime 'zu:ne 'a: nıçt] - dem Vater sagte er nichts, dem Sohn auch nichts; *non disse niente al padre, e nemmeno al figlio*. Etym. < mhd. dëme. ↑*inder*¹

ime³ [ime] praep. ↑*in*¹ + art.det.dat.sg.m./n. - in dem, im; *nel(l)o*. [ime 'gɔrte] - im Küchengarten; *nell'orto*. Kurzform *im*² unter den gleichen phonetischen Bedingungen wie *im*¹ statt ↑*ime*²; *forma breve im*² *nelle stesse condizioni fonetiche di im*¹ *per ↑ime*²: [im 'bɔldə] - im Walde; *nel bosco*. [im 'eivndlən] - im Backofen; *nel forno (della stufa)*. ↑*inder*²

ime-do¹ [ime-'do:] pron дем. attr.dat.sg.m./n. - diesem; *a quel*. ↑*der-do*¹, ↑*ime*²

ime-do² [ime-'do:] praep. ↑*in*¹ + art.det.dat.sg. (↑*ime*³) + clit.adv. *do* - in dem da; *in questo qua*. [ime-'do: 'haizlan] - in diesem Häuschen; *in questa piccola casa*.

ime-don(en) [ime-'do:n(ən)] pron. dem.dat.sg.m./n. - diesem hier; *a questo qui*.

imezeln ['ime'zeln] adv. - darauf, in dem Augenblick; *in quel momento*. Etym. < mhd. in dëme selben [ougenblicke], vgl. it. *in quel* 'in dem Augenblick'.

imperfñ-zí [im'perfñ-zi] vb.refl., p.p. -zi *impörfñ*

[-zi im'pörfn] - sich werfen, sich verziehen (Holz usw.); *torcersi* (p.e. legno). Vgl. SCHATZ (s.v. ent-) sich entwerfn. ↑berfn

impfinen-zi [im'pfì:nèn-zi] vb.refl., p.p. *impfunden-zi* [im'pfu:nèn-zi] - (sich) empfinden; *trovarsi, sentirsi.* [i im'pfì:ne-mì net 'guòt] - ich fühle mich nicht wohl; *non mi sento bene.* Ganz selten dafür unter roman. Einfluß / *di raro, sotto l'influenza del frl. o dell'it. si sente:* [i 'heòre-mì net 'guòt], ↑hearn. Nhd. 'fühlen' war dem Süden des dt. Sprachgebiets zu Luthers Zeiten noch fremd; *ai tempi di Luther la parola 'fühlen' nella sua accezione odierna era ancora sconosciuta ai suoi contemporanei tedescofoni del sudovest.*

impfindlich [im'pfì:ndlìç] adj. (TM) - empfindlich, heikel; *permaloso.*

impfongen [im'pfòŋən] vb.tr., p.p. *impfongan* [im'pfòŋən] - aufnehmen, entgegennehmen, empfangen; *ricevere, accogliere* (*nel senso concreto e nel senso sociale*). [d'ont gømøxt 'tu:bøs, s' bøsør tsa im'pfòŋən] - sie haben Röhren gemacht, um das Wasser zu empfangen; *hanno fatto dei tubi per accogliere l'acqua.* Cfr. ↑von.

impietn [im'priøtn] vb.intr., p.p. *impoutn* [im'pootn] - 'entbieten', benachrichtigen, ausrichten lassen; *mandare a dire, avvisare.* [s twøt net 'nøat tsa 'riøfan, i òn føn im'pootn] - es ist nicht notwendig zu telefonieren, ich habe es schon ausrichten lassen; *non occorre telefonare, ho già avisato.* [s twøt zi: s 'a: net im'priøtn] - sie nimmt sich auch kein Blatt vor den Mund; *anche lei dice apertamente quello che pensa.* Etym. < mhd. enbieten. ↑poute

impiz [im'pi:z] - ↑in-piz

impörfn [im'pörfn] adj. (< p.p., ↑imperfñ-zi) - (von Holz) verbogen, verzogen; *storto* (*detto del legname*).

important [impor'tant] adj. - wichtig, bedeutend; *importante.* < it.

importantsa [impor'tantsa] n.f. - Bedeutung, Gewicht; *importanza.* [a 'zøxe o:na importantsa] - eine Kleinigkeit; *una cosa di poca importanza.*

impietich/impietig- ['imprìetìç/'imprìetig-] adj. - 'bebrütet' (von befruchteten Eiern); *fecondo* (*detto delle uova*). Vgl. SCHATZ, s.v. impietik (Pust.), impieti (Welschn.), imprutek (cimbr.). HORNUNG, PLWB, s.v. inprütig 'von einem bebrüteten Ei, dem kein Huhn entschlüpft' [*si dice di un uovo covato ma non fecondato (!) ND.* ↑auspruetn, ↑vruchtn

imprinen [im'pri:nèn] vb.intr., p.p. *imprunen* [im'pru:nèn] - gären (auf ungenügend getrock-

netes Heu in der Scheune bezogen); *fermentare* (*riferito al fiено riposto nel fienile non perfettamente secco*). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. inprinnen.

imuntr [im'untr] adv. - wach; *sveglia.*

imuntrn(-zi) [im'untrn(-zi)] vb.tr.(refl.), p.p. (-zi) *imuntrt* [(-zi) imuntrt] - '(sich) wecken', wach werden; *svegliarsi.* Die Reflexivkonstruktion (mit -zi und aux. *hobn*) ist wohl zumindest teilweise vom italienischen Reflexiv beeinflußt. ↑der-muntrn, ↑muntrn, ↑aufmintrn

in(-)¹ [in(-)] praep.iness./illat. - in; *in.* [In 'òlder vriø] - in aller Frühe; *di buon mattino.* [In 'zaindèr 'nøat] - in seiner Not; *nelle sue necessità.* [In kù'melgø] - in Comelico; *in Comelico.* [In var'jaøl] - in Friaul; *in Friuli.* [In a:n 'zøkh] - in eine Tasche, in einen Sack; *in un sacco.* [In 'zøkh] - in den Sack, in die Tasche.; *nel sacco (moto).* [Ins 'maøl] - (ins /in das Maul), in den Mund; *in bocca, nella bocca (moto).* [Indèr 'kru:te] - in der Holzkiste; *nella cassa.* [Inde kru:te] - in die Holzkiste; *nella cassa (moto).* [In a:ndèr 'kru:te] - in einer Kiste, in einem Behälter; *in una cassa, in un cassetto.* [In a:na 'kru:te] - in eine Kiste (hinein); *in una cassa, in un cassetto (moto).* [In 'haizør/beint'e/kheipfe] in den Häusern/Wänden/Köpfen; *nelle case / nelle pareti (nelle mura) / nelle teste.* [Inde 'haizør / inde 'beinte / inde 'kheipfe - in die Häuser/Wände/Köpfe; *nelle case / nelle pareti (nelle mura) / nelle teste (moto).*

in(-)² [in(-)] praep./part.dat. - dat. (an, zu); *dat. (a).* [dø:do:n zeint 'zøxn as gø'ro:tnt 'net in 'øln] - das sind Dinge, die nicht jedem [nicht allen] passieren; *queste sono cose che non capitano a tutti.* [In maindør 'føistør iøt 'oldørnas gø'øe:n] - meiner Schwester ist alles mögliche passiert; *a mia sorella è successo un po' di tutto.* [søle 'meigøt gø'ro:tn in a:me 'mø:ne 'a:] - das kann auch einem Mann passieren; *quello può capitare anche a un uomo.* [i: twø-mi 'païctign' gro:de in 'inzermø pførar] - ich beichte höchstens unserem Pfarrer [aber keinem fremden]; *se mai io mi confesso al nostro parroco [e non a un altro].* Etym. wohl u.a. durch falsche Auslegung entstanden von ↑ime² (< dème) als *in- + -me* (↑ime³) bzw. von ↑in⁴ (art.det.dat.pl.) als *in* (praep. ↑in(-)¹) + art.det.dat.pl. *-n* (< den), d.h. als *in-n*, sodann durch Verallgemeinerung des vermeintlichen dativen Elements '*in(-)*' als praef.dat. bzw. praep.dat. ↑ime, ↑inder. Eine ähnliche Dativ-präposition entwickelte sich schon in vorzahrerischer Zeit im Bair. und ist u.a. in Bair.-österr.

Mundarten heute noch vertreten. / *Un dativo preposizionale di questo tipo si sviluppò nel bavarese già in epoca presaurana, e oggi è ancora presente in certi dialetti, p.e. in quelli della Carinzia e del Tirolo.* (v. LESSIAK; Pernegg, pp. 164-165). Obwohl sich semantische Annäherungen zwischen *in(-)*¹ und *in(-)*² ergeben können, bleibt der morphologische Unterschied aufrecht (z.B. Opposition zwischen Präpos. *in(-)*¹ + Akk. und *in(-)*¹ + Dat., während Dativpartikel/Praepos. *in(-)*² nur mit Dativ der darauffolgenden NP vorkommt (wobei z.B. *in(-)*² + *(-)me > ime*); *in alcuni contesti possono esserci delle approssimazioni semantiche fra in(-)*¹ *e in(-)*², ma la distinzione morfosintattica rimane intatta (p.e. nella netta opposizione *in(-)*¹ + dat. oppure + acc. (moto), *in(-)*² invece soltanto +dat. *in(-)*¹ in italiano si traduce spesso con 'in' (nel/nello/nella/nei/negli/nelle), *in(-)*² invece con 'a' (a/allo/alla/ai/agli/alle).

in³ [in] art.det.m.sg.acc. - den; *il (la, lo, l')*. [in 'ɔlte 'ʃtɔl ɔnt-zì 'o:bəgəbörfn] - den alten Stall haben sie demoliert; *hanno demolito la vecchia stalla*. [man 'mu:sn 'na:r in 'ga:ft aufge:bm, 'mu:səmən] - man muß geradezu den Geist aufgeben (- muß man); *si deve addirittura rendere l'animo a Dio*. Verlust des anlautenden *d-* (vgl. nhd. 'den') ist auch anderswo im Bair. belegt, bei art.det. m.n.f.pl.dat. *↑in*⁴ ähnlich; *anche altrove nel bav.la d- iniziale del tedesco scritto standard 'den' manca nell'art.det.m.sg.acc., come del resto accade similmente nell'art.det.m.n.f.pl.dat. ↑in*⁴.

in⁴ [in] art.det.m.n.f.pl.dat. - den; *ai (agli, alle)*. [in 'khindər ɔman ge:bm 'khöf̩tn, epr-a:n 'eipfəle - ma net 'prɔmpaim] - den Kindern gab man Kastanien, ein paar Äpfelchen, aber keinen Schnaps; *ai bambini si era soliti dare castagne, qualche mela, ma non la grappa*. Etym. < mhd. dēn (uminterpretiert/reinterpretato: < *↑in(-)*² + (dē)n). *↑in*³

in⁵ [in] praep. (*↑in*¹) + art.def.dat.pl. - in den; *nei (negli, nelle)*. [ar ɪst 'ɔlbən gəbe:n in 'beldər mə'nondər] - er war immer in den Wäldern unterwegs; *era sempre in giro nei boschi*.

in⁶ ['i:n] - pron.3.pers.sg.masc.acc. - ihn; *lui, sè*. [ʃean ɪst gəbe:n tsa 'hēaranən "i:n dərtseilns] - es war schön zu hören, wie *er* es erzählte; *era bello a sentirlo raccontarla lui stesso*. [a 'pitʃəle a 'vɔ:t ɪst-ar in "i:n khe:mən] - allmählich kam er wieder zu sich; *poco a poco tornò in sè*. *↑-nen¹, ↑-(e)n¹*

in⁷ [i:n] - pron.3.pers.pl.m.n.f.dat. - ihnen; *(a, da) loro*. [a vrānt ɪst gəbe:n khe:mən tsan "i:n a:na

*vier to:ge] - ein Verwandter war auf einige Tage zu ihnen [auf Besuch] gekommen; era venuto un parente per passare qualche giorno da loro. [pan "i:n] - bei ihnen; *da loro*. [mit 'i:n] - mit ihnen; *con loro*. *↑-nen², ↑-(e)n²**

inamorert [inamo're:rt] adj. (< p.p.) - verliebt; *innamorato*. < frl. *inamorât* < it. innamorato. Morph. vgl. *↑delikert*.

inar(-) ['i:nar] praef.verb. - 1) herein-; *dentro* (verso chi parla). 2) von draußen (außerhalb der Zahre) nach Hause; *(da fuori, dall'esterno della conca di Sauris) ritornare/portare a casa*. [d ɔltñ ɔnt gə'mu:st geən 'i:brn 'pe:rkh ga 'peitʃ, tro:gnj-zì 'i:nar s 'gelvəle 'khoorn] - die alten [Zahrer] mußten zu Fuß über den Pura-Paß nach Ampezzo Carnico, ihren Sack Korn hereintragen; *i (nostri) vecchi dovevano andare a piedi fino ad Ampezzo per il Passo di Monte Pura per portare 'dentro' [a Sauris] il loro sacco di granoturco*.

inarbert ['i:narbert] adv. - her(einwärts); *in dentro, verso dentro*.

inargean ['i:nargeən] vb.intr., p.p. *inargean* ['i:nargeən] - hereinkommen; *entrare*. *↑ginar*

inarkhemen ['i:narkhe:mən] vb.intr., p.p. *inarkhemen* ['i:narkhe:mən] - hereinkommen; *entrare*.

inartrogn ['i:na:tro:gn] vb.tr., p.p. *inargetrogn* ['i:nargetro:gn] - hereintragen; *portare dentro*.

inbauen ['i:nba:en] vb.tr., p.p. *ingebaiet* ['i:ngəba:iət] - einweihen; *inaugurare*. [haite 'tə:bər 'i:nba:en in 'vɔ:ʃɔ:nkh] - heute weihen wir den Fasching ein; *oggi inauguriamo il carnevale*. *↑baie, ↑bauen*

inbaitn [in'baitn] topon. - Teil des Fußweges, der über den Pura-Paß von Ampezzo nach Sauris führt; *una parte del sentiero che porta da Ampezzo a Sauris attraverso il Passo di Monte Pura*. Frl. 'tai larcs'. (TM). *↑bait, ↑baite*

inbeindich/inbeindig- ['inbeindic/inbeindig-] adj. - 1) innerlich; *all'interno*. 2) introvertiert; *introverso* (TM). *↑ausbeindich*

inbert ['i:nbert] adv. - nach innen; *verso dentro*. *↑ausbeindich*

inbihln ['i:nbikhln] vb.tr., p.p. *ingebikhlt* ['i:ngəbikhlt] - einwickeln; *avvolgere*.

inde¹ ['ində] praep. *↑in*¹ + *↑de*¹ art.det.acc.sg.f. - in die (sg.); *nella*.

inde² ['ində] praep. *↑in*¹ + *↑de*² art.det.acc.pl.m./n./f. - in die (pl.); *nei, negli, nelle*.

inder¹ ['indər] art.det.dat.sg.f. - der; *alla*. [i ɔns 'ge:bm indər 'mə:tər] - ich habe es der Mutter gegeben; *I'ho dato alla madre*.

inder² ['indər] praep. *↑in*¹ + art.det.dat.sg.f. - in

der; *nella*. [dər 'vo:tər ɪst inder 'to:blat] - der Vater ist in der Scheune; *il padre è nel fienile*.

indigestjon [ɪndɪdʒes'tjɔŋ] n.f. - Verdauungsbeschwerden, Bauchweh, Magenweh; *indigestione, mal di pancia*. ↑*digestjon*, ↑*pauchbea*, ↑*mogebea*

indlarn ['i:ndlə:rn] vb.tr., p.p. *ingelart* ['i:ngəla:rt] - hineinleeren, hineinschütten, eintrichtern; *versare, tracannare*. ↑*grime*

in-do [ɪn-'do:] - acc.sg. < ↑*der-do*¹ - diesen; *questo*. [ɪn-'do: 'mən tuə-i 'böl 'kheimən] - diesen Mann kenne ich wohl; *conosco questo uomo, credo*.

in-done [ɪn-'do:ne] - acc.sg. < ↑*der-done* - diesen; *questo*. [ɪn-'do:ne ('do:) 'tuə-i 'böl 'kheimən] - diesen (hier) kenne ich wohl; *conosco questo (qua), credo*.

indraikln ['i:ndraikln] vb.tr., p.p. *ingeraiklt* ['i:ngəraiklt] - fest einwickeln, einschnüren; *legare saldamente*. ↑*tsueraikln*

indrichtn ['i:ndriçtn] vb.tr., p.p. *ingerichtet* ['i:n-geriçtə] - einrenken; *mettere a posto, ridurre* (p.e. un piede lussato).

infatti [i:n'fatti] adv. - wirklich, tatsächlich; *infatti*. < it. *infatti*.

infidern(-zi) [ɪnfɪ'de:rn(-zi)] vb.refl., p.p. *infider(-zi)* [ɪnfɪ'de:rt(-zi)] - sich trauen, wagen; *fidarsi*. < frl. *infidâsi*. ↑*getrauen(-zi)*

ingar ['ɪŋar] adj.comp. - jünger; *più giovane, più piccolo*. ↑*junkh*

ingeān¹ ['i:ngēan] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ingeān* ['i:ngēan] - beginnen (Kalender); *cominciare (calendario)*. [haite a mo:nat geānt i:n də ka'nikulas] - heute in einem Monat beginnen die Hundstage; *fra un mese da oggi cominciano i giorni della canicola*.

ingeān² ['i:ngēan] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ingeān* ['i:ngēan] - eingehen (von der Wäsche); *riconoscere (riferito alla biancheria)*. [də pfa:t ɪst 'i:ngēan] - das Hemd ist eingegangen; *la camicia si è ristretta*. (TM)

ingeign [ɪŋ'geiŋ] adv., praep. - gegenüber, entgegen, vis-à-vis, bei; *verso, incontro (a), contro*. [ɪ pɪn gə'bə:n in a:me dörfe ɪŋ'geiŋ tʃ'ervinjan-i:] - ich war in einem Dorf gegenüber Cervignano (ich); *ero (abitavo) in un paese verso Cervignano (io)*.

ingeigngēan [ɪŋ'geiŋgēən] vb.intr., p.p. *ingeigngēan* [ɪŋ'geiŋgēən] - entgegengehen, *andare incontro*. [ɪ pɪn im'e:geən ɪŋ'geiŋ / ɪ pɪn ɪŋ'geiŋgēame] - ich ging ihm entgegen; *gli sono andato incontro*.

ingeintsn [ɪŋ'geintsən] vb.tr., p.p. *ingeints(e)*

[ɪŋ'geints(ə)t] - anschneiden; *cominciare a tagliare (per mangiare p.e. carne, formaggio)*. [vlaɪ̯f ba:r-i:bər 'a: nöt meɪgn ɪŋ'geintsən] - Fleisch kann ich mir auch nicht leisten frisch anzuschneiden; *e tagliare carne per mangiarla - neanche per idea!* Etym. vgl. LEXER, KWB, s.v. *gènze ... ungenz'n*, SCHATZ, s.v. *ganz*.

ingemochet ['i:ngəməxət] adj. (< p.p.) - zu Hause gemacht und gewürzt (auf Mus und Teigwaren bezogen); *fatto e condito in casa (riferito alla pasta e al ↑mues)*. [i:ngəməxətə 'vleknu:dln] - hausgemachte Bandnudeln; *tagliatelle fatte in casa*. [i:ngəməxats (muəs)] - Brei (gewürzt); *pappa (condita)*.

ingeraiše [i:ngə'raiše] n.n.coll. - Eingeweide; *interiora*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *Ingeräusche* (Pladen u. Tir.); auch Kärnten (Gaital). Etym. mhd. 'in-geriusche, stn. eingeweide' (LEXER, MHD TWB, s.v.).

ingevriern [i:ngəvriərn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ingevrourn* [i:ngəvvrourn] - gefrieren; *gelare*.

ingevrourn [i:ngəvvrourn] adj. - (ein)gefroren; *gelato*. ↑*ingevriern*

ingilter(r)a [ɪŋgil'ter(r)a] n.f., topon. – England, Großbritannien; *Ingilterra, Gran Bretagna*. Für Timau ist Engalont belegt. ↑*eingeleintar*

ingišt(-) [ɪŋiʃt(-)] adj.superl. - jüngst(-); *più giovane/piccolo (di tutti)*. ↑*junkh*

ingles [ɪŋ'gle:s] adj., n.m., n.f., pl. *ingles* [ɪŋ'gle:s] - englisch, Engländer(in); *inglese*. (obsol. ↑*eingeleintar*).

ingrižinirater [ɪŋgriz'i:ni:rater] adv. - zusammengekauert (z.B. vor Kälte); *raggricciato (p.e. dal freddo)*.

ingrižinirt [ɪŋgriz'i:ni:rt] adj. (<p.p.) - zusammengekauert (z.B. vor Kälte); *raggricciato (p.e. dal freddo)*. Etym. vgl. frl. *ingrisigni*.

ingrosern [ɪngro'se:rn] vb.intr., p.p. *ingrosert* [ɪngro'se:rt] - anschwellen; *ingrossare*. [s 'hertse ɪst ɪngro'se:rt] (diese Auskunft einer Ehefrau wurde unmittelbar danach von dem Betroffenen selbst durch die Glosse ['aʊfgəʃböln] erläutert, ↑*aufšbeln*; *questa informazione della moglie venne subito annotata dal suo sposo con ['aʊfgəʃböln], ↑aupſbeln*) - sein Herz ist angeschwollen; *il suo cuore è ingrossato*.

ingesern [ɪndʒe'se:rn] vb.tr., p.p. *ingesert* [ɪndʒe'se:rt] - eingipsen; *ingessare*.

inginjern(-zi) [ɪndʒɪnje:rn(-zi)] vb.(refl.), p.p. *inginjert(-zi)* [ɪndʒɪnje:rt(-zi)] - sich durchschlagen, sich bemühen; *ingegnarsi*.

inhatsn ['i:nhɑ:tsn] vb.tr./intr., p.p. *ingehatst*

[i:ng̊ha:tst] - einheizen; *riscaldare*.
inin(-) [i:nin(-)] praef.verb. - hinein- (lit. 'einhin-'); *dentro*.
inin-bert [i:nimb̊ert] adv. - einwärts; *in dentro*.
inindergiesn [i:ninderg̊esn] vb.tr., p.p. *inindergösn* [i:ninderg̊esn] - eintrichtern, (metaph.) beibringen; *versare completamente in un recipiente, in senso esteso: far capire, ficcare in testa*.
iningean [i:ningeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *iningean* [i:ningeən] - hineingehen; *entrare*.
ininmōškn [i:ninmōʃkn] vb.tr., p.p. *iningemōšket* [i:ningemōʃk̊et] - hineinquetschen, -schieben, -drücken; *pigiare/premere/schiacciare dentro*.
ininširn [i:ninʃi:rn] vb.tr., p.p. *ingeširt* [i:ningeʃi:rt] - das Feuer im Ofen schüren; *attizzare il fuoco nella stufa*.
ininškortn [i:ninʃkɔrtn] vb.intr., p.p. *ingeškoret* [i:ningeʃkɔr̊t̊et] - hineinschauen; *guardare dentro, osservare*. ↑ausarškortn
ininšnokn [i:ninʃno:kŋ̊] vb.intr., p.p. *ingešnoket* [i:ningeʃno:k̊et] - sich hineinschleichen; *intrufarsi*.
inint [i:nint] adv., praep. - innen, innerhalb; *dentro*. [va 'i:nint] - von innen; *da dentro*. [i:nint-m-eimglpouge] - in der Ellenbeuge; *nell'incavo del braccio*. [do: 'dri:n ʃt̊ də 'fraube, 'i:nintri:n] - da drinnen ist die Stockschaube, innen drin; *il dentro c'è la morsa, all'interno*. [i:nint-εin] (TM) - auf der Innenseite hinunter; *giù per il lato interno*. Vgl. Zarz ḥnnet (LESSIAK, ZzWB, s.v. in), Kärnten ebenfalls mit -t.
inintein [i:nint-εin] (TM) - ↑inint
inintretn [i:nintre:tn] vb.intr., p.p. *ingegetretn* [i:ningeṭre:tn] - eintreten; *entrare*. [i:pim 'i:ningeṭre:tn 'o:na dərla:mas] - ich trat ein ohne Erlaubnis; *sono entrato senza permesso*.
inintrin [i:nintr:i:n] adv. - innendrin; *dentro*. < ↑inint+↑drin, vgl. ↑oubntrauf
injorant [injɔ'rɔnt] (adj.)/n.m. - (ungezogen)/Ungezogener, Lümmel; *incolto, rozzo, maleducato*. < frl.
injorantikhat [injɔ'rɔntikhat] n.f. - Borniertheit, Lümmelhaftigkeit; *maleduazione*. ↑injorant + ↑ikhat.
inkeiſtn(-zi) [i:nkeiſtn(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *inkeiſtn(t)* [i:nkeiſtn(t)] - (sich) anknacksen; *incrinar(-si)*. [a:na 'ripe ɔt-zì i:nkeiſtn(t)] - eine Rippe ist angeknackst; *si è incrinata una costola*. (TM)
inkhafn [i:nkha:fn] vb.tr., p.p. *ingekhafet* [i:ngekhafn] - kaufen, einkaufen; *comprare*. ↑obekhafn, ↑khafn, ↑varkhafn, ↑khaufmon
inkhemen [i:nkhe:mən] vb.intr., p.p. *inkhemen*

[i:nkhe:mən] - 1) sich krankheitshalber ins Bett legen (müssen); *essere costretti al letto perché ammalati*. 2) ins Krankenhaus eingeliefert werden; *essere ricoverati in ospedale*. 3) das Pensionsalter erreichen; *andare in pensione*.
inkhnukhn [i:nkhnu:khn] vb.intr., p.p. *inkhnukhet* [i:nkhnu:khet] - in den Halbschlaf verfallen; *cadere in dormiveglia*. Etym. etwa *[i:ng̊e:nu:khn] >*[i:ntg̊e:nu:khn] >*[i:nknu:khn], per Fernass. > [i:nkhnu:khn]. Vgl. KLUGE, s.v. nicken (mhd. nücken, nhd. einnickeln).
inklosn [i:nkl̊osn] vb.intr., p.p. *inklosn* [i:nkl̊osn] - sagt man beim Einschießen der Milch bei der Kuh vor dem Kälbern; *si dice della vacca quando compare la tipica tensione della mammella che precede di poco il momento parto*. (TM et al.). Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. entgeläßen.
in-manjera-as [i:nma'nje:ra-as] conj. - so daß; *in maniera che*. <frl. <it.
inmitn [i:nmitn] praef.+dat. - inmitten, mitten in; *in mezzo a*. [i:nmitnme 'leintlan] - mitten im Dorf; *in mezzo al paese*. ↑tsamitn
in-mut-as [i:nmu:t-as] conj. - so daß; *in modo che*. < frl. in mût che.
inonder(-) [i:nond(ə)r(-)] praef. - miteinander(-), zusammen(-), aneinander(-); *insieme, assieme*.
inonderkhemen [i:nonderkhe:mən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *inonderkhemen* [i:nonderkhe:mən] - 'anbandeln', miteinander ins Gespräch kommen; *stabilire un contatto personale, entrare in discorso*.
inonderpikhn [i:nonderpikhn] vb.intr., p.p. *inondergepikhethet* [i:nonderg̊epikh̊et] - zusammenkleben; *incollare insieme*. [epor-a:n 'vjats̊ də ve:dne plarbt̊ i:nonderg̊epikh̊at̊] - manchmal bleiben die Fäden zusammengeklebt; *a volte i fili restano attaccati l'uno all'altro*.
inpintach [i:npintax] n.n.coll. - kleine, schmale Brettchen, die zusammen mit dem Wiesbaum (↑bizepame) dazu dienen, die Last des (Heu)wagens zu sichern; *assicelle che si inseriscono sotto l'asta del carro da fieno per assicurare meglio il carico*.
inpintn [i:npintn] vb.tr., p.p. *ingeputn* [i:ng̊punt̊n] - einbinden, einwickeln; *legare, fasciare*.
in-piz [i:m'pi:z] adv. - aufrecht; *in piedi*. < frl.
inpreinen [i:npreinən] vb.tr., p.p. *ingeprēinet* [i:ng̊preinət̊] - (mit Schmalz und Zwiebeln) anbraten; *soffriggere (con strutto e cipolla)*.
ins¹ [ins] pron.1.pers.pl.acc./dat. - uns; *noi, (-)ci*. [i:r 'khemət-ins] - Sie kennen uns, ihr kennt uns; *Lei ci conosce, voi ci conoscete*. [mit/pan/geiŋŋ/o:na/vor 'ins] - mit/bei/gegen/ohne/für uns; *con/*

da/contro di/senza di/per noi. Nach den entlehnten Präpositionen *fra* und *tra* steht nom. in der Wendung *tra/fra bier* [tra/fra 'bíer] - unter uns, unter vier Augen (it. *tra/fra noi*). Vereinzelt steht bei Schwachton die klitische Variante [-is] (neben [-ins]) für 'uns'. Etym. und Verbreitung des *i*- im Tirolerischen vgl. SCHATZ, s.v. *uns*.

ins² [ins] praep. ↑*in¹* + art.det.n.sg.acc. ↑*s²* - ins; *nel(lo)*, *nella (moto)*. [ins meir] - ins Meer; *nel mare (moto)*. Eine Vollform des Artikels (vgl. dt. 'das') kennt das Zahrerische nicht / *il saurano non conosce una forma meno ridotta di questo articolo come p.e. il ted. standard 'das'*.

inšlikh(e)n [i:nʃlɪkh(ə)n] vb.tr., p.p. *ingešlikhet* [i:ngəʃlɪkhət] - schlucken; *inghiottire*.

inšlinkn [i:nʃlɪnkŋ] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ingešlinket* [i:ngəʃlɪŋkət] - hineinschleichen; *intrufolarsi*. Etym. vgl. frl. Slincâsi (Rigolato), v. PIRONA, s.v.

inšlogn [i:nʃlo:gŋ] vb.tr., p.p. (aux. *zain*) *ingešlogn* [i:ngəʃlo:gŋ] - (in Bezug auf Kälte, Frost) eindringen; *penetrare (riferito al freddo)*. [z ɪst də 'khólte i:ngəʃlo:gŋ mndə 'maorn] - die Kälte ist in die Mauern eingedrungen; *il freddo è penetrato nelle mura*. (Nhd. 'einschlagen' vom Blitz / ted. *standard 'einschlagen'* *riferito al lampo*: *tonšlogn*. Nhd. '(einen Weg) einschlagen' / ted. *standard 'einen Weg einschlagen'* *infilare (una strada)*: ↑*invedln*).

inšpiesn [i:nʃpiəsn] vb.tr., p.p. *ingespieset* [i:ngəʃpiəsət] - hineinstecken; *infilzare*. Etym. vgl. ahd. spioz. Ähnlich in Tirol, s. SCHATZ, s.v. *spiess*, *spiessn*, s.v. *spiss*.

inšponen [i:nʃpɔn(ən)] vb.tr., p.p. *ingešpont* [i:ngəʃpɔnt] - (ein)spannen; *attaccare (il cavallo)*. [d'ɔnt i:ngəʃpɔnt a:n 'vɔkhe va:spe:gŋ d'ɔnt 'net gə:hō:t s 'rös, z ət gə'memŋgl̩ də 'reidər - 'he:rgə-nomən 'kha:zn tsa 'moxan də 'reidər vam 'bo:gŋ...] - sie (die Buben) haben ein Schwein eingespannt, weil kein Pferd zur Verfügung stand, die Räder fehlten, also haben sie Käsen als Ersatz für die Wagenräder verwendet ...; (*i ragazzi*) *hanno attaccato un maiale al carro (perchè non c'era un cavallo)*, e *hanno adoperato formaggi per fare le ruote, che mancavano anche quelle* ...

inšpörn [i:nʃpörn] vb.tr., p.p. *ingešpört* [i:ngəʃpɔrt] - einsperren; *rinchiudere, imprigionare*.

inšraibn-zi [i:nʃraibm-zi] - vb.refl., p.p. *ingešribn-zi* [i:ngəʃri:bm-zi] - sich einschreiben (lassen); *iscriversi*.

inštonde/inštont [inʃɔnde/mʃtont] adv. - imstante, fähig; *capace*.

instradern-zi [i:nstra'de:rn-zi] vb.refl., p.p. *in-stradert-zi* [i:nstra'de:rt-zi] - sich auf den Weg begeben; *instradarsi*. Etym. junges Lehnwort / *prestito recente* < it. *instradarsi*.

int- [int-] praef. - phonetisch und semantisch assimilationsfreudiges Präfix, das manchmal (aber nicht immer) privativen Sinn hat (vgl. nhd. ent-); *prefisso (a volte - ma non sempre - privativo, cfr. ted. ent-) che fonet. e semant. si assimila facilmente ad altri prefissi (p.e. in-, im-)*.

intant [int'ant] adv. - einstweilen, mittlerweile; *intanto*. [*trinkhəbər m kafe int'ant*] - trinken wir den Kaffee einstweilen; *intanto beviamo il caffè*.

inteligent [intel'iðʒənt] adj. - intelligent; *intelligente*. < it.

internern [inter'ne:rn] vb.tr., p.p. *internert* [inter'ne:rt] - internieren, in einem Lager gefangenhalten; *internare, tenere in un campo di prigionia*. [də pridʒɔ'nɔrs neɔdzclan'de:z zeint gəbe:n inter'ne:rt də'ni:dn ame la'tarize] - die neuseeländischen [Kriegs-]gefangenen waren unten in La Maina interniert; *i prigionieri [di guerra] neozelandesi sono stati internati laggiù, alla Maina*.

inthelbnt [inthelbnt] praep. - innerhalb (von), binnen; *entro*. [inthelbnt 'ɔxt 'to:ge] - binnen acht Tagen; *entro otto giorni*. Etym. ist der erste Wortteil wahrscheinlich als unbetonte Form von ↑*intint* zu verstehen; *la prima parte della parola, int-, è verosimilmente una forma non accentata di intint*.

inthelfn [inthalfn] vb.tr.(obj.dat./acc.)), p.p. *inthölfn* [inthalfm] - durch angebliche Hilfeleistung noch mehr schaden verursachen, 'enthalfen'; *'aiutare' in modo dannoso*. "Derzue helfn tuetins nie kans; inthelfn invece an ieder croupf" (PETRIS L. "Inder Jugnt vander Zare", S. 85. In: PETRIS B. 1978, pp. 84-86) - 'Nessuno ci aiuterà mai; invece ogni gozzo ci aiuterà a mangiare [trad. PETRIS B.] / Niemand wird uns dabei helfen - aber 'enthalfen' jeder Kropf [ND]. - Es handelt sich um ein alltägliches Wort (und einen alltäglichen Begriff?) in der Zahre.

intielat [i:n'tiəlat] adj. - konkav, mit einer Delle: *concavo*. Ähnlich/*similmente a* Sappada, Tir., Ktn. Etym. < mhd tüele (f.) 'Wunde, Vertiefung'.

intpietn - ↑*impietn*

inprin - ↑*imprin*

intraumen [in'traumən] vb.tr., p.p. *intraumet* [in'traumət] - träumen; *sognare*. [də 'do: 'nɔxt ɔn-i-bər in'traumət as-i ba:r 'tɔat] - diese Nacht habe ich geträumt, daß ich tot wäre; *stanotte ho sognato che fossi morta*. Vgl. Pladen (enträumen),

SCHATZ, s.v. Traum.

intrigous [intrɪ'goos] adj. - schwierig (von Menschen), kompliziert; *malagevole, complesso*. < frl. *intrigôs, intrigous*.

intrikhn ['i:ntrɪkhn] vb.intr., p.p. *ingetrikhet* ['i:ngə'trikhət] - wiederkäuen; *ruminare*.

intrinen [in'tri:nən] vb.intr., p.p. *intrunen* [in'-tru:nən] - entkommen; *sfuggire, scappare*. [ont ɔxtər ɪst s a:bi:nər-in'tru:nən tsan-dər 'do: 'fbei-stər] - und dann ist es [das Mädchen] daher herunter entkommen zur hiesigen Schwester; *e dopo (la ragazza) è scappata, ed è venuta quaggiù dalla sorella*. [səle ɪst im 'ɔrtse net in'tru:nən] - das entging der Aufmerksamkeit des Arztes nicht; *quello non è sfuggito all'attenzione del medico*. [bɪə ɔt-ar gə:ha:sn dər'zele? - s m'tri:nep-pər dər 'no:me hɪ:tse] - wie hieß er, dieser Mensch? - der Name fällt mir im Moment nicht ein; *come si chiamava, quello li?* - *in questo momento il nome non mi sovviene*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. entrinnen (nach KLUGE ist das Wort 'nur h[och]d[eutsch], fehlt der Umgangssprache und den Mundarten', aber SCHATZ, s.v. ent-, zitiert entsprechende 'Restformen' für Stubai und Welschnofn).

intrinkhn ['i:ntrɪŋkhn] vb.intr., p.p. *ingetrunkhn* ['i:ngətrʊŋkhn] - absorbieren; *assorbire*.

introkh ['i:ntrəkh] n.m. - Eintrag (Querfaden); *trama (tess.)*. ↑*šbaʃ*

ints [ints] n.n. (TM), pl. ? - Unze (altes Maß); *oncia (vecchia unità di misura)*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Unz (n.n.) 'Unze, ... etwa 1 Kilo'. Etym. < mhd. unze < ahd. unza (<lat. uncia, vgl. lat. unus).

intsain [i:ntsam] vb.tr., p.p. *ingetsaint* ['i:ngətsaint] - einzäumen; *recintare*.

intšlofn [intʃlo:f:m] vb.tr., p.p. (aux. *zain*) *intšlofn/intšlofnt* [intʃlo:fn/intʃlo:fnt] - einschlafen; *addormentarsi*. [i pɪn gə:be:n intʃlofm] (Lateis) - ich war eingeschlafen; *mi ero addormentato*. [ont ɔxtər pɪn-i vej̥t intʃlo:fnt] (S.Sopra) - danach schlief ich fest ein; *e poi mi sono addormentata*.

inundin [i:nondi:n] adv. - von da an hinein; *per tutta la strada di ritorno, a cominciare da quel momento*. [i:nondi:n ɔt-ar net a 'börtle gəzo:t, neŋkh m ɔndər 'təkh niçt] - von dem Moment an hat er mir auf dem ganzen Heimweg kein einziges Wort gesagt, auch am nächsten Tag nichts; *a cominciare da quel momento, ha fatto tutta la strada fino a casa senza dirmi nemmeno una parola, e neanche il giorno dopo*. Vgl. SCHATZ, s.v. *unthîn* (Welschnofn) 'fa dô unthîn inni' - von da an hinein'.

invašn ['i:nva:ʃn] vb.tr., p.p. *ingevaraʃt* ['i:ngəva:ʃt] - wickeln, einwickeln; *fasciare, involgere, avvolgere*. Etym. < in- + (neolat.) fasciare. ↑*vaše, ́vašn*

inveče/invetse/invöče [in'vetʃe/ in'vetse/ in'vötfə] adv./conj. - aber, jedoch, statt, anstatt; *invece, anziché*. [in'vötfə tsan - tsa - də 'me:rçe ts tuan inđer 'mi:te 'auf, ɔmbər gə'lō:t a:na 'vɪnf tʃen-ti:metrəs 'o:na tsa 'ma:n. - ont 'sel ɔt gə'hölfm vor 'mo:rx. - ont dər'zele 'ha:st 'pörʃt] - statt zu - zu - die Besitzgrenzen zwischen den Wiesen [durch Zäune oder Mauern] zu markieren, ließ man einen ca. 5 cm breiten Streifen ungemäht. Der diente als Grenze - so etwas nennt man bei uns *pörʃt*; *invece di segnalare (con muri o recinte) i confini fra i campi di diversi proprietari, si lasciava fra i campi una fascia di erba non mietuta, larga ca. 5 cm, che serviva da confine. Da noi si chiama pörʃt*.

invedln ['i:nve:dln] vb.tr., p.p. *ingevedlt* ['i:ngəve:dlt] - einfädeln, (einen Weg) einschlagen; *infilare (una strada, un sentiero)*.

inviern ['i:nviərn] vb.tr., p.p. *ingevierit* ['i:ngəviərt] - einführen, einziehen; *inserire, introdurre, importare, conficcare*. [ar ɔt a:n 'ʃpi:s in 'vɪŋər 'i:ngəviərt] - er zog sich einen (Holz)splitter in den Finger; *si è confiscato una scheggia nel dito*. [də 'be:gnars as zeint 'hingeən af 'taɪtʃ ɔnt 'i:n-gəviərt a-'be:zn 'zoxə] - die Fuhrleute, die mit Österreich verkehrten, führten eine Menge Ware [auf der Heimreise] ein; *i carrettieri che andavano in Austria importavano un mucchio di merce [quando tornavano a casa]*.

inviern-zi [in've:rn-zi] vb.refl., p.p. *inviert-zi* [in've:rt-zi] - sich auf den Weg machen; *inviarsi, instradarsi*. Orthographisch problematische (junge) Entlehnung aus dem it./frl.; *prestito (recente) dal frl./it., infelice dal punto di vista ortogr.* ↑*tuen* (['tuən-zi afn 'bekh]), ↑*dehingean*

involnt- ['i:nvɔlnt-] - adj. (part.praes.) - 'einfallend', hinfällig; *caduco*. Belegt nur in / *documentato soltanto in:* [d 'i:nvɔlntə 'khrɔŋkhat] (TM) - Fallsucht, Epilepsie; *epilessia* (frl. 'mal di San Valentin'). Ähnlich/*similmente* a Timau (GASSER/GEYER, TWB, s.v. *involtig*) da *involtiga ckronckat*. SCHATZ (s.v. hin) 's hînfâlln, s hînfâlle - Epilepsie' führt für Tirol (vermutlich ursprünglichere) Varianten des Präfixes an; *la forma originale sarà probabilmente il prefisso hin- del tirolese*

invosn ['i:nvɔsn] vb.tr., p.p. *ingevoiset/ingevosn* ['i:ngəvɔsət/ 'i:ngəvɔsn] - (z.B. Heuballen) zusammentragen und transportbereit (↑*haplo*) ein-

packen; *raccogliere il fieno nel panno* (\uparrow *haplo*)
adibito al suo trasporto. \uparrow *vosn*, \uparrow *aufvosn*, \uparrow *obe-*
vosn, \uparrow *drinvosn*

invresn [i:nvresn] vb.tr., p.p. *invresn* [i:nvresn]
auffressen; *divorare.* \uparrow *aufvresn*, \uparrow *varvresn*,
 \uparrow *vresn*, \uparrow *vros*, \uparrow *vrese*, \uparrow *vrasich*

inzele [m'z̥ele] pron дем.m.sg.acc. - *jenem, dem-selben; a quello li, a costui.*

inze(l)vant [inze(l)'vant] adv. - \uparrow *deze(l)vort*

inze(l)vjac [inze(l)'vjat] adv. - \uparrow *deze(l)vort*

inze(l)vont [inze(l)'vɔnt] adv. - \uparrow *deze(l)vort*

inz(e)r ['inz(ə)r] (possessum sg.) adj.poss.1.pers.pl.,
m.nom., n.nom./acc. - *unser; (il/la) nostro/-a.* ['in-
zər 'bekh/le:bm ɪst 'khorts] - *unser Weg/Leben
ist kurz; la nostra strada/vita è corta/breve.*

inz(e)ra¹ ['inz(ə)ra] (possessum sg.) adj.poss.1.pers.
pl., f.nom./acc. - *unsere; (il/la) nostro/-a.* ['inza
'muəter ɪst 'ziəx] - *unsere Mutter ist krank; nostra
madre è ammalata.* ['inza 'fbei'tər tʊət-ər ʃən
'kheinən] - *unsere Schwester kennt ihr schon;
conoscete già nostra sorella.*

inz(e)ra² ['inz(ə)ra] (possessum pl.) adj.poss.1.pers.
pl., m., n., f. nom./acc. - *unsere; (i) nostri / (le)
nostre.* ['inza 'khindər zeint ʃən grəas] - *unsere
Kinder sind schon groß; i nostri figli sono ormai
grandi.* ['biər ən 'inza prə'blemas] - *wir haben
unsere (eigenen) Probleme; noi abbiamo i nostri
problemi.*

inz(e)rd(e)r ['inz(ə)rd(ə)r] (possessum f.sg.) adj.
poss.1.pers.pl., f.dat. - *unserer; (al) nostro / (alla)
nostra.* [in 'inzərdər ʃproxə] - *in unserer Sprache;
nella nostra lingua.*

inz(e)rig- ['inz(ə)rig-] adj.poss.1.pers.pl. (+art. det.
indet.) - *unserig; il/un nostro/nostrano/dei nostri ecc.*
[a:n 'inzerigər / dər 'inzerigə zu:n] - *ein unseriger
/ der unserige Sohn; un/il nostro figlio.*

inz(e)rme ['inz(ə)rme] (possessum sg.) adj.poss.
1.pers.pl., m./n.dat. - *unserm; (al) nostro / (alla)
nostra.* [van 'inzerme ʃindiq] - *von unserem
Bürgermeister; del nostro sindaco.*

inz(e)rn¹ ['inz(ə)rn] (possessum sg.) adj.poss. 1.pers.
pl., m.acc. - *unseren; nostro/-a.* [bər 'ənən bəl
'gərn, 'inzer'n 'pfərər] - *unseren Pfarrer haben
wir wohl gern; comunque vogliamo bene al nostro
parroco.*

inz(e)rn² ['inz(ə)rn] (possessum pl.) adj.poss.1.pers.
pl., m.n.f.dat. - *unsern; (ai) nostri / (alle) nostre.*
['ontər 'inzer'n 'a:gn] - *vor unseren Augen; sotto i
nostri occhi.*

inziedn ['i:nziedn] vb.intr., p.p. *ingezoutn* ['i:ngə-
zoutn] - *einsieden, einkochen, durch längeres
Kochen dickflüssiger werden; condensarsi/ispes-*

sirsi cocendo (TM).

inzlat ['i:nzlat] n.n. - Schaffett; *grasso della pecora,
lardo.*

inzoltsn ['i:nzoltsn] vb.tr., p.p. *ingezeltsn* ['i:ngə-
zəltsn] - *(ein)salzen (z.B. Wurstwaren); mettere
sotto sale, salare.*

ir¹ [i:r] pron.3.pers.sg.dat.f. (Vollform/*forma ac-
centata*) - *ihr; a lei.* ['səle ət-ar 'i:r gə'zo:t] - *das
sagte er ihr; lo disse proprio a lei.* \uparrow *zi¹*

ir² [i:r] pron.3.pers.m.n.f., gen.pl. - *ihrer, von
ihnen; di loro.* ['i:r a-'be:zn] - *'ihrer viele', viele
Leute; tanti di loro.* \uparrow *zi¹*

ir³ [i:r] (possessum sg. m.nom., n.nom./acc.) adj.
poss.fem.sg./ pl.m.n.f. - *ihr; (il) suo/(la) sua, di lei*
['i:r 'zu:n 'plait tsa peitf] - *ihr Sohn wohnt in
Ampezzo; suo figlio (il di lei figlio) abita a Ampezzo.*
[d ət var'kha:fət i:r haus] - *sie hat ihr Haus
verkauft; (lei) ha venduto la sua casa.*

ira¹ [i:ra] adj.poss.3.pers.fem.nom./acc. - *ihre;
la sua (il suo).* ['i:ra tooxtər tuə'i: bəl kheinən
/ tuət 'mi bəl kheinən] - *ihre Tochter kenne ich
ja / kennt mich ja; sua figlia (la) conosco / mi
conosce.*

ira² ['i:ra] adj.poss.3.pers.pl.nom./acc.m.n.f. -
ihre; sui/sue. ['i:ra teçtər'zi:ne/khindər] - *ihre
Töchter/Söhne/Kinder ('ihre' = 'von ihr' od. 'von
ihnen'); 'le sue figlie / i suoi figli / i suoi bambini'
oppure 'le loro figlie / i loro figli / i loro bambini'.*

ird(e)r ['i:r(d)ər] adj.poss.3.pers.fem.dat.sg. - 1)
ihrer; (a/di/da/con ecc.) sua (suo). [mit 'i:r'dər
'naɪən 'hi:tse] - *[die Sonne] mit ihrer neuen
Hitze; [il sole] con il suo nuovo calore.* [mit 'i:r'dər
'naɪən 'moude] - *[die Fremden] mit ihrer neuen
Art; [i forestieri] con il loro nuovo modo (di fare).*
 \uparrow *ira¹*, \uparrow *ira²*

irme ['i:rme] adj.poss.3.pers.masc./neutr.dat.sg. -
ihrem; (a/di/da/con ecc.) suo (sua)/loro. [d ɪst 'geən
mit 'i:rme 'zu:ne] - *sie ist mit ihrem Sohn
gegangen; è andata con suo figlio.* [d ənt də'r'tseilt
van i:rme 'lonte] - *sie erzählten von ihrem Land;
hanno raccontato dal loro paese.*

irn ['i:rn] adj.poss.3.pers. 1) pl.dat.m.n.f. / 2)
sg.acc.m. - 1) *ihren (dat.pl.); loro.* [van 'i:rn
prə'blemas] - *von ihren Problemen; dei suoi/loro
problemi.* 2) *ihren (sg.m.acc.); suo, loro.* [i ən gə-
'kheinət i:rn 'vo:tər] - *ich habe ihren (von ihr /
von ihnen den) Vater gekannt; ho conosciuto il
padre di lei /di loro.*

-irn [-i:rn] suff.verb.infin. - Produktives Suffix
zur Integration roman. Verben auf '-ire'; suffisso
produttivo che serve a integrare verbi neolatini
terminanti con la desinenza '-ire'. \uparrow -ern, \uparrow -iern

is (-s, -z) [ɪs/-s/-z] pron.3.pers.n.sg.nom.acc. - es; (esso). [(ɪ)s re:gnt] - es regnet; piove. [(ɪ)s-ʃnai-bət (> ſnaibət)] - es schneit; nevica. [z ɔt gə'ʃni:bm] - es hat geschneit; ha nevicato. [(ɪs) 'zeint-dər laɪ 'beənɪ] - es sind nur wenig (solche); ce ne sono soltanto pochi. [ɪs ɔt ɔlban ſiə tsa 'reidən] - es (sie - eine kleine alte Frau, die unter der Diminutivform ihres Vornamens bekannt ist) hat immer viel zu erzählen; lei (= is) deve sempre raccontare tante cose (trattasi di una vecchietta

conosciuta da tutti col diminutivo del suo nome, formato in ↑-(e)le [neutro]). [ɪz zeint tsavi:l tsaiŋj gə̥be:n] - es waren zuviel Zeugen; c'erano troppi testimoni. [ɪ ɔn-s 'peisar] - es geht mir besser; sto meglio. [ɔn-i-s tsa 'zo:gan 'i:?] - soll ich's sagen?; lo devo dire io?

istint [ɪsti:nt] n.n., pl. *istints* [ɪsti:nts] - Instinkt; *istinto*. <frl. <it.

-(i)št [-(i)ʃt] suff.superl.adj./adv. - z.B./p.e. ↑bör-mišt, ↑hinterišt, ↑eingišt, ↑tsahinter(i)št ecc.

- J -

jakum/jakun [jakum/'jakun] n.pers. (Lateis) - Übername, *soprannome* (<frl.). ↑*jokl*

-jarich/-jarig- [-ja:rīç/-ja:rīg-] suff.adj. - -jährig; *di anni* [d'età]. [a 'tsba:ja:rīgəs ſo:f] (MAGRI) - ein zweijähriges Schaf; *una pecora di due anni*. ↑-jarlich, ↑*jar*

-jarlich [-ja:rīç] (nach Ferr.S., sonst nicht belegt; *secondo Ferr.S., non registrato altrove*). ↑-jarich

jauzna [jauzn̩] n.f., pl. (?) - Mittagessen; *pranzo*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Jause. Etym. < slow. južina 'Süden/Mittag; mezzogiorno'. ↑noch-injauzn̩, ↑vrueštich, ↑čaine

jauznen [jauzn(ə)n] vb.intr., p.p. *gejauznen(e)* [gə:jauzn(ə)t] - zu Mittag essen; *pranzare*. ↑vrueštign, ↑čain(en)

je [je:] interj. (an Zugtiere/*indirizzata ai buoi e ai cavalli*) - halt!; *fermo!*

jechich/jechig- ['jeçɪç/'jeçɪg-] adj. (TM) - schlüpfrig, glatt; *scivoloso*. [ben z ıſt 'jeçɪç - as man toñ 'flipfriñ mırñ połn] - wenn es rutschig ist, wenn man durch die Schneeklumpen, die sich unter den Holzschuhen bilden, ausrutscht; *quando è scivoloso, quando si scivola sulla neve che si è attaccata sotto le scarpe*.

jegar [je:gər] n.m., pl. *jegars* [je:gərs] - Jäger; *cacciatore*. Seltener als / *vocabolo meno frequente* di ↑*gokhmon*

jegarhunt ['je:garhont] n.m., pl. *jegarhinte* ['je:garhinte] (Ferr.S.) - Jagdhund; *cane da caccia*.

jei(-jei-jei) / jei(-jei-mo) ['jei(-jei-jei)]/[t'jei(-jei-mo)] interj. - o je!; *ahimè*. Ausrufe des Klagens, des Erstaunens, Erschreckens, usw.; *gridi di lamento, di sorpresa, spavento ecc.* Etym. sind das Entstellungen des Namens Jesu / *etim. si tratta di storpiature del nome di Gesù*. ↑*oji-joji(joi)-oji-mo*

jeichl ['jeiçl] n.m., pl. *jeichln* ['jeiçln] - Rechenkamm; *pettine del rastrello*. SCHNEIDER, DS, S. 63 – Dim. *jeichle* (↑*jeichle*)

jeichle ['jeiçlə] n.n., pl. *jeichlan* ['jeiçlan] - Rechenkamm; *pettine del rastrello*. Vgl. SCHATZ, s.v. *joch*. Dim. < ↑*jouch*. ↑*reche*, ↑*rechnštil*, ↑*rechnjeichle*, ↑*rechntsint*

jeizn [jeizn] vb.intr., p.p. *gejeiznt* [gə:jeiznt] - ↑*jei-jei* rufen, klagen; *gridare* ↑*jei-jei, lamentare*.

jeta ['jeta] n.f., pl. *jetas* ['jetas] - (lange) Zeit, Zeitalter; *epoca, lungo intervallo di tempo*. [z ɔnt tsa 'zaim nou 'jetas 'hıntı̄r] - vor langer, langer Zeit (muß das gewesen sein); *molto tempo fa (sarà stato)*. < frl.(carn.) *jeta* (v. PIRONA, s.v. Ete).

jetach ['je:tax] n.n.coll. - das lästige Jäten, das dabei entfernte Unkraut; *il duro lavoro che si fa nel campo per strappare l'erbaccia, le erbacce strappate*. ↑*jetn*

jetn ['je:tn] vb.tr./intr., p.p. *gejetet* [gə:je:tət] - jäten; *pulire il campo (strappare le erbacce)*.

jo [jɔ:(ɔ:)] partic.affirm. - ja;sl.

jogn [jo:gŋ] vb.tr./intr., p.p. *gejoget* [gə:jo:gət] - jagen, galoppieren; *cacciare, galoppare*. [ſe 'rös tøet 'geərn 'jo:gŋ] - dieses Pferd galoppiert gern; *a quel cavallo piace galoppare*. ↑*ausjogn*, ↑*dehin-jogn*, ↑*varjogn*

joj-joj/(joj-)joj-mo ['jɔj-'jɔj/('jɔj-)jɔj-mɔ] interj. (TM) - o weh!, o je!; *ahimè*. Ausrufe der Bestürzung, Verzweiflung usw.; *gridi di dolore, di disperazione ecc.*

jokl ['jɔ:kł] n.pers. (S.Sopra). - Übername (zu Jakob); *soprannome* (Giacomo).

jombrn ['jɔmbrn] vb.intr., p.p. *gejombert* [gə:jɔmbət] - stöhnen, jammern; *gemere*. [neinjkh in 'ɔ:tn gə'tsougn ont 'laɪ gə'mu-st 'jɔmbrn] - [ich konnte] nicht einmal atmen und [habe] einfach stöhnen müssen; *[non potevo] neanche respirare, soltanto gemere*.

jor [jo:r] n.n., pl. *jor* [jo:r] - Jahr; *anno*. [mai 'vɔ:tər ıſt ſon 'vıerſıç 'jo:r 'ontər dər 'eəerde] - mein Vater ist schon (seit) vierzig Jahre(n) tot; *sono già quarant'anni che mio padre è morto*. [də jo:r va'leintn] - Geburtstag haben; *compiere gli anni*. [də ba:rnt 'ho:bm pa 'tsbantsıç 'jo:r] - sie werden ungefähr zwanzig Jahre alt sein; *avranno circa vent'anni*. [va 'tsem 'jo:r 'aubert] - ab dem zehnten Lebensjahr; *dal decimo anno in poi*. [jo:r-'i:n (ont) jo:r-'aus] - jahrein, jahraus; *anno per anno, sempre*. ↑-jarich/-jarig

jörgèle ['jörgəle] nom.pers. - Georg (Dim.); *Giorgio* (dim.). [a: 'dörtn s 'jörgəle 'ri:glar ət gə:ləxət - 'ſiə gə'ləxət - 'hö-hö!' - dort hat auch J.R. gelacht, laut gelacht: 'hö-hö!'; *li ha riso anche J.R., ha riso forte: 'hö-hö!'*. Jerg ('Georg') schon 1427 in Tirol belegt; *Jerg ('Giorgio')* è documentato nel tirolese già nel 1427. - Vgl. FINSTERWALDER (1939).

jortsait ['jo:rtſait] n.f., pl. *jortsaitn* ['jo:rtſaitn] - Jahrestag; *anniversario*. ↑*stağon*

jortsole ['jo:rtſo:le] n.f., pl. *jortsoln* ['jo:rtſo:ln] - Jahresring (im Holz); *anello annuale (di legno)*.

jöta ['jöta] n.f. - Schlamm, Matsch; *fango, poliglia*. < frl.(carn.) *jota* - eine als minderwertig empfundene, traditionell karnische, suppenartige

Speise; *un tipo di minestrone carnico tradizionale, 'della povera gente'*. V. PIRONA, s.v. *jota, jote*. Vgl. auch / cfr. anche SCHATZ, s.v. *jutte* - u.a. 'Molke'; anche 'siero del latte'.

jouch [juox] n.n., pl. (?) - Joch; *giogo*. ↑*jeichle*

jouzl [joozl] n.pers.m.(obs.); topon. (TM) - Josef; Giuseppe. [ime 'jouzl'] - Name einer Quelle; *nome di una sorgente*. Vgl. SCHATZ (s.v. Josef) *jousl m.* Fehlt bei / *assente nel* LORENZONI. ↑*he-pe/hepl*

jubljo[r] ['ju:bljo:r] n.n., pl. *jubljo[r]* ['ju:bljo:r] - Jubeljahr; *giubileo*.

jude¹ ['ju:de] n.m., pl. *judn* ['ju:dn] - Jude; *ebreo*.

jude² ['ju:de] n.m., pl. *judn* ['ju:dn] (TM) - Axt mit oben spitzem Axtblatt; *ascia la cui lama ha la parte superiore appuntita*.

jugoslavia ['ju:go'sla·via] topon. - (Ex-)Jugoslawien; (ex-)*Jugoslavia*

jugnt [ju:gnt] n.f.coll. - die Jugend(zeit), die jungen Leute; *la gioventù, la giovinezza, i giovani*.

juin ['ju:nj/'ju:nj] n.m. - Juni; *giugno*. < frl.

jukhn ['jokhn] vb.tr., p.p. *gejukhet* [gə'jukhət] -

reiben, spornen; *sfregare, spronare*. [ar ɔt s 'rös mīme 're·dlan gə'jukhət] er spornte das Pferd (mit dem Rädchen); *spronò il cavallo (con la stelletta)*.

junkh/jung- [junkh/junj-] adj. - jung; *giovane*. Comp. ↑*ingar*, superl. ↑*ingišt*. [i pīn gəbe:n nou 'jónkh] - ich war noch jung; *ero ancora giovane*. [ha:moxn in 'zombər ont 'hairatn 'jurjər] - Heu machen im Sommer und heiraten, solange man noch jung ist!; *fai fieno d'estate e sposati da giovane*. ↑*pluetjunkh*

junkhšofn(-zi) ['jvŋkhʃɔfn(-zi)] vb.(refl.), p.p. *junkhgešofn(-zi)* ['jvŋkhgəʃɔfn(-zi)] - jung aussehen; *sembrare/apparire giovane*. [ar 'tuət(-zi) ſiə 'jvŋkhʃɔfn] - er sieht sehr jung aus; *sembra molto giovane*. ↑*junkh, ſofn, oltſofn-zi*

jušt [ju:st] adv., adj.postnomin., indecl. - richtig, geeignet; *giusto, più adatto*. [dər ɔt gətroofn də 'bouxə 'ju:st] - Sie haben sich die richtige Woche ausgesucht!; *Lei ha scelto la settimana giusta*. < frl. just.

- K -

kabidln [ka'bidlñ] vb.intr., p.p. ? (TM) - verrückt spielen (z.B. vom Wetter); *comportarsi pazzamente*. [s 'beter tuet ka'bidlñ] - das Wetter spielt verrückt, ist sehr unstabil; *il tempo è instabile, marzolino*.

kabot [ka'bo:t] n.m., pl. *kabots* [ka'bo:ts] (TM) - Geräteabstellkammer; *deposito per gli attrezzi*.

kač [katf] n.m., pl. nicht üblich / *non si usa* (TM) - männl. Glied; *pene*. Vor allem/*soprattutto* in: [varʃtean a:n 'katf] vor a:n 'ra:f] - (lit.) einen Schwanz für eine Rübe halten (d.h. zwei grundverschiedene Dinge miteinander verwechseln); (*lit.*) *prendere un cazzo per un rave* (cioè *sbagliare di grosso*). < frl.(carn.) [katf]; v. PIRONA, s.v. càz (it. *cazzo*): 'cjoli un caz par un râf.' \uparrow raf²

kadopa [ka'dɔpa] n.f., pl. *kadopas* [ka'dɔpas] - Nacken; *nuca, collottola*. < frl.(carn.) cadopa. \uparrow nele

kadour [ka'dour] n.prop.m. - Cadore; *Cadore*.

kadourar [ka'dourar] n.m., pl. *kadourars* [ka'dourars] - einer aus Cadore; *cadorino*. [ma 'bool də'zel ka'dourars ont ku'melgars ont ſən 'ɔis gəho:t də 'khie də'hin] - aber freilich diese Leute aus Cadore und Comelico hatten ihre Kühe alle schon [von der Alm] weggebracht; *ma certo, quei Cadorini e Comelicanì avevano già portato giù [dal pascolo] tutte le loro vacche*.

kadourarle/kadouradle [ka'dourarle/ka'dooradle] Dim. < \uparrow kadourar - ein (aus Cadore stammender?) Oberzahrer, sein Haus; (*la casa di*) *un abitante di Sauris di Sopra (oriundo dal Cadore?)*.

kafè [ka'fe] n.m., (pl. \uparrow kafele) - Kaffee; *caffè*.

kafele [ka'fele] n.n., pl. *kafelan* [ka'felan] Dim. < \uparrow kafè - (Tässchen) Kaffee; (*tazza di*) *caffè*. \uparrow moka

kafèmile [ka'femi:le] n.f., pl. *kafemiln* [ka'femili:n] - Kaffeemühle; *macinino per il caffè*.

kafèvorvn [ka'fevɔrvn] adj. - kaffeefarben; *color caffè*. \uparrow -vorvn, \uparrow ošvorvn

kafèvötse [ka'fevötse] n.f., pl. *kafevötsn* [ka'fevötsn] - starke(r) Kaffeetrinker(in); *bevitore/bevitrice abituale di caffè*. \uparrow vötse

kai [kai] n.m., pl. *kais* [kais] - Art Tabakpfeife; *pipetta*. [dər 'vo:tər ət 'geərn gə:pfaifət a:na sigaretta ədər in 'kai] - Vater rauchte gerne eine Zigarette oder seine Pfeife; *a papà piaceva fumare una sigaretta o la pipa*. Etym. < frl. cai (1. Schnecke mit Häuschen; *chiocciola*. 2) Art Tabakpfeife; *piccola pipa a cannuccia corta*).

kaifa [kaifa] n.f.(topon.) - Flurname (ein Stück

Grund in \uparrow rait(e)rn²); *pezzo di terreno in* \uparrow rait(e)rn². [andr 'kaifa]. Etym. ?. Vgl. Tir., Pl. khaif - 'fest, stark' (mhd. kīf); LEXER, KWB, keife, keif-n 'Hündin' kommt wohl kaum in Frage.

kaikrn [kaikrn] vb.intr., p.p. *gekaikrt* [gə'kaikrt] (TM) - drängelnd verlangen; *importunare per ottenere qualcosa*. Vgl. SCHATZ (s.v. gaiggrn) "ggaiggern (Defr., Pust.) zweifeln, unschlüssig sein; in Kiens drängelnd verlangen, auf etwas erpicht sein".

kaise [kaise] n.f., pl. *kaisn* ['kaisn] - (große, schwarze) Nacktschnecke; *limaccia*. Etym. vgl. frl. cajesse, caèsse 'Designazione generica degli elicidi a conchiglia molto depressa' (PIRONA). Morph. = frl. cai 'chiocciola' (Schnecke mit Häuschen - \uparrow šneke), 'piccola pipa a cannuccia corta' (Art Tabakpfeife - \uparrow kai) + suff.fem. -esse (< -essa).

kaiše ['kaiſe] n.f., pl. *kaiſn* [kaiſn] - Keusche, baufälliges Haus; *catapecchia*. Etym. vgl. ZzWB, s.v. Geise (multiple dt.-slow. Entlehnung/Rückentlehnung von vorahd. *chūsa 'Haus' unter späterem Einfluß von verkehrssprachl. k(χ)aiže 'Gehäuse' - Letzteres jedoch wohl nicht relevant in der Zahre wegen Zweisilbigkeit und Semantik von zahr. \uparrow gehaize).

kake [kake] n.f. - Kacke (Kinderspr.); *cacca (linguaggio infantile)*.

kal [kal] n.m., pl. *kai* [kai] - Hühnerauge, Schwiele; *callo*. < frl. (< ven.)

kala [ka:la] imperat. - herunterlassen! (Befehl des angeseilten Heulastträgers an den hangseitig sichernden Partner bei der Heubringung im Gebirge); *cala!* (*nel lavoro di fienagione in alta montagna, comando rivolto da colui che porta il carico del fieno al compagno situato più a monte (che tiene la fune di sicurezza) affinché cominci (riprenda) la discesa del carico stesso*). \uparrow tsukh, \uparrow ha

kalkolern [kalko'le:rn] vb.tr., intr., p.p. *kalkolert* [kalko'le:rt] - kalkulieren; *calcolare*. \uparrow ratn, \uparrow mesn

kamifle [ka'mi:fle] n.n., pl. *kamiflan* [ka'mi:flan] Dim. < \uparrow kamuf - (Kinder)lätzchen; *bavaglino infantile* (TM).

kamila [ka'mi:la] n.f. - Kamille; *camomilla*. (Auch das Regionalit. kennt Formen mit Verlust der etym. zweiten Silbe; anche l'it. regionale conosce il fenomeno della perdita della seconda sillaba etimologica.)

kamuf [ka'mu:f] n.m., pl. *kamufs* [ka'mu:fs] -

Rüsche; *gala, striscia di stoffa increspata*. < frl. camuf.

kan [kan] n.m., pl. *kans* [kans] - Hund (Schimpfwort, auf Männer bezogen); *cane* (spreg., rif. a persona maschile). [dør 'vo:tør ɪst gøbe:n a 'kan] - mein Vater war ein Schuft; *mio padre era un cane*. <frl.(<ven.)

kanarin [kana'ri:n] n.m., pl. *kanarins* [kana'ri:ns] - Kanarienvogel; *canarino*. Etym. < frl. < it.

kaneir [ka'neir] n.m., pl. *kaneirs* [ka'neirs] - Säckchen, Tasche; *borsellino, sacchetto*. Heute aus Werg, Kunststoff oder Papier; oggi fatto di lino di qualità inferiore, di plastica o di carta. Vgl. mhd. (LEXER) karnier, kernier (it. *carniere*) 'Leder-tasche'; frl. carnîr (PIRONA) 'sacchetto, sac-cuccio'; SCHATZ, s.v. karnier für Verbreitung, semant. und phonet. Spielformen im Tir. und Zimbr. / per diffusione, variazione semantica e fonetica nel tir. e nel cimbro. ↑khazekaneir, ↑zokh, ↑zekhle

kaneir(d)le [ka'neir(d)le] n.n., pl. *kaneir(d)lan* [ka'neir(d)lan] Dim. < ↑kaneir - Tasche, Tüte; *sacchetto, cartoccio*.

kanikolas [ka'ni:kolas] n.f.pl. - Hundstage; *canicola*. < frl. <it.; ↑hundtoge (Ferr. SCHNEIDER, wahrsch./prob. neolog.)

kankar [kaŋkar] n.m., pl. *kankars* ['kaŋkars] - Türangel; *cardine*. < frl. <it. *ganghero*.

kapot [ka'pöt] n.m., pl. *kapots* [ka'pöts] - Mantel; *capotto*.

kapot(s) [ka'pöt(s)] - Hausname / nome di un casato in Velt (Ferr. SCHNEIDER, 1991, p. 42).

-karečle [-ka'retʃle] - ↑šupfkarečle

kareta [ka'reta] n.f., pl. *karetas* [ka'retas] - 1) Schlitten für 3-6jährige Kinder; *slitta per bambini dai 3 ai 6 anni*. 2) [ka'reta vander 'naja] (TM) - festlich geschmückter Karren der Präsenzdiener eines neuen Jahrgangs; *carro decorato a festa dei coscritti in occasione della visita di leva*. ↑naia

karetsern [ka'retse:rn] vb.tr., p.p. *karetser* [ka'rətse:rt] - liebkosen; accarezzare.

kariöla [karr'öla] n.f., pl. *kariölas* [karr'ölas] - altes Weib; *vecchietta*. [z ɪst 'ts'bantsıç 'jo:r 'öltar tsbɪə i: ont i: pm ſon a:na 'zətəna kar'löla] - sie ('es' - das alte Weib) ist zwanzig Jahre älter als ich und ich selbst bin schon so eine alte Schachtel; *ha vent'anni più di me, e già io sono una vecchietta*. Etym.: eine Entlehnung im metaph. Sinn des neolateinischen Wortes frl. (carn.) cariola (v. PIRONA, s.v. Cariole) bzw. ven. cariola, it. carriola (Schubkarren, (Schiebe)bett u. ähnl.); *prestito in senso metaf. (spreg.) del vocabolo neolatino frl.(carn.) cariola (v. PIRONA, s.v. Cariole) o*

del ven. cariola, it. carriola. Vgl. BARAGIOLA, 1980, p. 91. Phon. ↑katöliš, ↑pištöle

karlis [karlis] n.prop., pl. *karlis* [pas 'karlis] - Hausname in S.Sotto; nome di un casato a S.Sotto.

karoč/karot [ka'rotʃ/ka'rot] n.m., pl. *karots* [ka'rots] (und als Ersatzform / e, come sostituto: *karečlan* [ka'retʃlan], ↑-karečle) - Einradschubkarren; *carriola a una ruota*. Etym. zweifelsohne romanisch. Ein Gewährsmann bestätigte die Schwankung im Auslaut und fügte unaufgefordert hinzu, er hätte immer angenommen, die Alternative auf -č sei *mear furlan* (stärker friaulisch), aber PIRONA hat keine formal und semantisch entsprechenden Formen. Vgl. mhd. (LEXER) s.v. 'karrosche ... swmf., karratsch stmf. wagen, bes. auf dem das feldzeichen aufgerichtet ist.'

kartelele [kar'teləle] n.n., pl. *kartelelan* [kar'te-ləlan] - Karte, Blatt (Papier); *cartella*.

kartičar [kar'titʃar] n.m., pl. *kartičars* [kar'titʃars] - kleingewachsener Mensch; *persona mingherina*. [i pín gøbe:n a 'khla: kar'titʃar ɔ:zə] - ich war so ein kleiner Dreikäsehoch; *ero una mezza cartuccia*. Etym. vielleicht eine Ableitung mit analogem Umlaut zu it. *cartuccia*, aber möglicherweise eine Erinnerung an Kartitsch in der alten Heimat; etim. forse una derivazione dall'italiano "cartuccia" (con metafonia analoga) o, probabilmente, un riferimento a Kartitsch nel territorio di origine. Zur heutigen ma. Aussprache von Kartitscher / pronuncia dial. odierna di Kartitscher v. HORNUNG, OT, p. 110: kχqtíťba (= [kχɔ'titʃa]). ↑tilgar

kartufela [kar'tufəla] - ↑kartufula

kartufula [kar'tofola] n.f., pl. *kartufulas* [kar'tofolas] - Kartoffel; *patača*. Nebenformen/forme alternative: ↑gartufela, ↑gartufula, ↑gurtufula.

kartufuladrukhar [kar'tofuladrukhar] n.m., pl. *kartufuladrukhars* [kar'tofuladrokhars] - Kartoffelpresse; *schiacciapatate*.

karul [ka'ru:l] n.m., pl. *karuls* [ka'ru:ls] - Holzwurm; *tarlo*. < frl. carûl. Synon. ↑kefer.

kas/kaš [ka:š/ka:f] n.m., pl. *kas/kašs* [ka:š/ka:f:s] - Fall, Vorkommnis, Eindruck; *caso, evento, impressione*. [(net abe:zn) 'ka:f mɔxn] - sich (nicht sehr) beeindrucken lassen; *(non) farci caso*. [z ɪst a ſinta ka:f] - es ist ein schlimmer/trauriger Fall; è un brutto evento (TM). < frl. câs/câš < it. caso.

kaštrn [kaʃtrn] - ↑derkaštrn

katöliš [ka'töliʃ] adj. - katholisch, christlich, religiös; *cattolico, cristiano, religioso*.

kavai [ka'vei] n.m.pl. - Pferde(gespann); *(tiro di)*

cavalli. In gewissen Kontexten für / *in certi contesti per* ↑*rös*. Etym. < frl.<ven.

kazarma [ka'zərma] n.f., pl. *kazermas* [ka'zərmas] - Kaserne; *caserma*.

kedele [ke:dəle] n.n. - Dim. < ↑*koda*.

kefer ['ke:fər/'ke:fər] n.m.sg. (collect.) - Holzwurm; *bostrico*, *tarlo*. [dər 'ke:fər no:gət] - der Holzwurm nagt; *il tarlo rosicchia*. Etym. wohl (wegen *k-* und *-f-* statt **kh-* und **-v-*) eine Rückentlehnung aus dem Deutschen über das Romanische. Vgl. ↑*khever* (Küchenschabe; *scarafaggio*) < ahd. (kēver, chēvar, chēviro, vgl. KLUGE, s.v. Käfer). Als unmittelbare romanische Quelle für zahr. *kefer* liegt das Frl. nahe. 1969 führte ein damals 31-jähriger Lataiser Gewährsmann die Form [ke:far] als 'frulano di Sauris' für it. *bostrico* an, aber PIRONA kennt nur eine Form 'chebar' (s.v.), die phonetisch eher dem schweiz. 'chäber' mit grammatischem Wechsel (v. KLUGE, s.v. Käfer) entspricht.

keifle ['keifle] n.n., pl. *keiflan* ['keiflan] - Gabelvoll, Löffelvoll, Happen; *bocconcino*, *cucchiaiata*. ↑*kouf*

keikriš ['keikris] adj. - verrückt; *pazzo* (TM). [də 'keikris] - die Verrückte; *la pazza*. Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, p. 219, s.v. Gogge.

keire ['keire] n.f., pl. *keirn* ['keirn] - 1) schlampiges Weibsbild; *donna disordinata* (*termine ingiurioso*). 2) Schamgegend (der Frau); *pube* (femm.). 3) Schimpfwort für (weibl.) Tiere; *termine ingiurioso per animali* (femm.). [*ʃeintəna 'keire!*] - widerliches Weibsbild!/blödes Vieh!; *brutta bestia!* [i 'ge:bə-dər a:n 'vuəznɔrʃ inđa 'keire] - ich gebe dir einen Tritt in den Arsch (lit. "in die Schamgegend"); *ti do un calcio nel culo* (lett. "nel pube"). Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. G Görre. ↑*mots*, ↑*motsa*

kekħ [kekħ] n.m., pl. *keks* [keks] - Bergfink; *peppola* (fringilla montifringilla). SCHNEIDER, DS, S. 105. Etym. wohl onomat., wie frl. chec (checo), cheche (für die aber PIRONA nicht "fringilla montifringilla" anführt).

kekħle [kékħħle] n.n., pl. *kekħlan* ['kekħlan] - Dim. < ↑*kekħ* (SCHNEIDER, DS, S. 105).

kel [ke:l] n.prop.m. - Michele, insbesondere Colle Michele, [dər 'ke:l], der den letzten Zahrer Bären erlegte; *Michele, in particolare Colle Michele, colui che uccise l'ultimo orso di Sauris*. ↑*per*¹

kepfle¹ ['kepfle] n.n., pl. *kepflan* ['kepflan] Dim. < ↑*kopf*. - Schöpfkelle (kleiner als ↑*kopf*); *me-stolo* (più piccolo del ↑*kopf*). 2) (semi-topon.) Örtlichkeit (runde Erhebung?) auf dem ↑*perkh*²,

nach der Paßhöhe in Richtung Ampezzo; *località (rialzo rotondo?) sul Monte Pura, dopo l'omonimo passo, sul versante di Ampezzo*.

kepfle² ['kepfle] n.n., pl. *kepflan* ['kepflan] Dim. < ↑*kopf* - kleiner, mit Docht versehener Behälter aus Blech für das Öl bzw. Petroleum des Lämpchens, das bei Bedarf im Stall aufgehängt wurde (↑*štol-liechtle*); *piccola 'olla' (lattina) col lucignolo per l'olio (o per il petrolio) della lampadina che si appendeva nella stalla* (↑*štol-liechtle*). [s 'le:bm iʃt 'glaic atsbiə 'eile ime 'kepflan: 'ball azist 'eile, s 'taçtə laiçtə, ünt 'oxtar, bəm-z-'eile iʃt 'go:r, təatət-is. 'ɔize iʃt s 'le:bm - ben s khent av-einte, ſte:rbəman] - das Leben ist genauso wie Öl in dem Lämpchen: So lange es Öl gibt, brennt das Licht, und dann, wenn das Öl fertig ist, erlischt es. So ist [auch] das Leben - wenn es verbraucht ist, stirbt man (TM, von seiner Mutter); *la vita è proprio come l'olio nella lampadina: finché c'è l'olio il lucignolo dà luce, e poi, quando l'olio finisce, si estingue. Così è la vita - quando è consumata, si muore* (TM, da sua madre).

kešle ['keʃle] n.n., pl. *kešlan* ['keʃlan] - 1) Korb, in dem man z.B. den Heuarbeitern das Essen auf die Bergwiesen hinaufträgt; *cestino porta vivande usato p.e. sui luoghi della fienagione in alta montagna*. 2) Drahtkörbchen für Kopfsalat; *cestino di rete metallica per insalata cappuccina*. 3) Wollekorb; *cesta per la lana*. ↑*koš*, ↑*koša*

ket [ket] n.m., pl. *kets* [kets] - Eigenname (Hausname und Vulgoname) in der Oberzahre; *nome proprio (nome di una casa e soprannome degli abitanti)* a Sauris di Sopra. [pan 'kets] - bei Familie Kets, dort wo das Haus von Kets steht; *dai Kets, li dove c'è la casa dei Kets*.

ket(e)raizn ['ket(ə)raizn] n.n., pl. *ket(e)raizn(e)* [*ket(ə)raizn(ə)*] - Gitter; *inferriata*. ↑*aizn*, ↑*kotr* (v. SCHATZ, s.v. gätter "...Im Stubai gätter m. Zaungatter, gâtr m. Gitter aus Draht u.a. In Kiens gato Zaungatter, gato n. Gitter. ... Den Umlaut -a- kann gegatter n. Gitterwerk (alt gigätere) veranlaßt haben, das in Tux vorkommt. In Tannh[ausen] gettr m.". - Vgl. HORNUNG, PLWB (Geggättere) gekettre n., neben (Ggatter m.) kōtr "Zauntor" usw.). ↑*kotr*

kettle ['kettle] nom.prop. (Dim. < ↑*ket*) - Mitglied der Familie Ket; *membro della famiglia Ket*.

ketrn ['ketrn] vb.tr., p.p. *geketrt* [gə'ketrt] - 1) mit einem Gitter versehen; *mettere un'inferriata/grata*. 2) stopfen, flicken; *rammendare alla meno peggio* (TM). ↑*kotr*

kets [kets] interj. - Ausruf zum Verjagen von

Katzen; *grido per scacciare i gatti*. ['kəts - 'ausar!] - hinaus mit dir/euch!; *gatti, fuori!* Nach MARCETTI, 1952, p. 320, entspricht frl. *ghèz!* ([gets]) und nach mündlicher Auskunft von H. Grassegger in Österreich (Gleisdorf, Stmk.) ['kats aus!]. Etym. wohl *nicht* unmittelbar zu den jeweiligen einzelsprachlichen Entsprechungen für "Kater, Katze" zu stellen / etim. *non deriva direttamente dalle espressioni equivalenti usate nelle altre lingue per indicare "gatto, gatta"* (saur. ↑*khots*, ↑*khotse*).

kikatsn [kikatsn] vb.intr., p.p. *gekikatset* [gə-'kikatsət] - stottern, gicksen; *balbettare*. Vgl. SCHATZ, s.v. *giggezn*, *ggiggezn*; HORNUNG, PLWB, s.v. *ggiggetzen*; ZzWB, s.v. *gicketzen*, dass. - Allgem. südbair. ↑*kokatsn*

kile [ki:le] n.f. - Leistenbruch; *ernia inguinale*. Etym. (< frl.) < gr. *kele*, REW 4687a.

kinkele [kɪŋkəle] n.n., pl. *kinkelan* ['kɪŋkəlan] - mit Gras bewachsene Erhebung im Terrain, Höcker; *piccolo rialzo di terreno erboso, dosso*. Dim. <↑*kunke*. HORNUNG, PLWB, s.v. *Ggungge* führt für kärnt. u. zahr. ['kɪŋkəle] auch die Bedeutung "männl. Glied" an; HORNUNG, PLWB, s.v. *Ggungge si riferisce, come senso esteso di* ['kɪŋkəle], *nel saur. e nel carinziano anche a "pene"*. [pan 'kɪŋkəlan, pan 'eikəlan / pan 'partlan ont pan 'khervəlan / i tøə net 'ma:n o:na 'di] - ohne dich mähe ich nirgends (wobei [pan 'kɪŋkəlan] usw. als Toponyme für bekannte Gegenden, wo beispielsweise gemäht wird/wurde, angeführt sind); *senza di te non vado a falciare da nessun luogo (le località di seguito elencate - a cominciare da* [pan 'kɪŋkəlan] - sono conosciuti a Sauris come zone di fienaggio). Die zitierte Stelle entstammt einem in Sauris bekannten Liedtext, der von dem verstorbenen Zahrer Schuldirektor Ferrante Schneider in seiner Jugend nach der Melodie des italienischen Schlagers "Se vuoi venir con me, ti porterò sul cucciolo" geschrieben wurde; *la nostra citazione è stata estratta dal testo saurano scritto sulla falsariga del canto popolare italiano "Se vuoi venir con me, ti porterò sul cucciolo" dal compianto direttore della scuola di Sauris, Ferrante Schneider, in gioventù*.

ki(s)sa [ki(s)sə] interj. - vielleicht, wer weiß; *chissà*. [ki'ssa ʃt̪ ep̪ar nar mdr̪ mar'i:a ep̪as gə-'troufn] - wer weiß, ist am Ende der Maria etwas zugestoßen!; *chissà, forse qualcosa è successo a Maria!*. ↑*bas*¹, ↑*derbas*.

kitara [kɪ'tara] n.f., pl. *kitaras* [kɪ'taras] - Rührstab, mit dem man beim Käsemachen nach der

ersten Wärmung im Kessel die geronnene Milch an der Oberfläche bricht; *bastone rompicagliata*. < frl.(carn.). ↑*roudl*

kjade [kja:de] n.n. - Jagd; *caccia*. ↑*gjade*

kjokh [kjɔkh] n.n. - Alternativform zu / *forma alternativa di* ↑*gjokh*.

kjokhmon [kjɔkhmɔn] n.m., pl. *kjokhmone* ['kjɔkhmɔne] - Jäger; *cacciatore*. ↑*gjokhmon*, ↑*gjokh*, ↑*gjade*, ↑*jegar*

klaind(-zi) ['klaɪdn(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *geklai-det(-zi)* [gə'klaɪdət(-zi)] - (sich) kleiden; *abbigliar(si)*. (Ferr. SCHNEIDER, DS 94, s.v. *abbigliare*).

klait [klaɪt] n.n., pl. *klaid(e)r* [klaɪd(ə)r] - Kleid(ung); *abito, abbigliamento*. (Ferr. SCHNEIDER, DS 94, s.v. *abbigliamento*, S. 95, s.v. *abito*).

klar [kla:r] adj. (comp. *klarar*) - in der Lage, klar zu denken (d.h. nüchtern); *in grado di ragionare chiaramente (non avendo bevuto eccessivamente)*. [də pi:t net kla:r] - du bist betrunken; *sei ubriaco*. <frl. clâr. ↑*klor*, ↑*khlor*

klasa ['klasa] n.f., pl. *klasas* ['klasas] - Schulklasse, Schuljahr, (mil.) Jahrgang; (scol.) *classe*, (mil.) *leva*. <frl.(carn.) < it.

klaudaria [klaʊ'daria] n.f., pl. *klaudarias* [klaʊ'dariəs] - Einrichtung zur handwerklichen Herstellung von Nägeln; *attrezzo per la fabbricazione artigianale dei chiodi*. ['zel 'khemənt 'ausar 'no:gln, gə'moxt a-'maŋ - 'viereikəta] - dort kommen Nägel heraus, in Handarbeit hergestellt - viereckige; *escono chiodi fatti a mano - quadrangolari*. < frl.(carn.)

kleikele [kleɪkəle] n.n., pl. *kleikelan* ['kleɪkəlan] Dim. < ↑*klouke* - Glöckchen, Glöcklein, Glockenblümchen; *piccola campana, campanella* (bot.). ['kleɪkəlan van 'inzərdər 'liəbn 'vrau] - Soldanellen; *soldanelle*.

kleinker ['kleɪŋkər] n.f., pl. *kleinkrn* ['kleɪŋkrn] Schaukel; *altalena*. [də 'khindər zemt in 'gɔntse 'tɔkh andr̪ 'kleɪŋkər] - die Kinder spielen den ganzen Tag auf der Schaukel; *i bambini si divertono tutta la giornata sull'altalena*.

kleinkrn ['kleɪŋkrn] vb.intr., p.p. *gekleinkrt* [gə-'kleɪŋkrt] - (sich) schaukeln; *dondolare*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *gglängger* (n), dass., SCHATZ, s.v. *gglengl* (Defr.) 'baumeln'.

kleirar ['kleirar] adj., adv.comp. < ↑*klor* - klarer; *più chiaro*. [bas 'miər 'ɔlbən 'vi:rkhent 'kleirar] - was mir immer deutlicher scheint; *una cosa che mi sembra sempre più chiara*.

klek-klekh [klek'(k)ləkh] interj.onomat. (TM) - Nachahmung des Geklappers z.B. einer alten

Maschine (\uparrow klekl); *imitazione dello strepitio p.e. di una vecchia macchina* (\uparrow klekl).

klekl [klekl] n.f., pl. *klekln* ['klekl̩n] (TM) - alte, klappernde Maschine; *vecchia macchina scassata, che batte, strepita*.

klekln ['klekl̩n] vb.intr., p.p. *gekleklt* [gø'klekl̩t] (TM) - klappern; *battere, fare* \uparrow klek-klekh. Vgl. SCHATZ (s.v. gglagg) gglaggl, Pust., Defr., 'schlottern'.

klendar [klend̩'dar] n.pers. - \uparrow klendis

klend(e)rle ['klend(ə)rle] n.n., pl. *klend(e)rlan* ['klend(ə)rlan] Dim. < \uparrow klond(e)r - kleines Mädchen; *ragazzina*. \uparrow dierndle, \uparrow khitele, \uparrow tseinkele, \uparrow šnevele²

klendis ['klendis] topon. (S.Sotto) - Der \uparrow klendär hat seinen Beinamen von dem Toponym. Die anzunehmende Beziehung zum Ortsteil Cléndis in Ampezzo wußte niemand zu erklären; *il soprannome* \uparrow klendär *deriva dal toponimo saurano, il quale è presumibilmente legato alla località di Cléndis ad Ampezzo, anche se in modo non del tutto chiaro*.

klern ['kle:rn] vb.tr., p.p. *geklernt* [gø'kle:rt] - (ein Problem) aufklären; *chiarire* (*un problema, una situazione*).

kletn [kletn] n.f.coll. - langes, wirres Haar, ungekämmte Haarsträhne; *capelli lunghi e arruffati, ciocca di capelli arruffati*. [a:na] ['søna 'kletn] - schönes Haar! (ironisch über einen langhaarigen, un gepflegten Jugendlichen); *che bei cappelli!* (in senso spregativo, detto di un giovane capellone). Verwandte Formen /termini imparentati in Osttirol (HORNUNG, OT, S. 71 §21b6, SCHATZ, s.v. klâte, LEXER, KWB, s.v. glotte). \uparrow klöte

kleve ['kle:ve] n.f., pl. *klevn* ['kle:vn] - Hang, abschüssiger Weg; *salita, cammino in salita*. Auch/anche semitonon. Etym. vgl. frl. cleve f., dass., aber auch/ma anche REW 1993e, SCHATZ, s.v. gleif f.

klič [klitʃ/klitʃ] n.m., pl. *kliče* ['klitʃe] (*kličs* [klitʃs]) - Abteil, Verschlag, Fach, z.B. im Stall, im Keller, in einem Vorratsraum, in einem Behälter (für Kartoffeln, Rüben, ähnliche Vorräte); *suddivisione, scomparto, p.e. nella stalla o nella cantina, per patate, rape e simili, ma indica anche gli scomparti dello stampo per fare il burro*. [a'nɪəds ta:le, a'nɪədr 'klitʃ im'e 'smɔlts'tamplan ijt a-n 'etɔ] - Jedes kleine Abteil, jedes Fach im Buttermodel faßt ein Hektogramm; *ogni piccolo scompartimento, ogni scomparto dello stampo contiene un etto (di burro)*. Alpenslawisches (slowenisches) Lehnwort aus der Zeit vor der Übersiedlung /

prestito slavo alpino (sloveno) dell'epoca presaurana.

Etym. s. SCHATZ, s.v. gglitsch, HORNUNG, PLWB, s.v. Gglitsch. \uparrow kluč

kličle ['klitʃle/klitʃle] n.n., pl. *kličlan* ['klitʃlan/ 'klitʃlan] - Dim. < \uparrow klič

klip [klip] adj.(praed.) - lauwarm; *tiepido*. < frl. clip, id.

klipern [klip'e:rñ] vb.intr./tr., p.p. *klipert* [klip'e:rt] - lauwarm werden, machen; *intiepidire*. (< frl. clipâ), besser/meglio \uparrow obešreikhn.

klond(e)r ['klond(ə)r] n.f., pl. *klond(e)rn* ['klond(ə)rn] - Mädchen; *ragazza*. [*klondər, 'khenſte?*] - Mädchen, kommst du?; *ragazza, vieni?* (TM). \uparrow klond(e)rle (Dim.), \uparrow klond(e)rn

klond(e)rn ['klond(ə)rn] vb.intr., p.p. *geklond(e)rt* [gø'klond(ə)rt] - herunterhängen, baumeln; *penzolare, dondolare*.

klor [klo:r] adj. (adv. *klorder* ['klo:rdər]; comp. \uparrow kleirar ['kleirar]) - klar, ungetrübt (meteor.); chiaro, sereno (meteor.). ['ist-is 'klo:r hiatse?] - ist es jetzt klar (verstehst du jetzt?); è chiaro adesso (capisci adesso)?.. [man ze:n-s 'ɔis 'klo:rdər] - man sieht es ganz deutlich; si vede chiaramente. Eine alternative Variante \uparrow khlor ist idiolektal noch zu hören und der Unterschied im Anlaut (besonders bei diesem Wort) ist manchen kompetenten Sprechern noch bewußt; *idiolettalmente si sente anche la forma alternativa* \uparrow khlor, e (nel caso di questo vocabolo specifico) *alcuni fra gli informatori più competenti si erano già accorti della alternanza*. Etym. vor der Übersiedlung < lat. clārus, *kh*-/*kl*- viell. durch Mehrfachentlehnung (vgl. KLUGE, s.v. klar). \uparrow klar (-a- unverdumpft) < frl. clâr.

klot [klo:t] adj. - 1) glatt (z.B. vom Bauch), mager, ausgehungert; *magro, affamato* (senza pancia). 2) abschüssig (z.B. von der Landschaft); *scosceso, ripido* (detto del terreno). Etym. vgl. HORNUNG, PLWB (s.v. glatt) klöt, SCHATZ (s.v. glatt) Welschn[oven] glöt, Defr. gglatais "Glatteis", KLUGE (s.v. glatt), belegt (neben mhd. g(e)lat, ahd. glat) schon ahd. clat; *forme con vocale lunga nella parlata di Sappada e nel tirolese (Welschnofen), con consonante iniziale sorda (per assimilazione) a Sappada, nel Defreggental e perfino nell'antico altotedesco*.

klötat [klötat] adj. (TM) - beschreibt das Aussehen von langhaarigen (vor allem männlichen) Personen; *describe l'aspetto poco curato dei capelloni (soprattutto uomini)*. \uparrow klöte

klöte [klöte] n.f., pl. *klötn* [klötñ] - (unordentliche) Haarsträhne; *ciocca di capelli disordinata*.

Alternativform/*forma alternativa* ↑*kletn*.

kloud(e)r [kluud(ə)r] n.m. - Wamme, fleischige, hängende Halshaut des Rindes (übertragen: anderer Tiere; verächtlich: des Menschen); *giogaia, piega della pelle che pende floscia dalla gola al petto dei bovini* (*in senso esteso: di altri animali, e - spregiativamente - di persone*). Ähnlich in /simile in: Sappada, Tirol, Kärnten.

klouke [klooke] n.f., pl. *kloukn* [kluukn] - Glocke; *campana*. [kho:r'vraitax beim də 'kluukn net 'laitnt 'zo:gəman as də zeint gə'vloogn ga 'rɔan] - Wenn das Läuten der (Kirchen)glocken am Karfreitag ausbleibt, sagt man, daß sie nach Rom geflogen sind; *il Venerdì Santo, quando le campane non suonano, si dice che sono volate via a Roma*. Häufig hört man die Aussprache [kluukhe] und sporadisch [khluukhe] / *Non di rado si sente la pronuncia* [kluukhe] e, *sporadicamente* [khluukhe]. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Glocke, Glogge. Nach LESSIAK, Zarz, S. 140, ist [k-] (gg-) charakteristisch für jüngere gemeinoberdeutsche Entlehnungen.

kloukhe [kluukhe] - relativ häufige Nebenform zu / *forma alternativa relativamente frequente di* ↑*klouke*.

kloukngiesar [kluukn̩gj̩esar] n.m., pl. *kloukngiesars* [kluukn̩gj̩esars] - Unterzahrer (Spottname); *abitante di S.Sotto (nomignolo)*. ↑*dörfar*, ↑*giesar*, ↑*giesn*

kluč [klotʃ] n.m., pl. *kliče* [klitʃe] - Abteil, Fach; *scompartimento a forma di cassetto* (TM). Idiolkiale Form zu ↑*klič*. Wohl ursprüngl. analog. Rückbildung aus Dim. ↑*kliče*; *forma idiolett. di* ↑*klič*. *Presumibilmente* (cfr. *forme tirolesi e sappad.*) *il singolare kluč nasce dall'errata analogia col dim. kliče*.

kluke [klu:ke] n.f. - Schluckauf; *singhiozzo*. [ɔ:ʃtə də 'klu:ke?] - hast du Schluckauf?; *hai il singhiozzo?*

klukheine [klu:kheine] n.f., pl. *klukhein* [klu:khein] - Glucke; *chioccia*.

klukn [klu:kn̩] vb.intr., p.p. *gekluket* [gə'klu:kət] - 1) glucken (von der Bruthenne); *chiocciare*. 2) brüten; *covare*. 3) Schluckauf haben; *avere il singhiozzo*. ↑*hukhn*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Ggluggelhenne, ggluggeln

klutrn [klu:trn] vb.intr., p.p. *geklutrt* [gə'klu:trt] - klappern, gegen einander schlagen, zittern; *battere, tremare, tentennare*. Vgl. Fulg. SCHNEIDER: "ghecluttert de knie" ([gə'klu:trt də 'khniə]) - die Knie [hätten] gezittert (zu verstehen ist: wie beim geschlachteten Vieh; *le ginocchia avrebbero*

tremato (da sottintendere: come le ginocchia del bestiame quando viene macellato). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *kluttern*, s.v. *ggluttern* ('klappern, klingen' usw.), ZzWB *klüttrn* (s.v. *gluttern*, dort auch gleichbed. *pust*. *kxluttn̩*): "der Inhalt eines Eies bewegt sich, wenn man es schüttelt; ein Zeichen, daß es nicht gut ist..."; REW 1996 **cloppicare* "hinken", 1997 *clöppus* "hinkend", mit Hinweis auf PIRONA *klopà* "schwanken" [PIRONA, s.v. *clopâ* (auch "un ûf che al clope", "mi clopin i zenoi") vergleicht frl. *cloteâ* "*tentennare, trimpellare*", weiters *cluccâ* "*vacillare, tentennare*", (älter) "*cluccint i dincj*" (*che dovrebbe significare "Battendo i denti"*)]. Trotz des lautmalenden Elements lassen die auffallenden Ähnlichkeiten der zahr. und anderen südbair. Formen in phonet. und semant. Hinsicht mit den Entsprechungen im benachbarten romanischen Sprachraum an die Möglichkeit früher Entlehnung(en) aus dem Romanischen denken; *nonostante l'elemento onomatopoetico non si può escludere la possibilità che si tratti qui di un vocabolo preso in prestito dal neolatino*.

knaišt [knaɪst] n.m. - Kopfschuppen, übertragen: Altschnee, ähnliche, unästhetische, schmutzig-weiße Erscheinungen; *forfora, in senso esteso: altri fenomeni poco estetici di colore bianco-grigio*, p.e. *avanzi di neve vecchia*. Vgl. SCHATZ, s.v. *gnaist* (n.) Klein geschnittenes, geschabtes Zeug'.

kočo [kɔtʃɔ] n.m., pl. *kočos* [kɔtʃɔs] - Schlitten mit Anhänger, für zwei Pferde bzw. Maultiere; *slitta con rimorchio, a due cavalli o muli*. [a(l)lɔ:ra in 'inzərdər 'fpro:xe 'ha:snt-ze 'kɔtʃɔs. də'zeln zent 'ɔlban 'fli:tn, man 'tɔən tsbā: tsə'nɔndər - 'zel ɪst dər 'hintere eimblat ont 'do: ɪst dər voadər, ne? d ɔnt gə'to:n 'tsbā: 'viə, tsbā: 'rös tsə'nɔndər, ɔdər eizln] - Also, in unserer Sprache heißen sie *kočos*. Auch das ist eine Art Schlitten, einer wird an den anderen angehängt - dort drüben steht der hintere, und der vordere steht hier. Man spannte zwei (Zug)tiere, zwei Pferde oder Maultiere vor; *dunque, nella nostra lingua si chiamano kočos. Anche questa è un tipo di slitta, ne vengono attaccate due, una dietro l'altra. Questa qui era la prima, e l'altra, quella che veniva attaccata dietro, sta laggiù. Occorreva una pariglia di animali da tiro, due cavalli o due muli*. Etym. wohl / etym. prob. < ven. (vgl./cfr. it. *cocchio*) < ung. 'kocsi' (KLUGE, s.v. *Kutsche*).

koda [kɔda] n.f., pl. *kodas* [kɔdas] - Schwanz (der Tiere im allgem.): *coda (degli animali in genere)*. [ʊmbaɪ 'trait-ar də 'koda, dər 'hont? - də'mite tsa pa'khe·man 'epas 't̩sesan? - 'na, umən

'o·rʃ 'trait-ar-ze!] - um was (/warum) 'treibt der Hund den Schwanz' (= wedelt der Hund mit dem Schwanz)? - Um etwas zum Fressen zu kriegen? - Nein, um den Arsch 'treibt er ihn'!; *attorno a cosa* (/perché) *scodinzola* (*dimena la coda*) *il cane*? - *Per avere da mangiare*? - No, *la dimena attorno al culo*. Etym. < frl.(carn.). S. HORNUNG, PLWB, s.v. *koda* (zahr. jedoch ohne Nebenform mit *kh-* / *nel saurano però non c'è una forma alternativa con kh-*). ↑*kedele*, ↑*kodl(n)*, ↑*šbaf*

kodl(n) [kɔdl(n)] vb.intr., p.p. *gekodlt* [gə'kɔdlt] - (beim Gehen mit den Hüften) wedeln (von Frauen und Mädchen); *dimenare le anche, ancheggiare* (*si dice di donne e ragazze*). Etym. Neubildung zum Lehnwort ↑*koda*, vgl. it. *scodinzolare*.

kof(e)r [kɔf(ə)r] n.n. - Kampfer; *canfora*. (Ein flüssiges Mittel, das in der Zahre äußerlich verwendet wurde, um zur schnelleren Heilung eines Knochenbruchs beizutragen, enthielt: / *una lozione che a Sauris si applicava sulle fratture per accelerarne la guarigione conteneva: kof(e)r* - Kampfer/ *camfora*, ↑*čeinkenegele* - Gewürznelke/ *chiodo di garofano*, ↑*prompain* - Schnaps/grappa, ↑*šneapergar* - Arnika/arnica, ↑*zimantrintle* - Zimt/cannella!). Vgl. ZzWB (s.v. Gaffer) 'koffr m., pust. kofq aus [ND: alt]it.'. Weiteres zu Herkunft und Etym. bei KLUGE, s.v. Kampfer.

kogar [ko:gár] n.m., pl. *kogars* [ko:gárs] - Esel; *asino* (N.B. ↑*ezl* - Maultier; *mulo*). HORNUNG, PLWB (s.v. Ggogaresel) belegt für Pladen nur das Kompositum *kogareizl* 'Esel: 1) kleiner Tragesel 2) Person, die sich soviel auferlegen läßt, daß sie es nicht mehr tragen kann (Schimpf) ...'. Vgl. zahr. ↑*trogareizl* in einem Kinderreim. Etym. (so auch HORNUNG) ist *kogar* zu frl.(carn.) *cogar* - 1) Esel, 2) Bänkchen für schwere Traglasten - zu stellen, s. PIRONA, s.v. Cògar (und s.v. Mùs). Semantisch könnte karn. cògar die Bedeutung 1) erst sekundär entwickelt haben. In diesem Fall wäre das Wort vielleicht zu frl. *cogo* - Koch, cogà - (PIRONA s.v.: *fare gli uffici del cuoco*) zu stellen und insbesondere zu frl. *cogarie* (s. PIRONA, s.v. Cogariè: *Il complesso d'arnesi da cucina ... per la vita in una casera, durante la monticazione*: 'O ai ciatât sîs feminis par puartâ in mont dute la cogarie).

kokatsn [kɔkatsn] vb.intr., p.p. *gekokats(e)t* [gə'kɔkats(ə)t] - gackern; *schiamazzare*. [də 'heinən mɔxnt-zı 'böl 'hēərn - 'kra:n, 'kɔkatsn - ont 'beim s iſt 'i:ra 'tsait tsa 'tfaiman geənt-zı tsame 'toore 'ſaisn] - die Hühner melden sich schon - (durch)

Krähen, Gackern - und wenn die Zeit für ihr Abendessen gekommen ist, gehen sie zum Hauseingang scheißen; *i polli si fanno sentire. Cantano, schiamazzano, e quando arriva l'ora della loro cena vanno a cacare attorno al portone*. [beim man 'heinən böln 'höltñ, 'mu:səman s 'kɔkatsn dərlaɪdn] - wenn man Hühner halten will, muß man das Gackern mit in Kauf nehmen; *chi vuol tenere pollame ne deve sopportare lo schiamazzo*. Vgl. SCHATZ (s.v. gaggern) ggaggezn - gackern. ↑-atsn, ↑beabn, ↑lien, ↑kholn, ↑khran, ↑njaunkn, ↑plakn, ↑riln

kokln [kɔkln] vb.intr., p.p. *gekoklt* [gə'kɔklt] - taumeln, torkeln; *barcollare*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. ggaggeln. ↑*bokln*, ↑*štörtlsn*

koko¹ [ko:kɔ] topon. - Coccau. Nach 1918 Zollstation zwischen Tarvis und Thörl-Maglern; *dopo il 1918 stazione doganale fra Tarvisio e Thörl-Maglern*. [ar iſt 'hingeən tsa 'ne-man 'zɔxe ont 'i:ntsaviəran - van 'ko:ko, net, dər kɔ'mertʃɔ iſt gə'be:n 'zel] - er fuhr hin, Waren zu holen und zu importieren - von Coccau, nicht wahr, die Warenabfertigung fand dort statt: *andava a prendere della merce - da Coccau, vero, l'importazione delle merci si svolgeva lì*.

koko² [kɔkɔ] n.m., pl. *kokos* [kɔkɔs] - Kinderschreck; *babau* (*mostro immaginario che si nomina per intimorire i bambini*).

kokula [kɔkola] n.f., pl. *kokulas* [kɔkulas] - Haselnuß; *noccia*. <frl. (syn.) ↑*hozenuse*

kolar [kōlär] n.m., pl. *kōlars* [kōlars] - Brustlatz der Männer; *pettorina maschile*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Ggollar id., SCHATZ, s.v. (g)oller 'breites Halstuch der Weibertracht', usw., ZzWB (s.v. Goller) *kollar* (pust. *kollar*, gotsch. *köllar*) 'Hemd- Rockkragen', LEXER, KWB, goller, ähnl. Nach LESSIAK, Zarz, § 74, zu den gemeinoberdeutschen (romanischen) Lehnwörtern mit unaspiriertem *k*-. Vgl. schon mhd. *gollier*, *kollier*, *goller*, frz. *collier* - aber ebenfalls frl. *golār* - 'collare; parte della veste intorno al collo' (PIRONA).

kolomp [kɔ'lɔmp] n.m., pl. *kolomps* [kɔ'lɔmps] - Taube; *colombo, piccione*. <frl. - Schriftdeutsch 'Taube' (↑*taube*¹) wurde von Ferr. SCHNEIDER in seinen Schriften als Ersatzwort eingeführt / *La parola tedesca ↑taube¹ fu importata nel saurano da Ferr. SCHNEIDER nei suoi scritti*.

kolp [kɔlp] n.m., pl. *kolps* [kɔlps] - Schuß, Schlag; *colpo*. <frl. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Kolpo, s.v. Ggolpo. [a 'kɔlp] - auf einmal; *di colpo* (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Ggolpo:

‘nur in der Fügung affan-kolpo’).

komari [kɔ'ma:rɪ] n.f., pl. *komaris* [kɔ'ma:ris] - gegenseitige Anredeform von Mutter und Taufpatin (↑toute) eines Kindes; *così si chiamano reciprocamente la madre e la madrina* (↑toute) di un bambino. ↑*kompari*/↑*kopari*

komatela [kɔma'tela] (MAGRI, p. 157) - ↑*komatina*

komatina [kɔma'ti:na] n.f., pl. *komatinas* [kɔma'ti:nas] - Unterkummet; *ciò che si mette (se necessario) sotto il collare del cavallo*.

komedia [kɔ'media] n.f., pl. *komedias* [kɔ'me-dias] - Scherz; *commedia, scherzo, teatro*. <frl. <it.

komelgn [kɔ'melgn] topón. - Comelico. Alternativform / *forma alternativa* ↑*kumelgn*.

komerčo [kɔ'mertʃɔ] n.m. - 1) Handel; *commercio*. 2) Zollabfertigungsstelle; *dogana per le merci*.

komesle [kɔ'mesle] n.n., pl. *komeslan* [kɔ'meslan] - Leibchen, Unterjäckchen; *camiciola, da portare sotto l'abito femminile*. <frl. comès

komit [kɔmit] adj., adv. - ruhig, gemütlich, gemächlich; *comodo, tranquillo*. [dør'kɔmitə 'oukse] - der ruhige Ochse; *il bue tranquillo*. ↑*komut*

komitar [kɔmitar] adj./adv.comp. - ruhiger, gemütlicher, gemächlicher; *più comodo, più comodamente*. [dør'vɔr ɔmber 'kɔmitar gɔle:bɔt] - früher lebte man mit weniger Stress; *prima la vita era più tranquilla*.

kompain [kɔm'pain] n.m., pl. *kompains* [kɔm'pains] - Partner im Maskenumzug; *compagno in un corteo mascherato*. <frl. compagn

kompanjern [kɔmpa'nje:rn] vb.tr., p.p. *kompanjert* [kɔmpa'nje:rt] - begleiten; *accompagnare*. ↑-*paladign*

kompari [kɔm'pa:ri] n.m., pl. *komparis* [kɔm'pa:ris] - gegenseitige Anrede zwischen Vater und Taufpate (↑teite) eines Kindes; *così si chiamano reciprocamente il padre e il padrino* (↑teite) di battesimo di un bambino. Alternativform / *forma alternativa* ↑*kopari*. <frl. ↑*komari*

kompit [kɔmpit] n.m., pl. *kompits* [kɔmpits] - Aufgabe; *compito*. [iər ɔndəra, dr ɔt a:n ſiə 'grøas-meçtrijŋ 'kɔmpit] - ihr habt eine wirklich große Aufgabe; *vialtri avete un compito veramente importante*. [ɔʃtə ſɔn 'go:r in 'kɔmpit?] - Hast du die (Haus)aufgabe schon fertig; *hai finito i compiti [di scuola]?* <frl. ↑*komari*

kompliment [kɔmplim̩t] n.m., pl. *kompliments* [kɔmplim̩ts] - Kompliment; *complimento*. [ʃpitspoe iʃt 'vo:t a kɔmplim̩t] - ‘Spitzbube’ ist fast ein Kompliment; [ʃpitspue] - ‘mascalzone’ è quasi un complimento. <frl. <it.

komunzolts [kɔ'mu:nzolts] n.n. - Kochsalz; *sale comune*. ↑*zolts*

komut [kɔmot] n.m., pl. *komuts* [kɔmots] - Abtritt; *comodo, gabinetto*. <frl. comut. Cfr. ↑*komit* (adj. - gemütlich; *tranquillo*) <frl. comut (adj.). Älter/più antico ↑*khinichhaizle*.

konfin [kɔnfɪ:n] n.m., pl. *konfins* [kɔnfɪ:ns] - Staatsgrenze, politische/administrative Grenze; *confine (politico/amministrativo)*. <frl. <it. ↑*morch*, ↑*greints*

konfinern [kɔnfɪ:n:e:rn] vb.intr., p.p. *konfinert* [kɔnfɪ:n:e:rt] - grenzen; *confinare, fare da confine*. ↑*merchn*

konform-a [kɔnfɔrm-a] adj., adv. - entsprechend, je nachdem; *conforme(mente) a, secondo*. [kɔnfɔrm-a 'biə s man 'ɔn va'nɛətn] - je nach Bedarf; *a seconda delle necessità*. <frl. <it.

konföt [kɔnföt] n.m., pl. *konföts* [kɔnföts] - Dragée (am häufigsten ist die Pluralform in Bezug auf Süßigkeiten, die anlässlich einer Hochzeit an Bekannte verschickt werden); *confetto (spesso al plurale per i confetti regalati dagli sposi in occasione del matrimonio)*. <frl. <it.

konsiderern [kɔnsidə're:rn] vb.tr., p.p. *konsiderert* [kɔnsidə're:rt] - Rücksicht nehmen auf; *aver riguardo per*. [ar ɔt-dı 'net kɔnsidə:rt] - er nahm auf einen keine Rücksicht; *non aveva riguardo per nessuno*. <it. considerare

konta [kɔnta] conj./interj. - wenn es bloß das wäre!; *magari fosse solo per quello!* - [kɔnta o:na t'se:san] - ganz zu schweigen, daß wir nichts gegessen haben!; *magari fosse soltanto il non aver mangiato!* Etym. (?) relativ junge Entlehnung / *prestito relativamente recente* < frl.(carn.) ‘no conta’ (es ist unwichtig; *non importa*) unter Auslassung des unbetonten Negativs / *ommettendo il negativo non accentato*. Vgl. PIRONA, s.v. Contâ. "... no conte, no conte nuje *usitatissimo* come No impuarde ...". HORNUNG, PLWB, s.v. Ggánta ([kanta]) möchte der Pladner Entsprechung rom. (vgl. it.) canto (etwa ‘Standpunkt’) zu Grunde legen. Wahrscheinlicher scheint mir jedoch Entlehnung einer romanischen Entsprechung des lat. *quantus* (REW 6933), vgl. it. *quanto a*, frz. *quant à* - ‘was ... anbelangt’. Dieses käme allerdings etym. auch für das Zahrer Wort in Frage: kwà- > kò- ist (neben kwà- > kà- und kwà- > kwà-) schon innerhalb des Romanischen möglich.

kontadin [kɔnta'di:n] n.m., pl. *kontadins* [kɔntadi:ns] - Bauer; *contadino*. ↑*pauar*, ↑*paur*

konter [kɔntər] n.m., pl. *keinter* [keintər] - Kü-

chenschrank, Kleiderschrank; *credenza* (*mobile da cucina*), *armadio per vestiti*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. G(g)anter ([*gɔntr*, *kɔntr*]), SCHATZ (s.v. *ganter*) "In Defr. Kals ggantia m., ggantale n. Kasten, Küchenkästlein ... - Vgl. lat. *cantharus* - bauchiges Gefäß ...".

konto [kɔntɔ] in Wendungen wie / *in espressioni come* [*ɔla per kɔntɔ 'su:ɔ*] - jeder für sich; *ognuno per conto suo*. <it. *↑ratige*

kontribuirn [kɔntribu'i:rn] vb.tr., p.p. *kontribuirt* [*kɔntribu'i:rt*] - beitragen; *contribuire*. [ar ɔt kɔntribu'i:rt a:be:zn də'mit-as 'ɔis 'guət 'geənat] - er trug viel zum guten Gelingen bei; *ha contribuito molto alla buona riuscita*. <it.

kontrol [kɔn'trɔl] n.m. - Aufsicht, Kontrolle; *controllo*. [*untrme kɔn'trɔl dər 'a:ne vam 'ɔndər*] - der eine unter der Aufsicht vom anderen; *l'uno sotto il controllo dell'altro*. <frl. <it.

kontrolern [kɔn'trɔle:rn] vb.tr., p.p. *kontrolert* [*kɔn'trɔle:rt*] - kontrollieren; *controllare*.

konvenirn [kɔnve'nī:rn] vb.tr., p.p. *konvenirt* [*kɔnve'nī:rt*] - einräumen, zugeben; *ammettere*. <it. *convenire*.

kop [kɔp] n.m., pl. *kops* [kɔps] - Dachziegel; *tégola*. <frl. cop. (N.B. *↑tsigl*¹ n.m. - Zaum; *briglia*, *↑tsigl*² n.f. - Eimer; *secchio*). *↑dochprete*

kopari [kɔ'pa:rī] n.m. - *↑(Syn.) kompari*
kopf [kɔpf] n.m., pl. *kepfer* [kɛpfər] - (größere) langstielige Schöpfkelle (mit Schnabel), aus der man Wasser vom Eimer in der Küche direkt trinkt; *mestolo con un beccuccio e un lungo manico di ferro usato in cucina per prendere l'acqua dal secchio*. Etym. vgl. mhd. kapf 'runde Bergkuppe', PIRONA, s.v. Cop und zahr. *↑kepfle*¹, *↑kepfle*².

kopia¹ [kɔpiā] n.f., pl. [*kɔpias*] - Paar; *coppia*. [*ze'l-omin pam o'ta:vīo zeint-dər 'mēər - 'mēər 'kɔpias*] - dort drüben beim Ottavio sind (derer) mehrere - mehrere Paare [Schwalben]; *li da Ottavio ce ne sono molte - molte coppie [di rondini]*. <frl. (carn.) copia < it. coppia. *↑kubia*, *↑por*¹

kopia² [kɔpiā] n.f., pl. [*kɔpias*] - Kopie; *copia*. < it./frl.(carn.) copia.

korčula [kɔrtʃula] n.prop.m. - ein Übername in Lateis; *un soprannome (a Lateis)*.

körli [kɔrl̩i] n.m., pl. *körlis* [kɔrl̩is] (S.Sopra, Lateis), tess. - Spulgerät, mit dem man das Garn der Knäuel vor dem Webevorgang aufspult; *spolatrice con la quale il tessitore avvolge il filato dei gomitoli sulle spole che poi vengono trasferite sull'ordito per preparare l'ordito*. (v. SCHNEIDER Ferr., DZR 65). [in 'körli traibm] (TM) - beschwindeln; *raggiare* (metaf.). Etym. < frl. corli

< lat. *currulus < currere (Vgl. REW 2415, 2415b). Syn. (S.Sotto) *↑špuclar*. Die von PIRONA, s.v. Corli angeführte Definition (*Arcolaio, strumento per dipanare la matassa e ridurla a gomitolo* - Garnwinde, Gerät mit dem man den Strähn entwirrt und daraus einen Knäuel macht) entspricht allerdings eher der Funktion des Zahrer *↑bintštoukh* und bezieht sich daher auf den Vorgang, der unmittelbar vor Einsatz des Zahrer *körli* durchgeführt werden muß; *tuttavia, la definizione del frl. corli fornita dal PIRONA corrisponde piuttosto alla funzione del saur. ↑bintštoukh* (*Arcolaio, strumento per dipanare la matassa e ridurla a gomitolo* (ted. Garnwinde), *lavoro che deve precedere l'uso del körli saurano*).

kornišhouvl [kɔr'ni:ʃhɔuvl] n.m., pl. *kornišhouvln* [kɔr'ni:ʃhɔuvln] - Simshobel, Kehlhobel; *sponderuola*. Etym. frl. cornîs/š (curnîs/š); vgl. it. cornice (österr. Karniese) + *↑houvl*.

kornjal [kɔrnja:l] n.m., pl. *kornjai* [kɔrnjai] - 1) Kornelkirsche; *corniolo*. 2) Dickkopf; *testardo*. [*dər kɔrnja:l iʃt a:na 'tʃupe as 'boksət indər 'lonte. vame 'holtse 'moxəman də 'reçntsinde*] - Die Kornelkirsche wächst als Staude in der Lumiei-Schlucht. Aus dem Holz macht man Rechenzähne; *il corniolo è un cespuglio che cresce nella voragine del Lumiei. Con il suo legno si fanno i denti del rastrello*. Etym. frl. corgnâl (it.reg. *corniale*) 'Kornelle; *corniolo*'. Vermutlich ebenfalls die "eigentliche" (botanische) Etym. zu Pladn. *kyanol-* (s. HORNUNG, PLWB, s.v. Kanólholz, s.v. kanolen).

korvat [kɔr'vat] n.m., pl. *korvats* [kɔr'vats] - Krähe; *cornacchia*. < frl. corvàt (v. PIRONA, s.v.). *↑čora*, *↑kwaka(r)*, *↑kraka(r)*, *↑rom*, *↑toane*

koš [kɔʃ/kɔš] n.m., pl. *kešer* [kɛʃər/keʃər] - Korb; *paniere*. Vgl. MAGRI, p. 158, s.v. kɔš. Etym. <frl. 'cos'. *↑koša*, *↑keše*

koša [kɔʃa] n.f., pl. *košas* [kɔʃas] - Korb; *cesta*.

Vgl. MAGRI, p. 158, s.v. kɔša. Etym. <

frl.(carn.) 'cossa'. *↑koša*, *↑keše*

košter [kɔʃter/kɔšter] n.m.(f./n.), pl. *koštern*

[kɔʃtərn/kɔštərn] - Nut, Falz; *canale dell' incastro nelle tavole* (fal.).

košterhouvl [kɔʃtərhɔuvl/kɔštərhɔuvl] n.m., pl. *košterhouvln* [kɔʃtərhɔuvln/kɔštərhɔuvln] - Nutshobel, Falzhobel; *incorsatio* (fal.). Vgl. LEXER, KWB, s.v. *gästerhoubl* 'womit die Nuten ausgehobelt werden'; HORNUNG, PLWB, s.v. *Gästerhofel*.

košterponkh [kɔʃtərpɔŋkh/kɔštərpɔŋkh] n.f., pl. *košterpeinkhe* [kɔʃtərpεŋkhe/kɔštərpεŋkhe] -

mit \uparrow košterhouvl(n) ausgestattete Bank in der Tischlerwerkstatt; *banco di falegname per fare gli incastri*.

košton(g) [koʃtɔŋ] n.m., topon. in La Maina (TM) und/e in Lateis (v. LORENZONI, Nr. 370). < frl.

kotinar ['ko:tinar] n.m., pl. *kotinars* [ko:tinars] - Übername des verstorbenen Petris Giovanni und seiner (inzwischen auch verstorbenen) Witwe Regina, geb. Plozzer (Lateis); *soprannome (ormai estinto) di †Petris Giovanni e della sua vedova †Regina (Plozzer), di Lateis.*

kotr [kɔtr] n.m., pl. *ketr* [ketr] - Lattenzaun, Zauntor; *staccionata*. Vgl. ZzWB, s.v. Gatter, HORNUNG, PLWB, s.v. Ggatter, SCHATZ, s.v. gatter. Ahd./aat. gataro. Romanischerseits vgl. (frl.) PIRONA, s.v. gatar, gater, gatarade, catarade, und REW 3701, s.v. gatter (< dt.). \uparrow ket(e)raizn, \uparrow ketrn, \uparrow šbafkotr, \uparrow šofkotr, \uparrow štivlkotr

kotrar ['kɔtrar] n.m., pl. *kotrar(s)* [kɔtrar(s)] - Übername einer Oberzahrer Familie; "soprannome di una delle famiglie Petris di Sauris di Sopra" - LORENZONI, Nr. 232 (LORENZONI: KH-, aber alle schriftlichen Belege:/ma tutti i documenti citati: C-). Etym. wohl zu \uparrow kotr und nicht, wie LORENZONI vorschlägt, zu 'Katharine' (bzw. zu mhd. katere 'Kater'), jedoch als Übername (oder schon als Zuname) importiert durch Zuwanderung aus dem Ortsteil kɔttrn/ Cottern, Pladen (vgl. HORNUNG, PLWB, S. 503, s.v. Ggatterer, Ggattern).

kotrar gruebe ['kɔtrar 'gruəbe] adj.+n.f., topon. - "Grube des/der \uparrow kotrar"; "fossa del/dei \uparrow kotrar". \uparrow gruebe

kotrar šbont ['kɔtrar ſbont] adj.+n.m.(?)/n.(?) topon. - "Rodung des/der \uparrow kotrar"; "pezzo di terreno disboscato del/dei \uparrow kotrar". \uparrow šbont, \uparrow šeinter, \uparrow šeintle, \uparrow šeintrar, \uparrow šeintn

kouf [koof] n.m., pl. *koufs* [koofs] - Löffelvoll, Gabelvoll, Mundvoll; *boccone, cucchiaiata, forchettata*. Üblicher/più usato (dim.) \uparrow keifle. Vgl. SCHATZ, s.v. ggoff n. (Defr.) "Maß, welcher Art?", HORNUNG, PLWB, s.v. Gäuf, Gäufila, Mask., Fem., Handvoll, Mundvoll: kof, kouf, Pl. keffe, auch koufß "nach rom. Bildungsweise ... etym. ahd. gaufana hohle Hand; ..."; ZzWB, s.v. Gaufe ... gäuffn w., "beide Hände voll." - Die Zahrer, Defregger und Pladener Formen mit -o/-ou- sind ohne die Annahme einer Entlehnung (und Rückentlehnung?) über das Romanische etym. schwierig.

koukele ['koukəle/'koukile] n.n., pl. *koukelan* ['koukəlan/kookilan] - 1) nicht gerade respektvolle, aber auch nicht direkt unfreundliche Bezeichnung für fremde [nicht Zahrer] "Saisoniers", die ohne weiblichen Anhang Vertragsarbeiten in der Zahre - z.B. im Wald - durchführten und u.a. in Baracken untergebracht wurden; *termine un po' spregativo ma non del tutto negativo per designare gli operai stagionali (italiani, friulani), p.e. boscaioli, che venivano a Sauris senza famiglia ed alloggiavano i.a. in baracche.* 2) treuloser Ehemann/Liebhaber; *marito/amante infedele*. [də 'kookəlan zeint 'd orbatars 'aos va 'do. - ben man net bi:sn biə də 'ha:snt ont s zeint-dər a:be:zn pa'nɔndr in andər ba'raka, neit, 'zo:gəman: e?', zeint də 'kookəlan. 'ɔxtər 'zo:gnt-ze: də 'hi:tə van 'kookəlan. iſt a:na ba'raka, neit, as də geənt i:nm khouxn] - Die *koukelan* sind die Arbeiter von draußen. Wenn man nicht weiß, wie sie heißen und eine Menge von ihnen in einer Baracke beisammen sind, nicht wahr, sagt man: "Das sind halt die *koukelan*"; dann sagt man auch "die Hütte von den *koukelan*". - Ist eine Baracke, nicht wahr, wo sie hingehen, um zu kochen; *i koukelan sono gli operai che vengono a Sauris da fuori. Non sapendo i loro nomi, se sono in tanti in una baracca, vero, allora si dice: "i koukelan sono tornati!" E si dice anche "la capanna dei koukelan" per indicare la baracca, vero, dove vanno per prepararsi cibo.*

kouzlar ['kouzlar] n.m., pl. *kouzlars* ['koozlars] - Spinnrocken; *rocca del filatoio* (tess.). Vgl. Tilliach (Osttir.) gousla, Pladen kouzlar (HORNUNG, PLWB, s.v. Ggosler). Es handelt sich um ein Lehnwort aus dem Slow. ins Südbair., das landschaftlich eine noch ältere Entlehnung aus dem Romanischen z.T. ersetzt hat (vgl. zahr. \uparrow kunkln, nhd. Kunkel). Die Zarzer Entlehnung kožel m. 'Spinnrocken' (Deutschrut) entspricht (ZzWB, s.v. Gosel) ebenfalls dem slow. kózel 'Rockenstab'; *si tratta di un vecchio prestito passato dallo sloveno al sudbavarese che, in parte del territorio, ha sostituito un prestito neolatino (cfr. saur. \uparrow kunkln, nat. 'Kunkel') ancora più antico. Cfr. slov. kózel 'fuso'* (v. ZzWB, s.v. Gosel).

kovartor [kɔvar'to:r] n.m., pl. *kovartors* [kɔvar'to:rs] - Tuchent; *copriletto*. <frl.

koze ['ko:ze] n.f., pl. *kozn* ['ko:zn] - Unterkunft mit Arbeitsraum als Teil eines Sennereikomplexes; *ricovero del malgaro nella malga*. \uparrow loža. Vgl. Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. Ggase) kōze. Etym. < rom. casa 'Haus', vgl. HORN-

NUNG, OT §5a, §28b,3.

kraipe ['kraipe] n.f., pl. *kraipn* ['kraipm] - Speckgriebe, Grammel; *cicciolo*. Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. Ggreupe) kräipe, gräipe, bair. (vgl. KLUGE, s.v. Griebe) groibm. Fast ausschließlich als Pluralform in Verwendung; *di solito al plurale*.

kraka ['kra:ka] - Alternativform zu / *forma alternativa di* \uparrow krakar¹

krakar¹ ['kra:kar] n.m., pl. *krakars* ['kra:kars] - Krähenvogel; *corvo o altro uccello della famiglia dei corvi*. \uparrow krakn, \uparrow kwaka, \uparrow rom, \uparrow čora

krakar² ['kra:kar] n.m., pl. *krakars* ['kra:kars] - Knacklaut; *scatto, suono sordo*. [dər te'lefənɔ ot gə'moxət 'ɔksan 'kra:kars] - das Telefon hat achtzehn Mal geknackt [es sind achtzehn Gesprächseinheiten zu bezahlen]; *il telefono ha fatto diciotto scatti*.

kraksn ['kra:ksn] n.f., pl. *kraksne* ['kra:ksne] - Holzgestell zum Lastenträgen auf dem Rücken (pejorativ auch auf wacklige Gebrauchsgegenstände bzw. auf gebrechliche, ältere Menschen bezogen); (*gerla col*) *telaio di legno (si dice, in senso esteso, anche di arnesi poco stabili o di persone anziane e poco robuste)*. [i 'pm ſən a:na 'zətəna 'ɔltə kra:ksn] - ich bin schon so ein altes Weiblein geworden; *sono diventata una tale vecchietta*. Im Bair.-österr. weit verbreitet. Etym. handelt es sich vielleicht um ein Lehnwort aus dem Slaw. (vgl. ZzWB, s.v. kraxe, man vgl. jedoch auch KLUGE, s.v. Krätze¹); *parola tipica dei dialetti bav.-austriaci, forse di etimologia slava* (cfr. ZzWB, s.v. kraxe, cfr. però anche KLUGE, s.v. Krätze¹). Alternativform/*forma alternativa* \uparrow khaksn. \uparrow höltz-kraksn, \uparrow peičkraksn

kranja ['kranja] n.f.(coll.) - Schmutz; *sudiciume*. [ar ot gə'hō:t in 'khoopf 'vōla 'kranja] - sein Kopf war ganz schmutzig; *aveva la testa tutta sporca*. < frl.(carn.) cragna. \uparrow knaiš

kranjela ['kra:njola] n.f.topon. (Lateis) - Name einer Wiese; *nome di un prato*. \uparrow nečela, \uparrow flača, \uparrow peatrlanbizle, \uparrow roazngertle

krater ['kra:ter] n.m., pl. *kraters* ['kra:ters] - Übername einer aus Pladen stammenden Familie; *soprannome di una famiglia oriunda da Sappada*. Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, Anhang, s.v. Kratter, s.v. Kraten, s.v. Krater.

kreč [kretʃ] n.n., pl. *krečs* [kretʃs] - Laut des krachenden Brechens oder ähnlicher Vorgänge; *rumore secco, crac*.

krečar¹ ['kretʃar] n.m., pl. *krečars* ['kretʃars] - Knarre, Holzklapper, Ratsche (Ratschen dienen

als Ersatz für die Kirchenglocken, die in der zweiten Hälfte der Karwoche nach Rom geflogen sind); *raganella (nella seconda metà della Settimana Santa il suono delle campane della chiesa, 'volute a Roma', viene sostituito dalle raganelle)*.

krečar² ['kretʃar] n.m., pl. *krečars* ['kretʃars] - Misteldrossel; *tordo maggiore, tordone* (turdus viscivorus). Der Vogel hat seinen Namen nach seinem knarrenden Ruf; *il nome dell'uccello riflette il suo tipico richiamo*. \uparrow kreč

krečn¹ ['kretʃn] vb.intr., p.p. *gekrečet* [gə'kretʃət] - knarren, krächzen, durch Biegen krächzend brechen, bersten; *scricchiolare, rompersi facendo un rumore secco*. [də 'deçər im 'bɪntər təət 'kretʃn] - im Winter knarrt das Dachgebälk; *d'inverno l'impalcatura del tetto scricchiola*. [*'esn a-pis as 'kretʃət* (dər 'pöntse) - ma prəazn net!] - Essen bis es (der Bauch) platzt, aber kein Brösel (darf übrigbleiben!); (*si può*) *mangiare a crepapelle, ma guai se rimane una briciole!*

krečn² ['kretʃn] vb.intr., p.p. *gekrečet* [gə'kretʃət] - mit der Holzklapper ratschen; *suonare la raganella*. \uparrow krečar¹

krečn³ ['kretʃn] vb.intr., p.p. *gekrečet* [gə'kretʃət] - rufen (auf den Ruf der Misteldrossel bezogen); *chiamare (riferito al richiamo del tordone)*. \uparrow krečar²

kreimplar ['kreimplar] n.m., pl. *kreimplars* ['kreimplars] - Jammerer; *piagnone*. \uparrow gekreimplach

kreimpln ['kreimpln] vb.intr., p.p. *gekreimplt* [gə'kreimplt] - jammern, sich beklagen; *piagnucolare, lamentarsi*. \uparrow gekreimplach

kreinke¹ ['kreɪŋke] n.m., pl. *kreinkn* ['kreɪŋkn] (Vgl. SCHNEIDER, DS, S. 65, s.v. krenke) - kleiner Bube; *bimbo piccolo*. \uparrow krekile¹

kreinke² [-kreɪŋke] n.f., pl. [-kreɪŋkn] - Krähenvogel; *uccello della famiglia delle cornacchie*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Ggrätsch, SCHATZ, s.v. grâtsche 'Häher', s.v. ggrêgge 'Eichelhäher', s.v. puingrâtsch 'Eichelhäher', LEXER, KWB, s.v. nussgrägg/nussgrängg 'Nusshäher'. Zahr. nur im Kompositum \uparrow poankreinke - Eichelhäher; *ghiandaia*. Ursprung und Variantenreichtum in der Weiterentwicklung des zweiten Elements onomat. beeinflußt. / *L'origine e la ricchezza delle varianti nello sviluppo della seconda componente sono stati influenzati onomatopeicamente*. Cfr. lat. gracula.

kreiple ['kreiple] n.n., pl. *kreiplan* ['kreiplan] - Grüppchen; *gruppetto*. Dim. < \uparrow kroup

kreke ['kreke] n.m., pl. *krekn* ['krekn] (S.Sopra) - männl. Glied; *membro maschile*.

krekile¹ [krekile] n.n., pl. *krekilan* [krekilan] (Dim. < \uparrow kreke) - 1) Penis eines kleinen Buben; *pene del bambino piccolo*. 2) nackter Bube; *bambino nudo*. Vgl. SCHATZ, s.v. gregger, HORUNG, PLWB, s.v. Ggrägge.

krekile² [kre:kile] n.n., pl. *krekilan* [kre:kilan] (Dim. < \uparrow kroke) - Insekt; *insetto*. \uparrow spin-/špring-kroke - Spinne; *ragno*.

krembla [krembla] - Alternativform zu / *forma alternativa di* \uparrow krembla

kriekat ['kriekat] adj. - mit getrocknetem Augensekret in den Augen nach dem Schlaf; *cisposo*. \uparrow krieke

krieke ['kriekə] n.f., pl. *kriekn* ['kriekn] - Stückchen getrockneter Augenbutter; *cispa*. [d \circ t 'kriekn m 'a:gn] - du hast *kriekn* in den Augen; *hai la cispa agli occhi*.

krine ['kri:ne] n.f. - Mähne (des Pferdes); *crine* (*del cavallo*). < it.

kriškele ['kri:ʃkəle] n.n., pl. *kriškelan* ['kri:ʃkəlan] - (pl.) Festtagsgebäck; *crostoli*. Etym. (vgl. REW 2347) zu frl. crūstul (Ass. [-st- > -ʃk-], Dim. mit analog. Umlaut [u: > *ü: > i:]); etym. < frl. *crūstul con assimilazione* [-st- > -ʃk-] e *formazione del diminutivo per metafonesi analoga* [u: > *ü: > i:]. Alternativform/*forma alternativa* \uparrow kriškele. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Ggrüschggelein.

krišt [kri:t] - Alternativform zu / *forma alternativa di* \uparrow krišt. [\circ ntrme 'kri:te'] - unterhalb des Kruzi-fixes; *sotto il crocifisso*.

kristeigleare ['kri:ʃtigələere] n.f. - der Katechismus; *la dottrina cristiana*. \uparrow leare

kritikern [krit'ke:rn] vb.tr., p.p. *kritikert* [kriti-'ke:rt] - kritisieren; *criticare*. [\circ sele tu·i net kriti-'ke:rn, 'antsi, i partetʃipe:r-i a:] - dagegen habe ich nichts, im Gegenteil, ich mache auch mit; *non dico niente contro a ciò, anzi, vi partecipo anch'io*.

kritle ['kritle] n.n., pl. *kritlan* ['kritlan] (Dim. < \uparrow krute) - kleiner kastenförmiger Behälter (z.B. für Werkzeug), Backform (für Teigwaren); (*piccolo*) *recipiente* (*per utensili p.e.*), *stampo* (*per dolci*). 2) Karteischachtel; *schedario*. 3) Kinderschlitten; *slitta per bambini*. Syn. \uparrow kareta.

krivele ['krivəle] n.n., pl. *krivelan* ['kri:vəlan] (Dim. < \uparrow krivil) - Gabelung der Deichsel, Gabelästchen, Schritt (einer kleinen Hose eines kleinen Mannes oder eines Kindes); *inforcatura delle stanghe del carro, biforcatura di un ramo, cavallo (dei calzoni di una persona piccola)*.

krivl ['kri:vł] n.f., pl. *krivln* ['kri:vłn] - Gabelung, Schritt (einer Hose); *inforcatura, cavallo (dei calzoni)*.

krivlar ['kri:vłar] n.m., pl. *krivlars* ['kri:vłars] - Schelte; *parola ingiuriosa*.

kročar ['kro:tʃar] n.m., pl. *krotšars* ['kro:tʃars] - schlechter Koch, der alles zusammenmischt; *cuoco inesperto, che fa un mescuglio di tutti gli ingredienti*.

kročn ['kro:tʃn] vb.intr., p.p. *gekroč(e)t* [gə'kro:tʃ(ə)t] - beim stümperhaften Kochen einen Mischmasch produzieren; *fare un mescuglio di tutto (riferito in particolare a un cuoco inesperto)*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. ggratschen. \uparrow kročar, \uparrow gekročach

krodia ['krodiə] n.f. - Speckschwarte; *cotenna del maiale*. Etym. < frl.(carn.) cròdia.

kroke ['kro:ke] n.m.(f.), pl. *krok(e)n* ['kro:kŋ] - 1) Küchenschabe (Skorpion, Käfer); *piattola, scaraffaggio (scorpione, coleottero)*. 2) (metaph. scherhaft) Ehemann; (*metaf. scherzando*) *marito*. [biər mu:sn 'jaubm as 'inzəra 'kro:kŋ 'toatnt vornt-as-dər 'toatn biər-'ɔndəra] - wir müssen schauen, daß unsere Männer (wortwörtl.: Schaben) vor uns sterben; *noialtre donne dobbiamo badare a non morire prima dei nostri sposi* (lett. *le nostre piattole*). Vgl. SCHATZ (s.v. ggragge) Pust. ggrögge. Die metaph. Verwendung ist in Zusammenhang mit der vergleichbaren Entwicklung von it. *piattola* > 'Quälgeist' zu sehen; *il significato metaforico è connesso con lo sviluppo della parola italiana 'piattola'*, usata per indicare una 'persona molesta'.

kromar ['kro:mar] - Alternativform zu / *forma alternativa di* \uparrow kromar.

kromplar ['kromplar] n.m., pl. *kromplars* ['kromplars] - abschätzige Bezeichnung für Personen; *parola ingiuriosa*. [\circ fjør 'kromplar!] gilt als ungefähr synon. mit / *si ritiene più o meno sinon. di* [\circ fjør 'kri:vłar!] (\uparrow krivilar). Etym. vgl. \uparrow kromplatsn

kromplatsach ['kromplatsax] n.n. - Kribbeln; *formicolio*. - [bein i pin a-'dinqəle 'ʃbeiçar ən-i 'noo 'meeər 'kromplatsax 'i:brn 'totsn 'auvar] wenn ich ein bißchen schwächer bin, spüre ich noch stärkeres Kribbeln von den Füßen (über die Beine) herauf; *quando sono più debole sento un formicolio ancora più forte che dai piedi sale in sù (verso le gambe)*.

kromplatsn ['kromplatsn] vb.intr., p.p. *gekromplats(e)t* [gə'kromplats(ə)t] - kribbeln; *formicolare*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. ggrampletzen - kribbeln (in den Fingern); *formicolare (nelle dita)*.

krontsl ['krontsl] - Übername; *soprannome*. Alternativform/*forma alternativa* \uparrow khrontsl

kröp [kröp] n.m., pl. *kröps* [kröps] - (schlechter, beschädigter) Napf aus Terracotta; *coccio di terra*.

cotta, scodella di terracotta di poco valore/danneggiata. Etym. < frl. crep.

kropln ['krɔpln] vb.intr., p.p. (aux. zain) *gekroplt* [gə'krɔplt] - krabbeln, sich durch Tasten weiterbewegen bzw. orientieren (z.B. in der Finsternis), klettern; *andare avanti/orientarsi tastando (p.e. nel buio), arrampicarsi*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. ggrappeln. Etym. < mhd. krappeln (vgl. KLUGE, s.v. krabbeln). ↑aufkropln, ↑abinarkropln

kröšklar ['khröʃklar] - ↑khröšklar

kröſtle ['kröʃtle] n.n., pl. *kröſtlan* ['kröʃtlan] - Brotkruste; *crosta di pane*. [s 'vreime 'prøat ɔt 'zi:bm 'kröʃtlan] - fremdes Brot hat sieben Rinden (prov.); *il pane straniero ha sette croste (prov.)*. Zahrer Diminutivform von frl.(carn.)-it. *crosta; forma analoga diminutiva saurana del termine frl.(carn.)-it. crosta*. ↑rintle

kröt [kröt] n.m., pl. *kröts* [kröts] - Fels, extrem steile Felsenwand; *roccia a strapiombo*. [s 'khe:nt net 'vloks dər 'kröt 'plomp] - es kommt nicht sofort die nackte Felsenwand; *non comincia subito la roccia a strapiombo*. Etym. < frl.(carn.) cret.

kroup [kroup] n.m., pl. ? - Gruppe, Knoten; *gruppo, nodo*. Dim. ↑kreiple. Etym. < frl. grop. Phonol. vgl. ↑čouf, ↑čuf, ↑grupo.

krukh [krokh] n.m., pl. *kruks* [kroks] - Schlag; colpo. [i ge:bədər a:n 'krukh 'hɪntərn 'fleigl] - ich hau dir eine hinter den Schädel (wörtl.: Schleigel); *ti do una botta in testa*. Zur Etym.: Ähnliche, lautmalend wirkende Wortformen kennen sowohl das Süddt. als auch das Roman., vgl. SCHATZ (s.v. kluk) und PIRONA (s.v. Clup) cruc (neben cluc, crup, clup). Als unmittelbare Quelle für das Zahrer Wort kommt am ehesten die frl. Variante cruc sowohl phonetisch als auch semantisch ('botta, ammaccatura alla testa') in Frage.

krunjul [kru:njul] n.m. - Spitzname eines früheren Zahrer Schulmeisters; *nomignolo di un maestro di scuola saurano del secolo scorso*. Etym. wohl < frl. crùgnul ('Faustschlag'; 'colpo dato col pugno'), v. PIRONA, s.v. Crùgnul.

kruškl [kru:ʃkl] n.f. - Alternativform zu / *forma alternativa di* ↑khruskl¹.

kruškln [kru:ʃkln] vb.intr. - Alternativform zu / *forma alternativa di* ↑khruskln.

krute [kru:te] n.f., pl. *krutn* ['kru:tn] - kastenförmiges Gefäß (z.B. für Brennholz); *recipiente a forma di cassa (p.e. per legna da ardere)*. Dim. ↑kritle. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. grutte f. (Defr., Kart.) 'Holzgefäß, Trog, Kiste, Futterkasten',

HORNUNG, PLWB, s.v. Ggrutte (und Krutte), REW 2349, s.v. crypta. ↑höltskrute

kubia ['ku:bia] n.f., pl. *kubias* ['ku:bias] - Paar; coppia, pariglia. Etym. < frl.(carn.) cubia.

kubjern [ku:'bje:rn] vb.tr., p.p. *kubjert* [ku:'bje:rt] - paaren, als Gespann zusammenfügen; *apparigliare, accoppiare*. Etym. < frl.(carn.) cubiâ. ↑kubbia, ↑por¹, ↑kopia¹

kuča/kučo ['ku:tʃa/ku:tʃɔ] interj. - (Befehl an einen Hund) Platz!, Setz' dich, leg dich!; (*comando indirizzato a un cane*) a cuccia!. Etym. < it. 'a cuccia!', vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Ggutschia. Die Zahrer Variante in [-ɔ] kann entweder als idiolektal oder als karnisch-mundartlich bedingt zu erklären sein. / *La forma saurana in [-ɔ]* può indicare sia una variante idiolettale, sia la provenienza del termine da una fonte dialettale carnica.

kudèle ['ku:dèle] n.n., pl. *kudelan* ['ku:dəlan] - Hausname, Übername (S.Sotto); *nome di una casa, soprannome (S.Sotto)*. [pa 'ku:dəlan] - bei Familie Kudelan; *dai Kudelan*.

kufe ['ku:fe] n.m., pl. *de kufn* [də 'ku:fn] - Übername ([dər 'ku:fə] eines Lateisers (†); *soprannome di un abitante di Lateis* (†). [pan 'ku:fn] - bei Familie Kufe; *dai Kufn*.

kuğin [ku'dʒi:n̩] n.m., pl. *kuğins* [ku'dʒi:n̩s] - Cousin; *cugino*. ↑kuzin, ↑kusuvrin

kuğina [ko'dʒi:na] n.f., pl. *kuğinas* [ko'dʒi:nas] - Cousine; *cugina*. ↑kuzina, ↑kusuvrina

kukele ['kokəle] n.n., pl. *kukelan* ['kokəlan] - Spielzeug; *giocattolo*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Gugguspil.

kukh [kukh] n.m., pl. *kuks* [kuks] - Übername/Hausname; *soprannome, nome di una casa* (S.Sotto). [dər 'kokh ɪst gə'be:n a 'paor] - der *kukh* war ein Großgrundbesitzer; *il kukh era un possidente*. Im Frl. ist 'cuc' ('Kuckuck') ein abschätziger Name für einen Mann, der nach der Verehelichung in das Haus der Brautleute übersiedelt; *in frl. 'cuc'* ('Kuckuck') è un termine dispregiativo per indicare un uomo che, dopo il matrimonio, va ad abitare nella casa della sposa.

kukn [kukn̩] vb.tr., p.p. *gekuket* [gə'kukət] - angucken, (an)schauen; *guardare (di sfuggita)*. [kuke də 'haɪzər, bɪəs də zeint 'ɔɪs 'o:bəgədeɪkhət] - schau dir die Häuser an, wie sie ganz abgedeckt sind; *guarda le case, come sono del tutto scoperchiati*. Etym. wahrsch. nach der Übersiedlung < frl. cucâ (aber vgl. auch KLUGE, s.v. gucken) / Prob. dopo l'insediamento < frl. cucâ (ma cfr. anche KLUGE, s.v. gucken).

kuku [koko] n.m., pl. ? - Kuckuck; *cucolo*.

Lehnwort/*prestito* < frl. *cucù* (neben/*accanto a cuc, cucùc*), s. PIRONA, s.v. *cucu*). ↑*kukh*

kultura [ku'l'tu:ra] n.f., pl. *kulturas* [ku'l'tu:ras] - Kultur; *cultura*.

kultural [ku'l'tu:ral] adj. - Kultur-; *culturale, di cultura*. Hauptsächlich attr., jedoch nach it./frl. nach dem Subst. / *Di solito attrib., usato tuttavia secondo le regole dell'it. e del frl., cioè dopo il sost.* Etym. < frl. < it. ↑*cirkul*

kumande [ku'ma:nde] n.f. - Gemeinde; *comune*. Idiolektal (S.Sotto) für ↑*gumande*/↑*gemande*, gehört zum gleichen Idiolekt wie ↑*kumala* für ↑*gumala*; *idiolettale* (S.Sotto) per ↑*gumande*/↑*gemande, fa parte dell'idioletto della stessa persona che pronuncia* ↑*kumala al luogo di gumala*.

kumala [ku'ma:la] adv. - langsam; *piano, lentamente*. Laut TM idiolektal (S.Sotto) für ↑*gumala*; secondo TM *idiolettale* per ↑*gumala*.

kumelgar [ku'melgar] n.m., pl. *kumelgars* [ku'melgars] - Bewohner von Comelico; *Comelicano*. Ähnlich in Pladen / *similmente a Sappada*.

kumelgn [ku'melgn] n.m.topon. - Comelico. [vame ku'melgn] - aus Comelico; *dal Comelico*.

kumf [komf] n.m., pl. *kimfe* ['kimfe] - Kumpf; Wetzsteinbehälter; *contenitore per la cote*. Die entsprechenden Formen in Pladen und Tischlwang haben Affrizierung bzw. Behauchung des Anlauts, aber Etsch (nach SCHATZ, s.v.) hat 'gumpf'; *nei dialetti di Sappada e di Timau le forme corrispondenti hanno aspirazione/africazione della consonante iniziale, nel dialetto di Adige invece troviamo 'gumpf'* (v. SCHATZ, s.v.).

kunđo [kun'dzɔ] interj. - Abschiedsgruß (veraltet); *forma di saluto usata nel congedarsi (antiquata)*. Etym. < lat. 'cum deo'.

kunđö [kun'dzö] - Alternativform zu /*forma alternativa di* ↑*kunđo*.

kunin [ko'nini:ŋ] n.m., pl. *kunins* [ko'nini:ŋs] - Kainchen; *coniglio*. Dim. ↑*kuningle*.

kuningle [ko'nini:ŋgle] n.n., pl. *kuninglan* [ko'nini:ŋlan] - Dim. < ↑*kunin*:

kunjada [ku'nja:da] n.f., pl. [ku'nja:das] - Schwägerin; *cognata*. Häufiger zu hören als syn. ↑*gešbaie*; *si sente più spesso rispetto al sinonimo* ↑*gešbaie*.

kunyat [ku'nja:t] n.m., pl. *kunjats* [ku'nja:ts] - Schwager; *cognato*. Häufiger als syn. ↑*šbog(e)r*; *più frequente rispetto al sin.* ↑*šbog(e)r*.

kunké ['koŋke] n.m., pl. *kunkn* ['koŋkn] - Erhebung, Beule (z.B. am Kopf, in Metall); *bozzo, bozza*. Dim. ↑*kinkele*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Ggungge, Ggünge. Etym. vgl. it. *conca*, s.

REW 2112, s.v. *concha*: 'Muschel' (u.a. im Altsardischen 'Talmulde, Tal'), "Das Wort ist in Tirol, Nordost- und Westschweiz häufiger als O[rts]N[ame]". Zur Semantik: zwei Mulden nebeneinander kann man auch als eine Bodenerhebung in einer Senke sehen, vor allem aus der Perspektive des Mähers. / *Per ciò che riguarda la semantica: è facile - specialmente dal punto di vista di un mietitore - confondere due depressioni contigue nel terreno con un unico avallamento sormontato di un rialzo*.

kunkln [kuŋkl̩n] vb.intr., p.p. *gekunklt* [gə'kuŋkl̩t] - (von Frauen) sich abends zu einem geselligen Beisammensein treffen, wobei geplaudert, gekocht bzw. gebacken, gegessen, getrunken (früher z.B. gesponnen) wird; (*fra donne*) *incontrarsi la sera a casa di una della compagnia per chiacchierare, cucinare, mangiare, bere (in tempi passati p.e. per filare*. Zur Etym. vgl. SCHATZ, s.v. ggunggl f. (Defr., Pust.) Spinnrocken ...[*conocchia*] ... ggunggl Ztw. (Pust., Defr.) zu einem Tanze gehen [*andare a ballare*], LEXER, KWB, s.v. gunk-l f. " 'aff die gunk-l gean' sagt man vom gegenseitigen Besuch der Weiber". Das entsprechende Subst. wurde schon vor der Übersiedlung durch ↑*kouzlar* ersetzt (ähnlich in Pladen und in Osttirol, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Ggosler) und statt des Verbs verwendet man heute eher *in fila gean* nach frl. 'lâ in fila' falls (noch) über den alten Brauch (und überhaupt Zahrerdeutsch) gesprochen wird.

kunumia [ku'no'mi:a] n.f. - Sparsamkeit; *economia*. < frl.(carn.) *cunumia*, *culumia* < it. *economia*.

kupf(er) ['kopf(ə)r] n.n. - Kupfer; *rame*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Kupfer.

kupfra(n) ['kopfra(n)] adj. - aus Kupfer, kupfern; *di rame*. [də 'kopfran] - die Lateiser (ein Spottname der Lateiser); *quelli di Lateis (soprannome)*. Etym. < mhd. *kupferîn*.

kurern [ku're:rn] vb.tr., p.p. *kurert* [ku're:rt] - achten auf, pflegen; *curare*. [man 'mu:satn 'mɛər ku're:rn d agrikol'tu:ra] - man müßte mehr auf die Agrikultur achten; *si dovrebbe avere più cura dell'agricoltura*. < it. *curare*.

kusuvrin [košu'vri:ŋ] n.m., pl. *kusuvrins* [košu-'vri:nz] - Cousin (zweiten Grades); *cugino (di secondo grado)*. Etym. vgl. REW 2165, s.v. *consobrinus*, vgl. PIRONA, s.v. *Cusuvrin*.

kusuvrina [košu'vri:na] n.f., pl. *kusuvrinas* [košu-'vri:nas] - Cousine (zweiten Grades); *cugina (di secondo grado)*. ↑*kusuvrin*

kušor [ku'ʃo:r] n.m., pl. *kušors* [ku'ʃo:rs] (obsol.) -

Gemeindebote; *cursore municipale*. Etym. < frl. cursôr (v. PIRONA, s.v. Cursôr) < it. *cursore*. Phonol. (*r*-Verlust vor *-r*- der zweiten Silbe) vgl. ↑*vuder*, ↑*modar*¹, ↑*neider*. In Pladen [kɔn'ʃo:r] (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Ggonschôr). Vgl. *pa-škušodn/pa-škušorn* (↑*pas*¹).

kuzin [ko'zi:ŋ] n.m., pl. *kuzins* [ko'zi:ŋs] - Syn. ↑*kužin*

kuzina [ko'zi:na] n.f., pl. *kuzinas* [ko'zi:nas] - Syn. ↑*kužina*

kwa [kwa] interj. - daher! Fuß!; *qua!* [kwa! 'kutʃɔ! 'hařle!] - daher! Platz! sofort!; *qua!* a cuccia! subito!

kwaka [kwa:ka] n.f., pl. *kwakas* [kwa:kas] - Krähenvogel; *cornacchia*. ↑*čora*, ↑*korvat*, ↑*kraka*, ↑*krakar*¹

kwakar [kwa:kar] n.m., pl. *kwakars* [kwa:kars] - Nebenform zu / *forma alternativa di* ↑*kwaka*.

kwakh [kwakh] n.m. / adv - Safran (als Farbstoff), mit Safran (gelb) gefärbt; *colorato con lo zafferano, colore dello zafferano (giallo)*. Vgl. frl. (Ampezzo) cuàc - Herbstzeitlose; *colchico autunnale, zafferano bastardo* (colchicum autumnale). MARCATO 1983, p. 252, s.v. kuak, bezieht sich auf ZAMBONI 1982, p. 335, der darauf hinweist, daß der Name der Pflanze ('anche fuori del Friuli') auch als Name der Krähe gilt, wobei ZAMBONI vermutet, daß die Bezeichnung der Pflanze sekundär in Anlehnung

an den Vogelnamen entstand "*legato al fatto che [il fiore come - ND] il corvo rappresenta un tipico presagio della brutta stagione*". Etym. wäre romanischerseits wohl lat. *crocus* als Ausgangspunkt denkbar, über frl. (carn.) *k(r)uak-. Dort, wo Anlehung an den Vogelnamen geschah, handelte es sich um eine Volksetymologie, die aber phonetisch nicht ausschlaggebend war. Vgl. KLUGE, s.v. Krokus, für eine viel frühere Entlehnung des lat. Wortes ins Ahd.

kwalitat [kwali'ta:t] n.f., pl. *kwalitats* [kwali'ta:ts] - Art, Qualität; *qualità*. ↑*gotige*

kwar [kwar] - ↑*a-kwar*

kwazi ['kwa:zɪ] adv. - fast; *quasi*. ↑*polde*, ↑*pailafich*

kwel [kwe:l] - ↑*a-kwel*

kwinčern [kwim'tʃe:rn] vb.tr., p.p. *kwinčert* [kwim'tʃe:rt] - gerben; *conciare*. [s 'vel ɪst 'rɔrdər net kwim'tʃe:rt] - das Fell ist roh, nicht gegerbt; *la pelle non è conciata*. Etym. < frl. cuinciâ - gerben; *conciare*.

kwintal [kwim'ta:l] n.m., pl. *kwintai* [kwim'tai] - Zentner; *quintale*. < frl. < it.

kwintra [kwintra] adv., praep. - gegen, wider; *contro*. [hiətse tøət-ar kwintra!] - jetzt sprechen Sie dagegen!; *adesso Lei deve opporsi*. [də partidžajz zemt gəbe:n 'kwintra də 'taitʃn] - die Partisanen waren gegen die Deutschen; *i partigiani erano contro i tedeschi*. ↑*geign*

- KH -

kha [kha(:)] adj.neg.sg. (m./n.nom., n.acc.), praecons. - kein; *nessuno(a)*. [haite iſt kha 'völk meər, 'juŋəs 'völk, də'ha:me] - heute ist niemand mehr da, kein junges Volk zu Hause; *oggi a casa non c'è più nessuno, nessun giovane.* ↑*kham*, ↑*khame*, ↑*khan*, ↑*khana*

khafar ['kha:far] n.m., pl. *khafars* ['kha:fars] - Käufer; acquirente. Vgl. ↑*khaufmon*, ↑*khafn*

khafn ['kha:fn] vb.tr., p.p. *gekhafet* [gø:kha:føt] - kaufen; *comperare*. Phon. cfr. ↑*khaufmon*. ↑*var-khafn*

khaiče ['khaiçe] n.f., pl. *khaichn* ['khaiçn] - Gefängnis; *prigione, galera*. Ähnlich/Similmente LEXER, KWB, S. 157, SCHATZ, S. 329, HORNUNG, PLWB, s.v. keiche. Mhd./mat. kiche (LEXER, 1966, s.v.), nhd. Keuche.

khaičn ['khaiçn] vb.intr., p.p. *gekhaičet* [gø-'khaiçət] - keuchen, schwer atmen; *ansimare, respirare affannosamente*.

khaičnvinšter ['khaiçn'vinʃter] adj. (TM) - stockfinster; *buio pesto*. ↑*štikhvinšter*, ↑*khlimber-šborts*

khaien ['khaiən] vb.tr./intr., p.p. *gekhaiet* [gø-'khaiət] - kauen; *masticare*. Etym. < ahd. kiuwan. Vgl. SCHATZ (s.v. keuen).

khailn ['khaiłn] vb.intr., p.p. *gekhailt* [gø'khailt] - prügeln, hauen; *dar botte a (qualcuno)*. [I 'khaile di!] - ich hau' dich!; *ti picchio!* . Das entsprechende nhd. Substantiv 'Keil' hat im Zahr. kein etym. Gegenstück im konkreten Sinn (↑*beike*); *il corrispondente sostantivo nat. 'Keil', nel senso concreto, non trova riscontro in saurano* (↑*beike - bietta*). Weiteres dazu s. DENISON 1989. ↑*drešn*, ↑*miltsn*, ↑*naien*, ↑*šmiern*

khaim ['kham] n.m. -- Keim, Trieb; *germoglio*. < ahd. kîmo.

khaimen ['khaimən] vb.intr., p.p. *gekhaimt* [gø-'khaimt] - keimen; *germogliare*. [də kar'tofulas 'khaimənt] - die Kartoffeln keimen; *le patate germogliano*.

khaiš ['khaiʃ] adj. -- keusch, sittsam; *pudico*.

kham [kha(:)m] adj.neg.dat.sg.praevoc.m./n. - keinem; *a nessuno*. [af kham 'örte] - nirgends; *in nessun luogo*. [mit kham 'a:ntsigin] - mit überhaupt niemandem; *proprio con nessuno*.

khame ['kha:me] adj.neg.dat.sg. praecons.m./n. - keinem; *a nessuno*. [in 'kha:me 'lonte] - in keinem Land, in keiner Ortschaft; *in nessun paese*.

khan ['kha:n] adj.neg.acc.sg.m./dat.pl.m.n.f. - kei-

nen; *nessun*. [ar ot 'kha:n 'hölar] - er hat keinen lumpigen Heller; è *completamente al verde*. [in 'kha:n 'ɔndrn 'dörflan] - (in) keinen anderen Dörfern; *in nessun altro paese* (lett. 'in nessuni altri paesi').

khana ['kha:na] adj.neg.fem.nom.acc.sg./n.m.f. nom.acc.pl. - keine; *nessun*. [i ɔn kha:na miliç]. ich habe keine Milch; *non ho latte*. [i ɔn kha:na khindør] - ich habe keine Kinder; *non ho figli*.

khand(e)r ['kha:nd(ə)r] - pron.indef.masc.nom. sg./pron.indef.dat.fem.sg. [kha:ndør van 'mɔ:ne] - keiner von den Männern; *nessuno degli uomini*. [in 'kha:ndør van 'drɔ:ne] - keiner der Mägde; *a nessuna delle donne di servizio*. [va 'kha:ndør] - von keiner (z.B. Kuh, Ziege); *di/dà nessuna (p.e. vacca, capra)*.

khand(e)rla ['kha:nd(ə)rla] - adj. neg. indecl. - keinerlei; *nessun tipo/qualità di* [dəzəlvɔnt iſt gø-'be:n 'kha:ndørla asistentsa] - damals gab es keinerlei Unterstützung (medizinischer bzw. sozialer Art). *allora non c'era nessun tipo di assistenza*. ↑*olderla*, ↑*olderna*

khans ['kha:ns] pron. neg. n. - niemand; *nessuno [be:r iſt khe:mən? 'kha:ns!]* - wer kam? niemand!; *chi è venuto? nessuno!* Die Form ['kha:ns] gilt für Personen beiderlei Geschlechts und unabhängig vom gramm. Geschlecht eines entsprechenden Nomens, aber man hört gelegentlich auch ['kha:ndør] m. bzw. ['kha:na] f. als Antwort auf solche Fragen; *la forma ['kha:ns] è valida per le persone di ambo i sessi e non dipende dal genere grammaticale del nome corrispondente, ogni tanto però, in risposta a tale domanda, si sente anche ['kha:ndør] m. risp. ['kha:na] f..*

khartin ['khartin] topon. - Kärnten; *Carinzia*. Diese südbairische Lautung kann schon vorzahr. oder nachträglich aus dem benachbarten Kärnten entlehnt sein. Zarz hat kχērntn. Heute in der Zahre üblich ist die amtliche ital. Form *Carinzia*; *oggi a Sauris si usa normalmente la forma italiana 'Carinzia'*.

khašar ['kha:ʃar] n.m., pl. *khašars* ['kha:fars] - Holzreif, in dem der fertige Käse geformt wird; *cascino (forma di legno di faggio usata per fare il cacio)*. [X iſt 'khemən. bas ot-s-dn 'prøxt? a:n-d-'riŋke afn 'vɪŋger unt a:n 'kha:ʃar a:fn ɔrʃ] - X ist gekommen. Was hat sie denn gebracht? Einen Ring für den Finger und einen *khašar* für den Arsch; *X è tornata. Che cosa ha portato? Un anello per il dito e un khašar per il culo*. Vgl. SCHATZ,

s.v. kęsger. Etym. mhd. kęse-kar. Phon. vgl. \uparrow vošankh (Fasching; carnevale) < vas(t)-gank.

khaufmon ['khaufmən] - n.m., pl. *khaufmone* ['khaufmə·ne] - Kaufmann; negoziante. Vorzahr. Binnenentlehnung; *prestito pre-saurano interno al tedesco*. Vgl. bodenständige Entwicklung des ahd. Diphthonges -ou- in \uparrow lafn, \uparrow khafn; cfr. *il cambiamento regolare sudbavarese dell'aat. -ou- in [-a:-]* (\uparrow lafn, \uparrow khafn). Auch in Kärnten steht [a:] in khafn neben [au] in khauf-, vgl. LESSIAK, Pernegg, S. 81: "sicher auf fremden Einfluß zurückzuführen"; anche in Carinzia abbiamo [-a:-] in khafn accanto a [au] in khaufmon che, secondo LESSIAK, Pernegg, p. 81: "è senz'altro da attribuire ad un influsso esterno".

khazboser ['kha:zbəsər] n.n. - Molke; siero (del latte). Nebenform zu \uparrow khazeboser / forma alternativa di \uparrow khazeboser

khaze ['kha:ze] n.m., pl. *khazn* ['kha:zn] - Käse; formaggio. Etym. s. KLUGE, s.v. Käse. \uparrow debread-khaze, \uparrow samöriakhaze, \uparrow khaz(e)boser, \uparrow khazekaneir, \uparrow khazekheisele, \uparrow khazekheisl, \uparrow khazelukh, \uparrow khazemašter, \uparrow khazepret, \uparrow khazeroudl, \uparrow khazetela, \uparrow cuc, \uparrow khašar, \uparrow khozlva

khazeboser ['kha:zbəsər] n.n. Molke; siero (del latte). (Etwas häufigere) Variante von \uparrow khazeboser; forma alternativa (e forse più usata) di \uparrow khazeboser

khazekaneir ['kha:zəkaneir] n.m., pl. *khazekaneirs* ['kha:zəkaneirs] - Käsesack; piccolo sacco per il formaggio. \uparrow kaneir

khazekheisele ['kha:zəkheisəle] n.n., pl. *khazekheisəlan* ['kha:zəkheisəlan] - Dim. < \uparrow khazekheisl

khazekheisl ['kha:zəkheisl] n.m., pl. *khazekheisl* ['kha:zəkheisl] - Käsekessel (aus Messing); paiolo (di rame) per fare il formaggio.

khazelukh ['kha:zəlu:kh] n.n., pl. *khaselikhe* ['kha:zəli:khe] - Käsekesseldeckel; coperchio del paiolo per il formaggio. \uparrow khaze(kheisl), \uparrow lukh¹

khazemašter ['kha:zəma:ʃt(ə)r] n.m., pl. *khazemaštern* ['kha:zəma:ʃt(ə)rn] - "Käsemeister", Leiter der Käseerzeugung auf der Alm; casaro.

khazepret ['kha:zəpre] n.n., pl. *khazepreiter* ['kha:zəpreit(ə)r] - Abtropf für das \uparrow khazeboser aus dem \uparrow khazekaneir; tavola munita di sgocciolatoi sulla quale si fa sgocciolare il siero dal formaggio fresco (\uparrow khazeboser, \uparrow khazekaneir). Auch/anche \uparrow tabio < frl. (carn.).

khazeroudl ['kha:zəroudl] n.m., pl. *khazeroudln* ['kha:zəroudl] - Quirl, Rührstab beim Käsemachen; bastone rompicagliata. \uparrow khaze, \uparrow roudl

khazetela ['kha:zətela] n.f., pl. *khazetelas* ['kha:zətelas] - Leinentuch zum Sammeln des Rohkäses (\uparrow gešpreise); *telo per raccogliere la cagliata* (\uparrow gešpreise). \uparrow khaze, \uparrow tela

kheare ['kheəre] n.f., pl. *khearn* ['kheərn] - (Weg)biegung; curva, tornante. Sowohl die Singular- als auch die Pluralform des Wortes stehen als Quasitononyme für entsprechende Erscheinungen in der Zahre in Verwendung; così come il singolare, anche la forma plurale della parola si comporta come 'quasi toponimo' della forma saurana corrispondente in uso. [neŋkh i:bər də 'kheərn ma i:bər də mula'tje:ra a'baus] - nicht einmal über "die Kehren", sondern über den (älteren und schwierigeren) Maultierpfad hinunter; giù - nemmeno per "i Tornanti", ma per la (vecchia) mulattiera! [də 'kheare bo man 'aʊvərraɪdn] - Die "Kehre", wo man heraufbiegt; il "Tornante" dove si gira per venire quassù. \uparrow khearn¹, \uparrow khearnzegele

khearn¹ ['kheərn] vb.tr., p.p. *gekheart* [gə:kheərt] - wenden, umkehren; girare, volgere, voltare, rivoltare. [s ha: 'kheərn] - das Heu kehren, wenden; rivoltare il fieno. [d ɔ:t s 'pletle (vame lu'na:ri) neŋkh gə:kheərt] - du hast nicht einmal die Seite des Kalenders gewendet; non hai girato neanche una pagina del calendario. [man 'mu:sn s 'platle 'bölle 'kheərn, as beərt 'rəpər dər 'zaite 'glaic] - man muß die Wollekarte wenden, damit beide Seiten gleich werden; si deve girare lo scardasso affinchè entrambe le parti siano uguali. \uparrow obekhearn, \uparrow onkhearn, \uparrow umekhearn, \uparrow unt(e)rkhearn, \uparrow var-khearn

khearn² ['kheərn] n.m., pl. *khearne* ['kheərne] - Kern; midollo.

khearnzegele ['kheərnze:gəle] n.n., pl. *khearnzegele* ['kheərnze:gəlan] - Lochsäge; gattuccio (fal.). [unt s 'done 'do: ʃt - 'zo:gəman 'kheərnze:gəle - jo: - as man meign 'ausərzo:gŋ a rɔ:t, 'dumə-'dome. z ʃt 'smo:l, 'nt 'zel geat is 'domə'dome - jo: - meigəman khrompzo:gŋ] - und dieses hier ist - man sagt khearnzegele - ja - daß man ein Rad ringsherum heraussägen kann. Es ist schmal und darum geht es (sagt es) um die Kurve ja, man kann "krumm sägen"; e questa qua si chiama khearnzegele - vero, sicchè (con questa) si può segare una ruota, segando in cerchio. È sottile e così può seguire la curvatura - sì - può segare una linea curva.

kheichin ['kheiçin] n.f., pl. *kheichins* ['kheiçins] - Köchin; cuoca. \uparrow khouch

kheigele ['kheiçəle] n.n., pl. *kheigelan* ['kheiçəlan] (Dim. < \uparrow kheigl) - kegelartige Gegenstände

heißen im allgemeinen so, wie z. B. die kleinen Holzkegel, die der Wiegendecke (\uparrow *obešroat*) angehängt wurden, um sie zu beschweren, oder [s 'kheigəle vander 'ti:r] - der Knauf von der Tür - oder [s 'bint'kheigəle] (*bintkheigle*, Dim. < \uparrow *bintkheigl*) - der Kreisel. Der Kegel des Kegelspiels ist allerdings in der Zahre (und in der romanischen Umgebung überhaupt) unüblich; *oggetti conici generici, come p. e. i piccoli pesi di legno che venivano attaccati alla coperta della culla* (\uparrow *obešroat*) *per tenerla ferma, oppure* [s 'kheigəle vander 'ti:r] - *il pomello della porta, oppure* [s bint'kheigəle] (*bintkheigle*, Dim. < \uparrow *bintkheigl*) - *la trottola. Il gioco dei birilli* - ted. Kegel, Kegelscheiben - non è diffuso né a Sauris, né altrove in Carnia.

kheigl ['kheigl] n.m., pl. *kheigln* ['kheigln] - kegelförmiger Gegenstand; *oggetto conico*. \uparrow *kheigle*

kheimich ['kheimiç] n.m., pl. *kheimen*(?) ['kheimen] - Kamin, Rauchfang; *camino*. *kheimich* gilt als typisch für S. Sopra, \uparrow *lie* für Lateis und S. Sotto. Beide Wörter sind (nicht ganz synonym) für Pladen, Osttirol und Kärnten belegt, s. HORNUNG, PLWB, SCHATZ und LEXER, KWB, und vgl. KRANZMAYER, Sprachaltertümer. Die Pluralform *kheimen* ['kheimen] wurde von einem einzigen Informanten (Rino SCHNEIDER, Bruder von Ferrante) angeführt ([a be:zn 'kheimen] - *molti camini*) und von niemandem bestätigt, würde aber problemlos zum mhd. sg. *kemi* passen. Etym. s. KLUGE, s.v. Kamin; *kheimich* è tipico di S. Sopra, \uparrow *lie* di Lateis e S. Sotto. *Entrambe le parole sono documentate (pur non essendo proprio sinonimi) nel Sappadino, Tiroiese e Carinziano, v. HORNUNG, PLWB, SCHATZ e LEXER, KWB, e cfr. KRANZMAYER, Sprachaltertümer. La forma plurale kheimen* ['kheimen] *fu citata da un solo informatore (Rino SCHNEIDER, fratello di Ferrante, [a be:zn 'kheimen] - molti camini) ma nessun'altro l'ha confermata, sarebbe però l'esatto corrispondente del mat. sg. kemi. Etim. v. KLUGE, s.v. Kamin.*

kheimichkheirar ['kheimiçkheirar] n.m., pl. *kheimichkheirars* ['kheimiçkheirars] - Kaminkehrer, Rauchfangkehrer; *spazzacamino*. \uparrow *kheimich*, \uparrow *kheirar*, \uparrow *kheirn*

kheindele ['kheindøle] n.n., pl. *kheindelan* ['kheindølan] (Dim. < \uparrow *khondl*) - kleiner Kübel, Kännchen, in dem zur Zeit der Heuernte Suppe auf die Wiese getragen wird; *secchiello portavivande usato per portare la minestra sui prati nel*

periodo della fienagione (TM).

kheinen ['kheinən] vb.tr., p.p. *gekheinet* [gækhei-nət] - kennen; *conoscere*. [*kheinəste in'zele?*] - kennst du den?; *conosci quello?* \uparrow *auskheinen(-zi)*

kheinich ['kheimiç] n.m., pl.? - König; *re*. Nur einmal (Armando SCHNEIDER, Lateis, 1966) in dieser Form belegt. Die sonst übliche Zahrer Form ist \uparrow *khinich*; questa forma è stata registrata una sola volta (Armando SCHNEIDER, Lateis, 1966). La forma saurana "genuina" è \uparrow *khinich*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. König, SCHATZ, s.v. könig (kñig, -ik u.s.w.), insbesondere s.v. könig m., "in städtischer Aussprache kñig (Kompro-mißform), s. unter 'künig'". \uparrow *khinich*

kheipfle ['kheipfle] n.n., pl. *kheipflan* ['kheipf-lan] (Dim. < \uparrow *khoupf*) - 1) Köpfchen (z. B. eines Vögelchens); *testolina* (p. e. *di un uccellino*). 2) Krautkopf; *cavolo*.

kheirar ['kheirar] n.m., pl. *kheirars* ['kheirars] - 1) Kehrer, Straßen-, Kaminkehrer; *colui che spazza/scopa, spazzino, spazzacamino*. 2) Anführer einer Volkstanzgruppe zur Faschingszeit; *capobanda di un gruppo folcloristico di musicisti e ballerini a carnevale*.

kheirn ['kheirn] vb.tr./intr., p.p. *gekheirt* [gækhei-rt] - kehren, fegen; *scopare, spazzare*.

kheirndle ['kheirndle] n.n., pl. *kheirndlān* ['kheirndlān] - Körnchen; *chicco, seme di granaglie*. Dim. < \uparrow *khourn*

kheirtase ['kheirtase] n.f., pl. *kheirtasn* ['kheir-tasn] - Besen aus Nadelbaumzweigen; *scopa fatta di ramoscelli di conifera*.

kheisele ['kheisøle] n.n., pl. *kheiselan* ['kheisølan] (Dim. < \uparrow *kheisl*) - Kessel (für kleinere Mengen); *paiolo (di capacità ridotta)*.

kheisl ['kheisl] n.m., pl. *kheislın* ['kheisln] - Kessel; *paiolo*. \uparrow *khazekheisl*, \uparrow *paleintekheisl*

kheislpeire ['kheislpeire] n.f., pl. *kheislpeirn* ['kheislpeirn] - Kesselbeere; *specie di empetro (empetrum nigrum L.), mirtillo blu*.

kheislšborts ['kheislʃborts] adj. - pechswarz, stockfinster; *buio pesto, nero come il carbone*. \uparrow *kheisl*, \uparrow *khlimberšborts*

kheištar ['kheiſtar] n.m., pl. *kheiſtars* ['kheiſ-tars] - Prüfstab aus Holz mit eingebautem Thermometer, mit dem Konsistenz und Temperatur des Käsewassers kontrolliert werden; *provino, strumento per controllare consistenza e temperatura del siero durante la caseificazione*. Alternativform/ forma alternativa \uparrow *khöiſtar*. \uparrow *kheiſtn*¹, \uparrow *khöiſtn*¹

kheiſte ['kheiſte] n.f., pl. *kheiſtn* ['kheiſtn] - Kastanie; *castagna*. Alternativform/ forma alter-

nativa \uparrow köhište. Etym. <ahd. kestinna <lat. castanea.

kheiſtn¹ [kheiſtn] vb.tr., p.p. *gekheiſtet* [gə-'kheiſtət] - kosten, (den Geschmack) probieren; *assaggiare, testare (il sapore)*. Alternativform/*forma alternativa* \uparrow köhiſtn¹. \uparrow kheiſtar/köhiſtar.

kheiſtn² [kheiſtn] vb.tr/intr., p.p. *gekheiſtet* [gə-'kheiſtət] - kosten, den (Kauf)wert haben von; *costare*. [də 'kheiſtn/köhiſtn 'kheiſtn/t'köhiſtn 'hair] - die Kastanien sind heuer teuer; *quest'anno le castagne costano!* Etym. mhd. *kosten* < lat. co(n)stare.

kheiſtpame [kheiſtpa:me] n.m., pl. *kheiſtn-pamen* [kheiſtpa:men] - Kastanienbaum; *castagno*. Alternativform/*forma alternativa* \uparrow köhiſtn-pame

khein¹ [kheitn] n.f., pl. *kheitne* ['kheitne] - Kette; *catena*.

khein² [kheitn] vb.tr., p.p. *gekheitnt* [gə'kheitnt] - mit einer Kette anhängen; *attaccare con una catena, incatenare*. \uparrow ausarkhein

kheitndle ['kheitndle] n.n., pl. *kheitndlān* ['kheitn-dlan] - Dim. < \uparrow khein¹. [a 'kheitndle bōrſtlan] (S. Sopra) - eine Kette Würstchen; *una catena di salsicce*.

kheivele ['kheivəle] n.n., pl. *kheivelan* ['kheivə-lan] (Dim. < \uparrow khouv¹) - Stein(chen); *cassetto, sassolino*.

kheizn [kheizn] n.f., pl. *kheizne* ['kheizne] - Trockengestell für Getreide und Bohnen, bestehend aus zwei Pfosten mit Querstangen; *essiccatoio per cereali e legumi, composto da due pali e da assi trasversali*. Vgl. Ähnliches in Tirol, Kärnten, Pladen, im Romanischen Graubündens, in Zarz (SCHATZ, s.v. kēise, LEXER, KWB, s.v. kösn, HORNUNG, PLWB, s.v. kese, ZzWB s.v. kese, [mhd. kesene] kxeizn), zur Etymologie ZzWB, s.v. kese, KLUGE, s.v. Kar, Kasten; *cfr. forme simili in Tirolo, Carinzia, Sappada, nel cantone svizzero dei Grigioni, a Zarz* (SCHATZ, s.v. kēise, LEXER, KWB, s.v. kösn, HORNUNG, PLWB, s.v. kese, ZzWB s.v. kese, [mat. kesene] kxeizn), *per l'etimologia* ZzWB, s.v. kese, KLUGE, s.v. Kar, Kasten.

kheizn(en) [kheizn(ən)] vb.tr., p.p. *gekheiznt* [gə-'kheiznt] - zum Trocknen auf die \uparrow kheizn aufhängen; *mettere ad asciugare sull'essiccatoio* (\uparrow kheizn).

khelble [khelble] n.n., pl. *khelblān* [khelblan] (Dim. < \uparrow kholp) - (kleines/junges) Kalb; *vitel-l(in)o*. \uparrow kholp, \uparrow kholbe, \uparrow kholbele, \uparrow tsiglkhelble

khelder [kheld(ə)r] n.m., pl. *kheldern* ['kheld(ə)rn] - Keller; *cantina*. Etym. <mhd. këller <ahd. këllari

< lat. *cellarium* (s. KLUGE, s.v. Keller).

khemen [khe·mən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *khemen* [khe·mən] - kommen; *venire*. [i 'khe·me /du: 'khenʃt/e:r 'khent/biər 'khe·mən/iər 'khent/zi 'khe·mən, tsa 'khe·man]. ['khenſte 'mōrgn?] - kommst du morgen?; *viene domani?* [man 'mu:snzi 'ōrtsn, 'zifter 'khe·mən də ſtiče] - man muß sich pflegen, sonst kommt die Lungenentzündung; *bisogna curarsi, altrimenti ci si ammala di polmonite*. [av 'ōrt 'khe·mən] - ankommen; *arrivare*. [av 'einte 'khe·mən] - zu Ende gehen, erschöpft sein (z.B. das Öl einer Lampe); *essere finito, spento (si dice p.e. dell'olio di una lampada)*. [s 'khent nəxt/ 'tɔkh] - es wird Nacht/Tag; *si fa notte/giorno* (frl. al ven gnot/dì). [s 'khent 'tuŋkhəlat] - es wird finster; *si fa scuro*. ['khent 'ɔla 'tɔ:ge 'nəxt] (prov.) - auf jeden Tag folgt eine Nacht; *ogni giorno diventa notte* (frl. ogni di al ven gnot) TM. [ar 'khent net vander 'cørde] - er (z.B. ein Kind) wächst nicht; (*questo bambino*) non cresce. Šimon Colle†, Lateis, erzählt (1975) von seinem Versuch, als er noch ein kleines Kind war, an einem Vormittag mit einem Regenschirm als Fallschirm vom ersten Stock einer Scheune zu springen; Šimon Colle†, Lateis, racconta (1975) *l'esperimento che fece una mattina quando era ancora un bambino e, con un ombrello che doveva servire da paracadute, si lanciò dal primo piano di un fienile*: [nəxmɪtn'tɔ:ge pɪn-i 'khe·mən 'in-mi] - am Nachmittag kam ich wieder zu mir; *dopo pranzo sono tornato in mè*. Etym. < ahd. quēman. \uparrow ausarkhemen, \uparrow auvarkhemen, \uparrow draufkhemen, \uparrow drinkhemen, \uparrow hinterkhemen, \uparrow obekhemen, \uparrow virkhemen, \uparrow virarkhemen, etc.

khemple ['khemple] n.n., pl. *khemplan* ['khemp-lan] (Dim. < \uparrow kholp). 1) kleiner Kamm, Kämmpchen; *pettinino*. 2) [de 'khemplan] topón. - (ein Gebirgskamm westlich von der Zahre); *una catena montuosa ad ovest di Sauris*: [de 'khem-plan].

khenaf ['khenaf] n.m./n., pl. *khenafér* ['khenafér] - jüngere, aber auch schon fast völlig in Vergessenheit geratene Alternativform zu \uparrow khenafe; *forma più recente di* \uparrow khenafe - ma anch'essa quasi scomparsa.

khenafe ['khenafe] n.f., pl. *khenafn* ['khenafn] - ovales bzw. viereckiges hölzernes Halsband für das Vieh; *collare in legno ovale o rettangolare per bovini* (obsol.). Zur Etymologie vgl. REW 1600 (*cannabula 'Halfter', Glockenband. Zu *canna* im Sinne von 'Hals'). Eine alte Entlehnung aus der Zeit vor der Übersiedlung, romanischerseits

vgl. PIRONA, s.v. Ciàvine, Cianeule ... talora ciànive; etim. un prestito romanzo dell'epoca presaurana. ↑khena^f

khenšte [khenſte] - ↑khemen

khet(-) [khet(-)] - ↑khemen

kheple ['kheple] n.n., pl. *kheplan* ['kheplan] (Dim. < ↑khop²) - Mützchen, Käppchen; *cuffietta, berrettino*.

khere¹ ['khère] n.m., pl. *khern* ['khern] - Nußkern, Obst-, Getreidekern; *gheriglio*. SCHATZ, s.v. kern m. zitiert auch Tiroler Formen (Oi., Tannh.) ohne -n. ↑khearn²

khere² ['khère] n.m., pl. *khern* ['khern] - Taubenkropfleimkraut (*silene cucubalus, silene inflata*); *strigolo, erba del cuoco*.

kerl ['kherl] n.m., pl. *kherle* ['kherle] - (großer, starker bzw. schlauer) Kerl; *furbacchione*. Vgl. SCHATZ, s.v. kerl, kérل m., im Oi. karl, kárل - großer, starker Mann.

kherše ['kherſe] - n.f., pl. *kheršn* ['kherſn] - Kirsche; *ciliegio*. Cfr. HORNUNG, PLWB, s.v. kérſche, SCHATZ, s.v. kersche, kerste, kerst ...

kheršnar(s) ['kherſnar(s)] n.m. (pl.) nom.prop. [pan 'kherſnars] - Hausname; *nome di una casa*. [níkl, nikl maos / də ſtaigət aof af 'kherſnars dɔx / du vɔl̩t abaus af plɔtnpɔx] Ferr. SCHNEIDER (seine Transkription dieses Kinderreims mit Druckfehler "Kerschnar Loch" (statt "doch") wurde zuletzt in DZR (Natale 1997) veröffentlicht; *la sua trascrizione di questa filastrocca fu ristampata con l'errore di stampa "kerschnar Loch" invece del corretto "doch", in DZR, Natale, 1997*) - Nickel, Nickel Maus / du steigst auf das Dach des Kerschnar-Hauses hinauf / du fällst hinunter in den Plattenbach (↑plotnpoch); *Topolino Topolino / tu ti arrampichi sul tetto della casa di Kerschnar e cadi giù nel ↑plotnpoch*.

kheſtle ['kheſtle] n.n., pl. *kheſtlan* ['kheſtlan] (TM) Dim. < ↑khoſte. - 1) Auffanggrube für Quellwasser; *sfogo, pozetto intermedio di una sorgente*; 2) Karo (eines Karomusters); *quadretto (parte di un disegno a quadretti)*. ↑khoſte, ↑ge-kheſtl

khets ['khets] interj. - raus; *via!, fuori!* ['khets 'aus (ont in an 'ondər(s) haos)!] - raus mit dir (Katze, und in ein anderes Haus)!; *via (gatto vattene in un'altra casa)!* Mit diesem Ruf vertreibt man Katzen; *grido per scacciare i gatti*. Etym. vgl. PIRONA, Ghèz "inter. per far scappare i gatti", MARCHETTI, Grammatica Friulana, S. 320; aber auch österr. "kats aus!" (ältere Informantin aus Gleisdorf, Stmk., geb. in Obdach, persönlich

liche Mitteilung von H. Grassegger); und vgl. SCHATZ, s.v. *katzn* "... Im Ui. [unteren Inntal] rasch ergreifen, fangen. Vgl. *gehatz*." Eine direkte Verbindung zwischen *khats* und Zahr. ↑khots 'Kater', ↑khotse 'Katze' ist phon. schwierig, friul. [gets] ist eher aus einem dt. *[g(ə)'hets] entlehnt als umgekehrt.

khetsln ['khetsln] vb.intr., p.p. *gekhetslt* [gə-'khetslt] - (junge Katzen) werfen; *fare (i gattini), figliare*. Vgl. SCHATZ (s.v. *katzē*) katzlen, LEXER, KWB, s.v. kätze: kátzl-n vb. junge Katzen werfen. ↑khölb(e)rn, ↑hintln

khever ['khe:v(ə)r] n.m., pl. *khevern* ['khe:v(ə)rn] - Käfer, Küchenschabe; *scarafaggio* (SCHNEIDER, DS, S. 94, s.v. *khever* m. "con tale termine vengono indicati tutti gli organismi animali a sei o più zampe, soprattutto i coleotteri." A Lateis: [a 'bölta 'ʃbörtsər 'kro:ke] - *scarafaggio?* (↑kroke)).

khibl ['khi:bl] n.m., pl. *khibln* ['khi:bln] - ↑šöte-khibl

khie(-) ['khiə(-)] - ↑khue (pl.)

khiegonkh ['khiəgɔŋkh] n.m., pl.? - Gang im Kuhstall; *percorso nella stalla*. ↑gonkh

khiehurst ['khiəhorſt] n.m., pl. *khiehurtn* ['khiə-hurtn] - Kuhhirte; *vaccaro*. ↑hurte

khiekheitn ['khiəkheitn] n.f., pl. *khiekheitne* ['khiə-kheitne] - Kuhkette; *catena per le vacche*.

khiele ['khiəle] n.n., pl. *khielan* ['khiəlan] - Dim. < ↑khue

khiehn ['khiəln] vb. tr., p.p. *gekhielt* [ge'khiəlt] - kühlen; *raffreddare*. ↑auskhieln

khiepliemble ['khiəpliembələn] n.n., pl. *khiepliemblan* ['khiəpliembələn] - Dim. < ↑khieplueme

khieplueme ['khiəpluəme] n.f., pl. *khiepluemen* ['khiəpluəmen] - Löwenzahn; *dente di leone* (taraxacum officinale). ↑khue

khieroſte ['khiərɔſte] n.f., topon. [andə'r'khiərɔſte] - beim "Kuhrastplatz"; *al* "posto per la sosta delle vacche".

khieſpeindle ['khiəſpeindlə] n.n., pl. *khieſpeindlan* ['khiəſpeindlan] n. - Wacholderspan; *torcia di ginepro*. Etym. "Spänchen Kieferholz (als Beleuchtungsquelle)"; "torcia di pino (come fonte di illuminazione)". Phon. ist die Umlautstufe von -ſpeindle analogisch zu erklären (sonst wäre [-a:-] zu erwarten) und *n*-Verlust des ersten Wortteils als Dissimilation zu verstehen (vgl. nhd. Kienspan).

khieſtaikh ['khiəſtaikh] n.m., pl. *khieſtaige* ['khiə-ſtaigə] - Kuhsteig; *sentiero per le vacche*.

khieſtol ['khiəſtol] n.m., pl. *khieſtele* ['khiəſtele] - Kuhstall; *stalla per vacche/le vacche*.

khigele ['khi:gəle] n.n., pl. *khigelan* ['khi:gəlan] -

Dim. < \uparrow khugl. \uparrow khulgelat

khilberle ['khılbərlə] n.n., pl. *khilberlan* ['khılbərlan] - das erwachsene weibl. Schaf vor dem ersten Lammern; *la pecora adulta che non ha ancora partorito*. Vgl. SCHATZ, s.v. kilb: "kilb f. (Vin.) kilp (Ulten Kilwer, im Oi kilwære f. Vkl. kilwerle n.) - das erwachsene weibl. Schaf vor dem ersten Lammern... ahd. Kilpura f.". Vgl. LEXER, KWB, s.v. kélperle n. "Schafname". Nach LESSIAK, ZzWB (s.v. Lämmetze) "pust. jetzt dafür khilpö aus ahd. kilburra".

khimar ['khi:mar] n.m., pl. *khimars* ['khi:mars] - Buchfink; *fringuello*. \uparrow khime

khime ['khi:me] n.n. - Kümmel; *cumino*. Etym. (s. KLUGE, s.v. Kümmel, LEXER 1966, s.v. kumin) < mhd. kumin, chumī, < lat. cuminum. Nach SCHATZ (s.v. kím) kíme auch in Kartitsch.

khimenproat ['khi:mənprɔat] n.n. - Kümmelbrot; *tipo di pane che contiene cumino. (Una volta veniva fatta a Sauris, ma oggi chi lo desidera deve andare in Austria per comprarlo)*

khindle ['khindlə] n.n., pl. *khindlan* ['khindlan]. (Dim. < \uparrow khint) - Kindchen; *bambinetto*.

khindln ['khindln] vb.intr., p.p. *gekhindlt* [gə-'khindlt] - entbinden; *partorire*. [də baibər ənt gə-'khindlt im stole] - die Frauen haben im Stall entbunden; *le donne partorirono nella stalla*. \uparrow hintln, \uparrow khetsln, \uparrow vekhln

khindlpeitarin ['khindlpeitarin] n.f., pl.(?)s - Wöchnerin; *puerpera*.

khinen ['khi:nən] vb.aux.(tr.), p.p. *gekhinet* [gə'khi:nət] - können (wissen, wie); *sapere (potere)*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. künnin, kunnen 'wie hd. können, doch mehr in der Bedeutung von *nosse*, indem *posse* durch mög.n ausgedrückt wird'. ['khi:ne / 'khi:nət / 'khi:nət / 'khi:nən / 'khi:nət / 'khi:nənt]. ['ba:s-i net 'khi:ne 'beər-i bəl 'leərn] - was ich nicht kann, werde ich wohl lernen; *quello che non so (fare), lo imparerò senz'altro*.

khinflich/khinfzig- ['khi:nftiç/khi:nftig-] adj. - künftig; *futuro*. [a-'be:zn gə'lıkhe af 'khi:nftiç] - viel Glück für die Zukunft!; *tanti auguri per il futuro!* [af 'khi:nftige] - bis zum nächsten Mal!; *alla prossima volta*

khinge ['khi:ŋe] n.n., pl. *khingen* ['khi:ŋən] - Kinn; *mento*. Dim. \uparrow khinge. Etym.: an den Anlaut assimilierte Formen dieses Wortes mit [-ŋ(r)-] anstelle von schriftdt. -nn-, mhd. -n(n)-, sind süddt. mehrfach belegt (u.a. Pladen und Tischlwang); *varianti di questa voce con consonantismo nasale velare [-ŋ(r)-] assimilato all'articolazione*

della consonante velare iniziale [kh-] sono diffuse nei dialetti del ted. meridionale (p.e. a Sappada e a Timau).

khingele ['khi:ŋəle] n.n., pl. *khingelan* ['khi:ŋəlan] - kleines Kinn, süßes Kinnchen; *mento piccolo* (p.e. di un bambino). Dim. < \uparrow khinge

khinich ['khi:nıç] n.m., pl. *khinichs/khinicher/ khinichn* ['khi:nıç / 'khi:nıçər/'khi:nıçn] - König; re. Heute vor allem vom König im Kartenspiel oder in Bezug auf die Heiligen Drei Könige, bzw. euphemistisch in \uparrow khinichhaizle; oggi l'uso di questa parola è praticamente ristretto al re nel gioco delle carte, ai Re Magi, oppure alla funzione eufemistica in \uparrow khinichhaizle. [tsan 'haılığın drai 'khi:nıçn] - zum Festtag der Heiligen Drei Könige; per la festa dei Re Maggi. [ı ɔn gə'ho:t in 'af ont in 'khi:nıç] - ich hatte das As und den König [dieses obwohl in der Domäne des Kartenspiels das Friaulische vorherrscht(e)]; (io) ho avuto l'asso e il re [questo benchè nel gioco delle carte il friulano fosse 'la norma']. Ähnlich ist die Beschränkung des Gebrauchs des entsprechenden Lexems in Tischlwang; anche nel timavese c'è una limitazione molto simile del campo semantico del vocabolo corrispondente (cfr. GASSER/GEYER, TWB, s.v. ckini). \uparrow khinich

khinichhaizle ['khi:nıçhaizle] n.n.(dim.), pl. *khinichhaizlan* ['khi:nıçhaizlan] - Abritt; cesso. [s 'ɔlte 'khi:nıçhaizle ıſt gəbe:n 'zaubər tsñə dər 'ɔltər vandər 'khurçə] - der alte Abritt war sauber wie der Kirchenaltar; il vecchio cesso era pulito come l'altare della chiesa. MARINELLI, 1900, s.v. cesso belegt 'kinighaus' für die Zahre/Sauris und auch für Tischlwang/Timau (GASSER/GEYER, TWB jedoch nur 'ootrit, ootreit').

khinichn ['khi:nıçn] n.f., pl.? - Königin; *regina*. (TM - sonst nicht belegt/altrimenti non documentato). Mhd.suff.fem. -inne wird lt. BEHAGHEL, 1928, S. 341, auch anderwärtig mundartlich (im Oberdeutschen) auf -n reduziert.

khinştar ['khinştar] n.m., pl. *khinştlars* ['khinştlars] - Experte in seinem Beruf/Handwerk; *artigiano esperto* (TM).

khint ['khint] n.n., pl. *khinder* ['khind(ə)r] - Kind; *bambino/-a, figlio/-a*. ['khla:na 'khindər, 'khla:na 'khimbər - groasa 'khindər, groasa 'khimbər / 'mi:ən] - kleine Kinder, kleine Sorgen - große Kinder, große Sorgen/Mühen; *bimbi piccoli problemi piccoli, bimbi grandi problemi grandi*.

khirchle ['khirçle] n.n., pl. *khirchlan* ['khirçlan] - Dim. (analog.) < \uparrow khurche ['khurçə] (S. Sotto),

cfr. \uparrow *khörchle* ['khörçle] Dim. < \uparrow *khörche* ['khörçe] (S. Sopra).

khište ['khiſte] n.f., pl. *khiſtn* ['khiſtn] - Kiste, Kasse; *cassa*. Häufiger/più in uso \uparrow *khiſtle*

khiſtle ['khiſtle] n.n., pl. *khiſtlan* ['khiſtlan] (Dim. < \uparrow *khiſte*) - verschließbare Büchse (für Geldspenden z.B. in der Kirche); *cassetta* (p.e. per le offerte per la chiesa). Etym. < mhd. kiste < lat. cista+suff.dim.

khitele ['khitelə] n.n., pl. *khitelan* ['khitelən] - kleiner Frauenkittel, (metaph.) kleines Mädchen; *piccola sottana*, *piccolo abito femminile*, (metaf.) *piccola ragazza*.

khitl ['khitl] n.m., pl. *khitln* ['khitln] - Frauenkittel, (metaph.) Frau, Mädchen; *abito femminile*, *sottana*, (in senso esteso) *donna*, *ragazza*. \uparrow *khitele*

khitle ['khitle] n.n., pl. *khitlan* ['khitlan] - Dim. < \uparrow *khute*

khitsle ['khitsle] n.n., pl. *khitslan* ['khitslan] - 1) Zicklein; *capretto*. 2) Rehkitz (\uparrow *reachkhitsle*); *capriotto*. 3) Gemse (\uparrow *bilt¹*); *camoscio*.

khitslich/khitslig- ['khitslıç/khıtslıg-] adj. - empfindlich (schnell beleidigt); *delicato*, *sensibile* (si dice delle persone). Cfr. \uparrow *gutsln* - kitzeln; *sollecicare*.

khla [khla:/khlā:] - \uparrow *khlan*

khladn(-zi) [khla:dn(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *ge-khladet(-zi)* [gə'khla:dət(-zi)] - (sich) kleiden; *abbiglier(s)i*. [man 'tuən-zi 'haɪte 'ʃiə 'hōrte 'khla:dn] - es ist heutzutage sehr schwer, (etwas Passendes) zum Anziehen zu finden; *oggi è molto difficile trovare l'abito adatto/giusto*. \uparrow *khlat*, \uparrow *klait*, \uparrow *klaidn(-zi)*

khlaibm ['khlaibm] n.f.invar. (?f.pl.) - Kleie; *crusca (mangime per le vacche)*. Vgl. SCHATZ, s.v. kleiwe, 'klaiwe f., meist klaibm (Tux, Kart., Defr.) ... Ahd. klīwa ...'. ['ba:tsana khlaibm] - Kleie von Weizen; *crusca di frumento*.

khlaile ['khlaile] n.n., pl. *khlailan* ['khlaile] - Knäuel; *gomitolo*. Etym. (vgl. SCHATZ, s.v. kneuel) ist von mhd. kliuwe, kliuwel, kliuwelin, (Varianten mit kn-) auszugehen. Auffallend ist dabei, daß unter den nahe verwandten Maa. nur Zarz und Gottschee bei diesem Lexem so wie die Zahre die Variante mit Lateralkonsonant haben, während ganz Tirol, Pladen, Timau und das Zimbrische, wie das Schriftdeutsche, die Verbindung mit dem Nasalkonsonanten aufweisen. \uparrow *khlaul*

khlaizndle ['khlaizndle] n.n., pl. *khlaizndlān* ['khlaizndlān] - Dim. < \uparrow *khlauzn*. Diese Form und die hier angeführte Form des Dim. sind die

einzigsten (auch als Toponyme) in Lateis gelgenden (anders LORENZONI Nr. 218, 401); questa forma e il dim. qui citato sono le forme oggi in uso a Lateis (LORENZONI n°. 218 e 401 diversamente).

khlam(e) [khla:m(e)] adj.(dat.) - kleinem, jungem; *piccolo, giovane* (casus praep.dat.n./m.sg.). [va 'khla:m 'aof] - seit der frühesten Kindheit, von Kindesbeinen an; *fin da piccolo, fin dall'infanzia*. \uparrow *khla*, \uparrow *khlan(-)*

khlan(-) ['khla:n(-)] adj. - klein, kleinen; *piccolo, piccoli, piccole*. [a khla:n 'eipfəle] - ein kleines Äpfelchen; *una piccola mela*. Cfr. [a khla: 'dīrndlē / a 'dīrndlē, a 'khla:ns] - ein kleines Mädchen, ein Mädchen, ein kleines; *una piccola ragazza, una ragazza* - *una piccola*. ['khla:na 'dīrndlān/'mɔ:ne/kluokn] - kleine Mädchen/ Männer/Glocken; *piccole ragazze, piccoli uomini, piccole campane*.

khlanbais [khla:nbais] adv. - allmählich, zögernd, zurückhaltend; *poco a poco, timidamente*. [is tø̄t khla:nbais 'fnaibm, is tø̄t lai 'pfa:vln] - es fängt langsam an zu schneien, es fallen nur einige Flocken; *comincia lentamente a nevicare, ma appena, appena*. ... i mus bōl - onime g'omprtet khlan bais' (SCHNEIDER Ferr., DZR 64, Natale 1992, De Prautschuldikhat) - ich muß wohl, antwortete ich ihm zögernd; *dēvo, per forza, gli risposi timidamente*.

khlan(e)lat ['khla:n(ə)lat] adj. - ziemlich klein; *piuttosto piccolo*. \uparrow *khlan+↑-(e)lat*

khlat ['khla:t] n.n., pl. (?) *khladr* ['khla:dr] - Kleid, Bekleidung, Gewand; *abbigliamento, abito*. \uparrow *khladn*, \uparrow *klaidn*, \uparrow *klait*. Die nach Ferr. SCHNEIDER zitierten Formen mit [-ai-] (und mit unaspiriertem Anlaut) fallen neben den bodenständiger wirkenden Alternativformen mit [-a:-] auf (vgl. \uparrow *ainiga* vs. \uparrow *aniga*). Dieses Nebeneinander, manchmal mit semantischen oder registermäßigen Nuancen verbunden, findet man in verwandten Maa., z.B. in Tirol (SCHATZ, s.v. kload) mit [-oa-] neben [-ai-], in Pladen mit [-a:-] neben [-ai-], s. MARINELLI, 1900, s.v. abito. Andererseits hat MARINELLI nur *klād* für die Zahre und nur *onlegn* (GASSER/GEYER, TWB, s.v. onleigach: u.a. 'abito') für Tischlwang. Dt. 'Kleid' als Simplex hat bei GASSER/GEYER keine etym. Entsprechung unter den Lemmata, wohl aber als Teil des Kompositums *oarbazcklaid* - 'Arbeitsgewand, Arbeitskleid; *abito da lavoro, tuta'*, mit [-ai-] also, ohne [-a:-]-Variante; etym. 'tim. "oarbat" f. e ted. "Kleid", n.'

khlaubn ['khlaubm] vb.tr., p.p. *gekhlaubet* [gə'khlaubət] - klauben, sammeln, pflücken; *cogliere, raccogliere.* [gə'ebər tsa 'khlauban ſbei-me] - gehen wir Pilze sammeln; *andiamo a raccogliere funghi.* ↑aufkhlaubn, ↑aufkhlauberin, ↑tsomekhlaubn

khlaul ['khlaul] n.m., pl.(?) (dafür/in sostituzione: dim.pl. *khailan*: ↑khlaile) - (großer) Knäuel; *gomitolo (grande).*

khlauzn ['khlauzn] n.f., pl. (?) - 1) Staudamm zum Holzflößen; *biglia, diga per fluitazione dei tronchi.* 2) Straßensperre, an der anlässlich einer traditionellen Hochzeit von der Burschenschaft des Ortes ein Trinkgeld kassiert wird; *sbarramento della strada, eretto in occasione della tradizionale ceremonia di nozze, per riscuotere il pagamento che si esigeva per lasciar passare la sposa.* Vgl. MARNELLI, 1900, s.v. *rigagnolo.* ↑khlaizndle

-**khlea** [-'khlea] - ↑draikhlea, ↑zutslar

khleale ['khleale] n.n., pl. *khlealan* ['khlealan] (Dim. < ↑khloa) - *khlealan nennt man u.a. die zwei verkümmerten Zehen auf dem unteren Hinterbein der Kuh; khlealan si chiamano, tra l'altro, i due artigli atrofizzati situati sulla parte inferiore della zampa posteriore della vacca.*

khleaſtrle ['khleaſtrle] n.n., pl. *khleaſtrlan* ['khleaſtrlan] (Dim. < ↑khloastr) - 1) Abteil, (kleines) Fach; *scompartimento, (piccolo) scomparto.* 2) jeder der sieben Teile des Kuhmagens; *ciascuno dei sette scompartimenti dello stomaco dei bovini.*

khlechl ['khleçl] n.m., pl. *khlechln* ['khleçln] - Glockenschwengel; *batacchio (della campana).* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Klächel, SCHATZ, s.v. klechl m. (Pust.). [a:na 'klooke o:na 'khleçl twət 'kha:ns 'hœrn] - eine Glocke ohne Schwengel hört niemand; *nessuno sente una campana priva del batacchio.*

khlechln ['khleçln] vb.intr., p.p. *gekhlechlt* [gə-'khleçlt] - den Glockenschwengel mit der Hand so lange halten, bis die Glocke ihre volle Schwungweite erreicht hat; *trattenere il batacchio della campana con la mano nella prima metà della sua oscillazione, per poter poi suonare con più forza.*

khleible ['khleible] n.n., pl. *khleiblan* ['khleiblan] - Dim. < ↑khlobue

khleibln ['khleibln] vb.tr., p.p. *gekhleiblt* [gə-'khleiblt] - 1) mit (Seil und) Kloben festbinden; *(legare e) chiudere con un morsetto.* 2) metaph. (zu Boden) schlagen; *abbattere (metaf.).*

khleimprn ['khleimprn] vb.intr., p.p. *gekhleimprt* [gə'khleimprt] - (aus freudigem Anlaß) läuten;

suonare (allegamente) - si dice delle campane. [də 'vilge van 'vaartage 'khleimprnt də 'klookn] - am Vorabend der Feiertage läuten ('klipern') die Glocken; *la vigilia delle feste le campane suonano (allegamente).*

khlepele¹ ['khle:pəle] n.n., pl. *khlepelan* ['khle:pəlan] (Dim. < ↑khlope¹ ['khlo:pe]) - 1) Kralle, Klaue, Pfote (z.B. der Katze); *piccole zampe (zampa del gatto p.e.), artiglio, zoccolo (di piccoli animali).* 2) Steigisen; *ramponi, griffe.* [də 'khle:pəlan van 'khøtsn 'kri:fnt] - die Pfoten der Katzen kratzen; *le zampe dei gatti graffiano.* Phonet. und semant. geschieht in der Bedeutung 2 nicht selten wechselseitige Beeinflussung zwischen *khlepele¹* und *khlepele²*; *non di rado vi è un'interferenza sia fonetica sia semantica fra khlepele¹ e khlepele².* Cfr. it. *griffe* - Steigisen, griffa (region.) - Klaue, Kralle.

khlepele² ['khlepəle] n.n., pl. *khlepelan* ['khlepəlan] (Dim. < ↑khlope² ['khlopəl]) - (kleines) Hufeisen; *(piccolo) ferro (di cavallo ecc.).*

khliebn ['khliəbm] vb.tr., p.p. *gekhlobun* [gə-'khlobm] - spalten; *spaccare.* [də maore ɪst / ɔt-zì gə'khlobm] - die Mauer ist/hat sich gespalten; *il muro ha una fessura.* ↑khluft, ↑šklamp(e)n

khlimberšborts ['khlimbərʃborts] adj. - stockfinster, pechschwarz; *buio pesto, nero come la pece.* Etym. handelt es sich beim ersten Glied des Kompositums um eine Entlehung aus vorzahreirischer Zeit << lat. columbarium (Taubenschlag, übertragen: Urnenhalle, Kolumbarium; vgl. it. *colombario*), also: 'schwarz/finster, wie in einer Urnenhalle'; 'nero, buio, come in un sacrario con urne'. Der etymologisierende Ansatz (kolumhär-schwarz) für Pladnerisch khχolímmržbortβ 'rabenschwarz' bei HORNUNG, PLWB s.v., ist außer (?) volksetym.) wenig überzeugend.

khlinge ['khlinje] n.f., pl. *khlingen* ['khlinjən] - (kleines) Mädchen; *ragazz(in)a.* [a:na 'ʃeana 'khlinje] - ein hübsches Mädchen; *una bella ragazza.*

khlingele ['khlinjəle] n.n., pl. ['khlinjəlan] - kleiner Rest eines Wollknäuels; *ciò che rimane di un gomitolo.*

khloa ['khloa] n.f.(collect.) - Klaue(n), Huf(e); *zoccolo/i, unghione/i.* Bei Bedarf fungiert *khlealan* (dim.pl., ↑khleale) als Pluralersatz; *qualche volta khlealan (dim.pl., ↑khleale) si usa in sostituzione della forma plurale mancante.* [də 'ga:s ɔt 'ləbar m 'ʃnea tʃʊʃn 'hoorne atsbiə in 'mɪʃt tʃʊʃn 'khloa] (prov.) - die Ziege hat lieber den Schnee

zwischen den Hörnern als den (Stall)mist zwischen den Klauen; *la capra preferisce la neve fra le corna al letame (della stalla) fra gli zoccoli* (DZR 84, dec. 2003, *Proverbi Saurani* [Transkription / estratto e trascritto da ND]).

khloastr ['khloastr] n.m., pl. *khleastr* ['khleastr] - Fach (eines Behälters, Raumes usw.); *scomparto*. [dər 'khloastr van a:me 'gronte] - Fach einer Truhe; *scomparto di un cassone*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Klôster, SCHATZ, s.v. kloster, kloaster. Etym. (lt. SCHATZ) < ahd. klôster < lat. claustrum.

khloft(e)r ['khloft(ə)r] n.n.(?), pl. *khloft(e)r* ['khlof(tə)r] - Klafter (alte Maßeinheit nicht genau feststellbarer Größenordnung); *antica misura, 'tesa'*. Alternativform/*forma alternativa* ↑*khluft(e)r*

khlomen ['khłomən] n.f.(pl.) topon. - Schlucht, Klamm, Bachklamm bei Lateis; *forra a Lateis*. [ar ʃt 'geən in 'khłomən umə 'ʃbeime] - er ist gegangen, um Schwämme 'in khlomen' zu suchen; è *andato a cercare funghi 'in khlomen'*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Klamm, s. SCHATZ, s.v. klamm, klamm, HORNUNG, PLWB, s.v. Klamme, GASSER/GEYER, TWB, s.v. ckloma, LEXER, KWB, s.v. klàmme. Als Toponym in: / come toponimo a: Zahre/Sauris, Tischlwang/Timau, Zarz.

khlomp(e)rn ['khłomp(ə)rn] vb.intr., p.p. *ge-khłomp(e)rt* [gə'khłomp(ə)rt] - klopfen, lärmeln; *rumoreggiare* (Ferr.SCHNEIDER). Syn. ↑*khłump(e)rn*. Semant. vgl. pladn. klampern (HORNUNG, PLWB, s.v.) 'Spenglerarbeiten verrichten'.

khlonfar ['khłonfar] n.m., pl. *khlonfars* ['khłon-fars] - Bauklammer, Klampfe; *grappa*. Syn. ↑*ponthoke*, Dim. *khleinfarle*. Cfr. frl. clànfe (v. PIRONA; s.v.) 'grappa' - (Bau-)Klammer.

khlonkh ['khłonkh] n.m., pl. *khleinke* ['khlein-khe] - Stich, Masche; *punto a maglia*.

khlope¹ ['khlo:pe] n.f., pl. *khlop* ['khlo:pm] - Pfote, Krallen; *zampa, grinfie*. Dim. ↑*khlepele¹*. Dim.plur. *khlepelan* ['khle:pəlan] auch/anche: Steigeisen, Fußeisen; *griffe*. In dieser Bedeutung Alternativaussprache zu / *con questo significato pronuncia alternativa di khlepelan* ['khle:pəlan] (pl. < ↑*khlepele²*).

khlope² ['khłope] n.f., pl. *khlop* ['khłopm] - 1) Hufeisen; *ferro (di cavallo, asino ecc.)*. Dim. ↑*khlepele²* ['khłepəle] (Plur. *khlepelan* ['khłepəlan]) auch/anche: Stollen, Steigeisen; *ramponi, griffe*, cfr. *khlepelan* ['khle:pəlan] pl. < ↑*khlope¹*). 2) Hufeisenformige Anordnung der Tische z.B.

anlässlich eines Hochzeitsfestes; *disposizione a ferro di cavallo deli tavoli p.e. per una festa di nozze*. [z ʃt gəbe:n a-'be:zn 'völk, a'lɔ:ra ɔnt-zı gəməxt 'khłope mitn 'tʃe] - es waren eine Menge Leute, da haben sie mit den Tischen "[ein] Hufeisen gemacht"; è *venuta tanta gente, e così hanno formato con i tavoli un ferro di cavallo*.

khlopfi [khłopf] n.n., pl. *khlepf(e)r* ['khłepf(ə)r] - Fels, felsiger Absatz; *roccia, sasso, masso a strapiombo*. Ähnl./similmente Tir., Ktn., Steiermark, Burgenland, Pladen, Tischlwang. Etym. mhd. klapf, aber vgl. frl. clap - 'pietra, roccia, rupe, sasso' (s. REW 4706a). Vorrom. Alpenwort, wenn auch letztendlich onomatopoetisch.

khlor ['khlo:r] adj., adv., comp. *khleirar* ['khleirar] - klar; *chiaro*. [man 'ze:n-s 'ɔis 'khlo:rdər] - man sieht es ganz deutlich; *lo si vede molto chiaramente*. Vgl. ↑*klor*, ↑*klar* - wie *khlor* aus dem Roman. entlehnt, aber zu späterer Zeit; *prestiti neolatini, ma posteriori*.

khlöstr ['khłöstr] n.m., pl. *khłöstrn* ['khłöʃtrn] - Riegel (ursprüngl. aus Holz); *chiavistello, catenaccio (fino a poco tempo totalmente di legno)*. (Für Scheunen und Ställe:/per fienile e stalla: ↑*šlitse*). Etym. < frl. clostri (PIRONA; s.v.) < lat. claustrum - Riegel; catenaccio. ↑*khloastr*

khloube ['khłoube] n.m., pl. *khłoubn* ['khłoubm] - kleines hölzernes Joch zum Festhalten der Verschnürung von Heuballen; *piccolo giogo di legno che serve per fissare lo spago usato per chiudere le balle di fieno*. Dim. ↑*khleible*.

khloukh ['khłoukh] n.m., pl. *khleikhe* ['khleikhe] / *khłouks* ['khłouks] - Schlag, Anklopfen; *colpo, bussata*.

khloukhn ['khłoukhn] vb.intr., p.p. *gekhłoukhet* [gə'khłoukhət] - klopfen; *bussare, battere, picchiare*.

khluekh ['khłuekh] adj. (non-attrib.) - (zu) wenig; *scarsa*. [vərtn ʃt gəbe:n 'khłuekh va 'ha:] - voriges Jahr war eine schlechte Heuernte; *l'anno scorso c'era poco fieno*.

khluft [khloft] n.f., pl. *khlfite* ['khłifte] - 1) Sprung, Spalte; *fessura, crepaccio*. 2) (pej.) weibl. Geschlechtsorgan; (pegg.) *membro femm.*

khluft(e)r ['khloft(ə)r] n.n., Alternativform zu / *forma alternativa di* ↑*khloft(e)r*. [bem man ʃterbm geən-man viər khloftər untr 'd eørde] - wenn man stirbt, geht man vier Klafter unter die Erde; *quando si muore si va quattro tese sotto terra*.

khlump(e)rn ['khłomp(ə)rn] vb.intr., p.p. *ge-khłump(e)rt* [gə'khłomp(ə)rt] - Syn. ↑*khłomp(e)rn*

khlupar ['khlu:par] n.m., pl. *khłupars* ['khlu:pars]

- Kastrierzange; *tenaglia per castrare*. ↑*khlopun*

khlopf [khlopf] n.m. - Schrecken; *spavento*. [i ɔn pa'khe·mən a:n 'grøasn 'khlopf, a:n 'ʃeintan 'frøohk] - ich bekam einen großen Schrecken, eine fürchterliche Angst; *mi fece un brutto spavento, una paura terribile*.

khlopun [khlu:pm] vb.tr., p.p. *gekhlupet* [gø-'khlu:pøt] - durch Zwicken mit dem ↑*khlupar* kastrieren; *castrare usando il* ↑*khlopun*. ↑*šnaidn*

khnaf [khna:f] n.m., pl. *khnafe* ['khna:fe] - Knopf; *bottone*. Etym. mhd. knouf. ↑*khnoupf*

khnafln [khna:fln] vb.tr., p.p. *gekhnaflt* [gø-'khna:flt] - knöpfeln; *abbottonare*. ↑*aufkhnafln*, ↑*tsomekhnafln(-zi)*

khnaišt [khnaı̄st] - ↑*knaišt*

khnecht ['khneçt] n.m., pl. *khnechte* ['khneçte] - Knecht; *servo, grazone*. ↑*mištkhnecht*

khneidl ['khneidl] n.m., pl. *khneidln* ['khneidlñ] - Knödel; *gnocco*.

khnerar/khnörar [khnerar/khnörar] n.m., pl. *khnerars/khnörars* ['khnerars/khnörars] - kurzes Knarren; *breve cigolio*.

khnerarle/khnörarle [khnerarle/khnörarle] n.n., pl. *khnerarlan/khnörarlan* ['khnerarlan/khnörarlan] - Dim. ↑*khnerar/khnörar*

khnern/khnörn [khnern/khnörn] vb.intr., p.p. *gekhnert/gehnört* [gø'khnert/gø'khnört] - 1) knarren; *cigolare*. 2) sich abrackern; *ammazzarsi di lavoro*.

khnetn ['khne:tn] vb.tr., p.p. *gekhnetet* [gø'khne:tøt] - kneten, 'bearbeiten'; *impastare, pressare*. [s 'ha: tuəman 'khne:tn ma s 'proat tuəman 'bøln] - das Heu wird [vor dem Transport] möglichst dicht zusammengestopft, das Brot (den Teig) aber bearbeitet man (mit dem Walker); (*per il trasporto*) *il fieno viene pressato affinchè diventi il più denso possibile, il pane invece viene (impastato e) arrotolato (con il matterello)*. [d ɔnt-n af 'khraitse gø'khne:tøt] - sie 'kneteten' ihn aufs Kreuz (nach einem Gedicht von Costante Petris); *I'hanno 'impastato' sulla croce (secondo un poema di Costante Petris)*.

khnie [khniø] n.n., pl. *khnie* [khniø] - Knie; *ginocchio*.

khniepandle [khniøpa:ndle] n.n., pl. *khniepan-dlan* ['khniøpa:ndlán] - Kniescheibe; *patella, rotula*.

khniepiege [khniøpiøge] n.f., pl. *khniepiegn* ['khniøpiøgn] - Kniekehle; *poplite*.

khnieštiele ['khniøſtriøle] n.n., pl. *khnieſtielan* ['khniøſtuølan] - Betstuhl; *inginocchiatoio*. Compos. < ↑*khnie* + Dim. < ſtuel ([]-ſtriøle < *ſtriøl-

le]).

khnifle ['khni:fle] n.n., pl. *khniflan* ['khni:flan] (TM) - kleines (flinkes) Mädchen; *ragazzina (vivace)*. Vgl. HORNUNG, PLWB, (s.v. Kniff) das entsprechende Wort in der Bedeutung 'kleiner lebhafter Knabe' / *il vocabolo corrispondente nel dialetto di Sappada* (cfr. HORNUNG, PLWB, s.v. Kniff) significa 'ragazzino vivace'.

khnifn ['khni:fn] vb.tr., p.p. *gekhnifet* [gø'khni:føt] - kratzen; *graffiare*.

khnitl ['khnitl] n.m., pl. *khnitln* ['khnitln] - Knüttel; *bastone, randello*.

khnitln ['khnitln] vb.tr., p.p. *gekhnitlt* [gø'khnitlt] - knütteln, prügeln; *bastonare* (TM).

khnoal¹ ['khnoal] n.m., pl. *khneald(e)r* ['khneøld(ø)r] - in NO-Italien als 'Canale' bezeichnetes, auch als Verkehrsweg bedeutendes Flußtal; *'canale' nel senso di stretta valle di montagna (come nel resto del nord-est d'Italia)*.

khnoal² ['khnoal] n.m.topon., pl. *khneald(e)r* ['khneøld(ø)r] - Prato Carnico (mit dem dazugehörigen Gebiet / *e i suoi dintorni*). [i ɔn tsa 'gean in 'khnoal] - ich muß in den Canal di San Pietro/nach Prato; *devo andare nel Canal di San Pietro /a Prato*. [s 'møtøle 'plait im'e 'khnoal] - *Motele* wohnt in Prato Carnico; *Motele abita a Prato Carnico*. Die Pluralform [dø 'khneøld(ø)r] bezieht sich auf die Seitentäler zusammen mit dem Haupttal; *la forma plurale* [dø 'khneøld(ø)r] *indica sia la valle principale sia le valli laterali*. Etym.: Affrizierung des velaren Anlauts und Silbigkeitsverlust der ersten, unbetonten Silbe eines (rom.) Etymons (canale) sind in der Entlehnungsphonetik nicht unbekannt (↑*khlimberšborts*). Erklärungsbedürftig bleibt der Diphthong [-oa/øa-], der außer in Kärntner Flurnamen - s. z.B. LEXER, KWB, (s.v. Kneale) 'Knoalègge' - auch in der Pladener Entsprechung (HORNUNG, PLWB, s.v. Knôl - vgl. ibid. phonet. Transkription) sowohl als Appellativ, als auch als Toponym vorhanden ist. Zu erwarten wäre hier überall ein Monophthong [-o:/ø:-] (man vgl. zahr. ↑*špitol* [ʃpøtø:l], pl. [ʃpøtø:ldør] < mlat. hospitale) als (vorläufiges) Endergebnis der bairischen a-Verdumpfung (in betonten Silben). Dazu und über eine mögliche vermittelnde Rolle des Fränkischen s. DENISON, 1997, S. 52. ↑*oubrikhnoal*, ↑*untrkhnoal*

khnoalar ['khnoalar] n.m., pl. *khnoalars* ['khnoalær] - Bewohner von Prato Carnico bzw. der Umgebung (Canal/Val di Gorto); *abitante di Prato Carnico o dei dintorni (Canal/Val di Gorto)*.

khnoalarin ['khnoalarin] n.f., pl. *khnoalarins* ['khnoalarins] - fem. < *khnoalar*

khnoalbert ['khnoalbert] adv. - Richtung Prato Carnico; *verso Prato Carnico* (TM).

khnölat ['khnölat] adj. - knollig; *grumoso*.

khnöle ['khnöle] n.m., pl. *khnöln* ['khnöln] - Knollen, Klumpen; *grumo*.

khnöl(e)le ['khnöl(ə)le] n.n., pl. *khnöl(e)lan* ['khnöl(ə)lan] - kleiner Knollen (Dim. < *khnöle*); *piccolo grumo*.

khörar ['khörar] - *↑khnerar*

khörarle ['khörarle] - *↑khnerarle*

khörchat ['khörçat] adj. - voller *khnörchn* (*↑khörche*); *pieno di khnörchn* (*↑khörche*).

khörche ['khörçe] n.m., pl. *khnörchn* ['khnörçen] - Knoten (im Holz, im Wollfaden); *nodo (del legno o del filo di lana)*.

khörn ['khörn] - *↑khern*

khöte ['khöte] n.m., pl. *khnötn* ['khnötn] - Felsblock auf Gebirgswiesen. In dieser Form und in diesem Sinn in Lateis nicht in Verwendung, dafür *↑völze* (vgl. jedoch *↑khnoute*^{1,2}, *↑khnoutich*); *'roccia sui prati di montagna'* - in questa forma e con questo significato *khnöte* non si usa a Lateis (dove invece si usa *↑völze*), cfr. però *↑khnoute*^{1,2}, *↑khnoutich*.

khoupf ['khnoopf] n.m., pl. *khneipfe* [khneipfe] - Knoten; *nodo, groviglio*.

khnoute¹ ['khnoute] n.f., pl. *khnoutn* ['khnootn] - Fels- oder Steinbrocken, die auf Gebirgswiesen liegen und die Mahd erschweren; *rocce o sassi che rendono più difficile la falciatura dei prati di montagna*. *↑khörte*

khnoute² ['khnoute] n.f.topon. - Name einer Gebirgswiese, die als 'schmutzig' (*↑goštich*) bekannt ist, weil sie voller '*khnoutn*' (*↑khnoute¹*) ist; *nome di un prato considerato 'sporco'* (*↑goštich*) perchè *pieno di 'khnoutn'* (*↑khnoute¹*). Fehlt bei /non registrato da LORENZONI. Vgl. HORNUNG, PLWB (Anhang), s.v. Knote, Mask., Gebirgsflur: *kχnoutte*.

khnoutich/khnoutig- ['khnootiç/khnoutig-] adj. - voller '*khnoutn*' (*↑khnoute¹*); *pieno di 'khnoutn'* (*↑khnoute¹*).

khouvla ['khnoovla] n.m. - Knoblauch; *aglio*. Etym. und Formenreichtum vgl. SCHATZ, s.v. knouflach.

khupfn ['khupfn] vb.tr., p.p. *gekhupfen* [gə'khupfət] - einen Knoten machen; *annodare*. *↑onkhupfn*, *↑tsomekhupfn*, *↑varkhupfn*

khoat ['khoat] n.m. - Kot, Kothaufen; *merda*.

khobas ['kho:bas] n.m., pl. *khebaser* ['khe:basər] -

Krautacker; *cavolaia*. [in 'kho:bas 'neitsn] - den Krautacker gießen; *annaffiare la cavolaia*. [i pīn gə'be:n in 'kho:bas'] - ich war auf Mädchenjagd; *sono stato a donne*. Etym. ein gemeinoberdt. Lehnwort aus mlat. 'caputia', vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Kabeß, SCHATZ, s.v. kabes. *↑kheipfle*, *↑khraut*

khobasveigèle ['kho:basveigèle] n.n., pl. *khobasveigelan* ['kho:basveigelan] - Heckenbraunelle; *passera scopiola* (prunella modularis).

khöišpe ['khöiʃpe] n.f., pl. *khöišpn* ['khöiʃpn] (Lateis ['kheifpe], pl. ['kheifpn]) - 1) Holzschuhe; *zoccolo*. 2) grober Mensch; *persona rozza*. Die Zahrer *khöišpn* werden aus dem Holz des Ahorns gemacht, was zur alternativen Benennung (neben *↑orl*) des Ahornholzes als *↑khöišphölt*s und des Baumes als *↑khöišpn-pame* führte; *gli zoccoli saurani sono fatti di legno d'acero e costruiti a mano, questa spiega l'uso, come nomi alternativi accanto a ↑orl, di ↑khöišpn-pame per l'albero e ↑khöišphölt per il suo legno*. Etym. s. SCHATZ, s.v. kospē m.; kosp n.; REW 2426.

khöišphölt ['khöiʃphölt] - *↑khöišpe*, *↑hölt*, *↑orl*

khöišpn-pame ['khöiʃpnpa:me] - *↑khöišpe*, *↑pame*², *↑orl*

khöištar ['khöiʃtar] - *↑kheištar*

khöiſte ['khöiſte] n.f., pl. *khöiſtn* ['khöiſtn] - Kastanie; *castagna*. Nebenform/*forma alternativa* *↑kheiſte*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Kastanie.

khöiſtn¹ ['khöiſtn] - Nebenform/*forma alternativa* *↑kheiſtn¹*

khöiſtn² ['khöiſtn] - Nebenform/*forma alternativa* *↑kheiſtn²*

khöiſtn-pame ['khöiſtnpa:me] n.m., pl. *khöiſtn-pamen* ['khöiſtnpa:men] - Kastanienbaum; *castagno*. Nebenform/*forma alternativa* *↑kheiſtn-pame*.

khöl ['khöl] n.m., pl. *khöld(e)r* ['khöld(ə)r] - (Holz)-kohle; *carbone (di legna)*. *↑khölpreatar*, *↑khölproatar*, *↑khölvraitach*

kholbe ['khölbə] n.f., pl. *kholbn* ['khölbm] - Kuh, die das erste Mal trächtig ist; *giovenca*.

kholbele ['khölbəle] n.n., pl. *kholbelan* ['khölbəlan] - junges weibliches Rind, das noch nicht trächtig ist, weibliches Kalb; *manza, giovenca*.

khölb(e)rkhue ['khölb(ə)rkhue] n.f., pl. *khölb(e)rkhie* ['khölb(ə)rkhe] - Kuh, die am Kalben ist, gerade/vor kurzem gekalbt hat; *vacca che sta per figliare / ha (appena) figliato*. *↑khölb(e)rn*

khölb(e)rn ['khölb(ə)rn] vb.intr., p.p. *gekhölb(e)rt* [gə'khölb(ə)rt] - kalben; *figliare (riferito a vacche)*.

khölb(e)rvlaiš ['khölb(ə)rvlaɪʃ] n.n. - Kalbfleisch;

carne di vitello.

kholch [khɔlx] n.m., dat.sg. *kholche* [khɔlçε] - Kalk; calce. [dər 'gɔʃtige 'zɔnt geət 'lai mīmē 'khɔlçε 'auftsaʃmaitsan] - der grobe Sand eignet sich nur in Verbindung mit Kalk als Verputz; *per fare l'intonaco la sabbia grossa va bene soltanto se mescolata alla calce*. Vgl. SCHATZ, s.v. kālch, HORNUNG, PLWB (s.v. Kalkgrube) kχolχ-, ZzWB kxolx. Lt. KLUGE (s.v. Kalk) altes Lehnwort des (röm.) Steinbaus < lat. calx, gen. calcis.

kholchgruebe [khɔlxgruəbε] n.f., pl. *kholchgruebn* [khɔlxgruəbm] - Kalkgrube; fossa per la cottura della calce. Entsprechendes/corrispondenze i.a. in Zarz (ZzWB), Sappada (HORNUNG, PLWB), Tirol (SCHATZ).

kholchhite ['khɔl(x)hi:te] (?) - topon. etym. Alternativvorschlag zu LORENZONI; Nr. 225 (*formato da Khole 'carbone' e Hite dal m.a.t. HÜTTE 'capanna'*): 'carbone' + 'capanna' würde *[khölh-i-te] ergeben, daher erste Komponente eher [khɔlx-] ([-lx] > [-l] vor [-h(i-te)]), also 'Kalk-Hütte' Vgl. ↑*kholchrane*

kholchrane ['khɔl(x)ra:ne] (?) - topon. etym. Alternativvorschlag zu LORENZONI, Nr. 226 (*formato dal m.a.t. Kôl 'cavolo' e m.a.t. 'Rein' 'rialzo del terreno per segnare il confine, costa ripida'*): Hier spricht sogar die schriftliche Überlieferung (Kolhrane) für [khɔlx] - 'Kalk; calce' als erstes Glied des Kompositums. Hinzu kommt, daß mhd. kôl 'cavolo' in der Zahrer Mundart nicht vertreten ist (dafür ↑*khraut*, ↑*khrautkheipfle*, und vgl. ↑*khobas*).

khöle [khöle] n.f., pl. *khöln* [khöln] - Kelle, Schöpföffel, Maurerkelle; *mestolo, ramaiol, cazuola*. ↑*maltakhöle*

khon [kho:ln/khöln] vb.intr., p.p. *gekholt* [gə-'kho:lt/gə'khölt] - bellen (Hund, Fuchs), schwer husten (Mensch); *abbaire, latrare* (cane, volpe), *tossire forte* (persone). [ar ot gə'hvəftət ont gə-'kho:lt/gə'khölt] - er hustete und bellte; *tossi e abbaio*. [s 'bətər 'kheərt 'ome, s 'khent dər 'fnea - i ən gə'həərt in 'voks 'kho:ln] - es kommt ein Wetterumschwung, es wird schneien - ich habe den Fuchs bellen gehört; *cambia il tempo, viene la neve - ho sentito abbaiare la volpe*. Den Zahrern ist die merkwürdige Schwankung in der Vokalqualität und -quantität des Stammvokals in diesem Wort bewußt, für manche Sprecher ist die Verteilung idiolektal, für andere zufällig. Das Phänomen ist gerade bei diesem Wort in Tirol und den naheverwandten Sprachinseln weit ver-

breitet und sehr alt (s. DENISON, 2000, S. 28). / I saurani sono consapevoli della singolare oscillazione della durata e del grado di apertura della vocale radicale di questo termine; per alcuni parlanti è legata all'idoletto, per altri è casuale. Il fenomeno, proprio di questa parola, è assai antico e molto diffuso in Tirolo e nelle vicine isole linguistiche imparentati (per rassegne più precise v. DENISON, 2000, p. 28). Etym. vgl. mhd. kallen 'viel und laut sprechen; schwatzen, singen, krächzen' < ahd. kallōn.

khlop [khɔlp] n.n., pl. *khelb(e)r* [khɛlb(ə)r] - Kalb; vitello.

khölpreinar [khölpriːnar] n.m., pl. *khölpreinars* [khölpriːnars] - Köhler; carbonaio. ↑*khölproatr*

khölprotar [khölproatr] n.m., pl. *khölprotars* [khölproatr] - Köhler; carbonaio. Syn. ↑*khölpreinar*

kholt ['khɔlt] adj. - kalt; freddo. [i pim 'lai 'meər 'ɔlt ɔnt 'khɔlt] - ich bin nur mehr alt und mir ist nur mehr kalt; *ormai sono vecchia e ho soltanto freddo*.

khölte ['khölte] n.f. - Kälte; freddo.

kholtñ ['khɔltñ] vb.intr., p.p. *gekholtet* [gə'khɔltət] - kalt werden, auskühlen; *diventare freddo, raffredarsi*.

kholvraitach [khɔ'lvrāitax] n.m. - Karfreitag; venerdì santo. Alternativform zu ↑*khovraitach* mit Konsonantendissimilation / forma alternativa di ↑*khovraitach* con dissimilazione consonantica.

khölvraitach [khö'lvrāitax] n.m. - Karfreitag; venerdì santo. Alternativform zu ↑*khovraitach* mit Konsonantendissimilation (und Anlehnung an ↑*khölproatr* - Kohle (?)) / forma alternativa di ↑*khovraitach* con dissimilazione consonantica (e l'influsso semantico di ↑*khölproatr* - carbone (?)).

khomb(e)r [khɔmb(ə)r] n.f., pl. *khomb(e)rn* [khɔmb(ə)rn] (selten/di rado: *khember* [khe:mber] - Kammer, Schlafzimmer; *camera*. [s 'khint ɔnt-ze inđə 'khɔmbər gə'to:n ande 'po:re] - sie haben das [tote] Kind ins Schlafzimmer getragen und aufgebahrt; *hanno messo il bambino [morto] in camera e hanno composto la bara*. Etym. < lat. *camera*.

khomb(e)rlont [khɔmb(ə)rlɔnt] n.n., topon. - s. LORENZONI, Nr. 227, SCHATZ, s.v. *kämmere* - 'Gut der Landesherrschaft'; 'bene camerale, proprietà della Signoria', hist. "parte del maso destinato al secondogenito, fin dal secolo XIII toponimo (anche masi interi)". Etym. < ↑*khomb(e)r* + ↑*lont*.

khomp [khɔmp] n.m., pl. *kheimpe* [kheimpe] - 1) Kamm; *pettine*. 2) Bergkamm, Grat; *cresta di una montagna*. 3) Kamm (Weberei); *pettine* (tess.).

Dim. ↑*khemple*. ↑*aufkhomp*, ↑*tsuekhomp*

khompn(-zi) [kʰomp̩m(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *gekhompet(-zi)* [gə'kʰomp̩pət(-zi)] - (sich) kämmen; *pettinar(sì)*.

khon [kho:n] n.m. - Schimmel, z.B. auf Gerste, Wein, Topfen, Essig; *muffa, p.e. sull'orzo, nel vino, sulla ricotta, nell'aceto.* [z ɪst 'ɔis a 'kho:n] es ist alles verschimmelt; è tutto pieno di *muffa*. Mit vielen phonetischen Varianten im Südbair. vertreten, vgl. SCHATZ, s.v. kâm, HORNUNG, PLWB, s.v. kâne. Etym. mhd. kân < vulgärlat.

khondl [kʰondl] n.f./m., pl. *khondln* [kʰondln] - Kanne aus leichtem Metall für Beeren, Schmalz u.ähnl.; *latta, brocca di metallo leggero per bacche, lardo e simili*.

khonich/khonig- [kho:nıç/kho:nıg-] adj. - schimmelig; *ammuffito, muffoso.* [də 'gerste ɪst 'ɔis 'kho:nıç] - die Gerste ist total verschimmelt; *l'orzo è pieno di muffa*.

khonign [kho:nıgn] vb.intr., p.p. *gekhoniget* [gə-'kho:nıgət] - verschimmeln, schimmelig werden; *ammuffire*.

khope¹ [kho:pe] n.m., pl. *khopn* [kho:pm] - reicher Geizhals, Besitzer; *ricco possidente, avaro*. Etym. wohl < (altvenez.) capo < lat. caput.

khope² [kho:pɛ] n.f., pl. *khopn* [kho:pɛm] - Kappe; *berretto*. [dər 'pfɔ:rər ɔt var'gesn də 'kho:pɛ] - der Pfarrer hat seine Kappe vergessen; *il parroco ha dimenticato il berretto*. [də 'rɔ:ate-'kho:pɛ] - Rotkäppchen; *Capuccetto Rosso*. Etym. (vgl. SCHATZ, s.v. kappe) < ahd. kappa < roman. 'cappa' - Mantel mit Kopfteil (LESSIAK, Zarz, S. 139, § 74, A. Fremdes k. 1. Zu *kx* in alten gemeinoberdeutschen Lehnwörtern, *kxope* 'Kappe'). Die phonematische Distinkтивität des Stammvokals zwischen *khope¹* und *khope²* ist den meisten Zahrer Sprechern (wenn auch für sie nicht so abstrakt formulierbar) durchaus bewußt. Bei ähnlichen distinktiven Wortpaaren (z.B. ↑*khlope¹* vs. ↑*khlope²*) ist der Unterschied aus verschiedenen Gründen weniger intakt; *la distintività fonematica fra la vocale accentata di khope¹ e quella di khope²* è sentita senza dubbio dalla maggior parte dei parlanti saurani (benchè non siano in grado di definirla in modo così astratto). In altri casi, per motivi diversi, l'opposizione tra coppie minime di parole è meno intatta (p.e. ↑*khlope¹* vs. ↑*khlope²*).

khor [kho:r] n.n. topon. - 'Kar', Vertiefung im Gelände; *avallamento del terreno*. Vgl. LORENZONI, Nr. 8, 51, 228-231. [bein də 'bi:st 'khemən mi-'mi:r / i 'vi:r-dı 'ao:f ins 'kho:r / də 'ze:ŋase ɪst gə:tɔ:ŋglatər / de 'ʃnaɪdət a'tsbi:a a

'gift] - Anfang der Zahrer 'Nationalhymne' / *inizio dell' 'inno nazionale' saurano* (Ferr. SCHNEIDER): Wenn du mich begleiten willst / führ ich dich ins 'Kor' hinauf / die Sense ist schon gedengelt / sie schneidet wie (ein) Gift; *se vuoi venir con me / ti porto sù, sul 'kor' / la falce è già battuta / taglia come (un) veleno*.

khörble [kʰörble] n.n., pl. *khörblan* [kʰörblan] - Körbchen; *piccola gerla*. Dim. < ↑*khörp*. ↑*vruestichkhörp*, ↑*maulkhörble*

khörch [kʰörç] (S.Sopra, Velt) - ↑*khurch*

khörche [kʰörçe] (S.Sopra, Velt) - ↑*khurche*

khörchle [kʰörçle] (S.Sopra, Velt) - ↑*khurchele*

khörchnvelt [kʰörçn'velt] (S.Sopra, Velt), topon. [ame khörçn'velde] - auf dem Grund der Oberzahrer Kirche; *sul prato della canonica della chiesa di San Lorenzo*. Vgl. LORENZONI, Nr. 58-60.

khör(ch)fört/khör(ch)frt/khör(ch)vört [kʰör(ç)-fört/khör(ç)frt/khör(ç)vört] (S.Sopra, Velt) - 1) Pilgerfahrt; *pellegrinaggio*. 2) Leichenzug; *corteo funebre*. Etym. < *khirch-vart*. ↑*khur(ch)fört/khur(ch)frt/khur(ch)vört*

khörp [kʰörp] n.m., pl. *khörbe* [kʰörbe] - Korb, (meist) Rückenkorb; *gerla (grande)*. ↑*mištkhörp*, ↑*šatekhörp*, ↑*štreibekhörp*, ↑*peidndle*, ↑*prubinge*, ↑*ripe*, ↑*šindle*. Dim. ↑*khörble*

khorte¹ [kʰörte] n.f., pl. *khortn* [kʰörtn] - Karte, Spielkarte, Landkarte; *carta, carta da gioco, carta geografica*. ↑*lontkhorte*

khorte² [kʰörte] n.f., pl. *khortn* [kʰörtn] - Wolle-karte, Kartätsche; *carda, attrezzo per rendere soffice la lana*. [də 'khortn ɔnt 'eikhlna 'tsu:gn] - die Kartätschen haben Stahldrähte; *le carde hanno fili d'acciaio*.

khortn [kʰörtn] vb.tr., p.p. *gekhortet* [gə'khortət] - die Wolle mit den Kartätschen auflockern; *cardare la lana*.

khortnštuel [kʰörtnʃtuəl] n.m., pl. *khortnštiele* [kʰörtnʃtiəl] - Tischchen für die Bearbeitung von Wolle mit Kartätschen; *scardasso, tavolino per la scardatura*.

khörtse [kʰörtse] n.f., pl. *khörtsn* [kʰörtsn] - 1) Kerze; *candela*. 2) Eiszapfen; *ghiacciolo (metaf.)*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Kerze.

khorravitach [kho:r'vraitach/kho:r'vraitax] n.m. - Karfreitag; *venerdì santo*. Nebenformen/*forme alternative*: ↑*kholvraitach*, ↑*khölvraitach*. Entsprechungen für die Zahrer Varianten / *forme alternative corrispondenti*: WBÖ, s.v. Karfreitag. Laut MARTALAR, S. 155, schon 7 Gem. / secondo MARTALAR, p. 155, già 7 Comuni: Kalbreitag. Bauernregel/detto *contadino* ↑*der-*

porbn(-zi).

khošte [khɔ̄ste] n.f., pl. *khoštn* [khɔ̄stn] (TM) - Auffangbecken für Quellwasser; *bacino per la raccolta dell'acqua*. Vgl. SCHATZ (s.v. kastn) im Pust. *käste* - 'Kasten' verschiedenster Art. Dim. ↑*kheštle* (u.a. Karo eines Karomusters; *quadretto (di un disegno a quadretti)*). Vgl. (bei SCHATZ, s.v. kastn) 'gekästlet' Adj., (Lechtal) 'karier', mit zahr. adj. (p.p.) *gekheštlt* [gəkhɛſtl̩t] - karier; *a quadretti*.

khöt(e)r [khöt(ə)r] n.m., pl. *khöt(e)rn* [khöt(ə)rn] - Loch, Rumpelkammer, Verschlag ohne Fenster, Gefängnis; *bugigattolo seminterrato senza finestra, ripostiglio, prigione*. Als Teildefinition (Lateis) wurde ebenfalls angeführt / *fra le descrizioni fu proposta anche (Lateis): [dər 'khötr meit 'a: zain a klif vor də kar'tofolas]* - der *khötr* kann auch ein Abteil (im Vorratsraum, ↑*klič*) für Kartoffeln sein; *il khötr può anche essere uno scompartimento (↑klič) per le patate nel magazzino*. Verwandte Vokabel sind in Kärnten, Tirol und überhaupt im Österr. und im Bair. verbreitet; *vocaboli imparentati sono diffusi nei dialetti dell'Austria e della Bavaria*.

khöt(e)rle [khöt(ə)rle] n.n., pl. *khöt(e)rlan* [khöt(ə)rlan] - Dim. < ↑*khöt(e)r*. Auch ↑*gótle* ist vielleicht eine falsche Rückbildung aus einer Schnellsprechvariante von 'Artikel+['khöt(ə)rle]': [s+khöt(ə)rle] als [s+gótle] gedeutet (It. Ferrante SCHNEIDER, DZR 65, Abstellraum an der Friedhofmauer; nach SCHATZ, s.v. kotter m., dim. ketterle, Verschlag vor der Kirchentür). / La voce ↑*gótle* forse è nata da un'analisi sbagliata della combinazione dell'articolo det. [s] con una pronuncia 'sbrigativa' del diminutivo di ['khöt(ə)r], cioè ['khöt(ə)rle]: [s+k(h)öt(r)le] > [s+gótle]. Secondo Ferrante SCHNEIDER, DZR 65, c'era un ripostiglio/sgabuzzino a ridosso delle mura del vecchio cimitero di S.Sotto. Per SCHATZ, s.v. kotter m., dim. ketterle, indica fra l'altro uno sgabuzzino situato (durante l'inverno) davanti alla porta della chiesa.

khötłar [khötłar] n.m. - 'Schüttler', einmaliges ↑*khötl̩n*; *scossone*, scossa. [dər 'mɔ̄ntl ɪʃt 'ɔ̄is 'ʃta:bıç - i 'ge:bə:dər a:n 'khötłar 'aos] - der Mantel ist ganz verstaubt, ich gebe dir einen 'Schüttler'; *il capotto è pieno di polvere - ti do una sbattuta*. ↑*khötl̩n*

khötl̩n [khötl̩n] vb.tr., p.p. *gekhötl̩t* [gəkhötl̩t] - schütteln, rütteln; *scuotere, traballare, dare scossoni*. Etym. < *ge-hotteln, vgl. LEXER, KWB, s.v. kott.ln, kotlar, HORNUNG, PLWB, s.v. gehot-

teln, Gehottler, SCHATZ, s.v. hottern, hottlen 'erschüttern'.

khots [khɔ̄ts] n.m. - Kater; *gatto*. Als Pluralersatz / *in sostituzione di una forma plurale: de monišn khotsn* [də 'mɔ̄niʃn 'khɔ̄tsn]. [khɔ̄ts 'aus - ont in an 'ɔ̄ndər 'haos] - hinaus mit dir, Kater - geh in ein anderes Haus; *fuori, gatto - vattene in un'altra casa*. ↑*oškhots*, ↑*kets*

khötsat ['khötsat] adj. - mit dichtem Pelz bedeckt, stark behaart; *peloso*. Vgl. SCHATZ, s.v. kotze f., kozn m. grobe Wolldecke, etym. ahd. kotzo, vgl. mlat. cotta.

khotse ['khötsə] n.f., pl. *khotsn* ['khötsn] - Katze; *gatta*. Zahr. *khotse* - wie dt. Katze - ist in Bezug auf das Geschlecht die unmarkierte Form, während diese Funktion im Ital. der männlichen Form *gatto* zukommt. [gea tsan 'khötsn] - geh zum Teufel! (lit. 'zu den Katzen'); *vai all'inferno!* (lett. 'ai gatti').

khotsnmenadle ['khötsnme:nadle] n.n., dat.sg. *khotsnmenadlan* ['khötsnme:nadlan] - Februar; *febbraio*. [ime fe:vra:r 'zo:gəbər s 'khötsnme:nadle] - den Februar nennen wir den Katzenmonat; *noi chiamiamo febbraio 'il mese dei gatti*. (Der Februar ist ein Monat intensivster Paarungstätigkeit der Katzen / *febbraio è la stagione che i gatti prediligono per l'accoppiamento*).

khotsnšpour ['khötsnšpoor] n.m. - dünner Neuschnee; *nevicata di pochi cm*. [z ɪʃt 'gro:de 'khe:mən a 'khötsnšpoor] - es hat gerade soviel geschneit, daß man die Spur einer Katze sieht; *ha nevicato quanto basta per vedere le tracce fresche di un gatto*. Diese treffende Formulierung muß eine lange Tradition im Tirolerischen haben und ist im benachbarten Dolomitenladinischen bekannt. Man vergleiche FINK, 1972, s.v. kätznspur: 'dünner Neuschnee (Mals, Ulten)'. Nach freundlicher Auskunft von Prof. Lois CRAFFONARA, Bruneck/Brunico, sagt man im Ladinischen des unteren Gadertals: 'al a nöu tan ch'an väiga le iat', wenn ganz wenig Neuschnee gefallen ist. / *Questo modo di dire sembra avere una lunga tradizione nel tirolese ed è conosciuto anche nel ladino dolomitico di Enneberg, secondo un'informazione personale dello stimato collega prof. Lois CRAFFONARA: in quella zona, quando nevica soltanto pochi centimetri, si dice 'al a nöu tan ch'an väiga le iat'*.

khouch [khoux] n.m., pl. ? - Koch; *cuoco*. [ar ɔ̄t gə'mɔ̄xət in khoux pan 'vreimən] - er arbeitete bei den Fremden als Koch; *faceva il cuoco presso i forestieri*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Koch.

khouchach [khouxax] n.n. - nicht unbedingt bzw. kaum pejorativer Kollektivbegriff für das, was gerade gekocht wird; *espressione collettiva, non propriamente (o solo lievemente) peggiorativa, per indicare ciò che si sta cucinando.*

khouchn [khouxn] vb.tr./intr., p.p. *gekhouchet* [gə'khouxət] - kochen; *cuocere, cucinare, fare (da mangiare).* [haint ɔn i 'vɔja tsa 'khouxan 'njɔks] - heute Abend möchte ich Nocken kochen; *stasera vorrei fare gli gnocchi.* [i mu:s 'ɔlban 'khouxn pa'zündər] - ich muß für jeden extra kochen; *io devo sempre cucinare separatamente per ciascuno.* [z ɔt gə'khouxət dər 'neine, 'dörtn andər 'a:nʃçt, də 'noone ɪst geən tsa 'hıetan ont dər 'neine ɔt gə'khouxət] - dort auf der Einschicht kochte der Großvater, die Großmutter hütete das Vieh und der Großvater kochte; *lassù, sullo stavolo il nonno faceva da mangiare, la nonna portava al pascolo le vacche e il nonno faceva da mangiare.* Etym. vgl. KLUGE, s.v. kochen.

khoumat ['khoumat] n.n., pl. *kheimad(e)r* ['kheimad(ə)r], dat.sg. *khoumade* ['khoumade] - Kummet; *collare del cavallo.* [s 'ʃba:raʃte 'khoumat ɪst 'ɔban 'dain] (TM) - das schwerste Kummet ist immer das eigene; *il collare più pesante è sempre il tuo.* Das Wort hat Entsprechungen in deutschen und slawischen Sprachvarietäten (vgl. KLUGE, s.v. Kum(m)et) aber auch im Friaulischen (comàt), wobei die genauerer Entlehnungswege und -zeiten als vielfach unsicher gelten müssen. / *La parola è diffusa in modo esteso nelle varietà tedesche e slave* (cfr. KLUGE, s.v. Kum(m)et) ed è presente anche nel friulano (comàt), ma i dettagli della sua diffusione devono ancora essere chiariti. - Es darf z.B. aus phonetischen Gründen als sicher gelten, daß tim. komat eine junge Entlehnung aus frl. comàt ist (so auch GASSER/GEYER, TWB, s.v.), aber zahr. *khoumat* ['khoumat] mit Anfangsbetonung, behauchtem [kh-], [-oo- < -o-], neutr. Genus, ist wohl älter entlehnt, vielleicht ins Vorzahrerische, also ins Osttirolerische vor der Übersiedlung (vgl. SCHATZ, s.v. koumet n. (sonst in Tirol n. und m.)). Vgl. andererseits *↑komatina*.

khoupf [khoopf] n.m., pl. *kheipfe* ['kheipfe] - 1) Kopf; *testa.* 2) Stück Vieh; *capo (bestiame).* 3) Stück Kraut, Kopfsalat; *cavolo.* [i ɔn in 'khoupf lai meər tsa 'larze] - mein Kopf nützt nur mehr den Läusen (ich merke mir nichts mehr); *la mia testa serve ormai soltanto ai pidocchi.* [d ɔlbe 'tro:t 'hondərt ont meər 'kheipfe] - die Alm [von Lateis, topom., vgl. LORENZONI, Nr. 432] trägt

über hundert Stück [Rinder]; *il Monte Olbe* [cfr. LORENZONI, n°. 432] ha *foraggio per cento e più capi.* [aos me 'khoopfə] - irrsinnig; *pazzo.* [in 'khoupf 'khemən] - einfallen; *venire in mente.* [in 'khoupf 'vɔsn-zu/tuən-zu] - sich in den Kopf setzen; *mettersi in testa.* ['baɪskhoopfat] - blond: *biondo.* ['ʃiəkhoopfat] (vgl. SCHATZ, s.v. kopfschieche, adj.) - schwindlig; *che ha il capogiro/le vertigini.*

khoupfštiele ['khoupfʃtɪələ] n.n. (Dim. < *khoupf-štuel* ['khoupfʃtuel]), pl. *khoupfštielan* ['khoupf-štielan] - Kopfstütze (auf der Holzbank neben dem Feuer); *appoggio per la testa (sulla panca di legno vicino al focolare).*

khourn ['khourn] n.n. - Getreide im allgemeinen, oft Mais; *grano, granaglie, spesso granoturco, mais.* Dim. *↑kheirndlē*

khouvl¹ ['khouvl] n.m., pl. *khouvln* ['khouvln] - Berg mit felsigem Gipfel, Fels, Stein; *montagna con cima rocciosa, roccia, pietra, sasso.* [bər 'zo:gn 'beitsʃta:n ma 'z ɔt tsa 'zam sma:ri:i:jo - z ɪ:t 'net va 'khouvl] - wir sagen 'Wetzstein', aber es muß aus Schmirgel sein, es ist nicht aus Stein; *noi lo chiamiamo* ['beitsʃta:n] ('cote, pietra per affilare'), *ma deve essere di 'smeriglio'* - non è di pietra. [a 'khouvl 'zɔlts] - ein Block Salz; *un blocco di sale.* Dim. *↑kheivele.* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Kofel m., pl. kxeivl, LEXER, KWB, s.v. koufl m., SCHATZ, s.v. koufl m., pl. keifl.

(-)khouvl² [(-)khouvl] n.m., topon. - zweites Glied einiger Bergnamen / *seconda componente di alcuni nomi di montagna - 'Monte': Veisperkhouvl* ['veis:pərkhouvl] - Vesperkofel; *Monte Bivera; Mittertokhkhouvl* [mitə:tɔkhkhouvl] - Mittagkofel/ Mittagkogel; *Monte Tinisa.* *↑khouvl¹*

khouvla(n)- ['khouvla(n)] adj. - steinern, aus Stein; *di pietra.* [a 'khouvla sa:gla:re] - ein Abguß aus Stein; *un acquaio di pietra.*

khouvlarai [khouvla'rai] n.f.coll. - Gestein; *pietrame* (TM).

khouvlhört [khouvlhört] adj. - steinhart; *duro come la pietra.* Etym. < *↑khouvl¹* + *↑hört*

khozlva ['kho:zlva] n.f. - Käselab; *presame, caglio.*

khraide ['khraide] n.f. - Kreide; *creta, gesso.*

khraidnbais ['khraidnbais] adj. (TM) - kreideweiß; *bianco come un lenzuolo.* *↑pinklbais, ↑sneabais.*

khraišt ['khraiʃt] n.m., pl. *khraište* ['khraiʃte] - (große) Anstrengung; *sforzo.* (SCHNEIDER, DS, 64).

khraištn ['khraiʃtn] vb.intr., p.p. ? - sich extrem anstrengen, stöhnen; *affannarsi.* Etym. vgl. KLU-

GE, s.v. kreischen, s.v. kreissen.

khraits [khraits] adv. - quer; *attraverso*. Nur in wenigen / *solo in alcuni* 'phrases fixes': [traizər in 'kraits tsi:ən] - Schwierigkeiten machen (wörtl.: Kleinholt quer (über den Weg) legen); *ostacolare* (lett.: *bloccare (la strada) con dei rami secchi*).

khraitsar [khraitsar] n.prop. - Hausname; *nome di una casa*.

khraitsarlan [khraitsərlan] n.prop. - Name der Familie von dem Hause [pa 'kraitsar]; *nome della famiglia oriunda dalla casa* [pa 'kraitsar].

khraitsbouche [khraitsbouxe] n.f. - Karwoche; *settmana santa*.

khratse [khratse] n.n., pl. ? - Kreuz; *croce*.

khraitsle [khraitsle] n.n., pl. *khraitslan* [khraitslan] - kleines Kreuz, Kruzifix; *piccola croce, piccolo crocifisso*. Dim. < *khraitse*.

khraitsn [khraitsn] vb.tr., p.p. *gekhratset* [gə-'kraitsət] - kreuzen, übereinanderschlagen; *accavallare (le gambe)*. [də 'ʃɪŋkhn khraitsn] - die Beine übereinanderschlagen; *accavallare le gambe*.

khratspan [khraitspan] n.n. - Kreuzbein; *osso sacro* (SCHNEIDER, DS, S. 64).

khraksn [khraksn] n.f., pl. *khraksne* [khraksne] - Kraxe, Rückentrage (z.B. für Brennholz); *telaio di legno usato per portare sulle spalle la legna da ardere o altro*. Süddt. verbreitet / *diffuso nel ted. meridionale*, cfr. SCHATZ, s.v. krächse. *↑kraksn*

khrale ['khra:le] n.n. - kleines Ackergerät, eine kleine Haue mit rechtwinkelig gebogenen Zinken; *zappa di piccole dimensioni con i denti piegati a novanta gradi*. Vgl. SCHATZ, s.v. krâl.

khraln ['khra:ln] vb.tr., p.p. *gekhralt* [gə'khra:lt] - mit dem Kräuel/den Krallen kratzen, scharren; *raspare, raschiare, razzolare* (riferito p.e. alle galline). *↑khrale, ↑tsakhraln*

khran [khra:n] vb.intr., p.p. *gekhrat* [gə'khra:t] - krähen; *cantare (gallo)*. [bo· 'nɪə kha 'ho:ne 'khra:t] - wo nie ein Hahn kräht [d.h., nach dem Text eines alten Zahrer (Osttiroler) Kinderreims, 'in Brixen']; *dove il gallo non canta mai [cioè - secondo il testo di una vecchia filastrocca saurana (osttirolese) - 'a Bressanone']*. Vgl. SCHATZ, s.v. krân, LEXER, KWB, s.v. krâ:n.

khraut¹ [khraut] n.n. - Sauerkraut, zum Essen gerichteter Kohl, einzelner Kohlkopf, (selten) Heilkraut; *cavolo come cibo, crauti, singolo cavolo, (raro) erba medicinale*. [gə'reəststs 'khraut] - abgebratenes Kraut; *crauti fritti*. [vorn 'tɔat ɪst 'a: kha 'khraut gə'bəksn] (prov.) - gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen; *contro la morte non esiste alcuna erba medicinale*.

khraut⁻² [khraut] (*↑khrautpiksn*) - Schießpulver-; *polvere da sparo*.

khrautkheipfle [khrautkheipfle] n.n., pl. *khrautkheipflan* [khrautkheipflan] - Krautkopf; *cavolo*. *↑khraut¹ + ↑kheipfle* (Dim. < *↑khoupf*).

khrautminjöstra [khrautminjöstra] n.f. - Krautsuppe; *minestra di crauti*.

khrautpiksn [khrautpiksn] n.f., pl. *khrautpiksne* [khrautpiksne] - Knallbüchse (Spielzeuggewehr); *schioppetto (giocattolo)*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Kraut. *↑khraut⁻², ↑piksn*

khrautſof [khrautſof] n.n., pl. *khrautſefr* [khrautſe·fr] - Sauerkrautschaff; *tino per la fermentazione dei crauti*.

khavues ['khra:vøəs] n.m. (coll.) - eine Art Unkraut; *un'erbaccia*. Vgl. LEXER, KWB (s.v. krâ) 'krâfues m. (Gailth.) Aegopodium podagraria' (Gemeiner Giersch, Geißfuß; *podagraria*). SCHATZ krâfuis (Pust.) krafiesl (Defr.) der kleine Enzian. Cfr. it. *piè corvino - ranuncolo*. Im heutigen Zahr. heißt dt. 'Krähe' allerdings nicht (?mehr) *[khra:] / *nel saurano attuale però il sostantivo *[khra:] come nome di uccello non c'è* (?) *più*; *↑cora, ↑korvat, ↑kraka(r), ↑kwaka(r), ↑rom*

khreandle [khreəndlə] n.n., pl. *khreandlan* [khreəndlən] - Kränzchen; *coroncina*. Dim. < *↑khroane*.

khregele [khre:gəle] n.n., pl. *khregelan* [khre:gəlan] - Kragen; *collare*. Dim. < *↑khroge*.

khreinkhatle [khreɪŋkhatle] n.n., pl. *khreinkhatlan* [khreɪŋkhatlan] - Wehwehchen; *doloro lieve*. Dim. < *↑khronghat*.

khreibfle [khreibfle] n.n., pl. *khreibflan* [khreibflan] - Dim. < *↑khroupf*

khreis [khreis] n.m. - Kresse; *crescione (TM)*. Vgl. LEXER, KWB: kress m. die Kresse, nasturtium ... Ahd. chrëssō m., chressa f., mhd. kresse.

khreitle [khreitle] n.n., pl. *khreitlan* [khreitlan] - Dim. < *↑khroute*

khreitse [khreitse] n.f. - die Krätze; *la scabbia*.

khrembla [khrembla] adv. (TM) - steif, verkrampft; *irrigidito, rigido*. Etym. vgl. *↑khrom*, SCHATZ (s.v. krâm) kremmig, Adj. 'muskelsteif', ZzWB (s.v. Kramm kχrām) kχremmīkχ. Auch/anche *↑krembla*.

khren ['khren] n.m. - Meerrettich, Kren; *barbaforte, cren, rafano*. Häufiger/più frequente *↑khrenburtse, ↑khrenbörtse* (S.Sopra).

khrenbörtse ['khrenbörtse] (S.Sopra) - *↑khrenburtse*

khrenburtse ['khrenburtse] n.f., pl. *khrenburtsn* [khrenbortsn] - Meerrettich(wurzel), Kren-

(wurzel); (*radice di*) *barbaforte/cren/rafano*. Zur Etym. des ersten Wortteils s. KLUGE, s.v. Kren (< mhd. < spätahd. < slaw.), wobei der Vokal wohl auf den Einfluß von it./frl. cren zurückzuführen ist (cfr. diphthongale Entwicklung in Pladen, Tirol und Kärnten).

khrepfle [khrepfle] n.n., pl. *khrepflan* [khrepflan] - Dim. < ¹*khropfe*

khriechn [khriəçŋ] vb.intr., p.p. *gekhrouchn* [gə'khrooxŋ] - kriechen, steigen (vom Nebel); *sciare, salire (p.e. la nebbia)*. [s tuət ſɔn dər 'ne:bl khriəçŋ] - der Nebel steigt schon auf; *la nebbia sta già salendo*. ¹*derkhriechn(s)*

khriegarai [khriəgarai] n.f. - Streiterei, Gezank; *litigio*.

khriegn [khriəgn] vb.intr., p.p. *gekhrieget* [gə'khriəgət] - streiten, zanken; *litigare, bisticciare*. [də khindər tuənt 'ɔlbən khriəgn ont 'həkhln] - die Kinder streiten und zanken ununterbrochen; *i bambini bisticciano sempre fra loro*.

khriekh [khriəkh] n.m., pl. *khriege* [khriəge] - Krieg; *guerra*. [im eər̩t̩n khriəge / im grɔasn khriəge] - im ersten Weltkrieg; *nella prima guerra mondiale*. [ime h̩jteri̩t̩n khriəge] - im zweiten Weltkrieg; *nella seconda guerra mondiale*. [*'khriəkh tuə-i in 'kha:me var'gu:nən, ma a d̩jəle 'tesera ba:rat guət vor 'ɔla*] - Krieg wünsche ich niemandem, aber ein bißchen Rationierung wäre für alle gut; *non auguro a nessuno la guerra, ma un po' di "tessera" farebbe bene a tutti*.

khriekhtsait [khriəkhtsait] n.f. - Kriegszeit; *tempo di guerra*.

khrikhle [khrikhle] n.n., pl. *khrikhlan* [khrikhlan] (Dim. < ¹*khrukhe*²) - 1) kleine ¹*štolkhru-khe; piccola* ¹*štolkhrukhe*. 2) Sicherheits-Rasierapparat; *rasoio di sicurezza*. Synon. ¹*portarle*. Vgl. ¹*šorzoch(e)*, ¹*portmeis(e)r*

khripe [khripe] n.f., pl. *khripn* [khripm] - Brustkorb; *torace, gabbia toracica*. 2) Bettgestell eines Federbettes; *il telaio di un letto di piume*.

khriškele [khri:ʃkəle] n.n., pl. *khriškelan* [khri:ʃkəlan] - fettgebackenes, kleines Faschingsgebäck, Kräpfchen; *crostolo (dolce tipico dei giorni di festa)*. Alternativform/*forma alternativa* ¹*kriškele*.

khrišt [khrišt] n.m. - Christusfigur, Kreuz; *crocefisso*. Auch/*anche* ¹*krišt*.

khrišt¹ [khrišt¹le] n.n., pl. *khrištlan* [khrištlan] - Dim. < ¹*khrišt*

khrišt² [khrišt²le] n.n., pl. *khrištlan* [khrištlan] - Dim. < ¹*khrušt*

khrištkhindle [khrištkhindle] n.n. - das Christkindlein; *Gesù-bambino*.

khrištn [khriſtn] n.m., pl. *khriſtne* [khriſtne] - 1) (anständiger) Mensch; *persona per bene*. 2) Christ; *cristiano*.

khriſtnhait [khriſtnhait] n.f. - Christentum; *fede cristiana*.

khriſtokh [khriſtɔkh] n.m. - Christtag (25. Dezember); *giorno di Natale (25 dicembre)*. Etym. alte Wortbildung, aber nicht so alt wie z.B. ¹*zuntach*, ¹*vairtach*, ¹*vintsntokh*; *vecchia formazione, ma meno vecchia di p.e.* ¹*zuntach*, ¹*vairtach*, ¹*vintsntokh*. ¹*bainachn*

khroane [khroane] n.f., pl. *khroan(en)* [khroan(ə)n] - Krone, Kranz; *corona*. Dim. ¹*khreandle*

khrochñ [khroxn] vb.intr., p.p. *gekhroch(e)t* [gə'khrox(ə)t] - krachen; *scoppiare, rombare, battere*.

khroft [khroft] n.f., pl. *khreiftn* [khreiftn] - Kraft, elektr. Strom, Energie; *forza, energia, corrente elettrica*. [də 'khreiftn 'geənt in a:me juŋən a:] - die Kräfte versagen einem jungen Menschen auch; *le forze possono mancare anche a un giovane*.

khroftlous [khroftloos] adj., adv. - erschöpft, erledigt; *esaurito*.

khrogé [khro:ge] n.m., pl. *khrogn* [khro:gn] - Hals, Kehle; *collo, gola*. [də piʃt mit a:me 'lɔŋən 'khro:ge tsbiə a:na 'gɔns] - du hast einen langen Hals, wie eine Gans; *tu hai il collo lungo come quello di un'oca*. Für den Sprecher handelte es sich bloß um eine Redensart, wobei die Bedeutung des Wortes *gons* sehr vage war, ¹*oča*; *per il parlante si trattava di un modo di dire nel quale il significato di gons era molto vago, ¹oča*.

khrom [khrom] n.m., pl. ? - Kampf; *spasmo convulsione*. Vgl. SCHATZ, s.v. krâm, HOR-NUNG, PLWB, ähnlich/*similmente*, auch/*anche* ZzWB (s.v. Kramm) *kyram*. Mhd. *kram*. ¹*khrembla*

khromar [khro:mar] n.m. - Übername eines gewissen Cromazzio, früher Eigentümer des ¹*khromarštukhe* in Lateis; *nomignolo di un certo Cromazzio, ex proprietario del ¹khromarštukhe a Lateis*. Etym. s. KLUGE, s.v. Kram, vgl. nhd. Krämer < mhd. krâmære. Nebenform / *forma alternativa* ¹*kromar*.

khromarštukhe [khro:marštukhe] n.m.topon. - Acker in Lateis; *campo a Lateis*. ¹*k(h)romar* + ¹*štukhe*

khronebippeire [khro:nəbip-peire] n.f., pl. *khro-nebippeirn* [khro:nəbip-peirn] - Wacholderbeere; *bacca di ginepro*. Etym. vgl. SCHATZ (s.v. krânewit m.f.) < Ahd. kranawitu [Kranichholz; *legno del gru*] + ¹*peire* - Beere; *bacca*.

khronebit [khro:nəbit] n.f. - Wacholder; *ginepro*.

↑*kronebippeire*, ↑*kronbitštaude*, ↑*aibe*

khronebitštaude [khro:nəbitʃtaude] n.f., pl. *khronebitšaudn* [khro:nəbitʃtaudn] - Wacholder(staude); *ginepro*. [bem man 'teətn in 'vøkhe, as 'beərt gø'ra:xət, 'møxəman-'d-ra:x mitn 'khro:nəbitʃtaudn mit as 'møxət a:n 'peisrn gø'ru:x] - wenn man das Schwein schlachtet und es geräuchert wird, macht man Rauch mit Wacholdersträuchern, damit es besser riecht; *quando si uccide il maiale e lo si affumica, si adopera il legno del ginepro per ottenere un aroma migliore.*

khronkh [khroŋkh] adj. - krank; *ammalato*. Vgl. ↑*ziech* - schwerkrank; *malato grave*.

khronkhat [khroŋkhat] n.f., pl. *khronkhatn* [khroŋkhatn] - Krankheit; *malattia*. ↑*hauskhronkhat*

khrontsl [khroŋtsl] - Übername von Žwalt Krontsl, seinerzeit Wirt des Gastrohs Morgenleit; *soprannome di Žwalt Krontsl, già padrone dell'albergo* Morgenleit. [pa khroŋtsl/kroŋtsl] - Hausname des Morgenleit; *nome della casa del 'Morgenleit' (TM)*.

khropfe¹ [khropfe] n.m., pl. *khropfn* [khropfn] - Baiser; *chiacchiera (dolce)*. Dim. ↑*khrepfle*

khropfe² [khropfe] n.m., pl. *khropfn* [khropfn] - Hornklee; *ginestra* (bot. lotus corniculatus). Cfr. SCHNEIDER, DS, S. 114, s.v. *ginestrino*.

khröšklar [khröʃklar] n.m., pl. *khröšklars* [khröʃklars] (SCHNEIDER, DS, S. 112, s.v. *Angelica*) - (Erz)engelwurz, wilde Angelika; *angelica* (bot. angelica sylvestris). Auch/anche ↑*krošklar*. (?) zu tir. *graschglen* (vgl. SCHATZ, s.v.) 'knirschen, geräuschvoll kauen'.

khrošpar [khrɔʃpar] n.m., pl. *khrošpars* [khrɔʃpars] - Bremse, Bremsschuh am Karren; *freno, rampone frenante proprio del carro*. ↑*khrošpn*²

khrošpn¹ [khrɔʃpn] vb.tr./intr., p.p. *gekhrošpet* [gø'khrɔʃpət] - kratzen; *raspare*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *Krospe(l)n*.

khrošpn² [khrɔʃpn] vb.tr./intr., p.p. *gekhrošpet* [gø'khrɔʃpət] - (mit dem ↑*khrošpar*) bremsen; *frenare (col ↑khrošpar)*.

khrotsar [khrɔtsar] n.m., pl. *khrotsars* [khrɔtsars] - Kratzer, Kratzwunde; *graffatura, graffio*.

khrotsn(-zi) [khrɔtsn(-zi)] vb.tr., p.p. [gø'khrɔtsət] - (sich) kratzen; *grattar(si), graffiar(-si)*. [*se 'khint točt zi 'olban 'khrotsn*] - das Kind kratzt sich ununterbrochen; *quel bambino si gratta in continuazione*.

khroupf [khroopf] n.m., pl. *khreibfe* [khreibfe] - Kropf; *gozzo*. Dim. ↑*khreibfle*. [*gaitigər 'khroopf*] - Geizhals!; *avarol, spilorcio!*

khroupfat [khroopfat] adj. - kröpfig; *gozzuto*.

khroute [khroute] n.f., pl. *khroutn* [khroutn] - Kröte; *rospo*. Dim. ↑*khreitle*

khroutnreazle [khroutnreazle] n.n., pl. *khroutnreazlan* [khroutnreazlan] - Trollblume; *bottone d'oro*.

khuekh [khroekh] n.m., pl. *khriege* [khriège] - Nachtgesirr; *vaso da notte*. Vgl. Dim. -*khriegle* in ↑*baiboserkhriegle*.

khrukhar [khru:khar] n.m., pl. *khrukhars* [khru:khar] - (einmaliger) Einsatz der Mistkrücke beim Ausmisten des Stalles. (Übertragen: schnelles Auskehren der Stube wegen unmittelbar bevorstehendem Besuch); *la pulizia della stalla eseguita con la* ↑*(štol)khrukhe*. (*In senso esteso: rapida spazzata data al soggiorno quando si è in attesa di una visita imminente*). [i ən 'gro:de gø:to:n a:n 'khru:khar] - ich habe gerade ein bißchen aufgeräumt; *ho fatto soltanto un po' di pulizia*.

khrukhe¹ [khru:khe] n.f., pl. *khrukhn* [khru:khn] - Krücke; *gruccia, stampella*. [i mu:s 'geən mitn 'khru:khn] - ich muß auf Krücken gehen; *devo camminare con le stampelle*.

khrukhe² [khru:khe] n.f., pl. *khrukhn* [khru:khn] - Mistkrücke, womit man den Mist vom Stall entfernt; *bastone a forma di gruccia usato per rimuovere il letame dalla stalla*. Syn. ↑*štolkhrukhe*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Krucke. Dim. ↑*khrikhle* (Rasierapparat; *rasoio*).

khrukh(e)n [khru:kh(ə)n] vb.tr., p.p. *gekhrukhett* [gø'khru:khət] - (beim Ausmisten) die ↑*khrukhe*² verwenden; *adoperare la* ↑*khrukhe*². Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. kracken. ↑*hinterkhrukhn*

khrumpt [khrompt] adj., adv. - krumm, verbogen; *storto, adunco*. [a:na 'khrumpa 'no:ze] - eine krumme/verbogene Nase; *un naso adunco*. ['khrumpa 'ʃɪŋkhn] - krumme Beine; *gambe storte*. [ar 'geət 'khrump] - er hinkt; è zoppo.

khrumpat [khrompat] adj., adv. - schief, krumm; *storto, khump, tanzitat*

khruskł¹ [khrus:skl] n.f., pl. *khruskln* [khru:skln] - Knorpel; *cartilagine*. (Ähnlich/similmente in Sappada, Timau, Kärnten, Osttirol). Alternativform/*forma alternativa*: ↑*kruškl* (weniger gebräuchlich/meno usata). ↑*khruskln* (vb.), ↑*kruškl* (vb.), ↑*varkhruškln-zi*

khruskł² [khrus:skl] n.m.(?) pl. *khruskln* [khru:skln] - wird fast nur in der Verkleinerungsform verwendet / viene usato quasi esclusivamente il diminutivo: ↑*khriškele*.

khruskln [khru:skln] vb.intr., p.p. *gekhruškt* [gø'khru:sklt] - Knorpel bilden; *formare cartilagine*.

Alternativform/*forma alternativa*: *kruškln*. ↑*var-khruškln-zi*

khrušť ['khrʊʃt] m. Vulgoname; *nomignolo* - Christian; *Natale*. Vgl. SCHATZ, s.v. *krust*. Falsche Rückbildung von *[khrɪʃtl(e)] (wie *tir. much<michl* nach SCHATZ); *per falsa analogia con casi come (tirol.) much<michl, secondo lo SCHATZ.*

khuchl ['khu:xl] n.f.topon., [andər 'khu:xl] - 'auf der *khuchl'*, westl. von S.Sopra, früher soll dort eine Einschicht gewesen sein; '*sulla khuchl'*, a ovest di S.Sopra, secondo quel che si dice, in tempi passati c'era uno tavolo. In der Zahre steht das alte lateinische Lehnwort als Appellativ nicht zur Verfügung (obwohl es sonst in Österreich und Bayern alt und weit verbreitet ist); *a Sauris questo vecchio prestito latino (che altrove in Austria e in Baviera è assai diffuso e fin dai tempi antichi, è entrato nell'uso comune) non è usato come appellativo*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. *kuchē, kuchl*. ↑*haus*

khue ['khue] n.f., pl. *khie* ['khie] - Kuh; *vacca, mucca*. [də 'do:ne i:t a:na 'siə dɪ'sbetiga 'khue] - diese ist eine ganz widerspenstige Kuh; *questa vacca non è molto docile* (lett. *bisbetica*). Dim. ↑*khiele*. Den umgelauteten Vokal des Pl. bzw. des Dim. hat der erste Teil z.B. folgender Komposita / *il primo elemento delle seguenti parole composte, p.e., ha la vocale raddolcita delle forme pl. e dim.: ↑khiegonkh, ↑khiehurte, ↑khiekheitn, ↑khiepliemble, ↑khieplueme, ↑khieroše, ↑khiesṭaikh, ↑khieštol*. Cfr. ↑*khueklouke*

khuechat ['khuəxat] adj. - schlittenkufenförmig, nach oben gebogen; *a forma di pattino della slitta*.

khueche ['khuəxe] n.f., pl. *khuechn* ['khuəxn] - Kufe; *pattino*. Allgemein bair. für nhd. Kufe; bavarese per ted. 'Kufe'.

khueklouke ['khuəklouke] n.f., pl. *khuekloukn* ['khuəkloukn] - (größere) Kuhglocke; *campanaccio*. ↑*zingaizn*

khuel ['khuəl] adj. - kühl; *fresco, non caldo*.

khuele ['khuəle] adv. - kühl; *fresco*. ↑*obekhueln*

khuen ['khuən] vb.intr., p.p. *gekhuet* [gə'khuət] - (auf spielende Kinder bezogen:) tollpatschig herumspringen (wie eine Kuh); (*riferito ai bambini che giocano:*) *salizzare goffamente, in modo impacciato (come una vacca)*.

khugl ['khu:gł] n.f., pl. *khugln* ['khu:głn] - Kugel; *palla, pallottola*. Dim. ↑*khigele*.

khulgelat ['khulgəlat] adj. - rund; *rotondo*. Phon. vgl. ↑*khugl*.

khumb(e)r ['khumb(ə)r] n.m., pl. *khimb(e)r* ['khimb(ə)r] - Kummer, Sorge; *preoccupazione*. [khla:na 'khindər, 'khla:na 'khimbər, 'grəasa 'khindər, grəasa 'khimbər] (prov.) - kleine Kinder, kleine Sorgen, große Kinder, große Sorgen; *bimbi piccoli problemi piccoli, bimbi grandi problemi grandi*.

khurch [khurç] nur in / *soltanto nell'espressione* [in 'khurç (zain/geən)] - nach der Entbindung wieder zum ersten Mal die Kirche betreten; *'rientrare in santo', ritornare in chiesa per la prima volta dopo il parto, per essere purificata*. [haite d i:t gə'be:n in 'khurç/ (S.Sopra: 'khörç)] - heute war sie nach der Entbindung zum ersten Mal wieder in der Kirche; *oggi è ritornata in chiesa*.

khurche ['khörçə] n.f., pl. *khurche(n)* ['khörç(ə)n] - Kirche; *chiesa*.

khur(ch)fört/khur(ch)frt/khur(ch)vört ['khör(ç) fört/khur(ç)frt/khur(ç)vrt] n.f. - Wallfahrt, Pilgerfahrt; *pellegrinaggio*. [də zeint geən 'khorfrt ga 'rɔan] - sie sind nach Rom wallfahrten gegangen; *sono andati in pellegrinaggio a Roma*.

khur(ch)frtar/khur(ch)vrtar ['khör(ç)frtar/khör(ç) vrtar] n.m., pl. *khur(ch)frtars/khur(ch)vrtars* ['khör(ç)frtars/khör(ç)vrtars] - Pilger; *pellegrino*.

khurchele ['khörçle] n.n., pl. *khurchein* ['khörçlan] (Dim. < ↑*khurche*) - Kirchlein; *chiesetta*.

khurts ['khorts] adj., comp. *khurtsar* ['khortsar], (S.Sopra: *khörts* ['khörts], *khörtsar* ['khörtsar]) - kurz; *corto*. [in 'khorts] - sehr bald; *tra breve*. [*khorts pan 'o:tn*] - kurzatmig; *col fiato corto*.

khurtsbailich ['khortsbailiç] adj., comp. *khurtsbailigar* ['khortsbailigar] (TM) - kurzweilig, unterhaltsam; *divertente*.

khurtssnaidn ['khorts'naidn] vb.tr., p.p. *khurts-gešnitn* ['khortsgəʃnitn] - kurzschniden, abbrechen, unterbrechen; *tagliare corto, interrompere*. [ba'rɔm ɔ:ste 'khortsgəʃnitn?] - warum hast du unterbrochen?; *perchè hai interrotto / perchè ti sei interrotto*.

khute ['khote] n.f., pl. *khutn* ['khutn] - Schar, Menge; *gruppo, branco, stormo*. Dim. ↑*khitle*

khutn(-zi) ['khutn(-zi)] vb.refl., p.p. *gekhutet-zi* [gə'khötöt(-zi)] - eine Schar bilden; *formare un gruppo*.

- L -

-la(-)¹ [-la(-)] suff. adj. - -lei; *tipo di* [tɔ:t-ər għoġ pro'bħemas? - 'kha:ndərla] - hatten Sie Schwierigkeiten? - keinerlei; *Avete avuto problemi?* - *Nessun problema!* Etym. (vgl. KLUGE, s.v. -lei) <mhd. (seit ca. 1200) lei(e) < franz. ley (<lat. legem). Im vorzahr. Südbair. trotz der relativ späten Entlehnung offenbar schon vor der Übersiedlung fest etabliert; *nel presaur. sudbav. nonostante il prestito sia relativamente tardo, era già stabile prima della migrazione* ↑-na(-)². ↑old(e)r, ↑onder

-la² [-la] suff. adj., adv. -lich; -mente. ↑migla, ↑unmigla, ↑hambla, ↑bunderla, ↑timpla, ↑gumala, ↑šeint(l)a

laba [la:ba] adv. - kaum, bald, beinahe; quasi, pressapoco. [i 'la:ba ɔn net gə'beisət 'ba:s tsa 'zo:gan] - ich wußte kaum mehr, was ich sagen sollte; *quasi non sapevo più cosa dire.* Vgl. SCHATZ (s.v. lai) 'laipäl, laipä (pust.) bald, beinahe'. Etym. vgl. ↑lai, ↑polde aber auch ↑boul, ↑böl.

labe [la:be] n.f., pl. labn [la:bm] - Vorhaus, Eingang, Gang; atrio, ingresso, corridoio. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Läube, GEYER/GASSER, TWB, s.v. laba, SCHATZ (s.v. laube) läwe ('im Sill. Eis. Pust. Defr. ist die läwe der Hausgang, Vorraum vor der Stube und Küche' - in Lateis genau dass.). Etym. ahd. louba - Vordach, Vorhalle.

lač [latʃ] n.m., pl. lače [latʃe] - Schuhriemen; laccio della scarpa. <frl.

lada [la:da] n.f., pl. ladas ['la:das] - Beil (z. B. des Holzfällers); ascia (p. e. del carpentiere, del boscaiolo). <frl. (carn.) lada (vgl. PIRONA, s.v. lado, f. ascia da quadrare travi)

lafach ['la:fax] n.n. - das ununterbrochene Laufen(-müssen wegen Durchfall); *il (dover) correre ininterrottamente (a causa della diarrea).*

lafn ['la:fm] vb. intr., p.p. (aux. zain) geloufn [gə-'loofm] - laufen, fahren (z. B. Karren), fließen (Wasser); correre (persone, carrozze), scorrere (acqua), passare in cielo (nuvole). 'Baile as nou bossor lafet in pechlan, baile as nou bōlkhn lafnt ime himbl - Finché nei rii scorre l'acqua / e le nuvole solcheranno il cielo' (TM, Zahre, DZR 73, Natale 1997 - 'Solange noch Wasser fließt in den Bächlein, solange am Himmel noch die Wolken ziehen' (ND)). [də 'hinast gə'zölt mi-'mijar 'tuən 'zoola tsa 'la:fan] - du hättest darauf verzichten

müssen, soviel zu laufen; *avresti dovuto evitare di correre tanto.*

lage [la:ge] n.f. - Lauge; *liscivia.*

lai [laɪ] adv. - nur; solo, soltanto. [laɪ 'd' ɔltn] - nur die Alten; solo gli anziani. [laɪ vur 'mi] - nur für mich; soltanto per me. Ähnlich in Timau, Pladen, Kärnten und Teilen Tirols. Etym. vgl. SCHATZ (s.v. lei) lai.

laiche ['la:içe] n.f., pl. laichn [la:içn] - Begräbnis; funerale. [də 'khurvört van a:ndər 'la:içe] - der Leichenumzug; la processione funebre. ↑pagreibmus (- Grabhügel; tumulo).

laichnštube ['la:içnstu:be] n.f., pl. laichnštubn [la:içnstu:bm] - Leichenstube; *camera mortuaria.*

laichtar¹ ['la:içtar] n.m., pl. laichtars ['la:içtars] - Kerzenhalter; *candelabro.*

laichtar² ['la:içtar] adj./adv. comp. (<↑laichte) - leichter; più facilmente. [mime 'do: gə'tsaige tuəman 'la:içtar 'o:rbatn] - mit diesem Gerät kann man leichter arbeiten; *con questo attrezzo si lavora più facilmente.*

laichte ['la:içte] adv. - unschwer, ohne Schwierigkeit(en), leicht, vielleicht; *facilmente, senza difficoltà, forse.* [hōrte ɔdər 'la:içte barts nou 'geən] - das Leben wird weitergehen, ob schwer oder leicht; *se saran rose fioriranno, se saran spine pungeranno.* ↑varlais, ↑lecht, ↑salakor, ↑horte

laichtn ['la:içtn] vb. intr., p.p. *gelaichtet* [gə-'la:içtət] - leuchten, hell werden; *rischiarare, illuminare.* [s 'heivət 'ɔn 'la:içtn] - es wird Tag; *albeggia, si fa giorno.*

laidn¹ ['la:idn] n.n. - das Leiden; *la sofferenza.* ↑raintlat

laidn² ['la:idn] vb. tr./intr., p.p. *gelidn* [gə'lid:n] - leiden, ausstehen; *soffrire, sopportare, tollerare.* [d' ɔt bōl 'geərn gə'zipflt, ma i:r zu:n ɔts net gə'li:tn] - sie genehmigte sich schon gern ein Schlückchen aber ihr Sohn konnte es nicht leiden; *a lei piaceva senz'altro bere un bicchierino ogni tanto, ma suo figlio non lo sopportava.* ↑derlaidn

lai-eanter ['laɪ-ɛ'əntar] adv. - gerade jetzt, soeben; poco fa, appena. [br 'ɔn-ən gə'ze:n 'laɪ-ɛ'əntar] - wir haben ihn soeben gesehen; *l'abbiamo visto poco fa.*

laien ['la:jən] vb. tr., p.p. *geli(e)n* [gə'li:(e)n] - 1) vorübergehend zur Verfügung stellen, borgen; *dare in prestito, prestare.* 2) (sich) ausborgen; *farsi prestare.* ['laɪ(j)e)bər a:ns] - borg mir eins!; *prestamene uno!* [d' ɔltn ɔnt 'to:gəberç gə'li:n ont

'bi:dər 'tsuərgəstelt] - früher borgte man sich Arbeitstage aus und gab sie wieder zurück; *i vecchi si prestavano a vicenda giornate di lavoro.*

↑umelaien

laiko/laikof/laikoft [larkɔ/larkɔf/larkɔft] n.m., pl. *laikos/laikofs/laikofts* [larkɔs/larkɔfs/larkɔfts] - Essen (mit Wein), das den Handwerkern vom Auftraggeber gespendet wird, um den erfolgreichen Abschluß einer wichtigen Arbeit, z. B. das Richtfest (Dachgleichenfeier) beim Hausbau, geziemend zu feiern; *merenda (con vino) che il datore di lavoro offre agli operai alla conclusione di una fase importante del lavoro, per esempio la festa per la copertura del tetto.* Etym. <spätmhd. *lītkouf* („Obstweinkauf“). Das von PIRONA s.v. belegte frl. *licōf* wurde wahrsch. aus dem Mhd. entlehnt. Das frl. Wort (mit seinen Varianten) bewirkte dann offensichtlich die Pluralbildung in *-s* des Zahrer Wortes sowie wahrscheinlich die Phonetik der zweiten Silbe. Vgl. KLUGE, s.v. Lei(h)kauf, SCHATZ s.v. leitkauf.

lai-mear [lai'-mear] adv. - nur mehr; *soltanto*. - [e·r ɪst gə'pru:nən - zeint 'pli:bm 'lai'-mear də 'ju:e] - er verbrannte; es blieben nur mehr die Schuhe übrig; *fu ridotto in cenere; rimasero solo le scarpe.* [zeint 'lai'-mear 'd'ɔltən] - es sind nur mehr die Alten da; *ci sono soltanto i vecchi.*

laina(-) [laina(-)] adj. - eigentlich: aus Leinen, heute auch: aus Baumwolle; *propriamente: di lino (oggi anche: di cotone).* ↑pamböla(-)

laip¹ [laip] n.m., pl. *laibe* [laibe], dat. sg. *laibe* [laibe] - Leib; corpo. [vame 'laibe 'gən] - Stuhlgang haben; *andare di corpo.* Vgl. auch frl. lâ dal/di cuarp. ↑pöntse

laip² [laip] n.m., pl.? - Futtertrog (für Schweine); *mangiatoia, trogolo (per maiali).* <frl., v. PIRONA, s.v. Lâip. ↑troukh

laire - ↑prušlaire

laiste [laistə] n.f., pl. *laistn* [laistn] - 1) Holzform in Gestalt eines Leistens, die dazu dient, den Oberteil von Schuhen zu formen bzw. zu spannen, nicht jedoch zur Reparatur von Schuhsohlen (s. *der aizane totse* - 'der eiserne Fuß', s.v. ↑totse); *sagoma di legno a forma di piede che il calzolaio inserisce nelle scarpe per mantenerne o allargarne la forma, ma non per batterne le suole* (v. *der aizane totse* - 'il piede di ferro', s.v. ↑totse). [ʃlo:gn 'in də 'laistə] - sich beim Essen vollstopfen; *riempirsi (mangiando).* 2) Leiste, Holzleiste; *listello.* Etym. wäre als direkte Entwicklung von mhd. *leist* ('Schusterleisten') zahr. *[la:jt] zu erwarten (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Leiste

[la:ste]), während Vokalismus und Bedeutung von zahr. [laistə] im Sinne von 'Holzleiste' zu mhd. *lîste* passen.

lait [lait] n.n., pl. *lait* [lait] - Leute; gente. Im Sg. im spontanen Gebrauch nicht belegt, als Plural bzw. als Kollektiv viel seltener als ↑völkh; *il singolare non è documentato nell'uso comune, come plurale o nome collettivo è assai meno frequente di* ↑völkh. [tsba: 'jeana 'lait] - zwei schöne Menschen; *due belle persone.* [də 'lait zeint 'vondøŋkh-por] - die Leute sind undankbar; *il mondo è ingratto.* ↑hauslait

laite [laite] n.f., pl. *laitn* [laitn] - Leite, Berghang; pendio alto. Häufiger Bestandteil von Flurnamen:/vocabolo molto diffuso a Sauris come componente di toponimi: ↑mörgantlaite, ↑ouksnlaite. ↑mörgant³, ↑oukse, ↑rös

laitn [laitn] vb.tr./intr., p.p. *gelaitet* [gə'laitət] - läuten; suonare (si dice soltanto di campane). [öln 'laitn] - die Sterbeglocke läuten; suonare a morto.

lairat [la'irat] n.f., pl. *lairatn* [la'iratn] - 1) Ofenwisch; *stanga con uno straccio legato ad una delle estremità usata per pulire il forno.* 2) (metaph.) extrem unappetitliche weibliche Person bzw. schmutziges weibliches Tier; (metaf.) *persona femminile estremamente disordinata o animale sporco di sesso femminile.* [də 'zele ɪst a 'ʃiər 'ʃtra'veintsl, a:na 'gə:tiga 'la'irat] - das ist ein Tunichtgut, eine Drecksa (in Wirklichkeit eine arg verschmutzte Kuh); *quella è una fannullona, una brutta scrofa (in realtà una vacca molto sporca).* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Läutrat, HORNUNG, OT, S. 21, Fn. 47.

laize [laizə] n.f.pl. (S. Sopra, TM) - Sauerampfer; *acetosella.* ↑laus, ↑ompf(e)r

laizeteatar [laizeteətar] n.m. - Daumen (Kindersprache, lit. 'Läusetöter'); *pollice (linguaggio infantile, lett. 'schiacciapidocchi').* Vgl. frl. macecrics, veneto mazza-peoci. ↑daume, ↑teatelaize, ↑göltvingerle

lakh [la:kh] n.m. - Dampf, Küchendunst, -rauch; *vapore.* [də 'mapa vame 'la:kh] - die Haube des Herds (bzw. des typisch friaulischen offenen 'fogolâr'; *la mappa della cucina (o del focolare).* Etym. vgl. SCHATZ, s.v. lâch, lâk. Mhd. 'loug' (Hauptbedeutung: 'Flamme') entspricht phonetisch der heutigen Zahrer Form [la:kh], semantisch kann zahr. ↑rach < mhd. 'rouch' ('Dampf, Feuchtigkeit, Rauch') eine Rolle gespielt haben.

lakhn [la:khn] vb.intr., p.p. *gelakhet* [gə'la:khət] - dämpfen, dünsten; *emettere vapore, stufare.*

lam [la:m] n.m. - Lehm; fango. ↑lamich

lama [la:ma] n.f., pl. *lamas* [la:mas] - Klinge, Blatt; *lama*. Etym. < it. *lama*.

lambikern(-zi) [lamb'rke:rn(-zi)] vb. refl., p.p. *lambikert(-zi)* [lamb'rke:rt(-zi)] - sich aufopfern, abrackern; *sacrificarsi*. Etym. < frl. lambicâsi (mit spezifisch frl. semantischer Entwicklung, s. PIRONA s.v.) < it. *lambiccarsi*.

lamele [la:môle] n.n., pl. *lamelan* [la:môlan] (dim. < \uparrow *lama*) - Klinge, Sägeblättchen, Messerblättchen; *lama di piccola dimensione*, *lama di una sega / di un coltello*. Etym. vgl. it *lametta*.

lamich/lamig- [la:mîç/la:mîg-] adj. - lehmig; *pieno di fango, che consiste quasi interamente di fango*. [la:mîga 'eärde] - lehmige Erde; *terreno pieno di fango*. \uparrow *poča*, \uparrow *leda*, \uparrow *jöta*

lamjera [la'mjera] n.f. - Blech; *lamiera*.

lamunč [la'montʃ] - Enemonzo (topon.), im Osten an die Zahre angrenzendes Gemeindegebiet; *il territorio confinante del comune di Enemonzo, a est di Sauris*. Zur Etym. vgl. DENISON, 1997, pp. 50-51.

lan [la:n] vb.tr., p.p. *gelant* [gø'la:nt] - lehnen, anlehnen; *appoggiarsi*. Etym. mhd. leinen < ahd. hleinēn. \uparrow *auflan*

lanar [la:nar] n.m., pl. *lanars* [la:nars] - 1) aktiver bzw. ehemaliger Lawinenhang; *pendio da dove si staccano (o si staccavano) le valanghe*. 2) Das Wort kommt häufig als Flurname vor oder als zweites Glied von Komposita in Flurnamen, vgl. LORENZONI, Nr. 63, 64, 130, 212, 236-238, 348, 357, 411-413, 468; *il vocabolo ricorre frequentemente come toponimo sia da solo, sia come seconda componente dei toponimi composti*, v. LORENZONI, n°. 63, 64, 130, 212, 236-238, 348, 357, 411-413, 468.

lanarle [la:narle] n.n., pl. *lanarlan* [la:narlan] - Dim. < \uparrow *lanar*

lane¹ [la:ne] n.f., pl. *lan* [la:n] - Lawine; *valanga*. [in 'frantsa a:na 'la:ne ɪst a'bi:nørgøən] - in Frankreich ist eine Lawine abgegangen; *in Francia si è staccata una valanga*. \uparrow *ho(r)štlane*, \uparrow *bai(e)pelele*

lane² [la:ne] adj. - weich; *tenero*. [dø pa'leintø gø'vølpør 'trøkhn ont net tsa 'la:ne] (TM) - den Sterz esse ich gern trocken und nicht zu weich; *la polenta mi piace asciutta e non troppo tenera*.

lankwin [laŋkwi:n] n.m., pl. *lankwins* [laŋkwi:nz] - Amboß; *incudine*. Etym. <frl. lancuin, lincuin. \uparrow *linkwin*

lanokhar/lanokher [la'nøkhar/la'nøkhér] n.m., topón. (S. Sotto) - bei LORENZONI nicht belegt, aber vgl. LORENZONI, Nr. 245 (LÓN(G))

ÓKHAR); *non documentato da LORENZONI, ma v. LORENZONI, n°. 245 (LÓN(G) ÓKHAR)*.

lap [la:p] n.n., dat. sg. *labe* [la:be] - Laub; *foglie, fogliame*. [man ɔn tsa 'stri:flan s 'la:p van'eirln] - man muß das Laub von den Erlen abstreifen; *bisogna sfrondare gli ontani neri*. [s la:p ɪst ɔis aus] - alle Bäume schlagen aus; *tutti gli alberi mettono le foglie*. [s la:p vɔlt] - es fällt das Laub; *cadono le foglie*.

laplo [la:plɔ:] n.f., pl. *laplon* [la:plɔ:n] - Plane, grobes Leintuch zum Tragen von Heu, Laub, Streu u.s.w.; *panno grossolano usato per il trasporto del fieno, del fogliame ecc.* Vgl. das praktisch synonyme Reimwort *haplo* und das dazu Gesagte. Etym. < \uparrow *lap* + \uparrow *plō*

lar [la:r] adj. - leer; *vuoto*. [a 'ʃea 'la:rdør 'møntl] - (metaph.) eine schöne leere Hülle (lit. 'Mantel'); (metaf.) *un bel involucro (ma senza valore, perché vuoto, privo di contenuto)*. Etym. mhd. läre. \uparrow *meins*

larjo [la:rjo] nom. prop. m. - Ilario

larn [la:rn] vb. tr., p.p. *gelart* [gø'la:rt] - leeren; *vuotare, svuotare, versare*. \uparrow *obelarn*, \uparrow *indlarn*

laška [laʃka] nom. prop. f. - Scolastica

laškele [laʃkælə] nom. prop. n. - Dim. < \uparrow *laška*

lata¹ [lata] n.f. - Blech; *latta*. <frl. (carn.) lata <it. *latta*

lata² [lata] adj. - bleichern; *di latta*. [in anderø 'latan 'pukse] in einer Blechbüchse; *in un barattolo di latta*.

latainiš [la'tainiʃ] adj./n.) - lateinisch, Latein; *latino*. [ben man noo la'tainiʃ ɔn gø'zøŋøn] - als man noch (in der Kirche) lateinisch sang; *quando (in chiesa) si cantava ancora in latino*.

latais [la'tais] n.m., topón. (in den Zahrer Bezeichnungen für die Ortsteile a) La Maina b) Lateis und c) in bezug auf einen Hausnamen in Lateis; *nei nomi saurani delle frazioni di a) La Maina, b) Lateis e c) di una specifica casa di Lateis* - a) [ame la'taize] - La Maina, a La Maina, [afn-d-la'tais] - nach La Maina; verso La Maina. b) [la'tais], sporad. [tsala'tais] - Lateis, [ga la'tais] - nach Lateis; verso Lateis. c) [pame la'taize] bezeichnet die Lage des Hauses im südlichsten Teil von Lateis, wo früher [dø 'muøme 'tais] (später Maria Colle) wohnte; [pame la'taize] *si dice per indicare la posizione della casa nel borgo inferiore di Lateis dove un tempo abitava [dø 'muøme 'tais] (oggi Maria Colle)*. Etym. Vgl. DENISON, 1997, pp. 45-51 (ital. DENISON, 1999 pp. 92-95) - zu lat. *tegia-*, wie -tai in tir. Küh tai. Anders LORENZONI, pp. 11-12 (zum rom. *latins/ladins).

lataizar¹ [la'taizar] n.m., pl. *lataizars* [la'taizars] - Lateiser; *abitante di Lateis*.

lataizar² [la'taizar] adj. indecl. - von Lateis; *oriundo di Lateis*. [in-d-la'taizars 'zo:geman: la'taizar 'gaigar, 'föte'raibar] - die Lateiser nennt man (mit einem Spottspruch): Lateiser Geiger, Topfrenreiber; *agli abitanto di Lateis si dice (per far loro un dispetto): violinista di Lateis, grattuggia ricotta! 'gaigar*

lataria [lata'ri:a] n.f., pl. *latarias* [lata'ri:as] - (frühere Gemeinde-) Molkerei; *latteria (riferito alla latteria comunale)*.

later ['la:t(ə)r] n.f., pl. *latern* ['la:t(ə)rn] - Leiter; *scala (a pioli)*. \uparrow *heinelaterle*

lateštrikhe ['la:təʃtrikhə] n.f., pl. *lateštrikhn* ['la:təʃtrikhn] - Seil aus geflochtenem Leder an dem eine Heulast (\uparrow *viederle*) samt Träger abgesellt wird; *corda di cuoio intrecciato con la quale si cala a valle un carico di fieno (assieme alla persona che lo trasporta)*.

latt(e)vuršt ['lat(ə)vurʃt] n.m., pl. *lat(e)viršte* ['lat(ə)virʃte] - syn. \uparrow *lot(e)vuršt*

latin ['la:tn] vb.tr., p.p. *gelatet* [gə'lā:tət] - leiten; *condurre*. \uparrow *abinarlatin*, \uparrow *lateštrikhe*

laurat ['laurat] adj. - schwarz-weiß gefleckt (vom Vieh); *pezzata, bianca e nera (riferito alla vacca)*. Etym. < frl.(carn. [Ovaro]) laura, vgl. PIRONA s.v. + suff. adj. saur. *-at*.

laus ['laʊs] n.f., pl. *laize* ['laɪzə] - Laus; *pidocchio*. [a:na 'laus asbiə a:na 'bɔntse] - eine Laus, (groß) wie eine Wanze; *un pidocchio (grande) come una cimice*. [i 'ɔn in 'khoopf 'laɪ 'mear tsa 'laize] - mein Kopf ist nur mehr für Läuse nützlich (ich vergesse alles); *la mia testa serve ormai soltanto ai pidocchi (dimentico tutto)*. \uparrow *ompf(e)r*, \uparrow *nise*, \uparrow *lai-zeteatar*

lauter ['lautər] adj. - klar (Flüssigkeiten), lauter; *puro, chiaro (detto di liquidi)*. [a:na 'lautəra mi-'njöʃtra] - eine klare Suppe; *una minestra chiara*; [i 'ɔn a:n 'lautərə ra:m] - ich habe einen schönen Rahm (zum Verkaufen); *ho una panna pura (da vendere)*.

lauzich/lauzig- ['lauziç/lauzig-] adj. - verlaust; *pieno di pidocchi*. 'Peisar hobn ana lausiga pfaht.' - es ist besser, ein verlaustes Hemd zu haben (als mit schwierigen Menschen oder Situationen zu tun zu haben); "Meglio avere una camicia piena di pidocchi /piuttosto che avere a che fare con persone o situazioni fastidiose)". (PROTTO Lucia, Proverbi e modi di dire saurani, DZR 88, agosto 2006)

lavöč [la'vötʃ] n.m., pl. *lavöčs* [la'vötʃs] - Kessel; *paiolo, laveggio*. Etym. rom. Lehnwort, vgl.

PIRONA, s.v. lavèz, aber auch in verschiedenen Varianten, Formen und Verwendungen im Tirolerischen, im Zimbrischen und im Engadini-schen, s. SCHATZ, s.v. lafeitsche f., bekannt.

laze ['la:ze] n.f., pl. *lazn* ['la:zn] - Spur; *traccia, pista*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Lēise. Etym. vgl. mhd. leis, geleis - Spur, Geleis.

-le [-le] suff.dim., pl. *-lan* [-lan] - z.B./p.e. \uparrow *bege-le*, \uparrow *kleikele*, \uparrow *mušketle*, \uparrow *purštle*, \uparrow *tsiechle*, ecc.

lea-lea ['lea-'lea] - \uparrow *leazn*, \uparrow *pišteleazn*, \uparrow *pizn*

leabe ['leəbe] n.m., pl. *leabn* ['leəbm] - Unge-heuer, starker Mann; *mostro, uomo forte* (TM). Etym. vgl. nhd. Löwe, mhd. lœwe; cfr. ted. stand. Löwe - leone

leable ['leəble] n.n., pl. *leablan* ['leəblan] (Dim. < \uparrow *leabe*) - nach TM 'vergrabener Schatz, verborgener Schatz'; secondo TM 'tesoro nascosto'. Etym. unsicher, was die Semantik betrifft; *dal punto di visto semantico lo sviluppo è incerto*. Vgl. DUDEN, s.v. Katze.

leane ['leəne] n.f., pl. *lean(en)* ['leən(ən)] - lang-samer, fauler Mensch; *persona lenta, pigra*. Vgl. SCHATZ, s.v. lēne. Etym. vgl. ebenfalls Tiroler Frauennamen auf -lena und zahr. \uparrow *pupelane*

learar ['leərar] n.m., pl. *learars* ['leərars] - Lehrer; *maestro (di scuola), insegnante*. Wahrsch. junge Wortbildung (wie auch \uparrow *leararin*) nach nhd. 'Lehrer/Lehrerin'; *il vocabolo (come anche \uparrow *leararin*) probabilmente è un neologismo sul modello del ted. mod. 'Lehrer/Lehrerin' - insegnante*. Vgl. auch/anche HORNUNG, PLWB, s.v. Lērer 'selten gebraucht'. \uparrow *šuelemašt(e)r*, \uparrow *šuelar*, \uparrow *maestro*, \uparrow *leare*, \uparrow *learn*, \uparrow *learšuele*, \uparrow *šuele*

leararin ['leərarin] n.f., pl. *leararins* ['leərarin] - Lehrerin; *insegnante (femm.), maestra*. \uparrow *learar*

leare ['leəre] n.f. - Lehre (Katechismus); *apprendi-stato, dottrina*.

learn ['leərn] vb. tr., p.p. *geleart* [gə'leərt] - 1) lernen; *imparare* 2) lehren; *insegnare*. Semant.-phonet. Zusammenfall versch. Grades auch sonst im Bair., inkl. Tirol, Pladen; *coincidenza (parziale) fonetico-semantica anche nel bavarese (p. e. tirol.), pladn., semanticamente paragonabile anche all'it. pop. imparare - 'insegnare'*

learšuele ['leərʃuəle] n.f., pl. *learšueln* ['leərʃuəln] - (Lehr)schule, Lehre; *scuola, corso di studi*.

lease ['leəsə] pl. < \uparrow *loas*

leatn ['leətn] vb. tr., p.p. *geleatet* [gə'leətət] - löten; *saldare*.

leazn ['leəzn] vb. tr., p.p. *geleast* [gə'leəst] - (Schulden) eintreiben, kassieren; *incassare (debiti)*. Der Ruf ['lea, 'lea!] beim \uparrow *pišteleazn*/ \uparrow *pizn* ist

wahrsch. als imperat. sg. des Verbs *leazn* zu verstehen; *il grido* [l'ea, 'lea!] *che si sente nella tradizione saurana di* ↑*pišteleazn/*↑*pizn* *va probabilmente interpretato come l'imperativo singolare del verbo leazn.* ↑*obelezazn,* ↑*loastokh,* ↑*loasat,* ↑*loas*

lebasle [le:basle] n.n., pl. *lebaslan* [le:baslan] (Dim. < ↑*lobase*) - ↑*hauslebasle,* ↑*baislebasle*
leben¹ [le:bm] vb. intr., p.p. (aux. *hobn, zain*) *gelebet* [gə'le:bət] - leben; *vivere.* [a:n 'vjats] 'le:bəbər, 'a:n 'vjats 'toatəbər] - eine Zeit zu leben, eine Zeit zu sterben!; *viviamo [soltanto] una volta, e una volta [non si sa quando] dobbiamo morire.* 'Vame sel toge aubert ola ime sel bolde sent gelebet vroa unt zavridn' (SCHNEIDER Ferr., 1998a) - von dem Tag an lebten alle in jenem Wald glücklich und zufrieden; *da quel giorno in poi vissero tutti in quel bosco felici e contenti.* 'Za Plotsn johr hinter ist gelebet a gueter unt götasvourtiger mon' (SCHNEIDER Ferr., 1992) - vor vielen Jahren lebte in der Oberzahre ein guter, gottesfürchtiger Mann; *c'era una volta a Sauris di Sopra un uomo buono e timorato di Dio.* Zur Bildung des Perfekts von *lebn* mit *zain* (neben *hobn*) wäre auf ital. *vivere* hinzuweisen wo *essere* (neben *avere*) ebenfalls zur Perfektbildung in Verwendung steht; *per quanto riguarda la formazione del passato prossimo di leben con l'ausiliare zain (accanto a hobn) basta ricordare l'analogia situazione dell'it. vivere (ausiliare essere o avere).*

leben² [le:bm] n.n. - Leben; *vita.* [pa 'le:bm] - am Leben; *in vita, vivo.* [umə s 'le:bm 'priŋən[-zi]] - (sich) umbringen; *uccider(si).* [s 'do: 'khelble tuət 'ɔlban 'zoula 'ʃiə s 'le:bm 'traibm] - dieses Kälbchen springt immer so viel herum; *questo vitellino non sta mai fermo*

leber [le:b(ə)r] n.f., pl. *lebern* [le:b(ə)rn] - Leber; *fegato.* Lateis: v. ↑*fjat*

leblich [le:bliç] adj. - lebendig; *vivo.* Vgl. (SCHATZ, s.v. *lebm*) tir. *lebla.* ↑*leintich*

lebnzochn [le:bmzɔxn] n.n.pl. - Erlebnisse; *vincende* (SCHNEIDER Ferr., (?)) Neolog.). ↑*leben¹,* ↑*leben²,* ↑*zochē*

lechln¹ [leçln] vb. intr., p.p. *gelechlt* [gə'leçlt] - lächeln; *sorridere.*

lechln² [leçln] n.n. - Lächeln; *sorriso.*

lecht [lect] adv. - vielleicht (doch), hoffentlich; *forse, speriamo.* [i bar leçt 'dorçkhemən] (TM) - vielleicht gelingt es mir doch durchzukommen; *chissà, forse mi riuscirà di venire.* [l'eçt bö'l?] (TM) - aber doch! klar!; *ma si!* (è evidente). Vgl. SCHATZ, s.v. *lecht* (Pust., Sillian), s.v. *laicht*,

lacht. Etym. vgl. ↑*laichte,* ↑*virlais,* ↑*varlais.* ↑*salakor,* ↑*forse/forsi,* ↑*gelant*

leda [leda] n.f. (TM) - Lehm; *argilla.* Etym. <frl. (carn.), vgl. PIRONA, s.v. *Lèda.* Vgl. ↑*poča,* ↑*jöta, lamiga earde* (↑*lamich*). ↑*ledich/ledig-*

leder [le:dar] n.n. - Leder; *cuoio.* [ro:s 'le:dar] - Rohleder; *pelle non conciata.*

ledera(n) [le:dəra(n)] adj. - ledern, aus Leder; *di cuoio.* [də do: 'le:dəran 'gortln ɔn i gə'moxət 'i:] - diese Ledergürtel habe ich selbst gemacht; *queste cinghie di cuoio le ho fatte io.*

lederle [le:dərlə] n.n., pl. *lederlan* [le:dərlan] (Dim. < ↑*leder*) - Stück Leder; *pezzo di cuoio.*

ledich/ledig- [lediç/lediç] adj. - aus Lehm; *d'argilla.* ↑*leda*

ledrn [le:drn] vb.tr., p.p. *geledrt* [gə'le:drt] - beschlafen; *coire.*

leichle [leıçle] n.n., pl. *leichlan* [leıçlan] (dim. < ↑*louch*) - kleines Loch, Löchelchen; *buco di piccole dimensioni, buchetto, bucherello.* [s 'leıçle vame 'khiñe] - das Kinngrübchen; *la fossetta sul mento.* [dər 'khitl iʃt ame 'leıçlan] (TM) - der Kittel kriegt ein Loch; *la blusa sta per bucarsi.*

leichrich/leichrig- [leıçriç/leıçrig] adj. - löcherig; *bucherellato, poroso.* [mai 'khoopf iʃt 'leıçriç - zel 'bist-ar 'niçt 'mear] - mein Kopf ist durchlässig, da weiß er nichts mehr; *la mia testa è porosa, così non sa più niente* (mein Gedächtnis funktioniert sehr schlecht, da weiß ich nichts mehr; *dimentico tutto, così non so più niente*).

leidign(-zi) [leidign(-zi)] vb. tr. (refl.), p.p. *geleidig(-zi)* [gə'leidigət(-zi)] - sich befreien, sich (jem.) vom Hals schaffen; *sbarazzarsi.* [bas 'ɔn-i tsa 'tuənan (də)mite tsa 'leidigan-mi va 'dər] - was kann ich tun, um dich loszuwerden?; *che cosa posso fare per sbarazzarmi di te?*

leifele [leifəle] n.n., pl. *leifelan* [leifəlan] (Dim. < ↑*leift*) - Löffelchen; *cucchiaino.*

leifl/löifl [leifl/löifl] n.m., pl. *leifln/löifln* [leifln/ 'löifln] - Löffel; *cucchiaio.*

leiflvos [leiflvøs] n.n., pl. *leiflves(e)r* [leiflvøs(e)r] - Behälter für Löffel; *contenitore per cucchiali.*

leige ['leige] n.f., pl. *leign* ['leign] - Ort, wo etwas (z.B. Mist) deponiert/gelagert ist; *deposito (per letame, a.e.).* Vgl. SCHATZ, s.v. *leige.* ↑*mištleige*

leign ['leign] vb. tr., intr., p.p. *geleiget, geleit* [gə'leiget, gə'leit] - legen; *mettere, posare, deporre, porre.* [də 'heim ɔnt 'net gə'leiget] - die Hühner haben nicht (haben keine Eier) gelegt; *le galline non hanno fatto le uova.* ↑*niderleign,* ↑*onleign(-zi)*

leimple [leimple] n.n., pl. *leimplan* [leimplan] -

Lämmchen; *agnello*. Etym. (phon.) vgl. mhd. lemmel, lembel. ↑lomp

leimprn [leimprn] vb. intr., p.p. *geleimprt* [gə'leimprt] - lämmern; *figliare* (*agnellini*). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. lempern, SCHATZ, s.v. lempern.

leimpršof [leimprſo:f] n.n., pl. *leimprſof* [leimprſo:f] - Mutterschaf; *pecora madre*.

leingar [leinjar] adj. comp. - länger; *più lungo*. [s 'zalèle mu:səman a 'dīnèle 'leinjar məxn ben z ɪt 'i:ntsavəsan a grøeser 'pøle] - man muß das Seil etwas länger machen, wenn man einen großen (Heu)ballen umbinden will; *bisogna allungare un poco la fune quando si deve avvolgere un grande fascio di fieno*. ↑lonkh, ↑leinge

leinge ['leinje] n.f. - Länge; *lunghezza*. [indər 'lein-je] - in der Länge; *in lunghezza*.

leinges [leinjøs] - nur in/solo in [nøx 'leinjøs] - der Länge nach; *per lungo, in lunghezza*. ↑baites

-leinign [-leinign] - ↑ausleinign

leinte ['leinte] n.f., pl. *leintn* ['leintn] - Lende, Lendenstück; *lombo, coscia, cosciotto*.

leintich/leintig- ['leintiç/leintig-] adj. - lebendig, sterblich; *vivo, in vita, vivace*. [ar ɪt 'nou 'leintiç] - er lebt noch; è ancora vivo. [se 'khint ɪst 'ʃø 'leintiç] - dieses Kind ist sehr lebendig; *questo bambino è molto vivace*. [dø 'leintiç] - die Sterblichen; *i mortali*. Diese adj. Entwicklung aus dem Part. Präs. des Verbs (mhd. lēben) unter Beibehaltung der ursprünglichen Anfangsbetonung ist wahrscheinlich eine Entlehnung aus einer alten (mhd.) Verkehrssprache, die in südbair. Mundarten inkl. verwandten Sprachinseln weiterlebt, sonst aber durch die jüngere Form mit Akzentverschiebung (nhd. lebēndig) ersetzt wurde (so LESSIAK, Zarz, S. 112 ff.). Vgl. auch (*pa*) *leben* (↑leben²), ↑leblich.

leintle ['leintle] n.n., pl. *leintlan* ['leintlan] - Dim. < ↑lont. ↑dörfle

leintsln ['leintsln] vb. intr., p.p. *geleintslt* [gə-'leintslt] - faulenzen; *fare il pigro*. Vgl. SCHATZ, s.v. lenz (cimbr.), adj. träge

leiſrant/leiſtrant ['leif(t)rant] adv. - schnell, sofort; *subito, a gambe levate*. Eine Alternativform zu (häufigerem) ↑reiſlant (vgl. SCHATZ, s.v. reische (Defr.) 'schnell im Gehen'); *forma alternativa del più frequente* ↑reiſlant. Etym. <*reschlīhhen.

leitse ['leitse] adv, adj. - schlecht, lästig; *cattivo, noioso*. [i pin bōl 'leitse ma 'd ɔnt mi ɔla 'gərn, mi] - ich bin wohl lästig, aber alle haben mich gern; *sarò anche fastidioso, ma tutti mi vogliono*

bene. [ɔndlōsn af 'leitse] - lästig werden/sein; *dare fastidio*. ↑varleitsn

lekh [lekħ] n.n. - Kleinfutter, mit Salz gemischte Kleie für das Vieh; *mangime, crusca salata, pastone per gli animali*. [bɪr̥ ɔn net 'ge:bm a be:zn 'lekh im 'vɪə, 'bɪr̥ ɔn lai 'ge:bm 'pe:rkhha: ont a 'dīnèle 'khlaibm va 'ba:tse] - wir gaben dem Vieh nicht so viel lekh, wir gaben lieber Gebirgsheu und etwas Weizenkleie; *noi non davamo tanto lekh agli animali, piuttosto gli davamo fieno di alta montagna e un po' di crusca di frumento*. Als Lockruf für Schafe (Lateis) diente: [lɛkhə-'lekh!]- (vgl. z.B. in der Hochkargegend Niederösterreichs: [le:-le:-le:kh-ə'le:]); a *Lateis si usava come richiamo per le pecore* [lɛkhə-'lekh!] (e similmente anche nei dintorni del Hochkar, Niederösterreich). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Leck n., SCHATZ s.v. lek, f.n., glek n. Lecke als Viehfutter, Mehl, Kleie mit Salz, Zz.WB, s.v. Leck, Läkx (wo allerdings aus unerklärlichen Gründen - vgl. SCHATZ, S. 385 s.v. lek, lik - behauptet wird, dass das Wort weder Tir. noch Pust. bekannt sei). Lockrufe für andere Tiere; *richiami per altri animali*: [ps ps ps!] - Hund; *cane*. [pi: 'pi: pi:] - Hühner; *galline*. [tɔlə 'tɔlə 'tɔlə, 'tɔl-tʃo] - Katze; *gatto*.

lekhär [lekhar] n.m., pl. *lekhars* [lekhar] - (ein einmaliges) Lecken; *leccata*. ↑lekhn

lekhn [lekhn] vb. tr., p.p. *gelekh(e)t* [gə'ləkh(ə)t] - lecken, schlecken; *leccare*.

lelatṣn ['lelatṣn] vb. intr.; p.p. *gelelatst* [gə'ləlatst] - schwer atmen, keuchen; *respirare affannosamente; ansimare*. Vgl. SCHATZ, s.v. lalln, s.v. leller, HORNUNG, PLWB, s.v. löletzen - schwer atmen, keuchen.

lenokhar [le'nəkhar] topón. (S. Sotto)

lercha(n)- ['le:rça(n)-] adj. - aus Lärchenholz; *di (legno di) larice*. [s 'puəxa 'hōlts məxət də gluət, s le:rçane pri:nət hi:n] - das Holz der Buche gibt die Glut, das der Lärche ist schnell verbrannt; *il legno del faggio produce la brace, quello del larice brucia in fretta*.

lerche ['le:rçe] n.m., pl. *lerchn* ['le:rçn] - Lärche; *larice*. ↑lörgat

les ['les] (adj.), n.m. - Kochfleisch, gekochtes Fleisch; *lesso (riferito alla carne)*. <frl. (<it.)

let ['let] n.n. - Letten, Schlamm; *melma, deposito di argilla*. Etym. <ahd. letto. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. lette (m.), SCHATZ, s.v. lettñ. ↑leda, ↑ledich

lezn ['le:zn] vb.tr., p.p. *gelezn* [gə'le:zn] - lesen; *leggere*. ↑derlezn¹

libar [li:bar] adj. - frei, unbesetzt; *libero, non occupato.* [də 'pwɛʃta ɪʃt gəbe:n 'vloks 'li:bar, i ɔn net gəmu:sət bɔrtn] - (auf dem Postamt) war der Schalter sofort frei, ich musste nicht warten; (*lo sportello della posta si è liberato subito, non ho dovuto aspettare.* <frl. libar. ↑lous

lič [li:tʃ], n.n., pl. *ličs* [li:tʃs] - Schaft; *liccio* (tess.) 'De vedne vame schbafach seint ochter börtn ongekhnupfet afn drieme, ingezougn in litcs unt in kheimpe unt ongeheinget afn beippame [Die Fäden der Kette wurden dann an die Gewebedenden angeknotet, in die Schäfte, sodann in die Kämme inseriert und an den Weberbaum angehängt; *i fili dell'ordito venivano poi annodati sui fili terminali, infilati nei licci e nei pettini e fissati al subbiello del tessuto.*' SCHNEIDER Ferr., DZR 65, Pasqua 1993. <frl. vgl. PIRONA, s.v. liz. ↑filtsa (synon.), ↑beippame, ↑driem, ↑khomp, ↑šbafach, ↑vodn

licle [li:tʃle] n.n., pl. *liclan* [li:tʃlan] - Knötchen, kleine Verfilzung des Wollfadens beim Spinnen; *piccolo nodo della lana da filare.* Etym. vgl. frl. [li:tʃ] (v. PIRONA, s.v. liz), lat. licium.

lidr [li:dr] - ↑lit

lie [li:e] n.f., pl. *lien* [li:ən] (S.Sotto, Lateis) - Kamin, Rauchabzugsloch; *canna fumaria, camino.* ↑*kheimich* (S. Sopra). ↑*fogolar.* Zur Etym. und zur teils komplementären Verteilung von Entsprechungen der Zahrer Termini *lie* und *kheimich* v. HORNUNG, PLWB, s.v. *Lihe* und die dort angeführte Literatur.

lieb- [liəb-/liəp-] adj. präd. - lieb; caro. [maina 'liəba 'møətər] - meine liebe Mutter; *mia cara madre.* [mama 'liəbm mi:gn] - meine lieben Freund(inn)e(n); *mia/e cara/e amica/amiche.* [du: 'mai 'liəbər] - du, mein lieber!; *caro mio!* [mai 'liəps 'diərndle] - mein liebes Mädchen; *mia cara ragazza.*

liebar [liəbar] adv. comp. (< ↑gearn) - lieber; *più volentieri, preferire, piacere di più.* [i gea 'liəbar tsa 'vuəse] - ich gehe lieber zu Fuß; *io preferisco andare a piedi.* [i ɔn 'liəbar m 'fɔrtse] - mir schmeckt der rote (Wein) besser; *il (vino) rosso mi piace di più.*

liebn¹ [liəbm] vb.intr., p.p. *geliebet* [gə'lιəbət] - sich bessern, erträglicher werden, nachlassen (von Schmerzen); *diminuire, placarsi (dolori, febbre), ristabilirsi, stare meglio.* [hiətse pim-i gə'ört-natər, i tøə 'bo:r as tøət a 'dŋjəle 'liəbm] - jetzt, wo ich verarztet bin, spüre ich, daß es etwas besser wird; *adesso che mi sono fatto curare, mi accorgo che sto meglio.*

liebn² [liəbm] vb.tr., p.p. *geliebet* [gə'lιəbət] - lieben; *amare.* [i 'khən d̥i net 'liəbm, d̥ə 'pifpər tsa 'fɔx] - ich kann dich nicht lieben, du bist mir zu schwach; *non posso amarti, mi sei troppo debole.* Aus dem Text eines heute kaum mehr bekannten "Gstanzls", wohl (u.a. wegen *khon* für echt zahr. *meige* - ↑*meign*) aus dem deutschsprachigen Ausland importiert; *estratto del testo di un "Gstanzl" probabilmente oriundo dal vicino territorio di lingua tedesca e oggi quasi dimenticato.* ↑*gearn-hobn*, ↑*boulböl*

liecht [liəçt] n.n., pl. *liechter* [liəçtər] - Licht, Lichtschein; *luce, lume.* ↑*luš*

liechte [liəçte] n.f., pl. *liechtn* [liəçtn] - (lichte) Tageszeit; *(piena) luce del giorno.* Nur in ↑*čušndliechtn* belegt; *solo in* ↑*čušndliechtn.* Vgl. SCHATZ, s.v. liechte f. 'Helle, Lichte, Schein (in 'zwischen liechtn', 'unter liechtn': in der Dämmerzeit).'

liechtle [liəçtle] n.n., pl. *liechtlan* [liəçtlan] - Lichtlein; *luccetta.* Dim. <↑*liecht*.

liechtmeistokh [liəxtmeistəkh] n.m. - Lichtmeß; *Candelora.* 'Bein Lies Meistoch der Pehr khent za schauban s better, beins regnt unt schnaibat geatar hinter in saime louche'; *se il giorno della candelora (2 febbraio) l'orso esce per vedere il tempo, se piove e nevica ritorna nella sua tana'* [wenn am Lichtmeßtag der Bär herauskommt, um sich das Wetter anzusehen, wenn es regnet und schneit, geht er in seine Höhle zurück. ND]. Auszug aus dem Zahrer Kalender für 1997 / *estratto dal calendario saurano per l'anno 1997.* 'Lies Meistoch' ist als [liəsmēistəkh] zu lesen und als assimilationsbedingte Entstellung der etym. 'richtigen' (und tatsächlich noch üblichen) Form zu verstehen. 'in saime louche' [in 'zai'me 'loux'] (also Dativ statt Akkusativ [in 'zai 'loux]) illustriert die noch im Gang befindliche Aufgabe einer grammatischen Opposition, die sich weitestgehend mit der entsprechenden schriftdeutschen Regelung deckte und auch im Zahrerdeutsch bis vor ca. 100 Jahren noch relativ intakt war. / 'Lies Meistoch' è da intendersi come [liəsmēistəkh] e come alterazione condizionata dall'assimilazione della forma etimologicamente 'coretta' (e in realtà ancora consueta). 'in saime louche' [in 'zai'me 'loux] (al dativo invece che all'accusativo [in 'zai 'loux]) illustra l'abbandono ancora in corso di una opposizione grammaticale ampiamente coincidente con le corrispondenti regole del ted. standard che, fino a circa 100 anni fa, era ancora relativamente intatta nella varietà di Sauris.

liederlich [lɪədərlɪç] - adj. - leichtfertig, locker, unachtsam, nachlässig; *indisciplinato, disordinato, negligente, leggero.* (Meist (nur?) von weiblichen Personen; *perlopiù (soltanto?) di persone di sesso femminile*). ↑*liedrich*

liedle [lɪədlest] n.n., pl. *liedlan* [lɪədlən] - Liedchen, Lied; *canzone, canzonetta, motivetto.* Dim. <↑*liet*. ↑*činčeindle*

liedrich [lɪədriç] adj., adv. - locker, schlaff; *lento, allentato.* [z ɪst tsa 'lɪədriç gəpontn] - es ist zu schlaff gebunden; *la fune e troppo lenta.*

liegn [lɪəgn] vb.intr., p.p. *gelougn* [gə'lougn] - lügen; *mentire, dire bugie.* [də təwət 'lɪəgn 'ʃta:nomp-pa:n] - du lügst 'Stein und Bein' (vgl. nhd. 'Stein und Bein schwören'); *tu menti senza ritegno.*

lien [lɪən] vb.intr., p.p. *geliet* [gə'lɪət] - muhen; *muggire.* Etym. mhd. lüejen, lüen.

liep [lɪəp] n. n. - Liebe; *amore.* [i pɪn dr 'jeane 'puə as 'zoula 'lɪəp 'diər 'tro:t] - ich bin der schöne Jüngling, der soviel Liebe für dich empfindet (aus der Zahrer Version eines aus dem Veneto importierten, volkstümlichen Liebesliedes); *io sono quel bel giovanotto, che tanto amor ti porta (estratto dalla versione saurana di una canzone popolare veneta).* Das Substantiv *liep* (wie auch das Verb ↑*liebn*²) gehört nicht zum aktiven Wortschatz der Zahrer (dafür *boulböln*, n.n. < ↑*boulböln* [vb.], *gearnhobn*, n.n. < ↑*gearnhobn* [vb.]); *il sostantivo liep non fa parte (e questo vale anche per il verbo corrispondente ↑liebn²) del vocabolario attivo del saurano parlato (cfr. boulböln, n.n., < ↑boulböln [vb.], gearnhobn, n.n. < ↑gearnhobn [vb.]).*

liet [lɪət] n.n., pl. *liedr* [lɪədr] - Lied, Melodie; *canzone, melodia.* Seltener als Dim. ↑*liedle / si usa più spesso il dim. ↑liedle*). ↑*činčeindle*

liftich/liftig- [lɪftiç/lɪftɪg-] adj. - keck, aufgeweckt; *vivace, allegro.* [i pɪn net gə'bə:n a pɪəbla, a 'lɪftɪgəs] - ich war kein kecker Bub; *non ero un ragazzo allegro, vivace.* Vgl. SCHATZ (s.v. *luft*) *'liftig*, adv. - rasch'.

liftle [lɪftle] n.n., pl. *liftlan* [lɪftlan] Dim. < ↑*luft* - Luftzug, Hauch; *aria, alito.* [net a 'liftle] - kein Hauch; *nessun soffio di vento.*

lign [li:gŋ] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *geleign* [gə'leɪgn] - liegen; *giacere, essere distesi/sdraiati.* ↑*niderlign*, ↑*onlign*

likhle¹ [lɪkhle] n.n., pl. *likhlan* [lɪkhlan] Dim. < ↑*lukh¹* - kleiner Deckel; *(piccolo) coperchio.*

likhle² [lɪkhle] n.n., pl. *likhlan* [lɪkhlan] Dim. < ↑*lukh²* - (kleine) Einschicht; *(piccolo) stavolo fuori paese.*

limon [lɪ'mɔŋ] n.m., pl. *limons* [lɪ'mɔŋs] - Zitrone; *limone.* <frl.<it.

linde [lɪndə] adj. - weich; *soffice.* [s do: 'peite ɪst tsə 'lɪnde, s 'hinat gə'meit 'zain a 'dɪŋəle 'hörtar] - dieses Bett ist zu weich, es hätte ein wenig fester/härter sein dürfen; *questo letto è troppo soffice, avrebbe potuto essere un po' più duro.*

linkwin [lɪn'kwi:iŋ] n.m., pl. *linkwins* [lɪn'kwi:i:ŋs] - Amboß; *incudine.* Alternativform/*forma alternativa* ↑*lankwin*. <frl.

linzat [lɪ'nzat] n.f. - Leinsaat; *seme di lino.* Vgl. Zarz linzat. Etym. <mhd. lín-sát

lipara [lɪ:pəra] n.f., pl. *liparas* [lɪ:pəras] - Viper; *vipera.* <frl. ↑*paisburbm*

liš [lɪ:ʃ] adj. - glatt; *liscio.* <frl. [lɪ:f]

liša [lɪ:ʃa] n.f., pl. *lišas* [lɪ:ʃas] - Holzriese, aus Holz gebaute Rinne, auf der die am Berg gefällten Baumstämme talabwärts befördert werden; *scivolo di legno che facilita il trasporto a valle dei tronchi tagliati in montagna.* Etym. frl. (carn.) [lɪ:ʃa] (v. PIRONA, s.v. Lisse s.f., *termine dei boscaioli*). ↑*trize*

lisپ(e)rn [lɪsp(ə)rn] vb. intr., p.p. *gelišp(e)rt* [gə 'lɪsp(ə)rt] - wispeln, liseln, flüstern; *bisbigliare.*

lit [lɪ:t] n.n., pl. *lid(e)r* [lɪ:d(e)r] - Handgelenk; *polso.* [ar ət 'd' u:re i:blərume gə'zuəxət, ma d ɪ:t gə'be:n ame 'li:de] - er suchte die (Armband)uhr überall, aber die hatte er schon umgebunden; *cer-cava l'orologio dappertutto, ma lo aveva già al polso.* [s li:t ɪ:t gə'be:n lai var'ʃəasn, net gə'prouxn] - das Handgelenk war bloß verstaucht, nicht gebrochen; *si trattava soltanto di una slogatura e non di una frattura del polso.*

livrn [lɪ:vrn] vb. tr., p.p. *gelivrt* [gə'li:vrt] - (jem.) bitten, sich zu entfernen; *invitare (qualcuno) ad andarsene, 'spedire' (qualcuno).* [i ɔn-dɪ gə'li:vrt] - ich habe dich gebeten, wegzugehen; *ti ho invitato ad andartene* (TM). Etym. vgl. SCHATZ, s.v. lifern - 'davonjagen'. Semant. anders schon Pladden s.v. lifern - liefern, (Geerntetes einbringen). Wiederum anders nhd. liefern (vgl. DUDEN s.v., KLUGE s.v.). Auffallend die semant. Entwicklung der romanischen, (alt)mundartlichen Umgebung mit altfrl. livrâ - (?) aufhören (v. PIRONA s.v.), altnordit. livrar und engad. livrer (v. REW 5013) - aufhören. Als Ausgangspunkt für die Verbreitung der oben zitierten Wortformen (sowie auch für franz. livrer) und die Entwicklung ihrer jeweiligen Semantik steht mlat. liberare mit dem übertragenen Sinn 'liefern' neben der Kernbedeutung 'befreien' fest (v. REW 5013). Vom semantischen

Standpunkt her kann man für die Zeit nach der Übersiedlung eine direkte Übernahme des Zahrer Wortes aus der romanischen Umgebung ausschließen, denn die Hauptbedeutung, die sich im Nordital. entwickelte ('aufhören', s. oben) fehlt dem Zahrer Gegenstück zur Gänze. Die semantische Entwicklung des Zahrer Wortes entspricht vielmehr der des Tiroler Gegenstücks ('verjagen'). Es spricht daher alles dafür, dass das Wort schon vor der Zahrer Übersiedlung in der alten Osttiroler Heimat etabliert war. Problematisch für eine solche Annahme bleibt allerdings KLUGE's Datierung der Entlehnung (ab ca. 1400) ins Hochdeutsche, da die Zahre aller Wahrscheinlichkeit nach schon vor 1300 von Osttirol aus besiedelt wurde. Andererseits waren ab diesem Zeitpunkt sprachliche und wirtschaftliche Kontakte mit der alten Heimat äußerst beschwerlich. Unter diesen Umständen ist eine nachträgliche Übernahme des Wortes ins Zahrerdeutsch aus Tirol unwahrscheinlich, auch deswegen, weil von einem Fachwort des Handels bei der spezifischen tirol. Semantik keine Rede (mehr) sein konnte. Denkbar wäre eine vor 1300 erfolgte, getrennte Entlehnung ins Tir. (und damit ins Vorzahr.) über das Westroman., u. zwar unabhängig von der von KLUGE für nhd. 'liefern' über den etappenreichen hansischen Handelsweg dargestellten.

liz(ne)n [li:z(nə)n] vb. tr., p.p. *geliznt* [gə'li:znt] (ger. (tsa) *liznan* [(tsa) 'li:znan]) - horchen, zuhören, (die Beichte) abnehmen; *ascoltare, stare ad ascoltare*. [li:zne!] - hör zu!; *ascolta!*. [dər 'pfərar ət gəli:znt maima 'zintn] - der Pfarrer nahm mir die Beichte ab; *il parroco ascoltò la mia confessione*. [li:zn də 'meise] - zur Messe gehen; *ascoltare la messa*. ↑*auflizn*

loan¹ [ləan] n.m., pl. ? - Belohnung, Lohn; *ricompensa*. [ze ət-ar gə'zo:t tsame san 'pje:ri - e: - imə 'zel 'baibəlan ət ar gə'zo:t - i 'gebəme a:n 'ʃean-d-'ləan] - da sagte er zu Sankt Peter - dieser Frau, sagte er - ich gebe ihr eine schöne Belohnung; *poi disse a San Pietro - eh - a questa donna do una bella ricompensa*. [tsa 'ləane 'ge:bm] - als Belohnung geben; *dare in/come ricompensa*.

loan² [ləan] vb. tr., p.p. *geloant* [gə'ləant] - (be)lohen; *ricompensare*. [i 'tuə di 'guət 'ləan] - ich bezahle dich gut dafür; *ti do una buona ricompensa*.

loas [ləəs] n.(?) m., pl. *lease* [ləəse] - Los, Wahrsagung; *predizione, divinazione*. [d əltn 'ləəse vnt 'd əltn 'fəəse zent 'niəmər meər 'bert] (prov.) - die

alten Wahrsagungen und die alten Sensengriffe haben keinen Wert mehr; *le vecchie predizioni e le vecchie impugnature (della falce) non hanno più nessun valore*. ↑*leazn, obeleazn*

loasat [ləəsat] n.(?) f., pl. (?) *loasatn* [ləəsatn] - ↑*loastokh*. Etym. <(?) mhd. *los(ge)zît, vgl. ↑*hoasat*

loastokh [ləəstokh] n.m., pl. *loastoge* [ləəsto:ge] - Tag für Weissagungen u. Langzeitwettervorhersagen; *giorno adatto per le predizioni e per fare le previsioni del tempo a lungo termine* (= ↑*loasat*)

loast [ləəst] n.m.(?) - topón., eine Alm, Monte Losa ([lə:za]) auf der Gemeindekarte; *una malga, Monte Losa* ([lə:za]), *sulla carta comunale*. [tsa 'ləəst] - auf der Monte-Losa-Alm; *sulla malga di Monte Losa*. [game 'ləəst] - auf Monte Losa hinauf; *sul Monte Losa*.

lobase [lo:base] n.f., pl. *lobasn* [lo:basn] - (Gebirgs)sauerampfer; *romice, acetosa, acetosella*, Rumex (alpinus). [aufərtəkh hnmatn də 'lo:basn tsa belçan mit-as ɪst a 'guətər 'zombər] - zu Fronleichnam (↑*loastokh*) müsste das Sauerampferunkraut welken, damit der Sommer ein guter wird; *il giorno dell'ascensione i romici dovrebbero afflosciarsi affinché l'estate sia bella*. Etym. <lat. lapathum. Entsprechungen im Bair. mit Sprachinseln; *corrispondenze nel bavarese e isole linguistiche imparentate*. ↑*baislobase*, ↑*baislebasle*, ↑*hauslebasle*, ↑*špitslobase*

lobasštoukh [lo:basʃtoukh] n.n., pl. *lobass̄teikhe* [lo:basʃteikhe] - Bergampfer; *rabarbaro alpino*. ↑*lobase*

lobe [lo:be] n.f. - (Labe), Stärkung; *pranzo, mangiare*. [du vardɪənʃt a:na 'guəta 'lo:be] - du verdienst ein gutes Essen; *ti meriti un buon pranzo*.

lobn [lo:bm] vb. tr., p.p. *gelobet* [gə'lo:bət] - zu essen geben; *dare da mangiare*. [tsa 'lo:ban ont tsə 'lo:dan] - großzügig und gastfreudlich sein; *essere generoso e ospitale* (fraseol.)

löč [lötʃ] n.f., pl. *löčs* [lötʃs] - Gesetz; *legge*. <frl. (carn.) leč.

lochar [ləχar] n.m., pl. *locharts* [ləχars] - einmaliges Lachen; *risata*.

lochn [ləχn] vb. intr., p.p. *gelochn(e)t* [gə'ləχ(ə)t] - lachen; *ridere*. [is ət 'olban 'ʃə tsə 'reidən ont 'ʃə tsə 'ləχan] - die hat immer eine Menge zu erzählen und viel zu lachen; *lei ha sempre molto da dire e altrettanto da ridere*.

lodn¹ [lo:dn/lə:dn] vb. tr., p.p. *gelodn* [gəlo:dn/gə'lə:dn] - (ein)laden, vorladen; *invitare, citare in giudizio*. [d ənt-mi gə'lo:dn tsə 'ge:ban 'tsaɪgnʃəft] - ich wurde als Zeuge geladen, um auszusagen; *mi*

hanno chiamato per testimoniare. [z ɪst a 'mɪŋkəle-'mɪŋkəle 'baɪbəle, ma z ɔt 'draɪ pɔl'mɔns, 'net la'a:n[!], ont 'zel ɪst is gəbe:n gə'lɔ:dn ande 'hɔasat] - sie (lit. 'es') ist eine winzig kleine Frau, aber sie hat drei Lungen, nicht nur eine[!], und so wurde sie auf die Hochzeit eingeladen; è una donna piccolina-piccolina, ma ha tre polmoni, non uno soltanto[!], e così è stata invitata al matrimonio.

lodn² [lo:dn/lɔ:dn] vb. tr., p.p. *gelodn* [[gə'lɔ:dn/gə'lɔ:dn] - (eine Schußwaffe) laden; *caricare un'arma*. [də 'piksn ɪst gə'lɔ:dnðər, də 'khu:gl ɪst drɪn] - die Flinte ist geladen, die Kugel ist schon drinnen; *Io schioppo è carico, la cartuccia è già dentro*. - [*lodn* wird nicht im allgemeinen Sinn von dt. laden (z.B. einen Karren) gebraucht, dafür ↑*vosn*; *lodn* non si usa nel senso generale dell'it. *caricare* (p. es. un carro) - ↑*vosn*]. S. SCHATZ, s.v. lâdn. Etym. ahd. (h)ladan.

logela [lo:gəla] n.f., pl. *logelas* [lo:gəlas] - flacher Bottich (aus Holz) als Saumlast; *piccola bottiglia (di legno) usata per il trasporto (del vino) a dorso di mulo (o di altra bestia da soma)*. Vgl. SCHATZ, s.v. lâgl. Etym.: Laut KLUGE (s.v. Lägel ausführlich) in karolingischer Zeit als Wort des Weinbaus aus Italien entlehnt (< lat. lagōna, lagūna, bzw. lt. SCHATZ, s.v. lägel <spätlat. lagena). Auffällig der unreduzierte Vokal [-a] der letzten Silbe des Zahrer Wortes neben [-a- > -o:] in der betonten ersten Silbe (daher Pl. in -s).

lois [lɔɪs] n.m.pers. - Luigi

loke [lɔke] n.f. - Jauche(ngrube); (*buca per il liquame*). Etym. vgl. SCHATZ, s.v. lakkē.

lokit [lɔkit] n.f. - öffentlicher Skandal; *scandalo pubblico*. [z ɪst a:na 'lɔkit] - es ist ein öffentlicher Skandal; è uno scandalo pubblico. Etym. handelt es sich um ein Zahrer Wortspiel, entstanden während der Tangentopoliskandal im Italien der 90-er Jahre, als die amerik. Flugzeugfertigungsfirma Lockheed in einer Bestechungsaffäre involviert war, ↑*loke*; *si tratta di un gioco di parole proprio del saurano, nato durante gli anni novanta al tempo della cosiddetta tangentopoli, che si riferisce agli affari della ditta Lockheed*, ↑*loke*.

lomp [lɔmp] n.n., pl. *leimper* [leimpər] - Lamm; agnello. Dim. ↑*leimple*. ↑*leimpern*, ↑*leimperšof*, ↑*šof*², ↑*bider*²

lompe¹ [lɔmpe] n.f., pl. *lompen* [lɔmpən/lɔmpm] - Lampe; *lampada*. Etym. KLUGE, s.v. Lampe: Lehnwort des 13. Jhdts (franz. lampe); *prestito del 13. secolo* (< francesc. lampe).

lompe² [lɔmpe] n.f.pers. - Übername einer ver-

storbenen Zahrerin; *soprannome di una donna saurana defunta*.

long- [lɔŋ-] adj., adv. - lang; *lungo*. [dər 'bəkh/ dər 'bɪntr ɪst 'lɔŋkh] - der Weg/der Winter ist lang; *la strada/l'inverno è lunga/lungo*. [lɔŋjər'hɔns] - 'langer Hans', Mittelfinger (Kinderspr.); 'Gianni il Lungo', *dito medio* (ling. infantile). [nɔxme do: lɔŋən 'bɪntr] - nach diesem langen Winter; *dopo questo lungo inverno*. [a:na 'lɔŋa 'tsait] - lange (Zeit); *parecchio tempo*. [a:na 'stundə 'lɔŋkh] - eine Stunde lang; *un'ora intera*. [i pɪn ſən 'as 'lɔŋa 'o:nə 'tseɪnde] - ich bin schon so lange zahnlos; *sono senza denti già da parecchio tempo*. [ma 'niəmər 'lɔŋe] - aber nicht mehr lange; *non ancora per molto tempo però*. Komp. ↑*leingar*

longas [lɔŋ-as] n.m., pl. *lengase* [lɛŋ-ase] (weniger häufig; *meno frequente*) *leingaser* [lɛŋ-əsər] (SCHNEIDER, DS, S. 66, s.v. longas m., pl. longasn!) - Frühling; *primavera*. [du: ɔft 'haɪ a:nə 'lɔŋ-as 'ɔɪs partikə'lə:r] - du hast heuer einen ganz speziellen Frühling; *quest'anno hai una primavera speciale*. Etym. Vgl. SCHATZ, s.v. langes, ZzWB, s.v. Langeß.

longasliftle [lɔŋ-əsliftle] n.n., pl. *longasliftlan* [lɔŋ-əsliftlan] - Frühlingslüftchen; *venticello primaverile*.

lonkh - ↑*long-*

lonkhlat [lɔŋkhlat] adj. - länglich, oval; *ovale*. [a 'lɔŋkhlat 'plɛtlə] - ein längliches Blättchen; *una fogliolina ovale*. Vgl. SCHATZ, s.v. längelet, ZzWB, s.v. langelet.

lont [lɔnt] n.n., pl. *leinter* [leint(ə)r] - Ortschaft, Dorf; *paese, villaggio*. [də: 'lɔntə] - hier im Ort, im Dorf, in der Zahre; *qui nel paese, a Sauris*.

lontige(r) [lɔntige/lɔntiger] n.m.f., pl. *lontign* [lɔntɪgn] - Einheimische(r), Dorfbewohner; *indigeno (di Sauris)*.

lontkhorte [lɔntkhörte, 'lɔŋkkhörte] n.f., pl. *lontkhorn* [lɔntkhɔrtn/lɔŋkkhɔrtn] - Landkarte; *carta geografica*. Pl. [də 'lɔŋən 'khɔrtn] : Diese durch falsche Auslegung der assimilierten Aussprache ausgelöste Volksetymologie wurde sofort darauf von der Informantin selbst korrigiert; *l'informatrice stessa corresse immediatamente questa versione sporadica del plurale, basata su un'interpretazione sbagliata della forma foneticamente assimilata*. ↑*lont* (↑*long*-/↑*lonkh*), ↑*khortे*²

lop [lop] n.m., pl. *lops* [lɔps] - wilder Apfel, Winterbirne; *mela/pera selvatica*. Etym. vgl. frl. lop - mela selvatica (PIRONA s.v.), tirol. (Welschn.) leps (s. SCHATZ, s.v. drukkn, drukpîr, s.v. leps).

lörgat [lög̊at] n.n. - Lärchenharz, Lärchenpech; *resina del larice*. Entsprechungen in Defr., Lüsen, Welschn., Pust., Zimbr. (vgl. SCHATZ, s.v. l̄erget), Pladen (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Lergât), ZzWB, s.v. Lerget. Etym. <lat. laricatum. ↑lerche

losn [l̄osn] vb. tr., p.p. *gelot* [gə'lō:t]/*gelosn* [gə'lōsn] (cfr. SCHNEIDER, DS, S. 94, s.v. *abbandonare* 'lòssn' (p.p. gelosset o gelosst)) - lassen, verlassen, (Fett)auslassen; *permettere, abbandonare, lasciare, sciogliere (il grasso)*. [d ɔnt gə'lō:t d'ɔltn andər 'a:nfjɛt mit ɔxt'-tseim-andlaf 'khölbärkhɪə] - sie ließen die Alten auf der Einschicht (allein) mit acht-zehn-elf Kühen gleich nach dem Kalben; *lasciavano i vecchi (soli), nella proprietà fuori dal paese, con otto-dieci-undici vacche che avevano appena figliato*. [l̄omigeə ne:mən a:n 'hombər] - lasst mich einen Hammer holen!; *lasciatemi andare a prendere un martello!*. [də pa'leintelō:t/ɔt a:n 'guətn gə'rū:x] - der Sterz hat einen guten Geruch; *la polenta ha un buon odore*. [s 'fme:r beət gə'lō:t də'mite tsa 'smorban də 'fue] - das Schweinfett wird ausgelassen, um damit die Schuhe einzufetten; *si scioglie il grasso del maiale per ungere le scarpe*. [i bar 'l̄osn 'fteən, də 'khue tsa varkha:fan] - ich werde darauf verzichten, die Kuh zu verkaufen; *rinuncerò all'idea di vendere la vacca*. [l̄osn 'gəltn] - wetten; *scommettere*. [l̄osnzi var'fteən] - sich verstehen lassen; *farsi capire*. ↑varlosn, ↑nochlosn, ↑onlosn, ↑unt(e)rlosn, ↑auslosn, ↑obelosn

löšn [l̄osn] vb. tr., p.p. *gelöšt* [gə'löʃət] - löschen, streichen, tilgen, radieren; *spiegner, estinguere, cancellare*. [i ɔn gə'löʃət s vair/in dorſt/s 'börtle] - ich habe das Feuer/den Durst gelöscht/das Wort getilgt; *ho spento il fuoco/la sete/ho cancellato la parola*. [gə'löʃətər khɔlc] - gelöschter Kalk; *calce spenta*. [s 'hıntırlıſte 'börtle ba:rat tsa löſan] - das letzte Wort wäre zu streichen; *l'ultima parola sarebbe da cancellare*. ↑auslöšn, ↑obelöšn

lot [lɔ:t] - ↑losn

lote [lɔ:te] n.f., pl. *lotn* [lɔtn] - Latte, (Dach)latte; *travetto (in particolare) travetto orizzontale che sostiene le scandole* (TM) (edil.).

lot(e)vuršt [lɔt(ə)vurſt] n.m., pl. *lot(e)virſte* [lɔt(ə)virſte] (syn. ↑lat(e)vurſt) - Balken des Schrägdaches, der parallel zum First (↑vurſt) zwischen diesem und dem Dachrand verläuft; *trave del tetto che corre parallelamente al (e a metà fra il) trave di colmo e alla banchina*. Etym. ist diese Variante des Wortes (↑lot(e) + ↑vurſt) durchsichtig, auffällig ist jedoch der Vokal des ersten Wortteils des

Synonyms ↑lat(e)vurſt, da sich dieser nicht als synchron legitime Variante von [-ɔ-] in ↑lote erklären lässt. Möglicherweise handelt es sich hier um eine Funktion als 'Leite-Balken' bzw. als '(Beg)leite-First', vgl. ↑latn; etimologicamente la variante del vocabolo (↑lot(e) + ↑vurſt) è trasparente, al contrario la vocale -a- della prima componente del sinonimo ↑latevurſt è problematico, visto che non può essere spiegata come una semplice e legittima variante sincronica della [-ɔ-] di ↑lote. Forse si tratta di una forma del verbo saurano ↑latn in cui si è verificata l'abbreviazione della vocale lunga [-a:-] sotto l'influenza delle forme con [-ɔ-] da ↑lote.

lotn [lɔtn] - n.m. topon (obsol.) - Flurname auf dem Gemeindegebiet von Ampezzo auf der Heimstrecke des Fußweges in die Zahre über den Pura; *nome di una località nel comune di Ampezzo situata sulla strada che dal Pura scende verso Sauris* (TM).

lotnpulver [lɔtnpulvər] n.n. - Pulver von morschem Holz; *polvere del legno marcio*.

loubn [loubm] vb. tr., p.p. *geloubet* [gəloubət] - loben; *lodare*. ↑loup

louch [loux] n.n., pl. *leicher* [leiçər], dat. sg. *louche* [louxe] - Loch, Enge; *buco, strettoia, strettezza*. [də 'mılme 'moxnt 'khla:na 'lopiga-'lopiga 'leiçər ıme 'höltse] - die Milben machen winzige, klitzekleine Löcher im Holz; *i tarli fanno dei buchi piccolissimi nel legno*. [man 'mu:sn də 'leiçər 'fɔopm] - man muß die Löcher stopfen; *bisogna tappare i buchi*. [z ıft gə'be:n s 'loux ʃɔn gə'moxətər du:rs 'jo:r 'hi:n, 'net?] - das Loch war [die Schulden waren] schon im Laufe des Jahres gemacht worden, nicht wahr?; *il buco era [i debiti erano] già stato fatto [stati fatti] nel corso dell'anno, vero?*. [s 'mounikaloux] topon. - die Monikahöhle; *la caverna di Monica*. ↑belindlouch, ↑mata-naslouch

loude [loude] n.m. - Loden; *lodən*. Etym. <mhd. lode <ahd. lodo 'grobes Wollzeug'.

loukhn [loukhn] - vb. tr., p.p. *geloukh(e)t* [gə'loukh(ə)t] - locken; *attirare, far uscire*. ↑ausar-loukhn

loup [loop] n.m. - Lob; *lode*. Mit Loup unt Eare/Veiert mim' Monsignor/mime Pfarrheare/s guldane Iubljohn (in POLENTARUTTI F., Liëdle af 's guldane iubljohn (POLENTARUTTI, 1890)) - mit Lob und Ehre feiert mit dem Monsignore, mit dem Pfarrherrn, das goldene Jubileum; *con lode e onore celebrate con il Monsignore, con il parroco, le Sue Nozze d'Oro*. ↑loubn

lous [lous] adj., adv. - frei; *libero*. [də'ze 'khoe iſt loos] - die Kuh dort ist frei; *quella vacca è libera*. [haint piſte 'lous] - heute Abend bist du frei! (heute hast du deinen Herrenabend!); *stasera sei libero!* (*stasera esci con i tuoi compagni!*). [a:na 'loosa 'khoe] - eine nicht angehängte Kuh; *una vacca libera* (*staccata dalle altre*). Etym. (phon.) vgl. SCHATZ, s.v. lôs.

louser [lousər] adj. non-attr. indecl. - in freiem/befreitem Zustand; *libero, liberato*.

lousgelot [lousgelo:t] p.p., adj. - befreit, frei; *liberato, libero*. \uparrow *lous*, \uparrow *libar*, \uparrow *louslosn*

louslosn [lousløsn] vb. tr., p.p. *lousgelot* [lousgə-'lo:t] - auslassen, loslassen, freilassn, befreien; *scaricare, lasciar andare, lasciare libero, liberare*.

lousštöln [lousjtöln] vb. tr., p.p. *lousgeštölt* [lousgəštölt] - (z.B. ein Zimmer, ein Haus) räumen, zur Verfügung stellen; (*p.e. una camera, una casa*) *sgomberare, liberare, mettere a disposizione*.

loutsn [loutsn] vb. intr., p.p. *gelouts(e)t* [gə-'louts(ə)t] - im Halbschlaf herumliegen; *stravac-carsi nel dormiveglia*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. lotzn, SCHATZ s.v. lotze.

loža [lɔ:ʒa] n.f., pl. *ložas* [lɔ:ʒas] - Unterstand für das Vieh auf der Alm; *tettoia, ricovero per gli animali in montagna durante l'alpeggio*. Etym. <frl. (carn.) loža, s. PIRONA, s.v. lòze.

luedr [luədr] n.n. - Köder; *esca* (MAGRI; TM). Etym. <mhd. luoder, Lockspeise; *esca*.

luedrach [luədrax] n.n. - Mutterkuchen; *placenta* (FS). Etym. pej. \uparrow *luedr*. Anscheinend gehört es zum überlieferten Volkswissen in der Zahre, daß liegengeliebene Mutterkuchen von Kühen und Schafen Raubtiere heranlocken. Verf. wurde gesagt, man wäre auf den letzten Bären, der in der Zahre erlegt wurde, dadurch aufmerksam geworden, daß das \uparrow *zaibrach* (Mutterkuchen) einiger Kühe angefressen gewesen sei. / *A quanto pare, secondo la saggezza popolare saurana, la placenta abbandonata delle mucche e delle pecore attira gli animali rapaci. Si dice che furono le placente parzialmente mangiate di alcune mucche a rivelare la presenza dell'ultimo orso ucciso nei dintorni di Sauris. \uparrow zaibrach, \uparrow peitle*

luedrn [luədrn] vb. tr., p.p. *geluedrt* [gə'luədrt] - schmeicheln, heranlocken; *lusingare, adescare*.

luft [luft] n.m., pl. *lifte* [\uparrow lifte] - Luft, Luftzug, 'böse Luft' als krankheitserregende Verwüschung verstanden; *aria, corrente d'aria, 'aria maligna'* concepita come stregoneria, portatrice di malattia. Als Maskulinum im Oberdeutschen verbreitet (auch frl. 'aiar' n.m. - *aria, venticello*), <mhd luft

n.m. und n.f.. \uparrow *liftle*, \uparrow *oubrluft*

luftn [loftn] vb. intr., p.p. *geluftet* [gə'loftət] - wehen, ziehen, lüften; *soffiare, spirare*. [s 'mu:sat 'do: 'çizəbert 'loftn, 'hıntıñ 'ausər] - es müßte hierher, in diese Richtung, ziehen, von hinten heraus; *dovrebbe soffiare in questa direzione, da dietro*. \uparrow *liftich/liftig*-

luge [lu:ge] - n.f., pl. *lugn* [lu:gŋ] - Lüge; *bugia*. [də 'lu:ge 'bo:s də 'vrœſtiget 'tuət net 'tʃain] - dort, wo die Lüge frühstückt, ißt sie nicht zu Abend (Sprichw.); *là dove la bugia fa colazione, non cena (prov.)* (TM) - [ɔis 'bo:ratn ont 'kha:na 'lu:gŋ, 'bas i də:tseile] - alles Wahrheiten und keine Lügen, das, was ich erzähle; *sono tutte verità e non bugie quelle che racconto*. Auch/anche \uparrow *lugn* (sg.).

lugh [lu:gŋ] - n.f., pl. *lugn* [lu:gŋ] - Lüge; *bugia*. Die Doppelform des Singulars (\uparrow *luge/lugh*) hat eine Entsprechung außerhalb der Zahre in Timau/Tischelwang (*luga/luung*); *la doppia forma del sg. (\uparrow luge/lugh)* trova riscontro anche nel dialetto di Timau/Tischelwang (*luga/luung*), v. GASSE/GEYER, TWB, s.v. luga, s.v. luung. Bereits das Mhd. weist hier eine ziemlich große Formenvielfalt auf, mit und ohne Nasal im Singular: *lügene, lügen, lugene, lugen* neben *luge, luge*, vgl. LEXER, MHD TWB, s.v.

lugnar [lu:gnar] n.m., pl. *lugnars* [lu:gnars] - Lügner; *bugiardo*. \uparrow *liegn*

lui [lui] n.m., pl. ? - Juli; *luglio*. <frl.

lujar [lu:jar] n.m., pl. *lujars* [lu:jars] - Zeisig; *lucherino*. <frl.

lujarle [lujarle] n.n., pl. *lujarlan* [lu:jarlan] - Dim. \uparrow *lujar*

luka [lu:ka] n.m. prop. - Lukas; *Luca*. [pas 'lu:kas] - Hausname, etwa: 'bei(m Haus) des Luca; nome di un casato, all'incirca: 'lì dal (dal) Luca'.

lukarlantar [lu:karla:nar] n.m.topon. - Nebenform (durch Assimilation und vielleicht durch Anlehnung an den männl. Vornamen *Luca*) zu \uparrow *rukarlantar*; *forma alternativa di \uparrow rukarlantar nata per assimilazione fonetica e forse per reminescenza del nome personale maschile Luca. \uparrow ruke, \uparrow rukarlantar*

lukaue [lu:kauə] n.f. topón. - (Maria) Luggau(e). Alte Kärtner Wallfahrtsort u. -kirche der Zahrer und Pladner; *luogo e chiesa in Carinzia mete di un tradizionale pellegrinaggio dei saurani e dei sappadini*. Etym. s. LEXER, KWB, s.v. Luggaue

lukh¹ [lu:kh] n.n., pl. *likher* [li:khər] - Deckel; *co-perchio*. Öfter Dim. \uparrow *likhle¹*; più frequente il dim. \uparrow *likhle¹*. Etym. und südd./bair. Verbreitung s. SCHATZ, s.v. luk, vgl. HORNUNG, PLWB,

s.v. Luck. ↑*khazelukh*, ↑*lukhe*, ↑*lukhen*

luk(h)² [lu:k(h)] n.m., pl. *luks* [lu:ks] - Einschicht, nur im Sommer bewirtschaftet; *proprietà situata fuori dal paese, abitata solo nel periodo estivo*. Etym. <frl. lûc - Ort; *luogo, località*. ↑*ansicht*, ↑*likhle*¹ (dim.)

lukhe [lu:khe] n.f., pl. *lukhen* [lu:khən] - 1) Überzug, 2) größerer, schwererer Deckel als ↑*lukh*¹; 1) *copertura*, 2) *coperchio più grande e pesante di* ↑*lukh*¹ (TM). Etym. vgl. ahd. lûchan - 'schließen'. ↑*lukhen*

lukhen [lu:khən] vb. tr., p.p. *gelukhet* [gə'lu:khət] - decken, zudecken, metaph. verteidigen, schützen; *coprire (anche metaf.), proteggere*. [z ɪst 'net, mitə tsa 'lu:khan-ən] - das sage ich nicht, um ihn zu schützen; *non dico questo per proteggerlo*. 'dost glaih nou ois nunen [sic! recte vunen] gheluket mit ais' (PETRIS Costante 'Der neine unt der longas' in: Zahrar Stiklan, a cura di LUCCHINI Gianni, Sauris) - du hast trotzdem alles vom Eis noch zugedeckt vorgefunden; *ciononostante hai trovato ancora tutto coperto di ghiaccio*. ↑*tsuelukhn*, ↑*lukh*¹, ↑*lukhe*

lule [lu:le] n.f., pl. *luln* [lu:ln] - Luller; *succhietto*.

luln [lu:ln] vb. tr., p.p. *gelult* [gə'lū:lt] - saugen; *succhiare*. [s 'khelble ḥpər gə'lū:lt də 'hemte] - das Kälbchen hat mir die Hände gesaugt/ge-schleckt; *il vitellino mi ha succhiato le mani*.

luna [lu:na] n.m., pl. *lunas* [lu:nas] - Laune; *luna (metaf.), umore, cattivo umore*. <it.

lunar [lu:nar] n.m., pl. *lunars* [lu:nars] - kleiner Bohrer; *piccola trivella* (TM). Entsprechende Wörter in verwandten Mundarten und Sprachinseln bedeuten überwiegend 'Achsnagel', vgl. SCHATZ, s.v. lun, HORNUNG, PLWB, s.v. Luniger, ZzWB, s.v. Lon; *i vocaboli corrispondenti nei dialetti imparentati e nelle isole linguistiche hanno perlopiù il significato di 'acciariano della ruota del carro'*.

lunari [lu'na:ri] n.m., pl. *lunaris* [lu'na:ris] - Kalender; *calendario*. <frl.

lunatich, lunatig- [lo'na·tiç, lo'na·tig-] - grillenhaft, launenhaft; *lunatico* <frl. <it.

lungl [longl] n.f., pl. *lungln* [longln] - Lunge; *polmone*. Lateis (und auch S. Sopra, S. Sotto neben lungl immer häufiger) dafür üblich ↑*polmon*

lunglgros [longlgro:s] n.n - Lungenkraut; *lichene islandico, polmonaria* (bot. Polmonaria).

lunglgreze [longlgre:zle] n.n., pl. *lunglgrezlan* [longlgre:zlan] - Dim. < ↑*lunglgros*

lunika [lu:nika] art. + adj. - das einzige(Möglich)e;

l'unica (cosa possibile). [lu:nika ɪst 'sele tsa pro've:ran - ont zɪstər ɪst 'niçt 'əndərs] - die einzige Möglichkeit ist, das zu probieren - und sonst gar nichts; *l'unica (possibilità)* è di provare questo - e nient'altro. Idiomat. Entlehnung aus dem it./prestito fraseol. *dall'it. l'anti(gi)št*

lunte [lontə] n.f. topón. - Spalte, Schlucht im Lauf des ↑*poch* (Lumiei) südlich vom ↑*dörf* (S. Sotto); *gola, profonda fenditura lungo il corso del Lumiei/Rio di Sauris* (↑*poch*) a sud di Sauris di Sotto. Etym. vgl. SCHATZ 'lunte' s.v. lungge, LORENZONI, Nr. 74.

lupe ['lu:pe] n.f. -Bärenhunger; *lupa, fame canina*. [ame 'hōrbɪst 'khempər də 'lu:pe] - Im Herbst kriege ich 'die Lupe'; *in autunno mi viene 'la lupa'*. <frl. (vgl. PIRONA, s.v. lôf, s.v. lupe): vē la lupe, el mal de lupe. Frl. Lupe ist aus dem it. lupa - 'Wölfin'- entlehnt, die ursprüngliche frl. Form ist love (carn. lova), die auch in der fraglichen idiomatischen Verwendung belegt ist; *il frl. lupe deriva dall'it. lupa, la forma 'genuina' friulana è love (carn. lova), documentata anche da PIRONA nello stesso senso esteso*.

lupich/lupig- [łopiq/łopiq-] adj. - winzig; *piccolissimo*. [khla:na 'łopiga 'łopiga 'leicər] - kleine, winzig kleine Löcher; *piccoli, piccolissimi buchetti*. Vgl. SCHATZ, s.v. luppika, LEXER, KWB (s.v. lup) lappa, luppet

luš [lu:ʃ] n.f., pl. *liše* ['li:ʃe] - künstliches, vor allem elektrisches Licht, Beleuchtung; *luce artificiale, perlopiù elettrica, illuminazione*. ↑*liecht*, ↑*khroft*

lušč [luʃt] n.f. - Lust, Eßlust, Freude, Frohsinn; *allegria, desiderio, ghiottoneria, voglia*. Etym. mhd. lust n.m./f., in den verwandten Mundarten meist mask. (daneben fem.), jedoch pladn. wie zahr. fem. (bei ↑*gelušč* jedoch pladn., wie zahr., tir. und sonst allgemein, mask.!).

luščič/luščig- [łuʃt̄ic/łuʃt̄ig-] adj. - lustig; *allegro, divertente*. [zent gəbe:n 'łuʃt̄iga 'tsaitn m'zəvɔnt] - das waren lustige Zeiten, damals; *allora erano tempi allegri!* [łuʃt̄ic plaibm] - sich unterhalten, feiern; *divertirsi, far festa, stare allegri*. Der ital./frl. semant. Einfluß auf das Zahr. in *luščich plaibm* (vgl. it. *stare allegro*, frl. stâ legri) ist schon für das neunzehnte Jahrhundert in der Zahrer Version der Parabel des verlorenen Sohns von Mons. Giorgio Plozzer belegt ('und ont ongeheibet lustig za blaiban' - und sie fingen an zu feiern; e cominciarono a festeggiare). Comp. *luščigar* [łuʃt̄igar].

luštn ['luʃtn] vb. tr./intr., p.p. *gelištet* [gə'lūʃtət] - begehren, eine starke Zuneigung haben, Freude

manifestieren; *desiderare, bramare*. [a 'diərndle a:n 'vјatʃ ɔt gə'lɔʃtət um a:n 'poe] - Es war einmal ein Mädchen, es hatte eine starke Zuneigung zu einem jungen Mann; *c'era una volta una ragazza alla quale piaceva moltissimo un certo giovanotto.*

lutania [lota'ni:a] n.f., pl. *lutaniae* [lota'ni:as] - Litanei, lange, eintönige Aufzählung; *litania (in senso esteso, tiritera)*. Etym. <frl. <it. <lat. PIRONA, s.v. Litànie zitiert als Pluralformen die Varianten letàniis, latàniis e litaniis (= [lita'niis]) fürs Frl.; PIRONA s.v. *Litànie accenna alle forme letàniis, latàniis e litaniis (= [lita'niis]) come varianti del plurale frl. litàniis.*

lutr ['lotr] n.f., pl. *lutri* ['lotri] - Grünerle, Bergerle; *ontano verde, ontano di montagna*. In der Mehrzahl verallgemeinernd: Buschwerk; *al plurale più generalmente: cespugli*. Entsprechungen im

Zimbr., in Pladen, Timau, Osttirol, Südtirol.

lutra(n) ['lotra(n)] adj. - aus dem Holz der \uparrow lutr; *del legno della* \uparrow lutr. ['lotrna 'raizər] - Grünerlenzweige/Bergerlenzweige (als Unterlage beim Transport von Heu im Gebirge); *ramaglia di ontano verde (usata per trascinare il fieno in montagna)*.

lutriš ['lotriš] adj. - unsittlich; *immorale, scostumato*. \uparrow lutr

lutri ['lu:trn] vb. tr./intr., p.p. *gelutri* [gə'lū:trt] - Geschlechtsverkehr haben; *avere rapporti sessuali*. Etym. vgl. mhd. luter stn. - Unkraut, Kot - aber vgl. auch die alten katholischen Konnotationen des Namens 'Luther' \uparrow lutriš. Syn. \uparrow ledrn, \uparrow nakn, \uparrow raitn⁴, \uparrow viern

(s) **lutsle** [(s) 'lu:tsle] n.n. - Eigenname 'Lucia'; *nome proprio 'Lucia'*.

- M -

ma [ma] conj. advers. - aber; *ma*. Zahr. *ma* ist praktisch überall dort verwendbar, wo in einer ital. bzw. frl. Übersetzung ‘*ma*’ stehen würde. ↑ober ist im spontanen Sprachgebrauch der heutigen Zahrer so gut wie ausgestorben; *in saurano* ‘*ma*’ si usa pressappoco *in tutti i contesti nei quali in it.* (o in frl.) si usa ‘*ma*’. *Nel saurano contemporaneo* ↑ober è quasi scomparso.

mača [matʃa] n.f., pl. *mačas* [matʃas] - Fleck; *macchia*. Etym. <frl. (carn.) (s. PIRONA, s.v. Macie) < veneto. ↑magla, ↑mekar. Das sind samt und sonders Zahrer Entlehnungen zu verschiedenen Zeiten und über verschiedene Umwege aus lat. ‘macula’; *si tratta di prestiti dal lat. ‘macula’ entrati nel saurano in età diverse e tramite strade diverse*. Vgl. auch/cfr. anche ↑vlekh

madl [madl] n.n., pl. *madln* [ma:dln] - Mädchen; *ragazza*. [in ita:ljən 'goətn 'bain/mn tʃtaɪarn 'goətn 'ʃnɔps/mn rta:lijən 'fəna 'ma:dln/goət 'flo:fm pander 'nɔxt] - in Italien [gibt es] guten Wein, in der Steiermark guten Schnaps, in Italien schöne Mädchen, [da kann man] gut schlafen in der Nacht; *in Italia [c'è] vino buono, in Stiria buona grappa, in Italia [ci sono] belle ragazze, [perciò] si dorme bene la notte*. Durch ‘Gstanzl’ dieser Art, wie sie noch vor 100 Jahren von Zahrer Vorgängern der ‘Fremdarbeiter’ der jüngsten Nachkriegszeit aus österr. Saisonarbeitsaufenthalten nach Haus gebracht wurden, machten sie und ihre Angehörigen mit Schlüsselwörtern wie ‘Madel’ Bekanntschaft. Als unser Beleg 1964 registriert wurde († Olivia LUCCHINI, Lateis) kannten jüngere Anwesende (darunter ihr erwachsener Sohn) weder das Lied noch das Wort. Ähnlich wird bei LESSIAK, Zarz, S. 75 (13. Zeile von unten) der Status von ‘madle’ in Zarzer Volksliedern beurteilt. Für echte Zahrer Ausdrücke für ‘Mädchen’ s. ↑dierndl; ‘madle’ probabilmente è un vocabolo importato dall’Austria (attraverso testi di ‘Gstanzl’ come quello citato) dai lavoratori stagionali saurani in epoca asburgica. Quando la nostra testimonianza venne registrata nel 1964 († Olivia LUCCHINI, Lateis) nessuno tra i giovani presenti (tra i quali un suo figlio adulto) conosceva la canzone, né la parola. Lo status di ‘madle’ viene stimato similmente da LESSIAK, Zarz, S. 75 (13. riga dal basso) nei canti popolari di Zarz. Per voci propriamente saurane corrispondenti a ‘ragazza’ v. ↑dierndl.

madon [ma'dɔŋ] n.m., pl. *madons* [ma'dɔŋs] - Ziegelstein; *mattone*. [i ɔmbər gə'mu:st a:n ma'dɔŋ afn 'pukl tuən] - ich mußte mir einen (warmen) Ziegel (wegen Kreuzweh) auf den Rücken legen; *mi sono dovuto mettere un mattone (caldo) sulla schiena (contro i dolori)*. <frl. madon, modon.

maestra [ma'estra] n.f., pl. *maestras* [ma'estrəs] - Lehrerin; *insegnante (femm.)* <it.

maestro [ma'estro] n.m., pl. *maestros* ['maestros] - (Schul)meister, Lehrer; *maestro (di scuola)*. <it. ↑šuelemašter

magla [ma:gla] n.f., pl. *maglas* [ma:glas] - Fleck; *macchia* (z. T. auch in metaph. Anwendung/anche in senso esteso, v. PIRONA, s.v. magle). Etym. (vgl. frl. carn. magla) < lat. macula. ↑mača, ↑mekar

mago [ma:go] n.m., pl. *magos* [ma:gɔs] - Zauberer; *mago*. <frl. <it.

ma(g)olino [mad(d)ʒɔ'l:i:nɔ] n.m. - Maikäfer; *maggiolino*. ↑škušon, (?)paukhever

mai [mai] (possessum sg.): adj. poss. 1. pers. sg. attr., m. nom., n. nom./acc. (praecons.) - mein; *mio*. [mai proueder/mai dñerndle iʃt 'greasar ats-βiə i:] - mein Bruder/meine Freundin ist größer als ich; *mio fratello/la mia ragazza è più grande di me*. Nach ital. Vorbild oft in Zusammenhang mit dem art. def./usato spesso con l’art. def. *sul modello dell’ital.* ↑maime, ↑main, ↑maina, ↑mainder, ↑mainig-

maidn [maidn] vb. intr., p.p. *gemaidend* [gə'mai-dət] - das eigene (schlechte) Benehmen ändern; *abbandonare il proprio (riprovvole) comportamento* (TM). [i ɔn-di tsa 'dresan a'pis də 'maidəʃt] - ich muß dich prügeln bis du dich änderst!; *devo bastonarti finchè non cambi!*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. meiden (vor allem in semant. Hinsicht die parallele Entwicklung dieses alten Wortes im Lettischen!); Etim. cfr. KLUGE, s.v. *meiden* (in particolare è interessante lo sviluppo parallelo della parola, sotto l’aspetto semantico, in lettone).

maie ['maie] n.m., pl. *maien* ['maiən] - Weide(nbaum); *salice*. [vame 'maie 'moxəman 'biʃpørlan vur də 'khindər. Z ɔt dər 'kuku 'drauftsapu:zlan ont 'ɔxtər 'lo:t-ar-zı 'maiən] - aus der Weide (aus der Rinde der Weidenzweige) macht man für die Kinder Pfeifen. (Vorher) muß der Kuckuck darauf urinieren und dann läßt sich das Holz aus der Rinde leicht herauslösen; *con il salice (con la corteccia dei suoi rami) si fanno dei flauti per i*

bambini. (Prima) il cuculo deve urinarci sopra, così il legno si stacca facilmente dalla corteccia. Vgl. SCHNEIDER, DS, S. 109, s.v. salice, S. 66, s.v. maie. (S. Sopra) \dagger sluts 2). \dagger maienc

maienc [maɪən] vb. tr. (refl.), p.p. *gemaier* [gə-maɪ̯ət] - sich losschälen lassen (von der Rinde der Weide gesagt); *che si lascia sbucciare* (detto della corteccia del salice). Vgl. SCHATZ, s.v. Mai. \dagger maie

maime ['maimē] (possessum sg.): adj. poss. 1. pers. sg. attr., m./n. dat. - meinem; *mio/mia*. [va 'maime 'neine] - von meinem Großvater; *da/di mio nonno*. Oft zusammen mit dem art. def./spesso assieme all'art. def. cf. \dagger daime, \dagger dain. \dagger mainder

main ['main] (possessum sg.): adj. poss. 1. pers. attr. m. acc. - meiner; *mio/mia*. (possessum pl.): adj. poss. 1. pers. pl. attr., m./n./f. dat. - meinen; *mei/mie*. adj. poss. 1. pers. sg. praed. - mein(e)s; *mio/mia*. [ar ɔt 'mam 'vo:tər gə'kheimət] - er kannte meinen Vater; *conosceva mio padre*. [s 'haus van main 'öltrn] - das Haus meiner Eltern; *la casa dei miei genitori*. [sə 'haus ɪst 'net 'main/va 'mier] - dieses Haus dort ist nicht meins/gehört nicht mir; *quella casa non è mia*.

maina ['maima] (possessum sg.): adj. poss. 1. pers. attr./praed., f. nom./acc.; (possessum pl.): m./n./f. nom./acc. - meine; *mio/mia*, (*i*) *mei*, (*le*) *mie*. [*maima* 'ʃbeɪstər] - meine Schwester; *mia sorella*. [*maima* 'zi:ne] - meine Söhne; *i miei figli* (maschi). [*maima* 'tuxter/ 'teiçter] - meine Tochter/Töchter; *mia figlia/le mie figlie*

mainder ['maindər] (possessum sg.): adj. poss. 1. pers. sg. attr. f. dat., praed. m. nom. - meiner; *mio*, *mia*. [mit 'maindər ſbeɪstər] - mit meiner Schwester; *con mia sorella*. [*dər* 'do: 'hət ɪst 'net 'maindər] - dieser Hut ist nicht meiner; *questo cappello non è mio*.

maindle [maɪndlə] n.n., pl. *maindlan* [maɪndlən] - Bildstock; *piccola cappella isolata*. [ɔstro, 'hətse 'mu:s-i a 'vɔrt 'pfɛçtn, 'bein man 'ɔize zen 'vi:rgeən pam-'maindlan] - Sapperlot! Jetzt muß ich zuerst noch denken, also, wenn man am Bildstock vorbeiging, [wie lautete das Gebet, das man damals auf deutsch sagte?]; (M)ostro! Adesso devo riflettere un po' - quando passavamo davanti alla piccola cappella [come diceva quella preghiera tedesca che dovevamo recitare?]. Etym. handelt es sich um die Zahrer Diminutivform einer friaulischen Entwicklung des lat. imāgo "Bild", s. REW 4276, vgl. frl. maine (PIRONA, s.v. maine) frl.(carn.) maina. Toponym La Maina -

frl./ital. Name des südlichsten Zahrer Weilers, zahr. [ame 'lataize] (unverwandt, vgl. \dagger latais). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Meinlein, GASSER/GEYER, TWB, s.v. maina, s.v. mainali.

mainig- [mamig-] adj. poss. 1. pers. sg. (+ art. def./ indef.) - meinig; *il/un mio, dei miei ecc.* [sə 'khint ɪst s 'mainige /a 'mainigəs] - das Kind dort gehört mir; *quel bambino li è mio/è uno dei miei*. \dagger airig-, \dagger dainig-, \dagger tierig^{-1,2}, \dagger inz(e)rig-, \dagger zainig-

mairdle [maɪrdlə] n.n., pl. *mairdlan* [maɪrdlan] - (Dim. < \dagger maure) - Mäuerchen; *muretto*. Nebenform zu / forma alternativa di \dagger mairle.. Der Übergangslaut [-d-] zwischen Stamm und Suffix ist hier (zwischen [-r] und [l-]) weniger allgemein vorhanden als z.B. zwischen [-n] und [l-], wie in \dagger maindle, \dagger čušndlēchtn. Vgl. DENISON, 1994, p.228.

mairle [maɪrlə] n.n., pl. *mairlan* [maɪrlən] - Mäuerchen ; *muretto*. \dagger mairdle

mais [maɪs] n.m. - Mais; *granoturco*.

makhle [makhle] n.n., pl. *makhlan* [makhlan] - Spiel (Karten); *mazzo (di carte)*. Dim. <*makh <frl. mac (di cjartis) - Spiel (Karten); *mazzo di carte*.

makina [makina] n.f., pl. *makinas* [makinas] Auto; *macchina, automobile*. <it. *macchina*

makineta [makineta] n.f., pl. *makinetas* [makinetas] - (Photo)apparat; *macchina (fotografica)*.

malais [ma'lais] n.m. topon. - Name eines Berges an der nördlichen Gemeindegrenze der Zahre, frl. Malins, it. Monte Malins; nome di una montagna sita all'estremità settentrionale del territorio comunale: Monte Malins. Nebenform (vor allem S. Sopra)/ forma secondaria (soprattutto a S. Sopra) \dagger molais. Etym. V. LORENZONI, p. 11-13. Die Variation [a]/[o] in der ersten, unbetonten Silbe ist als Folge des sich verschieden stark auswirkenden Einflusses des bilabialen Anlauts zu verstehen; la variazione [a]/[o] nella prima sillaba riflette l'inconsistenza della forza assimilatrice della consonante bilabiale iniziale.

malaizar [ma'laizar] adj. topon. attrib. indecl. - Malaiser; *di/del Monte Malins*. [də ma'laizar 'ɔlbə] - die Malaiser Alm; *la malga di Monte Malins*. \dagger malais

malan [ma'laj] n.m., pl. *malans* [ma'lans] - Pech, Unglück; *malanno, sfortuna*. Etym. <frl. malán.

maler [ma'le:r] n.n., pl. *malers* [ma'le:rs] - Heidenlärm; *streipo, baccano*. "Ois a vort - cio - oni geheart a seta malher ime sel schohfsteelan, das otmi gedaicht as barat de leizebohr" (SCHNEI-

DER Ferr. 'De Khronkhat vame Schohpoukhe' in DZR 62, Pasqua 1992) - Auf einmal hörte ich einen solchen Lärm im Schafstall, daß mir schien, es sei die Wilde Jagd; *improvvisamente sentii nell'ovile un tale baccano, che mi sembrava ci fosse la tregenda infernale*. Etym. wohl < nhd. < franz. malheur n.m. 'Mißgeschick; sfortuna' (<lat. malus + lat. augurium). Die für das Zahrerische spezifische semantische Entwicklung ist leicht nachvollziehbar: etwa (Unglück > Wehgeschrei >) Lärm. Die Phonetik des Zahrer Wortes entspricht den Aussprachevarianten des binnendeutschen Südens (s. etwa HORNUNG, WWM, s.v. Maléa für das Wienerische!). Bei Entlehnung aus frl. malore/malora bzw. aus it. *malora* wäre u.a. Dreisilbigkeit im Zahr. zu erwarten gewesen. Das Pluralsuffix -s ist synchron als unabhängiges Lehnssuffix (aus dem Friaulischen) zu betrachten, das meistens (aber keineswegs ausschließlich) in Verbindung mit Lexemen romanischen Ursprungs vorkommt.

malta ['malta] n.f. - Mörtel; *malta.*

maltakhöle ['maltakhöle] n.f., pl. *maltakhöln* ['maltakhöln] - ↑*malta*, ↑*khöle*

maltatsigl [maltatsi:gł] n.f., pl. *maltatsigln* [mal-tatsi:głn] - ↑*malta*, ↑*tsigl*^l

malva [‘malva] n.f., pl. *malvas* [‘malvas] - Malve; *malva* (bot.) [də ‘hɔaxn ‘malvas] - die roten Eibische; *i malvoni*.

malvele [malvələ] n.n., pl. *malvelan* [malvələn]
(Dim. < \uparrow *malva*) - kleine (wilde) Malve; *malva comune*.

***man(en)**¹ [ma:n-] - meinen, glauben, der Meinung sein; *credere, essere dell'opinione*. Die Infinitivform ist nicht belegt, bloß das Perfekt-partizip *gemant* [gə'ma:nt] und die Interrogativ-form der 2. pers. sg. praes. *manšte?* ['ma:nʃte] sind im spontanen Gespräch belegt. Im Infinitiv hat wohl die Möglichkeit einer *homonymie fâcheuse* mit *man(en)*² 'mähen' eine Rolle gespielt; *l'infinitivo non è documentato, nel discorso spontaneo sono attestati solo il participio perfetto gemant* [gə'ma:nt], e la forma interrogativa della

seconda persona sing. presente *manšte?*. L'eliminazione dell'infinito forse si deve alla possibile homonymie fâcheuse con *man(en)*² 'falciare'. [ma:nste 'böl?'] - du meinst, daß es so ist?; *Ti sembra che sia così?*. [i ɔn gə'ma:nt, 'niəmər 'hɪntrtsakheman] - ich glaubte, nicht mehr zurückzukommen; *credevo di non tornare più*. [i ɔn gə'ma:nt tsa 'tɔatan] - ich glaubte, sterben zu müssen; *mi sembrava di dover morire*. ↑manige

man(en)² [ma:n(ən)] vb. tr./intr., p.p. *gemat* [gə'ma:t] - mähen; *falciare*. [a'lɔ:ra, tsa 'ma:n - 'nemə-man də 'zeŋjase, in 'kumf, bo man 'drintən in 'beitssta:n, ne? - in 'beitssta:n 'beist-ər ba'z-if? - as man 'beitsn də 'zeŋjase, ne? - undoxter 'bein d ift gə'beitsət 'heivəman 'ɔn tsa 'ma:n] - also, um zu mähen nimmt man die Sense, den Kumpf, wo der Wetzstein drinnen ist - den Wetzstein kennt ihr doch - womit man die Sense schärft? Und dann, wenn sie gewetzt ist, fängt man zu mähen an; *dunque, per falciare occorre la falce, il contenitore per la cote - voi sapete cos'è la cote, vero? Che serve per affilare la falce, vero? - e poi, quando la falce è affilata, si può cominciare a falciare.* [bo 's niə kha 'mo:dar ma:t] - wo kein Mäher mäht (Brixen, nach dem Text eines Kinderreims, $\hat{h}\ddot{o}s$); *laddove nessun falciatore fa fieno* (Bressanone, secondo una filastrocca, $\hat{h}\ddot{o}s$). [haite 'beamt-zr 'niəmər gə'ma:t] - heute werden sie (die hochalpinen Wiesen) nicht mehr gemäht; *oggi nessuno li falcia più (i pascoli in alta quota)*. Etym. mhd. mæjen.

(-)**man**¹ [(-)man] pron. indef. (mit vb. 1. pers. pl.)/ suff. pronomin. indef. (mit vb. pl.) - man; si. [man 'h̄eɔrn net 'gern z̄eta z̄oxn] - man hört solche Sachen nicht gern; *non fa piacere sentire cose del genere.* [oofte h̄eɔrəman, as ...] - oft hört man, daß ...; *spesso si sente che* ['ɔize 'zo:gə-man - 'b̄iər] - so sagt man bei uns! (lit.) so sagt man - wir!; *così si dice - noialtril.* (N.B. die klitsche Form des Pronomens [↑]bier wir/noi als Verb-suffix ist [-b̄ər]: [h̄eɔrn + 'b̄iər = 'h̄eɔrəb̄ər, 'zo:gən + 'b̄iər = 'zo:gəb̄ər, etc.]). Daß es sich hier tatsächlich um die erste Person plur. des Verbs und nicht um die dritte Person sing. (wie sonst nhd. und dialektal allgemein) und auch nicht um die Infinitivform des Verbs handelt, wie MAGRI 1940/41, S. 172, meint, ist aus folgendem Beispiel ersichtlich: [man ze:n (/zeim) net tsavri:dn] - man ist nicht zufrieden; *non si è contenti.* Vgl. 3. pers. sg. *išt*, inf. *zain*, 3. pers. pl. *zeint*

-man² [-man] - ↑götsman, ↑nome

manau [ma'naʊ] n.m., pl. *manaus* [ma'naʊs] - Holzflößer; zatteriere. Etym. <rom. (wohl <frl. <veneto, vgl. PIRONA, s.v. menau, GASSER/ GEYER, TWB, s.v. menada)

manige [ma:nige] n.f., pl. *manign* [ma:nign] - Meinung; *opinione*, *idea*. Etym. s. KLUGE, s.v. meinen. Vgl. Tir. manign, Pladn. ähnl. vgl. HORNUNG, PLWB, (s.v. Meinung) mānīgn.

manjera [ma'nje-ra] n.f., pl. *manjeras* [ma'nje-ras] - (Art und) Weise; *modo*, *maniera*. [in-ma-'nje-ra-as...]- so daß ...; *in maniera che* Vgl.

↑*in-mut-as...*

manšte [manʃte] - ↑**man(en)*¹

(-)manšter [(-)mā:ŋʃt(ə)r] n.m., pl. **(-)manštern** [(-)mā:ŋʃt(ə)rn]. Nasalisierte Nebenform zu ↑*(-)mašter*, die vor allem für S. *Sopra* belegt ist; *forma occasionale alternativa di* ↑*(-)mašter*, *documentata anzitutto a* S. *Sopra*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Mēi(n)ster u. S. XVI [„n-“ Schwind“ (mit - wie hier - hyperorrekteten Folgen)]

mantenern [mantəne:rn] vb. tr., p.p. *mantener* [mantəne:rt] - in Stand halten, aufrechthalten, unverändert halten; *mantenere*. Vor allem in stark gemischtsprachlichen Kontexten wie z.B./*sopratutto nei casi di commutazione linguistica*, p. e. [də zeint dis'posta tsa mante'ne:ran də prɔ:pōste valide] - sie sind bereit, das Angebot aufrechtzuhalten; *sono disposti a mantenere valide le proposte*.

mantia [mantia] n.f., pl. *mantias* [mantias] - Griff, Pflugsterz; *maniglia*, *stegolo dell'aratro*. [traibm də mantia] - sich über jem. lustig machen; *prendere in giro qualcuno*. <frl. (carn.) *mantia*. ↑*gas*

mapa ['ma·pa] n.f., pl. *mapas* ['ma·pas] - Kammin(mantel); *(cappa del) camino*. Etym. <rom., vgl. PIRONA, s.v. *nape* (frl. carn. *napa*), s.v. *mape* und REW 5342.

maravea [mara'vea] n.f., pl. *maraveas* [mara'veas] - Wunder; *meraviglia*. Etym. <frl. (carn.)

margreatn(tokh) [mar'greətn(təkh)] n.m. - ↑*samar-greatn-*, ↑*tokh*

maritern [mar'i:te:rn] vb. tr./intr., p.p. *maritert* [mar'i:te:rt] - der Mühe wert sein; *valere la pena, meritare*. [s təet net mar'i:te:rn] - es ist nicht der Mühe wert; *non vale la pena, è senza importanza*. <it. *meritare*

marmiota [marmi'ɔta] n.f., pl. *marmiotas* [marmi'ɔtas] - (lit.) Murmeltier; *marmotta* (MAGRI). Im übertragenen Sinn: dumm, lächerlich; *in senso esteso: goffo, stupido*

marn-zi [ma:rн-zi] vb. refl., p.p. *gemart-zi* [gə-'ma:rт-zi] - sich melden, auf einen Ruf antworten; *rispondere alla chiamata di una persona* (TM). ↑*aufmarich*

masankh [ma:sanjkh] n.m., pl. *masanks* [ma:sanjks] - langstielige, messerartige Hacke, die entweder im Hause (z.B. zum Fleischhauen) oder in etwas anderer Gestalt außerhalb verwendet werden kann; *accetta a forma di coltello lungo e pesante. La forma varia a seconda dell'uso al quale è destinata*. Etym. <frl., v. PIRONA, s.v. *massanc*

masapašudikhat [masapaʃu:dikhat] n.f. - Luxus,

Überfluß (pej.); *lusso, troppa abbondanza (in senso dispreg.).* [də masapaʃu:dikhat va 'haite] - der heutige Überfluß; *la troppa abbondanza odierna*. Gelungene analoge Wortbildung aus dem abstrakten Zahrer Suffix [-ikhat] und dem aus dem frl.(carn.) entlehnten Adj./Subst. ↑*masapašut*, s.v. PIRONA, s.v. *Massepassūt*.

masapašut [masapaʃu:t] adj./subst.) - zu gut ernährt, ‘übernährt’; (*in senso dispreg.*) *buono a nulla, infingardo* (v. PIRONA, s.v. *Massepassūt*). ↑*proat-trunkhn*

mashokhe [ma:shokhe] n.f., pl. *mashokhn* [ma:shokhn] - schmale Axt, die tief eindringt (zum Baumfällen geeignet ist); *scure per abbattere gli alberi*. Vgl. SCHATZ, s.v. *moasshakke*. Etym. <ahd. meizan - hauen, hacken (SCHATZ).

masl [ma:sl] n.m., pl. *masln* [ma:sln] - Meißl; *scalpello per il legno*. [s 'trookh ɔn-i mime ma:sl ausgəhoolt] - den (Brunnen)trog habe ich mit dem Meißel ausgehölt; *ho scavato il trogolo con lo scalpello*. Etym. ↑*mashokhe*

mašedern [maʃ'e:de:rn] vb. tr., p.p. *mašedert* [maʃ'e:de:rt] - mißhandeln, ‘durcheinandermischen’ (lit.); *malmenare, 'mescolare'* (lit.). <frl. *messedâ 'mescolare'*, v. PIRONA, s.v. *messedâ*

mašt- [ma:ʃt-] adj. superl./n.n. - das Meiste (vom Heu); *la maggior parte (del fieno), il massimo*. [i: toe 'tsome s 'ma:jte] - ich reche das Meiste zusammen; *io rastrello la maggior parte del fieno*. [i: reç-i: də gə'nate] - ich erledige was noch übrigbleibt; *io mi occupo del rimanente*. Üblichere Alternative/ *forma più usata: s mearište* (↑*mearišt-*)

mašter [ma:ʃt(ə)r] n.m., pl. *maštern* [ma:ʃt(ə)rn] - Meister; *maestro*. Etym. mhd. *meister* <lat. magister. ↑*manšter*, ↑*mašterburtse*, ↑*khazemašter*, ↑*maštrn*, ↑*dermaštrn*

mašterburtse [ma:ʃt(ə)rburtse] n.f. - Kaiserwurz (bot.); *imperatoria*. Vgl. SCHATZ (s.v. *moaster*) ‘moasterwurz - eine Heilpflanze’. ↑*mašter*, ↑*burtse*

maštrn [ma:ʃtrn] vb. tr., p.p. *gemastrt* [gəma:ʃtrt] - fertigmachen, überwältigen; *sopraffare, domare*. [dər ti:zł ɔpmi gə'ma:ʃtrt] - die Grippe hat mich fertiggemacht; *l'influenza mi ha sopraffatto*. ↑*mašter*, ↑*dermaštrn*

matanaslouch [ma'ta:nasloux] n.n., topon. (S. *Sopra*) - ‘Matanas (nom. prop.) Schlucht’; ‘*gola (buca) di Matana* (nom. prop.)’. Vgl. LORENZONI, Nr. 71.

matrimoni(o) [matrɪ'moni(o)] n.m. - Ehe(stand); *matrimonio*. ↑*eaštont*, ↑*neaštont*, ↑*hairat*

matsetle [ma'tsetle] n.n., pl. *matsetlan* [ma'tsetlan] - Bündel; *mazzetto*. [a ma'tsetle 'zaidan ts̄bi:rn] - ein Seidenzwirnbündel; *una matassa di seta*. Etym. dim. saur. < frl. [ma'tset] (Bündchen; *mazzetto*), dim. < frl. [mats], vgl. PIRONA, s.v. maz, s.v. mazzèt

maul [maul] n.n., pl. *maild(e)r* ['mauld(ə)r] - Mund, Maul; *bocca, muso (di uomo o di animale)*. [də 'maildər vam 'viə zeint a 'be:zn 'gre:sar a:tsb̄ie 'mzra] - das Maul eines Tieres ist viel größer als der Mund eines Menschen; *la bocca di una bestia è molto più grande della bocca di un uomo*. [vloks ɔn-i s 'maul 'oofn, 'i:] - ich bin nicht auf den Mund gefallen; *io ho sempre la risposta pronta*. [ans afn 'a:ge ont s 'i:brige af 'maul] - (etwa:) zu Essen ist gerade so viel da, daß pro Kopf ein winziges Stückchen da wäre und alles zusammen kaum reichen würde, um einem einzigen Gast den Mund zu füllen; *le porzioni sono così piccole, che si riesce appena a vederle - e tutto l'insieme non basta per saziare una sola persona*. (Redewendung/modo di dire, cfr. frl. (carn.): 'un pal voli e dut par la bocja' - TM). [i var'gese vam 'maule andə 'no:ze] (TM) - ich kann mir nichts merken (lit.: schon [auf dem kurzen Weg] von dem Mund zur Nase habe ich [alles] vergessen); *io dimentico subito tutto* (lett.: mi basta il tempo che ci impiego per arrivare dalla bocca al naso, e dimentico tutto). Sprichwörtl. Redensart/locuzione proverbiale. ↑mörkhn

mauleizl [mauleizl] n.m., pl. *mauleizln* ['mauleizln] - ungehobelter, schlecht erzogener Mensch; *persona scorretta, maleducata* (SCHNEIDER, DS, p. 66, s.v. mauleisl). ↑eizl, ↑trogareizl

maulkhörble ['maulkhörble] n.n., pl. *maulkhörblan* ['maulkhörblan] - 1) 'Maulkörbchen' für Kälber, das verhindern soll, daß sie von der Kuh gesäugt werden; *'museruola' per vitelli, usata per impedire la vacca di allatarli*. 2) Grimasse; *versaccio, boccaccia*. [ʃa:ube 'beta ſeinta maulkhörble as-də məxst] (TM) - schau, was du für ein hässliches Gesicht schneidest!; *guarda che boccacce fail!*

maulvleitle ['maulvleitle] n.n., pl. *maulvleitlan* ['maulvleitlan] - Mundharmonika; *armonica a bocca*. Etym. ↑maul ('Mund') + Dim. < ↑vleite/ *vlöite* ('Ziehharmonika', vgl. ↑vleitan/vlöitan 'ein musikalisches Instrument, insbesondere Ziehharmonika, spielen', vgl. ↑vleitar/vlöitar 'Musikant, insbes. Ziehharmonikaspieler').

maurach ['maurax] n.n., topon. (LORENZONI, Nr. 80 'prati', 422 'arativo' (2x)). Nach LORENZONI etym. zu mhd.. Mûr(beri) 'mora, frutto del

gelso' [+ suff. ↑-ach²]. Vgl. jedoch SCHATZ, (s.v. maure): 'maurach n., Steingerölle von Bergstürzen, Flurn.' - also zu zahr. ↑maure (+ suff. ↑-ach¹)

maurar ['maurar] n.m., pl. *maurars* ['maurars] - Maurer; *muratore*

maurarle ['maurarle] n.n. (Dim. < ↑maurar), pl. *maurarlan* ['maurarlan] - Kleiber (orn.: sitta europaea); *picchio muratore*

maure ['maure] n.f., pl. *maurn* ['maorn] - Mauer; *muro*. Etym. < mhd. mûre < ahd. mūra < lat. mūrus m., s. KLUGE, s.v. Mauer

maurn ['maorn] vb. tr., p.p. *gemaurt* [gə'maort] - mauern; *murare*. Etym. <mhd. mûren, vgl. adj. (< p.p.) ↑gemaurat- z.B. in [a gə'maurats 'eivndle] - ein in die Mauer hineingebauter Backofen; *un forno costruito nel muro*. ↑maure, ↑maurar, ↑maurach

maus¹ [maus] n.f., pl. *maize* ['maize] - Maus; *topo*. [plinta 'maus] - blinde Kuh (das Kinderspiel); *mosca cieca (gioco infantile)*. Auch Timau , Pladen und Kärnten verwenden hier 'Maus', während Tirol (vgl. SCHATZ, s.v. plint) das Spiel unter verschiedenen Namen kennt./ *Anche a Timau, Sappada e in Carinzia viene usato il termine 'Maus', mentre in Tirolo il gioco è chiamato con nomi diversi.* ↑mauzn, ↑mausvole, ↑vlötmaus

maus² [maos] n.f. , pl. *maize* ['maize] (TM) - Holzkeil, der den Hohlraum ausfüllt, der sich zwischen der schrägen Fläche des Dachs und dem waagrechten oberen Ende einer tragenden Säule ergibt; *bietta di legno che si inserisce fra il profilo orizzontale dell'estremità superiore di una colonna, e il piano inclinato del tetto*. ↑maus¹

mausvole ['mausvole] n.f., pl. *mausvoln* ['maus-voln] - Mausefalle; *trappola per topi*.

mauzn [mauzn] vb. intr., p.p. (selten gebraucht; poco usato) *gemauzet* [gə'mauzət] - 1) (von der Katze) mausen, auf die Jagd nach Mäusen gehen; *andare a caccia di topi (riferito ai gatti)*. 2) (von jungen Männern) auf Mädchensuche gehen; *andare in giro a caccia di ragazze (riferito ai giovanotti)*. Vgl. SCHATZ, s.v. mausn: 'coire' (auch 'stehlen', wie nhd. (fam.) 'mausen' 'stehlen, rubare'). [də 'khətse ge:t 'maozn] - die Katze geht mausen; *il gatto va a caccia di topi*.

-me [-me] art.det.dat.sg.m./n. - dem; *al(l)o*. ↑ime²

mear [meər] adj. comp., adv. - mehr, mehrere; *più*. [hondərt ont 'meər 'kheipfe] - hundert und mehr Köpfe; *cento e più capi*. [bər zen gəbe:n in 'meər fa'meas pa'nondər] - wir waren mehrere Familien beisammen; *eravamo più famiglie assie-*

me. [ar ɔt gəʃri:bn in 'mèør 'ʃpro:xn] - er schrieb in mehreren Sprachen; scriveva in più lingue. [mèør as (bɪə) 'i:] - mehr als ich; più di me. [mèør 'x, ont mèør 'y] - je mehr x, umso/desto mehr y; più x, e più y. ↑mearar-, ↑mearišt-, ↑mašt-, ↑abezn
mearar- [mèørar-] adj., adv., subst. superl. [də 'mèørarn] - die meisten/Meisten; i più. [də 'mèørarn zeint ʃɔn gə'be:n də'hm] - die Meisten waren schon weg(gegangen); i più erano già andati via. Syn. ↑mašt
mearišt- [mèørišt-] adv. - meist-; più. [am 'mèøriftn] - am meisten; di più, soprattutto.
medle [me:dle] n.n., pl. medlan [me:dlan] - Dim. < ↑mot
meign ['meiŋ] vb. aux., p.p. *gemei(ge)t* [gə'mei(gə)t]. [i meigə, du: meiʃt, er mei(gə)t] - können, mögen, gut leiden können; potere. [i bar 'tuən bas i 'meige] - ich werde tun, was ich kann; farò quello che posso. [as-i 'neiŋkh ɔn gə'meigət in 'ɔ:tn 'tsiən] - daß ich nicht einmal den Atem ziehen konnte; che non sono riuscito nemmeno a tirare fato. [i 'meigə-nən net] - ich mag ihn nicht leiden; mi è antipatico. [i 'meigəzən net] - dafür kann ich nichts; non ci posso fare niente. ↑khinen
meigrar ['meigrar] adj.comp. < ↑mog(e)r
meigrn ['meigrn] vb. intr., p.p. (aux. zain) *gemeigrt* [gə'meigrt] - zu Magermilch werden, entrahmt werden; *venire scremato*. [vas'pe:gj d ʃt gə'meigrt] - weil sie [die Milch] mager ist [nachdem sie entrahmt wurde]; perché [il latte, dopo che se ne è ricavato il burro] è scremato. ↑mog(e)r
meinč/meinš/menč/mens¹ [meintʃ/meimʃ/mentʃ/] / menʃ] n.m., pl. meinče/meinše/menče/menše [meintʃe/meimʃe/mentʃe/menʃe] - erwachsener Mensch (männlichen Geschlechts); persona adulta (di sesso maschile) (TM). [a 'grəasər 'meintʃ] - ein großer Mensch; un uomo alto.
meinč/meinš/menč/mens² [meintʃ/meimʃ/mentʃ/] / menʃ] n.n., pl. meinče/meinše/menče/menše [meintʃe/meimʃe/mentʃe/menʃe] - Mädchen, junge Frau; giovane (di sesso femminile), ragazza.
meinčin/menčin/meinšin/menšin ['meintʃin/ 'mentʃin/meinʃin/menʃin] n.f., pl. ? - Frau; donna. [a:na 'bi:a 'mentʃin] - eine dicke Frau; una donna grassa.
meinčle/meinšle/menčle/menšle ['meintʃle/ 'meimʃle/ 'menčle/ 'menšle] n.n., pl. meinčlan/ meinšlan/menčlan/menšlan ['mentʃlan/meimʃlan/ 'mentʃlan/] - Frau, Mädchen; donna, ragazza. ↑meinc², ↑meinčin
meindle ['meindle] n.n., pl. meindlan [meindlan]. (Dim. < ↑mon) - 1) Mann (fam.), Ehemann

(fam.); uomo (fam.), marito (fam.). 2) Firstsäule; ometto, monaco (edil.) (TM)
meingl ['meiŋgl] n.m., pl. meingln [meiŋgl̩n] - Mangel; mancanza. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Mängel; SCHATZ, s.v. mengl... mengle; s.v. manglen mangeln... 'Dafür meist mengl, menglen'. Alternativform/Forma alternativa ↑mongl. Vgl. KLUGE, s.v. Mangel
meingln ['meiŋgl̩n] vb. intr., p.p. (aux. hobn/zain) *gemeinglt* - mangeln, fehlen; mancare. [də tri-'ste:ria tɔ:t net meiŋgl̩n] - an Bosheit fehlt es nicht; la malvagità non manca. [i ɔn gə'meinglt tsə "griəsana] - ich habe es unterlassen, euch zu grüßen; mi sono dimenticato di salutarvi. [vərtn ʃt ms gə'meinglt dər neine] - im vergangenen Jahr hat uns Großvater verlassen (ist Großvater gestorben); il nonno è mancato lo scorso anno.
meins ['meins] adj. - unfruchtbar (auch wenn nur vorübergehend - oder weil noch nicht geschlechtsreif); sterile (anche nel caso si tratti di sterilità temporanea - o dovuta alla maturità sessuale non ancora raggiunta). [də 'khoe ʃt 'meins ('la:r), dət gə'mu:sət 'umouksn] - die Kuh ist unfruchtbar (bzw. ist nicht trächtig geworden), man hat sie nochmals zum Stier führen müssen; la vacca è sterile (oppure: non è gravida), è dovuta ritornare dal toro. Etym. Vgl. LESSIAK, Zarz, S. 200, 'männisch - unfruchtbar (aus einem mhd. mänsch, Lehnwort aus romanischen Abkömmlingen von Vulgärlat. mandiu - unfruchtbar; vgl. bair. mänz, menz').
meinš [meimʃ] - ↑meinc^{1,2}
meintele ['meintəle] n.n., pl. meintelan [meintəlan] (Dim. < ↑montl) - 1) Mäntelchen; mantellina. 2) Umhang (Kleidungstück der Frauen); mantellina da donna. 3) (bot.) Frauenmantel (alchemilla vulgaris); alchemilla. Vgl. SCHATZ, (s.v. mantl) 'Defr., die Pflanze Frauenmantel'
meintle ['meintle] n.n., pl. meintlan [meintlan] - Augenblick, Moment; attimo, momento. [bɔ:tə a 'meintle] - warte einen Moment!; aspetta un attimo!. Häufig verwendete Kurzform des aus dem frl. *moment* entlehnten *momeint/mumeint*(+ Dim. suff.); *forma ridotta* (e più frequente) del prestito frl. *moment/mumeint*(+ suff. dim.). ↑momeintle, ↑mu-meintle
meir [meir] n.n., pl. meire [meire] - Meer; mare. [mitər 'makma zeint-zı geən 'aus-m'bəkh ont gə'sprunjən ins 'meir - 'i:r a:na 'viera] - mit dem Auto sind sie von der (Küsten)straße abgekommen und ins Meer gestürzt - ca. vier Personen; sono usciti di strada con la macchina e

sono finiti in mare - erano circa in quattro. [a meir khla:na 'pliəmblan] - ein Meer von kleinen Blümchen; *un mare di fiorellini* (SCHNEIDER Ferr.).

meis [meis] n.n. - Messing; ottone. Etym. < mhd. messe (neben messing).

meis- [meis-] adj. - aus Messing; *di ottone*. [meis(ə)na 'kheigəlan] - Messingknäufe; *pomelli di ottone*.

meise [meise] n.f., pl. *meisn* ['meisn] - Messe (eccl.); messa. [fɔxtər 'böl 'gro:de a 'po:r 'vlötr-lotʃn 'umintsa:gean 'meise 'ts'ɔmpərtan] - dann [hatte ich] wohl gerade noch ein Paar Pantoffeln um hinüberzugehen [in die Kirche], um zur Messe zu dienen; *poi avevo ancora giusto un paio di pantofole per andare a servire messa*.

meispiechle [meispiaxle] n.n., pl. *meispiechlan* ['meispiaxlan] - Büchlein für die Messe; *libretto della messa*.

meisr [meisr] n.n., pl. *meisrn* ['meisrn] - Messer (auch Pflugmesser); *coltello* (anche *coltello dell'aratro*). \dagger *šnitsmeis(e)r*, \dagger *houlmeiser*

meistn [meiſtn] vb. tr., p.p. *gemeistet* [gə'meistət] - mästen; *ingrassare*.

meitsigar [meitsigar] n.m., pl. *meitsigars* ['meitsigars] - 1) Schweineschlächter; *norcino*. 2) (heute auch) Fleischhauer; (oggi anche) *macellaio*. [mai 'vo:tər iſt a 'meitsigar / ont a 'meitsigar bar 'i: / mai 'vo:tər ſteçt də 'vɔkhn / ont də 'dɪrndlən ſteç 'i:] - mein Vater ist ein Schweineschlächter / und ein solcher werde ich / er sticht die Schweine / und die Mädchen u.s.w.; *mio padre è un norcino / e il norcino farò anch'io / lui scanna i maiali / e io le ragazze....* KRZM.Zimbr. 175 § 39 B2 d: 'ferner steht g in Lww. der Karolingerzeit: *vilge....* Z[imbrisch] t(irol) *Tonige* Antonius, Venedige Venedig, *metssigen* schlachten'. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. metzgn: 'Mhd. metzjer aus dem Roman. [matiarius REW 5413]'.

meitsign [meitsign] vb. tr., p.p. *gemeitsiget* [gə-'meitsigət] - schlachten; *macellare*. Etym. \dagger *meitsigar*

meiznar [meiznar] n.m., pl. *meiznars* ['meiznars] - Mesner; *sagrestano*. Etym. (SCHATZ, s.v. meismer, meisner) < ahd. mesināri < lat. mansionarius.

mekar [mekar] n.m., pl. *mekars* ['mekars] - Delle; *segno, ammaccatura*. [dər 'khouvl ɔt an 'mekar gə'moxət] - der Stein hat eine Delle verursacht; *il sasso(lino) l'ha ammaccato*. \dagger *mekn*, \dagger *magla*, \dagger *mača*

mekelan [mekəlan] n.n. pl. - Übername einer

Familie, die nach Kärnten emigrierte; *sopranno-me di una famiglia emigrata nella vicina Carinzia*.

mekele [mekəle] n.n., pl. *mekelan* ['mekəlan] - Kleines, Kleinkind; *piccolo, bambino molto piccolo*. Für die besondere Semantik des phonetisch entsprechenden Pladner Wortes mēkkile (HORNUNG, PLWB, s.v. Mäggelein) vgl. zahr. \dagger *adingele*

mekn [mekn] vb. tr., p.p. *gemeket* [gə'mekət] - verbeulen; *segnare, ammaccare*. [dər 'fau'r ɔt də 'makinas gə'mekət] - der Hagel hat die Autos verbeult; *la grandine ha ammaccato le macchine*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. Magge (vb. maggen, zimbr. macken), HORNUNG, PLWB, s.v. Mäggelein, nhd. Makel. \dagger *mekar*, \dagger *magla*, \dagger *mača*

mel [me:l] n.n. - Mehl; *farina*.

melburbm [me:lburm] n.m., pl. *melburbme* ['me:lburm] - Mehlwurm; *verme della farina*. \dagger *mel*, \dagger *burm*

melchn [melçn] vb. tr., p.p. *gemölchen* [gə-'mölçn] - melken; *mungere*. [i pɪn 'umingeən tsa 'məlçən] - ich bin hinübergegangen, um zu melken; *sono andato dall'altra parte a mangiare*.

melchštiele [melçſtiale] n.n., pl. *melchštielan* ['melçſtīelan] - Dim. < \dagger *melchſtuel*

melchſtuel [melçſtuəl] n.m., pl. *melchstiele* ['melçſtīele] - Melkstuhl; *sgabello per mangiare*.

melchtsigle [melçtsi:gəle] n.n., pl. *melchtsigelan* ['melçtsi:gəlan] - Melkkübel; *secchio per mangiare*. \dagger *melchn*, \dagger *tsigl*, \dagger *tsigle*

melele [me:ləle] n.n., pl. *melelan* ['me:ləlan] (Dim. < \dagger *mol*) - kleines (Fest)mahl; *pranzetto*. [drai 'me:ləlan im'e:pfrar, 'tsba: in dər 'khurče] - dreimal ein Festessen für den Pfarrer, zwei für die Kirche; *tre pranzi al parroco, due alla chiesa*.

melich/melig- [me:liç/me:lig-] adj. - mehlig; *farinoso*. [mitn 'me:liç 'heinte] - mit mehlgiven Händen; *con le mani infariate*.

melma [melma] n.f. - Schlamm; *fango*. Etym. <it. *melma*. Dieses ist wiederum (nach KLUGE, s.v. malmen) eine Entlehnung aus dem Deutschen.

meln [me:ln] vb. tr./intr., p.p. *gemelt* [gə'me:lt] - heiraten, mählen, sich vermählen; *sposare, sposarsi*. [dər'zele-'zel 'me:lt 'maina 'touxtər] - derjenige wird meine Tochter heiraten; *costui sposerà mia figlia*.

melpeire [me:lpeire] n.f., pl. *melpeirn* ['me:lpeirn] - Mehlbeere (sorbus aria); *sorbo montano* (bot.).

melringle/melrindle [me:lriŋgle/me:lriundle] n.n., pl. *melringlan/melrindlan* ['me:lriŋglan/'me:lrindlən] - Ehering; *anello nuziale, fede*. \dagger *melrinke*

melrinke [me:lriŋke] n.m., pl. *melrinkn* ['me:lriŋkn]

- Ehering; *anello nuziale, fede*. ↑*oarndrinkle*, ↑*rinkelvinger*

melškotl [me:lʃkɔtl] n.f., pl. *melškotln* [me:lʃkɔtl̩n]

- Mehlschachtel; *contentore per la farina*. ↑*mel*, ↑*škotl*

melzip [me:lzi:p] n.m., pl. *melzibe* [me:lzi:be]

- Mehlsieb; *setaccio per la farina*. ↑*mel*, ↑*zip*

melzokh [me:lzɔkh] n.m., pl. *melzeikhe* [me:lzei-khe]

- Mehlsack; *sacco per la farina*.

meniš [meniʃ] adj. - männlichen Geschlechts (auf Menschen bezogen); *maschio* (*riferito a esseri umani*). [ər vörst 'laɪ də 'meniʃn] - er fragt nur nach den männlichen („er will bloß wissen, wie viel männliche [Einwohner] es hier gibt“); *vuole soltanto sapere quanti abitanti maschi ci sono qui*. ↑*moniš*, ↑*baiš*

menta [menta] n.f. - Pfefferminze, Pfefferminzextrakt; (*essenza di*) *menta* (bot. *mentha*). <it. *menta*. ↑*mintse*

mentele [mentełe] - ↑*meintele*

merbele [me:rbełe] n.n., pl. *merbelan* [me:rbelan]

- (Dim. < ↑*merbl*) - Transmissionswelle (z.B. Teil des Spinnrads); *albero di trasmissione* (*p. e. parte del mulinello*).

merbl [me:rbl] n.m., pl. *merbln* [me:rbln]

- Transmissionswelle (z.B. als Teil der ↑*tovl* (Art Ratsche), bei SCHNEIDER Ferr. in ‘De Tovlars’, DZR 65, Ostern 1993, abgebildet); *albero di trasmissione* (*illustrato p.e. come parte della* ↑*tovl* (*una specie di raganella a martelletti*) *da* SCHNEIDER Ferr. in ‘De Tovlars’, DZR 65, Pasqua 1993). Etym. ?. Vgl. LEXER (1966), s.v. merren, marren, merwen swv. tr. u. refl. ..., befestigen..., anbinden, anschirren...; *sich m[erren, marren, merwen] zuo verbinden, vereinigen*.

merchn [me:rçn] vb. intr., p.p. *gemerchet* [gø-'me:rçøt] - angrenzen; *confinare*. [biør tuøn 'me:rçn mitn 'peitfars] - wir haben eine gemeinsame Grenze mit den Ampezzanern; *noi confiniamo con quelli di Ampezzo*. ↑*morch*, ↑*konfin*, ↑*konfinern*

merkħlar [merkħlar] n.m., pl. *merkħlars* [merkħlars]

- 1) Außenvertreter, Makler; *commercante, venditore* (*ambulante*). 2) Feilscher; *colui che mercanteggia*.

merkħln [merkħln] vb. intr., p.p. *gemerkhlt* [gø-'merkħlt] - schachern, feilschen, tauschen; *mercanteggiare, barattare*. ↑*morkh*²

mern(-) [me:rn(-)] (S. Sotto) - Nebenform zu/ forma alternativa di ↑*mervn*(-)

mertern [mer'te:rn] vb. intr., p.p. *mertert* [mer-'te:rt] - wert sein, verdienen; *meritare, valere la pena*. [dø 'storja 'tuøt net mer'te:rn] - die Geschichte

ist es nicht wert (auf Tonband aufgenommen zu werden); *la storia non merita* (*di essere registrata*). ↑*drimebert/drumebert*. Etym. <frl. *mertâ* (neben/accanto a meritâ)

mervl(-) [me:rvl(-)] (S. Sopra) - Nebenform zu/ forma alternativa di ↑*mervn*(-).

mervn(-) [me:rvn(-)] praef.indecl. - Alabaster(-), Stuckgips; (*di*) *scagliola, tipo di gesso in polvere usato per modellare e fare stucchi*. (PETRIS B., 1975, p. 23). Etym. vgl. KLUGE, s.v. Marmor, s.v. Mergel. Alternativformen/forme alternative ↑*mern*(-), ↑*mervl*(-).

mervnkheivele [me:rvnkheivəle] n.n. - 1) Alabastergipsgestein; *pietra di scagliola*. 2) topon. (S. Sopra).

mesar [mesar] n.m.. - Übername eines Vermessers; *soprannome di un geometra*.

mesle [me:sle] n.n., pl. *meslan* [me:slan] (Dim. < ↑*mos*) - Maß zum Messen von Mehl in der Mühle; *misurino di farina usato dal mugnaio*.

mesn [mesn] vb. tr., oder auch intr., p.p. *gemeset* [gø'mesøt] - messen, vergleichen; *misurare*. [ɔxtør 'mes-i pa:me stumpfe] - dann vergleiche ich [den Fußteil] mit dem Oberteil [der Pantoffeln, damit sie aufeinander passen]; *poi ho confrontato [la parte inferiore del piede] con la parte superiore [della pantofola, affinchè si adattassero l'una all'altra]*. [dø 'veigəlan tuøn 'mesn, faobm, pa'trefnt-zi] - die Vögelchen messen - schauen, ob sie [beim Nestbau die richtigen Proportionen] treffen; *gli uccellini misurano, guardano se hanno trovato [le giuste proporzioni per la costruzione del nido]*.

meſedern [me ſ'e:dn] vb. tr., p.p. *meſedert* [me ſ'e:de:rt] - mischen, panschen; *mischiare, rimestare*. < frl. *mescedâ*, *messedâ*.

metal [me'tal] n.m. - Metal; *metallo*.

metse [metse] n.f. - der Teil Mehl, auf den der Müller nach altem Recht als Mahllohn Anspruch hatte; *la molenda, la parte di farina che rimaneva al mugnaio, come compenso per il suo lavoro*. Im Bair. verbreitet. Etym. <mhd. metse. ↑*mesle*, ↑*metsn*

metsn [metsn] vb. intr., p.p. *gemetset* [gø'metsøt]

- den Mahllohn (↑*metse*) kassieren, im übertragenen Sinn: für eine Leistung zuviel verlangen; *incassare la molenda* (↑*metse*), *in senso esteso: incassare una ricompensa esagerata rispetto al servizio offerto*.

mi¹ [mi] pron. pers. 1. pers. sing. acc.- mich; *mi/ me*. [søle øt-ar gø'to:n vur 'mi] - das hat er für mich getan; *quello l'ha fatto per me*.

mi² [mi-] praep. praecons. - mit; *con*. [mi-miør] - mit mir; *con me*. [møme 'leifl] - mit dem Löffel;

con il cucchiaino. [mìn/mìtn vrainte] - mit den Verwandten; *con i parenti*. [mím proèdør] - mit dem Bruder; *con il fratello*. ↑mit

mičerias/miğerias [mítse:riás/mídže:riás] n.f.pl. - Kinderspiele, Unterhaltung; *giochi fanciulleschi, divertimento*. [d'ɔst gəro:de mítse:riás imē 'khoopfe] - du hast nichts als Spielereien im Kopf; *non hai altro che il divertimento in testa* (lett.: non pensi ad altro che a divertirti).

mičern/miğern [mítse:rn/mídže:rn] vb. intr., p.p. *mičert/miğert* [mítse:rt/mídže:rt] - spielen, einander nachlaufen (Kinder); *giocare, rincorrersi (bambini)*. Etym. zu frl. mateâ?

midičinal/medičinal [míditʃínal/medítʃínal] n.f. - Heilkraut, Heilpflanze; *erba, pianta officinale*. [khime ist a:na medítʃínal] - Kümmel ist ein Heilkraut; *il cumino è un'erba officinale*.

mie [mi:e] n.f., pl. *mien* [mi:ən] - 1) Anstrengung; *sforzo*, 2) Bedauern; *dispiacere*. [z ɪʃpər a:na 'mi:e] - es tut mir leid; *mi dispiace*. ↑mien-zı

miede [míðe] adj. - müde; *stanco*. ↑štanmiede

miede [míðe] n.f. - Müdigkeit; *stanchezza*.

miedelat [míðdəlat] adj. - ziemlich müde, etwas müde; *un po' stanco*.

mieder [míðdər] n.n., pl. *miedern* [míðdərn] - Mieder; corsetto.

miederle [míðdərlə] n.n., pl. *miederlan* [míðdərlən] (Dim. <↑mieder) - Mieder; corsetto

miele [mi:əle] n.n., nom. prop. (fam.) [s mièle] - Maria.

mien-zı [mi:ən-zı] vb. refl., p.p. *gemiet-zı* [gə'mi:ət-zı] - sich bemühen; *darsi da fare*. [i ən-mi ſi gə'mi:ət] - ich habe mich sehr bemüht; *mi sono dato tanto da fare*. Etym. vgl. nhd. Mühe.

mielterle [míðlərlə] n.n., pl. *mielterlan* [míðlərlən]. Dim. <↑muelter. ↑proatmielterle

mier [míər] pron.1.pers.sg.dat. - mir; *mi, a me*. [míər 'ɔnt-zı niçt 'ge:bm] - mir haben sie nichts gegeben; *a me non hanno dato niente*.

miesn [míəsn] vb. aux., p.p. *gemies(e)t* [gə'miəs(ə)t] - müssen; *dovere* (S. Sopra), praes. [i mu:s, du:st, e:r mu:s((ə)t), bier mìəsn, i:r mìəst, zı mìəsn̄t]. Gelegentlich elliptisch im Sinne von Verben der Bewegung u.s.w.; *viene anche usato ellitticamente con i verbi di moto*: [də tɔatn mìəsn̄t ausar vame gro:be] - die Toten müssen heraus aus dem Grab; *i morti devono uscire dalla tomba*. *misn/miesn/musn* wird oft durch ↑*hobn*² + *tsa* + Gerundium ersetzt; *misn/miesn/musn viene spesso sostituito da* ↑*hobn*² + *tsa* + *gerundio*, v. *ibid.* ↑*misn*, ↑*musn*

mieterle [míət(ə)rle] n.n. - Dim. <↑mueter

miezlat [míəzlat] adj. - in der Konsistenz etwas (zu) musartig (Küche); *un po' denso (cucina)*. ↑mues

miezln [míəzln] vb. tr., p.p. *gemiezlt* [gə'míəzlt] - mit einer musartigen Substanz (Kleister) behandeln (Weberhandwerk); *trattare con una sostanza che assomiglia al miesli (tess.)*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schlichtemüs (žlixtemuīß). Alternativform/forma alternativa ↑muezn.

mige [mige] n.m./f., pl. *mign* [mi:gŋ] - Freund, Freundin; *amico, amica*. Etym.: altes romanisches Lehnwort (NICHT <frl. ami/amie), wahrscheinlich <veneto amigo/amiga. Cfr. ↑vraint - Verwandter; parente

miglia [mi:gla] adj. - möglich; *possibile*. ↑unmiglia, ↑meign

mignšoft¹ [mi:gŋʃoft] n.f., collect. - Freundeskreis; *cerchia di amici* (cfr. ↑vraintšoft - die Verwandten; i parenti)

mignšoft² [mi:gŋʃoft] n.f.abstr. - Freundschaft; *amicizia*.

migo [mi:gɔ] adv. neg. (verstärkend/rafforzativo) - doch nicht, überhaupt nicht; *non affatto, mica*. [zeint 'mi:gɔ 'ʃəntn dəzəln] - das ist doch alles keine Schande; *non è mica una vergogna*. [ɛ: dr'e:t 'mi:gɔ própi 'a:n van'zeln vam 'ɔltar] - Sie sind doch wirklich nicht einer von denen vom Altar (ein Pfarrer)!; *lei non è proprio uno di quelli dell'altare (un prete)!*. [ma, zo:t-ze zi, 'barʃt 'mi:gɔ 'zaim 'neriʃ, ve!] - aber geh! sagt diese, du wirst doch nicht verrückt sein, oder?; *mal dice questa, non sarai mica pazza, vero?*. [ɔste geərn bein-ar khent? - mi:gɔ ɔlban, ve!] - bist du froh, wenn er kommt? - nicht unbedingt immer!; *sei contenta quando viene?* - *mica sempre!*. Etym.: dieses sowohl syntaktisch als auch stilistisch völlig integrierte Lehnwort stammt der Form nach aus der unmittelbarer Nachbarschaft der Zahrer, z.B. Preone, nach freundlicher Auskunft von dott.ssa Federica Angeli (anderswo in Friaul z.B. mighe, miga, vgl. it. mica).

miğelandle [mídʒə'lə:ndle] n.n., pl. *miğelandlan* [mídʒə'lə:ndlən] - Oberteile des Kleides; *corpetto*. Etym. <frl., vgl. PIRONA mièzelàne, mièzelànete - 'mezzalana', d.h. 'halbwollen'.

mikele [mi:kəle] - n.n., pl. *mikelan* [mi:kəlan] (Dim. <↑muke) - kleine Mücke; *piccola zanzara, moscerino*.

milich [miliç] n.f. - Milch; *latte*. [d ɪst a:na vrao, də miliç] - die Milch ist eine Herrin!; *il latte è il padrone!*

mile [mi:le] n.f., pl. *miln* [mi:ln] - Mühle;

mulino [‘bøsør ‘baizn af ‘zaina ‘mi:le] - Wasser auf die eigene Mühle leiten; *tirare l’acqua al proprio mulino*. [dø ‘mi:ln] - topón. (s. LORENZONI 82).

milme [‘milmə] n.pl. - Milben; *acari*. Die Form des Singulars ließ sich nicht eruieren: ‘das sind Viecherln, die nie allein auftreten!'; *il singolare non è mai stato rintracciato*: ‘sono bestioline che non si vedono mai da sole!'. [dø ‘milmə mɔxnt khla:na lu:piga ‘lu:piga ‘leichər imə ‘höltse/imə ‘kha:ze] - die Milben machen kleinwinzige Löcher im Käse/im Holz; *gli acari fanno dei buchi piccolissimi nel formaggio/nel legno*.

milts [miltə] n.n., pl. *miltser* [miltser] - Milz; *milza* (SCHNEIDER, DS 66, s.v. milz).

miltsn [miltsn] vb. tr., p.p. *gemiltsset* [gø:miltset] - stoßen, quetschen; *picchiare, schiacciare*. [i ge:bə-dər a:na vau:ste as i miltse-di] - ich gebe dir einen Faustschlag, daß ich dir die Milz zerquetsche!; *ti do un pugno che ti faccio uscire la milza*. Vgl. SCHATZ, s.v. milz f., n., s.v. milzn (Vin. Pust.) ‘Seitenstechen haben, es milzt mich’. ↑*khaijn*, ↑*drešn*

mime [‘mimə] praep. ↑*mit + -me* art.det.m./n.dat.sg. - [mime ‘khinde] - mit dem Kind; *col bambino*. [mime ‘zu:ne] - mit dem Sohn; *col figlio*. Vor vokalischem und labialkonsonantischem Anlaut ist die Form *mim* [mim] üblich. / *Davanti a consonanti labiali e in posizione prevocalica si usa normalmente la forma mim* [mim]: [mim ‘ɔrtse] - mit dem Arzt; *col medico*. [mim ‘prødər] - mit dem Bruder; *col fratello*. [mim ‘vølkhe] - mit den Leuten; *con la gente*.

min/mitn [min/mi:tn] praep. ↑*mit + -n* art.det.m./n.f.dat.pl. - [mi:tn ‘khindər / min ‘khindər] - mit den Kindern; *con i figli, con i bambini*.

mina [‘mi:na] n.f., pl. *minas* [‘mi:nas] - Tunnelbau, Bergbau; *scavo, cantiere per la costruzione di una galleria*. Etym. <frl. <it.

minador [mina’do:r] n.m., pl. *minadors* [mina:do:rs] - Bergarbeiter; *minatore*. Etym. <frl.

minapont [‘mi:napɔnt] n.n., pl. *minapeinte* [‘mi:napeintə] - Zubehör des ↑*minador* (↑*mina* + ↑*pont*); *attrezzo da lavoro del ↑minador* (↑*mina* + ↑*pont*)

minapulver [‘mi:napulvər] n.n. - Sprengstoff; *esplosivo*.

minašnuer [‘mi:naʃno:r] n.f., pl. *minašniere* [‘mi:naʃniere] - Zubehör des ↑*minador* (↑*mina* + ↑*šnuer*); *attrezzo da lavoro del ↑minador* (↑*mina* + ↑*šnuer*)

mingar [‘mijar] adj., adv. comp. - weniger; *meno*.

[‘mijar fa:di:a] - weniger Anstrengung, Mühe; *meno fatica*. [‘mijar ‘greizic] (↑*greizich/greizig*) - weniger ins Kraut schießend; *che non mette molte foglie*. [mi:’mijar ‘tøən] - darauf verzichten (etwas zu tun); *fare a meno (di fare qc.)* [du ‘hina:st gø:meit mi:mijar tøən, ‘zoolant tsa ‘la:fan] - du hättest darauf verzichten können, so zu laufen; *avresti potuto fare a meno di correre tanto*.

miniger [‘minigər] n.m. - Familienname; *cognome*. Amtl./*forma scritta ufficiale*: Minigher. Einer der ältesten Zahrer Familiennamen (LORENZONI, S. 8), aus dem lat. Dominicus entwickelt (vgl. Domini ebenfalls ein Zahrer Familienname - und frl. Meni, Rufname). SCHATZ führt unter mīnig an: ‘mīnig m., Dominikus, mīningle n. (Defr.), mēnig, Schöpf 433’. FINSTERWALDER, 1939, S. 31, zitiert als Obervintschgauer Rufnamen für das erste Viertel des 15. Jhdts Minig (=Dominicus) und Miniga (Frn.), also Rufname einer weiblichen Person [=Dominica]; die ‘unmittelbar aus romanischem Munde genommen scheinen’; etim. < lat. *Dominicus*, v. LORENZONI, p. 8, SCHATZ, s.v. *mīnig*, FINSTERWALDER, 1939, p. 31:

minjöštra [mīnjöʃtra] n.f. - Minestra, Suppe; *minestra*. [lautera mīnjöʃtra] - klare Suppe; *minestra annacquata*. Etym. <frl. carn. *mignestra*. ↑*khrautminjöštra* (werktags; *giorni lavorativi*), ↑*gersteminjöštra* (sonntags; *la domenica*)

minkele¹ [‘mijkəle] adj. attr. indecl. - klein und sympathisch; *piccolino*. [a ‘mijkəle - ‘mijkəle ‘baibəle] - ein süßes kleines Frauchen; *una donnina piccola piccola*. ↑*minkele*²

minkele² [‘mijkəle] n.n., pl. *minkelan* [‘mijkəle] Kleinchen; (*bambino*) *piccino*. [ma beta ſea mijkəle!] - aber so ein süßes Kindchen!; *ma che bel piccino!*. Entsprechende Wortformen in den verwandten Mundarten haben konkrete Bedeutungen, denen Konnotationen wie ‘klein’, ‘süß’, nicht fremd sind, vgl. SCHATZ, s.v. minggels, LEXER, KWB, s.v. minkele, LESSIAK, Pernegg, S. 150, mijkəle; *i vocaboli corrispondenti nei dialetti imparentati hanno significati concreti, le cui connotazioni quali ‘piccolo’, ‘dolce’, non sono sconosciute*, vgl. SCHATZ, s.v. minggelle, LEXER, KWB, s.v. minkele, LESSIAK, Pernegg, p. 150, mijkəle.

minonder(-) [mi:nond(ə)r(-)] adv., praef. verb. - miteinander(-), zusammen(-); *l’uno con l’altro, insieme*.

-mintrn [-mintrn] - ↑*aufmintrn*

mintse [‘mintse] n.f., pl. *mintsn* - Minze (bot.

mentha viridis); menta.

mintsele [mɪntsəle] n.n. (dim. < *mintse*), pl. *mintselan* [mɪntsəlan] - Pfefferminzchen; *mennuccia*

mintsn¹ - pl. von/di *mintse*

mintsn² [mɪntsŋ] n.f.pl. - Münzen, Kleingeld, Geld, Moneten; *monete, soldi, denaro*. Im Sing. nicht üblich; *la forma singolare non viene usata*. Etym. s. KLUGE, s.v. Münze

mintsich/mintsig- [mɪntsɪç/mintsig-] adj. - winzig; *piccolino*. [a 'mintsigəs 'khɪnt] - ein winziges/winzig kleines/kleinwinziges Kind; *un bambino piccolissimo*. Etym. (?) <-m- <-mm- <-nm- <-nw- in: [(khla+)mintsigəs] < [(khlan)+ wintsi- gəs].

mion [miɔn] topon. - *Mione*. [də zeint'geən a miɔn pan 'ɔlme 'ʃneɑ] - sie gingen bei dem ganzen Schnee (zu Fuß) nach Mione; *andarono (a piedi) fino a Mione, nonostante la neve*.

mipai [mi'paɪ] adv. interr. - womit; *con che cosa*. Etym. <mhd. mit wiū. *↑umbai, ↑vabai, ↑tsabai, ↑durbai*

misn [misn] vb. aux. - Nebenform zu *forma alternativa di mienis, ↑musn* - müssen; *dovere*

mišt [mɪst] n.m. - Dünger, Mist; *letame*. [mɪst 'pra:tn] - Mist ausbreiten; *spandere letame*. [mɪst 'tro:gn] - Mist im *↑mištkhörp* auf dem Rücken tragen; *trasportare letame nella gerla*. [dər ɔn gəmu:st leərn 'strikhn 'mɪst 'tro:gntər] - wir mussten lernen, wie man im Gehen stricken und gleichzeitig Mist (im großen Mistkorb auf dem Rücken) tragen kann; *abbiamo dovuto imparare a lavorare a maglia camminando e portando (sulle spalle la grande gerla del) letame*. [mɪst viərn] - Mist führen; *trasportare letame*. *↑loke*

miše- [mɪstə-] n.f. (?) - Mist; *letame*. Diese Form ist nur in dem Terminus [mɪstəseitn] - 'Mistausbreiten' belegt; *questa forma è attestata solo nell'espressione* [mɪstəseitn] - 'spargere letame'. Etym. ? <miste (f.) (mhd. neben mist (m.) belegt). Oder -[ə]- wegen Konsonantenhäufung?

mišteri [mɪstə:ri] n.m., pl. *mišteris* [mɪstəris] - Geheimnis, Rätsel; *mistero*. <frl. misteri <it. mistero

mištgobl [mɪstgobl] n.f., pl. *mištgobln* [mɪstgobln] - Mistgabel; *forcone*.

mištgrote [mɪstgrōte] n.m.(f.), pl. *mištgrotn* [mɪstgrōtn] - Misthaufen; *mucchio di letame*. Zumindest synchronsemantisch nicht gleichbedeutend mit pladn. 'Mistgratte' (s. HORNUNG, PLWB, s.v.); *dal punto di vista della semantica sincronica il*

vocabolo saurano non è equivalente al sappadino 'Mistggratte' (v. HORNUNG, PLWB, s.v.) - *↑šupfkaroč, ↑šupfkarot, ↑mišt, ↑grote*

mišthouf [mɪsthooф] n.m., pl. *mištheive* [mɪstheive] - Ablageplatz beim Stall für Mist; *deposito per il letame sito vicino alla stalla*.

mištich/mištig- [mɪstɪç/mištɪg-] adj. - mistig; *sporco di letame*. [mitn 'mɪstɪgɪn heɪnte] - mit den mistigen Händen; *con le mani sporche di letame*.

mištkhnecht [mɪstkhneçt] n.m., pl. *mištkhnechte* [mɪstkhneçtə] - Gestell zum vorübergehenden Absetzen des auf dem Rücken getragenen Mistkorbs (*↑mištkhörp*); *cavalletto sul quale si appoggia provvisoriamente la gerla del letame* (*↑mištkhörp*). *↑khnecht*

mištkhörp [mɪstkhörp] n.m., pl. *mištkhörbe* [mɪstkhörbe] - Mistkorb; *gerla per il trasporto del letame*.

mištleige [mɪstleɪge] n.f., pl. *mištleign* [mɪstleɪgn] - Misthaufen; *letamaio*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Mistlege.

mištn [mɪstn] vb. tr., p.p. *gemištet* [gə'mištət] - (den Stall) ausmisten; *levare il letame (dalla stalla)*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. misten

mit [mit] praep. (+dat.) - mit; *con*. [mit a:me 'khla:n 'khinde] - mit einem kleinen Kind; *con un bambino piccolo*. [mit 'i:r/dɪər/ime/i:n] - mit ihr/dir/ihm/ihnen; *con lei/te/lui/loro*. *↑mime, ↑min/ mitn, ↑mit(d)er, ↑mitumpai, ↑mitsant/ mitsont*

mitanaie [mita'naię] adj. - ganz neu, ganz unbekannt; *completamente nuovo, sconosciuto*. [völkh 'mita'nate] - ganz neue Leute; *gente completamente sconosciuta* (weniger markierte Wortfolge/ ordine di parole meno marcato: [mita'naięs 'völkh]). [z ɪspər (net) 'mita'naię, bas 'd' ɔspər dərtseilt] (TM) - es ist mir (nicht) ganz neu, was du mir sagst; *non mi è completamente nuovo, ciò che mi hai detto*. [Gegenstände/oggetti: *↑noglnai; ↑pfunklnai*]. Etym. S. SCHATZ, s.v. mitenoie (Pust.).

mitanocht [mitanoxt] n.f. - Mitternacht; *mezzanotte*. Etym. <mhd. mittiunaht. *↑mite⁴, ↑nocht, ↑mit(e)rtokh*

mitavošte [mita'vešte] n.f. - Mittfasten (kleines Nachspiel des Faschings zwei Wochen nach Beginn der Fastenzeit); *mezza quaresima (piccolo intervallo con dei divertimenti che una volta si faceva quindici giorni dopo l'inizio della quaresima)*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Mittefaste. Etym. <mhd. mittiuvaste. *↑mite⁴, ↑vošte¹*

mite¹ [mite] + [tsa] conj. - um (... zu + gerund.); *per* (+ *infin.*). [mite 'peisar tsa 'meigan var'ʃtean] - um besser verstehen zu können; *per poter capire*

meglio. Weniger gebräuchlich/antiquato \uparrow demite.

mite² [mite] + [as] conj. (fin.) - damit; affinchè. [mite-as-ar 'net hñat tsa zuəxans] - damit er es nicht zu suchen brauchte; affinchè non dovesse cercarlo. Auch/anche: \uparrow demite (...as)

mite(-)³ [mi:te(-)] praef.verb. - mit(-); insieme, con, presente. [ar ot gəhət 'mi:tegənumən in 'ʃauʃo:te] - er hatte den großen Schirm mitgenommen; si era portato dietro l'ombrellone. [i pin-i 'a: gəbe:n 'mi:te] - ich war auch mit; c'ero anche io. Auch im Pustertal (vgl. SCHATZ, s.v. mit, mid) mit -e.

mite⁴ [mi:te] n.f., adj. - Mitte; mezzo, centro. Als Hauptwort nur in/come sostantivo solo nel topón. in-der mite [in dər 'mi:te] - Südseite des Monte Pallone; versante sud del Monte Pallone (TM). Man vergleiche auch La Mediana (it., frl.), eine Hochebene Richtung \uparrow rotse¹ (it. Monte Razzo)/cfr. anche La Mediana (it., frl.,) altipiano nella zona di Monte Razzo. Sonst als (deklinierter, adjektivischer) Bestandteil gewisser Komposita (Nomina bzw. Praepositionalverbindungen): \uparrow mitanocht - Mitternacht; mezzanotte, \uparrow mit(e)rtokh - Mittag; mezzogiorno, vour mitntoge - am Vormittag; di mattina, in mitme plotse - mitten auf dem Platz; in mezzo alla piazza; tsamitme plotse - idem, tsamitme otob(e)r - mitten im Oktober; a metà del mese di ottobre, amitntoge - zu Mittag; a mezzogiorno (<mit(e)rtokh), pand(e)r mitn mos - mässig; discretamente, tsand(e)r mitn bouche - in der Mitte der Woche; a metà della settimana. Topon. vgl. mitreike, mitreikele, mitr(eikn)poch, mitr-koze, mitrukñ, mitrrol (s. LORENZONI, Nr. 250, 251, 252, 424, 253, 356, 83).

mit(d)er [mitər] praep. \uparrow mit + -der² art.det.f.dat.sg. - [mitər 'muətər] - mit der Mutter; con la madre.

mit(e)r- [mit(ə)r-] praef. nom. - mitter-, Mitter-; mezzo(-). \uparrow mite⁴

mit(e)rnacht [mit(ə)r'nɔxt] n.f. - Nebenform von /forma alternativa di \uparrow mitanocht.

mit(e)rtokh [mit(ə)r'tɔkh] n.m. - Mittag; mezzogiorno. [a(m)-mitn'to:ge] - zu Mittag; a mezzogiorno

mit(e)rtokh-khouvl [mit(ə)r'tɔkh-khouvl] n.m.topon. - Monte Tinizza (fehlt bei LORENZONI / non registrato da LORENZONI).

mitich [mitiç] n.m., pl./dat. sg. mitige [mitige] - Mittwoch; mercoledì. Vgl. SCHATZ, s.v. mitak ... in Südt. z.T. mittich ... Ahd. mittaweck f.

mitl [mitl] n.m., pl. mitl(n) [mitl(n)] - Mittel; mezzo (per fare, per rendere possibile). [i hñat gəbölt, ma br-ən net gəho:t də 'mitln] - ich wäre

dafür gewesen, aber die (Geld)mittel haben gefehlt; io sarei stata disponibile, ma i mezzi [i soldi necessari] non c'erano. Etym. < ahd. mittil.

mitrmos [mitrmo:s] n.f. - Durchschnitt; medio.

mitsame [mɪtsame] praep. (+ dat.) - (mit)samt; assieme a, incluso. [mɪtsame meindlan] - mit-samt dem Mann; assieme al marito.

mitsant [mɪtsant] praep. (+ dat.) - (mit)samt; assieme a, incluso. Alternativformen/forme alternative \uparrow mitsant, \uparrow tsant, \uparrow tsont². Vgl. SCHATZ, s.v. zāmm (ähnlicher Formenreichtum / paragonabile ricchezza di forme alternative).

mitsont [mɪtsont] praep. (+dat.) - mitsamt; assieme a, incluso. [mɪtsont (d)ər 'kʰomb(ə)r] - samt dem Schlafzimmer; inclusa la camera da letto. [mɪtsontn 'ro:vn] - mitsamt den Dachbalken; assieme alla struttura del tetto. \uparrow mitsame, \uparrow mitsant, \uparrow tsant, \uparrow tsont²

mitumpai [mitum'pai] adv. - dabei, anwesend; presente. Etym. < mhd. mite+unde+bī.

miznar [mi:znar] n.m., pl. miznars [mi:znars] - 1) Müller; mugnaio. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Müller (<lat), REW 5643, lat. molinarius, franz. meunier, it. mugnaio u.s.w., aber auch REW 5205, 5206. Lat. machina 'Maschine' (it. macchina), it. macina 'Mühlstein'. Lat. machinare 'mahlen', it. macinare, frl. masenâ - 'mahlen'.

mjerli [mjerli] n.m., pl. mjerlis [mjerlis] - Amsel; merlo. <frl. mierli. \uparrow grizomiblišer

mo [mɔ] partic., adv.intens. - doch, mal; pure, un po'. [bɔ:tət-mɔ, dər'pfɛçt-i-s] - wartet mal, vielleicht fällt es mir ein; aspetti un attimo, forse mi riesce di ricordare. Etym. < frl. mo. \uparrow ne-mo, \uparrow po, \uparrow ve

mochade [mɔxade] n.f. - Würze, bestehend aus Schaf-Inslet, Rinder-Inslet und Schweineabfallfett; condimento che si ottiene fondendo assieme il grasso suino, ovino e bovino. [reidn va 'mɔxade] (TM) über Frauen reden (vgl. it.); parlare di grasso (fam. = di donne). Vgl. entsprechende Formen in Zarz, Pladen, Tirol, Kärnten, alle etym. zu 'machen'.

mochn [mɔxn] vb. tr., p.p. gemochet [gəmɔxət] - machen; fare. [viv'i:l mɔxtis?] - Wieviel macht es aus / was kostet's; quanto fa / quanto costa?. [m̩iər 'mɔxt is 'niçt] - es ist mir egal; non mi cambia / per me è uguale. [ər 'mɔxt in 'khoux] - er arbeitet als Koch (vgl. it.); fa il cuoco. [zel 'meigəman 'tuən 'mɔxn] - dort kann man Geschäfte machen; li si possono fare affari. [d ɔpər gə'bölt mɔxn s ho:r] - sie wollte mir die Haare schneiden; voleva tagliarmi i capelli. mochen + inf. (wie/come fare +

inf.): [mite tsa 'mɔxan 'gela:bm mndr no:ne as ...] - um die Großmutter glauben zu lassen, daß ...; per far credere alla nonna che [dər gəʃtɔŋkh vam 'miste mɔxt 'geən in 'mo:ge 'tsuntr'oubm̩t] - der Mistgestank dreht den Magen um; il puzzo del letame fa rivoltare lo stomaco. ↑aufmochn, ↑ausmochn, ↑ibermochn, ↑ingemochet, ↑mochade, ↑unt(e)rmochn

modar¹ [mo:dar] n.m., pl. *modars* [mo:dars] - Mäher; *falciatore, mietitore*. [[bər] 'geən 'hin ga 'priksn ... bo:s 'niə kha mo:dar ma:t ...] - [wir] reiten nach Brixen ... wo nie kein Mäher mährt; *andiamo a Bressanone ... dove non falcia nessun falciatore*. (Auszug aus einem Kinderreim; *estratto da una filastrocca*). Etym. <mhd. mader <ahd. madari - Mäher; *mietitore*. Gemeinbair. (vgl. ZzWb. s.v. Mahder). ↑mot, ↑mode, ↑man(en)²

modar² [mo:dar] n.m., pl. *modars* [mo:dars] - Marder; *martora*. Etym. <ahd. mardar. Auch sonst im Bair. (alt) mit r- Ausfall in der ersten Silbe (nach BEHAGHEL, 1928, S. 373, schon mhd. die Variante *mader*) durch Dissimilation (↑neider, ↑vuder)

modarle [mo:darle] n.n. - Übername eines Lateisers. Seine Zwillingsschwester, die ihn so nannte ([s 'mo:darle]) trotz seiner überdurchschnittlichen Körpergröße, übersetzte den Namen spontan als 'la martora' (↑modar²); *soprannome di un abitante di Lateis. La sorella gemella, che lo chiamava così ([s 'mo:darle]) nonostante la sua statura superiore alla norma, tradusse spontaneamente il nome con 'la martora', dunque (dim. di) ↑modar² (e non di ↑modar¹)*

modarpoch [mo:darpox] n.n., topom. (LORENZONI, Nr. 254), N.B. [in 'mo:darme poxə] wie [in 'he:zlarme bɔntə] (LORENZONI, Nr. 35). Wohl zu ↑modar¹ + ↑poch

modarpoudn [mo:darpoudn] n.m., topom. (LORENZONI, Nr. 255). Zu ↑modar¹ + ↑poudn

modartol [mo:darto:l] n.n., topom. (LORENZONI, Nr. 256). Zu ↑modar¹ + ↑tol

mode [mo:de/mɔ:de] n.f., pl. *modn* [mo:dn/ mɔ:dn] - Schwade gemähten Grases; *mucchio d'erba di forma allungata che il falciatore forma falciando (TM)*. Dim. ↑medle. ↑mot (dat. sg. *mode* [mo:de/mɔ:de])

modepoudn [mo:dəpoudn/mɔ:dəpoudn] n.n. topom. [am 'mo:dəpoudn/am 'mɔ:dəpoudn] v. LORENZONI, Nr. 257. (Cfr. ↑modarpoudn - LORENZONI, Nr. 255)

moge¹ [mo:ge] n.f.(m.) - Mohn; *papavero (semi, pianta e i fiori)*. [bo:s 'niə 'kha:na mo:ge pl̩et] -

wo nie (kein) Mohn blüht (Brixen, in einem alten Kinderreim); *laddove non fiorisce nessun papavero (Bressanone, in una filastrocca tradizionale)*. (Auch/anche: [kha mo:ge]). Etym. <mhd. māge (sw.m.) (Genus m. neben f. auch im Ktn. und Tirol/anche in Carinzia e Tirolo c'è oscillazione tra masc. e femm.)

moge² [mo:ge] n.m. - Magen; *stomaco*. [is 'drukht-mi am 'mo:ge] - der Magen tut mir weh; *mi fa male lo stomaco*.

mogeba [mo:gəbea] n.f. - Magenweh, Magenschmerzen; *mal di stomaco*.

mog(e)r [mo:g(ə)r] adj. - mager (auch vom Erdereich); *magro (detto anche del terreno)*. Comp. ↑meigrar. Schwach dekliniert als Substantiv: 'magerer Boden'/come sost. di declinazione debole: 'terreno magro, arido'. [gea tsa 'saisan im 'mo:gərn!] - geh und scheiße auf den mageren Boden!; *vai a cacare sul terreno arido!*. Hier handelt es sich um eine wortwörtliche Übersetzung einer friaulischen Redewendung:/si tratta della traduzione letterale del modo di dire friulano: 'va a cagâ tal magri!' (TM).

moka [mɔka] n.f. - Mokka); *moca*. ↑kafe, ↑kafele

mol¹ [mo:l] n.n., pl. *mol* [mo:l] - Mahl(zeit), (Fest)mahl; *pasto, banchetto*. [i tɔə ɔla 'mo:l nou 'ɛsn] - ich lasse keine Mahlzeit aus; *non salto un pasto*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Mahl. Dim. ↑melele

(-)mol² [(-)mɔ:l] suff.adv.num. - -mal; *volta*. [ɔla-'mɔ:l asdə 'geaʃt mit-dər 'miliç] - jedes Mal, wenn du mit der Milch gehst; *ogni volta che vai via con il latte*. [vɪnf-mɔl 'musəman 'zaʃən] - [die Milch] muß man [vor dem Käsemachen] fünfmal seihen; *[prima di fare il formaggio] bisogna setacciare [il latte] cinque volte*. Es handelt sich hier wahrscheinlich um eine Entlehnung süddeutscher Prägung und jüngeren Datums, da a) die Verteilung unter den Zahrern atypisch ist (bei manchen älteren Sprecher(inne)n nicht in Verwendung bis unbekannt), und b) die Gebrauchshäufigkeit vis-à-vis den Synonymen (↑vjac², ↑vört - und vgl. ↑tsbir/tsbier, ↑draišnt, ↑vieršnt) relativ gering ist.

mol³ [mol] adj. - weich, schlaff; *molle*. Etym. < frl. mol.

molais [mɔ'lais] - topom. Monte Malins. Etym. vgl. LORENZONI, S. 11-13. ↑malais

möle-dröle [möle-'dröle] n.f.nom.prop. - Name eines Mädchens, das nach einem Kindermärchen durch ihre langsame aber gleichmäßige Art zu stricken früher und besser mit ihrer Aufgabe

fertig wurde als *tsipfl-bipfl*, ihre Konkurrentin; *nome di una ragazza che, secondo una fiaba per bambini, grazie al suo modo lento ma preciso di lavorare a maglia riusciva a terminare il proprio lavoro meglio è più in fretta di tsipfl-bipfl, la sua concorrente*. Vgl. SCHATZ, s.v. *drole* (Villgr.) 'Drall des Fadens'; 'rotazione del filo'.

molern [mo'le:rn] vb.tr., p.p. *molert* [mo'le:rt] - freilassen; *mollare*. Häufigere Alternativform/ forma alternativa più frequente: *mulern*. *obelosn*¹

mölgemuet ['mög̊emœt] - n.n. - Dost; *origano selvatico* (*origanum vulgare*). Vgl. SCHNEIDER, DS 111, s.v. *origano selvatico* (*origanum vulgare*). Zur Anwendung dieses Namens in Bezug auf andere (Heil- bzw. Gewürz-)Pflanzen s. z.B. PIGNATTI, 1968, S. 10, s.v. *valeriana montana* - Bergbaldrian 'melgemout' (sic!), TM et al. [bild'a 'mintsn], für Tirol SCHATZ (s.v. 'woulgemuet' zwar bloß für 'Doste, *origanum vulgare*', aber s.v. 'wua-ma' für Schwaben 'Wohlgemut = wilder Majoran'), für Pladen HORNUNG, PLWB, s.v. 'Wolgемут', zwei verschiedene Heilkräuter (*Thlapsi rotundifolium* und *Biscutella Laevigata L.* - 'Rundblättriges Täschelkraut' und 'Brillenschote'). Bei COZZI (SAURIS ZAHRE II, S. 132), die einige der kulturellen und semantischen Faktoren identifiziert, die zu einer scheinbaren Instabilität und Ungenauigkeit von Bezeichnungen für Heil- und Gewürzpflanzen führen können, ist von der Bezeichnung *mölgemuet* für noch andere Pflanzen in der Zahre die Rede, z.B. in Verbindung mit dem *bai(e)puš*. / Per l'impiego di questo nome riguardo altre piante (medicinali e/o aromatiche) cfr. p. es. PIGNATTI, 1968, S. 10, s.v. *valeriana montana* - Bergbaldrian 'melgemout' (sic!), TM et al. [bild'a 'mintsn], per il Tirolo SCHATZ (s.v. 'woulgemuet' precisamente per 'Doste, *origanum vulgare*', ma s.v. 'wua-ma' per lo sevo 'Wohlgemut' = *maggiorana selvatica*), per Sappada HORNUNG, PLWB, s.v. 'Wolgемут', due erbe officinali diverse (*Thlapsi rotundifolium* e *Biscutella Laevigata L.* - 'iberella grassa' e 'Biscutella montanina'). COZZI (SAURIS ZAHRE II, p. 132), identifica parecchi fattori culturali e semanticci, che possono determinare un'apparente instabilità e imprecisione nei nomi delle piante medicinali e aromatiche, secondo lei il nome *mölgemuet* a Sauris viene usato per indicare anche altri tipi di piante (p.e. in relazione con *bai(e)puš*).

mölmatšnea ['mölmatʃneɑ] n.m. - weicher, mehliger Schnee; *neve farinosa*. [beim-ar 'khent

asbiə a:na 'ɔʃe 'zo:gəman 'mölmatʃneɑ] - wenn er [der Schnee] kommt [herunter], wie (eine) Asche, sagt man *mölmatšnea*; quando (la neve) cade come cenere, si dice (la si chiama) *mölmatšnea*. [man 'ʃtrumpf(I)n 'laɪçtə a:be:ge im 'mölmatʃneɑ] - bei *mölmatšnea* bricht man leicht durch; nel *mölmatšnea* è facile sprofondare. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. *mēlwe* (Defr., Villg.) 'der mehlige Schnee, wie er vom Schlitten zerrieben wird.' *šnea*, *šnaibn*, *vintsevot*

moln ['mo:ln] vb.tr., p.p. *gemoln* [gə'mo:ln] - mahlen; *macinare*. [s 'khourn ɔman gə'to:n in də 'mi:le tsa 'mo:lan, ne? - mimə 'ʃta:ne. z iʃt gə'be:n a 'ʃta:n az-iʃt 'dumə'duməgə'loofn - də 'khlaibm iʃt gəən an d 'a:na 'zaite ont s'me:l an dəndər zaite] - das Korn wurde zum Mahlen in die Mühle gebracht, nicht wahr? - mit dem Stein. Es war dort ein Stein, der sich drehte. Die Kleie kam auf die eine Seite und das Mehl auf die andere; *il grano veniva portato al mulino per la macinazione con la pietra, vero? Lì c'era una pietra che girava. La crusca usciva da un lato e la farina dall'altro*. *mel* *mile*, *miznar*

mölthaufe ['mölthaufn] n.m., pl. *mölthaufn* ['mölthaufn] - Maulwurfshaufen; *muccio di terra (sollevata dalle talpe)*. Etym. < mhd. (molte, f.) molt, m. 'Staub, Erde, Erdboden' (Vgl. tir. molte bei SCHATZ, s.v.) + *haufe*. (Maulwurf; *talpa* - v. zahr. *bielišer*)

moltsait ['mo:ltsait] n.f., pl. *moltsaitn* ['mo:ltsaitn] - Essenszeit; *ora del pasto*. [tsan 'mo:ltsaitn 'esn] - zu den Mahlzeiten essen; *mangiare all'ora di pranzo*. [ausn 'mo:ltsaitn esn] - außerhalb der Mahlzeiten essen; *mangiare senza regola*.

momeintle [mo'meintle] n.n., pl. *momeintlan* [mo'meintlan] - Momentchen, Augenblick; *momento, attimo*. [i ɔn 'gro:de 'ge:bm mite-as də zöln 'sti:la ho:bm a mo'meintle] - ich habe (ihnen) gerade (so viel zu fressen) gegeben, daß sie einen Augenblick Ruhe geben; *ho dato loro (da mangiare) proprio la quantità necessaria affinchè stessero zitti un momento*. Auch/anche *meintle*, *mumeintle*. Etym. zahr. Dim. < frl. moment < it. momento.

mon [mɔn] n.m., pl. *mone* [mɔ:ne] - Mann; Ehemann, verheirateter Mann; *uomo*, *marito*, *uomo sposato*. Dim. *meindle*

monat ['mo:nat] n.m., pl. *menader* ['me:nad(ə)r] - Monat; *mese*. [a:n 'vjatʃ, 'tsbə: 'vjatʃe af 'mo:nat ɔnt-zı gə'moxət 'prøat] - ein bis zweimal im Monat wurde Brot gebacken; *una volta, due volte al mese, si faceva il pane (casalingo nel forno)*.

mone [mo:ne] n.m., pl. ? - Mond; *luna*. [pam'mo:ne ont pam'baiber] - 'beim Mond' / 'beim Mann(e)'/ 'bei den Männern' und 'bei den Frauen'. Aus dem von Ferr. SCHNEIDER gedichteten zahrerischen Text zu einem italienischen Schlager der Nachkriegszeit. Wir haben es hier mit einer Art Wortspiel zu tun, das durch den Zufall ermöglicht wird, daß bei dem Toponym *pam mone* nicht restlos geklärt ist, ob es sich um das Lexem *mone* 'Mond' (was eher anzunehmen ist) oder um die Dativform des Lexems *mon* (im Sing. oder im Plur.) handelt. Als Gegenstück zu *pan mone* im Sinne von 'bei den Männern' ist [pam'baiber] - *pan baiber* 'bei den Weibern (Frauen)' - ein rein fiktiver Flurname - zu erklären; '*dalla luna*' / '*dall'uomo*' / '*dagli uomini*' e '*dalle donne*'. Estratto da un testo Saurano composto da Ferr. SCHNEIDER sulla melodia di un pezzo italiano di successo del dopoguerra. Ci troviamo di fronte ad una specie di gioco di parole, reso possibile dal caso, poiché nel toponimo *pam mone* non è stato completamente chiarito, se si tratta del lemma *mone* 'luna' (come sembra più probabile) o del dativo del lemma *mon* (al sing. o al plur.). Come pendant di *pan mone*, nel senso di '*dagli uomini*', [pam'baiber] - *pan baiber* '*dalle donne*' è da intendersi come toponimo fitizio.

monešain [mo:nəʃam] n.m. - Mond(en)schein, Mondphase; *chiaro di luna*, *fase lunare*. [s 'khent 'vi:rar dər 'mo:nəʃam] - der Mond geht auf; *spunta la luna*. ↑*šain*

mongl [mɔŋgl] n.m., pl. *mongln* [mɔŋgl̩n] - Mangel; *difetto*, *mancanza*. Auch/anche ↑*meingl*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Mängel, SCHATZ, s.v. mangl ... mengl, SCHNEIDER, DS, S. 66 s.v. meingl, S. 67 s.v. mongl. ↑*meingln*

moniš [mo:nɪʃ] adj. - männlichen Geschlechts (von Tieren, metaph. von Menschen); *di sesso maschile* (*animali* - riferito alle persone solo in senso metaf.). Kommentar zur geschlechtlichen Hyperaktivität eines Kanarienvogelmännchens:/ osservazione sull'iperattività sessuale di un canarino di sesso maschile: [tər 'məniʃe, dər tuət 'ɔlbən 'laɪ 'rɔpm] - ihr Männchen, ihr habt immer nur das eine im Kopf; *vialtri maschi, avete sempre la stessa cosa in testa*. Ebenfalls umlautlos (ZzWB, s.v. Mann) Zarz monniʃ, Tirol (Defr., Iseltal, Pust.) vgl. SCHATZ, s.v. mannesch. ↑*meniš*

montach [mo:ntax] n.m., pl./dat. *montage/montäge* [mo:ntage/mo:ntəge] - Montag; *lunedì*. [də 'bu'teɪg̩n̩ zeint 'haite ont 'mög̩n̩ 'oofn ont

'zonstax unt 'mo:ntax 'tsue] - die Geschäfte haben heute und morgen offen und Samstag und Montag zu; *i negozi sono aperti oggi e domani e chiusi sabato e lunedì*. ↑*oaštrmontach*, ↑*vres-montach*

montl [mɔntl] n.m., pl. *montln* [mɔntln] - 1) Mantel (Kleidungsstück); *mantello* (*indumento*). 2) Giebelverkleidung des Satteldachs; *rivestimento del timpano della casa a due spioventi* (*edil.*).

montl-louch [mɔntl-loox] n.n., pl. *montl-leicher* [mɔntl-leiç(ə)r] - giebelseitiges ovales Scheunenfenster; *finestra ovale sotto il tetto del montl del fienile*.

mor [mo:r] adj. - weich, morsch, mürbe, zart; *morbido*, *tenero*, *marcio*, *delicato*. [s mo:re hōlts] - das morsche Holz; *il legno marcio*. [(a) 'mo:rs 'vlaɪf] - zartes Fleisch; *carne tenera*. [a:na 'mo:ra pu'let̩sa] - ein weiches/zartes Hühnchen; *una tenera gallinella*. [s 'mo:re 'zəxe vame 'gōrte tuət 'vluks 'bo:r in 'ʃba:re 're:g̩n̩] - die empfindlichen Pflanzen vom Garten spüren den schweren Regen sofort; *le piante delicate dell'orto sentono subito gli acquazzoni*. Etym. < mhd. mar(w), s. KLUGE, s.v. mürbe.

morph [mo:rɔx] n.n., pl. *merche* [me:rçe] - Grenzmarkierung; *segno di confine*. Die üblichste Art der Grenzmarkierung ist der ↑*tsaune* bzw. der ↑*pöršt* (Grundstücksgrenze); *di solito a Sauris i confini sul terreno vengono indicati da uno ↑tsaune o (nel caso di due prati confinanti) da un ↑pöršt*. Vgl. SCHATZ, s.v. mārçh, mārk n.f., LEXER, KWB, s.v. march n.

mörgant¹ [mörgant] n.m., pl. *mörgande* [mörgande] - Vormittag, Morgen; *mattina(ta)*. [in a:me 'ʃpiəglgə:ha:trn 'mörgant] - an einem glasklaren Vormittag; *una limpidissima mattina* (Ferdinando POLENTARUTTI, 1890). ↑*mör-gantregnouge*, ↑*mörgantšlaun*, ↑*čmög̩an(t)s²*, ↑*obant-*

mörgant² [mörgant] n.m., pl. *mörgande* [mörgande] - Morgen (Feldmaß); *iugero*. [ar ət 'nou gəho:t 'tsbə: 'mörgande tsa 'ma:n] - er hatte noch zwei Morgen zu mähen; *aveva ancora due iugeri da falciare*.

mörgant³ [mörgant] n.m. - Ost-; *orientale*, *levante*. ↑*mörgantlaite*

mörgantlaite [mörgantlaite] n.f. topón. (S. So-pra) - Berg nördlich der Fraktionsgrenze (vgl. LORENZONI, Nr. 85), eigentlich 'von der Morgen sonne beschienene Ostlaite' (= Osthang); *montagna sita a nord del caseggiato sul confine del comune*, lett. 'costa esposta al sole mattutino' (=

costa di levante).

mörgantregenpouge [mörgantre:gijpouge] n.m. - Morgenregenbogen; *arcobaleno mattutino*. [dər 'mögantre:gijpouge iʃt dər 'tsi:gɪʃtɔp vam 'bo-sər, dər var'priŋt in 'tɔkh 'meər-ɔ-miŋar 'nɔsər] (Ferr. SCHNEIDER) - der Morgenregenbogen ist das Tragjoch für das Wasser, ihr verbringt den Tag mehr oder weniger naß (Sprichwort); *l'arcobaleno mattutino è il bilanciere che porta l'acqua, trascorerete la giornata più o meno bagnati (proverbio)*. ↑mörgant¹, ↑regnspouge

mörgantslaun [mörgantlaun] n.m. - flottes Arbeitstempo der frühen Morgenstunden; *la velocità con cui si svolge il lavoro mattutino*. [dər 'mögant-slaun hɛlf't a:be:zn 'o:rbat 'i:brɔrtprinjən] - das flotte Arbeitstempo der frühen Morgenstunden hilft, eine Menge Arbeit zu erledigen; *la velocità con cui si lavora al mattino presto aiuta a risolvere tanti problemi*. ↑mörgant¹, ↑šlaun

mörgn [mörgn] adv. - morgen; *domani*. [də 'bu-tεrgn zeint 'haite ont 'mögng 'oofn ont 'zɔnstax ont 'mo:ntax 'tsue] - die Geschäfte haben heute und morgen offen und Samstag und Montag zu; *i negozi sono aperti oggi e domani e chiusi sabato e lunedì*. [va 'haite af mörgn] - von heute auf morgen; *dall'oggi al domani*. Die formelle Unterscheidung zwischen Adv. und Subst. ist auch sonst im Südbair. und in den Sprachinseln vertreten (zahr. mörgn vs. ↑mörgant¹); *la differenza formale fra l'avverbio (Saur. mörgn) e il sostantivo (↑mörgant¹) trova riscontro anche altrove, nel sudbavarese e nelle isole linguistiche imparentate*.

morkh¹ [mørkh] n.m.(n.) - Mark (Knochenmark); *midollo*. Etym. < ahd. marg.

morkh² [mørkh] n.m., pl. *merkhe* ['merkhe] - Markt, (metaph.) Durcheinander; *mercato, (metaf.) confusione*. [ʃaube 'betan'mørkh as 'd ɔʃt] - schau, was du für ein Durcheinander hast!; *guarda, quanto disordine* (lett.: guarda che disordine hai qui)! Etym. lat. marcatu-, vgl. nhd. Markt.

mörkhn [mørkhn] vb.tr., p.p. *gemörkhet* [gə-'mørkhət] - sich merken, aufschreiben; *notare, tenere a mente, ricordarsi*. [mitə tsa 'mörkhan 'mu:səman 'zain indər 'niəxtər] - um sich [alles] zu merken, muß man es mit leerem Magen erleben; *per tenere a mente [bene tutto], bisogna rimanere digiuni*. ↑onmörkhn²

mörkhþuech [mørkhþoəx] n.n., pl. *mörkhþiecher* [mørkhþiəçər] - Register; *registro*.

morpeire [mo:rpeire] n.f., pl. *morpeirn* [mo:rpeirn] - Walderdbeere, *fragola*. Etym. ist die erste

Komponente aus frl.(carn.) 'mòra (di bosc)' im Sinne von (Wald)erdbeere, vgl. PIRONA, s.v. Mòre '...ad Ampezzo per Frèule', für die zweite Komponente s. ↑peire; *la prima parte della voce è un prestito del frl.(carn.) 'mòra (di bosc)' nel senso di 'fragola'*, cfr. PIRONA, s.v. Mòre '...ad Ampezzo per Frèule' (*fragola*), per la seconda parte v. ↑peire. ↑roatpeire

mörtar [mörtar] n.m., pl. *mörtars* [mörtars] - Haus- und Übername, 1990 noch vertreten in der Oberzahre und in La Maina; *nome di una casa e soprannome, nel 1990 ancora presente a Sauris di Sopra e a La Maina*. [də'ze 'mörtar 'diərn] - die Mörtar-Magd / das Mörtar-Mädchen; *quella domestica/ragazza dei mörtar*. [s 'grætəl 'mörtar] - Gretchen Mörtar; *Margareta Mörtar*. Etym. wohl < ahd. Marti, lat. Martinus (vgl. SCHATZ, s.v. märter). Nach ZzWB s.v. Martin war mært auch in Zarz als Hausname bekannt. LORENZONI. Nr. 258, MÓRTAR ŠBÓNT, müßte hierher gehören und richtig [mörtar 'ʃbɔnt] lauten ('Rodung der Fam. Mörtar'). ↑unt(e)rmörtar

mortrbouche [mørtrboux] n.f. - Karwoche; *settimana della passione*. Vom Gründonnerstag (↑baienpfintsntokh) bis Karsamstag (↑tafzontach) schwiegen die Kirchenglocken (man sagte, sie seien nach Rom geflogen), deren Funktion vorübergehend von den Ratschen (Knarren/Holzklappern, ↑krečar¹) der (männlichen) Dorfjugend übernommen wurde; *da giovedí santo (↑baienpfintsntokh) fino a sabato santo (↑tafzontach) le campane non suonavano (si diceva che fossero a Roma) e venivano sostituite dalle raganelle (↑krečar¹) suonate dai ragazzi del paese*.

mortrar [mørtrar] n.m., pl. *mortrars* [mørtrars] - jemand, der durch Krankheit viel leiden muß; *chi, a causa della malattia deve soffrire molto*.

mortrn [mørtrn] vb.intr., p.p. *gemortrt* [gə-'mørtrt] - durch Krankheit viel leiden; *soffrire grandi dolori a causa della malattia*.

mörtse [mörtse] n.m. - März; *marzo*.

mos [mo:s] n.f., pl. *mosn* [mo:sn] - Maß, Menge, Nummer, Größe; *misura, quantità, numero*. [bein i ɔn gə'truŋkj ə 'mo:s] - sobald ich soviel getrunken habe, wie ich vertrage; *quando ho bevuto abbastanza (senza ubriarmi)*. [də 'mo:s van 'ʃoe] - die Schuhnummer; *numero di scarpe*. [indər 'mitn 'mo:s] - mäßig; *moderatamente*. ↑mitrmos

mös¹ [mös] n.n., pl. *möse* ['möse/mö:se]/möze [mö:ze] - Sumpf, Moor; *palude*. Etym. < mhd. mos.

mös² [mös] n.n.topon. (Lateis), dat.sg. *möse* ['möse/mö:se]/möze [mö:ze] (in den von LOREN-

ZONI, Nr. 425 zitierten schriftlichen Quellen aus dem 18./19. Jhd. / *nelle fonti del XVIII e del XIX secolo citate da LORENZONI, n°. 425*): (dat.) *mouse* [mouze] - eine Wiese bei Lateis; *un prato a Lateis*. Heute sagt man / *oggi si sente dire* [tsuim pa(m) 'mö·ze / pa(m) 'mö·se / a(m) 'möse].

möškantnuse [möʃkantnu:se] n.f., pl. *möškantnusn* [möʃkantnu:sn] - Muskatnuß; *noce moscata*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Muskatnuß. ↑*nuse*

möškn [möʃkn] vb.tr., p.p. *gemöšket* [gə'möškət] - quetschen, schieben, drücken; *pigiare, premere, schiacciare*. [də 'khvə ʃt gəbe:n ſɪə 'ſtorkh ont 'ze ɔt-zí-mi 'ɔngəhei̯və tsa 'möškan] - die Kuh war sehr stark und da fing sie an, mich fest [gegen die Wand] zu drücken; *la vacca era molto forte, e così ha cominciato a schiacciarmi [contro il muro]*. Etym. unsicher, vgl. jedoch LEXER, KWB, s.v. mätschn, HORNUNG, WWM, s.v. dsamötschn, s.v. madsch, s.v. matschschn. ↑*inimöškn*, ↑*unauvarmöškn*

mošt [mɔšt/mɔst] n.m. - Most; *mosto*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Most. Die Phonetik des Zahrer Wortes setzt allerdings eine junge Entlehnung der frl. (carn.) Wortform voraus (s. PIRONA, s.v. Möst), sonst wäre (als Zahrer Vertretung der alten deutschen Entlehnung aus dem Romanischen) *[möft] zu erwarten gewesen; *la fonetica del vocabolo saurano presuppone un prestito recente della forma frl. (carn.) della parola* (v. PIRONA, s.v. Möst) - *nel caso contrario (persistenza della forma del vecchio prestito romanzo dell'antico tedesco) la forma saurana corrispondente sarebbe stata *[möft]*.

mot [mɔt] n.n., dat.sg. *mode* [mode] - Bergmahd; *prato di montagna*. Syn. v. ↑*mode*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. mat. ↑*gruem(a)n*t, ↑*tropmot*, ↑*medle*.

mötelan(t) [mötəla(n)t] vb.intr. (von TM als Adv. aufgefaßt / *inteso da TM come avverbio*), p.p.(?) *möteland* [mötəlant] - verschimmelt, muffig riechen; *odorare di muffa*. [s 'me:l tuət ſɔn 'mötəlan(t)] - das Mehl riecht schon nach Schimmel; *la farina sa già di muffa*. [də 'malvas tuət 'mötəlan vas'pe:gŋ] as də zeint gəbe:n imē 'kheldər] - die Malven riechen muffig, weil sie im Keller waren; *le malve sanno di muffa, perché sono state in cantina*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. mott-ln, mottilan 'schimmeln, nach Schimmel riechen', SCHATZ, s.v. moutn, motn, HORNUNG, PLWB, s.v. mottelen (auch Zimbr. vertreten, vgl. MARTALAR, 1980, S. 180).

motl [mɔtl] n.m., nom.prop.masc. - Matthias; *Mattia*. In dieser Form ist der Vorname (in der

Zahre schon veraltet) auch in Zarz, Pl., Tir., Ktn. vorhanden; *il nome è presente nella stessa forma non soltanto a Sauris, dove è alquanto obsoleto, ma anche a Zarz, a Sappada, nel tirolese e nel carinziano*.

moto [mɔtɔ] - ↑*a-moto*

mts [mɔts] n.m., pl.? (Dim. *metsle*) - 1) weibl. Scham; *vulva*. 2) stark pejorative Bezeichnung für eine weibliche Person; *espressione assai peggiorativa riferita a una persona di sesso femminile*. 3) Hure; *meretrice*. [a 'ſeinta 'mɔts / a 'ſiər 'mɔts] - eine widerliche Hure; *una brutta puttana*. Syn. ↑*motsa*

motsa [mɔtsa] n.f., pl.? - v. ↑*mots*. [a:na 'ſeintana 'mɔtsa] - eine widerliche Hure; *una brutta puttana*. Vgl. SCHATZ, s.v. matze, matz f. 'Hündin, Hure' und s.v. motz, mätz f. metzl n. 'Mädchen'. Nach SCHATZ etym. zu mhd. mätze, ursprünglich Kurzform für Mächthild, Mathilde. Phonet. vgl. MARTALAR, 1980, S. 180, Mutza 'vulva', órna mutza "brutta vacca".

moude [muode] n.f., pl. (selten/di rado) *moudn* [moudn] - Art, sich zu kleiden oder benehmen; *modo di vestirsi o di comportarsi, maniera*. [də 'veigəlan 'moxnt s 'neſtla av 'i:ra 'muode] - die Vöglein bauen das Nest auf ihre [ihnen eigene] Art und Weise; *gli uccellini fanno il nido ognuno a modo suo*. Etym. < frz. mode (+ it. modo).

-moudl [-moudl] - ↑*ſtraichmoudl*

mounikalouch [mounikaloux] topon. (nom.prop. Monika/Monica + ↑*louch*). Vgl. ↑*belindlouch* (topon.) (↑*belin*), ↑*matanaslouch* (topon.).

moutsn [moutsn] vb.intr., p.p. *gemoutset* [gə-'moutsət] - schmollen, verdrossen/mürrisch sein; *fare il broncio, essere poco affabile*. Ähnliches in den verwandten Mundarten bei ähnlicher Semantik/ci sono espressioni molto simili nei dialetti imparentati: Vgl. SCHATZ (s.v. motsch) mouzn 'trübe dreinschauen', LEXER, KWB, moutz-n 'schmollen, mürrisch sein', HORNUNG, PLWB, s.v. mocken 'mürrisch, böse sein', s.v. mucken 'schmollen, schweigsam und abwesend sein';

mouze [mouze] n.n.dat.sg. (nom. ↑*mös*¹ - Sumpf; *palude*). [i(m) 'mouze] (topon.) - eine Wiese in Lateis; *nome di un prato a Lateis*. Vgl. LORENZONI, Nr. 425.

mozl [mo:zl] n.f., pl. *mozln* [mo:zln] - Narbe; *cicatrice*. [man ze:n ſɔane də 'mo:zl] - man sieht die Narbe ganz deutlich; *la cicatrice si vede chiaramente*.

mucign ['mu:tſigŋ] vb.tr., p.p. *gemučiget* [gə'mu:tſigət] - wuzeln; *arrotolare*. [i ſɔn kar'tofolas

gə'mu:tʃigət] - ich habe [gekochte] Kartoffeln gewuzelt; *ho arrotolato le patate [lesse] con le mani*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. mutschigen 'wuzeln'.

mudandas [mu'dandas] n.f.pl. - Unterhose(n); *mutande*. < frl. (carn.) < it. *mutande*.

mudern [mu'de:rn] vb.tr., p.p. *mudert* [mu'de:rt] - (Kleidungsstücke) umziehen; *cambiare* (*vestiti, scarpe ecc.*). [i ɔn 'neɪkh a 'pɔ:r 'vəsvətsn tsa mu'de:ran] - ich habe nicht einmal ein paar Fußtücher zum Umziehen; *non ho neanche un paio di stracci (per i piedi) per cambiarmi*. Etym. < frl. mudâ+↑-ern.

muelter [møəlt(ə)r] n.f., pl. *mueltrn* ['møəltn] - 1) Trog zum Scheren oder Waschen der Schafe; *trogolo usato per tosarvi o lavarvi le pecore* (↑*šof-muelter*). 2) Backtrog; *madia* (↑*proatmielterle*). 3) topón. (s. LORENZONI, Nr. 86 'Mueltr' - 'piccolo catino'). Etym. < ahd. muoltera, multera < lat. mulctra (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Mülter, Multer).

muem [muəm] n.f. - (neben ↑*mum*) kurze Anredeform von ↑*mueme*; (*accanto a ↑mum*) *forma breve dell'appellativo* ↑*mueme*. [də 'muəm 'elena] - die Tante Helene; *zia Elena*.

mueme [muəme] n.f., pl. *muemen* ['muəmən] - Tante, ältere weibliche Verwandte; *zia*. [maɪna 'muəmən 'ɔmpər a-'be:zn dər'tseilt] - meine alten Tanten haben mir viel erzählt; *le mie anziane zie mi hanno raccontato molto*. Vgl. nhd. Muhme (Etym. KLUGE, s.v. Muhme). ↑*muma*, ↑*mume*, ↑*njanja*

muerach [muərax] n.n., collect. - Geröllmasse, klein Zerriebenes, z.B. nach einem Erdrutsch im Gebirge; *detriti* (p.e. *dopo una frana in montagna*), *miscuglio*. Vgl. SCHATZ, s.v. *muere*, muer f. Mure: müerex n. (Def.), muira n. (Pust.) 'Waldstreu', s. KLUGE, s.v. Mur, Mure.

mues [muəs] n.m. - Mus, Maisbrei, mit Topfen oder sonst gewürzt; *polta di farina di mais, strutto e condito con ricotta o altro* (SAURIS-ZAHRE II, p. 204, s.v. mues).

muesmaron [muəsmə'rɔŋ] n.m. - Weizenmehlbrei für Neugeborene; *pappetta di farina di frumento per neonati* (SAURIS-ZAHRE II, p. 204, s.v. muesmaròn).

muet [muət] n.f.(m.) - Moral, Geisteshaltung, Stimmung; *morale, stato d'animo*. 'Ollis dos oper ghelot lai grode schlehta muet / za hoban gemochet an setan longhe behk / porbas as isper vöich ausghean s pluet' (< PETRIS Costante 'Der Orsch vander Belin') - das Ganze hinterließ bei

mir nur Unlust, daß ich so einen langen Weg gegangen war - barfuß! - daß ich direkt geblutet habe; *tutto questo mi ha lasciato un senso di svogliatezza, giacchè ho fatto una strada così lunga - a piedi nudi - che mi è perfino uscito il sangue*.

muetn ['muətn] vb.tr., p.p. *gemuetet* [gə'muətət] - verzweifelt sein; *avere l'anima angosciata* (TM). Vgl. SCHATZ, s.v. *muetn* (Ui.) 'von der Stute brünstig sein'.

mueter ['muət(ə)r] n.f., pl. *mieter* ['miət(ə)r] - Mutter; *madre*. ↑*mieterle*

mueterneine ['muət(ə)rneine] n.m., pl. *mueternein* ['muət(ə)rnein] - Großvater mütterlicherseits; *nonno materno*.

mueternone ['muət(ə)rno:nə] n.f., pl. *mueternon* ['muət(ə)rno:n] - Großmutter mütterlicherseits; *nonna materna*.

mueterškötsalane ['muət(ə)rʃkōtsa'lə:ne] adv. - mutterseelenallein; *solo soletto*. Vgl. LESSIAK, ZzWB (s.v. Gott): 'gotʃ' - "Der ist gotʃ auf dem Auge blind" [= 'auf dem Auge ganz blind', ND]... Vgl. Schmeller gottes ainstig - ganz, durchaus, allein'. Vgl. auch BACHER, 1905 (1976), S. 323, 'muatrəs chəlūa' - 'mutterseelenallein' (s. KLUGE, s.v.).

muespekhar ['muəspəkhar] n.m., pl. *muespekhars* ['muəspəkhars] - Unterzahrer (Spottname); *abitante di S. Sotto (nomignolo)*. ↑*dörfar*

muespöršt ['muəspörʃt] n.m. (S.Sopra) - ↑*muespuršt*

muespuršt ['muəspurʃt] n.m. - Schusterbürste (zum Einstreichen von Schusterzwirn); *spazzola (del calzolaio)*.

muezade ['muəzade] n.f. - Weberschlichte; *bozzima*. Vgl. MARCATO C., 1983, s.v.

muezn ['muəzn] vb.tr., p.p. *gemuezet* [gə'muəzət] - mit Weberschlichte behandeln; *trattare con bozzima*. ↑*miezln*

mui [muɪ] n.m.pl. - Kinder; *bambini*. Als plur. tantum häufiger als *khinder* (↑*khint*); *nella funzione di plur. tantum, più frequente di khinder* (↑*khint*). [də 'moɪ ont d 'i:brɪŋŋ] - die Kinder und die anderen; *i bambini e gli altri*. [biər 'muɪ ɔn ten'te:rt 'tsuimtsa'nɪʃtan] - wir Kinder versuchten uns anzuschmiegen; *noi bambini abbiamo tentato a stringerci (alla mamma)*. Etym. < frl. mui, pl. < frl. mul - sensu strictu 'Bastard/bastardo'.

mukatsar ['mukatsar] n.m., pl. *mukatsars* ['mu:katsars] - Andeutung; *accenno*.

mukatsn ['mokatsn] vb.intr., p.p. *gemukats(e)t* [gə'mukats(ə)t] - eine Anspielung, Andeutung machen; *fare un accenno*. Vgl. SCHATZ, s.v.

muggezn (Pust.) 'sich bemerkbar machen' (LEXER, KWB, muck·n si - 'sich leise bewegen, besonders wenn einem die Bewegung untersagt ist'). Etym. < ahd. muccazan.

muke [mu:kə] n.f., pl. *mukn* [mu:kŋ] - Stechmücke, Gelse; *zanzara*. ↑*mikele*

mularia [mula'ri:a] n.f.collect. - Kindergruppe, Kindermenge; *gruppo di ragazzi*. < frl. (PIRONA, s.v. Mularie: *'in senso scherz. e senso dispreg., ma senza alcun riferimento a Bastardo, cfr. Mûl'*

mulatjera [mula'tje:ra] n.f., pl. *mulatjeras* [mula'tjeras] - Maultierpfad; *mulattiera*. Meistens /di solito topon. [i pm 'neiŋkh i:br də 'kheørn ma 'i:br də mula'tje:ra a'baus] - ich bin nicht einmal 'über die Kehren' hinuntergegangen, sondern 'über die Mulattiera'; *non sono scesa nemmeno per i tornanti, ma per la mulattiera*.

mulern [mu'le:rn] vb.tr./intr., p.p. *mulert* [mu'le:rt] - nachgeben, nachlassen, auslassen; *mollare*. Alternativform / forma alternativa ↑*molern*. Etym. < frl. molâ + suff. -ern

muln [mułn] vb.intr., p.p. *gemult* [gø'molt] - nach Regen aussehen (Wetter); (detto del tempo) *sembrare che fra poco pioverà*. [s ('bètər) tuət 'laɪ 'ɔ:zə 'moln] - es sieht nur so aus, als ob es regnen würde; *si ha solo l'impressione che fra poco verrà la pioggia*. Vgl. SCHATZ (s.v. mull m. 'Stier') mulln: 'Kopf machen, mürrisch sein' (*minacciare*). **multifikt** [multifir'ke:rt] (p.p.) adj. - bestürzt; *mortificato, smarrito*. [i pm 'pli:bm multifir'ke:rt] - ich war bestürzt; *sono rimasto male/mortificato*. < frl. mortificât (fig.)

mum [mu:m] n.f. - kurze Anredeform von ↑*muma* (möglichlicherweise auch als Kurzform von ↑*mueme* empfunden) / forma breve di ↑*muma*, forse sentita anche come forma breve di ↑*mueme*. [mu:m-'vi:dja / də 'mu:m-'vi:dja 'ʃnaidər] - Tante Luigia /die Tante Luigia Schneider; *zia Luigia* / (la) *zia Luigia Schneider*. ↑*mumurže*

muma [mu:ma] n.f., pl. *mumas* [mu:mas] - Tante; *zia*. [s 'ʃo:f vandr 'main 'mu:ma ɪst 'hi:n'börtn] - das Schaf meiner Tante ist verendet; *la pecora di mia zia è morta*. Etym. < frl. (carn.) muma, vgl. PIRONA, s.v. mùme (ant.). ↑*mueme*, ↑*mume*

mume [mu:me] n.f. (Kompromiß- bzw. Analogieform zu ↑*muem*/↑*mueme* vs. ↑*mum*/↑*muma*) - Tante; *zia*. [s 'mu:me-'lu:tsle] - die Tante Lucia; *la zia Lucia*. ↑*njanja*.

mumeintle [mo'meintle] n.n., pl. *mumeintlan* [mo'meintlan] - Augenblick, Moment; momento. Nebenform zu / forma alternativa di ↑*momeintle*,

↑*meintle*

mumurže [mo'morže] n.f., pl. *mumuržn* [mo'moržn] - alte Tante, alte Jungfer (im übertragenen Sinn); *donnaccia* (< SCHNEIDER, DS, p. 67). Etym. wohl < ↑*mum* + *urže* ['urže] - Ursula (Orsola). ↑*mumuržle*

mumuržle [mo'moržle] n.f., pl. *mumuržlan* [mo'moržlan] - Dim. < ↑*mumurže*

munia [mu:nia] n.f., pl. *munias* [mu:nias] - (Teil des Bettwärmers; *scaldiletto*). ↑*fogera*.

munkn ['monkŋ] vb.tr./intr., p.p. *gemunket* [gø'munjkət] naschen; *mangiacchiare*. ['monkŋ ont 'nɔʃkl̩n] - ununterbrochen naschen; *mangiacchiare ininterrottamente*. Vgl. SCHATZ, s.v. munggn.

munonder(-) [mu'nondər(-)] adv., praef. - herum(-); *intorno, in giro*. [e:r ɪst 'ɔ:lbən gø'be:n mu'nondər glaç tsb̩ia a 'pu:zhont] - er strich immer herum wie ein Hund, der von einem Baum zum anderen wandert; *lui andava sempre in giro come un cane che corre da un albero all'altro*. Alternativform / forma alternativa ↑*umenonder(-)*.

muntrn [montrn] vb.intr., p.p. *gemuntrt* [gø'montrt] - wach werden; *svigliarsi*. ↑*aufmintrn*, ↑*beikhn*, ↑*derbeikhn*, ↑*dermuntrn*, ↑*imuntr*, ↑*imuntrn(-zi)*

murbln [murbln] vb.intr., p.p. *gemurblt* [gø'morblt] - brummeln, murren; *brontolare*, 'protestare'. [z ɔ:t də 'khuə gø'morblt] - die Kuh hat gebrummt; *la vacca ha protestato*.

muros [mu'rɔ:s] n.m., pl. *muros* [mu'rɔ:s] - Freund, Verlobter; *innamorato, fidanzato*. Jüngeres Lehnwort aus dem Regionalromanischen über das Friaulische Karniens; *prestito neolatino relativamente recente entrato attraverso il frl. (carn.)*. Auffallend in der Zahrer Form ist die Kürze des betonten Vokals / la brevità della vocale accentata della forma saurana è strana (cfr. ↑*škrupulous*, ↑*dišpetous*, ↑*gelous*).

murozern [moro'ze:rn] vb.intr., p.p. *murozert* [moro'ze:rt] (TM) - ein Liebesverhältnis haben; *amoreggiare*. < frl., vgl. PIRONA, s.v. Morosâ. ↑*čutrn*

mus [mu:s] n.m. (TM) - Muß, Notwendigkeit; *forza, necessità*. [dər 'mu:s ɪst a 'ʃeinta 'zɔ:xe] - Muß ist eine harte Nuß; *cosa forzata non è mai grata*. Nach LEXER (KWB, s.v.) ist kärnt. Muos - anders als nhd. Muß (n.) - wie zahr. *mus* ein Maskulinum (frl. Sante Scugne jedoch eine weibliche Heilige!). ↑*musn*, ↑*miesn*, ↑*misen*

musn [mu:sn] vb.mod., p.p. *gemu(s)e)t* [gø'mu:s(ə)t] - müssen; *dovere, essere costretto a*. Alternativformen / forme alternative ↑*miesn*, ↑*misen*. [i

'mu:s, du: 'mu:ʃt, e:r 'mu:s/'mu:s(ə)t, bɪər 'mu:sn, iər 'mu:s(ə)t, zi: 'mu:snt]. [i 'mu:s 'aosar] - ich muß heraus; *devo uscire*. [i 'ɔmbər gə'mu:st a:n ma'doŋ afn 'pokl təən] - ich mußte mir einen Backstein auf den Buckel legen; *ho dovuto mettermi un mattone sulla schiena*. [mu:s zain as ...] - es muß sein, daß...; *bisogna che* ... (vgl. MAGRI, s.v. *musn*). Die Verbreitung des 'deutschen Imperativs' als Entlehnung in Sprachen Mittel- und Osteuropas, z.B. Tschech. ('musit'), Ung. ('muszáj'), ist bemerkenswert / *la presenza dell'imperativo tedesco come prestito linguistico in alcune lingue dell'Europa centrale e orientale* (p.e. ceco *musit*, ungherese *muszaj* - quest'ultimo dal ted. muß sein) è degna di nota.

mušikh [mʊʃi·kh] n.m., pl. *mušiks* [mʊʃi·ks] - Maul, Schnauze; *muso*, grugno. < frl. Dim. ↑*mušikhe*

mušikhle [mʊʃi·khle] n.n., pl. *mušikhlan* [mʊʃi·khlan] - Dim. < ↑*mušikh*

mušketle [mʊʃketle] n.n., pl. *mušketlan* [mʊʃketlan] - (sg.) eine Seite des Schnurrbarts, (pl.) Schnurrbart; (sg.) *una metà dei baffi*, (pl.) *baffi*. Etym. < frl. moschète + zahr. suff.dim. ↑-le.

muškl [mʊʃkl] n.m. - (isländisches) Moos; *lichene d'Islanda* (cetraria islandica).

muškli ['mʊʃklɪ] n.m. - jüngere Alternativform für / *forma alternativa recente* di ↑*muškl*.

muškötñ [mʊʃkötñ] n.f.pl. - Schnurrbart; *mustacchio*, *baffi*. Etym. vgl. REW 5803a *mystax*. Heute sagt man in der Zahrer Variante des Frl. (carn.) / *oggi i Saurani quando parlano in friulano dicono* [mo'stacjis]. ↑*mušketle*

muškul ['mʊʃkul] n.m., pl. *muškui* ['mʊʃkuɪ] -

Muskel; *muscolo*. Junges Lehnwort aus dem / *prestito recente* dal frl. *muscul*.

mut [mu:t] - ↑*in-mut-as*

mutera [mu:təra] n.f., pl. *muteras* ['mu:təras] - Erdrutsch; *frana*, *alluvione*. Etym. < frl. (carn.) *mùtare*, s. PIRONA, s.v.

muzet [mʊ'zɛt] n.m., pl. *muzets* [mʊ'zɛts] - Schlackwurst; *cotechino*. < frl. *muset*.

muzl ['mu:zl] n.f., pl. *muzln* ['mu:zln] - Baumstamm (schon zugehackt, ca. 4,2 m lang); *tronco d'albero già tagliato a misura*, *lungo ca. 4,2 m*. Die für die Zahrer *muzl* angegebenen Einzelheiten (z.B. Länge) stimmen genau überein mit den Angaben bei HORNUNG, PLWB, s.v. *Musel* für Pladen (Länge insgesamt 4,18 m). Entsprechungen findet man auch in Tirol (z.B. Pustertal) und in Kärnten. Etym. < mhd. *musel* (auch *müsel*). Das Wort ist auch fürs Frl. (s.v. *musil*) bei PIRONA für Barcis, Montereale), wo es wohl als Entlehnung aus dem Holzhandel mit Österreich zu gelten hat, belegt. Vgl. auch REW 5775a *Musel*. / *I particolari forniti per il termine saurano muzl* (p.e. *la lunghezza*) *corrispondono esattamente con le indicazioni date per Sappada*, HORNUNG, PLWB, s.v. *Musel* (*lunghezza complessiva 4,18 mt.*). Si trovano *corrispondenze anche in Tirolo* (p.e. *Val Pusteria*) e in Carinzia. Etim. < mat. *Musei* (auch *müsel*). La parola è documentata anche in frl. (s.v. *musil* nel PIRONA a Barcis e Montereale), probabilmente come prestito legato al *commercio del legname con l'Austria*.

muzlhokhe ['mu:zlhɔkhe] n.f., pl. *muzlhokhn* ['mu:zlhɔkhñ] - Axt für Baumstämme, Holzblöcke; *ascia per tronchi*.

- N -

- na¹** [na/na'] adv.neg.indecl. – nein; *no*.
-na(-)² [-na(-)] suff.adj. - -lei; *tipo di* [ɔldərnān zorče] – allerlei (acc.) Korn; *ogni tipo (acc.) di Mais*. ↑old(e)r
- nadal** [na:da:l] n.m. - Weihnachten; *Natale*. Nur in Phrasen wie / solo in fraseologie come: [i 'tuə 'neiŋkh mear 'mörkhn va na:da:l a san 'ʃtjefiŋ] - ich kann mir nichts mehr merken, nicht einmal von Weihnachten bis zum Stefanitag; *non sono più capace di ricordare niente, neanche da Natale a Santo Stefano*. (< frl., sonst/normalmente: ↑bainachn, ↑khrištokh).
- naf** [na:f] n.f., pl. *nafs* [na:fs] - Schiff; *nave*. < frl. nāf. ↑ſiftle¹
- nagn** [na:gŋ] vb.tr., p.p. *genaget* [gə'na:gət] - neigen, beugen; *inchinare*. [n khoopf na:gn] - den Kopf neigen; *chinare la testa*. Etym. < mhd. neigen. ↑naign¹
- naia** ['naja] n.f. - Jahrgang (Wehrpflicht); *classe (coiscrizione obbligatoria), servizio militare*. ['du: ɔ:t tsa 'gean 'ontər də 'naja] - du mußt einrücken; *tu devi andare sotto naia (devi prestare servizio militare)*. Etym. < it. (popolare) *naia*. Vgl. REW 5844 natālia.
- naide** ['naide] dat.sg. < ↑nait
- naidich/naidig-** [naidiç/naidig-] adj. - neidig; *invideoso*.
- naidikhat** [naidikhat] n.f., pl. *naidikhatn* [naidikhatn] - bei Ferr. SCHNEIDER mehrmals statt ↑naikhat; *negli scritti di Ferr. SCHNEIDER questa forma s'incontra col significato di* ↑naikhat.
- naie** ['naje] adj. - neu; *nuovo*. [tsa 'moxan in 'beibar iſt a 'fea 'hömpərç. 'sèle as də 'borkhəſt iſt 'ɔban 'naje] (TM) - Weber zu sein ist ein schönes Handwerk. Das, was du webst, ist immer neu; *fare il tessitore è un bel mestiere. Quello che tessi è sempre nuovo*. [<ʃean gə'dɔŋkhət ūnt av-a-'najəs gə'pi:tət] danke schön und bitte im voraus schon fürs nächste Mal ('auf ein Neues'); *grazie, anche per la prossima volta!* [mōrgŋ 'khent dər 'naje 'ʃan] - morgen kommt der Neumond; *domani è novilunio*. ↑mitanaie, ↑varnaien
- naien** [najən] vb.tr., p.p. *genaiet* [gə'najət] - 1) (z.B. Gerste, Salz) zerstoßen, zerstampfen; *pestare* (p.e. *orzo, sale*). 2) koitieren; *coire*. Etym. < ahd. niwan, vgl. SCHATZ, s.v. nuien. ↑gerštenaiar, ↑prainaiar, ↑naign²
- naign¹** [naɪgn] vb.intr., p.p. *genaiget* [gə'naɪgət] - sich verneigen, sich verbeugen; *inchinarsi*

inginocchiarsi. 'Vourn seln, das mear sleht tuent, tueber olban abesn naign' (Costante PETRIS) - vor denjenigen, die sich (uns gegenüber) eher schlecht benehmen, verbeugen wir uns immer tiefl; *dianzi a coloro che si comportano piuttosto male nei nostri confronti ci inchiniamo sempre profondamente*. Etym. < mhd. nîgen, vgl. ↑nagn < mhd. neigen.

naign² [naɪgn] vb.tr., p.p. *genaiget* [gə'naɪgət] - idiolektal bzw. familienweise statt ↑nainen / *forma idiolettale (o caratteristica di una famiglia) per* ↑nainen. Vgl. ↑paugn idiol. für ↑pauen (TM).

naijor [na:jɔ:r] n.n. - Neujahr, Neujahrsfest; *anno nuovo, capo d'anno*. [i ɔndər 'prɔxt s na:jɔ:r] - ich bringe dir Neujahrsgrüße (-geschenke); *ti porto gli auguri (o regali) di capo d'anno*.

naikhat ['najikhat] n.f., pl. *naikhatn* ['najikhatn] - Neuigkeit, Nachricht; *novità, pl. notizie*. Syn. idiol. ↑naidikhat, vgl. Timau - GASSER/GEYER, TWB, s.v. noiarickait, noirickait, s.v. noi: noiar/noidar (adj.m.) 'neuer'.

naila ['naila] adv. - neulich, unlängst; *poco fa, recentemente*.

nailante ['nailante] n.f., pl. *nailantn* ['nailantn] - vorübergehend brachliegendes Feld (Fruchtwechselwirtschaft); *maggese, campo a foraggio nella rotazione agraria*. Etym. vgl. mhd. 'niuwe-lende', st.n. 'Neubruch'. Dafür in Zahrer Handschriften des 18. Jhdts. die ital. Entsprechung *novale* - also 'Neu[-land], Neu[-bruch]'. In Pladen ist die Bezeichnung dafür (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v.) 'Eilante' n.f. ([a:ilante]). Auch etym. ist die für das Zahrer Wort vorausgesetzte Beziehung zu mhd. niuwe- 'neu' für Pladen in Betracht zu ziehen, u.a. schon deswegen, weil eine direkte Entwicklung des *ei-* in mhd. ei(n)lant 'alleinstehendes Land' zu [a:i-] in pladn. [a:ilante], wie von HORNUNG vorausgesetzt, problematisch ist (zu erwarten gewesen wäre pladn. *[a:lant(e)]). Verlust des anlautenden Nasals im pladn. Wort wäre als Folge falscher Worttrennung im Nexus art.indef.+subst. zu verstehen, vgl. z.B: pladn./zahr. ↑oudar 'Notar' < roman. nodar, tim. eibl 'Nebel', eist (in Pladen [ɛ:t]) neben [ne(i)t] 'Nest' und dasselbe Phänomen andersherum in zahr. ↑neibe vs. pladn. eibe 'Querverbindung am Schlitten' (< slow. oplen, oplin).

nain¹ [nain] num.card.attr. - neun; *nove*. [nain

'to:ge] - neun Tage; *nove giorni*.

nain² [naim] - viel seltener Form des Infinitivs von *↑nainen*; *forma alternativa assai meno frequente di ↑nainen*. *↑naindln*

naina¹ [naima] num.card. - neun; *nove*.

naina² [naima] n.f., pl. *nainas* [naimas] - Nenie, Wiegenlied, Trauerlied; *nenia, ninnananna*. [ar ɔt gə'tauʃət 'naina] - er hat das Thema gewechselt; *ha cambiato discorso*. Etym. < frl.(carn.) naina.

naindln [naimdln] vb.tr., p.p. *genaindlt* [gə'naimdlt] - (das Kind) einwiegen, halten und beruhigen (eventuell durch Singen einschläfern); *cullare, tenere e calmare il bambino (eventualmente addormentarlo cantando)*. Vgl. pladn. nāindln (HORNUNG, PLWB, s.v. naineln).

nainen [naimən] vb.tr., p.p. *genaint* [gə'naint] - einwiegen, durch Singen einschläfern; *dondolare, cullare*. *↑nain²*, *↑naindln*

naintseña [naɪntsəna] num.card. - neunzehn; *diciannove*.

naintsich [naɪntsɪç] num.card. - neunzig; *novanta*.

naintsn [naɪntsən] num.card.attr. - neunzehn; *diciannove*.

nait [nait] n.m. - Neid, Eifersucht; *invidia, gelosia*. [ar ɔt 'nait] - er ist neidig; è *invidioso*. [dər 'nait ɔnt dər 'gait / ɔnt 'ne imə 'himb'l 'ne inđr 'höle bair] - der Neid und der Geiz haben weder im Himmel noch in der Hölle Platz; *l'invidia e l'avarizia non trovano posto nè in cielo, nè all'inferno*. [tsa 'naide, dər 'a:ne vam 'ɔndər] - vor lauter Eifersucht; *perchè erano invidiosi l'uno dell'altro*.

nakln [na:kln] vb.tr., p.p. *genaklt* [gə'na:klt] (S.Sopra) - beschlafen; *coire*.

nakn [na:kn] vb.tr., p.p. *genaket* [gə'na:kət] - beschlafen; *coire*. *↑nakln*. Vgl. *↑ledrn*, *↑lutrn*, *↑naien²*, *↑raitn⁴*, *↑rop(e)n*, *↑šlaifn*, *↑viern*.

-nan [-nan] suff.adj.masc.acc. - -lei; *tipo*. Etym. < mhd. leie, lei; leierge, leije st.f. - Art und Weise; *tipo, sorta, genere*. Mhd. leie (etc.) > *↑-la¹*+suff. acc. *-n* > *-lan*, durch Konsonantendissimilation zu *-nan* (vgl. *olderlan* > *oldernan*). *↑old(e)r*

nar [na:r/nər] adv., part.mod. - im Gegenteil, doch, nur; *al contrario, invece, però*. [də 'tuənt'mi 'polde 'vresn 'na:r, 'mi: 'a:] - sie [die hungrigen Kühe] würden am liebsten auch mich fressen; *[le mucche affamate] vorebbero mangiare anche me*. [*I 'tues na:r - I 'tues na:r 'preçn*] - ich mach es [ein Vogelnest, wenn ich es zu fest halte] nur kaputt; *però lo rovino [un nido di uccello, se lo prendo in mano senza prestare attenzione]*.

-nas [-nas] suff.subst.neut. - -lei; *sorta, qualità*. Etym. vgl. *↑-nan*. *-nas* (nur/soltanto in *↑oldernas*)

ist das Ergebnis der Verbindung von bair. older (< mhd. aller-) mit der durch Dissimilation entstandenen Variante *-na* aus *↑-la¹* (< mhd. lei < frz.) + *-s* (suff.neut.): 'aller-lei-(e)s'.

natura [na'tu:ra] n.f. - Natur; *natura*. [s tuət niçt mear ſriebm - də na'tu:ra, də 'vedʒeta'tsjɔŋ, də 'plantas] - die Waschstumsphase ist vorbei - in der Natur, in der Vegetation, bei den Pflanzen; *la stagione della crescita è passata - per la natura, per la vegetazione, per le piante*.

natural [nat'ru:ra:l] adj. - natürlich; *naturale*. [z iſt a 'zoxe natu'ra:l] - es ist etwas Natürliches; è una cosa naturale. Die Wortfolge, die in der Zahrer Syntax u.a. für gewisse suffixbetonte Adjektive aus dem Romanischen gilt, ist eine Folge syntaktischer Beeinflussung unter den Bedingungen langjähriger Mehrsprachigkeit; *l'ordine delle parole qui presentato è una particolarità sintattica saurana che si incontra i.a. nei nessi attributivi in cui un aggettivo di origine neolatina, col suffisso accentato, segue il sostantivo. Questo tipo di influenza è tipico delle realtà plurilingui delle cosiddette isole linguistiche*.

ne...ne [ne...ne] conj. - weder...noch; *nè...nè*. [ne iſt gə'be:n a 'fraŋkh 'nè asis'tentsa 'nè niçt] - es war weder eine Lira, noch Notstandshilfe, noch irgend etwas; *non c'era nè una lira, nè assistenza, nè niente*. Etym. < frl. (it.).

neaſton [neəʃtɔnt] n.m. - Ehe(stand); *matrimonio*. Alternativform zu / *forma alternativa di ↑eaſton*. *↑hairat*, *↑matrimoni(o)*

neatlich ['neətl̩ç] adv. - notwendigerweise, gezwungenermaßen; *per forza, per necessità*. *↑noat*

-neatn [-neatn] - *↑vaneatn*, *↑noat*

neatn ['neatn] vb.intr., p.p. *geneatet* [gə'neatət] - Not leiden; *aver bisogno*. *↑noatn*, *↑noatign*

nebele ['ne:bəle] n.n., pl. *nebelan* ['ne:bəlan] - Nabel; *ombelico*. Dim. < *↑nobl*

nebiger ['ne:bigrə] n.m. - Lochbohrer, Holzbohrer; *trivella, succhiello*. Etym. < *nabogēr (vgl. KRZM.Zimbr. 115). Alternativform/*forma alternativa* *↑neibiger* (Lateis).

nebl [ne:bl] n.m. - Nebel; *nebbia*. [s tuət (dər) ne:bl tseitn] - es rieselt aus dem Nebel heraus; *la nebbia è densa (pioviggina)*.

nechtn [neçtn] adv. - gestern Abend; *ieri sera*. *↑vournechtn*, *↑vourvournechtn*

nečela ['netʃəla] n.f.topon. - Name einer Wiese; *nome di un prato* (Lateis). *↑flača*, *↑roazngertle*,

↑kranjela, *↑peatrlnabizle*, *de neriše bize* (*↑neriš*)

negele/negile ['ne:gəle/'ne:gile] n.n., pl. *negelan/*

negilan ['ne:gəlan/'ne:gilan] - 1) kleiner Nagel,

Nägelchen; *chiodo*, *chiodino*. 2) Gewürznelke; *chiodo di garofano*. ↑*ceinkenegèle*, ↑*ceinknegèle*

negotsi [ne'gɔtsi] n.m., pl. *negotsis* [ne'gɔtsis] - Laden, Geschäft; *negozi*. ↑*buteige*

neibe ['neibe] n.n./m., pl. *neibe* ['neibe] - Quer-verstrebung (am besten vom Holz des Goldregenstrauchs, ↑*tseleinge*) am Schlitten; *traversina della slitta (dello slittino)*, *fatta tradizionalmente col legno del maggiociondolo* (↑*tseleinge*). Verwandte Wortformen (mit und ohne *n*- im Anlaut bzw. mit und ohne gleichlautende Pluralformen) z.B.: Pladen (eibe (m.) Sing. und Plur.), Anras (Osttir.) neiwe, Tilliach (Lesachtal, Osttir.) neip. Etym. (nach HORNUNG, PLWB, s.v. Ebe) < slow. oplen, oplin; *ci sono parole imparentate (v. sopra) in diversi dialetti sudbavaresi (e anche in Svizzera)*. Secondo LESSIAK, citato da HORNUNG (PLWB, s.v. Ebe) il termine deriva etimologicamente dallo sloveno oplen/oplin.

neibiger ['neibigər] n.m. - Alternativform (z.B. in Lateis) von / forma alternativa (p.e. a Lateis) di ↑*nebiger*

neider ['neɪdr] n.f.topon. (S.Sopra): [ɪndər 'neɪdr] - Name eines Hauses in schattiger Lage in der Oberzahre; *nome di una casa in un bassopiano ombreggiato a Sauris di Sopra*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. norden, 'nördn m. (Tux) norder mit dem Begriff schattenseitig'.

neidrar ['neɪdrar] n.m., pl. *neidrars* ['neɪdrars] - Vulgoname (S.Sopra) - der, der [ɪndər 'neɪdr] zu Hause ist; *soprannome (S. Sopra)* - *colui che abita [ɪndər 'neɪdr]*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. norden. Vgl. zimbr. Familiennname / cognome cimbro: 'Nordera'.

neikh [neɪkh] adv. - sporadische Schnellsprechform von ↑*neinkh*; *forma orale sporadica di neinkh, se pronunciata velocemente*.

nein [neɪm] vb.tr., p.p. *geneinet* [gə'neɪnət], gerund. *tsa neinan* [tsa 'neinan] - nennen, beim Namen nennen, aufzählen; *nominare, elencare, chiamare*.

neine ['neine] n.m., pl. *nein* [neɪm] - Großvater; *nonno*. Vgl. ZzWB (s.v. Eni) ebenfalls neine, wie auch in Pladen (s.v. Ene) und anderen naheverwandten Mundarten. Etym. < mhd. ene, ane.

neinkh [neɪŋkh], S.Sopra [nɛ·(ŋ)kh] (TM) adv. - nicht einmal; *nemmeno, neanche*. [neɪŋkh 'zel zeint-zı tsə'vri:dn, də 'ju:gnt va 'haite] - nicht einmal dann sind sie zufrieden, die heutige Jugend; *nemmeno allora sono contenti, i giovani d'oggi*. Etym. aus dem Rom., wohl aus der frl.(carn.) Umgebung. PIRONA führt u.a.

nancie, nencie, nen mit entsprechender Semantik an. Davon wäre 'nen' (phonetisch wohl als [neŋ] zu verstehen) am ehesten geeignet, als Quelle der Zahrer Entlehnung betrachtet zu werden (vgl. romanischerseits z.B. frl. *planc* 'leise, langsam' vs. it. *piano*, zahr. [-ŋkh] in z.B. [lɔŋkh] (auslautend) 'lang' mit [-ŋ-] (im Inlaut) im entsprechenden adj.attr.plur. [lɔŋja]). Die Mundarten von Pladen und Timau scheinen auf diesem semantischen Gebiet mit einheimischen Mitteln das Auslangen zu finden, z.B. (Tischlwang): 'goar da ckia nit' - nicht einmal die Küh; *nemmeno le mucche* (zahr. *neinkh de khie*).

neiple ['neiplē] n.n., dat.sg. *neiplan* ['neiplan] nur in Toponymen belegt; *documentato soltanto nei toponimi*: LORENZONI, Nr. 427 'Ame Néiplan; voce oscura...', 428 'Hintrme Néiplan; ...'. Es handelt sich in beiden Belegen um Bergwiesen; *in ambedue i casi trattasi di prati in montagna*. Zur Etym. vgl. LEXER, KWB, s.v. noppe, s.v. nock. ↑*noukl*, ↑*eikele*

neise ['neise] n.f., pl. *neisn* ['neisn] - Guß; *bagnata*, [i ɔn pa'khemən a:na 'ʃia 'neise] - ich bin durch und durch naß geworden; *ho preso una bella bagnata*. [də 'neisn as i ɔn pa'khemən im 'bɔlde - 'kha:ns 'beisn] - die [Regen]gütse, die ich [bei der Arbeit] im Wald abbekommen habe - [davon] weiß kein [Mensch]; *nessuno sa quante bagnate ho preso mentre lavoravo nel bosco*.

neit [neit] - ↑*net*

neitsboser ['neitsbəsər] n.n. - Harn; *urina*. [geəbər s 'neitsbəsər 'o:bətsakħeəran] - gehen wir pinkeln; *andiamo a far pipì*. Vgl. SCHATZ, s.v. netzwasso n. (Pust.) - Harn. ↑*puzlach*

neitsn ['neitsn] vb.tr., p.p. *geneitset* [gə'neitsət] - feucht/naß machen, (be)gießen; *inumidire, bagnare*. [də 'rɔazn 'neitsn] - die Blumen gießen; *bagnare i fiori*.

neitsploter ['neitsplɔ:tər] n.f., pl. *neitsplotern* ['neitsplɔ:trn] - Harnblase; *vescica*. Etym. vgl. mhd. blâtere swf. Blase, Blatter, mhd. netze stf. Urin.

nele [ne·le] n.n., pl. *neln* ['ne·ln] - Nacken; *nuca*. [s dɔ 'khre:gəle 'hɔltət mɪ 'bo:rbm imə 'ne·le] - dieser Kragen hält mich im Nacken warm; *questo collare mi tiene calda la nuca*. Ähnliche Formen in den verwandten Mundarten; *forme simili nei dialetti imparentati*. Etym. ahd. *hnel* 'occipite', mhd. (LEXER) *nēl*, *nelle* st.sw.m. 'spitze, scheitel'. Daher vielleicht die Ergänzung eines Informanten: [bɪər zo:gŋ ka'dɔpa (= frl.carn. *cadopa* - 'Nacken; *nuca*'-ND) ɔdər *'hintrme 'ne·le*].

neltris ['neltris] - Ortsname, Oltris (Dorf bei Ampezzo Carnico), in Lateis belegte Aussprachevariante; *nome di un paesino, Oltris, situato vicino ad Ampezzo Carnico, pronuncia registrata a Lateis.* [ga'lsa 'neltris] - nach/in Oltris; *verso/ad Oltris.* Vgl. Nebenform/*forma parallela* \uparrow nöltris (S.Sotto); cfr. frl. Dotris (< a-d-Otris < ad Oltris).

nemen ['ne·mən] vb.tr., p.p. *genumen* [gə'nūmən] ([ne·me / nenst / nent / 'ne·mən / nent / 'ne·mənt]) - nehmen, wegnehmen, kaufen, heiraten, holen; *prendere, privare di, tagliare, comprare, pigliare.* [z 'ɔpər gə'nūmən in 'o:tn] - davon ist mir der Atem ausgeblieben; *mi ha tolto il respiro.* \uparrow auf-, \uparrow aus-, \uparrow ausar-, \uparrow hernemen, \uparrow ausgenumen

ne-mo ['ne·mə] adv.interr.neg. - nicht wahr?; *nevvero?* Vgl. frl. no-mo? - nicht wahr?; *nevvero?* \uparrow net, \uparrow mo

-nen¹ [-nən] pron.3.pers.sg.masc.acc. - ihn; *lui, sè.* \uparrow in⁶

-nen² [-nən] - pron.3.pers.pl.m.n.f.dat. - ihnen; *(a, da) loro.* \uparrow in⁷

nifar(-) ['ne·nar(-)] adv., adj.comp. - näher (auch zeitlich); *più vicino (anche nel tempo).* [in 'ne·narn 'tsaitn] - in späteren Zeiten; *in tempi più recenti.* \uparrow nene, \uparrow neništ-, \uparrow nont, \uparrow tsuerpeis, \uparrow tsuinpeis

nene ['ne·ne] n.f. - Nähe; *prossimità.* [bem man 'on s i:brn 'taivl ɪft-ar inder 'ne·ne] - wenn man über den Teufel spricht, ist er in der Nähe; *se si parla del diavolo, significa che è vicino.*

nenele ['nenəle] n.n., nom.pers.fam. - Maddalena. [s 'nenəle ɪft nəmər] - Maddalena ist nicht mehr (da); *Maddalena non c'è più.*

neništ(-) ['ne·ništ(-)] adv., adj.superl. - nächst; *prossimo.* [bo: ɪft dər 'ne·nište mərkh?] - Wo ist der nächste Markt?; *dov'è il prossimo mercato.* \uparrow nene, \uparrow nont

nepfle ['nepfle] n.n., pl. *nepflan* ['nepflan] - (kleiner) Napf; (*piccola*) scodella. Dim. < \uparrow nopf.

neriš ['neriʃ] adj. - närrisch, skurril; *buffonesco, mattacchione, spensierato.* [də 'neriʃə bi:ze] (topon.) - Name einer Wiese; *nome di un prato.* \uparrow gas(e)neriš, \uparrow šolkhneriš

nern ['ner(ə)n] vb.tr., p.p. *genert* [gə'nert] - nachmachen, nachäffen; *imitare (prendendo in giro).* \uparrow neriš, \uparrow noratsn, \uparrow nore

nervous [ner'veos] adj. - nervös, unruhig; *nervoso.* Etym. < frl.(carn.) < it.

nervouzar [ner'veuzar] adj.comp. - nervöser; *più nervoso.* [ner'veuzar (auch/anche: 'məər ner'veos) piñ-i, ont 'luʃtigar 'tsa:g-i-mi] - je nervöser ich bin, desto lustiger zeige ich mich; *più sono nervosa e più mi mostro allegra.*

nesln [nesln] vb.intr., p.p. *geneslt* [gə'neslt] - nässen, tröpfeln; *gocciolare, sgocciolare.* [s 'ʃof tət nesln] - das Schaff nässt/tröpfelt; *il tino (s)gocciola.*

nešt [nešt] n.n., pl. *nešte(r)* [nešte/neštar] (häufiger/più usato [neštlan]) - Nest, auch im erweiterten Sinn (Loch, Höhle, usw.); *nido, anche in senso esteso (tana, covo, buco ecc.).* In den verwandten Mundarten begegnen Formen mit und ohne *n-* im Anlaut; *nei dialetti imparentati ci sono anche forme senza la n- iniziale.*

neštle [neštle] n.n., pl. *neštlan* [neštlan] - Nestchen; (*piccolo*) *nido.* Dim. < \uparrow nešt.

neštn [neštn] vb.intr., p.p. *geneštet* [gə'neštet] - nisten; *fare il nido, nidificare.* [də 'droʃʃl tət 'neštn afn 'tas·n, afn-d'-le-rçn, ma net 'hɔax inder 'he:] - die Drossel nistet auf den Fichten, auf den Lärchen, aber nicht hoch oben; *la tordina fa il nido sugli abeti, sui larici, ma non sulla punta.* [də 'pɔrt-sars 'neštn in 'pörtsn] (TM) - die Wiesenpieper nisten in den Unebenheiten im Felde; *le pispoli fanno il nido negli avvalamenti del terreno.*

net [net] adv.neg. (Nebenformen/forme alternative: *nöt* [nöt], (S.Sopra) *neit* [neit] - nicht; *non.* 1) Doppelnegation ist relativ selten / *la doppia negazione è abbastanza rara:* [s 'tət net 'niçt gə:rō:tn] - es passiert absolut nichts; *non succede proprio niente.* 2) Quasi als Negativpräfix ist *net* aufzufassen in z.B. *net alane* [net a'la:ne] - schwanger (lit. 'nicht allein'), ähnlich Kärntnerisch (vgl. LEXER, KWB, s.v. allâne) et allâne 'schwanger'. Ebenfalls präfixartig, wahrscheinlich nach neolat. Vorbild, wirkt *net* (vgl. \uparrow ausarloukhn) im Nexus *net bölnter* - ungern, wider Willen, it. *malvolentieri*, ven. no-vogando, auch anders als von PELLEGRINI (2000, S. 441) angenommen - frl. (vgl. PIRONA, s.v. naulè) naulint, naulintmentri - *non volendo, involontariamente.* 3) Eher selten steht zahr. \uparrow nicht verstärkend für *net*: [i: pin 'niçt tsavri:dn] - ich bin überhaupt nicht zufrieden. Formen des Negativadverbs ohne anlautendes *n-* (vgl. Pladen, Kärnten) wurden in der Zahre nicht belegt. \uparrow migo, \uparrow nicht, \uparrow nichta, \uparrow nie, \uparrow niemer, \uparrow kha, \uparrow na¹

nevout [ne'veoot] n.m./f., pl. *nevouts* [ne'veoots] - Neffe, Enkel; *nipote.* Etym. < frl.(carn.) *nevôt*, *nevout.* \uparrow novout, \uparrow njöča

nicht [niçt] n.m.(!) - nichts; *niente.* [niçt ɪt 'niçt ont 'epas ɪt 'epas] (Redensart/modo di dire) - Nichts ist [gar] nichts und etwas ist [immerhin] etwas; '*niente*' è *niente* e '*qualcosa*' è *qualcosa.* [s 'khöiʃtət 'niçt] - es kostet nichts; *non costa niente.*

[s 'jo:r vame 'niçt ot 'nou tsa 'khe·man] (TM) - bis jetzt war noch kein Jahr ohne irgend etwas (kein Jahr war so schlecht, daß wir verhungert wären); *fin ad ora non siamo morti di fame*. [ar ist a 'niçt] - er ist eine Null; è una nullità. ↑net, ↑nöt, ↑neit, ↑nichta

nichta ['niçta] n.m.(?), (casus obl. < ↑nicht) - nichts; *niente*. [ar ot s pakhe·mən om'beani undome 'niçta] - er hat es spottbillig bekommen; *lo ha comprato a un prezzo irrisorio*. [va 'niçta] - von/ für nichts; *di niente*. [də 'houfige geət in 'niçta] - die Hoffnung löst sich in nichts auf; *la speranza svanisce*. [dor 'niçta] - durch nichts; *per niente*.

nider¹ ['ni:dər] adj., adv. - nieder; *basso, a terra, giù*. Comp. ↑nidrar. ↑niderpeis(ar)

nider² ['ni:dər] n.f., nur in /soltanto in: [indər 'ni:dər] - auf dem Boden, auf der Erde; *a terra*. [indər 'ni:dər i:t is tsavi:l 'u:mit vor 'mi] - (dort unten) auf dem Boden ist es zu feucht für mich; *laggiù per terra è troppo umido per me*. Vgl. Tirol (SCHATZ, s.v. nider f.): in der nider 'im unteren Wald'. ↑nidrige

nider(-)³ ['ni:dər-] praef.verb./subst. - (in der Folge bloß einige Beispiele mit dem Praefix *nider(-)*; segue soltanto una scelta fra le voci con il prefisso nider(-):

niderderdraksln ['ni:dərdər'dra·ksln] vb.tr., p.p. **niderderdrakslt** ['ni:dərdər'dra·kslt] - beim Ringen [den Gegner] durch ein Drehmanöver zu Fall bringen; *atterare l'avversario lottando*. ↑drakslar, ↑drašln

niderdrešn ['ni:dərdreʃn] vb.tr., p.p. **nidergedrösñ** ['ni:dərgə'drösñ] zu Boden schlagen; *abbattere [un avversario]*. [də 'tuənt-di 'khrōftloos 'ni:dərdreʃn] - sie schlagen dich windelweich; *te le daranno di santa ragione!* ↑drešn

nidergean ['ni:dərgəeən] vb.intr., p.p. **nidergean** ['ni:dərgəeən] - lit. 'unter'+ 'gehen', im erweiterten Sinn z.B. a) landen, b) an Wert oder Ansehen verlieren; *lett. 'giù+'andare', in senso esteso p.e. a) atterrare, b) cadere di valore o di prestigio*. [də merikans zeint 'ni:dərgəeən ame 'mo:ne] - die Amerikaner sind auf dem Mond gelandet; *gli americani sono atterrati sulla luna*. [də 'li:ra ɪft net 'zoovla 'ni:dərgəeən] - die Lira hat nicht so sehr an Wert verloren; *la lira non ha perso molto (nel cambio)*.

nidergeritin ['ni:dərgərītn] adj. (p.p. < ↑raitn^{2,4} + ↑nider¹) - erschöpft; *esaurito* (S.Sopra). Semant. vgl. ↑raitn^{2,4}. Synon. ↑nidergeviert, ↑ausgorbatet.

nidergesłogn ['ni:dərgəʃlo:gn] adj. (p.p. < ↑nider-

šłogn) - niedergeschlagen, deprimiert; *depresso*.

nidergeviert ['ni:dərgəvīrt] adj. (p.p. < ↑viern + ↑nider¹) - todmüde; *stanco morto*. Syn. ↑niderge ritn

nidergleinštr(er)n ['ni:dərgleinʃtr(ə)n] vb.tr., p.p. **nidergegleinštr(er)t** ['ni:dərgəgleinʃtr(ə)t] - niederschlagen; *abattere [una persona]*. Synon. ↑niderglienštrn. ↑ausgleinštr(er)n, ↑gleinštr(er)n

niderglienštrn ['ni:dərgliənʃtrn] vb.tr., p.p. **nider geglienštrt** ['ni:dərgəglieŋʃtrt] - niederstrecken, niederschlagen; *stendere, abbattere*. Synon. ↑nidergleinštr(er)n. Etym. vgl. ↑gleinšterle - Funken; *scintilla*, < mhd. glanster (etwa: 'so unsanft behandeln, daß die Funken fliegen') / *quasi 'malmenare qualcuno al punto da fare scintille'*.

niderhobn ['ni:dər̩ho:bn] vb.tr., p.p. **nidergehobet** ['ni:dərgəho:bət] - niederhalten; *tenere giù (non permettere di alzarsi), tenere fermo*.

niderholtn ['ni:dərhɔltn] vb.tr., p.p. **nidergeholtñ** ['ni:dərgəhɔltn] / **nidergeholtet** ['ni:dərgəhɔltət] - fest halten; *tenere fermo*.

niderhokhn ['ni:dərhɔkhñ] vb.tr., p.p. **nider gehokhet** ['ni:dərgəhɔkhət] - schlägern, (Bäume) fällen; *abbattere (alberi)*. Syn. ↑nideršlogn

niderhukhn ['ni:dərhukhn] vb.intr., p.p. **nider gehukhet** ['ni:dərgəhukhət] - hocken, sitzen; *accovacciarsi*. ↑abegehukhn

niderkhemen ['ni:dərkhe·mən] vb.intr., p.p. **niderkhemen** ['ni:dərkhe·mən] - ausrutschen, stürzen; *cadere a terra*. [i pin gə:be:n in 'gəntse 'vjatʃ in 'fıtsn, i pin 'meər 'vjatʃe 'ni:dərkhe·mən avn 'ɔ:rʃ, 'i:] - ich war die ganze Strecke in Holzschuhen, ich bin mehrmals ausgerutscht; *ho fatto tutta la strada con le dalmine ai piedi, sono caduta più volte*.

niderkhleibn ['ni:dərkhlēibn] vb.tr., p.p. **nider gekhleibl** ['ni:dərgə'khleibl] - zu Boden schlagen; *stendere*. Etym. vgl. ↑khlobube, ↑khleible. ↑obekhleibn

niderleign ['ni:dərlēign] vb.tr., p.p. **nidergeleiget** ['ni:dərgəleigət] - niederlegen; *posare, mettere giù, mettere a letto (un bambino)*.

niderlign ['ni:dərli:gn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) **nidergeleign** ['ni:dərgəleigñ] - sich niederlegen, liegen; *coricarsi, sdraiarsi, essere sdraiato*.

niderpeis(ar) ['ni:dərpēis(ar)] adj., adv.comp. - niedriger; *più basso, più giù*. ↑-peis(ar)

niderpetn ['ni:dərpētn] vb.tr., p.p. **nidergepetet** ['ni:dərgəpetət] - zertrampeln, zertreten; *calpe strare*. Etym. (l.-petn) unklar. Vgl. SEIBICKE, S. 152, s.v. treten: "niederd., umgangssprachlich pedden, petten". KLUGE (s.v. Pfad) "... mnd.

pęddn ... 'treten' ".

niderprechn [ni:dərp̩reçn] vb.tr./intr., p.p. *nidergeprouchn* [ni:dərgəp̩rōuxn] - zusammenfallen; *collare*. [d ɔlt̩ ba'rakas zeint 'ni:dərgəp̩rōuxn] - die alten Notunterkünfte sind zusammengefallen; *le vecchie baracche sono crollate*.

niderpukhn-zi [ni:dərpukhn-zi] vb.refl., p.p. *nidergepukhet-zi* [ni:dərgə'pukhət-zi] - sich niederbücken; *(in)chinarsi*. ↑*derpukhn-zi*, ↑*abege-pukhn-zi*, ↑*pukhn-zi*

nideršiesn [ni:dərʃi̯sn] vb.tr., p.p. *nidergešösn* [ni:dərgəʃösn] - niederschießen, (ein Tier) schlachten; *abbattere con una arma da fuoco*.

nideršlogn [ni:dərʃlo:gn̩]vb.tr., p.p. *nidergešlogn* [ni:dərgəʃlo:gn̩] - niedersetzen; *abbattere, 'stendere'* [*una persona*]. [ont 'zəl 'flo:t-ar-n 'ni:dər mit a:me 'prete] - und darauf streckt er ihn mit einem Brett nieder; *e allora lo ha steso con una tavola*. ↑*nidergešlogn*

nideršmaitsn(-zi) [ni:dərʃmaitsn(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *nidergešmaitset(-zi)* [ni:dərgəʃmaitsət(-zi)] - (sich) hinlegen; *sdraiar(si)*. [ar 'ɔt-zi 'ni:dərgəʃmaitsət ont ɪst 'vloks int̩flo:fn̩] - er hat sich hingelegt und ist sofort eingeschlafen; *si è sdraiato e si è addormentato subito*. Phon. (-ts-) vgl. Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. schmeizen).

niderteatn [ni:dər'teətn̩] vb.tr., p.p. *nidergeteatet* [ni:dərgə'teatət̩] - schlachten; *abbattere (un animale)*.

nidervliegn [ni:dərvli̯gn̩] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *nidergevlougn* [ni:dərgəvluogn̩] - herunterfliegen, sich niedersetzen (Vogel); *volare giù*.

niderzinkhn [ni:dərzinqkhn̩] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *nidergezunkhn* [ni:dərgəzuŋkhn̩] - zu Boden sinken, rutschen; *afflosciarsi, scivolare a terra*.

niderzitsn [ni:dərzi̯tsn̩] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *nidergezesn/nidergezitset* [ni:dərgə'zesn/ni:dərgə'zitsət̩] - sich setzen, sitzen; *sedersi, essere seduto, assestarsi*. ['zitsət lai 'ni:dər] - setzen Sie sich!; *s'accomodil!* [dər stoukh ist 'ni:dərgə'zesn] - der Heustock (Heuvorrat in der Scheune) hat sich gesetzt (gefestigt); *il fieno nel fienile si è assestato*.

nidrar [ni:drar] adj.compar. < ↑*nider*¹ - weniger hoch; *di altezza inferiore*. Syn. ↑*niderpeis(ar)*.

nidrige [ni:drige] n.f., pl. (nicht belegt / *non accertato*) (?)*nidrigen* [ni:drign̩] - Niederung; *bassopiano*. [m̩dər 'ni:drige] (TM) - unten; *sotto, giù*. ↑*he*

nie [ni:ə] adv.neg.temp. - nie; *mai*. Bloß gelegentlich verstärkend mit Doppelnegation / *soltanto di rado con la doppia negazione rafforzativa*: [miliç

ni:ə kha:na, s 'pe:gn̩ d'ɔt gh̩t tsa 'khe·man vame 'ʃbeimtlan] - Milch bekamen wir überhaupt nie, weil sie [im Sommer] von der Kleinen Rodung [einer entlegenen Weide mühsam] hergebracht werden mußte; *[nella bella stagione] non si beveva neanche una goccia di latte, perchè lo si doveva trasportare con fatica da un pascolo lontano*. ['hi:tse ɔdər 'nie] - jetzt oder nie!; *adesso o mai!* [d iʃt "ʃɔn n̩e də:ha:me] - sie ist ohnehin nie zu Hause; *comunque non è mai a casa*.

niechter¹ [niəxt̩r̩] adj. - nüchtern; *digiuno, sobrio*.

niechter² [niəxt̩r̩] n.f. - das Nüchternsein; *'essere digiuno*. [m̩dər 'niəxt̩r̩] - am nüchternen Magen; *digiuno*. Ähnlich/*similmente* Pladen (s. HOR-NUNG, PLWB, s.v. Nu^chtere).

niechterder [niəxt̩rdər̩] adj.praed.indecl. (= *inder* ↑*niechter* [m̩dər 'niəxt̩r̩]) - am nüchternen Magen; *digiuno*.

niemer [niəmər̩] adv. - nicht mehr, nimmer; *non più, mai più*. [i ɔn gə'ma:nt 'niəmər̩ hintrtsa'khe-man] - ich glaubte, ich würde nie zurückkommen; *credevo di non tornare più*. Etym. < *nie+mear*.

niemer-mear [niəmər̩-'mear̩] adj. - nimmer mehr; *mai più*. ↑*niemer* + ↑*mear̩*

niere [niəre] n.f., pl. *niern* ['niərn̩] - Niere; *rēne*. Etym. < mhd. niere, nier.

niezn [niəzn̩] vb.intr., p.p. (Ferr.S.) *geniezet* [gə-'niəzət̩] - niesen; *starnutire*. [i ɔn gə'mu:st 'niəzn̩] - ich mußte niesen; *ho dovuto starnutire*. Diese Formulierung entstand als Ergebnis eines Versuchs seitens des Verf., das Part. von *niezn* zu provozieren. Die diesbezügliche Unsicherheit ist mit den Schwierigkeiten mancher Österreicher ('niesen' oder 'nießen', 'geniest'/genießt' oder 'genossen?') vergleichbar und wohl zum Teil durch Beseitigung des atypischen Ablautmusters (nach KLUGE, s.v. niesen, mhd. niesen, p.p. genorn < ahd. niosan, p.p. ginoran) vorprogrammiert.

nikl [nikl̩] nom.prop.m. - Nickel; *Nicola*.

nina-nanna [ni:na-'na(n)na] n.f., pl. *nina-nannas* ['ni:na-'na(n)nas] - Wiegenlied; *ninnananna*.

nise [nise] n.f., pl. *nism* ['n̩isn̩] - Nisse; *lendine*. ↑*laus*, ↑*bontse*

-ništln¹ [-niʃtln̩] - ↑*tsuinništln(-zi)*

ništln² [niʃtln̩] vb.intr., p.p. *geništlt* [gə'niʃtlt̩] - kleine Arbeiten im Haushalt verrichten (Frauen); *lavoracchiare (donne)* (TM). Vgl. SCHATZ (s.v. nestln) 'zwecklos herumarbeiten, herumkramen'. ↑*vroukl̩n*

ništñ [niʃtn̩] vb.intr., p.p. *geništet* [gə'niʃtət̩] - hörbar stöbern, rascheln; *rovistare, frugare*. Etym.

gehören ↑ništl¹, ↑ništl², und ↑ništn wohl zu ↑nešt, wie nhd. nisten zu nhd. Nest.

njanja ['njanja] n.f., pl. *njanjas* ['njanjas] - Tante; zia. Etym. < frl.(carn.) nj'+anja - 'meine Tante', vgl. PIRONA, s.v. gnagne. ↑num(e), ↑mueme
njanjera ['njanjera] n.f. - Lustlosigkeit, marodes Verhalten; *poca voglia, malessere accompagnato da un po' di febbre* (TM). < frl.(carn.), vgl. PIRONA, s.v. gnagnare.

njaunkn ['njaunkn] vb.intr., p.p. *genjaunket* [gə-'njaunkət] - miauen; *miagolare*. ['njaunkn] 'tøet-zı a-be:zn - ma var'tro:gnj 'niçt] - sie [die Katze] miaut viel, aber stehlen [tut sie] nichts; *[il gatto] miagola molto, ma non ruba niente*. Etym. wohl onomat., wie auch HORNUNG, PLWB, s.v. miaunggen bezüglich der Pladner Entsprechung meint, aber - was die Zahrer Variante und die Pladner Nebenform 'niaunggen' betrifft - anscheinend alt in dieser Form. ↑lien, ↑plakn, ↑riln, ↑kokatsn, ↑kholn, ↑nje(i)nkn

njaze ['nja:ze] nom.prop.f. - Agnes; *Agnese*. [na, 'na: 'nja:ze, i ɔn noo tsa 'khouxn] - Nein, nein, Agnes, ich muß noch kochen; *no, no, Agnese, devo ancora cucinare*. Phon. [ag-ne:ze] > ['neaze] > [ne'a:ze] > ['nja:ze]. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Agnês.

nje(i)nkn ['njě(1)ŋkn] vb.intr., p.p. *genje(i)nket* [gə'njě(1)ŋkət] - klagen, jammern; *frignare, piagnucolare*. [i ɔn 'a: lai gə'mu:st khlo:gnj unt 'njěŋkn 'glaiç atsbio 'ɔla] - ich habe auch einfach klagen und jammern müssen, genauso wie alle [anderen]; *non ho potuto fare altro che lamentarmi e frignare come tutte le altre*. Vgl. SCHATZ, s.v. nanggn.

njöča ['njötʃa] n.f., pl. *njöčas* ['njötʃas] - Nichte, Enkelin; *nipote* (f.). < frl.(carn.) nječa, vgl. PIRONA, s.v. Gnezze.

njokh [njókh] n.m., pl. *njoks* [njóks] - 'Nockerl', pl. Nockerl(n); (*pl.*) gnocchi. < frl.

njukh [njókh] adj. - hartnäckig; testardo. < frl.

noas ['nɔas] nom.prop.m. - Oswald, Schutzpatron der Pfarrkirche (Wallfahrtskirche) in der Unterzahre; Osvaldo, *Sant'Osvaldo, patrono della chiesa parrocchiale (santuario) di Sauris di Sotto*. [dør 'hai-lige 'nɔas] - der heilige Oswald; *Sant'Osvaldo*. Als Rufname vom frl. Žwalt (Taufname it. 'Osvaldo') ersetzt / *come nome ormai si usa (frl.) Žwalt (nome di battesimo 'Osvaldo')*. Etym. ist *n-* im Anlaut wohl durch falsche Worttrennung im Nexus [inɔas] (Akk. mit art.def. < dēn) entstanden. Für 'Oswald' und 'Osslein' (↑noazole), schon 1427 in Tirol, vgl. FINSTERWALDER 1939.

noat [nɔat] n.f., pl. *neate* ['nɛate] - Not; *necessità, bisogno*. [tøø net ɔlban 'ra isn 'sle-'zel o:na 'nɔat] - reiß nicht immer unnötig an dem herum; *non occorre strappare inutilmente quella roba li continuamente*. [tsandør 'nɔat meigøman 'ɔlban 'bɔsør triŋkhn] - zur Not / wenn's sein muß, kann man immer Wasser trinken; *in caso di necessità / caso mai si può sempre bere acqua*.

noathobn ['nɔatho:bm] vb.intr., p.p. *noatgehot* ['nɔatgəho:t/nɔakkho:t] - Not haben, Not leiden; *vivere in miseria*.

noatign ['nɔatign] vb.intr., p.p. *genoatiget* [gə-'nɔatigət] - Not leiden, entsagen; *vivere in penuria, fare sacrifici*. [nɔatige ont 'ʃpɔ·re!] - entsage und spare!; *fa sacrifici e risparmia!*

noatlaidn ['nɔatlaidn] vb.intr., p.p. *noatgelitn* ['nɔatgəlitn/nɔakkəlitn] - Not leiden; *essere in miseria*.

noatn ['nɔatn] vb.intr., p.p. *genoatet* [gə'nɔatət] - Not leiden; *aver bisogno*. [i ɔn a:be:zn gə'nɔatət va 'gəltə] - ich hatte große Schwierigkeiten mit Geld; *avevo grandi problemi di soldi*. ↑neatn, ↑noatign

noatštol ['nɔatſtol] n.m., pl. *noatſtele* ['nɔatſtele] - Notstall, Bändigungsstall; *travaglio* (vet.). Etym. < mhd. notstal. ↑noat, ↑ſtol

noatſtube ['nɔatſtu:be] n.f., pl. *noatſtubn* ['nɔatſtu:bm] - Gemeindeamt; *municipio*.

noattuen ['nɔat̩tuən] vb.intr., p.p. *noatgeton* ['nɔatgəto:n] - Not tun, vonnöten sein; *occorrere*. [s tøøt net 'nɔat, zoola tsa 'haılan] - es ist überflüssig / nicht nötig, sich so zu beeilen; è superfluo / *inutile correre tanto*.

noazole ['nɔazle] nom.prop.m., dat.sg. *noazlan* ['nɔazlan] - Dim. < ↑noas.

nobe ['no:be] n.f., pl. *nobn* ['no:bm] - Radstock; *mozzo della ruota* (TM). Synon. ↑štokh³.

nobl ['no:bl] n.m. - selten, häufiger dafür Dim. ↑nebele; *raro, normalmente si usa il dim.* ↑nebele.

nobreč [no'brentʃ] Ortsname/*nome di luogo*: Auronzo. Alternativform/*forma alternativa* (S.Sopra): ↑avrenč. Pladn (s. HORNUNG, PLWB, Anhang/Appendice, s.v.) Obrèntscha. Für die Zahrer Form mit *n-* im Anlaut vgl. ↑neltris.

noch(-) [no:x(-)/nɔx(-)] praef., praep.(postp.) - nach(-), laut, gemäß; *dopo, secondo*. [nɔxmø 'do: 'khortsn 'zumbør] - nach diesem kurzen Sommer; *dopo questa breve estate*. [nɔxmø 'khriøge] - nach dem Krieg; *dopo la guerra*. [nɔx 'zain 'bört] - seiner Aussage nach; *secondo le sue parole*. [no:x 'ime] laut seiner Aussage; *secondo lui*. [indør 'khrøft no:x] (TM) - je nach Kraft, nach Kräften;

secondo la forza. [indər 'mi:glikhat 'no:x] - je nach Möglichkeit; *sempre secondo le possibilità*. [no:x 'baitəs/leɪjəs/'pra:təs] - je nach Weite/Länge/Breite; *sempre secondo la distanza/lunghezza/larghezza*.

nochanonder [nəxə'nondər/nəxə'nondər] adv. - sofort; *immediatamente*.

nochar(-) ['nəxar(-)] praef., adv. - nachher(-), dann; *dopo(-)*. ↑ochter, ↑ofter, ↑dernoch, ↑nochin(-)

nocharbean ['nəxarbeən] n.f.pl. - Nachwehen; *morsi uterini*. ↑nocharbean, ↑bea

nocharrechach ['nəxarreçax] n.n. - das Zusammenrechen der Heureste, die zusammengerechten Heureste; *sia il rastrellare il fieno che rimane sui prati dopo la raccolta, sia il mucchio di fieno raccolto rastrellando*. Vgl. ↑genoate¹

nocharrechn ['nəxarreçən] vb.tr./intr., p.p. *nochargerechnt* ['nəxargərəçənt] - die Heureste zusammenrechen; *rastrellare il fieno rimasto sui campi dopo la raccolta*.

nochbaites [no:x 'baitəs] - ↑noch(-)

nochgebñ ['no:xge:bñ] vb.intr., p.p. *nochgebn* ['no:xge:bñ] - nachgeben; *cedere, desistere (pioggia)*. [s 'ge:t s 'aɪzn a: 'no:x] - auch das Eisen gibt nach; *cede anche il ferro*. [ɪ 'ʃtʊrtse 'ome 'eant-as-ɪ 'no:xge:be] ich falle um, bevor ich nachgebe; *io cado a terra piuttosto che cedere*.

nochgerotn¹ ['no:xgə'rō:tn] vb.intr.(+dat.pers.), p.p. *nochgerotn* ['no:xgə'rō:tn] - nachgeraten; *assomigliare (a)*. ↑nochortn, ↑nochtien

nochgerotn² ['no:xgə'rō:tn] adj. (p.p.)+dat.pers. - ähnlich; *simile*.

nochin(-) ['no:xm(-)] praef. - nach; *indietro*.

nochinbean ['no:xmbeən] n.f.pl. - Nachwehen; *morsi uterini* (TM). ↑nocharbean

nochingean ['no:xingəən] vb.intr.(+dat.pers.), p.p. *nochingean* ['no:xingəən] - nachgehen, folgen; *seguire*.

nochinjauzn ['no:xinjauzn] n.f., pl.? - Imbiß gegen 4 Uhr nachmittag, Jause; *merenda dopo pranzo verso le quattro*. Etym. vgl. ↑jauzn

nochinplaibn ['no:xmplaibñ] vb.intr. + dat., p.p. (aux. *zain*) *nochinplibn* ['no:xmpli:bm] - folgen, nachgehen, *seguire, stare dietro*. [tsbə: 'gjɔkh-mo:ne 'zeint-me 'no:xinpli:bm] - zwei Jäger gingen ihm nach; *due cacciatori gli stettero dietro*.

nochinšpringen ['no:xmʃprɪŋən] vb.intr. + dat., p.p. (aux. *zain*) *nochingešprungən* ['no:xingə-'ʃprɪŋən] - nachspringen; *saltare dietro*. [s 'prɛble 'inv'e:rt-zɪ ont dər 'vo:tər 'ʃprɪŋət-me 'vløks no:xin] - der kleine Bub setzt sich in Bewegung

und der Vater läuft ihm sofort nach; *il ragazzino si mette a correre e il padre gli corre subito dietro*.

nochintraibn ['no:xintraibñ] vb.tr., p.p. *nochingetribn* ['no:xingətri:bm] - nachtreiben; *condurre successivamente*. [də 'hmat-ze gə'meit no:xin'traibñ mit 'zam] sie hätte sie mit ihren [eigenen Kühen] nachtreiben können; *lei avrebbe potuto condurle [le nostre vacche] successivamente [a valle] insieme alle sue*.

nochintrikhñ ['no:xintrikhñ] vb.tr., p.p. *nochingetrikhnət* ['no:xingətrikhñət] - nachtrocknen; *asciugare successivamente* (TM).

nochinvrueštich ['no:xinvrueštīç] n.m., pl. *nochinvrueštige* ['no:xin'v्रোষ্টিজে] - zweites Frühstück, Gabelfrühstück; *merenda antimeridiana* (v. SCHNEIDER, DS, p. 67), *seconda colazione*. Etym. < ↑noch(-) + ↑vrueštich

(de) nochkhementn [(də) 'no:xkhe:məntn] n.pl. - die Nachkommen, die Nachkommenschaft; *i discendenti, la discendenza* (TM). Etym. < ↑noch + ↑khemen + suff.part.praes.

nochlafn ['no:xla:fn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *nochgeloufn* ['no:xgə'loufm] - nachlaufen; *correre dietro a*. [t'wət net 'no:xla:fn ɪme 'gəlte] - lauft nicht dem Geld nach!; è sbagliato correre sempre dietro ai soldi!

nochlasich/nochlasig- ['no:xla:sic/no:xla:sig-] adj. - nachlässig; *negligente*.

nochlasikhat ['no:xlasikhat] n.f. - Nachlässigkeit; *negligenza, incuria* (TM).

nochleinges [no:x 'leɪjəs] - ↑noch(-)

nochlosn ['no:xləsn] vb.intr., p.p. *nochgelot* ['no:xgə'lɔ:t] - nachlassen; *diminuire*. [ɒnt 'ɔxtər - 'fwartʃa 'vairigəs 'bəsər ɒnt a 'dɪŋələ 'fer'net - ətspər a 'dɪŋələ 'no:xgə'lɔ:t] - und dann, durch viel heißes Wasser und etwas Fernet, hat es etwas nachgelassen; e allora, dopo molta acqua calda e un po' di Fernet, si è calmato un po'.

nochnonder [nəx'nondər] - ↑nochanonder

nochortn ['no:xɔrtn/'no:yɔrtn] vb.intr., p.p. *nochgoritet* ['no:xgɔ:tət] - nacharten, nachgeraten; *assomigliare (p.e. a un parente / un genitore)*. Vgl. ↑nochgerotn¹. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. nācharten.

nochpais ['no:xpaɪs] n.m. - Imbiß, den man zur Zeit der Hauptfeldarbeiten im Freien genoß; *merenda che si faceva nei campi durante i lavori agricoli*. [dər 'no:xpaɪs 'ge:t in 'niçta] - der *nochpais* wird gestrichen; *la merenda 'nochpais'* sparisce. Das heißt, daß man ab dem Tag des San Luca ca. in der dritten Oktoberwoche keinen *nochpais* mehr bekommt, weil die Feldarbeiten schon zu Ende

sind (Zahrer Kalender für das Jahr 1997); Questo significa che a partire dal giorno di San Luca, all'incirca nella terza settimana di ottobre, non si mangia più il nochpais, perché i lavori nei campi sono terminati (calendario Saurano per l'anno 1997).

nochpar [no·xpar] n.m., pl.? - Nachbar; vicino (*di casa*).

nochparšoft [no·xparʃoft] n.f. - Zusammenkunft; assemblea.

nochpasn [no·xpasn] vb.intr.(+dat.pers.), p.p. *nochgepast* [no·xgəpast] - beschatten, bespitzeln; *'pedinare a scopo di spiare'* (TM). ↑aufpasn, ↑virpasn

nochšaubn [no·xſaubm] vb.intr.(+dat.pers.), p.p. *nochgeſaubet* [no·xgəſaubət] - nachschauen, genau hinschauen; *guardare attentamente, esaminare*. [lɔsn-zi 'no·xſaubm] - Anlaß zur Kritik geben; *lasciar qualcosa da ridire* (TM).

no(ch)ſlokh [no·(x)ſlokh] n.m. - Grieß, die schlechteste/gröbste Qualität von Weizenmehl; *semolino, crusca di frumento*. [dər 'no·ſlokh ɪst net pröpi 'me:l, ma 'khla:nat atsbiə də 'khlaibm ont 'greibar atsbiə s 'me:l adiŋe] - der *noſlokh* ist kein richtiges Mehl, aber feiner als Kleie und ein wenig größer als Mehl; *il noſlokh non è proprio farina, ma è più fino della crusca ed un po' più grosso della farina*.

nochſraien [no·xſraien] vb.intr., p.p. *nochgeſrīrn* [no·xgəſri:rñ] - nachschreien; *strillare dietro*. "mit ander khute reime as ontme nochgeschrīn" - mit einer Schar Krähen, die ihm nachschrien; *con uno stormo di corvi che gli strillava dietro* (< Ferr. SCHNEIDER, s *khlane hakheirndle* in DZR 75, Natale 1998).

nocht [noxt] n.f., pl. *nechte* [neçte] - Nacht; *notte*. [khent 'ɔla 'to:ge 'noxt] - auf jeden Tag folgt die Nacht; *ogni giorno si fa notte*. Prov. (frl. ogni dì ven gnot).

nochtaurn [no·xtaorn] vb.intr., p.p. *nochgetaurt* [no·xgətaort] - nachgeraten; *assomigliare*. ↑noch-*orñ*, ↑tsanond(e)rtaurn, ↑tsometaurn, ↑taurn

nochtkhope [noxtkhöpe] n.f., pl. *nochtkhöpn* [noxtkhöpm] - Nachthaube; *cuffietta da notte*.

nochtliechtle [no·xtliəxtle] n.n., pl. *nochtließtlan* [no·xtliəxtlan] - Glühwürmchen, Johanniskäfer; *lucciola*.

nochtmeintele [no·xtmeintèle] n.n., pl. *nochtmeintelan* [no·xtmeintolan] - Schulterumhang (Frauenkleidung); *scialle da notte*.

nochtmeise [noxtmeise] n.f. - die Mitternachtmette am Heiligen Abend; *la messa di mezzanotte della vigilia di Natale*. [dər 'tʃnɔs vander 'noxtmeise ɪst də 'vilge van 'baimaxn] - der Abend der

Mitternachtmette ist der Heilige Abend; *la sera della messa di mezzanotte è la vigilia di Natale*.

nochtpfat [noxtpfə:t] n.f., pl. *nochtpfatzn* [noxt-pfa:tn] - Nachthemd; *camicia da notte*.

nochtsien [no·xtsi:ən] vb.intr., p.p. *nochgetsougn* [no·xgətsougn] - nachgeraten; *assomigliare*. [ar 'tsiət 'no·x imē 'vo:tər] - er ist ganz der Vater; *assomiglia molto a suo padre*. Cfr. frl.(carn.): al tira daûr so pari.

nochvörſn [no·xvörſn] vb.tr., p.p. *nochgevörſet* [no·xgəvörſət] - nachfragen, sich erkundigen; *informarsi, chiedere informazioni*. ↑vörſn

nochvreičln [no·xvreibl̩n] vb.tr., p.p. *nochgevreičlt* [no·xgəvreibl̩t] - etwas durch andauerndes und lästiges Fragen aufzuklären versuchen; *tentare di chiarire una cosa con domande inopportune*.

nochvrogñ [no·xvro:gn] vb.tr., p.p. *nochgevrog-(ge)t* [no·xgəvro:(gə)t] - sich über etwas durch Fragen informieren; *chiedere informazioni su qualcosa/qualscuno*.

nodl [no:dl] n.f., pl. *nodln* [no:dln] - Nadel; *ago*. ↑orš (*vander nodl*) - Nadelöhr; *cruna dell'ago*.

nogl¹ [no:gł] n.m., pl. *nogln* [no:gln] - Nagel; *chiodo*. [də'ze no:gln zeint gəbe:n 'hiltsəna - va ts'i:lejne] - die Nägel waren Holznägel aus dem Holz der Goldregenstaude; *quei chiodi erano cavicchi di maggiociondolo*. ↑negele

nogl² [no:gł] n.m., pl. *nogln* [no:gln] - Fingernagel; *unghia*.

noglkħöiſpe [no:għkħöiſpe] n.f., pl. *noglkħöiſpn* [no:għkħöiſpm] - mit Nägeln beschlagener Holzschuhe; *zoccolo chiodato*. [də 'no:għkħöiſpm 'on ont dər 'komf avn'ɔrf, də 'zejnase - unt andə 'bi:ze tsa ma:n] - die Holzschuhe an, der Kampf auf die Hüfte, die Sense [auf die Schulter] - und ab, auf die Bergwiese, zu mähen; *gli zoccoli ai piedi, il contenitore della cote all'anca, la falcia [in spalla], e via, sù per i prati in montagna a far il fieno*.

noglnai [no:glnai] adj. - nagelneu; *nuovo da zecca*. ↑nogl¹, ↑pfunklnai

nogln [no:gln] vb.tr., p.p. *genoglt* [gə'no:glt] - nageln; *inchiodare*. [d ɔnt gə'tro:gn s 'khratse ont 'ɔla də 'zɔxn as 'zeint gəbe:n nɔ:pemdiç mite tsa no:għlan in 'għotanhəre af 'khratse] - sie trugen das Kreuz und alles was notwendig war, um den Herrgott auf das Kreuz zu nageln; *portarono la croce e tutto quello che occorreva per inchiodarvi Iddio*.

nogn [no:gn] vb.tr., p.p. *genoget* [gə'no:gət] - nagen; *rosicchiare*. [s 'ħokheirndl 'no:gət də 'tʃortʃn] - das Eichhörnchen nagt die Zapfen; *lo*

scoiattolo rosicchia le pigne. [s 'vlaɪ̯s ɔmbər' gɛsn, 'hɪ̯etse treft-is ins 'pan tsa 'no:gan] - das Fleisch haben wir gegessen, jetzt gilt es am Knochen zu nagen; *abbiamo già mangiato la carne, adesso ci tocca rosicchiare le ossa.* (Prov.)

nokh(e)pöntse ['nɔkh(ə)pöntse] n.m., pl. *nokh(e)-pönts* ['nɔkh(ə)pönts] - 'Nacktbauch', armer Teufel; '*pancia-nuda*', povero *diavolo*. [*oubrtsa:r* nɔkh(ə)pönts] - spöttische Kollektivbezeichnung für die Oberzahrer; *nome dispettoso collettivo per gli abitanti di Sauris di Sopra*. Auch/anche ['nɔkhəpöntsə:tər].

nokhnt(er) ['nɔkhnt(ər)] adj., adv. - nackt; *nudo*. Vgl. SCHATZ, s.v. nakket, in Tux nakkent. Etym. < ahd. nackot, nackant, nackend.

nöltris ['nöltris] topon. (Oltris) - ↑*neltris*. Die Aussprache ['nöltris] ist typisch für die Unterzahre; *la pronuncia* ['nöltris] è *tipica di Sauris di Sotto*.

nome ['no:me] n.m., pl. *nomen* ['no:mən] - Name; *nome*. [is m'tri:nəpər dər 'no:me 'hɪ̯etse] - der Name fällt mir im Moment nicht ein; *in questo momento mi sfugge il nome*.

nomela ['no:məla] n.f. - Spreu; *scarto del fieno, tritume*. Vgl. SCHATZ, s.v. "ame" ... numal m. (Pust.) 'Spreu'. Syn. ↑*pluemach* (in Lateis stehen sowohl *nomela* als auch ↑*pluemach* in Verwendung, nach Einschätzung der Gewährsleute im *Oubrborkh* eher *nomela*, im *Unrborkh* eher ↑*pluemach*; secondo gli informatori, a Lateis si usano entrambi i sinonimi, nel borgo di sora è più frequente *nomela*, nel borgo di sot ↑*pluemach*.

none ['no:ne] n.f., pl. *non* ['no:n] - Großmutter; *nonna*. Etym. < mhd. ane, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. ane. Die Eintragungen unter nôn und nône bei MAGRI verwechseln Sing. und Plur. und sind etym. irreführend. ↑*neine*, ↑*urnone*

nonkar ['nɔŋkar] adv. - ziemlich; *piuttosto*. ['nɔŋkar 'la:ne/tair/boul] - ziemlich weich/teuer/gut; *piuttosto tenero/caro/bene*. Vgl. SCHATZ, s.v. nangger 'beinahe', etym. < nähent-gar 'beinahe ganz'; 'quasi totalmente'.

non [nɔnt] adj., adv. - nahe; *vicino, stretto*. [be:r as ɔt nɔnta vraintʃoft, dər 'pfərar 'tsiət a:na 've:der aos, 'ne?, 'ɔnt-zı gə'mu:st də gə'speinst tso:ln] - die, die miteinander nahe verwandt waren - der Pfarrer [der sie trauen sollte] kassierte etwas, nicht wahr? - man mußte die Befreiung von Ehehindernissen bezahlen: *lì, dove c'era una stretta parentela, il prete guadagnava qualcosa, vero?, si doveva pagare la dispensa dagli impedimenti matrimoniali*: Etym. < mhd. nähent.

nont-pa ['nɔmp-pa] adv. - nahe bei, in der Nähe von; *vicino a*. ['nɔmp-pa 'baɪdn] - in der Nähe von Udine; *vicino a Udine*. Häufiger/più usato: *tsuin-pa* (↑*tsuin*-).

nont-tsbie ['nɔnt-tsbiə] praep., conj. - je nachdem, wie; secondo. ↑*dernont*

nopeindich/nopeindig- [nɔ'peindiç/nɔ'peindig-] adv., comp. *nopeindigar* [nɔ'peindigar], superl. *nopeindi(gi)ʃt(-)* [nɔ'peindri(gi)ʃt(-)] - notwendig; *necessario*. Etym. vgl. ↑*noat*, SCHATZ, s.v. noatwendig, GASSER/GEYER, TWB, s.v. noatbendi, HORNUNG, PLWB, s.v. nôtwendig. Phonetik und Verbreitung in den Sprachinseln und in Tirol sind merkwürdig im Lichte des von KLUGE, s.v., festgestellten späten Aufkommens. Ein idiolektaler Zahrer Beleg (TM mit [noo-] in der ersten, nebenbetonten Silbe) wäre ergänzend zu erwähnen, dazu aber auch (in einem Brief von Don Pietro Plozzer am 23.1.1885) "de noatweindgn Biechlan" (s. MAGRI, 1940/41, S. 48).

nopf ['nɔpf] n.m., pl. *nepfer(!)* ['nepfər] - Schüssel, Napf (früher aus Ton oder Holz); *scodella (tradizionalmente di argilla o di legno)*. [an 'earda 'nɔpf] - ein irdener Napf; *una scodella di terracotta*. Etym. < mhd. napf < ahd. (h)napf.

noratsar ['nɔratsar] n.m., pl. *noratsars* ['nɔratsars] - Narr; *buffone, matto*:

noratsn ['nɔratsn] vb.intr., p.p. *genorats(e)t* [gə'nɔrats(ə)t] - den Narren spielen; *fare commedia, fare il mattacchione*.

nore ['nɔre] n.m., pl. *norn* ['nɔrn] - Narr; *pazzo, buffone*. [i pin tsan a:me 'nɔre] - ich werde närrisch!; *divento pazzo!*

no(r)šlokh ['no-(r)ʃləkh] n.m. - Grieß; *crusca di frumento, farinaceo*. ↑*no(ch)šlokh*, phonet. vgl. ↑*goštich* neben/accanto a ↑*gorštich*.

nos [nɔs] adj. - naß; *bagnato, umido*. [də zent 'him-tərkhe:mən tsb̥iə də 'nɔsn 'leimplan] - sie kamen zurück wie die nassen Lämmchen; *sono tornati 'come gli agnelli bagnati'*. ↑*plačnos*, ↑*pločnos*, ↑*plutsnos*, ↑*putsnos*

nöt [nöt] - ↑*net*

note ['nɔ:te] n.f., pl. *notn* ['nɔ:tn] - Naht; *cucitura*.

nou [nou] adv. - noch; *ancora (adesso), fino adesso*. [net 'nou] - noch nicht; *ancora no(n)*. [nou 'niə] - noch nie; *sin'ra mai*. [ʃt gə'be:n a'be:zn ſnea?] - nou 'bɪə!] - War viel Schnee? Und ob!; *c'è stata tanta neve? eccome!/altro che!*

noubl ['noubł] adj. - vornehm, edel; *nobile, superiore, aristocratico*. [noubłs 'vɔlk̥] - vornehme Leute; *gente nobile*. Etym. < frl.<it., wohl als Mode-

wort durch das Frz. im 17. Jhdt. gestärkt (wie nhd., vgl. KLUGE, s.v. nobel), auch in die anderen naheverwandten Sprachinseln gelangt.

noukl ['nookl] n.m., pl. *noukln* ['nookln] (S.Sopra) - Hügel, Mugel; *colle, collina*. Etym. unsicher, man vgl. aber die von SCHATZ, s.v. *nok*, s.v. *nolgge* und (semantisch) die unter \uparrow *noukln* angeführten Verbalstämme.

noukln ['nookln] vb.intr., p.p. *genouklt* [gə'nouklt] - watscheln, im Zackzack gehen, wackelig sein; *traballare*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *noggeln* 'wackeln, rütteln', s.v. *noukkln*, s.v. *naggeln*, SCHATZ, s.v. *nolgge* (Tannh.) 'wackeln, locker sein (von einem losen Zahn)', *nolggm* (Defr.) 'plump dahergehen', *nolgge m.* (Kiens) 'Mehlklumpen in der Speise'.

novout [nɔ'veot] n.m., pl. *novouts* [nɔ'veots] - \uparrow *nevout*. Vgl. auch GASSER/GEYER, TWB, s.v. *navout* (Timau).

noze ['no:ze] n.f., pl. *nozn* ['no:zn] - Nase; *naso*.

nozndleichle ['no:zndleɪçle] n.n., pl. *nozndleichlan* ['no:zndleɪçlan] - Dim. < \uparrow *nozndlouch*

nozndlouch ['no:zndlux] n.n., pl. *nozndleicher* ['no:zndleɪçer] - Nasenloch; *narice*. Dim. \uparrow *nozndleichle*

-nu [-nu:] - \uparrow *denu-denu*

nudl ['nu:dl] n.f., pl. *nudln* ['nu:dln] - Nudel; (*pezzo di*) *pasta*. [gerftəna 'nu:dln] - Gerstenudeln; *pasta di orzo*. [rookəna 'nu:dln] - Roggennudeln; *pasta di segale*.

nudltribl ['nu:dltri:bl] n.m., pl. *nudltribln* ['nu:dltri:bln] - Nudelwalker; *matterello*.

numar ['numar] n.m., pl. *numars* ['numars] - Nummer; *numero*. < frl.

nune¹ ['nu:ne] n.f., pl. *nun* [nu:n] - Nonne; *suora*.

[i ɔn gə'bölt 'nu:ne gean] - ich wollte Nonne werden; *volevo diventare suora*.

nune² ['nu:ne] n.f., pl. *nun* [nu:n] - (nach MARI-NELLI, 1900, s.v.) Bettwärmer; (*secondo MARI-NELLI, 1900, s.v.*) 'trabiccolo, prete da letto'.

nunhaizle ['nu:nhaizle] n.n. - Hausname; *nome di casa* (Lateis). Vgl. SCHATZ, s.v. *nunne* 'verschnittenes weibliches Jungschwein' (in diesem übertragenen Sinn ist \uparrow *nune* für die Zahre jedoch nicht belegt; *a Sauris però la voce \uparrow nune non è stata registrata con questo significato*).

nuse ['nu:se] n.f., pl. *nusn* ['nu:sn] - Nuß; *noce, nocciola*. \uparrow *kokula*, \uparrow *hozenuse*, \uparrow *nuspame*

nuspame ['nu:spa:me] n.m., pl. *nuspamen* ['nu:spa:mən] - Nußbaum; *noce* (*iuglans regia*).

nuts [nu:ts] n.m. - (von) Nutzen; (*di*) *aiuto*. [ar ıſt kha nu:ts] - er ist keine Hilfe; è (*un*) *buono a nulla*.

nutse ['nu:tse] adj. - fähig, nützlich, hilfsbereit; *utile, di aiuto, capace*. [se 'khint ıſt ſən 'zoula 'nu:tse] - dieses Kind ist schon so nützlich (schon so eine große Hilfe); *quella bambina è già di grande aiuto*. [ar ıſt a 'nu:tsər pue] - er ist ein fähiger Bursch; è *un giovanotto capace*.

nutschlich ['nu:tslıç] adj. - nützlich; *di aiuto*.

nutsn¹ ['nu:tsn] n.m. - Nutzen, Nützlichkeit, Gewinn; *profitto, utilità*. Nur in / *soltanto in*: [tsa 'nu:tsn tsıən] - Nutzen ziehen aus; *trarre profitto da*. \uparrow *nuts*

nutsn² ['nu:tsn] vb.intr., p.p. *genuts(e)t* [gə'nu:ts(ə)t] - nützen; *giovare*.

nuvič [no'vi:tʃ] n.m., pl. *nuvičs* [no'vi:tʃs] - Bräutigam; *novello sposo*. Etym. < frl.(carn.)

nuviča [no'vi:tʃa] n.f., pl. *nuvičas* [no'vi:tʃas] - Braut; *novella sposa*. Etym. < frl.(carn.)

- O -

o [o:/ɔ:] interj.vocat. – he!, hallo!; *attenzione!*, *ohh!* [ɔ! pløemø! bɪlɪna! du: laʊrøta 'khue!] – Hallo! Plieme! Bilina! Du gefleckte Kuh!; *ohh! Plieme! Bilina!* – tu vacca pezzata!. Anfang eines Liedes / *inizio di una canzone* (Lateis, 1965, † Oliva Lucchini).

oar(-) [ɔar(-)] praef. - herab(-), herunter(-); *giù, verso me*. Etym. < mhd. abe+hér. Vgl. ↑*ein(-)* - hinunter(-), hinab(-); *giù, via da me* (< mhd. abe+hin)

oare ['ɔare] n.m.(!), pl. *oarn* ['ɔarn] - Ohr; *orecchio*. [s treft tsa 'plaɪban min 'ɔarn gøʃpitsatər] - man muß die Ohren immer spitzen; *bisogna sempre drizzare le orecchie*. Auch/anche frl. 'spizzâ lis orelis' - 'die Ohren spitzen'. [mitn 'ɔarn ni:dər] - niedergeschlagen, kleinmütig; *sconsolato, mogio, giù di morale*. [*sele ist 'mir 'dri.ngøpikhæt im 'ɔare*] - das ist mir im Ohr [im Gedächtnis] geblieben; *quello mi è rimasto in mente*. Dim. ↑*earle*

oarguzln ['ɔargu:zln] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *oargeguzlt* ['ɔargøgu:zlt] - herunterrinnen, herunterfließen; *scorrere*. ↑*guzl*, ↑*guzln*

oarkhemen ['ɔarkhe:mən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *oarkhemen* ['ɔarkhe:mən] - herunterkommen; *venire giù, scendere*.

oarlafn ['ɔarla:fn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *oarge-loufn* ['ɔargøloofn] - herunterlaufen; *correre giù*.

oarlezn ['ɔarle:zn] vb.tr., p.p. *oargelezn* ['ɔargø-le:zn] - vorlesen, verlesen; *leggere ad alta voce*. [is 'ba:rat 'ʃean gø'be:n as 'epar-a:ns høts 'ɔargø-le:zn, 'net?] - es wäre schön gewesen, wenn es jemand vorgelesen hätte, nicht wahr?; *sarebbe stato bello se qualcheduno l'avesse letto ad alta voce, vero?*

oarndrinkle ['ɔarndrɪŋkle] n.n., pl. *oarndrinklan* ['ɔarndrɪŋklən] - Ohrring; *orecchino*.

oarnkhreibfle ['ɔarnkhreibfle] n.n., pl. *oarnkhreibflan* ['ɔarnkhreibflan] - Ziegenpeter; *parotide*. Dim. < ↑*oarnkhroupf*

oarnkhroupf ['ɔarnkhroupf] n.m., pl. *oarnkhreibfē* ['ɔarnkreipfē] - Ziegenpeter; *parotide*. (Ferr. SCHNEIDER, DS, p. 67). ↑*oare*, ↑*khroupf*

oarnšiefar ['ɔarnʃløfar] n.m., pl. *oarnšiefars* ['ɔarnʃløfars] - Ohrwurm, Ohrenschlüpfer; *forficula* (forficula). Ähnlich/*similmente* Pladen, Tirol (Stubai). ↑*oare*, ↑*šliefn*

oaršpringen ['ɔarʃprɪŋən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *oargešprungē* ['ɔargøʃprøŋən] - herunterspringen; *saltare giù*.

oaršroatn ['ɔarʃrøatn] vb.tr., p.p. *oargešroatet* ['ɔargøʃrøatət] - zu Schrot machen, zerkleinern; *ridurre a pezzetti*. [s 'groobe 'khoorn 'tuəman inðer 'mi:le 'obeʃrøatn] - aus dem groben Korn macht man in der Mühle Schrotmehl; *nel mulino si fa cruschella dal grano grosso*.

oarštörtsn ['ɔarʃtörtsn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *oargeštörtsn* ['ɔargøʃtörtsn] (S.Sopra) - ↑*oaršturtsn*

oaršturtsn ['ɔarʃtortsn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *oargešturtsn* ['ɔargøʃtortsn] - stürzen, herunterfallen; *cadere*.

oartsien ['ɔartsi:n] vb.tr., p.p. *oargetsougn* ['ɔargøtsougn] - 1) herunterziehen, von weiter oben herunterziehen, -schieppen, -transportieren; *tirare, trascinare, trasportare dall'altro in basso*. 2) kopieren, abbilden, fotografieren; *copiare, ritrarre, fotografare*. 3) (*oartsien vander špaize*) töten; *ammazzare*. Die Bedeutungen 2) und 3) sind als semantische Entlehnungen (Lehnbedeutungen) aus dem Fr. zu erklären / i significati 2) e 3) sono prestiti semanticci dal frl. Cfr. PIRONA, s.v. Tirā (ju), s.v. Spese. Vgl. zahr. ↑*špaize*², KLUGE, s.v. Speise, s.v. Spesen.

oaſtrmontach ['ɔastr'mo:ntax] n.m. - Ostermontag; *Pasquetta, lunedì dell'angelo*.

oaſtrn ['ɔastrn] n.(?f.)pl. - Ostern; *Pasqua*. [tsan 'ɔastrn] - zu Ostern; *a Pasqua*.

oaſtrzuntach ['ɔastr'zontax] n.m. - Ostersonntag; *Pasqua, domenica di Pasqua*.

oban ['ɔban] adv. - immer (Schnellsprechform < ↑*olban*); *sempre (stile allegro < ↑olban)*.

obant(-) ['ɔ:bant(-)] n.m. - Westen, west- (TM: 'Norden, nord-', 'ohne Licht'); (verso) *ponente* (TM: 'verso nord', 'senza luce'). [*geigg 'ɔ:bande*] - die Westseite (TM: 'Nordseite'); *il lato volto ad ovest* (TM: 'nord'). [*d 'ɔ:bantzu:ne*] - die Sonne im Westen, die Abendsonne; *il sole al tramonto*. Die Wortform zahr. *obant* (vgl. jedoch ↑*vairant*) entspricht semantisch nicht der Hauptbedeutung des nhd. 'Abend' (Zeitabschnitt zwischen Nachmittag und Nacht - zahr. ↑*čnos*/↑*šnos*), sondern bezieht sich auf die Himmelsrichtung 'Westen' (TM: 'Norden') als Richtung der untergehenden Sonne (vgl. it. *ponente*); *il significato primario del vocabolo saurano obant non è 'sera' (la parte del giorno fra pomeriggio e notte), corrispondente al saur. ↑čnos, ↑šnos (ma v. ↑vairant), quanto piuttosto il punto cardinale 'ovest', cioè la direzione in cui tra-*

monta il sole (cfr. it. 'ponente'). ↑mögantlaite

obe(-) / o(-) [‘o:be(‐)/o:(‐)] praef. - ab(‐); giù.

obebaichn [‘o:bəbəiçn] vb.intr., p.p. *obegebibchn* [‘o:bəgə'bıçn] - abweichen, ausweichen; *cedere, lasciar passare*.

obebeintn [‘o:bəbəintn] vb.tr., p.p. *obegebeintet* [‘o:bəgə'bıent̩t] - abwenden, (jem. etw.) ausreden; *dissuadere*. (TM)

obeindich [‘o:beindic̩] adj. - abgeneigt; *sfavorevole, contrario, non (più) disposto*. [‘o:beindic̩ ‘mɔxn] - abgeneigt machen; *dissuadere*. (TM). Vgl. SCHATZ, s.v. âwendig māchn 'abgeneigt machen'. ↑*obebeintn*

obebikhln [‘o:bəbikhln] vb.tr., p.p. *obegebikhlt* [‘o:bəgə'bikhlt] - (z.B. den Faden von der vollen Spule des Spinnrädchen mit dem Haspel) abwickeln; *srotolare* (p.e. *il filo dalla spola del mulinello con l'aiuto dell'aspo*). ↑*obebintn*¹

obebintn¹ [‘o:bəbintn] vb.tr., p.p. *obegebuntn* [‘o:bəgə'bunt̩n] - abwinden; *svolgere, srotolare*.

obebintn² [‘o:bəbintn] vb.tr., p.p. *obegebintet* [‘o:bəgə'bınt̩t] - (Korn mit der ↑*bintšauvl*) gegen den Wind schleudern und auf diese Art und Weise reinigen; *ventilare* (*il grano per pulirlo*).

obebišn [‘o:bəbiſn] vb.tr., p.p. *obegebiſet* [‘o:bəgəbiſt̩] - abwischen; *pulire*.

obebošn [‘o:bəbəʃn] vb.tr., p.p. *obegebošn* [‘o:bəgə'bəʃn] - gründlich waschen; *lavare scrupolosamente, completamente*. [d̩ ‘aufkhlaubərn ət s khint ‘o:bəgə'bəʃn] - die Hebamme hat das Kind am ganzen Körper gewaschen; *la levatrice ha lavato il bambino scrupolosamente*.

obedeikhn [‘o:bədeikhn] vb.tr., p.p. *obegedeikhet* [‘o:bəgə'deikhət̩] - abdecken; *scoperchiare*. [d̩ ‘bint ət a:be:zn ‘deçər ‘o:bəgə'deikhət̩] - der Wind hat viele Dächer abgedeckt; *il vento ha scoperchiato molti tetti*.

obedien [‘o:bədiən] vb.intr., p.p. *obegeđient* [‘o:bəgəđiən] - als Ersatz dienen; *fare da, sostituire*. [də ‘tʃortʃn ənt ‘o:bəgəđiən vor ‘khiət̩] - die Zapfen haben als Ersatz für Kühe gedient; *le pigne facevano da vacche (nei giochi fanciulleschi)*. ↑*dien*

obe-elbn [‘o:bəelbm̩] vb.intr., p.p. *obegelbnt* [‘o:bəgəlbnt̩], ger. *obetselman* [‘o:bətselman] - den Almabtrieb durchführen; *smonticare*. ↑*elbn*

obe-elbntokh [‘o:bəelbm̩tɔkh̩] n.m. - Tag des Almabtriebs (7. September); *giorno della smontazione* (7. settembre).

obe-esn(zì) [‘o:bəesn(zì)] - vb.refl., p.p. *obegeſn(zì)* [‘o:bəgesn(zì)] - gerade genug verdienen, um die eigenen Kostspesen zu decken; *guadagnare appena il necessario per coprire le spese del*

vitto quotidiano (TM).

obegean¹ [‘o:bəgeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *obegean* [‘o:bəgeən] - heruntergehen (Schmutz), sich lösen, verblassen; *sciogliersi, andar via (riferito allo sporco), sbiadire*.

obegean² [‘o:bəgeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *obegean* [‘o:bəgeən], p.praes./adj. *obegeant(-)* [‘o:bəgeənt(-)] - abnehmen (Mond); *calare (luna)*. [tsam ‘o:bəgeəntn ‘faine] - bei abnehmendem Mond; *sul calare della luna*. ↑*aufgean*²

obegebn¹ [‘o:bəge:bm̩] vb.tr., p.p. *obegebn* [‘o:bəgə:bm̩] - machen, voraussetzen, verlangen; *dare, comportare, richiedere*. [d̩r ‘gōrte tuət a:be:zn ‘ɔrbat ‘o:bege:bm̩] - der Garten macht viel Arbeit; *l'orto dà molto lavoro*.

obegebn² [‘o:bəge:bm̩] vb.tr., p.p. *obegebn* [‘o:bəgə:bm̩] - (einen Dienst) versehen; *esercitare (una carica)*.

obeheingen [‘o:bəheiŋən] vb.tr., p.p. *obegeheinget* [‘o:bəgə'heinjət̩] - abhängen, freilassen, entbinden, befreien; *staccare, slacciare, mollare, liberare*. [ɔ:ʃte də ‘khiə ‘o:bəgə'heinjət̩?] - hast du die Kühe abgehängt?; *hai slacciato le vacche?* ↑*molern*, ↑*mulern*, ↑*heingen*, ↑*onheingen*, ↑*aufheingen(-zi)*, ↑*derheingen(-zi)*

obeheingen-zi [‘o:bəheiŋən-zi] vb.refl., p.p. *obegeheinget-zi* [‘o:bəgə'heinjət̩-zi] - (auch im übertragenen Sinn von Menschen) sich befreien, sich selbstständig machen; (*anche in senso esteso*) *liberarsi, rendersi indipendente*.

obekhafn [‘o:bəkha:fn̩] vb.tr., p.p. *obegekhaf(e)t* [‘o:bəgəkha:f(ə)t̩] - (ab)kaufen; *acquistare, comprare*. [a: ‘pruədər ət ‘o:bəgəkha:ft̩ s ‘zoxe vam ‘ɔndər] - ein Bruder kaufte dem anderen seinen Besitz(anteil) ab; *un fratello acquistò dall'altro la sua aliquota / la sua proprietà*. ↑*khafn*, ↑*inkhafn*, ↑*varkhafn*

obekhearn [‘o:bəkheərn̩] vb.tr., p.p. *obegekheart* [‘o:bəgə'kheərt̩] - ausleeren, ausschütten; *vuotare, versare*. [‘o:bəkheərn̩ s ‘neitsbəsər] - urinieren; *orinare*.

obekhemen¹ [‘o:bəkhe:mən̩] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *obekhemen* [‘o:bəkhe:mən̩] - ausgehen (Flamme); *spegnersi (fiamma)*. [s ‘vair mu:sət net ‘o:bəkhe:mən̩ bein man tuən ‘khɔ:lç pro:tn̩] - die Flamme darf beim Kalkbrennen nicht ausgehen; *la fiamma non deve spegnersi quando si cuoce la calce*.

obekhemen² [‘o:bəkhe:mən̩] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *obekhemen* [‘o:bəkhe:mən̩] - abkommen, unüblich werden, (langsam) verschwinden; *diventare inusitato, scomparire (lentamente), decadere*.

obekhemen³ [o:bəkhe:mən] vb.intr., p.p. (aux. zain) *obekhemen* [o:bəkhe:mən] - (mit jem.) (gut) auskommen; *avere/stabilire* (*buoni*) *rapparti personali*. [man tuən net 'hərte 'o:bəkhe:mən mit 'aɪç] - es ist nicht schwer, mit euch/Ihnen (gut) auszukommen; *non è difficile accontentarvi / avere buoni rapporti personali con voi/Lei*.

obekhleibln [o:bəkhleibln] vb.tr., p.p. *obegekhleiblt* [o:bəgə'khleiblt] - zu Boden schlagen; *stendere*. Etym. vgl. \uparrow *khloube*, \uparrow *khleible*. \uparrow *niderkhleibln*

obekholtn [o:bəkholtln] vb.intr., p.p. *obegekholtet* [o:bəgə'khɔlt̩] (TM) - (schwitzen und) sich erkälten; *(sudare e) raffreddarsi*. \uparrow *obekhueln*, \uparrow *auskhieln*

obekhueln [o:bəkhueln] vb.intr., p.p. *obegekhuelt* [o:bəgə'khuel̩t] - sich abkühlen; *raffreddarsi*. \uparrow *khuel*

obelaitich/obelaitig- [o:bəlaitiç/o:bəlaitig-] adj. - geneigt, steil; *inclinato* [dər 'do: 'ɔkhər ɪst 'ʃiə 'o:bəlaitiç] dieser Acker ist sehr steil; *questo campo è molto inclinato*. \uparrow *laite*, \uparrow *obe*

obelarn [o:bəla:rn] vb.tr., p.p. *obegegart* [o:bəgəla:rt] - ausleeren; *vuotare*. \uparrow *lar*

obeleazn [o:bələeəzn] vb.tr., p.p. *obegeleast* [o:bəgələəst̩] - ablösen, einfordern, metaph. Neujahrswünsche überbringen und dafür die üblichen Leckerbissen, Getränke bzw. kleine Geldbeträge in Empfang nehmen; *incassare, riscuotere, metaf. portare gli auguri di Capo d'Anno e riscuotere la tradizionale ricompensa (vino, grappa, ghiottonerie, piccole somme di denaro)*.

obelosn¹ [o:bələsn] vb.tr., p.p. *obegelet* [o:bəgəlo:t̩] - freilassen, abhängen; *mollare, liberare, slacciare*. \uparrow *obeheingen*, \uparrow *molern*

obelosn² [o:bələsn] vb.tr./intr., p.p. *obegelet/obegelosn* [o:bəgəlo:t̩]/[o:bəgələsn] - vergeben, verzichten, verzeihen; *rinunciare, abbonare, perdonare*. [*ləs ins 'o:be 'inzəra 'soldn*] - vergib uns unsere Schuld (Sünden); *rimetti a noi i nostri debiti (peccati)*.

obelosn³ [o:bələsn] vb.tr./intr., p.p. *obegelet/obegelosn* [o:bəgəlo:t̩]/[o:bəgələsn] - (eine Masche) abnehmen; *calare (un punto) (tess.)*.

obelösñ [o:bələʃn] vb.tr., p.p. *obegelös(e)t* [o:bəgə'ləʃ(ə)t̩] - ablöschen; *spagnere*. [dər 'bint tuət s 'vair 'o:bələʃn] - der Wind löscht das Feuer; *il vento spegne il fuoco*. [*o:bələʃn m dəʃt̩*] - den Durst löschen; *dissetarsi*. [*o:bələʃn m 'khəlç̩*] - den Kalk löschen; *spagnere la calce (viva)*.

obelukhn [o:bəlu:khn] vb.tr., p.p. *obege lukhet* [o:bəgəlu:khet̩] - abdecken; *scoprire*. \uparrow *lukh¹*, \uparrow *lu-*

khen

obeneitsn [o:bəneitsn] vb.tr., p.p. *obegeneitset* [o:bəgəneitsət̩] - feucht machen; *inumidire*. \uparrow *bai(e)-pelete*

obenemach¹ [o:bəne:max] n.n.coll. - Abfall vom Schusterhandwerk, Reste von Ledersohlen; *scarti del calzolaio, avanzi delle suole di cuoio*. [a:n vjat̩ ɪst gə'be:n 'is ont s traindle ŋnaɪdar - is vōla 'o:bəne:max van zoul̩n, ne[?], vōla tsootn] - einmal war sie dabei und Traindle Schneider, sie selbst voller Sohlenstückchen, nicht wahr, voller Fetzen; *una volta lei era lì e Traindle Schneider, lei stessa era piena di piccoli scarti di suole, vero, piena di ritagli*.

obenemach² [o:bəne:max] n.n.coll. - gehecheltes Heu; *fieno pettinato* (Ferr. SCHNEIDER, DS, p. 54).

obepforvn [o:bəpfərvn] vb.tr., p.p. *obegepforvt* [o:bəgəpfərvlt̩] - aus Mehl eine Art Brei (\uparrow *pforzaufn*) machen; *fare una specie di farinata con la farina* (\uparrow *pforzaufn*).

obepoln [o:bəpɔln] vb.tr., p.p. *obegepolt* [o:bəgəpɔlt̩] - (Schuhe) klopfen, um die Sohlen vom geballten Schnee zu befreien; *battere le suole delle scarpe per liberarle della neve accumulata*.

obeprein(en) [o:bəpreim(ən)] vb.tr., p.p. *obegepreinet* [o:bəgə'preinət̩] - abbrennen (tr.); *incendiare, dar fuoco a*.

obepriens [o:bəpri:ən] vb.tr., p.p. *obegepriet* [o:bəgəpri:ət̩] - abbrühen; *immegere nell'acqua bollente, sbollentare*. [man tuən s 'ploəmax 'o:bəpri:ən vors 'vɪə] - man brüht die Heublumen für das Vieh ab; *si sbollenta il fiorume per le bestie*.

obeprinen [o:bəpri:nən] vb.intr., p.p. *obegeprunen* [o:bəgə'pru:nən] - abbrennen (intr.); *bruciare, essere distrutto dal fuoco*. [sel 'haʊs ɪst 'o:bəgə'pru:nən] - das Haus (das früher dort stand) ist abgebrannt; *quella casa è bruciata*. \uparrow *prinen*

ober ['ɔ:bər] conj. - aber; *ma, invece*. Heute im spontanen gesprochenen Gebrauch durch \uparrow *ma* ersetzt (wie weitgehend im Pladn. övr - vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. aber, afer), jedoch noch um ca. 1960 von MINIGHER Andrea in zusammenhängenden Erzählungen und Gesprächen mit Verf. einigermaßen konsequent (wenn auch bewußt) verwendet. Phonetisch auffallend ist, daß zahr. *ober* zwar die zu erwartende bair. Verdumpfung des anlautenden Vokals (< mhd. aber) aufweist, nicht jedoch die frikative Form des intervokalischen Konsonanten, die in den naheverwandten Mundarten (Pl. övr, Timau ovar) stark vertreten ist; *nel saurano parlato*

contemporaneo il vocabolo ober non si usa più (↑ma) - e questo vale anche per la forma corrispondente övr a Sappada (v. HORNUNG, PLWB, s.v. aber, afer).

oberaifn ['o:bəraifn] - vb.intr., p.p. *obegeraift* ['o:bəgə'raift] - ausreifen, völlig reif werden; *finire di maturare, diventare completamente maturo.* [indər 'tsa:re də far'zoi tuənt net 'o:bəraifn] - in der Zahre werden die grünen Bohnen nicht richtig reif; *a Sauris i fagioli non maturano mai completamente..*

oberamen ['o:bəra:mən] vb.tr., p.p. *obegeramt* ['o:bəgə'rə:mt] - entrahmen, den Rahm abschöpfen; *scremare.* ↑ram

oberamar ['o:bəra:mar] n.m., pl. *oberamars* ['o:bəra:mars] - Gerät zum Entrahmen der Milch; *scrematrice.*

obert ['o:bert] adv. - abwärts, Richtung Tal; *giù, a valle.*

obertich/obertig- ['o:bertrç/o:bertig-] adj. - wenig wert; *scadente.*

obešörtsn ['o:bəʃbörtsn] vb.tr., p.p. *obegešörtset* ['o:bəgəʃbörtsət] - anschwärzen; *diffamare, screditare qualcuno.* [ar 'ɔpmı 'o:bəgəʃbörtsət 'voor 'main 'mi:gn] - er hat mich vor meinen Freunden angeschwärzt; *mi ha diffamato davanti ai miei amici.* ↑shorts

obešern ['o:bəʃe:rn] vb.tr., p.p. *obegešourn* ['o:bəgəʃourn] - scheren, abscheren, die Haare schneiden; *tosare, tagliare i capelli.* [dər dʒɔva:nij 'tuətn 'o:bəʃe:rn] - Giovanni schneidet ihm die Haare; *Giovanni gli taglia i capelli.*

obešörn ['o:bəʃörn] vb.tr., p.p. *obegešört* ['o:bəgəʃört] - abkratzen, herunterkratzen; *togliere grattando.*

obešpieln ['o:bəʃpiəln] vb.tr./intr., p.p. *obegešpielt* ['o:bəgəʃpiət] - (Geschirr) abwaschen, spülen; *lavare (le stoviglie).*

obešreikhn ['o:bəʃreikhn] vb.tr., p.p. *obegešreikhet* ['o:bəgəʃreikhət] - vorwärmen (z.B. kalte Schuhe vor der Heizung); *riscaldare (p.e. le scarpe fredde davanti al fuoco prima di usarle).* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. abeschrecken(2).

obešroat ['o:bəʃroat] n.n./m., pl. ? - Stück Stoff als Bettüberzug für die Kinderwiege. Damit es nicht herunterschate, wurde es an den Rändern mit angehängten Holzkegelchen beschwert; *piccolo copriletto per la culla. Per impedir che scivolasse a terra si appendevano ai suoi bordi dei piccoli coni di legno.* Etym. vgl. LEXER, MHD TWB, s.v. schrōt stm. ... 'abgeschnittenes, abgesägtes usw. Stück'.

obeštabn ['o:bəʃta:bm] vb.tr., p.p. *obegeštabet* ['o:bəgəʃta:bt] - abstauben, (metaph.) loswerden; *disfarsi di.* [ont 'ze - 'vöiç də 'mɪəter bɪlt 'o:bəʃta:bm də 'zi:ne - 'o:bəza:mən də 'zi:ne] - und deswegen wollen sogar die Mütter die Söhne loswerden, sich von der Last der Söhne befreien; *e per questo, perfino le madri vogliono disfarsi dei figli, liberarsi dal peso dei figli.* ↑štap, ↑obezamen

obeštaign ['o:bəʃtaigŋ] vb.intr., p.p. *obegeštign* ['o:bəgəʃti:gn] - absteigen, (von einem Auto) aussteigen; *scendere.* [d ʃt 'o:bəgəʃti:gn vandər 'makina] - sie stieg vom Auto aus; *è scesa dalla macchina.* ↑aufštaign

obešterbn ['o:bəʃterbm] vb.intr., p.p. *obešterbn* ['o:bəʃterbm] - absterben, aussterben; *estinguersi (p.e. una stirpe, un tipo, una categoria).* [d 'ɔln mɔ:ne tuənt 'o:bəʃterbm] - die Alten sterben aus; *gli anziani muoiono tutti.* ↑austoatn

obetaln ['o:bəta:ln] vb.tr., p.p. *obegetalt* ['o:bəgəta:lt] - (das Essen) in Portionen servieren (was als extrem geizig empfunden wurde); *servire il cibo in porzioni preparate precedentemente (atteggiamento che dava l'impressione di estrema avarizia).* [vnt pandər 'ese ɔntzedər 'o:bəgəta:lt] - und beim Essen hast du deine Portion bekommen und basta!; *e da mangiare ti servivano la tua porzione e basta!*

obetsien ['o:bətsiən] vb.tr., p.p. *obegetsougn* ['o:bəgətsougn] - (Kleidungsstücke) ausziehen, ablegen, abnehmen; *togliere, levare (indumenti), sve- stirsì.*

obeverfn ['o:bəverfn] vb.tr., p.p. *obegevörfn* ['o:bəgəvörfn] - abwerfen, abbrechen, abreißen; *distruggere, buttare giù, demolire.* [də 'hitlan zeint ɔi 'o:bəgəvörfn 'hiətse] - jetzt sind die Hütten alle dem Erdboden gleich; *adesso le capanne sono completamente distrutte.* [z ʃt 'peisar s haos 'o:bətsaverfan ont av-a-na:əs 'ɔntsaherfan] - es ist besser, das Haus abzureißen und neu anzufangen; *è meglio demolire la casa e rincominciare.* Vgl. frl. al è miôr butâ jù la cjase e fâle gnove. [in ſlaox 'o:bəverfn] - ↑auss̄lauchn(-zi)

obevosn ['o:bəvəsn] vb.tr., p.p. *obegevosn/obege- vos(e)t* ['o:bəgəvəsn/'o:bəgəvəs(ə)t] - entladen, abladen; *scaricare.* ↑vosen, ↑aufvosen

obezaien ['o:bəzajən] vb.tr./intr., p.p. *obegezign* ['o:bəgəzi:gn] - abseihen, durchseihen (z.B. Milch); *filtrare (p.e. latte).* Metaph. [i geə 'o:bətsa- zajan] - ich gehe urinieren; *vado a orinare.* ↑neitsboser, ↑puzln, ↑zibln, ↑zip, ↑zaie, ↑veivn

obezamen ['o:bəza:mən] vb.tr., p.p. *obegezamt*

[*o:bəgə'za:mt*] - sich (von einer Bürde) befreien, lit. eine Last abstellen, entladen; *scaricare*. ↑*zam*¹

oblas/oblos [*oblas/oblos*] - n.m. (eccl.) - Ablaß; *indulgenza*. [ar ɪʃt 'geən a:n 'obləs tsa 'pi:tan] - er ist gegangen, um Ablaß zu bitten; è *andato a chiedere una indulgenza*. [*obləs?* 'voorzəts!] - (du bittest um) Ablaß? Dazu ist der feste Vorsatz (nicht wieder zu sündigen) notwendig!; *tu chiedi una indulgenza? In questo caso è necessario essere fermamente intenzionati (a non peccare di nuovo)!* (Erinnerungsformen einiger weniger Gewährsleute / *espressioni ricordate da pochissimi parlanti*). ↑*vourzots*, ↑*raintlat*

obrenč [*o'brentʃ*] topon. - Auronzo. Alternativ-form/*forma alternativa* ↑*nobrenč*. MARINELLI, 1900, schrieb *Oberrentsch*. Heute hat sich die it. Standardform Auronzo durchgesetzt. / *Oggi la forma standard italiana Auronzo si è affermata*.

oča [*'o:tʃa*] n.f., pl. *očas* [*'o:tʃas*] - Gans; oca. [ɛpəra:ns tə:t nou imbək'o:ne:rn d o:tʃas] - einige schoppen die Gänse noch; *alcuni imboccano ancora le oche*. Etym. < frl.(carn.) očja. ↑*gons*, ↑*soupn*

ochal [*'ɔxal*] n.m. - Schafgarbe; *millefoglio* (achillea millefolium). Etym. vgl. KLUGE, s.v. Ähre, aber auch ZzWB, s.v. Gachel, und HORNUNG, PLWB, s.v. Achelkraut (*oχalkyrāut*), Achillea atrata.

ochsan [*'ɔxsan*] num.card. - achtzehn; *diciotto*.

ochsich [*'ɔksiç*] num.card. - achtzig; *ottanta*:

ocht [*'ɔxt*] num.card.attr. - acht; *otto*.

octha [*'ɔxta*] num.card. - acht; *otto*.

achte [*'ɔxtē*] n.f. - Achtung, Interesse; *attenzione*. Vgl. SCHATZ, s.v. acht, Pust. achte f.

ochter [*'ɔxtər*] adv. - dann; *dopo, poi*. Häufiger als die ältere, heute seltene und vor allem für die Oberzahre charakteristische Nebenform ↑*ofter*. / *ochter è la forma oggi più frequente e più estesa a Sauris, mentre la forma ↑ofter è più antica e praticamente limitata a S.Sopra*.

ochtn [*'ɔxtn*] vb.tr., p.p. *g(e)ochtet* [*g(ə)ɔxtət*] - Interesse/Lust haben; *avere voglia*. [də tə:t net 'ɔxtn] - sie haben kein Interesse/keine Lust; *non li interessa, non hanno voglia*. Etym. vgl. ahd. ahtōn.

oder [*'o:d(ə)r*] n.f., pl. *odern* [*'o:d(ə)rn*] - Ader; *vena*.

od(e)r [*'o:d(ə)r*] conj. - oder; *oppure*. ↑*boder*, ↑*o*

ofendieren [*ɔfəndiərn*] vb.tr., p.p. *ofendiert* [*ɔfən-dərt*] - beleidigen, verletzen; *offendere*. Etym. vgl. frl. ofindi, ufindi.

ofter [*'ɔftər*] adv. - dann; *dopo, poi*. Alternativ-form/*forma alternativa* ↑*ochter*. Phon. vgl. SCHATZ,

s.v. aften, aftar. Vgl. ↑*boserzucht/boserzuft*, ↑*var-nucht(e)n/varnuft*, ↑*gelzucht/gelzuft*. Etym. s. KLUGE, s.v. After.

oge [*'o:ge*] n.f., pl. *ogn* [*'o:gŋ*] (TM) - Flachs-abfall; *cascame del lino*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. àge f., pl. àgn, im M[öll]th[al] nàgn "Spreu vom gebrochenen Flachse" ahd. agana, mhd. agene." Vgl. ZzWB, s.v. Age [n.f.] ouge, pl. ogn 'Abfall vom Werg'. ↑*ogn*¹, ↑*ogn*²

ogn¹ [*'o:gŋ*] n.m.collect. (Lateis) - Spreu, z.B. vom Hanf; *cascame (p.e. della canapa)*

ogn² [*'o:gn*] n.m., pl. *ogne* [*'o:gne*] - Spreuteilchen im frisch gewobenen Tuch; *'scaglie nella tela appena tessuta'* (SCHNEIDER, DS, p. 68, s.v. ogn). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Agen Pl. "(Genus unsicher) Spreu, besonders von Flachs: ògn, auch mit angewachsenem Artikel dògn; mhd. agene, f., agen, m. (Lexer I, 27). Syn. Petta". ↑*peta*

öin(-) [*öin(-)*] adv., praef. - Nebenform (Oberzahre) von / *forma alternativa* (S.Sopra) di ↑*ein(-)*

ois [*'ɔis*] adj., adv. - alles, alle, ganz; tutto, tutta, tutti, tutte, *completamente*. [d 'ɔndərn mu:snt 'ɔis geən 'aus, 'ɔrbatn] - die anderen müssen alle zur Arbeit pendeln; *tutti gli altri devono andare fuori Sauris per trovare un posto di lavoro*. [*'ɔis a-'vɔrti*] - plötzlich, auf einmal; *di colpo*. [*'ɔis s 'völkh ɔt gə:zo:t ...*] - alle haben gesagt ...; *tutti dicevono ...* Nebenform (Schnellsprechform) < ↑*olis / forma alternativa (forma di stile allegro)* < ↑*olis*.

oize/olze [*'ɔize/'ɔlze*] adv. - so, also, auf diese Art; *così, in questo modo*. Etym. < mhd. alse.

oizebert [*'ɔizəbert*] adv. - in diese Richtung; *in questa direzione, per questa strada*.

okazjon [*ɔka'zjɔŋ*] n.f., pl. *okazjons* [*ɔka'zjɔŋs*] - Gelegenheit; *occasione*. < frl. ↑*gele(g)nikhat*

okh [*'o:kh*] n.m., pl. *oks* [*'o:ks*] - (junger) Gänserich; *maschio dell'oca (giovane)*. < frl. ôc. ↑*gons*, ↑*oča*

okher/okhar [*'ɔkhər/'ɔkhar*] n.m., pl. *ekher/ekhar* [*'ekhər/'ekhar*] - Acker; *campo*. Häufig in Flurnamen/toponimo frequente.

oksl [*'ɔksl*] n.f., pl. *oksln* [*'ɔksln*] - Schulter; *spalla*.

okslpont [*'ɔkslpɔnt*] n.n., pl. *okslpeinter* [*'ɔkslpɔint(ə)r*] - Schulterriemen zum leichten Tragen von schweren Lasten; *legacci di vimini, o simile, che servono per portare più facilmente carichi pesanti* (TM).

okslšponge [*'ɔkslʃpɔŋe*] n.f., pl. *okslšpongen* [*'ɔkslʃpɔŋən*] - Schlüsselbein; *clavicola* (Ferr. SCHNEIDER).

okslšpeingle [*'ɔkslʃpeinjəle*] n.n., pl. *okslšpeinge-*

lan [ˈoksɪʃpeɪnɔlan] - Dim. < *okslšponge*

ola [ˈɔla] adj. (nom./acc.f.sg.), m./n./f.pl. - alle; *tutta, tutte*. [ˈɔla 'to:ge] - täglich; *ogni giorno*. [ˈɔla 'jo:r] - jedes Jahr, alljährlich; *ogni anno*. [ˈɔla 'böln̩t m 'vri:de bi:dør 'ho:bm] - alle wollen den Frieden wieder; *tutti vogliono avere di nuovo la pace*.

olban [ˈɔlban] adv. - immer; *sempre*. Etym. (vgl. aber HORNUNG, PLWB, s.v. alwegen, olbm 'immer', wo die Form des Lemma einen anderen etym. Ansatz voraussetzt) ?< mhd. 'alle wile + -n, wobei die phonet. Entwicklung völlig erwartungsgemäß und die Semantik problemlos wäre. Entsprechende Formen in Tirol (s. SCHATZ, s.v. all). Vgl. *old(e)rbaille* (*↑old(e)r*), *↑olban*.

olbe [ˈɔlbe] n.f., pl. *olbn* [ˈɔlbtm] - Alm; *malga, pascolo alpino*. [*tserbrüſt andər ɔlbe*] - ganz oben auf der Alm; *lassù in alto sui pascoli*.

old(e)r(-) [ˈɔld(ə)r(-)] adj.gen./dat.f.sg., gen.pl. - aller(-); *di tutto/-a, di tutti/-e, di ogni*. [in 'ɔldər 'vriə] - in aller Früh; *molto di bon'ora*. [in 'ɔldər 'maindər 'tsait] - in meinem ganzen Leben; *in tutta la mia vita*. [*ɔldərbaile*] - immer wieder, bis heute; *tutt'ora*. [in 'ɔldərērēſt] - zu allererst; *per primo*. [*tsan ɔldərhaſign*] - zu Allerheiligen; *ad Ognissanti*. [*tsan ɔldərzeeəln*] - zu Allerseelen; *al giorno dei morti*. [*ɔldərhönt pa'triəga'rai*] - allerhand Betrügerei; *inganno di ogni genere*. [*ɔldrla/ɔldrna*] - allerlei; *di ogni sorta* (*↑-la(-)*¹, *↑-na²*).

olderhailign [ˈɔldərhaſign] n.pl.inv. - Allerheiligen; *Ognissanti*.

olderla [ˈɔld(ə)rla] - *↑old(e)r(-)*

olderna [ˈɔld(ə)rna] - *↑old(e)r(-)*

oldernas [ˈɔld(ə)rnas] - < *↑old(e)r(-)* + *nas*

ole [ˈo:le] n.f., pl. *oln* [ˈo:ln] - Ahle; *lesina*.

olif [ˈoli:f] n.m., pl. *olifs* [ˈolif:s] - Olivenzweig; *ulivo*. Etym. (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Olíf) < frl. olif, ulif. *↑eile*

olis [ˈɔlis] adj.nom./acc.n.sg., adv. - alles, ganz; *tutto, completamente*. Vgl. Kurzform *↑ois* /cfr. forma ridotta *↑ois*. Phon. vgl. *↑olze/↑oize*, *↑völich/↑vöich*, *↑pölſt(e)r/↑pöiſt(e)r*

olmas [ˈɔlmas] n.f., pl. *olmasn* [ˈɔlmasn] - Almosen; *elemosina* (TM).

olmasn [ˈɔlmasn] n.n. - das Geben von Almosen nach dem Brauch; *il fare l'elemosina secondo l'uso*. [ar ɪft 'niəmər 'ɔxtər 'khe:mən tsa 'vro:gan s 'ɔlmasn] - danach kam er nie wieder Almosen zu bitten; *dopo non è più venuto a chiedere l'elemosina*. [ˈɔlmas mɔxn] (TM) - Almosen geben; *fare l'elemosina*. Lehnübersetzung/prestito fraseol. neo-

latino (it./frl.). Ähnlich in Pladen / *similmente a Sappada* vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Almûse.

olme [ˈɔlme] adj.dat.m./n.sg. - allem; (a) *tutto*. [pan 'ɔlme 'ſitan ont 'ſnaibān] - obwohl es die ganze Zeit heftig regnete und schneite; *malgrado tutta la pioggia e tutta la neve*. [pan 'ɔlme ſneɑ] - durch den ganzen Schnee hindurch; *nonostante tutta la neve*. [mit 'ɔlme 'hertse] - aus ganzem Herzen; *di tutto cuore*.

oln [ˈɔln] adj.dat.m./f./n.pl. - allen; (a) *tutti/-e*. [in 'ɔln 'o:drn] - in allen Adern; *in tutte le vene*.

ölt [ˈölt] n.n.(?) - Eland; *miseria*. Das Wort war nur im Kontext *ölt latn* (- zu Grabe läuten) zu erfragen; *documentato solo nell'espressione ölt latn* (- suonare a morto per qd.).

olt [ɔlt] adj., comp. *↑ölt(a)r*, superl. *↑öltiſt* - alt; *vecchio, anziano*. [vor 'ɔlt] - in alten Zeiten; *nei tempi passati*. [dur 'ɔlt he:r] - ununterbrochen, seit langer Zeit; *sempre, dai tempi più remoti*. [d ɪft 'zel 'pli:bm a-pis 'ɔlt] - sie lebte dort bis zu einem hohen Alter; *è rimasta a vivere là fino in età avanzata*. [*ɔlt le:bm*] - lang leben; *vivere a lungo*. [*in zera-d-'ɔlt*] - unsere Alten; *i nostri vecchi*. [i pin 'lat mear 'ɔlt ont 'khəlt] - ich bin schon 'alt und kalt'; *ormai sono vecchia e senza fuoco/energia*.

ölt(a)r [ˈölt(a)r] adj.comp. - älter; *più grande, più vecchio, più anziano, di una certa età*. [d ɪft ſən gə'be:n andər öltarn 'zaite] - sie war schon etwas älter; (*lei*) *aveva già una certa età*. *↑olt*, *↑öltiſt*

oltelan [ˈɔltelan] vb.intr., (nur/solo infin.) - alt riechen/schmecken; *'sapere' di vecchio*. [s tu:t 'ɔltelan] - es riecht/schmeckt alt; *sà di vecchio*. *↑oltelant/oltelat*

oltelant/oltelat [ˈɔltela(n)t] - von TM angeführte Varianten zu *↑oltelan*, die er als adj.praed. auffaßt (wie wohl überhaupt die Kategorie der geruchs- bzw. geschmacksbezeichnenden Verben auf *↑-elan(t)*); *si tratta di forme alternative di ↑oltelan che, secondo TM, possono essere considerate aggettivi predicativi e non (come sopra) come esempi di una categoria di verbi con semantica e suffisso infinitivo particolare (↑-elan(t))*.

olter [ɔltər] n.m. - Altar; *altare*. [ɛ: dr e:t 'mi:go pröpi 'a:n va - van 'zeln vam 'ɔltər] - Aber! Sie sind doch nicht einer von denen vom Altar [d.h. kein Priester/kein Abstinenzler]; *ehh! Lei non è mica uno di quelli dell'altare* [cioè: *Lei non è mica un prete, uno che non beve*].

öltiſt [ˈöltiſt] adj.superl. - *↑olt*

öltr [ˈöltr] n.f. - Alter; *età*. [z ɪft 'net gə'be:n be:gŋ dər 'öltr as d ɪft gə'ſtörbm] - sie starb nicht an Altersschwäche; *non è morta di vecchiaia*. Vgl.

SCHATZ, s.v. *əlte* f., *əlter* f.n. Etym. < ahd. *eltī* f. (altar n.).

öltrn [‘öltrn] n.pl. - Eltern; *genitori*. [va mam ‘öltrn ‘he:r, va main ‘nein ‘he:r] - von meinen Eltern her, von meinen Großeltern her; *dei miei genitori, dei miei nonni*.

oltſofn-zí [‘oltʃɔfn-zí] vb.refl., p.p. *oltgeſofn-zí* [‘oltgɛʃɔfn-zí] - alt aussehen; *sembrare vecchio*.

oltvetriš [‘oltve:triš] adj. - altmodisch, altväterisch; *antiquato, fuori moda*.

olze [‘olze] adv. - so; *così*. [‘olze ‘iſt iſ] - so ist es; è così. [‘olze ‘ſɪə] - derart; *tanto*. ↑*olze*

omase [‘ɔ:mase] n.f., pl. *omasn* [‘ɔ:masn] - Ameise; *formica*. [d ‘ɔ:masn ‘daɪnt ‘re:gŋ] - die Ameisen bedeuten/bringen Regen; *le formiche annunciano pioggia*.

ombra [‘ɔmbras] n.f., pl. *ombras* [‘ɔmbras] - Geist, Erscheinung; *spirito (visione di una persona morta)*, *ombra*. < it.

ombrern-zí [‘ɔm’bre:rn-zí] vb.refl., p.p. *ombrerti-zí* [‘ɔm’bre:rt-zí] - scheu werden (von Pferden, vom Vieh); *ombrarsi (riferito ai cavalli)*.

omen [‘ɔ’men] interj. - Amen!; *amen!*

-omiše [-’omis̥e] - ↑*grizomis̥e*, ↑*šortsomis̥e*

ompf(e)r [‘ɔmpf(ə)r] n.f., pl. *ompf(e)rn* [‘ɔmpf(ə)rn]

- Sauerampfer; *acetosa, acetosella*. Etym. < ahd. *ampfora* (f.), *ampforo* (m.) (mhd. *ampfer*). ↑*laize*

omprtn [‘ɔmprtn] vb.intr., p.p. *gomprtet* [‘gɔmpr-tet] - antworten; *rispondere*. [*meise ‘omprtn*] - zur Messe dienen; *servire messa*.

on¹ [‘on] adv. - (an)dauernd; *continuamente*. [‘vi:r-und‘on] - fast immer; *quasi sempre*. [də ‘no:gkh-eiʃpm ‘on ... ont andə ‘bi:ze ...] - die Holzschuhe an ... und auf die Wiese ...[zur Heuarbeit]; *i zoccoli ai piedi e fuori sul prato [a far fieno]*.

on² [‘on-] praef.verb./nomin.

ona [o:na] praep.(+acc.) - ohne; *senza*. [‘i toe net ‘ma:n o:na dí] (< Liedtext, Ferr. SCHNEIDER) - ich mähe nicht ohne dich; *non vado a mettere senza te*. Alternativform (jüngere Sprecher) / *forma alternativa (parlanti più giovani)*: *una* [u:na]. ↑*derone*

onanider [‘ona’ní:dər] adv. - auf dem Boden; *giù per terra*. [tsame ‘görtʃ s ‘longlgro:s ‘boksət ‘ona-ní:dər] - in *Görč* wächst die Rentierflechte auf dem Boden; *a Görč il lichene cresce per terra*.

onbailign [‘onbailign] vb.tr. - vereinzelt für / *idiomatico per* ↑*onbailn*

onbailn [‘onbailn] vb.tr., p.p. *ongebait* [‘onge-baɪlt] - plagen, belästigen, reizen; *tormentare, seccare, molestare*. [beins ‘bə:tər ‘taʊft ‘tuəts mi ‘ɔlbən ‘onbailn] - Wetterumschläge vertrage ich

nicht; *non sopporto cambiamenti improvvisi del tempo*. Vgl. SCHATZ, s.v. *ûnwaign*.

ondechtich/ondechtig- [‘ɔndeçtiç/‘ɔndeçtig-] adj. - andächtig; *devoto*. [d ‘ɔndeçtigŋ] - die Andächtigen; *i devoti*. ↑*ondocht*

onder [‘ɔndər] adj. - ander, zweit-, nächst; *altro, secondo*. [z ‘earʃte, z ‘ɔndər, s tsə’nɔndər] - das erste, das zweite, das Zusammenläuten [der Kirchenglocken]; *il suonare delle campane per la prima, la seconda, e (insieme) per la terza volta*. [i:n’ondi:n ɔt-ar net a ‘bɔrtle ge’zo:t, ‘neiŋkh in ‘ɔndər ‘tɔkh ‘niçt] - auf dem Heimweg hat er kein Wort gesagt, auch den nächsten Tag nichts; *tornando a casa non ha detto neanche una parola, l’indomani nemmeno*. [in a:ne ‘tɔkh ɔdər in ‘ɔndər] - den einen Tag oder den anderen; *un giorno o l’altro*. [bɪər ‘ɔndəra / ‘ɪər ‘ɔndəra] - wir/ihr (Einfluß des It.); *noialtri/voialtri* (*‘interferenza’, ormai prestito, dell’italiano*). [‘ɔndərla(n)s] (adv./adj.) - anderer Art; *di un altro tipo*. [‘ɔndərfbərts] (adv.) - anderwärtig; *altrove, in un’altra direzione*. [o:na ‘ɔndərs] - sicher, selbstverständlich (Lehnübersetzung aus dem It.); *senz’altro* (*prestito fraseol. < it.*). [‘epas ‘ɔndərs] - etwas anderes; *altra cosa*. [niçt ‘ɔndərs] - nichts anderes; *nient’altro*.

onderla(n)s [‘ɔndərla(n)s] - ↑*onder*

ondocht [‘ɔndəxt] n.f., pl.(?) - Andacht; *funzione (eccles.)*. ↑*ondechtich*

onevonkh [‘ɔnəvɔŋkh] n.m., pl.(?) - Anfang; *inizio*. [khint, khint, betan ‘ɔnəvɔŋkh tuəʃtə du: haitə!] - Kind, Kind, was für einen Anfang machst du heute! (der nicht gerade ermutigende Zuruf einer Brautmutter an ihre Tochter); *figlia mia, che avventura cominci oggi!* (*esclamazione di incoraggiamento della madre della sposa in occasione del matrimonio*). Etym. wahrsch. alte hochsprachl. Binnenentlehnung (entsprechendes Verb fehlt - ↑*onheivn*). ↑*ongean*¹

ongean¹ [‘ɔngeən] n.n. - Beginn, Anfang; *inizio*. ↑*onheivn*

ongean² [‘ɔngeən] vb.tr., p.p. *ongean* [‘ɔngeən] - angehen, interessieren, anbelangen; *interessare, importare, riguardare*. [‘ba:s geət s ‘mi: ɔn, ‘iʃtar ‘ʃeinta ɔdər ‘iʃtar ‘ʃeən?] - Was geht's mich an, ob er häßlich ist oder schön?; *che cosa m’importa se è brutto o bello?*

ongebn-zí [‘ɔnge:bm-zí] vb.refl., p.p. *ongebn-zí* [‘ɔnge:bm-zí] - (sich) einschreiben, deklarieren, eintragen (lassen); *iscriversi*.

ongenumen [‘ɔngənūmən] adj. - willkommen; *gradito*. Semant. vgl. nhd. angenehm. ↑*on-nemen*

ongestölte(r) [‘ɔngəʃtöltə(r)] n.m./f. - Angestell-

te(r); *impiegato/a, adetto/a*. ↑onštöln
ongetsougn [ɔŋgətsougn] adj. - fest gespannt (z.B. ein Seil); *teso*.

ongraifn [ɔŋgraifm] vb.tr., p.p. *ongegegrifn* [ɔŋgəri:fɪm] - packen, ergreifen; *agguantare, afferrare*.

onhaufn [ɔnhaufm] vb.tr., p.p. *ongehauft* [ɔŋgəhauft] - zusammentragen; *raccogliere, adunare*.

onhearn [ɔnheərn] vb.tr., p.p. *ongeheart* [ɔŋgəheərt] - anhören; *ascoltare, dare ascolto a*.

onheingen [ɔnheinjən] vb.tr., p.p. *ongeheinget* [ɔŋgəheinjət] - anhängen; *legare, attaccare*. [i pin 'ɔis 'ɔngəheinjətər] - ich bin ganz steif; *sono tutto intirizzato*.

onheivn [ɔnheivm] vb.tr., p.p. *ongeheivet* [ɔŋgəheivət] - beginnen, anfangen; *cominciare, iniziare*. [v'vourvertn ɔt-ar 'ɔngəheivət tsa 'pfaifan] - vor zwei Jahren fing er an zu rauchen; *due anni fa cominciò a fumare*. [ɔnheivntr pa miər] - bei mir angefangen; *cominciando da me*.

onhelfn [ɔnhelfm] vb.tr., p.p. *ongehölfn* [ɔŋgəhölfm] - helfen; *aiutare*. [im 'vo:tər ɔt-ar 'ɔngəhölfm tsa frab'rke:ran s'haus] - er half dem Vater, das Haus zu bauen; *aiutò il padre a costruire la casa*. ↑*helpn*, ↑*inthelfn*

onholtn [ɔnholtn] vb.intr., p.p. *ongeholtn* [ɔŋgəholtn] / andauern, anhalten; *continuare, perdurare*. [s 'unbetər ɔt 'ɔngəholtn, s ɔt 'net 'no:xgəlo:t] - der Sturm hielt an, er ließ nicht nach; *la tempesta perdurò, non si placò*.

onkhearn [ɔnkheərn] vb.tr., p.p. *ongekheart* [ɔŋgəkheərt] - anfassen; *affrontare*. [e:r 'hmat gə:ho:t gə:jaidar 'ɔntsakheərans] - er hätte die Sache mit mehr Fingerspitzengefühl anfassen sollen; *lui avrebbe dovuto affrontare la cosa con più intelligenza*.

onkhnupfn [ɔnkhnupfm] vb.tr., p.p. *ongekhnup-fet* [ɔŋgəkhnupfət] - anknüpfen; *annodare (tess.)*.

onlaichtn [ɔnlaiçtn] vb.tr., p.p. *ongelaichtet* [ɔŋgəlaichtetət] - anleuchten, beleuchten; *illuminare*.

onlearn [ɔn(d)leørn] vb.tr., p.p. *ongelearnt* [ɔŋgəleørt] - anlehren, schulen; *addestrare*.

on(d)leigach [ɔn(d)leigax] n.n.collect. - kleinere (umständliche) Kleidungsstücke; *piccoli (scomodi) indumenti* (TM).

onleigh(-zi) [ɔnleign(-zi)] vb.tr./intr., p.p. *onge-lei(ge)t(-zi)* [ɔŋgəlei(gə)t(-zi)] - (sich) anziehen; *indossare, vestirsi*. ↑*aufzeitsn*, ↑*mudern*

onlign [ɔn(d)li:gŋ] vb.intr., p.p. *ongeaign/ongeli-get* [ɔŋgəleign/ɔŋgali:gət] - aneinander-/aufeinanderpassen; *combaciare* (TM).

onlodn¹ [ɔn(d)lɔ:dn] vb.tr., p.p. *ongelodn* [ɔŋgəlɔ:dn] - einladen, auffordern; *invitare*. "Dr öltiste

heiwt 's glesle unt tuet onlodn d'ondern za tuenan 's glaiche" - der Älteste hebt sein Glas und fordert die anderen auf, dasselbe zu tun; *il più anziano alza il suo bicchiere e invita gli altri a fare altrettanto*. (< PETRIS Bruno: "vur sibnhunderte jör wan dr Zahre"). ↑*lodn¹*

onlodn² [ɔn(d)lɔ:dn] vb.tr., p.p. *ongelodn* [ɔŋgəlɔ:dn] - (eine Schusswaffe) laden; *caricare (un'arma)*. ↑*lodn²*

onlosn [ɔn(d)lɔ:sn] vb.intr., p.p. *ongelot/ongelosn* [ɔŋgəlo:t/ɔŋgəlɔ:sn] - sich unangenehm aufführen, lästig sein, zudringlich sein; *comportarsi male, importunare*. [e:r ɔt 'ɔngəlɔ:sn a:f 'leitse] - er wurde äußerst lästig/unangenehm; *si è comportato molto male, è stato molto importuno*. S. SCHATZ, s.v. anlassig 'zudringlich', WBÖ, s.v. an, anläßig, d.i. zudringlich.

-onmörkhn¹ [-ɔm-mörkhn] n.n. - ↑*tokhonmörkhn*
onmörkhn² [ɔm-mörkhn] vb.intr., p.p. *ongemör-khet* [ɔŋgəmörkhət] - anbrechen (der Tag); *spuntare (il giorno)*. [benis 'tɔkh ɔt 'ɔngəmörkhət] - in der Morgendämmerung; *al crepuscolo (di mattina)*. ↑*mörkhn*, ↑*onşlogin*, ↑*tokhonmörkhn*

on-nemen [ɔn-nemən] vb.tr., p.p. *ongenumen* [ɔŋgənūmən] - annehmen; *accettare*. [s 'vel vame 'ʃo:fe nent 'on in gə:ru:x vame 'vlaifə (tsiat 'aos in gə:ru:x im 'vlaifə)] - das Schaffell nimmt den Fleischgeruch an (absorbiert den Fleischgeruch); *la pelle della pecora attira (assorbe) l'odore della carne*. [man 'mu:sn 'ɔn-nemən bas 'khe:nt] - man muß annehmen, was kommt; *si deve accettare quello che viene*. ↑*nemen*, ↑*ongenumen*

onpainsn [ɔnpainsn] vb.intr., p.p. *ongepisn* [ɔŋgəpi:sn] - anbeißen (meist in übertragenem Sinn); *addentare, aboccare (di solito in senso esteso)*.

onpalongen [ɔnpalɔ:nən] vb.tr., p.p. *onpalonget* [ɔnpalɔ:nət] - anbelangen, betreffen; *riguardare, concernere*. "Was onbalonget inzars s earste Herkemmen ..." - was unsern Ursprung betrifft ...; *per quel che riguarda le nostri origini ...* (Brief des Don Pietro Plozzer vom 23/1/1885 bei MAGRI, S. 49). ↑*onzen*, ↑*ongean²*

onpetar [ɔnpe:tar] n.m., pl. *onpetars* [ɔnpe:tars] (FS) - Anbeter: *adoratore*.

onpetn [ɔnpe:tn] vb.tr., p.p. *ongepetet* [ɔŋgəpe:tət] - anbeten; *adorare*.

onpfleikhn [ɔnpfleikhln] vb.tr., p.p. *ongepfleikhlt* [ɔŋgəpfleikhlt] (FS) - schmücken; *adornare*. ↑*pfleikhle²*

onprechn(-zi) [ɔnpreçn(-zi)] vb.tr.(refl.), p.p. *ongeprouchn(-zi)* [ɔŋgəprouxn(-zi)] - (sich) anpassen; *adeguar(si)*. [ɔnpreçn in 'pokl and 'ɔrbat]

- sich an die Arbeit gewöhnen; *abituarsi al lavoro* (lett. *adeguare la schiena al lavoro*). [ar 'ɔt-zì vloks 'ɔngəprouxn ande 'naie 'ɔrbat] - er hat sich sofort an die neue Arbeit angepasst; *si è adeguato subito al nuovo lavoro* (Ferr. S.). ↑*prechn*¹

onreidn ['onreidn] vb.tr., p.p. *ongereidet* ['ongə-reidət] - ansprechen; *confrontare*. [be:r ɔt-zì gə-'traʊət 'ontsareidan in 'vo:tər?] - wer hatte dem Mut, den Vater anzusprechen?; *chi osava confrontarsi con il padre?*

onrichtn ['onriçtn] vb.tr., p.p. *ongerichtet* ['ongə-riçtət] - schmücken; *adornare* (SCHNEIDER, DS, S. 99, s.v. *adornare*). ↑*richtn*

onšaubn ['onʃaʊbm] vb.tr., p.p. *ongešaubet* ['ongə-ʃaʊbət] - ansehen, anschauen; *guardare, osservare*. [bein 'du: ſaubəft-mi ſborts 'ɔn ...] - wenn du mich schwarz anschauest ...; *se tu mi guardi in modo così truce, allora...*

onſlogn ['onʃlo:gn] vb.tr./intr., p.p. *ongeſlogn* ['ongəʃlo:gn] - anschlagen, einschlagen; *battere, cadere su, spuntare*. [də 'ra:fe 'onʃlo:gn] - (lit. 'die Reifen anschlagen') essen; (lit. 'battere i cerchi') *mangiare* (↑*raf*²). [beins 'epar ans ɪt gə:be:n gə-'ʃörbm 'ɔm-man (də klooke) 'ongəʃlo:gn] - wenn jemand gestorben war, läutete man (die Glocke); *quando moriva qualcuno si suonava (la campana)*. [z ɔt 'ongəʃlo:gn pame 'zel ɔltн 'haizlan 'zel] - es hat bei dem alten Häuschen dort eingeschlagen; *il fulmine ha colpito quella vecchia casetta*. Auch ZzWB, S. 36 hat die Zarzer Entsprechung für nhd. 'anschlagen' im Sinne von nhd. '(Blitz) einschlagen' (↑*himblatsn*, ↑*himblatsar*, ↑*tönd(e)rn*, ↑*tönd(e)rſtandle*). [bɪə s dər 'tɔkh 'onʃlo:t] - bei Tagesanbruch; *sul far del giorno*. ↑*onmörkhn*²

onſofn ['onʃofn] vb.tr., p.p. *ongeſoft* ['ongəʃoft] - anschaffen, anheuern, bestellen; *ordinare, far venire*. [də'ze 'vlöitars ɔnt-zì net gə:hət 'ontsaſfan - d ɔnt-zì 'ɔis 'ɔngəva:lt] - es war nicht notwendig, die Musikanten anzuheuern - die haben sich freiwillig angeboten; *non è stato necessario far venire i suonatori - si sono messi a disposizione (gratuitamente)*.

onſpaizn ['onʃpaizn] vb.tr., p.p. *ongeſpaizet* ['ongəʃpaizət] - (er)nähren (metaph. ein Genuß sein für); *nutrire, alimentare, (metaf. dilettare)*. ↑*spaize*¹

onſteindich/onſteindig- ['onʃteindic]/['onʃteindig-] adj. - relevant, interessant; *rilevante, interessante*. [baz ɪt gə:be:n 'onſteindic vor 'ins] - das, was für uns interessant war; *quello che ci interessava*.

onſtöln ['onʃtöln] vb.tr., p.p. *ongeſtölt* ['ongəʃtölt] - anstellen, beschäftigen; *impiegare*. [i pín gə:be:n

'ɔngəʃtölt 'do: indər 'gu'ma:nde] - ich war hier bei der Gemeinde angestellt; *io ero impiegato qui in Comune*.

onſtoasn ['onʃtoasn] vb.tr., p.p. *ongeſtoasn* ['on-geſtoasn] - anstoßen; *urtare*.

onſtrachn ['onʃtraiçn] vb.tr., p.p. *ongeſtrichn* ['ɔngəʃtraiçn] - anstreichen, (metaph.) prügeln; *verniciare, (metaf.) bastonare*.

onſtraimen ['onʃtraimən] vb.tr., p.p. *ongeſtraimet* ['ɔngəʃtraimət] - mit Farbe (bzw. weiß) anstreichen, anschmieren; *verniciare alla meno peggio* (TM). Vgl. SCHATZ, s.v. straim, m. (u.a. 'Farbstrich').

ont ['ɔnt] n.m. - zerlassene Butter; *burro fuso*. < frl. ont. ↑*ſmolts*

ontich/ontig- ['ɔntiç/ɔntig-] adj. - voller Sehnsucht, Heimweh; *nostalgico*. [i pín 'ɔntiç va 'maime 'dörflan] - ich habe Heimweh nach meinem Dörflein; *sento nostalgia per il mio paesello*. Im Bair. verbreitet, etym. vgl. ahd. ante - 'Schmerz' / nel bav. *esteso*, etim. cfr. aat. ante - 'dolore'. ↑*derbaillonk*

ontrefn ['ɔntrefm] vb.tr., p.p. *ongetroufm* ['ongə-trofəm] - antreffen; *incontrare (per caso/inaspettatamente)*. [gwaɪ as-i 'ɔntrefe-dí af 'maime] - wehe, wenn ich dich auf meinem Grund erwische; *guai se io ti sorprendo sulla mia proprietà*.

ontreinkhn(-zi) ['ɔntreɪŋkhn(-zi)] vb.tr.(refl.), p.p. *ongetreinkhet(-zi)* ['ɔngətrentikhət(-zi)] - (sich) tränken; *dissettar(si), abbevarar(si)*.

ontreten ['ɔntre:tn] vb.tr., p.p. *ongetretn* ['ɔngə-tre:tn] - (z.B. Neuschnee auf einem Weg) festtreten; *compattare, pressare, camminando sopra*. [dər 'ʃneɑ ɪt net gə:be:n 'ɔngətre:tn, ar ɪt gə:be:n 'laɪ 'moərax] (TM) - der Schnee war noch nicht festgetreten, es war nur Schneematsch und Erde durcheinander; *la neve non era pressata, si era ridotta in poltiglia*.

ontungen ['ontonjən] vb.tr., p.p. *ongetunget* ['ɔngətunjət] - düngen; *concimare*. [i ɔn dəzə 'ʃtukhn də-'auf 'ɔis 'ɔngətunjət, 'ɔis mim 'pokl, in 'mɪʃt imē 'khörbe am 'pokl gə:tro:gn] - diese Äcker da oben habe ich alle mit dem Buckel gedüngt, den Mist im Korb auf dem Buckel getragen; *questi campi qui sopra li ho concimati tutti io con la schiena, cioè portando sui campi il letame nelle gerle sulla schiena*.

ontsi(e)n ['ɔntsi:(e)n] vb.tr., p.p. *ongetsougn* ['ɔngətsoʊgn] - anziehen; *tendere*. [s 'zal ɪt net 'ɔngətsoʊgn] - das Seil ist nicht angezogen / ist schlaff / hängt; *la corda non è tesa*.

ontsikhn ['ɔntsikhn] vb.tr./intr., p.p. *ongetsikhet*

[*ɔngətsikhət*] - berühren, anstoßen; *toccare*. [*oobm 'tsikht 'kha:n̩s 'ɔn* - *ont 'ontn 'tsikh-i a: 'ɔn*] - oben stoßt niemand an [niemand wächst in den Himmel hinein] und unten berühre auch ich den Boden (Teil eines traditionellen Spruchs für kleingebildene Mädchen); *sopra non tocca nessuno (il cielo), e sotto tocco anch'io (parte di un detto tradizionale di ragazze di bassa statura)*.

ontsintn [*ɔntsintn*] vb.tr./intr., p.p. *ongetsuntn* [*ɔngətsontn*] - anzünden; *accendere* [*ɔntsintn 'tu:eman in 'tɔatn, in 'vraithouf 'geəman 'ɔntsa-tsintan*] - 'anzünden' tut man den Toten, auf den Friedhof geht man, um 'anzuzünden' (das Ergebnis einer Bitte um Illustrierung des semantischen Unterschieds zwischen *ontsintn* und dem Simplex *tsintn*); '*ontsintn*' è ciò che si fa per i morti, si va in cimitero per '*ontsintn*' (questa precisazione è motivata da una richiesta di chiarimento della differenza semantica fra *ontsintn* e il verbo semplice *tsintn*. [*sele 'pe:te i 'a:n 'vjatf ande 'bouxe bein i geə 'ɔntsatsintan*] - das [Gebet] bete ich einmal in der Woche, wenn ich [zur Kapelle] gehe, um [eine Kerze] anzuzünden; quella [preghiera] la ripeto una volta alla settimana quando vado [alla capella] ad accendere [una candela].

onvaln(-zi) [*ɔnva:ln(-zi)*] vb.tr.(refl.) p.p. *onge-valt(-zi)* [*ɔngəva:lt(-zi)*] - (seine) Dienste anbieten; *offrir(si)*. Ähnlich in Pladen, Tirol, Kärnten: HORNUNG, PLWB, s.v. anfēilen, SCHATZ, s.v. anfoaln (Pust. si unfoal - 'sich als Dienstboten anbieten'), LEXER, KWB, s.v. fāl ... unfāln 'zum Verkauf anbieten'.

onvechtn [*ɔnveçtn*] vb.tr., p.p. *ongevechtet* [*ɔngə-veçtət*] - irritieren, provozieren, zum Narren halten; *stuzzicare, provocare, seccare*. Vgl. WBÖ, 211a, (an)fēichtig 'feindlich', SCHATZ, s.v. qnfichtn - Verlangen, Lust wecken.

onvervn [*ɔnvervn*] vb.tr., p.p. *ongevervet* [*ɔngə-vervət*] - färben; *colorare, tingere*. [*d 'ot zi s ho:r ɔis roat 'ɔngəvervət*] - sie färbte sich die Haare ganz rot; *si tinse i capelli di un rosso acceso*.

onviern [*ɔnviərn*] vb.tr., p.p. *ongeviert* [*ɔngə-viət*] - verführen; *imbrogliare*.

onviln [*ɔnvi:ln*] vb.tr., p.p. *ongevilt* [*ɔngəvi:lt*] - anfüllen, auffüllen; *riempire*. *↑viln*

onzeitsn [*ɔnzeitsn*] vb.tr., p.p. *ongezeitset* [*ɔngə-zeitsət*] - ansetzen, Kirschen, Pflaumen usw. in Schnaps gären lassen; *far fermentare ciliegie, susine ecc. sotto spirito*.

onzen [*ɔnzen*] vb.impers.tr., p.p. *ongezen* [*ɔngə-ze:n*] - zufallen, zur Pflicht werden; *spettare, ri-*

guardare, toccare. [*z ɔt-mi 'ɔngəze:n 'ɔla 'viər 'khie tsa 'melçan*] - es fiel mir zu, alle vier Kühe zu melken; *toccò a me mungere tutte e quattro le vacche*. *↑zen*¹

op(e)r¹ [*ɔp(ə)r*] n.f., pl. *op(e)rn* [*ɔp(ə)rn*] - 1) Augenbraue; *sopracciglio*. 2) Wimper; *ciglio*. Vgl. ZzWB, s.v. Augbraue, KRZM Zimbr., s.v. oppora, SCHATZ, s.v. âper (opar f., Lusern), HORNUNG, PLWB, s.v. Âper (*qprn/dqprn*), SCHNEIDER, DS, s.v. oper, s.v. ouberoper. *↑oubropr*

op(e)r² [*ɔp(ə)r*] praes.ind.3.pers.sg. < *↑hobn*² [*ɔt*] + pron.1.pers.dat.sg. [-bər] - hat mir; *mi (dat.) ha*.

op(e)r³ [*ɔp(ə)r*] praes.ind.2.pers.pl. < *↑hobn*² [*ɔt*] + pron.1.pers.dat.sg. [-bər] - habt mir; *mi (dat.) ave*.

operaio [*ɔpe'rəiɔ*] n.m., pl. *operaios* [*ɔpe'rəiɔs*] - Arbeiter; *operaio*. Junges Lehnwort (< It.) für neue Arbeitsverhältnisse; *prestito recente dall'It. per nuove condizioni di lavoro*. *↑operari, ↑orbetar, Tongeštölte(r), ↑togeberch, ↑homperch*

operari [*ɔpe'rəri*] n.m., pl. *operaris* [*ɔpe'rə.ris*] - Arbeiter; *operaio*. < frl.

ora [*ɔ:ra*] n.f. - Uhrzeit; *ora*. Nur in gemischtsprachigen Kontexten / *si adopera soltanto in contesti multilingue come il seguente*: [na - 'e:r ɪst ɔe:n ins 'dörf und'i p'm 'ausar, pɔ. a-di-'keft-'ɔ:ra (frl.) ɪst-ar 'böl dəha:me] - nein, er ist in die Unterzahre und ich bin einfach fortgegangen - um diese Zeit ist er wohl zu Hause; *no, lui è andato a Sauris di Sotto e io sono andata via - a quest'ora sarà a casa*.

orbase [*o:rbase*] n.f., pl. *orbasn* [*o:rbasn*] - Erbse; *pisello*. Am häufigsten verwendet man das Wort in der Mehrzahl der Diminutivform / *di preferenza si adopera la forma diminutiva plurale: orbaslan* (< *↑orbasle*). Vgl. ZzWB, s.v. Erbse.

orbasle [*o:rbasle*] n.n., pl. *orbaslan* [*o:rbaslan*] (Dim. < *↑orbase*) - Erbsen; *piselli*.

orbat [*o:rbat*] n.f., pl. *orbatn* [*o:rbatn*] - Arbeit; *lavoro*. Dim. *erbattle* [*erbattle*]. [*bɪə geət-is andər 'o:rbat?*] - wie geht es bei der Arbeit?; *come va con il lavoro*.

orbatn [*o:rbatn*] vb.intr., p.p. *gorbatet* [*g'o:rbat-tət*] - arbeiten; *lavorare*.

orbetar [*o:rbetar*] n.m., pl. *orbetars* [*o:rbetars*] - Arbeiter; *operaio*. *↑orbat, ↑orbatn*

örbl [*örbl*] n.m., pl. *örbln* [*örbln*] - Ärmel; *manica*.

orbm¹ [*o:rbm*] adj. - arm; *povero*. [*bətan 'o:rbm-dər tʃu:f!*] - was für ein armer Idiot!; *che povero imbecile!* [*'o:rma 'khie!*] - arme Kuh!; *povere*

bestie! [d 'o:rbm] - die Armen; *i poveri.* [im 'o:rbm] - dem Armen; *al povero.* [in 'o:rbm] - den Armen (dat. pl.); *ai poveri.* [a:n 'o:rbms d̄erndle] - ein armes Mädchen; *una povera ragazza.* \uparrow örmar

orbm² ['o:rbm] n.m., pl. *orbm* ['o:rbm] - Arm; *braccio.* Homophonie von Sing. und Plur. u.a. bei Ferr. SCHNEIDER (Unterzahre) und bei Valerio LUCCHINI (Lateis). Man vgl. z.B. in DZR, Pasqua 1998, Ferr. SCHNEIDER, "Cappuccetto Rosso", 'Betana longa orbn as d'ost' - was für lange Arme du hast!, wo [o:rbm] auch im Sing. phonematisch als /orbn/ empfunden wird, was orthographisch (durch die Schreibung *orbn* [Sing.] als Lemma bei Ferr. SCHNEIDER, DS, p. 68) bestätigt wird. Hier führt er jedoch als Pluralform *erbne* an! Dies mag als Beispiel für die rasch zunehmende Unsicherheit nicht nur im Bereich der Pluralbildung, sondern überhaupt in Kernfragen der Zahrer Morphologie dienen.

örbn ['örbm] vb.tr., p.p. *görbnt* ['görbnt] - erben; *ereditare.*

ordin ['ordin] n.m. - Ordnung; *ordine.* [in 'ordin 'hɔln] - in Ordnung halten; *tenere in ordine.* < frl. < it. \uparrow šešt

organidzern [organidze:rn] vb.tr., p.p. *organidzert* [organidze:rt] - organisieren; *organizzare.* < it.

örgate ['öglate] n.f., pl. *örgatn* ['ögatn] - \uparrow ergate
örgèle ['ögèle] n.n., pl. *örgelan* ['ögelan] (Dim. < \uparrow örgl) - Alpenbirkenzeisig; (*ornit.*) organetto. (FS)

örgl ['örgl] n.m., pl. *örgln* ['örgln] - Orgel; *organo.*
örgln ['örgln] vb.intr., p.p. *görglt* ['görglt] - Orgel spielen; *suonare l'organo* (MAGRI).

orich/orig- ['o:riç/o:rig-] adj. - schrecklich, 'arg'; *orribile, terribile, spaventoso.* 'van do scentlan origin zaitn / beani guez barste du à meign hobn' (PETRIS Costante, Der Orsch vander Belin, in LUCCHINI G(ianni), ca. 1988, Testi Saurani (ed.) [vervielfältigte Zahrer Texte ohne Datum; *testi saurani ciclostilati senza data*]) - wenig Gutes wirst auch du davon haben können, von diesen schlechten schrecklichen Zeiten; *anche tu ne avrai poco di buono da questi brutti tempi orribili.* Comp. \uparrow eirigar, superl. \uparrow eiri(gi)št. \uparrow orikhat

orikhat ['o:rikhat] n.f., pl. *orikhatn* ['o:rikhatn] - Grausamkeit; Furchtbarkeit; *crudeltà, brutalità.* [van a:me 'vainte meistre 'ho:bm də 'peiftn 'guətatn ont van a:me 'mi:ge 'meigəste 'ho:bm d'eiri-gjtn 'o:rikhatn] - von einem Feind kannst du [manchmal] die allerbesten Taten erleben und

von einem Freund die allerärgsten Gemeinheiten; *da un nemico si può qualche volta avere la più grande bontà, e da un amico le peggiori cattiverie.* \uparrow orich, \uparrow eirigar, \uparrow eiri(gi)št

oridzontal ['ɔridzon'ta:l] adj. - waagrecht; *orizzontale.* \uparrow hin-unt-her

orkul ['ɔrkul] n.m. - Orkus (mythische Figur); *Orco.* < frl. Vgl. PIRONA, s.v. Òrcul, ISABELLA, 1993, S. 127-134, 161, 195.

orl [o:rl] n.f., pl. *orln* ['o:rln] - Ahorn; *acer.* [pan-dr'o:rl] - Flurname/*toponimo* (S.Sotto). \uparrow khöišpn-hölt

örmar ['örmar] adj.comp. < \uparrow orbm¹ - ärmer; *più povero.*

ormietich/ormietig- ['ɔrmietiç/'ɔrmietig-] adj. - ergeben, demütig; *umile, povero di spirito.* (TM) (obsol.), \uparrow orbm¹

ormuet ['ɔrmøet] n.f. (SCHNEIDER Fulg.) - Armut; *povetà.* (obsol.), \uparrow orbm¹

orš [o:rʃ] n.m., pl. *erže* ['e:rʒe], dat.sg. *orže* [o:rʒe] - Arsch, Hinterteil, Nadelöhr, Glück beim Spiel, absolut nichts(s)!; *culo, cruna dell'ago, fortuna nel gioco, nient'affatto! un corno!* [ni:dərkhe:mən afn o:rʃ] - auf den Hintern fallen; *cadere sul didietro.* [də'ze 'no:dl ət 'kha:n 'bert, s 'preçt 'vloks 'aus dər 'o:rʃ] - die Nadel ist nichts wert, das Öhr wird sofort kaputt; *l'ago non vale niente, la cruna si rompe subito.* [b'et an 'o:rʃ as 'd ɔʃt!] - was du für ein Schwein (Glück) hast!; *che culo (fortuna) tu hail!* [am 'o:rʒe dəŋkh!] - Danke - für gar nichts; *grazie - di niente.* ([də pɪʃt 'du: 'a: gə:be:n a:na 'ʃtərkhə] - du warst auch ein Starke; *anche tu eri robusta*) [gə:la:nt - pam 'o:rʒe!] - vielleicht - mitnichten!; *forse - un corno!* Man findet ähnliche übertragene Verwendungen des entsprechenden Begriffs sowohl bei den verwandten (z.B. Tiroler) Mundarten, wie auch im benachbarten Romanischen (z.B. im FrL.), vgl.: / *in contesti simili, anche nei dialetti imparentati (p.e. il tirolese) e in quelli dell'area neolatina (p.e. il frl.) il vocabolo corrispondente viene usato in senso metaforico, cfr.: SCHATZ, s.v. aximus (Kiens) 'Ruf der Abwehr, Ablehnung (= pan ôrsche)', frl. là dal cûl! - überhaupt nicht!; un corno!, frl. ce cûl che tu as - so ein Schwein (= Glück) hast du!; che fortuna hail!, frl. il cûl de gusiele - das Nadelöhr; la cruna dell'ago* (vgl. zimbr. [Giazza] 'ars 'un dar njinadal' = Nadelöhr - SCHNEIDER Herbert, 'Bayerisches Abenteuer hinter den sieben Bergen', Artikel in Süddt. Zeitung, 1.7.1970). \uparrow hunt-in-orš, \uparrow vuezinorš, \uparrow zesl

örškhue ['örʃkhue] n.f., pl. *örškhié* ['örʃkhie] (S.

Sopra, Velt) - Hirschkuh als Fabeltier in der Legende der Heiligen Genoveva; *cerva* (*nella favola di Santa Genoveffa*) = *↑urškhue* (S.Sotto).

oršleinte [o·rʃleinte] n.f., pl. *oršleintn* [o·rʃleintn] - Arschbacken; *natica* (TM). *↑orš, ↑leinte*

ört [ört] n.n./m., pl. *örter* [ört(ə)r], (?dat.)pl. *örtn* [örtn], dat. sg. *örte* ['örte] - Ort, Stelle, Platz, Ende (eines Fadens usw.); *luogo, posto, bandolo della matassa, ecc.* [in 'ɔlbm ɔt s 'a: gəho:t 'ni:dər-gəprooxn af meər 'örtn] - auf den Almwirtschaften hat es an mehreren Stellen Erdrütsche gegeben; *in diversi alpeggi sono cadute delle frane.* [z 'Iʃpər 'epas ausm 'örte 'geən] - es hat sich bei mir etwas verrenkt; *mi sono slogato qualcosa.* [af 'kha:m 'örte] - nirgends; *in nessun luogo.* [ont 'se ɪst a 'traurigəs 'ört] - und das ist ein trauriger Ort; *e quello è un luogo triste.* [i:bər 'ört 'traibm] - übertrieben; *esagerare.* [i:bər 'ört 'priŋən] - leisten; *prestare, compiere, concludere positivamente.* [do:ame 'priːve ɪst 'niəmər 'ört] - auf diesem Papierblatt ist kein Platz mehr; *su questo foglio non c'è più posto.*

orts [orts] n.m., pl. *ertse* ['ertse] (dat.sg. *ortse* ['ɔrtse]) - Arzt; *medico.* *↑örtsn, ↑dotor, ↑douchtar*

örtsn ['örtsn] vb.tr., p.p. *görtsnt* ['görtsnt] (gerund. *tsa örtsan* ['örtsan]) - behandeln, kurieren; *curare, medicare.* [hɪətse 'pɪn-i g(ə)'örtsnatər - i toe 'bo:r as tət a-dıñjəle 'lɪəbm] - jetzt bin ich behandelt worden, ich merke, daß der Schmerz ein wenig nachläßt; *adesso che mi hanno medicato, sento che il dolore diminuisce un poco.* Phon. vgl. SCHATZ (s.v. ârznen) 'êrn (Pust.)'.

osl [osl] n.f., pl. *osln* [ɔsln] - Assel; *isopode.* Vgl. Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. Dassel) døßbl, Tirol (SCHATZ, s.v. dässl, s.v. qssl) 'dafür auch nässl'; für die Zahre führt Ferr. SCHNEIDER in DS, S. 104 OSSL als 'nome da accertare' an, dafür S. 59 dossl (ohne Bedeutungsangabe und ohne Hinweis auf OSSL) an. Etym. unsicher, vgl. KLUGE, s.v. Assel.

ostia ['ɔstia/ɔʃtria] n.f.(m.) interj. - Hostie; *ostia.* Fast ausschließlich als Kraftausdruck bei Männern in Verwendung, entsprechend dem Gebrauch im Ital. und Frl.; *usato quasi esclusivamente adoperato da parlanti maschili come rafforzativo.* [dər'zel 'ɔʃtria tsan ame götanheore, meigət-ar net tauʃn s bēter?] - dieser verflixte Gott-der-Herr, kann er kein besseres Wetter schicken?; *quel maledetto padre eterno, non può cambiare il tempo?*

oše ['ɔʃe] n.f.collect. - Asche; *cenere.*

oškhots ['ɔʃkhɔts] n.m., pl. ? - fauler Stubenkater; *gatto pigro al quale piace stare vicino al fogolâr.*

ošmitich ['ɔʃmitiç] n.m. - Aschermittwoch (erster Tag der Fastenzeit); *le Ceneri.*

ošnlage ['ɔʃnla:ge] n.f. - Aschenlauge; *ranno.*

ošntokh ['ɔʃntɔkh] n.m. - Aschermittwoch (erster Tag der Fastenzeit); *le Ceneri.*

ošvorvn ['ɔʃvo:rvm] adj. - grau, aschgrau; *grigio.*

ošt [ɔʃt] n.m., pl. *eište* ['eifte] - Ast; *ramo.* Dim. *esiſte* ['eſtfe]. *↑brankh, ↑rais*

otn [o:tn] n.m. - 1) Atem; *respiro.* 2) Bauchwind, *peto.* Vgl. frl. *respir - Bauchwind; peto.*

otober [ɔ'tob(ə)r] n.m. - Oktober; *ottobre.*

oubas ['oobas] n.n.collect. - Obst; *frutta.*

oubn ['oobm] adv., praep. - oben, oberhalb; *a monte di, sopra.* [oubme 'la:nar] - oberhalb des *lanar*-Waldes; *a monte del bosco 'lanar'.* *↑doubn*

oubnauf [oubmauf] adv. - im oberen Stock; *nel primo o secondo piano (= ande(r) ↑dile).* In den verwandten Mundarten verbreitet; *diffuso nei dialetti imparentati.*

oubnher [oobn'he·r] adv. - von oben; *da sopra.*

oubntrauf [oubn'traof] adv. - oben drauf; *sopra questo.* Diese Form mit *-t-* anstatt des zu erwartenden **-d-* (*↑drauf*) setzt eine Alternativform *oubnt* (vgl. *↑ausin* neben *↑ausint, ↑inin* neben *↑inint*) voraus: [**oubnt+drauf > oubntrauf > oubn'trauf*; *la parola [oobn-'traof] con -t- in luogo della *-d- di ↑drauf presuppone una forma alternativa oubnt accanto a ↑oubn* (cfr. *↑ausint, ↑inint accanto a ↑ausin, ↑inin*).

oubr¹ ['oobr] adj. - ober; *di sopra.* [i:brn 'ontrn ont 'i:brn 'oubn 'pfurn] - über Forni di Sotto und (über) Forni di Sopra; *per Forni di Sotto e (per) Forni di Sopra.* Formal scheint es sich hier um Formen des Dat.pl. zu handeln, bei Acc.sg.masc. wäre [i:brn 'ont're vnt 'i:brn 'oub're 'pfurn] zu erwarten. Viel gebräuchlicher: [i:br 'ontrpfurn ont 'i:br 'oubrpurn]. In eindeutig appellativer Verwendung ist *oubr* als Adj. nicht mehr (?) üblich, dafür das Präfix *↑oubr²* / *in funzione univocamente appellativa oggi si usa la forma prefissale ↑oubr².*

oubr² ['oobr-] praef. - ober-; *superiore, di sopra.* Im Rahmen der von der Semantik gesetzten Grenzen ist das Präfix als im Prinzip noch produktiv zu betrachten; *entro i limiti semantici il prefisso si deve considerare ancora produttivo.* *↑oubrborkh, ↑oubrpurn, ↑oubrpirl, ↑oubrtsare, ecc.*

oubrborkh ['oobrbɔrkh] n.m.topon. - der obere Teil von Latais; *il borgo superiore di Lateis.* Cfr. *↑untrborkh.* Etym. < mhd. ober + frl. borc < it.

borgo.

oubrikhat ['oubrikha:t] n.f. - Obrigkeit, Behörde(n) (veraltet); *le autorità (antiquato)*.

oubrištn ['oubriʃtn] n.m.pl. [d 'oubriʃtn] - die Vorgesetzten, die Machthabenden (vgl. [mit Umlaut] \uparrow tseibrišt); *i superiori (cfr. [con metafonesi] \uparrow tseibrišt)*.

oubrkhnool ['oubrhknoal] n.m.topon. - \uparrow oubr-² + \uparrow khnool²

oubrluft ['oubrluft] n.m. - Nordwind; *vento del nord*. [dər 'oubrluft məxt 'tsi:trn s 'la:p] - das Laub zittert im Nordwind; *il vento del nord fa tremolare le foglie*. (< PETRIS, B., S.Sopra, Maina Perge Tschnoss, in Agenda Friulana VII, S. martars/jugn 21). Die Übersetzung 'vento del nord' stammt von Bruno Petris (Autor des Gedichts). Man vgl. dazu bei LEXER, KWB, s.v. wint die Komposita mit *unter-* und *ober-* bei der Benennung von Windrichtungen im Lesachtal / *si osservi (LEXER, KWB, s.v. wint) l'uso di unter- e ober- nel Lesachtal per indicare la direzione del vento*. \uparrow luft

oubropr ['oubro:p(ə)r] n.f., pl. *oubroprn* ['oubro:p:rən] - Augenbraue; *sopracciglio*. \uparrow op(e)r¹

oubrpfurn ['oubrpfur] topom. - Forni di Sopra. Vgl. \uparrow unt(e)rpfur

oubrpirl ['oubipi:rl] n.f. - (sonnseitiger) oberer Balkon des Wirtschaftsgebäudes; *poggiolo (volto a mezzogiorno) del secondo piano del fienile*. Vgl. SCHATZ, Nachträge S. 745 "r[ecte] owapîrl, d.i. 'obere bürl'". \uparrow pirl

oubrtirar ['oob(ə)rti:rar] n.m. - Türsturz; *architrave della porta* (edil.). \uparrow unt(e)rtirar

oubrtsare ['oubrtsa:re] n.f.topon. - Oberzahre; *Sauris di Sopra (nome ufficiale e amministrativo)*. Vgl. \uparrow untrtsare, \uparrow plotsn, s. DENISON, 1997 (it. DENISON, 1999).

oubrtsoukh ['oubrtsoukh] n.m. - obere Seite des Futters; *lato superiore della fodera* (sart.) (TM). \uparrow unt(e)rtsoukh

oubrvötse ['oubrvötse] n.f. - Rüssel (des Schweines); *grugno (del maiale)*. [i ɔn in 'vökhe gə'rmjət - 'tsba: 'tsu:gŋ̊ bərənt tsɔmegə'dra:t inđər 'oubrvötse vam 'vökhe] - ich habe das Schwein mit einem Nasenring versehen - zwei Drähte werden im Rüssel des Schweins zusammengedreht; *ho messo l'anello (costituito da due fili di ferro) nel grugno del maiale*. \uparrow vötse

oudar ['oudar] n.m., pl. *oudars* ['oudars] - Notar; *notaio*. Etym., phonol. s. HORNUNG, PLWB,

s.v. Noder, SCHATZ, s.v. nodar ('zimbr. noder'). Altes Lehnwort aus der romanischen Umgebung; *vecchio prestito neolatino*.

oudlštaude ['oudlʃtaude] - \uparrow ournštaude

oudrštaude ['oudrʃtaude] - \uparrow ournštaude

oufn ['oufn] adj. - offen; *aperto*. Alternativformen ohne -n im Auslaut - vgl. SCHATZ, s.v. off, offe [im Pustertal] - für die Zahre nicht belegt. \uparrow eifn
oufnpor ['oufimp:o:rn] vb.tr., p.p. *oufnport* ['oufimp:o:rt] (TM) (eccles.) - offenbaren; *manifestare*.

oufte ['oufte] adv. - oft; *spesso*. \uparrow vir-und-on

oukse ['ookse] n.m., pl. *ouksn* ['ooksn] - Ochse; *bue*. \uparrow lien

ouksn ['ooksn] vb.intr., p.p. *gouksnt* ['gooksnt] - brünstig werden (von der Kuh); *andare in calore (si dice della vacca)*. [də 'khue 'ooksn(ə)t/tvət 'ooksn] - die Kuh wird brüinstig; *la vacca va in calore*

ouksnlaite ['ooksnlaite] n.f.topon. - s. LORENZONI, Nr. 271.

-oupfrn [-'oupfrn] vb.tr., p.p. - *goupfrt* [-'goupfrt] - opfern; *sacrificare*. \uparrow aufoupfrn

ourn ['ourn] vb.tr., p.p. *gournt* ['gournt] - bestellen; *ordinare*.

ourlštaude ['ourlʃtaude] - \uparrow ournštaude

ournštaude/ourlštaude/oudrštaude/oudlštaude

['ournʃtaude/ourlʃtaude/oudrʃtaude/oudlʃtaude] n.f., pl. *ournštaudn* ['ournʃtaudn] etc. (Variante *oudrštaude* in Velt (S.Sopra) belegt, übrige Varianten in Lateis) - Hundsrosenstrauch; *rosaio della rosa canina*. Etym. < dornstûde (d- fälschlich als art.det.f. verstanden). \uparrow goureipfele

ouvn ['ouvn] n.m., pl. *eivne* ['eivne] - Ofen; *stufa, forno*. Dim. \uparrow eivndle.

ovl [ɔ:vł] n.m. - Eiter; *pus*. Etym. < mhd. afel. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Afel. \uparrow evln

ozongen ['o:zɔŋən] n.m.(?)pl., topom. [in 'o:zɔŋən/in-'d-o:zɔŋən] - ein großer Wald auf dem Gebiet von S.Sotto; *'vasto bosco' sul territorio di S.Sotto*. Cfr. LORENZONI, Nr. 262, 263. Etym. vgl. LORENZONI, ibid., LEXER, KWB, s.v. àsànk (Teufelsdreck, asa foetida), SCHATZ, s.v. âsąnk m. 'stinkende Pechmasse, assa foetida, Teufelsdreck ... mhd. âsang'. Vgl. nhd. absengen.

ozongenbolt ['o:zɔŋənbołt] n.m.topon. - \uparrow ozongen

ozvaldo ['ɔzvaldɔ] n.prop.m. - 1) Vorname; *nome di battesimo*. 2) Schutzpatron der Zahrer Kirche; *patrono della chiesa di Sauris*. \uparrow noas, \uparrow zwalt

- P -

pa(-)¹ [pa(-)] praep. - bei; *presso, da, a casa di, vicino a*. [pa 'maindrər 'fœɪʃtər] - bei meiner Schwester; *da mia sorella*. [pa'n aiç] - bei euch; '*da voi*' - *a casa vostra*. [pa'n i:me] - bei ihm; *da lui*. [pa 'diər] - bei dir; *da te, a casa tua*. Etym. < mhd. bî.

pa-² [pa-] praef.perf. hauptsächl./*soprattutto* verb. Etym. < mhd. praef.perf. be-, cfr. mhd. praep. bî, nhd. bei. ↑*pai*-²

pad- [pa:d-] adj., pron. - beid-; *ambedue*. [də'ze 'pa:dn ('khindrər)] - die beiden (Kinder); *ambedue (i bambini)*. [(ɔla) 'pa:da] - (alle) beide; *tutti e due*. Etym. s. KLUGE, s.v. beide. ↑*pead*-

padaitn [pa'daitn] vb.tr., p.p. *padaitet* [pa'daitət] - sich deuten lassen als (bedeuten); *lasciarsi interpretare come (significare)*. *padaitn* ist im Gebrauch viel seltener und semantisch mit dem Simplex ↑*daitn* enger verbunden als nhd. 'bedeuten' mit nhd. 'deuten'. / *padaitn, rispetto al caso di 'bedeuten' e 'deuten' del ted. standard, è usato meno frequente e, semant. più strettamente legato alla forma senza prefisso ↑daitn*. ↑*hasn*¹, (böln) ↑*zog(e)n*² (it. 'volere dire').

padien [pa'diən] vb.tr./intr., p.p. *padient* [pa'diənt] - bedienen, als Bedienerin arbeiten; *servire, lavorare come inserviente*.

padjela [pa'djela] n.f., pl. *padjelas* [pa'djelas] - Kasserolle; *tegame, casseruola*. Etym. (< frl.) vgl. REW, 6286, patella. ↑*pfone*

padrat [pa'dra:t] n.m., pl. *padrats* [pa'dra:ts] - Steinpflaster; *selciato, acciottolato* (cfr. SCHNEIDER, DS, p. 96, s.v. *acciottolato*). < frl. pedrât.

pafleikhln [pa'fleikhln] vb.tr., p.p. *pafleikhlt* [pa'fleikhlt] - (einen Menschen) mit (bunten) Bändchen schmücken; *ornare con nastri di seta colorati*. Etym. vgl. frl. floc - Seidenband (auch Krawatte der Volkstracht); *nastro di seta, indica anche la cravatta del costume tradizionale maschile*. Alternativform/*forma alternativa* ↑*papfleik(h)ln*, ↑*pfloukh*², ↑*pgleikhle*²

page [pa:ge] n.m., pl. *pagn* [pa:gn] - 1) ringförmiges Gebäck; *pane dolce di forma circolare*. 2) etwas schlaff Herunterhängendes (z.B. ein beschädigtes Stromkabel); *cavo, fune (o simile) ciondolante*. Etym. vgl. mhd. bouc, m., bouge, f. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Päuge

pagean [pa'geən] vb.tr., p.p. *pagean* [pa'geən] - (Sünden) begehen; *commettere*. [man mu:n 'ʃaubm, 'kha:na 'zintn tsa pa'geən] - man muß

sich davor hüten, Sünden zu begehen; *bisogna badare di non commettere peccati*.

pagearn [pa'gearn] vb.tr., p.p. *pageart* [pa'geart] - begehen, verlangen, (er)fordern, erwarten; *pretendere, esigere*. [*'sèle iſt 'neiŋkh tsa pa'geəran*] - das kann man nicht einmal erwarten; *quello non si può neanche pretendere*.

pageign [pa'geign] vb.tr.(+acc.), p.p. *pageignt* [pa'geign̩t] - begegnen; *incontrare*. [*I ɔn-ən pa'geign̩t 'vertn tsa 'baɪdn*] - ich bin ihm voriges Jahr in Udine begegnet; *I'ho incontrato l'anno scorso, a Udine*.

pagoštīgn [pa'goštīgn̩] vb.tr., p.p. *pagoštīget* [pa'goštīgət] - schmutzig machen; *sporcare*. ↑*goštīch/goštīg-, gorštīch/gorštīg-*

pagraifn [pa'graifn] vb.tr., p.p. *pagrifn* [pa'grifn] - erwischen, mit der Hand spüren, ergreifen, in den Griff bekommen; *riuscire a prendere, acchiappare*. [*ɪndər 'vɪnfər ɔt-ar a:na 'tsoote pa'grifn*] in der Finsternis erwischte er einen Fetzen; *nel buio gli riuscì di prendere uno straccio*. [*a:ns iſt tsa 'reidān ont a:ns iſt tsa pa'graifan*] - die Theorie ist eine Sache, die Praxis aber eine andere; *la teoria è una cosa, la pratica un'altra*.

pagramign(-zi) [pa'gra:mign(-zi)] vb.tr.(vb.refl.), p.p. *pagramiget(-zi)* [pa'gra:migət(-zi)] - sich ärgern, seelisch leiden; *stizzirsi*. [*k'iſa vɪ'vi:l as (is) ɔt-si pa'gra:migət, sel 'ɔrme vɪə - ont gə'lia̯t, po - puʃ-'krödi - 'öltəra 'khie var'ſteənt 'ɔis - hı̯etse geant-s ɔla ont 'bi̯er 'plaibm 'do:] - wer weiß, wieviel (daß) (es) gelitten hat, das arme Vieh dort, und gemüht - kannst [mir] glauben - ältere Kühe verstehen alles: 'jetzt gehen sie alle, und wir bleiben hier [auf der Alm]'; *chissà quanto hanno sofferto quelle povere bestie, e muggito, (mi) puoi credere, le vacche più vecchie capiscono tutto: adesso partono tutti e noi rimaniamo quassù [nella malga]*. ↑*gram**

pagreibmus [pa'greibmos] n.f.(!), pl.? - Grab, Grabstätte, -hügel; *tumulo*. [*'in pa'greibmos* ɔn-man tsa gean bo:z iſt 'dai 'völk̩ pa'gro:bm] - *'in pagreibmus* muß man [zu Allerheiligen] gehen, wo deine Leute begraben sind; *si deve andare 'in pagreibmus' li, dov'è sepolta la tua gente*. [*tsan ɔldər'haɪlɪŋ̩ geə-man in 'vraithoof tsa 'rığtan də pa'greibmos*] - zu Allerheiligen geht man auf den Friedhof, um das Grab zu pflegen; *ad Ognissanti si va in cimitero a riordinare il sepolcro*. ↑*pagrobm*, ↑*grobe*

pagrobm [pa'gro:bm] vb.tr., p.p. *pagrobm* [pa'gro:bm] - begraben; *sepellire*. ↑unt(e)rmochn

paguetikhat [pa'guetikhat] n.f., pl. [pa'gueti-khatn] - Zuvorkommenheit, Fürsorge, Fürsorglichkeit; *sollecitudine*.

paguetn [pa'guetn] vb.tr., p.p. *paguetet* [pa'guetet] - sich (um jem.) bemühen, die Gesundheit, das Wohlsein einer Person wiederherstellen; *ristorare qualcuno, accudire*. Vgl. (SCHATZ, s.v. *guet*) "oan piguitn - einem Gutes erweisen".

paguetn-zi [pa'guetn-zi] vb.intr., p.p. *paguetet-zi* [pa'guetet-zi] - sich (z.B. nach der Arbeit) herrichten; *ristorarsi, rifocillarsi*.

pahaupn [pa'haupm] vb.tr., p.p. *pahaupet* [pa'haupet] (TM) - angreifen und k.o. schlagen; *assalire e mettere ko*. Zur Semantik vgl. KLUGE, s.v. behaupten.

paheint [pa'heint] adv., adj. - schnell; *veloce (veloce), svelto, rapido, rapidamente*. [s 'le:bm ɪst pa'heint 'omar] - das Leben ist schnell vorbei; *la vita è estremamente breve*. [pa'heint atsbiə a:na 'piksn] - [so schnell] wie aus der Pistole [wöratl.: Büchse] geschossen; *veloce come un colpo di pistola* [lett.: schioppo]. [s do: 'ta:sle 'boksət pa'heint] - diese kleine Fichte wächst schnell; *questo piccolo abete cresce rapidamente*. Vgl. pladn. (HORNUNG, PLWB, s.v. behende), nhd. behend, SCHATZ, s.v. gehende (Ötzal, Pust.), Zarz (LESSIAK, ZzWB, s.v. be-): 'pehent - schnell, flink - mit auffallender Apokope, Komp. *pehentar* mit -nt-, pust.-leß. *pihende*, zahr. *pahende* (und *pahent*), zimbr. *wohénne*'. Dazu ist zu sagen, daß für die Zahre (neben der ebenfalls 'auffallend apokopierten' Form *paheint*) eine Nebenform **paheinde*/**pahende* nicht bestätigen ließ. ↑*paheintar*, ↑*paheintikhat*

paheintar [pa'heintar] adv./adj.comp. - schneller, flinker; *più rapido (rapidamente), più svelto*.

paheintikhat [pa'heintikhat] n.f. - Schnelligkeit; *rapidità, sveltezza*.

pahelfn-zi [pa'helfn-zi] vb.refl., p.p. *pahölfn-zi* [pa'hölfn-zi] - improvisieren; *improvvisare, risolvere con mezzi provvisori*. [man 'mu·sn-zi pahelfm, man 'mu·sn-zi 'guət 'praoxn] - man muß improvisieren, man muß sich bei der Arbeit behaupten können; *bisogna sapere improvvisare, bisogna sapersi arrangiare*. ↑*pahulf*, ↑*helfn*

pahietn [pa'hiətn] vb.tr., p.p. *pahietet* [pa'hiətət] - schützen, behüten; *proteggere*. [mitn 'ba:iəpeləlan ze:nt-zi gəbe:n pa'hiətətər van-d-'la:n] - mit geweihten Weizenbrötchen waren sie vor Lawinen

geschützt; *[i cacciatori] si proteggevano dalle frane con delle palline di pane di farina bianca consacrata*.

pahokhn [pa'hɔkhn] vb.tr., p.p. *pahokhet* [pa'hɔ-khət] - behacken, behauen; *tagliare con l'accetta*.

paholt [pa'hɔlt] n.m., nur in/soltanto in: [in pa'hɔlt]

- in Reserve; *in serbo, in riserva*. [kho:r'vraitax 'khɔlt, 'hɔltət in 'zo:me in pa'hɔlt, kho:r'vraitax 'bo:rbm, lo:t-a: in 'zo:me net dər'po:rbm] - (wenn es am) Karfreitag kalt (ist), hältet den Samen in Reserve, (wenn es am) Karfreitag warm (ist), erbarmt euch nicht des Samens [schont das Saatgut nicht]; *se venerdì santo fa freddo, tenete la in serbo semenza, se venerdì santo fa caldo, non risparmiate la semenza*.

paholtn [pa'hɔltn] vb.tr., p.p. *paholtet* [pa'hɔltət] - behüten; *proteggere, preservare*.

pahulf [pa'holf] n.f. - Hilfe, Hilfsmittel, Ersatz; *aiuto, sostituzione*. [z ɪst gə:be:n a:na 'guəta pa'holf] es war ein guter Ersatz; *è stata una buona sostituzione*. Vgl. Timau hilf (m.). ↑*gehilfe*, ↑*ajut*

pai¹ [pai] adv. - dabei; *presente*. [mit-ont-'pai] - dabei, anwesend; *presente*. [i ɔn s gə:ze:n - i pɪn gəbe:n 'mit-ont-'pai] - ich habe es gesehen - ich war dabei/mit (dabei); *io l'ho visto - ero presente*. ↑*pa(-)*¹

pai² [pai-] praef. - ↑*pailafich*, ↑*paivir*

paichle ['paiclé] n.n., pl. *paichlan* ['paiclan] (Dim. < ↑*pauch*) - Bäuchlein; *pancetta*.

paicht ['paicłt] n.f. - Beichte; *confessione*. [a:na 'hɔlbə 'ʃtundə 'guətn 'loft ɔnt 'ɔxtər 'hi:n ga 'paicłt] - eine halbe Stunde [lang] frische Luft und dann [gehe ich] zur Beichte; *una mezz'ora di aria fresca e poi vado a confessarmi*. [i ɡəə 'mɛər 'vjatʃe af 'jo:r ga 'paicłt] - ich gehe mehrmals im Jahr zur Beichte; *io mi confesso più volte l'anno*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Beichte.

paichtign ['paicłtign] vb.tr.(+ acc. der Person), p.p. *gepaichtiget* [gə'paicłtigət] - (jem.) die Beichte abnehmen; *confessare (+ acc. della persona)*. [dər 'puəsprēidīgar ɔt s 'vɔlk̥h gə'paicłtigət] - der Bußprediger nahm den Leuten die Beichte ab; *il quaresimalista confessò la gente*.

paichtign-zi ['paicłtign-zi] vb.refl., p.p. *gepaichtiget-zi* [gə'paicłtigət-zi] - beichten; *confessarsi*. Syntax und Semantik von *paichtign-zi* wahrscheinl. unter dem Einfluß des Ital.; *sintassi e semantica di paichtign-zi prob. sotto l'influenza dell'italiano*.

paichtšuel ['paicłtʃuəl] n.m., pl. *paichtšiele* ['paicłtʃiəl] (TM) - Beichtstuhl; *confessionale*.

paie ['paie] n.f., pl. *paien* ['paien] - Biene; *ape*. [s 'nɛst van 'paien] - der Bienenstock/Bienenkorb;

amia. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Biene.

paiemeindle [paɪ̯emɪndlə] n.n., pl. *paiemeindlan* [paɪ̯emɪndlan] (TM) - Imker; *apicoltore*.

pailafich [paɪ̯la:fɪç] adv. - beiläufig, ungefähr; *circa, pressapoco*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. peiläufig (palāfix), SCHATZ, s.v. 'pai- als Vorsilbe': páilaiffig, paláiffig, paláfig (Etsch) und - in Betonung und Vokalismus dem Zahr. am allernächsten - (Pust.) pailáfik (auffallend die Beibehaltung des Diphthongs der ersten Silbe trotz Hauptbetonung auf der zweiten, zahr. sonst überall *pa-* als Präfix).

pain [paim] n.f., pl. *pain* [paim] - Pein, Qual; *pena, tormento*. Kirchl. Lehnwort / *prestīo eccl.* Etym. vgl. KLUGE, s.v. Pein.

paintar [paɪ̯nɪnər] n.m. (S.Sotto) - Übername, Hausname; *soprannome, nome di casa*. Etym. wohl < *[paɪ̯nt(ə)nar] (phon. *[-ntn-] > [-n-] wie ↑*vinnen* < *vintnen (p.p. *vunen* < *vuntnen), oder ↑*hin*² < *hintn-).

paintign [paɪ̯nɪgɪŋ] vb.tr., p.p. *gepaintiget* [gə'paɪ̯nɪgət] - lästig sein, peinigen, quälen; *tormentare, imperversare*. [bein s net 'pamigət s 'betr ɔ-man net va'neətn van 'rəkln] wenn das Wetter keine Probleme macht, braucht man die Trockenstäbe (↑*rokł*) [bei der Heumahd] nicht; se il tempo non imperversa non c'e bisogno di mettere sui prati i pali (↑*rokł*) per farvi essiccare l'erba falcata.

painte [paɪ̯nte] n.f. (semitopon.) - (ursprünglich eingezäuntes) Stück Acker/Wiese, Beunde; *prato, aratico (una volta) recintato*. S. LORENZONI. Nr. 274, 95, 442. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Peunte 'painte', SCHATZ, s.v. beunde 'painte (Kart., Pust.)...'. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Beunde.

paintle [paɪ̯ntle] n.n.topon. - Dim. < ↑*painte*. Vgl. LORENZONI, Nr. 275.

pais [paɪ̯s] n.m., pl. *paise* [paɪ̯se] - Biß, Bissen; Mundvoll; *morsa, boccone*. [in a:me a:ntsɪŋ] pais(e)] - in einem einzigen Biß; *in un sol boccone*.

paisburbm [paɪ̯sburbm] n.m., pl. *paisburbme* [paɪ̯sburbm] - Schlange; *serpente*. Entsprechend/*similmente* Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. Beißwurm), Tir. (SCHATZ, s.v. paisswurm). ↑*paisn*, ↑*burbm*

paise [paɪ̯se] n.f. - Jucken, Krätze; *prurito, acne*.

paisn [paɪ̯sn] vb.tr.(refl.), p.p. *gepispn* [gə'pɪsn] - beißen, stechen; *mordere, pungere*. ['peisar ində 'tsənə 'paisn-zi a:be:zn 'vjatʃe] - oft [ist es] besser, sich in die Zunge zu beißen [= schwei-gen]; *molte volte [è] meglio mordersi nella lingua [=*

tacere].

paistsonge [paɪ̯stsɔŋe] n.f., pl. *paistsongen* [paɪ̯stsɔŋən] - (Beiß)zange; *tenaglia*.

paišpil [paɪ̯ʃpi:l] n.n., pl. *paišpile* [paɪ̯ʃpi:le] - Beispiel, Vorbild; *esempio*. 'de paispille sent gonz schlecht' (SCHNEIDER Fulg. in MAGRI, 1940-41, p. 74) - die Vorbilder sind ganz schlecht; *gli esempi sono molto cattivi*. Etym. < spätmhd./tardo mat. bî-spöl. ↑*spiegl*

paitle [paɪ̯tələ] n.n., pl. *paitelan* [paɪ̯təlan] - Börse, Beutelchen; *borsetta, borsa*. Dim. < ↑*paitl*.

paitl [paɪ̯tl] n.m., pl. *paitln* [paɪ̯tlə] - Beutel, (Geld)börse, Hodensack; *borsa, scroto*.

paitln [paɪ̯tlə] vb.tr., p.p. *gepaitlt* [gə'paɪ̯tlə] - übermannen, überwältigen; *sopraffare*.

paitlvargesas [paɪ̯tlvar'gesas] n.f.pl. - Knickerbockerhose; *pantaloni alla zuava*. Seit der damaligen Mode gut etablierter Zahrer Neologismus; *neologismo saurano ben integratosi sin dall'epoca in cui si è diffusa la moda corrispondente*. ↑*vargesas*

paivir [paɪ̯vɪ:r] adv., praef.verb.sep. - hart an, dicht an; *rasente*. [i pɪn geən paɪ̯vɪ:r pander zel 'maure] - ich bin dicht an dieser Mauer vorbeigegangen; *sono passato rasente a quel muro* (TM).

pakh [pakh] n.m., pl. *paks* [paks] - Päckchen, Paket; *pacco, pacchetto*. [bər ən gə'ho:t 'lai a:n 'pakh bɪ'skəts] - wir hatten nur ein Päckchen Keks; *avevamo solo un pacchetto di biscotti*. [də prɪzə'nɪərə 'nəʊdzelən'de:z ənt pa'khe:mən 'paks 'tramite də 'krətʃə 'rəsa] - die neuseeländischen (Kriegs)gefangenen bekamen Päckchen über das Rote Kreuz; *i prigionieri (di guerra) neozelandesi ricevevano pacchi tramite la Croce Rossa*. < frl. pac < it. *pacco*.

pakhemen [pa'khe:mən] vb.tr., p.p. *pakhemen* [pa'khe:mən] - bekommen, kriegen, einholen, treffen; *ricevere, ottenere, incontrare*. [i ən inzə 'pri:f niə pa'khe:mən] - ich habe den Brief nie bekommen; *quella lettera non mi è mai giunta*. Ähnliche Phonetik und Semantik bei den verwandten Verben in Tirol und Kärnten (und in den von dort aus besiedelten Sprachinseln). / *Le forme imparentate del verbo in Tirolo, Carinzia e nelle isole linguistiche sono foneticamente e semanticamente paragonabili*. Vgl. LESSIAK, Pernegg, S. 33, § 30: "khriegen ... scheint trotz seiner gegenwärtigen verbreitung importiert zu sein,. Die alten sagen dafür fast durchweg *pakhömen* bekommen." ↑*khriegen*

pakhlibm [pa'khli:bm] adj. (<p.p.) - mit ausgetrockneter Kehle, mit (vor Durst) zugeklebtem Mund; *con la gola arsa*. ['hʊŋriç ənt pa'khli:bm] -

hungry und ausgetrocknet (sehr durstig); *contanta fame e tanta sete*. Etym. vgl. mhd. *beklīben* stv. 'haftan bleiben', *klīben* stv. 'kleiben, kleben'.

pakhont [pa'khōnt] adj. - bewandert, informiert; *pratico, esperto*. [i p'm do: a-'dīŋjele pa'khōnt] - da kenne ich mich ein wenig aus; *sono un po' pratico di queste cose/zone*. [pa'khōnt mōxn] - bekannt machen, mitteilen; *far sapere, avvisare*. [dōnt-mi pa'khōnt gē'mōxət] - man hat mich informiert; *mi hanno avvisato*. ↑*vizern*

pal [pal] n.m., pl. *pai* [pai] - (Zaun)pfahl; *palo (di recinzione)*. < frl. pal.

palač¹ [pa'latʃ] n.m., pl. *palačs* [pa'latʃs] - 'palazzo', Wohngebäude mit Erdgeschoß aus Stein (bzw. gemauert); *palazzo*. Etym. < frl. < it.

palač² [pa'latʃ] n.m.topon. - eine Almwirtschaft oberhalb von Lateis; *malga e casera a Sud della strada Görč sopra Lateis*. Vgl. LORENZONI, Nr. 443.

palačars [pa'latʃars] nom.prop. - Übername einer Familie SCHNEIDER nach dem von ihnen bewohnten ↑*palač¹* (S.Sotto); *soprannome di una famiglia di S. Sotto che abita in un ↑palač¹*.

-paladign [-pa'l'a:dīgn] vb.tr., p.p. *-paladiget* [-pa'l'a:dīgət] - begleiten; *accompagnare*. ↑*inpaldign*

palaichtn [pa'laiçtn] vb.tr., p.p. *palaichtet* [pa'laiçtət] - beleuchten; *illuminare*.

palanka [pa'lajka] n.f., pl. *palankas* [pa'lajkas] - Münze (10 centesimi); *palanca, moneta di 10 centesimi*. [neiŋkha:a:nə pa'lajka] - absolut kein Geld; *neanche una palanca*. <frl.(carn.)

pale(i)nte [pa'l'e(i)nte] n.f. - Sterz, Polenta; *polenta*. [biər ən 'mzəra pa'leinte tsa 'riəran] - wir müssen uns um unsere Angelegenheiten kümmern; *noi dobbiamo occuparci degli affari nostri*. [də pa'leinte 'lo:t a:n 'guətn gə'rū:x] - die Polenta riecht gut; *la polenta ha un buon odore*. Etym. ein nicht ganz junges rom. Lehnwort (-a > -e, vgl. frl.(carn.) -a), aber vielleicht ein wenig später eingedeutscht als die entsprechenden Formen im Tir. (auch Pladen) mit *pol-* > *pl-* ('*plente*' usw.). / *Prestito romanzo piuttosto antico* (-a > -e, vgl. frl. (carn.) -a), *ma forse un po' più recente delle forme tirol. corrispondenti (anche sappadine) con pol-* > *pl-* ('*plente*' e simili).

paleintekheisl [pa'leintekheisl] n.m., pl. *paleintekheisl* [pa'leintekheisl] - Polentakessel; *paiolo per la polenta*.

paleinteroudl [pa'leinteroudl] n.m., pl. *paleinteroudl* [pa'leinteroudl] - Rührstab für Polenta; *bastone per rimestare la polenta*. ↑*roudl*

paleintetelar [pa'leintetelar] n.m., pl. *paleintetelars* [pa'leintetelars] - flaches, rundes Brett, auf dem die Polenta serviert wird; *tafferia* (SCHNEIDER, DS, p. 47). Alternativform zu / *forma alternativa di* ↑*paleintintelar*.

paleintntelar [pa'leintntelar] - ↑*paleintetelar*

paleintntiechle [pa'leintntiexle] n.n., pl. *paleintntiechlan* [pa'leintntiexlan] - Stoffleck, mit dem die fertiggekochte Polenta zugedeckt wird; *telo usato per coprire la polenta cotta*.

palekhn [pa'lekhn] vb.tr., p.p. *palekh(e)t* [pa'lekh(ə)t] - (lit.) sauberlecken, (metaph.) auf Hochglanz putzen; *(lett.) leccare, (metaf.) pulire e abbellire*. [də 'haɪzər ſən pa'lekhət] - die Häuser schön hergerichtet; *le case ben abbellite*.

paleštrn [pa'leſtrn] vb.tr., p.p. *paleštrt* [pa'leſtrt] - beschmutzen; *imbrattare*. XY 'ot gehot de vargas ois palestrt as ont gestunkhn va schnops va do dört-aus' (< SCHNEIDER Ferr., De Prautschuldikhat, DZR 64, 1992) - XY 'hatte die Hose derart beschmutzt, daß man den Schnapsgestank schon von Weitem roch'; XY 'aveva i pantaloni imbrattati che puzzavano di grappa da qui a là'. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Palastra, s.v. paleštorn.

paletle [pa'lełtle] n.n., pl. *paletlan* [pa'lełtan] - kleine Schaufel, womit man Korn zur Aussondierung von Spreu in den Wind wirft; *piccolo ventilabro usato per ventilare il grano*. Syn. *bintšaivele* (↑*bintšauvl*). Etym. vgl. it. *pala* - Schaufel, Dim. *paletta*. Derselbe rom. Wortstamm wurde auch ins Tirol. und (getrennt) in die Mundart von Lusern (palét) entlehnt, vgl. SCHATZ, s.v. pâl f. (Ötztal), pâłe f. (Tux, Stubai) 'kleine Schaufel, flache Kelle'.

pal-kul [pal'ku:l] adv., nur in / solo in: *pal-kul nemen* [pal'ku:l 'ne:mən] - aufziehen, spotten, wortwörtl. 'beim Arsch nehmen'; *prendere in giro, alla lettera: 'prendere per il culo'*. [s'ele iſt a-'dīŋjəle asbie pal'ku:l tsa ne:man] - das ist fast wie (mich) aufzuziehen; *questo coincide quasi a prendermi in giro*. < frl. pal cûl. Syn. *pam-orže*.

palongen [pa'lɔŋən] vb.tr./intr., p.p. *palonget* [pa'lɔŋət] - Sehnsucht haben (nach); *attendere ardemente, avere nostalgia di qc.* [tuət s 'baɪbəle pa'lɔŋən?] - hat die Frau Sehnsucht?; *aspetta la moglie ardemente?* [s tuət ſie pa'lɔŋən as 'ha:mkheərt] - es/sie leidet sehr an Heimweh; *ha tanta nostalgia di casa sua*.

palosn [pa'lɔsn] vb.tr., p.p. *palot/palosn* [pa'lɔ:t/pa'lɔsn] - liegen/stehen lassen; *lasciar stare*. [dər meit 'ɔis 'pa'lɔsn] - Sie dürfen einstweilen alles liegenlassen; *può lasciare tutto lì per il momento*.

palpech [pa:lpeç] n.n. - aus Tannenharz gewonnene Heilsalbe; *onguento curativo derivato dalla resina dell'abete*. Zur Etymologie des ersten Wortteils vgl. pladn. *peigila*, von HORNUNG (PLWB, s.v. *Pegila* 'heilende Pechsalbe') als rom. Lehnwort zu it. *pegola*, lat. *pecula*, gestellt und insofern von lat. *pix*, *pixis* abzuleiten, wie andererseits, über ahd. *pēh*, *bēh*, mhd. *pēch*, *bēch* (vgl. KLUGE, s.v. *Pech*) auch nhd. *Pech* und entsprechende Formen in den Mundarten. Zur Phonologie (lat. *pecula* > rom. *pegola* > pladn./*zahr. *pegila* > zahr. *[pa:le-l]) vgl. zahr. ↑*gjade* [gja:de] < mhd. *gejeide* neben *gejegede* < **gejegide*), zahr. ↑*šlakhar* ['ʃla:khar] < ahd. *slegikar*. Das Ausbleiben von *-egi-* > *-a-* im pladn. *peigila* (anders als in zahr. *pal-* und anders als in pladn. *šlakhar* (HORNUNG, PLWB, s.v. *Schlēkar*)) könnte auf spätere Entlehnung des rom. Wortes ins Pladn. als ins Zahr. deuten. Für Apokope von postkonsonantischem unbetonten *-e* vor Labial im Wort(teil)anlaut (zahr. *[pa:lepeç] > [pa:lpeç]) vgl. ↑*pame*² vs. ↑*pamböle*, ↑*oše* vs. ↑*ošvorvn*, ↑*ošmitich*. Etym. wäre also zahr. *palpech* als 'Pechlein'pech (lat. *pecula+pix*) zu interpretieren. ↑*lörgat*

paluča [pa:lu:tʃa] topon. - Paluzza, Ud., Gemeinde in Friaul, zu der die dt. Sprachinsel Tischlwang/Timau gehört; *nome del comune friulano di cui fa parte l'isola alloglotta di Tischlbong/Timau*.

palut [pa:lu:t] n.f., pl. *paluts* [pa:lu:ts] - Sumpf, Moor; *palude*. < frl. Vgl. ↑*mös*¹

pam [pam] praep.+art.det.m./n.dat.sg.praevoc./praecons.lab. - beim; *dal, presso il, vicino al, a casa del.* [pam 'pa:ne] - beim Knochen; *vicino all'osso*. [pam ar'tu:ro] - bei ('beim') Arturo; *a casa di (dall') Arturo*.

pamble ['pa:mble] n.n., pl. *pamblan* ['pa:mblan] - Bäumchen, vor allem Nadelbäumchen; *piccolo albero, soprattutto delle conifere*.

pamböla(-) ['pa:mböla(-)] adj. - baumwollen(-); *di cotone*. [tsba: 'po:r 'pa:mbölna 'houzn] - zwei Paar baumwollene Strümpfe; *due paia di calze di cotone*.

pamböle ['pa:mböle] n.f. - Baumwolle, Watte; *cotone, cotone idrofilo*. Etym. eine Neuschöpfung (laut KLUGE, s.v. Baumwolle, des 12. Jhdts., s. ↑*pame*², ↑*böle*) für einen damals neu importierten Stoff, daher auch der Unterschied zwischen der Phonetik des (laut KLUGE fürs Deutsche erst 1380 belegten) Adj. 'baumwollen' (vgl. zahr. ↑*pamböla*-) und der des zahr. Simplex ↑*bulan* ('wollen-').

pamböl(e)na- ['pa:mböł(ə)na-] adj. - ↑*pamböla*-

pame¹ ['pame] praep.+art.det.m./n.dat.sg.praecons. (non lab.) - beim; *dal, presso il, vicino al, a casa del.* [pame 'kraɪtslan] (topon.).

pame² ['pa:me] n.m., pl. *pamen* ['pa:mən] - Baum, Baumstamm, Balken; *albero, tronco, trave*. Vgl. DENISON, 1994, S. 231.

pamelafarle ['pa:məla:farle] n.n., pl. *pamelafarlan* ['pa:məla:farlan] Gartenbaumläufer; *rampichino (ornit.)*. S. SCHNEIDER, DS, s.v. *roparle* (syn.).

pamelign [pa'me:lign] vb.tr., p.p. *pameliget* [pa'me:ligət] - mit Mehl beschmutzen; *sporcare con la farina*.

pamelign-zi [pa'me:lign-zi] vb.refl., p.p. *pameliget-zi* [pa'me:ligət-zi] - sich mit Mehl beschmutzen; *sporcarsi con la farina*. Als Wortspiel statt ↑*varmeln-zi* (heiraten) / *come gioco di parole al luogo di* ↑*varmeln-zi* (sposarsi). (TM)

pamenštaigar ['pa:mənʃtaigar] n.m., pl. *pamenštaigars* ['pa:mənʃtaigars] - MAGRI, s.v. *pamenštaigar*: *'vagheggino'* ('Schönlings, Verehrer'). Nach Zahrer Informanten: *'uno che vuol sempre cambiare'*, also etwa: 'einer, der keiner treu bleibt'. Nicht belegt ist für die Zahre die anzunehmende Ausgangsbedeutung ('Baumsteiger' - d.h. jener Holzfäller, der es übernimmt, auf den zu fällenden Baum zu steigen und ein Seil zu befestigen, mit dessen Hilfe die Fallrichtung des Baumes eingeschlagen wird. Diese Bedeutung ist jedoch die einzige, die für die Pladner Variante des Wortes angegeben wird (HORNUNG, PLWB, s.v. *Päumesteiger*). Die genaue Metaphorik die von der konkreten ('Pladner') Bedeutung zur übertragenen ('Zahrer') Auslegung führt, bleibt offen, semantisch interessant ist diesbezüglich wienerisch 'Bamgrakssla' (HORNUNG, WWM, s.v.). / A Sauris sembra non sia diffuso il presunto significato primario di *pamenštaigar*, cioè 'boscaiolo che sale sull'albero da tagliare e vi lega una fune per stabilire in quale direzione cadrà il tronco una volta tagliato'. Per il sappadino invece, proprio questo significato concreto della forma corrispondente (v. HORNUNG, PLWB, s.v. *Päumesteiger*) è l'unico segnalato. Rimane incerto lo sviluppo semantico esatto che, dal significato concreto primario (come a Sappada), ha portato al significato metaforico 'saurano' del vocabolo. Cfr. p.e. HORNUNG, WWM, s.v. *Bamgrakssla* per uno sviluppo paragonabile.

pamenštaigarin ['pa:mənʃtaigarin] n.f. - Kokette; *civetta, ragazza leggera* (MAGRI).

pampalugo ['pampa'lū:go] n.m. - Name eines

Kartenspiels; *nome di un gioco di carte*. < frl.

pan¹ [pan] praep.+art.det.pl.m.n.f. - bei den; *presso i/le*. [pan 'ʃo:f] - bei den Schafen; *presso le pecore*. [pan 'ɔln] - bei den Alten; *presso i vecchi / gli anziani*.

pan² [pan] - hiastilgende, praevokalische Variante der Präposition $\uparrow pa(-)^1$; *variazione eufonica della preposizione* $\uparrow pa(-)^1$ *davanti a vocale*. [pan a:me 'he:rlan] - um ein Haar; *per un pelo*. [pan 'ɔlme ſitan ont ſnaiban] - trotz des Unwetters; *nonostante il nubifragio*. [z ɔt 'bidɔr pan 'i:me] - 'sie (es) hat wieder bei sich', d.h. sie ist wieder guter Hoffnung; *è di nuovo in stato interessante (alla lettera: 'ha di nuovo presso di sè')*.

pan³ [pa:n] n.n., pl. *pandr* [pa:nldr] - Knochen; osso. [s peiſte vlaſſ iſt pam pa:ne ont s peiſte gro:s iſt pame ſta:ne] - das beste Fleisch ist beim Knochen und das beste Gras ist beim Felsen; *la carne migliore si trova vicino all'osso, e l'erba migliore vicino alla roccia*. [ibr 'hiətn-zı kha 'pa:n ge'prouxn] (TM) - es hätte uns nichts geschadet; *non ci avrebbe recato danno*. $\uparrow rukepan$, $\uparrow vokhepan$, $\uparrow pandle$

panaidn [pa'naidn] vb.tr., p.p. *panaidet* [pa'nai-dɛt] - mißgönnen, beneiden; *invidiare, essere geloso per*.

panaidign [pa'naidiŋn] vb.tr., p.p. *panaidiget* [pa'nai'diŋt] - Syn. $\uparrow panaidn$

pander [pand(ə)r] praep.+art.det.f.dat.sg. - bei der; *vicino alla, dalla, a casa della*. [pandər muətər, pandər ſbeiſtər] - bei der Mutter/Schwester; *dalla madre/sorella*. Auch (seltener)/anche (*meno frequente*): [pa d(ə)r]. $\uparrow pame^1$, $\uparrow pan^2$, $\uparrow pa(-)^1$

pandle [pa:ndle] n.n., pl. *pandlan* [pa:ndlən] (Dim. < $\uparrow pan^3$) - kleiner Knochen, Obstkern; (*piccolo*) osso, nocciolo. [də 'pa:ndlən vame limoŋ] - die Zitronenkerne; *i semi del limone*.

panetir [pane'ti:r] n.m., pl. *panetirs* [pane'ti:rs] - Bäcker; *panettiere*. [ont 'hiətse, be:r 'moxət s 'prɔat indər 'tsa:re? - hiətse moxt s dər paneti:r] - und heute, wer bäckt das Brot in der Zahre? Jetzt bäckt es der Bäcker; *e adesso chi fa il pane a Sauris? Adesso lo fa il panettiere*. Syn. $\uparrow proat-mochar$.

panjoka [pa'njɔka] n.f., pl. *panjokas* [pa'njɔkas] - (runder) Brotlaib; *pagnotta*. < frl. < it.

panola [pa'nɔla] n.f., pl. *panolas* [pa'nɔlas] - Maiskolben; *spiga del granoturco, pannocchia*. < frl.(carn.).

panonder [pa'nondər] adv. - beisammen, neben-einander; *assieme, insieme*. Etym. < 'bei + ein + ander'.

papa ['papa] n.f. - Kleinkinderkost (Kindersprache); *cibo per bambini piccoli (linguaggio infantile)*, *pappa*. $\uparrow pipiš$

papfleik(h)ln [pa'pfleik(h)ln] - Alternativform von / forma alternativa di $\uparrow pafleikhln$

papfleik(h)lt [pa'pfleik(h)lt] adj. (p.p. < $\uparrow pa-pfleik(h)ln$) - mit Schleifen und Bändchen geschmückt; *'infiocchettato', ornato con nastri e fiocchetti*. Etym. vgl. $\uparrow pfloukh^2$ (< frl. floc).

papn ['papn] vb.tr./intr., p.p. *gepapt* [gə'papt] - trinken, essen (Kinderspr.); *bere, mangiare (linguaggio inf.)* [i 'preçə 'dri:n (də pa'leinte) ont du: papst ausar] (TM) - ich zerbrösele (den Sterz) in den Teller und du ißt ihn heraus (So soll sich ein kleines Mädchen mit einer Giftschlange unterhalten haben, als die Eltern, die es ein paar Minuten lang unbeaufsichtigt gelassen hatten, zurückkehrten); *io rompo (la polenta) dentro il piatto e tu la mangi fuori (così chiacchierava una ragazzina con una vipera - secondo i genitori tornati dopo averla lasciata sola per qualche minuto)*. $\uparrow pipiš$

par [pa:r] adj. - gerade (Zahl); (numero) *pari*. < frl.

paradais [para'dais] n.n. - Paradies; *paradiso*. Älteres Kirchenwort / eccl. Etym. vgl. mhd. *paradīs*, SCHATZ, s.v. *paredáis*, *paradīs* n.

paragonern [parago'ne:rn] vb.tr., p.p. *paragonert* [parago'ne:rt] - vergleichen; *paragonare*. [man meiŋŋ 'net də 'haitiŋŋ miň 'oln 'tsaɪtn parago'ne:rn] - man kann die heutigen nicht mit den alten Zeiten vergleichen; *non si possono paragonare i nostri tempi con quelli di una volta*. < it. $\uparrow varglaichn$

paraien-zi [pa'raieñ-zi] vb.refl., p.p. (aux. *zain*) *paraiet-zi* [pa'raiēt-zi] - bereuen; *pentirsi* (MAGRI). $\uparrow graien$

parangon [paran'goŋ] n.m., pl. *parangons* [paran'goŋs] (TM) - ähnlicher Fall; *caso parallelo*. < frl.

paravoi [para'voi] n.pl. - Scheuklappen; *paraocchi*. < frl.

pareit [pa'reit] n.f., pl. *pareits* [pa'reits] - Zimmerwand; *parete* (MAGRI, TM). < frl.

pariern [pa'riern] vb.tr., p.p. *pariert* [pa'riərt] - rühren, berühren, bewegen; *muovere*. $\uparrow riern$, $\uparrow dörnonderriern$, $\uparrow riern(-zi)$, $\uparrow unparierich/un-parierig-$

paroazn [pa'rɔazn] vb.tr., p.p. *paroazet* [pa'rɔa-žət] - mit Blumen schmücken, mit Blumenmuster versehen; *adornare di fiori (dipinti)*.

paroazet [pa'rɔažət] adj. - beblumt, mit Blumenmuster versehen; *fiorato, adornato di fiori*.

paron [pa'rɔŋ] n.m., pl. *parons* [pa'rɔŋs] - Chef,

Besitzer, Wirt; *padrone*, *capo*, *oste*. < frl. paron. ↑*burt*

parona [pa'rɔna] n.f., pl. *paronas* [pa'rɔnas] - Frau des Hauses, Wirtin, Chefin; *padrona di casa, locandiera, proprietaria*. < frl.(carn.) parona. ↑*burtin*

paršut [parʃu:t] n.m., pl. *paršuts* [parʃu:ts] - Prosciutto; *prosciutto*. < frl. paršut < it. prosciutto.

part¹ [part] n.m., pl. *parts* [parts] - Entbindung, Geburt; *parto*. < frl. < it.

part² [part] n.f., pl. *parts* [parts] - Teil; *parte*. < frl. < it. Syn. ↑*tal*

partecipern [partetʃipe:rn] vb.intr., p.p. *partecipert* [partetʃpe:rt] - teilnehmen; *partecipare*. ↑*kritikern* (Beispiel/esempio).

partikolar [partiko'lar] adj. - außergewöhnlich; *particolare*. Zur Syntax (Wortfolge) vgl. Beispielsatz s.v. ↑*longas* / cfr. *per la sintassi (ordine delle parole)* l'esempio s.v. ↑*longas*.

partirn [parti:rn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *partirt* [par'ti:rt] - Junges Lehnwort / *prestito recente* < it. *partire*, frl. partī. Syn. ↑*dehingean*

paruesign [pa'ruəsɪgn] vb.tr., p.p. *paruesiget* [pa'ruəsɪgət] - mit Ruß beflecken/becken; *sporcare/coprire di fuliggine*.

parusele [pa'ru:səle] n.n., pl. *paruselan* [pa'ru:səlan] - Haubenmeise; *cincia del ciuffo* (parus cristatus). < frl. parüssule (PIRONA - parus major etc.), frl. n.f.(dim.) > zahr. n.n.(dim.).

pas¹ [pas] (praep.) - vor Haus- und Vulgonamen (außer in Lateis); *davanti a nomi di casa o di famiglia (salvo a Lateis)*. Z.B. in der Unterzahre / p.e. a Sauris di Sotto: [pas'-karls, pas-ti:ts, pas'-lu:kas, pas-zì:masn (/pa'si:masn), pas-ku'ʃo:dn (/pašku'ʃo:dn/pašku'ʃo:rn)] (↑*kušor*) - historisch zu analysieren als 'bei (de)s Simonsen (Haus/Leute/Familie)', 'bei (de)s Kursoren (Haus/Leute/Familie). Allgemeiner sind heute in der Zahre vor Hausnamen die Formen *pa* (< bei), *pam(e)* (< beim), *pander* (< bei der), *pan* (< bei den). Restschollen des Genetivs in Verbindung mit Hausnamen findet man auch im Dialekt von Pladen (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *pei*).

pas² [pas] n.m., pl. *pas* [pas] - Schritt; *passo*. [hi:a:n 'pas] - hü einen Schritt!; *avanti un passo!* < frl. pas.

pas³ [pas] n.m., pl. *pas* [pas] - Bergpaß; *passo di montagna*.

pasar ['pasar] n.m., pl. *pasars* ['pasars] - Sperling; *passero*. < frl. passar. Die Spatzen kolonisierten Sauris erst in der zweiten Hälfte des 20. Jhdts. vom Tal des Tagliamento aus (und zwar auf

Kosten der Schwalben). / *I passeri, salendo dalla valle del Tagliamento, si sono stabiliti a Sauris solo nella seconda metà del novecento (a scapito delle rondini)*.

pasatuto [pasa'tu:to] n.m., pl.? - Passiergerät, Fleischwolf; *tritacarne, passaverdura, passatutto*.

pasern [pa'se:rn] vb.tr., p.p. *pasert* [pa'se:rt] - überschreiten, überqueren; *passare, attraversare*. [a'pena pa'se:rt in 'ste:ge] - unmittelbar nach der (schmalen) Brücke; *subito dopo il ponticello*. < frl. pasā, it. *passare*.

pašbarn [pa'ʃba:rn] vb.tr., p.p. *pašbart* [pa'ʃba:rt] - beschweren, unter Druck setzen, festhalten, sichern, (metaph.) deprimieren; *appesantire, fare (più) pesante, opprimere (metaf.)*. ↑*šbar*

pašbeirn [pa'ʃbeirn] vb.tr., p.p. *pašbeirt* [pa'ʃbeirt] - beruhigen, trösten; *calmare, confortare*. Etym. vgl. nhd. beschwören. ↑*derpašbeirn(z)*

pašerbn [pa'ʃe:rbm] vb.tr., p.p. *pašerbt* [pa'ʃe:rbnt] - beschützen, beschirmen, protegieren, decken; *proteggere, coprire*. ↑*šerbn*²

pašlocht [pa'ʃløxt] n.n. - (Eisen)beschlag; *ferratura*. Vgl. SCHATZ, s.v. pschlacht, HORNUNG, PLWB, s.v. Peschlacht. Etym. zu ↑*pašlogn*

pašlogn [pa'ʃlo:gn] vb.tr., p.p. *pašlogn* [pa'ʃlo:gn] - mit Metall beschlagen; *ferrare*. ↑*deršlogn, onšlogn, šlokh*

pašprudln [pa'ʃpru:dln] vb.tr., p.p. *pašprudlt* [pa'ʃpru:dl̩t] - mit Speichel besprühen, 'besprudeln'; *bagnare spruzzando*.

pašraibn [pa'ʃraibm] vb.tr., p.p. *pašribn* [pa'ʃri:bm] - verscreiben, voraussehen, beschreiben; *prescrivere, prevedere, descrivere*.

pašt [paʃt] n.m., pl. *pašts* [paʃts] - Gericht, Gang (culin.); *pasto*. < frl. past

pašta ['paʃta] n.f. - Teigwaren, Teig; *pasta*. < frl. (carn.) < it. *pasta (asciutta)*. ↑*takh*

paštekhn [pa'ʃtekhn] vb.intr., p.p. *paštekhet* [pa'ʃtekhət] - aufhören, bei der Arbeit eine Pause machen; *fermarsi, interrompere il lavoro*. [i ɔn pa'ʃtekhət - i ɔn-mi tsa 'ʃnaitsan] - ich habe kurz unterbrochen, ich muß mich schneuzen; *mi sono fermato, devo soffarmi il naso*. [unt ɔxtər ɔnt-zi pa'ʃtekhət unt dər 'ste:gə iʃt börtn 'geindigət. 'mi:lenəvətʃentəven'tɔtɔ ɔnt-zi va'leintət tsa gřesan in 'ste:ge] - dann hörten sie [mit den sonstigen Bauarbeiten] auf und die Brücke wurde fertiggestellt. 1928 waren sie mit dem Brückenbau fertig; *poi hanno interrotto [gli altri lavori sulla strada] per completare il ponte*. Nel 1928 hanno poi finito di costruire il ponte.

pašterater [pa'ʃte:rətər] adj.(< p.p.) praed.indecl.,

adv. - hart, starr (geworden); *indurito*, *intirizzito*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. starr, s.v. starren.

paſtern [pa'ſte:rn] vb.tr./intr., p.p. *paſtört/paſte(a)rt* [pa'ſtört/pa'ſte(ə)rt] - steif/starr werden/machen; *intirizzare*, *intirizzirsi*, *indurir(si)*. Für die Variationen im betonten Vokal des Partizips vgl. /per la variazione del vocalismo nel participio cfr. KLUGE, s.v. starr, s.v. starren (mhd.auch/mat. anche storren), S.Sopra 1987: [pa'ſte:rn, p.p. pa'ſtört].

paſtimen [pa'ſtimən] vb.tr., p.p. *paſtimet* [pa'ſti-mət] - beschließen, bestimmen, entscheiden; *decidere*, *mettersi d'accordo* (*per fare qc.*). Selten und bei wenigen Sprechern zu hören / *usato raramente e da pochi parlanti*. ↑*decidern*, ↑*tsueshīmar*

paſtraichn [pa'ſtraicn] vb.tr., p.p. *paſtrichn* [pa'ſtriçn] - (be)streichen; *spalmare*, *tingere*. ↑*auf-paſtraichn*, ↑*straichn*, ↑*onſtraichn*

paſtroutsn [pa'ſtroutsn] vb.tr., p.p. *paſtroutset* [pa'ſtroutsət] - bespritzen, durch Spritzen beschmutzen; *spruzzare*, *imbrattare*. ↑*straitsach*, ↑*stroutsn*

patečern [pate:tſe:rn] vb.intr., p.p. *patečert* [pate:tſe:rt] - streiten, unterhandeln; *litigare*, *patteggia-re*. < it.

pater¹ [pa:tər] n.m., pl. *patern* [pa:tərn] - Pater, Mönch, Ordensbruder; *frate*.

pater² [pa:tər] n.m. - Übername (Unterzahre); *soprannome* (S.Sotto). [pam 'pa:tər] - 'beim pater' (Hausname); 'da pater' (*nome di casa*).

paterle [pa:tərlə] n.n. - Übername, der Sohn des ↑*pater²*; *soprannome*, *il figlio di* ↑*pater²*.

patoan [pa'toan] adj. - benommen, gefühllos, betäubt, eingeschlafen (von Gliedmaßen, bes. Händen); *intorpidito*, *stordito*. [i ɔn gə'ho:t də 'tse:unt də 'heintē pa'toan] - ich hatte die Hände und die Zehen benommen; *avevo le mani e le dita del piede intorpiditi*.

patoart [pa'toart] adj. - taub, schwerhörig; *sordo*. [pa'toart atsbiə a:na 'klouke] - stocktaub (taub 'wie eine Glocke'); *sordo come una campana*.

patrefn [pa'trefm] vb.tr., p.p. *patroufn* [pa'tru fm] - 1) die richtige, passende Wahl treffen; *fare la scelta giusta*, *prendere la decisione più favore-vole*. 2) schießen, erlegen (Jagd); *abbattere* (*cacciare*). [a guəts zəxe patrefn iſt net 'laı̯cte] - es ist nicht leicht, etwas Gutes zusammenzubringen; *non è facile avere una idea veramente buona*.

patriegarai [patriega'rai] n.f. - Betrügerei; *inganno*.

patriegn [pa'trięgn] vb.tr., p.p. *patrougn* [pa'

'trougn] - betrügen; *ingannare*.

patrochtn [pa'trɔxtn] vb.tr., p.p. *patrochtet* [pa'truxtət] - betrachten, überlegen, nachdenken; *osservare*, *riflettere*, *considerare*. Pladen ähnlich / *similmente a Sappada* (HORNUNG, PLWB, s.v. petrachten).

patrougn [pa'trougn] adj.praed. - verlogen, falsch; *falso*, *menzognero*.

pauar ['pauar] n.m., pl. *pauars* ['pauars] - Bauer; *contadino*. SCHNEIDER, DS, p. 69: Wahrsch. Neubildung aus ↑*pauen* unter dem morphol. Einfluß von nhd. Bauer / *probabile neologismo creato dal verbo ↑pauen sotto l'influenza morfologica del ted. Bauer*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. bauen, s.v. Bauer^{1,2,3}. ↑*paur*, ↑*kontadin*

pauch [paux] n.m., pl. *paiche* [paı̯ce] - Bauch; *ventre*. Dim. ↑*paichle*.

pauchbea ['pauxbəa] n.f. - Bauchweh; *mal di pancia*.

pauen ['pauən] vb.tr., p.p. *gepauet* [gə'pauət] - bauen, pflügen, mit Ackerbau beschäftigt sein; *arare*, *coltivare la terra*. ↑*frabikern*

paugn ['paugn] vb.tr., p.p. *gepauget* [gə'paugət] (TM) - idiolektal statt ↑*pauen*; *forma idiolettale per ↑pauen*. Vgl. ↑*naign²* vs. ↑*naien*.

paukhever ['paukhe:vər] n.m., pl. *paukhevern* ['paukhe:vərn] - Maikäferlarve; *larva del maggiolino*. ↑*škušon*

paur [paor] n.m., pl. *paurs* [paors] - wohlhabender Grundbesitzer; *possidente*, *proprietario terriero*. Die Einsilbigkeit entspricht der gemeinbairischen Tradition (und der pust. Form, vgl. ZzWB, s.v. Bauer), aber die Semantik entspricht der des frl. Lehnworts 'paur' (vgl. PIRONA, s.v.) und deutet eher auf Rückentlehung (ebenso wie die Pluralbildung, obwohl sich -s in letzter Zeit auch bei bodenständigen Einsilblern etabliert hat, insbesondere wenn diese das semantische Merkmal [+belebt] aufweisen). ↑*kontadin*, ↑*pauar*

pau(ch)ſnits ['pau(x)ſnits] n.m. - geräucherter Bauchspeck; *pancetta*.

paveln [pa've:ln] vb.tr., p.p. *pavouln* [pa'vouln] - anempfehlen, anvertrauen; *raccomandare*. Auch in den verwandten Mundarten (vgl. SCHATZ, s.v. *pefhlen*, ZzWB, s.v. *be-(fehlen)*) und historisch (mhd. *bevēlhen*, ahd. *bifel(a)han*) gilt als Hauptbedeutung die für die Zahre hier angeführte. Für die Hauptbedeutung des nhd. 'befehlen' ('gebieten; *comandare*') s. ↑*hasn³*, ↑*ſofn*. / *Sotto l'aspetto diacronico, la semantica principale delle forme etim. corrispondenti (cfr. KLUGE, s.v. *befehlen*) così come quella delle voci corrispondenti nei dialetti*

imparentati rimane quasi identica a quella della voce saurano. Per rendere in saurano il senso del ted. standard 'befehlen' ('gebieten; comandare') ci si può servire di \uparrow hasn³ o di \uparrow šofn.

pavosn [pa'vɔsn] vb.tr., p.p. *pavoset* [pa'vɔsət] - beladen; *caricare*. ['bendə h̄iəst ḡe'ze:n b̄iə də 'pa:mən zeint ḡe'be:n pa'vɔsət] - wenn du gesehen hättest, wie die Bäume (über)voll [mit Äpfeln] waren!; *se tu avessi visto gli alberi come erano carichi [di mele]!* \uparrow vosn

pazaien [pa'zaɪən] vb.intr., p.p. *pazign* [pa'zi:gŋ] - beim Melken weniger Milch geben (sagt man von Kühen, die nicht pünktlich gemolken und versorgt werden); *dare meno latte (si dice se le vacche non vengono munte regolarmente)*.

pazear [pa'ze:ar] n.m., pl. *pazears* [pa'ze:ars] - Viehknecht; *stalliere*.

pazearin [pa'ze:arin] n.f., pl. *pazearins* [pa'ze:ařins] - Magd, die das Vieh im Stall versorgt; *donna che governa la stalla*.

pazen [pa'ze:n] vb.intr., p.p. *pazen* [pa'ze:n] - Stallarbeit verrichten; *governare (la stalla)*. Ähnlich in Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. pesēhen), Tirol (SCHATZ, s.v. psēhn), Zarz (ZzWB, s.v. pe-sehen).

pazesn [pa'zesn] p.p. (< vb.tr. *pazitsn) - in Besitz genommen (metaph.), besessen; *indemoniato*. [dər 'h̄oar ɔt in pa'zesn] (SCHNEIDER Fulgenzio in MAGRI, 1940/41, S. 72 [Transkription ND]) - Der Teufel hat ihn besessen; *il diavolo l'ha indemoniato*.

pazetsane [pa'ze:tsa:ne] n.f., pl. *pazetsan* [pa'ze:tsa:n] - Futterkorb für das \uparrow pazen der Kühe im Stall; *paniere per portare foraggio fresco al bestiame nella stalla*. \uparrow pazen, \uparrow tsane

pazoufn [pa'zoofn] adj. (p.p. < *zaufn) - besoffen; *ubriaco fradicio*. Nur als Adj. bekannt und auch in dieser Form nicht mehr üblich; *noto solo come aggettivo (e anche in questa forma non più consueto)*. Vgl. SCHATZ, s.v. psoffn adj., HORNUNG, PLWB, s.v. pesoffen. \uparrow čufulat, \uparrow šnörtsich, \uparrow trunkhen,

pazunder [pa'zondər] adj., adv. - getrennt, extra; *a parte, separatamente, separato, staccato*.

pazunderlich [pa'zondərl̄iç] adj. - eigenartig, sonderbar, 'wunderlich'; *strano, eccentrico (metaf.)*.

pazundert [pa'zondərt] adj., adv. - \uparrow pazunder. [s 'baisē van 'a:lan mu:səman pa'zondərt 'ploupm mitə tsa mɔxan də 'khreipflan] - das Eiweiß muß man getrennt [vom Dotter] schlagen, um daraus Baisers zu machen; *per fare chiacchiere bisogna montare le chiare separatamente*.

pead- [p̄eəd-] adj., pron., (seltenere) Nebenform (m., f., auf Menschen bezogen; vor allem Oberzahre) zu \uparrow pad- / forma alternativa di \uparrow pad- *meno usata (m., f., di persone; soprattutto a S. Sopra)*. [d̄e'ze 'peədn (priədər)] - die beiden Brüder; *entrambi i fratelli*. [ɔla 'peəda] - alle beiden; *tutti e due*. Vgl. LESSIAK, Pernegg, 81 (§ 72). \uparrow tsba, \uparrow tsbean, \uparrow tsboa

peandole ['peəndlə] n.n., pl. *peandlan* ['peəndlən] - Böhnchen, grüne Bohne; *fagiolino*. Dim. < \uparrow poane

peas [peəs] adj., adv. - böse, übel, schlecht, schlimm; *male, cattivo*. [b̄iə 'geət-is andər 'o:rbat, 'fleç? - net 'gɔnts 'peəs, 'böl?] - wie geht es mit der Arbeit, schlecht? - nicht allzu übel, nicht wahr?; *come va il lavoro, male? - non tanto male, vero?* [dər 'peəze-'vaint] - der Teufel, 'der böse Feind'; *il diavolo (lett. il nemico maligno)*.

peasle ['peəsle] n.n., pl. *peaslan* ['peəslan] - Bündel Flachs oder Hanf; *fagotto di lino o di canapa*. (TM) Dim. < \uparrow poase

peatr ['peətr] n.m. - Vorname (veraltet); *nome di battesimo (passato di moda)*. Heute/oggi ['pjetro] ([p̄je:ri, pj̄e:ri:n]). [dər bər 'peətr] - der Onkel Peter; *lo zio Pietro*. \uparrow barba

peatrlanbizle ['peətrlanbi:zle] n.n.topon. - Name einer Wiese; *nome di un prato*. \uparrow kranjela, \uparrow nečela

peča ['petʃa] n.f., pl. *pečas* ['petʃas] - Makel, Fehler; *pecca, difetto*. < frl.(carn.), vgl. PIRONA, s.v. pècie.

pečetar [petʃe'ta:r] n.m., pl. *pečetars* [petʃe'ta:rs] - Scherenschleifer; *arrotino*. Etym. < frl.

pečn ['petʃn] vb.tr., p.p. *gepečet* [ḡe'petʃət] - flicken, stopfen, reparieren; *rammendare*. [a'l̄:ra də 'mu:tər ɔt-zı ḡe'petʃət, zı bart 'ho:bm - jo - ḡe'petʃət də'zelvant, net, baz-'ɔt-zı ḡehət tsa 'tu:nan? - vas'pe:gŋ dər zeint 'bool ḡe'be:n as d'ɔnt 'ɔis ts'a:risn] - also, die Mutter hat sie geflickt, sie wird sie [die Kleidungsstücke] - ja - geflickt haben, was konnte sie damals sonst tun? Wo es doch an solchen [Kindern] nicht gefehlt hat, die alles zerrissen; *dunque, la madre, li [gli indumenti] ha rammendati, avrà - sì - avrà rammendato (tutto), in quei giorni che cosa poteva fare? Perchè di persone (bambini) capaci di strappare tutto ce n'era in abbondanza*. Etym. vgl. it. *pezza, pezzo*, frl. *piece* (frl.carn. *peča*), auch LEXER, KWB, s.v. *pezze* m., SCHATZ, s.v. *petze* m.

pech [peç] n.n. - Pech; *pece*. [peç tʃeimkŋ] - Pech (wie Kaugummi) kauen; *masticare pece (come tabacco), ciccare pece*. \uparrow palpech, \uparrow lōrgat

pechich/pechig- [peçitʃ/peçitg-] adj. - (z.B. in der Konsistenz) wie Pech; *resinoso, della consistenza*

della pece.

pechle ['peçle] n.n., pl. *pechlan* ['peçlan] - Bächlein; *ruscelletto*. Dim. < \uparrow poch

peič [peitʃ] topon. - Ampezzo (Carnico). Etym. < frl.(carn.) [dim'petʃ] (< *ad-Ampecium), vgl. zahr. [ga-'peitʃ] - nach Ampezzo; *a(d) Ampezzo*, [tsa-'peitʃ] - in Ampezzo; *a(d) Ampezzo*. Vgl. HORNUNG, PLWB (Anhang), s.v. Ampétsch Mask., Ampezzo: impéti.

peičar ['peitʃar] adj.indecl./n.m., pl. *peičars* ['peitʃars] - Ampezzaner; *ampezzano*. Vgl. ZzWB, s.v. Petscher: 'peitʃar, H[of]N[ame] in D[eutsch]-r[uth], eigentlich der aus (leß. [= Lesachtalerrisch]) Peitʃe, aus Ampezzo in Oberkarnien Italiens.'

peičkraksn ['peitʃkraksn] n.f., pl. *peičkraksne* ['peitʃkraksne] - Rückentraggestell für den großen Korb, den man für den (Tausch)handel in Ampezzo brauchte; *telaio di legno della gerla grande usata per trasportare (a piedi) la merce fra Sauris e Ampezzo*. \uparrow peič, \uparrow kraksn

peidndlē ['peidndlē] n.n., pl. *peidndlan* ['peidndlān] (Dim. < \uparrow poudn) - Boden (z.B. eines Korbes), kleine Ebene in der Landschaft (auch als Flurname, vgl. LORENZONI, Nr. 97, 445), kleines Plätzchen, kleine Lichtung im Wald; *fondo (p.e.) di una gerla*, *piccolo pianoro*, *piazzetta*, *piccola radura nel bosco*. Anche in toponimi, cfr. LORENZONI, n°. 97, 445.

peidnich/peidnig- ['peidniç/'peidniç-] adj. - flach, eben; *piatto*, *piano*. \uparrow poudn

peigele ['peigəle] n.n., pl. *peigelan* ['peigəlan] - Stift (mit bügel- bzw. bogenförmigem Endstück), der dazu dient, durch Umstecken in ein anderes Loch am Pflugbaum die Furchentiefe beim Pflügen zu ändern; *perno dell'aratro*, che viene spostato da un buco all'altro per variare la profondità del solco. \uparrow beršteikhn

peiger ['peigər] adj. - faul; *pigro*. Etym. < frl. *pegrī*. \uparrow vaul

peiglaizn ['peiglarzn] n.n. - Bügeleisen; *ferro da stirto*.

peigln ['peigln] vb.tr., p.p. *gepeiglt* [gə'peiglt] - bügeln; *stirare*.

peikele ['peikəle/'peikile] n.n., pl. *peikelan* ['peikəlan/'peikilan] - Ohreule; *civetta*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. pöggli m., dim. pöggile, männl. Nachteule, SCHATZ, s.v. bögl, das 'nach Kranzmayer [pöggli] auch im östlichen Pust. vor kommt', HORNUNG, PLWB, s.v. Pogel, Poggel m., Eule, Kauz.

peikhle ['peikhle] n.n., pl. *peikhlan* ['peikhlan]

(Dim. < \uparrow poukh²) - 1) Ziegenböcklein; *capretto*. 2) kurzer Heuschlitten; *slitta compatta per trasportare a valle il fieno falciato sui prati di montagna* (cfr. SCHATZ, s.v. haipok m., Heubock, Heuschlitten). 3) kleiner Stier (in diesem Sinn nur wenigen bekannt); *piccolo toro* (con questo significato poco conosciuto).

paintsle ['peintsle] n.n., pl. *paintslan* ['peintslan] (Dim. < \uparrow pöntse - SCHNEIDER, DS, 69, s.v. pönze) - Bäuchlein; *pancetta*.

peipele ['peipəle] n.n., pl. *peipelan* ['peipəlan] - kleine Verfilzung, die von der Wolle herunterfällt, ähnlicher Abfall; *piccolo infilamento di lana che cade per terra o altro simile*. Vgl. HORNUNG, WWM, s.v. Bope, PLWB, s.v. poupln. \uparrow licle

peire ['peire] n.f., pl. *peirn* ['peirn] - Beere; *bacca*. Für -peire in Komposita / per -peire nelle parole composte \uparrow bainpeire, \uparrow gertepaire, \uparrow kheislpeire, \uparrow himpeire.

peirle¹ ['peirle] n.n., pl. *peirlan* ['peirlan] - Dim. < \uparrow peire (Beere; bacca).

-peirle² [-peirle] n.n., pl. -*peirlan* [-'peirlan] - \uparrow dilepeirle (Balken unter dem Bretterboden der \uparrow dile; *trave sotto la* \uparrow dile).

peirle³ ['peirle] n.n., pl. *peirlan* ['peirlan] - kleiner Holzbohrer; *piccolo succhiello*. Etym.(?) < *peir(ar)le (Dim. < \uparrow pourar). \uparrow nebiger, \uparrow pruštlare

peirn ['peirn] vb.tr., p.p. *gepeirt* [gə'peirt] - (Teig, Topfen) kneten, pressen; *impastare*, *pressare* (*ricotta*). Metaph. vgl. man auch /metaf. cfr. anche: [ar ɪst gə'peiratər] - er ist an jede Art von Arbeit gewöhnt; è abituato a fare ogni tipo di lavoro (TM). Das Wort hat Entsprechungen in Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. inperen), Tirol (Defr.), s. SCHATZ, s.v. peirn / ci sono forme corrispondenti nei dialetti imparentati. Etym. cfr. SCHATZ < ahd. perien. \uparrow berpeirn

peis¹ [peis] n.m.(sporad. n.), pl. *peise* ['peise] - Gewicht; *peso*. Etym. vgl. frl. pes, auch/anche peis.

-peis² [-peis] suff.adv.comp. - mehr, weiter; *più*, *di più*. [\uparrow hıntırf'peis] - weiter nach hinten; *più indietro*. [\uparrow omər'peis] - weiter herüber; *più da questa parte*. Alternativform /forma alternativa -*peisar*. Etym. cfr. \uparrow herpeis(ar)

peisar¹ ['peisar] adv.comp. zu/di \uparrow guet - besser; *migliore*, *meglio*.

-peisar² [-peisar] - \uparrow -*peis*²

peisrn(-zi) ['peisrn(-zi)] vb.intr./refl., p.p. *gepeisrt(-zi)* [gə'peisrt(-zi)] - genesen, heil/gesund werden; *guarire*, *rimettersi*. [dər 'ʃɪnkhə ɪt 'gənts gə'peisrt] - das Bein ist wieder ganz gesund; *la*

gamba è completamente guarita. [vri:ar ɔn-man 'lai 'mɪtn greizər var'peisrt-zı] - früher pflegte man sich nur mit Heilkräutern gesund; *prima si guariva soltanto con l'aiuto di erbe medicinali.*

peišt- [peɪʃt-] adj./adv.superl. - best-; *meglio, migliore (di tutti).* ['dama r'deas zeint 'ɔlbən də 'peɪʃtn] - deine Ideen sind immer die besten; *le tue idee sono sempre le migliori.* [am peɪʃtn] - am besten; *meglio di tutti.*

peišt(e)r ['peɪʃt(ə)r] n.m., pl. *peišt(e)rn* ['peɪʃt(ə)rn] - \uparrow pölšt(e)r

peišterle ['peɪʃtərlə] n.n., pl. *peišterlan* ['peɪʃtərlan] - Dim. < \uparrow peišt(e)r

peite ['peite] n.n., pl. *peitn* [peitn] - Bett; *letto.* Nach WBÖ s.v. ist die Zahrer Entsprechung des dt. 'Bett' einsilbig. Das gilt aber nur (neben durch Analogie wiederhergestellter Zweisilbigkeit) für eine phonetisch bedingte Variante des Wortes (z.B. bei labialem Folgekonsonanten): \uparrow peitpfone vs. \uparrow peitegebont. Etym. s. KLUGE, s.v. Bett.

peitegebont ['peitəgə'bɒnt] n.n.collect. - Bettzeug; *coperte e biancheria da letto.* \uparrow peite, \uparrow gebont

peitle ['peitle] n.n., pl. *peitlan* ['peitlan] (Dim. < \uparrow peite) - 1) Bettchen; *lettino.* 2) (kleines) Beet; *(piccola) aiuola.* 3) Nachgeburt; *secondina.* Vgl. ZzWB, s.v. Bett "pettle s., 'Nachgeburt bei Mensch und Großvieh' nach slow. pósteljica, Bettchen; Nachgeburt." Die Frage nach Alter und Richtung einer möglichen semant. Konvergenz bzw. Beeinflussung muß vorläufig offen bleiben.

peitn [peitn] vb.intr., p.p. *gepeitn* [gə'peitn] - das Bett/die Betten machen; *fare il letto/i letti.* Pladn. ähnlich/*similmente.*

peitpfone ['peitpfōnə] n.f., pl. *peitpfon(en)* ['peitpfōn(ən)] (TM) - Bettwärmer, eine Art Pfanne, die geheizt und zum Vorwärmens ins Bett gelegt wurde; *una specie di padella che, una volta riscaldata, veniva inserita nel letto e serviva da scaldino.* Etym. < \uparrow peite + \uparrow pfone

peitštetle ['peitʃtētlə] n.n., pl. *peitštetlan* ['peitʃtētlən] - Dim. < \uparrow peitštöt

peitštöt ['peitʃtōt] n.f., pl. *peitšeite* ['peitʃteite] - Bettstatt; *lettiera.*

pekatsn ['pekatsn] vb.tr., p.p. *gepekast* [gə'pekatst] (TM) - röcheln; *rantolare.* Vgl. SCHATZ, s.v. peggezn (nach SCHÖPF) 'winseln, wimmern'.

pekhár ['pekhár] n.m., pl. *pekhars* ['pekhars] - Schnabel; *becco.* Etym. < mhd. pécken, picken.

pekhln ['pekhln] vb.tr., p.p. *gepekhlt* [gə'pekhlt] - (jem.) wiederholt (aber nicht fest) stoßen; *spingere una persona (ma quasi per gioco).* Iterativ-

form/forma iterativa < \uparrow pokhn¹

pekhn [pekhn] vb.tr./intr., p.p. *gepekhet* [gə'pekhət] - 1) picken, mit dem Schnabel hacken; *beccare.* 2) mit der Haue arbeiten; *zappare.* Etym. < mhd. pécken, picken.

pel [pe:l] n.m. - Körperhaar von Mensch und Tier, einzelne Barthaare des Mannes; *pelo.* < frl. pel.

pel(e)le ['pel(ə)le] n.n., pl. *pel(e)lan* ['pel(ə)lan] - (kleiner) Ball, Ballen (vor allem Heu), Bündel; *(piccola) palla, balla (soprattutto di fieno).* Dim. < \uparrow pole.

pendentsa [pen'dentsa] n.f. - Neigung; *pendenza.*

pentirn [pen'ti:rn] vb.tr./intr., p.p. *pentirt* [pen'ti:rt] - bereuen, Reue empfinden; *pentire.* \uparrow grainen

per¹ [pe:r] n.m., pl. *pere* ['pe:re] - Bär; orso.

-per(-)² [-pər(-)] - klitische Nebenform (durch Assimilation des Initialkonsonanten) / forma alternativa clitica (con assimilazione della consonante iniziale) di \uparrow b(e)r³ [-b(ə)r]. [ge:pər s 'gle:zle] - gebt mir die Flasche!; *datemi la bottiglia!* [s 'khem-pər net 'auvar] - ich kann mich nicht daran erinnern, es fällt mir nicht ein (wörtl. 'es kommt mir nicht herauf'); *non mi viene in mente* (lett.: non mi viene sù).

per³ [per] praepl. - für; per. Nur in / solo in phrases fixes < it. \uparrow konto

pergar ['pe:rgar] adj.indecl./n.m. - (typisch für) Bergbewohner; *montanaro.* ['pe:rgar 'hɔŋgər] - Hunger, Appetit des Bergbewohners; *fame, appetito del montanaro.* ['pe:rgar 'loft] - Bergluft; *aria di montagna.*

perkh¹ [perkh] n.m., pl. *perge* ['pe:rge] - Berg; *montagna.*

perkh² [perkh] n.m.topon. - (der Paß von) Monte Pura; (*il passo del*) Monte Pura. [d 'ɔnt gə'mu:s(t) 'geən 'i:brn perkh] - sie mußten über den Monte Pura gehen [um ins Tagliamentotal zu gelangen]; *dovevano valicare il passo del Monte Pura [per scendere nella valle del Tagliamento].*

perkh³ [-perkh] n.m. - Kompositionsglied in Toponymen, '-berg'; *componente di toponimi, 'Monte', 'Col'.* Cfr. LORENZONI, Nr. 206, 301.

perkh-ha ['perkha:] n.n. - Bergheu; *fieno dai prati di montagna.*

perntol ['pe:rnto:l] n.n.topon. (unweit von La Maina / in prossimità di La Maina) - 'Bärental, Bärenbach'; *'valle dell'orso'.* Cfr. LORENZONI, Nr. 277.

peršaje [per'sa:je] n.f. - (?) 'Zielscheibe', hilfloser, schutzloser Mensch; (?) 'bersaglio', *persona incapace di difendersi.* [(də perſa:je ɪʃt) a veigl, a groa-

sər - i ɔn-ən gə'ze:n] - (die *peršaje* ist) ein Vogel, ein großer - ich habe ihn gesehen; (*la peršaje* è) *un grande uccello* - *l'ho visto*. Aber auch/*ma anche*: [i pìn 'do: a'tsbiə a:na per'sa:je] - ich sitze bloß hier, wie eine *peršaje* [unfähig, mich zu bewegen]; *io sono qui [incapace di muovermi] come una peršaje*. Etym. handelt es sich wohl um ein rom. Lehnwort (trotz der Zweisilbenbetonung um ein älteres), vgl. frl. bersài (m.), it. *bersaglio* - Zielscheibe.

pertle ['pərtlə] n.n., pl. *pertlan* ['pərtlan] - Bärtchen, (Gras)büschen; *ciuff(ett)o (di erba)*. Dim. < *port*.

pertoče ['pe:rtoče] n.f., pl. *pertočn* ['pe:rtočn] - (?)Pastinake, 'eine große Distelart'; (?)*pastinaca sativa*, 'famiglia dei cardi' (TM). Vgl. frl. talpe d'ors (PIRONA). *↑per¹*, *↑toče*

pese ['pesə] n.m.(f.), pl. *pesn* ['pesn] - 1) voller Sack, Sackvoll; *sacco pieno*. 2) 'gestandenes Mannsbild'; *'bel pezzo d'uomo'* (TM). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Pesse Mask. Anders als bei HORNUNG (op.cit.) vermutet, wohl nicht zu frl. pes, peis, it. *peso* (etym. < lat. pe(n)su-; hiezu zahr. *↑peis¹*), sondern eine alte Entlehnung aus dem ven. *pezza*, vgl. REW 6450, *pěttia (gall.) 'Stück'.

pesle ['pesle] n.n., pl. *peslan* ['peslan] - Säckchen voll; *sacchetto pieno*. Dim. < *↑pese*

peškele¹ ['peʃkəle] n.n., pl. *peškelan* ['peʃkəlan] (Dim. < *poške*) - (Nadel)kissen; *cuscinetto (a.e. per gli spilli) fatto di stoffa o di giornali*).

peškele² ['peʃkəle] n.n., pl. *peškelan* ['peʃkəlan] - Zauberschutzmittel für Kinder; *amuleto per proteggere i bambini contro il male*.

pet [pet] n.m., pl. *pets* [pets] - Brust; *petto*. ['do:, 'voor ame 'pete] - hier vorn auf der Brust; *qui davanti, sul petto*. *↑prušt*

peta ['peta] n.f., pl. *petas* ['petas] - 1) Fladenbrot; *focaccia, pane azzimo*. 2) Kuhfladen (Kotfladen); *sterco di vacca*. 3) kuchenförmiger Abfall von Heu oder Flachs; *scoria del fieno o del lino a forma di focaccia*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Petta. *↑voukantse*, *↑turte*, *↑torta*, *↑potse*

petaros ['peta'rɔs] n.m., pl.(?) (S.Sopra) - Rotkehlchen; *pettirosso*. Vgl. PIRONA, s.v. Petaròs.

petarušle ['peta'ru:ʃle] n.n., pl. *petarušlan* ['peta'ru:ʃlan] (MAGRI) - Rotkehlchen; *pettirosso*. Dim. < *↑petaros*. *↑petiroslé*

(-)pete(-) - *↑petle*, *↑hompete*, *↑petnkhroane*

petikh [pe'tikh] n.m. - Appetit; *appetito*. Lehnwort/ *prestito* < frl. pitic (schon mit Dissimilation/con dissimilazione già effettuata) << frz. appétit. Auch

im Slow. und im Kroat. Dissimilation in den entsprechenden Lehnwortformen, wie auch (nach BEHAGHEL, 1928, S. 367) im Schwäbischen und Oberhessischen 'appedick' aus 'appétit'.

petiroslé ['petirosle] n.n., pl. *petiroslan* ['petiroslan] (für einige Sprecher in Lateis / *per alcuni parlanti di Lateis*) - Gimpel, Dompfaff (der sonst wegen dem typischen Ruf zahr. *↑bišplar²* heißt); *ciuffolotto (che a Sauris, per il suo richiamo caratteristico, si chiama altrimenti ↑bišplar²)*.

petlar¹ ['petlar] n.m., pl. *petlars* ['petlars] - Bettler; *mendicante*.

petlar² ['petlar] n.m., pl. *petlars* ['petlars] - (vor allem im Plural) Äste von Buchen, die nach einem Kahlschlag liegen bleiben; (*soprattutto al plurale*) *rami di faggio che rimangono a terra dopo un disboscamento*). Cfr. SCHATZ, s.v. pettl, pētl, pētl '... schlechtes Gras, Heu', s.v. pētlērpuschn m. (Ötztal) Alpenrose. In Gschnitz heißt ein bestimmtes, schlechtes Bergmahl pettlér m. ...'.

petlarai [petla'raɪ] n.f.collect. - Bettelei; *accattanaggio*.

petle ['pe:tłe] n.n., pl. *petlan* ['pe:tłan] - Perle (einer Kette, eines Rosenkranzes); *perla (di una collana/del rosario)*. Dim. einer nicht belegten Grundform *pete, die jedoch von Komposita wie z.B. *↑hompete*, *↑petnkhroane* vorausgesetzt ist; *dim. di una forma semplice *pete documentata in parole composte come ↑hompete, ↑petnkhroane*.

petln ['petln] vb.intr., p.p. *gepetlt* [gə'petlt] - beteln; *mendicare, accattare*.

petlzuntach ['petlzontax] n.m. - drittletzter Sonntag im Fasching; *terzultima domenica di carnevale*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Pöttlersunntag. *↑petln*, *↑zuntach*

petn¹ ['pe:tn] vb.intr., p.p. *gepetet* [gə'pe:tət] - beten, schnurren (von der Katze); *pregare, fare le fusa (riferito al gatto)*. Zur Verbreitung der Übertragung auf das Schnurren der Katze vgl. WBÖ (14, 1137), s.v. pēten; *per la diffusione del verbo nel senso esteso di 'fare le fusa' (parlando del gatto)* v. WBÖ (14, 1137), s.v. pēten.

petn² ['pe:tn] vb.tr., p.p. *gepetet* [gə'pe:tət] - (nieder)treten, (zer)treten; *calpestare*. *↑niderpetn*

petnkhroane ['pe:tn'khroane] n.f., pl. *petnkhroan(en)* ['pe:tn'khroan(ən)] - Rosenkranz; *rosario*. Vgl. *↑hompete*

petrolio [pe'trɔljɔ] n.m. - Petroleum; *petrolio*.

petrolibandón [pe'trɔljɔban'dɔŋ] n.m. - *↑petroliokhondl* (syn.). Etym. vgl. frl. bandòn

petrolioxhondl [pe'trɔljɔkhɔndl] n.f. - Kanister (urspr. für Benzin); *bidone (originariamente per la*

benzina).

petsle ['petsle] n.n., pl. *petslan* ['petslan] (Dim. < ^{↑potse}) - kleines Häufchen/Stückchen (z.B. Kot, Schnee, Brei); *piccolo mucchio, pezzetto (p.e. di sterco, neve, poltiglia)*. ^{↑šofpetsle}. Etym. s. KLUGE, s.v. Batzen.

petsln ['petsln] vb.intr., p.p. *gepetslt* [gə'petslt] - aufräumen; *fare pulizia*.

pezn ['pe:zn] n.m., pl. *pezne* ['pe:zne] - Besen; *scopa*. ['zel ist a 'pe:zn, a 'ruetand(ə)r] - dort steht ein Besen (aus Ruten); *ecco una scopa (fatta di verghe)*.

pezndriette ['pe:zndriət̩le] n.n., pl. *pezndrietlan* ['pe:zndriətlan] (TM) - Dim. < ^{↑pezndruete}. Syn. ^{↑peznšntsle}

pezndruete ['pe:zndruət̩e] n.f., pl. *pezndruetn* ['pe:zndruətn] (TM) - Geißblattruten; *verghe di caprifoglio*.

peznšntsle ['pe:znʃntsle] n.n., pl. *peznšntslan* ['pe:znʃntslan] - Syn. ^{↑pezndriette}

pi-pi-pi [pip'i:p̩i:] interj. - Lockruf für Hühner; *voce di richiamo per il pollame*.

pič [pi:tʃ] n.m. - einmaliges Zwicken; *pizzico*. < frl.

pičador [pi:tʃa'do:r] n.m., pl. *pičadors* [pi:tʃa'do:rs] - Kleiderhaken; *attaccapanni*. < frl.

pičar [pi:tʃar] n.m., pl. *pičars* [pi:tʃars] - 1) (Staude der) Heckenrose; (*arbusto della*) *rosa canina*. 2) (TM) große Klette; *bardana*.

pičeče ['pi:tʃəle] n.n., pl. *pičeelan* ['pi:tʃəlan] - ein wenig; *un poco*. [a 'pi:tʃəle 'rookans] - ein wenig Roggen(mehl); *un poco di segale*. Etym. entspricht frl.(carn.) ['pi:tʃol] 'klein, ein wenig' in lautlicher Hinsicht besser als die Sippe von nhd. Butzen (s. KLUGE, s.v.), Pladn. (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. pitzelein) *pittibile* "ein bißchen" - neben Pitschelein Neutr., *pittibile* Hanfbrot. Vgl. Zarz (ZzWB, s.v. Pitschel) 'ein bißchen'.

pičn ['pi:tʃn] vb.tr., p.p. *gepičet* [gə'pi:tʃət̩] - stechen, kratzen; *pungere*. [man meign 'ʃlo:fm in 'deikhn - 'e. pu 'na: də 'tuənt tsavil 'pi:tʃn] - man kann [auch] in Decken [d.h. ohne Leintücher] schlafen. O nein! Sie kratzen zuviel!; *si può dormire anche sotto le coperte (cioè senza lenzuola)*. *Eh no! grattano troppo / prudono troppo*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. pitsch-n 'zwicken, kneifen', SCHATZ, s.v. pitschn 'zusammenzwicken' (von SCHATZ zu it. *pizzicare* gestellt), HORNUNG, PLWB, s.v. pitschen ... 'zwicken, einkerben'. Nach LESSIAK, ZzWB, s.v. pitschen 'kneifen, klemmen' stammt das Zarzer Wort (das mit iseltal. *pittβin* 'zwicken' verglichen wird) "wohl

aus slow. *pičoti*, in etwas stecken". In dem Fall müßte es sich um Entlehnung aus der Zeit vor der Sprachinselgründung handeln, wobei die Rolle einer eventuellen Wiederentlehnung ins Zarzerische und die Möglichkeit eines romanischen Ursprungs (sowie anderer Faktoren, wie Lautmalerei und Zufall) zu überlegen wären.

pičo ['pi:tʃɔ] n.m., pl. *pičos* ['pi:tʃɔs] - Kluppe (zum Aufhängen der Wäsche); *molletta*.

pičot [pi:tʃɔt̩] n.m., pl. *pičots* [pi:tʃɔt̩s] - Spindelhaken (Teil des Spinnrädcchens), *gancio del fuso (parte del filatoio)*. Etym. < frl.

pičul ['pitʃul] n.m., nom.prop. - Name des (vorläufig) letzten Arbeitspferdes in Lateis; *nome dell' ultimo (a quanto pare) cavallo da tiro di Lateis*. Etym. < frl.(carn.) ['pitʃol] - klein, Kleiner; *piccolo, Piccolo*, v. PIRONA, s.v. Pizzul, vgl. ZzWB, s.v. Pitschel. ^{↑pičeče}

pieble ['piəble] n.n., pl. *pieblan* ['piəblan] (Dim. < ^{↑pue}) - kleiner Knabe, Freund (eines Mädchens); *(piccolo) ragazzo, 'moroso', amico di una ragazza*. ['ɔjt̩ə gəhət s 'piəble] - hattest Du den Freund zu Besuch?; *c'era il tuo amico?* ['du: mai 'piəble] - Stell dir vor!, *Dio mio!* (TM). ^{↑puele}

piechle¹ ['piəxle] n.n., pl. *piechlan* ['piəxlan] - Büchlein; *libretto*. Dim. < ^{↑puech}

piechle² ['piəxle] n.n., pl. *piechlan* ['piəxlan] - kleine Buche; *piccolo faggio*. Dim. < ^{↑pueche}

(-)piege [(-)piəge] n.f., pl. *(-)piegn* [(-)piəgn] - (Knie)kehle; *poplite*. Syn. ^{↑khniepiege}.

piegn ['piəgn] vb.tr., p.p. *gepougn* [gə'pougn] - biegen; *piegare*. [mite tsa məxan a:n 'khaʃar mu:səman 'hölt̩s 'piəgn] - um einen Holzreif für Käse zu machen, muß man Holz biegen; *per fare un cascino bisogna piegare il legno*. ^{↑khaʃar}

pienšt [piə(n)ʃt] n.m. - Biestmilch; *colostro*. Ähnliche Formen (bei phonetischer Vielfalt) in Pladen, Kärnten, Tirol; *forme simili (con variazione fonetica) si riscontrano a Sappada, in Carinzia, e in Tirolo*. Etym. cfr. KLUGE, s.v. Biest¹⁾.

pienštnjoks ['piənʃtnjoks] n.m.pl. - Biestnockerln; *gnocchi fatti col colostro*. Ähnlich in Pladen / *similmente a Sappada* (HORNUNG, PLWB, s.v. Pienstnöcklein).

piesl(burtse) ['piəsl(burtse)] n.f., pl. *piesl(burts)n* ['piəsl(burts)n] - Rübe; *(barba) bietola*. ['rɔata 'piəslburtse] - rote Rübe; *barbabietola rossa*. Etym. vgl. mhd. *bieze* < lat. beta, it. *bietola*, it.reg. *bieta*.

piesn ['piəsn] vb.tr./intr., p.p. *gepieset* [gə'piəsət̩] - büßen (Kirchenwort); *fare penitenza (parola eccl.)*. ^{↑auspiesn}

pikh¹ [pikh] n.m., pl. *piks* [piks] - Gabelzinke; *punta (di forca)*. Etym. vgl. frl. *pic* (PIRONA, s.v. *pic 'punta'*).

pikh² [pikh] n.m., pl. *piks* [piks] - Specht (allgemeine Bezeichnung); *picchio (nome generico)*. [dər 'gr̩ne 'pikh] - Grünspecht; *picchio verde*, *picus viridis* (↑*hōlešnot(e)r*). [dər 'r̩ate 'pikh] - Buntspecht; *picchio rosso*, *dryocopus martius* *martius*. Synchron mag es legitim sein, *pikh*² als Kurzform von '*pikhōl'* (m.) aufzufassen (vgl. SCHNEIDER, DS, S. 106, s.v. *pikh*, s.v. '*pikhōl*'), diachron handelt es sich bei letzterer Form wohl um eine Verballhornung eines verdeutlichenden Kompositums *hōl(e)pikh* (vgl. ↑*hōl*¹, ↑*hōlešnot(e)r*, LEXER, KWB, s.v. hollekroge, SCHATZ, s.v. pāmekher, HORNUNG, PLWB, s.v. Hollegrangge), wo *pikh* aus frl. *pic 'Specht'* entlehnt ist.

pikhn ['pikhn] vb.tr., p.p. *gepikhet* [gə'pikhət] - kleben, haften; *attaccare*, *appiccicare*. Etym. vgl. ↑*pech*, ↑*palpech*.

(-)pikslē [(-)piksle] n.n., pl. *(-)pikslan* [(-)pikslan] (Dim. < ↑*pukse*) - Fäßchen; *barattolino*. Etym. s. ↑*pukse*

piksn ['piksn] n.f., pl. *piksne* ['piksne] - Büchse (Schußwaffe), Flinte, Gewehr; *schioppo*. Dim. *piksndle*. Etym. vgl. DENISON, 1989, S. 56f.

piksndle ['piksndle] n.n., pl. *piksndlān* ['piksndlān] - Dim. < ↑*piksn*

pila ['pi:la] n.f., pl. *pilas* ['pi:las] - Batterie; *pila*. Junges Lehnwort / *prestito recente* < frl.(carn.) < it.

pilar ['pi:lar] n.m., pl. *pilars* ['pi:lars] - Zahnfleisch; *gengive*. [də 'pi:lars zent 'ɔis 'hin] - das Zahnfleisch ist ganz kaputt; *le gengive sono rovinate*. Etym. < mhd. bilern, biler.

pile ['pi:le] n.m., pl. *piln* ['pi:ln] - (in Flurnamen) Anhöhe, Vorsprung; (*in toponimi*) *poggio*, *sporgenza*. [dər 'pi:le] - der Col Mair, ein Felsvorsprung im Tagliamentotal; *il Col Mair, una sporgenza rocciosa nella valle del Tagliamento*. S. LORENZO-NI, Nr. 101, 280-282. Etym. < mhd. bühel. Die Zahrer Nominativform in *-e* könnte durch falsche Rückbildung aus einer Diminutivform entstanden sein (**pil* + *-le* > *pil-le* > *pile*, als aus *pile* (m.) + *-le* (dim.) umgedeutet).

pilgale ['pilga:le] n.n., pl. *pilgalan* ['pilga:lan] - Lockei; *uovo da richiamo*. [s 'vaʊlt s pilga:le] - das Lockei fault ja [in diesem Fall handelt es sich um ein echtes Ei, das beim Einsammeln übrig gelassen wird]; *l'uovo da richiamo [in questo*

caso trattasi di un uovo genuino] marcisce, è naturale. Vgl. KRZM. Zimbr., S. 94, 'pilgo' Nestei (hd. bilgei, zu Balg').

pilich¹ ['piliç] n.m., pl. *piliche* ['piliçə] - Siebenschläfer, Haselmaus; *ghiro*. Etym. < ostalpen-slaw., vgl. KLUGE, s.v. Bilch.

pilich² ['piliç] adj. - (?)hungry; *affamato*. Fast in Vergessenheit geratenes Adj. unsicherer Bedeutung, vielleicht zu ↑*piln* 'brüllen (vor Hunger)'; *parola quasi dimenticata, di significato incerto, forse derivata da* ↑*piln* 'gridare (di fame)'. Für die Semantik von nhd. 'billig' siehe ↑*bölv*; *per la semantica del ted. 'billig' v. ↑bölv*.

piln [piln] vb.intr./tr., p.p. *gepilt* [gə'pilt] - brüllen; *urlare*.

pilt [pilt] n.n., pl. *pilt(e)r* ['pilt(ə)r] - (Heiligen)bild; *immagine (d'un santo)*. Kirchenwort/ *parola eccl.*

piltle ['piltle] n.n., pl. *piltlan* ['piltlan] (Dim. < ↑*pilt*) - (Heiligen)bildchen; *immagine di un santo*.

pind(e)rar ['pind(ə)rar] n.m., pl. *pind(e)rars* ['pind(ə)rars] - Faustschlag; *pugno*.

pind(e)rn ['pind(ə)rn] vb.tr., p.p. *gepind(e)rt* [gə'pind(ə)rt] - mit den Fäusten bearbeiten, sich schlagen; *dare/ricevere pugni*. Vgl. SCHATZ, S. 79, Z. 10, Nachträge: pindo-n.

pine ['pi:ne] n.f., pl. *pin(en)* ['pi:n(ən)] - oberer Teil des Futterhauses (↑*toblat*); *parte superiore del fienile* (↑*toblat*). [andər 'pi:ne] - im Oberstock (des Futterhauses); *sul piano rialzato (del fienile)*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Bühne.

pinel [pi'nɛl] n.m., pl. *pinei* [pi'nɛi] - Pinsel; *pennello*. < frl. pinèl, penèl, vgl. it. *pennello*.

pinjorern [piŋjɔ're:rn] vb.tr., p.p. *pinjorert* [piŋjɔ're:rt] - pfänden; *pignorare*. < frl. pegnorâ, pignorâ, vgl. it. *pignorare*.

pin [pi:ŋ] n.m., pl. *pins* [pi:ŋs] - Pinie; *pino*. < frl. pin. ↑*čurče*

pinkele ['piŋkəle] n.n., pl. *pinkelan* ['piŋkəlan] Dim. < ↑*pinkl* - Bündel(chen), Beule, Furunkel; *pacco, bernoccolo, foruncolo*.

pinkl [piŋkl] n.m., pl. *pinkln* [piŋkl̩n] - (Weißwäsche-)Bündel; *pacco, biancheria (riferito al bucato)*. Etym. vgl. SCHATZ s.v. *pungge* m.f. 'Wulst', pinggl m. 'wulstiges Bündel von Kleidern, Wäsche, Stroh, Flachs; Geschwulst, Beule', s. HORNUNG, PLWB, s.v. *Pünggel* (m.) 'Bündel, Beule', LESSIAK, Pernegg, S. 150, piŋkl 'beule, bündel', KRZM, Zimbr., S. 97, piŋkel 'Beule, Bündel'.

pinklbais ['piŋklbaɪs] adj. - ganz bleich (wörtl.: weiß wie die [frisch gewaschene] Bettwäsche);

pallido (lett.: *bianco come un lenzuolo [di bucato]*). Hieher gehört wohl auch Pladn. (HORNUNG, PLWB, s.v. Winkelweiß) [biŋkχlbai̯s] 'ganz weiß' (neben Pünggel [piŋkl] - 'Bündel...'). Falls nicht verhört, ist *b-* im Anlaut (statt *p-*) als Fernassimilation an *b-* des zweiten Gliedes erklärbar. Die idiomatische Wiedergabe des Lemmas in der ital. Ausgabe des PLWB (HORNUNG, Glossario Sappadino, 1995), S. 126, s.v. binkhlbaaiss als '*pallido come un lenzuolo'* läßt übrigens vermuten, daß romanische phrasologische Semantik bei der Entlehnung des Kompositums im Pladnerischen und Zahrer Deutsch eine Rolle gespielt haben könnte. Weitere verstärkende Komposita: ↑*šneabais*, ↑*khrajdnbais*

pintach [pintax] n.n. - Syn. ↑*inpintach*

pinteštrikhe [pintəstrikhe] n.f., pl. *pinteštrikhn* [pintəstrikhn] - Strick zum Zubinden von Heuballen; *corda per legare un carico di fieno nella ṭhaplo*.

pintn [pintn] vb.tr., p.p. *gepuntn* [gə'pontn] - binden; *legare*. ↑*tsuepintn*

pipiš [pipiʃ] adj. - kindisch (bes. von der Sprechweise); *infantile* (*riferito soprattutto al modo di parlare*). [pipiʃəs 'reidn] - Kindersprache; *linguaggio infantile*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. pippisch. ↑*kake*, ↑*papn*, ↑*pule-pule*, ↑*puln*

pire [pi:re] n.f., pl. *pirn* [pi:rn] - Birne; *pera*. Im Sing. meistens durch die Diminutivform (↑*pirle*) ersetzt / *al sing.* *per lo più sostituito dalla forma dim.* (↑*pirle*).

pirl [pi:rł] n.f., pl. *pirln* [pi:rłn] - sonnseitiger Trockenbalkon des Wirtschaftsgebäudes; *balcone, essicatoio, sul lato volto a sud del magazzino di foraggi*. Zur Verwendung der Einrichtung, zur Verbreitung und zur Etym. der Bezeichnung in Pladen, Osttirol und Kärnten vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Pürl. / *Per informazioni ulteriori sull'uso della pirl, sull'estensione della voce nel Tirolo dell'Est, in Carinzia, a Sappada e a Sauris, e sulla sua etimologia* v. HORNUNG, GS, s.v. *piirl*, ↑*oubripirl*, ↑*unt(e)rpirl*

pirle [pi:rle] n.n., pl. *pirlan* [pi:rłan] (Dim. < ↑*pire*) - (kleine) Birne; (*piccola*) *pera*. Im Sing. oft als Ersatz für das Grundwort ↑*pire* / *al sing.* spesso in *luogo di* ↑*pire*.

pirlštonge [pi:rłſtɔŋe] n.f., pl. *pirlštongan* [pi:rłſtɔŋen] - Trockenstange auf der ↑*pirl* zum Dörren/Trocknen von Getreide und anderen landwirtschaftlichen Produkten; *stanghe di legno per l'essiccazione dei cereali e di altri prodotti agricoli*

sulla ↑*pirl*.

pirštle [pirſtłe] n.n., pl. *pirštan* [pirſtłan] (TM) (Dim.analog. < ↑*puršt*) - 1) kleiner Besen, Bürstchen; *scopetta*. 2) Schonband am untersten Rand des Frauenkittels; *orlo inferiore della gonna delle donne (con il quale, caminando, 'si spazza il pavimento')*. Synon. ↑*purštle*

pis [pis] praep., conj. - bis; *fino, sino, finchē*. [pis ində 'nɔxt] - bis in die Nacht hinein; *fino a notte*. Alternativform / *forma alternativa* ↑*a-pis*: [a-'pis as 'kretʃət] - bis es platzt; *finchē crepa*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. bis.

pišle [piſle] n.n., pl. *pišlan* [piſlan] (Dim. < ↑*puš*) - Büschel, Sträußchen; *mazzolino*. [tsba: 'piſlan 'pliəmblan] - zwei Blumensträußchen; *due mazzolini di fiori*. (Vgl. [a 'puʃ 'ha:] - ein Armvoll Heu; *una bracciata di fieno*).

pišoft [piʃɔft] n.m., pl. (?) (MAGRI, 1940-41, S. 202, s.v. pišoft: pišeftər, SCHNEIDER, DS, S. 69: pischofts) - Bischof; *vescovo*. [dər 'piʃɔft va 'baɪdn] - der Bischof von Udine; *il vescovo di Udine*. Etym. ahd., mhd. Kirchenwort aus dem Griechischen über das Romanische / etim. *voce eccl. aat, mat. dal greco tramite il neolat.* V. KLU-GE, s.v. Bischof. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Pischof (plur. pižiffe).

pišteleazn [piſtə'lɛəzn] vb.intr. (p.p. fehlt/*manca*) - (Brauchtum zum Unschuldigenkindertag [28. Dez.]) bettelnd von Haus zu Haus ziehen, wobei man heute zum Teil rätselhafte Texte spricht, wie etwa den folgenden; (*vecchia usanza popolare del giorno dei Santi Innocenti [28 dic.]*) *andare mendicando per il paese di casa a casa, recitando testi il cui significato oggi è in parte oscuro, come p.e. il seguente: [l'ea, 'lea, 'piſtə'lea, 'graift ində 'lɔŋən ont 'lo:t də 'khortsn 'hɔŋən]* - (?) kassiere! kassiere! Schlägst du mit Besenruten, so kassiere! Hol dir von den langen und laß die kurzen hängen; (?) *riscuoti!* *riscuoti!* *batti con la scopa, (così) riscuoti debiti, prendete le lunghe e lasciate le corte*. Diese Tätigkeit heißt also *pišteleazn* in der Zahre oder auch (vor allem in der Oberzahre) ↑*pizn*, und diese beiden Bezeichnungen haben Entsprechungen bei ähnlichen Bräuchen in Tirol und Kärnten (hier werden die Sprüche z.T. tatsächlich von Schlägen mit dem Besen oder mit Ruten und von Weihnachts- bzw. Neujahrs- oder sonstigen Feiertagswünschen begleitet) sowie beim Namen des Tages der Unschuldigen Kinder in Zarz, vgl. ZzWB, s.v. Piesentag. Weiteres zum Thema unter ↑*graifn*, ↑*leazn*, ↑*pizn*.

pištöle [pr'ʃtöle] n.f., pl. *pištöln* [pr'ʃtöln] - Pistole; *pistola*. Die unmittelbare Herkunft der Zahrer Form des Wortes aus dem Rom. kann aus waffenhistorischen Gründen als wahrscheinlich gelten. Sowohl MEYER-LÜBKE (REW 6538, pistole (hd.) "Pistole") als auch KLUGE, s.v. Pistole, halten ein tschechisches Wort für die erste Vorstufe des dt. Namens (und somit auch der roman. Namensform) für die Schußwaffe. Möglich sei eine spätere Beeinflussung, so KLUGE, durch frz. *pistolet* aus it. *pistolese* 'Jagdmesser aus Pistoia' (übertragen auf 'kleine Handwaffe'). / *La parola saurana è, con ogni probabilità, un prestito dal neolatino.* Secondo KLUGE, s.v. Pistole, e MEYER-LÜBKE (REW 6538 *pistole* (hd.) "Pistole") si tratta di una voce tedesca di origine ceca, che probabilmente, in una seconda fase, ha subito l'influenza di una parola di origine diversa: it. *pistolese* 'di Pistoia' - 'un coltello di cacciatore', poi 'arma bianca'.

pit [pi:t] - ↑a- 4), pl. ↑*in-piz*

pitele ['pi:təle] n.n. - Bißchen; *pochino*. [a 'pi:təle] - ein bißchen; *un poco*.

pitikh [pr'ti:kh] n.m. - Appetit; *appetito*. Nebenform zu / *forma alternativa di* ↑*petikh*.

pitile ['pi:tle] n.n., pl. *pitilan* ['pi:tlan] - Pipihähnchen, Kinderpenis; *pulcino, piccolo pene* (SCHNEIDER, DS, S. 55: "solo diminutivo")

pitn ['pi:tn] vb.tr., p.p. *gepitet* [gə:pí:tət] - bitten; *chiedere, pregare*. Die schwache Form des Partizips ist auch sonst bair. verbreitet / *la forma 'debole' del participio è diffusa nel bavarese*.

pitrar ['pi:trar] n.m., pl. *pitrars* ['pi:trars] - Trinkfäßchen aus Holz zum Mitnehmen auf die Heumahd; *barilotto per l'acqua da portare sui prati durante la fienagione* (TM). Dim. ↑*pitr(ar)le*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. *püttrar* m., dim. *püttrarle*, SCHATZ, s.v. *pitrich* m. Bütterich Wasseraßlein mit Trinkpipe für die Feldarbeit, *pitrar* (Sillian), *pitrar* (Pust.), *pitr* (Ulten), s.v. *pitterle* n. Trinkfäßlein für Wasser, Wein, HORNUNG, PLWB, s.v. Pütterich, WBÖ (Lieferung 22), S. 1561f., s.v. *pit(t)rar*. Etym. vgl. mhd. büterich, frl. *pitēr*, *pitéri* 'vaso da fiori, pignattino, pentolino ... vaso da notte, pitale' (PIRONA, s.v. *pitēr*) und REW 6544b), *pitharion* (gr. Fäßchen) als Etymon zu ven. *pitér* 'Blumentopf', it. *pitale* 'Nachttopf'.

pitr(ar)le ['pi:tr(ar)le] n.n., pl. *pitr(ar)lan* ['pi:tr(ar)lan] - Dim. < ↑*pitrar*.

pitsle ['pi:tsle] n.n., pl. *pitslan* ['pi:tslan] (Dim. < ↑*putse*) - Pfütze, Tümpel, Mulde mit Regenwas-

ser; *pozzanghera, pozza, avvallamento con acqua piovana*. ↑*zeable*

pizn ['pi:zn] vb.refl., p.p. fehlt/*manca*, ger. *tsa piznan* [tsa 'pi:znan] (vor allem Oberzahre / soprattutto S.Sopra) - wird heute gleichbedeutend mit ↑*pišteleazn* aufgefaßt, etwa: durch Mitgehen und Mitsprechen der zum Brauch üblichen Formeln sich daran beteiligen; *sinonimo di* ↑*pišteleazn*, *all'incirca: prendere parte all'usanza, di andare in gruppo di casa in casa ripetendo gli auguri rituali*. Zur Etym. vgl. ZzWB, s.v. *Piesentag*: "Dieses [mittelkärntn.] pison geht auf mhd. bisemen 'mit dem Besen schlagen' zurück". / Secondo ZzWB, s.v. *Piesentag*, il verbo in questione deriva dal mat. bisemen 'colpire con la scopa' [mhd. bëseme, nhd. Besen].

pjerin [pj'e:ri:n] nom.prop., Vorname (mask.); *prenome (masc.)* - frl. Verkleinerungsform des ital. Taufnamens *Pietro*; *forma friulana diminutiva del nome di battesimo italiano 'Pietro'*. ↑*peatr*

plačnos ['platʃ'nɔs] adj.adv. - durch und durch naß; *completamente bagnato*. Alternativformen/ *forme alternative* ↑*pločnos*, ↑*plutsnos*, ↑*putsnos*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *plätschnaß*, SCHATZ, s.v. *pflatschnaß*, *platschnaß*, *patschnaß*, mit typisch onomatopoetischer Formenvielfalt / *la ricchezza onomatopoetica delle varianti riflette bene il contenuto semantico*.

plaibn ['plaibm] vb.intr., p.p. *plibn* ['pli:bm] - 1) bleiben; *rimanere, stare*. 2) empfangen, trächtig werden; *concepire, rimanere incinta, gravida*. 3) Platz haben, Platz finden; *starci*. 4) wohnen, leben; *vivere, abitare*. [plait 'do: a 'meintle] - bleibt noch ein bißchen da!; *rimanete ancora un poco qui*. [də 'khoe ɪst 'pli:bm] - die Kuh ist [nachdem sie zum Stier geführt wurde] trächtig; *la vacca 'ha concepito' [è 'pregna', è 'rimasta' (gravida)]*. [*'zel ɪst gəbe:n dər tara'mot ont st s haus 'oməgəʃlo:gij ont də'ze 'khindər geant ausər vame haus ont zeint 'ɔla 'pa:da 'tɔap-pli:bm*] - da war das Erdbeben und es zerstörte das Haus und diese zwei Kinder verlassen das Haus und sind beide umgekommen; *allora c'è stato il terremoto, ha demolito la casa e questi due bambini sono usciti dalla casa ed entrambi sono morti*. [bo 'plait-zi?] - wo wohnt sie?; dove abita?. 'bens seint khana [hosenußn] mear plibn ime peinzlan' - als keine [Haselnüsse] mehr im Bäuchlein [des Eichhörnchens] Platz hatten; *quando non ci stavano più [nocciole] nel pancino [dello scoiattolo]* (SCHNEIDER Ferr. in: 's khlane hakheirnle, DZR 75, Natale, 1998 (Übersetzung ins Zahrerische aus

dem ital. Originaltext von Fabio Tombari / *traduzione in saurano dal testo originale italiano di Fabio Tombari 'Il piccolo scoiattolo' < Il libro degli animali, Mondadori).*

plail [plaɪl] n.m., pl. *plaile* [plaɪle] - Bleuel, Schlegel, womit man den Leinsamen durch Ausschlagen des Flachsес gewinnt; *maglio, battitoio in legno per estrarre i semi dal lino.* Etym. < mhd. bliuwel < ahd. bliuwil.

plaja ['pla:ja] n.f., pl. *plajas* ['pla:jas] - Wunde; *piaga.* Häufiger verwendet als (synon.) \uparrow bunde; *più frequente rispetto a (sinon.)* \uparrow bunde. Junges Lehnwort aus dem frl.(carn.) *plaia* / *prestito recente dal frl.(carn.)* *plaia.*

plakat ['pla:kat] adj. - flach; *piatto.* Synon. \uparrow vloch. Etym. < frl. *plac* 'piatto, schiacciato' (v. PIRONA, s.v. *plac*) + zahr. \uparrow -at².

plakn ['pla:kŋ] vb.refl., p.p. *geplaket* [gə'pla:kət] - 1) blöken; *belare.* 2) laut weinen (metaph. Erweiterung von 1) durch Analogie); *piangere forte (estensione metaforica di 1) per analogia.* Etym. cfr. mhd. blæjen, blægen, blæn - 'blöken'.

plan [pla:n] vb.tr., p.p. *geplat* [gə'pla:t] - blähen; *gonfiare.* [də khœu ʃt gə'pla:t] - die Kuh ist gebläht; *la vacca è gonfia.* \uparrow aufplan

plankun [plaŋku:n] n.m., pl. *plankuns* [plaŋku:n̩] - oberster Teil der \uparrow liša, wo ganze Stämme eine breite Rinne bilden; *parte superiore larga della* \uparrow liša, *formata da tronchi interi.* Es handelt sich ohne Zweifel um ein romanisches Lehnwort der Forstwirtschaft (etwa des Typs *planc-* + suff. \neg one); *si tratta senza dubbio di un prestito romanzo proprio dell' economia forestale del tipo* *planc-* + suff. \neg one (*l'origine precisa fino ad ora non è stata accertata, cfr. però PIRONA (s.v. Plàncie) a Barcis plància, dove manca soltanto il suffisso accrescitivo, o s.v. Planciòt, con significato solo un poco diverso.*)

planta ['planta] n.f., pl. *plantas* ['plantas] - 1) gesetzter Baum; *albero piantato.* 2) Pflanze, Setzling; *pianta (coltivata).* Etym. junge frl. Entlehnung / *recente prestito friulano.* \uparrow pflontse, \uparrow pfeintsle

plastika ['plastiķa] n.f. - Plastik, Kunststoff; *plastica.* < it.

plat¹ [plat] adj. - flach; *piatto.* < frl.

plat² [plat] n.m., pl. *plats* [plats] - Teller; *piatto.* < frl.

platte ['platle] n.n., pl. *platlan* ['platlan] (Dim. < \uparrow plat²) - Tellerchen, Tellervoll, teller(chen)ähnlicher Gegenstand; *piattino, oggetto (a forma di)* *piatto.*

plauch [plaʊx] adj. - verschwommen, fast verblichen, scheu, zaghaft; *indistinto, pallido, labile,*

timido. Ähnlich SCHATZ, s.v. *plauch* (plauge, plaug), HORNUNG, PLWB, s.v. *plauch.* Etym. < mhd. blūc, gen. blūges.

plaučar ['plaʊtʃar] n.m., pl. *plaučars* ['plaʊtʃars] (TM) - Mensch, der (zu) viel redet, Schwätzer; *persona che parla molto/tropo.*

plaučn ['plaʊtʃn] - vb.refl., p.p. *geplaučet* [gə'plaʊtʃət] - plauschen, plaudern; *chiacchierare, parlare molto.*

pleabich ['pleəbiç] adj., adv. - schüchtern, ängstlich; *timido, pauroso.*

pleablich ['pleəbliç] adj.adv. - Syn. \uparrow pleabich

pleade ['pleəde] adj.adv. - schwach, schwindlig; *debbole, che soffre di vertigini.* [s ɔt mi 'pleəde gə'moxət] - es hat mich schwindlig gemacht; *mi ha fatto venire le vertigini.* Cfr. nhd. blöde. \uparrow derpleadn, \uparrow siekhoupfat

pleasn ['pleəsn] vb.tr., p.p. *gepleasest* [gə'pleəsət] - von allem 'befreien', ausrauben; *denudare (metaf.), liberare'.* [(də taitʃn) ɔnt ins va 'ɔlis gə'pleəsət] - (die Österreicher) 'befreiten' uns von allem; (gli austriaci) ci 'liberarono' da tutto / ci denudaron da tutto. \uparrow ploaser

pleasn-zi ['pleəsn-zi] vb.refl., p.p. *gepleasest-zi* [gə'pleəsət-zi] - verzichten; *privarsi* (TM).

plech [pleç] n.n. - Weblade; *pettine battente (tess.).*

plechle ['pleçle] n.n., pl. *plechlan* [pleçlan] (Dim. < \uparrow plech) - Metallblättchen (z.B. auf den Sohlen von Holzschuhen), Blechstück; *pezzetti di metallo p.e. per la suola di legno degli zoccoli.*

pleichle ['pleiçle] n.n., pl. *pleichlan* ['pleiçlan] (Dim. < *plouch) - Holzblock (z.B. als Stiegenstufe); *ciocco (p.e. come gradino di una scala).*

pleinkele ['pleiŋkəle] n.n., pl. *pleinkelan* ['pleiŋkəlan] (Dim. < \uparrow plounke) - zur Verwendung als Brennholz abgesägte, dicke, runde Scheibe aus Holz, die mit der Axt zu *šipflan* (\uparrow šipfle) zer сплтет werden kann; *pezzo di legno che viene staccato da un tronco segandolo trasversalmente e può essere adoperato come legno da ardere, sia tale e quale, sia dopo essere spaccato con l'ascia in šipflan* (\uparrow šipfle).

pleintsn ['pleintsn] vb.refl., p.p. *gepleints(e)t* [gə'pleints(ə)t] - laut weinen; *piangere forte.* \uparrow gepleintsach

pleise ['pleise] n.f., pl. *pleisn* ['pleisn] (TM) - Stelle auf einer Wiese, auf der eine Menge Flachs zum Mürbemachen (\uparrow rease, \uparrow reasn) liegt; *quantità di lino stesa sul prato a macerare.* Vgl. SCHATZ, s.v. plēsē, f. (Tux) 'nackte Stelle im Gelände'.

pleitr ['pleitṛ] n.f., pl. *pleitrn* ['pleitrn] - 1) großes

Pflanzenblatt (im Plur. häufiger) z.B. vom *↪lobastoukh* (Bergampfer); *foglia di grandi dimensioni*, p.e. del rabarbaro alpino. 2) Flügel des Pfluges; *ala dell' aratro*. Synon. *↪vetiche*. Hier handelt es sich offensichtlich um eine Uminterpretierung der Pluralform des Neutrums *↪plot* als Einzahl eines neuen Kollektivums: *pleitr*, fem., mit Pluralbildung in *-n*. / *Trattasi ovviamente di una reinterpretazione della forma plurale pleitr - 'foglie'* (oppure 'foglia', cfr. anche *↪lap*) come forma nuova del singolare (collettivo), plur. *pleitrn*. *↪plette¹*, *↪plot*

pleitarai [pleitra'rai] n.f.collect.pej. (TM) - Hauen wertloser großer Blätter; *quantità di fogliame senza valore*. *↪pleitr*, *↪-arai*

plele [ple:le] n.n., pl. *plelan* [ple:lan] (Dim. < *↪plo*) - Windel; *pezza, pannolino*.

plere [ple:re] n.f., pl. *plern* [ple:rn] - Trichter; *imbuto*. Etym. neolat. Lehnwort, *-e* im Auslaut wahrsch. nicht aus koinéfrl. *-e* (v. PIRONA, s.v. plére), sondern bei etwas älterer Entlehnung als Teil der deutschen Entwicklung des unbetonten *-a zu -e* (*aranse*). Vgl. REW 6597, *plētria.

plette¹ [plette] n.n., pl. *pletlan* ['pletlan] (Dim. < *↪plot*) - (z.B. Papier-)blatt-/blättchen, Seite; *foglio, foglietto, pagina*. [d ɔ:t 'neinkh gø:kheərt s 'plette vame lu'na:ri] - du hast nicht einmal im Kalender umgeblättert; *non hai neanche girato la pagina del calendario*.

plette² [plette] n.n., pl. *pletlan* ['pletlan] (Dim. < *↪plot*) - kleine Platte, (Dach)ziegel, (Stein)plättchen; *piccola lastra, tegola di terracotta*. *↪doch-pretle*

piemble [pliemble] n.n., pl. *pliemblan* ['pliemblan] (Dim. < *↪plueme*) - Blümchen; *fiorellino*. Häufiger/più frequente: *↪treazle*

plieme [pliøme] n.f. - Kuhname in einem Lied; *nome di vacca in una canzone*. [o: 'pliøme, bɪ'lɪ:na, du: 'laørøta 'khue / be:r 'bart-dɪ bøl 'voøtrn, bein 'hairatn i 'tve] - ach Plieme, Bilina, du scheckige Kuh, wer wird dich wohl füttern, wenn ich heiraten tue?; O Plieme, Bilina, tu vacca pezzata, chi ti darà da mangiare se io mi sposo? Etym. vgl. LEXER, KWB, s.v. Plieme, Plüema 'Kuhname, besonders die am meisten gefleckte Kuh einer Almwirtschaft', SCHATZ, s.v. plueme (Südt.), pluìme (Pust.) 'Kuhname, pliema f. (Welschn.), pliemi (Adj.) (Eis.) - scheckig, eine gefleckte Kuh ist pliemi'. [bɪ'lɪ:na] in diesem Text könnte slowenischen - aber auch rom. - Ursprungs sein, vgl. slow. bielo 'weiß' oder ital. *bellina* 'Hübsche'. Der Kuhhandel in dieser Region hat eine sehr

lange, grenzüberschreitende Tradition, wie auch die Lieder.

plien [pli:ən] vb.intr., p.p. *gepliet* [gø'pliət] - blühen; *fiorire*.

plikhar ['plikhar] n.m., pl. *plikhars* ['plikhars] - 1) einer, der gern zuzwinkert; *uno che fa volentieri l'occhiolino*. 2) Übername eines gewissen Nino Pilùc; *soprannome di un certo Nino Pilùc*). V. PIRONA; s.v. Pilùc.

plikhn ['plikhn] vb.intr., p.p. *geplikhet* [gø'plikhət] - zuzwinkern; *fare l'occhiolino*. *↪derplikhn*

plint [plint] adj. - blind; *cieco*. [plimta 'nøxt] - finstere Nacht; *notte fonda*.

plise [pli:se/plise] n.f., pl. *plisn* ['pli:sn/plisn] - Baumnadel; *foglia aghiforme*. [dø 'pli:sn vame 'le:rçe hrøtn tsa 'vølan an'd a:pør] - die Nadeln der Lärche sollten noch auf den schneefreien Boden fallen (sprichw.); *le foglie del larice dovrebbero cadere sulla terra nuda (cioè senza neve)* (prov.). Für Entsprechendes in den verwandten Sprachinseln (Pladen, Zarz, Gottschee, Tischwang), im Kärnter Lesachtal, im Osttiroler Pustertal und in Teilen Südtirols, vgl. ZzWB, s.v. Plisse, HORNUNG, PLWB, s.v. Plißße. Etym. unsicher. / *Similmente nelle isole linguistiche imparentate. Etimologia incerta. Per l'area di diffusione nel sudbavarese v. HORNUNG, PLWB, s.v. Plißße, ZzWB, s.v. Plisse*.

plo [plɔ:] n.f., pl. *plon* [plɔ:n] - Leintuch; *lenzuolo*. Dim. *↪plele*. *↪haplo*, *↪laplo*

ploaser ['pløasər] adj.praed.indecl., adv. - ohne Zutaten (von Speisen); *senza companatico*. [dø pa'lente gø'volpør 'pløasər] - mir schmeckt die Polenta ohne Zutaten; *a me piace mangiare la polenta senza companatico*. Etym. vgl. KLUGE (s.v. Bluse) ahd. bloz 'nackt', auch mhd. bloz 'nackt, nichts als' (nhd. bloß) + suff.masc.indecl. -er.

plobe ['plø:be] adj. - blau; *azzurro*. [a:na 'plø:ba 'pfa:tl] - ein blaues Hemd; *una camicia azzurra*. [a 'plø:bør 'khitl] - ein blauer Kittel; *una gonna azzurra*. *↪vinšterplobe*, *↪geliechteplobe*, *↪himbl-plobe*

plobelat ['plø:bølat] adj. - bläulich, hellblau; *celestino*. 'S ot gehot ... de agelan plobelat a zbie der himbl ame longas ...' (SCHNEIDER Ferr., DZR 75) - seine Äuglein waren hellblau, wie der Himmel im Frühling; *aveva gli occhi celestini come il cielo di primavera*.

pločn ['pløtʃn] vb.intr., p.p. *gepločet* [gø'pløtʃət] - platschen; *cadere con un tonfo, scrosciare*. ['pløtʃn ont 're:gŋ] - schütten, Schusterbuben regnen;

piovere a catinelle. ↑ausarpločn

pločnos [plɔtʃnɔs] adj. - durch und durch naß: *bagnato fradicio.* ↑plačnos, ↑plutsnos, ↑putsnos.

plomp [plɔmp] adj.postnom./praed.indecl. - vertikal; *verticale, a strapiombo.* [dər 'kröt 'plɔmp] - die Felswand; *la parete/roccia a strapiombo.* Etym. < frl. plomp. ↑kröt

plöšn [plöʃn] vb.intr., p.p. *geplöšet* [gə'plöʃət] - klatschend auf eine harte Fläche auffallen; *cadere su una superficie dura con un tonfo.*

plöšn-zí [plöʃn-zí] vb.refl., p.p. *geplöšet-zí* [gə'plöʃət-zí] - sich klatschend auffallen lassen; *lasciarsi cadere ... (come s.v. ↑plöšn), buttarsi.* [ar ɔt-zí gə'plöʃət andə 'truge] - er warf sich auf den Sarg; *si buttò sulla cassa.* Etym. hat das im Bair. weit verbreitete Wort eine für Ausdrücke onomatopoetischen Ursprungs typische Formenvielfalt. KRANZMAYER, Lgg., Vorwort S. X, listet 16 bair. Varianten von 'pleš' auf (vgl. fürs Zahr. s.v. ↑nos). / *L'interiezione pleš (o simili) è assai diffusa nel bavarese, dove ha una ricchezza di varianti tipica di espressioni di origine onomatopeica.* KRANZMAYER, Lgg., Vorwort p. X, elenca 16 varianti dialettali (cfr. per il saurano s.v. ↑nos) per esprimere questo concetto.

plot [plɔt] n.n., pl. *pleitr(n)* [pleitṛ(n)] - Blatt; *foglio, foglia.* Singular selten gebraucht, dafür Dim. ↑plette¹ oder (im Sinne von einem großen Pflanzenblatt) ↑pleitr. Die von SCHNEIDER (DS, S. 56, S. 70) angeführte Ausgangsform 'plet' scheint eine falsche Rückbildung von der Diminutivform ↑plette¹ zu sein. / *La forma singolare si usa molto di rado, è sostituita dal diminutivo ↑plette¹ o (se si tratta di una foglia grande) da ↑pleitr. La forma singolare 'plet' (SCHNEIDER, DS, p. 56, p. 70) probabilmente è una falsa analogia basata sul diminutivo ↑plette¹.*

plotte [plɔtē] n.f., pl. *plotn* [plɔtn] - 1) Platte, Felsplatte; *lastra, piano di roccia.* 2) Flurname; *topon.* (cfr. LORENZONI, Nr. 446). Dim. ↑plette²

ploter ['plo:t(ə)r] n.f., pl. *plotern* ['plo:t(ə)rn] - 1) Blase; *vescica.* 2) Delle in der Schneide des Sensenblatts; *ammaccatura nella lama della falce.* Etym. < ahd. blâtra. ↑neitsploter, ↑khozvla, ↑ausplotrn

plotnpoch ['plɔtnpox] n.n. - Flurname; *topon.* Cfr. LORENZONI, Nr. 283, 284, 447. ↑plotne, ↑poch

plotntelele ['plɔtnte:ləle] n.n. - Flurname; *topon.* Cfr. LORENZONI, Nr. 448. ↑plotne, ↑telele

plots [plɔts] n.m., pl. *pletse* (sporad. *pletser*) [*'pletse ('pletsər)*] - Platz, Hof (vor dem Haus); *piazzale (davanti alla casa).* Etym. < altfrz., vgl.

KLUGE, s.v. Platz, gemeindt. Entlehnung/*prestito ted. comune.*

plotsar ['plɔtsar] n.m., pl. *plotsars* [plɔtsars] - Name einer weitverzweigten Familie, ursprüngl. aus der Oberzahre, schriftlich Plozzer; *nome di una grande famiglia originaria di S. Sopra (forma scritta del cognome: Plozzer).* ↑plotse

plotse ['plɔtsə] n.f., pl. *plotsn* [plɔtsn] - Flurname; *topon.* Cfr. LORENZONI, Nr. 100 'AN DR PLÓTSE: Arativo C2, 5 nella campagna di Sauris sotto la strada dei Mulini a SO del caseggiato; sentiero 66 presso il fondo omonimo', PETRIS B. (1975), pp. 26-27, DENISON (1997), S. 43-45 (= DENISON 1999, pp. 188-189, ital.). Etym. < Südranddeutsche Entlehnung < platse < *platsa (südrom.) < lat. < griech. platea. Cfr. ↑plots. Ähnlich 'Uf der Platze', einem Weiler der Walser Sprachinsel Macugnaga.

plotsn [plɔtsn] n.f.pl. (bzw. sg.obl.) im Flurnamen/*nel topon. (tsa/ga)plotsn* - in die/nach der Oberzahre; *a Sauris di Sopra.* ↑plotse

plouče ['ploutʃe] n.f., pl. *ploutšn* ['plootʃn] - 1) großes, breites Krautblatt; *grande foglia di cavolo.* 2) wenig schmeichelhafter Übername einer weiblichen Person; *soprannome ingiurioso di una persona femminile:* [də'ploutʃe].

ploudrn ['ploudrn] vb.intr., p.p. *geploudrt* [gə'ploudrt] - tratschen, schwätzen; *chiacchierare.* Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. plodern, LEXER, KWB, s.v. ploudern 'plaudern, schwätzen', vgl. mhd. blodern 'rauschen, plaudern' (im Grunde onomatopoet.).

plounke ['plouŋke] n.f., pl. *plounkn* ['plouŋkn] - Stück eines zersägten Baumstamms; *pezzo di tronco segato.* Vgl. Dim. ↑pleinkele. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Planke ('Quelle pikard. planke, afrz. planche'). Zahr. [-ouŋk-] < [-aŋk-] ist erklärend bedürftig (sonst zahr. [-əŋk-] < [-aŋk-]). Möglich wäre falsche Rückbildung aus dem Dim. *pleinkele* (< [plɛŋkəle]). MARCHETTI (1952) kennt ein frl. plonche als junges Lehnwort (wohl aus Kärnten), das über das zwielautfreudige frl.(carn.) als Quelle der zahr. Form in Frage käme.

ploupar ['ploopar] n.m., pl. *ploupars* ['ploopars] - Quirl; *frullino.*

ploupn ['ploopn] vb.tr., p.p. *geploupet* [gə'plou-pət] - (Eier) schlagen; *frullare (uova).*

plozar ['plo:zar] n.m., pl. *plozars* ['plo:zars] - Blaserohr (als Blasebalgersatz); *soffietto (in mancanza di una mantice).* ↑plozpolkh

plozn ['plo:zn] vb.intr., p.p. *geplozn* [gə'plo:zn] -

- blasen; *soffiare*. ↑ausplozn
- plozpolkh** [plo:zpɔlkh] n.m., (dat.sg. *mit plozpolkhe* [(mit) 'plo:zpɔlkhe]) - Blasebalg; *mantice*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Plâsepalg.
- pluemach** [plooəmax] n.n.(sg.collect.) - Heublumen im Heu; *fiori del fieno*.
- plueme** ['ploo̯eme] n.f., pl. *pluemen* [ploo̯emən] - Blume; *fiore*. Dim. ↑piembla. Häufiger/più frequente ↑roaze, Dim. ↑reazle (unter dem Einfluß von frl.: / sotto l'influenza del frl.: rose, rosa - Blume; *fiore*).
- pluemenštap** [ploo̯emənʃta:p] n.m. - Blumenstaub; *polline*.
- pluemich/pluemig-** ['ploo̯miç/ploo̯mig-] adj. - beblumt; blühend; *coperto/pieno di fiori*.
- pluet** ['ploo̯et] n.n. - Blut; *sangue*.
- pluetburtse** ['ploo̯eburtse] n.f., pl. *pluetburtsn* ['ploo̯eburtsn] - Butterblümchen; *rancolo* (SCHNEIDER, DS, 69). Vgl. SCHATZ, s.v. pluetwurze 'eine Heilpflanze'.
- pluetjunkh** ['ploo̯etjunkh] adj. - blutjung; *giovanissimo*.
- pluetšinkhe** ['ploo̯etʃɪŋkhe] n.prop.m. - Name eines Kinderschrecks, z.B. in Kärnten, Tirol, Pladen, Zahre weit verbreitet und noch bekannt in nahezu unveränderter sprachlicher Gestalt und Funktion, die darin besteht, Kinder davon abzuhalten, auf Äckern und Wiesen Schaden anzurichten oder sich in Gefahr zu begeben. (Seit neuestem nennt sich sogar eine Popgruppe Blutschinke!); *nome di un babau conosciuto e temuto dai bambini del Tirolo orientale, della Carinzia e delle isole linguistiche di Sauris e Sappada. Lo scopo è fare paura ai bambini per tenerli lontani dai campi e dai prati, dove potrebbero danneggiare (o rubare) i prodotti agricoli, oppure essere in pericolo. Il 'Blutschinke' è talmente famoso che, nonostante siano passati più di sette secoli, recentemente un gruppo di musica 'pop' ha deciso usarne il nome*. Vgl. HORNUNG, PLWB, Plütschinkhe.
- plutse** ['plu:tse] n.f. - Wolkenbruch, Wasserschwall, Kopfwäsche (metaph.); *nubifragio, aquazzone, lavata (di capo; metaf.)*. [I ɔn pa:khe:mən də 'plu:tse] - man hat mir den Kopf gewaschen (im übertragenen Sinn); *ho preso una lavata di capo*.
- plutsn¹** ['plu:tsn] vb.intr., p.p. *geplutset* [gə'plu:tsət] - die Federn verlieren (Vögel, Hühner); *perdere le piume (uccelli, galline)*.
- plutsn²** ['plu:tsn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *geplutset* [gə'plu:tsət] - die Nadeln verlieren (Koniferen, vor allem die Lärche); *perdere gli aghi, riferito*
- soprattutto al larice.
- plutsnos** ['plotsnos] adj. - Syn. ↑plačnos
- po** [pɔ] interj., adv., partic. (oft verstärkend / spesso rafforzativo): [ma 'biə-dn 'pɔ] - aber wie doch?; *ma come mai?* ['cize 'pɔ] - so halt!; *perchè è proprio così!* < frl. po.
- poane** ['pɔane] n.f., pl. *poan* ['pɔan] - Bohne; *fava*. Dim. ↑peandise
- poankreinke** ['pɔan'kreinjke] n.m., pl. *poankreinkn* ['pɔan'kreinjkj] - Eichelhäher; *ghiandaia* (garrulus glandarius).
- poanštīngl** ['pɔan'stīngl] n.m., pl. *poanštīngln* ['pɔan'stīngln] - Bohnenstengel; *lo stelo della fava*.
- poase** ['pɔase] n.f., pl. *poasn* ['pɔasn] - Flachsbindel, Hanfbündel; *manipolo di lino/di canapa*. Etym. ahd. pôzo , harapozo - Flachsgarbe.
- poasn** ['pɔasn] vb.intr., p.p. *gepoaset* [gə'pɔasət] - hin und her überlegen; *studiare come fare, pensarsi su*. [I ɔn gə'pɔasət tsa 'kha:fan a:na gə'sardare 'bibia] - ich habe mir Gedanken gemacht, wie ich mir eine bessere Bibel kaufen kann; *ho studiato, come posso comprare una bibbia migliore* (TM). Vgl. ahd. pôzan - schlagen/stoßen; *colpire/urtare*.
- poča** ['pɔtʃa] n.f., pl. *počas* ['pɔtʃas] - Pfütze, Lache; *pozza, pozzanghera*. < frl.(carn.) poča, vgl. PIRONA, s.v. Pòzze.
- poch** [pɔx] n.n., pl. *pecher* ['peçər] - Bach; *ruscello*. Der Genuswechsel von Mask. zu Neutr. mit Anpassung der Pluralbildung findet kein Gegenstück in den nächstverwandten Mundarten. / Il cambiamento da masc. in neutr. (con adeguamento del suffisso della forma plurale) non trova riscontro nei dialetti strettamente imparentati.
- pochn¹** ['pɔxn] vb.tr., p.p. *gepochn* [gə'pɔxn] - backen; *cuocere in forno*. [ər 'zo:t-ar inzər 'lɪbər 'heare - 'saube san 'piərī 'zel, 'saube bɪə də 'pɔxn də'ze 'peta - a'lora 'is-zı gə'be:n gə'pɔxn 'ʃeən] - er sagt, unser lieber Herr, schau dort, Sankt Peter! Schau wie sie den Fladen backen! Also, der war tadellos gebacken! - *il nostro caro Signore dice: guarda, San Pietro, guarda li come cuociono quella focaccia! Quella si che era riuscita bene!* [s gə'pɔxn] - Gebäck; *pasta cotta al forno, biscotti*. Etym. < ahd. pachan.
- pochn²** ['pɔxn] vb.intr., p.p. *gepochn* [gə'pɔxn] - kleben; *saldarsi*. [də 'pa:ndr təət 'pɔxn] - die Knochen kleben; *le ossa si saldano* (TM). Vgl. SCHATZ (s.v. pachn) 'anpachn - kleben, haften, vom Schnee an Schuhen, von nassen Kleidern'.
- pochn³** ['pɔxn] n.n.collect. (dat.sg. *pochan* ['pɔ-xan]) - Brotmenge eines einzigen Backvorgangs; *quantità di pane cotto al forno in una sola volta*.

[vame 'se 'pɔxan] - von jener Sorte; *di quella sorta*. Vgl. SCHATZ (s.v. pachn) tir. 'pachet, pachetle n., Brotmenge, die unter einemmal gebacken wird', engl. 'batch'(!).

poch(t)krute [pɔχ(t)kru:te] n.f., pl. *poch(t)krutn* [pɔχ(t)kru:tn] - Kehrichtkasten, hölzener Kasten, in den der Kehricht hineingekehrt wird; *cassetta di legno per raccogliere la spazzatura*. Etym. vgl. ↑*gepocht* + ↑*krute*.

podn(-zi) ['po:dn(-zi)] vb.tr./intr., p.p. *gepodet(-zi)* - (sich) baden; *bagnar(si)*.

poeta [pɔ'eta] n.m., pl. *poetas* [pɔ'etas] - Dichter, Poet; *poeta*. < frl. < it.

pöišt(e)r ['pöišt(ə)r] n.m., pl. *pöišt(e)rn* ['pöišt(ə)rn] - ↑*pöišt(e)r*

pokh [pɔkh] n.m., pl. *poks* [pɔks] - Stoß, Schub, Schupps, Schupf; *urtō, cozzo, spinta*: [ar 'ɔpmi a:n 'pɔkh 'ge:bm] - er hat mir einen Stoß gegeben; *mi ha dato una spinta*. Etym. < frl. (vgl. PIRONA, s.v. poc - Stoß; cozzo). ↑*pokhn*¹.

pokhn¹ ['pɔkhn] vb.tr., p.p. *gepokhet* [gə'pɔkhət] - schupfen, stoßen; *cozzare, untare*. Etym. vgl. frl. PIRONA, s.v. pocâ, und (semant. etwas abweichend) kärntn. pàggén 'knicken, zerdrücken' (LEXER, KWB, s.v.). Die Entwicklung ist hier dem lautmalerischen Faktor genauso offen wie z.B. bei it. *pacca*, frl. *pache* - Klaps; *botta*; *lo sviluppo fonetico di voci di questo tipo è sempre influenzabile dal fattore onomatopeico*.

pokhn² ['pɔkhn] vb.tr., p.p. *gepokhet* [gə'pɔkhət] - (ein)packen; *avvolgere, far le valigie*.

polbmzuntach [pɔlbm'zontax] n.m. - Palmsonntag; *domenica delle palme*.

polde ['pɔlde] adv. - 1) bald, sofort; *presto, subito*. 2) beinahe; quasi. 3) (*polde x, polde y*) einmal x, einmal y; *una volta x, una volta y*. [də tɔənt-mi 'pɔlde 'vresn nar, 'mi: 'a:] - sie (die Kälber) würden fast mich auch fressen; (*i vitelli*) *quasi mangiano anche me*. [i kheme 'pɔlde 'hɪntər] - ich komme bald wieder; *torno subito*. [s bart ho:b'm 'pɔlde 'ɔksiç 'jo:r] - sie wird beinahe achtzig Jahre alt sein; *avrà pressapoco ottant'anni*. [*pɔlde do:, 'pɔlde 'dört*] - bald hier, bald dort (vgl. nhd. "bald gras" ich am Neckar, bald gras' ich am Rhein ...); *una volta qua, una volta là*.

pölderar ['pöldərər] n.m., pl. *pölderars* ['pöldərərs] - Krach, einmaliges lautes Ausschimpfen; *chiasso, rimprovero fatto ad alta voce* (p.e. *i genitori ai figli*). [a'lɔ:ra d'öltrn ɔnt 'ge:bm a:n 'böltan 'pöldərər ont a:n guətn ſkləpf-in-ɔrf] (TM) - dann schimpften die Eltern die Kinder aus, daß es krachte, und klatschten sie fest auf

den Hintern; *poi i genitori hanno sgridato i loro figli ad alta voce e hanno dato loro una bella sculacciata*.

pöldern ['pöldərn] vb.intr., p.p. *gepöldert* [gə'pöldərt] (TM) - poltern, laut schelten, Krach machen; *fare chiasso, sgridare*. Vgl. SCHATZ, s.v. poltern.

pole ['pɔle] n.m., pl. *poln* ['pɔln] - Bündel, Ball, Ballen, (pl.) Hoden; *palla, balla, (pl.) testicoli*. [bein z ɪft 'i:ntsavəsan a 'grəasər 'pɔle 'ha: ɔman va'nēatn a:a 'la:płɔ:] - wenn ein großes Bündel Heu gefaßt werden muß, braucht man dazu ein Plane (↑*laplo*, ↑*haplo*); *per trasportare una grande fascia di fieno si deve usare una tela speciale* (↑*laplo*, ↑*haplo*). [bein s net 'ʃnaibət andə 'pɔln, 'ʃnaibət is an'd:a:lan] (prov.) - wenn es auf die Heuballen (d.h. zur Zeit der Heuernte) nicht schneit, so schneit es auf die Eier (d.h. zur Zeit des Osterfests mit entsprechendem Osterei-bräuch). Wortspiel: In beiden Fällen schneit es auf die Hoden: ['pɔln] bzw. ['a:lan]; *se non nevica sulle balle di fieno (cioè durante la fienagione), allora nevica sulle uova (cioè a Pasqua, durante le usanze tradizionali intorno alle uova)*. Gioco di parole: *in entrambi i casi nevica sui testicoli*: ['pɔln] oppure ['a:lan]. Dim. ↑*pel(e)le*. ↑*agepole*

pôle ['pɔle] n.m., pl. *pöln* ['pöln] - Blütenkapsel, Samenkapsel z.B. des Flachs; *sfera contenente il seme* (p.e. *del lino*) (TM). Vgl. SCHATZ, s.v. polle, HORNUNG, PLWB, s.v. Pollen (pl.). Etym. (nach SCHATZ) < ahd. polla, Knospe.

polindlan [pɔ'lì:ndlān] n.n.pl. - Spottname für Gendarmen; *soprannome dei carabinieri*. Vgl. dt. (Jargon) Polente - Polizei; cfr. ted. (gergo) 'Polente' - *polizia, carabinieri*.

polirn [po'li:rn] vb.tr., p.p. *polirt* [po'li:rt] - polieren, glänzen; *lustrare*.

polmon [pɔ'l'mɔnɔ] n.m., pl. *polmons* [pɔ'l'mɔnɔs] - - Lunge; *polmone*. ↑*lungl*

polmonite [pɔlmɔ'nī:te] n.f. - Lungenentzündung; *polmonite*. ↑*stiche*

pöišt(e)r ['pöišt(ə)r] n.m., pl. *pöišt(e)rn* ['pöišt(ə)rn] - Polster, Kopfkissen; *cuscino*. Nebenformen / forme alternative: ↑*peišt(e)r*, ↑*pöišt(e)r*

pölsterle ['pölſtərlə] n.n., pl. *pölsterlan* ['pölſtərlən] - Dim. < ↑*pöišt(e)r*

pöišt(e)r-/pöišt(e)r-/peišt(e)r-tsiechle ['pöišt(ə)r-/pöišt(ə)r-/peišt(ə)r-tsɔxle] n.n., pl. *-tsiechlan* [-tsiəxlan] - Polsterüberzug, Kissenüberzug; *feder*. Dim. < ↑(-)tsieche. ↑(-)tsiechle

ponen ['po:nən] vb.tr., p.p. *geponet* [gə'po:nət] - zurechtweisen, unter Strafandrohung verbieten; *rimproverare, disciplinare, castigare, vietare sotto*

pena di punizione. Ähnlich in Pladen, Tirol, Kärnten; *similmente a Sappada, in Tirolo, e in Carinzia.* Etym. < mhd. bannen, vgl. KLUGE, s.v. Bann.

ponkh [pɔŋkh] n.f., pl. *pe(i)nkhe* ['pe(i)ŋkhe] - Bank (zum Sitzen); *panca*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Bank¹ (it. *panca* ist aus dem Dt. entlehnt / *l'it. 'panca'* è un prestito dal ted.). ↑tišponkh, ↑košterponkh, ↑zuechponkh.

pont [pɔnt] n.n., pl. *pe(i)nt(e)r* ['pe(i)nt(ə)r] - Band; *fascia, nastro, corda.* ↑okslpont

(-)pontaf(e)l [(-)pɔn'ta:f(ə)l] topón. - ↑ponteba (-pontaf(e)l)

ponteba(-pontaf(e)l) [pɔn'te:ba(-pɔn'ta:f(ə)l)] topón. - Pontebba im Kanaltal, früher Pontafel; *Pontebba in Val Canale, fino alla prima guerra mondiale era la stazione di confine fra Austria e Italia.*

pontelanvraintle [pɔntəlan'vraintle] n.n. - Name einer Kinderschreckfigur. Wörtl. 'kleiner Verwandter (*vraint*) der Pontelan-Familie'; *nome di un babau dei bambini. Alla lettera: piccolo parente* (*vraint*) *della famiglia Pontelan.*

pontele-montele [pɔntele-'mɔntele] n.n. - kindersprachliche Bezeichnung für einen starken Wind (Personifizierung); *nome di un vento forte proprio del linguaggio infantile.* [beims tuət ſjø'bintn 'zo:gə-man: z iſt s 'pɔntele-'mɔntele] - wenn ein starker Wind weht, sagt man (den Kindern): es ist das *pontele-montele*; *se c'è un vento forte, si dice (ai bambini): quello è il pontele-montele.* ↑pontl, ↑pontelanvraintle

ponthoke ['pɔntho:ke] n.f., pl. *ponthok(e)n* ['pɔntho:k(ə)n] - Klampfe; *grappa.* ↑khlonfar

pontl [pɔntl] n.m. - Scherz- und Schreckname für den Sturmwind in der Kindersprache / *nome scheroso di un vento forte proprio del linguaggio infantile:* [dər (ɔlte) 'pɔntl].

-pöntsat(-) [-põntsat(-)] adj. - ↑nokh(e)pöntse

pöntse ['põntse] n.m., pl. *pöntsn* ['põntsн] - Bauch, Panze; *pancia.* [ar ot 'gaitgar 'd a:gn tsb̥io in 'põntse] - bei ihm sind die Augen größer als der Bauch; *ha gli occhi più grandi della pancia.* [d iſt 'börtn mime taivl me 'laibe] - sie hat schon seit der Geburt den Teufel im Bauch; *è nata col diavolo addosso.* [i ɔn net va'nætn 'tsb̥a: 'mɔ:ne, i ɔn 'põntsñvöla mit 'a:me] - ich brauche nicht zwei Männer, ich habe mehr als genug mit einem; *non ho bisogno di due maschi, me ne basta uno solo.*

pontura [pon'tu:ra] n.f., pl. *ponturas* [pon'tu:ras] - Spritze, Injektion; *puntura.* [d ɔmpər ge:bm a:na pon'tu:ra m 'va:l] - man gab mir eine falsche

Spritze; *mi hanno fatto un'iniezione sbagliata.*

pops [pɔps] n.m. - Papst; *papa.* Etym. < mhd. bâbes.

por¹ [po:r] [po:r] n.n., pl. *por* [po:r] - Paar; *paio.* [a 'po:r 'ju:e / var'gesas / 'vuəzaizne] - ein Paar Schuhe / eine Hose / ein Paar Steigeisen; *un paio di scarpe / di pantaloni / un paio di ramponi.*

por² [po:r] n.f./ (?)n.n.pl. - kleine Menge, wenige; *alcuni.* [a:na 'po:r 'pre:zas] - einige (ein paar) Prisen; *alcune prese.* [a:na 'po:r 'to:ge] ein paar Tage, einige Tage; *qualche giorno.* ↑ana²

porbas [pɔrbas] adv. - barfuß; *scalzo.* Vgl. SCHATZ, s.v. pàrfas (Pust.), LEXER, KWB (s.v. fuoss) pàrfass, HORNUNG, PLWB (s.v. pârfuß) 'pôrvab; SARTOR hielt die Lautung pôrbaß fest', ZzWB, s.v. barfuß: pôrvaʃ, KRZM.Zimbr.: VII parwos, XIII pfarvus, sonst parvos, barfuß.

porbm [pɔrbm] n.m., pl. *perme* ['pe:rme] - Futterkrippe; *mangiatoia.*

pore ['po:re] n.f., pl. *por(e)n* ['po:r(ə)n] - (Toten)-bahre; *feretro.*

permhertsikhat [pɔrm'hertsikhat] n.f. - Barmherzigkeit (Kirchenwort); *misericordia (eccl.).*

permikhat ['pɔrmikhāt] n.f. - zu Tränen rührender Anblick; *pietà.* [z iſt gə'be:n a:na 'ſjø 'pɔrmikhāt tsa 'ze:n se 'khint] - es war herzzerbrechend das [sterbende] Kind zu sehen; *a vedere quel bambino [che stava per morire]* è stato davvero straziante. ↑derpermikhat, ↑derporbn(-zi)

pöršt [pɔrſt] n.m., pl. *pörſte* ['pɔrſte] - Borste, Bürstling, kurzes, borstiges Gras, das als Grenzstreifen stehenbleibende Gras zwischen Äckern und Wiesen; *fascia erbosa che funge da confine tra un prato e l'altro.* Etym. < ahd. porst. Ähnlich in Tirol, vgl. SCHATZ, s.v. porst, HORNUNG, PLWB, s.v. Porst. ↑inveče

port [pɔrt] n.m., pl. *perte* ['perte] - Bart, Flechte; *barba, lichene.* [pɔrt vam 'pa:me] - Baumflechte; *lichene, barba di bosco.* Dim. ↑pertle. ↑poukhport.

portarle ['pɔrtarle] n.n., pl. *portarlan* ['pɔrtarlan] - Rasierapparat; *rasoio (di sicurezza).* Syn. ↑khrikhle. ↑portn, ↑portmeis(e)r, ↑šorzoch

portat ['pɔrtat] adj. - bärzig; *barbuto.*

portmeis(e)r ['pɔrtmeis(ə)r] n.n., pl. *portmeis(e)rn* ['pɔrtmeis(ə)rn] - Rasiermesser; *rasoio classico.* Synon. ↑šorzoch

portn ['pɔrtn] vb.tr., p.p. *geportet* [gə'pɔrtət] - rasieren; *radere, fare la barba.* Vgl. SCHATZ, s.v. part: pàrscht (Pust.) - rasieren.

portn-zi ['pɔrtn-zi] vb.refl., p.p. *geportet-zi* [gə'pɔrtət-zi] - sich rasieren; *farsi la barba.*

pörtsar ['pörtsar] n.m., pl. *pörtsars* ['pörtsars] - 1) Baumpieper; *pispolone* (*anthus trivialis*) (TM). 2) kleiner Bube; *ragazzino*. ↑*pörtse*

pörtsarle ['pörtsarle] n.n., pl. *pörtsarlan* ['pörtsarlan] - Dim. < ↑*pörtar*

pörtse ['pörtse] n.m., pl. *pörtsn* ['pörtsn] - Bodenwelle in der Landschaft; *ondulazione di terreno*. Ähnlich/*similmente* SCHATZ, s.v. porze. [də 'pörtsars 'neʃtnt in 'pörtsn] - die Baumpieper nisten in den Bodenwellen; *i pispoloni nidificano nelle ondulazioni del terreno* (TM). Die semantische Entwicklung ist etwa so zu verstehen: *pörtse* > *pörtar* ('kleiner Vogel, der in den *pörtsn* nistet und auch in seinem sonstigen Verhalten der Lerche ähnlich ist', und metaphorisch 'kleiner [lebendiger] Bube'. / *L'evoluzione semantica si può forse spiegare così: pörtse* > *pörtar* ('uccellino che nidifica nei pörtsn e assomiglia, sia nel suo comportamento sia in altri particolari, all'alodola' e *metaf.* 'ragazzino [impulsivo]'). Etym. vgl. SCHATZ, s.v. porze, porzn (Defr. Südt.): 'kleine Erhöhung, Wulst im Felde ... kleiner Mensch', HORNUNG, PLWB, s.v. Parze, pärzen.

pösln ['pösln] vb.intr., p.p. *gepösłt* [gə'pöslt] - spielen (z.B. von Erwachsenen mit Kindern oder kleinen Mädchen mit Puppen); *giocare*, p.e. come fanno i genitori con i loro figli o le bambine con le loro bambole. Ähnl. tir. (vgl. SCHATZ, Defr., Pust. s.v. possl 'von Kindern: spielen').

postin [po'sti:n] n.m., pl. *postins* [po'sti:n̩s] - Briefträger; *postino*. < frl.< it.

pöšat ['pöʃat] adj. - buschig; *cespuglioso*, *fitto*, *frondoso*. [dər 'voks ət a 'pöʃats 'ke:dəle] - der Fuchs hat einen buschigen Schweif; *la volpe ha una coda cespugliosa*. Etym. vgl. mhd. bosch, busch.

poškat ['poʃkat] adj. - zerknittert, zerknüllt; *spiegazzato*.

poške ['poʃke] n.m., pl. *pošk(e)n* ['poʃk(ə)n] - Stoff- oder Papierknäuel, *gomito di stoffa o di carta*. Dim. ↑*peškele*¹

poškn ['poʃkn] vb.tr., p.p. *gepošket* [gə'poʃkət] - 1) zerknittern; *spiegazzare*. 2) grapschen; *importunare* (*fisicamente una donna*). ↑*poškat*, ↑*tsapoškn*

potse ['pötse] n.m., pl. *potsn* ['pötsn] - Haufen (z.B. Kot, Mist, Schnee); *mucchio*. [ɪs ət gə-'ʃni:bm a:n 'potse 'ʃneə] - es ist ein Haufen Schnee gefallen; è caduto un mucchio di neve. Dim. ↑*petsle*. ↑*šofpetsle*

pouchn ['pouxn] vb.tr., p.p. *gepouchet* [gə'pouxət] - schelten, tadeln; *sgridare*, *rimproverare*. [ɪ ɔn-mi 'ʃiə gə'ʃəmət, dər G. 'ot-n ʃən a-'be:zn 'vjatse

gə'pouxət] - ich habe mich sehr geschämt, G. hat ihn schon oft gescholten; *mi sono vergognata tanto*, G. *I'ha già rimproverato parecchie volte*. [mit 'pouxtər vooʃ] - mit tadelnder Stimme; *con voce di rimprovero*. Vgl. MARTALAR, 1980, S. 195 Pòchan 'rimproverare, *sgridare*, *redarguire*', SCHATZ, s.v. pochen '(Kartitsch, Villgraten) schelten' [anderswo in Tirol: 'prahlen'].

poudn ['poudn] n.m., pl. *peidne* ['peidne] - 1) Plafond; *soffitto della stanza*. 2) Fußboden; *pavimento*. 3) Lichtung im Wald; *radura nel bosco*. 4) topon. (Oberzahre) Haus mit kleinem Platz; (S. Sopra) *casa e piazzetta*. Dim. v. LORENZONI, Nr. 97, 445. Häufig als zweites Glied in Komposita; *frequente come componente di nomi composti*.

pouge ['pouge] n.m., pl. *pougn* ['pougn] - Bogen, bogenförmiger Gegenstand; *arco*, *curva*, *oggetto arcuato*. Dim. ↑*peigele*. ↑*einglpouge*/↑*einkhlpouge*, ↑*regnlpouge*

poukh¹ ['poukh] n.m., pl. *pouks* [pouks] (Ferr.S.) - Fluchwort; *bestemmia*, *parolaccia*. Synon. ↑*vluuchar*

poukh² ['poukh] n.m., pl. *peikhe* ['peikhe] - Bock, Ziegenbock, Schafbock; *becco*, *caprone*, *montone*. Dim. ↑*peikhle* 1).

poukhport ['poukhpɔrt] n.m. [(dər bildane) 'poukhpɔrt] - Wiesenbocksbart; *barba di becco* (*tragopogon pratensis* L.). SCHNEIDER, DS, S. 112, s.v. barba di becco. Vgl. LEXER, KWB, s.v. pàrt ... *gasspàrt* oder *bockspàrt* - *tragopogon pratensis*.

pourar ['pourar] n.m., pl. *pourars* ['pourars] - Bohrer; *trivella*.

pourn ['pourn] vb.tr., p.p. *gepourt* [gə'pouri] - bohren; *bucare*, *forare*, *pungere*. [ɪ 'ɔmbər a:n 'nɔ:gl du:rn 'daome dor'yausgəpoort, ar ɪst 'zel 'ausarkhemən] - ich habe mir einen Nagel durch den Daumen durchgebohrt, er ist da herausgekommen; *mi sono traforato il pollice con un chiodo, è uscito in questo punto*. [dər 'pournte luft] - der beißende [wörtl. 'bohrende'] Wind; *il vento pungente*.

poute ['poute] n.m., pl. *poutn* ['poutn] - Bote; *messaggero*. ↑*impietn*

prain¹ ['praim] vb.tr., p.p. *gepraint* [gə'praint] - (Kochkunst) Einbrenn zubereiten, bräunen; (*cucina*) *soffrigere con olio*, *cipolla e farina*.

prain² ['praim] n.m. - Hirse; *miglio*.

prainaiar ['prainaiaʃ] n.m., pl. *prainaiars* ['prainaiaʃ] - 1) Stampfe zur Enthülsung von Hirse; *pestello per la brillatura del miglio*. Häufiger metaph. / più frequente *metaf.* 2) Perfektionist, extrem ner-

vöser Mensch; *perfezionista*, *persona estremamente nervosa*.

prais [praɪs] n.m., pl. *praize* ['praɪzə] - Preis, Kaufpreis; *prezzo*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Preis (dt. < afrz. 'kurz vor 1200').

prat [pra:t] adj. - breit; *largo*. Comp. *pratar*. Cfr. ↑*bait*

prate ['pra:te] n.f. - Breite; *larghezza*.

pratelat ['pra:təlat] adj. - ziemlich breit; *abbastanza largo*.

pratn ['pra:tn] vb.tr., p.p. *gepratet* [gə'pra:tət] - ausbreiten, streuen; *spargere*. ['mɪʃt 'pra:tn] - (Mist) streuen; *spargere (letame)*. ↑*tungen*

prauch [praʊx] n.m., pl. *prauche* ['praʊxə] - Brauch; *usanza*, uso. [an 'ɔltər 'praux] - ein alter Brauch; *una vecchia usanza*. [də 'prauxe zent ɔntər'fi:tliç] - die Bräuche sind verschieden; *le usanze sono diverse*.

prauchn ['prauxn] vb.tr., p.p. *geprauchet* [gə'praoxət] - brauchen, verwenden; *usare, adoperare*:

prauchn-zi ['prauxn-zi] vb.refl., p.p. *geprauchet-zi* [gə'prauxət-zi] - sich bemühen; *adoperarsi, darsi da fare*. [a:ns as 'tuət-zi 'deiçtər 'prauxn] - einer, der sich immer nützlich zu machen versteht; *uno che si dà sempre da fare*. [de 'vair-saobars 'praoxnt-zi tsa 'helfan] - die Feuerwehrleute bemühen sich, zu helfen; *i pompieri si danno da fare per aiutare*.

praun [praʊn] adj. - violett; *violetto*. Etym. < mhd. brūn < ahd. prūn < lat. prunum (vgl. KLUGE, s.v. braun). ↑*reatlat*

praut [praʊt] n.f.(obs.) - Braut; *novella sposa*. ↑*nuviča*, ↑*sposa*

prautgebont ['praʊtgəbɒnt] n.n. - Brautkleid; *vestito da sposa*. Syn. ↑*prautkhitl*. ↑*praut*, ↑*gebont*

prautkhitl ['praʊtkhitl] n.n., pl. *prautkhitln* ['praʊtkhitln] - Brautkleid; *vestito/abito da sposa*. Syn. ↑*prautgebont*. ↑*praut*, ↑*khitl*

prautſuldikhat ['praʊtſuldɪkhət] n.f. - eheliche Pflichten der Braut; *doveri coniugali della sposa* (Ferr. SCHNEIDER, 1992b, DZR 64).

prautvierar ['praʊtvɪər] n.m., pl. *prautvierars* ['praʊtvɪərəs] - Beistand der Braut, Brautführer; *testimone della sposa*.

preazndle ['preəzndlə] n.n., pl. *preazndlən* ['preəzndlən] (Dim. < ↑*proazn*²) - Bröselchen; *briciolina*.

prechl¹ ['preçl] n.f., pl. *prechln* ['preçln] - (Hanf-/Flachs-)Brelchel; *gramola, maciulla*.

prechl² ['preçl] vb.tr., p.p. *geprechlt* [gə'preçlt] - Alternativform (vor allem in der Oberzahre) /

forma alternativa (S.Sopra) < ↑prechln. ↑prechn²

prechl-louch ['preçl-loox] n.n., pl. *prechl-leicher* ['preçl-leiçər] - Brechelloch, Brechelgrube (Näheres dazu vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Brechelloch); *fossa per maciullare (per ulteriori informazioni cfr. HORNUNG, GS, s.v. prächhlouch)*. ↑*dörštube*, ↑*vairštube*

prechln ['preçln] vb.tr., p.p. *geprechlt* [gə'preçlt] - Hanf/Flachs brecheln; *gramolare (canapa/lino)*. ↑*prechl²*, ↑*prechn²*

prechn¹ ['preçn] vb.tr., p.p. *geprouchn* [gə'prouxn] - brechen; *rompere*.

prechn² ['preçn] vb.tr., p.p. *geprechlt* [gə'preçlt] - Alternativrealisierung der Sequenz -(e)l+(e)n (vor allem unterzahr.) als (idiolektales) [-n], vgl. ↑*prechl²*, ↑*prechln*. / *Pronuncia alternativa (idioletale) della sequenza suffissale -(e)l+(e)n (soprattutto a S.Sotto) come [-n]*.

preicpoudn ['preit'poudn] - Flurname; *topon*. cfr. LORENZONI, Nr. 105 (nach der heute üblichen Aussprache / secondo la pronuncia di oggi). Etym vgl. LORENZONI, Nr. 104, 106. ↑*pret*

preidigar ['preidigar] n.m., pl. *preidigars* ['preidigars] - Prediger; *predicatore*. Etym. < mhd. bredisgær < lat. ↑*puespreidigar*

preidige ['preidige] n.f., pl. *preidign* ['preidign] - Predigt; *predica*. ['baɪldər 'preidige] - während der Predigt; *durante la predica*.

preidign ['preidign] vb.tr./intr., p.p. *gepreidiget* [gə'preidigət] - predigen; *predicare*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. predigen.

preikhle ['preikhle] n.n., pl. *preikhlan* ['preikhlan] (Dim. < ↑*proukh(e)*) - Brocken, Stück; *pezzo*. [a 'preikhle prōat/pa'lēinte/kha:ze/vlaif] - ein (ziemlich großes, unförmiges) Stück Brot/Polenta/Käse/Fleisch; *un pezzo (relativamente grosso) di pane/polenta/formaggio/carne*.

preime ['preime] n.f., pl. *preimen* ['preimən] - Stechfliege, Bremse; *moscone dei cavalli, tafano*. So auch in einer schriftlichen Mitteilung des Freundes und Kollegen Ferrante SCHNEIDER vom 7.3.1968: "Da notare che 'de preime' (sing.) e 'de preimen' (plurale) sono i mosconi dei cavalli (mi sfugge il nome tecnico)". SCHNEIDER, DS, S. 104 jedoch: 'preime f.: "simile alla vespa ma più piccola e non punge (verificare)" - und unmittelbar danach: preme f. "... TAFANO. Verificare anche SCHERZ-VLIEGE". Pladen kennt anscheinend nur die un-diphthongierte Stammform (HORNUNG, PLWB, s.v. Prême ... Stechfliege, Bremse), während Tirol (SCHATZ, s.v. prem-) eine größere Variationsbreite im Stammvokal aufweist. Syn. ↑*šerts-*

vliege. Zur Mehrdeutigkeit der Form *preime* s. \uparrow *prome*. Vgl. auch \uparrow *preme*¹.

prein(en) ['prein(ən)] vb.tr., p.p. *gepreinet* [gə-'preinət] - brennen (trans.); *bruciare*. ['zel a'baʊs, pame 'zel 'gre:blan a'baus d ɔnt gə'preinət] - dort hinunter, bei der Rinne, haben sie [früher den ungelöschten Kalk] gebrannt; *laggiù, dove si scende, [anni addietro] bruciavano [la calce viva].* \uparrow *obprein(en)*, \uparrow *prinen*

preineisl ['preimeisl/'preineizl] n.(?)f., meistens/*di solito* pl. *preineisln* ['preineisln/'preineizln] - Brennessel; *ortica* (urtica dioica). Etym. vgl. KLUGE, s.v. Brennessel. Die Zahrer Variante, mit etym. falscher Worttrennung (Brenn+essel) statt Brenn+essel) ist süddeutsch dialektal verbreitet und Voraussetzung für die alternative (volksetym.) Zahrer Auffassung und Aussprache der zweiten Komponente des Kompositums als \uparrow *eil* (Maultier, Esel) 'Dummkopf, schlechter Schüler', dessen körperliche Züchtigung man sich als Schläge mit Brennesseln auf die nackten Waden vorstellt (so mehrere Gewährspersonen in Lateis!).

preme¹ ['pre:me] n.f., pl. *premen* ['pre:mən] - 1) Bremse, Stechfliege (neben \uparrow *preime*); *tafano*, v. \uparrow *preime* (*forma alternativa*). 2) (S.Sopra) Hummel; *bombo*. 3) (S.Sopra - TM) Seidenspinner (Entom.); *bombice* (entom.).

preme² ['pre:me] n.prop. - Übername einer ehemaligen Zahrer Hebamme (\uparrow *aufkhlauberin*); *soprannome di una levatrice* (\uparrow *aufkhlauberin*) *saurana di una volta*: [də 'pre:me]. \uparrow *preme*¹

prepotent [prepo'tent] adj. - präpotent, frech; *prepotente*. [də piʃt a prepo'tentər 'tarvl] - du bist ein frecher Kerl; *sei un individuo prepotente, arrogante*.

presn [prɛsn] vb.tr., p.p. *gepreset* [gə'presət] - (Schnaps, Branntwein) destillieren, brennen; *distillare* (*grappa, acquavite*). ['prɔmpain bōlt 'zo:gŋ gə'presətn bain] - Branntwein bedeutet 'destillierter Wein'; ['prɔmpain] *significa 'vino distillato'*. Etym. wohl zu ahd. *préssa*, mhd. (wīnprësse) 'Kelter', laut KLUGE nach mlat. *pressa*. Vgl. ZzWB, s.v. pressen, s.v. Presse.

preša ['preʃa] n.f. - Eile; *fretta*. [ar iʃt ɔlban 'völa 'preʃa] - er ist immer in Eile; è sempre di fretta. < frl.(carn.) *pressa* (PIRONA, s.v.).

preš(a)poc ['preʃ(ə)'po:k] adv. - ungefähr; *pressa-poco*. < frl. < it. \uparrow *pailafich*, \uparrow *cirkā*.

pret [pre:t] n.n., pl. *pretr/preitr* ['pretr/'preitr] - Brett; *asse, tavola*. [man ɔn-ən 'ni:dərgəʃlo:gŋ mit a:me 'prete] - er wurde mit einem Brett niedergeschlagen; *lo hanno abbattuto con un'asse*.

pretle ['pretlə] n.n., pl. *pretlan* ['pretlən] (Dim. < \uparrow *pret*) - kleines Brett; *assicella*. \uparrow *dochpretle*

president [prezi'dent] n.m., pl. *presidents* [prezi'dents] - Vorsitzender; *presidente*. < frl. < it.

prežint [pre'žint] adv. - anwesend, so gut in Erinnerung/im Bewußtsein, als ob hier anwesend; *presente*. [i 'ɔn-s noo pre'žint] - ich weiß es noch genau; *ce l'ho presente*. < frl. < it. Vgl. *vourn agn* (\uparrow *vour*-).

prief [priəf] n.m., pl. *prieve* ['priəve] - 1) Papier; *carta*. 2) Brief; *lettera*. [a 'ʃtukhe 'priəf] - ein Blatt Papier; *un foglio di carta*. Dim. \uparrow *prievle*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Brief.

-prien [-priən] - \uparrow *obeprien*

prieva(-) ['priəva(-)] adj. - papieren, aus Papier; *di carta*.

priavarai ['priəva'rai] n.f. - Papierkrieg, Bürokratie; *burocrazia*. Etym. < \uparrow *prief* + \uparrow *-arai*.

prievle ['priəvle] n.n. (Dim. < \uparrow *prief*) - kleines Kuvert; *bustina*. [a 'priəvle 'pu:dr] - ein Papier-säckchen Puder; *una bustina di talco*. [s 'priəvle vame 'ʃnopfta'bakh] - das Kuvert mit dem Schnupftabak; *la bustina del tabacco da fiuto*.

prigl ['pri:gł] n.m., pl. *prigln* ['pri:głn] - Prügel, rundes Holzstück, das als Brennholz der Länge nach zu *šklampn* (\uparrow *šklampe*) gespalten wird; *randello, pezzo di legno di taglio rotondo che si spacca con l'accetta per farne šklampn* (\uparrow *šklampe*) - *legna da ardere*.

priksn ['priksn] topon. - Brixen in Südtirol (für die meisten Zahrer: unbekannte Ortschaft in einem Kinderreim); *Bressanone in Alto Adige* (per la maggioranza dei saurani: località il cui nome è conosciuto soltanto dal testo di una filastrocca). \uparrow *hös*

prinč(e)lan ['printʃ(ə)lan] vb.intr. (nur/solo inf.) - nach Brand/Rauch riechen, angebrannt riechen; *sapere di fumo/fuoco/bruciaticcio*. [s 'tuət 'printʃə-lan] - es riecht angebrannt; *sa di bruciato*.

prinčlecht ['printʃleçt] n.m., pl. *prinčlechte* ['printʃleçte] - Blindschleiche; *orbettino* (MAGRI, 1940/41, S. 207). Nebenformen und -bedeutungen/*forme alternative e significati alternativi*: S.Sotto *prinšlekh* ['prinʃlekh], pl. *prinšleks* ['prinʃleks] - Natter, Schlange; *biscia, serpente, vipera (idirott.)*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. schleich: *plintschleich*, -schlich, -schlauch 'die blindschleiche', SCHATZ, s.v. *plint*: *plintschlaiche* f., *plintschlauch* m., ZzWB *prɪntʃlaχ*, *printʃlaɪχ*, KRZM.Zimbr., 70 - ähnliche Formenvielfalt/ *paragonabile richezza di varianti*.

prindle ['prɪndle] n.n., pl. *prindlan* ['prɪndlan] (Dim. < \uparrow *prune*) - Quelle, Brünlein; *fontanella*.

Als Flurname/*topon.*: [pam 'prindlan] (Richtung *↑rotse*¹ von der Oberzahre; *verso il Razzo, venendo da S.Sopra*).

prinen ['pri:nən] vb.intr., p.p. *geprunen* [gə'pru:nən] - brennen (intr.); *bruciare* (intr.). [s 'khōl 'pri:nət 'bein s i:t gə'tsuntən] - die (Holz)kohle brennt, wenn sie angezündet ist; *il carbone (derivato dalla legna) brucia*, se è acceso. Cfr. *↑prein(en)*. *↑imprinen*, *↑obeprinen*

pringen ['prinjən] vb.tr., p.p. *procht* [prɔxt] - bringen; *portare*. ['bas ɔt-zì ins 'prɔxt?] - was hat sie uns gebracht?; *che cosa ci ha portato?* [ar 'ɔt-zì umə s 'le:bm 'prɔxt] - er hat sich umgebracht / ums Leben gebracht; *si è suicidato*. Das Pp. ohne *ge*-Präfix ist alt und dialektal verbreitet; *la forma del p.p. senza il prefisso ge-* è antica e diffusa nei dialetti imparentati.

prinšlekh ['prinʃlekh] (S.Sotto) - *↑princlecht*

prište ['pri:ste] n.f. (< n.f.pl., *↑prušt*) - Frauenbusen; *seno, petto della donna*. *↑prušlekh*, *↑pruštich*, *↑pruštlaire*, *↑prušpan*

prištich/prištig- ['prištīç/'prištig-] adj. - brüchig; *frangibile*. ['prištigəs hōlts] - dürres Holz, brüchiges Holz; *legna secca*.

prižonir [prižɔ'ni:r] n.m., pl. *prižonirs* [prižɔ'ni:rs] - Gefangener; *prigioniere*. < frl. < it.

proat [prɔat] n.n. - Brot; *pane*. [mim 'me:le ɔnman gə'khouxt pa'leimte ont 'prɔat. ont 'goəta pa'leimte i:t bōrtn ont 'goət 'prɔat. ont 'zel ɔnman gə'to:n 'zōrxa 'a: dōr'nōndər ont a 'pi:tʃəle 'rouka(n)s. ɔn'd-ɔxtər ɔnman s gə'to:n in a 'kri:tle unt ɔis dōr'nōndəgərərt, a 'dingəle 'heivl, 'bōrbməs 'bōsər un'd-ɔxtər ɔnman gə'moxt də 'tseltlan - tsbīə man ɔn-dər gəho:t tsa 'məxan. 'ɔxtər ɔnman zi gə'to:n tsa 'geənan av a:me 'prete bo: 'bōrbm i:t gəbe:n. a'lō:ra ɔnt-zì-zì a dījəle gə'heivət. 'ɔxtər ɔnman zi gə'to:n - 'i:n inz 'ervndl tsa 'poxan.] - mit dem Mehl kochte man Polenta und Brot, gute Polenta ist daraus geworden und gutes Brot. Dann mischte man auch Maismehl darunter und etwas Roggengemehl. Danach kam es in den Backtrog, alles wurde umgerührt, etwas Hefe, warmes Wasser und dann machte man die Zelten, je nachdem, wieviel man vorhatte, davon zu machen. Dann ließ man den Teig gehen - auf einem Brett, wo es warm war. Da gingen die Zelten ein bißchen auf. Dann schob man sie zum Backen ins Backrohr hinein; *con la farina si cucinavano la polenta e il pane, quella polenta era buona, quel pane era buono. Dentro si mettevano anche farina di granoturco e un po' di farina di segale*. Dopo si

metteva nella madia e si mescolava con un po' di lievito e con acqua calda e poi si facevano le schiacciate, secondo quante si intendeva fare. Poi si lasciava lievitare la pasta su una tavola, nel caldo. Così le schiacciate lievitavano un po'. Poi venivano informate.

proatmel ['prɔatme:l] n.n. - Brotmehl; *farina per il pane*.

proatmielterle ['prɔatmiəltərlə] n.n., pl. *proat-mielterlan* ['prɔatmiəltərlən] - Backtrog; *madia*. *↑proat*, *↑muelter*

proatmochar ['prɔatmoxar] n.m., pl. *proat-mochars* ['prɔatmoxars] - Bäcker; *panettiere*.

proatouvn ['prɔatouvn] n.m., pl. *proateivne* ['prɔateivnə] - Backrohr; *forno*.

proat-trunkhn ['prɔat-trunjhn] - wörtl. 'brottrunken', überfüttert; *'ubriaco per aver mangiato troppo pane'*, satollo.

proazn¹ ['prɔazn] vb.tr., p.p. *geproaznt* [gə'prɔaznt] - (zer)bröseln; *sbriciolare*.

proazn² ['prɔazn] n.f., pl. *proazne* ['prɔazne] - Brosamen, Brösel; *briciola*. Dim. *↑preazndle*

proaznach ['prɔaznax] n.n. - Haufen Brösel; *mucchio di briciole*.

problema [prɔ:błema] n.m., pl. *problemas* [prɔ:błemas] - Problem; *problemə*. [mit as-dər meiŋj inzra prɔ:błemas vorvants prijən] - damit wir mit unseren Problemen weiterkommen; *affinchè possiamo portare avanti i nostri problemi* (TM). < frl. < it.

prokurnern [prɔku're:rn] vb.intr., p.p. *prokurert* [prɔku're:rt] - versuchen (zu), sich darum kümmern(, daß); *procurare* (di). < it. *procurare* (di). Cfr. *↑šaubn* (tsa ...).

promē ['pro:me] n.f., pl. *promen* ['pro:mən] - 1) Zwergrhododendron, Almrausch; *rododendro alpino*. 2) eine Reihe von Beerengräsern, aus solchen Gräsern bestehendes Gestrüpp; *frutici di montagna in generale* (TM). Alternative Pluralformen sind *preime* ['preime] und *preimen* ['preimən] (Ferr. S., persönl. Mitteilung 7.3.1968). Vgl. SCHATZ (s.v. prām) *prôme* f. Bergmahd, Heidekrautland [Etym.] Ahd. prāmmia (> prām); 'daneben prāma ohne Umlaut, mhd. brāme, unser prum-, prom-'. Für Rhododendron ferrugineum in S.Sopra führt SCHNEIDER, DS, S. 109 (neben dem dort üblichen *promē*) 'Rinder' an. Dieses beruht wohl auf einem Kopierfehler eines handschriftlichen 'Zunder' (wobei pl. *rindrñ* und dim. *rinderlan* wahrscheinlich bloß Pflichtergänzungen sind). Für Tirol ist nach SCHATZ die ältere Form 'zunter' des nhd. Wortes 'Zunder' mit der Bedeu-

tung 'Alpenrosenstrauch' belegt. Zugrunde liegt die Nützlichkeit des Holzes beim Feuerzünden.
↑*tsund(e)r*

promesa [prɔ'mesa] n.f., pl. *promesas* [prɔ'me-sas] - Gelübde, Versprechen; *promessa, voto*. ['mɔxn də prɔ'mesa] - ein Gelübde leisten; *fare un voto*. ↑*varlounb*, ↑*voto*

prompain ['prɔmpain] n.m. - Branntwein, Schnaps; *grappa, acquavite*. Etym. wurde von den ältesten Sprechern (z.B. 1964 Andrea Minigher) unprovoziert die Bodenständigkeit der Bezeichnung *prompain* gegenüber dem entlehnten ↑*snops* betont (entsprechend in Pladen/Sappada, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Prantwein (*prompan*)). Die Assimilation der internen Konsonantenfolge *-ntb-* zu *-mp-* ist im Deutschen regional verbreitet und alt: Zimbr. (KRZM.Zimbr., S. 66 d), Pladen, Tischwang, Zarz (ZzWB, s.v. Branntwein (*prompan*)), Tirol (SCHATZ, s.v. *prant*). Phonet. vgl. ↑*homperch*. ↑*pron1*, ↑*bain*

pron1 [prɔnt] n.m./n., pl. *preinte* ['preinte] - Brand; *brace accesa, tizzone*. ['baimaxn pan 'beinte, 'ɔastrn pan 'preinte] - zu Weihnachten [draußen] bei den [Einschicht]-Wänden [an der Sonne], [dafür] Ostern [bei der Kälte] beim Ofen (pessimistische Version einer Bauernweisheit); *a Natale [fuori] davanti alle pareti [dello tavolo] e poi a Pasqua davanti al fogolär* (versione pessimista di un prov. contadino).

pron2 [prɔnt] adj., adv. - fertig, bereit; *proto*. ['piste prɔnt tsa gean?] - bist du fertig?; *sei pronto per partire*. < frl. *pront*. ↑*gerichtet*

prontarle [prɔntarle] n.n., pl. *prontarlan* ['prɔntarlan] - Hausrotschwanz; *codirosso* (Phoenicurus ochruros). In der Zahre als Vorbote des Frühlings gern gesehen, nicht als möglicher Brandstifter verdächtigt; *A Sauris era considerato un portatore gradito della primavera, e non un probabile incendiario* (come accadeva invece altrove). In verwandten Mundarten bezieht sich das Wort auch (in Pladen anscheinend ausschließlich) auf das Rotkehlchen. / *Nei dialetti imparentati anche (a quanto pare a Sappada soltanto) il pettirosso viene chiamato così*.

prontrös ['prɔntrös] n.n. - Feuerbock, Stütze aus Eisen für die Holzscheite im offenen Feuer; *alare, attrezzo di ferro che serve da appoggio per i ceppi nel focolare* (frl. *fogolär*). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *prantross*.

pronštan ['prɔntʃta:n] n.m. - Teil des offenen Herdes, wo das ↑*prontrös* steht; *parte del focolare in cui si trova il prontrös*.

prüpi ['pröpi] adv. - wirklich; *proprio*. Aus dem frl. (prope, propri, propit, pruopi), ähnlich in Mundarten Südtirols aus benachbarten roman. Mundarten, vgl. SCHATZ, s.v. *proper*, FINK, 1972, S. 52 *propri*, KRZM.Zimbr., s.v. *proppi* 'wirklich (lomb. *pröppi*)'.

prüse ['pröse] n.f., pl. *prüsn* ['prösn] - Knospe, Keim; *gemma (di pino)*, *germoglio* (TM).

proškl̩n ['prɔʃkl̩n] vb.intr., p.p. *geproškl̩t* [gə-'prɔʃkl̩t] - rascheln; *frusciare*. [s ſba:re 'vi:e im 'bölde tøet 'prɔʃkl̩n] - das schwere Vieh raschelt im Wald; *gli animali pesanti frusciano nel bosco*. Etym. vgl. mhd. brasteln.

prote ['prɔ:te] n.m., pl. *protn* ['prɔ:tn] - Wade; *polpaccio*. [dər 'a:ne 'prɔ:te ɪst 'dikhar ont dər 'a:ne 'di:nar] - die eine Wade ist dicker und die andere dünner; *un polpaccio è più grosso, l'altro è più sottile*.

(-)protn [(-)pro:tn] vb.tr., p.p. *geprotn* [(-)gə-'prɔ:tn] - brennen, braten, backen, rösten, abbraten; *cuocere in forno, friggere*. [khɔlx 'pro:tn] - Kalk brennen; *cuocere la calce*.

protňštinglan ['prɔ:tňſtinglan] n.n.pl. - Halme (pl.), Getreidestengel (pl.); *gambo*.

protreimich ['pro:treimic̩/prɔ:treimic̩] adj., adv. - muskelsteif, gliedersteif; *contratto, anchilosato (riferito a muscoli e arti)*. Vgl. SCHATZ, s.v. *prâtrem* ... (Lechtal), ... *prôtrimek* (Defr.) (... riemen steife Muskeln).

proube ['proube] n.f., pl. *proubn* ['proubm] - Probe, Muster, Überprüfung; *prova, campione*. Etym. spätmhd. < mlat. ↑*prubiern*, ↑*provern*

proukh(e) ['proukh(e)] n.m., pl. *proukhn/preikhn* ['proukhn/preikhn] - Brocken, abgebrochenes Stück (Käse, Fleisch, Brot, usw.); *pezzo*. Dim. ↑*preikhle* (häufiger verwendet, daher wohl die formelle Unsicherheit; *più frequente, forse ciò spiega, almeno in parte, l'incertezza formale*).

provern [pro've:rn] vb.tr., p.p. *provert* [pro've:rt] - probieren, versuchen; *provare, tentare*. < it. *provare* Nebenformen/ *forme alternative*: ↑*pruvern*, ↑*prubiern*.

prubeinge [pru'beinjə] n.f., pl. *prubeingēn* [pru'beinjən] Nebenform / *forma alternativa*: ↑*pubeingē* - 1) Schneeballstaude; *viburno, lantana*. 2) schwarzer Holunder (wobei sich ↑*höldr* meist auf den heimischen roten Holunder bezieht; *sambuco nero* (↑*höldr* normalmente indica il sambuco rosso locale). Die Ruten werden u.a. zur Herstellung von geflochtenen Körben verwendet. Etym. unsicher. Das Wort hat sprachgrenzenüberschreitende Anknüpfungspunkte im Neolat. Nordost-

italiens, sowie im Tirolerischen und Slowenischen. Vgl. PIRONA, s.v. *Puvìgne*, s.v. *Paùgne* (mit vielen phonetischen Varianten) - *Lantana*, *viburno*: Viburnum Lantana L., REW 6852 - *Pupa* 'Mädchen', 'Puppe' ... Abt.: *venez.* *puina* 'Schneeball' (viburnum roseum) ..., HORNUNG, OT, S. 63, §19 a 3 *prèwīdn*, S. 82, § 25 a 4, *prèwitn* (Zaunruten), S. 128 'So zeigt K[arte] 3 'Zaunring' im Pustertal bis zur Lienzer Klause ein einheitliches *Ring*-Gebiet, dem im ganzen übrigen Osttirol aus dem Slowenischen entlehntes *Prewige* und *Prewit* (vgl. 2d) entsprechen ...' [Vgl. Pleteršnik Max, slovensko-nemški slovar ... A.A. Wolfa, Ljubljana 1894-1895, I, S. 289: prevíti 'durchwinden', prevít f. 'Wiede, aus Zweigen gemachte Gerte, Rute']. Was den zweiten Teil des Zahrer Wortes betrifft, vergleiche man nicht nur die oben angeführten Osttiroler Wortformen, sondern romanischerseits auch frl. *venk* (bellun. *vents*) - 'Weide' (REW 9342, s.v. **vin-cus* 'biegsam').

prubiern [prø'bìørn] vb.tr., p.p. *prubiert* [prø'bìørt] - probieren, versuchen; *provare*, *tentare*. Syn. ↑*provern* (häufiger) / *sinon*. ↑*provern* (più usato). Etym. vgl. KLUGE, s.v. Probe.

pruch [prux] n.m./f., pl. *priche* ['priçe] - Bruch, Erdrutsch im Gelände; *spaccatura del terreno*, *frano*, *smottamento*. [z iſt a:na 'prøx 'ausargə-'prouxn] - ein Bruch/Erdrutsch ist abgegangen; *si è distaccata una frana*.

prued(e)r [prøəd(ə)r] n.m., pl. *pried(e)r* ['priəd(ə)r] - Bruder; *fratello*.

pruetn [prøətn] vb.tr., p.p. *gepruetet* [gø'prøətət] - brüten; *covare*. ↑*auspruetn*, ↑*imprietich*

prugiern(-zi) [prø'giərn(-zi)] vb.refl., p.p. *prugiert(-zi)* [prø'giørt(-zi)] - (sich) reinigen, (sich) 'purgieren'; '*purgar(s)i*'. [in 'kha:ze ɔðər in 'föte toəman paʃba:rn unt 'ɔlze tuət-ar-zı prø'giərn - 'aos vame 'kha:z(ə)bøsər] - man beschwert den Käse oder den Topfen [meist mit einem schweren Stein] und auf diese Weise preßt man den letzten Molkerest aus; *si mette un peso sul formaggio, o sulla ricotta, per pressarlo e farne uscire le ultime gocce di siero*. Etym. < mhd. purgieren < lat. purgare. Gehört zu den wenigen Zahrer Entlehnungen mit dem Verbalsuffix ↑-iern.

pruke [pruke] n.f., pl. *prukn* [prukn] - Erddamm, Übergang; *terrapieno*, *passaggio*. Für nhd. 'Brücke' ↑*stege* / *perted*. 'Brücke' ↑*stege*.

prune ['pru:ne] n.m., pl. *prun* ['pru:n] - 1) Brunnen; *pozzo*, *fonte*. 2) topón., z.B./p.e. Lateis: [in 'khøltn 'pru:ne]. Dim. ↑*prindle*. Etym. < ahd. prunno.

↑*putse*, ↑*troukh*

prušlek ['proflekh] n.m., pl. (?) - Gilet, Weste; *gilè*. < ↑*prušt* + ↑*vlekh*. Ähnlich Zarz (ZzWB, s.v. Brustfleck), SCHATZ, s.v. *prustflek*, m. 'Weste'.

prušpan ['proʃpa:n] n.n., pl. *prušpan(d)e)r* ['proʃpa:nd(ə)r] - Brustbein; *sterno*.

prušpandle ['proʃpa:ndlə] n.n., pl. *prušpan(d)lan* ['proʃpa:ndlən] (Dim. < ↑*prušpan*) - Brustbein des Huhns; *sterno del pollo*.

prušt [prøʃt] n.f., pl. *prište* ['priʃte] - Frauenbrust; *mammella della donna*. (Nur mehr ganz selten zu hören /*non si usa quasi più* - ↑*pet*).

pruštich ['prøʃtɪç] n.n. - Geiferlätz; *bavagliolo*.

pruštichle ['prøʃtɪçle] n.n., pl. *pruštichlan* ['prøʃtɪçlan] (Dim. < ↑*pruštich*) - Geiferlätzchen; *bavagliino*.

pruštaire ['prøʃtlaire] n.f., pl. *pruštair(e)n* ['prøʃtlair(ə)n] - Brustleier; *trapano a petto*.

pruver [prø've:rn] vb.tr., p.p. *pruvert* [prø've:rt] probieren, versuchen; *provare*, *tentare*. [prø've:rəbər] - probieren wir!; *proviamo!* [s prø've:rt 'inzəra 'ʃpro:xe tsa 'reidan ma s 'priŋət s net 'tsømə] - sie versucht Zahrerdeutsch zu sprechen, aber es gelingt ihr nicht; (*lei*) *prova a parlare saurano ma non ci riesce*. Alternativformen / forme alternative: ↑*provern*, ↑*prubiern*.

ps ps ps [pspsps] interj. - Lockruf für Hunde; *richiamo per cani*. Andere Tiere / *altri animali*: ↑*lekh*.

pubeinge [pu'beinje] n.f., pl. *pubeingen* [pu'beinjən] - Nebenform (Oberzahre) zu / *forma alternativa* (S. *Sopra*) di ↑*prubeinge*.

pudele ['pu:døle] n.n., pl. *puðelan* [pu:dølan] (Dim. < ↑*pudl*) - liebes kleines Kerlchen; *ragazzino carino*.

pudl [pu:dl] n.m., pl. *pudln* [pu:dln] - kleiner Bub (Kosenname); *ragazzino* (vezzeggiativo).

pue [poe] n.m., pl. *puem* ['puəm] - Bursch, Junggeselle; *giovanotto*, *scapolo*. [im 'poe ɔt s 'net gøvøln - ɔðər net gø'daçt-nən] dem Burschen gefiel es [das Mädchen] nicht, oder ihm war nicht danach; [*la ragazza*] non piaceva al giovanotto, oppure non era il suo tipo (lett. non gli sembrava). [*iſt-ar a 'mən ɔðər a 'pue?*] - ist er verheiratet oder nicht?; è sposato o no? Dim. ↑*pieble*, ↑*puele*

puech ['puəç] n.n., pl. *piecher* ['piəçər] - Buch; *libro*. Dim. ↑*piechle*¹.

puecha(n) ['puəçə(n)] adj. - aus Buchenholz; *di faggio*. [s 'puəçə 'høltz] - das Buchenholz; *il legno del faggio*.

pueche ['puəçē] n.f., pl. *puechn* ['puəçən] - Buche; *faggio*. Dim. ↑*piechle*²

puech(e)l [puəç(ə)l] n.f., pl. *puech(e)ln* [puəç(ə)ln] - Buchecker; *ghianda di faggio*. ↑*höл(e)-pueche*

puele ['puøle] n.n., pl. *puelan* ['puølan] - Männlein, kleiner Mann; *ometto, uomo piccolo e debole*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Pübe.

pues [puøs] n.f. - Buße, metaph. Qual; *penitenza* (eccl.), *metaf. tormento*. [vor 'puøs 'beim də zeint 'geøn ga 'païçt, øt-ar-in 'ge:bm a:n 'vo:tø:r'ünzər a:fn 'khoupf - un 'pater 'nøster per tʃa'sku:no] - zur Buße, wenn sie gebeichtet hatten, gab er ihnen ein Vaterunser pro Kopf; *a quelli che si sono confessati ha dato come penitenza un pater noster per ciascuno*. [puøs tuøn] - büßen; *fare penitenza*. Etym. < mhd. buoz, buoze 'Besserung, Abhilfe, Buße'.

puesbouche ['puøsbouxe] n.f., pl. *puesbouchn* ['puøsbouxn] - Bußwoche; *settmana quaresimale di penitenza*.

puespreidigar ['puøsprøidigar] n.m., pl. *puespreidigars* ['puøsprøidigars] - Bußprediger; *quaresimalista* (vgl. Ferr. SCHNEIDER, 1992b, DZR 63).

pukhn-zi ['pokhn-zi] vb.refl., p.p. *gepukhet-zi* [gø'pukhøt-zi] - sich bücken; *(in)chinarsi*. ↑*der-pukhn-zi*, ↑*abegepukhn-zi*, ↑*niderpukhn-zi*

pukl ['pokl] n.m., pl. *pukln* ['pokln] - Buckel, Höcker, im übertragenen Sinn: (armer) Rücken; *gobba, in senso esteso: (povera) schiena*. [mit dør 'kraksn am 'pokl] - mit dem Traggestell auf dem Buckel; *con la gerla sulla schiena*. [*saubet bas dør øt am 'pokl 'a: - dør øt nø'vanta-tre anni*] - denken Sie, was Sie auf dem Buckel haben auch - Sie sind dreiundneunzig Jahre alt!; *bisogna anche pensare a quanti anni avete sulla schiena - sono novantatre!* [i òn ñø a:n 'zetan 'pokl] - ich habe schon so einen Buckel; *sono già completamente gobbo*. Etym. nach KLUGE, s.v. Buckel, 'seit etwa 1200' aus afrz. *boucle* entlehnt. In derber Volkssprache übernimmt B[uckel] seit dem 16. Jh. die Bed[eutung] Rücken ...', so KLUGE. Nachdem aber die Sprachinselmundarten Zahre (in vollem Umfang), Zarz und Pladen (zumindest im Ansatz) dieselbe semantische Entwicklung aufweisen (vgl. ZzWB, s.v. Buckel, HORNUNG, PLWB, s.v. Puggelsack: 'Rucksack') liegt es nahe, obwohl man nachträglichen Einfluß aus der alten Heimat nie ganz ausschließen kann, für die fragliche semantische Entwicklung einen früheren Anfang (vor ca. 1300) zu vermuten, als von KLUGE angesetzt.

puklat ['poklat] adj., adv. - bucklig; *gobbo*. ↑*pukl*

pukse ['pokse] n.f., pl. *puksn* ['poksn] Dose, Büchse; *barattolo*. (Getrennt zu halten von / *da tenere distinto da*: ↑*piksn*, Dim. ↑*piksndle*). Etym. vgl. KLUGE, s.v. Buchs, s.v. Büchse. ↑*pfeſſe*-*r-piksle*

pule ['pu:le] n.f., pl. *puln* ['pu:ln] - Steintiegel für Schmalz oder zerlassene Butter; *vaso di pietra per strutto o burro fuso*. Vgl. SCHATZ, s.v. *pulle* (Pust. schmalzpulse, etym. < lat. ampulla).

puleča [pu'letſa] n.f., pl. *pulečas* [pu'letſas] - junges Huhn; *pollastru*. Etym. < frl.(carn.) *polècia*, vgl. PIRONA; s.v. Polezze. ↑*veigele*

pulečle [po'letſle] n.n., pl. *pulečlan* [po'letſlan] - extrem junges Hühnchen; *pulcino che sta per diventare una puleča*.

pule-pule ['pu:le-'pu:le] n.f. - Harn, Pipì (Kinder-sprache); *urina, pipì* (*linguaggio infantile*).

pulirhouvl [pu'li:rhouvl] n.m., pl. *pulirhouvn* [pu'li:rhouvn] - Polierhobel; *pialla per le rifiniture*.

puln ['puln] vb.intr., p.p. *gepult* [gø'pult] - pipì-machen, lulùmachen, harnen urinieren (Kinder-sprache); *far pipi, urinare* (*linguaggio infantile*).

pulver [polv(ə)r] n.n. - Pulver, Staub, Puder; *polvere*. ↑*lotnpulver*. Etym. < mhd. *pulver* (< lat. *pulver* - Staub; *polvere*).

puntia [pon'ti:a] n.f., pl. *puntias* [pon'ti:as] - Wund-pflaster; *cataplasma, impiastro*. Etym. < frl.(carn.) *puntia*.

pupe ['pu:pe] n.m.(sic!), pl. *pupn* ['pu:pm] - Puppe; *bambola*. [bo: 'ɔft in 'pu:pe?] - Wo hast du die Puppe?; *dove hai la bambola?* Etym. vgl. KLUGE, s.v. Puppe.

pupeleane ['pu:pøleøne] n.f., pl. ? - Mädchen, das (zu) gern mit Puppen spielt; *ragazza che gioca molto (troppo) con le bambole*. [a:na 'bøtna 'pu:pøleøne] - so ein verspieltes Mädchen!; *che ragazza inutile (che pensa solo a giocare)!* Etym. wohl < ↑*puppe* + [-leøne] < [-le:na] in Namen wie Magdalena; etim. prob. < ↑*puppe* + [-leøne] < [-le:na] *nei nomi come Maddalena*.

purcha ['porxa] adj. - (etym.) von der Birke; (etim.) *di betulla*. ['porxa 'la:p] - (etym.) Birken-laub; (etim.) *fogliame di betulla*. *purcha lap* holte man sich vom Monte Pura, aus den Zweigen machte man *pezndrietlan* (↑*pezndriette*, Syn. ↑*peznšnitsle*) laut TM, nach Auskunft von Giacomo SCHNEIDER, vulgo *modar*. TM vermutet, daß es sich vielleicht um eine wildwachsende Apfelbaumart handelte. / *In base a un'informazione di Giacomo SCHNEIDER, vulgo modar, raccolta da TM, si saliva sul Monte Pura per trovare il fogliame*

chiamato *purcha lap* (lett. *fogliame di betulla*) e farne *pezdrietlan* (\uparrow *pezdrietle*, chiamato anche \uparrow *pezn̄nitsle*). Secondo TM in realtà, poteva trattarsi di una specie di melo selvatico. Vgl. ZzWB, s.v. Birke: *přxa lāp* - Birkenlaub.

purge ['pɔrʒ] n.m., pl. *purg(e)n* ['pɔrgən/pɔrn] - Bürge; garante. ['d ɔʃpər 'pɔrʒ tsa 'plaibən] - du mußt mir Bürge sein; tu devi farmi da garante. Etwas schwieriger ist es, die semantische Entwicklung nachzuvollziehen, die von folgender Verwendung vorausgesetzt wird: / lo sviluppo semantico del termine nell'esempio seguente non è semplice da capire: [z ɔt 'kha:n 'pɔrʒ - z ɔt 'gaitigar 'd:a:gŋ ats̄b̄e in 'pöntse] - sie ['es] kennt keine Grenzen, ihre Augen sind größer als der Magen; non è mai sazia, ha gli occhi più grandi della pancia.

purgieren ['pɔr'giərn] vb.tr., p.p. *purgiert* ['pɔr'giərt] - purgieren, vor allem das Blut, den Darm reinigen, mit Heilkräutern behandeln; *purgare* (il sangue, l'intestino, con piante medicinali). \uparrow *prugiern(-zi)*

puršt [pɔrʃt] n.m., pl. *puršts* [pɔrʃts] (Lateis) / *piršte* ['pirʃte] (S.Sotto) - Bürste; spazzola. \uparrow *pöršt*.

purſtle ['pɔrſtłe] n.n., pl. *purſtlan* ['pɔrſtlan] - Dim. (Lateis) < \uparrow *puršt*.

purſtn ['pɔrſtn] vb.tr., p.p. *gepurſtet* [gə'pɔrſtət] - bürsten; spazzolare.

purtropo [pu:r'trop(p)o]. - leider; *purtropo*. ['ma por'tropo bia man hērn 'zo:gŋ, də 'bɛlt 'tət-zı 'bidə'rtsbeinjən] - aber leider, wie man hört, die Welt engt sich wieder ein; *ma purtropo, come si sente dire, il mondo si restringe di nuovo*.

purtslpame ['pɔrtslpa:me] n.m., pl. *purtslpamen* ['pɔrtslpa:mən] - Purzelbaum; *capriola*.

purtslpamegean ['pɔrtslpa:megeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *purtslpamegean* ['pɔrtslpa:megeən] - einen Purzelbaum schlagen; *fare una capriola*.

pusar ['pu:sar] n.m., pl. *pusars* ['pu:sars] - Kuß; *bacio*.

pusn ['pu:sn] vb.tr., p.p. *gepuset* [gə'pu:sət] - küs-sen; *baciare*. ['du: most 'pu:sn in 'ɔʃf inđər 'be:ln] - du mußt den Arsch der Hexe küssen; tu devi baciare il culo della strega. \uparrow *belin*

puš [pu:f] n.m., pl. *piše* ['pi:fə] - Büschel, Strauß; mazzo. [in a:me 'pu:fə 'ha: zo:gəman rauʃte, net?] - ein Büschel Heu nennt man \uparrow *raušte*, nicht wahr?; *'un mazzo di fieno' si chiama raušte, vero?* Dim. \uparrow *piše*

putse ['pu:tse] n.m., pl. *putsn* ['pu:tsn] - Lache,

Pfütze, Teich, (selten See (m.); *stagno*, in montagna depressione del terreno piena di acqua piovana, anche il lago artificiale di Sauris qualche volta viene chiamato *der putse* (più spesso però *der lago o der zea*). Vgl. SCHATZ, s.v. *putze* m. (Sillian, Kartitsch) 'Lache, Pfütze', vgl. it. *pozzo* 'Ziehbrunnen', lat. *puteus*.

putsn ['pu:tsn] vb.tr., p.p. *geputset* [gə'pu:tsət] - putzen, (metaph.) befreien, beseitigen, töten; *nettare*, (metaf.) *eliminare*, *liberare*, *ammazzare*. ['pu:tsn vame 'röstə] - vom Rost befreien; *pulire dalla ruggine*. [də'zeln as 'təənt 'zötna 'zoxn, ta:t-i net perdo'ne:rn, i: 'pu:tsat-zı, 'jɔ - i: pu:tsat-zı] - diejenigen, die solche Sachen tun, würde ich nicht begnadigen, ich würde sie wegputzen (töten); *io non perdonerei quelli che fanno cose del genere, io li eliminerei, davvero, li ammazzerei*.

putsnos ['pu:tsnɔs] adj. - durch und durch naß; *completamente bagnato*. \uparrow *plačnos*

putsnvie ['pu:tsnvie] n.n. - Libelle; *libellula* (SCHNEIDER, DS, S. 104). Syn. \uparrow *rösgertar*

puzlach ['pu:zlax] n.n.collect. - Harn; *urina*.

puzlar ['pu:zlar] n.m., pl. *puzlars* ['pu:zlars] - Penis; *pene*.

puzlgrekle ['pu:zlgre:zle] n.n., pl. *puzlgrezman* ['pu:zlgre:zlan] - Milzfarn, Hirschzunge; *cedracca* (ceterach officinarum). Dim. < \uparrow *puzlgros*. Vgl. SCHNEIDER, DS, S. 70, SAURIS/ZAHRE II, S. 205 'puzilgros' - parietaria.

puzlgros ['pu:zlgro:s] n.n., pl. *puzlgreizer* ['pu:zlgreizər] - \uparrow *puzlgrekle*

puzlhunt ['pu:zhont] n.m., pl. *puzlhinte* ['pu:zlhinte] - Hund, der bei jedem Baum stehen bleibt, um das Bein zu heben, (metaph.) Mensch, der [zum Beispiel, weil er Material für ein Dialektwörterbuch sammelt] überall stehen bleibt zum Plaudern; *cane che si ferma davanti ad ogni albero per marcarlo con la sua urina*, (metaf.) persona che (per esempio perchè sta raccogliendo materiale per un vocabolario dialettale) *si ferma ogni cinquanta passi a chiacchierare*.

puzln ['pu:zln] vb.intr., p.p. *gepuzlt* [gə'pu:zlt] - harnen, urinieren; *urinare*. Vgl. ZzWB, s.v. *pusen*: *pūžn* - harnen, vom Vieh', zu slow. *púža* 'vulva'.

pwešta ['pwešta] n.f. - Post, Postamt; *ufficio postale*. [də 'pwešta ɪʃt 'a: gə'be:n 'vloks 'loos] - die Post [der Postschalter] war auch sofort frei [ich mußte mich nicht anstellen]; *anche la posta si è liberata subito [non ho dovuto aspettare]*. Etym. < frl. (carn.) *[pwešta]*, PIRONA, s.v. *pueste*. \uparrow *posti*

- PF -

pfaife [pfaife] n.f., pl. *pfaifn* [pfaifm] - Pfeife (Blasinstrument); *zufolo*. (Nhd. (Tabaks)pfeife: *↑kai*). Etym. vgl. KLUGE, s.v. Pfeife. *↑bišpar*, *↑vleite*

pfaifn [pfaifm] vb.tr./intr., p.p. *gepfaifet* [gəpfafiat] - (Tabakspfeife, Zigarre, Zigarette) rauchen; *fumare* (*pipa*, *sigaro*, *sigaretta*). Vgl. Zimbr. (MARTELLO, p. 193 *pippa* - *pipa*, *pìppan* - *fumare*), frl. (PIRONA, s.v. Pipâ) pipâ - *pipare*; *fumare in genere*, Slowenisch des Natisonetals 'fajfa' - *pipa*, 'fajfati' - *fumare* (vis-à-vis Standard-slow. *pipa* / *kaditi* (rauchen; *fumare*) in DOM (periodico quindicinale, Cividale) 15 maja 1986, S. 3: 'I prestiti tedeschi nel dialetto del Natisone'. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Pfeife. *↑bišpln*

pfat [pfa:t] n.f., pl. *pfate* [pfa:te] - Hemd; *camicia*. Etym. 'bairisches Kennwort', vgl. KRANZ-MAYER, Kennwörter, HORNUNG, PLWB, s.v. Pfēit. *↑nochtpfat*

pfavln [pfa:vln] vb.intr., p.p. *gepfavlt* [gəpfavlt] - leicht schneien; *nevicare appena*. [is 'tø:t lai 'khla:nbaɪs 'ʃnaibm, s 'tø:t lai 'pfa:vln] - es schneit ein wenig; *nevica un poco*. Etym. vgl. REW 3227: favōnius 'Südwind'. Tosk. *fogno* 'Schneesturm', tosk. *fognare* 'schneien und winden'. Vgl. KLUGE, s.v. Föhn: "... ahd. pfōnno Ein Wort zunächst des Hoch- und Mittelalters, danach auch des Oberschwäb., Südbair. und Tirol...". Phonet. Entwicklung des Zahrer Verbs, etwa *favōniare > *faveli(are) > *pfävelen > pfāvln mit analogem Umlaut vor dem (dimin./iterat.) Ersatzsuffix -el-. *↑eabint*

pfechtn [pfeçtn] vb.tr., p.p. *gepfechitet* [gəpfeçtet] - denken, nachdenken, überlegen; *pensare, riflettere*. [i 'mu:s a-'diŋele 'pfeçtn] - ich muß ein bißchen nachdenken; *devo riflettere un po'*. Etym. vgl. mhd. pfehten - 'prüfen, messen, eichen'; *tarare, controllare, esaminare*, ahd. pfah *<* lat. pactum. Die semant. Entwicklung des Zahrer Wortes hat kein Gegenstück in den verwandten Mundarten; *l'evoluzione semantica del vocabolo saurano non trova riscontro nei dialetti imparentati. ↑deinkhn*

pfe(e)r¹ [pfe(e)r] n.n. - Pfeffer; *pepe*. Genus-wechsel masc. > neut. (auch im Zimbr., vgl. KRZM.Zimbr., p. 217) vielleicht nach *↑zolts* n.n. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Pfeffer.

pfe(e)r² [pfe(e)r] n.n. - Übername einer Zahreerin (sonst [s 'mu:m-lu:tsle]): [s 'pfeſer]; sopranno-

me di una donna saurana ([s 'mu:m-lu:tsle]): [s 'pfeſer].

pfe(e)rpiksle [pfe(e)rpiksle] n.n., pl. *pfeſſ(e)r-pikslan* [pfe(e)rpikslan] - (kleine) Pfefferdose; (*piccola*) *pepaiola*. Etym. *↑pfeſſ(e)r¹* + *↑(-)piksle*

pfeizele ['pfeizèle] n.n., pl. *pfeizelan* ['pfeizèlan] - Dim. < *↑pfouze*.

pfendle ['pfendle] n.n., pl. *pfendlan* ['pfendlan] (Dim. < *↑pfone*) - kleine Pfanne; *piccola casseruola*.

pferarle ['pferarle] n.n., pl. *pferarlan* ['pferarlan] (Dim. < *↑pforar*) - Ministrant; *chierichetto*. [z iſt gəbe:n a 'pferarle tsa tro:gan in 'himb'l] - es war ein Ministrant, der den Baldachin tragen sollte; *c'era un chierichetto per portare il baldacchino*.

pfeſtre ['pfeſtre] n.n., pl. *pfetrlan* ['pfeſtrlan] (wohl Dim. zu (nicht belegtem) **pfortr* [pfotr] n.m. - nahestehender alter Freund; *buon vecchio amico*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Gevatter, s.v. Pfetter, LESSIAK, Zarz, S. 146 (§ 76.1.c), ZzWB, s.v. Gevatter, DENISON, 1989, S. 50ff.

pfifich/piffig- ['pfifıç"/piffig-] adj. - pfiffig, gewitzt; *furbo, birichino*. [dər ze:t noo 'pfifıç] - Sie sind noch pfiffig! (Kompliment eines jungen Mannes an eine ältere, wortgewandte Dame); *Lei è ancora furba!* (complimento rivolto da un giovanotto a una signora di una certa età che aveva risposto in modo birichino a una sua domanda). Etym. vgl. KLUGE, s.v. pfiffig (semant. Entwicklung über den [schlauen] Pfiff als Lockruf des Vogelfängers / evoluzione semantica per via del fischio come richiamo [furbo] dell'uccellatore). Auch tir. (SCHATZ, s.v. pfiff, pfiffig), Lusern (BACHER, 1905, s.v. bfife, pfiffig).

pfikn ['pfikn] vb.intr., p.p. *gepfiket* [gəpfikət] - piepsen, knarren; *pigolare, cigolare*. [a 'ti:le 'pfikət beim man s 'auf- ont 'tsuetən, də 'veigəlan tøənt 'pfikn] - eine Tür knarrt, wenn man sie auf- und zumacht, die Küken piepsen; *una porta cigola, quando la si apre o la si chiude, i pulcini pigolano*.

pifikar ['pfikar] n.m., pl. *pfikars* ['pfikars] - 'Schnabel', Mund; 'becco', bocca. [i tuə 'gro:de 'zoovla 'triŋkhən as i 'tø:bər in 'pfikar 'neitsn] - ich trinke gerade so viel [Wein], daß ich den Mund feucht mache; *quel poco (di vino) che bevo mi basta appena per inumidirmi la bocca*. *↑pfikn*

pfinčn/pfintsn/pfinšn/pfinštn ['pfintʃn/pfintsn/pfinʃn/ 'pfinʃtn] - Pfingsten; Pentecoste. [tsan 'pfintʃn] - zu Pfingsten; a Pentecoste.

pfinčmontach [pfintʃmo:ntax] n.m. - Pfingstmontag; *lunedì di Pentecoste*.

pfinčzuntach [pfintʃzontax] n.m. - Pfingstsonntag; *domenica di Pentecoste*.

pfintsntokh [pfintstɔkh] n.m., pl./dat.sg. *pfintsntoge* [pfintstɔ:ge] - Donnerstag; *giovedì*. In Pladen genau entsprechend, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Pfinzentag. Für Verbreitung im Südbairischen und für Hinweise über Literatur zur Etymologie dieses bair. Kennwortes s. HORNUNG ibid. / *Per l'etimologia e la diffusione di questo vocabolo caratteristico del bavarese, si può consultare HORNUNG (PLWB, s.v. Pfinzentag), che fornisce anche ulteriori informazioni bibliografiche.* [dər 'va:štige 'pfintstɔkh] - der letzte, 'feiste', Faschingsdonnerstag vor Ostern (ähnl. in Pladen); *l'ultimo giovedì di carnevale (analogamente a Sappada)*.

pflaumvedrle [pflaumve:drle] n.n., pl. *pflaum-vedrlan* [pflaumve:drlan] - Flaumfederchen; *piumino*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Flaum. Obd. (sowie ahd., mhd.) mit *pf-* < lat. *plumia* + \uparrow *ved(e)r*

pflieg [pfle:gŋ] vb.tr./intr., p.p. *gepfleget* [gə-'pfle:gət] - 'pflegen', auf ein Kind/ auf Kinder (kurz) aufpassen, 'babysitten'; *fare da baby-sitter, prendersi cura di (un bambino/bambini, per un breve periodo di tempo)*. [pfle:gə-bər a 'meintle] - Paß kurz auf das Kind für mich auf!; *fai un attimo da baby-sitter al mio posto!*

pfliekhlē¹ [pfleikhle] n.n., pl. *pfliekhan* [pfleikhlan] (Dim. < \uparrow *pfloukh¹*) - Schneeflöckchen, Wollflöckchen; *ficco di neve / di lana*. Alternativform zu / *forma alternativa di* \uparrow *fleikhle*. Etym. ist zahr. [pf-] im Anlaut als Lautersatz für rom. [f-] in Entlehnungen aus der Zeit unmittelbar nach der Sonorisierung des anlautenden Zahr. *[f-] zu [v-] zu verstehen und etwaige Nebenformen in [f-] (so wie hier \uparrow *fleikhle*) sind u.a. als Neuentlehnungen nach Entwicklung eines neuen anlautenden [f-] im Zahrer Lautsystem zu betrachten (vgl. DENISON, 1997, S. 54).

pfliekhlē² [pfleikhle] n.n., pl. *pfliekhan* [pfleikhlan] (Dim. < \uparrow *pfloukh²*) - Trachtenkrawatte nach karnischem bzw. allgemein alpinem Brauch, dekoratives buntes Bändchen überhaupt; *nastro decorativo, cravatta del tipico costume carnico (o alpino in genere)*. Vgl. PIRONA, s.v. Floc. \uparrow *pfliekhlē¹*, \uparrow *pfloukh¹*,

pfliekhlē¹ [pfleikhln] vb.intr., p.p. *gepfleikhlt* [gə'pfleikhlt] - leicht regnen und gleichzeitig ein paar Schneeflocken schneien; *piovere leggermente*

e contemporaneamente nevicare qualche fiocco di neve. [z ɔt a 'dməle gə'pfleikhlt] - es hat leicht geregnet und es waren ein paar Schneeflocken dabei; *ha piovuto e allo stesso tempo è caduto qualche fiocco di neve*.

-pfliekhlē² [-pfleikhln] vb.tr., p.p. *-gepfleikhlt* [-gə'pfleikhlt] - \uparrow *onpfleikhln* 'beschmücken'; *'addobbare, adornare'*.

pflieintsle [pfleintsle] n.n., pl. *pflieintslan* [pfleints-lan] - Dim. < \uparrow *pflontse*

pfliegle [pflięgle] n.n., pl. *pflieglan* [pflięglan] (Dim. < \uparrow *pfluekh*) - kleiner Pflug; *piccolo aratro*. [indər 'ne:ne va 'peitʃ ɔnt-zı a 'pflięgle as tɔ:t lai 'rięsn] - in der Gegend von Ampezzo Carnico verwenden sie einen kleinen Pflug, der nur die Oberfläche kratzt; *nelle vicinanze di Ampezzo adoperano un piccolo aratro che dissoda la terra soltanto in superficie*.

pflontse [pflonts] n.f., pl. *pflontsn* [pflonts] - 'alles, was gepflanzt wird', Setzpflanze; *'tutto quello che si pianta', pianta*. Etym. << lat. *planta*.

pflošt(e)r [pflošt(ə)r] n.n./f., pl. *pfloštrn* [pfloštrn] - Schichte Heu, Reisig, Wundpflaster (aus Baumpech); *strato di fieno, di stipa, impiastro (di resina)*. Etym. << lat. *emplastrum*.

pfloukh¹ [pfloukh] n.m., pl. *pfliekhe* [pfleikh] - Flocke (Schneeflocke, Flocke Wolle); *ficco (di neve, di lana)*. Dim. \uparrow *pfliekhlē¹*, \uparrow *fleikhle*.

pfloukh² [pfloukh] n.m., pl. *pfliekhe* [pfleikh] - Trachtenkrawatte nach karnischem bzw. allgemein alpinem Brauch, dekoratives buntes Bändchen überhaupt; *nastro decorativo, cravatta del tipico costume carnico (o alpino in genere)*.

pfluekh [pfluekh] n.m., pl. *pfliege* [pflięge] - Pflug; *aratro*. [tsa-'mítme a'břole 'pfloukh 'aufstölle, is 'zai s 'betər 'bře s 'bôle] (Bauernregel; *proverbio contadino*) - Mitte April richte den Pflug her, es sei das Wetter, wie es wolle; *a metà aprile prepara l'aratro, sia il tempo come vuole*. \uparrow *grintl*, \uparrow *meisr*, \uparrow *vetiche*, \uparrow *vurbm*, \uparrow *mantia*, \uparrow *gas*, \uparrow *pauen*

pfluekhpmamble [pfloukhpmble] n.n., pl. *pfluekh-pamblan* [pfloukhpmblan] - Pflugbaum, Pflugbalken, Grintel; *bure (dell'aratro)*. Syn. \uparrow *vurbm*, \uparrow *grintl*.

pfluekhgereit [pfloukhgoreit] n.n. - Räder des Pfluges; *ruote dell'aratro*.

pfnösatsn [pfno:satsn] vb.intr., p.p. *gepfnošats(e)t* [gə'pfnošats(ə)t] - schluchzen; *singhiozzare*. Vgl. WBÖ, s.v. "pfnëschetzen sw.Vb. 'mit ziehendem Atem weinen': pfneßtβn Ma-Luggau, Kä", ahd. fnaskazzen, fneskazzen, mhd. pfneschetzen.

[f'reern ont 'pfnöfatsn] - weinen und schluchzen (verstärkend); *piangere* e *singhiozzare* (*riforando*).

pfočen [pfətʃn] vb.intr., p.p. *gepfoč(e)t* [gə'pfətʃ(ə)t] - dumpf herausplatzen (von einer dickflüssigen Masse, z.B. Kartoffelbrei), leise hervorgequetscht werden; (*far*) *uscire schiacciando* (*riferito a una massa che viene spremuta*, p.e. *di patate*). [poldē dər 'lōjas bart-ar bōl 'pfətʃn] (TM) - bald wird der Frühling wohl leise herausplatzen; *fra poco la primavera 'verrà schiacciare fuori'* come sempre. Vgl. SCHATZ, s.v. pfätschn '(nach Schöpf 495) leise knallen ...', LEXER, KWB, s.v. pfätsch m. pfätschär m. dumpfer Knall, pfätsch·n, aufpfätsch·n, mit Geräusch aufspringen, z.B. ein Apfel, der gebraten wird.

pfov [pfo:f] (auch/anche [pfɔf]) adj. - weich; *soffice, molle, elastico*. Etym. vgl. frl., PIRONA, s.v. Fòf *soffice*, nach REW 3411 fof, fuf, faf "Schallwort zur Nachahmung des Blasengeräusches...". Zahr. *pf-* im Anlaut ist hier sowohl als lautmalende Steigerung als auch als Ersatzlaut für frl. *f-* interpretierbar.

pfone [pfɔ:ne] n.f., pl. *pfon(en)* [pfɔ:n(ən)] - Pfanne (mit Stiel); *padella*.

pforar [pfɔrar] n.m., pl. *pforars* [pfɔrars] - Pfarrer, Geistlicher; *parroco*. ↑*pferarle*

pforheare [pfɔrhēore] n.m., pl. *pforhearn* [pfɔrhēorn] - Herr Pfarrer; *signor parroco*.

pforンzaufn [pfo:rmaufm] n.n. - eine Art Mehlbrei aus geriebenem Teig; *farinata, impasto di farina bollita nell'acqua o nel latte*. Nebenformen/ *forme alternative*: *pforンzaufn* [pfo:rvnzaufm], *pforvlzaufn* [pfo:rvlzaufm]. Etym. < mhd. varvelen (LEXER, MHD TWB: 'pl., suppe mit geriebenem teig, mit gequirten eiern') + mhd. sūfe f. (LEXER, MHD TWB: 'suppe'), wahrscheinlich unter dem semantischen Einfluß von frl. zūf (s. PIRONA, s.v.). Auch die Formen des ersten Wortteils (*pforvn-*, *pforvl-*, *pforン-*) lassen einen romanischen Ursprung vermuten, vgl. it. *farina, infarinare*.

pforvn [pfo:rvln] vb.tr., p.p. *gepforvt* [gə'pfo:rvlt] - (Mehl) zu einem Mehlteig, zu Mehlklößchen verwenden; *fare della farina una farinata*. [i ɔn s 'me:l gə'pfo:rvlt / 'ɔ:bəgəpfo:rvlt] - ich habe das Mehl zu einem Mehlteig verwendet; *ho fatto della farina una farinata*. ↑*pforンzaufn*

pfouze [pfooze] n.m., pl. *pfouzn* [pfouzn] - Franse (Kleidung); *frangia* (*riferito al vestiario*). Quasi-Synon. ↑*vronze*, ↑*vreinzele*. Dim. ↑*pfeizele*.

pfovn-zi [pfo:vn-zi] vb.refl., p.p. *gepfovet-zi* [gə'pfo:vət-zi] - sich aufbauschen, (von der Katze) die Haare aufstellen; *gonfiarsi*. [də 'khɔtse ɪst gə'pfo:vatər] - die Katze hat die Haare aufgestellt; *il gatto si è gonfiato*. Etym. s. s.v. ↑*gepfovat*.

pfraume [pfraome] n.f., pl. *pfraumen* [pfrəmən] - Pflaume; *susina*. Seltene Nebenform zu / *forma alternativa rara di* ↑*fraume*. Topon. ↑*frumeibn*/↑*fromeibn*/↑*frameibn* immer mit *fr-* im Anlaut / *sempre con semplificazione della sequenza consonantica iniziale pfr-*.

pfreazln [pfreazln] vb.tr., p.p. *gepfreazlt* [gə'pfreazlt] - Griebn (knusprige Speckfettreste) nach dem Auslassen von Speck in der Bratpfanne zubereiten, Baisers in Speckfett ausbacken; *friggere i ciccioli nel grasso di maiale, cucinare le chiacchiere nel grasso di maiale*. Etym. wohl zu lat. *frigere* zu stellen, vgl. it. *friggere*, frl. frizi.

pfreingen [pfreijŋən] vb.tr., p.p. *gepfreinget* [gə'pfreijŋət] - einengen, bedrängen, unter Quarantäne stellen; *restringere, mettere in quarantena*. [də 'hīnatn 'ins 'geərn gə'pfreijət, dər 'ba:ratn 'bīr gə'tōatn a-'vōrtn] - sie hätten *uns* gern unter Quarantäne gestellt, da wären fürs Erste *wir* verreckt; *avrebbero voluto metterci in quarantena noi altri, per cominciare saremmo crepati noi*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Pranger (früh-nhd. pfranger): "Der hd. Anlaut kehrt wieder in mhd. pfrēgen 'pressen, drängen, bedrücken'."

pfurcarle [pfu:tſarle] n.n., pl. *pfurcarlan* [pfu:tſarlan] - 1) Zaunkönig; *scricciolo* (troglodytes troglodytes). 2) (metaph.) kleiner Knabe; (*metaf.*) *piccolo ragazzo*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. pfütscchele, pfutschkünik, pfutsch·n, pfutsch·n - schlüpfen, behend sein, SCHATZ (s.v. pfutsch) pfutschcher, pfutscherli, pfutschkīnig, pfutschēkinig, HORNUNG, PLWB, s.v. pfutschkünig. Etym. scheinen hier onomat. Momente wie Flinkheit und die bei den Kleinsten immer erforderliche Schlauheit im Vordergrund gewesen zu sein, im semantischen Hintergrund - bei den Varianten mit *pfurč-* im ersten Glied eines Kompositums und 'König' als zweites Glied - die alte Fabel über die Königswahl unter den Vögeln: Der Zaunkönig versteckte sich im Gefieder des Adlers als dieser höher flog als alle anderen Vögel, um dann, auf dem Höhepunkt dieser Leistung, hervorzuschlüpfen und knapp darüberzuflattern. Etwas anders bei KLUGE, s.v. Zaunkönig: "Urspr. ist das Goldhähnchen der König wegen seiner lebhaft gefärbten Kopfedern, die gesträubt Kronenform annahmen und

die Sage veranlaßt haben. Diese ist durch rom. Einfluß zu uns gelangt; als Lehnübersetzung von *regulus* dringt ahd. kuniclīn, mhd. küniclīn vor und beherrscht in Zusammensetzungen die dt. Mundarten." Syn. ↑vrotarle.

pfučle ['pfu:tʃle] n.n. - ein wenig, eine kleine Menge, ein Häufchen, ein bißchen; *un pochino, poco, un po'.* [a 'pfu:tʃle van] - ein bißchen Feuer; *un po' di fuoco.* ↑adingele

pfui ['pfuɪ] interj. - Pfui!; *Vergognati!*

pfuieikele [pfu'eɪkələ] n.n., topon. (Lateis) - Vgl.

↑*fuieikele, huieikele*

pfunt [pfont] n.n., pl.=sg. - Pfund; *libbra, peso antico (ca. mezzo chilo).*

pfunklnai [pfunklnai] (TM) adj. - funkelnagelneu; *nuovo di zecca* (außer bei TM keine Belege / solo da TM). ↑*noglnai*

pfurn [pfu·rn] topon. - *Forni di Sotto und/e Forni di Sopra* (Tagliamentotal/*valle del Tagliamento*). Nebenform/*forma alternativa*: *furn.* [də 'pfu·rnar 'laitte] - die Pfurner Leite (Bergname); *la Pala di Forni* (*nome di una montagna*).

- R -

ra [ra:] adj.praed. - zu stark gesalzen, scharf gewürzt; *troppo salato, piccante*. Vgl. SCHATZ, s.v. râhe, râche (Defr. Sillian, Pust.) ... 'zu stark gesalzen', HORNUNG, PLWB, s.v. râhe 'zu sehr gesalzen, scharf. Gegensatz/contrario \uparrow slebat.

-rabar [-ra:bar] n.m., pl. *-rabars* [-ra:bars] - Raub-, -räuber; *predatore, da preda*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Raub - râup, auch râp, s.v. Râuber - râubar [auch] râbar, SCHATZ, s.v. raub (Varianten mit -â- und -au-). Etym. s. KLUGE, s.v. Raub. \uparrow strosndrabar, \uparrow vierabar

rabočach [ra'bɔtʃax] n.n.collect. - die großen Blätter des am Waldrand wachsenden Unkrauts; *le grandi foglie dell'erbaccia che cresce ai margini del bosco*: [də'ze 'pleitn 'tsuin pam 'bɔlde]. Vgl. Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v.) Rabótschach. Etym. ein wohl nicht ganz junges Lehnwort aus dem Romanischen, vgl. PIRONA, s.v. ravuce, ravizze, rauzze, das sind suffigierte Formen, z.T. Pejorativbildung, vis-à-vis it. *rapa*, frl. râf (brassica campestris).

rach [ra:x] n.m., dat. (ime) *rache* [(ime) 'ra:xe] - Rauch; *fumo*.

rachn¹ [ra:xn] vb.tr./intr., p.p. *gerachet* [gə'ra:xət] - rauchen, räuchern; *fumare, affumicare*. (Pfeife/Zigarette rauchen / *fumare (pipa o sigaretta)*: \uparrow pfaifn).

rachn² [ra:xn] vb.tr., p.p. *gerachet* [gə'ra:xət] - darreichen; *porgere*. [i ɔn gə'most ɔis 'bɔrtn as d' ɔmpər ində 'hɔnt gə'ra:xət] - ich mußte immer abwarten, was für Portion mir zugeteilt wurde; *ho dovuto sempre aspettare la mia porzione [che era sempre troppo piccola]*. Etym. s. KLUGE, s.v. reichen: "Mhd./ahd. reichen '(er-)langen, darreichen, sich erstrecken' ...".

radikh [ra'dikh] n.m., pl. *radiks* [ra'diks] - Radicchio; *radicchio*. < frl. radic.

radio [ra'diɔ] n.m., pl. *radios* [ra'diɔs] - Radio, Rundfunkgerät; *radio*. Etym. it. 'la radio' f. > l'radio m. > frl. il radio m. > zahr. [dər 'ra:dio].

raf¹ [ra:f] n.m., pl. *rafe* ['ra:fe] - Reifen; *cerchio*. [də 'ra:fe 'ɔnflo:gn] - (wörtl.) die Reifen [auf das Schaff] schlagen, (metaph.) essen. Wurde etwa in früheren Zeiten durch Schlagen auf Metallreifen zum Essen gerufen? Niemand wußte es; (lett.): *mettere [battendo] i cerchi sul tino, (nel senso esteso idiomatico [che nessuno seppe spiegare]): mangiare*. Etym. < mhd. reif 'Reifen; cerchio'.

raf² [ra:f] n.m., pl. *rafs* [ra:fs] - Rübe; *rapa*. Hauptsächl. in einem Wortspiel aus dem Frl.

(\uparrow kac̄) in Verwendung, statt (üblicherem) \uparrow ruebe; *nel saurano, a quanto pare, il vocabolo si usa soprattutto nel gioco di parole riportato s.v. \uparrow kac̄*. Etym. < frl.(carn.) râf (s. PIRONA, s.v.) - Rübe; *rapa*. \uparrow ruebe

rafar [ra:far] n.m., pl. *rafars* [ra:fars] - Heurupfer für die Scheune; *uncino, utensile che si adopera nel fienile per strappare fiено*. Etym. vgl. SCHATZ (s.v. raufen) râffn, râfn, raffn ... (Defr.) Gras raufen.

rágos [radʒɔs] n.m.pl. - Bestrahlung (med.); *i raggi*. [i mu:s 'geən a-'ʃənəvəlde tsa 'mɔxan də 'radʒɔs] - ich muß nach Tolmezzo zum Röntgen; *devo andare a Tolmezzo per 'fare i raggi'*. Etym. < frl. [radʒɔs] (pl. < [radʒɔ] als frl. Entsprechung des it. *raggio/raggi*).

rai [raɪ] n.m., pl. *rais* ['rais] - Speiche; *raggio (della ruota)*. Etym. < frl. \uparrow štokh³, \uparrow velichle

raibaizn [raibaizn] n.n., pl. *raibaizne* ['raibaizne] - Reibeisen; *grattugia*. Vgl. SCHATZ (s.v. rîb) rîwaisn n., 'daneben oft raiwaisn'. Aus dem Süddeutschen ins Frl. entlehnt, vgl. (PIRONA, s.v.) frl. ribiz. Zahr. vergleichbar \uparrow šlafštan neben \uparrow šlifštan und \uparrow tonglaizn neben \uparrow tinglaizn.

raibn [raibm] vb.tr., p.p. *geribn* [gə'ri:bm] - reiben; *grattuggiare*.

raibekhaze [raibekha:ze] n.m. - Reibekäse (wie Grana, Parmesan); *formaggio da grattuggiare (come grana, parmigiano)*.

raig¹ [raɪç] adj. - reich; *ricco*. \uparrow šmertsndraich
-raig² [-raɪç] n.n. - -reich (Kirchenw.); *regno* (eccl.). \uparrow himblraig¹

raide [raide] n.f., pl. *raiden* ['raɪdn] - 1) Drehbalken für den Kessel am offenen Herd; *apparecchio che serve per girare la caldaia per metterla sul fuoco o tirarla via*. (SCHATZ, s.v. raide, MAGRI, s.v. raidə). 2) Dreh scheibe, Vorrichtung am Vordergestell des Wagens, die eine Richtungsveränderung ermöglicht; *parte girevole dell'avantreno del carro che serve per cambiare direzione*. 3) Straßenkehre; *curva, tornante*.

raidle [raidle] n.n., pl. *raidlan* ['raɪdlan] (Dim. < \uparrow raude) - kleine Kruste auf der Haut (auch von Kuhpocken); *piccola crosta sulla pelle (anche come sintomo del vaiolo vaccino)*.

raidn [raɪdn] vb.intr., p.p. *geridn* [gə'ri:dn] - kehren; *girare*.

raif [raif] adj. - reif; *matureo, (metaf.) cotto*. [haite

pin-i-'raif] - heute reicht es mir!; *oggi sono cotto!*
Vgl. frl. uè 'o soi madùr'.

raife ['raife] n.f. - Rauhreif; *brina*. Etym. < mhd. rîfe.

raifn [raifn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *geraifet* [gə-'raifət] - reifen; *maturare*. [man mu:sn 'lai 'løsn 'bøksn ont 'raifn 'd e:rln] - man braucht die Körnchen bloß wachsen und reifen zu lassen; *basta semplicemente lasciare crescere e maturare le spighe*.

-**raikln** [-raikln] - \uparrow *indraikln*, \uparrow *tsueraikln*

rain¹ [rain] adj. - rein, sauber; *pulito* (eccl.). \uparrow *zau-b(e)r*

rain² [rain] n.m. - Reif, gefrorener Nebel (z.B. an Fenstern); *nebbia gelata* (p.e. *sulle finestre*). Etym. < mhd. rîm, rîn. \uparrow *raife*, \uparrow *rainebl*

rainebl ['raine:bl] n.m. - gefrierender/gefrorener Nebel; *nebbia fredda/gelata*. < \uparrow *rain*² + \uparrow *nebl*

rainign [rainign] vb.tr., p.p. *gerainiget* [gə'raini-gət] - reinigen; *pulire*. [s do: 'gre:zle i:t 'fɪə 'gu:t s 'plø:t tsa 'rainigan] - dieses Heilkraut ist sehr gut, um das Blut zu reinigen; *questa erba è molto buona per depurare il sangue*. Etym. (zu [-ai-] statt [-a:-] in zahr. \uparrow *rain*¹ und *rainign* [und süddt. auch sonst entsprechend]) s. KLUGE, s.v. rein.

aintlat [ram'lät] n.(?)m./n./f. - Reuegebet (Kirchenwort); *preghiera di pentimento* (eccl.). Etym. vgl. nhd. 'Reue-und-Leid'.

rais [rais] n.n., pl. *raizer* ['raizər] - 1) Reisigbündel zum Mistbreiten; *frangiletame di ramaglia di faggio* (TM). 2) trockener Holzzweig (pl. Reisig); *ramoscello secco* (pl. *rami secchi*).

raisn [raisn] vb.tr., p.p. *gerisn* [gə'risn] - reißen; *strappare, lacerare*. \uparrow *tsaraism*, \uparrow *umeraisn*

raisich/raišig- [raisic/raisig-] - fruchtbar (vom Boden); *fertile* (riferito al terreno). Vgl. SCHATZ, s.v. raischek (Defr.) 'vom Boden: locker, sandig, steinig'.

raiſtle¹ [raistle] n.n., pl. *raiſtlan* ['raistlan] - Dim. < \uparrow *rauſte*.

raiſtle² [raistle] n.n., pl. *raiſtlan* ['raistlan] - Büschel gehechelten Flachs; *ciuffo di lino pettinato tessuto*. Etym. mhd. rîste + suff.dim.

raitar ['raitar] n.m., pl. *raitars* ['raitars] - Hurenbock; *fornicatore*. [ar i:t gə:be:n a 'bølt'a 'rantar] - er war ein großer Hurenbock; *era un gran forniciatore*.

rait(e)r ['rait(e)r] n.f., pl. *rait(e)rn* ['rait(e)rn] - Reiter, grobes Sieb; *grande vaglio*. Etym. < mhd. rîter.

rait(e)rn¹ ['rait(e)rn] vb.tr., p.p. *gerait(e)rt* [gə-'rait(e)rt] - reitern, sieben; *vagliare*. \uparrow *aussbingen*,

\uparrow *obebintn*², \uparrow *bintšauvl*, \uparrow *grete*

rait(e)rn² ['rait(e)rn] topon. - \uparrow *raut*

raitn¹ ['raitn] vb.intr., p.p. *geritn* [gə'rɪtn] - Schlitzenfahren; *andare in slitta, slittare*.

raitn² ['raitn] vb.intr., p.p. *geritn* [gə'rɪtn] - auf dem Rücken eines Pferdes reiten (in diesem Sinne nur in einer Variante eines zwar alten, aber möglicherweise importierten Kinderreimes); *andare a cavallo* (in questo senso compare soltanto nel testo di un'antica filastrocca, forse importata).

raitn³ ['raitn] vb.intr., p.p. *geritn* [gə'rɪtn] - (vom Stier:) decken, (von einer brünstigen Kuh:) andere Kühe zu besteigen versuchen; (*riferito al toro:*) *coprire*, (*parlando di una vacca in fregola:*) *tentare di accoppiarsi con altre vacche*.

raitn⁴ ['raitn] vb.intr., p.p. *geritn* [gə'rɪtn] - (von Menschen:) koitieren; (*parlando di persone:*) *coire*.

raizle ['raizle] n.n., pl. *raizlan* ['raizlan] (Dim. < \uparrow *rais*) - kleiner Zweig; *ramoscello*.

ram [ra:m] n.m. - Rahm; *panna*. [dər 'ra:m i:t s 'veløle vandør 'miliç] - der Rahm ist die Haut der Milch; *la panna è la 'pelle' del latte*. Etym. < mhd. roum (das schriftdeutsche Wort 'Rahm' hat den ursprüngl. mundartlichen Vokalismus des Bair. und anderer Mundarten. / Il vocalismo della forma standard della parola corrisponde a quello del bavarese e di altri dialetti. Cfr. KLUGE, s.v. Rahm). \uparrow *šmolts*

ramen ['ra:mən] vb.tr., p.p. *geramet* [gə'rə:mət] - entrahmen; *spannare*. \uparrow *oberamen*

raminern [rami'ne:rn] vb.tr., p.p. *raminert* [rami-'ne:rt] - zum Narren halten; *prendere in giro*. Etym. < frl., cfr. PIRONA, s.v. remenâ '...burlare, pigliare in giro...'.

ramkhöle ['ra:mkhöle] n.f., pl. *ramkhöln* ['ra:mkhöln] - Rahmkelle; *spannatoio*.

rane ['ra:ne] n.m., pl. *ran* [ra:n] - Rain, steiles Stück Wiese oder Acker (mit der Tendenz, talseitig abzubrückeln); *costa ripida, capitagna (con la tendenza del margine inferiore a sgretolarsi)*. 'Man on ongeheivet za richtan in gartufelaokhar vrie ame longas, zeant as ist geben aper, trognter in rane unt tungenter mit khuemist' (Ferr. SCHNEIDER, DZR, Natale 1993) - Man fing zeitig im Frühling an, den Kartoffelacker vorzubereiten, bevor der Schnee geschmolzen war, indem man das abgebröckelte Erdreich (*in rane*) vom unteren Rande [nach oben] trug und mit Kuhmist düngte; *si cominciava a preparare il campo di patate all'inizio della primavera, quando c'era ancora la neve, 'portando il rane' da sotto in su e*

concimando con letame di mucca. Auch in Flurnamen / anche come toponimo (LORENZONI, Nr. 455, 456). Etym. vgl. mhd. rein, ahd. (KLUGE, s.v. Rain) rein-, rain- (also alt nur einsilbig, zweisilbig jedoch Kartitsch, Osttirol râne, Fersental ruane (nach SCHATZ, s.v. roan), Kärnten (nach LEXER, KWB, s.v. râne m.).'

ranđern(-zi) [ran'dže:rn(-zi)] vb.refl., p.p. *ranđert(-zi)* [ran'dže:rt(-zi)] - sich in einer Situation zurechtfinden, eine (für sich selbst vorteilhafte) Lösung finden; *arrangiar(si)*, *disimpegnarsi*, *combinare*. Etym. < frl. rangiā(si) < it. *arrangiar(si)*. ↑*inginjern(-zi)*

ranklat [ra:nklat] adj. - (vom Wetter) etwas dunstig; *nebbioso*. Verwandtes / voci imparate: vgl. SCHATZ, s.v. rângge (Kiens), rânik (Pust.), rânggat (Lüsen), GASSER/GEYER, TWB, rankat (Timau). Etym. (nach GASSER/GEYER, TWB) < it. *ragnato*, was sowohl phonetisch als auch semantisch ('leicht bewölkt, mit Wölkchen bedeckt', SANSONI, s.v.) überzeugt.

rankln-zi [ra:ŋkln-zi] vb.refl., p.p. *geranklt-zi* [gə'ra:ŋklt-zi] - dunstig werden (vom Wetter), sich bedecken (vom Himmel); (*del cielo*) essere *velato da piccole nuvole*. [s tøət-zi 'cɪs 'ra:ŋkln, s 'betər 'taʊft 'vme] - es zieht sich alles zu, es kommt ein Wetterumschwung; *c'è foschia, cambia il tempo*.

rapln [rapln] vb.tr., p.p. *geraplt* [gə'raplt] - stibitzen; *sgraffignare*. ↑*šteln*, ↑*vartrogn*, ↑*varštrötsn*

ratige [ra:tige] n.f., pl. *ratign* [ra:tign] - Rechnung; *conto*. [ra:tige 'hɔlt̩n] berücksichtigen, aufpassen (auf); *tener conto (di)*, stare attento. [man mosn lai 'ra:tige 'hɔlt̩n beim man ɔn 'pukl-bea] - wenn man Rückenschmerzen hat, muß man wirklich aufpassen; *se uno ha mal di schiena deve stare molto attento*.

ratn [ra:tn] vb.tr., p.p. *geratet* [gə'ra:tət] - rechnen; *calcolare*. Etym. < mhd. reiten. ↑*ausratn*

ratsa [ratsa] n.f., pl. *ratsas* ['ratsas] - Ente; *anitra*. Etym. < frl.(carn.) razza < slow. ráca. Zarz rattſe, Gottschee rattſə direkt/direttamente < slow. (cfr. ZzWB, s.v. Ratze).

ratsia [ratsia] n.f., pl. *ratsias* ['ratsias] - Razzia; *retata, rastrellamento*. < frl.(carn.) < it. *razzia*.

raude [raude] n.f., pl. *raudn* [raʊdn] - Kruste auf einer Blase oder kleineren Fleischwunde vor der Vernarbung, auch von Kuhpocken; *crosta sulla pelle, riferito anche alle croste del vaiolo vaccino*.

raumen [raumən] vb.tr., p.p. *geraumet* [gə'ravmət] - (ein Feld mit dem Rechen) abräumen; *sgombrare (un campo con il rastrello)*.

raušn ['raʊʃn] vb.intr., p.p. *geraušet* [gə'ravʃət] - 1) (von einem Bach) rauschen; (*riferito a un ruscello*) *mormorare, sussurrare*. 2) (von einer Katze) pfauchen; (*riferito a un gatto*) *soffiare*. ↑*nider-raušn*

rauše ['raʊʃe] n.f., pl. *raušm* [raʊʃm] - Häufchen Heu; *mucchio di fieno*. Vgl. frl. (PIRONA, s.v. Raùste, s.f.) *raùste* 'die Heumenge, die man mit einem Rechenzug zusammenreibt; la quantità di fieno che si raduna con una 'tratta di rastrello'.

raut [raʊt] n.m., pl. *rait(e)r* [raɪt(ə)r] - durch Rodung gewonnene Bergwiese, meist in Ortsnähe, manchmal wieder mit Baumbestand; *prato di montagna dissodato in tempi passati, spesso vicino al centro abitato ma, in qualche caso, rimboschito*. Als Toponym sowohl im Sing. als auch im Plur. (LORENZONI, Nr. 294 Raut, Nr. 293 In Raitern, wobei -n ein fossilisiertes Dativsuffix sein könnte, aber eher eine junge Verdoppelung der Pluralsuffixe (-er + -n) - zusätzlich zum Umlaut als Pluralzeichen(!) - sein wird). Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Raut und LORENZONI, S. 14-15.

raze [ra:ze] n.f., pl. *razn* [ra:zn] - Reise, Weg; *marcia, cammino*. (MAGRI) Erinnerungswort; *'Parola ormai caduta in disuso'*. Das Wort ist nicht mehr belegbar. ↑*yjac*¹

razle ['ra:zle] n.n., pl. *razlan* ['ra:zlan] - Ausflug; *giro*. Dim. < ↑*raze*. Das Wort läßt sich schwer belegen. / *La parola è quasi sconosciuta. ↑bekh, ↑yjac*¹

reach [reax] n.n., pl. *reach* [reax] - Reh; *capriolo*. ↑*khitsle*

reachkhitsle [reaxkhitsle] n.n., pl. *reachkhitslan* [reaxkhitslan] - Rehkitz; *capriotto*.

reachle [reaxle] n.n., pl. *reachlan* [reaxlan] - Rehlein; (*piccolo*) *capriolo*.

reare [reare] n.f., pl. *rearn* [rearn] - Rohr, Röhre; *tubo*.

rearn [rearn] vb.intr., p.p. *gereart* [gə'reart] - weinen; *piangere*. Allgemeinair./bav. comune. ↑*plakn*

rease ['rease] n.f. - das Mürbemachen von Flachs dadurch, daß man es nach der Ernte abwechselnd benetzt und trocknet; *la macerazione del lino ottenuta bagnandolo e asciugandolo ripetutamente*. [ande 'rease tøən] - mürbe machen (wie oben); *macerare (come sopra)*.

reasn ['reasn] vb.tr., p.p. *gereaset* [gə'reasət] - (Flachs) mürbe machen; *macerare (lino)*. ↑*rease*. Wort und Vorgang sind beiderseits der deutsch-romanischen Sprachgrenze altbekannt. / *La voce e l'attività sono diffuse da secoli su entrambi i lati del*

confine linguistico sia in territorio neolatino, sia in quello tedesco. Cfr. REW, 610, s.v. *rotjan* (fränk.). PIRONA, s.v. *Roza* (Carnia) 'Udine 1425 ...rozare', KRZM.Zimbr. (Foza, 7 Gem.) rössen, HORNUNG, PLWB, s.v. rößen. Von \uparrow *reaſtn* getrennt zu halten / *da tenere distinto da* \uparrow *reaſtn*. **reaſtl̩n** ['reəſtln] vb.tr., p.p. *gereaſtl̩t* [gə'reəſtlt] - leicht anbraten; *abbrustolare*.

reaſtn ['reəſtn] vb.tr., p.p. *gereaſtet* [gə'reəſtət] - abbraten; *friggere*.

reatlat ['reətlat] adj. - (rötlich) braun, hellbraun; *bruno*.

reazle ['reeəzle] n.n., pl. *reazlan* ['reeazlan] (Dim. < \uparrow *roaze*) - 1) Blümchen; *fiorellino*. 2) Röslein; *rosellina*. Die Bedeutung 2) ist jünger und seltener, Bedeutung 1) entspricht (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *Röse*) der mhd. Verwendung (und außerdem frl. *rose* 'Blume/fiore'). / Il significato n° 2) è più recente e meno frequente, il n° 1) trova riscontro (cfr. HORNUNG, PLWB, s.v. *Röse*) nell'uso mat. (e del resto anche nel frl. *rose*).

reche ['reçe] n.m., pl. *rechn* ['reçn] - Rechen; *rastrello*.

rechn ['reçn] vb.tr., p.p. *gerouchn* [gə'rōouxn] - rechen; *rastrellare*. \uparrow *tsuer-rechn*

rechnjeichle ['reçnjeiçle] n.n., pl. *rechnjeichlan* ['reçnjeiçlan] - Rechenkamm; *pettine del rastrello*.

rechntsint ['reçntsint] n.m., pl. *rechntsinde* ['reçntsinde] - Rechenzahn; *dente del rastrello*.

rechnſtil ['reçnſti:l] n.m., pl. *rechnſtile* ['reçnſti:le] - Rechenstiel; *manico del rastrello*.

recht(e) ['reçt(e)] adv., adj. - richtig, ordentlich, wirklich, recht, echt, anständig; *giusto, genuino, non finto, per bene, adatto, legittimo, proprio*. ['reçte 'pfeçtn] - richtig denken; *pensare giusto*. ['reçte 'beərn] - sich erholen; *rimettersi*. ['reçte taits reidn] - hochdeutsch reden; *parlare tedesco*. [\uparrow *tuət asbɪə də 'reçtn*] - behemt euch wie rechtschaffene Menschen; *comportatevi come persone per bene*. [d' ət 'tuən gə'ho:t mit 'reçt 'maim 'vo:tər] - sie hatte ein Verhältnis mit meinem biologischen Vater; *aveva una relazione col mio padre biologico*. [s 'diərndle ɪʃt 'reçt 'ʃean] - das Mädchen ist wirklich schön; *la ragazza è veramente bella*. [a:na 'reçt ʃeana 'preidige] - eine wirklich schöne Predigt; *una predica veramente bella*. \uparrow *tsarecht*, \uparrow *gerechtkhat*

redinas ['redinas] n.f.pl. - Zügel; *redini*. < frl.(carn). Syn. \uparrow *tsigl*¹

redle ['re:dle] n.n., pl. *redlan* ['re:dlan] (Dim. < \uparrow *rot*¹) - 1) Rädchen; *ruotino*. 2) Sporn; *sperone*.

regal [re'ga:l] n.m., pl. *regai* [re'gai] - Geschenk;

regalo. Junges Lehnwort / *prestito recente* < frl. regâl. \uparrow *gešonkh*.

regalerñ [rega'le:m] vb.tr., p.p. *regalert* [rega'le:rt] - schenken; *regalare*. < frl. *regalâ* (it. *regalare*). \uparrow *šeinkhn*

regn¹ ['re:gn] n.m. - Regen; *pioggia*. [s 'mo:re 'zoxe vame 'gorte 'tuət 'vloks 'bo:r in 'ʃba:re 're:gn] - die empfindlichen Pflanzen im Garten reagieren sofort auf den schweren Regen; *le piante delicate dell'orto soffrono subito sotto la pioggia battente*.

regn² ['re:gn] vb.intr., p.p. *geregnt* [gə're:gnt] - regnen; *piovere*. [re:gn̩t-is?] - regnet es? (euphem.) hat die Menstruation angefangen?; *piove?* (eufem.) sono cominciate le mestruazioni? (Vgl. frl. *plovial*?).

regnþörbm ['re:gñþörbm] n.m., pl. *regnþörbm̩* ['re:gñþörbm̩] (S.Sopra, Velt) - \uparrow *regnburbm*

regnburbm ['re:gñburbm] n.m., pl. *regnburbm̩* ['re:gñburbm̩] - Regenwurm; *lombrico*.

regnþouge ['re:gñþouge] n.m., pl. *regnþougn* ['re:gñþougn] - Regenbogen; *arcobaleno*.

reide ['reide] n.f. - Sprachkompetenz; *facoltà di parlare*.

reidesbert ['reidəsbert] - \uparrow *reidisbert*

reidis ['reidis] topon. - Berg nördl. von S.Sopra; *montagna a nord di S.Sopra*. 1) [ga 'reidis, tsa 'reidis] - Almwirtschaft; *malga, casera*. 2) ['reidispox] - Bach; *ruscello*. 3) ['reidiseike] - Amtlich u. Comelico: Rioda, frl.(carn.): (A)rueda; *nome ital. e nel dialetto comeliano: Rioda*, frl.(carn.): (A)rueda. Etym. ? (vgl. LORENZONI, S. 14).

reidisbert ['reidisbert] adj. - redenswert; *che vale la pena*. [s ɪʃt 'neiñkh 'reidisbert] - es ist nicht einmal der Rede wert; *non vale neanche la pena di parlarne* (TM).

reidn ['reidn] vb.tr./intr., p.p. *gereidet* [gə'reidət] - reden, sprechen; *parlare*.

reigl ['reigl] n.m., pl. *reign* ['reigln] - Ordnung, Regel; *ordine, regola*. [d ɔʃt 'kha:n 'reigl] - du hast keine Ordnung; *non sei ordinata*.

reikhle ['reikhle] n.n., pl. *reikhlan* ['reikhlan] (Dim. < \uparrow *roukh*) - kurzer Rock; *giacca corta*.

reislant ['reiſlant] adj. - schnell, sofort; *subito*. Etym. vgl. s.v. \uparrow *leiš(t)rant* (idiolektale Nebenform; *forma alternativa idiolettale*).

reive ['reive] n.f., pl. *reivn* ['reivn] - Brombeerstrauch; *rovo*. Alternativform zu / *forma alternativa di* \uparrow *reve*.

reivepeire ['reivepeire] n.f., pl. *reivepeirn* ['reive-peirn] - Brombeere; *mora (di rovo)*. Alternativform zu / *forma alternativa di* \uparrow *revepeire*.

remo ['re:mo] n.m., pl. *remos* ['re:mɔs] - Rheuma-

tismus; *reumatismo*. [ɛ:²] - zeint de 're:mɔs - 'de:vɔnt ɔt-is 'aufgəheərt 'zel ont ɔft 'aovargeən dɔ:he:r] - ach, das sind die rheumatischen Schmerzen, diesmal hat es dort aufgehört und hat sich da heraufbewegt; *mah!* - sono i *reumatismi!* Questa volta ha smesso li e si è trasferito quassù. Neolog. < frl. < it.

reštērt [rɛʃte:rt] adj.praed.indecl. (< p.p.verb.) - überrascht, erstaunt; *rimasto* (*meravigliato, male ecc.*). [i pín pli:bm 'zoulat reʃte:rt] - es hat mich derart erstaunt; *sono rimasto così meravigliato (male ecc.)*. Etym. < frl. restâ [maraveât ecc.].

reštlan [rɛʃtlan] dat.sg. < Dim. **reštle* [rɛʃtle] (< ↑*rošte* [rɔʃte]) topón. [ame 'reʃtlan]. Vgl. LORENZONI, Nr. 295, 461. Es handelt sich aber bei unserem spezifischen Beleg um die Lateiser Bezeichnung für den Felsenvorsprung im Gelände unmittelbar oberhalb der Ortschaft; *in questo caso specifico trattasi, secondo gli stessi abitanti di Lateis, della denominazione del poggio roccioso situato immediatamente a nord della borgata*.

reve [re:ve] n.f., pl. *revn* [re:vn] - Brombeerstrauch; *rovo*. (Häufigere) Alternativform zu ↑*rei-ve*; *forma alternativa (più usata) di* ↑*reive*.

revepeire [re:vepeire] n.f., pl. *revepeirn* [re:vepeirn] - Brombeere; *mora (di rovo)*. Alternativform zu / *forma alternativa di* ↑*reivepeire*.

ribn [ri:bm] n.f., pl. *ribne* [ri:bne/ri:bme] - durch Erdrutsch entstandenes Gelände (als Appellativ und - häufiger - in Toponymen); *località franosa (come appellativo e - più spesso - nei toponimi)*. Vgl. LORENZONI, Nr. 113, 296-299. Etym. REW 7431, s.v. *rūna*, LORENZONI, Nr. 113. Zur Etym. der Präp. im Topon. [*eimblat-dr ri:bm*] (s. LORENZONI, Nr. 297) vgl. ↑*eimblat*.

ričele [ri:tʃele] n.n., pl. *ričelan* [ri:tʃəlan] - Winkel, Locke, auch als Synon. von ↑*khlingele*; *ricciolo, anche nel senso di* ↑*khlingele*. Etym. < frl.(carn.) [ri:tʃu:l].

ričerka [ritʃerka] n.f., pl. *ričerkas* [ritʃərkas] - Suche, Suchaktion, Forschung; *ricerca*. < frl.(carn.) < it.

ričln [ritʃln] vb.tr., p.p. *geričlt* [gə'ritʃlt] - falten, kräuseln, in Locken drehen; *piegare, arricciare*. ↑*geričlt*, ↑*einričln*

(-)richtar [(-)riçtar] n.m., pl. *(-)richtars* [(-)riçtars] - Flicker, Reparierer, Ausbesserer; *riparatore*. ↑*šotndrichtar*, ↑*urndrichtar*

richtn [riçtn] vb.tr., p.p. *gerichtet* [gə'rɪçtət] - befreien, herrichten, (wieder) in Ordnung bringen, reparieren; *preparare, preparare da mangiare*,

mettere in ordine. [hɔlt-a 'ʃti:la nou, i ɔn net 'nou gərɪçtət] - bleiben Sie ruhig sitzen, ich bin noch nicht bereit [das Essen zu servieren]; *stia calmo, il pranzo non è ancora pronto*. ↑*aufrichtn*, ↑*ausrichtn*, ↑*indrichtn*, ↑*unt(e)r-richtn*

ridada [rɪ'da:da] n.f., pl. *ridadas* [rɪ'da:das] - Lachen, Gelächter; *risata*. < frl.(carn.) ridada.

(-)ridele [(-)ri:dəle] n.n., pl. *(-)ridelan* [(-)ri:dəlan] - wirres Häufchen (z.B. Heu, Gras, Stroh); *mucchietto disordinato (p.e. di fieno, erba, paglia)*. ↑*ridl*, ↑*šoberidelan*

ridl [ri:dł] n.m., pl. *ridln* [ri:dłn] - 1) wirrer Hauen (z.B. Heu, Gras, Stroh); *mucchio disordinato (p.e. di fieno, erba, paglia)*. 2) Leibscherzen; *dolori addominali*. 3) Verstauchung; *slogatura*.

ridle [ri:dłe] n.n., pl. *ridlan* [ri:dłan] - Jahresring (des Baumstamms); *anello annuale del legno*. Synon. ↑*jortsole*. Vgl. SCHATZ, s.v. rīd, rīt ... rīdl, rīl ... 'Jahresring am Horn des Rindes'.

ridln [ri:dłn] vb.tr., p.p. *geridlt* [gə'ri:dłt] - zerdrehen, verstauchen; *storcere, slogare*. Vgl. SCHATZ, s.v. ridl (Pust.) 'zerdrehen, an enkel geridlt - den Knöchel verstaucht', zahr. [z/in 'eŋkhl 'ausgəri:dłt] - idem!

rieble [riəble] n.n., pl. *rieblan* [riəblan] (Dim. < ↑*truebe*) - 1) kleine Rübe; *piccola rapa*. 2) Knoblauchzehe; *spicchio (d'aglio)*. [a 'riəble khnouvla] - eine Knoblauchzehe; *uno spicchio d'aglio*.

riefn [riəfn] vb.tr./dat. pers., p.p. *geriefet* [gə'riəfət] - rufen; *chiamare*. [ɔpər 'epara:n gə'riəfət ame te'lefɔnɔ?] - hat mich jemand angerufen?; *mi ha telefonato qualcuno?* Tiroler und Pladner Entsprechungen auch umgelautet, schwach konjugiert und meist intransitiv. Etym. < mhd rüfen (intr.).

riermilich [riərəmiliç] n.f. - Buttermilch; *latticello*. Seit einigen Jahrzehnten steht für den Kleinverkauf ab Hof an deutsche Hausbesitzer auch [ʃleiglmiliç] bzw. 'Schlegelmilch' einigen Zahrer(inne)n zur Verfügung, da ↑*šeigl* und ↑*milich* bereits vorhanden. Vgl. Timau riarmilach (GASSER/GEYER, TWB), Pladen rīrmilic̄ (HORNUNG, PLWB), Tirol rīrmilch (SCHATZ).

riern(-zi) [riərn(-zi)] vb.tr.(refl.), p.p. *geriert(-zi)* [gə'riərət(-zi)] - (sich) rühren, (sich) bewegen, umrühren, schlagen; *muover(si) mescolare, rimestare, battere*. [z iʃt 'ɔlban do 'glaice pa'leinte, 'net, twəʃt 'ɔlban andər 'a:n 'zaite 'riərn] - es ist immer das alte Lied ('dieselbe Polenta'), nicht wahr, man röhrt immer an der gleichen Seite; *è sempre la stessa polenta, no?, si mescola sempre dalla stessa parte*. [riərt-a: 'net vame 'hauze] -

röhrt euch nicht von der Küche!; *non muovervi dalla cucina!* ['riər-dı!] - beweg' dich, beeile dich; *muoviti!*

riešn ['riəʃn] vb.tr./intr., p.p. *geriešet* [gə'riəʃət] - 1) geräuschvoll wühlen, die Brände des Feuers löschen, in dem man sie voneinander trennt; *sbraciare il fuoco facendo rumore.* 2) mit einem leichten, seichten Pflug oberflächlich und geräuschvoll pflügen; *arare superficialmente, con un arato leggero, facendo rumore.*

rieštn ['riəʃtn] n.f.pl. - Überreste, Abfall von Flachs oder Hanf nach dem *treasn*; *lisca, materia legnosa che si stacca dal lino o dalla canapa dopo la macerazione.* Zur Etym. vgl. PIRONA, s.v. Riéste s.f. 'anche Riese, lische, grice, rizze, piciron ... In tutti i casi anche Reste, arieste' - Semant. also 'Rest, Überbleibsel'.

rietle ['riətłe] n.n., pl. *rietlan* ['riətlan] (Dim. < *truete*) - Splitter; *scheggia.* [ar ot pa'khe-mən a 'riətłe m 'd a:gŋ] - er bekam einen Splitter in die Augen; *una scheggia l'ha colpito negli occhi.*

rifln ['rifln] vb.tr., p.p. *geriflt* [gə'riflt] - kräftig reiben, massieren; *frizionare, sfregare.* ['zoula tsa 'riflan təmən s 'aɪzn 'hi:n-ni:tsn] - auch das Eisen wird verbraucht, wenn man es zu viel reibt (Sprichw.); *anche il ferro si consuma se viene sfregato troppo (prov.).* Etym. < mhd. rifelen.

riga ['ri:ga] n.f., pl. *rigas* ['ri:gas] - Reihe, Linie; *filare, riga.*

rigirn ['rr'gi:rn] vb.tr./intr., p.p. *rigirt* ['rr'gi:rt] - regieren, leiten; *governare, dirigere.* Hauptsächlich schriftlich belegt, selten; *parola usata principalmente nel saurano scritto, raramente.* Aus dem nhd. Amtsdeutsch entlehnt? / *Prestito del tedesco amministrativo?* *↑šofn*

rigl ['ri:gl] n.m., pl. *rigln* ['ri:gln] - kleine Anhöhe, Riegel im Gelände; *piccola altura, costa pendente.* Auch/anche topon. (LORENZONI, Nr. 300), vgl. *↑riglar.*

riglar ['ri:glar] nom.prop. - Haus- und Vulgoname; *nome di casa e di famiglia.* [pa 'ri:glar] - Hausname in Dörf und in Lateis; *nome di casa a S.Sotto e a Lateis.* Übernamen/soprannomi: [dər 'stɪ:n 'ri:glar], [s 'jörgəl 'ri:glar].

rikele ['rikəle] n.n., pl. *rikelan* ['rikəlan] (Dim. < *ruke*) - (relativ) kleiner (Berg)rücken, häufiger Bestandteil von Toponymen; *dorso (di una montagna) piuttosto piccolo, componente frequente nei toponimi.*

rikonošern ['rikonoʃe:rn] vb.tr., p.p. *rikonošert* ['rikonoʃe:rt] - (an)erkennen, akzeptieren; *riconoscere, accettare.* [d ɔnt-zí rikonoʃe:rt 'pruədər ɔnt

'ʃbeɪftər] - sie haben sich als Bruder und Schwester anerkannt; *si sono accettati (come) fratello e sorella.*

riln [ri:lñ] vb.intr., p.p. *gerilt* [gə'ri:lt] - wiehern; *nitrire.* [ri:lñ ont 'lɔxn] - sich kaputt lachen; *fare una risata stridula, sbellicarsi dalle risate.* Etym. < mhd. (LEXER, MHD TWB, s.v.) rüchelen, röhelen 'wiehern, brüllen, röcheln'.

rimpfele ['rɪmpfəle] n.n., pl. *rimpfelan* ['rɪmpfəlan] (Dim. < ↑(-)rumpfn) - Knitterfalte; *spiegazzatura.* Meist in der Mehrzahlform verwendet; *si usa per lo più nella forma plurale.*

rind(e)rgros ['rɪnd(ə)grɔ:s] n.n. - Fingerhundszahn; *gramigna* (Cynodon dactylon) (SCHNEIDER, DS, p. 114). Auch als Syn. von *↑khieplueme* (Löwenzahn) in Verwendung. / *Usato anche come sinon. di ↑khieplueme (dente di leone, tarassaco).*

rind(e)rgrosbörtse ['rɪnd(ə)rgro:sbörtse] n.f. (S. Sopra) - Wurzel von / *radice del* Cynodon dactylon.

(??)rinder ['rɪnd(ə)r] n.m., pl. *rindrн*; dim. *rinderlan*'. Diese Formen werden von SCHNEIDER, DS, S. 109, s.v. RODODENDRO (Rhododendron ferrugineum) für die Oberzahre zitiert. Möglicherweise ist *rinder* (sg.) hier einfach ein Lesebzw. Abschreibfehler: 'Rinder' statt 'Zunder' ([tsəndər] - Almrausch, Alpenrosenstrauch, Rhododendron), *↑tsund(e)r, tsunter.* / *La voce rinder n.m. 'rododendro (Rhododendron ferrugineum)', v. SCHNEIDER, DS, p. 109, forse è il risultato di un semplice errore di trascrizione: 'Rinder' per 'Zunder' (↑tsund(e)r).*

(-)rindle [(-)rindle] - *↑melringle/melrindle*

ringe ['ri:ne] adj. - leicht; *leggero.* [i ɔn a:n 'ri:ne] ['flo:f] - ich habe einen leichten Schlaf; *ho il sonno leggero.* Etym. vgl. KLUGE, s.v. gering: < ahd. (gi)ringi. *↑rinkhvörtich*

ringen ['ri:ŋen] vb.tr., p.p. *geringet* [gə'ri:ŋet] - (ein Schwein) mit einem Nasenring versehen; *munire di nasiera (riferito ai maiali).* [i ɔn in 'vɔ:khe gə'ri:ŋət - ts ɔ:bə:t 'tsu:gŋ 'bɛərnt 'tsɔ:məg'dra:t inđər 'oo'brvötse] - ich habe das Schwein mit einem Nasenring versehen - zwei Drähte werden im Rüssel zusammengedreht; *ho munito il maiale di una nasiera - bisogna inserire due fili di ferro nel grugno e farne un anello.* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. ringen¹, SCHATZ, s.v. ringen, ringe 'man hat das Schwein grunge' (Paznaun), GASSER/GEYER, TWB, s.v. ringl I vb.tr. ähnlich.

ringl ['ri:ŋgl] n.f., pl. *ringln* ['ri:ŋglñ] - Dachrinne; *grondaia.*

ringle [ri:ŋgle] n.n., pl. *ringlan* ['ri:ŋglan] (Dim. < ↑*rinke*) - (kleiner) Ring; (*piccolo*) anello. ↑*oarndrinkle*, ↑*rinke*

rinke ['ri:ŋke] n.m., pl. *rink(e)n* ['ri:ŋk(ə)n] - Ring, Ehering (↑*melrinke*), Sensenring; anello, fede nuziale (↑*melrinke*), anello della falce. Ähnliche Phonologie in Tirol (SCHATZ, s.v. ring, rink m., ringe f.), Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. Ring, Ringge), Kärnten (LEXER, KWB, s.v. rink, s.v. rinke). Vgl. Dim. ↑*ringle*

rinkevinger ['ri:ŋkevɪŋgər] n.m. - Ringfinger; dito anulare. ↑*göltvingerle*

rinkhvörtich/rinkhvörtig- ['riŋkhvörtiç/riŋkhvörting-] adj., adv. - flink, schnell handelnd, gehend; snello, veloce. Etym. < mhd. rincvertic.

rint ['rɪnt] n.m., pl. *rind(e)r* ['rɪnd(ə)r] - Rind; bovinus.

rinte ['rɪnte] n.f., pl. *rintn* ['rɪntn] - Rinde gefällter, trockener Bäume; corteccia secca dell'albero abbatuto. Etym. < mhd. rinde, rinte.

rintle ['rɪntle] n.m., pl. *rintlan* ['rɪntlan] (Dim. < ↑*rinte*) - (Brot-)Rinde; crosta (p.e. del pane).

rinzar ['ri:nzɑr] n.m. - Hausname, Topon. (Unterzahre); nome di casa/località (S.Sotto). [pa s 'ri:nzars] etym. 'bei-des Rünsers [Besitz]'; 'da quello del ruscelletto'.

rinze ['ri:nze] n.f.topon. - Gelände in S.Sotto, wo ein Bächlein fließt; 'località a S.Sotto dove scorre un ruscello' (LORENZONI, Nr. 302). Etym. < mhd. runse 'Bach, Fluss; ruscello'.

riparern ['ripa're:rn(-zi)] vb.refl., p.p. *riparert(-zi)* ['ripa're:rt(-zi)] - Unterschlupf finden; *ripararsi*. ['zel iſt s 'viə ripa're:rt vame 'løfte, gə'ſe:rbmt vame 'løfte] - dort ist das Vieh vom Wind geschützt; *li il bestiame è protetto dal vento*. Vgl. it. *riparar(si)*, frl. *riparâ(si)*. ↑*šerbni*¹

ripe ['ri:pe] n.f., pl. *ripn* ['ri:pm] - Rippe (anat. und auf Rippenähnliches, z.B. Korbteile, bezogen); costola (anat. e, in senso esteso, come nome di cose simili, p.e. parte della gerla).

ripetirn ['ripe'ti:rn] vb.tr., p.p. *ripetirt* ['ripe'ti:rt] - wiederholen; *ripetere*. [i 'ɔn-di s gə'moxt nou 'zoola 'vörte ripe'ti:rn s gə'petle] - ich habe dich das kleine Gebet noch so oft wiederholen lassen; *ti ho fatto ripetere tante volte la preghiera*.

ripln ['ripln] vb.tr., p.p. *geriplt* [gə'riplt] (Iter. < ↑*raibn*) - stark/wiederholt reiben; *stropicciarsi, fregarsi*.

riſtele ['riſtəle] n.n., dat.sg. *riſtelan* ['riſtəlan] - Rufname: Aristide; prenome: Aristide.

rits ['rits] n.m., pl. *ritse* ['ri:tse] - (insbesondere vom ↑*ſtraichmoudl*, ins zu hobelnde Holz einge-

ritzter) Strich; *tratto, in particolare quello praticato col ↑ſtraichmoudl nel legno da piizzare*. ↑*ritsn*

ritsn [ritsn] vb.tr., p.p. *geritset* [gə'ritsət] - ritzen; scalfire.

ritsneile ['ri:tsneile] n.n. - Rizinusöl; *olio di ricino*.

riunione [riuni'o:ne] n.f.(pl.?) - Zusammenkunft, Beisammensein; *riunione*. ['nextn iſt gəbe:n də riuni'o:ne. 'beim de 'kheimənt 'tsuər də'zeln vame ko'ledʒɔ ɔnt-zı ɔlban ve'ljɔns. ze'l-ein pa:me 'zwalt 'khrontsl 'toənt-zı-zı riu'ni:rn] - gestern abend war die Zusammenkunft. Wenn sie angekommen, die vom Internat, da feiern sie immer, dort unten beim Žwalt Khrontsl treffen sie sich; *ieri sera c'è stata la riunione. Quando tornano quelli del collegio, fanno sempre festa, si incontrano laggiù da Žwalt Khrontsl*. < it., cfr. ↑*riunjon*. Im administrativen Sinn auch: / *nel senso amministrativo anche: ↑nochparšoft*.

riunjon [riu'njɔn] n.f., pl. *riunions* [riu'njɔns] - Syn. mit ↑*riunione*, aber soziolinguistisch bescheidener; *sin. di ↑riunione, ma socioling. più modesto*. < frl. (< it.).

rize ['ri:ze] n.f., pl. *rizn* [ri:zn] - natürliche (Wasser-, Stein-) Rinne im Gebirge. Man verwendet(e) diese Rinnen zur Beförderung von Holz zu Tal, aber z.B. auch für Heulasten; *canalone nelle montagne. Attraverso questi canaloni (naturali) si trasporta(va)no a valle non soltanto i tronchi ma anche le slitte col fieno p.e.* Etym. < mhd. rise stf., vgl. LEXER 'wasser- stein- holzrinne an einem berge'. HORNUNG, PLWB, s.v. Rise, verweist auf PIRONA und meint: 'Rise drang seinerseits auch in Friaul ein'. PIRONA kennt diese Form jedoch nur aus Pladen und Zahre. Er vergleicht sie mit frl. *r̄isine* (v. PIRONA; s.v.). Diese Form entspricht aber (abgesehen von der Betonung) dem ital. Fachwort (nach SANSONI) *risina*² (silv.) 'Riese'. Die Frage nach einer möglichen Beziehung zwischen dt. 'Riese' (Rinne) und it. *risina*, frl. *r̄isine*, ist also offen. Es ist jedoch kaum anzunehmen, daß das frl. Wort direkt aus dem Zahrerdeutschen (*rize*) bzw. aus dem Pladnerdeutschen hervorgegangen sein könnte. ↑*liša*

rizeveigl ['ri:zəveigl] n.m., pl. *rizeveigln* ['ri:zəveigln] - Alpenbraunelle; *sordone* (SCHNEIDER, DS, p. 106).

rizln ['ri:zln] vb.intr., p.p. *gerizlt* [gə'ri:zlt] - leicht und körnig schneien; *nevicare leggermente chicchi di grandine*.

rizlveigl ['ri:zlvəveigl] n.m., pl. *rizlveigln* ['ri:zlvəveigln] - Alternativform zu / *forma alternativa di*

↑*rizeveigl* (SCHNEIDER, DS, S. 106).

roan [r̩oan] topon. - Rom; *Roma*. [ga 'r̩oan] - nach Rom; *a (verso) Roma*. [tsa 'r̩oan] - in Rom; *a Roma*. Zur Phonetik vgl. LESSIAK, Zarz, S. 118, § 54, der die Zahrer Form nicht kannte ('allerdings ist mein Material nicht vollständig' schreibt er). Der Name ist in dieser Form nicht nur in Zusammenhang mit den Kirchenglocken, die am Karfreitag 'nach Rom fliegen', bekannt, sondern auch im alltäglichen Sprachgebrauch, wie etwa ↑*šeanevelde* ('Tolmezzo'), anders als ↑*bien* ('Wien' nur in einer Redensart, sonst ↑*vien(n)a*). / *Il nome si usa in questa forma non solo riferendosi alle campane che il venerdì santo 'volano a Roma', ma anche alle conversazioni di ogni giorno, un pò come si usa dire p.e. ↑šeanevelde per 'Tolmezzo'*.

roat [r̩oat] adj. - rot; rosso. [də 'r̩oate 'ru:e] - Ruhr, Dissenterie; *dissenteria*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. rōt: 'de ruq̩ote rui - die "rote" Ruhr (Krankheit)'.

roata ['r̩oata] n.f. - Kuhname für Kühe mit rotem Fell und weißem Gesicht; *nome di vacca dal mantello rosso e muso bianco*.

roatkheple ['r̩oatkheple] n.n., dat.sg. *roatkheplan* ['r̩oatkheplan] - Rotkäppchen; *Cappuccetto Rosso* (Ferr. SCHNEIDER).

roatlaſ ['r̩oatla:f] n.m. - Krankheit, die man angeblich bekommen kann, wenn man mit kaltem Wasser die Zähne putzt; *nome di una malattia che si sviluppa (si dice) se ci si lava i denti con l'acqua troppo fredda*. (Cfr. Rotlauf/erisipeloide !!). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Rötläuf ... Rotlauf.

roatpeire ['r̩oatpeire] n.f., pl. *roatpeirn* ['r̩oat-peirn] - Walderdbeere; *fragola selvatica*.

roaze ['r̩oaze] n.f., pl. *roazn* ['r̩oazn] - 1) Rose; rosa. 2) Blume; fiore. Dim. ↑*reazole*. [də 'r̩oazn 'neitsn] - die Blumen gießen; *annaffiare i fiori*. [də 'biəlʃar-'r̩oaze] - Seidelbast; *dafne* (daphne mezereum). Der penetrante Geruch der Daphne in Blüte gilt als probates Mittel zur Bekämpfung von Maulwürfen. / *L'odore soffocante della dafne in fiore è ritenuto un mezzo efficace per allontanare le talpe*. ↑*bielišer*, ↑*boltroaze*

roazngertle ['r̩oazngertle] n.n., topon. - ein Wiesensename (Lateis); *nome di prato (Lateis)*.

roaznkhronts ['r̩oaznkhronts] n.m. - Rosenkranz; *rosario*.

roaznpus ['r̩oaznpʊʃ] n.m., pl. *roaznpiše* ['r̩oazn-piʃe] - Rosenstrauß; *mazzo di fiori*.

roče ['r̩otʃe] n.m., pl. *ročn* ['r̩otʃn] - Schuhwerk aus Wolle; *calzatura di lana* (SCHNEIDER, DS,

S. 83). Etym. könnte es sich um ein Kompositum mit [-ʃe] (< [-ʃvəx]) handeln (↑*hontše/honče*), wobei für den ersten Teil eventuell ↑*rot*⁻² in Frage käme (also Schuhwerk mit Oberteil, der mit Schusterzwirn zusammengenäht wurde). Ebenfalls denkbar wäre ↑*rot*⁻¹ als abschätzige Bezeichnung (also wenig elegantes Schuhwerk wie ein Radschuh). ↑*toče*

rofl ['r̩ofl] n.f., pl. *rofln* ['r̩ofln] - Handsäge, Fuchsschwanz; *saracco, segaccio*. Dim. *refele*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Raffel.

rofln ['r̩ofln] vb.tr./intr., p.p. *geroflt* [gə'r̩oflt] - mit der ↑*rofl* arbeiten; *segare con la ↑rofl*.

rokħ¹ ['r̩okħ] n.m. - Baumflechte; *lichene*. Vgl. SCHATZ, s.v. rāg m., rōg, rāk m. (Pustertal) - Baumbart, HORNUNG, PLWB, s.v. Rack m. rākħ 'hartes Berggras'.

rokħ² ['r̩okħ] n.m., pl. *roks* ['r̩oks] - Schafbock; *montone*. Etym. < frl. roc - Schafbock; *montone*.

rokł ['r̩okl] n.m.(f.), pl. *rokłn* ['r̩okln] - Trockenstange für Gras oder Klee zum Aufstellen auf der Wiese; *palo per seccare l'erba o il trifoglio sul prato*. Weiteres über die Stangen und Verbreitung der Sache und des Wortes bei HORNUNG, PLWB, s.v. Raggel. Hinzuzufügen wäre die frl. Entsprechung bei PIRONA (s.v.): 'racli'. / *Per ulteriori informazioni sull'estensione dell'uso dei pali e del loro nome si può consultare HORNUNG, GS, s.v. raokkl, al quale si dovrebbe aggiungere il frl.(carn.) 'racli' (v. PIRONA, s.v.)*.

rôle ['r̩ole] n.f., pl. *röln* ['r̩öln] - schwere handgeschmiedete eiserne Schelle, Teil der Ausrüstung einer traditionellen Zahrer Faschingsfigur; *pesante sonaglio di ferro battuto a mano, parte dell'equipaggiamento di una tradizionale figura carnevalesca saurana*. [ma 'zeint-ze də'zelvɔnt 'a: miːn 'r̩öln mu'nondərgeən? - ö: pu jo-jo, 'hiətse geənt 'kha:na 'r̩öln. - u:nt zeint-ze nou gə'be:n, dər'voor, bein-dr 'iər ze:t gə'be:n 'khla:n? - 'beŋ də'zelvɔnt - ö: jo-jo:, bein dər zen gə'be:n 'b̩iər 'khla:n, tʃɔ, 'neiŋkh gəmet 'ləsn 'ze:n, dər 'sti:ŋ ɔt 'ɔla gə'ʃta:bət, dər grei 'sti:ŋ] - aber ist man damals auch mit den Schellen herumgegangen? - ach so, ja, ja, jetzt gibt es keine Schellen mehr. - Und hat man sie früher noch gehabt, als Sie noch klein waren? - Wohl damals, doch, ja, ja, als wir noch klein waren, [durften wir uns] nicht einmal erblicken lassen, (der) Stin hat alle gestampert, (der) Grei Stin; *però quella volta si andava anche in giro con i sonagli?* - Eh, sì sì! Ormai però nessuno va in giro con i sonagli. - E ce n'erano ancora, quando voi eravate piccole? - Ben quella volta, eh sì sì!

Quando eravamo piccole noi, non ci si poteva neanche far vedere. Stin cacciava via tutti, Grei Stin.

rom [rɔm] n.m., pl. *reime* ['reime] - 1) Kolkkrabbe; *corvo imperiale*. 2) Krähe oder anderer mit dem Raben verwandter Vogel, z.B. Alpendohle; *cornacchia o altro uccello della stessa famiglia*, p.e. *gracchio alpino*. Etym. < mhd. ram(m) - als Kurzform im Bair. verbreitet. ↑*rop(e)n*

romans [rɔ'mans] n.prop. - Übername eines gewissen Petris Albino und seiner Familie samt Land und Besitz; *soprannome di un certo Petris Albino con famiglia, terreno e proprietà*. ['tʃuʃn-d-rɔ-'mans] topon. - Weideland oberhalb von S.Sopra ('zwischen romàns'); *pascolo sopra S.Sopra (fra romàns)*.

rompln [rɔmpln] vb.intr., p.p. *geromplt* [gə-'rɔmplt] - 1) krachend auseinanderfallen (z.B. von Brennholzbündeln, ↑*belbm*); *disfarsi facendo rumore (riferito p.e. a un fascio di legna)*. 2) Verdauungsgeräusche machen (z.B. von der Kuh); *far rumore nel digerire (si dice delle budella della vacca)*. [də 'bʊʃte rɔmplnt] - das Eingeweide macht Verdauungsgeräusche; *le budelle fanno rumore*. ↑*roumpln*

rondl [rɔndl] n.f.(m.), pl. *rondln* ['rɔndln] - Mehlschwalbe; *balestruccio*. ↑*šbelvele*, ↑*šbevele*, ↑*šbolbe*

ronft [rɔnf] n.m., pl. *reinfte* ['reinfte] - Rand; *margine*. [ame 'rɔnfte van a:me 'bɔlde] - an einem Waldrand; *sull'orlo di un bosco*:

rontsl [rɔntsł] n.m./ (?)f., pl. *rontsln* ['rɔntsłn] - Baßgeige; *contrabbasso*. Etym. < (?) frl. *lironcel < it. *lironcello (heute/oggi: frl. liròn, it. *contrabbasso*).

roparle [rɔparle] n.n., pl. *roparlan* [rɔparlan] - Gartenbaumläufer; *rampichino* (ornit.). Syn. ↑*pa-melafarle*. ↑*rop(e)n*

rope ['rɔpe] n.f.topon., Lateis: [də 'rɔpe] - 'wo es ein bißchen steil ist'; *dov'è leggermente ripido*'. Etym. zu ↑*rop(e)n* 'klettern' (?).

rop(e)n [rɔpm] vb.intr., p.p. *geropet* [gə'rɔpət] - 1) klettern; *arrampicarsi*. 2) koitieren; *coire*. [iər 'mɔniʃe, dər tət 'ɔlbən 'lai 'rɔpm] - ihr Mannsbilder tut immer nur vögeln; *voialtri uomini non fate altro che chiavare*. Etym. gehen wohl beide Bedeutungen des Verbs auf mhd. rappe 'Rabe' zurück, 1) als Kletterer (auf Felsen) und 2) als spezifisches Beispiel für die Paarungsfreudigkeit der Vögel (Vorzahr. *rappen zu *rappe wie nhd. 'vögeln' zu 'Vogel'). Aber auch die Bedeutung 1) 'klettern' könnte semantisch mitvermittelt haben, da zahr. ↑*hupfn* auch u.a. 'koitieren' heißt. ↑*auf-*

ropn

ror [rɔ:r] adj., adv. - roh; *grezzo*. ['rɔ:rs 'vel / 'rɔ:rs 'le:dər] - rohe Haut/rohes Leder; *pelle grezza*. [s vel iʃt rɔ:r:dər] - das Fell ist unbehandelt; *la pelle non è conciata*.

rös [rös] n.n., pl. *rös* [rös] - Pferd, Roß; *cavallo*. [mitn(-d-)rös] - mit den Pferden; *con i cavalli*. [mime 'rōse] - mit dem Pferd; *con il cavallo*. [tsa 'rōse] - geritten; *a cavallo*. Etym. < mhd. ros < ahd. (h)ros.

rös(e)khlope ['rös(ə)khłope] n.f., pl. *rös(e)khlop(e)n* ['rös(ə)khłop(ə)n] - Hufeisen (für ein Pferd); *ferro di cavallo*. Etym. < ↑*rös+(e)+khlope*².

rösgertar ['rösgertar] n.m., pl. *rösgergars* ['rös-gergars] - Libelle (wörtl. 'Pferdestecher'); *libellula (alla lettera 'pungitrice dei cavalli')*.

röskheipfle ['röskeipfle] n.n., pl. *röskeipflan* ['röskeipflan] - Kaulquappe; *girino*. Etym. < ↑*rös+khipefle*. Entsprechungen (neben anderen Namen) auch sonst im Herkunftsgebiet belegt.

ros(s)et(t)o [rɔ's(s)et(t)o] n.m. - Lippenstift; *rossetto*.

rösstol ['rösʃtol] n.m., pl. *rösštelo* ['rösʃtele] - Pferdestall; *stalla per cavalli*. Etym. < ↑*rös+štol*.

rösvierar ['rösviərar] n.m., pl. *rösvierars* ['rösviərars] - Fuhrmann; *carrettaio*. Syn. ↑*begnar*

röspir [rɔʃpi:r] n.m., pl. *röspirs* [rɔʃpi:rs] - Einrichtung am Ofen zur Regulierung der Temperatur durch Erhöhung oder Verminderung der Luftzufuhr; *foro dall'apertura regolabile, usato per aumentare o diminuire l'ingresso dell'aria della stufa, in modo da regolarne la temperatura e il consumo*. Etym. < frl. respír.

rošpn ['rɔʃpm] vb.tr., p.p. *gerošpet* [gə'rɔʃpət] - raspeln, kratzen; *raspare*. ↑*aufrošpn*

röst [röst] n.m. - Rost; *ruggine*. [man 'mu:sn s vame 'röstə pu·tsn] - man muß es vom Rost befreien; *bisogna pulirlo dalla ruggine*.

röstich/röstig- ['röstɪç/'röstɪg-] adj. - rostig; *arruginito*. [a:na 'röstɪga 'piksn] - eine rostige Flinte; *uno schioppo arruginito*.

rošte ['röstə] n.f.topon. - Vgl. z.B. / cfr. p.e. LORENZONI, Nr. 120-122, 295, 306, 307. LORENZONI erklärt die Zahrer Belege unter Berücksichtigung der heutigen Beschaffenheit des jeweiligen Geländetyps: a) als etym. ableitbar von mhd. rast(e) (f.) - 'Rastplatz für (Menschen und/oder) Vieh', oder b) von frl.(carn.) rosta - 'Damm' über veneto 'rosta' aus dem Lateinischen 'rosta' (wobei die eine Erklärungsmöglichkeit die andere nicht ausschließt). Als dritte Deutungsmöglichkeit des Toponyms *rošte*

(Dim. *↑rešlan*) darf man c) auf die Beobachtung FINSTERWALDERs, 1990, p. 435, s.v. Rastbichler: "Rast f., häufiger Flurname für Absatz im Gelände" hinweisen (diese Beschreibung passt genau auf unseren Lateiser Beleg *ame ↑rešlan*, abweichend von LORENZONI, Nr. 295). / LORENZONI spiega l'uso del toponimo *rošte* (o dim. **reštle*) mettendolo in relazione con i seguenti significati: a) riposo, luogo di sosta (etim. < mat. rast(e)), oppure da b) diga, argine [<< veneto 'rostā'] (in certi casi sono possibili entrambe le spiegazioni). Come terza interpretazione c) si può considerare l'osservazione del FINSTERWALDER riguardo a un toponimo corrispondente del tirolese (1990, p. 435, s.v. Rastbichler): *Rast* f., toponimo frequente per 'sporgenza nel terreno'. Questa definizione corrisponde perfettamente con quanto documentato a Lateis su *ame ↑rešlan*.

röſtn [röstn] vb.intr., p.p. *geröſtet* [gə'röstət] - rosten; *arrugginire*. *↑var-röſtet*

rot¹ [rɔ:t] n.n., pl. *reid(e)r* [reid(ə)r] - Rad, dicke Scheibe; *ruota*, *disco*. [a 'khulgəlats rɔ:t tʃ'e:ment] - eine runde Scheibe Zement, Zementscheibe; *un disco rotondo di cemento*. [vor də 'ju:gnt va 'haite 'd'öltrn zemt atsbīə s 'vīmfte 'rɔ:t im 'bo:gŋ] - für die heutige Jugend sind die Eltern wie das fünfte Rad am Wagen; *per la gioventù di oggi i genitori sono come la quinta ruota del carro*. Dim. *↑redle*. *↑gereit*, *↑špinredle*, *↑roče*

rot² [ro:t] n.m., dat.sg. *rote* [ro:te] - Schusterzwirn; *spago dei calzolai*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Draht (< mhd. < ahd. drāt). Nach REW 8827 ist frl. trade (ebenfalls 'Schusterzwirn') vielleicht als Entlehnung aus dem Deutschen zu erklären. Beim Zahrer Wort wurde anscheinend die anlautende Konsonantenverbindung als art.def.masc. [d(ə)r] vor [r-] aufgefaßt und abgetrennt. *↑roče*

rot³ [rɔ:t] n.m. - Rat; *consiglio*. Beispiel/*esempio* *↑hertse*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Rat. *↑derrotar*, *↑derrotn*

rots [rɔts] n.m., topon., nur in *soltanto in ga/lsa rots* [ga/lsa 'rɔts] - auf die / auf der Almwirtschaft von Razzo; *verso/sulla Casera Razzo*. Vgl. auch / cfr. anche: *↑rotsar khor*.

rotsar [rɔtsar] adj.indecl. - 'von Razzo'; 'di Razzo'. [rɔtsar 'kho:r/khe:rle] - Razzer Kar; *Catino di Razzo*. Die von LORENZONI angeführten Formen mit '*Rotsach-*' (statt '*Rotsar-*') sind verfehlt; *le forme citate dal LORENZONI ('Rotsach-' per 'Rotsar-') sono sbagliate*.

rotse¹ [rɔtse] n.f., topon. *de rotse* [də 'rɔtse] - die Hochebene von Razzo; *l'altopiano di Razzo*. [dər

'bint vandər 'rɔtse] - der Wind von der Hochebene von Razzo (Westwind); *il vento proveniente dall'altopiano di Razzo (vento ovest)*. [i:br də 'rɔtse] - über die Hochebene von Razzo; *attraverso l'altopiano di Razzo*.

rotse² [rɔtse] n.f., pl. *rotsn* [rɔtsn] - Ratte; *ratto*, *topo da fogna*. Etym. < ahd. ratza f. (neben ratto m.).

roudl [roudl] n.m., pl. *roudln* [roudln] - Rührstab, Quirl; *mestolo*, p.e. *per polenta*, *bastone rompicagliata*.

roudn [roudn] vb.tr./intr., p.p. *geroudlt* [gə'roudlt] - quirlen, (hinunter)rollen, kollern; *frullare*, *rotolare* (giù). *↑abinarroudn*

rouka- [rouka-] adj. - von Roggen; *di segale*, *segala*. [bɪər 'zo:gŋ 'rouka me:l], *ma è sempre segala* - wir sagen [rouka me:l], aber es ist und bleibt Roggenmehl; *diciamo* [rouka me:l], *ma è sempre segala*. *↑batsa*-, *↑hada*-, *↑zurcha*-

rouke [rouke] n.m. - Roggen; *segale*.

roukh [rookh] n.m., pl. *reikhe* [reikhe] - Männerrock; *giacca*.

roukn [roukŋ] vb.intr., p.p. *gerouknt* [gə'rouknt] - (vom Schwein) grunzen; *grugnire* (*maiale*). Vgl. HORNUNG, OT §28b5, rōuxj 'Brüstigsein der Sau', SCHATZ, s.v. rouhp grunzen, dumpf brüllen, rouhen (Defr.) vom Schwein ... brünstig grunzen ... Ahd. rohōn.

roumpln [roumpln] vb.intr., p.p. *geroumplt* [gə'rōumplt] - rumpeln; *fare rumore*, *fracasso*, *rotolare giù facendo rumore*. *↑abinarroumpln*

roumplkhouvln [roumplkhouvln] n.m., topon. [pan 'roumplkhouvln] - Stelle an dem Fußweg von Ampezzo Carnico über den Pura-Paß nach Sauris; *località sul sentiero che da Ampezzo Carnico porta a Sauris attraverso il Passo di Monte Pura*. Etym. vgl. *↑roumpln* + *↑khouvln*. Vgl. *↑rompln*.

rounach [roonax] n.n.(coll.), topon. - Gegend mit verfaulten, innen ausgehöhlten Baumstämmen; *località con tronchi marci incavati* (TM).

roune [roune] n.f., pl. *roun* [roun] - innen ausgehöhlter Baumstamm; *tronco incavato*. [a:na 'roune iʃt a 'höligər 'pa:me] (TM) - eine *roune* ist ein hohler Baumstamm; *una roune è un tronco incavato*. Etwas abweichend / *leggermente diverso* Ferr. SCHNEIDER 'inder heachistn roune vander tasse' - in der höchsten Höhle der Fichte; *nel più alto incavo dell'abete*. Eine ausgezeichnete Gewährsperson weibl. Geschlechts kannte das Wort nur im übertragenen Sinn: / *un'informatrice normalmente eccellente conosceva roune soltanto in senso metaforico*: [a:na 'ɔlta 'roune] - eine alte

Schachtel; *una vecchiaccia*. Auch als Übername / anche come soprannome: [də 'roune]. Zur Verbreitung vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Rone,. Etym. < mhd. rone.

roupfatsn ['roupfatsn] vb.intr., p.p. *geroupfats(e)t* [gə'roupfats(ə)t] - rülpsten; *rottare*. Etym. (vgl. ZzWB, s.v. ropfen) < ahd. ropfatzten.

rouzl ['rouzl] n.f., pl. *rouzln* ['rouzln] - Blätter, Hautfleck (pl. Masern, Schafblättern, Roseole); *pustola, macchia* (pl. *morbillo, varicella, rosolia*). In früheren Zeiten hielt man Kinderkrankheiten für die Folge schädlicher "Lüfte" bzw. Verwünschungen. / *In tempi passati si credeva che le infezioni infantili dipendessero dalle 'arie' nocive o dalle male-dizioni delle streghe*. Vgl. SCHNEIDER Ferr., De Heksn (in: SCHNEIDER Fulg., 1993, S. 183), vgl. SCHATZ, s.v. roslen, s.v. rûselen. Etym. vgl. LEXER, MHD TWB, mhd. roseume, roseum - Sommersprosse, Fleck, Makel und it. *roseola* - 'Roseole'.

rouzlass ['roozlach] n.n.collect. - ↑rouzl

rove ['ro:ve] n.m., pl. *rovñ* ['ro:vn] - vom First zum unteren Rand des Daches laufender Balken; *trave obliqua che va dal colmo del tetto alla banchina* (TM). Vgl. SCHATZ, s.v. râfe. Etym. < mhd. râve, râfe (masc.).

rovern [ro've:rn] vb.intr., p.p. *rovert* [ro've:rt] - ankommen, auskommen; *arrivare, cavarsela*. [ont zel ɔn-i gəho:t tsa ro've:ran] - und damit mußte ich das Auslangen finden; e quello doveva bastarmi. Etym. < rom., vgl. frl. rovâ, it. *arrivare*. Alternativform/forma alternativa ↑ruvern.

rözeibn [rö'zeibm] n.f., topón. - 'Roß-Ebene; 'pian dei cavalli'. Hier dürfte die Volksetymologie (LORENZONI, Nr. 119, s.v. Roséibm - als [rö'zeibm] zu verstehen) die richtige sein. Die Stimmhaftigkeit des intervokalischen Sibilanten ist eine Folge der Akzentverschiebung, auf die LORENZONI selbst (Fn. 9) hinweist, während die Deutung des ersten Wortteils als Zahrer Form des mhd. rase 'Rasen' daran scheitert, daß das Zahrerische dafür nur ↑boze kennt und 'Rasen' (s. KLUGE, s.v.) in Süddeutschland 'noch heute nicht Fuß gefaßt hat'. Etym. also < ↑rös + ↑eibn¹.

ručln ['ru:tʃln] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *geručlt* [gə'rū:tʃlt] - rutschen; *scivolare*. [is 'tuəpər ɔis 'ru:tʃln i:brn 'pukl auvar] - es rutscht mir alles über den Buckel herauf; *mi scivola tutto in su, lungo la schiena*.

ruda ['ru:da] n.f., pl. *rudas* ['ru:das] - Raute (bot.); *ruta* (*ruta graveolus*).

rue¹ ['ru:e] n.f. - Ruhe; *riposo*.

rue² ['ru:e] n.f. - Ruhr; *dissenteria*. Belegt nur in / *documentato solo in:* [də 'rɔate 'ru:e]. Entsprechend/similmente HORNUNG, PLWB, s.v. rôt. ↑roat

ruebe ['ruəbe] n.f., pl. *ruebn* ['ruəbm] - Rübe; *rapa*. Dim. ↑rieble

ruen ['ru:ən] vb.intr., p.p. *geru(e)t* [gə'ru:(ə)t] - ruhen; *riposare*.

rues ['ruəs] n.m. - Ruß; *fuliggine*.

ruesich/ruesig- ['ruəsɪç/ruəsɪg-] adj. - rußig; *fuligginoso*.

rueta- ['ruəta-] adj. - aus Ruten gemacht; *fatto di verghe*. [a 'ruətandər 'pe:zn] - ein aus Ruten gemachter Besen, ein Stallbesen; *una scopa fatta di verghe*.

ruetach ['ruətax] n.n.topon. - v. LORENZONI, Nr. 125. Etym. vgl. ↑ruete + suff. ↑-ach²

ruete ['ruəte] n.f., pl. *ruetn* ['ruətn] - Rute; *verga*.

rueteglan ['ruətəglan] n.n.topon., [pame 'ruətəglan] (dim.dat.sg. < ↑ruetach) - v. LORENZONI, Nr. 126.

ruich/ruig- ['ru.iç/ru.ig-] adj. - ruhig; *tranquillo, calmo*.

ruja ['ru:ja] n.f., pl. *rujas* ['ru:jas] - Raupe, insbesondere Larve des Kohlweißlings; *bruco, in particolare larva di cavolaia* (SCHNEIDER, DS, p. 104). Etym. < frl.(carn.) *ruia*.

rujele ['ru:jøle] n.n., pl. *rujelan* ['ru:jølan] (Dim. < ↑ruja) - SCHNEIDER, DS, p. 104.

rukamara ['ru:ka'mara] n.f. - Bittersüß, bittersüßer Nachtschatten, Almenranke; *dulcamara* (*solanum dulcamara*). Nebenform/forma alternativa: *lukamara*. Etym. vgl. PIRONA, s.v. dolcemare (frl. auch/anche ducamare, lucamare). Bei einem phonetischen Vergleich der Zahrer Varianten mit den friaulischen, aber auch unter Beachtung etwaiger semantischer Störfaktoren, dürfte man die Parallelität zu den Alternativformen des Zahrer Toponyms ↑rukaranar/↑lukaranar nicht außer Betracht lassen.

rukaranar ['ru:kar'la:nar] n.m.topon. - Name eines Waldes auf dem Boden eines früheren Lawinenhangs; *nome di un bosco cresciuto su un pendio che prima era franoso*. Etym. (vgl. LORENZONI, Nr. 130) 'Lawinenhang (-lanar) des Rückens (rukár-) an der Grenze zu Vigo di Cadore; parte franosa (-lanar) del dosso (rukár-) al confine con Vigo di Cadore. Fernassimulationsbedingte Nebenform/forma alternativa per assimilazione: ↑lukaranar

ruke ['roke] n.m., pl. *rukñ* [rokñ] - 1) Rücken;

dorso, dosso. 2) Bergname/*nome di montagna*: 'Monte Cavallo' (vgl. LORENZONI, Nr. 128, 129: AME RÚKHE / HÍNTRME RUKHE). ↑*pukl*

ruképan ['ruképa:n] n.n. - Rückgrat; *spina dorsale*. [ar ɔt gəħot gə'prouxn s 'rukəpa:n] - er hatte das Rückgrat gebrochen; aveva rotto la *spina dorsale*. Häufiger/più usato: ↑*pukl*

rumor [ru'mo:r] n.m., pl. *rumors* [ru'mo:rs] - Geräusch; *rumore*. < frl. rumôr. ↑*gezonkh*, ↑*gešnere*, ↑*štrepit*

rumpfat ['rumpfat] adj. - zerknittert, voller Falten; *increspato*. [də pfa:t iʃt ɔis rumpfat] - das Hemd ist ganz zerknittert; la *camicia* è tutta spiegazzata.

rumpfn-zi ['rumpfn-zi] vb.refl., p.p. *gerumpfet-zi* [gə'rumpfət-zi] - sich kräuseln; *incresparsi*. 'dr sea tuetsi rumpfn aus und aus' (PETRIS B., 1983, "Maina Perge Tschnoss") - der ganze See kräuselt sich; tutto il lago s'increspa.

(-)rumpfn [(-)rompfn] n.(?)f.pl. < (?)*[-)rompfln] pl. zu/da *(-)rumpfl [(-)rompfli] n.f.sg. (vgl. Kartitsch rumpfl n.f.sg.) - zerknittert; *spiegazzato*. [də 'pfa:t iʃt 'völa 'rompfn] - das Hemd ist ganz zerknittert; la *camicia* è tutta spiegazzata. ↑*heinerumpfn*, ↑*rimpfele*

rupfn [rupfn] vb.tr./intr., p.p. *gerupfet* [gə'rufət] - 1) rupfen; *spennare*. 2) die Portionen der Familienangehörigen kürzen, um einen unerwarteten Gast (bzw. mehrere unerwartete Gäste) bewirken zu können; *ridurre le porzioni di cibo ai*

membri della famiglia per poter dare da mangiare a un ospite inaspettato (o anche a più ospiti).

ruškar [ru:ʃkar] n.m., pl. *ruškars* [ru:ʃkars] - raschelndes Geräusch; *fruscio*.

ruškn [ru:ʃkn] vb.intr., p.p. *gerušket* [gə'ru:ʃkət] - rascheln; *frusciare*. [ɔt-ar net gəħeərt as dər 'priəf ɔt gə'ru:ʃkət?] - hörte er das Papiersäckchen nicht rascheln?; non senti fruscicare il sacchetto? Ähnlich in Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. ruschggen), Defreggen, Tirol (SCHATZ, s.v. ruschgl), Lusern (BACHER, 1905, s.v. ruškeln).

ruštik ['ruʃtik] adj. - grob, ungehobelt; *rozzo*, *grossolano*. < frl. < it.

ruvern [ru've:rn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ruvert* [ru've:rt] - ankommen, gelingen, übrigbleiben; *arrivare*, *riuscire*, *avanzare*. [a:n 'vja:tʃ as iʃt gə'tseirətər ro've:rt-ims 'niçt 'mər 'ins] - wenn es [das Geld] einmal verbraucht ist, bleibt für uns nichts mehr übrig; se tutto è già consumato [tutti i soldi] per noi non rimane più niente. Alternativform/forma alternativa ↑*rovern*.

ruzln [ru:zln] vb.intr., p.p. *geruzlt* [gə'ru:zlt] - im Winter auf dem Eis / auf der Schleife rutschen (Kinderspiel); *slittare*, *scivolare sul ghiaccio*, *sul scivolo* (gioco invernale infantile). Syn. ↑*sud(er)rn* (S.Sotto, Lateis).

ružln [ru:ʒln] vb.intr., p.p. *geružlt* [gə'ru:ʒlt] - Alternativform zu / forma alternativa di ↑*ruzln*.

- S -

- s¹** [s/z] pron.3.pers.n.sg.nom./acc. (\uparrow is) - es; esso.
- s²** [s/z] art.def.n.sg.nom./acc. (\uparrow dos²) - das (der, die); *il, la.* [s khla: 'khint] - das kleine Kind; *il bambino piccolo.*
- s³** [-s] - Pluralsuffix, aus dem Frl. entlehnt, schon relativ häufig auch bei gewissen Kategorien von Lexemen des dt. Kernwortschatzes und bei morphologischer Kompetenzschwäche überhaupt; *suffisso plurale mutuato dal friulano ormai esteso anche ad alcune categorie di termini propri del lessico etimologicamente tedesco e ancora più generalmente nell' uso di qualche parlante con competenza morfologica ridotta.*
- saeta** [sa'eta] n.f., pl. *saetas* [sa'etas] (TM) - Strebbe, Stütze (Bauwesen); *controvento* (edil.). Etym. < frl.(carn.) < it. *saetta*.
- saglar** [sa'gla:r] n.m., pl. *saglars* [sa'gla:rs] - Ausguß; *acquaio*. Entlehnung/prestito < frl.(carn.) 'se-glar, saglar'.
- saglarle** [sa'gla:rle] n.n., pl. *saglarlan* [sa'gla:r-lan] - Dim. < \uparrow saglar. [a 'khoovla sa'gla:rle] - ein Ausguß aus Stein; *un (piccolo) acquaio di pietra*.
- sain** [sa'i:n] n.m. - Schmalz; strutto, sugna. [man ɔn də 'ʃøe ge'smorbet mime sa'i:n] - man fettete die Schuhe mit Schmalz ein; *le scarpe venivano unte con la sugna*. Etym. < frl. sain < lat. sagimen (vgl. SCHATZ, s.v. saymen).
- sakaleandle** [saka'leandle] n.n., pl. *sakaleandlan* [saka'leandlan] - Huflattich(blume); *(fiorellino della) farfara*. Alternativform (selten) / *forma alternativa (rara)*: \uparrow galeandle. Beide Formen sporadisch für oberflächlich ähnliche Blumen. / *Entrambe le forme sono usate sporicamente per fiori superficialmente simili*. Etym. ? \uparrow baislobase, \uparrow baislebasle
- sakrifikern-zi** [sakrifike:rn-zi] vb.refl., p.p. *sakrifikert-zi* [sakrifike:rt-zi] - sich opfern, sich zu Tode rackern; *sacrificarsi* (metaf.). Etym. vgl. frl. sacrificâsi, it. *sacrificarsi*.
- salakor** [sala'ko:r] adv. - vielleicht; *forse*. Etym. < frl. s'al ocor. Syn. \uparrow forse/forsi, \uparrow gelant, \uparrow varlais.
- salam(p)** [sa'lam(p)] n.m., pl. *salam(p)s* [sa'lam(p)s] - Salami, ähnliche Wurstwaren; *salame, prosciutto*. \uparrow burš
- saldan** [sa'ldaŋ] n.m. - Weichgestein; *rocchia tenera*.
- saldetle** [sa'lde:tle] n.n., pl. *saldetlan* [sa'lde:tlan] - kleiner Soldat; *piccolo soldato*. Der Vokal -e- der zweiten Silbe ist als analoge Umlautbildung zum -o- in \uparrow saldot entstanden; *la -e- della*

seconda sillaba deriva dalla metafonia analoga della -o- di \uparrow saldot.

sal-di-kanal ['saldika'na:l] n.m.(n.) - Bittersalz, englisches Salz; *sale amaro, sale inglese*.

saldot [sa'ldo:t] n.m., pl. *saldotn* [sa'ldo:tn] - Soldat; *soldato*. Nach KLUGE (s.v.) ist 'Soldat' erst 1522 als deutsche Entlehnung aus dem Italienischen belegt. Insofern ist die Vertretung des betonten [-a:-] der zweiten Silbe durch zahr. [-o:-] erklärendbedürftig und wohl Verdampfung per analogiam nach Abschluß des entsprechenden bairischen Lautwandels, ähnlich wie bei \uparrow šnops, \uparrow tabòkh (Übername, neben \uparrow tabàkh als Appellativ); *il termine saurano saldot verosimilmente è un prestito mutuato dal neolat. soldat attraverso il bavarese, come dimostra il passaggio nella sillaba accentata di [-a:-] > [-o:-]*. Lo stesso cambiamento è presente anche nei termini paragonabili dei dialetti di Zarz, Pernegg (Carinzia), e dell'Osttirol.

salina [sa'li:na] n.f., topon., in der Nähe von Ampezzo/nei dintorni di Ampezzo Carnico. Etym. vgl. it. *salina* (u.a. 'salzhaltige Erde'). \uparrow zultse

salizo [sa'li:ʒɔ] n.m., pl. *salizos* [sa'li:ʒɔs] - gepflasterte Straßenoberfläche; *pavimento in cemento, selciato*. Etym. < frl.(carn.) salizo - Straßenpflaster; selciato. Vgl. REW 7911 silex, silice 'Kiesel'.

salvia ['salvia] n.f. - Salbei; *salvia*.

samagreatn- [samar'greətn-] - \uparrow samargreatnunbet(e)r, \uparrow samargreatnzachela

samargreatnunbet(e)r [samar'greətn'unbet(ə)r] n.n. - Wolkenbruch, der nach Bauertradition für den 12. Juli (Fest der hl. Margarete) alljährlich zu erwarten ist; *nubifragio che, secondo la tradizione contadina, è tipico della festa di Santa Margherita, il 12 luglio di ogni anno (che è anche il giorno della festa patronale di Udine, Santi Ermacora e Fortunato (TM))*.

samargreatnzachela [samar'greətn'za:xəla] n.f. - Syn. (aber größer als/ma più rozzo di) \uparrow samargreatnunbet(e)r. -zachela ist etym. als [za:x-] (zu mhd. seichen 'harnen') + suff. \uparrow -ela (f.) zu interpretieren, also etwa 'Harnerin'. Semant. vgl. \uparrow cudln

sämöria [sa'möria] n.f. - Salzwasser; *salamoia, acqua salata*. Etym. vgl. frl. (PIRONA, s.v.) salamuërie, salamore.

sämöriakhaze [sa'möria'kha:ze] n.m. - in \uparrow sämö-

ria zubereiteter Käse; formaggio in salamoia. Auch/
anche: [dər 'nɔse 'kha:ze]. Vgl. HORNUNG,
PLWB, s.v. Sulze, s.v. Sulze(n)kâse. ↑zultse
samöriašof [sa'möriaʃof] n.n., pl. *samöriašefr*
[sa'möriaʃe.fr] - Schaff für ↑samöria; *tino per*
salamoia.
san-/zan-/sam-/sant- [san-/zan-/sam-/sant-] adj. -
Sankt, der/die heilige; *san/santa/sant'*. Eine kleine
Auswahl/qualche esempio: [samar'greatn-] - von
der hl. Margarethe; *di Santa Margareta*. [sant-
an'drea] - der hl. Andreas; *Sant'Andrea*. [san'an'to-
ni] - der hl. Antonius; *San Antonio*. [va na:da:l a
san'stjefinj] (aber auch/ma anche [va 'baimaxn a
san(/zan) 'stefan] - von Weihnachten bis zum
Stefanitag; *da Natale fino a Santo Stefano*. [san
'zwalt] (neben/accanto a [dər 'hailige nɔas]) - der
hl. Oswald; *Sant'Osvaldo*. [sant an'drea prijt in
'fnea, sanik'o:l iſt-ar ſon 'dɔ·] - der hl. Andreas
bringt den Schnee, zum Nikolaus ist er schon da;
Sant'Andrea porta la neve, e a San Nicolò è già
arrivata.
sangweta [san'gweta] n.f., pl. *sangwetas* [san-
'gwetas] - Blutegel; *sanguisuga*. [də san'gwetas
zeint 'ploətu:tslars] - die *sangwetas* sind 'Blut-
lutscher'; *le sangwetas sono 'succiatrici' di sangue*.
sangohonzeign [sandʒohonzeign] n.m. - der
Segen des hl. Johannes; *la benedizione di San
Giovanni*. ↑san, ↑-gohan, ↑zegn¹
sapin [sa'pi:i] n.m. - Nebenform/forma alternativa
di ↑tsapin.
Sauris [saor̩is] topon. - die Zahre; *Sauris* (it. amtl.
Name / nome amministrativo ufficiale italiano). S.
DENISON, 1997.
savor [sa'vo:r] n.m., pl. *savors* [sa'vo:rs] - Ge-
schmack; *sapore*.
s-do [s-'do:] pron дем. attr. n.sg.nom./acc. - dies-
hier; quest- qua. [s-'do: 'haus] - dieses Haus;
questa casa.
s-dogene [s-'do:gəne] - ↑der-dogene
s-done [s-'do:ne] pron дем. n.sg.nom./acc., pl. *de-
don(en)* [də-'do:n(ən)] - dies-; quest-. Vgl. ↑der-
done
se [sε] pron дем. attr. n.sg.nom./acc. praecons. -
jenes; quel. [sε 'meindle] - jenes Männchen; quell'
ometto. Etym. < daz-selb-
sedano [sedano] n.m. - Sellerie; *sedano*. [i ɔn tsa
'zeitsan a:na 'tsb̩ean 'tsb̩aidlan 'sedano] - ich muß
ein paar Stengel Sellerie aussetzen; *dəvo piantare*
qualche gambo di sedano.
segac̩ [se'gatʃ] n.m., pl. *segac̩s* [se'gatʃs] - Fuchs-
schwanz; *segaccio*.
sekont [se'kɔnt] adv. - entsprechend, je nach(dem);

secondo, conforme a.
sekul [sɛkol] n.m., pl. *sekui* [sɛkɔi] - Jahrhun-
dert; *secolo*. < frl. secul (samt frl. Pluralbildung/
insieme alla forma friulana del plurale).
sel [sel] pron. dem. attr. n.sg.nom./acc. *praevoc.* -
jenes; quel. [sɛ'l ɔndər 'dørndlə] - jenes andere
Mädchen; *quell'altra ragazza*. Etym. < daz-selb-
sele [sele] pron. dem. n.sg.nom./acc. - jenes; quel-
lo/a. [sɛ'l 'bi:sət 'ɔis] jenes/es/das Mädchen weiß
alles; *quella sa tutto*.
selige ['selige] pron. dem. n.sg.nom./acc. - jenes;
quello/a. Nur mehr selten gebraucht/poco usato.
Vgl. ↑sele.
seleinige/s zeleinige [sɛ'ləmīge] n.n., pl. *de zelei-
nigen* [də ze'ləmīgn] - die talseitige Nachbarin
(das Weiblein von dort unten); *quella (la vecchiet-
ta) di laggiù*. ↑ein-
seletsjon [sɛle'tsjoŋ] n.f., pl. *seletsjons* [sɛle-
'tsjoŋs] - Wahl, Auswahl; *selezione*.
seletsjonern [sɛletsjo'ne:rn] vb.tr., p.p. *seletsjo-
nert* [sɛletsjo'ne:rt] - wählen, auswählen; *selezio-
nare*.
senjo [senjo] n.m., pl. *senjos* [senjɔs] - Zeichen;
segno. [ɔlb̩an 'goəter 'senjo-'ve] - [das ist] ja
immer ein gutes Zeichen!; [jɛ] *sempre un buon
segno!* < (frl. <) it. Syn. ↑tsachn¹
sensibil [sen'si:bil] adj. - empfindlich, sensibel;
sensibile. ↑bachhertsich
sensibilitat [sensibilita:t] n.f. (TM) - Empfind-
lichkeit; *sensibilità*. Etym. < frl.
sententsa-di-prezunta-morte [sen'tentsadipre'zun-
ta'morte] n.f. - Feststellungsurteil über den ver-
mutlichen Tod; *sentenza di presunta morte*. [z iſt
gəbe:n nɔ(ə)'peindiq̩ a:na sen'tentsadipre'zunta-
'morte] - ein Feststellungsurteil über den vermut-
lichen Tod war notwendig; *una sentenza di*
presunta morte era necessaria. Dieses Beispiel
möge die gezwungenermaßen häufige Verwen-
dung von ganzen italienischen Syntagmen
exemplifizieren. Derartige "gemischtsprachige"
Texte können entweder als solche fortgesetzt
werden, oder zu einem Kodewechsel führen, der
zumindest bis zum nächsten Themenwechsel
gilt. / *Questo esempio può servire per illustrare il
frequente ricorso (per necessità) a sintagmi interi
dell'italiano. Testi "mistilingui" di questo tipo possono
proseguire, oppure possono determinare un
cambiamento completo del codice, che si protrae
almeno fino al momento in cui il tema della conversa-
zione cambia (diventa meno tecnico).*
seraja [se'ra:ja] n.f., pl. *serajas* [se'ra:jas] - Rad-
bremse, Bremsschuh; *freno*. Etym. < frl.(carn.),

vgl. PIRONA, s.v. *sieràe* ... 'anche *siaràe*, *siaràje*, *sieràje*, *seràe*, *seràje*'.
servirn [se'vi:rn] vb.tr., p.p. *servirt* [se'rvi:rt] - bedienen, dienen; *servire*. < it. \uparrow dien
setember [se'tember] n.m. - September; *settembre*. ['biər zo:gŋ se'tem"ber, furlan ba:rat se'tem"bar] (Stin Colle, Lateis) - wir sagen [se'tem"ber], friaulisch wäre [se'tem"bar]; *noialtri diciamo* [se-'tem"ber], *in friulano sarebbe* [se'tem"bar].
sfeza ['sfe:za] n.f. - Spalte; *fenditura*. Nur in *soltanto in*: [in-'sfe:za] - angelehnt (von der Tür); *socchiusa (riferito alla porta)*. < frl.(carn.).
sigaret [siga'ret] n.m., pl. *sigarets* [siga'rets] - Zigarette; *sigaretta*. [i 'pfaife 'laɪ siga'rets] - ich rauche nur Zigaretten; *(io) fumo soltanto sigarette*.
simpatik [sim'pa:tik] adj. - nett; *simpatico*. Quasi-Syn.: \uparrow *earniš*, \uparrow *gentil*. < frl.-it.
skonvolgjo [skɔn'vɔlgjɔ] n.m. - Heidenlärm; *sconvolgimento*. <frl.<it.
skrekle [skrekle] n.n., pl. *skreklan* ['skreklan] (Dim. < \uparrow *skrok*) - (kleine/alte/wertlose) Mütze; *cappello (llevamente spreg.)* (TM).
skrok [skrɔkh] n.m., pl. (?) *skroks* [skrɔks] - Hut; *cappello*. Etym. (?) <frl. onomat. Vgl. PIRONA, s.v. scroc.
sočo ['sɔtʃɔ] n.m., pl. *sočos* ['sɔtʃɔs] - Mitglied; *socio*.
sodisfatsjoun [sɔdisfa'tsjoon] n.f. - Zufriedenheit; *soddisfazione*. \uparrow *tsavridnhait*
sokleif [sɔ'kleif] topón. - Socchieve im Tagliamentatal; *Socchieve sul Tagliamento*. Etym. < frl. << lat. sub+clīvu-.
solist ['sɔlit] adj. - üblich; *solito*. [də 'sɔlitn 'ɔltn 'baibər] - die üblichen alten Weiber; *le solite anziane*. ['tsbɪə 'zai 'sɔlit] - wie bei ihm üblich; *come al suo solito*. \uparrow *gebount*, \uparrow *gebeindlich*
somejern [sɔm'e:rn] vb.intr., p.p. *somejert* [sɔm'e:rt] - ähneln, ähnlich sein; *assomigliarsi*. [a-be:zn 'börtlan tuənt sɔm'e:rn] - viele Wörter sind sich ähnlich; *molte parole si assomigliano*.
sopa ['sɔpa] n.f. - Fleischbrühe mit eingeweichten Brotstücken; *pane inzuppato*, *minestra con pane ammollato nel brodo*. Vgl. frl.(carn.) sopa, PIRO-

NA, s.v. sope.
sorta ['sɔrta] n.f. - Los; *sorte*. [də 'sɔrta ɪftme 'i:me gə'troofn] - die Erbschaft fiel ihm durch das Los zu; *la sorte gli ha assegnato l'eredità*.
spada ['spa:da] - \uparrow *spada*^{1,2}
spegn [spe:gn] conj.caus. - weil: *perchè*. [ar ɔt 'voorte 'spe:gn(-as) ar tøet-a net 'kheinən] - er hat Angst, weil er Sie nicht kennt; *ha paura, perchè non La conosce*. \uparrow *vaspeg(e)n*
spitikern-zi [spit'ke:rn-zi] vb.refl., p.p. *spitikerti* [spit'ke:rt-zi] - (sich) den Hunger stillen, einen Wunsch erfüllen; *soddisfare il proprio appetito*, *gratificarsi con un desiderio*. Etym. vgl. frl. (di)spiticâ(si), pitic - 'Appetit; *appetito*. \uparrow *zeitig(e)n*
stagón ['sta'dʒɔŋ] n.f., pl. *stagōns* ['sta'dʒɔŋs] - Jahreszeit; *stagione*.
strapačern [strapa'te:rn] vb.intr., p.p. *strapacěrt* [strapa'te:rt] - sich (übertrieben) anstrengen, (auch zum Vergnügen) verausgaben; *comportarsi in modo esagerato, dare fondo alle proprie energie (anche nel divertimento)*. [tøər bart ho:bm net 'zoula strapa'te:rt, beim dər ze:t gə:be:n joŋkh] - Sie waren sicher nicht so übertrieben ausgelassen [wie die heutige Jugend], als Sie jung waren; *Lei non avrà esagerato tanto quando era giovane*. [ma, 'i, də 'neçte ɔn 'net strapa'te:rt, z ɪft-pər 'neiŋkh gə:vəln tsa 'tontsan, 'mɪər - 'se·mbl 'böl, 'net ɛpar tsa 'ʃklörfan, tsa 'tontsan] - aber!, ich habe die Nächte nicht durchgefiebert, ich habe nicht einmal gern getanzt. Bei der Faschings-Maskerade war ich wohl dabei, aber nicht um das Tanzbein zu schwingen; *mah! lo non ho mai fatto le notti in bianco per festeggiare, non mi piaceva nemmeno a ballare*. *Alla Mascherata di Carnevale ci sono stata, questo sì, ma non per ballare*. Etym.: it. *strapazzare* wurde u.a. auch ins Wienerische ('strapazieren') entlehnt, aber wohl getrennt (und semantisch nicht deckungsgleich).
strentor [stren'to:r] n.m., pl. *strentors* [stren'to:rs] - Zwinge; *strettoio*. < frl.
suo ['su:ɔ] - \uparrow *konto*

- Š -

šabe ['ʃa:be] n.m.pl./dat.sg. - \uparrow šap¹

šade ['ʃa:de] n.f. - topon. (\uparrow šadn), s. LORENZO-NI, Nr. 131, 466. \uparrow šadn

šadl ['ʃa:dl] n.n., pl. šadln ['ʃa:dln] - Scheitel; *riga, scriminatura*.

šadn ['ʃa:dn] vb.tr., p.p. *gešadet* [gə'ʃa:det] - scheiden, trennen; *separare, dividere*. Auch in Kärnten (Pernegg) und Tirol wird das entsprechende Verb schwach bzw. gemischt konjugiert. / *Anche in Carinzia in Tirolo il verbo corrispondente segue la coniugazione debole (o mista)*.

šaibe- ['ʃaibe-] n.f. - (Bestandteil des Topon. \uparrow šaibelerche) etym. Bedeutung: Scheibe; (*componente del topon.* \uparrow šaibelerche) significato etimologico: *disco, rondella*. \uparrow šleibešlaibe

šaibelerche ['ʃaibə'lē:rče] n.m.topon. - Flurname in Lateis; *nome di località a Lateis*. Vgl. LORENZONI, Nr. 466 bis, 416, 417. Etym. darf man (anders als LORENZONI meint) im früheren Brauch des 'Scheibenschlagens' in der Zahre (wie auch - nach MARINELLI, 1900, s.v. frezzes¹ - in Timau und Sappada) keine Bestätigung der Vermutung LORENZONIs sehen, daß Lateis ursprünglich romanisch besiedelt gewesen sei, da verschiedene Varianten besagten Brauchs aus dem deutsch- bzw. slowenischsprachigen Raum bekannt sind.

šain ['ʃain] n.m., pl. šaine ['ʃaine] - Mondphase; *fase lunare*. [dər naɪ̯e 'ʃain] - Neumond; *novilunio*. [d ənt 'a: i:ra 'ʃaine - tsbɪə pam'mɔ:ne ʊnt pam'baɪ̯bər] - sie ([də 'li:je] - die elektrischen Lichter) haben auch ihre Phasen (Grillen), wie 'bei den Männern/bei dem Mond und bei den Weibern' (Wortspiel); *anche loro* ([də 'li:je] - *le luci artificiali*) *hanno le loro 'lune'* (*i loro capricci*), *come 'presso gli uomini e le donne' oppure 'presso la luna e le donne'* (*gioco di parole*). \uparrow mone

šain(en) ['ʃam(ən)] vb.intr., p.p. *gešaint* [gə'saint] - scheinen, strahlen; *splendere, sembrare*. ['zu:ne, 'zu:ne, 'ʃaine! i 'ʃikhe-dı ga 'priksn] - Sonne, Sonne scheine! Ich schicke dich nach Brixen; *sole, sole, splendil ti mando a Bressanone*. (TM - eine von mehreren zahr. Varianten eines Kinderreims fängt so an. / *Incipit di una delle tante varianti saurane di una filastrocca*). \uparrow aussain(en)

šainhailich/šainhailig- ['ʃam'hailiç/ʃam'hailig-] adj. - scheinheilig; *ipocrita* (eccles.)

šainhailikhāt ['ʃam'hailikhāt] n.f. - Scheinheiligkeit; *ipocrisia* (eccl.).

šairich/šairig- ['ʃairiç/ʃairig-] adj. - scheu; *timido*.

šaiseirtach ['ʃais'eirtax] n.m., pl./dat.sg. *šaiseirtage* ['ʃais'eirtægə] (Lateis) - Synon. \uparrow šaisertach. \uparrow škitemitich

šaisertach ['ʃais'e:rtax] n.m., pl./dat.sg. *šaisertage* ['ʃais'e:rtægə] - Faschingdienstag; *martedi grasso*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Speibergetag, s.v. Fasenacht. \uparrow škitemitich

šaishevndle ['ʃaishe:vndle] n.n., pl. *šaishevndlān* ['ʃaishe:vndlān] - Nachttopf; *vaso da notte*.

šaisn ['ʃaisn] vb.tr./intr., p.p. *gešais(e)t/gešisn* [gə'ʃais(ə)t/gəʃisn] - scheißen (metaph. sterben); *cacare* (metaf. morire). [ma 'gea tsa 'ʃaisan!] - geh zum Teufel!; *va a cacare!* Zum nhd. Subst. Scheiße vgl. \uparrow dreikh.

šait ['ʃait] n.n., pl. *šait(e)r* ['ʃait(ə)r] - Scheit, Holzscheit; *coppo, ciocco*. Etym. < mhd. schīt, nach KLUGE, s.v. Scheit, 'süddeutsch'.

šaitle ['ʃaitle] n.n., pl. *šaitlan* ['ʃaitlan] - Dim. < \uparrow šait.

šaivele ['saivəle] n.n., pl. *šaivelan* ['saivəlan] (Dim. < \uparrow šauvl) - Schäufelchen; *paletta*.

šam ['ja:m] n.m., pl. ? - (Bienen)schwarm; *sciame* (di apì). Junge Entlehnung/*prestito recente* < it. *sciame*.

šandrar ['sandrar] n.m., pl. *šandrars* ['sandrars] - schlampiger Mensch, schlampiger Arbeiter, Herumlungerer; *fannullone, bighellone*.

šandrn ['sand(ə)rn] vb.intr. (meist/di solito: infin.) - herumlungen, schlampig sein/arbeiten; *bighellonare, andare a zonzo*. Vgl. SCHATZ (Stubai): schand(ε)rn 'sich herumtreiben', s.v. tschandern (Südtirol) 'behaglich gehen'.

šap¹ ['ʃa:p] n.m., pl. šabe ['ʃa:be] - Schaub; *covone*.

šap² ['ʃa:p] n.m., pl. ? - Vorrichtung am Pflug zur Einstellung der gewünschten Furchentiefe; *dispositivo dell'aratro usato per regolare la profondità del solco*.

šapn ['ʃa:pm] vb.tr./intr., p.p. *gešapet* [gə'ʃa:pət] - den \uparrow šap² verwenden, (metaph.) richten; *utilizzare il* \uparrow šap², (metaf.) *mettere in ordine*.

šapn-zi ['ʃa:pm-zi] vb.refl., p.p. *gešapet-zi* [gə'ʃa:pət-zi] - sich in Ordnung bringen lassen; *risolversi*. [də'ze 'khrɔŋkhat toət-zi bəl 'ʃa:pm] - diese Krankheit ist leicht zu heilen; *questa malattia si sta risolvendo bene*. \uparrow aussapn(-zi)

šate ['ʃa:te] n.f., pl. šatn ['ʃa:tn] - (Hobel)span; *truciolo* (di piallatura). Etym. < mhd. scheite.

šatekhörp ['ʃa:tekhörp] n.m., pl. šatekhörbe ['ʃa:

tekhörbe] - Korb zum Tragen von (Rinde und) Holzspänen; *gerla per il trasporto di (corteccia e) pezzetti di legno*.

(-)šaubar [(-)ʃaubar] n.m., pl. (-)šaubars [(-)ʃaubars] - Aufseher, Wärter, Wächter; *guardiano, guarda-*. ↑*beldeschaubar*, ↑*vairšaubar*

šaubn [ʃaʊbm] vb.tr., p.p. *gešaubet* [gəʃaʊbət] - schauen, beachten, bewachen; *guardare, considerare, sorvegliare*. [bən-də laɪ 'ʃaubəst də 'ʃoldn, həare ...] - wenn du nur auf die Schulden achtest, Herr ...; *se consideri solo le colpe, Signore* (TM). [In 'khrats ſaubm] - schielen; *essere guercio, strabico*. [haʊbe laɪ 'du:] - was sagst denn du zu so etwas? (lit.: schau nur du!); *tu cosa ne dici?* (lett.: *ma guarda tu!*). Formen mit ähnlich veränderter Phonetik zum Ausdruck der Verwunderung oder vergleichbarer Gefühle sind aus verwandten Mundarten bei diesem Verb (< mhd. schouwen, ahd. scouwōn) bekannt. Dazu vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. hau!. In der Zahre ist die *h*-Variante nur mehr selten bei alten Sprecher(inne)n zu hören. / *La forma haube (con h- iniziale) viene usata anche nei dialetti imparentati, nelle espressioni di meraviglia, o per esprimere sentimenti simili. Etim.* < mat. schouwen, aat. scouwōn. Oggi a Sauris la forma haube viene usata di rado, e per lo più, dai parlanti anziani.

šaur [ʃaur] n.m. - Hagel, Hagelwetter; *grandine, temporale con grandine, tempesta*.

šaurn [ʃaurn] vb.intr., p.p. *gešaurnt* [gəʃaʊrt] - hageln; *grandinare*. [s 'ʃaort] - es hagelt; *grandina*.

šauršote [ʃaurʃo:te] n.m., pl. *šauršotn* [ʃaurʃo:tn] - großer Schirm; *ombrellone*. Etym. < ↑*šaur* + ↑*šote*².

šauvl [ʃaʊvl] n.f., pl. *šauvln* [ʃaʊvln] - Schaufel; *pala*. Dim. ↑*šaivele*.

šbaf [ʃba:f] n.m., pl. ? - 1) Schweif, Schwanz (z. B. der Schwanzmeise); *coda* (p.e. *coda del codibugnolo*). 2) Längsfaden auf dem Webstuhl; *filo dell'ordito* (tess.). Phraseol. (SCHNEIDER Fulg. in MAGRI 1940/41, S. 76): 'der orme ist a gonz schlecht / er ot holt in sbaff gestuzzet' - dem Armen ist auch ganz schlecht, man hat ihm halt den Schwanz gestutzt; *anche il povero sta male, gli hanno tagliato la coda*. ↑*koda*

šbafach [ʃba:fax] n.n. - Zettel, Kette; *ordito* (tess.).

šbafkotr [ʃba:fkɔtr] n.m. - Garnhaspel; *ordito* (tess.). Vgl. SCHATZ, s.v. schwoaf m., schwâf, s.v. schwoafgätter

šbafštuedl [ʃba:fʃtœndl] n.f.(m.), pl. *šbafštuedln* [ʃba:fʃtœndl] - Spulenträger: Bank mit Pflöcken für die Spulen beim Weben; *portaspole* (tess.).

↑*šbaf*, ↑*štuedl*

šbaign [ʃbaign] vb.intr., p.p. *gešbign* [gəʃbi:gŋ] - schweigen; *tacere*. [ʃbaɪgə ſti:la du:] - sei still, du!; *taci tu! / tu stai zitto!* [ont 'ɔxtar ɔt-ar 'lai ſti:la gəʃbi:gŋ] - und dann hat er geschwiegen; *e poi tacque*. [ʃbaɪge 'ʃbaɪge 'ʃbaɪge!] - sei ganz still!; *sta' zitto*

šbaits [ʃbaits] n.f. - Schweiz; Svizzera. Auch/*anche*: ↑*zvitsera*.

šbar [ʃba:r] adj. - schwer; *pesante*.

šbarar [ʃba:rar] adj (comp. < ↑*šbar*) - schwerer; *più pesante*.

šbas [ʃba:s] n.m., pl. *šbase* [ʃba:se] - Schweiß; *sudore*. [də'zəln, 'vjöſtu:, 'inzəra 'ʃba:se] - das, verstehst du, waren unsere 'Schweiße' [Opfer]; *tali, capisci, sono stati i nostri 'sudori'* [sacrifici].

šbasich/šbasig- [ʃba:sıç/ʃba:sıg-] adj. - verschwitzt; *sudato, bagnato di sudore*. [ma s 'tət də 'miliç a: 'jo:dn bein-də piſt 'ɔzze 'ʃba:sıç] - aber sogar die Milch ist schädlich, wenn du so verschwitzt bist; *perfino il latte fa male se sei bagnato di sudore*.

šbasn [ʃba:sn] vb.intr., p.p. *gešbas(e)t* [gəʃba:-s(ə)t] - schwitzen; *sudare*. Syn. ↑*šbitsn*.

šbederle [ʃbe:dərlə] n.n. - Übername einer Zahreerin, die viel und gern plauderte; *soprannome di una donna saurana alla quale piaceva chiacchierare molto*. (nach/secondo Ferr. SCHNEIDER). ↑*šbod(e)rn*

šbeichar [ʃbeicar] adj., comp. - schwächer; *più debole*. ↑*šboch*

šbeiche [ʃbeice] n.f., pl. *šbeichn* [ʃbeicn] - Schwäche; *debolezza*. ↑*šboch*

šbeichn [ʃbeicn] vb.tr., p.p. *gešbeicht* [gəʃbeic̥t] - schwächen; *indebolire*.

šbeinkln [ʃbeinkln] vb.tr., p.p. *gešbeinklt* [gə-ʃbeinklt] - wedeln, schwingen; *agitare, brandire*. [i-ɔn-zı gə'ze:n 'ʃbeinkln in-d-reče pis do: a'bı-nır] - bis hier herunter habe ich sie den Rechen schwingen gesehen; *I ho vista brandire il rastrello da quaggiù*. [də'rzel 'hont tət 'ɔlban 'ʃbeinkln (s 'ke:dəle)] - dieser Hund wedelt ständig (mit dem Schwanz); *quel cane scodinzola sempre*.

šbeinter [ʃbeint(ə)r] - Flurname in La Maina/*topon. a La Maina*: [in 'ʃbeint(ə)r]. Etym. plur. < ↑*šbont*. ↑*šbeintrar*

šbeintlar [ʃbeintlar] n.m., pl. [ʃbeintlars] - Übername; *soprannome*. Hausname und Name einer Familie aus dem ↑*šbeintel*; *nome di una casa e di una famiglia oriunda di* ↑*šbeintel*.

šbeintel [ʃbeintle] n.n., pl. *šeintlan* [ʃbeintlan] (Dim. < ↑*šbont*) - (Semi-)Topon., Rodung (vgl.

LORENZONI, Nr. 468); (*quasi-)topon.*, *novale*.

šbeintn [ʃ'bēintn] vb.tr., p.p. *gešbeintet* [gəʃ'bēintət] - schwenden, urbar machen; *dissodare*. [grei-zər ſbēintn] - ausjäten; *estirpare le erbacce*. Vgl. SCHATZ, s.v. schwentn: ... 'Unkraut aushacken'.

šbeintrar [ʃ'bēintrar] n.m., pl. *šbeintrars* [ʃ'bēintrars] (meist im Plur./*di solito al plur.*) - jene aus La Maina; *'quelli di La Maina'* (TM).

šbeintsar [ʃ'bēntsar] n.m., pl. *šbeintsars* [ʃ'bēntsars] - eimaliges (Aus)schwemmen, Spülen; *risciacquatura*.

šbeintsn [ʃ'bēntsн] vb.tr., p.p. *gešbeintset* [gə-ʃ'bēntsət] - 1) schwemmen, spülen; *risciacquare*. 2) saufen; *bere smoderatamente*.

šbeirn [ʃ'bēirn] vb.tr., p.p. *gešbeirt* [gəʃ'bēirt] - schwören; *giurare*. [i mēge net ſ'bēirn] - ich kann es nicht garantieren; *non te lo posso giurare*.

šbeišter [ʃ'bēišt(ə)r] n.f., pl. *šbeiš(e)rn* [ʃ'bēišt(ə)rn] - Schwester; *sorella*. ↑*gešbištrade*.

šbeln [ʃ'bēln] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *gešböln* [gəʃ'böln] - schwellen; *gonfiarsi*. ↑*aufſbeln*

šbelvele [ʃ'bēlvèle] n.n., pl. *šbelvelan* [ʃ'bēlvəlan] - (nach TM noch vereinzelt in S.Sopra/secondo TM usato da alcuni anziani a S.Sopra per) ↑*šbevele*.

šber [ʃ'bē:r] n.m. - Schwiegervater; *suocero*. Vgl. nhd. (veraltet) 'Schwäher' / cfr. ted. *standard (anti-quato)* 'Schwäher'. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Schwäher.

šbertlich [ʃ'bērtliç] n.m., pl. *šbertlige* [ʃ'bērtlige] - einseitig gerundetes (Zaun)brett; *sciavero*, asse con un lato piatto e uno convesso, ottenuta segando un tronco longitudinalmente. Zur Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schertling, KLUGE, s.v. Schwarze, aber auch romanischerseits REW, 7742: scorteia "lederner Sack", "Rinde" ... "it. scorza", "frz. ècorce", "friaul. skuarts".

-šbert(s) [-ʃbērt(s)] suff.adv. - wärts; *verso*. Syn. ↑*bert*³, ↑*berts*

šbevele [ʃ'bē:vèle] n.n., pl. *šbevelan* [ʃ'bē:vəlan] - Rauchschwalbe, Mehlschwalbe; *rondine*, *rondinella*.

šbevl [ʃ'bē:vł] n.m. - Schwefel; *zolfo*.

šbiger [ʃ'bī:g(ə)r] n.f., pl. *šbig(e)rn* [ʃ'bī:g(ə)rn] - Schwiegermutter; *suocera*.

šbigotsia [ʃ'bī'gōtsia] n.f., pl. *šbigotsias* [ʃ'bī'gōtsias] - Mistschlitten; *slitta per il letame*. "Kennwort" der Oberzahrer Mundart / *parola tipica di S.Sopra*. Syn. (Lateis, S.Sotto): ↑*kariöla*

šbimblatsn [ʃ'bimblatsn] vb.intr., p.p. (aux. *hobn*) *gešbimblats(e)t* [gəʃ'bimblats(ə)t] - aufgeregt hin- und herlaufen und gleichzeitig ruckartige Schwimmtempi machen [die Rede war von

einem extrem nervösen Pferd im Stall!]; *correre sù e giù e scalciando, come fa chi impara a nuotare [riferito ad un cavallo molto nervoso nella stalla]*.

šbimen [ʃ'bī:mən] vb.intr., p.p. *gešbumen* [gə-ʃbu:mən] - schwimmen; *nuotare, galleggiare*.

šbinge [ʃ'bīŋe] n.f., pl. *šbingen* [ʃ'bīŋən] - Sieb mit dem man z.B. Gerste säubert, Schwinge (landwirtschaftl.); *vaglio trentino* (SCHNEIDER, DS, p. 72) *per depurare p.e. l'orzo*. ↑*ausšbingen*

šbingen [ʃ'bīŋən] vb.tr., p.p. *gešbungen* [gəʃ'būŋən] - schwingen (landwirtschaftl.: ↑*šbinge*); *ventilare, depurare (p.e. l'orzo)*. ↑*ausšbingen*

šbinkl [ʃ'bīŋkl] n.m. - eine Knochenkrankheit, wahrscheinl. Knochentuberkulose; *malattia delle ossa, probabilmente tubercolosi ossea*. [dər ſ'bīŋkl məxt 'hɪn-d-röstn də 'pa:ndər] - der *šbinkl* zer-setzt die Knochen; *lo šbinkl decomponē le ossa*.

šbitse [ʃ'bī:tse] n.f., pl. *šbitsn* [ʃ'bī:tsn] - Schweiß; *sudore*. Syn. ↑*šbas*.

šbitsn [ʃ'bī:tsn] vb.intr., p.p. *gešbits(e)t* [gəʃ'bī:-ts(ə)t] - schwitzen; *sudare*. Syn. ↑*šbasn*.

šboch [ʃ'bōx] adj. - schwach, mager; *debole, magro*. Vgl. ↑*liebn*². Comp. ↑*šbeichar*. ↑*šbeiche*, ↑*šbeichn*

šbod(e)rn [ʃ'bō:d(ə)rn] vb.refl., p.p. *gešbod(e)rt* [gəʃ'bō:d(ə)rt] - schwätzen; *chiacchierare*. [bēində net 'pōlde 'aofhēørst tsa ſ'bō:dran ne·m-i 'he:r a:a:na 'hu:dr ont 'steikhe-der-ze ms 'maʊl] - wenn du nicht bald aufhörst zu schwätzen, nehme ich einen Fetzen und stopfe ihn dir in den Mund; se non smetti subito di chiacchierare tanto, prendo uno straccio e telo ficco in bocca. Etym. vgl. mhd. swaderer 'Schwätzer'.

šbog(e)r [ʃ'bō:g(ə)r] n.m., pl. (?) - Schwager; *cognato*. Syn. ↑*kunyat*.

šbom [ʃ'bōm] n.m., pl. *šbeime* [ʃ'bēime] - Schwamm, Pilz; *fungo*. [gēəbər ume ſ'bēime] - gehen wir Schwämme suchen; *andiamo a (cercare) funghi*. Schwämme sind kein integrierter Teil der altbäuerlichen Kost in der Zahre; *i funghi non fanno parte della cucina saurana casalinga e tradizionale*.

šbont [ʃ'bōnt] n.m., pl. *šbeint(e)r* [ʃ'bēint(ə)r] - 1) Waldlichtung in Dorfnähe, ursprünglich geredetes, urbar gemachtes Land, heute zum Teil wieder bewaldet; *novale, località un tempo dissodata, e oggi in parte rimboschita*. 2) topon., vgl. LORENZONI, Nr. 173, 312, 467. Daraus Übername / *quindi soprannome*: ↑*šbontar*. ↑*šbeintle*, ↑*šbeintn*

šbontar [ʃ'bōntar] n.m., pl. *šbontars* [ʃ'bōntars] - Übername; *soprannome*. [dante ſ'bōntar] - Dante

(Costante), Vulgoname *šbontar*; *nome di famiglia non ufficiale*.

šborte [ʃbɔrte] n.f. - Schwarze, Kruste; cotenna. Vgl. MAGRI, s.v. *šborte*.

šborts [ʃbɔrts] adj., adv. - schwarz, finster; nero, truce(mente). [dər 'ʃbɔrtse] - "der Schwarze", Spitzname des verstorbenen Colle Simone ([ʃi'moŋ]) aus Lateis, weil er in seiner Kindheit weniger hellhäutig war, als seine Spielkameraden; "il Nero", soprannome del compianto Colle Simone ([ʃi'moŋ]) di Lateis da giovane (perchè di carnagione più scura rispetto ai suoi coetanei). [dər 'ʃbɔrtse 'rɔm] - der Rabe; il corvo imperiale. [də 'ʃbɔrtsn 'peɪrn] - die Heidelbeeren; i mirilli neri (vaccinium myrtillus), auch/anche \uparrow šbortspeire.

\uparrow kheislšborts, \uparrow khlimberšborts, \uparrow štikhvinšter

šbortsa [ʃbɔrtsa] n.f. - Kuhname; *nome di mucca*. Kuhnamen auf -a sind nicht nur in der heutigen romanischen Umgebung, sondern auch in der alten Heimat der Zahrer bekannt. / Nomi di mucca terminanti in -a si trovano non soltanto nelle parlate neolatine dei dintorni di Sauris, ma anche nei dialetti tedeschi della zona d'origine dei saurani. \uparrow plieme, \uparrow bilina, \uparrow laurat

šbortsbörtse [ʃbɔrtsbörtse] n.f., pl. *šbortsbörtsn* [ʃbɔrtsbörtsn] (S.Sopra) - Schwarzwurzel; *consolidia maggiore* (bot.).

šbortsburtse [ʃbɔrtsborts e] n.f., pl. *šbortsburtsn* [ʃbɔrtsbortsn] - Schwarzwurzel; *consolidia maggiore* (bot.).

šbörtsn [ʃbɔrtsn] vb.tr., p.p. *gešbörtset* [gəʃbɔrtsət] - anschwärzen, schlechtmachen, anfeinden; *calunniare, screditare, diffamare, parlare male di qd.*

šbortsomisë [ʃbɔrtsomisə] n.m., pl. *šbortsomisn* [ʃbɔrtsomisn] - Amsel; *merlo*. \uparrow grizomisë

šbortspeire [ʃbɔrtspeire] n.f., pl. *šbortspeirn* [ʃbɔrtspeirn] - Heidelbeere; *mirillo nero* (vaccinium myrtillus). Alternativform/*forma alternativa* s.v. \uparrow šborts.

šbortsuntach [ʃbɔrts'zuntax] n.m. - Passionssonntag; *domenica della passione*. \uparrow mortrbouche

šbötterle [ʃböt(ə)rle] n.n. - Übername einer Frau von der Unterzahre, die dort im Friedhof für Sauberkeit und Ordnung sorgte (vgl. SCHNEIDER Ferr., "Der Traum", in: LUCCHINI G., o.J., Testi Saurani). Möglicherweise war ihr Übername eine Anspielung auf das damit verbundene Hantieren und Spülen mit Wasser (\uparrow šbotrn); *soprannome di una donna di Sauris di Sotto che, secondo quanto riportato da SCHNEIDER Ferr. (v. sopra), si occupava della pulizia del cimitero. Il soprannome probabilmente è legato alla grande*

quantità d'acqua che doveva usare per svolgere il suo lavoro (\uparrow šbotrn).

šbotrn [ʃbɔtrn] vb.tr./intr., p.p. *gešbotrt* [gə'ʃbɔtrt] - plätschern, schwemmen, (mit Wasser) spielen, vergeuden; (s)guazzare, *scialacquare, sperperare*. [i ɔn 'böl bas tsa 'ʃbɔtran] - (metaph.) ich nage nicht gerade am Hungertuch; *non muoio proprio di fame*. Vgl. SCHNEIDER Ferr. (s.v. \uparrow šbötterle): "[Nenele], das olla ont Schböterle gehassn, leichte vaspegn dass ot olban de Zunge und s' Hinterthal geschwotert." - [Nenele], die von allen šbötterle genannt wurde, vielleicht weil sie ständig mit der Zunge arbeitete und mit dem Hinterteil wackelte; [Nenele], che tutti chiamavano šbötterle, forse perchè menava ininterrottamente la lingua e il sedere. Zur Etym. vgl. SCHATZ, s.v. schwätl f., schwätlén, REW 9514a, 2939, PIRONA, s.v. svuatarâ, wobei das stark onomatopoetische Element nicht zu vernachlässigen ist.

še(-)/šean(-) [ʃeə(-)/ʃeən(-)] adj., adv. - schön; bello. [dər tera'mot ɪst 'khe·mən pa 'ʃeəme 'to:ge] - das Erdbeben kam bei hellichem Tag; *il terremoto è venuto in pieno giorno*. [*'geɪʃtər ɪst gə:bə:n a 'ʃea 'tɔkh, 'o:na 'neɪŋkh a 'bɔlkhlē*] - gestern war ein schöner Tag, nicht einmal ein Wölkchen; *ieri è stato una bella giornata, senza neanche una nuvola*. [a 'ʃea 'pɪəxle] - ein schönes Büchlein; *un bel libretto*. [mit a:me 'ʃean 'mɔntl] - mit einem schönen Mantel; *con un bel manto*. [*in 'ʃeandər gəʃtɔlt*] - in schöner Gestalt; *con un bel aspetto*. [*'ʃeən gə'dənkħət*] - schönen Dank!; *grazie mille!*

šead(e)r [ʃeəd(ə)r] n.(?n.), pl. *šead(e)rn* [*'ʃeəd(ə)rn*] - (?)Türschwelle, (?)Türstock; (?)*soglia, (?)intelaiatura della porta*. "De kaufmone olla ona ghebissn / ist vur sai souvla guet / za suzlan de sbasse unt pluet / asse de scheadrn ont zarissn" (SCHNEIDER Fulg. in MAGRI, S. 76) - Die Kaufleute, alle ohne Gewissen, (es) ist für sie so gut, den Schweiß und das Blut der Leute zu saugen, da sie ihre Existenzgrundlage zerstört haben; *per i commercianti, tutti senza coscienza, è assai piacevole succhiare il sudore e il sangue della gente, dopo averne distrutto la base di sostentamento*. Das Zahrer Wort ist anscheinend ausgestorben. / *Il vocabolo saurano, a quanto pare, è ormai scomparso*. Etym. vgl. ZzWB, s.v. *šeədr* ('ahd. skérðar'), Entsprechungen in Tirol und Kärnten.

šeān(-) [ʃeən(-)] - \uparrow šeā(-)

šeānar [ʃeənar] adj.comp. < \uparrow šeā(-)/šean(-)

šeanevelde [ʃeənəvelde] topon. - Tolmezzo im

Tagliamentotal; *Tolmezzo, centro amministrativo e commerciale della Carnia*. (Timau: Schunvelt, Sappada: Schavelde), cfr. LEXER, KWB, s.v. *felt*: "für Lesachtaler heißt Tolmezzo Scheanfél't".

šeangedonkhet [ʃeəŋgə'dənkhət] (< *↑šean-* + p.p. < *↑donkhn*) - schönen Dank!; *grazie mille!*

šeankhat [ʃeənkhət] n.f. - Schönheit; *bellezza*. *↑šean(-)*, *↑-ikhat*

šeaništ(-) [ʃeəništ(-)] adj.superl. < *↑šea(-)/šean(-)*

šeafar [ʃe:fər] n.m., pl. *šeafars* [ʃe:fərs] - 1) Schäfer; *pecoraio*. 2) Beleidigung; *denominazione ingiuriosa*. *↑šof²*, *↑šofhurte*, *↑šohörte*, *↑hurte*, *↑hörtē³*

šeifle¹ [ʃe:fle] n.n., pl. *šeflan* [ʃe:flan] - Dim. < *↑šof^d*

šeifle² [ʃe:fle] n.n., pl. *šeflan* [ʃe:flan] - Dim. < *↑šof²*

šefra- [ʃefra-] adj. - (Ei) ohne Schale; (*uovo* *senza guscio*. [a 'ʃefrans ('a:le)] - (ein Ei) ohne Schale; (*un uovo*) *senza guscio*. Vgl. MAGRI, s.v. *šefran* (agg.).

šefrn [ʃefrn] vb.intr., p.p. *gešefrt* [gəʃeʃfrt] - Eier ohne (bzw. mit zu dünner) Schale legen; *deporre uova senza il guscio* (o *col guscio molto sottile*). Ähnlich in Tirol (vgl. SCHATZ, s.v. scherfe).

šeib(e)rle [ʃeib(ə)rle] n.n., pl. *šeib(e)rlan* [ʃei:b(ə)rlan] - Dim. < *↑šoub(e)r*

šeilar [ʃeilar] n.m., pl. *šeilars* [ʃeilars] - Gerät zum Entrinden von Baumstämmen; *utensile per decorticare (tronchi)*.

šeiln [ʃeiln] vb.tr., p.p. *gešeilt* [gəʃeɪlt] - schälen, entrinden; *decorticare*.

šeinkhn [ʃeɪŋkhn] vb.tr., p.p. *gešeinkhet* [gəʃeɪŋkhət] - schenken; *regalare*. [ʃeɪŋkhn? 'niçt! - var'kha:fn? 'ɔlban!] - Schenken? Nichts! - Verkaufen? Jederzeit!; *regalare?* *niente!* - vendere? *sempre!* Syn. *↑regalern*. *↑gešonkh*

šeint(l)a(-) [ʃeint(l)a(-)] - schlecht, häßlich; *brutto*, *rozzo*. [bɪər tuən 'n̩emər ɔ:zə 'ʃeinta hupfm] - wir hüpfen nicht mehr so häßlich; (*ballando*) non saltiamo più in modo così brutto. Die Alternativform mit *-l-* ist nur mehr selten und nur von älteren Sprechern zu hören; *la forma alternativa con -l- viene usata raramente e solo dalle persone anziane*. Etym. vgl. SCHATZ (s.v. schande) schant Adj. (Pust.), schantlig, -la Adj. schändlich, LEXER, KWB, s.v. schànt, schànde f. ... schántla 'schlecht, abscheulich, ekelhaft'.

še(i)pfn/šö(i)pfn [ʃe(i)pfn/fö(i)pfn] vb.tr., p.p. *geše(i)pfn(e)t/gešö(i)pfn(e)t* [gəʃe(i)pf(e)t/gəʃö(i)pf(e)t] - schöpfen, herausschöpfen, herausgraben; *spalare*. [o:tn 'ʃeipfn] - Atem schöpfen, (tief) atmen; *tirare fiato*. *↑ausaršeipfn*, *↑ausšeipfn*,

↑eardešeipfar

še(i)pfkhöle/šö(i)pfkhöle [ʃe(i)pfkhöle/fö(i)pfkhöle] n.f., pl. *še(i)pfkhöln/šö(i)pfkhöln* [ʃe(i)pfkhöln/fö(i)pfkhöln]- Schöpfkelle; *mestolo*.

šeole [ʃe:l.e] n.n., pl. *šeolan* [ʃe:l.an] (Dim. < *↑šole*) - (kleine) Schale (z.B. eines Hühnereis); (*piccolo*) *guscio* (p.e. *dell'uovo di gallina*). Synon. *↑škuša*

šelich/šeleg- [ʃe:liç/ʃe:lig-] adj. - schief, schielend; *strabico*, *guercio*.

šeljern [ʃel'je:rn] vb.tr., p.p. *šeljert* [ʃel'je:rt] - wählen; *scegliere*. *↑ausarzuechn*

šeombiele [ʃembəle] n.n., pl. *šeimbelan* [ʃembəlan] - Dim. < *↑šembl*.

šeimbli [ʃembli] n.m., pl. *šeimbln* [ʃembln] - Faschingsmaske, Faschingsfigur; *maschera di carnevale*, *figura di carnevale*.

šeimblgean [ʃembłgeən] vb.intr., p.p. *šeimblgean* [ʃembłgeən] - am Faschingsumzug maskiert teilnehmen; *partecipare alla mascherata di carnevale*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. scheim, scheime-schelln < ahd. scema.

šeibaizn [ʃe:rbaizn] n.n. - Küchengerät zum Krautschaben, Schaber; *ustensile usato per affettare i cavoli cappucci*.

šeibn¹ [ʃe:rbm] n.m. - Schutz, Schirm; *riparo*.

šeibn² [ʃe:rbm] vb.tr., p.p. *gešeibnt* [gəʃe:rbnt] - schirmen, schützen; *proteggere*, *dare rifugio*. *↑pa-šeibn*

šeibn-zí [ʃe:rbm-zí] vb.refl., p.p. *gešeibnt-zí* [gə-ʃe:rbnt-zí] - Schutz/Schirm finden; *rifugiarsi*.

šeire [ʃe:re] n.f., pl. *šeern* [ʃe:rn] - Schere; (*paio di forbici*). Etym. wäre nach mhd. schære (mit [æ:]) zahr. *[f'a:re] zu erwarten gewesen (vgl. Timau 'schara'), wie auch für pladn. statt ßere (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schäre) ebenfalls *[-a:-]. Möglicherweise spielte bei der Zahrer bzw. Pladner Entwicklung der Stammvokal des entsprechenden Verbs (*↑šeern*) zumindest mit eine Rolle. *↑bandašeire*

šeern [ʃe:rn] vb.tr., p.p. *gešeourn* [gəʃoorn] - scheeren; *tosare*. *↑obešeern*

šertle [ʃertle] n.n., pl. *šeertlan* [ʃertlan] (Dim. < *↑šorte²*) - Delle (in einer Klinge oder Metallfläche), Scharte, abgeschlagenes Stückchen (z.B. Zahn, Porzellan); *intaccatura* (p.e. *in una lama*), *scheggia* (p.e. *di porcellana*).

šertsn [ʃertsn] vb.intr., p.p. (aux. zain) *gešerts(e)t* [gəʃerts(ə)t] - (vom Rind) aufgeregt hin- und herlaufen und dabei scheinbar unmotivierte Sprünge machen; (*detto della vacca*) *correre saltando di qua e di là*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schérzach, s.v. schérzen. Etym. vgl. KLUGE,

s.v. Scherz (und REW 991). Semantisch ähnliche Entsprechungen in Pladen, Tirol, Kärnten (z.B. Pernegg) und mhd. *↑šertsvlaige* *šertsvliege* [ʃ̥ertsvl̥ege] n.f., pl. *šertsvliegn* [ʃ̥ertsvl̥eɡn] - 'riesige Fliege'; 'mosca gigante' (TM). [?(Schmeißfliege)/Bremse; *moscone dei cavalli/tafano* (vgl. SCHNEIDER, DS, p. 104, s.v. PREIME, s.v. PREME)]. Etym. ist auf jeden Fall die Bezeichnung *šertsvliege* darauf zurückzuführen, daß diese für das Vieh äußerst lästige Bremse durch schmerzhafte Bisse für das s.v. *↑šertsn* beschriebene, merkwürdig scheinende Verhalten der Tiere verantwortlich ist.

šešt [ʃ̥ɛst] n.m. - Ordnung; *ordine*. [an b̥i:zɛt̥, lis 'feminis tʃ̥entʃa 'ʃ̥est̥ - 'hair zembər ɔla 'völa 'ʃ̥est̥] - (im) Schaltjahr (sind) Frauen außer Rand und Band - heuer (da es kein Schaltjahr ist) sind wir alle musterhaft; (*nell'*)anno *bisestile le donne (sono) scatenate, quest'anno (poiché non è bisestile) ci comportiamo in modo impeccabile*. (Man zitiert - neben Zahrer Sprichwörtern - friaulische Sprichwörter relativ oft / (*I Proverbi friulani vengono citati abbastanza spesso, accanto a quelli saurani*).

šeza [ʃ̥fe:za] n.f., pl. *šezas* [ʃ̥fe:zas] - Spalte; *fenditura*. Vor allem / *spesso* [in 'ʃ̥fe:za] - angelehnt (von der Tür); *socchiusa* (*parlando p.e. della porta*). < frl.(carn.) sfesa.

ſfwei [ʃ̥fw̥ei] n.m., pl. *ſfweis* [ʃ̥fweis] - Zeitung; *giornale*. Etym. < frl. sfuei. *↑górnal*

šie¹ [ʃ̥iə] adj. - schlecht, häßlich; *cattivo, brutto*. [i ɔn g̥e:ho:t a:na 'ʃ̥ia-'ʃ̥ia 'voorte] - ich hatte eine unerträgliche Angst; *avevo una paura terribile*. [*haite* ɔmber g̥e:ho:t a:n 'ʃ̥i:ən 'tɔkh] - heute haben wir einen schlechten Tag gehabt; (*lett.*) *oggi abbiamo avuto una brutta giornata*. [*də:zel* 'khrɔŋkhat iʃt a:na 'ʃ̥i:a] - diese Krankheit ist eine schwere; *questa è una brutta malattia*. In diesem Sinn anders als nach ZzWB, s.v. schiech, zu erwarten! Vgl. SCHATZ, s.v. schiech Adj. häßlich, schieche (Pust.) 'wüst vom Aussehen, Benehmen ... als Adv. in Pust. steigernd. schieche siese - sehr süß'. Etym. mhd. schiech.

šie² [ʃ̥iə] adv. - sehr; *molto*. [ʃ̥iə ts̥a:vri:dn] - sehr zufrieden; *molto contento*. [*ʃ̥iə 'ʃ̥eən*] - sehr schön; *molto bello*. [*ʃ̥iə 'ʃ̥einta*] - sehr häßlich; *molto brutto*.

šiebn¹ [ʃ̥iəbm] vb.tr., p.p. *gesoubn* [go'soubm] - schieben; *spingere*.

šiebn² [ʃ̥iəbm] vb.tr., p.p. *gešiebet* [g̥eʃ̥iəbət] (TM) - metaph.: [z ɔt in ɔlban g̥eʃ̥iəbət 'mbein-dıç] - er spürte immer einen innerlichen Drang; *sentiva sempre un impulso interiore*.

šiekhoupfat [ʃ̥iəkhoopfat] adj. - schwindelig; *che soffre di vertigini, vertiginoso*.

šiele [ʃ̥iəle] n.n., pl. *šielan* [ʃ̥iəlan] (Dim. < *↑šuech*) - Pantoffel; *pianella*. [ʃ̥iəle-van-'inzərdør-'læbn'rvaʊ] - Frauenschuh; *pianella della Madonna* (bot.), *scarpetta di venere* (bot.).

šier [ʃ̥iər] adv. - fast; *quasi*. [i 'pe:te 'ʃ̥iər ɔla 'tʃ̥nese] - ich bete nahezu jeden Abend; *recito le preghiere quasi ogni sera*. Entsprechend zimbr., pladn., tir. Syn. *↑earla*, *↑laba*, *↑vošt*, *↑kwazi*

šiesn [ʃ̥iəsn] vb.tr./intr., p.p. *gešösn* [g̥eʃ̥ösn] - schießen, erlegen; *sparare, uccidere, abbattere (con il fucile)*. [e:r ɔt in 'hıntırlıste 'pe:r g̥eʃ̥ösn] - er erlegte den letzten Bären; *uccise l'ultimo orso*.

ſiftle¹ [ʃ̥iftle] n.n., pl. *ſiftlan* [ʃ̥iftlan] - (kleines) Schiff, Boot; (*piccola*) *nave, barca*.

ſiftle² [ʃ̥iftle] n.n., pl. *ſiftlan* [ʃ̥iftlan] (sehr sporadisch und unsicher/molto raro e incerto - cfr. it. *navetta*) - Weberschiffchen; *navetta*. *↑ſitsle¹*

šikhen [ʃ̥ikhən] vb.tr., p.p. *gešikhet* [g̥eʃ̥ikhet] - schicken, senden; *mandare, spedire*. [*beiste* 'bo:s ba:rat 'tsait tsa 'ʃ̥ikhan-ən? - 'nou 'meige-i-n 'ʃ̥ikhən in 'se dörfle] - weißt du wohin es [höchste] Zeit wäre, ihn zu schicken? - Noch kann ich ihn dorthin schicken, wo der Pfeffer wächst!; *sai dove meriterebbe di essere mandato?* - *Non è troppo tardi per mandarlo a quel paese*. [*ʃ̥ikhən in a'b̥röle*] - in den April schicken; *fare un pesce d'Aprile*. [*ʃ̥ikhən in 'götsman*] - ('im Namen Gottes') verabschieden; *congedare ('nel nome di dio')*.

ſilich [ʃ̥iliç] n.m. - Schilling; *centesimo*. [dər 'ʃ̥iliç vame 'hailīŋ] - den Schilling von Heiligenblut (vom heiligen Blut) opferte man nach einer Zahrer Tradition anlässlich einer Pilgerfahrt nach Heiligenblut in Kärnten; *obolo che in passato veniva offerto, secondo un'antica usanza saurana, in occasione del pellegrinaggio a Heiligenblut in Carinzia*.

ſindich/ſindikh [ʃ̥indic̥/ʃ̥indikh] n.m., pl. *ſindiks* [ʃ̥indiks] - Bürgermeister; *sindaco*.

ſindle [ʃ̥indle] n.n., pl. *ſindlan* [ʃ̥indlan] - Rippe des Korbs; *vime, costola della gerla*. *↑khörp*, *↑taube¹*

ſinepan [ʃ̥i:nəpa:n] n.n., pl. *ſinepan* [ʃ̥i:nəpa:n] - Schienbein; *stinco*.

ſinkhe [ʃ̥inkhe] n.m., pl. *ſinkh(e)n* [ʃ̥inkh(ə)n] - Schenkel; *gamba*. [d ɔt 'zətəna 'ʃ̥inkhn, ts̥biɔ 'ʃ̥teimpfe] - sie hat solche Schenkel, wie Stampfer; *ha le gambe grosse come tronchi*.

ſinkl [ʃ̥inkl] n.f. - Baumrinde, Obst-, Kartoffelschalen; *cotecchia*. Vgl. *↑ſintl*, *↑ſtorkhſintl*

ſintar [ʃ̥intar] n.m., pl. *ſintars* [ʃ̥intars] - Hautab-

zieher, Schinder (auch metaph.); *scorticatore* (anche metaf.).

šintl [ʃɪntl] n.f.(m.) - Baumrinde, Obst-, Kartoffelschalen; *corteccia*. Nebenform/*forma alternativa* \dagger šinkl. \dagger štokhšintl

šintn [ʃɪtn] vb.tr., p.p. *gešuntn* [gəʃʊntn] - das Fell/die Haut abziehen, schinden (auch metaph.); *scorticare, scuoiare, sfruttare*.

šipele [ʃi:pəle] n.n., pl. *šipelan* [ʃi:pəlan] - Schüppel, Büschel; *mazzetto*. [a 'ʃi:pəle grɔ:s/ ho:r] - ein Büschel Gras/Flachs; *un mazzetto di erba/lino*. Entsprechungen im Südbair. verbreitet; *forme imparentate molto diffuse nel bavarese meridionale*.

šipfle [ʃipfle] n.n., pl. *šipflan* [ʃipflan] - Holzsplitter; *sceggia di legno*.

širar [ʃi:rar] n.m., pl. *širars* [ʃi:rars] - Heizer, derjenige, der die Aufgabe hat, beim Ofen/Feuer nachzulegen; *fuochista, persona che ha il compito di alimentare e sorvegliare il fuoco*. \dagger ininsirn

širn [ʃi:rn] vb.tr./intr., p.p. *geširt* [gəʃi:rt] - schüren, nachlegen, sich um den Ofen/das Feuer kümmern; *attizzare il fuoco*. \dagger ininširn

širokh [ʃɪrɔkh] n.m. - Schirokko; *scirocco, vento umido e caldo*.

širokhšnea [ʃɪrɔkhʃne] n.m. - auf Schirokko-wetter einsetzender Schneefall; *neve preceduta da scirocco*.

šisl [ʃisl] n.f., pl. *šisl* [ʃisl] - Schüssel, Mulde im Gelände; *scodella, conca nel terreno* (metaf.).

šitar [ʃitar] n.m., pl. *šitars* [ʃitars] - einmaliges Schütteln, Ruck, Stoß; *sprimacciata*.

šitegertle [ʃitəgertle] n.n., pl. *šitegertlan* [ʃitəgertlan] - lange dünne Gerte, womit man das Werg aufschüttelt; *verga sottile che serve a sprimacciare la stoppa*. Genau entsprechend Pladn. 'Schüttegärtlein' (s. HORNUNG, PLWB, s.v.), MARCATO, 1983, p. 239, 'schittegertle'.

šitn¹ [ʃitn] vb.tr., p.p. *gešitet* [gəʃi:tət] - schütteln; *sprimacciare*.

šitn² [ʃitn] vb.tr./intr., p.p. *gešitet* [gəʃi:tət] - schütten; *versare*. Verstärkend in / *rafforzativo in* [ʃitn-ont-ʃnaibm] - stark schneien; *nevicare forte*. \dagger šnaibn

šits¹ [ʃitse] n.f., pl. *šitsn* [ʃitsn] - Weberschiffchen; *navetta* (tess.). Entsprechend z.B. in Tirol (u.a. Pustertal) und in Pladen; *corrispondenze in Tirolo* (p.e. in Val Pusteria) e nel sappadino: Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schütze Fem. ... 'Mhd. schütze', SCHATZ, s.v. schitze f. Syn. \dagger šitsle¹, \dagger šiftele²

šits² [ʃitse] n.f., pl. *šitsn* [ʃitsn] - Holzschuh mit Metallblättchen auf der Sohle (Oberzahre);

scarpa di legno con una lama di metallo per rafforzare la suola (S.Sopra). [*geəbər* inđə 'khörce ont 'zel 'leigəbər 'ɔn də 'ſitsn] - gehen wir in die Kirche und daher ziehen wir die šitsn an; *stiamo andando a messa, perciò mettiamo le šitsn*. \dagger khöišpe

šitsle¹ [ʃitsle] n.n., pl. *šitslan* [ʃitslan] (Dim. < \dagger šitse¹) - Weberschiffchen; *navetta del telaio* (tess.). Syn. \dagger šiftele².

šitsle² [ʃitsle] n.n., pl. *šitslan* [ʃitslan] - Eidechse; *lucertola*. (Cfr. SCHNEIDER, DS, p. 54-55, 103, 'schrizle' [relativ junge Entstellung? / alterazione relativamente recente?]).

šivrich/šivrig- [ʃi:vriç/ʃi:vrīg-] adj. - unruhig, nervös; *irrequieto, nervoso*: [dər 'ʃi:vrīge prijet in ne'gotsi net a'v-ört] - ein nervöser Mensch kann den Laden nicht schaukeln; *a un tipo nervoso non riesce a sistemare le cose*.

škabelot [ʃkabə'löt] n.m., pl. *škabelots* [ʃkabə'löts] - eine Art Kübel, relativ hoch; *tipo di vaso, piuttosto alto*. Etym. < frl., vgl. frl.(carn.) scabelot (PIRONA; s.v.).

škafarot [ʃkafa'röt] n.m. - ein Zahrer Übername, Großvater zweier Lateiser Schwestern (Übername: [de ſkafa'retlan]); *soprannome saurano del nonno di due sorelle di Lateis* (soprannome: [de ſkafa'retlan]). Etym. < frl., vgl. PIRONA, s.v. Scafaro 'Pantofola, *scarpa di panno*...', REW 2947, excalefacere "wärm'en" ... Abt.: venez. skalfaroto, parm. skalfarot "Filzüberschuh". Pladn. Schggovarotz (HORNUNG, PLWB, s.v.) 'Filzgamasche' gehört wohl auch hierher (unter Beeinflussung der roman. Wortfamilie von it. *coprire, covrire*).

škantsern-zi [ʃkan'tse:rn-zi] vb.refl., p.p. *škantsert-zi* [ʃkan'tse:rt-zi] - (einer Pflicht, einer Verantwortung) aus dem Weg gehen; *scansarsi*. Syn. \dagger austrogn-zi.

škarpel [ʃkar'pel] n.m., pl. *škarpei* [ʃkar'per] - Meißel, Skalpell; *scalpello (per le unghie delle mucche)*. Syn. \dagger šoasaizn

škarpöt [ʃkar'pöt] n.m., pl. *škarpöts* [ʃkar'pöts] - 1) Pantoffel, absatzloser Stoffschuh für den Alltag in Haus und Hof; *pantofola, scarpia bassa di panno con suola di tela a molti doppi, senza tacco*. 2) (metaph., pej.) unsympathischer Zeitgenosse (meist fem.); *persona poco simpatica (per lo più di sesso femm.)*. [a 'ʃi:ər ſkar'pöt!] - unausstehlicher Mensch!; *persona insopportabile!*. Etym. < frl.(carn.), vgl. PIRONA, s.v. Scarpèt. Wenig verwendete Nebenform / *forma alternativa poco usata*: \dagger garšpöt.

škartoč [ʃkar'totʃ] n.m., pl. *škartoc̄s* [ʃkar'totʃs] -

Karton; *cartoccio*. Junge Entlehnung / *prestito recente* < frl., vgl. PIRONA, s.v. Scartòs. Auch/anche frl. [ʃkar'tɔts/ʃkar'tɔtʃ].

škertsous [ʃker'tsoos] adj. - scherhaft, lustig; scheroso. < frl.

šketele [ʃketəle] n.n., pl. šketelan [ʃketəlan] (Dim. < ʃkotl) - kleine Schachtel; *scatoletta, scatolina*. [a 'ʃkətəle formi'nants] - eine Schachtel Streichhölzer; *una scatola di fiammiferi*.

škiröt [ʃki'röt] n.m., pl. škiröts [ʃki'röts] - Sprunggelenk; *garretto*. Etym. vgl. PIRONA, s.v. Sghirèt.

škiše [ʃki:jəle] n.n., pl. škišelan [ʃki:jəlan] (Dim. < ʃkuša) - Stückchen Eierschale, alter Farbe od. Ähnl.; *pezzetto di guscio di uovo, di colore secco, o di simile*.

škite [ʃkite] n.f. - Durchfall; *diarrea*. Etym. vgl. frl. sghitiâ, Nebenform zu frl. sbitiâ, vgl. PIRONA s.v. (= 'Andar di corpo a stronzolini ...'), dazu REW 8000, s.v. skitan (fränk.), venez. skitar - dünn scheißen (von Hühnern).

škitemitich [ʃkite'mitiç] n.m. - Aschermittwoch; *Ceneri*.

šklampe [ʃklampe] n.f., pl. šklamp(e)n [ʃklamp(ə)n] - großes Brennholzscheit (Hälfte eines ʃklampe); *schiappa (legna da ardere, metà del ʃklampe)*. Zur Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schgglampe, aber auch REW 4706a (Schallwort). Vgl. ebenfalls LEXER, KWB, s.v. tschälper.

šklamp(e)n [ʃklampm/ʃklampən] vb.tr., p.p. *ge-ʃklamp* [gəʃklamp] - Holz hauen, Scheiter (ʃklampe) als Brennholz bereitstellen; *spaccare legna da ardere* (ʃklampe). [s hölts as beørt var'preinət beørt gəʃklamp] - das Brennholz wird zu šklampen gemacht; *la legna da ardere viene ridotta in šklampen* (ʃklampe). Vgl. pladn. þklömpm (HORNUNG, PLWB, s.v. schgglampen).

šklain [ʃklain] adj. - mager, schlank; *magro, scarso*. Etym. < frl. sclagn. Synon. ʃmol

šklatse [ʃklatse] n.f., pl. šklatsn [ʃklatsn] - Spreu (von Buchweizen, von Hafer); *lolla (di avena, di grano saraceno)*. Etym. < rom., vgl. it. *scheggia*.

šklatsn-zi [ʃklatsn-zi] vb.refl., p.p. *ge-ʃklatset-zi* [gəʃklatsət-zi] - sich vom Spreu trennen lassen; *lasciarsi separare dalla lolla*. ʃklatse

škleif [ʃkleif] n.m., pl. škleife/škleifs [ʃkleife/ʃkleifs] - Ohrfeige (Schallwort); *schiaffo (parola onomatopeica)*.

škleifn [ʃklefn] vb.tr., p.p. *ge-ʃkleifet* [gəʃkleifət] - ohrfeigen; *schiaffeggiare*. ʃklopf, ʃkleif

šklonfern [ʃklon'fe:rn] vb.tr., p.p. šklonfert [ʃklon-

'fe:rt] - aufschwellen; *gonfiare*. Syn. ʃvaršböln¹. ʃderlechn

šklonfert [ʃklon'fe:rt] adj. (p.p. < ʃklonfern) - angeschwollen; *gonfio*. Etym. < frl. sglonf. Syn. ʃvaršböln²

šklopf [ʃklöpf] n.m., pl. šklopfs/šklei(p)fe [ʃklöpf/ʃklei(p)fe] - Schlag mit der Hand auf einen menschlichen Körper, akustisches Ergebnis eines solchen Schlags bzw. eines ähnlichen Vorgangs; *manata, colpo, il suono prodotto da un colpo, o da qualcosa di simile*. Etym. handelt es sich bei ʃkleif, ʃkleifn, ʃklopf anscheinend um seit längerer Zeit etablierte Varianten; *etim. le forme ʃkleif, ʃkleifn, ʃklopf sono varianti stabilizzate ormai da molto tempo*.

šklopfar [ʃklöpfar] n.m., pl. šklopfars [ʃklöpfars] - Enzian; *genziana*. Nach/secondo SCHNEIDER, DS, S.114, s.v. Genziana 'Gentiana acaulis, clussii, kockii.' Etym. auffallende Phonetik wohl onomat. zu erklären ('zerklatschbare' Blüten). Vgl. frl. [sklōp] - Enzian; *genziana* (s. PIRONA, s.v. Sclōp - genziana, Gentiana acaulis L.).

šklopfarburtse [ʃklöpfarburtse] n.f., pl. šklopfarburtse [ʃklöpfarborts(ə)n] - Enzianwurzel; *radice della genziana*. ʃeintseburtse/eintsiaburtse

škörfar [ʃkörfar] n.m., pl. škörfars [ʃkörfars] - Mensch, der mit schlechtem Schuhwerk, schleppend geht; *persona che cammina con difficoltà, con scarpe cadenti*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schggloper, schgglopern.

škörfn¹ [ʃkörfn] n.pl. - Hausschuhe; *pantofola, ʃčevat*

škörfn² vb.intr., p.p. *ge-ʃkörfet* - schleppend gehen, (metaph.) tanzen; *camminare strascicando i piedi, (metaf.) ballare*.

škortn [-ʃkortn] vb.intr., p.p. -*ge-ʃkortet* [-gə-ʃkortət] - schauen; *guardare*. Etym. vgl. it. *scorto* (p.p. < *scorgere* - erblicken, wahrnehmen). ʃininskortn, ʃausarškortn

škotl [ʃkɔtl] n.f., pl. škotln [ʃkɔtl̩n] - Schachtel, Säckchen; *scatola, sacchetto*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Schachtel, SCHATZ, s.v. skatl, schgatl. Nach LESSIAK, Zarz, S. 140 § 74, ein 'gemein-oberdeutsches Lehnwort'.

škrevele [ʃkre:vəle] n.n., pl. škrevelan [ʃkre:vəlan] - Hure; *prostituta, meretrice*. Etym. < frl. scrova + suff.dim. ʃ-(e)le. ʃhuere

škrupulous [ʃkrup'ulos] adj. - (über-)sorgfältig, gewissenhaft; *scrupoloso*.

škuša [ʃku:sə] n.f., pl. škušas [ʃku:səs] - Schale (vom Ei); *guscio (di uovo)*. Dim. ʃkiše

škušarai [ʃku:sərəi] n.f.collect. - (Eier-)Schalen-

stücke; *pezzetti di guscio (di uovo)*. ↑škuša, ↑-arai
škušon [ʃku'ʃɔŋ] n.m., pl. škušons [ʃku'ʃɔŋs] - Maikäferlarve; *larva del maggiolino*.
šlaif ['ʃlaif] n.m., pl. šlaifs ['ʃlaifs] - Bremse; *freno*.
↑frenern, ↑špör(e)n, ↑seraja
šlaifn ['ʃlaifn] vb.tr., p.p. gešlifn [gəʃli:fn] - schleifen; *arrotare, affilare*.
šlaifštan ['ʃlaifʃta:n] n.m., pl. šlaifštane ['ʃlaifʃta:n̩e] - Schleifstein; *cote*. ↑šlifštan
šlaiftsentral ['ʃlaiftsentral] n.f. - Unterzahre (Spotname); S.Sotto (*nomignolo*). Bsp. ↑doubn
šlain-zí ['ʃlain-zi] vb.refl., p.p. gešlaint-zi [gəʃlaɪnt-zi] - sich beeilen; *affrettarsi*. [də 'moʃt-di 'faʊbm 'slain] - du mußt dich beeilen; *devi muoverti*. ['ʃlaɪnt-a] - beeilt euch!; *muovetevi!*
šlakhar ['ʃla:khar] n.m., pl. šlakhars ['ʃla:khars] - Rührkübel zur Herstellung von Butter; *zangola*. Vgl. LESSIAK; Zarz, S. 148 žloqxar 'Rührkübel', HORNUNG, PLWB, s.v. Schlēiker "Mask., Butterfaß ... ahd. slegikar, Gefäß zum Schlagen". ↑šleibe-šlaibe
šlakhe ['ʃla:khe] n.f., pl. šlakhn ['ʃla:khn] - Schleife, zweirädriges Vordergestell zum Schleppen (z.B. von Baumstämmen); *avantreno a due ruote per trascinare (p.e. tronchi d'albero)*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schlēike.
šlakhn ['ʃla:khn] vb.tr., p.p. gešlakhet [gəʃla:khet] - insgeheim schenken, unerwartet geben; *regalare qualcosa di nascosto*. Ähnliches in Tirol (vgl. SCHATZ, s.v. schloachn). ↑aufšlakhn
šlankl ['ʃlaŋkl] n.m., pl. šlankln ['ʃlaŋkl̩n] - Faulpelz, Nichtsnutz; *sfaccendato, pelandrone* (SCHNEIDER FERR.; DS, p. 48). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schlänggel "Schlingel, Spitzbulb: žlaŋkl - Aus dem Binnenbair., wo es allg. üblich ist, entlehnt".
šlants ['ʃlants] n.m. - Ruck; *slancio, balzo*. [dr 'ɔrme 'khrıſtn ɔt 'ge:bm a:n 'ʃlants] - dem armen Menschen gab es einen Ruck; *il povero uomo fece un balzo* (Transkription aus / trascritto da: SCHNEIDER Ferr., 'De Puessbouche vame Costui', DZR 63, agosto 1992). Etym. < frl.(carn.), s. PIRONA, s.v. Slanz.
šlauch ['ʃlaʊx] n.m., pl. šlaiche ['ʃlaɪçɛ] - 1) abgestreifte Schlangenhaut; *muta del serpente*. 2) Schlauch, biegsame Röhre aus Gummi oder Kunststoff, durch die Flüssigkeiten geleitet werden; *tubo (flessibile), manichetta*. [dər 'paɪsbʊrbm ɔt m 'ʃlaʊx 'ɔ:bəgəbörfn (də 'tuənt-zi 'ausʃlaʊxn)] - die Schlaue hat die Haut abgestreift (sie häuteten sich); *la serpente ha fatto la muta (gettano la spoglia)*. ↑ausslauchn(-zi)

šlaud(e)r ['ʃlaud(ə)r] n.f., pl. šlaud(e)rn ['ʃlaud(ə)rn] - heruntergekommene Frau; *donna di malaffare*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. schlaudern, 'schlaudr f., Tux - nachlässiges, trüges Weib', PIRONA, s.v. Slùdre s.f. ('Pontebba) v. Putàne ...'.
šlaun ['ʃlaun] n.m. - Eile, Freude an der Arbeit, guter Wille zur Arbeit, schnelles Tempo; *velocità (e buona volontà) nel lavorare*. Etym. entsprechendes in Pladen und in den naheverwandten Mundarten. Vgl. KLUGE, s.v. schleunig. ↑mörgant-šlaun, ↑šlain-zi
šleasle ['ʃleəsle] n.n., pl. šleaslan ['ʃleəslan] (Dim. < ↑šloas) - Schleife; *farfalla (sart.)*. Vgl. ↑šleashn-zi
šleasln-zi ['ʃleəsln-zi] vb.refl., p.p. gešleaslt-zi [gəʃleəslt-zi] - sich gegenseitig einspannen (von den Balken im Blockbau); *incastrarsi (riferito ai travi, nelle costruzioni in legno - fal)*. ↑šloas
šlebat ['ʃle:bat] adj. - ungesalzen; *senza sale*. [i təø 'løbar 'fle:bat esn atsbiø 'ra:] - ich esse lieber ungesalzen als versalzen; *preferisco mangiare senza sale piuttosto che troppo salato*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. schlēwe 'kraftlos, matt ... ahd. slēo, slēw-'.
šlecht ['ʃleçt] adj., adv. - schlecht; *male, cattivo*. [beør as ɔt a:na 'grøasa 'no:ze tuøt a:be:zn 'ʃmekhn, 'goøts ont ſleçts] - wer eine große Nase hat, riecht Vieles, Gutes und Schlechtes; *chi a un naso grande sente un mucchio di odori, buoni e cattivi*. Ferrante: [ʃteøt-ər 'guøt mø 'hiøtse?] - Traindle: [i?: i, fe'rante, i ſteø net 'fleçt, af-kha'm-örte tuøtspør 'bea, 'ts esan 'geøtspør 'a:, a'lø:ra bas ɔn-i-mi tsa 'khlo:gan, ɔndørs geøtspør 'net] - Ferr.: Geht es Ihnen jetzt gut? - Tr.: Mir? Mir, Ferrante, mir geht es nicht schlecht, es tut mir nichts weh, mit dem Essen habe ich auch keine Probleme, also darf ich mich nicht beklagen, dazu kann ich nichts mehr sagen; Ferr.: *Sta bene adesso?* - Tr.: Io? Io, Ferrante, io non sto male, non mi fa male niente, e anche per mangiare non ho problemi, così non mi posso lamentare, altro non posso dire. [leitse 'ʃteøn / 'fleçt ſteøn] - leid tun; *rimanere male*.
šlefln ['ʃle:fln] vb.intr., p.p. gešleflt [gəʃle:flt] - ein Nickerchen machen; *fare un pisolino, sonnecchiare*.
šleibešlaibe/šleiblšlaibe/šleiblšlaibl ['ʃleibəʃlaibe/ 'ʃleiblʃlaibe/ 'ʃleiblʃlaibl] n.f.(m.) - Schlegelscheibe, der untere scheibenförmige durchlöcherte Teil des Rührkübelsteckens; *estremità inferiore del pestello della zangola, di forma circolare e forata, attraverso la quale passa lo stantuffo*. Vgl. ZzWB,

s.v. Scheibe, šāiwe, s.v. Schlag, šlouyn 'Butter rühren', Pladen (HORNUNG, s.v. Schlegel, žleigl) 'Werkzeug zum Schlagen, Keule'. Etym.: Zungenbrecher-Entstellungen < ¹šleigl + ¹šaibe.

šleigl [ʃleigl] n.m., pl. šleigln [ʃleigln] - 1) Werkzeug zum Schlagen, Rühren; *utensile per battere, rimestare, mescolare*. 2) (scherz.) Schädel, Kopf; *cranio, testa (scherz.)*. Semant. vgl. SCHATZ, s.v. schlēigl m. 'Schlägel ... im Defr., Pust., scherzend, der Kopf'.

šleimp(e)r [ʃleimp(ə)r] n.m., pl. šleimp(e)rn [ʃleimp(ə)rn] - größer, abgerissener bzw. herunterhängender Fetzen in der Kleidung, Fleisch od. ähnl.; *lacerazione, grosso squarcio negli indumenti, nella carne o simile*. [I pīn gə'həŋən pan ame 'no:gl, I ŋəmbər gə'moxət a:n 'grəasn 'sleimpər in 'khitl] - ich bin an einem Nagel hängengeblieben, ich habe mir einen großen Riß in den Kittel gemacht; *sono rimasta impigliata in un chiodo e mi sono fatta un grande squarcio nella gonna*. Etym. kommen sowohl alte dt.-rom. Einflüsse als auch onomatopoetische Momente in Frage, vgl. KLUGE, s.v. schlampampen, "... mhd. slampen 'schlaff herabhängen', nhd. mundartlich ... 'schlaff herabhängen"', vgl. aber auch - ebenfalls lautmalenden Einflüssen offen - PIRONA; s.v. Slambrâ 'squarciare lacerando', Slambrâde 'squarcio, lacerazione'. Für Tirol s. SCHATZ, s.v. schlempe m.

šliech [ʃliəx] n.m., pl. šlieche [ʃliəxe] - durch Lawinenabgänge offengehaltene Waldblöße an einem Berghang; *pendio brullo, dove le valanghe frequenti non consentono al bosco di ristabilirsi*.

šliefn [ʃliəfn] vb.intr., p.p. gešloufn [gəʃloufn] - schlüpfen; scivolare. ¹oarnšiefar

šliesn [ʃliəsn] vb.tr., p.p. gešlösн [gəʃlösн] - schließen; chiudere. ¹tsuešlesn, ¹gešlous, ¹šlös

šlifštan [ʃli:fsta:n] n.m., pl. šlifštane [ʃli:fsta:ne] - Schleifstein; *cote*. Nebenform/*forma alternativa* (S. Sopra) ¹šlaifštan. Beide Formen haben Entsprechungen im Tirolerischen. / *Entrambe le forme trovano riscontro nel tirolese*.

šlikh(e)n [ʃlikh(ə)n] vb.tr., p.p. gešlikhet [gəʃlikhət] - schlucken; *inghiottire*. ¹inslikh(e)n

šlim [ʃlim] adv. - schnell; *rapidamente*. [ar ɪst 'ʃlim gəloofn] - er ist schnell gelaufen; *è corso via a gambe levate*. Syn. *grime*, ¹šnel

-šlinkn [-ʃlinjkn] - ¹inšlinkn

šlintich/šliting- [ʃlintic/ʃlintig-] adj. - 'leicht hinunterzuschlucken', schlüpfrig (von Spaghetti mit einer feinen, dünnen Sauce); *'facile da inghiottire' (riferito alla pastasciutta condita con un sugo leggero,*

che ne facilita l'ingestione).

šlindle [ʃlmtle] n.n., pl. šlindlan [ʃlindlan] (Dim. < ¹šlunt²) - Schlückchen, kleiner Schluck (z.B. Wein); *goccio, sorsata, sorso*.

šlindr [ʃlindn] vb.tr./intr., p.p. gešluntr [gəʃluntn] - schlucken; *inghiottire*. [man mu:sn lai 'ʃbaign-ont-ʃlindn] - man muß nur schweigen und [es] hinunterschlucken; *bisogna soltanto tacere e ingoiare tutto*.

šlipfar [ʃlipfar] n.m., pl. šlipfars [ʃlipfars] - einmaliges Ausrutschen; *scivolone*. [dər 'tɔtse ɔt a:n 'ʃlipfar ge:bm] - der Fuß rutschte aus; *il piede scivolò*. ¹varšlipfrn, ¹šlipf(e)rn

šlipf(e)rn [ʃlipf(ə)rn] vb.intr., p.p. gešlipf(e)rt [gəʃlipf(ə)rt] - rutschen; *scivolare*. ¹šud(e)rn

šlisèle [ʃli:sèle] n.n., pl. šliselan [ʃli:səlan] (Dim. < ¹šlisl) - Schlüsslein; *chiavetta*.

šlisl [ʃli:sl] n.m., pl. šlisln [ʃli:sln] - Schlüssel; *chiave*.

šlite [ʃli:te] n.m., pl. šlitn [ʃli:tn] - 1) Schlitten; *slitta*. 2) (metaph.) äußerer Teil des Bettwärmers; *(metaf.) parte esteriore del trabiccolo*. Vgl. ¹fogera

šlite [ʃli:tle] n.n., pl. šlitlan [ʃli:tlan] (Dim. < ¹šlite) - kleiner Schlitten, Rodel; *(piccola) slitta, slittino*. ¹khueche, ¹neibe, ¹špada¹, ¹šeingele

šlite [ʃli:tsel] n.f., pl. šlitsn [ʃli:tsn] - 1) Schlitz, Riß; *fenditura, fessura, strappo*. 2) Mädchen (pej.); *ragazza* (pegg.). Etym. sind die semantisch der Bedeutung 1) entsprechenden Wörter in den verwandten Mundarten einsilbige Maskulina (wie auch ahd. sliz und nhd. Schlitz).

šlitsle [ʃli:tsle] n.n., pl. šlitslan [ʃli:tslan] - kleiner, drehbarer Holzverschluss (z.B. an der Scheunentür); *serratura di legno con combinazione girevole (p.e. della porta del fienile)*. Vgl. SCHATZ, s.v. schlitze f. (Kart.) ... 'Türklinke', HORNUNG, PLWB, s.v. Schütze: *žlittbile*, ... "bes. für 'kleiner Holzriegel'".

šloas [ʃloas] n.m., pl. šlease [ʃleøse] - kunstvoller Frauentrachtknoten bzw. verlässlicher Seilknoten; *nodo artistico del tipico costume regionale femminile, risp. nodo di corda*. Vgl. SCHATZ, s.v. Schloass m. 'Vkl. schleassl, n. Verschluß. Knüpfeschlinge eines Bandes, einer Schleife, eines Schuhriemens ... Schleassl [vb.inf. - ND] (Kart., Defr.) durch Beinstellen zu Fall bringen.' Vgl. zahr. ¹šeasln-zí.

šlof¹ [ʃlo:f] n.m. - Schlaf; *sonno*. [s 'khemp-pər dər 'ʃlo:f] - ich bin schlafbrig; *mi viene sonno*.

šlof² [ʃlo:f] n.m., pl. šlef [ʃle:fe] - Schläfe; *tempia*. Auch das Pladn. hat die Form žlōf (= zahr. šlof⁴ neben zahr. šlof²) in der Bedeutung 'Schläfe/

tempia', vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schlâf.

ſlofn [ſlo:fn] vb.intr., p.p. (aux. *zain/hobn*) *ge-ſlofn* [gə'ſlo:fn] - schlafen; *dormire*. [ont 'ze, bein s 'epar a:ns iſt zel gə'ſlo:fn, on-man gəheərt] - und dann, wenn jemand dort übernachtet hat, hat man [Geister] gehört; *e poi, se qualcuno ha passato lì la notte, ha sentito [delle voci]*.

ſloftrunkh(e)n [ſlo:ftrunjkh(ə)n] adj. - schlaftrunken; *sonnolento*.

ſlogadura [ſloga'du:ra] n.f., pl. *ſlogaduras* [ſlo-ga'du:ras] - Ausrenkung, Verrenkung; *slogatura*. Etym. vgl. frl. *slogâ* (< it. *slogare*, 'verrenken; *lussare*').

ſlogern [ſlo'ge:rn] vb.tr., p.p. *ſlogert* [ſlo'ge:rt] - verrenken; *lussare, slogare*. ↑*ſlogadura*

ſlogn [ſlo:gnj] vb.tr./intr., p.p. *geſlogn* [gə'ſlo:gnj], ([i 'ſlo:ge, du: 'ſlo:gə:t, e:r 'ſlo:t, bɪr 'ſlo:gnj, iər 'ſlo:gə:t/ſlo:t, zi: 'ſlo:gnt]) - schlagen, fällen; *battere, picchiare, dare un colpo*. [d u:re ət 'zeiks vjatſe gə'ſlo:gnj] - die Uhr hat sechs geschlagen; *l'orologio ha battuto sei colpi*.

ſlokh [ſlokh] n.m., (pl. ?) - Schicksalsschlag, Unfall; *colpo (del destino), disgrazia*. [də tuənt bəl 'epas 'ausartsıən, bein s 'niçt gə'ro:tət - əpər-a 'ſlokh] - sie [die Hirten] verdienen schon etwas dabei, wenn nichts passiert - etwa ein Unfall; *[i pastori] guadagnano qualcosa, certo, sempre che non succede niente di grave, nessuna disgrazia*. ↑*toatſlokh*

ſlonge [ſlɔŋe] n.f., pl. *ſlongen* [ſlɔŋən] - Schlange; *serpente*. Altes Kirchenwort, selten gebraucht - sonst dafür ↑*paisburbm*, vgl. auch ↑*burbm*, ↑*prinſlekh*; *vecchio preſtito eccles, poco usato*. In senso profano cfr. ↑*paisburbm*, anche ↑*burbm*, ↑*prinſlekh*. Ähnliches gilt anscheinend für die tirolerische Entsprechung 'schlangē' (lt. SCHATZ, s.v.).

-ſlöprar [-ſlōprar] - ↑*telerſlöprar*. Setzt ein etym. (?)zufällig nicht belegtes *ſlöprn voraus, vgl. dazu pladn. ſlep̪prn 'schmatzen, schlürfen' (HORNUNG, PLWB, s.v. schläppern, zusammen mit weiteren semant. und onomatopoetisch ähnlichen Wortformen). / *Si suppone un'etim. (?)casualmente non documentata *ſlöprn, cfr. a questo proposito il sappadino ſlep̪prn 'mangiare e bere rumorosamente'* (HORNUNG, PLWB, s.v. schläppern, e altri lemmi simili dal punto di vista semantico e onomatopeico).

ſlös [ſlōs] n.n., pl. (?)- 1) Schloß (Verschluß); *serratura*. 2) Burg; *castello*. ↑*geſlous*

ſlötrat [ſlōtrat] adj. - locker, schlaff; *lento, molle, floscio*.

ſlouf [ſlouf] adj. - nicht angespannt, locker; *non tirato, lento, molle*. Vgl. nhd. schlaff.

ſlunt¹ [ſlont] n.m. - Schlund; *faringe, gola*. [s 'geəpər go:r niçt tsa 'ſlonte] - ich bringe gar nichts hinunter; *non riesco a mangiare niente*. [dər 'onreçte 'ſlont] - die Luftröhre; *l'esofago*.

ſlunt² [ſlont] n.m., pl. *ſlinte* [ſlinte] - Schluck; *sorsata, sorso*. Dim. ↑*ſlintle*.

ſluntse [ſlontse] n.f. - (wässriger) Mist; *sterco (acquoso)*.

ſluts [ſlu:ts] n.m. - 1) Rohkäse; *cagliata*. 2) Weide (vor allem S.Sopra, sonst ↑*maie*); *salice (sopratutto a S.Sopra, altrimenti ↑maie)*. Cfr. SCHNEIDER, DS, p. 109, s.v. Salice.

ſlutsach [ſlu:tsax] n.n. - mißratener Rohkäse oder sonst unerwünscht Schleimiges; *cagliata non riuscita (o altra sostanza mucosa)*.

ſlutsich/ſlutsig- [ſlu:tsiç/ſlu:tsig-] adj. - schlüpfrig; *scivoloso*. ↑*ſluts*

ſlutsn [ſlu:tsn] vb.intr., p.p. *geſluts(e)t* [gə'ſlu:ts(ə)t] - rutschen, ausrutschen; *scivolare*. Vgl. SCHATZ, s.v. schlutzn, HORNUNG, PLWB, s.v. schlutzen

ſmaichlar [ſmaiçlar] n.m., pl. *ſmaichlars* [ſmaiç-lars] - Schmeichler; *adulatore*. ↑*ſmaichln*

ſmaichln [ſmaiçln] vb.tr., p.p. *geſmaichlt* [gə-'ſmaiçlt] - schmeicheln; *adulare*. Etym. ist die Entwicklung des Stammvokalismus (nach KLUGE, s.v. schmeicheln, mhd., spätahd. smeichen; nach SCHATZ in Tirol nur selten mit -oa-) problematisch. Vielleicht (als Kirchenwort) vergleichbar mit mundartl. [-ai-], wie schriftspr., in 'heilig, Geist, Fleisch'.

ſmaitsn [ſmaitsn] vb.tr., p.p. *geſmaitset* [gə'ſmai-tsət] - schmeißen, werfen; *buttare*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. schmeißen.

ſmalto [ſmalto] n.m. - Glasur, Email; *smalto*. [s 'vlaſ va 'ſo:f tuəman in a:n 'tʃi:t-di-'ſmalto] - das Schaffleisch gibt man in einen emaillierten Topf; *la carne di pecora si mette in una pentola smaltata*. Etym. < it. *smalto* [zmalto].

ſmaroutsach [ſma'rootsax] n.n. - das Wählerischsein bei Tisch; *comportamento fastidioso a tavola*.

ſmaroutsn [ſma'routsn] vb.intr. (p.p. wird nicht verwendet; p.p. *non si usa*) - bei Tisch wählerisch sein (vor allem von Kindern); *essere fastidioso a tavola (riferito ai bambini)*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. schmarotzen, s. auch HORNUNG, PLWB, s.v. schmarotzach, s.v. schmarotzen.

ſmeikhn [ſmeikhn] vb.tr./intr., p.p. *geſmeikhet* [gə'ſmeikhət] - riechen, schnüffeln; *odorare, sentire l'odore di, odorare di, fiutare, annusare*. [i ɔn

gə̄[meikhət i:bla'rome] - ich schnüffelte in der ganzen Gegend herum; *ho fiutato dappertutto*.
 ↑gešmoch
šmeikhzafe [ʃmeikhza:fe] n.f. - wohlriechende Seife; *sapone profumato*.
šmeilar [ʃmeilar] adj.comp. (< ↑šmol) - enger, schmäler; *più stretto*.
šmer [ʃme:r] n.n.(f.) - Schweinefett; *grasso di maiale, sugna*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schmēr, žmēr, Mask.
šmerts [ʃmerts] n.m., pl. **šmertse** [ʃmertse] - Schmerz; *dolore*.
šmertsndraich [ʃmertsndraic] adj. - schmerzensreich (?eccl.); *addolorata* (eccl.).
šmidar [ʃmi:dar] n.m., pl. **šmidars** [ʃmi:dars] - Schmied; *fabbro*. Etym. sekundär zu ↑šmidn gebildet / *formazione secondaria dal verbo* ↑šmidn.
šmidn [ʃmi:dn] vb.tr., p.p. **gešmidet** [gə̄ʃmi:dət] - schmieden; *battere, forgiare, fucinare*.
šmiern [ʃmīərn] vb.tr., p.p. **gešmiert** [gə̄ʃmīərt] - schlagen, körperlich züchtigen; *picchiare (qualcuno per punizione)*. Ursprünglich eine verkehrs-sprachliche Entsprechung des bodenständigen ↑šmurbn. / *Trattasi di un vecchio prestito da un registro tedesco meridionale ovviamente una volta largamente diffuso (corrispondenza saurana: ↑šmurbn)*. Zur Etym. vgl. DENISON, 1989, S. 51f., S. 62. ↑šmörbn (S.Sopra).
šmit [ʃmi:t] n.m., pl. **šmits** [ʃmi:ts] - Schmied; *fabbro*. Syn. ↑šmidar.
šmite [ʃmi:te] n.f., pl. **šmitn** [ʃmi:tn] - Schmiede; *fucina*.
šmitle [ʃmi:tłe] n.n., pl. **šmitlan** [ʃmi:tłan] (Dim. < ↑šmit) - Übername einer Oberzahrer Familie / *soprannome di una famiglia di S. Sopra*: [də fa'mea va ʃmi:tłan] - die Familie šmitlan; *la famiglia dei šmitlan*.
šmits [ʃmits] n.m., pl. **šmitse** [ʃmītse] - Ruten-schlag; *vergata, frustata*. Nach/secondo SCHNEIDER, DS, p. 72, s.v. schmiz). Cfr. -šmits in ↑hinteršmits.
šmol [ʃmo:l] adj., comp. **šmeilar** [ʃmeilar] - mager, eng, schmal; *magro, stretto, sottile, slanciato*. [i pin lat ʃmo:l] - ich bin nur schlank; *sono piuttosto slanciata*.
šmols [ʃmōls] n.n. - Butter; *burro*.
šmöltsn [ʃmōltsn] vb.tr., p.p. **gešmöltsn** [gə̄ʃmōltsn] - abschmalzen; *condire*. [dər ra'di:kh ʃt 'guət 'ts esan mit 'eile ɔdər 'spekh gə̄ʃmōltsndər] - der Radicchio schmeckt gut mit Öl oder mit Speck abgeschmalzen; *il radicchio è buono se viene condito con l'olio o col lardo*.

šmoltspletle [ʃmōltspletle] n.n., pl. **šmoltspletlan** [ʃmōltspletlan] - junges Salatblättchen; *tenera foglia d'insalatina*.
šmoltsštample [ʃmōltsštample] n.n., pl. **šmolts-štampplan** [ʃmōltsštampplan] - Buttermodel; *stampo per il burro*.
šmoltsundar [ʃmōltsundar] n.n.(?) - Eierspeise (Rührei); *uova strapazzate*. Etym. < smalz-unde-eier (sonst im Zahr. für nhd. 'Ei' Dim. ↑ale, pl. alan [a:lan]).
šmörbn [ʃmōrbm] vb.tr., p.p. **gešmörbn** [gə̄ʃmōrbm] (S.Sopra) - anderswo in der Zahre/ *altrove a Sauris*: ↑šmurbn. Cfr. ↑šmiern
šmörgants [ʃmōrgants] - ↑čmōrgan(t)s¹, ↑čmōrgan(t)s²
šmörkl [ʃmōrkl] n.m. - verdorbenes, verfaultes Fleisch; *carne avariata*. Vgl. SCHATZ, s.v. schmarggl m. 'aufgewärmtes Mus; schmarggelēn nach schlechtem Fett riechen', s.v. schmerrggelen (Jauf, Antholz) 'nach angebranntem Fett riechen', HORNUNG, PLWB, s.v. schmērggeln '... nach heißem oder altem Fett riechen'. ↑šmer
šmukh(e)n-zi [ʃmōkh(ə)n-zi] vb.refl., p.p. **gešmukhet-zi** [gə̄ʃmōkhat-zi] - sich zusammenziehen; *stare stretti*. [bər 'ɔn-zi gə̄mosət 'ʃmōkhən] - wir mußten uns [wegen der Kälte] fest zusammenziehen; *abbiamo dovuto stare stretti stretti [a causa del freddo]*.
šmurbn [ʃmōrbm] vb.tr., p.p. **gešmurbet** [gə̄ʃmōrbət] - (ein)salben; *ungere*. Etym. < mhd. smirwen. ↑šmiern.
šmutz [ʃmu:ts] n.m.collect. - Schmutz; *sporcizia, porcheria*.
šmutsich/šmutsig- [ʃmu:tsiç/ʃmu:tsig-] adj. - schmutzig; *sporco*. ↑dreikhich, ↑go(r)štich
šmwarša [ʃmwarša] n.f., pl. **šmwaršas** [ʃmwaršas] - Schraubstock; *morsa*. < frl.(carn.). Syn. ↑šraube.
šnabl [ʃna:bl] n.m. - leichter Schnee; *nevicata di pochi centimetri*. Nur in einem (wohl aus Tirol importierten) 'Gstanzl'-Text gehört. / *Documentato solo nel testo di un vecchio 'Gstanzl' tirolese, importato probabilmente da qualche saisonnier saurano*. [dər ʃna:bl ɔt gə̄ʃni:bm ont gə̄ro:de af mai 'dəx] - der Neuschnee ist gefallen, und gerade auf mein Dach; *è caduta la prima neve, e proprio sul tetto di casa mia*. Vgl. ↑khotsnšpour und SCHATZ (s.v. schnei-) 'schnaiwelen leicht schneien, Kindervers, es regnelet, es schnaiwelet ...'.
šnaibn [ʃnaibm] vb.tr./intr., p.p. **gešnibn** [gə̄ʃni:bm] - schneien; *nevicare*. [pan 'ɔlme 'ʃitan ont ſnaiban] - obwohl es ununterbrochen stark schnei-

te; nonostante nevicasse incessantemente. [ʃnaibət - 'haite təbər net 'o:rbatn] - es schneit - heute wird nicht gearbeitet; *nevica* - oggi non si lavora.

šnaidar [ʃnaidar] n.m. - 1) Schneider (Handwerk); *sarto* (*mestiere*). 2) Vulgoname (Hausname); *so-prannome*: [pa ʃnaidar] (S.Sotto).

šnaide [ʃnaide] n.f. - Schneide (des Messers usw.), scharfe Kante; *taglio, lama, filo del coltello, spigolo*.

šnaider [ʃnaider/ʒneider] n.prop. - Zahrer Nachname; *cognome saurano*. Schriftliche Form/*forma scritta*: Schneider.

šnaidn [ʃnaidn] vb.tr., p.p. *gešnitn* [gəʃnitn] - 1) schneiden; *tagliare*. 2) (mit der Sichel) Getreide ernten; *raccogliere* (*il grano con la falce messoria*). 3) kastrieren; *castrare*.

šnait [ʃnait] n.m. - Schneid; *bella figura, buona impressione*. [man mu:sn ʃnait 'ho:bm] - man muß Schneid haben, einen mutigen Eindruck machen; *bisogna fare bella figura, fingere di essere coraggioso*. Etym. (nach KLUGE, s.v. Schneid, erst in der Soldatensprache des 18. Jhdts.) wahrscheinlich durch Militärdienst importiert, man vgl die von PIRONA für Bicinico belegte frl. Form *Snaip* (mit entsprechender Bedeutung).

šnaitsn(-zi) [ʃnaitsn(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *gešnai-ts(e)t(-zi)* [gəʃnaits(ə)t(-zi)] - (sich) schneuzen; *soffiarsi il naso*. [i ʃnaitse-dər(!) / i ʃnaitse-di] - ich schneuze dich; *ti aiuto a soffarti il naso*. [ʃnaitsedər ədər i tu:se-di] - schneuze dich oder ich haue dich!; *soffiatì il naso, altrimenti ti picchio!*

šnatmeistr [ʃna:tmeisr] n.n., pl. *šnatmeisrn* [ʃna:tmeisrn] - Haumesser (womit man z.B. die Hufe des Viehs zurechtschneidet); *coltello da macchia* (*con il quale si curano p.e. le unghie dei bestiami*). \uparrow *meisr*, \uparrow *šnatn*

šnatn [ʃna:tn] vb.tr., p.p. *gešnatef* [gəʃna:təf] - Zweige und (kleinere) Äste eines zu fällenden bzw. gerade gefällten Baumes mit dem Haumesser entfernen; *potare* (*col coltello da macchia*) *i rami di un albero da tagliare, oppure appena tagliato*. Phonetisch und semantisch auffallend genaue Entsprechungen z.B. in Tirol (s. SCHATZ, s.v. schnoatn, s.v. schnoat(l)er m. 'Hackmesser') und in Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. schnēitn, "1) die Klauen des Rindviehs beschneiden, 2) Äste von Bäumen zur Futter- oder Streugewinnung abhacken: *žnātn*, p.p. ge-; etym. mhd. sneitn schneiden, das als schw. Verbum zu snīden gebildet ist. Im Südbair. verbreitet.").

šnea [ʃneə] n.m. - Schnee; *neve*. \uparrow *mölma* \uparrow *šnea*, \uparrow *šnaibn*

šneabais [ʃneabais] adj. - schneeweiß; *bianco*

come la neve. [s 'traɪndle ɪst gəbe:n 'ɔɪs ʃneabais 'ɔngəle:gət] - Kätschen war ganz schneeweiß gekleidet; *Caterina era vestita completamente di bianco, come la neve*.

šneabint [ʃneabint] n.m. - Schneewirbel; *turbino di neve*.

šneaheindle [ʃneahéindlə] n.n., pl. *šneaheindlan* [ʃneahéindlan] - Schneehuhn; *pernice bianca* (SCHNEIDER, DS, S. 107). \uparrow *heine*

šneapergar [ʃneape:rgar] n.m., pl. *šneapergars* [ʃneape:rgars] - Arnika; *arnica*. Die Bezeichnung *šneaperger* gilt in der Zahre für die Pflanze und für den Extrakt, der u.a. als Heilmittel zur Linderung von Verstauchungen und Schwellungen [und zwar sehr wohltuend! - ND] eingesetzt wird; *a Sauris il nome di šneapergar indica sia la pianta sia l'estratto adoperato per curare distorsioni e contusioni [con ottimi risultati! - ND]*. Zur Etymologie ('Schneeberger' war früher verbreitet als Bezeichnung für eine Art Schnupftabak, der aus Teilen der Arnika hergestellt wurde, welche auf einem Berg namens Schneeberg an der polnisch-tschechischen Grenze wuchs) vgl. KUEN, 1937, p. 491: 'für die Arnika ... überall árnika oder šnéapergøri Plur. (obad.) žnápergør (Enn.).'

šneapiemblan [ʃneaplémblan] - Frühlingskrokus; *croco primaverile*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schnēpluemlein. Cfr. \uparrow *kwakh*

šnearaf [ʃneara:f] n.m., pl. *šnearafe* [ʃneara:fe] - Schneeschuh (Schneegehgerät, Schneereifen); *racchetta (da neve)*. \uparrow *šnea* + \uparrow *raf*

šneke [ʃneke] n.m., pl. *šnekn* [ʃnekn] - Schnecke; *chiocciola, lumaca*. [də ʃnekŋ məxnt s 'likhle ame 'hörbɪst] - die Schnecken machen im Herbst ihr Häuschen zu; *in autunno le chiocciole chiudono il guscio*.

šnekłach [ʃnekłax] n.n.coll. - Heu der entlegsten Bergwiesen, die (falls überhaupt) zuletzt gemäht wurden; *il fieno dei prati più lontani (quelli che venivano falciati per ultimi o che, spesso, non valeva nemmeno la pena di falciare)*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schlēckrach Neutr.Koll.

šnekłarai [ʃnekł'ařai] n.f.coll. - vergebliche Mühe, Zeitverschwendung (auf eine unrentable Mäharbeit bezogen, vgl. \uparrow *šnekłach*); *lavoro inutile* (riferito ai prati di montagna che non vale la pena falciare; \uparrow *šnekłach*).

šnekłn [ʃnekłn] vb.intr., p.p. *gešnekłt* [gəʃnekłt] - \uparrow *šnekłach* mähen; *falciare il* \uparrow *šnekłach*.

šnel [ʃnel] adj. - leicht, beweglich, agil; *svelto, agile*. Zur Etym.: Semantisch und in der Ge-

brauchs frequenz it. *snello*, frl. 'snel' (das sind wohl alte Entlehnungen aus dem Germanischen ins Romanische) näher als dem nhd. 'schnell'.

šnelars [ʃnelars] n.m.(pl.) - Übername einer Unterzahrer Familie (Hausname: *trinzar*, Ort: *ander* *trinze*); *soprannome di una famiglia di S.Sotto (nome di una casa): trinzar, località: ander trinze*.

šneterle [ʃnetərle] n.n., pl. **šneterlan** [ʃnetərlan] (Dim. < *↑-šnoter*) - kleines Schwatzlieschen; *piccola chiacchierona*. Vgl. SCHNEIDER Ferr. in DZR 74, Pasqua 1998: mai liebes schnèterle (von Kindern der Zahrer Scuola Elementare, II ciclo, 1997-1998 als *mia adorata "birichina"* übersetzt). *↑hölešnot(e)r, ↑šnotr*

šnevele¹ [ʃnevəle] n.n., pl. **šnevelan** [ʃnevəlan] (Dim. < *↑šnovl*) - kleine Schnauze, kleiner Schnabel, Rüssel; (*piccolo*) *muso, grugno, becco*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Schnabel.

šnevele² [ʃnevəle] n.n., pl. **šnevelan** [ʃnevəlan] - kleines Mädchen; *ragazzina*.

-**šnite** [-ʃnite] - *↑göltšnite*

snitla(ch) [ʃnitla(x)] n.m./n. - Schnittlauch; *erba cipollina*. Phonol. vgl. *↑khnouvla*

šnits [ʃnits] n.m., pl. **šnitse** [ʃnitse] - Schnitt; *taglio.↑pau(ch)šnits*

šnitslach [ʃnitslax] n.n.collect. - feine Holzspäne; *schege e pezzetti di legno*.

šnitslgros [ʃnitslgro:s] - *↑šritslgros*.

šnitsln [ʃnitsln] vb.tr., p.p. **gešnitslt** [gəʃnitslt] - schnitzeln; *tagliuzzare*.

šnitsmeis(e)r [ʃnitsmeis(ə)r] n.n., pl. **šnitsmeisrn** [ʃnitsmeisrn] - schmale Klinge zwischen zwei Griffen; *lama robusta fra due manici*.

-**šnok(e)n** [-ʃno:k(ə)n] vb.intr., p.p. -**gešnoket** [-gəʃno:kət] - *↑ininšnokn, ↑viraršnokn*. SCHATZ hat für Nordtirol "schnueggn" - neugierig nachschauen, suchen, schnüffeln".

šnole [ʃnole] n.f., pl. **šnoln** [ʃnɔln] - Schnalle; *fibbia*. Etym. < mhd. snalle.

šnopar¹ [ʃnɔpar] n.m., pl. **šnopars** [ʃnɔpars] - Aderlaßzubehör; *attrezzo per il salasso*.

šnopar² [ʃnɔpar] n.m., pl. **šnopars** [ʃnɔpars] - nicht näher identifizierter Bestandteil des Tischlerwerkzeugs; *attrezzo (non precisato) del falegname*.

šnop [ʃnɔpm] vb.tr., p.p. **gešnopet** [gəʃnɔpet] - schnappen, (ein Kind) schnappen (und abküssen); *acchiappare (un bambino per baciarlo)*. [man mu:sn 'oofte a khint 'ʃnɔpm ont 'pu:sn] - Kinder muß man oft erhaschen und abküssen; *spesso i bambini vanno acchiappati e abbracciati*.

šnops [ʃnɔps] n.m. - Schnaps; *grappa*. Etym. ist *šnops* ein weit verbreitetes nhd. (inkl. bair.) Lehnwort, das trotz der analog. Anpassung ([-a-] > [-ɔ-]) und der Verbreitung z.B. in den südbair. geprägten Sprachinseln (Lusern, Pladen, Zahre) ursprünglich aus dem Norddt. stammt (vgl. KLUGE, s.v. Schnaps). Auch das Friaul. kennt neben 'sgnape' die Form 'snops' (vgl. PIRONA). Das bodenständige Zahrer Wort ist *↑prompain*.

šnorkln¹ [ʃnɔrkln] vb.intr., p.p. **gešnorklt** [gəʃnɔrklt] - schnarchen; *russare, ronfare*. "Inzer der zel groasse bider ot geschnorklt, gehuestet unt voich gekholt a zbie a hunt" (SCHNEIDER Ferr., 'De Khronkhat vame Schohpoukhe', in DZR 62, Pasqua 1992) - unser großer Schafbock hat geschnarcht, gehustet und sogar gebellt, wie ein Hund; (*lett.*) *il nostro grande montone ha ronfato, tossito e perfino abbaiato come un cane*.

šnorkln² [ʃnɔrkln] vb.intr., p.p. **gešnorklt** [gəʃnɔrklt] (Lateis) - in den letzten Zügen liegen; *esalare l'ultimo respiro*. *↑šnorkln¹*

šnorn [ʃnɔrn] vb.intr., p.p. **gešnort** [gəʃnɔrt] - aufbrausen; *andare su tutte le furie*. Syn. *↑aufrauš*. Etym. vgl. mhd. *snare* 'einsaitiges Musikinstrument'. *↑gešnere*

šnörtsar [ʃnörtsar] n.m., pl. **šnörtsars** [ʃnörtsars] - Rotzbube; *bimbo bisbetico* (*letteralmente 'moccioso'*).

šnörtsich/šnörtsig- [ʃnörtsiç/ʃnörtsig-] adj. - 1) rotzig; *moccioso*. 2) beschwipst; *brillo*.

šnörtsleifl [ʃnörtsleifl] n.m., pl. **šnörtsleifln** [ʃnörtsleifln] - Synon. *↑šnörtsar*. Wortwörtlich 'Rotzlöffel'; *letteralmente 'cucchiaio moccioso'*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schnorzlöffel.

šnos¹ [ʃnɔs] adv. - Nebenform zu */forma alternativa di* *↑čnos¹*.

šnos² [ʃnɔs] n.m., pl. **šnese** [ʃnese] - Nebenform zu */forma alternativa di* *↑čnos²*.

-**šnot(e)r** [-ʃnot(ə)r] n.f. - *↑hölešnot(e)r, ↑šnotrn, ↑šneterle*

šnotrn [ʃnot(ə)rn] vb.intr., p.p. **gešnot(e)rt** [gəʃnot(ə)rt] - schnattern, (vor Kälte) zittern, viel reden; *schiamazzare, tremare per il freddo, battere (i denti), parlare troppo (e troppo svelto)*. Etym. ein altes lautmalendes Wort, entsprechende Formen in Pladen, Tirol (und nhd.). / *Antico vocabolo onomatopeico, forme correspondenti nel sappadino, nel tirolese (e nel ted. standard)*.

šnovl [ʃno:vł] n.m., pl.? - Schnauze, große Nase, Schnabel (dafür meist *↑pekhar*); *muso, grugno, naso (grande)*. Dim. *↑šnevele¹*.

šnuer [ʃnuər] n.f., pl. **šniere** [ʃniere] - Schnur;

corda.

šnupf(e)n [ʃnɔpf(ə)n] vb.tr./intr., p.p. *gešnupfen* [gəʃnɔpfət] - Schnupftabak verwenden; *fiutare/annusare tabacco*. [də muʃt 'ʃnɔpfən dəmīte 'peisar tsa ze:nan] - du mußt schnupfen, um besser zu sehen; *e per vedere meglio devi annusare il tabacco*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. schnupfen.
šnupftabakh [ʃnɔpfta'bakh] n.m. - Schnupftabak; *tabacco da fiuto*. ↑*šnupf(e)n*, ↑*tabakh*, ↑*tabokh*

šnur [ʃnu:r] n.f., pl. *šnur(e)n* [ʃnu:r(ə)n] - Schwiegertochter; *nuora*.

-**šnuvl̩n** [-ʃnu:vln] - Syn. ↑*aufšnuvl̩n*

šoane [ʃøane] adv. - klar, deutlich, fein sauber, wie es sich gehört; *chiaro, con un po' di criterio, come si deve*. [ɔnt-zí 'ʃøane gøto:n im 'vo:tr] - behandelten sie den Vater, wie es sich gehört?; *trattavano il padre come si deve?* [man mu:sn 'ʃøane tøsn s 'hølts] - man muß das Brennholz schön aufstapeln; *bisogna accatastare bene la legna da ardere*. Etym. handelt es sich um die adverbialle (umlautlose) Form, mhd. schône, die dem Adj. mhd. schoen entspricht (↑*šea(-)/šean(-)*). ↑*mozl̩*

šoase [ʃøæse] n.f., pl. *šoasn* [ʃøæsn] - Schoß (der Erwachsenen als bevorzugte Sitzgelegenheit der Kleinkinder); *grembo*, 'sulle cosce' 'sulle ginocchia'. Auch pladn. (HORNUNG, PLWB, s.v. Schôße) Fem., wie auch Kärntn. (LEXER, KWB, s.v. schoasse).

šobe [ʃø:be] n.f. (sg. selten/raro), pl. *šobn* [ʃø:bm] - Kleidermottenlarve; *tignola, tarma*.

šobe(n)gros [ʃø:bø(n)gro:s] n.n. - Ackerschachtelhalm; *equiseto, coda cavallina* (equisetum arvensis).

šoberidelan [ʃø:børi:dəlan] n.n.pl. - ↑*šobe(n)gros*

šobn [ʃø:bm] vb.tr., p.p. *gešobet* [gəʃø:bøt] - schaben, Leder glattschaben; *raschiare (cuoio)*.

šode [ʃø:de] n.m., pl. *šedene* [ʃø:døne] - Schaden; *danno*. [s treft 'intsatsainan də 'hein, zɪʃtər tøənt-ze a be:zn 'ʃø:de] - die Hühner gehören eingezäunt, sonst richten sie großen Schaden an; *bisogna recintare le galline, altrimenti provocano solo danni*. [in 'ʃø:de geən] - (von Kindern, Vieh) durch Betreten von Getreideäckern, Heuwiesen usw. Schaden anrichten; *danneggiare il raccolto camminando su campi, prati ecc..* Vgl. SCHATZ, s.v. schâde, HORNUNG, PLWB, s.v. Schadegên, PIRONA (s.v. Dan): "Lâ in dan, dicesi degli animali che vanno a dar guasto ai seminati; ed anche dei ladronelli o simili che comunque recano danno alla roba altri". Es handelt sich anscheinend um einen alten verbreiteten Rechtsbegriff; *si tratta a*

quanto pare di un concetto giuridico antico e assai diffuso. [ʃø:de!] - Schade!; peccato! ↑pluetšinkhe, ↑zinte

šof¹ [ʃøf] n.n., pl. *šeʃ(e)r* [ʃef(ə)r] - Schaff; *mastello, tino*. Dim. ↑*šefle¹*.

šof² [ʃø:f] n.n., pl. *šof* [ʃø:f] - Schaf; *pecora*.

šofar [ʃøfar] n.m., pl. *šofars* [ʃøfars] - Werkführer, Anführer; *caposquadra*. ↑*šofn*

šofhörte [ʃø:fhörte] n.m., pl. *šofhörtn* [ʃø:fhörtn] (S.Sopra) - Schäfer; *pecoraio, pastore*.

šofhurte [ʃø:fhörte] n.m., pl. *šofhurtn* [ʃø:fhörtn] - Schäfer; *pecoraio, pastore*. ↑*šofhörte* (S.Sopra)

šofkotr [ʃø:fkotr] n.m., pl. *šofketr* [ʃø:fketr] - Latenzaun für Schafe; *staccionata, recinto per le pecore*.

šofmilich [ʃø:fmlıç] n.f. - Schafmilch; *latte di pecora*.

šofmuelter [ʃø:fmuelter] - Syn. ↑*muelter* 1).

šofn [ʃøfn] vb.intr., p.p. *gešofn* [gəʃøfn] - befehlen; *comandare*. [i tuə net 'ʃøfn-i:] - ich habe nicht das Sagen; *non comando io*. ↑*junkhšofn(-zi)*, ↑*oltšofn-zi*

šofpetsle [ʃø:fpetsle] n.n., pl. *šofpetslan* [ʃø:f-petslan] - 1) Schafmiststückchen; *pezzetto di sterco di pecora*. 2) (pl.) eine Art Bonbon; (*pl.*) *tipo di caramella*.

šofpoukh [ʃø:fpoukh] n.m., pl. *šofpeikhe* [ʃø:f-peikhe] - Schafbock; *montone*. ↑*buč*, ↑*bider²*

šofšere [ʃø:fʃe:re] n.f., pl. *šofšern* [ʃø:fʃe:rn] - Schafschere; *forbici per tosare le pecore*. ↑*bölešere*
šofste(le)le [ʃø:fʃte(lə)le] n.n., pl. *šofste(le)lan* [ʃø:fʃte(lə)lan] (Dim. < ↑*šofštol*) - Schafstall; *ovile*.

šofštol [ʃø:fʃtøl] n.m., pl. *šofštele* [ʃø:fʃtele] - Schafstall; *ovile*.

šol [ʃø:l] n.n.collect. - Holzverschalung (des oberen Wagenteils); *rivestimento (in legno) della parte superiore del carro*. Vgl. SCHATZ, s.v. gschâl n. 'hüllende Bretterverkleidung, Verschalung, auch Stangenkleidung'.

šöldich [ʃöldic] (S.Sopra) - ↑*ſuldich*

šole [ʃø:le] n.f., pl. *šoln* [ʃø:ln] - 1) Schale; *guscio*. 2) Schädel; *cranio*. Dim. ↑*šeʃe* [ʃø:(lə)le] - Eierschale (dafür meist ↑*škuša*); *guscio dell'uovo (con questo significato è più usato ↑*škuša*)*.

šolkh- [ʃølkh-] - belegt nur in/documentato soltanto in: ↑*šolkhnore*, ↑*šolkhneriš*. Vgl. nhd. Schalk, KLUGE, s.v. Schalk.

šolkhneriš [ʃølkhneriʃ] adj. - närrisch, nach Art eines Spaßvogels; *buffonesco*.

šolkhnore [ʃølkhnore] n.m., pl. *šolkhnorn* [ʃølkhnorn] - Spaßvogel; *buffone*.

šolpoane [ʃo:lpoane] n.f., pl. **šolpoan** [ʃo:lpoən] - große Bohnensorte, die in der Schale serviert wird; *fave di grande dimensioni cotte con la buccia.*

šolt¹ [ʃolt] adj.praed.indecl. (S.Sopra) - schuld; *colpevole.* [ʃolt ist-ar gə'bē:n 'e:r] - schuld war er; *lui era il colpevole.* ↑**šult¹**

šolt² [ʃolt] n.f., pl. **šoldn** [ʃoldn] (S.Sopra) - Schuld; *debito.* ↑**šult²**

šöltkhint [ʃöltkhint] n.n., pl. **šöltkhind(e)r** [ʃöltkhind(ə)r] (S.Sopra) Erinnerungswort - Bedeutung unsicher / *significato incerto.* Etym.: Nach einer informellen Befragung im Jahre 1993 durch SCHNEIDER Ferr. und andere, meinten einige der ältesten Frauen, das Wort könnte "unschuldiges Kind" bedeutet haben(!). Wahrscheinlicher jedoch handelt es sich um ein ähnliches Verhältnis wie das zwischen bäuerlichen Zieheltern und Pflegekindern, vgl. SCHATZ s.v. schöt (Nebenformen: scheate, schett, schot, schoet, scheet, schit, Etym. scôta (ahd.) 'schote' - eine alte Maßeinheit), u.a. "scheatkue f. (Schluderns) eine Kuh, die man zum Füttern übernimmt, wofür man das Kalb und die Milch als Vergütung hat." Danach wäre zahr. šult- (S.Sopra: šölt-) etym. vielleicht doch nicht der richtige Ansatz für den ersten Teil des Zahrer Erinnerungswortes? Aber vgl. mhd. schultknabe - "Zinsknabe".

šomen-zi [ʃomən-zi] vb.refl., p.p. **gešomet-zi** [gə-'ʃomət-zi] - sich schämen; *vergognarsi.* [e:r mu:sat-zi] [ʃomən, ar ist a] [ʃiə prepō'tentər 'taivl] - er müßte sich schämen, er ist ein sehr arroganter Kerl; *dovrebbe vergognarsi, è un individuo veramente prepotente.* Etym. < mhd. schamen+sich. Die mhd. Umlautlosigkeit ist im Bair. allgemein erhalten.

šon [ʃɔn] adv. - schon; *già.* [ʃɔn 'ʃlo:fnt də 'laitn] (PETRIS B., 1983, phonet. Umschrift/trascrizione fonetica: ND) - schon schlafen die Leuten; *già dormono gli alti pendii.*

šonte [ʃɔnte] n.f., pl. **šontn** [ʃɔntn] - Schande; *scandalo, vergogna.* [zeint 'mi:gɔ] [ʃɔntn, də'zɛln] - das sind doch keine Gründe, sich zu schämen; *non sono mica cose di cui vergognarsi.*

šöpfkhöle [ʃöpfkhöle] n.f., pl. **šöpfkhöln** [ʃöpfkhöln] - Schöpfkelle, Schöpföffel; *mestolo.*

šöpfn [ʃöpfn] vb.tr., p.p. **gešöpf(e)t** [gəʃöpf(ə)t] - (heraus-)schöpfen; *attingere.* Alternativform/*forma alternativa:* ↑*še(i)pfn* (↑*ausaršeipfn*, ↑*ausšeipfn*). Vgl. pladn. (HORNUNG, PLWB, s.v.) schepfen - 'schaufeln'.

šörar [ʃörar] n.m., pl. **šörars** [ʃörars] - Schaber,

Kratzer, womit die Pfanne von der ↑šura befreit wird; *raschietto per ripulire la padella dalla ↑šura.*

šore [ʃore] n.f., pl. **šorn** [ʃɔrn] - Menge, Schar; *schiera, frotta.*

šormeis(e)r [ʃo:rmeis(ə)r] n.n., pl. **šormeisrn** [ʃo:rmeisrn] - Rasiermesser; *rasoio.* ↑**šorzech**

šorn [ʃo:rn] vb.tr., p.p. **gešort** [gəʃo:rt] - (mit dem Rasiermesser) rasieren; *radere, fare la barba (con il rasoio).* ↑**šorzech**, ↑**portn**

šörn [ʃɔrn] vb.tr., p.p. **gešört** [gəʃört] - 1) schaben, kratzen; *raschiare, grattare.* 2) bremsen; *frenare.* Enge semant. und phonet. Entsprechungen in den naheverwandten Mundarten, vgl. z.B. LEXER, KWB, s.v. scherr-n, "schw.vb., schaben, kratzen; die Pfanne ausscherr-n. Ahd. skerran, mhd. scherren, schar." / *Somiglianze semant. e fonet. nei dialetti imparentati, cfr. p.e. LEXER, KWB, s.v. scherr n.* ↑**šörar**, ↑**obešorn**

šorte¹ [ʃɔrte] n.f., pl. **šortn** [ʃɔrtn] - Scharte, Gabel im Gebirge (geol.) auch in Topon.; *forcella in alta montagna (geol.), anche topon.* [də ka'doorar 'ʃorte] - die Scharte von Cadore; *la forcella di Cadore.*

šorte² [ʃɔrte] n.f., pl. **šortn** [ʃɔrtn] - abgebrochenes Stück (Porzellan, Knochen, Holz, Zahn) bzw. Delle in einem Metallblatt, insbes. im Sensenblatt (wo Dellen durch ↑*tongln* [Dengeln] eliminiert werden); *tacca, intaccatura, graffio, in particolare tacca sulla lama della falce (affilata mediante battitura col martello [↑tonglaizn]).*

šörve [ʃörve] n.f., pl. **šörvn** [ʃörvn] - Scherbe; *coccio.* Etym. < mhd. scherbe (neben schirbe, vgl. ↑**šurve**).

šörvele [ʃörvèle] n.n., pl. **šörvelan** [ʃörvelan] (Dim. < ↑**šörve**) - Scherbe; *coccio.*

šorzech [ʃo:rzech] n.n., pl. (?)**šorzeche** [ʃo:rzeče] - Rasiermesser; *rasoio (coltello).* Bloß Zarz und Gottschee haben entsprechende Formen (vgl. ZzWB, s.v. Scharsach). Etym. vgl. mhd. schar-sahs, schar-sas - 'Schermesser'. ↑*khrikhle*, ↑*portarle*, ↑*portn-zi*, ↑*portmeis(e)r*

šorzech [ʃo:rzech] n.n., pl. **šorzechn** [ʃo:rzechn] - Rasiermesser; *rasoio (coltello).* Gelegentliche hyperkorrekte Variante zu / *forma occasionale (ipercorretta) di* ↑**šorzech**.

šote¹ [ʃo:te] n.m., pl. **šotn** [ʃo:tn] - Schatten; *ombra.*

šote² [ʃo:te] n.m., pl. **šotn** [ʃo:tn] - (Regen)schirm, Schirmpilz, Bärenklau (bot.); *ombrella, panace comune* (heraclium sphondylium). Vgl. SCHNEIDER, DS, p. 115, s.v. Schote. ↑*šauršote*

šôte [ʃöte] n.m. - Käsequark, Schotten, Topfen;

ricotta. Etym. << neolat. *excocita, vgl. REW 2977, KLUGE (s.v. Schotte f.) ausführlich über Verbreitung und Semantik im Deutschen).

šötedunkhatle [ʃötedunjkhatile] n.n. - gewürzte Sauce aus Topfen; *intingolo di ricotta*.

šötekaneir [ʃötekaneir] n.m., pl. šötekaneirs [ʃötekaneirs] - Schottensäckchen; *piccolo sacco per la ricotta*.

šötekazle [ʃötekha:zle] n.n., pl. šötekazlan [ʃötekha:zlan] - Schottenkäse (gegoren, gedörrt und reduziert auf die Größe und Form einer Birne); *ricotta fermentata, essicata e ridotta in masse della grandezza e forma di una pera*. Vgl. ISABELLA, 1999, p. 67.

šötekhbil [ʃötekhi:bl] n.m., pl. šötekhibiln [ʃötekhi:bln] - Bottich für die Gärung des Topfens; *tino per la fermentazione della ricotta*.

šötekhöle [ʃötekhöle] n.f., pl. šötekhöln [ʃötekhöln] - Schöpföffel für den Topfen; *mestolo per la ricotta*.

šötemeindle [ʃötemeindle] n.n. - die Spielkarte 'Karo-Sieben' im Kartenspiel it. 'settebello', auch der Zahrer Name des Spiels; *nome del 'sette di quadri' nel gioco del 'settebello', ma anche del gioco stesso*. Etym. scheint die phonetische Ähnlichkeit zwischen zahr. ↑šöte und it. sette sprachspielerisch zugrunde zu liegen. / *Etim. pare che la somiglianza fonetica tra il saur. ↑šöte e l'it. 'sette' sia legata ad un gioco di parole*.

šöteštötse [ʃöteštötse] n.m., pl. šöteštötsn [ʃöteštötsn] - Topfenbehälter (aus Holz); *botte (di legno) per ricotta*.

šöteštötsle [ʃöteštötsle] n.n., pl. šöteštötslan [ʃöteštötslan] (Dim. < ↑šöteštötse) - kleines Faß für Topfen; *botticella per ricotta*.

šotndrichtar [ʃo·ndrichtar] n.m., pl. šotndrichtars [ʃo·ndrichtars] - Regenschirmflicker; *ombrelloio ambulante*.

šots [ʃɔts] n.m., pl. šetse [ʃetse] - Schatz; tesoro.

šotzaite [ʃo·tzaite] n.f., pl. šotzaitn [ʃo·tzaitsn] - Schattseite, Nordseite (des ↑ruke); *versante nord (lett.: d'ombra) del ruke*.

šoub(e)r [ʃoub(ə)r] n.m., pl. šeibr/šoubrn [ʃeibr/ʃoubrn] - Heugarbe, Getreidegarbe; covone.

šoupe [ʃoupe] n.f., pl. šoupn [ʃoupm] - Ventilationsöffnung im Stall; *foro di areazione nella stalla*. ↑röspir

šoupn [ʃoupm] vb.tr., p.p. gešoupet [gəʃoupət] - vollstopfen, zustopfen; *tappare*. [a 'loux 'soupm] - ein Loch stopfen; *tappare un buco*. ↑imbokonern
špada/spada¹ [ʃpa:da/ʃpa:da] n.f., pl. šspadas/ špadas [ʃpa:das/ʃpa:das] - senkrechte Vorder-

stange des Schlittens; *bastone verticale anteriore della slitta*.

špada/spada² [ʃpa:da/ʃpa:da] n.f. - Schwerter (beim Kartenspiel); *spada (nelle carte da gioco)*.

špaibn [ʃparbm] vb.intr., p.p. gešpibn [gəʃpi:bm] - spucken; *sputare*. [ar ɔ-pər gəʃpi:bm mndə 'vötse] - er hat mir ins Gesicht gespuckt; *mi ha sputato in faccia*. Etym. entsprechende Formen haben die beiden Bedeutungen 'spucken' und 'erbrechen' (z.B. SCHATZ, s.v. spaibm 'speien, erbrechen', ... spaib-tatl n. 'Spucknapf', HORNUNG, PLWB, s.v. speiben '1. speien, sich erbrechen, 2. spucken'). Dazu vgl. KLUGE, s.v. speien: "In heutiger Umgangssprache ist speien in seinem alten Sinn stark eingegrenzt; uneingeschränkt gilt es studentensprachl. für 'sich erbrechen'". Insofern ist das Zahrerische, wo špaibm nur 'spucken' heißt, vergleichsweise konservativ.

špaize¹ [ʃpaize] n.f., pl. špaizn [ʃparzn] - Speise; *cibo, rifocillamento*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Speise, s.v. Spesen.

špaize² [ʃpaize] n.f. - Liste der zu erhaltenden Personen; *elenco dei dipendenti, elenco delle persone da mantenere*. [i 'ta:nat-zı 'cərtisən vandər 'ʃpaize] - ich würde sie umbringen (wörtl.: ich würde sie von der Liste der zu erhaltenden Personen streichen); *io li ammazzerei (lett.: io li eliminerei dall'elenco delle persone da mantenere)*. ↑oartsien

špaizn [ʃpaizn] vb.tr., p.p. gešpaizet [gəʃpaizət] - ernähren; *alimentare*. ↑derneirn, ↑erneirn, ↑on-špaizn, ↑špaize¹, ↑gatsn, ↑pazen, ↑vuetrn

špalí [ʃpa:lı] n.m. - Bindfaden; *spago*. Etym. < frl. spali.

špaurakli n.[ʃpau'raklı] n.m., pl. špauraklis [ʃpau'raklis] - Vogelscheuche; *spauracchio*. Etym. < frl. spauracli. Syn. ↑strebba + ↑mon.

špec(i)e [ʃpetʃ(i)e] n.f. - Art; *specie*. [də 'tru:te ɪst a:na 'ʃpetʃe inidžes'tjəŋ] - die Trute (↑trute) ist eine Art Verdauungsstörung; *la trute è un tipo di indigestione*. Etym. < it. Syn. ↑gotige.

špeikhe [ʃpeikhe] n.f. - Flurname (Unterzahre); *toponimo (S.Sotto)*. Vgl. LORENZONI, Nr. 320 "ŠPEIKHE; voce di difficile interpretazione. Arativo B4,36 nella campagna di Sauris di Sotto sopra la strada di šraitale - Inderspeike VIII". Zur Etym. vgl. SCHATZ, s.v. spekke f. (Pust.) [Villgr.] "feuchter Platz im Felde ... für Tilliach eine Angabe spekke f. Knüppelweg, ein mit Knüppeln, Latten querbelegter Weg zur Überbrückung nassen Bodens, mhd. specke f. Knüppelbrücke, Damm, aus *spakkja zu mhd. Knüppelbrücke".

spache aus *spakô ...". Weiters KLUGE, s.v. Specke f. 'Knüppelbrücke, Damm(weg)', sowie ANREITER 1997, S. 32, s.v. SPECKWEG [in Innsbruck].

špein [ʃpein] vb.tr., p.p. *gešpein(e)t* [gəʃpein(ə)t] - der Muttermilch entwöhnen; *svezzare (il lattante)*. [s 'khint i:t ſɔn gəbe:n gəʃpeinatər] - das Kind war schon entwöhnt; *il bambino era già svezzato*. ↑*spine*

(-š)peindle¹ [(-)ʃpeindlə] n.n., pl. (-)ʃpeindlan [(-)ʃpeindlan] (Dim. < ↑*špon*¹) - ↑*kchiešpeindle*.

-špeindle² [(-)ʃpeindlə] n.n., pl. (-)ʃpeindlan [(-)ʃpeindlan] (Dim. < ↑*špone*) - ↑*baiberšpone*.

šeinglele [ʃpeingəle] n.n., pl. *šeingelan* [ʃpeingəlan] - Alternativform zu / forma alternativa di ↑*špenele*.

šeitar [ʃeitər] - ↑*špote*

šekh [ʃekh] n.m. - Speck, Schweinefett; *lardo*.

špelte [ʃpelte] n.f., pl. *špelt(e)n* [ʃpelt(ə)n] - Spaltstück aus Stangen (für Zäune verwendet); *stecca, scarto della lavorazione del legno, dalle dimensioni irregolari usato nelle recinzioni*.

špeltnar [ʃpeltnar] n.m. - Übername des Großvaters des Oberzahrer Dichters Bruno Petris; *soprannome del nonno dello scrittore Bruno Petris di Sauris di Sopra*.

špenele [ʃpēngəle] n.n., pl. *šeengelan* [ʃpēngəlan] - jeder der oberen Längsbalken des Schlitens; *ciascuna delle stanghe longitudinali superiori della slitta*. Vgl. SCHATZ, s.v. spānge (Etym. ahd. spanga).

šperbarle [ʃperbarle] n.n., pl. *šperbarlan* [ʃperbarlan] (Dim. < ↑*šporbar*) - (kleiner) Sperber, auch Weihe; *sparviero, albanella*. Cfr. SCHNEIDER, DS, p. 107 sperbarle n.dim.

špert [ʃpert] adj. - frisch und aufgeweckt; *allegro e sano*. Beim Abschiednehmen: / *congedandosi*: [plaɪt 'ʃpert!] - Bleiben Sie gesund!; *stia bene!* [ar i:t gəbe:n a 'ʃperts 'meindlə] - er war ein heiterer, aufgeweckter Mann; *era un uomo allegro e sano*. Etym. vgl. REW 3046, "< expertus - erfahren." "Piac.[enza] spert - witzig, heiter ...". Oder zu REW 3043 "< expurgiscere - wecken, u.a. obw.[aldisch] spert - wach".

špiegl [ʃpiegl] n.m., pl. *špiegln* [ʃpiegl̩n] - 1) Spiegel; *specchio*. 2) Beispiel; *esempio*. Etym. (nach KLUGE, s.v. Spiegel) vor der Besiedelung der Zahre < mhd. spiegel < ahd. spiagal < mlat. spēglum < lat. speculum. Die Bedeutung 'Beispiel; esempio' lässt sich als Lehnübersetzung aus frl. spigli (neben 'Spiegel' auch 'Beispiel', vgl. PIRONA, s.v. Spieli: "Cioli spigli = prendere

esempio") erklären, man vgl. jedoch KLUGE, s.v. Beispiel (insbes. die Komponente '-spiel').

špieglgehat(e)r [ʃpieglgeha:t(ə)r] adj. - spiegelklar; *limpido come uno specchio*. Alternativform/ forma alternativa ↑*špilgehat(e)r*.

špiele [ʃpièle] n.n., pl. *špielan* [ʃpielan] (Dim. < ↑*špuele*) - Spule; *spola*. [a ſpièle 'tsbi:rn] - ein Spülchen Zwirn; *un roccetto di filo*.

špielhudr [ʃpiélhu:dr] n.f., pl. *špielhudrn* [ʃpiélhu:drn] - Spüllappen; *straccio per lavare i piatti*. ↑*obešpieln*

špieln [ʃpiéln] vb.tr., p.p. *gešpielt* [gəʃpielt] - spülen, abwaschen; *lavare i piatti*.

špil [ʃpi:l] n.n., pl. *špile* [ʃpi:le] - Spiel; *gioco*. [z i:t 'net a ſpi:l] - es ist kein Spiel; *non è un gioco*.

špilarai [ʃpi:la'rai] n.f. - Spiel, Witz, Komödie; *gioco, teatro*.

špilgehat(e)r [ʃpi:lg̩eha:t(ə)r] adj. - ↑*špieglgehat(e)r*

špilhone [ʃpi:lho:ne/ʃpi:lho:ne] n.m., pl. *špilhon* [ʃpi:lho:n] - Spielhahn; *gallo forcello*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Spielhahn.

špiln [ʃpi:ln] vb.tr./intr., p.p. *gešpilt* [gəʃpi:lt] - spielen; *giocare*.

špilpole [ʃpi:lpole] n.m., pl. *špilpoln* [ʃpi:lpoln] - Spielball; *palla (da gioco), pallone*.

špina [ʃpi:na] n.f., pl. *špinas* [ʃpi:nas] - Zapf, Stecker; *spina*.

špindl [ʃpindl] n.m., pl. *špindln* [ʃpindln] - Spindel; *fuso*.

špine [ʃpi:ne] n.f. - Muttermilch; *latte materno*. Vgl. SCHATZ, s.v. spinne - Muttermilch (Putstertal).

špinen [ʃpi:nən] vb.intr., p.p. *gešpunen* [gəʃpu:nən] - 1) spinnen; *filare*. 2) verrückt sein; *essere matto*. [də 'baibar ɔnt gəʃpu:nən mime 're:dlan, 'ne', də 'bole, in 'ho:r, in 'henaf ɔnt-ze gəʃpu:nən mime 're:dlan. hɪətse 'spi:nənt-ze o:na 're:dle, ma lai ime khoopfe] - die Frauen spannen [früher] mit dem Spinnrädchen, nicht wahr, Wolle, Flachs, Hanf, jetzt spinnen sie ohne Rädchen, nur im Kopf; *[una volta] le donne filavano con il mulinello, vero, lana, canapa, lino, oggi invece filano senza il mulinello, solo nella testa*.

špingern [ʃpi:dʒe:rn] vb.tr., p.p. *špingert* [ʃpi:dʒe:rt] - schieben; *spingere*. ↑*šiebn*¹

špinkotr [ʃpinkotr] n.m., pl. *špinketr* [ʃpinketr] - Zettelrahmen; *orditoio (tess.).* [dər 'ʃpinkotr i:t andər 'zaite vame 'stoedl] - der Zettelrahmen ist seitlich am Webstuhl angebracht; *l'orditoio si trova a lato del telaio*.

špinkroke [ʃpinkrokə] n.m., pl. *špinkrokn* [ʃpink-

krökij] - Spinne; *ragno*.

špinredle [ʃpinre:dle] n.n., pl. *špinredlan* [ʃpinre:dlan] - Spinnrad, Spinnrädcchen; *mulinello, filatoio*.

špirn [ʃpi:rn] vb.tr., p.p. *gešpirt* [gəʃpi:rt] - aufspüren, herausfinden; *cercare e trovare*. [i pín gá:be:n var'steikhæt ma 'e:r ɔpmi gəʃpi:rt] - ich war versteckt, aber er hat mich gefunden; *io mi ero nascosto, ma lui mi ha trovato/scoperto*.

špis [ʃpi:s] n.m., pl. *špise* [ʃpi:se] - Spieß, Splitter; *scheeggia*. Etym. s. KLUGE, s.v. Spieß², Spitz. ↑*strikhšpis*

špitikern-zi [ʃpitke:rn-zi] vb.refl., p.p. *špitikerti-zi* [ʃpitke:rt.zi] - den Appetit befriedigen (meist metaph.); *soddisfare l'appetito (di solito metaf.)*. Etym. < frl. *dispiticâ*, *spiticâ* (< frl. *pitic* - Appetit; *appetito*).

špitol [ʃp'ito:l] n.n., pl. *špiteld(e)r* [ʃp'ite:ld(ə)r] - Krankenhaus, Spital; *ospedale*. Dat.sg. in -e [ime ſp'ito:le]. Etym. (vgl. KLUGE, s.v. Spital) über mlat. *hospitale*, n., seit Beginn des 13. Jhdts. mhd. *spitäl*.

špits¹ [ʃpits] n.m., pl. *špitse* [ʃpitse] - Spitze, Bergspitze (auch als Flurname); *punta, cima (anche nei toponimi)*. Cfr. [ime ſpits e] (S.Sotto).

špits² [ʃpits] adj. spitz; *a punta, aguzzo*.

špitsgros [ʃpitsgrɔ:s] n.n. - Syn. ↑*vedrach*

špitslebasle [ʃpitsle:basle] n.n., pl. *špitslebaslan* [ʃpitsle:baslan] - Dim. < ↑*špitslobase*

špitslobase [ʃpitslo:base] n.f. - Syn. ↑*vedrach*

špitsmaus [ʃpitsmaos] n.f., pl. *špitzmaize* [ʃpits-maize] - Spitzmaus; *toporagno* (sorex). SCHNEIDER, DS, p. 102.

špitsn [ʃpitsn] vb.tr., p.p. *gešpits(e)t* [gəʃpits(ə)t] - spitzen, mit einer Spitze versehen; *aguzzare, appuntare*. [s tref tsa 'pla:ban mi:tn 'oarn gə:ʃpitsatər] - man muß die Ohren spitzen; *bisogna drizzare gli orecchi*.

špitsname [ʃpitsno:me] n.m., pl. *špitsnomen* [ʃpits-no:men] (selten gebraucht/poco usato) - Spitzname; *nomignolo*. Syn. ↑*ibrnome* (it. soprannome).

špitspue [ʃpitspue] n.m., pl. *špitspuem* [ʃpits-puəm] - Spitzbube; *birichino*. Etym.: nach KLUGE, s.v. Spitzbube, erst frühnhd. belegt.

špitsvedrach [ʃpitsve:drach] n.n. - Syn. ↑*vedrach*

špoleta [ʃpo'leta] n.f., pl. *špoletas* [ʃpo'letas] - kleine Spule; *rocchetto* (tess.), *bobina*. Syn. ↑*spiele*. Etym. < frl.(carn.) < it. *spolella*.

špolon [ʃpo'ləŋ] n.m., pl. *špolons* [ʃpo'ləŋs] - Spule; *spola*. Etym. < frl.(carn.). Syn. ↑*spuele*.

špol(e)r [ʃpɔlt(ə)r] n.f., pl. *špol(e)rn* [ʃpɔlt(ə)rn] - grobe Säge für Bretter; *segone per tavolame*

(SCHNEIDER, DS, p. 73).

špon¹ [ʃpo:n] n.m., pl. *šepeine* [ʃpeine] - Span, Holzspan (zum Feuerzünden bzw. in früheren Zeiten zur Beleuchtung); *pezzetto di legno, truciolo usato per accendere il fuoco o, in passato, per fare luce*.

špon² [ʃpo:n] vb.tr., p.p. *gešpont* [gəʃpɔnt] - spannen; *tendere*. ↑*inšponen*

šponaizn [ʃponaizn] n.n., pl. *šponaizn(e)* [ʃponaizn(e)] - Tempel, Breithalter; *tempiale (tess.)*. Vgl. MARCATO, 1983.

špone [ʃpone] n.f., pl. *špon(en)* [ʃponən]/[ʃpo:n] - (Hand-)spanne (Maß); *spanna (misura)*. Dim. ↑*špeindle*².

šporar [ʃpo:rar] n.m., pl. *šporars* [ʃpo:rars] - Sparer; *risparmiatore*. [a'nɪədr 'ʃpo:rar 'vi:nət zam 'tseirar] - jeder Sparer findet seinen Verschwendler; *ogni risparmiatore trova il suo consumatore*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Sparer: dr ʃpōrar vint in tħērar; HORNUNG, GS, s.v. sshpoorar: 'a padre risparmiatore, figlio spendaccione; proverbio'.

šporbar [ʃpōrbar] n.m., pl. *šporbars* [ʃpōrbars] - Sperber (oder anderer falkenartiger Vogel); *sparviero (o altro uccello falconiforme)*. Dim. ↑*šperbar-le*. Über die Lehnbeziehung zum Romanischen vgl. KLUGE, s.v. Sperber.

šporn [ʃpo:rn] vb.tr./intr., p.p. *gešport* [gəʃpo:rt] - sparen; *risparmiare, fare economia (di)*. [i tuə-s-dər net 'ʃpo:rn] - ich verzeihe es dir nicht; *non te la perdono*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. sparen.

špör(e)n [ʃpōr(ə)n] vb.tr., p.p. *gešpör(e)t* [gə:ʃpōr(ə)t] - sperren, zusperren, bremsen; *chiudere, bloccare, frenare*. [pam 'ɔ:bəgeən̩t̩n a'vəʃtʃain̩ s 'ri:dle vame 'hōltse iʃt ʃən gə:məxatər, z iʃt ɔis ʃən gə:ʃpōrətər, s tə:t ni:çt mə:r 'ʃəbm] - bei abnehmendem Augustmond hat das Holz den Jahresring schon gemacht, die Wachstumsphase der Bäume ist abgeschlossen ("gesperrt"), es sprießt nichts mehr; *in agosto con la luna calante, l'anello annuale degli alberi si è già formato, la fase di crescita si è conclusa, non germoglia più niente*.

šposa [ʃpōsa] n.f. - Braut; *sposa novella*. ↑*nuviča, praut*

špote [ʃpo:te] adv. - spät; *tardi*. [gə:ebər, 'zɪʃtər khents 'ʃpo:te] - gehen wir, sonst wird es spät; *andiamo, altrimenti si fa tardi*.

špotelat [ʃpo:təlat] adv. - ziemlich spät; *piuttosto tardi*.

špour [ʃpo:ur] n.m., pl. *špoure* [ʃpo:re] - Spur, Fußabdruck, Fußstapfen; *traccia, orma, impronta*

del piede. [i:bər də 'stiəg] auf zeint 'kha:na 'spoore va 'sue gəbe:n] - über die Stiegen herauf waren keine Schuhabdrücke; *sulle scale, fino a qui non c'erano tracce*.

špraitse ['ʃpraitse] n.f., pl. *špraitsn* ['ʃpraitsn] - Stütze; *sostegno, appoggio*. Ähnlich/*similmente Sappada* (HORNUNG, PLWB, s.v. spräuze), Tirol (vgl. SCHATZ, s.v. sprauss m. "auch spraiz(e) f.")

špraitsn ['ʃpraitsn] vb.tr., p.p. *gešpraits(e)t* [gə-'sprait(s)ət] - stützen; *appoggiare, puntellare*.

špreise ['ʃpreise] n.m.pl., n.f.sg.collect. - roher Käse; *cagliata*. Vgl. SCHATZ, s.v. spros. Aus dem nordit. Raum entlehnt, vgl. frl.(carn.) sprès (PIRONA; s.v.), s. auch REW 3057, exprimere. ↑*gešpreise*.

špringar ['ʃpringar] n.m., pl. *špringars* ['ʃpringars] - einmaliges Springen, Sprung, Mensch, der springt; *salto, saltatore*. ↑*šprunkh*

špringen ['ʃpringen] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *ge-šprungēn* [gə'ʃprunjən] - springen, geschleudert werden; *saltare*. [dər 'ne:bl 'ʃprinjət] - der Nebel steigt; *la nebbia sale*. [z'e:jt də net m'zel 'ɔ:t as 'ʃprinjət-dər in 'khoopf?] - siehst du nicht den Ast, der dir gegen den Kopf springt?; *non vedi quel ramo che ti sbatte* (lett. *salta*) *contro la testa?* ↑*šprunkh*

špring-kroke ['ʃprinjkro:kə] n.m., pl. *špring-krok(e)n* ['ʃprinjkro:k(ə)n] - Spinne; *ragno*. Syn. ↑*špinkroke*. ↑*špringen*, ↑*kroke*

šprintsat ['ʃprintsat] adj. - fleckig, gefleckt, sommersprossig; *macchiato, lentigginoso*. [s 'sprin-tsate i:t-me ois var'geən] - seine Sommersprossen sind ganz weg; *le sue lentiggini sono sparite*. [də'ze:l 'sprinatsatn 'eigədekslan] - diese fleckigen Salamander; *quelle salamandre a macchie*. In den naheverwandten Sprachinseln verbreitet. / *Forme fonet. e semant. corrispondenti assai diffuse nelle isole linguistiche imparentate*.

špritse ['ʃpri:tsə] n.f., pl. *špritsn* ['ʃpri:tsn] - Synon. ↑*špritsl*.

špritsl ['ʃpri:tsl] n.m., pl. *špritsl(n)* ['ʃpri:tsl(n)] - jeder der Längsstäbe der Lehne eines Holzstuhls; *ciascuna delle stecche della spalliera di una sedia*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Sprützlein.

špritsle ['ʃpri:tsle] n.n., pl. *špritslan* ['ʃpri:tslan] - Dim. < ↑*špritse*/↑*špritsl*

šproche ['ʃpro:xə] n.f., pl. *šprochn* ['ʃproxn] - Sprache; *lingua, idioma*. [*inzəra 'ʃpro:xə*] - Zahrerdeutsch (der üblichste Name der Zahrer für ihre Sprache); *saurano* (*il nome con cui i saurani chiamano spontaneamente la loro lingua*). ↑*taič*

špröle ['ʃpröle] n.f., pl. *špröln* ['ʃpröln] - Unreinheit in einer Flüssigkeit; *impurità nei liquidi* (SCHNEIDER, DS, p. 74).

šprölele ['ʃpröləle] n.n., pl. *šprölelan* ['ʃpröləlan] (Dim. < ↑*špröle*) - Körnchen in der Molke; *granello nella cagliata* (TM).

šprunkh ['ʃpronkh] n.m., pl. *šprunks* ['ʃpronks] - Sprung; *salto*. Auch/anche ↑*špringar*. ↑*špringen*

šprutsar ['ʃpru:tsar] n.m., pl. *šprutsars* ['ʃpru:tsars] - einmaliges Abspritzen; *spruzzata, lavata*. [i mu:s 'ge:bm a:n 'spru:tsar in var'gesas] - ich muß [nach einem Besuch im Schweinstall] die Hose kurz abspritzen; *dəvo dare una lavata ai pantaloni*.

šprutse ['ʃpru:tsə] n.f., pl. *šprutsn* ['ʃpru:tsn] - (Wasser)pumpe; *pompa (dell'acqua)*. [d i:t 'vɔiʃ a:t'sbiə a:na 'spru:tsə] - sie ist schlau (lit.) 'wie eine Pumpe'; è *furba* (lett.) 'come una pompa'. Zur Etym. vgl. ZzWB, s.v. spritzen, SCHATZ (s.v. sprütze): "Im Pust., Defr. spruzn ...", HORNUNG, PLWB, s.v. sprutse. Zu it. *spruzzare*, it. sett. *sbrizzare*, *sprizzare*: REW 8183, s.v. sprats, sprits "(Schallwort)...".

šprutsn ['ʃpru:tsn] vb.tr., p.p. *gešpruts(e)t* [gə-'spru:ts(ə)t] - spritzen; *spruzzare*.

špuelaizn ['ʃpuəlaizn] n.n. - Teil des Spinnrädcchens; *parte del mulinello*.

špuelar ['ʃpuəlar] n.m., pl. *špuelars* ['ʃpuəlars] (S.Sopra) - einfaches Spulgerät; *spolatrice* (tess.). Syn. (S.Sotto, Lateis) ↑*körlī*.

špuele ['ʃpuəle] n.f., pl. *špuel(e)n* ['ʃpuəl(ə)n] - Spule; *spola*. [s 'plaibmt tsbə: 'ʃpuəln 'ho:r imə 'tsbi:rntreigəlan] - zwei Spulen Flachs haben in der Spulmaschine Platz; *nell'incannatoio c'è posto per due spole*.

šwindarola ['ʃwindarola] n.f., pl. *šwindarolas* ['ʃwindarolas] - Kehlhobel, Simshobel; *sponde ruola* (un tipo di pialla). Etym. < frl.(carn.) < it. Synon. ↑*kornišhouvl*.

šra ['ʃra:] n.m. - Schrei; *grido*. Vgl. SCHATZ (s.v. SCHRAI-) 'schroa, Mz. -oa-, -ea-, ahd. screi'.

šraibn ['ʃraibm] vb.tr., p.p. *gešribn* [gə'ʃri:bm] - schreiben; *scrivere*.

šraien ['ʃraien] vb.intr., p.p. *gešrīrn* [gə'ʃri:rn], gerund. *tsa šraian* [tsa 'ʃraian] - schreien, rufen; *gridare*. Auch Pustertal, Ötztal (nach SCHATZ, s.v. schrain) 'p.p. gschrīrn ... ahd. scrīan'. ↑*tsuešraien*

šraube ['ʃraube] n.f., pl. *šraubn* ['ʃraubm] - 1) Holz-/Eisenschraube; *vite (di legno o di metallo)*. 2) Schraubstock; *morsa*. ↑*šmwarša*

šraubn ['ʃraubm] vb.tr., p.p. *gešraubet* [gə'ʃrau-

böt] - schrauben; *avvitare, fissare con le viti.*

šreatē [ʃrēatē] n.f., pl. šreatn [ʃrēatn] - 1) Schmetterling; *farfalla*. 2) (pl.) Schrot für Jagdgewehre; *(pl.) pallini di caccia*.

šreifn [ʃrēfn] vb.tr., p.p. gešreif(e)t [gəʃrēf(ə)t] - schärfen, empfindlicher machen; *affilare, rendere pungente*. [də 'mo:ge ɪst gəʃreft] - man hat großen Hunger (lit.: der Magen ist geschärft); *si ha molta fame* (lett.: *lo stomaco è affilato*). [də 'zɔ:ge ſrēfn] - die Säge schärfen, in Ordnung bringen; *affilare la sega*.

šreikhn [ʃrēkhn] vb.tr., p.p. gešreikhet [gəʃrei-khet] - schrecken; *fare paura*. ↑deršreikhn, ↑obešreikhn, ↑šroukh

šrit [ʃrit] n.m., pl. šrite [ʃri:te] (obsol.) - Schritt; *passo*. ↑pas²

šritslgros [ʃrltsgro:s] n.n. - Distel; *cardo* (carduus). Alternativform/*forma alternativa* ↑šnitslgros.

-šroat [-ʃroat] - ↑obešroat

šroate [ʃrōatē] n.f., pl. šroatn [ʃrōatn] (edil.) - (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schröte 1) 'vorspringende Kante der im Blockbau kreuzweise aufeinandertreffenden Baumstämmen'; (cfr. HORNUNG, GS, s.v. sshruaaoate 1) 'angolo (spigolo) sporgente dei tronchi incrociati di una costruzione in legno' [ND: *tradizione alpina* - Blockbau]. Die zweite von HORNUNG für das Pladner Wort angeführte Bedeutung '(pl.) Hausgeister der Blockhauswände / geni della casa in legno' gilt, wie sie vermerkt, zwar nicht für die etymologisch-phonetisch entsprechende Zahrer Wortform, dafür aber (nach HORNUNG, ibid.) für ein verwandtes Zahrer Wort [s. ↑šreatē] (was sich bislang nicht bestätigen ließ, aber semantisch leicht denkbar ist).

šroatn [ʃrōatn] vb.tr., p.p. gešroatet [gəʃrōatət] - (grob) mahlen; *macinare*. ↑oaršroatn

šrome [ʃrōme] n.f., pl. šromen [ʃrōmən] - Schramme, Einschnitt, Einriß; *graffio, incisione*.

šroukh [ʃroukh] n.m., pl. wird nicht verwendet/ *non usato*, dat.sg. šroukhe [ʃrōukhe] - Schreck; *orrore, spavento*, Synon. ↑khlupf.

štabar [ʃta:bar] n.m., pl. wird nicht verwendet/ *non usato* - einmaliges Abstauben; *spolverata*. [dər 'mɔntl ɪst 'ʃta:bıç, i 'ge:bə-dər a:n 'ʃta:bar 'aus] - der Mantel ist staubig, ich staube dich mal ab; *il capotto è pieno di polvere, ti lo spolvero*.

štabich/štabig- [ʃta:bıç/ʃta:bıg-] adj. - staubig; *pieno di polvere*.

štabn [ʃta:bm] vb.tr./intr., p.p. geštabet [gəʃta:-bat] - (ab)stauben; *spolverare*.

štadeis [ʃta'deis] n.m.pl.(collect.) - Stäbe am Rand der Ladefläche des bäuerlichen Karrens zur Sicherung der jeweiligen Ladung; (cfr. PIRONA, s.v. *Stadei*) "sbarra, ciascuna delle quattro aste che si ergano dalle parti davanti e di dietro del carro rustico". Lehnwort/prestito < frl.(carn.).

štadle [ʃtaidle] n.n., pl. štaidlan [ʃtaidlən] (Dim. < ↑štaude) - kleine Staude; *piccolo arbusto*.

štaif [ʃtaif] adj. - steif; *rigido*.

štaige [ʃtaige] n.f., pl. štaign [ʃtaign] - Käfig für Vögel und Kleintiere; *gabbia per piccoli animali e uccelli*. Dim. ↑štaigele¹. Zur Etym. (< ahd. stīga) und Verbreitung vgl. SCHATZ, s.v. *steige*.

štaigele¹ [ʃtaigèle] n.n., pl. štaigelan [ʃtaigəlan] (Dim. < ↑štaige) - (kleiner) Käfig; (*piccola*) *gabbia*. [də 'ʃtaign zeint vor də kɔni:js ont s 'stāgəle ɪst vor də kana:ri:js] - die štaign sind für die Kaninchen und das štaigele ist für die Kanarienvögel; *le štaign sono per i conigli, mentre lo štaigele è per i canarini*.

štaigele² [ʃtaigèle] n.n., pl. štaigelan [ʃtaigəlan] (Dim. < ↑štaikh) - (kleiner) Pfad; *piccolo sentiero*.

štaign [ʃtaign] vb.tr./intr. (aux. *zain*), p.p. geštign [gəʃti:gŋ], auch/anche geštaiget [gəʃtaigət] - steigen; *salire, scavalcare, montare, scendere*. ↑aufštaign, ↑obeštaign

(-)štaikh [(-)ʃtaikh] n.m., pl. štaige [ʃtaige], auch (jünger) / anche (più recente) štaig(e)r [ʃtaig(ə)r] - Pfad; *sentiero*. ↑khięštaikh

(-)štain [(-)ʃtain] n.m. - zweite Komponente im Flurnamen *droubrštain* (auch 'pa titis'; Oberzahre); *ultima parte del toponimo droubrštain* (anche 'pa titis'; S.Sopra). Etym. als 'der Obersteich' zu verstehen, vgl. frl. stagn, stain (s. REW 8217 a, s.v. *stagnum* 'Teich'). Heute ist zwar kein Wasser mehr vorhanden, aber eine Mulde ist geblieben, wo früher der Teich gewesen sein könnte. ↑oubr²

štampeler [ʃtampərlə] n.n., pl. štampelan [ʃtampərlən] - Schnapsgläschen; *bicchierino di grappa*. [i ɔn net gə'nomən 'go:r zoulat tsbıə ba:s zel ɪst ime 'stampərlən] - ich habe nicht einmal so viel getrunken, als das, was dort im Gläschen ist; *non ho bevuto neanche tutto quello che c'è nel bicchierino*.

štample [ʃtample] n.n., pl. štamplan [ʃtampəln] - Buttermodell; *stampo per il burro*. Synon. ↑šmolts-štample

štan [ʃta:n] n.m., pl./dat.sg. štane [ʃta:ne] - Stein, Mühlstein; *pietra, roccia, macina*. Beispiel/esempio ↑gros. ↑prontštan, ↑beitsštan, ↑khouvl¹, ↑khouvla(n)-, ↑khouvlhört

štanach [ʃta:nax] n.n., topon. - vgl. LOREN-ZONI, Nr. 321
štanmiede [ʃta:n'miðde] adj. - hundemüde, todmüde; *stanco morto*. Synon. [↑]*toatmiede*
štan(khar)peire [ʃta:n(khar)peire] n.f., pl. *štan-(khar)peirn* [ʃta:n(khar)peirn] - eine Art Brombeere (*rubus saxatilis*); *rovo erbaiolo* (TM). Etym. hat *-khar-* in der längeren Variante des Namens die regelmäßig zu erwartende, unverdumpfte Schwachdruckfortsetzung des *-a-* in nhd. 'Kar', vgl. zahr. [↑]*khor*.
štantsa [ʃtantsa] n.f., pl. *štantsas* [ʃtantsas] - (Schlaf)zimmer; *camera (da letto)*. < frl.(carn.) < it. *stanza*. [↑]*khomb(e)r*
štap [ʃta:p] n.m., pl. nicht üblich / *al pl. non usato*, dat.sg. *štabe* [ʃta:be] - Staub; *polvere*. [dər 'ʃta:p ɔt a:na 'di:na 'no:ze] (Sprichw./prov.) - der Staub hat eine dünne Nase; *la polvere ha un naso sottile*.
štaude [ʃtaude] n.f., pl. *štaudn* [ʃtaudn] - Staude; *arbusto*. Dim. [↑]*staide*.
štaudnhupfar [ʃtaudnhopfar] n.m. (SCHNEIDER, DS, p. 74) - Frauenheld; *'Don Giovanni'*. Vgl. [↑]*pa-menštaigar*
štazole [ʃtazèle] nom.prop. - Frauenname/*nome di donna*: Anastasia. [pa 'ʃta:zn] - Hausname: 'bei Anastasia'; *nome di una casa*: *'da Anastasia'*.
štean [ʃteən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *geštean* [gə'ʃteən] - stehen, sich fühlen, sich befinden, wohnen, Zeit brauchen; *stare, sentirsi*. [i 'ʃteə 'guət'/peisar] - es geht mir gut/besser; *sto bene/meglio*. [bo: 'ʃteəʃte?] - wo wohnst du, wo bist du untergebracht?; *dove vivi, dove alloggi?* [ʃteə 'ʊmin, 'baɪçe!] - mach Platz, laß mich vorbei!; *lasciami passare!* [i 'ʃteə 'i: net a:na 'leme tsa 'ʃaoban] - ich brauche nicht lange, um nachzuschauen; *non ci metto molto per controllare*. [e:r 'ʃteət 'peisar ande 'miliç atsbi a:fn 'bain] - er hat bessere Erfahrungen mit Milch gemacht, als mit Wein; *per lui è meglio il latte del vino*.
ſtearn [ʃtearn] n.m., pl. *ſtearne* [ʃtearne] - Stern; *stella*.
ſtearnzingar [ʃtearnziŋar] n.m., pl. *ſtearningars* [ʃtearnziŋars] - die Heiligen Drei Könige; *i Re Magi*.
ſteble [ʃte:ble] n.n., pl. *ſteblan* [ʃte:blan] (Dim. < [↑]*stop*) - Stäbchen; *asticella, bastoncino*.
ſtechn [ʃteçn] vb.tr., p.p. *geſtouchn* [gə'ʃtouxn] - stechen, (Tiere) abstechen, wehtun (durch "Seitenstechen"); *pungere, scannare, macellare un animale, dare delle fitte*. [s 'ʃo:f ɔn-i gəmu:st i: ſteçn] - ich (selbst) mußte das Schaf schlachten; *ho dovuto sgozzare io la pecora*. [s 'tuət-mi 'ʃteçn] -

ich habe Seitenstechen; *ho dei dolori lancinanti al fianco*. [↑]*ausgeſtouchn*, [↑]*ſtechſauvl*, [↑]*umeſtechn*
ſtechſaivele [ʃteçſaivəle] n.n., pl. *ſtechſaivelan* [ʃteçſaivəlan] (Dim. < [↑]*ſtechſauvl*) - kleine, spitze Schaufel, mit der man unmittelbar nach dem Pflügen die Scholle zerkleinert; *utensile usato per dissodare la zolla appena arata*. [↑]*ſtechn*, [↑]*ſaivele*
ſtechſauvl [ʃteçſauvl] n.f., pl. *ſtechſauvln* [ʃteçſauvln] - [↑]*ſtechſaivele*
ſtege [ʃte:ge] n.m., pl. *ſteg(e)n* [ʃte:g(ə)n] - Brücke; *ponte*. Etym. vgl. mhd. "ſtēge swst. = treppe (neben ſtēc(-ges) st.m. schmale brücke, steg, schmaler weg überhaupt)" (LEXER, MHD TWB, s.v.).
ſtegele [ʃte:gøle] n.n., pl. *ſtegelan* [ʃte:gølan] (Dim. < [↑]*ſtege*) - schmale Brücke, Steglein; *ponticello*.
ſteikhach [ʃteikhax] n.n., topon. - vgl. LOREN-ZONI, Nr. 322
ſteikhle^{1,2} [ʃteikhle] n.n., pl. *ſteikhlan* [ʃteikhlan] - Dim. < [↑]*ſtoukh*^{1,2}
ſteikhle³ [ʃteikhle] n.n., pl. *ſteikhlan* [ʃteikhlan] (Dim. < [↑]*ſtoukh*³) - (Rad)nabe am Bauernwagen; *mozzo (della ruota del carro)*. *ſteikhle* heißt aber auch der spezifische Teil der Nabe, in dem die Radspeichen ([↑]*rai*) in die Nabe eingeführt werden; *ſteikhle è anche il nome della fascia del mozzo in cui si inseriscono i raggi della ruota*.
ſteikhn [ʃteikhn] vb.tr., p.p. *geſteikhet* [gə'ʃteikhət] - stecken; *infilare, inserire, mettere (dentro)*.
ſteindle [ʃteindle] n.n., pl. *ſteindlan* [ʃteindlan] - Abstellraum; *ripostiglio, sgabuzzino*. Vgl. Ferr. SCHNEIDER, De Tovlars / I "raganellari" in DZR 65, Pasqua 1993. Etym. Dim. < *ſtont (nicht belegt/non documentato) - (Stand)ort; *posto, posizione*.
ſteingele [ʃteiŋele] n.n., pl. *ſteingelan* [ʃteiŋelan] - Dim. < [↑]*ſtonge*.
ſteinke [ʃteiŋke] n.m., pl. *ſteink(e)n* [ʃteiŋkən/ 'ʃteiŋkŋ] - (Kraut)stengel; *torsolo del cavolo cappuccio*.
ſteinte [ʃteinte] n.f., pl. *ſteintn* [ʃteintn] - Verzicht, Sparmaßnahme(n), Opfer; *sacrifici(o)*. [man ɔt net tsa 'plaibar mit a:ndər 'zətan 'ʃte(i)nte] - man muß nicht in so viel Armut leben; *non è necessario vivere così miseramente* (TM). Etym. vgl. frl.(carn.) *stent*, it. *stento*.
ſteintn-zi [ʃteintn-zi] vb.refl., p.p. *geſteintet-zi* [gə'ʃteintət-zi] - sich abmühen; *affaticarsi, arrabbiarsi*. Vgl. SCHATZ, s.v. *stentn*, romanischerseits vgl. (älteres) It. *stentarsi*, frl. 'a

stentis' - kaum, nur mit Mühe. Etym. vgl. REW 8633 tēmptāre - 'versuchen'.

štekhe [ʃtékhe] n.m., pl. štekhn [ʃtékhn] - Stecken; *bastone*.

štel [ʃtel] adj. - trocken (vom Wetter); secco (*riferito al tempo*). Vor allem in der Bauernregel:/ soprattutto nel detto contadino: [sant e'dži:dı 'hel, s 'gontse 'mo:nat 'stel] - \uparrow hel, \uparrow höl². Nach/secondo PIRONA, s.v. Stèl s.m.: "È n[ome] che si dà a un bue segnato in fronte."

štele [ʃte:le] n.n., pl. štelan [ʃte:lan] - Dim. < \uparrow stole. Phonet. [ʃte:le] < *ʃte:ləle].

šteln [ʃte:ln] vb.tr., p.p. geštouln [gə:ʃtouln] - stehlen; *rubare*.

štelte [ʃtelte] n.f., pl. šteltsn [ʃteltsn] - Stelze, (metaph.) dünnest/langes/steifes Bein; *trampolo*, (*metaf.*) *gamba lunga/magra/rigida..*

šendar [ʃtendar] n.m., pl. šendars [ʃtendars] - Ständer, Gestell einer Materialseilbahn; *scansia, supporto, traliccio della teleferica*.

štengele [ʃtengəle] n.n., pl. štengelan [ʃtengəlan] - Dim. < \uparrow štonge

štepfl [ʃtepfl] n.m., pl. štepfln [ʃtepfln] - 1) Stufe; gradino. 2) Leitersprosse; *piolo della scala*. 3) Trittspur; *orma (del piede)*. (Ältere) Nebenform / *forma alternativa (arcaica)*: \uparrow stopfl.

šterbn [ʃte:rbm] vb.intr., p.p. geštörbn [gə:ʃtörbm] - sterben; *morire*. ['baɪl man ɔn 'hölt̩s pan 'beint̩ 'təmən net 'ʃte:rbm] - so lange man 'Holz vor der Hütte' hat, stirbt man nicht; *fin che c'è una catastia di legna davanti a casa, non si muore*. [In 'bint̩ bembər 'net ɔn 'vlai] 'geabər tsa 'ʃauban, tøet̩ 'epar:a:n̩ van inzərn 'ʃo:f 'ʃte:rbm] - im Winter, wenn wir kein Fleisch haben, gehen wir schauen, ob nicht irgend eines von unseren Schafen gerade stirbt (- scherzte die Frau eines Zahrer Tierfreundes); *d'inverno, se non abbiamo carne a sufficienza, andiamo a guardare se, per caso, una delle nostre pecore non stia per morire* (- disse scherzando la moglie di uno zoofilo saurano). \uparrow toatn, \uparrow austoatn, \uparrow obešterbn

šterbštunde [ʃterpʃtunde] n.f. - Todesstunde; ora del decesso. Etym. < *sterbe-stunde* (bei -e-Verlust vor *st-* und darauf Assim. der Folge -b+-st-zu -pst-). Unbeeinflußt vom romanischen Lehnwort \uparrow sterp(a). \uparrow sterbn, \uparrow štunde

štere [ʃtere] adj., adv. - (z.B. vor Kälte) steif, starr; *rigido, intirizzato, irrigidito, indurito*. \uparrow pašterater

šterp(a) [ʃterp(a)] adj.praed. - (vor allem von Schafen, extrem selten von Frauen) unfruchtbar; sterile, *infecondo (riferito soprattutto alle pecore e, solo eccezionalmente alle donne)*. Etym. < it.regio-

nale, "< lat. *exstirpus - unfruchtbar" (vgl. REW 3072). \uparrow meins

štich [ʃtiç] n.m., pl. štiche [ʃtiçe] - Stich; *punto*. \uparrow berštich

(de) štiche [(də) 'ʃtiçe] (n.pl. < \uparrow štich) - Lungenentzündung; *polmonite*. [ɪn 'bint̩r mu:səman ʃø 'ʃaʊbm, zɪʃt̩r 'khe:mənt də 'ʃtiçe] - im Winter muß man aufpassen, sonst bekommt man eine Lungenentzündung; *d'inverno bisogna prestare attenzione, altrimenti ci si ammala di polmonite*.

štiefgešbistrade [ʃtiəfgeʃbistrade] n.n.collect. - Stiegeschwister; *fratellastri e/o sorellastre*.

štiefkhint [ʃtiəfkhint] n.n., pl. štiefkhinder [ʃtiəfkhindər] - Stiekind; *figliastro/a*.

štiefmueter [ʃtiəfmuəter] n.f., pl. štiefmieter [ʃtiəfmiəter] - Stiefmutter; *matrigna*.

štiefprueder [ʃtiəfpruəder] n.m., pl. štiefprieder [ʃtiəfpriəder] - Stiebruder; *fratellastro*.

štiefsbeišter [ʃtiəfʃbeišter] n.f., pl. štiefʃbeištern [ʃtiəfʃbeištern] - Stiefschwester; *sorellastra*.

štiefouchter [ʃtiəftouxt̩r] n.f., pl. štieftechter [ʃtiəfteɪçter] - Stieftochter; *figliastro*.

štiefvoter [ʃtiəfvo:t̩r] n.m., pl. štiefveter [ʃtiəfve:t̩r] - Stiefvater; *patrigno*.

štiefzun [ʃtiəfzu:n] n.m., pl. šiefzine [ʃtiəfzi:ne] - Stiefsohn; *figliastro*.

štiege [ʃtiəge] n.f., pl. štiegn [ʃtiəgn̩] - Treppe; *scala*.

štiegnpliche [ʃtiəgnpleiçle] n.n., pl. štiegn-pleichlan [ʃtiəgnpleiçlan] - Stiegenstufe; *gradino della scala*. Etym. (-pleiche) Dim. < mhd. bloch, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Ploch.

štiele [ʃtiəle] n.n., pl. štielan [ʃtiəlan] (Dim. < \uparrow štuel) - Hocker; *sgabello*.

štier [ʃtiər] n.m., pl. štiere [ʃtiere] - Stier; *toro*.

štik(h)l¹ [ʃtik(h)l] adj. - steil; *ripido*. Im südbair. verbreitet / *diffuso nel bavarese meridionale*.

štik(h)l² [ʃtik(h)l] n.f. - steile Stelle; *tratto ripido (della strada)*.

štikhle [ʃtikhle] n.n., pl. štikhlan [ʃtikhlan] (Dim. < \uparrow štukhe) - Stückchen; *pezzetto*.

štikhvinšter [ʃtikhvinšter] adj. - stockfinster; *buio pesto*.

štıl [ʃti:l] n.m., pl. štile [ʃti:le] - Stiel (z.B. des Rechens); *manico, impugnatura (p.e. del rastrello)*.

štila [ʃti:la] adj.praed.invar., adv. - still, ganz ruhig; *zitto, fermo, silenzioso*. [ho:bət̩-a: 'ʃti:la] - bleibt still, ruhig!; *state zittil* [sə 'khint ɪst ʃiə 'ʃti:la] - dieses Kind ist ganz still; *quel bambino è silenzioso*.

štile [ʃti:le] n.f. - Ruhe, Stille; *silenzio assoluto*. [ɔɪs ɪndər 'ʃti:le] - alles in der Stille; *tutto senza*

parlarne a nessuno.

štindle [ʃti:ndle] n.n.prop. - Spitzname von Agostino; *nomignolo per Agostino*. ↑*štingle*

štингл [ʃtingl] n.m., pl. *štингл(n)* [ʃtingl(n)] - Pflanzenstengel; *gambo, stelo*. ↑*poanštингл*

štингеле [ʃtingele] n.n., pl. *štингелан* [ʃtingelan] - Dim. < ↑*štингл*.

štingle [ʃti:ŋgle] n.n.prop. - Spitzname von Agostino; *nomignolo per Agostino*. ↑*štindle*

štinkhar [ʃtinkhar] n.m., pl. *štinkhars* [ʃtinkhars] - sehr unsympathischer Mensch; *persona molto antipatica*.

štinkhn [ʃtinkh(ə)n] vb.intr., p.p. *geštunkhn* [gə-'ʃtunkh(ə)n] - stinken; *puzzare*. [s 'tuət-me net 'ʃtinkhən d 'o:rbat] - jede Arbeit ist ihm recht; *gli va bene qualsiasi tipo di lavoro*. Vgl. frl.: no i puce di lavorâ.

štirn [ʃti:rn] vb.tr., p.p. *geštirt* [gə'sti:rt] - durchsuchen, durchwühlen, (metaph.) hervorzaubern; *perlustrare, (metaf.) tirare fuori*. Etym. mhd. stüren. ↑*virarštirn*.

štivl [ʃti:vł] n.f., pl. *štivln* [ʃti:vłn] - Zaundurchlaß; *varca in una siepe, in un recinto*.

štivlkotr [ʃti:vłkɔtr] n.m., pl. *štivlkotrn* [ʃti:vłkɔtrn] - Zaundurchlaßgatter; *cancello del recinto*. Verwandte Formen in Tirol verbreitet (vgl. SCHATZ, s.v. gättter, s.v. stīfl f., stīgl f., stīgle f.). Etym. < ahd. stigilla + ahd. gataro.

štoas [ʃtəøs] n.m., pl. *šease* [ʃtəøse] - 1) Stoß (z.B. mit den Hörnern); *urto, cozzo, cornata*. 2) Griff am Sensenstiel; *ciascuna delle due impugnature sul manico della falce fienile*. ↑*voadr-štoas*, ↑*hinterštoas*

štoasaizn [ʃtøøsaizn] n.n., (pl. ?) - Meißel (für Hufeisen); *scalpello (per i ferri di cavallo)*.

štoasaizndl [ʃtøøsaizndl] n.n., pl. *štoasaizndlán* [ʃtøøsaizndlán] (Dim. < ↑*štoasaizn*) - Meißel (für Holz); *scalpello (del falegname)*.

štoashouvl [ʃtøøshoovł] n.m., pl. *štoashouvlın* [ʃtøøshoovłın] - Stoßhobel; *piallone*.

štoasn [ʃtøøsn] vb.tr./intr., p.p. *geštoasn* [gə-'ʃtøøsn] - stoßen; *cozzare, scornare, urtare*. [a:na 'khue a:la:ne tuət net 'ʃtøøsn] - eine Kuh allein stößt nicht; *una vacca da sola non scorna*. ↑*auvar-štoasn*, ↑*drinštoasn*, ↑*varštoasn*

štodl [ʃto:dl] n.m., (pl. ?) - Tenne, Dreschboden (in der Scheune); *aia del fienile*. [ame 'ʃto:dl ɔ:man gə'drɔ:ʃn] - auf dem *štodl* (festgestampfter Teil des ↑*toblat*-Bodens) wurde gedroschen; *il grano veniva battuto sull'aia del fienile* (↑*toblat*).

štol [ʃtol] (S.Sopra auch/anche: [ʃto:l]) n.m., pl. *šttele* [ʃtele] (S.Sopra auch/anche: *šteldr* [ʃte:ldr])

- Stall; *stalla*. Je nach Bedarf eingeteilt in: / *In caso di necessità suddivisa in:* ↑*khieštol*, ↑*rösštol*, ↑*šořštol*. Vgl. SCHATZ, s.v. *stall*.

štol [ʃtol] adj. - Nebenform zu */forma alternativa di* ↑*štrel*.

štole [ʃto:le] n.f., pl. *štoln* [ʃto:ln] - Gestell für Geschirr, Brot oder ähl.; *caffale per riporre i piatti, il pane o simili*. Vgl. SCHATZ (s.v. *stål*) "stole f. (Tilliach, Ahrntal) ...".

štöle [-ʃtöle] n.f., pl. -*štöln* [-ʃtöln] - Stelle; *punto, posto, luogo*. Im übertragenen Sinne z.B. in ↑*hinterštöle* - 'Hindernis, Nachteil' vorhanden, im konkreten Sinne als Substantiv eher durch ↑*tört* vertreten. / *Con significato metaforico p.e. in* ↑*hinterštöle* - 'ostacolo, svantaggio', *come sostanzioso dal significato concreto invece, viene usato* ↑*tört*.

štöle [ʃtöle] n.f., pl. *štöln* [ʃtöln] - Stollen, Schuh-eisen; *rampone (da fissare alla suola della scarpa/ dello scarpone)*.

štolkhöispe [ʃtølkhoispe] n.f., pl. *štolkhöispn* [ʃtølkhoispm] - Holzschuh für die Arbeit im Stall; *zoccolo di legno d'acero per lavorare nella stalla*. ↑*khöispe*

štolkhrukhe [ʃtølkhrukhe] n.f. - ↑*khrukhe*²

štol-liechtle [ʃtøl-liechtle] n.n., pl. *štol-liechtlan* [ʃtøl-liechtlan] - (Öl)ämpchen für den Stall; *luminoso (a olio) per la stalla*.

štolštiege [ʃtølſtrøge] n.f., pl. *štolštiegn* [ʃtølſtrøgn] - Stallstiege (Stiege vom Stall hinauf zum Heuboden (↑*toblat*)); *scala che sale dalla stalla al fienile* (↑*toblat*).

štoltroukh [ʃtøltrookh] n.n., pl. *štoltreige* [ʃtøltreige] - Stalltrog; *abbeveratoio della stalla*.

štöln [ʃtöln] vb.tr., p.p. *geštölt* [gəʃtölt] - stellen; *porre, mettere*. [ɔxtər 'ʃtöle man s ('za:ləle) 'ɔlze] - dann stellt man es (das Seil) so hin; *la corda poi si mette così*. [ʃtöl-dt gə'ʃaidar!] - stell' dich gescheiter (an!); *comportati più intelligentemente*. Häufiger mit Präfix / *più frequente col prefisso*: ↑*abegeštöln*, ↑*aufštöln*, ↑*lousštöln*, ↑*tsavridnštöln*, ↑*tsuerštöln*

štölpreat [ʃtølpreat] adj. - steifgiedrig, ungelenk; *rigido, maldestro, impacciato*. ↑*geštölpach*

štompf [ʃtømpf] n.m., pl. *šttempfe* [ʃtømpfe] - 1) Stampfmühle; *gualchiera*. 2) (metaph., pl.) feste Oberschenkel; *(metaf., pl.) coscie sode*. 3) Toponym (s. LORENZONI, Nr. 324, 325).

štonde/-štont [-ʃtønde/-ʃtønt] (in: ↑*inštonde/inštont*) adv. - imstand(e), in der Lage, fähig; *capace*.

štondln [ʃtøndlın] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *geštondlt* [gəʃtøndlıt] - stehen, lieber stehen als

sitzen; *stare, stare in piedi* (piuttosto che stare seduto). Vgl. MAGRI, S. 234: štongln.

štonfač [ʃtɔnfatʃ] adj. - stickig, schwül; *soffocante*. [bo as iʃt net 'loft iʃt ſtɔnfatʃ] - wo keine Luft ist, ist es schwül; *dove non c'è aria si soffoca*. Vgl. PIRONA, s.v. sc'iafojazz: stofaz.

štonge [ʃtɔŋe] n.f., pl. štongen [ʃtɔŋen] - Stange; *stanga, pertica*. Dim. ↑steingele. ↑pirlštonge

štop [ʃtɔp] n.m., pl. šteibe [ʃteibe] - Stab; *asta, bastone*. [də'zeln mume 'sto:be] - (metaph.) die Regierenden, die Machthaber; (*metaf.*) *i potenti*.

štopfl [ʃtɔpfli] n.m., pl. štopfln [ʃtɔpfliŋ] (TM - neben/accanto a pl. štepfl [ʃtepfl]) - Fußspur; *orma (del piede)*.

štoria [ʃtɔria] n.f., pl. štorias [ʃtɔrias] - Erzählung; *storia, racconto*. ↑dertseiln^{1,2}

štorkh [ʃtɔrkh] adj., adv. - stark; *forte, robusto, fortemente*. [də:do:n-'dɔ: zeint ſɪə ſtɔrkha 'khi:e] - diese hier sind ganz starke Kühe; *queste qui sono vacche molto robuste*. [də piʃt börtn 'ſtɔrkh 'un-khriſtliç] - du bist extrem unchristlich geworden; *sei diventato estremamente irreligioso*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. stārč, HORNUNG, PLWB, s.v. stark, KLUGE, s.v. stark. Komp. ↑štörkhar, superl. ↑štörkhišt-.

štörkhar [ʃtɔrkhar] adj.comp. <↑štorkh - stärker; *più forte, più robusto*.

štörkhišt- [ʃtɔrkhiſt-] adj./adv.superl. [am'ſtörkhiſtn] - am stärksten; *al più forte*.

štorkhšinkl [ʃtɔrkhſɪŋkl] n.m., pl. štorkhšinkln [ʃtɔrkhſɪŋkln] - Nebenform zu / *forma alternativa di* ↑štorkhšintl

štorkhšintl [ʃtɔrkhſintl] n.m., pl. štorkhšintln [ʃtɔrkhſintln] - Bergulme/Hopfenbuche(?); *olmo montano/carpinello(?)*. Auch/anche: ↑štorkhšinkl

štörtſln [ʃtörtſln] vb.intr., p.p. *geštörtſlt* [gə-'ſtörtſlt] - taumeln, herumstolpern; *barcollare*.

štörtſn [ʃtörtſn] vb.tr./intr., p.p. *geštörtſn* [gə-'ſtörtſn] (S.Sopra) - stürzen; *cadere*. ↑šturtſn

štot [ʃtɔt] n.f., pl. šteite [ʃteite] - Stadt; *città*. [in a:ndər grɔasn 'ſtɔt zeint 'meօr ſpɪte:ldər] - in einer großen Stadt gibt es mehrere Krankenhäuser; *in una grande città c'è più di un ospedale*.

štötſe [ʃtötſe] n.m., pl. štötſn [ʃtötſn] - Holzgebinde, (metaph.) ein schwieriger Mensch; *botte, (metaf.) una persona difficile*. [də'r'zele iʃt a ſɪə 'ha:kliɡor 'ſtötſe] - das ist ein wirklich schwieriger Kunde; *quello è un individuo estremamente difficile*.

štötſlar [ʃtötſlar] n.m., pl. štötſlars [ʃtötſlars] - Faßbinder; *bottajo*. ↑štötſe

štötſle [ʃtötſle] n.n., pl. štötſlan [ʃtötſlan] (Dim.

< ↑štötſe) - kleineres Holzgebinde; *botte di piccole dimensione*.

štoukh¹ [ʃtoukh] n.n., pl. šteikhe [ʃteikhe] - Baumstumpf, Wurzelstock, Stock zum Holzhacken, (metaph.) Stammbaum; *ceppo, ceppo sul quale si spacca la legna, (metaf.) stirpe, ceppo*.

štoukh² [ʃtoukh] n.n., pl. šteikhe [ʃteikhe] - Heustock in der Scheune, Heuhaufen; *mucchio di fieno nel fienile*.

štoukh³ [ʃtoukh] n.n., pl. šteikhe [ʃteikhe] - (Rad)nabe; *mozzo (della ruota)*. ↑štēikhle³

štoukhat [-'ſtoukhat] - ↑dikhštoukhat

štoukhn [ʃtoukhn] vb.intr., p.p. (aux. zain) *geštoukhet* [gə'ſtoukhət] - stocken, gerinnen (z.B. Blut, Milch); *coagularsi (sangue), cagliare (latte)*. Syn. ↑štoutn

štoukhſtila [ʃtoukhſtila] adv. - stockstill, mäuschenstill; *zitto zitto, silenzioso*.

štoutn [ʃtoutn] vb.intr., p.p. (aux. zain) *geštoutn* [gə'ſtoutn] - stocken, gerinnen (z.B. Blut, Milch); *coagularsi (sangue), cagliare (latte)*. Syn. ↑štoukhn

ſtračern [ʃtrače:rн] vb.tr., p.p. *ſtracert* [ʃtra-tʃe:rt] - verschwenden; *sprecare*. < frl. strazzâ (PIRONA, s.v.).

ſtrach [ʃtra:x] n.m., dat.sg. *ſtrache* [ʃtra:xe] - Erfolg, Fortschritt bei der Erledigung einer Aufgabe/Arbeit; *riuscita, successo, passo avanti nella risoluzione di un compito/lavoro*. Vgl. nhd. 'zu Streich kommen' (DUDEN, s.v. Streich, 1. 'veraltet, noch landsch.'). [i 'khe:me net tsa 'ſtra:xe mit dər 'ɔ:rbat] - die Arbeit will mir nicht gelingen; *non riesco a portare a termine il lavoro*. [i 'ge:bə-dər a:n 'ſtra:x 'aus] - ich staube dich ab; *ti do una buona spolverata*.

ſtraich [ʃtraiç] n.m., pl. *ſtraiche* [ʃtraiçe] - Strich; *striscia*.

ſtraichmoudl [ʃtraiçmoudl] n.m., pl.? - Tischlerwerkzeug: Parallelreißer, Reißmaß; *utensile del falegname: graffietto*. Vgl. SCHATZ, s.v. straichmoudl m., Etym. s. KLUGE, s.v. Model (< ahd. modul < lat. modulus). ↑ſtraich, ↑ſtraichn

ſtraichn [ʃtraiçn] vb.tr., p.p. *geſtrichn* [gə'ſtraiçn] - streichen, streicheln, einen Strich ziehen; *stendere, accarezzaare*.

ſtraimen [ʃtraimən] vb.tr., p.p. *geſtraimt* [gə-'ſtraimt] - anstreichen, mit Farbenstrich kennzeichnen, markieren; *verniciare alla meno peggio*.

ſtrait(e)rn [ʃtrai(t)ərn] topon. - s. LORENZONI, Nr. 327, s.v. ŠTRAITALE. Zur phonetischen Entwicklung und zur Etymologie vgl. DENISON, 1997, S. 53.

ſtraln [ʃtra:ln] vb.tr., p.p. *geſtralt* [gə'ſtra:lt] -

(Mist) streuen; *disperdere il letame*.

štrambat [ʃtrambat] adj. - (von Personen) wunderlich, sonderbar; *strano, singolare, bizzarro*. Etym. < frl. stramp + ↑-at²

štrauche [ʃtrauxe] n.f. - Erkältung; *raffreddore*.

štraveintsł [ʃtra'veintsł] n.m., pl. **štraveintsłn** [ʃtra'veintsłn] - Faulpelz; *fannullone*. Vgl. SCHATZ, s.v. strawanzn (Südtirol) - müßiggehen, herumstreichen.

štreaaba- [ʃtreaba-] adj. - aus Stroh; *di paglia*. [də 'mɔ̄nt a:n 'ʃreaban 'mɔ̄n] - sie machen eine Vogelscheuche (lit.: einen Mann aus Stroh); *fanno uno spaventapasseri* (lett.: un uomo di paglia).

štreibē [ʃtreibe] n.f.collect. - Streu; *strame*.

štreibekhōrp [ʃtreibekhōrp] n.m., pl. **štreibekhōrbe** [ʃtreibekhōrbe] - großer Korb für Streu; *grande gerla per lo strame*.

štreibn [ʃtreibn] vb.tr., p.p. **geštreibet** [gəʃtrei̯bət] - streuen; *spargere*. ↑unt(er)štreibn

štreinge [ʃtreiŋe] adj. - streng, extrem; *duro, estremo, severo*.

štreinkln [ʃtreɪŋkl̩n] vb.tr., p.p. **geštreinklt** [gəʃtreɪŋkl̩t] - die Zitzen der Kuh vor dem Melken mit der Hand massieren, stimulieren; *stimolare i capezzoli della vacca prima della mungitura*. [laɪ də 'ti:tn neitsn mit dər 'milç ɔnt 'tsi:ən ɔnt 'ʃtreɪŋkl̩n] - [man muß] die Zitzen mit der Milch anfeuchten und ziehen und mit der Hand stimulieren; *[bastà] inumidire i capezzoli [della vacca] col latte, tirarli e stimolarli con la mano*.

štrempfln [ʃtrempfln] vb.tr., p.p. **geštrempflt** [gəʃtrempflt] - aufstellen; *piantare*. [i ɔn 'haite də 'rokln gəʃtrempflt] (*Trokł*) - heute habe ich die *rokln* aufgestellt; *oggi ho piantato i rokln*. Etym. zu ↑štompf. Spielarten mit št- neben štr- sind aus verwandten Mundarten (Zimbr., Pust., Tir., Zarz, Pladen) belegt. Vgl. SCHATZ, s.v. strempfl, ZzWB, s.v. Stampf, HORNUNG, PLWB, s.v. Stampf.

štrengele [ʃtren̩gəle] n.n., pl. **štrengełan** [ʃtren̩gəłan] - Dim. < štronge.

štrepit [ʃtrepit] n.m., pl. unüblich / pl. *non usato* - Lärm; *chiasso*. Etym. < frl. strepit < it. *strepito*.

štrepitern [ʃtrepit'e:rñ] vb.intr., p.p. **štrepitert** [ʃtrepit'e:rt] - lärmend; *far chiasso*. [*'zel də 'pri:blan ɔnt 'siə ſtrepit'e:rt*] - da machten die Buben einen Heidenlärm; *allora i ragazzi fecero un fracasso infernale*.

štrepłach [ʃtrepłax] n.n.collect. - Anstrengungen, Mühe; *fatica*. ↑štrepłn, ↑-ach¹

štrepłar [ʃtrepłar] n.m., pl. **štrepłars** [ʃtrepłars] - Mensch, der sich abmüht; *persona che si stanca*.

[ɔrbmđər 'ʃtreplar] - armer Teufel; *povero diavolo*. ↑štrepłn

štrepłn [ʃtrepln] vb.intr., p.p. **geštrepłt** [gəʃtreplt] - sich abmühen; *arrabbiarsi, affaticarsi*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. strapplen, strapl (Pust.) 'sich abmühen, hart arbeiten', SCHATZ, s.v. strâblen, straplen 'sich abmühen, viel arbeiten [zappeln (O. Lesachtal)]', SCHATZ, s.v. stragglen (Vin.) '-le (O.i.) sich abarbeiten, abmühen. Vgl. ital. *straccare* ermüden.'

štriefat [ʃtri:fat] adj. - gestreift; *a strisce*. Vgl. SCHATZ, s.v. striefat.

štrifln [ʃtri:fln] vb.tr., p.p. **geštriflt** [gəʃtri:flt] - streifen, (z.B. Laub) abstreifen; *sfrondare*. [i 'gea tsə 'tri:flan s 'la:p van 'eirln] - ich gehe Laub von den Erlen abstreifen; *vado a sfrondare gli ontani neri*. Vgl. SCHATZ, s.v. strifl (Ahrntal) 'Laub abstreifen'. ↑vuderštrifln(s), ↑vurvants-štifln(s)

štrigl [ʃtri:gł] n.m., pl. **štrigłn** [ʃtri:głn] - Striegel; *striglia*. Etym. < ahd. strigil < lat. strigilis (vgl. SCHATZ, s.v. strīgl m.).

štrigłn [ʃtri:głn] vb.tr., p.p. **geštriglt** [gəʃtri:glt] - striegeln; *strigliare*. Man sagt auch / si dice anche: [tsa 'tri:għan mime 'porjte] - (lit.) 'mit der Bürste zu striegeln'; (lett.) 'da strigliare con la spazzola'.

štrikhe [ʃtrikhe] n.f., pl. **štrikh(e)n** [ʃtrikh(ə)n] - Strick aus geflochtenem Leder; *corda di cuoio intrecciato*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. strikkę, strik f. "Seil aus Lederriemen, Hautriemen geflochten, Lederstrick, das Wort kommt [als Fem. - ND] vor in Oi. Sill. Eis. Welschn. Pust. Defr. und wird vom m. Strick verdrängt". ↑pinteštrikhe

štrikh(e)n [ʃtrikh(ə)n] vb.tr., p.p. **geštrikhet** [gəʃtrikhət] - stricken; *lavorare a maglia*. [dər ɔn gə'mu:st ləərn 'ʃtrikhən 'mijst 'tro:gntər] - wir mußten lernen, gleichzeitig zu stricken und Mist [im großen Mistkorb auf dem Rücken] zu tragen; *abbiamo dovuto imparare a lavorare a maglia e, nello stesso tempo, trasportare letame [con la grande gerla sulle spalle]*.

štrikhgugā [ʃtrikhgudža] n.f., pl. **štrikhgugās** [ʃtrikhgudžas] - gestrickter Pullover; *maglione*. Etym. vgl. ↑štrikh(e)n + frl.(carn.) [gu:tſa/gu:dža], PIRONA, s.v. Guciā, Gùcie, Gùgie. Vgl. älteres Ital. *agucchia* - Stricknadel.

štrikh-houze [ʃtrikh-houze] n.f., pl. **štrikhouzn** [ʃtrikhhouzn] - ↑štrikh(e)n + ↑houze

štrikhšpis [ʃtrikhšpis] n.m., pl. **štrikhšpise** [ʃtrikhšpi:se] - Stricknadel; *ferro da calza*. Zur etym. Verbreitung (insbesondere der monophthongischen Form spiss, spîs) vgl. SCHATZ, s.v. spiss,

spîs, s.v. strikspies [-spiss Pust.] m. Stricknadel.

štroa [ʃtrøa] n.n.collect. - Stroh; *paglia*.

štroahuet [ʃtrøahuøt] n.m., pl. štroahiete [ʃtrøahøte] - Strohhut; *cappello di paglia*. (Syn.: [dør 'streøbane 'huøt]).

štroatruge [ʃtrøatru:ge] n.f., pl. štroatrug(e)n [ʃtrøatru:gøn/ʃtrøatru:gn] - Strohschneidebank; *trinciapaglia*.

štrofe [ʃtrø:fe] n.f., pl. štrofn [ʃtrø:fn] - Strafe; *punizione, castigo, pena*. [a:na 'ʃtrø:fe 'gøtas] - eine Strafe Gottes; *un castigo di Dio*.

štroc(e)n [ʃtrø:f(ø)n] vb.tr., p.p. *geštroc(e)t* [gø-'ʃtrø:f(ø)t] - strafen; *punire, castigare*.

štrolikh [ʃtrølikh] n.m., (pl. ?) dat.sg. štrolige [ʃtrølige] - Wahrsager; *indovino, strologo*. Etym. < frl. (< it.). Syn. ↑derrotar

štronge [ʃtrøŋe] n.f., pl. štrongen [ʃtrøŋən] - (Perlen)kette; *collana (di perle)*. Dim. ↑štrengèle.

štrose [ʃtrø:se] n.f., pl. štrosn [ʃtrø:sn] - Straße; *strada*. Kein Wort des zahrerdt. Alltags, nhd. 'Straße' entspricht in der Regel zahr. ↑bekh. / Non è una parola del saurano colloquiale, la voce saurana che corrisponde al ted. standard 'Straße' è ↑bekh. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Straße: "aus dem lat. des 4. Jhdts. strata (via) 'gepflasterter Weg als Heerstraße', noch nicht 'Stadtstraße'".

štosndrabar [ʃtrø:sndra:bar] n.m., pl. štosndrabars [ʃtrø:sndra:bars] - Straßenräuber, Dieb, Gauner; *brigante, lazzarone*. Hauptsächlich als Schimpfwort, selten im wortwörtlichen Sinn in Verwendung; *raro e usato soprattutto come insulto generico*. Etym.-phonet. spricht nichts gegen die Annahme einer 'bodenständigen Entwicklung' des Zahrer Kompositums und der beiden Komponenten (was aber nicht für die Entsprechungen beider Komponenten in den verwandten Mundarten gilt, vgl. z.B. ZzWB, s.v. Rauber, SCHATZ, s.v. raub, HORNUNG, PLWB, s.v. Räub, s.v. Räuber).

štrotse [ʃtrøtse] n.m., pl. štrotsn [ʃtrøtsn] - zusammengekettete kleine Eisenkeile, die dazu dienen, Baumstämme aneinanderzubinden, damit diese abgeschleppt werden können; *catena formata da piccoli cunei di ferro, usata per legare i tronchi, in modo da facilitarne il trasporto*.

štrotsn [ʃtrøtsn] vb.tr., p.p. *geštrot(e)t* [gø'ʃtrøts(ø)t] - schleifen, schleppen (insbes. Baumstämme); *trascinare (in particolare i tronchi)*.

štroutsach [ʃtrøutsax] n.n.collect. - Schweinefraß; *porcheria*. ↑štroutsn, ↑vontsach

štroutsn [ʃtroutsn] vb.intr., p.p. *geštrot(e)t* [gø'ʃtrouts(ø)t] - (über)schwappen; *traboccare*.

[ʃtrootsn̩dør 'vøla] - bis zum Übergehen voll; *trabocante*.

-štrumpfln [-ʃtrompfln] vb.intr., p.p. *-geštrompfilt* [-gø'ʃtrompflt] - ↑abegeštrompfln

štruša [ʃtru:ʃa] n.f., pl. štrušas [ʃtru:ʃas] - große Mühe, Ermüdung, Anstrengung; *fatica logorante* (PIRONA, s.v. Strüssie). Etym. < frl.(carn.) < it. *strisciare* (vgl. REW 3107 exstrūsare "herausstoßen..." + *strisciare* "abreiben, verschwenden"). In diesem Zusammenhang zu erwähnen sind (nach KRZM.Zimbr., S. 103) VII Gem. štraüsikχ 'übermütiig', 'händelsüchtig' (zu mhd. strûz - Kampf). Vgl. KLUGE, s.v. Strauß¹⁾.

štube [ʃtu:be] n.f., pl. štubn [ʃtu:bm] - Stube, zur Not auch Werkstätte; *sala da pranzo, tinello (in caso di necessità anche officina)*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Stube.

študlbint/šturbmbint [ʃtu:dbl̩bint/ʃturbmbint] n.m., pl. študlbinte/šturbmbinte [ʃtu:dbl̩bint/ʃturbmbinte] - Wirbelwind; *vortice di vento*. Phonet. vgl. oudl̩staude/ourl̩staude (↑ournštaude).

študieren [ʃtu'diern] vb.tr., p.p. *študiert* [ʃtu'diørt] - studieren, überlegen; *studiare, riflettere*. ↑-iern

štuedl [ʃtu:edl] n.m.(sporad. f.), pl. štuedln [ʃtu:edln] - Webstuhl; *telaio*. Entsprechende Formen im Pustertal (nach SCHATZ) und in Sappada (nach HORNUNG, PLWB) fem., zahr. nur selten, sonst masc.; *le forme corrispondenti in Val Pusteria e a Sappada sono femm., nel saurano invece (salvo qualche caso sporadico) sono masc.*

-štuel [-ʃtuøl] n.m., pl. -štiele [-ʃtøle] - 1) Stuhl (z.B. bei Tisch); *sedia (p.e. a tavola)*. 2) (Platz auf der) Kirchenbank; *(posto sul) banco della chiesa*. Die Verwendung des Simplex im Sinne 1) ist mit der Jahrtausendwende wohl endgültig ausgestorben, vgl. dafür ↑čadrea. -štuel kommt noch als zweite Komponente in zumindest folgenden Komposita vor: ↑geaštuel, ↑khortnštuel, ↑melchštuel, ↑paichtštuel. / Dall'inizio del nuovo millennio in poi la forma štuel, col significato 1), è probabilmente scomparsa ed è stata sostituita da ↑čadrea. La si trova invece come componente delle seguenti parole composte: ↑geaštuel, ↑khortnštuel, ↑melchštuel, ↑paichtštuel. Dim. ↑štiele - Hocker; *sgabello*.

štuf [ʃtu:f] adj., praed. - verärgert; *stufo*. [i pøn 'ʃø 'ʃtu:f] - ich habe es wirklich satt; *sono veramente stufo*. Etym. < frl. < it.(popolare). Das Wort ist auch aus dem Rom. Norditaliens ins Süddt. eingedrungen, vgl. SCHATZ, s.v. stuff.

štukhe [ʃtokhe] n.m., pl. štukh(e)n [ʃtokh(ø)n] - 1) Stück, Brocken, Scherbe, Blatt (Papier), Teil, Strecke (Wege); *pezzo, parte, foglio (di carta)*,

coccio. 2) Acker, Feld in Dorfnähe; *campo, terreno, fondo* (*in prossimità del centro abitato*).

štukh(e)ngarefele [ʃtukh(ə)nga'refəle] n.n., pl. *štukh(e)ngarefelan* [ʃtukh(ə)nga'refəlan] - Bartnelke; *garofano a mazzetti* (dianthus barbus).

štumpf [ʃtumpf] n.m., pl. *štimpfe* [ʃtimpfe] - Strumpf; *calzettone*. Auch in den naheverwandten Mundarten begegnen (neben Formen mit *str-*) Varianten ohne *-r-*; *anche nelle varietà imparentate ci sono forme senza -r-, accanto a quelle con str-*.

štunde [ʃtundə] n.f., pl. *štund(e)n* [ʃtond(ə)n] - Stunde; *ora*. Etym. man das verwandte, aber weniger spezialisierte Suffix *-šnt* in *↑draišnt* und *↑vieršnt*.

štupfar [ʃtopfar] n.m., pl. *štupfars* [ʃtopfars] - Dorn; *spina*.

štupfn [ʃtopfn] vb.tr., p.p. *geštupf(e)t* [gəʃtupf(ə)t] - stechen, hineinzwängen, hineinstopfen; *pungere, ficcare/pigiare dentro*.

štupit [ʃtu:pít] adj. - dumm; *stupido*. [ʃtu:pít böł, ma net 'ɔize] - dumm, mag sein, aber nicht *so* dumm!; *sarò anche stupido - ma non poi tanto!* Etym. < frl.

šturbmbint [ʃturbmbint] n.m. - *↑študlbint*

šturtsn [ʃturtsn] vb.tr./intr., p.p. (aux. *hobn*-tr./aux. *zain*-intr.,) *gešturtsn* [gəʃturtsn] - stürzen; (*fare*) *cadere*. [a 'pfloəkh as tøət in 'bo:ze lai 'ʃtortsn] - ein Pflug, der die Erde nur [oberflächlich] umstürzt; *aratro che dissoda [soltanto superficialmente] la terra*.

štutsn [ʃtotsn] vb.tr., p.p. *geštuts(e)t* [gəʃtots(ə)t] - kurz schneiden; *tagliare corto*.

šud(e)rkħöišpe [ʃu:d(ə)rkħöiʃpe] n.f., pl. *šud(e)rkħöišpn* [ʃu:d(ə)rkħöiʃpm] (S.Sotto; Syn. *↑šitse*² - S.Sopra) - Holzschnüre mit Metallblättchen; *zocolo con la suola rinforzata con piastre metalliche*. Vgl. *↑šud(e)rn* + *↑kħoħišpe*.

šud(e)rn [ʃu:d(ə)rn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *gešud(e)rt* [gəʃu:d(ə)rt] - auf dem Eis rutschen (Kinderspiel); *scivolare sul ghiaccio (gioco infantile)*. *↑šud(e)rkħöišpe*

šuech [ʃuəx] n.m., pl. *šue* [ʃue] - Schuh; *scarpa*. Dim. *↑šiele*. *↑iberšiech*

šue [ʃuə] - *↑šuech*

šuelar [ʃuəlar] n.m., pl. *šuelars* [ʃuəlars] - Lehrer; *insegnante* m. *↑learar*

šuele [ʃuəle] n.f., pl. *šueln* [ʃuəln] - Schule; *scuola*. [bər ɔn net 'ʃuəle af 'səle] - darin sind wir nicht ausgebildet; *per questo non siamo abbastanza istruiti*.

šuelemašter [ʃuəlema:ʃt(ə)r] n.m., pl. *šuelemaštern* [ʃuəlema:ʃt(ə)rn] - (Schul)meister, Lehr-

rer; *maestro (di scuola)*. *↑maestro*

šuepm [ʃuəpm] n.f.pl. - Krätze, eine Rinderkrankheit, die die Kälber auf der Alm befällt, sie beginnt mit Schuppen um die Augen und breitet sich auf den Hals aus. Sie wird mit Schwefel behandelt; *rogna che colpisce i vitelli durante l'alpeggio, si manifesta con la formazione di squame intorno agli occhi e, in uno secondo stadio, sul collo. La si cura con lo zolfo*.

šueštar [ʃuəstar] n.m., pl. *šešstars* [ʃuəstars] - Schuster; *calzolaio*.

šulde [ʃulde] n.f., pl. *šuldn* [ʃuldn] - Schuld; *colpa, debito*. [ar ɔt 'ʃuldn] (TM) - er hat Schulden; *ha debiti*.

šuldich [ʃuldıç] adj. - schuldig; *colpevole*. [i pın 'ʃoldıç 'geiğin 'i:n] - ich stehe in seiner Schuld; *io gli devo molto*. *↑śoldich* (S.Sopra)

šuldikhat [ʃuldikhat] n.f., pl. *šuldikhatn* [ʃuldikhatn] - Schuld, Schuldigkeit, Pflicht; *dovere, riconoscenza*. [bas ıft maina 'ʃoldikhat?] - was bin ich schuldig?; *quanto le devo?* Vgl. auch/cfr. *anche*: [ar ɔt 'ʃuldn ma ar ɔt 'kha:na 'ʃult] (TM) - er hat Schulden, aber er hat keine Schuld; *ha debiti, ma non ne ha nessuna colpa*. [*ʃolt pın-i 'ɔlban 'i:*] - Schuld bin immer ich; *la colpa è sempre mia*.

šult¹ [ʃolt] adj.praed.indecl. - schuld; *colpa*. *↑śolt¹* (S.Sopra)

šult² [ʃolt] n.f., pl. *šuldn* [ʃuldn] - Schuld; *debito*. *↑śolt²* (S.Sopra)

šult(e)r [ʃolt(ə)r] n.f., pl. *šult(e)rn* [ʃolt(ə)rn] - Schulter(fleisch), Schulterblatt; *scapola*.

šupfe [ʃupfe] n.f., pl. *šupfn* [ʃupfm] - kleine Hütte (z.B. für Streu); *piccolo deposito p.e. per fogliame*.

šupfn [ʃupfm] vb.tr., p.p. *gešupf(e)t* [gəʃupf(ə)t] - einen Stoß geben, (metaph.) koitieren; *dare un colpo, (metaf.) coire*.

šupfkareclě [ʃupfka'retʃle] n.n., pl. *šupfkarečlan* [ʃupfka'retʃlan] - Dim. < *↑šupfkaroč*

šupfkaroč [ʃupfka'rɔtʃ] n.m., pl. *šupfkaročs* [ʃupfka'rɔtʃs] - Schubkarren; *carriola*.

šupfkarot [ʃupfka'rɔt] n.m., pl. *šupfkarots* [ʃupfka'rɔt̩s] - Alternativform zu *forma alternativa di* *↑šupfkaroč*

šura [ʃu:ra] n.f.collect. - Kruste, die sich beim Backen oder Kochen allmählich an die Pfanne ansetzt; *la crosta (p.e. di polenta) che, a lungo andare, si forma sul fondo delle padelle usate per cucinare*. Zur Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Schurra, aber auch PIRONA, s.v. Scûre, einerseits und andererseits KLUGE, s.v.

scheuern, der auf eine frz. Herleitung aus einem lat. ex-curare hinweist.

šurpfar [ʃʊrpfar] n.m., pl. šurpfars [ʃʊrpfars] - Feuerzeug; *accendino*. Syn. ↑vairšurpfar(*le*)

šurpfarle [ʃʊrpfarle] n.n., pl. šurpfarlan [ʃʊrpfarlan] (Dim. < ↑surpfar) - Feuerzeug; *accendino*.

šurpfhouvl [ʃʊrpfhouvl] n.m., pl. šurpfhouvln [ʃʊrpfhouvln] - (eine Art) Stoßhobel; (*tipo di piallone*). ↑stoashouvl

šurpfm [ʃʊrpfm] vb.tr., p.p. gešurpfet [gəʃʊrpfət] - mit dem Fuß berühren/reiben; *toccare/fregare con il piede*.

šurve [ʃurve] n.f., pl. šurvn [ʃʊrvn] - Scherbe; *coccio, pezzo di vetro*. Etym. zu mhd. scherbe, schirbe. Nach MAGRI 1940/41, S. 236, šurvæ.

šus [ʃu:s] n.m., pl. šus [ʃu:s] - Schuß; *colpo (di fucile ecc.)*. [ɪ ɔn g̊heārt a:n 'fu:s / 'a:n, 'tsb̊ean, 'drai fu:s] - ich hörte einen Schuß / einen, zwei, drei Schüsse; *sentì un colpo / uno, due, tre colpi*.

šutseingl [ʃutseingl] n.m., pl. šutseingln [ʃuts-eingln] (Kirchenw./eccles.-) Schutzengel; *angelo custode*.

švejern [ʃve'je:rn] vb.tr., p.p. švejert [ʃve'je:rt] - aufwecken; *svegliare*.

- T -

ta [ta:] n.n. - Tau; *rugiada*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Tau. ↑*tapat*

tabakh [ta'bakh] n.m. - Tabak; *tabacco*. Die Pflanze, samt Name und Sucht, wurde erst um 1700 in Europa bekannt (vgl. KLUGE, s.v.), das Wort blieb daher ohne -a-Verdumpfung in den meisten Bauernmundarten (s. jedoch ↑*tabokh* - Zuname) und vgl. LESSIAK, Pernegg, S. 60 "städtisch tōwōkh tabak und ma. tawákk. Die a-form ist entschieden älter". Das Zahrer Wort ist wohl aus dem Frl. (< tabàc) entlehnt; *la forma saurana probabilmente è un prestito dal frl. tabàc.*

tabakhgertle [ta'bakhgertle] n.n.topon. - Gegend oberhalb von Lateis ('*hintr ↑frumeibn*'); *contrada sopra Lateis* ('*hintr ↑frumeibn*'). ↑*tabakh* + ↑*gertle*
tabokh [ta'bókh] n.m. - Übername eines Bewohners des Lateiser *unrborkh* (*pa tolar*). Zum [-ɔ-] der zweiten Silbe vgl. das oben s.v. ↑*tabakh* zum städtischen Kärntner 'tōwōkh' nach LESSIAK Zitierte. Möglich wäre eine Entlehnung dieser Variante als Zahrer Übername durch Zahrer Saisonarbeiter in Österreich); *soprannome di un abitante dell' unrborkh di Lateis (pa tolar)*. *Per quanto riguarda la [-ɔ-] della seconda sillaba, cfr. ↑tabakh, in particolare la variante carinziana 'tōwōkh' tipica dell'uso cittadino (secondo LESSIAK, Pernegg, S. 60). Probabilmente trattasi di un prestito nell'uso dei lavoratori stagionali, i quali l'hanno poi importato a Sauris dall'Austria (trattasi sicuramente di una sostituzione fonetica per analogia).*

tača ['tatʃa] n.f., pl. *tačas* ['tatʃas] - Trinkglas, Gläschen, Tasse; *bicchiere, bicchierino, tazza*. [tuə 'vu:dr də'ze 'tatʃas] - räume die Gläschen dort weg!; *riponi quei bicchieri!*

tačele ['tatʃəle] n.n., pl. *tačelan* ['tatʃəlan] (Dim. < ↑*tača*) - kleines Gläschen; *bicchierino*.

tačern [ta'tje:rn] vb.intr., p.p. *tačert* [ta'tse:rt] - schweigen; *tacere*. ↑*šbaign*

tafe¹ ['ta:fe] n.f. - Taufe; *battesimo*.

tafe² ['ta:fe] n.f. - bescheidener Kostenbeitrag zum kleinen Initiationsfest anlässlich der Aufnahme der herangewachsenen Burschen in die Dorfburschenschaft. Erst nach der *tafe²* galt man als erwachsen und durfte z.B. nach ↑*varmorjalaitn* unterwegs sein; *piccolo contributo alle spese per la tradizionale festicciola di iniziazione dato dagli aspiranti ragazzi per essere ammessi ai festeggiamenti. Solo dopo la tafe² si veniva trattati da adulti e si aveva p.e. il privilegio di andare in giro dopo*

↑*varmorjalaitn*.

tafekheple ['ta:fəkheple] n.n. - Taufkäppchen; *cuffietta da battesimo*.

tafn ['ta:fn] vb.tr., p.p. *getafet* [gə'ta:fət] - taufen; *battezzare*.

tafzonstach [ta:fzonstach] n.m. - Karsamstag; *Sabato Santo*.

taič [taitʃ] n.n., adj. - Deutsch, deutsch (in Bezug auf die Zahre und die Zahrer Variante der deutschen Sprache sowohl inklusive als auch exklusive verstanden - eindeutiger ist ['inzəra 'ʃpro:xe] vs. ['reçte 'taitʃ]; *tedesco (per ciò che riguarda Sauris e il saurano, sia nel senso inclusivo sia esclusivo, - è più chiaro dire: ['inzəra 'ʃpro:xe] [saurano] e ['reçte 'taitʃ] [tedesco standard]).* [də 'taitʃn] - die Deutschen aus Deutschland (auch gelegentlich: Deutschschweizer oder Österreicher); *i tedeschi della Germania (talvolta anche: svizzeri tedeschi, austriaci)*. [af 'taitʃ geən] - ins deutschsprachige Ausland gehen; *andare in un paese di lingua tedesca*. Vgl. frl. lá todesc.

taichtle ['taɪtʃtle] n.n., pl. *taichtlan* ['taɪtʃlan] - Docht; *lucignolo*. Etym.: Eine sonst wegen der Diminutivform vorauszusetzende Ausgangsform *daucht wurde im Zahr. nicht belegt. Gegen die Annahme einer "Wortmischung mit 'tauchen', da der Docht ins Öl eingetaucht wird" (so HORNUNG, PLWB, s.v. Tächtlein) spricht die von KLUGE, s.v. tauchen, erwähnte Tatsache, daß 'tauchen' 'im O[ber]d[eutschen] ungebräuchlich ist'.

taiele ['taɪəle] n.n., pl. *taielan* ['taɪəlan] - stielloses Achtellitergläschen; *bicchierino senza stelo (di banco d'osteria)*. [vur 'mi a 'taɪəle 'ʃbortsn!] - für mich ein Gläschen Rotwein!; *per me un bicchierino di rosso!* Etym. Diminutivform nach dem Muster von frl. tajüt (< tai - 'Schnitt, Scheibe; taglio, fetta' + suff.dim. -ut). Vgl. auch GASSER/GEYER, TWB, s.v. taili.

tair [tair] adj. - teuer; *caro, costoso*.

tairige ['taɪrige] n.f. - Teuerung; *rincaro*.

tais [tais] - ↑*latais* (c), ↑*mueme*

taisti ['taɪstl] n.f., pl. *taisti* ['taɪstln] - Deichsel; *timone*. Auch Pladen (s. HORNUNG, PLWB, s.v. Teistel) hat eine gleichlautende Form für Deichsel. Nach SCHATZ, s.v. daigsl, hat Kartitsch taistl (sonst daigschl, daischl, vb. daigslen, in Tirol), nach LEXER, KWB, hat Kärnten deichsel, im Lesachtal daxe und teist-l.

Etym. dīhsila (ahd. - SCHATZ) > dīhsel, f. (LEXER, KWB).

taitn ['taɪtn] vb.tr., p.p. *getaitet* [gə'taitət] - liebkosen, streicheln; *accarezzare*. 'Benar ist in ihn khemen, otar vost vourte pakhemen van heintlan vame khinde as ontn getaitet' (SCHNEIDER Ferr., 1994, S. 15) - als er zu sich kam, bekam er fast Angst vor den Kinderhändchen, die ihn streichelten; *quando si riprese, le mani del bambino che lo accarezzavano gli fecero quasi paura*. Etym. (?) vgl. SCHATZ, s.v. tainen (taidn, taijen, taibm) '... Milch saugen (lassen)', s. auch \uparrow teitn.

taivl ['taɪvl] n.m., pl. *taivln* ['taɪvln] - Teufel; *diavolo*. [tsame 'taivl] - zum Teufel!; *al diavolo!* [ar ɔt m 'taivl imə 'laibe] - er ist vom Teufel besessen!; è posseduto dal diavolo! [af 'hmtərste ɪst 'ɔis a 'taivl] - am Ende ist alles durcheinander; *alla fine la confusione è totale* (cfr. frl.: 'al è dut un djau!'). \uparrow couvl

taivleike ['taivleike] n.n.topon., etym. \uparrow taivl + \uparrow eike (fehlt bei LORENZONI / non registrato da LORENZONI) - auf dem Weg von der Unterzahre in Richtung \uparrow rait(e)rn²; *si raggiunge partendo da S. Sotto in direzione di* \uparrow rait(e)rn².

takern [ta'ke:rn] vb.tr., p.p. *takert* [ta'ke:rt] - 1) anschließen, anhängen; *attaccare, allegare*. 2) angreifen, erwischen; *aggredire, prendere*. 3) (eine Arbeit, Aufgabe) in Angriff nehmen, anpacken; *cominciare (un lavoro, un compito)*. [a'vɔrtn 'mu:sə-man ta'ke:rn s g'reit] - als erstes muß man das Rädergestell [an den Pflug] anhängen; *per cominciare bisogna attaccare il telaio insieme alle ruote (all'aratro)*. [l'bein s 'khent dər do: 'fintana ne:bl ta'ke:rt-s-pər in 'pokl] - wenn dieser schreckliche Nebel kommt, erwischte es [der Rheumatismus] mich am Rücken; *quando viene questa nebbia maledetta mi saltano addosso [i dolori reumatici]*. [l'ɔxtər ta'ke:r-i də 'khue tsa 'məlxan] - dann fange ich an, die Kuh zu melken; *poi incomincio a mangiare la vacca*. Etym. < frl. tacâ (cfr. it. *attaccare* 'angreifen, anfangen, usw.').

takh [ta:kh] n.m. - Teig; *pasta*.

tal [ta:l] n.n., pl. *tale* [ta:le] - Teil; *parte*. [in 'ta:l va tsba: 'to:ge] - in zwei Tagen Zeit; *nel giro di due giorni* (Ferr. SCHNEIDER). \uparrow antal

talar [ta'l:a:r] n.m., pl. *talars* [ta'l:a:rs] - Rahmen, Einfassung; *telaio*. [ta'l:a:r vandər 'zo:ge] - Rahmen der Bogensäge; *telaio della sega ad arco*.

talarle [ta'l:a:rle] n.n., pl. *talarlan* [ta'l:a:rln] (Dim. < \uparrow talar) - Rahmen; *telaio*. [s ta'l:a:rle vame 'ʃpindre:dlan] - der Rahmen des Spinnrädcchens; *il telaio del filatoio*.

tale ['ta:le] n.n., pl. *talan* ['ta:lan] (Dim. < \uparrow tal) - Teilchen; (*piccola*) *parte, particella, particina*.

talige ['ta:lige] n.f. - Teilung; *divisione*. [s 'haus ɪst 'geən in 'ta:lige] - das Haus wurde [unter den Erben] geteilt; *la casa è stata divisa [fra gli eredi]*.

taln ['ta:ln] vb.tr., p.p. *getalt* [gə'ta:lt] - teilen, trennen; *dividere, separare*.

tapat ['ta:pat] adj. - feucht, benetzt; *umido, un po' bagnato*. Etym. < *taup-eht < *taub-eht < *touw-eht

tapele ['tapəle] n.n., pl. *tapelan* ['tapəlan] - Keilchen; *bietta*. Etym. dim. zu frl. tap (PIRONA, s.v., "Calzatoia, bietta, per fermare un mobile, una botte, la ruota d'un carro ecc.").

tapern [ta'pe:rn] vb.tr., p.p. *tapert* [ta'pe:rt] - mit Keil(en) oder ähnl. (z.B.) ein Karrenrad sperren; *bloccare la ruota p.e. di un carro*. Etym. < frl. tapâ (vgl. PIRONA, s.v.).

taramot [tara'mot] n.m., pl. *taramots* [tara'mɔts] - 'Erdbeben'; 'terremoto'. ['vriar ɔ-man gə'zo:t - ε', tɔts 'bə:tər 'uməkheərn? - ben man ɔn gə'hēərt in tara'mot] - früher sagte man 'hah, kommt ein Wetterumschwung?', wenn man das Erdbeben hörte; *prima si diceva 'eh, si cambia il tempo?* quando si sentiva il 'terremoto'. Alternativform/ forma alternativa: \uparrow teremot. Etym. s. PIRONA, s.v. Taramòt, Teremòt (N.B. Semant.)

tarezle [ta're:zle] n.n., nom.prop. - Vorname (Dim. < Teresa); *prenome (dim. < Teresa)*.

tarma ['tarma] n.f., pl. *tarmas* ['tarmas] - 1) Kleidermottenlarve; *tignola, tarma*. 2) (pl.) Juckkreis in den Beinen; *purito alle gambe*. Etym. < frl.(carn.), vgl. PIRONA; s.v. Tarme.

tarozl [ta'ro:zl] n.m.(!) - analog. Rückbildung aus Diminutivform \uparrow tarezle; *regressione analoga dalla forma diminutiva* \uparrow tarezle.

tartar ['tartar] n.m., pl. *tartars* ['tartars] - kleiner Knirps; *ragazzino*. Etym. vgl. PIRONA, s.v. Tàrtar.

tasa- ['ta:sa-] adj. - aus Fichtenholz; *di legno di abete rosso (nero)*. Syn. \uparrow vaichta-

tasach ['ta:sax] n.n.collect., topon. - Fichtenwäldchen; *abetaia*. Etym. < \uparrow tase + \uparrow -ach².

tase ['ta:se] n.f., pl. *tasn* [ta:sn] - 1) Fichte; *abete rosso (nero)*. 2) Nadelbaum; *conifera*. 3) (pl.) Nadelbaumzweige als Unterlage einer Schlafstätte für Holzhacker im Wald; *rami di conifera usati dai boscaioli come letto*. 4) (vor allem jüngere Sprecher:) Baum im allgem.; *(soprattutto fra parlanti più giovani) albero in generale*. Für Formenreichtum in verwandten Mundarten und Etym. vgl. SCHATZ, s.v. taxe. / *Per la varietà di forme nelle*

*parlate imparentate e per l'etimologia cfr. SCHATZ, s.v. **taxe**.*

tasle ['ta·sle] n.n., pl. *taslan* ['ta·slan] - Dim. < ↑*tase* (insbes. im Sinn 3)); *dim.* < ↑*tase* (spesso nel senso 3)).

tate ['ta·te] n.m. - (Kinderspr.) Vater; (*lingua infantile*) *padre*. Obsol. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Tätte: tätte, aber auch PIRONA, s.v. Tàte.

taube¹ ['taube] n.f., pl. *taubn* ['taubm] - (Faß)dau-be; *doga* (riferito alle doghe della botte). HORNUNG (die PLWB, s.v. Daube, Fem., Faßdaube: däube kommentarlos für Pladen belegt) führt PLWB, s.v. Taube²⁾ - 'täube ... Faßdaube' an (also praktisch gleichlautend mit der Zahrer Form) und vergleicht (nach LEXER, KWB, Lesachtaler und) Tiroler Formen mit fortisiertem Anlaut und - anders als in Zahr. und Pladn. - intervokalischem Frikativ. Weiteres zur phonetischen Vielfalt bei SCHATZ, s.v. taufe, tauve f. und zur Etym. (auch romanischerseits) bei KLUGE, s.v. Daube. / HORNUNG (PLWB, s.v. Daube, Fem., Faßdaube: däube documentato senza commento per Sappada) riporta nel PLWB, s.v. Taube²⁾ - 'täube ... Faßdaube' (praticamente identico alla forma saurana) e confronta con le forme tirolesi (e, secondo LEXER, KWB, anche con le forme del Lesachtal) che presentano il suono iniziale rafforzato e – diversamente da Sauris e Sappada – la fricativa intervocalica. Ulteriori varianti fonetiche in SCHATZ s.v. taufe, tauve f.; per l'etim. (anche romanza) cfr. KLUGE, s.v. Daube.

taube² ['taobe] n.f., pl. *taubn* ['taubm] - Taube; piccione, colomba, colombo. Mehrmals bei Ferr. SCHNEIDER belegt, sonst ungebräuchlich. / *Inusitato, salvo più volte presso Ferr. SCHNEIDER, ↑kolomp*

taurina [taʊri:na] n.f. - sterile Kuh, Zwitter; vacca sterile, *ermafrodita*. [də 'khuə ɪst taʊri:na 'geən] - die Kuh ist steril, zwitterhaft geworden; la vacca è diventata sterile, si comporta in modo sessualmente ambiguo. Bei PIRONA nicht belegt, dafür vgl. 'torisse' und s.v. 'taur'; la forma taurina non è documentata da PIRONA, ma cfr. 'torisse' e s.v. 'taur'. Nach NEGRI, 1998, S. 420, schon bei Varro R.R. 2,5,6: "quae sterilis est vacca, taura appellatur, quae praegnans, horda"; secondo NEGRI, 1998, p. 420, già Varro R.R. 2,5,6: "quae sterilis est vacca, taura appellatur, quae praegnans, horda".

taurn ['taorn] vb.intr., p.p. *getaurt* [gə'taʊrt] - dauern; durare. Ähnlich/similmente in Tirol, Ktn., Pladen. Etym. << lat. durare. Obwohl nach

KLUGE, s.v. *dauern*, 'dem Hochdeutschen ursprünglich fremd', bekommt man von der dialek-talen Verbreitung und der morphol. Integration den Eindruck, daß das Wort schon in vorzahre-rischer Zeit in den Südsaummundarten vorhanden gewesen sein muß. Man vgl. z.B. ↑*tsanond(e)rtaurn* - 'sich vertragen', Welschnofen getauern, fa tauer (SCHATZ, s.v. *taurn*), Ktn. *derdauer·n* (LEXER, KWB, s.v. *daur·n*) u.s.w.

tauš [taʊʃ] n.m., (pl. ?) - Tausch, Austausch, Um-tausch; *cambiamento, (s)cambio*.

taušn [taʊʃn] vb.tr., p.p. *getaušet* [gə'tauʃət] - tauschen, ändern, verändern; *cambiare, sostituire*. [bɪə as-də pɪʃt gə'tauʃət no:ne!] - wie sehr du dich verändert hast, Oma!; *come sei cambiata, nonna!* Etym. vgl. KLUGE, s.v. Tausch.

tauznt ['taoznt] num.card. - tausend; *mille*.

tauzntar ['taozntar] n.m. - Tausender, tausend-Lire-Schein; *migliaio, biglietto da mille lire*.

teatelaize ['teetelaize] n.m. - falscher Ansatz für ↑*laizeteatar*; *forma errata di laizeteatar*

teatn ['teətn] vb.tr., p.p. *geteatet* [gə'teətət] - töten; *uccidere*.

teatro [te'atrɔ] n.m. - (meistens im übertragenen Sinn) Theater, Komödie; (*di solito in senso metaf.*) teatro, commedia. [du: mɔxaʃt 'geərn te'atrɔ mi-'maime 'vələlan] - du würdest gern Komödie mit mir spielen; a te farebbe piacere far commedia con me.

teblatle ['te:blatle] n.n., pl. *teblatlan* ['te:blatlan] (Dim. < ↑*toflat*) - Scheune; *fienile*.

tefele ['tefəle] n.n. - Personename; *nome di persona*. ↑*burtsngrobar*

teiglich ['teigliç] adj., adv. - täglich; *quotidiano*. Schon vor einem halben Jhd. ein unübliches Wort; *sconosciuto già quasi mezzo secolo addietro*. ?Kirchenwort/?eccles. (Vgl. ZzWB, s.v. täglix - 'Krainer Deutsch'). Syn.: [ɔla 'to:ge] - jeden Tag; *ogni giorno*.

teimpl- ['templ-] n.m. - Tempel-; *del tempio*. Eccles. (↑*teimplzots*), vgl. SCHATZ, s.v. *tempel m.*, 'Nhd. Tempel'.

teimplzots ['templzots] n.m. - Tempelstufe; *gradino del tempio*.

teindle ['teindle] n.n., pl. *teindlan* ['teindlan] (Dim. < ↑*teine*) - Gang im ersten Stock des Wirtschaftsgebäudes; *corridoio al piano superiore del fabbricato rurale*.

teine ['teine] n.m., pl. *tein(en)* ['tein(ən)] - Gang im ersten Stock des Wohnhauses; *corridoio al piano superiore della casa*.

teinfntn ['teinftn] vb.tr., p.p. *geteinftet* [gə'teinfətət]

- dämpfen, mit Dampf behandeln; *lessare, curare col vapore*: [i ɔn gə'temftət d'aotrn beim s ɪʃt 'khe:mən s 'flös] - wenn die Euter [der Kuh vor dem Kalben] entzündet waren, behandelte ich sie mit Dampf; *se le mammelle [della vacca che stava per partorire] erano infiammate, le curavo col vapore.* **teinglaizn** [teŋglaizn] n.n. - Dengelgerät; *attrezzo per ribattere/affilare a martello.* Syn. ↑*tonglaizn*. **teipfle** ['teipfle] n.n., pl. *teipflan* ['teipflan] (Dim. < ↑*toupfle*) - (pl.) Akne; *acne*. **teipn** ['teipm] vb.tr., p.p. *geteipet* [gə'teipət] - bremsen, verlangsamen; *frenare, lenire.* [d ɔt bōl zi: gə'deŋkhət tsa 'teipan də 'khrəŋkhat ont tsa pa'ʃtekhan] - sicher war es ihre Absicht, die Krankheit in Schach zu halten und einen Stillstand zu erreichen; *avrà avuto senz'altro l'intenzione di lenire e frenare l'infezione.* Etym.: Der Wortstamm ist im Südbair. reichlich entwickelt, vgl. z.B. SCHATZ, s.v. *tepp*. **teite** ['teite] n.m., pl. *teitn* ['teitn] - Taufpate; *padrino.* ↑*toute*. **teitn** ['teitn] vb.tr., p.p. *geteitet* [gə'teitət] - ein Kind stillen, säugen; *allattare un bambino.* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *teten-teitn* zur Verbreitung in Tirol und zur Herkunft aus dem Mhd., man vgl. aber auch frl. *tetâ* (PIRONA, s.v.) mit gleicher Bedeutung. **teka** ['teka] n.f. - Schlamm; *fango.* Etym. vgl. SCHATZ, s.v. *teggl* m. 'Zill.Ui. dickflüssiger Dünger, Morast'. **tekat** ['tekat] adj. - voll Schlamm; *pieno di fango.* Etym. < ↑*teka* + mhd. Suff. -ëht, vgl. tir. (nach SCHATZ, s.v.) 'tegget Adj. (Ui. nach Schöpf ... naß, kotig, beschmutzt)'. **tekhn** [tekhn] vb.intr., p.p. *getekhet* [gə'tekhət] - (von der Uhr) ticken; *(riferito all'orologio) fare tic tac.* **(-)tela** [(-)telə] n.f., pl. *(-)telas* [(-)telas] - Tuch, -tuch; *tela.* ↑*khazetela*, ↑*tiechle*, ↑*tuech*. **teleferika** [te.leferika] n.f., pl. *telefericas* [te.le-'ferikas] - Seilbahn; *teleferica.* Syn. ↑*zal*. **tele** ['te.le] n.n., pl. *telan* ['telan] - kleines Hündchen; *cagnolino.* **telefono** [te'lefɔnɔ] n.m., pl. *telefonos* [te'lefɔnɔs] - Telefon; *telefono.* **telele** ['te.ləle] n.n., pl. *telelan* ['te.ləlan] - 1) Tälchen, Bächlein; *valletta, ruscellino.* 2) topom. (LORENZONI, Nr. 331). **teler** ['telər] n.n. - runde Vorlegeplatte aus Holz (meist aus dem Holz der Esche), z.B. für Polenta; *tagliere, spianatoia di legno, preferibilmente di legno di frassino.* Etym. vgl. KLUGE, s.v. *Teller*

(synon. mit nhd. Teller ist ↑*plat*²). **teleršlöprar** ['telərſlöprar] n.m., pl. *telerſlöprars* ['telərſlöprars] (Kinderspr./*linguaggio infantile*) - Zeigefinger (lit.: Vorlegebrettabschlecker); *indice (lett.: leccatore della spianatoia).* **televizjon** [televi'zjɔn] n.f., pl. *televizjons* [televi'zjɔns] - Fernsehen, Fernsehapparat; *televisione, televisore.* ↑*drukhn* **temberle** ['temberle] n.n.topon. - altes Alpenwort; *antica voce alpina.* S. REW 8546a, LORENZONI, Nr. 151, 152, 484. Etym. Bedeutung (nach REW) des Stammwortes 'tamara': Alpenhütte, Pferch; *rifugio alpino, recinto, stabbio.* Vgl. PIRONA, s.v. *Tamar ('capanna alpina, recinto nelle mandrie delle casere')*. **tentern** [ten'te:rn] vb.tr., p.p. *tentert* [ten'te:rt] - versuchen, probieren; *tentare.* Etym. vgl. frl. tentâ, it. *tentare.* ↑*provern*, ↑*prubiern* **tepele** ['tepəle] n.n., pl. *teplan* ['tepəlan] - Merkzeichen, kleine Ausnehmung im Holz, Kerbe (am häufigsten im übertragenen Sinn); *segno, intaccatura nel legno, spesso in senso figurato.* [af/ins 'tepəle prijən] - auf Vordermann bringen, mobilisieren; *far rigare dritto.* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *Täpplein*: '... kleine Ausnehmung im Holz'. **tepln** ['tepln] vb.intr., p.p. *geteplt* [gə'teplt] - mit kurzen Schritten beim Gehen Lärm machen; *camminare a piccoli passi facendo rumore.* ['khrəft-lous vame 'lɔjən 'teplan ont va 'khölte] - von dem langen Marsch und von der Kälte erschöpft; *stremato dal freddo e dal lungo cammino* (v. Ferr. SCHNEIDER, 1994, p. 13). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *täppern*: 'mit den Füßen lärm'en'. ↑*topn*¹ **teremot** [tere'mɔt] - Alternativform von / *forma alternativa di* ↑*taramot*. **tertsa** ['te.rtsa] n.f. - drittes Jahr der *scuola elementare* (bis vor relativ wenigen Jahrzehnten die letzte Schulkasse der Zahrer); *la terza (e fino a pochi decenni addietro l'ultima) classe della scuola elementare di Sauris.* **tesera** ['tesəra] n.f., pl. *teseras* ['tesəras] - Karte, insbes. Lebensmittelkarte im Krieg, Rationierung; *tessera, nello specifico quella usata durante la guerra per razionare i generi alimentari.* Vgl. Beispiel/cfr. uso s.v. ↑*khriekh*. **teštikul** [teʃ'tikul] n.m., pl. *teštikui* [teʃ'tikui] - Hode; *testicolo* (med.). < frl. <it. Im übertragenen Sinn (und meistens pl.) auch ↑*pole*, ↑*pel(e)le*, ↑*ale*. / In senso triviale anche ↑*pole*, ↑*pel(e)le*, ↑*ale* (soprattutto al plurale).

te-te-te [tə-'tə-'tə] interj. - Lockruf an Hunde; *richiamo per i cani*. Etym. (nach REW 8646) zu lat. *tēnēre* (imperat. Kurzform). MARCHETTI, 1952, S. 320: *to-to!*, SCHATZ, S. 633: *'te, tedé!, tei, tei!, da, da!*

tevln ['te:vln] vb.tr., p.p. *getevlt* [gə'te:vlt] - mit Holztafeln verkleiden, austäfeln; *rivestire in legno*. Häufiger/più usato *taustevln*. Seltene Nebenform */forma alternativa poco usata tivln*.

tiechle ['tɪəxle] n.n., pl. *tiechlan* ['tɪəxlan] - kleines Tuch; *piccola tela*. ↑*paleintntiechle*, ↑*hontiechle*

tief [tɪəf] adj. - tief; *profondo*. [dər 'tɪəfe 'fneə] - der Tiefschnee, der tiefe Schnee; *la neve profonda*. [bəənɪ tɪəf] - seicht; *poco profondo*. [pis 'tɪəf indər 'nɔxt] - bis tief/spät in die Nacht; *fino a notte fonda*, *fino a tardi*. [s 'tɪəfe 'tɔ:l] topom., S.Sotto.

tiefar ['tɪəfar] adj./adv.comp. - tiefer; *più profondo*.

tiendle ['tɪəndlə] n.n., pl. *tiendlan* ['tɪəndlən] (Dim. < ↑*tuen*³) - unwichtige Beziehung, Angelegenheit, Dingelchen, kleine Sache; *cosetta, relazione di scarsa importanza*.

tile ['ti:le] n.f.(m.) - 1) nach SCHNEIDER, DS, S. 112, s.v. ATTACCAMANI: (Klebkraut); *attaccamani* 'Tile m. ... (galium aparine)'. 2) nach mehreren Informanten / secondo diversi informatori di Lateis, 1970: (Dill(e)); *finocchio fetido* (anethum graveolus). [s 'mɔxt a:n 'grɔasn 'ʃtɪŋgl ont 'ge:la 'rɛərlən] - es hat einen großen Stengel und gelbe Blümchen; *con un gambo alto e fiorellini gialli*. Für weitere semantische Varianten vgl. die verwandten Tiroler Wortformen bei SCHATZ, s.v. till; cfr. *le forme tirolese imparentate e lo sviluppo semantico della parola documentato da SCHATZ*, s.v. till. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Dill.

tilgar¹ ['tilgar] n.n., pl. *tilgars* ['tilgars] - Vulgoname der Fam. Candotti (auch čandetlan, ↑čandot(s)) von der Unterzahre; *soprannome della fam. Candotti di S.Sotto (anche čandetlan, ↑čandot(s))*. Etym. bezieht sich der Name wohl auf einen Ursprung eines Teils der Vorfahren in Tilliach (im Lesachtal), das nach SCHATZ bis heute ma. 'tilgen' (s. SCHATZ, s.v.) heißt und dessen Bewohner nach HORNUNG, PLWB, (Anhang, s.v. Tilger) in Pladen 'tilgar' heißen.

tilgar² ['tilgar] adj.indecl. - von den ↑tilgar¹ im Toponym: / dei ↑tilgar¹ nel toponimo: *de tilgar lie* [də 'tilgar 'li:e] - 'der Tilger Kamin' (Rinne in dem Berghang westlich der Unterzahrer Kirche); *sentiero sito sul pendio ad ovest della chiesa di S.Sotto*.

timor [tr'mo:r] n.m., pl. *timors* [tr'mo:rs] - Tumor;

tumore. Etym. < frl. *timôr* (Nebenform von */forma alternativa di* frl. *tumôr*). ↑*tumor*

timpla ['timpla] adv. - leise, schwach, bescheiden; *piano, debolmente, modestamente*. [*timpla-timpla!*] - ruhig Blut!; *piano piano*! [s 'dørndle ət lai 'timpla 'gompørtøt] - das Mädchen antwortete ganz bescheiden; *la ragazza rispose molto modestamente*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. *timper* adj. 'dumpf tönend, dämmerig, trüb scheinend, düster, traurig. Dafür *timpl* (Kart., Pust., Veltorns, Lusern), *timpl*, *timpal* (cimbr.). Ahd. alem. *timber* ...'.

tinte ['tinte] n.f. - Tinte; *inchiestro*. Etym. < mhd. *tinte* < mlat. *tincta*, vgl. lat. *tingere*.

tintina ['tɪntɪna] n.f., topon. - eine Alm auf dem ↑*mit(e)rtokh-khouvl* (Monte Tiniza); *pascolo sul Monte Tiniza* (↑*mit(e)rtokh-khouvl*) (TM).

tipele ['tipəle] n.n., pl. *tipelan* ['tipəlan] - Pünktchen; *puntino*. Etym. mit nhd. 'Dübel' (vgl. KLUGE, s.v.) verwandt; *imparentato col ted. standard 'Dübel'* (cfr. KLUGE, s.v.). ↑*getiplat*

tir [ti:r] n.f., pl. *tirn* [ti:rn] - Tür; *porta*.

tiš [tiš] n.m., pl. *tiše* [tiše] - Tisch; *tavolo*.

tišlar ['tišlar] n.m., pl. *tišlars* ['tišlars] - Tischler; *falegname*. [mai 'vo:tər iʃt a 'tišlar / ont a 'tišlar piŋ 'i: / 'e:r mɔxət də 'bɪəgn / ont də 'khindər mɔx-'i:] - mein Vater ist ein Tischler / und Tischler werde ich / er macht die Wiegen / und die Kinder mache ich; *mio padre è falegname / e il falegname farò anch'io / le culle le fa lui / e i bambini li faccio io*. 'Gstanzl'-Text aus Lateis, nach einer auch in Österreich bekannten Melodie - wohl importiert und wo notwendig (d.h. minimal) sprachlich adaptiert; *parole (e melodia tipica) di un 'Gstanzl', probabilmente importata a Sauris (Lateis) dalla vicina Austria e adattata linguisticamente nella misura (minima) necessaria*.

tišponkh ['tiʃlpɔŋkh] n.f., pl. *tišpeinkhe* ['tiʃl-peɪnkhe] - Tischlerbank; *banco del falegname*.

tištich ['tiʃtɪç] n.n., pl. *tišticher* ['tiʃtɪçər] - Tischtuch; *tovaglia*.

tištl ['ti:stl] n.f., pl. *tištn* ['ti:ʃtn] - Distel; *cardo*. SCHNEIDER, DS, S. 75, hat s.v. *tischtil* m. *'veratro bianco* (= veratrum album = dt. der weiße Germer bzw. die weiße Nieswurz), cfr. SCHNEIDER, DS, S. 113, für it. *cardo* (lat. carduus) 'Schritzelgros'. ↑*šritslgros*

tištrigele ['tiʃtri:gəle] n.n., pl. *tištrigelan* ['tiʃtri:gəlan] - Dim. < ↑*tištruge*

tištruge ['tiʃtru:ge] n.f., pl. *tištrug(e)n* ['tiʃtru:gŋ] - Tischlade; *cassetto del tavolo*. Nebenform/*forma alternativa*: ↑*trištruge*

tite ['ti:te] n.m.(!), pl. *titn* ['ti:tn] - Zitze am Euter der Kuh; *tetta (della vacca)*.

title ['title] n.n., pl. *titlan* ['titlan] - Brust der Frau; *seno di donna*. ['zötəna 'ʃeana 'titlan] - solch schöne Brüste!; *che bel seno!* Etym. vgl. mhd. *tütelîn*.

tivln ['ti:vln] vb.tr., p.p. *getivlt* [gəti:vlt] - täfeln; *rivestire in legno*. Seltener idiolektale Nebenform zu \uparrow *tevln* / *forma idiolettale meno usata di* \uparrow *tevln*.

tzl [ti:zl] n.m. - Grippe; *influenza*: Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Tüsel 'tīzl, ansteckende Erkältungskrankheit, Grippe', SCHATZ (s.v. tūs) tīsl m. ... Grippe, LEXER, KWB, S. 79 tūs·l 'ansteckende Rinderkrankheit'. Die Ähnlichkeit von it. *tisi* 'Schwindsucht', *tisico* 'schwindsüchtig' (etym. < gr. *phthisis*) ist zufällig, der deutsche Wortstamm lässt sich aus westgerm. *dus-'Schwindel' ableiten, vgl. engl. dizzy.

toan [tɔan] n.f., pl. *toan* [tɔan] - große Hanfnessel; *ortica rossa* (*Galeopsis ladanum*). Etym. verwandte Formen in Tirol (SCHATZ, s.v. doan m., s.v. tüene f.).

toane ['tɔene] n.f., pl. *toan* [tɔen] - Alpendohle; *gracchio alpino*.

toat¹ [tɔat] n.m., pl. *teade* ['teəde] - Tod; *morte*. [də'zeln zeint 'feintəna 'teəde] - das sind qualvolle Arten zu sterben; *quelli sono 'brutti modi' di morire*. [vorn 'toat ɪst 'a: kha 'khraut gə'boksn] - gegen den Tod ist auch kein Kraut gewachsen; *contro la morte non c'è rimedio*. [*hiətse 'zembər* pame 'toade ont ze 'toəber 'khriəgn] - wir sind schon zum Sterben und da streiten wir; *siamo prossimi alla morte eppure litighiamo ancora*.

toat² [tɔat] adj. - tot; *morto*.

toatelan ['tɔətəlan] vb.inf. (+ *tuen*) - nach Totem/Toten/Tod riechen; *sentire l'odore della morte/del morto/dei morti*. ['zəl tuət s 'tɔətəlan] - dort [im Friedhof] riecht es nach Tod/nach Toten; *lì [nel cimitero] c'è odore di morte/morti*. Vgl. SCHATZ (s.v. toad) *teadilan* (Kals) 'nach Totem riechen'.

toatmiede ['tɔatmɪəde] adj., adv. - todmüde, hunodemüde; *stanco morto*. Syn. \uparrow *štanmiede*.

toatn [tɔatn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *getoatn(t)* [gə'tɔatn(t)] - sterben; *morire*. [a:n vjats 'le:bəbər, 'a:n vjats 'toatəbər] - einmal leben wir, einmal sterben wir; *una volta si vive, una volta si deve morire*. [s 'baibɪʃe vame kana'ri:n ɪst gə'tɔatn] - das Kanarienvogelweibchen ist gestorben/verendet; *la femmina del canarino è morta*.

toatplaibn ['tɔap-plaibm] vb.praef.intr., p.p. *toatplib(e)n* ['tɔap-pli:bm] - umkommen; *morire*. Schon etablierte idiomatische Lehnübersetzung /

prestito fraseologico ormai integratosi.

toatšlokh ['tɔatʃləkh] n.m. - Totschlag; *colpo mortale*.

toatzinte ['tɔatzintə] n.f., pl. *toatzintn* ['tɔatzintn] - Todsünde; *peccato mortale*.

toblat ['to:blat] n.f., pl. *teblat(e)r* ['te:blat(ə)r] - Heubühne, Heustall; *fienile*. SCHATZ, s.v. *täblat* f., führt verwandte Formen für Tirol an, inkl. Pust. *täblat*. Etym. (laut SCHATZ) roman. *tavolat-* < lat. *tabulatum*. Eine offensichtlich wichtige landwirtschaftliche Einrichtung, die eine weite Ausbreitung fand, nicht nur auf beiden Seiten der Alpen (neolat. vgl. REW, 8515, s.v. *tabulatum* 'Bretterwerk'), sondern auch im Walisischen (*taflod* 'Speicher') und von da aus in westengl. Dialekten. Eine junge, direkte Entlehnung aus einer benachbarten friaul. Variante ist u.a. deswegen unwahrscheinlich, weil die phonetisch ähnlichsste Form 'toblät' (z.B. um Cividale) nicht die geographisch gelegenste ist (Ampezzo Carnico hat 'taulà') und weil diese und andere Formen (wie z.B. *toglät*) alle männl. Geschlechts (und endbetont) sind. Oftir. (Pust.) *täblat* f. (s. oben) spricht für Entlehnung vor der Zahrer Übersiedlung.

toč [tɔtʃ] n.m. - Schlag mit der Handfläche; *colpo inferto con la mano aperta*. [a:n 'tɔtʃ 'ge:bm] - einmal mit der Handfläche schlagen oder stoßen; *dare una spinta*. Vgl. SCHATZ, s.v. *tätsch* m. dass.

toče ['tɔtʃe] n.m./f., (meist/*di solito*) pl. *točn* ['tɔtʃn] - Gamasche aus Wolle; *ghetta di lana* (Ferr. SCHNEIDER). Möglich wäre eine etym. Analyse als < \uparrow *tots(e)* + *-še* < *-suech* nach dem Muster von \uparrow *hontše/honče*. Vgl. \uparrow *pertoče*, \uparrow *roče*, s. auch HORNUNG, PLWB, s.v. Tatsche 'Hauspatschen'.

točn ['tɔtʃn] vb.tr./intr., p.p. *getočet* [gə'tɔtʃət] - mit der flachen Hand schlagen oder stoßen; *dare una spinta*. \uparrow *toč*

tol [to:dl] n.m., pl. *toln* ['to:dln] - Mangel; *difetto*. Etym. s. KLUGE, s.v. Tadel. Synon. *↑difjet*.

togeberch ['to:gəbərç] n.n., pl. *togeberch* ['to:gəbərç] - Tagesarbeit (auch als Werteinheit im bäuerlichen Tauschhandel); *giornata di lavoro* (*nell'economia rurale basata sul baratto, intesa anche come unità di valore*). [*inzəra 'dəltn* ɔnt 'to:gəbərç gə'li:n ɔnt 'bi:dər 'tsvərgəʃtölt] - unsere Vorfahren borgten sich [bei den Nachbarn] Tagesarbeits-einheiten aus und zahlten sie später zurück; *i nostri vecchi si facevano prestare giornate di lavoro*

che restituivano poi in un secondo momento. ↑*tokh*, ↑*berch*¹

togeberchle [to:gəberçle] n.n., pl. *togeberchlan* [to:gəberçlan] (Dim. < ↑*togeberch*) - die Mehrzahl wird als leicht abschätziges Synon. zu *togeberch* verwendet; *il dim.pl. si usa come sinonimo leggermente spregiativo di togeberch.*

tokh [tɔkh] n.m., pl. *toge* [to:ge] (dat.sg. *toge* [to:ge]) - Tag; *giorno, giornata*. [pa 'to:ge] - bei Tag; *di giorno*. [ɔla to:ge] - täglich, jeden Tag; *ogni giorno*. [in ɔndər 'tɔkh] - am nächsten Tag; *il giorno dopo*. [vour 'to:gəs] - vor Sonnenaufgang; *prima dell'alba* (vgl. LEXER, KWB, 'vour tàgis', s.v. *vour*). [pa 'ʃeame 'to:ge] - bei hellichem Tag; *in pieno giorno*. ↑*vairtach*, ↑*vertach*

tokhonmörkhn [tɔkhɔnmörkhn] n.n. - Tagesanbruch, Sonnenaufgang; *aurora, alba*.

tol [to:l] n.n., pl. *teld(e)r* [teld(ə)r], auch/anche *töld(e)r* [töld(ə)r] - 1) Bergbach; *ruscello, torrente*. 2) Tal; *valle*. 3) Bestandteil von Toponymen; *componente di toponimi*. ↑*töldrn*

töldrn [töldrn] topón. (LORENZONI, Nr. 337: IN TÖLDRN). Diese Pluralform von ↑*tol* wird heute von den jüngeren Informanten nicht mehr als zu *tol* gehörig empfunden; *i parlanti più giovani non riconoscono più il legame tra la parola tol e questa sua forma plurale*.

tolkat [tɔlkat] adj. - verwirrt (vom Vieh); *confuso, turbato (riferito agli animali)*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. *tålggat*, SCHATZ, s.v. *tålgget*.

tönd(e)r [tönd(ə)r] n.m. - Donner; *tuono*. [z ɪʃt a'bausgeən atsbiə a 'töndər] - es [das Essen] ist hinuntergegangen wie ein Donnerschlag; *[il cibo] è sceso come un fulmine* (lett.: come un tuono).

tönd(e)rn [tönd(ə)rn] vb.intr., p.p. *getönd(e)rt* [gə'tönd(ə)rt] - donnern; *tuonare*. ↑*tabaüstöndern*, ↑*hintertöndrn*

tönd(e)rštandle [tönd(ə)rʃta:ndlə] n.n., pl. *tönderštandlan* [tönd(ə)rʃta:ndlən] - Blitzschlag; *fulmine*.

tone [tɔne] n.f., pl. *ton(en)* [tɔn(ən)] - Tanne, Weißtanne; *abete bianco* (abies alba).

tonglaizn [tɔŋglaiZN] n.n., pl. *tonglaizne* [tɔŋglaiZN] - Dengelgerät; *attrezzo per affilare (incudine)*. Nebenform/*forma alternativa* ↑*teinglaizn*.

tongln [tɔŋgln] vb.tr., p.p. *getonglt* [gə'tɔŋglt] - dengeln; *affilare (la falce) col martello*. Beim Verb kennt das Zahrerische nur die Form mit [-ɔ-]; *nella forma saurana del verbo è presente solo [-ɔ-]*. Etym. vgl. mhd. *tangel* 'Dengelstock'. HORNUNG, PLWB (s.v. *tangeln*) tongln: "Im Südbair. gilt dieselbe Lautung". Nach ZzWB hat

Zarz im Verb ebenfalls -ɔ- (tɔŋgln), daneben aber 'tenglažn - Dengeleisen'.

tonts [tɔnts] n.m., pl. *teintse* [teintse] - Tanz; *ballo*.

tontsn [tɔntsN] vb.tr./intr., p.p. *getontset* [gə'tɔntsət] - tanzen; *ballare*.

topn¹ [tɔpm] vb.intr., p.p. *getopet* [gə'tɔpət] - mit den Füßen stampfen, laut, energisch gehen; *pestare i piedi, scalpitare*.

topn² [tɔpm] vb.tr., p.p. *getopet* [gə'tɔpət] - Kerben in Holz schneiden; *fare delle tacche nel legno*. Zur Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Täpflein, Täpplein, tappen.

törfn [tɔrfn] vb.mod., p.p. *getörfet* [gə'tɔrfət] - dürfen (nur in Negativsätzen); *potere, avere il permesso (soltanto in frasi negative)*. [i ɔn net gə'tɔrfət ſaubm] - ich durfte nicht schauen; *non mi era permesso guardare*. [i 'terf-mi net 'khlo:gn] - ich darf mich nicht beklagen; *non posso lamentarmi*.

törmis [tɔrmis] adj. - Nebenform (Oberzahre) zu/ *forma alternativa* (S.Sopra) di ↑*turmiš*

torta [tɔrta] n.f., pl. *tortas* [tɔrtas] - Torte; *torta*. < it. *torta*. ↑*turte*

törte [tɔrte] n.f., pl. *törtn* [tɔrtn] (S.Sopra) - Alternativform zu / *forma alternativa di turte*.

tose [tɔse] n.f., pl. *tosn* [tɔsn] - Stoß, Stapel (insbesondere Brennholz, z.B. an der Hausmauer); *catasta (specialmente di legna da ardere tagliata, p.e. davanti al muro di casa)*. Etym. findet das Wort anscheinend keine Entsprechung in den naheverwandten Sprachinselmundarten bzw. im Tir. oder Kärntn., dafür semantisch und phonetisch umso genauer im frl. 'tasse' (PIRONA; s.v.) mit dem dazugehörigen Verb 'tassâ' (PIRONA, s.v.): 'accatastare (specialmente di legna da ardere tagliate)'. Demzufolge wäre zahr. *tose* eine Entlehnung aus dem altfriaul. *[tasa] knapp vor Abschluß der südbair. -a-Verdumpfung (d.h. unmittelbar nach der Zahrer Übersiedlung) und vor dt. -a > -e im unbetonten Auslaut. Frl. tasse ist nicht dokumentiert im REW, wohl aber franz./provenzalisch 'tas' (REW 8591 "fränk." Haufe).

tosn [tɔsn] vb.tr., p.p. *getoset* [gə'tɔsət] - aufstapeln; *accatastare*. ↑*tose*

totsē [tɔtsē] n.m., pl. *totsn* [tɔtsn] - Fuß (und Bein bis zum Knie); *piede (e gamba sotto il ginocchio)*. [də 'totsn 'tɔmp-pər 'bea] - die Füße tun mir weh; *i piedi mi fanno male*. [dər 'aizne 'tɔtsē] - der Leisten des Schusters; *la forma (calz.)*. Etym. wohl zu mhd. *tatze* f. 'Tatze, Pfote, Hand', doch

zahr. ohne bewußt pejorative Metaphorik vom Fuß des Menschen.

toucht(e)r ['touxt(ə)r] n.f., pl. *teicht(e)r* ['teiçt(ə)r] - Tochter; *figlia*.

toumas ['toumas] n.m. - Vorname (insbes. des hl. Thomas); *prenome (soprattutto di San Tommaso)*. [e:r, dər 'he:re, i:t gə:bə:n ɪndər 'höle, net, ma dr 'toomas i:t gə:bə:n di:spē'tous] - er, der Herr, war in der Hölle, nicht wahr, aber (der) Thomas war trotzig; *il Signore è stato all'inferno, vero, ma Tommaso era dispettoso*.

toumèle ['toumèle] n.n. (Dim. < **toumas**) - 1) Vorname; *prenome*. 2) Hausname (Unterzahre); *nome di casa* (S. Sotto) (TM).

toupf ['toupf] n.f., pl. *toupf(e)n* ['toopfm] - Tupf, Fleck, Pickel im Gesicht, Punkt; *macchia, brufolo, punto*. Dim. **↑teipfle**

touplt ['toopl̩t] adj. - doppelt, zweifach; *doppio, raddoppiato*. [a 'toopl̩ts 'peite] - ein Doppelbett; *un letto matrimoniale*. ['tɔə m 'tsbi:rn net lai 'a:ndlats, tɔə 'toopltn 'tsbi:rn] - nimm den Zwirn nicht einfach, nimm ihn doppelt; *non basta un filo semplice, bisogna raddoppiarlo*. [z i:t 'ɔis 'aovinge:n s 'toopl̩te] - es ist alles doppelt so teuer geworden; *tutto costa il doppio rispetto a prima*. Etym. handelt es sich um ein Lehnwort aus dem westromanischen Raum, das auch im Südbairischen gut integriert ist, vgl. KLUGE, s.v. doppelt, LESSIAK; Pernegg, S. 202, topplt, SCHATZ u.a. touplt (Sillian), töuplt (Tux), ZzWB (s.v. doppelt) 'südbair. topplt'. Der Zeitpunkt der Übernahme in das (Vor)zahrerische sowie der Entlehnungsweg bedürfen einer Präzisierung.

tour [tou] n.n., pl. *teire* ['teire] - (Tor), Haupteingang des Hofes/Hauses; *portone*. **↑kokatsn**

toute ['toute] n.f., pl. *toutn* ['tootn] - Taufpatin; *madrina*.

tovl ['to:vł] n.f., pl. *tovl̩n* ['to:vln] - Ratsche, Klapper; *crepitacolo*. Am Karfreitag hatte die *tovl* eine ähnliche und noch wichtigere Rolle als der **↑krečar**¹ (vgl. SCHNEIDER Ferr., 1993a, DZR no. 65, De Tovlars); *il Venerdì santo la tovl aveva una funzione simile a (e ancora più importante di) quella del* **↑krečar**¹. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Tafel, **↑tevln**, **↑tivln**

tra [tra] praep. - berücksichtigend; *considerato*. [tra s 'a:ne ʊnt s 'ɔndere] - wenn man den einen Rückschlag und den anderen bedenkt (kein Wunder, daß es scheiterte!); *considerato l'una difficoltà e l'altra (non c'è da meravigliarsi che abbia fallito)*. Vgl. it. *tra*. Ähnlich/*similmente* **↑fra**. Cfr.

↑čušn

tradirn [tra'di:rn] vb.tr., p.p. *tradirt* [tra'di:rt] - betrügen, irreführen; *tradire, imbrogliare*. **↑onviern**
tradužern [tradu'že:rn] vb.tr., p.p. [tradu'že:rt] - übersetzen; *tradurre*. Entlehnung/*prestito* < frl. [tra'du:ʒi].

tragl ['tra:gł] n.m.(f. - TM) - 1) Bretterfläche des Wagens (z.B. beim Heutransport); *pianale del carro (p.e. per il trasporto del fieno)*. 2) Schleife, Gerät zum Heuschleppen auf Bergwiesen; *cappio, arnese per trasportare il fieno sui prati di montagna*. Vgl. **↑verkl**, **↑šlakhe**

tragwart [tra'gwart] n.m. (pl. nicht üblich/*non si usa*) - Ziel; *traguardo*. Junges Lehnwort/*prestito recente* < frl. < it.

traibn ['traibm] vb.tr./intr., p.p. *getribn* [ge'tri:bm] [(i 'traibe / du: traist / e:r trait / bi:r traibm / i:r trait / zi: 'traibnt)] - treiben, verwenden, (das Leben) führen, (über)siedeln; *portare, cacciare, menare (la lingua), traslocare*. ['eantar ɔ:ʃtə gə:hət a:na 'zetəna 'lɔ:ja 'tso:je. - 'ma, i ɔ:n nou 'ɔ:lbən də 'glai:ce. - 'sele 'beis-i 'böl, lai 'hi:stse tɔ:ʃt-zı net 'traibm] - früher hattest du so eine lange Zunge. - ich habe ja noch immer die gleiche. - das weiß ich doch, nur jetzt verwendest du sie nicht!; *prima avevi una lingua tanto lunga. - mah! ho ancora la stessa. - questo lo so, però adesso non la meni più tanto!* ['beta 'le:bm as də tuənt 'traibm, də kana'r:ı:ns] - was für ein intensives Leben die Kanarienvögel führen (beim Nestbau); *che vita stressante fanno i canarini (per fare il nido)*. ['mɔ:rgn 'tu:i traibm] - morgen übersiedle ich; *domani devo traslocare*.

tramite ['tramite] praep. - vermittelst; *tramite*. **↑pakh**
traine ['tra:ne] nom.prop.f. - Vorname (Caterina); *prenome* (Caterina). Dim. *traindle* ['tra:ndle].

traskurern [trasku're:rn] vb.tr., p.p. *traskurert* [trasku're:rt] - vernachlässigen; *trascurare*. [d 'e:drax i:t ɔis trasku're:ratər, d ɔ:n 'ge:bm də preferəntsə ɪndə i:n'du:stria] - der Boden ist ganz vernachlässigt, sie haben der Industrie den Vorzug gegeben; *l'agricoltura è totalmente trascurata, hanno dato preferenza all'industria*.

trat [trat] n.m., pl. *trats* [trats] - Trakt (Terrain); *tratto (spazio)*.

tratenern [trate'ne:rn] vb.tr., p.p. *tratenert* [trate'ne:rt] - (Beziehungen) aufrecht halten, pflegen; *trattenere*.

traum [traum] n.m., pl. *traime* ['traime] - Traum; *sogno*.

traurgebont ['traorgəbont] n.f.coll. - Trauerkleidung; *vestiti a lutto*.

traurich/taurig- [trauriç/taurig-] adj. - traurig, deprimiert; *triste, afflitto, giù*.

taurikhat [traurikhat] n.f. - Traurigkeit, Trauer; *tristezza*.

traurn [traurn] vb.intr., p.p. *getraurt* [gə'traort] - trauern; *essere afflitto, portare il lutto*. [d ɔt gə'traort av i:rni 'mɔn] - sie trauerte um ihrem Mann; *[lej] era afflitta/in lutto dopo la morte del marito*.

travönja [tra'vönja] n.f., topon. - Wald auf dem Abhang zwischen Monte Razzo (\uparrow rotse¹) und Forni di Sopra (\uparrow ouburfurn); *bosco che scende dal Monte Razzo* (\uparrow rotse¹) *fino a Forni di Sopra* (\uparrow ouburfurn), *it.* *Tragogna*.

treästn(-zi) [treästn(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *getreästet(-zi)* [gə'treästət(-zi)] - trösten, sich abfinden; *confortare, rassegnar(si)*. [man 'mu:s-n-zı 'fıø 'treästn af 'sèle] - man muß sich mit dem einfach abfinden; *a quello bisogna semplicemente rassegnarsi*.

trefn [trefn] vb.tr./intr., p.p. *getroufn* [gə'troofn] - 1) bei der Herstellung einer Kopie nach Vorlage genau das Richtige treffen; *nella riproduzione di un modello, riuscire a coglierne con precisione l'essenza dell'originale*. [d ɔft pre'tfi:s gə'troofn 'd ɔrbat] - die Arbeit ist dir genau gelungen; *il lavoro ti è riuscito perfettamente*. 2) (impers.) notwendig, ratsam sein; *convenire, toccare*. [s 'treft tsa 'pla:ban mıtñ 'ɔarn gə[spitsatər]] - man muß auf der Hut bleiben; *conviene stare attenti*. 3) sich ereignen, passieren; *succedere*. [ki-s-sa 'ıstme 'epas gə'troofn] - hoffentlich ist ihm nichts passiert; *speriamo che non sia successo niente*. 4) zuteil werden; *toccare*. [s 'haus ıstme i:me gə'troofn] - das Haus hat *er* geerbt; *a lui è toccata la casa*. \uparrow ontrefn

treige [treige] n.m., topon. - halbkreisförmiger Weg oberhalb des Ortsteils Oberzahre; *'tratturo che sovrasta la borgata di Sauris di Sopra'* (PETRIS B., 1975, 20, Ame Treige, Afn Treige). Etym. handelt es sich hier um das z.B. in Pladen (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Troje), in Osttirol und in Friaul belegte Alpenwort (vgl. REW 8934, LORENZONI, Nr. 156, 341), wobei die von PETRIS belegte Form mit [-eige] wohl die altentlehnte ist, die sonst belegte Variante mit [-oje] eine jüngere, spezifisch friaulische Entlehnung darstellt. Weder die eine noch die andere Form steht im Zahrerdeutsch heute appellativ in Verwendung (dafür z.B. \uparrow bekh, \uparrow štaikh). Zur außerzahr. Verbreitung s. ZzWB, s.v. Troie.

treigele [treigøle] n.n., pl. *treigelan* ['treigølan] (Dim. < \uparrow troukh) - kleiner Trog, kleiner Behälter

in Form eines Troges; *piccolo trogolo, piccolo contenitore dalla forma di un trogolo*.

treingt [treingt] adj. - trächtig; *gravidia* (riferito agli animali). Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. trächtig: *trëntiχ, trëntiχ*, SCHATZ, s.v. tråget, trågnt.

treinen ['tremən] vb.tr., p.p. *getreinet* [gə'treimət] - trennen; *separare*. \uparrow vudertreinen

treinkhe ['treinkhe] n.f., topon. - vgl. LORENZONI, Nr. 155: (Wiese am Ufer eines Baches - Tränke); *'abbeveratoio', prato sulla riva sinistra del rio Hoberhelbm*.

treinkhn ['treinkhn] vb.tr., p.p. *getreinkhet* [gə'treinkhət] - (das Vieh) tränken; *abbeverare*.

treipfle ['treipfle] n.n., pl. *treipflan* ['treipflan] (Dim. < \uparrow troupf) - Tröpfchen; *goccolina*. [\circ ötedonjkhatle ont gə'rea:sts khraot ont εpər-a 'treipfle bam] - Topfensoße und abgebratenes Kraut und ein paar Tröpfchen Wein dazu; *intingolo di ricotta, crauti fritti e qualche goccolina di vino*.

tretar¹ ['tre:tar] n.m., pl. *tretars* ['tre:tars] - Fußtritt; *pedata*. [də 'khue ɔpər 'ge:bm a:n 'tre:tar] - die Kuh hat mir einen Fußtritt gegeben; *la vacca mi ha dato una pedata*.

tretar² ['tre:tar] n.m., pl. *tretars* ['tre:tars] - Gerät, mit dem man Heu vom Heustock herausschneidet; *trinciafieno, attrezzo usato per estrarre un po' di fieno da un mucchio*. Vgl. SCHATZ (s.v. heu) haitreta m. (Antholz), HORNUNG, PLWB, s.v. Trëtar.

tretn ['tre:tn] vb.tr./intr., p.p. *getretn* [gə'tre:tn] - treten; *calpestrare, premere, pestare, dare una pedata, montare* (riferito al gallo). [ar ɔpər gə'tre:tn afn 'vuəs] - er ist mir auf den Fuß gestiegen; *mi ha pestato il piede*. [də 'ho:ne ɔt də 'heine gə'tre:tn] - der Hahn hat die Henne getreten; *il gallo ha montato la gallina*.

tribl¹ ['tri:bl] n.m., pl. *tribln* ['tri:bln] - Nudelholz, Nudelwalker; *matterello*. Nebenform/*forma alternativa*: \uparrow triblar (TM)

tribl² ['tri:bl] n.m., pl. *tribln* ['tri:bln] - nach/secondo MARCATO, 1983, S. 246 = \uparrow beippame (Weberbaum; *subbio porta tela*).

triblar ['tri:blar] n.m., pl. *triblars* ['tri:blars] (TM) (Alternativform zu:/*forma alternativa di*: \uparrow tribl¹) - Nudelholz, Nudelwalker; *matterello*.

tribln ['tri:bln] vb.tr., p.p. *getriblt* [gə'tri:blt] - das Nudelholz zum Walken/Kneten verwenden; *usare il matterello*.

triebe ['triøbe] adj., adv. - trübe; *intorpidito*. [triøbe mɔxn] - trüben; *intorpidire*. Comp. *triebar* ['triøbar].

triele ['triøle] n.f., pl. *trieln* ['triøln] - Lippe; *lab-*

bro. Ähnliche Formen verbreitet im Bair. und im Zimbr. / *Forme simili diffusi nel bavarese e nel cimbro.*

trigele ['tri:gøle] n.n., pl. *trigelan* ['tri:gølan] - kleiner Sarg, kleine Truhe; *piccola bara, piccola cassapanca.* \dagger *tištrigele, †trištrigele*

trikhn ['trikhn] vb.tr., p.p. *getrikhnt* [gø'trikhnt] - trocknen; *asciugare.* \dagger *trukhn¹, †trukhn², †aus-trukhn*

trikhnhud(e)r ['trikhnu:dh(ə)r] n.f. - Handtuch; *asciugamano.* < \dagger *trikhn + †huder.*

trinkharai [trɪŋkha'rai] n.f. - Sauferei; *sbornia.*

trinkh(e)n [trɪŋkh(ə)n] vb.tr., p.p. *getrunkh(e)n* [gø'trunkh(ə)n] - trinken; *bere.* \dagger *intrinkhn*

triöšt [trɪ'öst] topón. - Triest; *Trieste.* [a-triöšt] - in Triest; *a Trieste.*

tripfle ['tripfle] n.n., pl. *tripflan* ['tripflan] - Dim. < \dagger *trupfe.*

triplatSN [triplatsn] vb.intr., p.p. *getriplatst* [gø-'triplatst] - Geburtswehen bekommen, (metaph.) extrem gespannt und nervös warten; *sentire le doglie del parto, (metaf.) aspettare con estrema impazienza.*

trišteria [trɪ'ste:ria] n.f. - Bosheit; *cattiveria.* [də trɪ'ste:riə tø:t net 'meiŋln] - es fehlt nicht an Bosheit; *la cattiveria non manca mai.* Etym. < frl.(carn.)

trištrigele ['trištri:gøle] n.n., pl. *trištrigelan* ['trištri:gølan] - Dim. < \dagger *trištruge*

trištruge ['trištru:ge] n.f., pl. *trištrug(e)n* ['triš-tru:gn] - Tischlade; *cassetto del tavolo.* Etym. < \dagger *tiš + †truge* durch Fernassimilation. Schwankungen zwischen Formen mit bzw. ohne Assimilation sind u.a. auch aus Pladen, Tirol (Zillertal, Pustertal) und Gottschee (BEHAGHEL, 1928, § 340) belegt.

trit [tri:t] n.m., pl. *trite* ['tri:te] - Schritt, Stufe; *passo, scalino.* [is zeint 'beənī 'tri:te tsa 'moxan] - es sind nur wenige Schritte zu machen; *sono solo pochi passi da fare.*

tritsar ['tritsar] n.m., pl. *tritsars* ['tritsars] - ein Mensch, der sich über Gefahren lustig macht; *colui che si burla del pericolo.*

tritsn ['tritsn] vb.tr., p.p. *getrits(e)t* [gø'trits(ə)t] - neckend herausfordern; *provocare.* [ar ɔ:t d in-fl'entsa gø'tritsət] - er hat die Gefährlichkeit der Grippe bagatellisiert, sich darüber lustig gemacht; *non ha dato all'influenza la giusta importanza.*

troašt ['troaʃt] n.m. - Trost; *consolazione.*

troaštl ['troaʃtl] n.f., pl. *troaštln* ['troaʃtln] - Nebenform zu / *forma alternativa di:* \dagger *droašl*

trogareizl ['tro:gareizl] n.m. - Tragesel; *somaro.*

Dieses Kompositum in der Zahre nur in einem Kinderspiel (\dagger *iks-viliks*), sonst \dagger *kogar;* a Sauris questa forma è stata registrata soltanto nel gioco infantile (\dagger *iks-viliks*), per altri contesti \dagger *kogar.*

troge ['tro:ge] n.f., pl. *trogn* ['tro:gn] - Trage; *barella.*

trogepame ['tro:gepa:me] n.m., pl. *trogepamen* ['tro:gepa:mən] - Träger, Stützbalken; *trave di sostegno* (edil.).

trogn ['tro:gn] vb.tr., p.p. *getrogn* [gø'tro:gn] ([i 'tro:ge / du: tro:st / e:r tro:t / bør tro:gn / i:r tro:t / zi: tro:gn]) - tragen; *portare, sostenere, trasportare.*

tröjar ['tröjar] n.m. - Übername der Familie mit amtlichem Familiennamen Troiero (La Maina); *soprannome della famiglia Troiero (La Maina).* Vgl. LORENZONI, Nr. 156, Áme Tròie. Etym. unklar ist das Verhältnis zwischen dieser Wortform, der oben (nach B. PETRIS) s.v. \dagger *treige* angeführten Variante, dem Zahrer Familiennamen 'Troiero (Tröjar)' und dem friaul. (jedoch heute im Zahr. nicht gebräuchlichen) Appellativ 'troi' - *sentiero.*

tropmot/trotmot ['trøpmot/trätmot] n.n. - eine ein Jahr (oder länger) ungemäht bleibende Bergwiese; *prato di montagna che per un anno (o più) non viene falciato.* [d ɔ:t lai 'ga:se (im 'khoufpe) - ma! mit 'zoula 'trätmot!] (Wortspiel/ *gioco di parole;* TM) - du hast nur Grillen/Ziegen (im Kopf). - aber! bei soviel 'trotmot!'; *hai soltanto capricci/capre (in testa).* - *mah!* con tutto questo 'trotmot! \dagger *trotn, †mot*

tröstrach ['tröʃtrax] n.n.coll., dat.sg. *tröʃtrage* ['tröʃtrage] - Rückstand, Satz (bei Wein, Öl usw.), Trester, der Satz, der beim Zerlassen von Butter unten zurückbleibt (\dagger *gedreize*); *fondo (del vino, dell'olio, ecc.), residuo, salsa, il sedimento del burro fuso.* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Trester, SCHATZ, s.v. trëster.

trotn ['tro:tn] vb.intr. (nur im Inf. üblich/si usa soltanto la forma infin.) - ungemäht bleiben; (*riferito a un prato*) essere aperto al pascolo, non venire falciato. ['lɔ:s(ə)br 'tro:tn] - lassen wir ungemäht!; *lasciamo (il prato) aperto al pascolo!* Vgl. LEXER, KWB (s.v. trâte f., dim. trât·l m., Weideplatz) 'trâlass-n eine Wiese durch ein Jahr ungemäht lassen', SCHATZ, s.v. trâte f. '... trâte (Pust., Lüsen) dem Viehtrieb offenes Feld; das auf dem Felde stehen gelassene Gras. trâte lassen, das Feld als Weide lassen ...', HORNUNG, PLWB, s.v. trâten (etym. zu dt. 'treten').

trottola ['trøt(t)ɔla] n.f. - Kreisel; *trottola.* Junge

Entlehnung/*prestito recente* < it. Syn. \uparrow binkheigl.

trougar [troogar] n.m. - Übername; *soprannome*. [dʒenɪɔ̄ 'troogar/dər 'troogar vame 'dörf] - wörtlich: 'der vom Brunnen, von der Unterzahre'; *letteralmente*: 'quello della fontana, di Sauris di Sotto'. \uparrow troukh

troukh [trookh] n.n., pl. *treiger* ['treigər] - Trog, Brunnentrog, Brunnen; *trogolo, trogolo della fontana, fontana*. \uparrow laip²

troupf [troupf] n.m., pl. (?) - Tropfen; *goccia*. [ma bōl epər a:n troupf tø:t-ər trɪŋkhn, net?] - aber ein paar Tropfen [Schnaps] trinken Sie schon, nicht wahr?; *ma Lei beve qualche goccia [di grappa], vero?* Dim. \uparrow treipfle

troupfatsn [troupfatsn] vb.intr.iterat., p.p. *getroupfats(e)t* [gə'troupfats(ə)t] - tröpfeln; *gocciolare*. Mit demselben iterativen Suffix gebildet sind z.B./ *hanno lo stesso suffisso iterativo p.e.:* \uparrow hechatsn, \uparrow himblatsn, \uparrow houchatsn, \uparrow tieratsn, \uparrow kikatsn, \uparrow kokatsn, \uparrow pfnöšatsn, \uparrow roupfatsn, \uparrow triplatsn. Verwandte Formen in den anderen südbair. Mundarten, vgl. z.B. in Zarz (ZzWB, s.v. tropfatjn, ropfatjn, hefatjn, kikkatjn).

troufe [troufe] n.f., pl. *troufni* ['troufm] - Tropfen; *goccia*. Häufiger als \uparrow troupf (masc.), vielleicht analog zu it. *goccia* (fem.); *usata più frequentemente rispetto al sinon. masc.* \uparrow troupf, *forse per analogia con l'it. goccia (fem.)*. Vgl. \uparrow trupfe

(-)truge [tru:ge] n.f., pl. *trug(e)n* ['tru:g(ə)n] - Truhe, Sarg; *cassone, bara, cassone da morto*. Dim. \uparrow (-)trigele. Formen mit -g- sind in den naheverwandten Mundarten verbreitet; *le forme con la -g- intervocalica sono diffuse nelle varietà bavaresi strettamente imparentate col saurano*. \uparrow tištruge, \uparrow trištruge

trukhn¹ [trukhn] adj. - trocken; *asciutto, secco*. Um gut zu essen braucht man / *per mangiare bene occore*: [ɛpas 'trukhns, ɛpas va 'dikhème] - etwas Trockenes, etwas Fettes; *qualcosa di asciutto, qualcosa di grasso*.

trukhn² [trukhn] vb.intr., p.p. *getrukhn* [gə-'trukhn] - trocknen, trocken werden; *asciugarsi*. [ame lɔ̄nas tø:t ɔ̄s pa'hemtar 'trukhn] - im Frühling trocknet alles schneller; *in primavera tutto si asciuga più rapidamente*. \uparrow austrukhn

trunkhen [trunjkhən] adj. - betrunken, berauscht; *inebriato, esaltato*. [va 'vra:de 'trunjkhən] - vor Freude berauscht; *inebriato di gioia*. \uparrow ſloftrunkh(e)n, \uparrow proat-trunkhn.

trunkhnder [trunjkhnd(ə)r] adj.praed.indecl. - betrunken; *ubriaco, inebriato*.

trupfe ['trüpfe] n.f., pl. *trupf(e)n* ['trupf(ə)n] - Tropfen; *goccia*. Dim. \uparrow tripfle. Etym. vgl. mhd. trupfe m./f. - Dachtraufe; *grondaia*. Syn. \uparrow troupf, \uparrow troupfe.

trupfſtol [trupfſtɔl] n.n., pl. *trupfſtelder* ['trupfſtɛldr] - Stelle auf die das Wasser von der Dachrinne heruntertropft (Grenze des unmittelbaren Hausherrenrechts); *punto sul quale cade l'acqua dal tetto (confine del diritto del proprietario)*.

trute ['tru:te] n.f. - Trute; *incubo*. [a:na 'viərtſen 'jo:r bar-i 'ho:bm gə'ho:t, pin gəbe:n im 'peite, unt'zel ɔ̄t-mi a:na 'zoulat gə'ho:bət 'veiſt do: - ont lai 'veiſt 'veiſt 'veiſt gə'ho:bət - ont 'ɔxter pin-i intſlo:fnt - ont 'ben-i pin gə'be:n gə'montrt ɔ̄n-i niçt meør 'bo:rgəto:n, də 'zo:gnt də-də-də 'tru:te, də zo:gnt də 'tru:te] - ungefähr vierzehn Jahre alt werde ich gewesen sein, ich war im Bett, und da hat mich eine derart gehalten, fest, so, und ganz fest, fest gehalten, und dann bin ich eingeschlafen - und als ich dann aufgewacht bin, spürte ich nichts mehr. - Man sagt dazu 'die-die-die Trute', man sagt 'die Trute'; *avrò avuto circa quattordici anni, ero già andata a letto, e allora qualcosa mi ha stretta, tanto, tanto, tanto stretta, e dopo mi sono addormentata. E poi, quando mi sono svegliata, non ho sentito più niente. Da noi si chiama la-la-la 'Trute' (incubo), si chiama 'la Trute'*. Vgl. SCHATZ, s.v. trûte, HORNUNG, PLWB, s.v. Trute.

tubo ['tu:bɔ̄] n.m., pl. *tubos* ['tu:bɔ̄s] - Rohr, Röhre; *tubo*. Junges Lehnwort < frl. < it., es hat das Erbwort \uparrow reare fast zur Gänze verdrängt. / *Prestito recente* < frl. < it., *ha sostituito quasi completamente la voce tradizionale* \uparrow reare. [də'zeln zeint də 'tu:bɔ̄s, s 'bɔ̄sər tsa im'pfɔ̄jən] - das sind die Rohre, die das Wasser aufnehmen; *quelli sono i tubi che ricevono l'acqua*.

tuech [tuəx] n.n., pl. *tiecher* ['trɛxər] - Stoffart; *panno*, Dim. \uparrow (-)tiechle.

tuen¹ [tuən] vb.tr.(Vollverb/verbo pieno), p.p. *geton* [gə'to:n] - tun, machen; *fare, mettere*. [bas 'tuəste 'zel?] - was machst/tust du dort?; *che cosa fai li?* [i ɔ̄n s 'puəx afn 'tʃ gə'to:n] - ich habe das Buch auf den Tisch gelegt; *ho messo il libro sul tavolo*. [*s'ele 'vi:nəste gə'to:ndər*] - das findest du fertig vor; *quello lo trovi già pronto*. [bo: 'tɔ̄bərdi tsa 'ʃlo:fan?] - wo bringen wir dich unter?; *dove ti mettiamo a dormire?* ['tuən-zı afn 'bekh] - sich auf den Weg machen; *incamminarsi, avviarsi*. **tuen¹** begegnet oft in trennbaren Präfixverben. / **-tuen¹** compare spesso come secondo elemento nei verbi analitici.

tuen² [tuən] vb.aux. (p.p. nicht in Verwendung/*non si usa*) - Wahrscheinlich teilweise zur Umgehung des noch relativ starken Formenreichtums der traditionellen dt. Verbalmorphosyntax hat sich dialektal und kindersprachlich dt. 'tun' als Hilfsverb entwickelt. Das gilt für zahl. *tuen* (aux.) im allgemeinen dermaßen, daß es besonders in Frage- und Negationssätzen fast (wie *do* im heutigen Englisch ganz) zur Regel geworden ist. / *Probabilmente, per aggirare i problemi della morfosintassi verbale relativamente complessa del ted. tradizionale, il verbo tun in certi dialetti e nel linguaggio infantile si è sviluppato in funzione ausiliare.* Ciò vale anche per il saur. *tuen* (aux.), tanto da farlo diventare quasi obbligatorio nella formulazione delle frasi interrogative e/o negative (cfr. inglese 'do'). [tuəst n 'khemən] - kennst du ihn?; *lo conosci?* [na, i tuə-nən 'net 'khemən] - nein, ich kenne ihn nicht; *no, non lo conosco.* [biər tuən 'ɔis 'tseirn] - wir verwerten alles; *noi utilizziamo tutto.*

tuen³ [tuən] n.n., pl. *tuen* [tuən] - Angelegenheit, Sache, Menge; *affare, mucchio.* Dim. ↑*tiendle.* [a 'böltə 'tuən 'viə] - eine große Menge Vieh; *una grande quantità di bestie.* [s zeint 'airiga 'tuən] - das sind Ihre Angelegenheiten; *sono affari suoi.*

tufštan [tufʃta:n] n.m. - löchriger Kalkstein; *tufo.* Vgl. SCHATZ, s.v. *tuff, tuft* m., *tufstoan, tuftstoan, tufpstanoan,* HORNUNG, PLWB, s.v. *Tuffstēin.* Etym. (nach SCHATZ) < ahd. *tufstein* < lat. *tophus.* ↑*tupfštan*

tugnt [tu:gnt] n.f. - Tugend; *virtù.* (?)Kirchenwort/ (?)eccles.

tui [tu:i] interj. - Lockruf für Katzen; *richiamo per i gatti(ni).* (auch/anche frl.).

tuile [tvoile] n.n., pl. *tuilan* [tvoilan] - Kätzchen, Weidenkätzchen; *gattino, infiorescenza del salice.* ↑*bizetule*

tule [tu:le] n.m., pl. *tuhn* [tu:ln] - großer, starker Kerl; *uomo grossolano.* Entsprechungen im Südbair. verbreitet, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *Tulle,* SCHATZ, s.v. *tull(e), LEXER, KWB,* s.v. *tulle.*

tumor [tu'mo:r] n.m., pl. *tumors* [tu'mo:rs] - Tumor; *umor, tumore.* Nebenform/*forma alternativa:* ↑*timor.*

tundle [tondle] n.n., pl. *tundlan* [tondlan] - Blitz; *fulmine* (MAGRI).

tungade [tvojade] n.f.coll. - Dünger; *concime.* [də 'tvojade ift net 'laɪ dər mɪʃt van khɪə - 'ɔʃe, 'løke, 'heɪnəmɪʃt] - Dünger besteht nicht nur aus Kuhmist, [dabei kann auch sein:] Asche, Jauche, Hühnermist; *il concime non contiene soltanto sterco bovino, [può contenere anche:] cenere, liquame della*

concimaia, pollina. ↑*mišt, loke*

tungen [tvojən] vb.tr., p.p. *getunget* [gə'tvojət] - düngen; *concimare.* [tvojən bölt zo:gŋ - 'mɪʃt pra:tən, tsa'ʃlo:gŋ, tsa'reçŋ] - 'düngen' heißt: Mist ausbreiten, (mit dem Rechen) zerschlagen und verteilen; *'concimare' vuol dire: portare il concime sul prato e frantumarlo col rastrello.*

tunkhelat [tvoŋkhəlat] adj. - dämmerig; *semibuiò, un po' scuro.* [tvoŋkhəlat 'khemən] - zu dämmern beginnen; *cominciare ad imbrunire.*

tunkhl [tvoŋkhł] adj. - dunkel; *scuro.*

tuntar [tuntar] n.m., pl. *tuntars* [tontars] - kleiner Knabe; *piccolo ragazzo.* PIRONA s.v. Tünter zitiert Pag[ine] fr[iulane] XVI, 61, (Paluzza) für die Bedeutung 'Tedesco (di Timau)', SCHATZ belegt 'tuntar' m. für Tux 'Schelte gegen Männer', und KRZM.Zimbr. zitiert zimbr. kχynter 'Kleinvieh (b[airisch] kunter)'.

tupfštan [tupfʃtan] n.m. - Alternativform zu/*forma alternativa* di ↑*tufštan*

turmiš [tormiš] adj. - beschwipst; *brillo.* Südbair. verbreitet, etym. < mhd. *türmisich* 'schwindelig'. ↑*törmis* (S.Sopra)

turn [torn] n.m., pl. *turne* ['torne], auch/anche analog. *tirne* ['tirne] - (Glocken)turm; *campanile, torre.* Etym. < mhd. turn.

turte ['torte] n.m., pl. *turtm* ['tortn] - festliches Gebäck; *dolce tradizionale (distinto rispetto alla torta, prestito recente dall'italiano).* Vgl. LEXER, KWB, *turte* m., SCHATZ ebenfalls *turte* m., HORNUNG, PLWB, *Turte* f.

tuš [tu:f] n.m. - Schlag, Krach; *colpo, scoppio.* [s ət a:n 'tu:f ge:bm] - es ist geplatzt; *è scoppiato.* [də məʃt 'ge:bm a:n 'tu:f tsa 'lɔxan] - du mußt platzen vor Lachen; *devi scoppiare da ridere.*

tušn [tu:ʃn] vb.tr., p.p. *getušet* [gə'tu:ʃət] - knallen; *battere, colpire.* [ʃbɑrgə, zɪʃtər 'tu:f ɪ dɪ] - sei still, sonst haue ich dich!; *zitto! se no ti batto.*

tutergel [tu:turge:l] adj. - dottergelb, gelb wie ein Eidotter; *giallo uovo.*

tuterle [tu:tørle] n.n., pl. *tuterlan* ['tu:tørlan] - Eidotter; *tuorio d'uovo.*

tuterlangros [tu:tørgrɔ:s] n.n. - Butterblümchen; *botton d'oro.*

tuterlanreazle [tu:tørlanreæzle] n.n., pl. *tuterlanreazlan* ['tu:tørlanreazlan] - Butterblümchen; *botton d'oro.*

twart [twart] n.m., pl. *twarts* [twarts] - Unrecht; *torto.* [mite net a:n 'twart tsa 'tøan-dər] - um dir kein Unrecht zu tun; *per non farti nessun torto.* Etym. < frl. *tauart.*

- TS -

tsa/ts-¹ [tsa/ts-] praep. - zu, in, für; a, in, per. [tsa 'la:tais/'neltris/baɪdn] - in Latais, in Oltris, in Udine; a Lateis, a Oltris, a Udine. [tsa 'grunt geən] - zu Grunde gehen; affondare, andare in rovina. [tsa 'reçte 'khe:mən] - zu Recht kommen; venire a capo. [tsa 'straxe 'khe:mən] - es schaffen, etwas zu erledigen; riuscire a risolvere un problema. [tsa v(a)'loore geən] - verloren gehen; andare in malora. [i ɔn gəro:de meər in 'khoopf tsa 'larze] - mein Kopf ist nur mehr gut für Läuse; la mia testa ormai serve soltanto ai pidocchi. [draihondərt 'ʃɔ:f tsa 'miliç] - dreihundert Schafe für Milch; trecento pecore da latte. [də 'stekhn tsa 'rɔkl̩n] - die Stecken für rokln ([↑]rokł); i pali per fare rokln ([↑]rokł).
tsa² [tsa] adv. - zu, zu sehr; troppo. [tsa khla:n/ grɔas/fpo:te] - zu klein/groß/spät; troppo piccolo/grande/tardi. Vgl. [↑]tsavil
tsa/ts-³ [tsa/ts-] praep. (+gerund.) - zu (+inf.); a/di (+inf.). [də 'khindər ɔnt 'ɔngsheivət tsa 'rəran] - die Kinder haben angefangen zu weinen; i bambini cominciarono a piangere.

tsa- [tsa-] (praevoc.: [ts-]) praef.verb.insep. - zer-, durcheinander-; a pezzi. Es folgen alphabetisch integrierte Beispiele für Verben mit diesem Präfix; si riportano qui di seguito alcuni esempi di verbi con questo prefisso (intervallati da altri lemmi)..

tsabai [tsa'bai] adv.interr. - warum, weswegen; perché (interr.).

tsaberfn [tsa'berfm] vb.tr., p.p. tsabörfn [tsa-'börfm] - demolieren, zerwühlen, zerstückeln, durcheinanderbringen; demolire, disperdere, fare a pezzi, rovinare. [də 'khətsn ɔmpər 'ɔis gə'ho:t tsabörfm in 'gōrte, 'ɔis tsakhra:lt, neit?] - die Katzen haben mir den Garten völlig durcheinandergebracht, alles zerwühlt, nicht wahr?; i gatti mi hanno rovinato tutto il giardino, hanno scompiagliato tutto, vero? Nebenform/forma alternativa: [↑]tsaverfn

tsachn¹ [tsa:xn] n.m., pl. tsachne [tsa:xne] - Zeichen, Kerbe, Handzeichen; segno, intaccatura. [tʊə a:n 'tsa:xn andə 'pueçç] - mache ein Zeichen auf die Buche!; fai un segno sul faggio! [↑]senjo

tsachn² [tsa:xn] vb.tr., p.p. getsachnt [gə'tsa:xnt] - zeichnen; disegnare. [s 'diərndle ɔt a:n 'ʃən 'tförkl gə'tsa:xnt] - das Mädchen zeichnete einen schönen Kreis; la ragazza disegnò un bel cerchio.

tsachn-zi [tsa:xn-zi] vb.refl., p.p. gezachnt-zi [gə'tsa:xnt-zi] - sich bekreuzigen, das Kreuzzeichen machen; fare il segno della croce.

tsagar¹ [tsa:gar] n.m., pl. tsagars ['tsa:gars] - Mitarbeiter des Baggerfahrers bei der Feinarbeit; operaio che aiuta colui che manovra l'escavatore nei lavori di precisione. [↑]tsag(e)n
tsagar² [tsa:gar] n.m., pl. tsagars ['tsa:gars] - Uhrzeiger; lancetta dell'orologio. [d u:re ɔt 'tsə:ba: 'tsa:gars, m 'grəase ont in 'khla:ne] - die Uhr hat zwei Zeiger, den großen und den kleinen; l'orologio ha due lancette, una grande e una piccola. [↑]tsag(e)n
tsagean [tsa'geən] vb.intr., p.p. (aux. zain) tsagean [tsa'geən] - zergehen, verdunsten, zerrinnen (metaph.: verschwinden); sciogliersi, sparire (metaf.). Affektive Nebenform/forma alternativa affettiva: [tʃa'geən] - einfach verschwunden!; semplicemente sparito!
tsag(e)n-zi [tsa:gn-zi] vb.refl., p.p. getsaget-zi [gə'tsa:gət-zi] - sich zeigen, den Eindruck machen, sich geben; sembrare, dare l'impressione. [ner'vouzar 'pɪn-i ont 'luftigar 'tsa:g-i-mi] - je unsicherer ich bin, desto lustiger zeige ich mich; più sono nervoso e più sembro allegro.
tsagevinger [tsa:gəvɪŋ(ə)r] n.m., pl. tsagevingern ['tsa:gəvɪŋgərn] - Zeigefinger; dito indice. (Kinderspr./linguaggio infantile: = [↑]telerslöprar).
tsaguetetuen [tsa'guətətuən] vb.intr.(+dat.pers.), p.p. tsaguetegeton [tsa'guətegətə:n] - zugutetun; fare per il benessere/gli interessi di qualcheduno. [bas i 'meige tui-dər 'ɔis tsə'guətə] - ich tue für dich alles, was ich kann; faccio tutto ciò che posso per te.
tsahinter(i)št [tsa'hintər(i)ʃt] adv.temp. - am Ende; in ultimo, alla fine. [tsa'hintərʃtme 'vɔʃange] - am Ende des Faschings; alla fine di Carnevale. Getrennt zu halten von [↑]čaitrišt und von [↑]tsint(e)rišt. / Da distinguersi da [↑]čaitrišt e da [↑]tsint(e)rišt.
tsaien [tsa:iən] vb.tr., p.p. getsign [gə'tsi:gŋ] - verzeihen; perdonare. [i 'tʊəs-dər net 'tsa:iən] - ich vergebe es dir nicht; non te lo perdono. [↑]vartsain
tsaige [tsaɪge] n.m., pl. tsaign [tsaɪgn] - Zeuge; testimone. [tsa 'moxan in 'tsaige] (= [tsaɪgnʃɔft 'ge:bni]) - eine Zeugenaussage machen; testimoniare.
tsaignšoft [tsaɪgnʃɔft] n.f. - Zeugenaussage; testimonianza. [↑]lodn¹
tsain [tsaɪn] - [↑]tsaune

-tsain [-tsain] - \uparrow intsaɪn

tsait [tsait] n.f., pl. *tsaitn* ['tsaɪtn] - 1) Zeit, Uhrzeit; *tempo, ora*. 2) Tempo, Takt, Rhythmus; *tempo musicale, battuta, ritmo*. [də'ze tsaitn] - in jenen Zeiten; *a quei tempi*. [an'de:r tsait] - um diese Zeit, zu diesem Zeitpunkt; *a quest'ora*. [z ɪst 'grəasa 'tsait 'aoftsahərən] - es ist höchste Zeit aufzuhören; *è ora di smettere*. [ɪndər 'daim 'ɔltn 'tsait] (TM) - an deinem Lebensabend; *nella tua vecchiaia*. [tsa va'llorndər 'tsait] - in der Freizeit; *a tempo perso*. [pa 'tsaitn] - morgens früh; *di mattina presto*. [tsa 'hɔltan də 'tsait] im Takt bleiben; *mantenere il tempo (ritmo)*. \uparrow vartraibn
tsatile ['tsaɪtlə] n.n. (Dim. < \uparrow tsait) - Weile, schon eine ganze Weile; *periodo, un bel po' (di tempo)*. [ma dər ze:t fɔn a 'tsatile do: ɪndər 'tsa:re] - aber Sie sind schon eine ganze Weile hier in der Zahre; *ma Lei, è già da un bel po' di tempo che sta qui a Sauris*. Vgl. SCHATZ zaitl, s.v. zait.

tsakhraln [tsa'khra:ln] vb.tr., p.p. *tsakhralt* [tsa'khra:lt] - mit den Krallen durcheinanderbringen; *rovinare con gli artigli*. \uparrow tsaberfn

tsalatais [tsala'tais] topon. - jüngere (und seltener) Alternativform zu \uparrow latais; *forma alternativa recente (e poco usata) di \uparrow latais*. [ar ɪst 'e:r 'a: gə'bə:n va tsala'tais] - er war auch von Latais; *anche lui era di Lateis*. Wahrscheinlich unter dem Einfluß von \uparrow tsalamunč als seltener und jüngere Grundform von \uparrow lamunc.

tsalamunč [tsala'montʃ] topon. - Neben häufigerem (und älterem) \uparrow lamunc als Name des im Osten an die Zahre angrenzenden Gemeindegebiets Enemonzo (mit angewachsener Zahrer Präposition \uparrow tsa¹); (*accanto alla forma più antica è più frequente \uparrow lamunc*) *il nome saurano di Enemonzo, territorio situato a est di Sauris, con la preposizione saurana \uparrow tsa¹ 'a/in' integrata*.

tsaleinge [tsa'leɪŋe] (S.Sopra) - \uparrow tseleinge

tsam [tsam] praep.+art.def.m./n.dat.sg.praevok./praecons.lab. - zum, zu dem; *al, allo*. [tsam 'ɔrtse] - zum Arzt; *al/dal medico*.

tsame [tsame] praep.+art.def.m./n.dat.sg.praecons. illab. - zum, zu dem; *al, allo*. [tsame 'khɪnde] - zum Kind; *al bambino*.

tsamitin [tsa'mitn] praep. - inmitten, mitten in, (in der) Mitte (von); *in mezzo a, a metà*. [tsa'mitn 'mörtse] - Mitte März; *a metà marzo*.

tsan¹ [tsan] praep.+art.def.m./n./f.dat.pl. - zu den; *ai, agli, alle*. [tsan 'ɔastrn] - zu (den) Ostern; *a Pasqua*.

tsan² [tsan] - praevok. Variante von \uparrow tsa¹; *forma prevocalica di \uparrow tsa¹*. ['ɔrkɔ tsan a:ndər 'ga:s] - Un-

geheuer von einer Ziege!; *mostro di una capra!* [tsan 'i:r/ins/i:me] - zu ihr/uns/ihm; *a lei/noi/lui*.

tsand(e)r ['tsand(ə)r] praep.+art.def.f.dat.sg. - [tsandər 'muətər] - zur Mutter; *alla madre, dalla madre*.

tsandle ['tsa:ndlə] n.n., pl. *tsandlan* ['tsa:ndlən] (Dim. < \uparrow tsane) - Körbchen; *cestino*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Zaine. \uparrow vlikhtsandle

tsane ['tsa:ne] n.f., pl. *tsan* [tsa:n] - Korb, Zaine; *cesta*. Im allgemeinen werden die verschiedenen Arten von *tsane* vorn, die verschiedenen \uparrow khörp-Typen auf dem Rücken getragen. / *In linea di massima i vari tipi di tsane si portano sul petto, i diversi tipi di \uparrow khörp invece sulle spalle*. \uparrow böletsane, \uparrow pazetsane

tsangula ['tsaŋgula] n.f., pl. *tsangulas* ['tsaŋgulas] (TM) - Nachtstuhl; *seggetta*. Etym. < frl.(carn.), cfr. PIRONA, s.v. Zangule.

tsanond(e)r(-) [tsa'nɔnd(ə)r] praef.verb, adv. - zusammen(-); *insieme*. Synon. (aber kontextuell nicht austauschbar) mit jüngerem und häufigerem \uparrow tsome(-) (< mhd. ze-samene) 'zusammen'. Zur Verteilung in den naheverwandten Mundarten s. ZzWB, s.v. zueinander. / *Sinonimo (ma contestualmente non equivalente) del prefisso più recente e più usato \uparrow tsome(-)*. Per la diffusione nei dialetti imparentati v. ZzWB, s.v. zueinander. Etym. < 'zu+ein+ander'; *'l'uno coll'altro*. Vgl. auch/cfr. anche KRANZMAYER, Sprachaltertümmer, S. 184.

tsanond(e)rlaitn [tsa'nɔnd(ə)rlaitn] vb.tr./intr., p.p. *tsanond(e)rgelaitet* [tsa'nɔnd(ə)rgə'laitət] - alle Glocken der Kirche zum letzten Aufruf vor Beginn der Messe zusammen läuten; *suonare tutte le campane della chiesa insieme poco prima della messa*. Näheres/ulteriori dettagli: MINIGHER T. in SCHNEIDER Fulg. 1993, pp. 229-230, s.v. laitn.

tsanond(e)rleign [tsa'nɔnd(ə)rleɪŋ] vb.tr., p.p. *tsanond(e)rgeleiget* [tsa'nɔnd(ə)rgə'leɪgət] - zusammenlegen, (zusammen)falten; *(ri)piegare*.

tsanond(e)r-ramern [tsa'nɔnd(ə)r-ra'me:rn] vb.tr., p.p. *tsanond(e)r-ramert* [tsa'nɔnd(ə)r-ra'me:rt] - mit Kupferdraht zusammenbinden; *unire con filo di rame*. Etym. < zu+ein+ander + rom. ramare (vgl. frl. ramā, it. *ramare*) vb.tr. < *rame* (Kupfer).

tsanond(e)r-rechn [tsa'nɔnd(ə)r-reçn] vb.tr., p.p. *tsanond(e)rgerouchn* [tsa'nɔnd(ə)rgə'rōuχn] - zusammenrechnen; *raccogliere rastrellando*. [i geə tsa 'ne:man s la:p van zel 'puəxn doobm, 'sélé 'tuəman tsa'nɔndər-reçn] - [für Streu] hole ich das Laub von den Buchen dort oben, das recht man zusammen; *[per strame] vado a prendere il*

fogliame di quei faggi lassù, e lo rastrello assieme.

tsanond(e)rtaurn [tsa'nɔnd(ə)rttaorn] vb.intr., p.p. **tsanond(e)rgetaurt** [tsa'nɔnd(ə)rg̊etaort] - zusammenpassen (Menschen); *andare/stare bene insieme (persone)*. ↑*tsanond(e)r-*, ↑*taurn*

tsant(-) [tsant(-)] praep. (+dat.) - samt, zusammen mit, einschließlich; *con, insieme a, inclusio*. ['tsant dər / 'tsantər 'no:ne] - samt der Großmutter; *inclusa la nonna, insieme alla nonna*. ['tsantme 'mɔ:ne] samt (dem) Mann; *assieme al marito*. ['tsantn 'a:gŋgleizər] - samt (den) Augengläsern; *insieme agli occhiali*. Alternativformen in jedem Fall / *forme alternative in ogni caso*: ↑*tsont*² bzw. ↑*mitsant*, ↑*mitsont*, ↑*mitsame*. Formen mit *-a-* neben solchen mit *-o-* auch in Tirol, vgl. SCHATZ, s.v. *zamm*.

tsapin [tsa'pi:n] n.m., pl. *tsapins* [tsa'pi:n̩s] - Haue, Hacke; *zappa*. Nebenformen/*forme alternative*: ↑*sapin*, ↑*sepin*. Neolat. Lehnwort, in Österr. verbreitet, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *Zapìn*. ↑*tsapon*¹

tsapon¹ [tsa'poŋ] n.m., pl. *tsapons* [tsa'poŋs] - Spitzhacke; *piccone*. Vgl. ↑*tsapin*

tsapon² [tsa'poŋ] n.m. - Übername; *soprannome*. [dər tsa'poŋ iʃt gəbe:n dər 'vo:tər vame 'dʒɔ:vani:n̩] - der *tsapon* war der Vater von Giovanni'; [dər tsa'poŋ] è stato il padre di Giovanni'. [d inje 'plait andər 'hu:be pan tsa'poŋs] - Inge wohnt 'auf der Hub' ('bei *tsapons*'); *Inge abita sulla 'Huebe' (dal 'Zapponi')*.

tsaplonk(e)n [tsa'plɔŋkn̩] vb.tr., p.p. *tsaplonk(e)t* [tsa'plɔŋk(ə)t] - (z.B. Behälter aus Metall) zerbeulen; *ammaccare* (p.e. *recipienti metallici*). Etym. (?)vgl. mhd. *blanc*.

tsapoškn [tsa'poʃkn̩] vb.tr., p.p. *tsapošket* [tsa'poʃkət] - zerknittern, zerknüllen; *spiegazzare, sgualcire*. ↑*poške*, ↑*poškat*, ↑*poškn*

tsaprechn [tsa'preçn̩] vb.intr., p.p. *tsaprouchn* [tsa'prouχn̩] - verenden, verrecken; *moriere, crepare*. ↑*prechn*¹

tsaraism [tsa'raisn̩] vb.tr., p.p. *tsarism* [tsa'ri:sn̩] - reißen (von Raubtieren); *sventrare, lacerare (riferito agli animali da preda)*. [dər 'hintərɪste 'pe:r vandər 'tsa:re ot 'a: epər a 'ʃɔ:f tsa'ri:sn̩] - der letzte Bär von der Zahre riß auch einige Schafe; *l'ultimo orso saurano sventrò anche qualche pecora*.

tsarar [tsa:rar] n.m., pl. *tsarars* [tsa:rars] (ver einzelt noch pl. wie sg. / *sporadicamente ancora pl. come sg.*) - Zahrer; *saurano*. [mndər 'tsa:rar 'ʃproxe] - auf Zahrerdeutsch; *in saurano*. Ebenfalls/anche: [in 'inzerdər 'ʃpro:xe] - 'in unserer Sprache'; *nella nostra lingua*'.

(de) tsare [(də) 'tsa:re] n.f., topon. - (die) Zahre; *Sauris*. Der Name bezieht sich auf das ganze Gemeindegebiet und erscheint immer in Verbindung mit dem art.def.fem. Etym.: Wie von KRANZMAYER (z.B. KRANZMAYER, Lgg., Register, s.v. Zahre) gezeigt, lässt sich die Form ['tsa:re] problemlos von ['sauras (/es/-is)] herleiten, umgekehrt aber nicht. Vgl. auch DENISON, 1997, S. 41ff. und zur Form und Semantik des vorroman./vorslaw. Etymons ZzWB, s.v. Zarz. / *Il nome ted.saur. si adopera sempre insieme all'art.det.f. e comprende tutto il territorio del comune*. Etim.: Come ha dimostrato KRANZMAYER (p.e. KRANZMAYER, Lgg., Register, s.v. Zahre), la forma ted. deriva evidentemente da quella neolatina (ma non vice versa). Cfr. anche DENISON, 1999, p. 187segg. (it.), oppure DENISON, 1997, S. 41ff. (ted.). Per ciò che riguarda la forma e la semantica dell'etimo prerom./preslav. cfr. ZzWB, s.v. Zarz.

tsarearat(e)r [tsa'reərat(ə)r] adj.indecl. - ganz verweint; *lacrimoso*. ↑*rearn*

tsarechn [tsa'reçn̩] vb.tr., p.p. *tsarouchn* [tsa'rōoxn̩] - (Mist) mit dem Rechen auf der Wiese ausbreiten; *spargere (il letame) con il rastrello sui prati*. [ben s iʃt 'mi:gla ame 'hōrbj̊t a'majkol 'pra:tn (in 'mijt), oxtər 'vriərt-ar on'doxtər amə 'ləŋas tuəman a'-be:zn 'laçtar mitər 'go:bl tsa'ʃlo:gn̩, on'doxtər iʃt ar vloks tsa'rooxndər, oxtər iʃt mume tsa'reçan 'mijar fa:di:a] - wenn's geht, [den Mist] im Winter zumindest ausbreiten, dann friert er und so tut man sich viel leichter, wenn man ihn im Frühling mit der Gabel zerschlägt, so lässt er sich spielend mit dem Rechen zerteilen, das "Zerrechen" ist dann weniger mühsam; *se è possibile, è meglio spargere il letame sui prati già in autunno, così in primavera, dopo il gelo lo si può ridurre a pezzi facilmente con la forza, e poi si sta poco a distribuirlo con il rastrello*.

tsarecht(-) [tsa'reçt(-)] praef.verb., adv. - zurecht(-); *in ordine, giusto*.

tsareckthemen¹ [tsa'reçtkhe:mən] vb.intr., p.p. *tsareckthemen* [tsa'reçtkhe:mən] - gelingen; *riuscire*. [s 'khe:mper 'niçt tsa'reçt] - es gelingt mir nichts; *non mi riesce niente*.

tsareckthemen² [tsa'reçtkhe:mən] vb.intr., p.p. *tsareckthemen* [tsa'reçtkhe:mən] - sich erholen; *rimettersi*. [hi:tsə 'khent-dər 'vloks tsa'reçt] - jetzt erholen Sie sich sofort; *adesso Lei si ristabilisce subito*.

tsarechtpringen [tsa'reçtpriŋən̩] vb.tr., p.p. *tsarechtprocht* [tsa'reçtproxt] fertigbringen, auf einen grünen Zweig bringen, zusammenbringen; *porta-*

re a compimento, 'combinare'. [hāite ɔni niçt tsar'reçtprøxt] - heute habe ich nichts zusammengebracht; *oggi non ho combinato niente*.

tsarinen [tsa'ri:nən] vb.intr., p.p. *tsarunen* [tsa'ru:nən] - sich auflösen, zerrinnen; *sciogliersi, disperdersi*. [s 'zolts tsa'ri:nət, s 'plait də 'zoltse] - das Salz löst sich auf, die Sülze bleibt zurück; *il sale si scioglie, rimane la salamoia*.

tsarnichtn [tsar'nıçtn] vb.tr., p.p. *tsarnichtetet* [tsar'nıçtət] - zernichten; *annientare*. Etym. ist die Präfixform (*tsar-*) auffällig, außerdem ist nhd. *zer-* (in 'zernichten') überhaupt alt und literarisch (DUDEN, s.v.) im Vergleich zum heute üblichen *ver-* ('vernichten'). Kirchenwort?.

tsašklofn [tsa'ʃklöpfn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *tsašklopfe(t)* [tsa'ʃklöpf(ə)t] - zerplatzen, zerbersten; *andare in pezzi*.

tsašlisn [tsa'ʃlisn] adj. (<p.p.) (TM) - zerschlissen (auf Kleidungsstücke bezogen); *logorato* (*riferito agli indumenti*). Ein dem nhd. 'zerschleissen' entsprechendes Verb ließ sich für die Zahre nicht (? mehr) belegen; *a quanto pare, altre forme del vb.tr. del ted. standard 'zerschleissen' non trovano* (? più) *corrispondenze nel saurano*.

tsašlogn [tsa'ʃlo:gn] vb.tr., p.p. *tsašlogn* [tsa'ʃlo:gn] - zerschlagen, zerbrechen, in Stücke schlagen; *fare a pezzi*. [tsa'ʃlo:gna 'gleiz(ə)r] - zerbrochene Flaschen; *bottiglie fatte a pezzi*.

tsašnайдн [tsa'ʃnaidn] vb.tr., p.p. *tsašnitn* [tsa'ʃnɪtn] - zerschneiden; *tagliare a pezzi*.

tsašpoltrn [tsa'ʃpoltrn] vb.tr., p.p. *tsašpolte(r)* [tsa'ʃpolt(ə)r] - zerspalten, (sich) in Spalten zerreißen; *scoppiare*. [d ɔnt gə'moxt z eivndle ts'a'ʃpoltrn] durch sie ist das Backrohr zerrissen; *per colpa loro è scoppiato il forno*.

tsašeartn [tsa'ʃteərn] vb.tr., p.p. *tsašeart* [tsa'ʃteərt] - zerstreuen, umbrechen; *dissodare, disperdere*. Ferr. SCHNEIDER, DZR, no. 67, Natale 1993 ('Kheirnlan gesat unt gemoln inder Zahre'): 'De hauars ont zasteart nochnonder de vurch mit der haue' - die Hauer brachen die Scholle sofort mit der Haue um; *gli zappatori dissodavano subito la zolla con la zappa*.

tsaštoasn [tsa'ʃtəəsn] vb.tr., p.p. *tsaštoasn* [tsa'ʃtəəsn] - mit den Hörnern stoßen; *colpire con le corna, dare cornate*.

tsaštoasn-zí [tsa'ʃtəəsn-zí] vb.refl., p.p. *tsaštoasn-zí* [tsa'ʃtəəsn-zí] - (von Kühen) mit den Hörnern einander stoßen; *colpirsi l'una l'altra con le corna* (*riferito alle vacche*). [də 'khie 'tuənt-zí tsa'ʃtəəsn] - die Kühe stoßen einander mit den Hörnern; *le vacche si colpiscono l'una l'altra con le corna*.

tsaštraln [tsa'ʃtra:ln] vb.tr., p.p. *tsaštralt* [tsa'ʃtra:lt] - (z.B. Mist) streuen, ausbreiten; *spargere, distribuire* (p.e. *letame*). ↑*štraln*

tsaštralt [tsa'ʃtra:lt] adj. (p.p. < ↑*tsaštraln*) - (metaph.) zerstreut; (*metaf.*) *distratto* (TM).

tsaštreibn [tsa'ʃtreibm] vb.tr., p.p. *tsaštreibet* [tsa'ʃtreibət] (TM) - zerstreuen (auch metaph.); *disperdere* (anche *metaf.*). ↑*ſtreibe*

tsauche ['tsauche] n.f., pl. *tsauchn* ['tsaouxn] - liederliche Frau; *donna trasandata*. Etym. (?) vgl. LEXER, KWB, s.v. *zauke* f.: läufige Hündin, Hündin überhaupt ahd. *zoha*, mhd. *zohe*.

tsaune ['tsaune] n.m., pl. *tsaun(en)* ['tsaun(ən)] , auch/anche *tsain* ['tsain] - Zaun; *steccato*. [im 'vngelikhe məxəman kha:n 'tsaone] - dem Unglück baut man keinen Zaun; *nessuno steccato può proteggere dalla sfortuna*.

tsavarauzett [tsavar'naozət] adj. - verärgert, beleidigt; *arrabiato, offeso, irrequieto*.

tsaverfn [tsa'verfm] vb.tr., p.p. *tsavörfn* [tsa'vörfm] - zerwerfen, durcheinanderwerfen; *scompigliare, far confusione*: [ma də 'muı ɔntr 'neiŋkh 'aufgeli:zt - d ɔnt na:r də 'di:le 'meər tsa'vörfm] - aber die Kinder schenkten ihr überhaupt keine Aufmerksamkeit, sie machten nur noch mehr Unordnung auf dem Dachboden; *ma la ragazzaglia non l'ascoltava, faceva ancora più confusione in soffita* (MINIGHER T., A Khinderderzejn, in: (?) LUCCHINI G., o.J. (a cura di - testo ciclostilato): Testi Saurani/Zarar Stiklan). Alternativform/*forma alternativa*: ↑*tsaberfn* ['tsaberfm]. Eine völlig assimilationsfreie Entwicklung wäre [-berf-] mit Verschluß im Stammalaut (< germ. w-)

tsavetsln [tsa'vetsln] vb.tr., p.p. *tsavetslt* [tsa'vetslt] - zerfetzen; *fare a pezzi, lacerare*. ↑*vetse*

tsavidrn [tsa'vi:i:drn] vb.tr., p.p. *tsavidrt* [tsa'vi:i:drt] - zerraufen, perlustrieren; *arruffare, perquisire*. ↑*vidrn*, ↑*aufvidrn*, ↑*ved(e)r*

tsavil [tsa'vi:i:l] adj., adv. - zu viel; *tropo*. [ar ɔt tsa'vi:l gə'truŋkhŋ] - er hat zu viel getrunken; *ha bevuto troppo*. [də 'pıft tsa'vi:l kor'rous] - du bist zu neugierig; *sei troppo curioso*.

tsavlaise [tsa'vlaise] adv. - zu Fleiße, absichtlich, bewußt; *apposta, appositamente*.

tsavöln [tsa'völn] vb.tr., p.p. *tsavölt* [tsa'völt] - (das Heu) auseinanderwerfen (damit es auf der Wiese schneller trocken wird); *distendere sui prati i mucchi di erba falciata* (affinché si secchi il più presto possibile).

tsavridn [tsa'vri:dn] adj. - zufrieden; *contento, soddisfatto*. [pıft'e 'du: tsa'vri:dn, pım-i 'a: tsa-

'vri:dn] - bist du zufrieden, bin ich auch zufrieden; *contento tu, contento anch'io*.

tsavridnhait [tsa'vri:dnhait] n.f. - Zufriedenheit; *contentezza, soddisfazione*. [s 'haus vandør tsa-'vri:dnhait ɔt 'nou tsa 'beəran 'aufgəpauət] (TM) - das Haus der Zufriedenheit hat noch niemand bauen können; *la casa della contentezza non è ancora stata costruita*. Häufiger/più frequente: \uparrow tsavridnhait, \uparrow sodisfatsjoun.

tsavridnikhat [tsa'vri:dnikhat] n.f. - Zufriedenheit; *contentezza, soddisfazione*. Nebenform/forma alternativa: \uparrow tsavridnhait).

tsavridnštöln [tsa'vri:dnsföln] vb.tr., p.p. *tsavridngeštölt* [tsa'vri:dngəʃtölt/tsa'vri:dngəʃtöt] - zufriedenstellen; *accontentare*. [də'zelvɔnt ɔʃte-di mit 'beəni tsa'vri:dngəʃtölt, ma haite, harte bilt zain - 'ber bi:sət 'bas net bilt 'zain - mitə tsa'vri:dntsafstölan də 'do: nu:vitfs] - damals war man mit wenig zufrieden, aber heute - heute braucht man - wer weiß, was man heute braucht, um diese Brautpaare zufriedenzustellen; *a quei tempi ci si accontentava con poco, invece oggi, oggi servono, chissà quante cose servono, per accontentare questi sposi*.

tsazn ['tsa:zn] vb.tr., p.p. *getsazet* [gə'tsa:zət] - (Wolle) zupfen; *cardare (lana)*. [də 'bole bōlt 'zain 'ʃoane gə'tsa:zət] - man muß die Wolle schön zupfen; *bisogna cardare bene la lana*. Etym. < mhd. zeisen.

tsba [tsba:] num.card. - zwei; *due*. Ursprünglich nur für Neutra, aber heute die üblichste, wenn auch nicht die einzige Form für alle drei Genera: [tsba: 'khindər/zine/teiçtər] - zwei Kinder/Söhne/Töchter; *era proprio dei sostantivi neutri, ma oggi si usa comunemente (anche se non esclusivamente) per tutti i generi*. [tsba: ont tsba:] - zu zweien; *due a due*.

tsba-(a)-tsbantsich [tsba:(ə)tsbən(t)sıç] num.card. - zweiundzwanzig; *ventidue*. Bei allen drei Genera häufiger zu hören ist - vielleicht teilweise aus euphonischen Gründen - die ursprüngl. fem. Form \uparrow tsboatsban(t)sich ['tsbəətsbən(t)sıç]; *con i tre generi del saurano si usa spesso, forse per ragioni eufoniche la forma* \uparrow tsboatsban(t)sich ['tsbəətsbən(t)sıç], *benchè etim. sia solo fem. Also/dunque: [tsba:(ə)tsbən(t)sıç/tsbəətsbən(t)sıç 'jo:r/t'o:ge/bouxn]* - 22 Jahre/Tage/Wochen; *22 anni/giorni/settimane*:

tsbaidle [tsbaidle] n.n., pl. *tsbaidlan* [tsbaidlan] - Pflänzchen; *pianticina*. [i ɔn a:na 'vɪər 'tsbaidlan ra'di:kh tsa 'zeitsan] - ich muß ein paar Stück Zichorie aussetzen; *devo piantare all'aperto un po'*

di cicoria.. Etym. vgl. nhd. Zweig, Zweiglein (wofür heute zahr. \uparrow brankh, \uparrow brankhle), und mhd. zwīc, zwī 'zweig, reis, propf, setzreis', zwīgelīn, zwīgel, dim. zu zwīc (LEXER, MHD TWB).

tsbaivl [tsbəivl] n.m. - Zweifel; *dubbio*.

tsbajarich/tsbajarig- [tsbə:ja:riç/tsbə:ja:riç-] adj. - zweijährig; *di due anni di età*.

tsbantsich [tsbən(t)sıç] num.card. - zwanzig; *venti*.

tsbantsigišt- [tsbən(t)sıgiʃt] num.ord.attr. - zwanzigst.; *ventesimo*.

tsbat- [tsbə:t] num.ord.attr. - zweit-; *secondo*. Cfr. \uparrow onder

tsbean [tsbəən] num.card. - zwei, beid-; *due*. [tsbəən 'zi:ne] - zwei Söhne; *due figli*. [i s zeint gə'be:n tsbəən 'priədər] - es waren (einmal) zwei Brüder; *c'erano (una volta) due fratelli*. Schon selten, auch in solchen beinahe formelartigen Kontexten, aber nicht völlig obsolet./ *Ormai si sente di raro, ma non è del tutto obsoleto*. Viel häufiger/ molto più frequente: [tsbə: 'priədər/zi:ne/ʃbeis̩trn/ 'khindər] - zwei Brüder/Söhne/Schwestern/Kinder; *due fratelli/figli/sorelle/bambini*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. zwei, zwoa. \uparrow tsba, \uparrow tsboa

tsbeana [tsbəəna] num.card. - zwei; *due*. [tsbəəna pa'me 'khoopfe, tsbəəna pan 'viəse] (aus einem alten Gebet / *estratto da un'antica preghiera*) - zwei [Engel] beim Kopf, zwei bei den Füßen; *due [angelij] per la testa, due per i piedi*.

tsbengen/tsbeingen [tsbəŋən/tsbəŋən] vb.tr./refl., p.p. *getsbengen/getsbeingen* [gə'tsbeŋət/gə'tsbeiŋət] - zwängen, klemmen; *stringere*. [z ɔpmi gə'tsbeŋjət imē 'khro:ge] - ich mußte mich räuspern; *mi sono dovuto schiarire la voce*. ['biə man 'ze:n, də 'belt twət-zı bi:dər 'tsbeŋən] - wie man sieht, es kommen überall wieder schwierige Zeiten; *come si vede, dappertutto andiamo di nuovo incontro a tempi duri*.

tsbie [tsb̩iə] - \uparrow atsbie

tsbier [tsb̩iər] adv. - zweimal; *due volte*. [i ɔn 'haite ɔn 'tsb̩iər gə'reidət mit 'i:me] - ich habe heute schon zweimal mit ihm gesprochen; *oggi ho già parlato due volte con lui*. Alternativform/ forma alternativa: \uparrow tsbir

tsbindle [tsb̩indlə] - \uparrow tsbingle/tsbindle

tsbingen [tsb̩iŋən] vb.tr., p.p. *getsbungen* [gə'tsbiŋən] - zwingen; *costringere*. [s ɔrbme 'viə ʃt gə'be:n vame 'hunjər gə'tsbiŋən] - das arme Tier war vom Hunger gezwungen; *la povera bestia era costretta dalla fame*.

tsbingle/tsbindle ['tsb̩iŋgle/tsb̩indlə] n.n., pl.

tsbinglan/tsbindlan [tsb̥ɪŋglan/tſb̥ɪndlɑn] - Zwilling; *gemello*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. 'Zwindel Neutr., Zwilling: tβbindl, Pl. -lan; auch tβbiŋgl. Ahd. zwineling und Adj. zwinel'. KRZM.Zimbr. 129 'tswindol Zwilling', LES-SIAK, Pernegg, 27 'tswingl(in) <mhd. zwinel(-inc)'.

tsbir [tsbi:r] adv. - zweimal; *due volte*. Alternativform zu /forma alternativa di: **tsbier**. Schon (bzw. noch) 1967 war das Nebeneinander der beiden Realisierungen auch einigen jüngeren Gewährsleuten aufgefallen. Der Unterschied ist sonst im Zahrerdt. phonematisch (d.h. semantisch relevant, vgl. **vir** [vi:r] - vor(wärts) vs. **vier** [vi:r] - vier), aber in der Bedeutung 'zweimal' auch im Zarzerdt. nicht bedeutungsunterscheidend, vgl. ZzWB, s.v. 'zwir: (zwir): **tswi(ə)r** - zweimal ... fehlt den verwandten Mundarten'. Letztere Beobachtung muß in Bezug auf das Zahrerische als unrichtig gelten. / Già (o meglio, ancora) nel 1967 la differenza fonetica (in altri contesti fonemica, cfr. p.e. **vir** [vi:r] - avanti vs. **vier** [vi:r] - quattro) fra le forme **tsbir** e **tsbier** era nota anche ai giovani saurani. Nel frattempo entrambe le forme sono diventate obsolete (sin. **tsba/****tsbean** vjače, **tsba** vörte). Cfr. ZzWB, s.v. 'zwir: (zwir): **tswi(ə)r** - zweimal ... fehlt den verwandten Mundarten' [...] è assente dai dialetti imparentati' (ND)]. L'osservazione non vale dunque per Sauris. **↑draištnt**, **↑vierštnt**, **↑vort¹**, **↑vjac²**, **↑-mol²**

tsbirk [tsbi:rn] n.m. - Zwirn; *filo*. [d ɔt nemkh s 'gelt g̥eh̥ot mite a 'sp̥ole 'tsbi:rn tsa 'kha:fan] - sie hatte nicht einmal genug Geld, um eine Spule Zwirn zu kaufen; *non aveva neanche i soldi per comprare una bobina di filo*.

tsbirntreigele [tsbi:rntr̥eigələ] n.n., pl. **tsbirntreigelan** [tsbi:rntr̥eigəlan] - Spulmaschine, Vorrichtung, die aus zwei ZWirnen einen macht, vgl. MARCATO, 1983, S. 236 (bei dem Hinweis auf das begleitende Bildmaterial steht irrtümlich '2' statt [richtig] '1'); *incannatoio, attrezzo che serve per unire due fili*, cfr. MARCATO, 1983, p. 236, v. anche *ibid. illustrazione no. 1 (e non 2, come erroneamente ivi indicato)*. **↑troukh**, **↑treigele**

tsbizl [tsbi:zl] n.m., pl. **tsbizln** [tsbi:zln] - gespaltenes Baumwipfel, Zwiesel; *biforazione del tronco, della cima (di albero)*.

tsboa [tsb̥oə] num.ord. (ursprüngl./originariamente fem. - zwei; due. 'Dur ana van do zboa strossn/ O Mensch gheast du hinain' (SCHNEIDER Fulg., 1919) - über eine dieser beiden Straßen,/ o

Mensch gehst du hinein; *per una di queste due strade, / uomo, devi passare per entrarvi*. [tsb̥oə 'ruəbm] (zwei Rüben) bekam der hl. Petrus von armen Bauern für Jesus und seine Jünger auf der Wanderschaft, nach volkstümlicher Zahrer Überlieferung; *secondo una tradizione popolare saurana, i poveri contadini davano a San Pietro [tsb̥oə 'ruəbm] (due rape) per Gesù e i suoi discepoli che giravano per i campi*. Beide Zitate standen unter kirchensprachlichem Einfluß, der in dem dialektfremden 'hinain' am deutlichsten ist. Nichtsdestoweniger ist es wohl auch solchen altertümlichen Kontexten im allgemeinen zu verdanken, daß alle vier Formen [tsba:], [tsb̥eən], [tsb̥eəna] und [tsb̥oə] zahr. noch sporadisch verwendet werden, wenn sie auch nicht mehr in der Form streng vom Genus bestimmt werden. / *Entrambe le citazioni risentivano dell'influsso della lingua ecclesiastica, come dimostra inequivocabilmente la forma 'hinain' (completamente estranea al dialetto). Nondimeno è anche grazie a questi contesti arcaicizzanti, se tutte e quattro le forme [tsba:], [tsb̥eən], [tsb̥eəna] e [tsb̥oə] vengono sporadicamente usate ancor'oggi, anche se la scelta non è più strettamente determinata dal genere del sostantivo*.

tsboatsban(t)sich [tsb̥oətsb̥an(t)sıç] num.card. - zweihundzwanzig; *ventidue*. **↑tsba-(a)-tsbantsich**

tsbölf [tsb̥ölf] num.card.attr. - zwölf; *dodici*.

tsbölva [tsb̥ölvə] num.card. - zwölf; *dodici*.

tse [tse:/tse:] n.m., pl. = sg. - Zehe; *dito del piede*. Die Aussprache [tse:] ist die verbreitetere (mit idiolektaler Tendenz in Richtung [tsö:] oder auch [tse:]); *la pronuncia [tse:] è la più comune (con tendenza idiolettale verso [tsö:], o anche verso [tse:]).*

tsearšt [tseərʃt] adv. - 1) zuerst; *prima*. 2) (am) Anfang (von); *all'inizio di, nei primi giorni di*. [**↑tseərʃt** im 'maie] - Anfang Mai; *nei primi giorni di maggio*. Alternativform (mit Assimilation)/forma alternativa (con assimilazione): [tʃeərʃt]. Etym. < **↑tsa+earšt**.

tseche [tseçe] n.f., pl. **tsechn** [tseçn] - langsamer, lästiger Mensch; *persona lenta, noiosa*. [d ıʃt a:nə 'tseçe, a:nə 'lɔ:ŋa, as tɔ:t net 'eindign] - sie ist eine lästige, die alles aufhält, nie fertig wird; [lej] è una di quelle persone lente che non concludono mai nulla. Etym. zu nhd. Zecke < mhd. zēcke, zēche f., m., ahd. zēchom (vgl. KLUGE, s.v. Zecke). Unter der jeweils entsprechenden Wortform findet man in einigen der naheverwandten Mundarten die Bedeutung 'Zecke/zecca' zusammen mit einer übertragenen Verwendung in

ungefähr demselben Sinn, wie der oben für das Zahrer Wort angeführte allein gültige. ↑*tsekri*

tsedri ['tse:drɪ] n.m., pl. *tsedris* ['tse:drɪs] - 1) Ze-der; *cedro*. 2) Berberitze; *crespino*. Etym. < frl., vgl. PIRONA, s.v. Cédri.

tsegł ['tse:gł] n.f. - sporad.idiol. für/per ↑*tsigł*².

tseibrīšt ['tseibr(i)ʃt] adv., praep. (+dat. [topon. gen.]) - ganz oben (auf); *in cima* (a). [↑*tseibrīšt*] ander 'ɔlbe] - ganz oben auf der Alm; *sulla vetta dell'alpe*. [*tseibrīšt veldes*] (topon.) - 'oberhalb von Velt'; *'sopra Velt'*. [*tseibrīštme 'ra:ne'* ist in 'a:me ont "tseibrījt ame 'ra:ne' ist 'meər tsbɪə gə:tə:latər'] - [*tseibrīštme 'ra:ne'*] ist ein Präpositionalsyntagma und [*tseibrīšt ame 'ra:ne'*] ist eher ein Adverb vor einem Präpositionalsyntagma (Demonstration des spontanen und völlig adäquaten Sprachgefühls meiner Hauptinformantin); [*tseibrīštme 'ra:ne'*] è un sintagma preposizionale, mentre [*tseibrīšt ame 'ra:ne'*] è piuttosto un avverbio seguito da un sintagma preposizionale. Ähnlich/ *similmente* Tirol, Kärnten, Zarz.

tseibrīštkhemen ['tseibrīštkhe:mən] vb.intr., p.p. *tseibrīštkhemen* ['tseibrīštkhe:mən] - das Ziel erreichen, (sich) durchsetzen, es schaffen; *giungere alla meta*.

tseidele ['tseidəle] n.n., pl. *tseidelan* ['tseidəlan] - Zettel, Geldschein; *biglietto*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Zettel², SCHATZ, s.v. zedl f. (zedile n.).

tseike ['tseike] n.f., pl. *tseikn* ['tseikŋ] - Reihe, Kette (nachfolgender, gleichartiger Gegenstände); *filare*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Zegge.

tseilar ['tseilar] n.m. - Übername dessen, der in der ↑*tseile* wohnt; *soprannome degli abitanti della* ↑*tseile*.

tseile ['tseile] n.f., topom. - vgl. LORENZONI, Nr. 157. Etym. vgl. aber auch ZzWB, s.v. Rast: ...'Zählraſt'; s.v. zahlen: 'Tselräſtle Bergname bei Huben; vgl. Tseile w., HN, und Tseilar in der Zahre'.

tseinl ['tseiln] vb.tr./intr., p.p. *getseilt* [gə:tseilt] - zählen; *contare*. ↑*aufdertseinl*, ↑*austseinl*

tsein ['tsein] num.card.attr. - zehn; *dieci*.

tseina ['tseina] num.card. - zehn; *dieci*.

tseingle ['tseɪŋəle] n.n., pl. *tseingelan* ['tseɪŋəlan] (Dim. < ↑*tsonge*) - Zängelchen; *tenaglietta, pinzetta*.

tseinkele ['tseɪŋkəle] n.n., pl. *tseinkelan* ['tseɪŋkəlan] (Dim. < ↑*tsonke*) - kleines Mädchen; *ragazzina*.

tseint ['tseint] n.m., pl. *tseinte* ['tseinte] - Zehent (des Pfarrers); *decima (del parroco)*.

tseint- [tseint-] num.ord. - zehnt-; *decimo*.

tseirar ['tseirar] n.m., pl. *tseirars* ['tseirars] - 1) Verbraucher; *consumatore*. 2) wer das von anderen Ersparte schnell verbraucht; *persona che consuma in poco tempo ciò che altri hanno guadagnato/risparmiato con tanti sacrifici*.

tseirige ['tseirigə] n.f. - Verbrauch; *consumo, spesa*. [s 'tso:lt net də 'tseirigə] - es zahlt sich nicht aus; *non vale la pena, non rende*.

tseirn ['tseirn] vb.tr., p.p. *getseirt* [gə:tseirt] - verbrauchen, verwerten, verwenden; *consumare, utilizzare, valorizzare*. [bɪər tuən 'ɔis 'tseirn] - wir verwerten alle Teile [des geschlachteten Schweins]; *noi utilizziamo tutto [tutte le parti del maiale macellato]*. [a:n 'vjats as ɪst gə:tseiratər (s 'gəlt)] - wenn es (das Geld) einmal verbraucht ist; *una volta consumati (i soldi)*. [a:njədr 'spo:rar 'vi:nət 'zain 'tseirar] (prov.) - jeder Sparer findet jemanden, der das Geld schnell verbraucht; *(per) ogni risparmiatore (si) trova un consumatore*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Sparer: dr Ȣpōrar vint in tþērar.

tseitle ['tseitle] n.n., pl. *tseitlan* ['tseitlan] (Dim. < ↑*tsoute*) - 1) Fetzchen; *straccetto*. 2) (metaph.) kleines Mädchen; *(metaf.) raggazzina* (TM).

tseinl ['tseinl] vb.tr.(intr.), p.p. *getseitet* [gə:tseitət] - verlieren, verschütten, rinnen (lassen); *spandere*. [s 'efle 'tseinət/ri:nət] - das Schaff rinnt; *il mastello spande*. [də:do: 'spi:na 'tseinət] - dieser Wasserhahn ist undicht; *questo rubinetto spande*. [s tuət (dər) 'ne:bl 'tseinl] - es rieselt aus dem Nebel heraus; *pioviggina (a causa della nebbia)*. [man 'mu:sn 'mɪstəteinl] - man muß Mist ausbreiten; *bisogna spandere il letame*.

tsekri ['tsekri] vb.tr., p.p. *getsekrt* [gə:tsekrt] - (die Arbeit/den Fortschritt) aufhalten, zurückhalten, verlangsamen, immer wieder unterbrechen; *rallentare, interrompere, frenare (il lavoro, il progresso)*. Vgl. SCHATZ, s.v. zeggizn (Defr.) 'langsam, zögernd tun', zeggezawais 'kleinweise in Abständen'.

tseleine [tsə'leinə] n.f., pl. *tseleingen* [tsə'leinŋən] - Goldregen, Alpengoldregen; *avorniello, maggiociondolo* (*cytisus Laburnum L.*). [də tsə'leinə ɔt 'ge:la 'reazlan ame 'lɔ:jas, s tsə'leinəhölt s ɪt gə:bə:n s 'pe:ʃte 'hölt tsa məxan də 'ta:ləlan vam 'bo:gŋ] - der Goldregen hat im Frühling gelbe Blüten, das Holz des Goldregenstrauchs ist das beste Holz für Ersatzteile des Heuwagens; *in primavera il maggiociondolo si adorna di fiori gialli, il legno del maggiociondolo è il migliore per costruire i pezzi di ricambio del carro*. Für friaulische Namen des Goldregens vgl. PIRONA, s.v. Solèn

(Varianten: solègn, salèn, salènc u.a.). / *Forme alternative del nome friulano del maggiociondolo sono p.e. solègn, salèn, salènc* (cfr. PIRONA; s.v. Solèn).

Die zahrerdt. Varianten lauten [tsə'leinje], [ts'a'leinje] (hauptsächlich S.Sopra) und [ts'r'leinje] (vor allem in S.Sotto). Zur Etymologie: zu beachten sind (zusätzlich zu den friaul. Varianten) zumindest folgende Formen und Fakten: a) Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. Zettiléngaholz) hat für 'Alpengoldregen' tbettileñjaholtβ und daneben sotteléñjaholtβ, was (?volksetym.) an lat. lignum 'Holz' + lat. subtilis (nach REW 8399 > a(lt)n(ord)i(talienisch) setil (neben it. *sottile*) denken lässt; b) Möglicherweise etym. verwandte Formen sind als Namen anderer blühender Sträucher belegt: für Daphne Mezeureum, Seidelbast, z.B. 'Volksnamen Zeiland, Ziland, Silam, Zilange, Zilander, Siglander, Siglentrn, Zilling ...' im Alemannischen, Zwülin-den in Oberösterreich (s. KOHLHAUPT, 1964, S. 138f.); c) Für das obere Inntal und das Lechtal führt SCHATZ eine Form 'Schlingge' (Schneeballstaude) an, also semantisch das, was in der Zahre mit einem anderen alten, etym. problematischen, aber wohl sprachgrenzenüberschreitenden Wort ↑*p(r)ubeinge* heißt, phonetisch aber vielleicht eher zu zahr. *tseleinge* und zu den oben von KOHLHAUPT zitierten Namen für 'Seidelbast' zu stellen ist. Zur Etym. letzterer Wörter vgl. KLUGE, s.v. Zeidler und s.v. Seidelbast.

tselemunč [ts'eł'montʃ] - ↑*lamunč*

tsepflie [tsepflε] n.n., pl. *tsepflan* [tsepflan] (Dim. < ↑*tsopfe*) - Zäpfchen, Korken; *tappo*.

tsepin [tsə'pi:ŋ] n.m., pl. *tsepins* [tsə'pi:ŋs] - Holzhacke; *zappa*. Nebenformen/forme alternative ↑*sapin*, ↑*tsapin*. Etym. aus dem Roman., auch ins Kärntnerische entlehnt. / *Etim. dal neolatino, anche nel carinziano* (vgl. LEXER, KWB, s.v. Zapin).

tsere¹ [tse:re] n.f., pl. *tsern* [tse:rn] - Zähre, Träne; *lacrima*. [mit i:rn 'tse:rn ɔtsn gə'ta:fət] - mit ihren Tränen taufte sie ihn; *lo battezzò con le sue lacrime*.

tsere² [tse:re] n.f.topon. - *der štaikh vander tsere* [dər 'štaikh vander 'tse:re] (= *der tsernpas* [dər 'tse:rnpas]) - der/il passo della Siera (frl. Pas de Siere) bei Pladen/vicino a Sappada, vgl. HORNUNG, PLWB, Anhang, s.v. Zere.

tsetle [tsetle] n.n., pl. *tsetlan* [t'setlan] - Legföhre, Latsche; *pino mugo*. Dim. < ↑*tsote* (?), aber vgl. auch /ma cfr. anche HORNUNG, PLWB, s.v.

Zête Fem. 'Zwergkiefer, Latsche', tβette, Pl. n., SCHATZ, s.v. zätte, s.v. zête 'Gesträuch, Zuntern'.

tsieche [tsiøče] n.f., pl. *tsiech(e)n* [tsiøç(ə)n] - Polsterüberzug (Bettwäsche); *federa*. Etym. vor der ahd. Lautverschiebung (aus dem Griechischen über das mlat.) ins Westgerman., d.h. vor [t-] > [ts-] entlehnt. Etym. gr. thēkē (> mlat. thēca), vgl. SCHATZ, s.v. Zieche, KLUGE, s.v. Zieche. Daher mit dt. 'ziehen' nicht verwandt (und kein Grund an "späteren Import aus dem Binnenland" - HORNUNG, PLWB in Bezug auf pladn. Ziehe² - zu denken).

tsiechle [tsiøçle] n.n., pl. *tsiechlan* [tsiøçlan] (Dim. < ↑*tsieche*) - Kopfpolsterüberzug (Bettwäsche); *federa*.

tsien [tsiøn] vb.tr., p.p. *getsougn* [gøtsougn] - ziehen, gezielt werfen/schießen, (z.B. Pension) beziehen, (die Augen vor Staunen) weit aufmachen; *tirare, lanciare, sparare, percepire* (p.e. una pensione), *sbarrare* (p.e. gli occhi per la meraviglia). Zur Verwendung mit praef.verb.sep. /per luso insieme ai prefissi verbali separabili: ↑auf-, ↑aus-, ↑oar-, ↑obe-, ↑on-, ↑tsuer-, ↑tsuin-, ↑vudertsien. Weiters vgl./cfr. anche ↑dertsien, ↑grodetsien

tsiere [tsiøre] n.f. - Miene, Aussehen; *cera, aspetto*. [s 'beter ot a:na 'feinta 'tsiøre] - das Wetter sieht schlecht aus; *'il tempo ha una brutta cera*'. Etym. vgl. REW 1670, s.v. cara (gr.) - Gesicht ... afrz. chiere (> it. ciera)...

tsigele [tsi:gøle] n.n., pl. *tsigelan* [tsi:gølan] (Dim. < ↑*tsigl*¹) - kleiner Kübel; *secchio piccolo*.

tsigl¹ [tsi:gł] n.f., pl. *tsigln* [tsi:głn] - Kübel; *secchio*. Etym. vgl. ↑*tsigln*

tsigl² [tsi:gł] n.f., pl. *tsigln* [tsi:głn] - Zaum, Trense; *briglia*.

tsiglkhelble [tsi:głkhelble] n.n., pl. *tsiglkhelblan* [tsi:głkhelblan] - Kälbchen, das nicht von der Mutterkuh gesäugt wird, sondern mit Milch aus dem Kübel (↑*tsigl*¹) aufgezogen (vgl. ↑*tsigln*) wird; *vitellino allevato* (cfr. ↑*tsigln*) *col latte munto e raccolto in un secchio* (↑*tsigl*¹) e non direttamente dalla madre.

tsigln [tsi:głn] vb.tr./intr., p.p. *getsiglt* [gøtsi:głt] - (z.B. Ferkel) züchten, (übertragen) Kinder in die Welt setzen, ernähren und erziehen; *allevare* p.e. *porcellini* (o i propri figli). [tsi:głe ont 'tsi:głe, tsa 'hmtərist ɔʃtə neŋkh a:na 'vɔkhətsi:gł] (Wortspiel, nach dem Zahrer Kalender für 1997, September, transkribiert/gioco di parole, trascritto dal calendario saurano 1997, settembre) - vor lauter Züchten/Aufziehen bleibt dir am Ende nicht

einmal ein Schweinefutterkübel; *a forza di allevarne tanti [tanti porcellini / ?figli] non ti rimane neanche un secchio per portare da mangiare ai maiali.* Etym. gehört das Verb *tsigln* zu standarddt. '(er)ziehen', während \uparrow *tsigl*¹ 'Kübel' ein neolat. Lehnwort < lat. *situla* ist (s. REW, s.v.). Zum Lehnwort vgl. BACHER, 1905, S. 428, zkl., zum Erbwort SCHATZ, s.v. *zogl* m. 'das gezüchtete Vieh, auch Kinder'.

tsiglštop ['tsi:głsto:p] n.m., pl. *tsiglštebe* ['tsi:głste:be] - Tragjoch für Wasserkübel; *bilanciere per i secchi d'acqua.* \uparrow *tsigl*¹+ \uparrow *stop*

tsikh(e)n ['tsikh(ə)n] vb.tr., p.p. *getsikhet* [gə'tsikhət] - berühren; *toccare.* [i ɔn ir gə'tsikhət a:na 'hənt] - ich berührte eine ihrer Hände; *le toccai una mano.* Vgl. LEXER, KWB, s.v. *tick·n* 1. mit einem leisen Stosse berühren, untickn, daher 2. necken, quälen. LEXER, KWB, s.v. *zick·n* wie *tick·n* auch bair. zicken. HORNUNG, PLWB, s.v. *zicken 'stoßen'.* \uparrow *ontsikhn*

tsilele ['tsiləle] n.n., nom.prop. - Rufname einer weibl. Person; *prenome fem.* [s 'tsiləle] - *Cecilia.*

tsileinge ['tsi:leinje] (S.Sotto) - \uparrow *tseleinge*

tsimb(e)rar ['tsimb(ə)rar] n.m., pl. *tsimberars* ['tsimb(ə)rars] - \uparrow *tsimbermon*

tsimbermon ['tsimbərmən] n.m., pl. *tsimbermone* ['tsimbərmə-ne] - Zimmermann; *carpentiere.*

tsimb(e)rn ['tsimb(ə)rn] vb.tr./intr., p.p. *getsimb(e)rt* [gə'tsimb(ə)rt] - zimmern; *costruire (in legno), fare il carpentiere.* [a:na gə'tsimbərta 'khombər] - ein Schlafzimmer in Holz; *una camera in legno.*

tsingainar ['tsɪŋ'gamar] n.m., pl. *tsingainars* ['tsɪŋ'gamars] - Zigeuner; *zingaro.* Vgl. HORNUNG, PLWB, *tβingānar* - nach HORNUNG auch übertragen auf alte, häßliche Frauen(!) im allgemeinen, ähnlich wie in der Zahre ('meistens pejorativ von Frauen'). Etym. kaum vor der Zahrer Übersiedlung, da erst Anfang des 15. Jhdts. im deutschsprachigen Raum belegt, vgl. KLUGE, s.v. Zigeuner.

tsinkat ['tsɪŋkat] adj. - betrunken; *ubriaco* (TM). (?) zu *tir.* (Tannh.) *zingge* (SCHATZ, s.v. - 'von der Kuh, die Hinterbeine schlenkern, damit ausschlagen, das Kalb abwehren').

tsins ['tsins] n.m. - Miete; *affitto.* [af 'tsins geən] - mieten; *affittare.* [a 'haʊs af 'tsins 'ne-mən] - ein Haus mieten; *affittare una casa.* [i mu:s 'taɪm 'tsins 'tso:ln] - ich muß eine hohe Miete zahlen; *devo pagare un caro affitto.* \uparrow *vartsinzn*

tsint ['tsint] n.m., pl. *tsinde* ['tsinde] - Rechenzahn; *dente del rastrello.* \uparrow *rechnštil, jeichle*

tsintn ['tsintn] vb.tr., p.p. *gestsuntn* [gə'tsuntn] - zünden; *accendere.* [bein dər ɔn 'vair gə'tsuntn ɔt s ɔlban 'hintərgətri:bm in-d'-ra:x] - immer wenn wir Feuer zündeten, schlug es den Rauch zurück; *quando accendevamo il fuoco usciva sempre il fumo dal camino.* [man mu-sn 'tsintn də 'lu:] - man muß Licht machen; *si deve accendere la luce.* \uparrow *ontsintn*

tsint(e)rišt ['tsint(ə)rišt] adv. - ganz unten; *di sotto, abbasso.*

tsipf ['tsipf] n.m. - Zipfel; *estremità.* [dər 'tsipf va 'snardar] topón. - Örtlichkeit am Nordrand von Lateis; *luogo sopra Lateis.*

tsipfl-bipfl ['tsipfl-bipfl] - Name eines fiktiven Mädchens in einem Kindermärchen, das schnell aber oberflächlich und schlecht strickte, im Gegensatz zu \uparrow *möle-dröle*, die langsam aber schön strickte; *nome della ragazza in una favola che lavorava a maglia molto rapidamente, ma in modo superficiale, e non come* \uparrow *möle-dröle che lavorava piano piano ma molto bene.*

tsirukh ['tsirukh] interj. - Befehl an Pferde und Maultiere: zurück!; *comando per cavalli e muli: indietro!* Junges Lehnwort aus dem Kärntnerischen über das Friaulische. Das Zahrer Erbwort ist \uparrow *hinter.* / *Prestito recente importato dal carinziano attraverso il friulano. Il vocabolo saurano 'originario' sarebbe* \uparrow *hinter.*

tsitrap ['tsi:trla:p] n.n. - Zitterpappel, Espe; (*pioppo*) *tremolo* (*populus tremula*).

tsitrn ['tsi:trn] vb.intr., p.p. *getsitrt* [gə'tsisi:trt] - zittern; *tremare.*

tsoch ['tsɔx] adj. - zäh; *duro.*

tsoche ['tso:xe] n.f. - amniotische Flüssigkeit; *liquido amniotico* (SCHNEIDER, DS, S. 77, s.v. *zoche*). Etym. zu \uparrow *tsoch* (?). So würde das Adj. auf Flüssigkeit bezogen 'zähflüssig, dickflüssig' bedeuten.

tsole ['tso:le] n.f., pl. *tsoln* ['tso:ln] - Zahl; *numero, cifra.*

tsolige ['tso:lige] n.f., pl. *tsolig(e)n* ['tso:ligən] - Bezahlung; *pagamento, compenso.*

tsoln ['tso:ln] vb.tr., p.p. *getsolt* [gə'tsɔ:lt] - zählen; *pagare.*

tsolte ['tso:ltə] n.f., pl. *tsoltn* ['tso:ltən] - rundes Brot; *pane di forma tonda.*

tsome(-) ['tsome(-)] praef.verb.sep., adv. - zusammen; *assieme, insieme.* [grəasa ont 'khla:na 'ɔis 'tsome] - Große und Kleine alle zusammen; *grandi e piccoli tutti insieme.* Es folgt eine Auswahl an Verben mit dem Präfix *tsome-*, das im Zahrerischen stärker vertreten zu sein scheint als

das ältere, fast gleichbedeutende Präfix \uparrow *tsanon-*(*e*)*r*. / Segue una scelta di 'verbi analitici' con il prefisso separabile *tsome-* che, a quanto pare, è più frequente di \uparrow *tsanond(e)r*, prefisso quasi sinonimo ma più antico. Cfr. KRANZMAYER, Sprach-altertümmer. S. 184, ZzWB, s.v. '(zu), zueinander'. **tsomedran** [tsəmədra:n] vb.tr., p.p. *tsomegedrat* [tsəməgədra:t] - zusammendrehen; *attorcigliare*. **tsomehairatn** [tsəməhairatn] vb.tr., p.p. *tsomegehairatet* [tsəməgəhəiratət] - (z.B. Stoffreste) kombinieren; *combinare* (*alla peggio*, p.e. *avanzi di stoffa*). **tsomekhlaubn** [tsəməkhlaubm] vb.tr., p.p. *tso-megekhlaubet* [tsəməgəkhlaubət] - zusammenstückeln, zusammentun (metaph. die Fäden einer Geschichte); *mettere insieme*, (*metaf.*) *comporre gli elementi di una storia*. **tsomekhnafln(-zi)** [tsəməkhna:fln(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *tsomegekhnaflt(-zi)* [tsəməgəkhna:flt(-zi)] - (sich) vereinen; *unir(si)*. \uparrow *khnafl*, \uparrow *khnafln*, \uparrow *auf-khnafln*. **tsomekhnupfn** [tsəməkhnupfn] vb.tr., p.p. *tsomegekhnupfet* [tsəməgəkhnupfət] - durch einen Knoten zusammenbinden; *annodare*. **tsomenogln** [tsəməno:gln] vb.tr., p.p. *tsomege-noglt* [tsəməgəno:glt] - zusammennageln; *inchiodare*. **tsomepokhn** [tsəməpəkhn] vb.tr., p.p. *tsomege-pokhet* [tsəməgəpəkhet] - einpacken, zusammenpacken; *avvolgere*, *incartare*. \uparrow *tsome*, \uparrow *pokhn*². **tsomepringen** [tsəməprīŋən] vb.tr., p.p. *tsome-procht* [tsəməprōxt] zusammenbringen, schaffen; *combinare* (*metaf.*). **tsomeratn** [tsəməra:tn] vb.tr., p.p. *tsomegeratet* [tsəməgəra:tət] - zusammenrechnen; *addizionare*. Syn. \uparrow *tsometseiln*. **tsomeriefn** [tsəmərīefn] vb.tr., p.p. *tsomegeriefet* [tsəməgərīefət] - zusammenrufen; *adunare*, *invitare a riunirsi*. **tsomešbeintsn** [tsəməʃbeintsn] vb.tr., p.p. *tsomegešbeintset* [tsəməgəʃbeintset] - ausschwemmen; *risciacquare*. **tsomešpringen** [tsəməʃpriŋən] vb.intr., p.p. *tso-megešsprungen* [tsəməgəʃsprunjən] - zerspringen; *andare in frantumi*. **tsometaurn** [tsəmətaʊrn] vb.intr., p.p. *tsomege-taurt* [tsəməgətaʊrt] - nacharten; *assomigliare molto* (p.e. a un parente). **tsometseiln** [tsəmətseiln] vb.tr., p.p. *tsomeget-seilt* [tsəməgətseilt] - zusammenzählen, zusammenrechnen; *addizionare*. Syn. \uparrow *tsomeratn*. **tsometsien(-zi)** [tsəmətsiən(-zi)] vb.tr./refl., p.p.

tsomegetsougn(-zi) [tsəməgətsougn(-zi)] - (sich) zusammenziehen, zusammenhalten, zusammenbinden; *restringersi*, *unirsi*, *aiutarsi l'uno l'altro*. [s 'völk'h ta:nat-zi 'meər 'tsəmetsiən, beim s net ba:ratn də 'makinas] - die Leute würden mehr zusammenrücken, wenn es keine Autos gäbe; *la gente sarebbe più solidale se non ci fossero le macchine*. [dər 'kha:ze 'tsiət-zi 'tsome] (= ['tuətzi tsa:nəndərtəs iən] / ['tuət-zi 'tsəməvrīmən]) - der Käse schrumpft; *il formaggio si restringe*. **tsometuen(-zi)** [tsəmətəuən(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *tsomegeton(-zi)* [tsəməgəto:n(-zi)] - (sich) zusammentun; *'metter(si) insieme'*. [beim s 'ha: iʃt 'du:re 'tuəmans (= 'reçemans) 'tsome] - wenn das Heu trocken ist, tut (= recht) man es zusammen; *quando l'erba è secca, viene 'messa insieme'*. **tsomevrimen(-zi)** [tsəməvrīmən(-zi)] vb.tr./refl., p.p. (?) - Syn. (von Käse, Schötte / *riferito a formaggio, ricotta*): \uparrow *tsometsien(-zi)*. **tsomezombln(-zi)** [tsəməzəmbln(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *tsomegezomblt(-zi)* [tsəməgəzəmblt(-zi)] - (sich) sammeln, zu einer Versammlung/einem Treffen/einer Zusammenkunft kommen; *accumular(si)*, *riunir(si)*. **tsonge** [tsəŋe] n.f., pl. *tsongen* [tsəŋən] - Zange; *tenaglia*, *pinza*. **tsonke** [tsəŋke] n.f., pl. *tsonken* [tsəŋk(ə)n] (Dim. \uparrow *tseinkele*) - Mädchen (gutmütig pej. als Anrede - etwa 'Fräulein!'); *ragazza* (*lievemente pegg., scherzando*: 'signorina'). **tsont**¹ [tsɔnt] n.m., pl. *tseinde* [tseɪnde] - Zahn; *dente*. **tsont**² [tsɔnt] praep. - samt; *insieme a*. Alternativform von \uparrow *tsant*. / *Forma alternativa di tsant*. Etym. < \uparrow *mitsant* (mit falscher Worttrennung: (mi+)tsant statt (mit+)samt (vgl. nhd. mitsamt). Ausbleiben der [-a-] > [-ɔ-]-Verdumpfung in den Zahrer Nebenformen mit [-a-] erklärungsbedürftig. **tsopfe** [tsɔpfə] n.m., pl. *tsopfn* [tsɔpfn] - Zapfen; *tappo*. Dim. \uparrow *tsepgle*. **tsoplн** [tsəpln] vb.intr., p.p. *getsoplt* [gə'tsəplt] - zappeln; *dibattersi*, *dimenarsi*. \uparrow *dertsopln*. **tsörkl** [tsörkl] n.m., pl. *tsörkln* [tsörklən] - Zirkel; *compasso*. Alternativform zu / *forma alternativa di tsurkl*. **tsörn** [tsörn] vb.tr., p.p. *getsört* [gə'tsört] - zerren, schleppen; *trascinare*, *strascicare*, *strisciare*. **tsote** [tsətə] n.f., pl. *tsotn* [tsətn] - Legföhre, Latsche; *pino mugo*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Zette, SCHATZ, s.v. Zätte, s.v. zête 'Gestrüuch, Zuntern'.

-tsoukh [-tsoukh] n.m. - Futterseite; *lato della foderà* (sart.). (Als Simplex nicht belegt / senza prefisso non è stato documentato). ↑oubrtsoukh, ↑unt(e)rtcoukh.

tsoufpe [tsoupfe] n.f., pl. *tsoupfni* [tsoupfm] - Zopf; *treccia*. Vgl. SCHATZ, s.v. Zopfe m. (Pust., Lüsen), Zopfn m. (Welschn., Schwaz), LEXER, KWB, s.v. zopf (m.). Zur Variation zwischen m. und f. in Genus (und in der Flexion) vgl. ZzWB, s.v. Zopf '(zopf stm.): tsopfe m., gelegentlich auch w.'

tsourn [tsourn] n.m. - Ärger, Zorn; *rabbia*. [miər 'mɔx(ə)fte a:n 'tsourn] - mich ärgerst du; *mi fai arrabiare*.

tsournich/tsournig- [tsourniç/tsournig-] adj. - zornig; *arrabbiato*.

tsoutat [tsoutat] adj. - zerlumpt; *malvestito*. Etym. < mhd. zotéht, zottéht - id.

tsoute [tsoute] n.f., pl. *tsoutn* [tsoutn] - Lumpen; *straccio*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Zotte¹⁾, Zote.

tsue(-) [tsuə(-)] adv., praef. - zu(-), geschlossen, nahe, zugedeckt; *vicino, chiuso, coperto*. Mit oder ohne Suffix -er (< mhd. -hér) bzw. -in (< mhd. -hin) bildet *tsue*- Präfixverben wie die unten angeführten; *con o senza i suff. -er* (< mat. -hér) o -in (< mat. -hin), *tsue-* costruisce 'verbi analitici' come quelli riportati più avanti.

tsueboksn [tsuəboksn] vb.intr., p.p. *tsuegeboksn* [tsuəgəboksn] - zuwachsen; *(ri)coprirsi di vegetazione*. [bein man 'ləsn 'tsuəboksn də 'ʃtukhn 'ha:s(ə)t is 'e:rgate, 'bein man 'tən də 'ʃtukhn 'pauən 'zo:gəman 'ɔkhar] - lässt man das Ackerland zuwachsen, so heißt es ↑ergate, wenn man es pflügt, sagt man ↑okher/okhar (Acker) dazu; *un campo ricoperto di vegetazione (perché incolto) si chiama* ↑ergate, se invece viene arato si chiama ↑okher/okhar.

tsuekhomp [tsuəkhomp] n.m., pl. *tsuekheimpe* [tsuəkheimpe] - feiner Kamm; *pettine a denti stretti*. ↑aufkhomp, ↑khomp

tsuelukhn [tsuəlukhn] vb.tr., p.p. *tsuegelukhet* [tsuəgəlukhət] - zudecken; *coprire*.

tsuemochn-zi [tsuəmoxn-zi] vb.refl., p.p. *tsuegemochet-zi* [tsuəgəmoxət-zi] - sich bedecken (z.B. vom Himmel), sich zuziehen; (*riferito p.e. al cielo*) *chiudersi, coprirsi (di nuvole)*.

tsuenome [tsuəno:mə] n.m., pl. *tsuenomen* [tsuəno:mən] - Zuname; *cognome*.

tsuepintn [tsuəpintn] vb.tr., p.p. *tsuegepuntn* [tsuəgəpuntn] - zubinden, zusammenbinden; *fasciare, chiudere legando*. [*s'ele ɪst s 'za:ləle, 'tsuətsapintan s 'ha:*] - das ist das Seil, um das Heu

zusammenzubinden; *questa è la corda per legare il fieno*.

tsuer- [tsuər-] praef.verb. - herbei- in Richtung/ Nähe des Sprechers; *verso il/vicino al locutore*. Entspricht oft (zusammen mit häufigerem ↑tsuin-) der Verwendung im Friaulischen des Adverbs 'dongje' in gewissen verbi analitici mit dem semantischen Merkmal 'Nähe'; *l'uso di tsuer-corrisponde spesso (così come ↑tsuin-) all'uso che in friulano si fa dell'avverbio 'dongje' in alcuni 'verbi analitici' che hanno in comune il tratto semantico della 'prossimità'*. Etym. < mhd. zuo + hér. Comp. ↑tsuer-peis

tsueraikln [tsuəraikln] vb.tr., p.p. *tsuegeraiklt* [tsuəgəraiklt] - mit einer Schnur, mit Draht befestigen, zumachen; *chiudere con una corda o con un filo di ferro*. [də 'ti:r vandər 'ɔln 'a:nʃɪt ɪst lai mit a:me 'tsu:ge gəbe:n 'tsuəgəraiklt] - die Tür der alten Einschicht war nur mit einem Draht zugebunden; *la porta del vecchio tavolo era chiusa soltanto con un filo (di ferro)*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Riegelhaube.

tsuer-peis(-) [tsuər-peis(-)] praep., adv.comp. - näher; *più vicino*. [trɪŋkhət in ka:fə, 'tsiət-a tsuər-peis] - trinken Sie den Kaffee, ziehen Sie sich näher zum Tisch!; *beva il caffè, si avvicini di più al tavolo*.

tsuer-rechn [tsuər-reçn] vb.tr., p.p. *tsuergerouchn* [tsuəgərəouxn] - (z.B. die Heureste, die letzten Glutreste des Feuers auf dem Herd) zusammenrechen; *raccogliere rastrellando* (p.e. *il fieno che rimane sul prato, le ultime braci nel fogolâr*). Vgl. frl. ristielâ dongje. [s barat 'tsuərtsareçan də gəntse 'tsa:re] - man müßte die ganzen Zahre 'zusammenrechen'; *Sauris andrebbe 'rastrellata' da cima a fondo*.

tsuerštöln [tsuərštöln] vb.tr., p.p. *tsuergeštölt* [tsuəgəgəštölt] - zurückzahlen; *rendere, restituire, ripagare*. ↑togeberch

tsuertsbeingen [tsuərtsbeinjən] vb.tr., p.p. *tsuergetsbeinget* [tsuərgətsbəinjət] - zusammenpressen, zusammendrücken; *pressare, comprimere*.

tsuertsien [tsuərtsiən] vb.tr., p.p. *tsuergetsoign* [tsuərgətsougn] - anlehnen, zuziehen; *socchiudere*. [də 'ti:r ɪst gəbe:n 'gro:de 'tsuərgətsougn] - die Tür war gerade angelehnt/zugezogen; *la porta era appena socchiusa*. Quasi-Syn. ↑tsuintsien

tsuertsien-zi [tsuərtsiən-zi] vb.refl., p.p. *tsuergetsoign-zi* [tsuərgətsougn-zi] - mit seinem Sessel (näher) an den Tisch rücken; *avvicinarsi (di più) con la sedia al tavolo*.

tsuertuen [tsuərtuən] vb.tr., p.p. *tsuergeton*

[tsuərgəto:n] - bestellen (und lagern zwecks Wiederverkaufs im Detailhandel); *ordinare* (= *accumulare per rivendere al dettaglio*). [tuə 'tsuər 'zɔxe, var'kha:f is - ont 'bɔrte mimə 'gelte] - bestelle die Ware, verkaufe sie - und warte auf das Geld!; *tu ordini la merce, la vendi - e poi devi aspettare per incassare i soldi!* Vgl. frl. meti dongie.

tsuešaubn [tsuəʃaubm] vb.intr./tr., p.p. *tsuegešaubet* [tsuəgəʃaubt] - zuschauen, beobachten, im Auge behalten; *guardare, osservare*. [i 'meige net 'ɔlbən zain r'muntər 'tsuətsaʃauban bas 'tuənt 'd'ɔndrn] - ich kann nicht immer wach sein, um zu schauen, was die anderen machen; *non posso stare sempre sveglia per guardare ciò che fanno gli altri*.

tsuešliesn [tsuəʃliesn] vb.tr., p.p. *tsuegešlösñ* [tsuəgəʃlösñ] - (zu)schließen; *chiudere*. ↑*liesn*, ↑*tsue*

tsuešpörn [tsuəʃpörn] vb.tr., p.p. *tsuegešpört* [tsuəgəʃpört] - zusperren; *chiudere (a chiave)*. ↑*špör(e)n*, ↑*tsue*

tsuešraien [tsuəʃraien] vb.intr., p.p. *tsuegešrīrn* [tsuəgəʃri:rñ] - die letzten Gebete am Bett eines Sterbenden sprechen; *recitare le ultime preghiere presso il letto di un moribondo*.

tsueštimar [tsuəʃtimar] n.m., pl. *tsueštimars* [tsuəʃtimars] - Mitsänger; 'corista', (*metaf.*) dipendente. (N.B. ndh. 'Stimme': ↑*vouš*).

tsueštimen [tsuəʃtimen] vb.intr., p.p. *tsuegeštīmt* [tsuəgəʃtīmt] - beim Singen einstimmen, mitsingen; *partecipare nel canto, cantare insieme*.

tsuetrogn-zi [tsuətro:gn-zi] vb.refl., p.p. *tsuegeetrogn-zi* [tsuəgətro:gn-zi] - sich bewahrheiten; *avverarsi*. ['sant an'drea 'priŋt in 'fnea - 'epar a:n 'vjats 'bart s zi 'tsuətro:gn - net ɔlbən, ma -] - der hl. Andreas bringt den Schnee - ab und zu einmal wird es stimmen - nicht immer, aber-; *Sant Andrea porta la neve - qualche volta si avvererà - non sempre, ma-*

tsuetuen [tsuətuən] vb.tr., p.p. *tsuegeton* [tsuə- gəto:n] - zumachen, schließen; *chiudere*. [a'man-ku'l 'hinatar də 'ti:r 'tsuəgəto:n] - er hätte wenigstens die Tür schließen können; *avrebbe almeno potuto chiudere la porta*.

tsuevoln [tsuəvəln] vb.intr., p.p. *tsuegevoln* [tsuə- gəvəln] - geschehen, passieren; *accadere, capitare*. [bem s 'niçt 'ɔndərs 'tsuəvəlt 'ze:bərzı 'pɔlde] - wenn nichts dazwischen kommt, sehen wir uns bald wieder; *se nel frattempo non capita niente, ci rivediamo fra poco*.

tsuge [tsu:ge] n.m., pl. *tsugn* [tsu:gñ] - Metall-

draht; *filo di metallo*. Etym. vgl. LEXER, KWB, s.v. zuge m. dim. Zügile, der Metalldraht.

tsuin(-) [tsuim(-)] adv., praef.verb.sep. - nahe, bei; *verso, vicino*. [se 'dörfle ijt 'tsuin pa 'baidn] - das Dorf ist in der Nähe von Udine; *quel paesino è vicino a Udine*. [i piñ gəbe:n 'tsuin pam 'toade] - ich war dem Tod nahe; *sono stato vicino alla morte / in fin di vita*. ↑*nont-pa*

tsuingean [tsuingeən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *tsuingean* [tsuingeən] - hingehen; *avvicinarsi*. [i ñə net gəmeit 'tsuingeən 'ne:mən i:] - ich konnte (= durfte) nicht einfach hingehen (zum Tisch) und mich bedienen; *non mi era permesso avvicinarmi semplicemente (al tavolo) e prendere da mangiare*.

tsuinhabn [tsuimho:bm] vb.tr., p.p. [tsuimgəho:-bət] - anlehnen; *appoggiare*. [tuə s 'tsuimho:bm 'zel] - lehne es dort an!; *appoggialo lì!*

tsuinmochn-zi [tsuimmoxn-zi] vb.refl., p.p. *tsuin-gemochet-zi* [tsuimgəmoxət-zi] - herantreten; *avvicinarsi*. [ar ɔt-zi 'tsuimgəmoxət tsan a:me 'heore vame zel 'lonte] - er trat an einen Herrn von jenem Land heran; *si avvicinò a un signore di quel paese*. Vgl. frl. fäsi dongje.

tsuinništln-zi [tsuinništln-zi] vb.refl., p.p. *tsuin- geništlt-zi* [tsuungəni:tlt-zi] - sich anschmiegen; *stringersi*.

tsuinpeis [tsuimpeis] adv. (comp.) - näher-; *più vicino*.

tsuinpeišt- [tsuimpeis-] adj. (superl.) - nächst-; *più vicino (di tutti)*. Syn. ↑*neništ*. [dər/də 'tsuimpeis- te, də 'tsuimpeistn] - der/die nächste, die nächsten; *il più prossimo/la più prossima, i più prossimi/e più prossime*.

tsuinštean [tsuimsteən] vb.tr., p.p. *tsuingeštean* [tsuimgəsteən] - beistehen; *assistere, aiutare*.

tsuintsien [tsuimtsiən] vb.tr., p.p. *tsuimgetsoogn* [tsuimgətsoogn] - (die Tür) anlehnen, zuziehen; *socchiudere (la porta), accostare*. *Come* ↑*tsuertsien*, *il movimento però, non indica un avvicinamento verso chi parla, bensi un allontanamento*.

tsukh [tsu:k̥h] interj.obs. - Befehl beim Heubringen: Leiteseil festhalten und gespannt halten bis zum nächsten ↑*kala*-Befehl; *comando usato nel trasporto del fieno ad alta quota: tieni ferma la corda fino al prossimo comando* ↑*kala*!

tsukr [tsukr] n.m. - Zucker; zucchero.

tsukrvötse [tsukrvötse] n.f., pl. *tsukrvötsn* [tsukr- vötsn] - 'Zuckergesicht' - ein Mensch, der (zu) viel Zucker (zu gern) isst; *si dice di una persona che consuma troppo zucchero*. ↑*kafèvötse*

tsund(e)r [tsond(ə)r] n.m. - Zunder, Zunder-

schwamm; fungo dell'esca.

tsund(e)rhölts [tsond(ə)rhölt̩s] n.n. - Alternativbezeichnung für \uparrow tsund(e)r; *denominazione alternativa di* \uparrow tsund(e)r. Man vgl. auch bei SCHATZ (s.v. zunter m.) Zunder, Zunderschwamm, die in verschiedenen Teilen Tirols vertretenen weiteren Glossen: Legföhre, Kiefer, Alpenrosenstrauch. Anscheinend steht hier nicht die spezifische Pflanze, sondern der gemeinsame Verwendungszweck im Mittelpunkt der Semantik. / *Si confronti anche con SCHATZ (s.v. zunter m.) 'esca'; che nelle diverse zone del Tirolo si riferisce a piante diverse: pino mugo, pino, rododendro. Evidentemente qui l'elemento essenziale del significato della parola non è la pianta in sè, quanto piuttosto l'uso che se ne fa.*

tsunge [tsuŋe] n.f., pl. *tsungen* [tsuŋən] - Zunge; lingua. [peisar in də 'tsuŋe 'paɪsn-zɪ a:be:zn 'vjatʃe] - [es ist] oft besser, sich in die Zunge zu beißen (d.h. zu schweigen); spesso [jɛ] meglio mordersi nella lingua [che parlare]. [i ɔn də 'tsuŋe ɛpar-a:n-'vjatʃ tsb̩rə 'ɔngəheingət] - manchmal habe ich die Zunge wie gelähmt; qualche volta ho la lingua paralizzata. [i 'ɔn s andər 'tsuŋe] - es liegt mir auf der Zunge; ce l'ho sulla punta della lingua.

tsunter [tsɔntər] n.m. - Zunder; esca. Die einzige von MAGRI ('tzùntər') angeführte Form, die zwar die zu erwartende Zahrer Form wäre, sich aber nicht bekräftigen ließ. HORNUNG, PLWB (s.v. Zunter) belegt nur 'tβundr' für Pladen und meint: 'Auf Grund der Lautung -nd- wohl aus dem Binnenland entlehnt', was für die Zahre (auch wegen MAGRI's Beleg mit -nt-) weniger leicht anzunehmen ist. KLUGE, s.v. Zunder, zitiert für das Deutsche Berufs- und Familiennamen, die auf das Sammeln von und den

Handel mit Zunder zurückzuführen sind. Dadurch entstanden wohl auch vor der Gründung der Sprachinseln die Bedingungen für die Ausbreitung einer überregionalen Form des Wortes neben der (bzw. anstatt der) kleinräumigen mundartlichen Form. / *L'unica forma ('tzùntər') citata da MAGRI, che ci si aspetterebbe di trovare tra le forme saurane, non è stata attestata. HORNUNG, PLWB (s.v. Zunter) nel sappadino documenta solo 'tβundr' e precisa: 'in base al suono -nd-, preso probabilmente in prestito dall'interno', affermazione meno accettabile per il saurano (anche in base all'attestazione di MAGRI con -nt-). Per il tedesco, KLUGE, s.v. Zunder, documenta nomi di famiglia e di professioni che si riferiscono alla raccolta e al commercio del fungo dell'esca. Da ciò si evince che le condizioni per la diffusione di una forma sovraregionale della parola (accanto alle o invece delle forme dialettali territorialmente limitate) si sono sviluppate prima della fondazione delle isole linguistiche.* \uparrow tsund(e)r

tsurkl [tsurkl] n.m., pl. *tsurkl̩n* [tsorkln] - Zirkel; compasso. Alternativform zu / *forma alternativa di* \uparrow čurkl.

tsurkl-bastart [tʃurkl-ba'start] n.m., pl.? - Tastzirkel; compasso (*a due punte*). Alternativform zu / *forma alternativa di* \uparrow čurkl-bastart.

tsuts [tsu:ts] n.m., pl.? - Magerkäse; *cacio di latte scremato, formaggio magro*. Alternativform zu / *forma alternativa di* \uparrow cuc.

tsuts(e)le [tsu:ts(ə)le] n.n., pl. *tsuts(e)lan* [tsu:ts(ə)lan] (Dim. < \uparrow tsuts) - kleiner, sehr trockener Magerkäse; *piccolo cacio assai magro di latte scremato*. Alternativform zu / *forma alternativa di* \uparrow čučele.

- U -

ueše [uəʃe] n.f., pl. *uešn* [uəʃn] - Rinne; *scolo, canale*. Vgl. LESSIAK, Pernegg, S. 36, § 34 uəš - rinne (mhd. nuosch), S. 170, § 125, uəš rinne, rinnal mit holzbekleidung, LEXER, KWB, S. 200, nuosch, uosch m., die Rinne, ausgehöhlter Baumstamm, worin das Wasser auf das Mühlrad geleitet wird, ahd. nuosk, mhd. nuosch Rinne, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. üsche, SCHATZ, s.v. uesch m., s.v. nuesch.

ufičal [oʃitʃa:l] n.m., pl. *ufičai* [oʃitʃai] - Offizier; *ufficiale*. < frl.<it.

ulif [u'li:f] n.m., pl. *ulifs* [u'li:fs] - (geweihter) Ölzweig; *olivo (benedetto)*. Etym. < frl., vgl. PIRONA, s.v. Olif, Ulif.

um(-) [um(-)] praep., praef.verb. - um, usw.; *a, alle ore, ecc.* Phonetisch (vor Labialkons., vor Vokal) bedingte Nebenform zu \uparrow ume(-)^{2,3}. / *Forma alternativa condizionata (davanti a vocale, davanti a cons. labiale) di* \uparrow ume(-)^{2,3}. [om 'a:ndlva] - um elf Uhr; *alle undici* (cfr. [ome 'drai] - um drei Uhr; *alle tre*). [om a:n 'taɪn 'prais] - um viel Geld; *a un prezzo alto*.

umar(-) [umar(-)] adv., praef.verb. - vorbei(-), vorüber(-); *passato, finito*. [s 'do: 'le:bm ɪft pa'hēint umar] - dieses Leben ist schnell vorbei; *questa vita è passata in fretta*. Etym. < mhd. um(be) + hér.

umargean¹ [omargeən] vb.intr., p.p. *umargean* [omargeən] - (von der Zeit) vergehen, vorbeigehen; *passare, trascorrere (riferito al tempo)*. [z ɪft a 'baɪləle 'omargeən] - eine kurze Zeit verstrich; *è trascorso un breve periodo*. Etym. < mhd. um(be)+hér+gēn

umargean² [omargeən] vb.intr., p.p. *umargean* [omargeən] - (zum Sprecher) hinübergehen (wörtl.: herübergehen); *andare verso il locutore*. \uparrow gumar

umbai [um'bai] adv.interr. - 1) warum?; *perché?* 2) um was?; *intorno a cosa?* Zum Wortspiel zwischen den beiden Bedeutungen vgl. / *gioco di parole tra i due significati*, cfr.: \uparrow koda. Etym. < mhd. um(be)+wiu.

umbekh(-) [om'bekh(-)] adv., praef.verb. - unterwegs, auf dem Weg; *per via*. [beɪns 'təet-di 'ɛpəra:ns om'bekh pa'khe:mən] - wenn dich unterwegs jemand überfällt; *se qualcuno ti aggredisce per strada*.

ume¹ [ume] adv. - nieder; *giù*. [d ɔltə 'maure ɪft 'vɔft 'ome] - die alte Mauer ist fast ganz nie-

der/zerfallen; *il muro vecchio è crollato quasi completamente*.

ume² [ume/umə] praep.(+acc.) - um, über; *a, per*. [ome 'drai 'geəbər umə 'ʃbeime] - um drei gehen wir um Pilze (Pilze suchen); *alle tre andiamo a funghi (a cercare funghi)*. [ar ɔt-zı umə s 'le:bm 'prɔxt] - er hat sich umgebracht; *si è suicidato*. [dər eɪzl 'lɔ:t-zı lai 'a:n 'vjats umə 'z aɪs 'vɪərn] - das Maultier lässt sich nur einmal über das Eis hinüberführen; *il mulo si lascia portare sul ghiaccio una volta sola*. Phonetisch bedingte Alternativform/*forma foneticamente condizionata*: \uparrow um(-) **ume(-)**³ [ume/umə (-)] praef.verb./nomin. - um(-), nieder(-); *in giro, intorno, a terra ecc.* Im folgenden eine Auswahl der Komposita/*qui di seguito una scelta dei composti*:

omedrešn [omədrɛʃn] vb.tr., p.p. *umegedrōšn* [oməgədrōʃn] - zu Boden schlagen; *abbattere*.

umegekheart [oməgəkheərt] (p.p.), adj., adv. - umgekehrt, im Gegenteil; *rovescio, inverso, (al) contrario*.

umegonkh [oməgəŋkh] n.m. - kirchlicher Umzug; *processione*. [də zeɪnt 'geən 'oməgəŋkh] - sie haben an dem Umzug teilgenommen; *hanno partecipato alla processione*. Vgl. SCHATZ, s.v. umgang, ummegang.

umeholzn [uməhɔln] vb.tr., p.p. *umegeholzet* [oməgəhɔlzət] - umarmen; *abbracciare*. Vgl. Don Pietro Plozzetti, Parabl vame val(o)urn Suhne, in MAGRI 1940/41, S. 51, 'umegeholset' (entsprechend für Kärnten bei SCHABUS, 1982, S.74, 1.4.2).

umekheart [oməkheərt] vb. tr./intr., p.p. *umegekheart* [oməgəkheərt] - sich (plötzlich) ändern, umwenden, umdrehen; *voltare, girare, cambiare improvvisamente*. [kheər-'omə-'hɔnt] - im Handumdrehen; *in un batter d'occhio*. Ähnlich in österr. Mundarten (z.B. im Burgenland) / *similmente nei dialetti austriaci (p.e. nel Burgenland)*.

umelaien [oməlajən] vb.tr., p.p. *umegelein* [oməgeli:n] - leihweise zur Verfügung stellen; *prestare*. \uparrow bintrn

umenbekh [omən'bekh] adv. - fort; *via*. [ont beɪn-i 'plaɪbe 'omən'bekh] - und was ist, wenn ich fort bleibe?; *e cosa fate, se non torno?* Etym. < mhd. um(be) (d)en wēc. Cfr. (s.v. \uparrow iber) ['i:brn 'bekh 'he:r] - auf dem Weg; *strada facendo*. \uparrow abege(-)

umenemach [oməne·max] n.n., pl. *umenemacher*

[*'uməne·maxər*] - Schultertuch als Tragkorbunterlage; *pezza di tessuto grezzo, che si mette sulle spalle sotto la gerla.*

umenonder(-) [*'umə'nondər(-)*] praef.verb.sep. - herum-; *in giro*. Idiolektal auch/*idiomaticamente anche*: \dagger *munonder*.

umenondergean [*'umə'nondərgeən*] vb.intr., p.p. *umenondergean* [*'umə'nondərgeən*] - herumgehen; *andare in giro*.

umenondergraifn [*'umə'nondərgraifm*] vb.tr./intr., p.p. *umenondergegrifn* [*'umə'nondərgəri:fim*] - um sich herumtasten, -greifen; (*cercare di*) afferare, *prendere, toccare*.

umenonderlafn [*'umə'nondərla:fm*] vb.intr., p.p. *umenondergelofn* [*'umə'nondərgəlo:fm*] - herumlaufen; *correre in giro*.

umenonderviern [*'umə'nondərvıərn*] vb.tr., p.p. *umenondergeviert* [*'umə'nondərgəvıərt*] - auf den Arm nehmen; *prendere in giro*.

umeraisn [*'uməraisn*] vb.tr., p.p. *umegeisn* [*'uməgərisn*] - abreißen; *demolire*.

umeras [*'uməra:s*] n.m. - Hof (um Sonne, Mond, Abszeß); *alone (della luna, del sole), infiammazione attorno a un ascesso*. [beim-s də 'zu:ne ət in 'uməra:s khe:nt 'ʃinta 'betər] - wenn die Sonne einen Hof hat, kommt Schlechtwetter; quando il sole ha l'alone vuol dire che viene brutto tempo. Etym. ? Der zweite Wortteil könnte aus \dagger *raf* (Reifen < mhd. reif) möglicherweise unter dem Einfluß eines zahr. *[*kra:s*] (vgl. SCHATZ, s.v. *kroas* - 'Kreis') - als < *ge-'rais aufgefaßt - entstellt worden sein.

umeroumpln [*'uməroumpln*] vb.intr., p.p. *umegeoumpln* [*'uməgəroumplt*] - einstürzen; *crollare*.

umerpeis [*'umərpeis*] adv. - weiter herüber; *più in là*. \dagger *umar*(-), \dagger *-peis*²

umešlogn [*'uməʃlo:gŋ*] vb.tr., p.p. *umegešlogn* [*'uməgəʃlo:gŋ*] - umkippen, umschlagen; *sdraiare, rovesciare*.

umeštechn [*'uməʃteçn*] vb.tr., p.p. *umegeštouchn* [*'uməgəʃtouxn*] - mit der \dagger *štechšauvl* umgraben; *vangare con la* \dagger *štechšauvl*.

umešturtsn [*'uməʃtortsn*] vb.intr., p.p. *umegešturstsn* [*'uməgəʃtortsn*] - umfallen; *crollare*. [*voorn as-i 'nɔxge:be, torts-i 'ome*] - bevor ich nachgebe, falle ich um; *crollo piuttosto che rinunciare*.

umetaušn [*'umətauʃn*] vb.tr., p.p. *umegetaušet* [*'uməgətauʃət*] - umtauschen, ersetzen; *sostituire*. [*ɛpər-a:n 'vjatʃ mu:səman in gaɪʃ 'umətauʃn mitər varnuft*] - manchmal muß man den Mut durch die Vernunft ersetzen; *qualche volta bisogna sostituire il coraggio col buon senso*.

umeverfn [*'uməverfn*] vb.tr., p.p. *umegevörfn* [*'uməgəvörfn*] - umschlagen; *abbattere, buttare giù*.

umezišt [*'umə'zıʃt*] adv. - umsonst, vergebens, unentgeltlich; *invano, gratis*. \dagger *zišt(e)r*

(-)umin(-) [(-)*'omin(-)*] adv., praef.verb. - drüben, hinüber; *di là, dall'altra parte*. [*zəl-'omin!*] - drüben!; *di là*!

umingean [*'umingeən*] vb.intr., p.p. *umingean* [*'umingeən*] - hinübergehen; *andare dall'altra parte*. [*'ze meit-ar bəl 'omingən 'saobm*] - da kann er ja hinübergehen schauen!; *può andare lui da quella parte e guardare*.

uminštean [*'ominſtean*] vb.intr., p.p. *umingeſtean* [*'umingeſtean*] - platzmachen, zur Seite gehen; *spostarsi, cedere*. [*'ſtea 'omin!*] / [*'ominſtea!*] - mach Platz!; *spostati*!

uminviern [*'uminviern*] vb.tr., p.p. *umingeviert* [*'umingeviert*] - hinüberführen; *portare, condurre (p.e. le vacche) dall'altra parte*.

umit¹ [*'u:mit*] adj. - feucht; *umido, lesso*. < frl.

umit² [*'u:mit*] n.m. - gekochtes Fleisch; *carne lessa*. [*vlaſf* in *'u:mit*] - gekochtes Fleisch; *lessa, les*

umouksn [*'umooksn*] vb.intr., p.p. *umge-ouksnt* [*'umgəooksnt*] - (von einer Kuh) nochmals zum Stier geführt werden; (*riferito alla vacca*) *tornare dal toro*. [də 'khoe ɪft net 'pli:bm (ɪft net treɪgn̩), də mu:st 'umooksn] - die Kuh ist nicht trächtig geworden, sie muß nochmals zum Stier; *la vacca non è gravida, deve tornare dal toro*.

un- [*'on-*] praef.neg. - un-; *non-*, *in-*.

una [*'u:na*] adv., praep.(+acc.) - ohne; *senza*. Alternativform/*forma alternativa*: \dagger *ona*. Vgl. WBÖ, 266b, s.v. *âne*.

unanikhat [*'ona:nikhat*] n.f., pl. *unanikhatn* [*'ona:nikhatn*] - Meinungsverschiedenheit; *divergenza d'opinioni, diversità di pareri*. [*is zeint gəbe:n 'tsbə: 'tsaɪgn̩, ma d' ənt gəho:t a:na 'ona:nikhat*] - es waren zwei Zeugen, aber sie waren sich nicht einig; *c'erano due testimoni, ma avevano opinioni diverse*. Eine Form *[*a:nikhat*] ließ sich nicht erfragen.

unauf [*'onauf*] adv., topon. - 'unten auf', hinter \dagger *frumeibn*; (*lett.*) 'sotto in su', *dietro* \dagger *frumeibn*.

unaus(-) [*'onaos(-)*] adv., praf.verb. - unten durch; *da sotto*.

unausprechn [*'onauspreçn*] vb.intr., p.p. *unausgeprouchn* [*'onausgəprouxn*] - unten brüchig werden; *rompersi, cedere (riferito al fondo di una gerla)*. [*dər 'khörp ɪft 'onausgəprouxn*] - der Boden des Korbs ist durchgebrochen; *il fondo della gerla è rotto*.

unaus-ſudern [o'naus-ju:dərn] vb.intr., p.p. *un-ausgeſudert* [o'nausgəʃu:dərt] - unten durchrutschen; *scivolare fuori*. [man 'mu:sn lai 'saobm, 'zif'tor geənt s o'nausfu:dərn] - man muß aufpassen [den Stall sauber halten], sonst rutschen sie [die Kälber unter der Stalltür) hinaus; *bisogna stare attenti [tenere pulita la stalla], altrimenti [i vitelli] scivolano fuori [passando sotto la porta della stalla]*.

unauvar(-) [o'nauvar(-)] praef.verb. - 'von unten herauf'; *da (là/lì) sotto*.

unauvarmöſkn [o'nauvarmöʃkn] vb.intr., p.p. *un-auvargemöſket* [o'nauvargemöʃkət] - stürmisch von unten heraufwehen (vom Wind); *soffiare con grande forza (riferito al vento proveniente dalla valle del Tagliamento che soffia a Sauris di Sopra)*.

unbet(e)r ['unbet(ə)r] n.n. - Unwetter; *temporale con pioggia, brutto tempo (TM)*.

undergrintlich ['ondərgriŋtlıç] adj. - unverständlich, unergründlich; *incomprendibile, imperscrutabile*. ↑*dergrintn*, ↑*grunt*

undonkhpor ['ondɔŋkhpo:r] adj., adv. - undankbar; *ingrato*.

undultich/undultig- ['ondultiç/undoltig-] adj. - ungeduldig; *impaziente*.

undultn ['ondoltn] vb.intr., (p.p.?) - sich ungeduldig benehmen; *innervosirsi, spazientirsi*. [tsa 'ondoltan təəman 'niçt 'greidn] - ohne Geduld erreicht man nichts; *senza pazienza non si combina niente*. ↑*derdultn*

uneare ['oneare] n. Genus ? - Unehre, Schande; disonore. ↑*eare*

uneingl ['oneiŋgl] n.m. - Kälteprickeln in den Fingerspitzen; *prurito di freddo sulla punta delle dita*. [i ɔn in 'oneiŋgl afn 'heinte] - ich habe Kälteprickeln auf den Händen; *ho il prurito di freddo nelle dita*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Hornigel.

ungearn ['ongeərn] adv. - ungern; *malvolentieri*. ↑*gearn*

ungedultich ['ongedultiç] adj. - ungeduldig; *impaziente*. ↑*gedultich*, ↑*dultich*, ↑*dultn*

ungeheivlich ['ongəheivliç] adj. - unhöflich; *scortese*. ↑*geheivlich*

ungelabelich ['ongəla:bəliç] adj. - unglaublich; *incredibile*. ↑*gelabe*, ↑*gelabn*, ↑*gelant*

ungelaiche¹ ['ongəlaicə] adj., adv. - ungleich, verschieden; *diverso, differente*.

ungelaiche² ['ongə'lariçə] adj., adv. - ungleich, ungerecht; *inegale, disuguale, ingiusto*. ↑*unglaiche*

ungelikhe ['ongəlikhe] n.n. - Pech, Unglück; *sfortuna, disgrazia*. [im 'ongəlikhe 'məxəman 'kha:n 'tsaone] - gegen das Unglück kann man keinen

Zaun bauen; *contro la sfortuna è inutile costruire dei recinti*.

ungerecht(ig-) ['ongəreçt(ig-)] adj., adv. - ungerecht, unverdient; *ingiusto, non meritato*. [vam 'ongəreçtign 'təade] - vom ungerechten Tod; *da una morte ingiusta*. ['ongəreçtigərbais] - ungerechterweise; *in maniera non meritata*.

ungeſtolt ['ongəʃtolt] adj. - häßlich; *brutto*. ['hiətse pɪn-i 'ɔlt ont 'ongəʃtolt] - jetzt bin ich alt und häßlich; *ormai sono vecchio e brutto*. ↑*geſtolt*

ungleiche ['onglaiçə] n.f. - Ungleichheit, Unge rechtigkeit; *ingiustizia*.

unkaiš ['on̄kaɪʃ] adj. - unsittsam, schamlos; *impudico*. Vgl. mhd. unkeusch.

unkhriſtlich ['on̄khriſtliç] adj. - unchristlich; *irreligioso*.

unmietich ['on̄miətiç] adj. - verzagt, niedergeschlagen; *sconsolato*. ↑*unmuet*

unmiglia/(unmigliich) [vn'mi:gla/vn'mi:gliç] adj. (selten/raro) - unmöglich; *impossibile*. [a 'zoxe on̄mi:gla] - eine unmögliche Sache, etwas Unmögliches [nur in dieser Wortfolge!]; *una cosa impossibile [soltanto in questo ordine delle parole!]*.

unmuet ['on̄muət] n.m.(?) - Verzagtheit, Niedergeschlagenheit; *scoramento, avvilimento*.

unparierich/unparierig- ['onpa'rɪəriç/onpa'rɪərig-] (TM) adj. - unbeweglich, gehandikapt; *immobile, handicappato*.

unraif ['vnraif] adj. - unreif; *immaturo*.

unrechte ['unreçte] adj. - falsch, verkehrt; *sbagliato*. [z iſt geən 'onreçte ſlont] - es kam in die falsche Kehle (in die Luft- statt in die Speiseröhre); *entrò nella trachea (invece che nell'esofago)*.

unſöltkhint ['onſöltkhint] n.n. (S.Sopra) - ↑*unſultkhint*

unſultkhint ['onſöltkhint] n.n., pl. *unſultkhinder* ['onſöltkhindər] - 'unschuldiges Kind'; *'bambino innocente'*.

unſuldich/unſuldig- ['onſuldıç/onſuldıg-] adj. - unschuldig (Kirchenw.); *innocente (eccl.)*. [d 'onſuldıç khindlan] - (der Tag der) Unschuldigen Kinder; *i Santissimi Innocenti* (28.XII.). ↑*ſuldich*

unt [ont] conj. - und; e. Etym. < mhd. unde, und, unt.

unt(e)r¹ ['ont(ə)r] praep.+dat./acc. - unter; *sotto*. ['ont(ə)r 'mzərn a:gn] - vor (lit.: unter) unseren Augen, während wir zuschauen; *sotto i nostri occhi*. ['glaiç 'tshıə də 'maus khe:nt 'ontər də 'vɔle] - genauso wie die Maus in (lit.: unter) die Falle geht; *proprio così, come il topo cade nella trappola (senza accorgersi di nulla)*. ↑*tsint(e)riſt*

unt(e)r(-)² ['unt(ə)r(-)] praef.verb.sep. - unter-; *sotto, giù.*

unt(e)r(-)³ ['unt(ə)r(-)] praef.nomin. - Unter-, Nieder-; *per/di sotto.*

unt(e)r(-)⁴ ['unt(ə)r(-)] adv. - unten: *sotto (via).*

unt(e)rghean ['unt(ə)rgeən] vb.intr., p.p. *unt(e)rgean* ['unt(ə)rgeən] - einrücken; *essere chiamato (alle armi).* Lehnübersetzung < it./frl. *andare sotto / lâ sotto.* ↑*unt(e)r-riefn*

unt(e)rgehupfater ['unt(ə)rgəhupfatər] - Schmarotzer, Trittbrettfahrer; *parassita (metaf.).*

unt(e)rhupfen ['unt(ə)rhupfm] vb.intr., p.p. *un(t)eरgehupfet* ['unt(ə)rgəhupfət] - Trittbrettfahren, schmarotzen; *vivere a spese degli altri / da parassita.*

unt(e)rkhearn ['unt(ə)rkheərn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *unt(e)rgekheart* ['unt(ə)rgəkheərt] - beim Ringen unter dem Gegner zu liegen kommen; *lottando trovarsi per terra sotto l'avversario.* ↑*drakslar*

unt(e)rkhinge ['unt(ə)rkhiŋe] n.n. - Doppelkinn; *doppio mento.* ↑*unt(e)r-³* + ↑*khinge*, ↑*kloud(e)r*

unt(e)rkhitl ['unt(ə)rkhitl] n.m., pl. *unterkhitl* ['unt(ə)rkhitl] - Unterkittel; *sottoveste.* ↑*unt(e)r-³* + ↑*khitl*

unt(e)rkhoal ['unt(ə)rkhoal] n.m.topon. - ↑*unt(e)r-³* + ↑*khnoal²*

unt(e)rløsn ['unt(ə)rløsn] vb.tr., p.p. *unt(e)rløsn* ['unt(ə)rløsn] - [ein Kalb] direkt vom Euter trinken lassen; *lasciare bere [un vitello] direttamente dalla mammella.* [i: løsə-s net 'ontr tsandər 'muətər. - ba'rom? - ma²? - 'ɔxtər tu-i-s 'niemər dər'ma:ʃtrn, iz-ɪʃt 'störkhar atsbiə 'i:] - ich lasse es nicht vom Euter trinken. - Warum? - Weil ich dann die Kontrolle darüber verliere, es ist ja stärker als ich; *non gli permetto di bere direttamente dalla mammella.* - Perchè no? - Perchè dopo non riesco più a controllarlo, è più forte di me.

unt(e)rmochn ['unt(ə)rmɔxn] vb.tr., p.p. *unt(e)r-gemochet* ['unt(ə)rgemɔxət] - verschütten, begraben; *coprire, sotterrare.* Lehnübersetzung < frl., vgl. DENISON, 2000a, S. 33.

unt(e)rmörtar ['unt(ə)rmörtar] n.m., pl. *unt(e)r-mörtars* ['unt(ə)rmörtars] - Übername; *soprannome.* †[dər 'peətr 'ontrmörtar] verstarb 1970 ca. neunzigjährig, Familienname Petris. Inzwischen ist die it. Form des Vornamens (*Pietro*) üblich, wovon die frl. Rufnamen Pièri und Pierin in Verwendung sind; †[dər 'peətr 'ontrmörtar], *morto nel 1970 all'età di circa novant'anni, il cognome ufficiale era Petris. Anche oggi, nonostante il suo nome di battesimo sia Pietro, tutti lo chiamano Pièri o*

Pierin (< frl.). ↑*unt(e)r-³* + ↑*mörtar*

unt(e)rpurn ['unt(ə)rpurn] n.m.topon. - *Forni di Sotto.* Nebenform/*forma alternativa* [furn], auch MARINELLI: Furn. ↑*oubrpfurn*

unt(e)rpirl ['unt(ə)rpirl] n.f., pl. *unterpirln* ['unt(ə)rpirl] - unterer Balkon des Wirtschaftsgebäudes (im Falle, daß es zwei Balkone gibt); (*nel caso in cui il fienile abbia due piani, ognuno col suo poggiolo*) *il poggiolo inferiore.* ↑*pirl*, ↑*ouberpirl*

unt(e)r-reidn-zí ['unt(ə)r-reidn-zí] vb.refl., p.p. *unt(e)r-reidet-zí* ['unt(ə)r-reidət-zí] - sich einig werden; *mettersi d'accordo.* Vgl. SCHNEIDER, DS, s.v. *accordarsi*, S. 97: 'unterréidnsi (p.p. untergereidetsi)'

unt(e)r-richtn ['unt(ə)r-riçtn] vb.tr./intr., p.p. *unt(e)rgerichtet* ['unt(ə)rgəriçtət] - (einen Weg) richten/vorbereiten (für die Holzbringung); *preparare (la strada) per il trasporto del legno (TM).*

unt(e)r-riefn ['unt(ə)r-riəfm] vb.tr., p.p. *unt(e)r-geriefet* ['unt(ə)rgəriəfət] - einberufen; *chiamare alle armi ('chiamare sotto').* Lehnübersetzung < it. *chiamare sotto*, frl. clamâ: sotto: ↑*unt(e)rgean*

unt(e)rsitlich ['unt(ə)r'si:tliç] adj., adv. - anders, verschieden; *differente, diverso.* [a:na 'ontər'si:tliça 'gɔtige 'kha:ze] - eine andere Sorte Käse; *una diversa qualità di formaggio.* Ein Hauptwort **untersit* ließ sich nicht belegen. HORNUNG, PLWB, s.v. Unterschid, hat untr̄bit, belegt das entsprechende Adj. aber nicht!; *mentre a Sauris non è stato documentato il sostantivo *unteršit (cfr. ted. Unterschied), a Sappada (cfr. HORNUNG, PLWB, s.v. Unterschid) il sostantivo untr̄bit è registrato, ma non è documentato l'aggettivo!*

unt(e)rslogn ['unt(ə)rʃlo:gn] vb.tr., p.p. *unt(e)r-gešlogn* ['unt(ə)rgəʃlo:gn] - Saat (z.B. mit dem Rechen) mit Erde zudecken; *interrare le sementi (p.e. col rastrello).*

unt(e)rssteikhn ['unt(ə)rʃteikhn] vb.tr., p.p. *unt(e)rgešteikhet* ['unt(ə)rgəʃteikhət] - unten hineinstecken, das Ende des Fadens in den Knäuel unten hineinstecken; *infilare sotto, infilare la fine del filo nel gomitolo da sotto.* ↑*iberšberts*

unt(e)rſtreibn ['unt(ə)rſtreibm] vb.intr., p.p. *unt(e)rgeſtreibet* ['unt(ə)rgəſtreibət] - unterstreuen; *mettere la lettiera sotto il bestiame nella stalla.* ↑*ſtreibe*

unt(e)rtanich ['unt(ə)rtanich] adj. - untartanig; *soggetto.* "i on böł ghehot de Mueter ana Regina / ma untartanih af ander disciplina" (PETRIS C., 1978) - meine Mutter war zwar eine Königin /hieß zwar Regina [Wortspiel], aber ich war unter einer (strengen) Disziplin; *avevo per madre*

una regina/Regina [gioco di parole], è vero, ma ero soggetto a una (stretta) disciplina. Etym. < mhd. *undertänic*.

unt(e)rtirar ['ont(ə)rti:rar] n.m. - Türschwelle; *limitare, soglia*.

unt(e)rtsien ['ont(ə)rtsiən] vb.tr., p.p. *unt(e)rge-tsougn* ['ont(ə)rgətsougn] - kassieren; *incassare*. [dər 'kheirar ət 'vŋtərgətsougn a:na pa'lanka mite tsa 'tso:lan in 'vleitar] - der Anführer ('Kehrer') der Maskierten kassierte eine kleine Spende, um den Ziehharmonikaspieler bezahlen zu können; *il capobanda (↑kheirar) incassava una piccola offerta per poter pagare il fisarmonicista*.

unt(e)rtsoukh ['ont(ə)rtsoukh] n.m. - Unterseite des Futters (eines Kleidungsstücks); *rovescio della fodera (di un indumento)*. ↑ib(e)rtsoukh, ↑tsoukh

unt(e)rzaite ['ont(ə)rzaite] n.f., pl. *unt(e)rzaith* ['ont(ə)rzaith] - Unterseite; *rovescio*.

untrborkh ['ontrbørkh] n.m.topon. - der untere Teil von Latais; *il borgo inferiore di Lateis*. Cfr. ↑oubrborkh.

untrkhnoal ['untrkhnoal] - ↑unt(e)rkhnoal

untrtsare ['untrtsa:re] n.f.topon. - Unterzahre; *Sauris di Sotto (nome ufficiale e amministrativo)*. ↑dörf², ↑oubortsare

untsaitlich ['ontsaitleç] adj., adv. - zur falschen Zeit; *fuori tempo*. [s 'khint ɪst 'ontsaitleç 'börtn] - das Kind war eine Früh-/Spätgeburt; *è stato un parto precoce/tardivo*.

untsölich ['ontsöliç] adj. - wild, verwahrlost, (von Haustieren) nicht zahm, an das Leben unter Menschen nicht gewöhnt; *non addomesticato, non abituato alla vita in casa (p.e. riferito ai gatti)*. Vgl. DENISON, 1989, S. 49ff., zur auffallenden phonetischen Entwicklung dieser vorzahrerischen Binnenentlehnung (< mhd. ungesällig).

untsucht ['ontsuxt] n.f., pl. *untsuchtn* ['ontsuxtn] (PETRIS Cost.) - Unzucht, Sündhaftigkeit (Kirchenwort); *iniquità (ecc.)*.

unvresnder ['onvresndør] adj. - ohne gefressen zu haben; *senza aver mangiato (riferito agli animali)*. [s 'viə ɪst gəbe:n 'tsba: 'to:ge 'onvresndør] - das Vieh hatte seit zwei Tagen nichts zum Fressen bekommen; *le bestie erano state due giorni senza mangiare*. Vgl. SCHATZ, s.v. ungessner: er ist ungessner fort 'ohne gegessen zu haben'.

unvride ['onvri:de] n.m. - Streit; *disaccordo*. [indər fa'mea ɪst 'niə kha:n 'onvri:de] - in der Familie gibt es nie einen Streit; *nella famiglia non c'è mai disaccordo*. ↑unananikhat, ↑vride

unzer ['onzər] adj.poss.1.pers.pl.m.nom. - unser (nur im 'Vater Unser', sonst ↑inzer); *nostro (sol-*

tanto nella preghiera 'Padre Nostro', altrimenti ↑inzer).

uratsn ['u:ratsn] n.pl. - Speise- bzw. Futterreste in der Eßschüssel, im Futterbarren; *scarti, avanzi*. Nach SCHNEIDER, DS, S. 75, 'ueraze, pl. uerazn'.

ure ['u:re] n.f., pl. *urn* ['u:m] - Uhr; *orologio*. [d u:re ət 'zeiks 'vјatſe gəʃlo:gn] - die Uhr hat sechsmal geschlagen; *l'orologio ha suonato sei volte*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Uhr.

urheine ['u:rheine] n.f., pl. *urhein* ['u:rhein] Weibchen des Auerhahns; *gallina selvatica, femi-nuccia dell'urogallo* (SCHNEIDER, DS, S. 107).

urhone ['u:rhɔ:ne] n.m., pl. *urhon* ['u:rhɔ:n] - Auerhahn; *urogallo*. [bein s 'prɔntərlə khe:nt 'hеərəman in 'u:rhɔ:ne] - wenn das Rotschwänzchen kommt, hört man den Auerhahn; *quando arriva il codirosso si sente l'urogallo*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Auerhahn (wobei it. *urogallo* das Zahr. beeinflußt haben mag - Pladn. hat (?älter) our-, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Orhane, SCHATZ, s.v. orhan).

urlanemen ['orlane:mən] vb.intr., p.p. ?, (gerund. *urlatsaneman* ['orlatane·man]) - vor dem Sterben als 'Vorweilung' [Erscheinung eines Menschen, der bald sterben wird, im Traum] von einem oder mehreren Angehörigen 'Urlaub nehmen', sich verabschieden; *secondo una credenza popolare una persona che sta per morire può comparire in sogno a uno o più parenti per congedarsi, o chiedere il permesso di assentarsi (per sempre!).* [ar ɪst gə:be:n 'orlatane·man] - er war da, um Abschied zu nehmen; *è venuto per congedarsi*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Urlaub.

urndrichtar ['u:rndriçtar] - Alternativform zu/for-*ma alternativa di* ↑urnrichtar

urneine ['u:rneine] n.m., pl. *urnein* ['u:rnein] - Ur-großvater; *bisnonno*. [im 'u:rneine vam er'mi:nio ənt-zı gə'rіəfət 'fri:kle] - der Urgroßvater des Erminio hat Frikle geheißen; *il bisnonno di Erminio si chiamava Frikle*. ↑neine

urnone ['u:rno:ne] n.f., pl. *urnon* ['u:rno:n] - Ur-großmutter; *bisnonna*. ↑none

urnkheitndl ['u:rnkheitndl] n.n., pl. *urnkheitndl* ['u:rnkheitndl] - Uhrkette; *catena dell'oro-logio*.

urnputsar ['u:rnputsar] n.m., pl. *urnputsars* ['u:rn-potsars] - Uhrmacher; *orologiaio*. ↑urnrichtar

urnrichtar ['u:rnriçtar] n.m., pl. *urnrichtars* ['u:rn-riçtars] - Uhrmacher; *orologiaio*. ↑urnputsar

urolt ['u:rɔlt] adj. - uralt; *vecchissimo*.

urškhue ['orʃkhoe] (S. Sotto) - ↑örškhue

urſlechtn ['u:rʃleçtn] n.f.pl. - (Kuh-)pocken; *vaiolo*. Etym. < mhd. urslaht. Vgl. SCHATZ, s.v. ûrschlecht f., HORNUNG, PLWB, s.v. Urschlächten.

urtaɪl/urtl ['u:rtail/rtl] n.n.(obs.) - Urteil; *giudizio*. Beide Formen für Tirol dokumentiert bei SCHATZ, s.v. ûrtl.

urtlar ['u:rtlar] n.m., pl. *urtlars* ['u:rtlars] (obs.) - Richter; *giudice* (MAGRI).

urtln ['u:rtln] vb.tr.intr., p.p. *ge-urtlt* [gə'u:rtlt] - urteilen; *giudicare* (MAGRI). Das Verb 'urtl' belegt SCHATZ auch fürs Pustertal. / SCHATZ *documenta il verbo 'urtl' anche in Val Pusteria*.

urvot(e)r ['u:rvo:t(ə)r] n.m., pl. *urvot(e)rn* ['u:rvo:t(ə)rn] - Ahn, Vorfater; *antenato*.

urzoche ['u:rzoxe] n.n., pl. *urzochn* ['u:rzoxn] - Veranlassung, Grund (zum Klagen); *motivo, ragione per protestare*. [z ist 'kha:n 'u:rzoxe net] - es ist kein Grund zum Klagen; *non è una ragione*

per protestare. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Ursache.

us [u:s] adv. - sozusagen, ungefähr; *per così dire, all'incirca*. [də 'khenafe ɪst-u:s-ɔ'val] das Halsband ist sozusagen eiförmig; *il collare di legno è - all'incirca - ovale*. [d ɪst a dɪŋple-u:s-'leøne] - sie ist etwas - könnte man sagen - faul; *è un po' - si potrebbe dire - pigra*. Etym. < frl. ûs (< it. uso - 'tipo di').

utsar ['u:tsar] n.m., pl. *utsars* ['u:tsars] - Hetzer; *aizzatore, dispettoso*.

utsn ['u:tsn] vb.tr., p.p. *ge-utset* [gə-'u:tsət] - (einen Hund) hetzen; *aizzare (un cane)*. Vgl. in einer der Übersetzungen des "Vater Unser" bei LUCCHINI G(ianni), (?a cura di), MS, 'Zarar Stiklan': "tu' üns net uzn in gelust" - führe uns nicht in Versuchung; *non ci indurre in tentazione*. Etym. vgl. REW 134 acūtiāre (frl. uzâ, uzzâ, cfr. PIRONA, s.v.), aber auch DUDEN, s.v. Uz, uzen.

- V -

va(-) [va(-)] praep. (+dat.), praekons. Form von/ *forma precons. di van¹*. - von, wegen, aus usw.; *da, di, a causa di ecc.* Für die Verteilung der morphonologischen Varianten vgl. die Darstellung der entsprechenden Formen bei LESSIAK, Pernegg, S. 37, § 34. / *Per la distribuzione delle forme corrispondenti a Pernegg in Carinzia cfr. LESSIAK, Pernegg, S. 37, § 34.* ↑vabai, ↑vabegn, ↑vabont(vavont).

vabai [va'bai] adv.interr. - warum; perché? Etym. < mhd. va(n) wiu - 'von was?'; (lett.) 'da che?'. Vgl. ↑durbai, ↑mipai, ↑tsabai, ↑vaspeg(e)n

vabaitn [va'baitn] adv. - von weitem; da lontano.

vabegn [va'be:gn] praep.(+dat.) - wegen; *a causa di*. Syn. ↑begn²

vabont [va'bont] adv.interr. - wovon?; da dove? Etym. < mhd. va+wânt. Alternativform/*forma alternativa*: ↑vavont.

vage [va:ge] adj. - zornig, verärgert; *arrabbiato*. [i pin gæ:bə:n 'va:ge mit 'i:me] - er hatte mich verärgert/ich war auf ihn böse'; *mi aveva fatto arrabbiato*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. feige. Semantisch entspricht die von SCHATZ, s.v. faig, faik angeführte Bedeutung 'böse' (im Sinne von 'verärgert, zornig' allgem. österr.), phonetisch hat das Zahrer Wort die zu erwartende, bodenständige Form (< mhd. feige), anders als Pust. faig, faik (vgl. SCHATZ, loc.cit.). Daraus kann man schließen, daß in Tirol der anzunehmende Sieg der schriftdeutschen Wortform über die bodenständige erst nach der Zahrer Übersiedlung erfolgte.

vaicht [vaiçt] adj. - feucht; *umido*. Etym. < mhd. vuuhē < ahd. fūhti.

vaichta(-) ['vaiçta(-)] adj. - (aus) Fichtenholz; *del legno dell'abete rosso*. [də 'vaiçtan 'vleikhn zeint imē 'vi:rdəxe] - die Fichtenbretter sind im Dachvorsprung; *le tavole di legno d'abete (rosso) sono nello sporto del tetto*. Teilsyn./quasi sin.: *tasa(-)*. ↑vaichte, ↑tasa(-), ↑tase.

vaichte [vaiçte] n.f., pl. *vaichtn* [vaiçtn] - Fichte (*picea excelsa*), vor allem im Bezug auf gefällte Stämme, vereinzelt von schönen stehenden Fichten (sonst ↑tase); *abete rosso, il termine di solito indica il tronco di un albero abbattuto, qualche volta però indica un bell'abete rosso ancora eretto e intatto (altrimenti ↑tase)*. ↑tone

vaichtikhat [vaiçtkhat] n.f. - Feuchtigkeit, Luftfeuchtigkeit; *umidità*. ↑vaicht

vailach [vailax] n.n. - Feilspäne; *limatura*.

vaile [varle] n.f., pl. *vailn* [vailn] - Feile; *lima*. Etym. << ahd. fihala. ↑aiznvaile, ↑höltsvaile.

vailn [vailn] vb.tr., p.p. *gevailt* [gə'veilt] - feilen; *limare*.

vain [vam] adv. - fein, hübsch, sehr, ganz; *fine mente, veramente, proprio*. 'ghesunt seber, ber sen vrassich m'ame tisce ombers vain slebat' (PETRIS L., Inder Jugnt vander Zare. In: PETRIS B. (ed.), 1978) - gesund sind wir, wir sind gefräßig, aber auf dem Tisch haben wir es sehr kärglich (lit. 'ungewürzt'); *siamo sani, siamo golosi, ma quello che abbiamo da mangiare è senza condimenti* (lett.). 'De meinclan sent nar reaslan das der himbl tuet vain proasn, sceana reaslan ciuschn pliemblan bo de tuent d'onrnr paroasn' (PETRIS L., Anazbanzh im Murze. In: PETRIS B. (ed.), 1978) - die Mädchen sind aber Röslein, die der Himmel klein zerbröselt, schöne Röslein, die die anderen Blumen schön färben; *ma le ragazze sono roselline che il cielo sbriola finemente, roselline che danno il colore agli altri fiori*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. fein; laut KLUGE gelangte das Lehnwort aus frz. fins (< lat. finis) erst nach 1250 ins Alemannische und blieb im bair.-österr. 'noch lange selten'. Umso bemerkenswerter das Überleben des Wortes in Pladen (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. fein (vāin)) und in der Zahre (allerdings anscheinend nur bei PETRIS L(uc)a), geb. 1913!).

vaint [vaint] n.m., pl. *vainte* [vainte] - Feind, Gegner; *nemico, avversario*. [d 'eirɪstn 'vainte] - die ärgsten Feinde; *i nemici più accaniti*.

vaintn [vaintn] vb.tr., p.p. *gevaintet* [gə'veaintət] - anfeinden; *osteggiare*.

vair [vair] n.n. - Feuer, Brand; *fuoco, incendio*. [i ɔn s 'vair gətsuntn/gə'lōʃət] - ich habe das Feuer gezündet/gelöscht; *ho acceso/spento il fuoco*. [d 'ɔnt 'vair 'ge:bm inder 'to:blat] - sie zündeten die Scheune an; *incendiaron il fienile*.

vairant [vairant] n.m. - Vesper; *vespro*. [vairant 'laɪtn] Vesper läuten; *suonare a vespro*. Etym. < mhd. vîr-âbent, vgl. nhd. Feierabend (und KLUGE, s.v.); (*inizio del*) 'dopolavoro'. Vgl. LESSIAK, Zarz, S. 149 (§ 80.1.b): vairont, HORNUNG, PLWB (s.v. Feierabend): vāirant, vāirat - Feierabend. ↑vairtach

vairich/vairig- [vairiç/vairig-] adj. - brennheiß (hauptsächlich von Flüssigkeiten); *caldissimo*

(riferito ai liquidi).

vairn¹ [vairn] vb.tr., p.p. *gevairt* [gə'vaɪrt] - glänzen, funkeln; *scintillare, luccicare*. Zur Verwendung/*per l'uso* v. ↑*glitsn(en)*. ↑*vair*

vairn² [vairn] vb.tr., p.p. *gevairt* [gə'vaɪrt] - feiern, begehen, ehren; *festeggiare, osservare* (p.e. i giorni di festa).

vair-roat ['vair-roat] adj. - feurig rot, feuerrot; *rosso fuoco*.

-**vais** [-vais] - ↑-*bais*, ↑*voišervais*

vairšaubar ['vairʃaʊbar] n.m., pl. *vairšaubars* ['vairʃaʊbars] - Feuerwehrmann (pl.: Feuerwehr); *pompiere* (pl.: i pompieri). Etym. < (veneto) varda-fogo.

vairšandle ['vairʃta:ndlə] n.n., pl. *vairšandlan* ['vairʃta:ndlən] - Anzünder, Feuerstahl; *acciarino*.

vairštot ['vairʃtɔt] n.f., pl. *vairšeite* ['vairʃteite] - (offener) Herd; *focolare* (aperto).

vairštube ['vairʃtu:bə] n.f., pl. *vairštubn* ['vairʃtu:bəm] - Synon. ↑*dörštube*, ↑*prechl-louch*

vairšurpfar ['vairʃorpfar] n.m., pl. *vairšurpfars* ['vairʃorpfers] - Feuerzeug; *accendino*.

vairšurpfarle ['vairʃorpfarle] n.n., pl. *vairšurpfarlan* ['vairʃorpfarlan] - Feuerzeug; *accendino*.

vairšurpf(e)n ['vairʃorpfm] vb.tr. - Feuer schlagen; *fare fuoco con l'accendino*.

vairtach ['vairtax] n.m., pl. *vairtage/vairtege* ['vairtage/vairtæge] - Feiertag; *giorno di festa*. [dər ən an 'sean 'vairtax tsa va'rearan] - wir haben ein schönes Fest zu feiern; *dobbiamo celebrare una bella festa*. [də 'vrlje van 'vairtage 'khleimprnt də 'klookn] - am Vorabend der Feiertage läuten die Glocken; *la vigilia dei giorni di festa suonano le campane*.

vairtsonge ['vairtsɔŋe] n.f., pl. *vairtsongen* ['vairtsɔŋən] - Feuerzange; *molte per il fuoco*.

val [va:l] n.(m.?) - scheinbar üblich nur in: *in val* [in 'va:l] - 'versehentlich, irrtümlich' und als Verbalpräfix in ↑*valšlog(e)n* ['va:lʃlo:g(ə)n] - 'fehlschlagen, mißlingen'; *usato, a quanto pare, soltanto nell'espressione in val* [in 'va:l] - 'per sbagli, erroneamente' e *nel verbo analitico* ↑*valšlog(e)n* ['va:lʃlo:g(ə)n] - 'fare cilecca, fallire'. Etym. s. KLUGE, s.v. fehlen.

valar ['va:lar] n.m., pl. *valars* ['va:lars] - jem. der Fehler macht; *qd. che si sbaglia*.

valeintn [va'leintn] vb.tr., p.p. *valeintet* [va'lein-tət] - vollenden, abschließen; *finire, compiere*. [haite va'leint(e)-i də 'jo:r] - heute habe ich Geburtstag; *oggi compio gli anni*. Vgl. SCHATZ, s.v. foll: 'Der [Tiroler - ND] Mundart fehlen die Z[ei]twörter mit nebentonigem *voll-* vollbrin-

gen, -enden, -führen, -strecken, -ziehen.'

valiern [va'lørn] vb.tr., p.p. *valourn* [va'lørn] - verlieren, (Zeit) verschwenden; *perdere* (anche: *perdere tempo*). [tsa va'lournd(ə)r tsait] - in der Freizeit; *a tempo perso*. Vgl. Timau: 'par varloarnan zait'. ↑*valoure*

valižle [va'li:ʒle] n.n., pl. *valižlan* [va'li:ʒlan] - (kleiner) Koffer; (piccola) *valigia*. Junges Lehnswort/*prestito recente* < frl. valīs + suff.dim.saur. -le.

valn¹ [va:ln] vb.intr., p.p. *gevalt* [gə'va:lt] - einen Fehler machen, sich irren; *errare, sbagliare, sbagliarsi*. [mítē tsa 'bölan 'zoolat 'tøən ən i gə'va:lt] - es war ein Fehler von mir, so viel tun zu wollen; *ho sbagliato nel voler fare così tanto*. Etym. < mhd. välen < afr. fa(il)lir ('um 1200', vgl. KLUGE, s.v. fehlen). ↑*val*, ↑*valar*

(-)valn² [va:ln] vb.tr., p.p. *gevalt* [gə'va:lt] - feilbieten, anbieten; *offrire*. [in 'ɔln ɪst börtn 'epas gə'va:lt] - es war etwas für jeden da; *c'era qualcosa per ognuno*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Feil, Adj. ↑*tonvaln*, ↑*bölv*

valoure [va'loure] (?)n.f. (TM), üblich nur *in/si usa solo in: tsa valoure gean* [tsa va'loure geən] - verloren gehen, in Vergessenheit geraten; *andare perduto, cadere in oblio*. Alternativform/*forma alternativa* ↑*vloure*. Entsprechungen z.B. im Tir., im Zimbr., in Timau ('za varlura gianan'), im Wienerischen ('ins faloa gēn'). Beide Alternativformen sind verbreitet und - nach SCHATZ, s.v. flôr - alt ('Ahd. flor, mhd. flor und verlor'). ↑*varges*

valšlog(e)n ['va:lʃlo:g(ə)n] vb.intr., p.p. *valgešlogn* ['va:lʒlo:gŋ] - mißlingen, versagen, fehlschlagen; *fare cilecca, non riuscire*. [bens de tʃ'vøla tuəpər 'va:lʃlo:gŋ] - wenn mir die Zwiebel mißlingt, tausche ich Zwiebel gegen Knoblauch aus; *quando non mi riesce con la cipolla, la sostituisco con l'aglio*.

valvola ['valvøla] n.f., pl. *valvolas* ['valvølas] - Röhre; *valvola*. [də 'vaiçtikhat ɪst net 'guət vor de 'valvølas] - die Feuchtigkeit ist schlecht für die Röhren [des Fernsehgeräts]; *l'umidità nuoce alle valvole [del televisore]*.

vam¹ [vam] praep. ↑*va* + art.det.m./n.dat.sg. praevoc./praelab. - vom; *del, dal ecc.* [vam 'vo:tr] vom Vater; *del/dal padre*. [vam 'mo:ne] - vom Mond; *della/dalla luna*. [vam 'ɔln 'mɔ:ne] - vom alten Mann; *del/dal vecchio (uomo)*.

vam² [va:m] n.m., dat.sg. *vame* ['va:me] - Schaum; *schiuma, spuma*. Etym. < mhd. veim, vgl. HOR-

NUNG, PLWB, s.v. Fēim 'Schaum, Abschaum': vām, GASSER/GEYER, TWB, s.v. vaam - Schaum, Abschaum; *schiuma, spuma*.

vame ['vame] praep. \uparrow va(n) + art.det.m./n.dat.sg. praecons.non-lab. - vom; *del, dal* ecc. [vame 'khīnde] - vom Kind, des Kindes; *del/dal bambino*. Etym. < fa(n dē)me.

van¹ [van] praep.praevoc. - von; *di, da* ecc. [van a:me 'vraimte] - von einem Verwandten, eines Verwandten; *di/da un parente*.

van² [van] praep. \uparrow va + art.det.m./n./f.dat.pl. - [van 'priədr / van 'ɔltn / van 'mīətr] - von den Brüdern/von den Alten/von den Müttern; *dei fratelli/dei vecchi/delle madri*.

vander ['vand(ə)r] praep. \uparrow va + art.det.f.dat.sg. - von der; *del/della, dal/dalla* ecc. [vandər 'ti:r] - von der Tür; *della porta*.

vaneatn [va'neətn] adj., adv. - vonnöten, notwendig; *necessario*. [bīər ən va'neətn də 'makina] - wir brauchen das Auto unbedingt; *per noi la macchina è assolutamente necessaria*. Ähnlich/*similmente* LEXER, KWB, s.v. (va) neatn, HORNUNG, PLWB, s.v. fonnöten. \uparrow noat, \uparrow nopeindich/nopeindig-

vanichta [vanıçta] adv. - umsonst, ohne Grund; *senza motivazione*.

vanonder(-) [va'nond(ə)r(-)] adv., praef.verb.sep. - von einander, auseinander; *staccandosi, separato*. \uparrow asnonder(-)

vanondergean [va'nond(ə)rgəən] vb.intr., p.p. **vanondergean** [va'nond(ə)rgəən] - sich trennen; *discostarsi*.

varbaisn [var'baisn] vb.tr., p.p. *varbaiset* [var-'baisət] - tünnchen; *imbiancare*. Alternativform (assim.)/*forma alternativa (assim.)* \uparrow varvainsn.

varbeinkhn [var'beɪŋkhn] vb.intr., p.p. *varbeinket* [var'beɪŋkhət] (TM) - nach einem Schwächeanfall zu sich kommen; *riprendersi da uno svanimento*.

varbinčen [var'bintʃn] vb.tr., p.p. *varbunčn* [var-'bontʃn] - Alternativform zu */forma alternativa di: \uparrow varbinšn*

varbinšn [var'bınʃn] vb.tr., p.p. *varbunšn* [var'bunʃn] - verwünschen; *maledire, stregare*. \uparrow bunc̄

varboksn [var'boksн] vb.intr., p.p. *varboksn* [var-'boksн] - verwachsen; *inselvatichire (terreno)*.

varbolchn-zí [var'bɔlçn-zí] vb.refl., p.p. *varbolchn-zí* [var'bɔlçn-zí] (TM) - sich verfilzen (von Wollsachen bei der Wäsche); *infeltrisi (riferito a indumenti di lana per lavaggio male eseguito)*.

varčinkln [var'tʃɪŋklн] vb.tr., p.p. *varčinklt* [var-

'tʃɪŋklт] - versengen; *bruciacchiare*. \uparrow čunkln

varčušn-zí [var'tʃuʃn-zí] vb.refl., p.p. *varčušet-zí* [var'tʃuʃet-zí] - sich Dummes einbilden, verblöden; *rincrinisri*.

vardan [var'da:n] vb.tr., p.p. *vardat* [var'da:t] - verdauen; *digerire*. Etym. < mhd. (verdōuwen,) verdōün, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. ferdauen ...vrdāun.

varderbn [var'derbм] vb.intr., p.p. *vardörbn* [var'dörbm] - verderben (intr.), zugrunde gehen; *andare in rovina*. \uparrow vardörbn

vardien [var'diən] vb.tr., p.p. *vardient* [var'diənt] - wert sein; *meritare*. (Geld verdienen/guadagnare: \uparrow gebingen). [*e:r tøət-zí s 'preətle vardiən*] - er ist sein Brötchen wert; *lui merita il suo panino*.

vardienšt [var'diənšt] n.m. - Verdienst; *merito*.

vardikh(e)n(-zi) [var'dikh(ə)n(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *vardikhet(-zi)* [var'dikhət(-zi)] - (sich) dicker machen; *addensar(sí), ispessir(sí)*. \uparrow dikhe

vardomen [var'domən] vb.tr., p.p. *vardomet* [var-'dомət] - verdammen, verfluchen; *maledire, deprecare*. [var'doməta 'vliəgn!] - verdammte Fliegen!; *maledette mosche!* [ʃiə var'doməta vlijakos!] - verfluchte Feiglinge; *maledetti vigliacchi!*

vardörbn [var'dörbm] vb.tr., p.p. *vardörbet* [var-'dörbət] - stumpf machen, verderben (tr.); *rovina-re, smussare*.

vardörbet [var'dörbət/var'dörbat-] adj. (< p.p.) - stumpf; *smussato*. [*s 'meisər iʃt gə'be:n var'dörbatər*] - das Messer war stumpf; *il coltello era smussato*.

vardörn [var'dörn] vb.intr., p.p. *vardört* [var'dört] - austrocknen, dürr werden; *disseccarsi, essicarsi, asciugarsi*. [*l'oufte də (me:lpeirn) tøənt var'dörn o:dər də 'tuənt 'vauln*] - die Mehlbeeren werden leicht dürr oder sie verfaulen; *le bacche del sorbo alpino si asciugano facilmente, oppure si putrefanno*.

vardriesn [var'drīəsn] vb.tr., p.p. *vardrösni* [var-'drösn] - verdrießen, ärgern; *seccare, dare fastidio*.

varearn [va'rearn] vb.tr., p.p. *vareart* [va'reart] - feiern, begehen; *osservare, celebrare*. \uparrow vairn²

vargean [var'geən] vb.intr., p.p. (aux. zain) *vargean* [var'geən] - vergehen, vorübergehen, verstreichen; (*tempo:*) *passare*. [*də 'do: var'geən t'jo:r*] - die letzten (wörtl.: vergangenen) Jahre; *questi ultimi (lett.: passati) anni*. Phonet. Anmerkung: Als Ausgangsform des p.p. in der Funktion eines flektierten Adj. ist *vargeant*-anzusetzen, wobei -t dem stimmlosen, dentalen p.p.-Suffix der schwachen Verben zuzuschreiben ist. / *Annotazione fonetica: La forma fonetica var-*

*geant-, che sta alla base delle forme aggettivali declinate del p.p. *vargean*, sarà da attribuire alla -t suffissale caratteristica dei verbi della categoria 'debole'.*

vargebisn-zi [vargə'bɪ:sn-zɪ] vb.refl., p.p. *vargebiset-zi* [vargə'bɪ:sət-zɪ] - sich vergewissern; accertarsi, assicurarsi. [ɪ 'mu:s-s-mɪ vargə'bɪ:sn 'beɪn də 'vi:rgeət, də kɔr'rera] - ich muß genau nachschauen, wann der Autobus hier stehenbleibt; *devo accertarmi a che ora si ferma qui la corriera*.

vargebn [var'ge:bm] vb.tr., p.p. *vargebn* [var'ge:bm] - großzügig geben; dare con generosità (TM).

vargelaichn [vargə'laiçn] vb.tr., p.p. *vargelai-ch(e)t* [vargə'laiç(ə)t] - gleich tüchtig, fähig sein/werden, wie; essere/diventare bravo, abile ecc. *uguale a*. [no·xsaubnt̩ əmbər 'kwa·zikwa·zi vargə'laiçt zi:, ne'?] - durch genaues Zuschauen sind wir ihnen fast gleichwertig geworden; a *forza di imitarli scrupulosamente ci siamo diventati quasi uguali a loro*.

varges [var'ges] üblich nur in/si usa solo in: [in var'ges 'khemən] - in Vergessenheit geraten; cadere nell'oblio. ↑valoure, ↑vargesn

vargesas [var'gesas] n.f.pl. - Hose, Männerhose; calzoni. Etym. < frl.(carn.) [bra'gesas], vgl. PIRONA, s.v. Braghèsse. Zahr. ↑houze ist bei der alten Bedeutung (vgl. KLUGE, s.v. Hose, 'Bedeckung des Unterschenkels, Strumpf ...') geblieben.

vargesn [var'gesn] vb.tr., p.p. *vargesn* [var'gesn] - vergessen; dimenticare.

varglaichn [var'glaiçn] - ↑vargelaichn

vargunen [var'gu:nən] vb.tr., p.p. *vargunt* [var'gu:nt] - für jem. wünschen; desiderare qc. per qd. [khriəkh təə-i in 'kha:me var'gu:nən] - Krieg wünsche ich niemandem; non auguro la guerra a nessuno.

varhasn [var'ha:sn] vb.tr., p.p. *varhasn* [var'ha:sn] - versprechen; promettere.

varheksn [var'héksn] vb.tr., p.p. *varhekset* [var'héksət] - verhexen; stregare. Heute meist metaphorisch/oggi il più delle volte metaf.: [də 'diərndlan təənt də 'mɔ:ne var'heksn] - die Mädchen verhexen die Männer; le ragazze stregano gli uomini.

varholtn [var'holt̩n] vb.tr., p.p. *varholtet* [var'holt̩t̩] - amüsieren; divertire. [mitə s 'khint tsa var'holt̩n] - um das Kind zu amüsieren; per divertire il bambino. ↑pösl̩n

varholtn-zi [var'holt̩n-zɪ] vb.refl., p.p. *varholtet-zi* [var'holt̩t̩-zɪ] - sich amüsieren, (miteinander) spielen (Kinder); divertirsi (bambini), giocare (in-

sieme).

varichtn [va'riçtn] vb.tr., p.p. *varichtet* [va'riçtət] - fertigbringen, zu Ende führen, erledigen; *sbrigare, eseguire*. [ɪ tuə 'ɔ:lbən 'o:rbatn ma va'riçtn tuə-i 'niçt] - ich arbeite immer, aber fertigbringen tue ich nichts; io lavoro in continuazione, ma non concludo mai niente.

varjaul [var'jaʊl] n.n. Friaul; *Friuli*. [də'ni:dn in var'jaʊl] - drunten in Friaul; *laggiù in Friuli*. Der Name *varjaul* und die davon abgeleiteten Wortformen werden immer häufiger ersetzt durch die entsprechenden friaulischen Formen; sia il termine *varjaul*, sia le forme che ne derivano, sono ormai sempre più spesso sostituiti dalle forme friulane corrispondenti.

varjaular [var'jaular] n.m., pl. *varjaulars* [var'jaulars] - Friauer; *friulano*. Etym. < forum Julii (nach Julius Caesar). Vgl. im Slov. der Val Resia in NO-Italien: forjúlarji - Friauer. Frl. furlan [for'laŋ].

varjaularin [var'jaularin] n.f., pl. *varjaularins* [var'jaularins] - Friauerin; *friulana*.

varjogn [var'jo:gŋ] vb.tr., p.p. *varjoget* [var'jo:gət] - verjagen, vertreiben, fernhalten; cacciare, scacciare. [dər 'ma:gɔ ət gəho:t a 'meindle mite tsa var'jo:gŋ in 'saur] - der Zauberer hatte ein Männchen, dessen Aufgabe es war, den Hagel fernzuhalten; il mago aveva un ometto che sapeva scacciare la grandine (far passare la tempesta).

varkhafn [var'kha:fn] vb.tr., p.p. *varkhafet* [var'kha:fət] - verkaufen; vendere.

varkhearn [var'kheərn] vb.tr., p.p. *varkheart* [var'kheərt] - umkehren, durcheinanderbringen, verwirren; capovolgere, sconcertare, prendere in giro.

varkh(e)n [varkh(ə)n] vb.intr., p.p.? - hohe Sprünge machen (z.B. vom Vieh); *balzare* (p.e. riferito alle bestie). [lə:fn ont 'varkhn] - laufen und springen; correre e saltare. Etym. vgl. frl. varc - Sprung; *balzo*, salto.

varkhinen [var'khi:nən] vb.tr., p.p. *varkhinet* [var'khi:nət] (obsol.) - verkünden, bekannt machen; *annunciare, rendere noto*.

varkhnupfn [var'khnopfn] vb.tr., p.p. *varkhnupfet* [var'khnopfət] - zuschnüren; *annodare*. [mai 'hertse ʃt̩ var'khnopfət] - mein Herz ist mit einem Knoten zugeschnürt; il mio cuore è (legato e) chiuso con un nodo. ↑khnupfn, ↑onkhnupfn, ↑tsomekhnupfn

varkhruškln-zi [var'khrʊʃkl̩n-zɪ] vb.refl., p.p. *varkhrušklt-zi* [var'khrʊʃkl̩t-zɪ] - Knorpel bilden;

formare cartilagine. Ähnl. pladn., vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. ggruschggeln.

varkročet [var'krotʃet] adj. - 1) an Verdauungsschmerzen leidend; *che soffre di indigestione*. 2) schwanger, trächtig; *incinta, grida*. ↑*kročn*

varlafn [var'la:fn] vb.intr., p.p. (aux. zain) *varloufn* [var'loofn] - vergehen (Zeit), desertieren; *passare (del tempo), disertare*.

varlais [var'lais] adv.(obs.) - vielleicht; *forse*. ['var'lais išt-is 'ɔize] bōlt zo:gnj 'is 'meiget 'laicte 'ɔize zain' - *varlais išt-is oize* bedeutet 'es mag leicht so sein'; *varlais išt-is oize significa è facile che sia così!* Etym. *varlais* < *[vil(l)i:(çtə)s], vgl. ↑*čnos* ['tʃnos] < *[ts(ə)nɔ(xtə)s]. Phonet. Varianten: *virlais* (Costante Petris), *varlaicht* (TM). Synon. ↑*salakor*, ↑*forse/forsi*, ↑*lecht*, ↑*laichte*

varleign [varleign] vb.tr., p.p. *varleiget* [var'leiget] - verlegen, verlieren; *smarrire*.

varleist [var'leift] - ↑*anvarlöšt*

varleitsn [var'leitsn] vb.tr., p.p. *varleitset* [var'leitsət] - verderben, ruinieren; *rovinare, disturbare*. [i ɔn net gə'bōlt varleitsn də 'tſelſoft] - ich wollte nicht stören; *non volevo disturbare la compagnia*.

varliebet [var'ləbət] adj. - verlobt; *fidanzato*. Vgl. ↑*inamorert*

varlongen [var'ləŋən] vb.tr., p.p. *varlonget* [var'ləŋət] - wünschen, vermissen, sich sehnen; *desiderare, rimpiangere*. [i təə-zı 'zoula var'ləŋən] - ich vermisste sie so sehr; *mi manca tanto*. ↑*palongen*, ↑*derbaillonkh*, ↑*ontich*

varlosn [var'ləsn] vb.tr., p.p. *varlot* [var'lo:t] - verlassen, vernachlässigen, im Stich lassen; *abbandonare, trascurare, lasciare*. [z 'ɪspər a:na 'mi:e as i ɔn-a- a-dijele var'lo:t inđer do: 'hıntıſtın 'tsait] - es tut mir leid, daß ich Sie in letzter Zeit ein wenig vernachlässigt habe; *mi dispiace di averla un po' trascurata in quest'ultimo periodo*.

varlosn-zi [var'ləsn-zi] vb.refl., p.p. *varlot-zi* [var'lo:t-zi] - sich verlassen; *affidarsi*. [tsa var'ləsan-zi av 'ɔndəra išt-is 'ſie, 've] - es ist unangenehm, sich auf andere verlassen [zu müssen], nicht wahr?; è una brutta cosa doversi affidare agli altri, vero?

varlöšt [var'löſt] - ↑*anvarlöšt*

varloubn [var'loubm] vb.intr., p.p. *varloubet* [var'loubət] - geloben, (feierlich) versprechen; *fare un voto*.

varmaledaiet [varmalə'daiət] (p.p. >) adj. - verflucht, vermaledeit; *maledetto*. [varmalə'daiatər vrljakos] - verfluchte Feiglinge!; *maledetti vigliac-*

chi!

varmantngros [var'ma:ntngro:s] n.n. - ein Zauerkraut (?Frauenhaar), das nach überliefelter Überzeugung Unglück bzw. Krankheit brachte; *una erba (?linaria) che, secondo una vecchia superstizione, portava sfortuna e malattie*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. *fermoanen* 'einem etwas zuwünschen, Böses anwünschen, alt *vermain* werden'. Bei Schöpf 788 *vermoan* f. Krankheit durch Zauberspruch. *vermainkraut* n. Alpenleinblatt, Frauenhaar'.

varmeing(e)ln [var'meinq(ə)ln] vb.tr., p.p. *varmeing(e)lt* [var'meinq(ə)lt] - vermissen; *sentire la mancanza di*. ↑*meingln*

varmeln [var'me:ln] vb.tr., p.p. *varmelt* [var'me:lt] - verheiraten, vermählen; *dare in sposa*.

varmeln-zi [var'me:ln-zi] vb.refl., p.p. *varmelt-zi* [var'me:lt-zi] - heiraten; *sposare*.

varmoch(e)n [var'mox(ə)n] vb.tr., p.p. *varmochet* [var'moxət] - (einen Durchgang) permanent zusammachen, verschließen; *chiudere definitivamente (un passaggio)*.

varmorjalaitn [varmɔrjalaitn] vb.intr., p.p. *varmorjagelaitet* [var'mɔrjagalaɪtət] - Ave-Mariä-läuten; *suonare l'Ave Maria*. [də'zəln as d ɔnt 'noo tsa 'tso:lan də 'ta:fe ɔnt tsa zain dəha:me 'voorn as 'laɪtət var'mɔrja] - diejenigen, die die ↑*tafe*² noch nicht gezählt haben, müssen [abends] vor dem Ave-Maria-Läuten schon zu Hause sein; *quelli che non hanno ancora pagato la tafe*², *devono tornare a casa prima che suoni l'Ave Maria*. ↑*tafe*², ↑*varmorjelaitn*

varmorjelaitn [var'mɔrjəlaitn] - phonet. Alternativform zu ↑*varmorjalaitn*; *forma fonetica alternativa di* ↑*varmorjalaitn*. Vgl. SCHATZ, s.v. Maria: mārie ... 'im Pust. ... mārie laitn, mārgalaitn ...'.

varmunšt(e)rn-zi [var'munšt(e)rn-zi] vb.refl., p.p. *varmunšt(e)rt-zi* [var'munšt(e)rt-zi] - sich befleißigen; *ingegnarsi*. Vgl. Pladen 'mužtrn' (HORNUNG, PLWB, s.v. mustern), Tir. 'mustern' (SCHATZ, s.v. muster), Timau (GASSER/GEYER, TWB, s.v.). Etym. s. KLUGE, s.v. muster, Adj.

varnaien [var'naiən] vb.tr., p.p. *varnaiet* [var'naiət] - erneuern; *rinnovare*. ↑*naie*

varnemen [var'ne:mən] vb.tr., p.p. *varnumen* [var'nومəن] - vernehmen, empfangen und verstehen, zur Kenntnis nehmen; *ricevere e capire, prendere conoscenza/atto di*.

varnichtlich [var'nıçtlıç] adj. - vernünftig; *sensato, ragionevole*. Vgl. ↑*varnuft*

varniechtn-zi [var'nıextn-zi] vb.refl., p.p. *var-*

niechtet-zi [var'niəxtət-zı] - ernüchtern, nüchtern werden; *smaltire una sbornia*. ↑*niechter*¹

varnucht(e)n [var'nuxtn] vb.intr., p.p. *varnuchtet* [var'noxtət] - ordentlich wachsen, gedeihen (Kinder, Pflanzen); *crescere bene* (*riferito ai figli / alla vegetazione*). Etym./phon. ↑*varnuft*.

varnuft [var'nuft] n.f.(m.) - Verständnis, Vernunft, Intelligenz; *buon senso, intelligenza*. Phon.: *n*-Verlust durch Dissimilation in der betonten Silbe ist in diesem Wort (nach BEHAGHEL, 1928, S. 371) 'seit mhd. Zeit reichlich belegt.' [-xt-] neben [-ft-] findet man im Zahr. auch z.B. in ↑*ochter* neben älterem (seltenem) ↑*ofter*. Semant./morph. auszugehen ist vom Verb ↑*varnemen* (p.p. *varnumen*). ↑*varnichtlich*, ↑*varnucht(e)n*

varocht(e)n [va'rɔxtn] vb.tr., p.p. *varochtet* [va'rɔxtət] - verachten, nicht achten; *disprezzare, non apprezzare*.

varpeinthn [var'peintln] vb.tr., p.p. *varpeintlt* [var'peintlt] - die Naht zwischen Oberteil und Sohle des ↑*škarpöt* mit einem Band zudecken; *coprire con un nastro la cucitura che unisce la suola dello* ↑*škarpöt* *con la tomaia*.

varpreinen [var'preinən] vb.tr., p.p. *varpreinet* [var'preinət] - verbrennen (tr.); *bruciare* (tr.)

varpreinen-zi [var'preinən-zi] vb.refl., p.p. *varpreinet-zi* [var'preinət-zi] - sich verbrennen; *bruciarsi*.

varprinen [var'pri:nən] vb.intr., p.p. *varprunen* [var'pru:nən] - verbrennen (intr.); *bruciare* (intr.). [s 'ʃməłts tət pa'heɪnt var'pri:nən] - die Butter brennt sofort an, verbrennt sofort; *il burro (si) brucia subito*.

varpringen [var'priŋən] vb.tr., p.p. *varprocht* [var'prɔxt] (Fulg. SCHNEIDER unter Reimzwang - selten - auch *varprungen* [var'pruŋən]) - (Zeit) verbringen; *passare* (*tempo*). [in 'zombər ɔmbər var'prɔxt andər 'a:nʃɪçt ont 'andər 'ɔlbə] - den Sommer verbrachten wir auf der Einschicht und auf der Alm; *abbiamo trascorso l'estate negli tavoli fuori dal paese e sui pascoli ad alta quota* (p.e. 'ander olbe').

var-richtn [va'riçtn] vb.tr., p.p. *var-richtet* [va'riçtət] - fertigbringen, erledigen; *sbrigare / portare a compimento un lavoro*.

var-ridln-zi [va'ri:dln-zi] vb.refl., p.p. *var-ridlt-zi* [va'ri:dlt-zi] - sich den Knochen verstauchen; *slogarsi il malleolo*. ↑*ridln*, ↑*ausridln*

var-röštn [va'röʃtn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *varröštet* [va'röʃtət] - verrostern; *arruginire, arruginirsi*. ↑*röšt*, ↑*röštn*

varšbe(i)ntsn [varʃbe(i)ntsn] vb.tr., p.p. *varšbe(i)ntset* [varʃbe(i)ntsət] - versauen (metaph.: durch unstetes Leben arm werden); *sprecare (o sperperare) nel bere*. ↑*šbeintsn*

varšbintn [varʃbintn] vb.intr., p.p. *varšbuntn* [varʃbontn] - verschwinden; *sparire*.

varšböln¹ [varʃböln] vb.tr., p.p. *varšböln* [varʃböln] - leck gewordene Holzgebinde in Wasser stehen lassen, damit sie durch Anschwellen der Dauben wieder dicht werden; *lasciare immerso nell'acqua un tino di legno che perde affinché, con l'ingrossarsi delle doghe, diventi nuovamente impermeabile*.

varšböln² [varʃböln] adj. (< p.p., ↑*varšböln¹*) - angeschwollen, geschwollen; *gonfio*. [də 'tətsn zeint gə'be:n varʃböln] - die Füße waren geschwollen; *i piedi erano gonfi*. Syn. ↑*šklonfert*

varšeanarn [varʃeənarn] vb.tr., p.p. *varšeanart* [varʃeənart] - verschönern; *abbellire* (SCHNEIDER, DS, p. 94).

varšliefn [varʃlɪefn] vb.intr., p.p. *varšloufn* [varʃlofn] - schlüpfen, schließen; *sgusciare, scivolare*.

varšlipfrn [varʃlipfrn] vb.intr., p.p. *varšlipfrt* [varʃlipfrt] - nicht einfallen (eine Erinnerung); *sfuggire, non venire in mente (un ricordo)*.

varšlofn [varʃlo:fn] vb.tr., p.p. *varšlofn* [varʃlo:fn] - verschlafen; *perdere per non essersi svegliato in tempo*. [i ɔn s varʃlo:fn - i p'm net r'montrt tsandər 'tsait] - ich habe es verschlafen, ich bin nicht rechtzeitig aufgewacht; *l'ho perso per non essermi svegliato in tempo*.

varšnaibn [varʃnaibm] vb.tr., p.p. *varšnibn* [varʃni:bm] - verschneien, durch ergiebige Schneefälle abschneiden; *rimanere isolati a causa di una fitta nevicata*.

varšnaidn [varʃnaidn] vb.tr., p.p. *varšnitrn* [varʃnitn] - verschneiden, schlecht schneiden; *tagliare male, rovinare tagliando*.

varšnaidn-zi [varʃnaidn-zi] vb.refl., p.p. *varšnitrn-zi* [varʃnitn-zi] - sich verschneiden; *tagliarsi*.

varšnibn [varʃni:bm] adj. (< p.p., ↑*varšnaibn*) - verschneit; *isolato a causa della neve*. [dər ze:n 'tsem 'to:ge gəbe:n varʃni:bm] - wir waren zehn Tage lang verschneit; *siamo rimasti isolati per dieci giorni a causa della neve*. ↑*varšnaibn*

varšörgn [varʃörgn] vb.tr., p.p. *varšörget* [varʃörgət] - angeben, verraten, ausplaudern; *denunciare, tradire (p.e. a scuola)*. [i 'tuə-dı net varʃörgn] - ich zeige dich nicht an; *non ti denunzio*. 'Ma bölst sehen as inser pforar ist gean za var-

schörgan ola maina sintn ime puesspreidigar' (SCHNEIDER Ferr., DZR Nr. 63, Agosto 1992, De Puessbouche vame Costui) - aber siehst du, daß unser Pfarrer den Fastenprediger über sämtliche Sünden von mir informiert hat; *ma capisci che il nostro parroco ha informato il quaresimalista di tutti i miei peccati.* Etym. vgl. SCHATZ (s.v. schērgn): 'fersch[ergn] ... angeben Ahd. scerio, scergo Scharführer, scherge (cimbr.) Gerichtsdiener.' Vgl. KLUGE, s.v. Scherge.

varšpeitn-zi [var'speitn-zi] vb.refl., p.p. *varšpeitet-zi* [var'speitet-zi] - sich verspäten; *fare tardi, arrivare (troppo) tardi.*

varšraibn [var'sraibm] vb.tr., p.p. *varšribn* [var'sri:bm] - verschreiben, übereignen; *cedere (per iscritto), trasferire.*

varštean [var'steən] vb.tr., p.p. *varštean* [var'steən] - verstehen; *capire.* [I ɔn 'nɪçt var'steən] - ich habe nichts verstanden; *non ho capito niente.* ↑*pagraifn*

varštean-zi [var'steən-zi] vb.refl., p.p. *varštean-zi* [var'steən-zi] - sich erinnern; *ricordarsi.* [bɪər ɔnzi net var'steən as 'ba:rat 'oofn] - wir haben vergessen, daß es [das Tonbandgerät] eingeschaltet war; *noi abbiamo dimenticato che era [ancora] aperto [il registratore].* Ähnlich im Pusteratal/similmente in Val Pusteria, cfr. SCHATZ, s.v. fastian-si: 'sich erinnern, daran denken', in Kärnten/in Carinzia, v. LEXER, KWB (s.v. stean, stian) 'i' verstea mi' áff èpans - 'mir fällt etwas ein', HORNUNG, PLWB, s.v. ferstēn: 'sich verstehen', sich erinnern.

varšteikhn [var'steikhn] vb.tr., p.p. *varšteikhet* [var'steikhət] - verstecken; *nascondere.*

varšeindich/varšeindig- [var'steindic/var'stein-dig-] adj. - verständig; *giudizio so.* ↑*varštont*

varšteln [var'steln] vb.tr., p.p. *varštelt* [var'stelt] - verstellen; *spostare.* [I mus var'steln də 'makina] - ich muß das Auto anders parken; *devo spostare la macchina.*

varštoasn [var'stəəsn] vb.tr., p.p. *varštoasn* [var'stəəsn] - verstauchen; *slogare.* [I ɔn s 'li:t var'stəəsn] - ich habe das Handgelenk verstaucht; *mi sono slogato il polso.*

varštont [var'stont] n.m. - Verstand; *comprehensione.*

varštrötsn [var'strötsn] vb.tr., p.p. *varštröts(e)t* [var'ströts(ə)t] - entwenden, klauen (stehlen); *rubare, rubacchiare.* Semantisch steht ↑*varštrötsn* zu ↑*štrötsn* wie ↑*vartrogn* zu ↑*trogn*.

varštunkh(e)n [var'stunjkh(ə)n] adj. (< p.p. *varštinkh(e)n 'durch übilen Gestank umkommen';

soffocare a causa di un cattivo odore) - übelriechend; puzzolente. ↑štinkhn

vartauš [var'tauʃn] vb.tr., p.p. *vartauš(e)t* [var'tauʃ(ə)t] - vertauschen, verwechseln; *scambiare, cambiare, confondere.* ↑*taušn*

vartraibn [var'traibm] vb.tr., p.p. *vartribn* [var'tri:bm] - 1) (Zeit) verbringen; *passare (il tempo).* 2) (eine Person) ganz durcheinanderbringen; *sconvolgere (una persona)* (TM). [bɪə as d ɔt gə'hæərt də:do: 'bört is-zi 'pli:bm asbɪə var'tri:bndər] - als sie diese Worte vernahm, war sie wie davon überwältigt; *quando sentì queste parole rimase sconvolta.*

vartrogn [var'tro:gn] vb.tr., p.p. *vartrogn* [var'tro:gn] - wegnehmen, stehlen; *portare via, rubare.* Ähnliche Metaphorik bei ↑*varštrötsn / con sviluppo metaforico simile:* ↑*varštrötsn.*

vartsain [var'tsain] vb.tr., p.p. *vartsign* [var'ts:i:gn] - verzeihen, entschuldigen, vergeben; *perdonare, scusare:* [var'tsaiəbərs] - verzeih (es) mir!; *scusa(melo)!* [var'tsai(p)-pərs] - verzeiht (es) mir!; *scusate(melo)!*

vartsaiunkh [var'tsaɪŋkh] n.f. (interj.) - Entschuldigung!; *scusi!* ['gea, 'vörʃe var'tsaɪŋkh!] - geh, bitte um Entschuldigung!; *vai, chiedi scusa!* Etym. handelt es sich hier um eine alte Entlehnung aus einem gehobeneren Sprachregister (der Suffixform -unkh entspricht im Zahr. meist -ige, in diesem Fall waren sich aber alle Informanten einig, dass eine Variante mit -ige nicht zur Verfügung steht.

vertseirn [var'tseirn] vb.tr., p.p. *vartseirt* [var'ts'eirt] - verbrauchen, verzehren; *consumare.* (Beispiel/esempio s.v. ↑*geltle*). ↑*tseirn*

vartsinzn [var'tsinzn] vb.tr., p.p. *vartsinzet* [var'tsinzət] - (z.B. ein Haus) vermieten; *dare in affitto (p.e. una casa).*

vertuen [var'tvən] vb.tr., p.p. *varthon* [var'tvə:n] - verbrauchen, verleben; *consumare.*

varunpilign [var'unpilign] vb.tr., p.p. *varunpilig(e)t* [var'unpilig(ə)t] - durch Unordnung verlegen; *smarrire a causa del disordine.*

varunricht(e)n [var'unriqt(ə)n] vb.tr., p.p. *varunrichtet* [var'unriqtət] - ruinieren, verderben; *rovicare.*

varuntrai(e)n [var'ontrai(ə)n] vb.tr., p.p. *varuntraiet* [var'ontraiət] - 'veruntreuen', beim Essen einen der Anwesenden auf Kosten der anderen bevorzugen, indem man ihm eine größere Portion serviert, als ihm zusteht; *servire a qualcuno (a scapito degli altri) una porzione più grande di quanto gli spetti.*

varvaism [var'vaisn] vb.tr., p.p. *varvai set* [var'vaisət] - Alternativform (mit Assim.) zu /forma alternativa (con assim.) di \uparrow *varbaisn*.

varvaln-zì [var'va:ln-zì] vb.refl., p.p. *varvalt-zì* [var'va:lt-zì] - sich irren; *sbagliarsi*. [böl - beim-i net var'va:l-mì] - doch! - wenn ich mich nicht irre; *si!* - se non mi sbaglio.

varviern [var'viərn] vb.tr., p.p. *varviert* [var'viərt] - verführen, irreführen; *imbrogliare*. \uparrow *viern*, \uparrow *on viern*, \uparrow *tradirn*.

varviln [var'vi:ln] vb.tr., p.p. *varvilt* [var'vi:lt] - erfüllen, (Pflichten) nachkommen; *adempiere a*. [man mu:sn var'vi:ln də 'fuldikhatn] - man muß seinen Pflichten/Verpflichtungen nachkommen; *si deve adempiere ai propri doveri*.

varvlu echn [var'vluəxn] vb.tr., p.p. *varvlu ech(e)t* [var'vluəx(ə)t] - verfluchen; *maledire*. [du: var'vluəxatər 'taivl, du:] - du verfluchter Teufel du!; *maledetto diavolo, che non sei altro!* \uparrow *vluechn*

varvlu echarai [varvluəxərai] n.f. - unaufhörliches Verfluchen; *maledizione incessante*.

varvoln [var'vɔln] vb.intr., p.p. *varvoln* [var'vɔln] - verfallen (von Fristen); *scadere*. [z ɪst fɔn var'vɔln va 'løne] - es ist schon längst verfallen; è *scaduto ormai da molto tempo*.

varvrearn [var'vreərn] vb.intr., p.p. *varvreart* [var'vreərt] - frieren; *gelare*. \uparrow *gevriern*

varvreart [var'vreərt] adj. (< p.p., \uparrow *varvrearn*) - gefroren; *gelato*.

varvresn [var'vresn] vb.tr., p.p. *varvresn* [var'vresn] - zur Gänze auffressen; *divorare completamente*. \uparrow *vresn*

varzeintn [var'zeintn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *varzeintet* [var'zeintət] - versanden (Boden); *insabbiarsi (terreno)*.

varzen [var'ze:n] vb.tr., p.p. *varzen* [var'ze:n] - versehen (mit); *provvedere a*. \uparrow *pazen*

varziedn [var'ziədn] vb.tr., p.p. *varzoutn* [var'zootn] - zuviel kochen, zerkochen; *cuocere troppo, strascucere*.

varzinkhen [var'zirkh(ə)n] vb.intr., p.p. *varzun-khen* [var'zirkh(ə)n] - versinken, untergehen (auch metaph.); *affondare, (metaf.) andare in rovina, perdersi*.

varzogn [var'zo:gŋ] vb.tr., p.p. *varzot* [var'zo:t] - versagen; *fallire, rifiutare*.

varzoltsn [var'zoltsn] vb.tr., p.p. *varzoltsn* [var'zoltsn] - versalzen; *salare troppo*.

varzörgn [var'zörgn] vb.tr., p.p. *varzörget* [var'zörgət] - versorgen, sorgen für; *mantenere, provvedere a*.

vaska ['vaska] n.f., pl. *vaskas* ['vaskas] - Becken,

Wanne, Schwimmbad; *vasca*. Etym. < frl.(carn.) < it.

vaspeg(e)n/vasepeg(e)n/vaselpeg(e)n [va'spe:gŋ]/va'sepe:gŋ/va'selpe:gŋ] conj. - weil; *perché*. S. auch / v. anche \uparrow *spregn* + \uparrow *as*¹. Etym. (semant.) < von + (d)es(selb) + wegen.

vast [va:št] n.n. - Fett; *adipe, grasso*.

vast(ich/ig-) [va:št(ič/ig-)] adj. - feist, fett; *adiposo, grasso*. [ar ɪst gə'be:n an 'o:rbmdər 'taivl, ma haite ɪst-ar indər 'va:štigj 'zope] er war ein armer Teufel, aber heute geht es ihm blendend; *era un povero diavolo, ma oggi non gli manca niente*. [va:štīč 'e:rtax] - Faschingsdienstag; *martedì grasso*. [a 'dīnjele va:štigəs] - etwas vom Fetten; *un po' di grasso*.

vastitat [va:štita:t] n.f. - ausgedehnte Besitzungen; *vasti possimenti*.

vaše [va:še] n.f., pl. *vašn* [va:ʃn] - 1) Windel (für Neugeborene); *pannolino (per neonati)*. 2) Bündel; *fascia*. 3) Bandage; *fasciatura*. 4) Fliegenfänger, klebriger Papierstreifen als Fliegenfalle; *carta moschicida*. 5) weißer Federkranz um den Hals der Ringdrossel; *il collare bianco del merlo dal collare* (*Turdus torquatus*).

vašn [va:ʃn] vb.tr., p.p. *gevašet* [gə'va:ʃət] - (ein)wickeln; *fasciare*. Etym. vgl. \uparrow *invašn*.

vaul [vaol] adj. - faul, verdorben; *marcio, guasto*. [dər 'fneā ɪst 'vaol] - der Schnee ist faul; *la neve è marcia*. [a vaols 'eipfəle] - ein fauler Apfel; *una mela marcia/guasta*. (Im Sinne 'träger' meist / nel senso di 'pigro' perlopiù \uparrow *peiger*). Etym. vgl. KLUGE, s.v. faul.

vauln [vaoln] vb.intr., p.p. *gevault* [gə'veault] - faulen; *marcire*. \uparrow *pilgale*

vaulentsn [vau'lentsn] vb.intr., p.p. *vaulentset* [vau'lentsət] (Oberzahre/S.Sopra) - \uparrow *vauleintsn*.

vauleintsn [vau'leintsn] vb.intr., p.p. *vauleintset* [vau'leintsət] - faulenzen; *oziare, poltrire*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. faulenzen.

vauste [vaušte] n.f., pl. *vaustn* [vauštn] - Faust; *pugno*. [ar ɪst m'ʃtənde vloks vandə 'hənt a:na 'vaušte tsa 'moxan] - er ist imstande, sofort aus der Hand eine Faust zu machen; è *in grado di chiudere subito la mano a pugno*.

vavont [va'vɔnt] - Alternativform (mit. Assim.) zu /forma alternativa (con assim.) di \uparrow *vabont*.

ve [vɛ] interj. - ja?, nicht wahr?; *vero?*

veaderar [v'eədərar] adj.comp. (< \uparrow *voadr*) - [in 'veədərare 'təkh] - am vorvorigen Tag; *l'avantieri*.

vearže [v'eərže] n.f., pl. *vearžn* [v'eəržn] - Ferse; *calcagno*.

vechtn [v'eçtn] vb.tr., p.p. *gevechtet* [gə'veçtət] -

verspotten, provozieren, sich lustig machen über; *deridere, stuzzicare*. Häufiger/più frequente ↑on-vechtn (synon.).

vechtvair ['veçtvair] n.n. (obsol., v. SCHNEIDER Fulg., 1993, S. 177) - Fegefeuer; *purgatorio (eccl.)*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Sèle: vękъvāire (dat.sg.). Etym. vgl. KLUGE, s.v. Fegfeuer.

vedln [ve:dln/ve:dl/ve:dn] vb.tr., p.p. *gevedlt* [gə've:dlt/gə've:dn] - fädeln; *infilare*. [pam 'ɔ:rze 'hɪntn 've:dəman də 'no:dl] - beim 'Arsch' (Nadelöhr) hinten fädelt man den Faden ein (Ordnungsruf der Eltern an lärmende Kinder); *il filo s'infila da dietro nella cruna dell'ago (lett.: nel culo)* (*richiamo che i genitori rivolgono ai bambini quando fanno troppo chiasso*). 'O eant assar ot gevednt in bolt' (LUCCHINI Valerio, 1993, DZR Nr. 67, Der Nikl inder zane, *primo episodio*) - bevor er die Abzweigung durch den Wald nahm; *prima di infilarsi nel bosco*.

ved(e)r ['ve:d(ə)r] n.f., pl. *ved(e)rn* ['ve:d(ə)rn] - 1) Feder (der Vögel); *piuma, penna (degli uccelli)*. 2) Schreibfeder; *penna (per scrivere)*. 3) (elastische) Feder; *molla*.

vederle ['ve:dörle] n.n., pl. *vederlan* ['ve:dörlan] - Dim. < ↑ved(e)r.

vedrach ['ve:drax] n.n. - Wegerich, Spitzwegerich; *piantaggine, piantagine lanceolata* (plantago, plantago lanceolata). Etym. auffällig sind die naheverwandten Mundarten Pladn., Zimbr., Tir., insofern, als sie (so wie das Zahr.) Formen mit v- im Anlaut und -dr- im Inlaut aufweisen, welche semantisch an nhd. 'Feder' erinnern und nicht in erster Linie an 'Weg' (vgl. KLUGE, s.v. Wegerich). Im Prinzip wäre Volksetymologie in beiden Richtungen möglich.

vegetatsjon [vedʒeta'tsjoŋ] n.f.collect. - Vegetation, Pflanzenwelt, Pflanzenwuchs; *vegetazione*. < frl. < it.

veich [veiç] adv. - sogar; *perfino*. Alternativform zu / forma alternativa di: ↑vöich, ↑völich

veigele ['veigale] n.n., pl. *veigelan* ['veigelan] (Dim. < ↑veigl) - 1) Vögelchen; *uccellino*. 2) Vogeljungen; *uccello appena nato*. 3) Küken; *pulcino*. (die halbwüchsigen Küken heißen ↑pulečle, die fast erwachsenen ↑puleča; *i pulcini giovani si chiamano* ↑pulečle, *quelli cresciuti* ↑puleča). 4) Vogel (triv.), männliches Glied; *uccello (triv.), membro virile*.

veigl ['veigl] n.m., pl. *veigln* ['veigln] - Vogel; *uccello*. Etym. zur Verwendung des urspr. plur. (und dim.) Stammes als Singularstamm vgl.

↑eipfl.

veige(l)nešt ['veigəneʃt/'veiglnεʃt] n.n., pl. *veige(l)nešte(r)* ['veigəneʃte/'veigəneʃtər, 'veigl-neʃte/veiglnεʃtər] - Vogelnest; *nido d'uccello*. Phon.: Zur Vereinfachung der Konsonantenhäufung in der Variante *veigenešt* vgl. ↑hozenuse ('Haselnuß').

veiglpeire ['veiglpeire] n.f., pl. *veiglpeir(e)n* ['veiglpeir(ə)n] - Vogelbeere, Vogelbeerbaum, Eberesche; *sorbo degli uccellatori* (sorbus aucuparia). Selten/raro (S.Sopra(?)): ↑gertepame, ↑gertepame (synon.).

veinšt(e)r ['veinʃt(ə)r] n.n., pl. *veinšt(e)rn* ['veinʃt(ə)rn] - Fenster; *finestra*. Etym. < vlt. *fenestra*, vgl. KLUGE, s.v. Fenster.

veišle ['veiʃle] n.n., pl. *veišlan* ['veiʃlan] (Dim. < ↑vous) - schwache (oder hohe) Stimme; *voce debole (o alta)*. [a 'ʃea 'veiʃle] - eine schwache kleine Stimme; *una bella vocina*.

veišp(e)r ['veiʃp(ə)r] (S.Sopra: ['vöiʃp(ə)r]) n.(Genus ?) In: [ga 'veiʃp(ə)r] - zum Abendgottesdienst; *al vespro*. ↑ga(n)

veišp(e)rkhouvl ['veiʃp(ə)rkhouvl] n.m., topón. - 'Vesperkofel'; *Monte Bivera*. Auch/anche *vöišp(e)rkhouvl* (S.Sopra) und (wohl jünger)/e (*probabilmente più recente*) ↑beišperkhouvl/↑beišplkhouvl. Etym.: < ↑veišp(e)r + ↑khouvl² ('von der Abendsonne beschienener Berg').

veišt [veiʃt] adj., adv. - fest, hart, dicht, stark; *duro, compatto, forte, saldo*. [a 'veiʃts 'hölt̩s] - ein hartes/festes Holz; *un legno duro*.

-veiter [-veit(ə)r] nur in: ↑hearveiter. Ursprüngliche Bedeutung: Bruder des Vaters; *significato etimologico: fratello del padre*. Man muß wissen, daß es in der Geschichte des kleinen Sauris mehr als einmal geschah, daß aus einem Bruder des Vaters ein Monsignore wurde; *va precisato che, nella storia di Sauris, è successo più di qualche volta che uno zio sia diventato anche Monsignore*. ↑hear-teite

veivn ['veivn] vb.tr., p.p. *geveivet* [gə'veivət] - 1) (z.B. Sand) reiern; *setacciare (p.e. sabbia)*. 2) (metaph.) ununterbrochen saufen; *(metaf.) bere incessantemente*. 3) (metaph.) ununterbrochen stark regnen; *(metaf.) piovere a dirotto*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. fewen.

vekhin ['vekhin] n.f., pl. ? - Sau; *scrofa*. ↑vokhe, ↑vokhela

vekhle ['vekhle] n.n., pl. *vekhlan* ['vekhlan] - Dim. < ↑vokhe

vekhln ['vekhln] vb.intr., p.p. *gevekhlt* [gə'vekhlt] - ferkeln; *figliare (parlando della scrofa)*.

vel [vɛl] n.n., pl. *vele* ['vɛle] - Fell, Pelz, Haut; *pelo, pelliccia, pelle.* [s 'vɛl vame 'ʃɔ:fe 'tsiət 'aos in gəru:x im 'vlaɪse] - der Schafpelz absorbiert den Geruch des Fleisches; *la pelliccia del montone assorbe l'odore della carne.*

velele ['vɛləle] n.n., pl. *velelan* ['vɛləlan] (Dim. < ↑vel) - Haut; *pelle.* Vgl. Beispiel/cfr. *esempio* ↑teatro

velichle [veliçle] n.n., pl. *velichlan* [veliçlan] - Karrenradfelge; *cerchione della ruota* (p.e. *del carro*). Etym. vgl. SCHATZ, s.v. Felge.

vejong [ve'jɔŋ] n.f., pl. *vejons* [ve'jɔns] - Fest, Ball; *festa (ballo pubblico).* < frl. veion.

velt [vɛlt] n.n. - landwirtschaftlich (z.B. als gedüngte Wiesen bzw. Äcker) genutztes Land in der unmittelbaren Umgebung der Weiler; *'campagna'* (p.e. *prati o campi coltivati) nei dintorni delle frazioni.* Meistens als Toponym in Verwendung, jedoch gelegentlich noch als Appellativ / *di solito si usa come toponimo, ma (raramente) anche come appellativo:* LUCCHINI L. (in PETRIS B., 1978, p. 25: 'Wo ka Feld, ka grüner Wose ... seint gewen'.

velut [ve'lu:t] n.m. - Samt; *velluto.* < frl. velût.

***veneidign** - ↑feneidign

verfn [verfn] vb.tr., p.p. *gevörfn* [gə:vörfn] werfen; *gettare, buttare.* Alternativform/*forma alternativa:* ↑berfn

verkl [verkl] n.f., pl. *verkln* ['verkln] - Vorrhrichtung zum Ziehen von Heulasten im Gebirge; *attrezzo per trasportare il fieno in montagna.* Vgl. STACUL, 1993, p. 188. Etym. < lat. *ferculum* 'Traggestell', vgl. SCHATZ, s.v. ferggl (cfr. ↑fferkla, jüngere Entlehnung über frl.(carn.), s. PIRONA, s.v. Fièrcla, fièrcula).

vernisern [verni'se:rn] vb.tr., p.p. *vernisiert* [verni'se:rt] - firnissen; *verniciare.*

vert [vert] adv. (S.Sopra) - voriges Jahr, im/vom Vorjahr; (*del)l'anno scorso.* [vert ɔn-i 'a: a:n̩ gəho:t as-i ɔn 'a: gə'ləørt 'ɔlze] - voriges Jahr hatte ich auch eins [ein Kalb], dem ich es [das Trinken aus dem Eimer] auch beigebracht habe; *anche l'anno scorso avevo un [vitello], e ho abituato a bere dal secchio anche quello.* Nebenform zu häufigerem ↑vertn / *più in uso la forma* ↑vertn.

vertach [vertax] n.m., pl. *vertage* ['vertage] - Werktag; *giorno feriale.* Wahrscheinlich unter dem Einfluß von ↑vairtach entwickelte Nebenform zu ↑bertach; *forma alternativa di* ↑bertach (*probabilmente influenzato da* ↑vairtach).

vertich/vertig- [vertiç/vertig-] adj. - vorjährig; *dell'anno scorso.* (N.B.: nhd. 'fertig' = zahr. ↑ge-

richtet, ↑gor, ↑pron²). ↑vourvertich

vertn [vertn] adv. - voriges Jahr, im/vom Vorjahr; (*del)l'anno scorso.* Häufiger als / *più usato di* ↑vert. Vgl. SCHATZ, s.v. *feart, feartn, facht, Adv. 'im Vorjahr', ZzWB, s.v. värtneben värt.* Etym. < mhd. fert. ↑vourvertn

vervar ['vervar] n.m., pl. *vervars* ['vervars] - Färber; *tintore.*

vervn [vervn] vb.tr., p.p. *gevervet* [gə:vervət] - färben; *colorare.* [həaxvaırtax gəvervət] - in festlichen Farben; *colorati a festa.*

vesle ['vesle] n.n., pl. *veslan* ['veslan] (Dim. < ↑(-)vos) - Kübel für Milch, Wasser u. ähn.; *secchio per il trasporto del latte, dell'acqua ecc.*

vetiche ['vetiçe] n.f., pl. *vetich(e)n* ['vetiç(ə)n] - Flügel (auch des Pfluges); *ala (anche dell'aratro).* [da 'vetiçn məxnt m 'bo:ze 'stortsn] - die Flügel (des Pfluges) stürzen den Boden um; *le ali (dell'aratro) dissodano il terreno.*

vetinari [vet'na:ri] n.m., pl. *vetinaris* [vet'na:ris] - Tierarzt; *veterinario.* < frl. *vet(e)rinari* (vgl. PIRONA, s.v., vgl. it.).

vetse ['vetse] n.m., pl. *vetsn* ['vetsn] - Fetzen; *pezzetto di stoffa, brandello, straccio.* Vgl. ↑votse.

vezlar¹ [ve:zlar] n.m., pl. *vezlars* ['ve:zlars] - Herbalist; *erborista, botanico (TM).*

vezlar² [ve:zlar] nom.prop. - Zahrer Übername eines seinerzeit bekannten Pladner Herbalisten; *soprannome saurano con cui un tempo era conosciuto un erborista sappadino.*

vi [vi:] pron.interr., Kurzform von / *forma breve di* ↑vil (< ↑vivil) - wieviel; *quanto.* [dərtseilt vi: 'jo:r as dər ze:t 'geən ində 'ju:le] - erzählt, wieviel Jahre ihr in die Schule gegangen seid; *raccontate, per quanti anni siete andati a scuola.*

vidrn [vi:drn] vb.tr., p.p. *gevidrt* [gə:vi:drt] - rupfen, zupfen, (einen Menschen) durchsuchen; *spennare (un pollo), perquisire (una persona).* [ont i gəho:t-s im 'khörbe ont 'bepo mai 'ʃbo:gər gə'bölt-mi 'vi:drn] - und ich hatte es im Korb, und mein Schwager Beppo wollte mich durchsuchen [es handelt sich um einen Faschingsscherz. Die auffallende Syntax mit p.p. ohne aux. bei lebhaftem Erzählen begegnet(e) auch anderswo in Tiroler Dialekten]; *e io l'avevo nella gerla, e mio cognato Bepo mi voleva perquisire [si tratta di un scherzo di carnevale. L'uso del solo p.p. nella narrazione vivace e animata si riscontra(va) anche altrove nei dialetti tirolesi].* [də 'heine ift 'guət gə'vi:drt] - das Huhn ist ordentlich gerupft; *il pollo è spennato bene.* ↑aufvidrn, ↑tsavidrn

vie ['viə] n.n.coll. - Vieh; *bestiame, le bestie.*

[a'ts̥biə s 'viə] - wie das Vieh; *come le bestie*.

viederle ['viəd(ə)rle] n.n., pl. *viederlan* ['viəd(ə)r-lan] (Dim. < *↑vueder*) - Heulast für eine Person im Gebirge; *carico di fieno per una persona in alta montagna*.

viele¹ ['viəle] n.n., pl. *vielan* ['viəlan] - Tierchen, kleiner Vogel, Käferchen usw.; *animalello*

viele² ['viəle] n.n., pl. *vielan* ['viəlan] - Penis des männl. Schweins; *pene (del maiale)*.

vien(n)a [vi'en(n)a] topon. - Wien; *Vienna*. ↑*bien*, ↑*roan*

vier [viər] num.card.attr. - vier; *quattro*. [viər 'mɔ:ne] - vier Mann/Männer; *quattro uomini*. [a:na 'viər 'mɔ:ne] - etwa vier Männer; *all'incirca quattro uomini*. [a:na 'viər 'bɔ:t] - ein paar Worte; *qualche parola*.

viera ['viəra] num.card. - vier; *quattro*. [vi:vi:l 'zi:ne 'ɔ:t-ar? 'viəra!] - wieviel Söhne hat er? *Vier!*; *quanti figli ha?* *Quattro!*

vierabar ['viəra:bar] n.m., pl. *vierabars* ['viəra:-bars] - Raubtier; *animale da preda*. Etym. < *↑vie* + *↑-rabar*. Neol.? (vgl. SCHNEIDER Ferr., 1991, p. 19).

(-)vierar [(-)viərar] n.m., pl. (-)vierars [(-)viərars] - (-)führer, (-)leiter; *guida*. ↑*viern*, ↑*prautvierar*, ↑*rösvierar*

viereikat ['viə'reikat] adj. - viereckig; *quadrangolare*. ↑-eikat, ↑-at², ↑*draieikat*

viern ['viərn] vb.tr., p.p. *geviert* [gə'viərt] - führen, leiten; *condurre (un carro o una slitta con una bestia in tiro)*, *menare*, *guidare (una persona)*. [ɔ:ʃte gə'viərt də 'khə?'] - hast du die Kuh [zum Stier] geführt?; *hai lasciato coprire la vacca?* [jo: d ɔ:t gə'viərt] - ja (sie war beim Stier); *si, è stata coperta*. ↑*inviern* ['i:nviərn], ↑*onviern*, ↑*nidergeviert*, ↑*hölt* (*viern*), ↑*mišt* (*viern*)

vierstnt ['viərʃnt] adv. - viermal; *quattro volte*. Etym. < mhd. vier stunt, vgl. ↑*draištnt*.

viertl ['viərtl] n.n./m., pl. *viertln* ['viərtlн] - Viertel; *quarto*. [dər 'eօrste / dər 'hɪntri:te 'viərtl] - das erste/letzte Mondviertel; *il primo / l'ultimo quarto di luna*.

viertln ['viərtlн] vb.tr., p.p. *geviertlt* [gə'viərtlн] - vierteln; *dividere in quattro, quadripartire*.

viert- ['viərt-] num.ord. - viert-; *quarto*. [s 'viərte 'khɪnt] - das vierte Kind; *il quarto bambino*.

viertsen ['viərtsen] num.card.attr. - vierzehn; *quattordici*. [a:na 'viərtsen - 'viərtsen 'jo:r ba:r-i 'ho:bm gə'ho:t] - ungefähr vierzehn - vierzehn Jahre alt werde ich gewesen sein; *avrò avuto circa quattordici anni*.

viertsema ['viərtsena] num.card. - vierzehn; *quat-*

tordici. [ɔ:la 'viərtsena zeint 'do:] - alle vierzehn sind da; *sono qui tutti e quattordici*.

viertsich ['viərtsiç] num.card. - vierzig; *quaranta*. [mai 'vo:tər iʃt ʃɔ:n 'viərtsiç 'jo:r ontər dər 'eəerde] - mein Vater ist schon vierzig Jahre tot und begraben; *mio padre è morto ormai quarant'anni fa*.

viever ['viəv(ə)r] n.n. - Fieber; *febbre*. Etym. < lat., vgl. KLUGE s.v. Fieber.

vikh [vikh] n.m., pl. *vikhe* ['vikhe] - Biß; *morsa*. [i ɔ:n pa'khe:mən a:n 'vikh van a:me 'honte] - ich bin von einem Hund gebissen worden; *un cane mi ha morsa*. ↑*vikh(e)n*, ↑*vikhar*

vikhar ['vikhar] n.m., pl. *vikhars* ['vikhars] - Stachel; *pungiglione*. ↑*vikh(e)n*

vikh(e)n ['vikh(ə)n] vb.tr., p.p. *gevikhet* [gə'vi:khet] - beißen; *mordere*. [dər 'hont 'vikhet] - der Hund beißt; *il cane morde*. Quasi-Synon. ↑*pains*. Etym. verwandte Wortformen haben eine weite Verbreitung in den oberdt. und bair. Mundarten, was zu einer entsprechenden semantischen Differenzierung geführt hat (z.B. 'schlagen, hacken, reiben, koitieren'). Die Bedeutung *morsa* ('Biß') für das Zahrerische führt SCHNEIDER, DS, S. 76, s.v. *vikhar* (neben *pungiglione* 'Stachel') an. LEXER, KWB, s.v. *fick-n* führt für das Schwäbische fikken auch (neben 'führen') die Bedeutung 'beißen' an.

vil [vi:l] adv.interr. - verkürzte Form des Syn. *vivil* [vi:vi:l], vielleicht unter dem Einfluß von frl. trop? - 'wieviel?' (vs. it. *trop* 'zu viel'); *forma breve del sinon. vivil* [vi:vi:l], forse *influenzata dal frl. 'trop?* - 'quanto?' (cfr. it. *troppo*). [vi:l 'gəlt 'ɔ:ste 'du:] - wieviel Geld hast du?; *quanti soldi hai?*

vilarai [vi:la'rai] n.f. - Völlerei (älter: Füllerei); *imperanza*.

vile ['vi:le] n.f. - Blutwurstfülle (meist ohne Haut); *ripieno del sanguinaccio* (che di solito non viene insaccato).

vilge ['vilge] n.f., pl. *vilgn* ['vilgn] - Vorabend eines kirchlichen Feiertags; *vigilia*. [də 'vilge vam 'vairtage 'khleimprnt də 'kloukn] - am Vorabend des Feiertags läuten die Glocken; *la vigilia dei giorni di festa suonano le campane*. Vgl. zur Etym. SCHATZ, s.v. *vilge* '(Schöpf 790) Vorabend eines Festtages. Mhd. *vigilje*, lat. *vigiliae*, LEXER, KWB, (unter f-) 'Vilge' (dass.), KRZM.Zimbr. 175 §39 B2d 'Lww. der Karolingerzeit: vilge ...'.

viliks [vr'liks] - ↑*iks-viliks*

viljako [vr'ljakɔ] n.m., pl. *viljakos* [vr'ljakɔs] - Feigling; *vigliacco*. Junges Lehnwort/prestito recente < it.

viln [vi:lн] vb.tr., p.p. *gevilt* [gø:vi:lt] - füllen, vollstopfen; *riempire, farcire*. ↑*vile*

viln-zi [vi:l.n-zi] vb.refl., p.p. *gevilt-zi* [gø:vi:lt-zi] - sich füllen, vollstopfen; *riempirsi*.

vilts [viltс] n.m., pl. *vilts* [viltse] - Jochpolster; *cuscinetto che si mette sotto il giogo dei buoi*. Zur Verbreitung im tirol./per la diffusione nel tirol. cfr. HORNUNG, PLWB, s.v. Filze.

viltsa ['viltса] adj. - aus Filz; *di feltro*.

vinen [vi:nən] vb.tr., p.p. *vunen* ['vu:nən] - finden; *trovare*. [i: 'vi:ne 'kha:na dife'rentsa] - ich finde keinen Unterschied; *io non trovo nessuna differenza*.

vinen-zi [vi:nən-zi] vb.refl., p.p. *vunen-zi* ['vu:nən-zi] - sich gut vertragen; *andare d'accordo*. [də 'gru:pəs vam 'plø:tə ɔ:nt-zi net 'vu:nən] - die Blutgruppen passten nicht zusammen; *i gruppi del sangue non erano compatibili*.

vinf/vimf [vinf/vimf] num.card.attr. - fünf; *cinque*.

vinft- [vinft-] num.ord. - fünft-; *quinto*. [f'd öltrn zeint asbøs s 'vinfte 'røt im 'bo:gø] - die Eltern werden wie das fünfte Rad am Wagen behandelt [d.h. für überflüssig gehalten]; *i genitori vengono trattati come la quinta ruota del carro* [cioè come fossero superflui].

vinger ['vɪŋg(ə)r] n.m., pl. *vingern* ['vɪŋg(ə)rn] - Finger; *dito*. In der Kindersprache heißen die Finger: / *nel linguaggio infantile le dita si chiamano: laizeteatar, teleršlöprar, longer hons* (↑long-), *göltvingerle, khla vingerle*.

vingerhuet ['vɪŋg(ə)rhuət] n.m., pl. *vingerhiete* ['vɪŋg(ə)rhiətə] - Fingerhut; *dīale*.

vingerhietle ['vɪŋg(ə)rhiətlə] n.n., pl. *vingerhietlan* ['vɪŋg(ə)rhiətlən] (Dim. < ↑*vingerhuet*) - Fingerhut; *dīale*.

vingerle ['vɪŋg(ə)rle] n.n., pl. *vingerlan* ['vɪŋg(ə)r-lan] - Fingerchen, kleiner Finger; *dītino, mignolo*.

vingerlidle ['vɪŋg(ə)rli:dle] n.n., pl. *vingerlidllan* ['vɪŋg(ə)rli:dlan] - Dim. < ↑*vingerlit*.

vingerlit ['vɪŋg(ə)rli:t] n.n., pl. *vingerlider* ['vɪŋg(ə)rli:d(ə)r] - Fingerglied; *falange del dito*.

vingernegele ['vɪŋg(ə)rne:gøle] n.n., pl. *vingerne-gelan* ['vɪŋg(ə)rne:gølan] - Dim. < ↑*vingernogl*.

vingernogl ['vɪŋg(ə)rno:gl] n.m., pl. *vingernogln* ['vɪŋg(ə)mo:gln] - Fingernagel; *unghia*.

vinsich/vintsich ['vɪnsɪç/'vɪntsɪç] num.card. - fünfzig; *cinquanta*.

vinšter ['vɪnʃt(ə)r] adj., adv. - finster (metaph.: betrüblich, traurig); *scuro* (metaf.: doloroso). [z i:spør 'vɪnʃtər khe:mən tsa hərəan-ən-s dər'tseiln] - es hat mich traurig gemacht zuzuhören, wie er es erzählt hat; *per me è stato doloroso* (lett.: mi è

venuto scuro) sentirmelo raccontare. Etym. s. KLUGE, s.v. finster.

vinšterlat ['vɪnʃt(ə)rlat] adj. - ziemlich finster, ziemlich dunkel; *piuttosto scuro, piuttosto buio*.

vinšterplobe ['vɪnʃt(ə)rplo:be] adj. - dunkelblau; *blu scuro*. ↑*geliechteplobe*, ↑*himblplobe*, ↑*plobelat*

vintsgevot ['vɪntsgevo:t] n.collect. (Genus ?) (Lateis) - Alternativform zu / *forma alternativa di bintsgevot*

vintsn ['vɪntsн] num.card. - fünfzehn; *quindici*. [vintsn 'to:ge] - fünfzehn Tage; *quindici giorni*.

vintsntokh ['vɪntsntɔkh] n.m., pl./dat.sg. *vintsn-toge* ['vɪntsntɔ:ge] - Donnerstag; *giovedì*.

vintulator ['vɪntola:to:r] n.m., pl. *vintulators* [vintola:to:rs] - Blasbalg, Blasrohr; *ventilatore*. < frl.

vinva/vimva ['vinva/'vɪmva] num.card. - fünf; *cinque*.

vinuvinsich ['vɪnvʊ'vɪnsıç] num.card. - fünfundfünfzig; *cinquantacinque*.

vinuzimtsich ['vɪnvʊ'zimtsıç] num.card. - fünfundsiebzig; *settantacinque*.

vir(-) [vi:r(-)] praef.verb./nom., adv. - vorbei(-), heraus(-); *passando per*. [vi:r-ond'-ɔn] - ständig, fast immer; *quasi sempre*. [hintr-ont-'vi:r] - auf und ab; (*andare*) su e giù.

virar(-) [vi:rar(-)] praef.verb., adv. - hervor(-); *fuori (da dentro, da dietro)*. [ee', holt 'bø:s dər ze:n 'aufrove:rt z i:st ba:s gø:bø:n, a-pis 'vi:rar do: afm petsø:kukh] - ach, immerhin als wir heraufkamen, war alles weiß bis vor dem Pezzacucco herunter; *aah!, appena siamo arrivati in cima era tutto bianco, da qui fino ai piedi del Pezzacucco*.

virarkhemen ['vi:rarkhe:mən] vb.intr., p.p. *virarkhemen* ['vi:rarkhe:mən] - herauskommen, hervorkommen; *uscire, spuntare*.

virarkukn ['vi:rarkukn] vb.intr., p.p. *virargekuket* ['vi:rargøkøkøt] - herausgucken; *fare capolino*.

viraršnokn ['vi:rarʃnø:kn] vb.intr., p.p. *virarge-šnoket* ['vi:rargø:ño:køt] - hervorgucken; *fare capolino* (SCHNEIDER Ferr.). Vgl. ↑*ininšnokn*

virarštirn ['vi:rarſti:rn] vb.tr., p.p. *virargeštirt* ['vi:rargøſti:rt] - von einem Haufen hervorragen; *estrarre da un mucchio disordinato*.

virbortn ['vi:rbøtn] vb.intr., p.p. *virgebortet* ['vi:rgebørtøt] - auflauern; *appostare, stare in aguato*. [ar i:st 'geøn-me 'vi:rtsa:børtan inðør 'to:blat] - er ging in die Scheune, um dort auf ihn zu lauern; è *andato nel fienile per stargli in aguato*.

virdoch ['vi:rdøx] n.n., pl. *virdecher* ['vi:rdeçər] - Dachvorsprung; *sporgenza del tetto*.

virgean ['vi:rgeøn] vb.intr., p.p. *virgean* ['vi:r-

geən] - vorbeigehen, vorbeiziehen, die Kommunikation empfangen; *passare, passare davanti, comunicarsi*. [do: zent 'vi:rgeən sal'do:tn] - es sind Soldaten hier vorbeigezogen; *di qui sono passati alcuni soldati*.

virhietle ['vi:rhiətələ] n.n., pl. *virhietlan* ['vi:rhiətlan] (Dim. < *virhuet*) - Hutkrempe; *tesa del cappello*.

virhuet ['vi:rhuət] n.m., pl. *virhiete* ['vi:rhiətə] - Hutkrempe; *tesa del cappello* (SCHNEIDER, DS, p. 76).

virin ['vi:rɪm] adj.praed.invar. - ausgezeichnet, außerordentlich fähig; *bravissimo, molto capace/intelligente*. Etym. < vür+hin.

viringean ['vi:rɪngən] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *viringean* ['vi:rɪngən] - sich weiter entwickeln, Fortschritte machen; *progredire*. *↑virin*

virkhemen ['vi:rkhe:mən] vb.intr., p.p. *virkhemen* ['vi:rkhe:mən] - vorkommen, scheinen; *sembrare*. [s'khemp(e)r 'vi:r] - mir scheint; *mi sembra*.

virlais ['vir'lais] adv. - vielleicht; *forse*. Seltene Alternativform zu / *forma alternativa (quasi scomparsa) di* *↑varlais*.

virnem ['vi:rne:m] adj. - vornehm, fein; *distinto, prezioso*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. vornehm.

virpasn ['vi:rpasn] vb.intr.(+dat.pers.), p.p. *virgepast* ['vi:rgəpast] - auflauern; *appostare, fare la posta a qualcuno*.

vir-regn ['vi:r-re:gŋ] vb.intr., p.p. *virgeregn* ['vi:rgəre:gnt] - vorbeiziehen (Regenschauer), sich ausregnen; *passare (pioggia), cessare (di piovere), spiovore*.

viršimbln ['vi:rʃimbln] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *virgešimblt* ['vi:rgəʃimblt] - vorbeischwanken; *passare barcollando/vacillando*. *↑šbimen*, *↑viršimblatsn*

viršimblatsn ['vi:rʃimblatsn] vb.intr.iterat., p.p. (aux. *zain*) *virgešimblats(e)t* ['vi:rgəʃimblats(ə)t] - vorbeiflattern; *passare velocemente vacillando*. [ar 1st 'vi:rgəʃimblatst vourme 'veim-stər] - er ist schnell vor dem Fenster vorbeigeflattert; è passato velocemente davanti alla finestra, *barcollando*. Etym. handelt es sich um eine morphol. und semant. Erweiterung von *↑šbimen* (schwimmen; *nuotare*) zusammen mit dem praef.verb. *↑vir(-)*.

vir-und-on ['vi:r-und-'ɔn] - *↑vir(-)*

viš ['vi:/viʃ] n.m., pl. *više* ['vi:ʃe/viʃe] - Fisch; *pesce*. [d 1st gə'zont tsbiə a 'viʃ] - sie ist kerngesund (lit.: gesund wie ein Fisch); *lei è sana come un pesce*.

višle ['viʃle] n.n., pl. *višlan* ['viʃlan] (Dim. < *viš*)

- (kleiner) Fisch; (*piccolo*) *pesce*.

višelan ['viʃəlan] vb.intr. (nur/solo inf. u. gerund.) - nach Fisch riechen/stinken; *odorare/puzzare di pesce*.

viš ['viʃn] vb.intr., p.p. *geviš(e)t* [gə'viʃ(ə)t] - fischen; *pescare*.

vit [vi:t] n.f., pl. *vits* [vi:ts] - Schraube; *vite*. < frl. vît.

vivele ['vi:vəle] n.n., nom.prop. (Vorname; *prénom*) - Dim. < *vivi*

vivi ['vi:vɪ:] n.m., nom.prop. (Vorname; *prenome*) < *Ottavio*. [dər 'vi:vɪ: 'tʃutʃ] - Übername eines Lateisers; *soprannome di un abitante di Lateis*. *↑čuč*

vivil ['vi:vɪ:l] pron.interr. - wie viel(e), 'am wievielten?'; *quanto, quanti, quale giorno (del mese)?* [vi:vɪ:l m a'brolē] - 'am wievielten' April?; 'ai quanti' di aprile? *↑vil*, *↑vi*

vizern ['vi:ze:rn] vb.tr., p.p. *vizert* [vi:ze:rt] - (an)melden, avisieren; *avvisare, annunciare*.

vizitern [viz'i:te:rn] vb.tr., p.p. *vizitert* [viz'i:te:rt] - besuchen; *visitare*. [dər 'inzər 'hərə ont dər 'san 'piəri zent geən tsa viz'i:te:ran a:n 'ɔlts 'baibəle] - unser Herr und Sankt Petrus sind zu einer alten Frau auf Besuch gegangen; *il nostro Signore e San Pietro sono andati a fare visita ad una donna anziana*. *↑zuechn*

vizlat ['vi:zlat] adj. - faserig; *fibroso*. Etym. vgl. mhd. visel, vësel - Penis, visel (pl.) - Fasern, nach SCHATZ, s.v. fisł m. - 'das m[ännliche] Glied der Tiere; [der Samenleiter, gedörrt] Ochsenfisl - zügige Rute zum Dreinschlagen'.

vjac¹ ['vjatʃ] n.m., pl. *vjače* ['vjatʃe] - Reise; *viaggio*.

vjac² ['vjatʃ] n.m., pl. *vjače* ['vjatʃe] - Mal, -mal; *volta*. Syn. *↑vort¹*. ['a:na af a:n 'vjatʃ] (= ['a:na a 'vɔrtn]) - eine nach der anderen; *una dopo l'altra*. [d'u:re ɔt 'zeiks 'vjatʃe gəʃlo:gŋ] - die Uhr hat sechsmal geschlagen; *l'orologio ha suonato sei volte*.

vjers [vjers] n.m. - Standpunkt; *punto di vista*. [dur/vor 'a:n 'vjers geats 'guət 'ɔlze ont dur/vor 'a:n 'vjers ba:rat is peisar 'ɔlze] - einerseits geht es gut so, aber andererseits wäre es besser so; *da un lato va bene così, ma dall'altro andrebbe meglio così* (TM). Etym. < frl. viers < it. verso.

(-)vlaís - *↑tsavlaíse*

vlaiš ['vlaɪʃ] n.n., pl. *vlaiš(e)r* ['vlaɪʃ(ə)r] - Fleisch; *carne*. Etym. (und zur hochsprachlichen Phonetik dieses Wortes in den oberdeutschen Mundarten [inkl. Zahr. ND]) vgl. KLUGE, s.v. Fleisch.

vlakse ['vla:kse] n.f., pl. *vlaksn* ['vla:ksn] - Sehne, Flechse; *tendine*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v.

Flachs Mask., Flechse, Sehne: vloks, Pl. vlékse, SCHATZ s.v. flags m. Mz. flagse (Sillian.Pust.), flagse f. (Tux). Sonst flagse f. Flechse, Sehne ... Ahd. flahs ...

vle¹ [vle:] - \uparrow vloach

vle² [vle:] (Lateis) - \uparrow *vledle, \uparrow vledlan

vleatse ['vle:ətse] adj. - sehr wackelig, unstabil; instabile.

vlechtn ['vle:çtn] vb.tr., p.p. gevlechtet [gø'vle:çtøt] - flechten; tessere. Vgl. SCHATZ, s.v. flechtn: 'gflochtn und gfelechtet'.

vledlan ['vle:dlan] n.n.pl. (S.Sopra) - kleine Pfannkuchen mit Salbei oder Minze; frittelline con salvia o menta.

***vledle** ['vle:dle] n.n., pl. vledlan ['vle:dlan] (Dim. < \uparrow *vplode) (S.Sopra) - (Sg. nicht belegt/forma sg. non attestata) cfr. pl. \uparrow vledlan

vlek(h)e ['vleik(h)e] n.f., pl. vleik(h)n ['vleik(h)n] - schweres, aus einem Baumstamm quergesägtes Brett; tavola pesante ricavata dal tronco di un albero. [dø 'va:çtan 'vlekhn zent im 'vi:rdøxe] - die breiten Fichtenbretter werden für den Dachvorsprung verwendet; le tavole di abete vengono usate per costruire lo sporto del tetto.

vleinklär ['vleinklär] n.m., pl. vleinklärs ['vleinklärs] - Schlag, Ruck (durch Einquetschung); strattone, botta (causata da uno schiacciamento) (TM).

vleinklñ ['vleinklñ] vb.tr., p.p. gevleinlñt [gø-'vleinklñt] - durch einen heftigen Ruck einquetschen zwischen zwei Gegenständen; schiacciare tra due oggetti. Etym. ? (vgl. KLUGE, s.v. Flanke < frz. flanc < altfränkisch hlanca 'Seite, Flanke').

vleitar ['vleitar] - \uparrow vlöitar

vleite ['vleite] - \uparrow vlöite

vlein ['vlein'] - \uparrow vlöitn

vlek [vlek] n.m., pl. vlekhe ['vlekhe] - Fleck, Stück Stoff, Umschlag; pezzo di stoffa, cataplasma. [dø 'vlekhe] - Masern; il morbillo. [a 'vlekhe vor a 'vurtuç] - ein Stück Tuch für eine Schürze; un pezzo di stoffa per fare un grembiule. [ho:rana 'vlekhe] - Umschläge aus Leinsamen; impacchi di semi di lino.

vlekha- [vlekha-] adj. - aus Stoffetzen gemacht; fatto di pezzi di stoffa. [vlekhana 'hu:drn] - aus Stoffetzen zusammengesetzte Tücher; panni fatti di pezzi di stoffa.

vlekhnundl ['vlekhnu:dl] n.f., pl. vlekhnundl ['vlekhnu:dln] - (pl.) hausgemachte Flecknudel; tagliatelle fatte in casa.

vleše ['vle:ʃe] n.n., pl. vlešlan ['vle:ʃlan] - Dim. < \uparrow vloše

vliege ['vli:ge] n.f., pl. vliegn ['vli:gn] - Fliege; mosca.

vliegn ['vli:gn] vb.intr., p.p. gevlougn [gø'vlougn] - fliegen; volare.

vlikh(e)n ['vli:kh(ø)n] vb.tr., p.p. gevlikhet [gø'vli:khet] - nähen, flicken; cucire, rammendare. \uparrow pečn

vlikhtsandle ['vlikhtsa:ndl] n.n., pl. vlikhtsandalan ['vlikhtsa:ndlán] - Nähkörbchen; cestino da cucito.

vlindrn ['vlin:dn] vb.intr., p.p. gevlinde [gø'vlin:dt(ø)t] - schimmern; scintillare. Vgl. SCHATZ, s.v. flender, s.v. flenda-ng 'hin und her bewegen, schwingen'. \uparrow vlund(e)rn, \uparrow vlundrach

vloach [vloax] n.m., pl. vle/vlea [vle:/vleə] (auch/anche vleache ['vle:çə]) - Floh; pulce. Die Pluralform vle wird in Lateis auch statt \uparrow vledlan (z.B. S.Sopra, Dim.pl. < \uparrow *vplode - 'Fladen') als Bezeichnung für kleine Pfannkuchen verwendet; la forma plurale vle viene usata a Lateis al posto di \uparrow vledlan (S.Sopra, dim.pl. < \uparrow *vplode).

vloch [vlox] adj. - flach; piatto. Syn. \uparrow plakat.

***vplode** [vlo:de] n.m., pl. *vlod(e)n [vlo:d(ø)n] (nicht belegt, vgl. jedoch die Pluralform des Dim. \uparrow vledlan; non registrato, cfr. però il dim.pl. \uparrow vledlan) - Fladen, flache weiche Masse (z.B. Kot, Teig); massa molle p.e. di sterco di vacca, di pasta. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Fladen, LEXER, KWB, s.v. flàde m., SCHATZ, s.v. flàde, HORNUNG, PLWB, s.v. Flade. In Pladen (petta), Tischlwang (peta) und in der Zahre (\uparrow peta) ist das alte Wort (nhd. Fladen) in der Grundform in manchen semantischen Bereichen durch ein Lehnwort bedrängt bzw. schon verdrängt, s. REW 6546 (neugriechisch 'pita').

vlöitar ['vlöitar] n.m., pl. vlöitars ['vlöitars] - 1) Musikant; musicista. 2) Ziehharmonomaspieler; suonatore di fisarmonica. Alternativform/forma alternativa: \uparrow vleitar.

vlöite ['vlöite] n.f., pl. vlöitn ['vlöitn] - Ziehharmonomika; fisarmonica. Alternativform/forma alternativa: \uparrow vleite. \uparrow maulyleitle

vlöitn ['vlöitn] vb.tr., p.p. gevlöitet [gø'vlöitøt] - (Ziehharmonomika) spielen; suonare (la fisarmonica). Alternativform/forma alternativa: \uparrow vleitn. Semantisch (u. musikhistorisch) auffallend ist die parallele Entwicklung von zahr. vlöitar, vlöite, vlöitn einerseits und pladn. 'Gaiger, Geige, geign' (nach HORNUNG, PLWB, s.vv.) andererseits zur ('moderneren') Ziehharmonomika hin. / Dal punto di vista semantico (e della storia della musica) è evidente lo sviluppo parallelo delle voci saur. vlöitar, vlöite, vlöitn da un lato, e di quelle sappadine

'Gaiger, Geige, geign' (secondo HORNUNG, PLWB, s.vv.) dall'altro, alla ('più moderna') fisarmonica.

***vlös** [vlös] - ↑flös

vloše ['vlɔʃe] n.f., pl. vlošn [vlɔʃn] - Milchkanister, Milchkanne, Behältnis für den Milchtransport; *bidone a spalla per il trasporto del latte*.

vlötrmaizle ['vlötrmaizlə] n.n., pl. vlötrmaizlan [vlötrmaizlan] - Fledermaus, Fledermäuschen; *pipistrello*. ↑vlötrn, ↑maus¹

vlötrn ['vlötrn] vb.intr., p.p. gev lötrt [gə'vlört] - flattern; *svolazzare*.

vlounče/vlounše ['vloun(t)ʃe] n.f., pl. vlounčn/ vlounšn ['vloun(t)ʃn] - (?)Stück herunterhängendes Fleisch, unbeweglicher Mensch; (?)brandello di carne non del tutto strappato da un corpo, persona incapace di muoversi. [I pm a:na 'zeitena 'vloun-tʃe] - ich sitze hier wie ein Stück Fleisch; *me ne sto seduto qui come un pezzo di carne*. Obsol. Etym. (?)zu mhd. vlansch < afrz. flanche (?).

vlounčn/vlounšn ['vloun(t)ʃn] vb.intr., p.p. gevvlounč(e)t/gevlounš(e)t [gə'vloun(t)ʃ(ə)t] - faulenzen, faul herumsitzen; *far il pigro, poltrire*.

vloure ['vloore] n.(?n.) in: [tsa-'vloore] (Alternativform/forma alternativa [tsa-va'loure] - verloren; *perduto*. [z i:t 'ɔis 'geən tsa 'vloore] - alles ist verlorengegangen / alles ist in Vergessenheit geraten; è andato tutto perduto / è stato tutto dimenticato. Etym. schon ahd. 'flor, mhd. flor und varlor m.' (s. SCHATZ, s.v. flör).

vluechar ['vløəxar] n.m., pl. vluechars ['vløəxars] - Schimpfwort; *bestemmia*. "Unt ochter, de vluechars oni schon gepaichtigat in inserme pforar" (SCHNEIDER Ferr., DZR Nr. 63, Agosto 1992, De Puessbouche vame Costui) - und außerdem, die Schimpfwörter habe ich unserem Pfarrer schon gebeichtet; e poi, ho già confessato le bestemmie al nostro parroco.

vluechn ['vløəxn] vb.intr., p.p. gevvluechet [gə-'vløəxət] - fluchen; *bestemmiare*.

vluks [vloks] adv. - sofort; *subito*. Etym. < gen. 'flugs' < mhd. vluc < ahd. flug (+ gen. -s).

vlundrach ['vlöndrax] n.n.collect.(pej.) < ↑vlund(e)rn + ↑-ach².

vlund(e)rn ['vlönd(ə)rn] n.pl. - leichte, weiße Asche, vom Wind getragene Löwenzahnsamen, trockener Pulverschneestaub; *ceneri leggeri bianche e grigie, semi di soffione, polvere di neve trasportata dal vento*.

voadr- ['vɔədr-] praef.verb./nom. - Vor-; *pre-, prima*. Etym. (phon.) < forder- (r-Verlust in der ersten Silbe vor -r der zweiten Silbe, vgl.

↑neider).

voadrgereit ['vɔədrgə'reit] n.n.collect. - Vordergestell, Vorderachse (des Wagens); *avantreno* (del carro). ↑hintergereit

voadrn ['vɔədrn] vb.tr., p.p. *gevoadrt* [gə'vɔədrnt] - fordern, herausfordern, verlangen; *esigere, sottrarsi al controllo di qd., sfidare, provocare*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. fordern.

voaddrstoas ['vɔədrſtɔas] n.m., pl. *voadrſtease* ['vɔədrſteæsə] - vorderer Handgriff der Sense; *manico di davanti della falce*.

voaddrtokh ['vɔədrtɔkh] n.m. - Vortag, der Tag zuvor; *il giorno prima*.

vodn [vo:dn] n.m., pl. *vedne* ['ve:dne] - Faden, Schneide (einer Klinge), Schußfaden (Webstuhl); *filo per cucire, taglio di lama, filo di trama (tess.)*. [dər 'tɔate 'vo:dn] - die nach dem Schleifen verbleibende Stumpfheit des Sensenblattes, die mit dem Wetzstein behoben werden muß; (s. PIRONA, s.v. Fil, 'il fil muart di une lame'): *'La sbavatura che resta alla lama, dopo arrotata, e che vien levata colla cote'*.

vöčn ['vɔtʃn] vb.intr., p.p. *gevöč(e)t* [gə'vɔtʃ(ə)t] - heftig weinen; *piangere forte*. [ər 'heivət 'ɔn tsa 'vɔtʃan] - er fängt an heftig zu weinen; *comincia a piangere forte*. Vgl. SCHATZ, s.v. fetzn (Südtirol) 'brunzen ... in Südtirol auch fetzn - kurz regnen, weinen'. ↑plakn, ↑rearn, ↑pleints

vöich [vɔiç] (Lateis auch/anche: [veiç]) adv. - sogar, direkt; *perfino, addirittura*. Beispiel/esempio: ↑obestabn. Vgl. LEXER, KWB (s.v. volla): 'völlik ist gleichbedeutend mit earla': fast, beinahe. SCHATZ, s.v. fəllik -ig (s.v. foll): völlig, fast, beinahe, HORNUNG, PLWB, s.v. föllig: nahezu, fast.

voiš [vɔiʃ] adj. - schlau; *furbo*. [vɔiʃ a'tsbiə a:na 'piksn] - schlau [daher gefährlich] wie eine Flinte [Schußwaffe]; *furbo [e per questo, pericoloso] come una arma da fuoco*. Ältere Nebenform/forma alternativa ↑volš.

voišar/vöišar ['vɔiʃar/vöiʃar] adj.comp. < ↑voiš - 'falscher', schlauer; *più furbo*. Vgl. nhd. comp. 'falscher' - ohne Umlaut/*senza metafonia*.

voišervais ['vɔiʃərvais] adv. - auf schlaue Art und Weise; *astutamente*. Phon. durch Ferndissimilation < *[vɔiʃər-bais].

voišikhat/vöišikhat ['vɔiʃikhat/vöiʃikhat] n.f. - Schlauheit; *furbizia*.

voja ['vɔja] n.f. - Wunsch; *desiderio, voglia*. Am häufigsten als Entsprechung von frl.(carn.) voia (= it. voglia) in der Wendung 'vê voia di' (it. avere voglia di) = 'wollen'; *volere*. / Spesso corrisponde

all'uso del frl.(carn.) voia, nella frase 'v  voia di' (it. avere voglia di), nel senso di 'volere'. [haint ɔn-i 'voja tsa 'khoxan 'njoks] - heute nacht will ich Gnocchi kochen; stasera voglio fare gli gnocchi.

vokharai [v kha'rai] n.f. - Dreck, Schweinerei; *merda, porcheria.* [z ta 'f nta v kha'rai] - so eine dreckige Schweinerei! (die Verantwortlichen waren ohne Ausnahme Rinder!); *che porcheria!* (i responsabili erano esclusivamente bovinil).

vokhe [v khe] n.m., pl. *vokhn* [v khn] - Schwein; *maiale.* [ar  t 'aufg li:znt ts r  d r 'v khe in 'p an] - er passte auf wie das Schwein auf dem Bohnenacker; *stava all'erta, come il maiale nel campo di fave.*

vokhela [v kh la] n.f., pl.? - Sau, metaph. Mistfink; *crofa, metaf. sporcacciona.* Etym.: Suff. -(e)la zahr. extrem selten, vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. -ila.

vokhepan [v kh pa:n] n.n., pl. *vokhepandr* [v kh pa:ndr] - Knochen des Schweins; *osso di maiale.* [d r 'm rkh van 'v kh(e)pa:ndr] - das Knochenmark vom Schwein; *il midollo del maiale.*

vokhepeidndle [v khepeidndl] n.n., topon. (S. Sotto) - * vokhe,  peidndl*

vokh(e)peire [v kh(e)peire] n.f., pl. *vokh(e)peirn* [v kh(e)peirn] - es gibt zwei Varianten dieser Beeren, *'de roatn vokhepeirn'* und *'de  shortsn vokhepeirn'*, die jeweils als 'unechte Preiselbeeren' (* reintepreire*) bzw. 'unechte Heidelbeeren' (* shortspeire*) aufgefa t werden und aus welchen fr her hausgemachte rote bzw. schwarze Tinte gewonnen wurde; *per i miei informatori saurani ci sono due variet  di vokhepeire: 'i mirtilli rossi falsi' e 'i mirtilli neri falsi'* (che servivano soltanto per fare inchiostro rosso e quello nero). * vokhe,  peire*

vokhe telele [v kh t l le] n.n., pl. *vokhe telelan* [v kh t l lan] - Schweinestall; *porcile.*

vol [v l] n.m., pl.? - (von oben gesehen) extrem steiles Wegst ck; *(visto da sopra) tratto di sentiero estremamente ripido.* Etym. < mhd. val.

v l- [v l-] praef.nom. - voll-; *pleni.* [v l ain/v l mo:ne] - Vollmond; *luna piena, plenilunio.*

v la [v la] adj.indecl. - voller; *pieno di.* [h rte-'v la laize] - ganz voller L use; *pieno zeppo di pidocchi.*

vold  [v ld ] n.f., pl. *voldn* [v ldn] - Falte (Kleidung); *falda, piega.* Etym. vgl. KLUGE, s.v. Falte. Mhd. 'valte' und 'valde' (wie teilweise noch in Tirol, vgl. SCHATZ, s.v. falte), HORNUNG, PLWB, s.v. Falde, fem., v lde. Aus dem Germ. ins Rom. entlehnt (vgl. it. *falda*), s. REW 3160, s.v. falda.

vole [v le] n.f., pl. *voln* [v ln] - Falle; *trappola.*

v lgn [v lgn] vb.tr., p.p. *gev lget* [g v lg t] - gehorchen; *obbedire.* F r nhd. 'folgen' im Sinne von 'nachgehen' vgl. * nchingean.*

v lich [v l ] adv. (S.Sopra) - Alternativform/*forma alternativa:* * v ich*

v lk  [v lk ] n.n.collect., dat.sg. *v lkhe* [v lkhe] - Leute; *gente.* [h rte  t kha 'v lkh me r, ju  s 'v lkh d ha:me] - heute sind keine Leute mehr - junge Leute - zu Hause; *oggi non c  pi  gente - i giovani - a casa.* [i 'l s -zi 'zam, i-, s 'v lkh] - ich lasse sie in Ruhe, ich - die Leute; *io la lascio in pace, la gente, per quanto mi riguarda.*

v lmone [v l mo:ne] n.m. - Syn. * v l ain*

voln [v ln] vb.intr., p.p. *gevoln* [g v ln] - fallen; *cadere.* [s 'la:p 'v lt ame 'h rb st] - das Laub f llt im Herbst; *in autunno cadono le foglie.*

vol  [v l ] adj. -  ltere Alternativform von/*forma alternativa (informatori anziani)* di: * voi .*

v l ain [v l ain] n.m. - Vollmond; *plenilunio, luna piena.* Syn. * v lmone*

vol khat [v l khat] n.f. -  ltere Alternativform von/*forma alternativa (informatori anziani)* di: * voi -khat.*

v l ze [v l ze] n.f., pl. *v l zn* [v l zn] - 1) schroffer Fels, pl. wilde, felsige Gegend; *dirupo, pl. zona selvaggia con molti strapiombi.* 2) topon. [*in-*'v l zn / *ind *'v l zn] - eine solche Gegend; *una zona tale, "nei valloni",* vgl. TM in: SCHNEIDER Fulg., 1993, p. 234 und PETRIS Novella, ibid., p. 197. [ar ' t-z  i:b r d r 'v l zn a'bausg smarts t] - er warf sich  ber 'die Felsen' hinunter; *si butt  gi  sulle rocce!* Etym. (vgl. KLUGE, s.v. Fels) ahd. felis (m.), felisa (f.), mhd. vels, velse.

von [vo:n] vb.tr., p.p. *gev nt/gevot* [g v nt/g v t] - (Wasser) auffangen; *attingere (acqua).* [i 'vo:ne] - ich hole/fasse auf (Wasser); *io attingo (acqua).* [t o: vo:n!] - geh Wasser holen!; *vai a prendere l'acqua!* Etym. vgl. KLUGE, s.v. fangen. * bintsev t,  aufvon,  impfongan*

vone [vo:ne] n.f., pl. *von* [vo:n] - F hnchen; *gonfalone.* Etym. vgl. KLUGE, s.v. Fahne.

vontsach [v ntsax] n.n.collect. - (Speise)reste,  berbleibsel; *avanzi, rimasugli (di cibo).* * vontsn,  -ach¹*

vontsn [v nts n] vb.intr., p.p. *gev ntset* [g v nts t] -  brigbleiben; *avanzare.* [ pas bart b l z m g be:n g v nts t va 'mitnto:ge] - etwas wird wohl vom Mittagessen  briggeblieben sein; *s r  pure avanzato qualcosa dal pranzo.* [b n-s-d r 'tsait tu t nou 'vontsn] - falls dir noch etwas Zeit bleibt; *se ti rimane ancora un po' di tempo.* Etym.:

Angesichts der im äußersten Südbair. bereits zur Zeit der Entlehnung fast abgeschlossenen Vokalverschiebung [-'a- > -'ɔ-] und des Infinitivs -(e)n- (und nicht etwa in [-e:rn]) handelt es sich wohl um eine Übernahme vor der Zahrer Übersiedlung aus der damaligen romanischen Nachbarschaft und nicht um ein jüngeres Lehnwort aus dem heutigen Friaulischen (vgl. frl. vantsâ).

vörbm [vörbm] n.m., sg./pl. - Alternativform (Oberzahre) von / *forma alternativa* (S.Sopra) di ↑vurbm.

vörkl [vörkl] n.f.topon. - Alternativform (Oberzahre) von / *forma alternativa* (S.Sopra) di ↑vurkl.

vöršn [vörʃn] vb.tr./intr., p.p. *gevöršet* [gə'vörʃət] - fragen nach, sich erkundigen, bitten; *chiedere, domandare*. [ar 'vörʃət də 'no:mən van 'greizər] - er fragt nach den Namen der Kräuter; *chiede informazioni sui nomi delle erbe*. [vörʃntər in 'ɔln] - alle um Auskunft bittend; *chiedendo informazioni a tutti*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. forschen. Cfr. ↑vrogna.

vort¹ [vo:rt/vört] n.f., pl. *vörte* [vörte] - Mal, (-)mal; volta. [de:vört]/[an'de:vört] - dieses Mal; *questa/quella volta*. [av a 'vört] - plötzlich, auf einmal; *tutto a un tratto*. [a 'vört] - einmal; *una volta*. Man beachte in diesen adverbialen Wendungen die Kurzform des indef. Artikels (Fem.), entsprechend mhd. 'ein' (und südbair. dialektal [-a-] [gleich neutr.]), während sonst im Zahr. die längere Form [-'ana-] in Verwendung steht. Etym. (vor allem semantisch) vgl. nordisch, z.B. schwed. 'en gång' - ein Mal, mhd. vart 'Reise, Mal', it. *viaggio* 'Reise', frl. viač 'Reise, Mal' (ins Zahr. (↑vjac^{1,2}) entlehnt, besteht hier neben *vort* und neben stark restriktierten morphologischen Alternativen (↑tsbi(e)r, ↑draištnt, ↑vierštnt) in den niederen Zahlen).

vort² [vört] n.f. - Fahrt, Schwung; *slancio*. [mit dər 'ɔrbat khe·m-i net andə 'vört] - mit der Arbeit komme ich nicht in Schwung; *il mio lavoro non prende slancio*.

vört(-) [vört(-)] (obsol.) adv., praef.verb.sep. - fort; *via*. *Tai ir sint ot sai vort ghetrogn'* (SCHNEIDER Fulg. in MAGRI 1940/41) - nur ihr Sinn [ihr eigener Wille] hat sie zum Fortgehen bewogen; *soltanto la sua volontà l'ha portata via*. Dafür üblich/nell'uso quotidiano: ↑vuder(-)

vörtn [vörtn] vb.tr./intr., p.p. *gevörtet* [gə'vörtət] (S.Sopra) - Alternativform zu / *forma alternativa* di ↑vurtn.

vört-trogn [vört-tro:gn̩] vb.tr., p.p. *vörtgetrogn* [vörtgetro:gn̩] - ↑vört(-), ↑trogn

vortsar ['vörtsar] n.m., pl. *vortsars* ['vörtsars] - Darmwind, Furz; *gas intestinali, peto*. [z ɪspər 'geən a 'vörtsar] - ich habe einen fahren lassen; *ho fatto un peto*.

vörtlar ['vörtlar] n.m., pl. *vörtslars* ['vörtslars] (S.Sopra) - Alternativform zu / *forma alternativa* di ↑vurtslar.

vörtshn ['vörtshn] vb.tr., p.p. *gevörtst* [gə'vörtst] (S.Sopra) - Alternativform zu / *forma alternativa* di ↑vurtsln.

vortsn ['vörtsn] vb.intr., p.p. *gevortset* [gə'vörtstət] - furzen; *fare un peto*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. furzen.

vorve ['vörvə] n.f., pl. *vorvn* ['vörvn] - Farbe; *colore*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Farbe.

-vorvn [-vörvn] suff.adj. - x-farben; *colore x*. ↑bainvorvn, ↑osvorvn, ↑kafevorvn

-vos [-vɔs] n.n. - als Simplex nicht belegt, vgl. ↑leifvos; *registrato soltanto nella parola composta* ↑leifvos.

vosn ['vɔsn] vb.tr., p.p. *gevos(e)t* [gə'vɔs(ə)t] - aufnehmen, aufladen, ein Heufuder auflegen; *caricare (p.e. su un carro), prendere, mettersi (in testa)*. [ar ɔt-zı m 'khoopf gə'vɔsət a 'zəxe as net 'iʃt] - er hat sich etwas eingebildet, was nicht stimmt; *si è messo in testa una cosa che non è giusta*. ↑aufvosn, ↑drinvosn, ↑invosn, ↑obevosn

vošankh ['vɔʃanjkh] n.m., pl. (= dat.sg.) *vošange* ['vɔʃange] - Fasching; *carnevale*.

vošt [vɔʃt] adv. - fast, beinahe; *quasi, press'a poco*.

vošte¹ [vɔʃte] n.f. - Fastenzeit; *quaresima, digiuno*.

vošte² [vɔʃte] n.f., pl. *voštn* ['vɔʃtn] - Alternativform von / *forma alternativa* di ↑bošte.

voštn ['vɔʃtn] vb.intr., p.p. *gevoštet* [gə'vɔʃtət] - fasten; *digiunare, osservare il digiuno*.

voter [vo:t(ə)r] n.m., pl. *vet(e)r(n)* ['ve:t(ə)r(n)] - Vater; *padre*. Diejenigen (die Mehrheit), die die Pluralform ohne -n verwenden, lehnten die -n-Form als einfach 'falsch' ab. Parallelbildungen wie etwa **mietrn* oder **priedrn* wurden (? zufällig) nicht belegt. / *Per i parlanti che adoperano la forma senza -n come plur. di voter, l'uso con metafonia e -n è semplicemente 'sbagliato'. Uno sviluppo paragonabile nel caso di ↑mueter o ↑prued(e)r (cioè plur. **mietrn*, **priedrn*) non fu registrato (? per caso).*

voterhaus [vo:(tə)rhaus] n.n. - Vaterhaus; *casa paterna, casa dei genitori*.

voto [vɔ:tɔ] n.m., pl. *votos* [vɔ:tɔs] - Gelübde; *voto, promessa*. < it. *voto*. ↑varloubn

votse ['vɔtse] n.m., pl. *votsn* ['vɔtsn] - Kleidungsstück, Kleidungsstück; *indumento, pezzo di stoffa*.

Etym. verwandt mit nhd. Fetzen (s. KLUGE, s.v. Fetzen), vgl. SCHATZ, s.v. fätz m. 'Kleidungsstück, Gewandfetzen'. ↑vuesvotse

vötsē ['vötse] n.f., pl. vötsn ['vötsn] - Maul der Tiere, oft verächtlich auf Menschen übertragen; *bocca degli animali* (spesso, in senso spregativo, dell'uomo). [d 'ɔnt ɔla s̥iə lɔŋa vötsn a'baus] - sie machen alle ein finsternes Gesicht; *fanno tutti il broncio*. [i bar-s-me andə 'vötse 'zo:gn] - ich sag es ihm ins Gesicht!; *glielo dirò in faccia!* Vgl. LEXER, KWB, s.v. foutze f. 'Maul von Tieren und verächtlich von Menschen', HORNUNG, PLWB, s.v. foutze, Mask. 'Maul, Mund', SCHATZ, s.v. fotze, fotz, foute (Pust.Kart.) f., fotz m.f. (Ui.) 'grobes Wort für weibl. Scham; Tiermaul, derb für den Mund ...'. Etym. vgl. mhd. fotze, futze swf. vulva; REW 3130 "1. facies 'Gesicht'. 2. *facia, it. *faccia*....".

voukantse ['voukantsē] n.f., pl. *voukants(e)n* ['voukants(ə)n] (MAGRI 1940/41, s.v. vøukantze) - Fladengebäck; *schiacciata, focaccia* (obsol.). Etym. vgl. mhd. vochentze 'Fladen', REW 3396, fōcacea. Cfr. it. *focaccia*, frl.(carn.) [fo:jatʃa].

vour(-) ['vour(-)] praep. spat/temp. (+acc./dat.), adv., praeaf. (verb., nomin.) - vor(-); *davanti* (a), *prima* (di). [bər ɔn 'lø̄bar gəho:t tsa geənan z 'a:ne voor z 'ɔndər mite 'bool tsa khe·man 'vriar] - jeder von uns wollte schneller [zum Essen] gehen als die anderen, um ja früher dort zu sein; *ognuno di noi preferiva andare [a pranzo] prima degli altri, per arrivare prima*. [i ɔn 'ɔis noo voorn 'a:gn] - ich habe alles noch vor Augen; *ho ancora presente com'era*. [də mu:st 'tro:gn də 'tsa:ne "vour 'di:r] - den Bauchkorb mußt du vorne tragen; *devi portare la cesta sul davanti*. [voor 'to:gos] - vor Sonnenaufgang; *prima dell'alba*. Ähnlich/similmente Zimbr. (7 Gem.), Kärnten, Zarz (Sappada vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Tag, untr tōgis 'untertags'). [voor-andər-'ɔlbe] topon. - 'vorne-auf-der-Alm'; 'davanti alla malga'.

vourgeiſter ['vourgeiſt(ə)r] adv. - vorgestern; *ieri l'altro*.

vourjaizndlē ['vourjaizndlē] n.n., pl. *vourjaizndlān* ['vourjaizndlān] - Imbiß am Vormittag des Hochzeitstages; *colazione offerta agli ospiti la mattina del matrimonio*. Etym. < ↑vour + Dim. < ↑jauzn.

vournechtē ['vourneçtn] adv. - vorgestern abends; *la sera dell'altro ieri*.

vournt(-as) ['voort(-as)] adv. - bevor; *prima (di)*. [voornt-as-i 'nɔxge:be 'ftorts-i 'ume] - bevor ich nachgebe, falle ich um; (*lett.*) *prima di cedere, cado*

a terra (morto).

vourongean [voo'rɔngeən] vb.tr., p.p. *vourongean* [voo'rɔngeən] - vorangehen, die Führung/ die Leitung übernehmen; *andare avanti, precedere*. **vourongeanar** [voo'rɔngeənar] n.m., pl. *vourongeanars* [voo'rɔngeənar] - Leiter, Führer, Vorgesetzter; *dirigente, capo*.

vourte ['voorte] n.f., pl. *vourtē* ['voortn] - Angst, Furcht; *paura*. [i ɔn gəho:t a:na 's̥iə, s̥iə 'voorte] - ich hatte große Angst; *ho avuto veramente paura*.

vourtich/vourtig- ['voortiç/voortig-] adj. - ängstlich; *timido*. ↑vourte, ↑vurtē, ↑dervurtē

vourtir ['voorti:r] n.f., pl. *vourtirn* ['voorti:rn] - Vortür, Türbalken; *battente della porta*.

vourtse ['voortse] adv. - eins nach dem anderen, ohne Verzögerung; *in ordine, uno dietro l'altro, subito*. Etym. ist es nicht ganz sicher, ob der heutigen Zahrer Wortform mhd. 'vor+sich' oder 'vor+zue(ze)' zu Grunde liegt, vgl. LEXER, Zarz, S. 204: "Ortsadverbia mit -sich besitzt das Zarz. folgende: virže vor sich d.i. vorwärts ...", SCHATZ jedoch s.v. vor: "foarzue, fourzue 'nach und nach', eins nach dem anderen, im oberen Lesachtal fuerzue...". Semantisch liegt vielleicht Wortmischung vor. Dazu noch (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. fotze fort) fotze Adv. 'sofort weg'.

vourvertich/vourvertig- ['voortiç/voortig-] adj. - vom vorletzten Jahr; *di due anni fa*.

vourvertn ['voorternt] adv. - vor zwei Jahren; *due anni fa*.

vourvourgeiſter ['vourvourgeiſt(ə)r] adv. - vorvorgestern; *tre giorni fa*.

vourvournechtē ['vourvourneçtn] adv. - vorvorgestern abends; *la sera di tre giorni fa*.

vourzichtich ['vourziçtiç] adj., adv. - vorsichtig; *prudente*.

vourzots ['vourzɔts] n.m. - fester Vorsatz (nicht wieder zu sündigen) (Kirchenw.); *fermo proposito (di non peccare di nuovo) (eccl.)*. ↑oblas/oblos, ↑rainlat

vourzucht ['vourzɔxt] n.f. - Vorsicht, Umsicht; *prudenza, accortezza*. Obsol. (falsche Rückbildung von ↑vourzichtich? / retroformazione sbagliata di ↑vourzichtich?).

vouſ [vouʃ] n.f., pl. *veiſe* ['veiʃe] - Stimme; *voce*. Etym. < rom., wahrsch. frl. (vgl. frl.carn. [vouſ/vouʃ]). Im Zahr. allein gültig im Sinne vom menschl. Sprech- und Singorgan. Vgl. KRZM.Zimbr., S. 200, 207. Parallel dazu engl. voice < afrz. (frz. voix).

vrade ['vra:de] n.f., pl. *vradn* ['vra:dn] - Freude;

gioia.

vradich/vradig- ['vra:dīç/vra:diç-] adj. - freudig; *gioioso*. ↑*vrade*

vradn-zi ['vra:dn-zi] vb.refl., p.p. *gevradet-zi* [gə'vra:det-zi] - sich freuen; *rallegrarsi*.

vrai ['vrai] adj., adv. - hoch, laut; *forte, alto*. [vrai reidn] - laut sprechen; *parlare ad alta voce*. ↑*lous* (nhd. 'frei').

vraile ['vraile] n.n., pl. *vrailan* ['vrailan] - junge Dame, Fräulein; *signorina*. ↑*vrau*

vraint ['vraint] n.m., pl. *vrainte* ['vrainte] - Verwandter; *parente*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Freund.

vraintle ['vraintle] n.n., pl. *vraintlan* ['vraintlan] (Dim. < ↑*vraint*) - junger Verwandter; *giovane parente*. Als Figur in der Fantasiewelt der kleinen Kinder s. ↑*pontelanvraintle*; *come figura fantastica del mondo immaginario infantile* v. ↑*pontelanvraintle*. ↑*pontele-monte*

vraintlich/vraintlig- ['vraintliç/vramtlig-] adj. - domestiziert, zutraulich; *addomesticato*. [i ɔn s 'vraintliç gə'mɔxət] - ich habe es (ein Kalb) domestiziert; *l'ho addomesticato* (riferito a un vitello). Syn. ↑*gestriefich*. ↑*dišmjöštikh*

vraintn ['vraintn] vb.intr., p.p. *gevraintet* [gə'vraintət] - ähneln, verwandt aussehen; *assomigliar(sì)*, *essere simile*. [s tuət 'böl a 'djuːle 'vraintn] - es [das (flinke) Weberschiffchen] hat schon eine gewisse Verwandtschaft [Ähnlichkeit mit der (flinken) Eidechse]; *(la navetta) ha senz'altro qualche affinità* (con la lucertola). Vgl. ↑*sitsle*¹, ↑*sitsle*²

vraintsoft ['vraintʃɔft] n.f. - Verwandtschaft; *parentela*. [*eine 'vraintʃoft*] - enge(re) Verwandtschaft; *parentela stretta*. N.B. nhd. 'Freundschaft': ↑*mignsoft*²

vraitach ['vraıtach] n.m., pl./dat.sg. *vraitage/vraitege* ['vraitage/vraitege] - Freitag; *venerdì*. ↑*khor-/kholt-/khölvraitach*

vraithouf ['vraithoof] n.m., dat.sg. *vraithoufe* ['vraithoufe] - Friedhof; *cimitero*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Friedhof.

vrasich/vrasig- ['vra:sıç/vra:sıç-] adj. - heißhungrig, gefräßig; *ingordo*. Etym. < mhd. vræsec/-ic.

vrau ['vrau] n.f., pl. *vraun* ['vraun] - Herrin, Dame; *signora, padrona*. [də 'ʃjəlan-va'n-nzərdər-lıəbmvravu] - Frauenschuh (pl.) (bot.); *pianella della Madonna* (pl.) (bot. - Cypripedium calceolus). [də 'mılıç ıst 'goət, d' ıst a:na 'vrau, də mılıç] - die Milch ist gut, sie ist eine Dame hohen Ranges, die Milch; *il latte è buono, è una donna di prim'ordine, il latte (modo di dire saurano che sottolinea il genere gramm. femm. di milich)*.

vreicln ['vreitʃln] vb.intr., p.p. *gevreiblt* [gə'vreitʃlt] - viele bzw. wiederholt lästige Fragen stellen; *importunare facendo domande noiose*. Vgl. bair.-österr. 'fratscheln' (etym. zu 'fragen'). ↑*nochvreibln*

vreim- [vreim-] adj. - fremd; *straniero, forestiere*. [də 'vreimən] - die Fremden, die Nicht-Zahrer; *gli stranieri, i forestieri*.

vreinzele ['vreinzəle] n.n., pl. *vreinzelan* ['vreinzəlan] (Dim. < ↑*vronze*) - kleine Franse; *piccola frangia*.

vrekèle ['vrekəle] n.n., pl. *vrekelan* ['vrekəlan] - Kleinigkeit, besonders im Sinne einer extrem bescheidenen Erbschaft (meist als Plur.), ursprünglich kleines Schnapsgläschen; *sciocchezza, piccolezza, usato spesso (soprattutto al plurale) per indicare una 'eredità di poco valore', il significato originale è: unità di capacità per i liquidi (per grappa o vino)*. [e:r ıst net 'lojə auftsavresan də'ze 'viər 'vrekəlan] - er wird die kleine Erbschaft bald verbraucht haben; *lui avrà dissipato in poco tempo la piccola eredità*. [bıər ɔn 'net də 'vrekəlan 'aufgəvresn] - wir haben das Wenige, was wir geerbt haben, nicht verschwendet; *noi non abbiamo sperperato quel poco che abbiamo ereditato*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. *fraggele* n. ... ein Getränkmaß = ½ Seidel ... ¼ Liter (Schnaps) ... Aus franz. flâcon ...'. LEXER, KWB, s.v. *fragile, fraggerl, fraggal* n., 'Achtel einer Maß, so auch im bair. Gebirg: *frackele* ...; es ist hier Wechsel zwischen l und r eingetreten, wie das bair. *flackele*, Fläschchen (le flacon). Es handelt sich also um ein 'gemeinoberd. Lehnwort' (nach LESSIAK; ZARZ, S. 140), zarz. vräkile. Wohl als spätere Entlehnung in die umgekehrte Richtung (dt. > rom.) ist frl. (Gradisca d'Isonzo) 'frächil', vgl. PIRONA, s.v.: 'Piccola misura di capacità ... (l. 0,177)', zu verstehen.

vresar ['vresar] n.m., pl. *vresars* ['vresars] - Fresser, Verbraucher (derb); *consumatore, mangione, scroccone*. ↑*vresn*

vrese ['vrese] n.f. - Fraß, Futter; *pasto (degli animali), cibo cattivo*. ↑*vro*

vresmontach ['vresmo:ntax] n.m. - Rosenmontag; *lunedì grasso*.

vresn ['vresn] vb.tr., p.p. *vresn* ['vresn] - fressen; *mangiare (riferito agli animali - o alle persone che mangiano come animali), divorcare*.

vretle ['vretle] n.n., pl. *vretlan* ['vretlan] (Dim. < ↑*vrote*) - Brennholzhäufchen; *piccolo mucchio di legna*.

vribl(-) ['vri:bl(-)] praef. - 'für übel'; *'a male'*.

Üblicherweise nur in / *praticamente soltanto in: ↑vriblhobn*. Assim. Alternativformen/*forme alternative foneticamente assimilate*: *↑vrivl(-)*, *↑vrivlhobn*

vriblhobn/vrivlhobn [vri:blho:bm/vri:vlho:bm] vb.tr., p.p. *vrivlgehot* [vri:blgəho:t] - übel nehmen; *aversene a male*. [zε 'zɔxn ɔn-i ʃiə 'vri:bl, 'beist-ər] - diese Sachen nehme ich sehr übel, wissen Sie?; *per queste cose me la prendo veramente a male, sa?* [i 'ɔmis 'vri:vl] (TM) - ich nehme es ihm übel; *me la prendo a male con lui*. Vgl. SCHATZ, s.v. für, 'Zus. mit für: Schwachtoniges fer- in ferguet haben, ferlieb nehmen, ferībl haben ...'.

vride [vri:de] n.m. - Friede, Ruhe; *pace, riposo*. [hiɛtse ɔmbər a 'driŋele 'vri:de] - jetzt haben wir etwas Ruhe; *adessoabbiamo un po' di pace. ↑unvride*

vrie [vrie] n.f., adv. - Frühe, früh; *(di) buon mattino*. [m-ɔldər-'vrie] - in aller Früh'; *di buon mattino*. [f'mörgants 'vrie embər 'aufgəstean] - morgens früh'sind wir aufgestanden; *ci siamo alzati di buon mattino*. Comp. *vriar*: [va 'vriar 'he:r] - von früher (her); *da prima*.

-vrimen [-'vrimən] vb.tr. - *↑tsomevrimen, ↑vrum vriš* [vriʃ] adj. - frisch, kühl; *fresco*.

vrišar [vriʃar] n.m., pl. *vrišars* [vriʃars] - einmaliges Auffrischen; *rinfrescamento*.

vrišlat [vriʃlat] adj. - ziemlich frisch/kühl; *fresco, un po' freddo*. [vriʃlat hiɛtse, 'tʃnɔs ont 'tʃmögans 'a:] - [es ist] jetzt ziemlich frisch, abends und am Vormittag auch; *fa abbastanza fresco ormai, di sera e anche di mattina*.

vrivl(-) [vri:vl(-)] - *↑vrivl(-)*

vrivlhobn [vri:vlho:bm] vb.tr., p.p. *vrivlgehot* [vri:vlgəho:t] - *↑vriblhobn*

vrivlmasich/vrivlmasig- [vri:vlma:sic/vri:vlma:sig-] adj. - übelnehmerisch; *permioso* (TM).

vroa [v्रəo] adj.praed.invar., adv. - froh; *gaio, felice*. [əla zeint gə'bə:n 'v्रəo ont tsa'vri:dn] - alle waren froh und zufrieden; *tutti erano felici e contenti*. Zur Etym. vgl. KLUGE, s.v. froh.

vroge [vro:ge] n.f., pl. *vrogn* [vro:gn] - Frage; *domanda, questione* (TM) (obsol.).

vrogn [vro:gn] vb.tr., p.p. *gevrot/gevroget* [gə-'vro:t/gə'vro:gət] - fragen; *domandare*. Neben/ac-*canto a* [du: 'vro:go:t, e:r 'vro:gət, iər 'vro:gət] auch/*anche* [du: 'vro:jt, e:r 'vro:t, iər 'vro:t]. [i ɔn gə'mu:sət 'gə:n a:n-d'rə:t 'vro:gn] - ich mußte um Rat fragen gehen; *sono dovuta andare a chiedere un consiglio*. Quasisynon. *↑vöršn*.

vrol [vro:l/vrol] adj. - (von Holz) in Staub

zerfallend; *marcescente (detto del legno)* (TM). Zur Etym. vgl. KRZM.Zimbr., S. 160 D 1a)b)c) "Rm. au wird frühaltb. > ao > altb. ô: ... frøl 'wurmstichig' (< w. *frøl < fraul < altit. fragul für fragile ..." [man vgl. REW 3471 fragilis, anordit. fraolo (ND)].

vronze [vronze] n.f., pl. *vronzn* [vronzn] - Franse; *frangia*. Etym. (nach KLUGE, s.v. Franse): spätmhd. franse vor 1250 aus dem Franz., oberdt. Mundarten < it. *frangia*.

vros [vro:s] n.m. - Fraß; *pasto degli animali, cibo cattivo*. *↑vrese, ↑vresn, ↑vrasich/vrasig-*

vröś [vröʃ] n.m., pl. *vröše* ['vröʃe] - Frosch; *rana*.

vrotarle ['vrötarle] n.n., pl. *vrotarlan* ['vrötarlan] - Zaunkönig; *scricciolo* (troglodytes troglodytes). Etym. vgl. *↑vrote* und it. *forafratte*, was wortwörtlich so viel wie 'Holzaufendurchbohrer' heißt und sich - so wie zahr. *vrotarle* - auf die Vorliebe des Zaunkönigs für Heckenzäune, Holzaufen auf Waldlichtungen usw. bezieht: zahr. *↑vrote* < *frata < *fratta (< lat. fracta) als Entlehnung über das Norditaloromanische.

vrote ['vröte] n.f., pl. *vrotn* [vrötn] - Haufen (insbes. Brennholz), Menge, viel(e); *mucchio (p.e. di legname), molti*. [z iʃt 'khe:mən 'völk̥ va la'montʃ, va - van a:na (sic!) 'vröte 'geɪgn̩t̥] - es sind Leute gekommen aus Enemonzo, aus - aus vielen Gegenden; *è venuta gente da Enemonzo, da - da molte località*. Zur Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. fratte - *vrotte* "Holz, das seitens der Gemeinde an Ortsbewohner verteilt wird (meist nur Äste, Prügel, Rinde)". Dazu vgl. man Tilliach frotta(x), collect., LESSIAK, Zarz, S. 120 "frotte Waldblöße (ital. *fratta*)", sonst Tirol u. Ktn. 'fratte' usw. Möglicherweise sind hier an der Entlehnungsphonetik drei aufeinanderfolgende Entlehnungszeiten zu erkennen: 1) Zahre und Pladen mit [v-] und [-ɔ-], 2) Tilliach mit [f-] und [-ɔ-], 3) sonst Tir. u. Ktn. mit [f-] und [-a-]. Man vgl. jedoch dazu LESSIAK, Zarz, S. 119f. - Semantisch kann im Zahr. das junge Lehnwort *↑flota* (< it. *flotta, frotta*) zahr. *vrote* beeinflußt haben, bzw. die it. Variante *frotta* direkt.

vrouklın [vroatln] vb.intr., p.p. *gevroukt* [gə-'vroatlt̥] - basteln; *fare lavori manuali per passatempo*.

vrouklar [vroatklar] n.m., pl. *vrouklars* ['vroatklars] - Bastler; *hobbista* (SCHNEIDER, DS, S. 46).

vruchtn [vroatn] vb.intr., p.p. *gevruchtet* [gə-'vroatət̥] - fruchten, Frucht tragen (meist im übertragenen Sinn); *prolificare, fruttare, giovare*. N.B.

nhd. 'Frucht': *↑oubas*

vrueštich ['vruəʃtīç] n.m. - Frühstück; *colazione*.
↑*gulitsjon*

vrueštichkhörble ['vruəʃtīçkhörble] n.n., pl. *vrueštichkhörblan* ['vruəʃtīçkhörblan] (Dim. < ↑*vrueštichkhörp*) - kleiner Korb zum Tragen von Frühstück bzw. Mittagessen; *piccola gerla per il trasporto della colazione e del pranzo*.

vrueštichkhörp ['vruəʃtīçkhörp] n.m., pl. *vrueštichkhörbe* ['vruəʃtīçkhörbe] - Frühstückskorb (häufiger Dim. ↑*vrueštichkhörble*); *gerla per il trasporto della colazione e del pranzo* (*più frequente* ↑*vrueštichkhörble*).

vrueštign ['vruəʃtīgn] vb.intr., p.p. *gevrueštiget* [gə'vruəʃtīgət] - frühstücken; *fare colazione*.

vrum [vrom] adj. - artig, brav, lieb, folksam; *educato, ubbidiente, buono, gentile*. [*'sele iſt a vromēs diérndle*] - das ist ein braves Mädchen!; *quella è una ragazza ubbidiente*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. fromm.

vuder(-) ['vu:d(ə)r(-)] adv., praef.verb.sep. - fort(-), weg(-); *via*. [bait 'vu:dər] - weit weg; *via lontano*. Etym. vgl. KRZM.Zimbr., S. 36: "auf Dissimilation beruht ... (auch b[airisch]) -rder > -der (vùdər, mā(r)dər, nò(ur)dər)". ↑*modar*². Vgl. KLUGE, s.v. fürder.

vuderbert ['vu:d(ə)rbert] adv. - fort, weg; *via*. Etym. < ↑*vuder(-)* + ↑*-bert*³

vuder-derkaſtern ['vu:dər-dərkaftrn] vb.tr., p.p. *vuder-derkaſtrt* ['vu:dər-dərkaftrt] - fortjagen, wegtreiben; *cacciare via*. ↑*vuder*, ↑*derkaſtrn*

vuderkhearn(-zi) ['vu:dərkheərn(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *vudergekheart(-zi)* ['vu:dərgəkheərt(-zi)] - (sich) abwenden (von); *allontanarsi (da)*.

vuderpaladign ['vu:dərpala:dīgn] vb.tr., p.p. *vuderpaladiget* ['vu:dərpala:dīgət] - weiterbegleiten, auf den Weg begleiten; *accompagnare*. ↑*hin-paladign*

vuderpringen(-zi) ['vu:dərpriŋən(-zi)] vb.tr./refl., p.p. *vuderprocht(-zi)* ['vu:dərproxt(-zi)] - (sich) umbringen; *uccider(si), suicidarsi*.

vuderſtrifln(s) ['vu:dərſtri:fln(s)] vb.tr., p.p. *vudergeſtrift(s)* ['vu:dərgəſtri:flt(s)] - (z.B. das Laub der Erlen) abstreifen; *sfogliare, sfondrare* (p.e. *le foglie dell'ontano bianco*).

vudertreinen ['vu:dərtremən] vb.tr., p.p. *vuderge-treinet* ['vu:dərgətreinət] - abtrennen, auseinandertrennen; *separare*. ↑*šadn*

vudertsien ['vu:dərtsiən] vb.tr., p.p. *vuderge-tsougn* ['vu:dərgətsougn] - wegzerren; *tirare via*.

vudertuen ['vu:dərtvən] vb.tr., p.p. *vuderge-ton* ['vu:dərgətɔ:n] - wegräumen; *rimuovere, riporre (le*

stoviglie).

vudervoln ['vu:dərvɔln] vb.intr., p.p. *vudergevoln* ['vu:dərgəvɔln] - abfallen, entstammen; *cadere, descendere, derivare*. [də 'huəbe dört a'baus a:n vjatʃ iſt gəbe:n 'ɔis van 'ame 'həre, ma ɔxtər, van 'a:me 'təənt a'be:zn ſteikhe 'vu:dərvɔln] - die Hube (Topon., ↑*huebe*) dort unten gehörte einst einem [einzigem] Besitzer, aber dann, von einem entstammen viele neue; *il 'maso' (topon., ↑*huebe*) laggiù una volta apparteneva a un solo proprietario, ma dopo - da uno ne sono discesi molti altri*.

vueder [vuəd(ə)r] n.m. - Wagenlast (Heu); secondo MAGRI, s.v. vùedər, *'carico di fieno di quintali 3.50 (unità di misura)*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Fuder. ↑*viederle*

vues [vuəs] n.m., pl. *viese* ['viəse] - Fuß; *piede*. Fast zur Gänze verdrängt von ↑*totse* (s. auch ↑*apit*, ↑*in-piz*). / Quasi totalmente sostituito da ↑*totse* (v. anche ↑*a-pit*, ↑*in-piz*). [də'zelvənt zembər 'ɔla geən tsa 'vuəsə] - damals gingen wir alle zu Fuß; *a quei tempi andavano tutti a piedi*. [dər 'vuəs 'tuəpər 'bea] - der Fuß tut mir weh; *il piede mi fa male*. [i ɔn 'ɔlbən də 'hein in 'viəse] - die Hühner kommen mir immer unter die Füße; *mi vengono sempre le galline sotto i piedi*.

vuesaizn ['vuəsaizn] n.n., pl. *vuesaiz(e)ne* ['vuəs-aiz(ə)ne] - Alternativform von */forma alternativa di: ↑vuezainz*

vuesokſltrogn/vuezokſltrogn ['vuəsəksltro:gn]/ ['vuəzəksltro:gn] - (ein Kind) auf den Schultern tragen; *portare (un bambino) sulle spalle*.

vuesvotse ['vuəsvotse] n.m., pl. *vuesvotsn* ['vuəs-votsn] - Hülltuch statt Socken; *telo usato come calzino*. Vgl. SCHATZ, s.v. fuessfetzn m. -fetz f. (Welschnofen). ↑*vues+vatse*, ↑*vetse*

vuetrn ['vuətrn] vb.tr., p.p. *gevuetrt* [gə'vuətrt] - füttern; *dare da mangiare (agli animali)*. Nur mehr in einem 'Gstanzl'-Text (s. ↑*plieme*) für die Zahre belegt, in Bezug auf Kühe heute unter ↑*pazen* [pa'ze:n] subsumiert, nach gewissen Gewährsleuten früher für Pferde und Esel in Verwendung, nach Aussage anderer der Zahrer Mundart immer fremd gewesen; *in saurano il vocabolo è documentato solo nel testo di una vecchia canzone popolare di tipo tirolese (↑plieme)*. Per quanto riguarda le mucche, oggi il senso del ted. standard 'füttern' è incluso nel termine ↑*pazen* [pa'ze:n] saurano. Secondo alcuni informatori *vuetrn* veniva usato per riferirsi ai cavalli o agli asini, secondo altri invece il vocabolo non è proprio saurano.

vuezainz ['vuəzaizn] n.n., pl. *vuezainz(e)ne* ['vuəz-aiz(ə)ne] - Steigeisen; *rampone*. Syn. ↑*khlepele*¹

(Bedeutung/significato 2.)

- vuezinorš/vurginorš/vuzinorš** [vœzinoʁʃ/vuʁʒinoʁʃ/vu ziñoʁʃ] n.m. - Fußtritt, Tritt in den Hintern; *calcio nel sedere*. [I 'ge:bə-dər a:n 'vœzinoʁʃ mndə 'keire] - ich gebe dir einen Fußtritt '(in den Arsch) in die Schamgegend' (↑keire); *tido un calcio '(nel culo) nel pube'* (↑keire).
vuks [voks] n.m., pl. *vikse* [vikse] - Fuchs; *volpe*; ↑*kholn*
vur [vor] praep.(+acc.) - für; per. [vor a 'jo:r/a:na 'bouxe/a:n tɔkh] - für/auf ein Jahr/eine Woche/einen Tag; *per un anno/una settimana/un giorno*. [bas tuət-ər zel 'za:n? - 'e:, 'ruebm! - vor 'be:n? - 'e:, vor 'mi ont vor 'main 'mən - 'zo:t se 'baip - 'e: ət-zı gə'zo:t, vor 'ins ont vor 'ola, 'be:r-as geat 'dɔ: 'vi:r] - was sät ihr dort? - Rüben! - für wen? - für mich und für meinen Mann, sagt diese Frau, für uns und für alle, die hier vorbeigehen; *che cosa seminate li?* - *rape!* - per chi? - per me e per mio marito, dice questa donna, per noi e per tutti quelli che passano.
vuraguetshobn [vora'guətsho:bm] vb.tr., p.p. *vuraguetsgehobet* [vora'guətsgə'ho:bət] - hoch anrechnen; apprezzare. [səle ɔn-i 'ʃiə vora'guəts-ge'ho:bət] - das habe ich sehr geschätzt; *quello l'ho apprezzato molto*.
vurbm [vorbm] n.m., sg./pl. - Art, Form, Aussehen, Benehmen; *maniera, comportamento*. [dər do:nə iʃt net dər 'vurbm] - das ist keine Art (sich zu benehmen); *questo non è un modo corretto di comportarsi*. [in a 'be:zn vorbm] - in vielen Formen/Arten; *di diverso tipo*. Vgl. LESSIAK, Zarz, S. 162, § 88 A 2b vürbm 'Form, Aussehen, Gestalt'. Etym. (nach KRANZMAYER, Lgg., S. 38 §5 g 5) ist *vurbm* (wie ↑*turte*) ein gemeinbair. Lehnwort aus dem Altwienerischen (nach KLUGE seit ca. 1250, mhd. forme < lat. forma). S.Sopra: ↑*vörbm*.
vurc̄h [vorç] n.m./f., pl. *virche* [virçe] - Furche; solco. Etym. vgl. ↑*vurche*.
vurche [vorçe] n.f., pl. *vurchn* ['vorçn] - Furche; solco. Vgl. Zarz (ZzWB, s.v. Furche), Pladen (HORNUNG, PLWB, s.v. Furche). Etym. vgl. KLUGE, s.v. Furche (mhd. furch < ahd. fur(u)h).
vurkl [vorkl] n.f.topon. (vgl. LORENZONI, Nr. 499). - Gegend der Konfluenz zwischen Novar-

za-Bach (mit der gleichnamigen Almwirtschaft) und dem Rio Pieltinis: [indər 'vorkl]; *località (con malga) sita presso la confluenza del torrente Novarza con il rio Pieltinis*. Etym. < [vorkl] - Gabel (als Appellativ in der Zahre nicht [mehr] in Verwendung); *forcella (come appellativo a Sauris non più in uso)*. Etym. < lat. furcula (gehört nach LESSIAK, Zarz, S. 140, § 74, zu den gemeinoberdeutschen Lehnwörtern / secondo LESSIAK, Zarz, S.140, § 74, fa parte dei prestiti rom. comuni al ted. meridionale).

- vurkltol** [vurklto:l] topón. - Val Pelosa. ↑*vurkl*
vurmen [vormən] vb.tr., p.p. *gevurmt* [gə'vermət] - firmen; *cresimare*. Phon. cfr. ↑*vurbm*
vurnichta [vorniçta] adv. - vergeblich; *invano*.
vurpai(-) [vur'pai(-)] adv., praef.verb.sep. - vorbei(-); *passato, finito*. [z iʃt 'ɔis vor'pai] - es ist alles vorbei; *tutto è passato*. [du: mu:st-dər 'kha:n ɔrbat in 'khoupf 'ne:mən, 'zifter is tuət 'ɔis vur'paigeən] - an eine Arbeit darfst du nicht einmal denken, dann wird alles wieder gut; *tu non devi preoccuparti per nessun lavoro, così andrà tutto bene*.
vursele [vorsèle] adv. - deswegen; *perciò*.
vuršt [vorʃt] n.m., pl. *virše* [virʃte] - Dachfirst; *trave di colmo*. ↑*lat(e)vuršt*, ↑*lot(e)vuršt*
vurtich [vortiç] n.n., pl. *vurticher* [vortiçer] - Schürze; *grembiule*.
vurtn [vortn] vb.tr./intr., p.p. *gevurtet* [gə'vertət] - fürchten, Angst haben; *temere, avere paura*. S. Sopra: ↑*vörtn*
vurtslar [vortsłar] n.m., pl. *vurtslars* [vortsłars] - Stoß mit dem Fuß; *calcio*. Zur Phonetik vgl. *vurginorš* (↑*vuezinorš*). S.Sopra: ↑*vörtslar*.
vurtsln [vortsln] vb.tr., p.p. *gevurtsłt* [gə'vevortsłt] - mit dem Fuß stoßen; *dare calci*. S.Sopra: ↑*vörtsln*. Syn. ↑*surpfn*.
vurvants(-)[vurvants(-)] adv., praef.verb.sep. - vorwärts(-); *avanti*.
vurvantspringen [vurvantsprijen] vb.tr., p.p. *vurvantsprocht* [vurvantsprɔxt] - fördern; *portare avanti*.
vurvantsštrifln(s) [vurvantsʃtri:fln(s)] vb.tr., p.p. *vurvantsgeštriflt(s)* ['vurvantsgəʃtri:flt(s)] - Fortschritte machen; *fare progressi*. ↑*štrifln*

- Z -

-zachela [-za:xəla] n.f. - Unwetter, Regenwetter; *brutto tempo, temporale estivo.* ↑*samargreatn-zachela*, ↑*samargreatnunbet(e)r*, ↑*zachln*¹

zachln¹ ['za:xln] vb.intr., p.p. *gezachlt* [gə'za:xlt] (TM) - regnen; *piovere*. Eine Grundform **zachn* ließ sich nicht erfragen; *a Sauris una forma base *zachn non è documentata*. Vgl. SCHATZ, s.v. *sai-*, *soachn* ... harnen, heftig regnen ... , LEXER, KWB, s.v. *sâch-n*, *soachn-n* schw.vb. 'harnen; *mingere*'.

zachln² ['za:xln] vb.intr., p.p. *gezachlt* [gə'za:xlt] (TM) - gut reden; *parlare bene*.

zafe ['za:fe] n.f. - Seife; *sapone*. ↑*šmeikhzafe*

zai¹ [zaɪ] pron.3.pers.sg.f.nom./acc. unter starker Betonung/*fortemente accentato*. [ɪ ɔn s gə'to:n vor "zai"] - ich habe es ja für sie (sg.) getan; *l'ho fatto soltanto per lei*. [ɪ ɔn s gə'to:n vor "zai"] - ich habe es ja für sie (pl.) getan; *l'ho fatto soltanto per loro*.

zai² [zaɪ] pron.3.pers.pl.m./n./f., nom./acc. unter starker Betonung/*fortemente accentato*.

zai³ [zaɪ] (possessum sg.) adj.poss.3.pers.sg.attr., m.nom., n.nom./acc. (praecons.) - sein; *suo sua*. [(dər) 'zai ɡə'la:be] - sein Glaube; *la sua fede*. Vgl. ↑*mai*, ↑*dai*

zai⁴ [zaɪ] vb.aux., 3.pers.sg.conj.praes. (< ↑*zain*² - sein; *essere*) - sei; *sia*. [ɪn'zərmē 'ləbm 'hēere ont in 'mzərdər 'ləbm 'vrau ont in 'ɔln zais 'aufgəoupfrt] - unserem lieben Herrn und unserer lieben Frau und allen sei es [unser Gebet] gewidmet; *[la nostra preghiera] sia dedicata al nostro Signore e alla nostra cara Madonna e a tutti*.

zaibrach ['zaibrax] n.n.coll. - Nachgeburt (der Kuh), lit. Saubermachen; *secondina (della vacca)*, lett. *il pulire, fare le pulizie*. Syn. ↑*peitle*

zaibrn ['zaibrn] vb.tr., p.p. *gezaibrt* [gə'zaibrt] - säubern, reinigen; *pulire*. ↑*zaub(e)r*, ↑*zaibrach*

zaida-/zaidan ['zaɪda-/zaidan] adj. - seiden-; *di seta*. [ɪ mu:s 'kha:fn a: 'zaidan 'vo:dn] - ich muß einen seidenen Faden kaufen; *devo comprare un filo di seta*.

zaide ['zaide] n.f. - Seide; *seta*. Etym. < seda < mlat. *seta*, vgl. KLUGE, s.v. Seide.

zaidnvedndle ['zaɪdnve:dndle] n.n., pl. *zaidnvedndlan* ['zaɪdnve:dndlan] - dünner Seidenfaden; *filo di seta sottile*. [də 'miliç ɪst khemən tsbɪə a 'zaidnve:dndle] - die Milch kam wie ein dünnes Seidenfädelchen hervor; *il latte usci come un filo di seta*.

zaidnt/zaitnt ['zaɪdnt/zaɪtn̩t] conj. - nachdem, an-

gesichts der Tasache, daß; *dato che, dal momento che* (TM). Vgl. ↑*derzaider/derzider*

zaie ['za:je] n.f., pl. *zaien* ['za:jən] - (meistens großes, hölzernes Milch-)Sieb; *colino, per lo più grande colino di legno per il latte*.

zaiegros ['za:jegrɔ:s] n.n.coll. - grobes Gras, zur Verwendung im Milchsieb geeignet; *tipo di erba grossa che si usa come filtro nel colino*.

zaiekhöle ['za:jekhöle] n.f., pl. *zaiekhöln* ['za:jekhöln] - Kelle zum Abrahmen der Milch; *mestolo per spannare il latte*.

zaile ['zaɪle] n.f., pl. *zailn* ['zaɪln] - Säule, Stütze im Stall; *montante nella stalla, colonno (in chiesa)* (edil.).

zaim [zaɪm] praevoc./praelab. Form zu ↑*zaime*; *forma prevoc./praelab. di* ↑*zaime*.

zaime ['zaime] (possessum sg.): adj.poss.3.pers.sg. attr., m./n.dat. - seinem; *suo/sua*. [va 'zaime 'neine] - von seinem Großvater; *di/da suo nonno*.

zain¹ [zaɪm] praevoc. Form zu ↑*zai*³; *forma prevoc. di* ↑*zai*³.

zain² [zaɪn] vb.intr./aux., p.p. *geben* [gə'bə:n] - sein; *essere, stare*. Ind.praes.: *pin* [pɪn], *pišt* [pɪʃt], *išt* [iʃt], *ze(i)n* [ze(i)n], *zet* [ze:t], *ze(i)nt* [ze(i)nt]. Gerund. *zaint(e)r* ['zaint(ə)r]

zaina ['zaina] (possessum sg.): adj.poss.3.pers.sg. attr./praed., f.nom./acc.; (possessum pl.): m./n./f. nom./acc. - seine; *suo/sua*, *(i) suoi, (le) sue*. ['zaina 'ʃbeɪst(ə)r] - seine Schwester; *sua sorella*. ['zaina 'zi:ne] - seine Söhne; *(i) suoi figli (maschi)*. ['zaina 'touxtər/'zaina 'teiçtər] - seine Tochter/Töchter; *sua figlia/le sue figlie*. Sprichw./prov.: ['zaina 'ha:me 'vilts 'maul] - bleib im Land und ernähr dich redlich!; (lett.) 'casa sua' riempie la bocca!

zaind(e)r ['zaind(ə)r] (possessum sg.): adj.poss.3. pers.sg.attr.f.dat., praed.m.nom. - seiner; *suo, sua*. [mit zaindər 'ʃbeɪstər] - mit seiner Schwester; *con sua sorella*. [dər 'do: 'hœt iʃt net 'zaindər] - dieser Hut ist nicht seiner; *questo cappello non è suo*.

zainig- ['zainig-] adj.poss.3.pers.sg. (+ art.def./in-def.) - 'seinig-'; *il/un suo, dei suoi*. [se 'khint ɪst s 'zainige / a 'zainigəs] - das Kind dort gehört ihm; *quel bambino lì è suo / è uno dei suoi*

zairat ['zairat] n.f. - Gerinnstoff für das Käsema-chen, bestehend aus Molke, Bittersalz, Kochsalz, Essig, usw.; *siero (del latte) fermentato, sale, sale inglese, aceto, ecc.* Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Säurat.

zairatštötse ['zairatʃtötse] n.m., pl. *zairatštötsn* ['zairatʃtötsn] - Holzfäßchen für \dagger *zairat*; *piccola botte per* \dagger *zairat*. \dagger *štötse*

zaite ['zaite] n.f., pl. *zaitn* ['zaitsn] - Seite; *lato, parte*. ['gumar an 'd ɔnd(ə)r 'zaite] - komm herüber auf die andere Seite; *vieni di qua, da quest'altra parte*. ['iəpər dər 'zaite] - beiderseits, auf beiden Seiten; *da ambedue le parti*. [andə 'zaite 'tuən] - (mit etwas) aufhören; *lasciar stare*.

zaitnt ['zaitsnt] conj. - Nebenform zu *forma alternativa di* \dagger *zaidnt*

zakaleandle [zaka'leəndle] n.n., pl. *zakaleandlan* [zaka'leəndlən] - Huflattich (gelegentliche Alternativform zu \dagger *sakaleandle*, \dagger *galeandle*); *farfara (altra forma - sporadica - di* \dagger *sakaleandle*, \dagger *galeandle*).

zal [za:l] n.n., pl. *zald(e)r* ['zald(ə)r] - 1) Seil; *corda, fune*. 2) Seilschwebebahn (für Material); *teleferica (per materiale)*.

zalele ['za:ləle] n.n., pl. *zalelan* ['za:ləlan] (Dim. < \dagger *zal*) - (dünnnes) Seil; *cordicella*.

zam¹ [za:m] n.m., pl. *zame* ['za:me] - Traglast, Saumlast, Last überhaupt; *carico*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Saum².

zam² [za:m] n.m., pl. *zame* ['za:me] - Saum; *orlo, bordo (sottile)*.

zamble ['za:mble] n.n., pl. *zamblan* ['za:mblən] (Dim. < \dagger *zam²*) - (schmaler) Rand/Saum; *orlo/bordo (stretto)*.

zamen ['za:mən] vb.tr., p.p. *gezamet* [gə'za:mət] - beladen; *caricare*. [gə'za:mət mit ...] - beladen/voll mit; *caricato/carico/pieno di*. [tasn gə'za:mət mit 'veigəlan ont 'ɔldərna 'ɔndra 'bɔltvəlan] (transkribiert von ND nach SCHNEIDER Ferr., 1998a) - Bäume voller Vöglein und anderer kleiner Waldtiere; *alberi pieni di uccellini e tanti altri animaletti del bosco*. \dagger *obezamen*

zan¹ [za:n] vb.tr., p.p. *gezat* [gə'za:t] (gerund. *tsa zan(an)* [tsa 'za:n(an)] - säen; *seminare, spargere le sementi*.

zan² [zan] n.m. - \dagger *san-/zan-/sam-/sant-*

zate ['za:te] n.f., pl. *zatn* ['za:tn] - der im Wasser lebende Saitenwurm; *idrometra (entom.), insetto acquatico* (Gordus aquaticus). Aussprachevarianten bei einigen Sprechern: ['dza:te], vereinzelt sogar ['dʒa:te]; *varianti della pronuncia*: ['dza:te], *e sporadicamente perfino* ['dʒa:te]. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Sēite (zāte), SCHATZ, s.v. soate f. 'Saita, im Pust. der Saitenwurm ... ahd. seita'.

zau [zau] n.f. - schmutzige Frau; *donna sporca* (TM). Selten gebrauchtes Schimpfwort; *parola*

ingiuriosa poco usata. [du 'gə̄stiga 'zau] - Drecksauf!; brutta sporcacciona! Für nhd. 'Sau' in nichtmetaph. Verwendung s. / per 'scrova' (ted. 'Sau') nel senso zoologico v. \dagger *vokhela*, \dagger *vekhin*

zaub(er) ['zaub(ə)r] adj. - sauber, rein, unbewachsen; *pulito, senza bosco*. [zel bo:s 'ɔlbən geənt a-'dirjəle 'la:ndlən, zel khent 'hōrte dər bōlt auf ont 'ze iſt 'zaubər vam 'bōlde] - dort, wo ständig kleine Lawinen abgehen, kann Jungwald nur schwer nachwachsen, und da bleibt es waldfrei; *nei tratti dove si staccano continuamente delle piccole valanghe il bosco non riesce a crescere, e così la terra rimane nuda*. [s 'ɔlte 'khi:nıçhaizle iſt gəbe:n 'zaubər tsbıə dər 'ɔltər vandər 'khörce] - der alte Abtritt war sauber wie der Kirchenaltar; *il vecchio gabinetto era pulito come l'altare della chiesa*.

zaufn¹ ['zaufm] vb.tr.(intr.), p.p. *gezoufn* [gə'zoofm] - saufen; *bere (troppo), ubriacarsi*. Nach TM in der intensivierenden Redewendung \dagger *trinkh(e)n unt zaufn*; secondo TM nell'espressione \dagger *trinkh(e)n unt zaufn*.

zaufn² ['zaufm] n.n. - \dagger *pforンzaufn*, \dagger *pforvn*

zaufn³ ['zaufm] n.n. - Suppe aus Milch und Maismehl; *farinata, minestra a base di farina di mais e di latte*. [*Der Nikl*] *tuet de heinte afn ronft vame kheisselan unt hin abege drin ins saufn as istme iblar aufgesprungen* - LUCCHINI Valerio, 1993: (*Der Nikl* ime Saufen: *quarto episodio*) - [*Der Nikl*] stützt sich mit den Händen auf den Kesselrand und [rutscht] hinunter, in die Maismehlsuppe hinein, die ihn von oben bis unten anspritzt; *[il Nicolò] si appoggia con le mani sull'orlo della caldaia e [scivola] giù nella farinata, imbrattandosi completamente*. \dagger *pforンzaufn*

zaugros ['zaugro:s] n.n. - breitblättriges Gewächs, im Schweinfutter verwendbar; *ombrellifera usata nel mangime per i maiali* (TM).

zaur ['zaor] adj. - sauer; *acido*. [də 'miliç iſt ſən zaor] - die Milch ist schon sauer; *il latte è già acido*.

zaureimpferle ['zaureimpfərlə] n.n., pl. *zaureimpfərlan* ['zaureimpfərlən] - Sauerampfer; *acetosa, acetosella*. Syn. \dagger *eimpf(e)rle*

zaurhertslich ['zaurhertsliç] adj. - bitter (metaph.); *amaro (metaf.)*. ['zaurhertslıç'a 'tse:rn] (SCHNEIDER Ferr.) - bittere Tränen; *lacrime amare*.

zaurn ['zaorn] vb.intr., p.p. *gezaurt* [gə'zaort] - sauer werden; *inacidirsi*.

zav(er) ['za:v(ə)r] n.f. - Speichel, Speichelschaum; *saliva*. Entsprechende Formen in Kärnten, im Pustertal und in Pladen sind masc. (das Zahrer Fem. vielleicht unter dem Einfluß des it. *saliva*).

zav(e)rn ['za:v(ə)rn] vb.intr., p.p. *gezav(e)rt* [gə'za:v(ə)rt] - geifern, Speichel rinnen lassen; *salivare, sbavare.* [beim s 'khint ɔt de 'tseindlan tsa 'ʃiəban tuət s 'za:vrn] - wenn das Kind die ersten Zähne bekommt, rinnt der Speichel; *quando il bambino fa i primi denti produce saliva in eccesso.*

zavrar ['za:vrar] n.m., pl. *zavrars* ['za:vrars] - Speichelstuch; *bavaglino.*

zbačo¹ ['zbatʃɔ] n.m., pl. *zbačos* ['zbatʃɔs] - Strebbe, Stütze (arch.); *controvento* (arch.). Junge Entlehnung/*prestito recente* < frl.

zbačo² ['zbatʃɔ] n.prop.m. - Übername; *soprannome.* Vgl. ↑*zbačo¹*

zdraula ['zdraula] n.f., pl. *zdraulas* ['zdraulas] - Hure; *puttana.* Etym. ? Wohl romanischer Herkunft, von PIRONA nicht belegt, der Phonetik nach vom frl.carn. vermittelt. Als 'gleichbedeutend mit ↑*zdrondina*' erklärt.

zdrondina ['zdrɔndina] n.f., pl. *zdrondinas* ['zdrɔndinas] - Hure; *puttana.* Etym. < frl.carn., s. PIRONA, s.v. Sdrondine. ↑*tsauche*, ↑*šlaud(e)r*

ze¹ [ze:] n.m. - Pupille; *pupilla.* [dər ze:, ben-ar 'ſaubət andər a:n 'zaite, gə:t-me 'auvin untrs 'lkhle] (TM) - wenn er zur einen Seite schaut, dreht sich die Pupille hinauf unters Augenlid; *quando guarda da un lato la pupilla gli va sù, sotto la palpebra.*

ze² [ze] adv. (oft klitisch/*spesso clitico*) - dort, da; *là, lì.* [m'zele-'ze tuə-i 'kheinən] - diesen da kenne ich; *quello lì lo conosco.* Kurzform zu / *forma ridotta di* ↑*zel*

zea¹ /zeat ['zea/'zeat] vb.imperat. - nimm!/nehmt!; *eccotil/eccovi!* Etym. vgl. BACHER 1905/1976, S. 382 (Verwandtschaft mit gotisch 'sai', ahd. 'sē', zimbr. 'sea'). Man beachte den Unterschied im Stammvokal zwischen [ər 'ze:t] - 'ihr seht' und ['zeat-zı] - 'nehmt sie!', ['zea-dn] - 'nimm doch!'.

zea² ['zea] n.m. - hauptsächlich als Semitonym [dər zea] für den Zahrer Stausee (↑*putse*); *principalmente semitonimo indicante il lago artificiale di Sauris* (↑*putse*). ↑*zeabn*

zeable ['zeable] n.n., pl. *zeablan* ['zeablan] (Dim. < ↑*zea²*) - Pfütze, Tümpel; *pozzanghera, stagno.* ↑*pitsle*

zeabn ['zeabm] n.m.pl. - topón. [afn 'zeabm], s. LORENZONI, Nr. 135, 'JEABM' (= ['zeabm']): "plur. di sea (= [zea]) da mat. sē 'lago, palude'. Piccoli laghetti B2, 2a margini palustri, nella malga Festons".

zeale ['zeəle] n.f., pl. *zealn* ['zeəln] - Seele; *anima.* [d 'ɔrbm 'zeəln] - die armen Seelen; *le anime dei*

defunti. Cfr. ['ɔldər'zeəln] - Allerseelen; *giorno dei morti.*

zeant ['zeənt] adv. - eher, bevor; *piuttosto, preferibilmente, prima che.* [zəənt as ɔst gə'bē:n 'a:pər] - bevor es aper wurde; *prima che la neve si fosse sciolta.* [lai 'zeənt nou tsa 'tuənan a'tsbiə tsa 'ləsan] (TM) - nur eher tun als lassen; *meglio fare che lasciare.* Etym. < mhd. dës+ê+-nt, vgl. SCHATZ, s.v. ê, HORNING, PLWB, s.v. ê. ↑*eant(-as)*

zear [zəər] adj. - wund; *escoriato.* [in 'zombər beim man 'fbi:tsn bearəman 'zeər untrn 'təksn] - im Sommer, wenn man schwitzt, wird man in den Achselhöhlen wund; *d'estate, quando si suda, si escoriano le ascelle.* [i ɔn ghɔ:t m 'khoopf 'zeər] - der Kopf tat mir weh; *mi faceva male la testa.* Etym. s. SCHATZ, s.v. sehr (adv.). Laut SCHATZ ist die Entwicklung zum verstärkenden Adverb den oberdeutschen Mundarten fremd, daher ist die Verwendung in dem Brief vom 23.1.1885 vom Zahrer Priester Don Pietro Plozzer an Dr. Lotz (Frankfurt) als standard-deutsche Interferenz zu diagnostizieren: "I bin ihn sear [sehr] donkbor ...", obwohl der Brief als zahrerdeutsches Muster beabsichtigt war (MAGRI, 1940/41, pp. 48-52). Für nhd. 'sehr' (adv.) vgl. zahr. ↑*šie²*.

zechele ['zeçəle] n.n., pl. *zechelan* ['zeçəlan] (Dim. < ↑*zoche*) - Säcklein; *cosetta.*

zechs(e)n ['zeçs(ə)n] num.card. - sechzehn; *sedici.* [ont 'ɔxtər ɔst s a'bı:nər in'tru:nən tsandər do: 'ʃbeıstər, mit 'viərtsn, 'vıntsн, 'zeçsn 'jo:r] - und dann flüchtete es [das Mädchen] herunter zu dieser Schwester, mit vierzehn, fünfzehn, sechzehn Jahren; *e poi [la ragazza] di quattordici, quindici, sedici anni scappò quaggiù da sua sorella.*

zechsich ['zeçsiç] num.card. - sechzig; *sessanta.*

zef ['zef] n.m. - Übername (S.Sopra) eines aus Pladen stammenden Pre Giuseppe, Haus- und Vulgoname [pas 'zefm], auch [dər 'pi:lar] genannt; *soprannome* (S.Sopra) *di un certo Pre Giuseppe, oriundo di Sappada, nome di un casale e di una famiglia* [pas 'zefm], *chiamato anche* [dər 'pi:lar]. Etym. ['zef] < *|[pre-(u)'zef] < *[pre-jozef]. Auch/anche [bəpɔ:bəpi].

zegele ['ze:gəle] n.n., pl. *zegelan* ['ze:gəlan] (Dim. < ↑*zoge*) - kleine Säge; *piccola sega.*

zegn¹ ['ze:gn] n.m. - 1) Segen; *benedizione.* 2) das Allerheiligste; *il Santissimo (eccl.).* [tsa 'tro:gan in 'ze:gn] - das Allerheiligste tragen; *portare il Santissimo* (TM).

zegn² ['ze:gn] vb.tr., p.p. *gezegnt* [gə'ze:gn̩t] - seg-

nen; *benedire*. ['göt 'ze:gnardərs] (TM) - guten Appetit!; *buon appetito!* (['göt 'dəŋkhardərs] - gleichfalls!; *altrettanto!*). Heute/oggi: [a:n 'goətn pe'tikh!] oder einfach/o *semplicemente*: '*buon appetito!*'. (Häufigere) Alternativform/*forma alternativa* (più usata): ↑*zeign*

zeichtar ['zeiçtar] n.m., pl. *zeichtars* ['zeiçtars] (TM) - hohes, schmales Gefäß aus Holzdauben für Milch usw.; *fusto di legno alto e stretto per il latte ecc.* Vgl. LEXER, KWB, s.v. *séchter*, HORNUNG, PLWB, s.v. *Séchter*, SCHATZ, s.v. *sechter*. Etym. < ahd. *sehtari* < lat. *sextarius*.

zeign ['zeiŋ] vb.tr., p.p. *gezeignt* [gə'zeiŋt] - segnen; *benedire*. Alternativform/*forma alternativa* ↑*zegn*²

zeikhle ['zeikhle] n.n., pl. *zeikhlan* ['zeikhlan] - 'Socke(n)', getrennt gestrickter und an den Wadenteil nachträglich angenähter Fußteil des Kniestrumpfs (↑*houze*); *calzetta*, *pedalino*. ↑*zoukhn*, ↑*zoukhnt(e)r*

zeiks [zeiks] num.card.attr. - sechs; *sei*. [d 'u:re ɔt 'zeiks 'vjetse gə'flo:gn] - die Uhr hat sechsmal geschlagen; *l'orologio ha suonato sei volte*.

zeiksa [zeiksa] num.card. - sechs; *sei*.

zeilele ['zeilèle] n.n., pl. *zeilelan* ['zeilélən] (Dim. < ↑*zoule*) - Brandsohle; *tramezza* (*calz.*), *suola interna della scarpa*.

ze(i)n [ze(i)n] vb.intr./aux.1.pers.pl.praes.ind. - (wir) sind; *siamo*. ↑*ten*, ↑*zain*²

zeingase ['zeingase] n.f., pl. *zeingasn* ['zeingasn] - Sense; *falce fienaria*. Aussprachevariante - auch innerhalb einzelner Idiolekte - von ↑*zengase*.

zeinkele ['zeiŋkəle] n.n., pl. *zeinkelan* ['zeiŋkəlan] - zum Räuchern aufgehängte Schweinefleischstreifen; *striscie di carne di maiale affumicata*. Vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. *Senkelein*.

ze(i)nt [ze(i)nt] vb.intr./aux.3.pers.pl.pres.ind. - sind; *sono*. ↑*ent*, ↑*zain*²

zeita(-) ['zeita(-)] adj. - solch-; *tale*. Alternativformen/*forme alternative*: ↑*zeta(n)/zöta(n)*

zeitig(e)n ['zeitig(ə)n] vb.tr., p.p. *gezeitiget* [gə-'zeitigət] - sättigen; *saziare*.

zeitlich ['zeitiç] adj. - satt; *sazio*.

zeitsar ['zeitsar] n.m., pl. *zeitsars* ['zeitsars] - Setzholz; *piantatoio*.

zeitsn ['zeitsn] vb.tr., p.p. *gezeitset* [gə'zeitsət] - setzen; *piantare*. Für nhd. 'sich setzen' vgl. zahr. ↑*niderzitsn*. ↑*onzeitsn*

zekhle ['zeikhle] n.n., pl. *zekhlan* ['zeikhlan] (Dim. < ↑*zokh*) - Säckchen, (Hosen)tasche; *sacchetto*.

zeks [zeks] num.card. - sechs; *sei*.

zeksn ['zeksn] topon. - Sexten (Südtirol); Sesto

(*Alto Adige*).

zel ['zel] adv. - dort; *là, lì*. [bas 'toəʃtə 'zel?] - was machst du dort?; *che cosa fai lì?* In Verbindung mit etwas spezifischeren räumlichen Angaben bildet *zel* adverbielle Bestimmungen, wie in folgenden Beispielen: / *Combinandosi con indicazioni spaziali precise*, *zel* dà luogo a espressioni avverbiali relativamente frequenti, quali ad es.: *zelaувин* [ze'lauvin] - dort hinauf; *лассù*. *зела́баус* [zela'baus] - dort hinunter, dort unten; *гù дí лì*, *лагиù*. *зелюмин* [ze'lumin] - dort hinüber, dort drüben; *дáлл'атро лато*. *зелеин* [ze'lein] - dort unten, dort hinunter, dort niedr; *лагиù*, *гù*. *зелауф* [ze'lauf] - dort oben; *лассù*. *зелаус* [ze'laus] - dort draußen; *лì фури*. Aus solchen werden wiederum Substantive gebildet, die manchmal im alltäglichen Gebrauch statt Eigennamen verwendet werden, wie z.B.: / *Da questi termini si formano poi sostantivi che talvolta nell'uso quotidiano possono sostituire i nomi delle persone*, p.e.: *de zelausig(e)n* [də ze'lausign] - die draußen; *quelli dída* fuori. *de zelauvige* [də ze'lauvige] - die von oben; *quella dída* sopra. *de zeleinige* (untn) [də ze'leinige (ontn)] - die von drunten; *quella dída* sotto.

zelabaus [ze'labaus] adv. - ↑*zel*

zellauf [ze'lauf] adv. - ↑*zel*

zelaus [ze'laus] adv. - ↑*zel*

zelausig- [ze'lausig-] adj. - ↑*zel*

zelaувин [ze'lauvin] adv. - ↑*zel*

zelbr(i)št(-) ['zelbr(i)ſt(-)] pron дем. - selbst(-), von anderen unabhängig, Eigen-; *indipendente(mente) da altri, (in) proprio*.

zelbr(i)ſtmītl(n) ['zelbr(i)ſtmitl(n)] n.m.(pl.) - Eigenmittel; *mezzi propri*.

zelein [ze'lein] adv. - ↑*zel*

zeleinig- [ze'leinig-] adj. - ↑*zel*

zeltn ['zeltn] adv. - selten; *raramente*. Spärlich belegt, dafür viel üblicher *net oufte* - 'nicht oft'. / *Si usa soltanto sporadicamente, più frequentemente si dice 'net oufte'* - 'non spesso'.

zelumin [ze'lumin] adv. - ↑*zel*

zen¹ [ze:n/ze:ən] vb.tr., p.p. *gezen* [gə'ze:n/gə-'ze:ən] (i ze / du zešt / er zet etc.) - sehen; *vedere*. Nach dem Vorbild von / *sotto l'influenza dell'* it. 'far vedere', frl. 'fâ viodi': *mochn zen* - zeigen; *mostrare*. [i 'moxır 'ze:n 'cıs də 'goətn 'zəxn as i 'ɔnır 'prɔxt] - ich zeige ihr all die Leckerbissen, die ich für sie mitgebracht habe; *le faccio vedere tutte le buone cose che ho portato per lei*. Nach SCHNEIDER Ferr., 1988a, S roatkheple, DZR no. 74, Pasqua 1998.

zen² [ze:n] n.n. - Bild, Panorama; *immagine, vista*.

zengase ['ze·ŋase] n.f., pl. *zengasn* [ze·ŋasn] - 1) Sense; *falce* (*fiēnāja*). 2) Sternbild Orion; *costellazione di Orione*. Alternativform/*forma alternativa*: \dagger *zeingase*. Etym. < ahd. sēgansa, vgl. KLUGE, s.v. Sense, zur Phonetik und zur Bedeutung 'Orion' s. LEXER, KWB, s.v. *sèngase*.

zesl ['zesl] n.m., pl. *zesln* ['zesln] - Hintern; *deretano, sedere*. Etym. < mhd. *sëzzel*.

zetsle ['zetsle] n.n., pl. *zetslan* ['zetslan] (Dim. < \dagger *zots*) - Strophe eines Liedes, eines Tanzes; *strofa* (*di una canzone, di un ballo*). [d ənt a 'zetsle gə'tontsət, a 'zetsle ɔis gə'zuŋən] - es wurde eine Strophe getanzt, dann haben alle eine Strophe gesungen; *ballarono una strofa, e poi ne cantarono un'altra*.

zeta(n)/zöta(n)/zeita(n) ['zeta(n)/zöta(n)/zerta(n)] adj.demonstr. - solch-; *tale, siffatto*. Die Variante mit *-e* ist typisch für die Unterzahre, die mit *-ö* für Lateis, die mit *-ei* (vereinzelt noch *-öi*) für die Oberzahre; *la forma con -e- è tipica a S.Sotto, quella con -ö- a Lateis, e quella con -ei- (di raro -öi-) a S.Sopra*. [ar 'iſt holt a 'zöta(n)dör] - er stammt also aus der Familie; *dunque, lui è originario di quella famiglia*. Ähnliche Bildungen in Tirol, Kärnten, Pladen, Zarz. Etym. < *so(lch)-(ge)tan.

zi¹ [zi/zi] pron.3.pers.sg.f.nom./acc. - sie; *lei, la*. [zi 'tuət-a böł 'khemən] - sie kennt euch wohl; (*lei*) *vi conosce senz'altro*. Syn. (üblicher/più usato); \dagger *de³*

zi² [zi/zi] pron.3.pers.pl., m./f./n.(nom./acc.) - sie; *essi, loro*. ['zeint-zi ſɔn 'geən?] - sind sie schon weg?; (*loro*) *sono già partiti?*

zi³ [zi] pron.refl.3.pers.sg./pl.(acc./dat.) - sich; *si*. [d ənt-zi gə'ʃomət] - sie haben sich geschämt; *si sono vergognati*.

zibele ['zi:bəle] n.n., pl. *zibelan* ['zi:bəlan] (Dim. < \dagger *zip*) - kleines Sieb; *piccolo setaccio*.

zibena [zi:bəna] num.card. - sieben; sette.

zibln ['zi:bln] vb.tr., p.p. *geziblt* [gə'zi:blt] - sieben, reitern; *setacciare, stacciare*. Syn. \dagger *veivn*

zibn ['zi:bm] num.card.attr. - sieben; sette.

zicher ['ziçər] adj. - außer Gefahr, geborgen, sicher; *salvo, fuori pericolo, sicuro*. Etym. s. KLUGE, s.v. sicher. \dagger *gebis(er)*

zicherholtn ['ziçər'hōltn] vb.tr., p.p. *zichergeholtet* ['ziçərgə'hōltət] - festhalten; *tener fermo, reggere, trattenere..*

zichl ['ziçl] n.f., pl. *zichln* ['ziçln] - Sichel; *falce (messoria)*.

zichln ['ziçln] vb.tr., p.p. *gezichlt* [gə'ziçlt] - sicheln; *falciare*.

zicht(e)r ['ziçt(ə)r] adv. - Nebenform zu / *forma*

alternativa di \dagger zist(e)r

ziech [zriç] adj. - schwer oder chronisch krank; *gravemente malato*. [də 'zriçə 'fırkhe] - das schlimme Bein; *la gamba malata*. [ar iſt 'krəŋkh ma 'net própi 'zriç] - es geht ihm nicht gut, aber schwer krank ist er nicht; *non sta bene, ma non è gravemente malato*.

zied(e)n ['zriedn] vb.tr./intr., p.p. *gezoutn* [gə-'zoutn] - sieden, kochen; *bollire*. [s 'bɔsər 'zriedət] - das Wasser kocht; *l'acqua bolle*.

ziedignt ['zriedignt] adj. - siedend heiß, kochend heiß; *bollente*. [zriedignts 'bɔsər] - siedendes Wasser; *acqua bollente*. Etym.: Eine Infinitivform *[zriedignj] ließ sich nicht belegen (und wurde von den Gewährspersonen nicht als zahr. akzeptiert). Ein Vergleich des zahr. Adj. mit tir. 'siedig' Adj. - 'siedend heiß' (s. SCHATZ, s.v.), LEXER, KWB, s.v. sied·ntik, adj., adv., Timau santi p.praes. (vgl. GASSER/GEYER, TWB, s.v. sian, sianan) lässt Suffixumreihung in der Zahrer Variante des Adj. vermuten (*[zried-ənt-ig- > zried-ig-ənt-]).

ziele ['zile] n.n., pl. *zielan* ['zielan] (TM) (Dim. < \dagger *zu(e)*) - kleiner Abzugsgraben; *scolina*. Alternativform/*forma alternativa*: \dagger *zile*

zies [zias] adj. - süß; *dolce*.

ziesburtse ['ziesbortse] n.f., pl. *ziesburtsn* ['zies-bortsn] - Engelsüß; *felce dolce* (polypodium vulgare L.).

ziesburtsle ['ziesbortsle] n.n., pl. *ziesburtslan* ['zies-bortslan] (Dim. < \dagger *ziesburtse*) - Engelsüß; *felce dolce*.

zifln ['zi:fln] vb.tr., p.p. *geziflt* [gə'zi:flt] - schleifen, wetzen, reiben; *arrofare, affilare, fregare*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. *siffln* - 'schleifen' mhd. *sif-feln* - 'schleifen'.

zilb(e)r ['zilb(ə)r] n.n. - Silber; *argento*.

zile ['zi:le] n.n., pl. *zilan* ['zi:lan] (Lateis) - Alternativform zu / *forma alternativa di \dagger ziele*

ziman ['ziman] n.pers. - Männervorname: Simon; *nome proprio maschile*: *Simone*. [pa'si:masn] - Hausname: 'Bei den Simonsen'; *nome di una casa: 'là di Simone'* (S.Sotto).

zimantrintle ['zimantrintle] n.n. - (Stangen)zimt; *cannella*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Zimt. Die von MAGRI, 1940-41, s.v. angeführte Form 'zimas-rintle' ließ sich nicht bestätigen; *la forma 'zimas-rintle'* (MAGRI, 1940-41, s.v.) non si è attestata.

zimperle ['zimpərl] n.n., dim.onomat. < *zumper (\dagger *zump(e)rn*) (Kindersprache/*linguaggio infantile* < \dagger *zump(e)rn*) - ['mɔxə s 'zimpərl] (TM) - mach summ-summ! (schlaf ein!); *dormi! Fai la ninna!*

zingaizn ['zɪŋaɪzn] n.n., pl. *zingaizne* ['zɪŋaɪzne] (Erinnerungswort/*fuori uso*, ↑*glingl*) - Kuhglocke; *campanaccio*. Etym. ist die Form des zweiten Wortteils das Ergebnis volksetym. Entwicklung (Angleichung des ursprüngl. Suffixes an ↑*aizn*). Vgl. KRZM.Zimbr., 38, ... zíŋjnos 'Singeß', Kuhschelle.

zingen ['zɪŋən] vb.tr./intr., p.p. *gezungen* [gə-'zʊŋən] - singen, läuten, klingen; *cantare, suonare*.

zinkhen ['zɪŋkhən] vb.intr., p.p. *gezunkhen* [gə-'zʊŋkhən] - untergehen, niedergehen, sinken; *ab-bassarsi, calare, scendere*. ↑*varzinkhen*

zint [zɪnt] n.m., pl. *zind(e)r* ['zɪnd(ə)r] (dat.sg. *zin-de* ['zɪnde']) - Sinn, Gemüt, Veranlagung; *animo, temperamento, natura*. Dentalverschluß im Stamm auslaut haben auch die Entsprechungen in Pladen, Pustertal und Zarz.

zinte ['zɪnte] n.f., pl. *zintn* ['zɪntn] - Sünde; *peccato*; [z ʃt 'zinte vnt 'ʃo:de] - es ist ewig Schade (lit.: 'Sünde und Schade'); *è veramente un peccato* (lett.: 'è un peccato e una vergogna'). Genau entsprechend (nach SCHATZ, s.v. *sinte*, *sint*, *sind* f. 'Sünde': "es ist 'sint und schâd' sehr schade") die Tiroler Redewendung (für ein Beispiel der Verwendung im zahr. vgl. ↑*drum(e)tuuen*). ↑*toatzinte*

zintigar ['zɪntigar] n.m., pl. *zintigars* ['zɪntgars] - Sündiger; *peccatore*. [dər ze:n 'ɔla 'zintigars ont 'va:lars] - wir sind alle Sündiger und Versager; *siamo tutti peccatori e falliti*.

zintign ['zɪntɪgn] vb.intr., p.p. *gezintiget* [gə'zɪntɪgət] - sündigen; *peccare*.

zip [zi:p] n.n., pl. *zibe* ['zi:be] - Sieb, Reiter; *setaccio*. Etym. < mhd. *sip* (-b-) (vgl. KLUGE, s.v. Sieb). Dim. ↑*zibele*. ↑*zibln*

zipfln ['zipfln] vb.tr./intr., p.p. *gezipflt* [gə'zipflt] - nippen; *centellinare, sorseggiare*. [na - i tət net ts'a:vil 'zipfln] - nein, ich übertreibe nicht beim Nippen; *no, non centellino troppo*. ↑*zupf*

zišt(e)r ['zɪʃt(ə)r] adv. - 1) sonst, ansonsten; *altri-menti, sennò*. 2) anderwârtig, an andere, anderswo; *altrove, ad altri*. [ont 'zɪʃt(ə)r-ɪʃt 'niçt tsa 'tuənan] - und sonst kann man nichts tun; *e altrimenti non si può far niente*. [s 'həlbə 'khəlbəle ɔmbər gə'həltən ont s 'həlbə ɔmbər 'ge:b'm 'zɪʃtər] - die Hälften der Kalbin haben wir [für uns] behalten und die andere Hälfte haben wir anderen gegeben; *abbiamo tenuta per noi metà della giovenca e l'altra metà l'abbiamo data ad altri*. [i pɪn gə'be:n 'zɪʃt(ə)r] - ich war anderswo; *io ero altrove*. (Seltener) Nebenform/*forma alternativa* (*meno usata*): ↑*zicht(e)r*. Vgl. ↑*umezišt*

zitse ['zi:tse] n.f., pl. *zitsn* [zi:tsn] - Sitzbrett (des

Webers); *piccola panca dove si siede colui che tesse*. Etym.: Nach SCHATZ, s.v. *Sitz* m., entspricht auch im Pust. ('sitze f. ... Sitzgelegenheit') das Fem. dem Genus des Zahrer Wortes; *anche in Val Pusteria il vocabolo corrispondente è di gen. femm. (mentre in tedesco standard 'Sitz' è masc.)*, cfr. SCHATZ, s.v. *Sitz*. Syn. ↑*beibarponkh*

zitsn ['zi:tsn] vb.intr., p.p. (aux. *zain*) *gezits(e)t* [gə'zi:ts(ə)t], (weniger gebräuchlich/*meno usato*:) *gezesn* [gə'zesn] - sitzen, sich setzen, sich festigen; *stare seduto, sedersi, assestarsi*. [tət net 'zi:tsn an 'd eärde] - setzt euch nicht auf den Boden!/sitzt nicht auf dem Boden!; *non sedetevi sul pavimento!*/*non state seduti sul pavimento!* [ar ɪ:t gə'zi:tsət andə 'pənkh] - er setzte sich auf die Bank; *si è seduto sulla panca*. [ame 'ləjas ɪ:t-ar gə'zi:tsatər] - im Frühling wird er sich schon gefestigt haben [ein in Stand gesetztes Stück Straße (↑*bekh*, m.)]; *in primavera si sarà assestata (la strada)*. [indr 'to:blat dər 'ha:ftoukh tət 'zi:tsn] - das Heu zieht sich in der Scheune dichter zusammen; *nel fienile il mucchio di fieno si addensa*.

-zn [-zn] partic.partit., pron.3.pers.n.sg. - davon; ne. [ma 'beitā 'gəlt ... i 'ɔnz n 'neiŋkh tsa 'kha:fambər in ta'bakh] - aber was für Geld? ... Ich habe nicht einmal [genug] davon, um mir den Tabak zu kaufen; *ma che danaro? ... Non ne ho abbastanza neanche per comprarmi il tabacco!* Etym. < sín (unbetont > klitisch).

zache ['zəxe] n.n.(!), pl. *zochn* ['zəxn] - Ding, Sache, Angelegenheit, Besitz, Vermögen; *cosa, affare, roba, beni*. [a 'gəəts 'zəxe] - eine gute Sache; *qualcosa di buono*. ['zəxe gə'nue] - jede Menge Vermögen; *beni in abbondanza*. ['daima 'zəxn] - deine Tage, die Menstruation; *la mestruazione*. Vgl. LEXER, KWB, s.v. *sache*, *'säch-n* in U(n-ter)kärnten) auch dás *säch-n*, wie hd. Sache, Ding'. TSCHINKEL, Gottschee s.v. *Sache* Neutr. ... 'verhüllend für Menstruation ... *zoxxn* f. aus dem Alpenland übernommen'. Etym. vgl. KLUGE, s.v. *Sache*.

zoft [zɔft] n.m. - Saft; *succo*.

zoftich/zoftig- ['zɔftiç/zɔftig-] adj. - saftig, klebrig; *succoso, sugoso, colloso, appiccicaticcio*. [də-zel 'pi:rən zeint net ɔ:zər gə:t 'zɔftiç asbiə də 'veadrarn] - diese Birnen sind nicht so schön saftig wie die vom letzten Mal; *queste pere non sono succose come quelle di prima*. Comp. *zoftigar* ['zɔftigar].

zoge ['zɔ:ge] n.f., pl. *zogn* ['zɔ:gən] - Säge; *sega*.

zogemel ['zɔ:gəme:l] n.n. - Sägemehl; *segatura*.

zog(e)n¹ [zo:gŋ] vb.tr., p.p. *gezoget* [gə'zo:gət] ([i 'zo:ge/ du: 'zo:gət/ e:r 'zo:gət]) - sägen; *segare*.

zog(e)n² [zo:gŋ] vb.tr., p.p. *gezot* [gə'zo:t] ([i 'zo:ge/ du: zo:t/ e:r zo:t]) - sagen; *dire*. [i ɔn lai gəbōlt 'zo:gŋ] - ich wollte nur sagen; *volevo soltanto dire*. [se 'bōrtle bōlt 'zo:gŋ ...] - dieses Wort bedeutet ...; *questa parola significa* ... (vgl. it. *voler dire* - 'bedeuten'). Etym.: Zur relationalen Geschlossenheit des Stammvokals [-o:-] in *zog(e)n²* im Vergleich zu [-ɔ:-] in *zog(e)n¹*, die am konsequenteren bei älteren Sprechern auffällt, vgl. man SCHATZ (s.v. *sâgen* 'sagen'): "In Kartitsch, Tilliach, Villgr. sôst, sôt, gsôt nach sôgn". Vor allem Kartitsch und Tilliach sind der Zahre nicht nur räumlich, sondern auch in manchen sprachlichen Besonderheiten nahe.

zograr [zo:grar] n.m. - Sakristei; *sagrestia*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. *sagrach* ... 'sagra (Pust.), sôgerer m. (Welschn.) ... Sakristei ... in lat. Urkunden (Brixen) um 1300 daftur *sacrarium*.

zokh [zɔkh] n.m., pl. *zeikhe* ['zeikhe] - Sack, Tasche; *sacco, tasca*. [mitin 'heinte ime 'zɔkhe] - mit den Händen in der (Hosen-)tasche (in den (Hosen-)taschen); *le mani in tasca*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Sack. Dim. ↑*zekhle*.

zolat [zo:lat] n.m. - Salat; *insalata*. Etym. altes meinbair. Lehnwort aus dem Romanischen (vor Akzentverschiebung, vor a-Verdumpfung, vor s- > z- im Anlaut) / *vecchio prestito entrato nel bavarese dal romanzo (antecedente allo spostamento dell'accento sulla prima sillaba, al cambiamento della [-a-] accentata in [-ɔ-/o-], e della s- > z-)*.

zolbe ['zɔlbə] n.f., pl. *zolbn* ['zɔlbm] - Salbe; *unguento*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Salbe.

zolb(e)n ['zɔlbm] vb.tr., p.p. *gezolbet* [gə'zɔlbət] - 1) salben; *ungere*. 2) prügeln; *picchiare, bastonare* (TM). Etym. vgl. KLUGE, s.v. salben.

zöld(e)r ['zöld(ə)r] n.m., pl. *zöld(e)rn* ['zöld(ə)rn] - Söller, Balkon; *poggio, balcone*. Etym. vgl. mhd. sôlre, soller, ahd. solāri < lat. solarium. Dim. ↑*zöld(e)rle*.

zöld(e)rle ['zöld(ə)rle] n.n., pl. *zöld(e)rlan* ['zöld(ə)rlan] (Dim. < ↑*zöld(e)r*) - kleiner, moderner, meist zusammenklappbarer, tragbarer Wäscheschrank (Neologismus); *stendino (neologismo)*.

zöln ['zöln] vb.mod., p.p. *gezölt* [gə'zölt] ([i zöł/ du: zölf/ e:r zölt]) - sollen; *dovere*. [du: 'hnaſt gə'zölt gu'ma:lar 'geən, 'ɔize 'ba:raste 'net gə-'ſtortsn] - du hättest langsamer gehen sollen, so wärest du nicht gestürzt; *sarebbe stato meglio se avessi camminato più piano, così non saresti caduto*. [hnaſt-mi gə'zölt 'zain ləsn] - du hättest mich in

Ruhe lassen sollen; *mi avresti dovuto lasciare in pace*.

zolts [zɔlts] n.n. - Salz; *sale*. [man 'prauxn kɔ'mu:nzɔlts - ont'rəats zɔlts van 'ɔlbm vors 'viə] - man braucht Kochsalz - und rotes Salz von der Alm fürs Vieh; *si adopera sale comune - e sale rosso della malga per il bestiame*. [man ɔn 'prɔxt a:n 'khoovl 'zɔlts va 'peitf, mime 'hombər in 'stukhn gə'flo:gŋ unt mit a:me 'glo:ze 'gə'naiət] - man holte einen Block Salz von Ampezzo, der wurde mit dem Hammer in Stücke geschlagen und mit einer Flasche zermahlen; *si andava ad Ampezzo a prendere un blocco di sale che veniva prima frantumato col martello e poi pestato con un fiasco*.

zoltskaneir ['zɔltskaneir] n.m., pl. *zoltskaneirs* ['zɔltskaneirs] - das Säckchen Salz, das man auf der Alm für das Vieh bereit hielt; *il sacchetto di sale preparato in alpeggio per le vacche*.

zoltsn ['zɔltsn] vb.tr., p.p. *gezoltsn* [gə'zɔltsn] - salzen; *salare*. ↑*inzoltsn*, ↑*varzoltsn*

zombln ['zɔmbln] vb.tr., p.p. *gezomblt* [gə'zɔmblt]

- sammeln; *raccogliere, collezionare*. ↑*tsomezombln*

zome ['zo:me] n.m., pl. *zomen* ['zo:mən] - Samen;

seme.

zonstach ['zɔnstax] n.m., pl.(et dat.sg.) *zonstage* ['zɔnstage/'zɔnstagə] - Samstag; *sabato*.

zont¹ [zɔnt] praep. - samt; *insieme a*. [zɔnt n 'ro:vn]

- samt den Balken; *insieme alle travi*. Syn. ↑*tson²*,

↑*tsant*.

zont² ['zɔnt] n.m., pl. *zeinte* ['zeinte] - Sand, (pl.)

verschiedene Qualitäten von Sand; *sabbia*, (pl.) *diverse qualità di sabbia*. [dər 'groube/ 'gɔ:stige/ 'eidle zɔnt] - grober/schmutziger/feiner Sand; *sabbia grossa/sporca/fine*.

zontkheštle ['zɔntkheʃtle] n.n., pl. *zontkheʃlan* ['zɔntkheʃlan] - 'Sandkästchen'; *cassetta per la sabbia*.

zopat ['zɔpat] adj. - plump und schwerfällig einhergehend; *'che cammina goffamente*. Vgl. HOR-NUNG, PLWB, s.v. Sappecht.

zörch(e) ['zörx/'zörçə] (S.Sopra) - ↑*zurch(e)*

zörcha(-) ['zörxa(-)] (S.Sopra) - ↑*zurcha(-)*

zörge ['zörge] n.f. - Sorge; *angoscia, ansia*. [i pɪn gə'be:n in 'zörge] - ich war in Sorge; *ero in ansia*.

zöta(-) ['zöta(-)] adj. - solch-; *tale*. Alternativformen/forme alternative: ↑*zeta(n)/zeita(n)*. Etym. < *so(lch)(ge)ta(-n).

zotl ['zɔtl] n.m., pl.(?) *zotln* ['zɔtln] - Sattel; *sellə*.

zots ['zɔts] n.m. - Strophe eines Liedes, eines Tanzes; *strofa (di un canzone, di un ballo)*. Dim. ↑*zetsle*.

zoukhn ['zoukhn] n.m.pl. (Sg. unüblich, dafür Dim. ↑zeikhle / al sing. non si usa, v. ↑zeikhle) - Fußteil der Strümpfe; *pedalini*. [in 'zoukhn] - ohne Schuhe; *senza scarpe*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Socke (<< lat. *soccus*). Syn. ↑zoukhnt(e)r.

zoukhnt(e)r ['zoukhnt(ə)r] adv., adj.indecl.praed. - in Socken; *senza scarpe*. Vgl. SCHATZ, s.v. socke, s.v. sokken [vb.] (Defr.) 'langsam herumgehen'.

zoula(t)/zouvla(nt) ['zoula(t)/*zouvla(nt)] adv. - soviel; *tanto*. [im 'poe ɪʃt is net 'zoula gə'vəln] - dem Burschen hat es [das Mädchen] nicht *so gut gefallen*; *al ragazzo non gli è piaciuta tanto [la ragazza]*. [nox 'zouvla 'bərtn] - nach einer derart langen Wartezeit; *dopo aver aspettato tanto*. Vgl. SCHATZ, s.v. so, s.v. soufl, LEXER, KWB, s.v. souv·vl, ZzWB (s.v. soviel) žouvl. Etym. < mhd. sô+vil(+suff.adv.).

zoule ['zoule] n.f., pl. *zoul(e)n* ['zoul(ə)n] - Sohle (des Schuhs); *suola*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Sohle.

zouln ['zouln] vb.tr., p.p. *gezoult* [gə'zoult] - mit einer Sohle versehen, doppeln; *(ri)suolare*.

zu(e) ['zu:(e)] n.f., pl. *zu(e)n* ['zu:(ə)n] - Rinne, Rinnsal; *piccolo canale, scolina*. Dim. ↑zile/↑ziele. Die Form *zu* ['zu:] ist in Lateis üblich, *zue* ['zu:e] in der Unterzahre. / *La forma zu ['zu:] è più frequente a Lateis, la forma zue ['zu:e] invece a Sauris di Sotto*. Etym. vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Suge. ↑bognzu

zuechn ['zuəxn] vb.tr., p.p. *gezuechet* [gə'zuəxət] - suchen, besuchen; *cercare, visitare (andare a trovare)*. [i 'meige bōl geən 'zuəxn-ən 'i:n] - ich kann *ihn* wohl besuchen gehen; *io posso andare a trovarlo [io lui, sil - lui me invece no!]*

zuechponkh ['zuəxpəŋkh] n.f. - (lit. 'Suchbank') Fundstelle; (*lett. 'panca degli oggetti cercati'*) ufficio degli oggetti smarriti. Redewendung/modo di dire: ['ɔ:ste daina 'zəxn andər 'zuəxpəŋkh?] - hast du deine Sachen auf der *zuechponkh*?; *hai le tue cose sulla zuechponkh?*

(-)zucht [(-)zuxt] n.f. - (als zweiter Wortteil) schwere Krankheit, Sucht; (*come secondo elemento di parole composte*) *malattia grave, mania*. ↑bosenzucht, ↑gelzucht. Syn. ↑(-)zuft.

(-)zuft [(-)zoft] n.f. - ↑(-)zucht.

zultse ['zoltse] n.f. - Sülze; *salamoa*. [s 'zɔlts tsə'r:i:nət, s 'plait də 'zoltse] - das Salz zerrinnt, es bleibt die Sülze; *il sale si scioglie, e rimane la gelatina*. ↑gezultse, ↑samòria

zumb(e)r ['zumb(ə)r] n.m., pl. *zimb(e)r* ['zimb(ə)r] - Sommer; *estate*. [ɔla 'zimb(ə)r] - jeden

Sommer; *ogni estate*.

zump(e)rn ['zomp(ə)rn] vb.intr., p.p. *gezumprt* [gə'zomp(ə)rt] - summen; *rombare, ronzare*. [is tə:t 'zompərn in 'ɔarn bein s 'epara:ns tə:t 'fleçt reidn van aiç] - es summt in den Ohren, wenn jemand über Sie Schlechtes sagt; *se qualcuno parla male di Lei, Lei sente ronzare le orecchie*.

zun [zu:n] n.m., pl. *zine* ['zi:ne] - Sohn; *figlio*.

zune ['zu:ne] n.f. - Sonne; *sole*. [in 'gəntse 'tɔk 'zu:ne, o:na 'neŋkh a 'bōlkhlē] - den ganzen Tag Sonne, ohne das kleinste Wölkchen; *tutta la giornata sole, (senza) neanche la più piccola nuvola*.

zunen-zi ['zu:nən-zi] vb.refl., p.p. *gezunt-zi* [gə'zu:nt-zi] - sich sonnen; *prendere il sole*.

zuntach ['zontach] n.m., pl./dat.sg. *zantage/zuntege* ['zontage/*zontäge] - Sonntag; *domenica*. ↑oaštrzuntach, ↑petlzuntach, ↑polbmzuntach, ↑šortszuntach

zupe ['zupe] n.f. - Suppe, Fleischsuppe, Eintopf; *minestra, minestrone*. Etym. vgl. KLUGE, s.v. Suppe. Vgl. ↑minjöštra

zupf ['zopf] n.m. - Schlückchen; *sorsetto*. [i 'ne:me a:n 'zopf - a'pena tsa 'khōistan] - ich nehme ein Schlückchen - gerade zum Kosten; *bəvo un sorsetto - solo per assaggiare*. Vgl. SCHATZ, s.v. supf m.

zurch(e) ['zorx/zorče] n.m. - Mais; *granoturco*. Ursprünglich der Name der Mohrenhirse; als diese vom Mais verdrängt wurde, blieb der alte Name als Bezeichnung für Mais (ähnlich z.B. Zimbrisch, Tirolerisch und Pladnerisch). / *Prima era il nome della melica (saggina); quando questa fu soppiantata dal mais, fu trasferito anche il nome antico (e analogamente p.e. nel cimbro, nel tirolese e nel sappadino)*. Etym. vgl. SCHATZ, s.v. surch. Alternativform/forma alternativa ↑zörch(e) (S.Sopra).

zurcha(-) ['zurxa(-)] adj. - aus Mais; *di granoturco*. [s 'muəs ɪʃt gə'moxət va 'zurxame:le] - der Brei wird aus Maismehl gemacht; *la pappa si fa con farina di granoturco*. Etym. < [zurx-]+[-i:(n)]. Alternativform/forma alternativa ↑zörcha(-) (S.Sopra).

zut [zu:t] n.m., dat.sg. *zute* ['zu:te] - beim Kochen ein kurzes bzw. einmaliges Aufwallen, Sud; *singolare ribollimento, alzarsi del bollore*.

zutsarle ['zu:tsarle] n.n., pl. *zutsarlan* ['zu:tsarlan] - Kleeblümchen; *trifoglio*. Ähnlich/similmente Sappada (vgl. HORNUNG, PLWB, s.v. Sutzerlein).

zutslar ['zu:tslar] n.m., pl. *zutslars* ['zu:tslars] - Klee; *trifoglio*. ↑draikhlea, ↑zutsarle, ↑zutsln.

zutsln ['zu:tsln] vb.tr., p.p. *gezutslt* [gə'zu:tslt] - saugen, lutschen, zuzeln; *succhiare*.

zvitsera ['zvitsəra] n.f. - Schweiz; *Svizzera*. ↑šbaits

- Ž -

ž- [ʒ-] - im Anlaut nur in ganz wenigen, dafür relativ gern verwendeten, aus der romanischen Umgebung entlehnten Rufnamen; *in posizione iniziale presente solo in pochissimi nomi di origine romanzo (che erano fra i più popolari, però).*

žate [ʒa:te] - ↑*gate*

žinele ['ʒi:nəle] n.n., nom.prop. (dat.sg. žinelan ['ʒi:nəlan]) - Etym. < *Gina* (< *Regina*) + suff.dim. -le.

žwaldina [ʒwałdi:na] n.f., nom.prop. - *Osvaldina*.
žwaldele ['ʒwaldəle] n.n., nom.prop. - *Osvalda* (dim.).

žwalt [ʒwalt] n.m., nom.prop. - Etym. < frl. [žwalt] < Osvalt < it. *Osvaldo*. [san 'ʒwalt] = [dər 'haɪrlɪgə 'noas]. ↑*noas*

žwan [ʒwan] n.m., nom.prop. - Hans, Johannes; *Giovanni*. Etym. < frl. [žwan/žwaŋ]. ['barba žwan] - Onkel Hans; *zio Giovanni*. ↑*heinzele*